

Kolonial-  
Handels-Adressbuch



M 1914

696









**Kolonial-  
Handels-Adressbuch  
1911**

(15. Jahrgang)

Mit Karten der Kolonien in Buntdruck

Preis 2,50 Mark

HERAUSGEGEBEN VOM  
**KOLONIAL-WIRTSCHAFTLICHEN KOMITEE**  
Wirtschaftlicher Ausschuß der Deutschen Kolonialgesellschaft  
BERLIN · UNTER DEN LINDEN 43

# Disconto-Gesellschaft

Berlin – Bremen – Frankfurt a. M. – London – Mainz  
Höchst a. M. – Homburg v. d. H. – Fotsdam – Wiesbaden

Kommandit-Kapital . . . . M 170 000 000  
Reserven rund . . . . . „ 60 100 000

---

Vertreten in Hamburg durch die

## Norddeutsche Bank in Hamburg

mit Zweigniederlassungen in Altona und Harburg

Kapital . . . . . M 51 200 000  
Reserven . . . . . „ 12 130 000

---

### Besorgung aller bankgeschäftlichen Transaktionen

Repräsentantin folgender ausländischer Banken:

**Brasilianische Bank für Deutschland, Hamburg**, mit Zweigniederlassungen in **Rio de Janeiro, Sao Paulo, Santos, Porto Alegre** und **Bahia**.

**Bank für Chile und Deutschland, Hamburg**, mit Zweigniederlassungen in **Valparaiso, Santiago, Concepcion, Temuco, Antofagasta, La Paz, Oruro, Victoria, Valdivia**.

**Ernesto Tornquist, & Co., Limitada, Buenos Aires**.

**Deutsch-Asiatische Bank, Shanghai**, mit Zweigniederlassungen in **Berlin, Calcutta, Hamburg, Hankow, Hongkong, Kobe, Peking, Singapore, Tientsin, Tsinanfu, Tsingtau, Yokohama**.

**Banca, Generala Romana, Bukarest**, mit Zweigniederlassungen in **Braila, Crajova, Constantza, Ploesti, Giurgiu, T. Magurele**.

**Kreditna Banka (Banque de Crédit), Sofia** mit Zweigniederlassung in **Varna**.

**Deutsche Afrika-Bank, Hamburg**, mit Zweigniederlassungen in **Windhuk, Swakopmund, Lüderitzbucht, Deutsch-Südwestafrika**, Agentur in **Santa Cruz de Tenerife**: Jacob Ahlers.



# DEUTSCHE BANK

Behrenstraße 9-13 **BERLIN W.** Behrenstraße 9-13

Aktienkapital . . . . . 200 000 000 Mark

Reserven . . . . . 105 726 000 Mark

Im letzten Jahrzehnt (1900 bis 1909) verteilte Dividenden:

11, 11, 11, 11, 12, 12, 12, 12, 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>%.

## FILIALEN:

- BREMEN: Deutsche Bank Filiale Bremen, Domhof 22—25,  
BRÜSSEL: Deutsche Bank Succursale de Bruxelles, rue  
d'Arenberg 7 u. 9,  
DRESDEN: Deutsche Bank Filiale Dresden, Ringstr. 10  
(Johannesring), mit Depositenkasse in Meißen,  
FRANKFURT A. M.: Deutsche Bank Filiale Frankfurt, Kaiserstr. 16,  
HAMBURG: Deutsche Bank Filiale Hamburg, Adolphsplatz 8,  
KONSTANTINOPEL: Deutsche Bank Filiale Konstantinopel, Galata,  
Rue Voivoda 25—27,  
LEIPZIG: Deutsche Bank Filiale Leipzig, Rathausring 2,  
LONDON: Deutsche Bank (Berlin), London, Agency, 4 George  
Yard, Lombard Street E. C.,  
MÜNCHEN: Deutsche Bank Filiale München, Lenbachplatz 2,  
NÜRNBERG: Deutsche Bank Filiale Nürnberg, Adlerstr. 23,  
AUGSBURG: Deutsche Bank Depositenkasse Augsburg,  
Philippine Welsersstr. D. 29,  
WIESBADEN: Deutsche Bank Depositenkasse Wiesbaden,  
Wilhelmstr. 22.

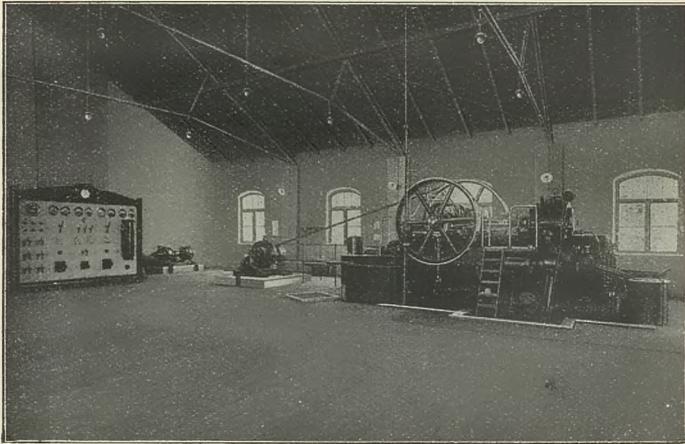
Eröffnung von laufenden Rechnungen. Depositen- und Scheckverkehr.  
An- und Verkauf von Wechseln und Schecks auf alle bedeutenderen Plätze des  
In- und Auslandes.  
Akkreditierungen, briefliche und telegraphische Auszahlungen nach allen größeren  
Plätzen Europas und der überseeischen Länder unter Benutzung direkter  
Verbindungen.  
Ausgabe von Welt-Zirkular-Kreditbriefen, zahlbar an allen Hauptplätzen der Welt,  
etwa 1800 Stellen.  
Einziehung von Wechseln und Verschiffungsdokumenten auf alle überseeischen  
Plätze von irgendwelcher Bedeutung.  
Rembours-Akzept gegen überseeische Warenbezüge.  
Bevorschussung von Warenverschiffungen.  
Vermittelung von Börsengeschäften an in- und ausländischen Börsen, sowie Ge-  
währung von Vorschüssen gegen Unterlagen.  
Versicherung von Wertpapieren gegen Kursverlust im Falle der Auslosung.  
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

**Die Deutsche Bank ist mit ihren sämtlichen Zweigniederlassungen  
und Depositenkassen amtliche Annahmestelle von Zahlungen für Inhaber  
von Scheck-Konten bei dem K. K. Österr. Postsparcassen-Amte in Wien.**

Brüssel u. Buenos Aires 1910: 3 Grands Prix

# R. WOLF

## MAGDEBURG-BUCKAU



Swakopmund: Elektrische Zentrale  
Patent-Heißdampf-Verbund-Lokomobile m. Kondensation v. 60—100 PS.  
(Nachbestellt eine Lokomobile des gleichen Modells)

Fahrbare und feststehende Sattldampf- und Patent-  
**Heißdampf-Lokomobilen**

mit **ventillosen** Präzisions-  
Steuerung.

Originalbauart WOLF . . . . . 10—800 PS.

Betriebsmaschinen von höchster  
Vollendung und Wirtschaftlichkeit  
für alle kolonialen Verwendungszwecke.

Gesamterzeugung über 720 000 PS.

PARIS 1900:

Vc. Präsident der Internationalen Jury. (Klasse XIX Dampfmaschinen etc.)

# HEINRICH LANZ MANNHEIM

BERLIN NW.  
BRESLAU  
DANZIG  
KÖLN a. Rh.  
KÖNIGSBERG I.Pr.  
LEIPZIG  
MOSKAU  
PARIS  
REGENSBURG  
ROSTOW a. Don  
AMSTERDAM  
ALEXANDRIEN  
ATHEN  
BRÜSSEL  
BUKAREST  
MAILAND  
MÜNCHEN  
ODESSA  
WIEN etc.

Größte Fabrik Deutschlands für

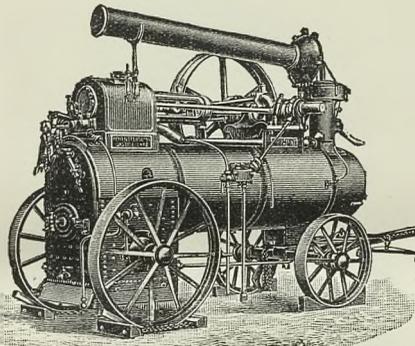
## Dampf-Dreschmaschinen

und **LOKOMOBILEN** mit  
**Ventilsteuerung** »System Lentz«.

Lokomobil-  
Verkäufe:

1901 . .	945
1902 . .	1118
1903 . .	1240
1904 . .	1349
1905 . .	1435
1906 . .	1724
1907 . .	1971
1908 . .	1845
1909 .	2013

In- u. Auslands-  
Patente.



Dampf-Dresch-  
maschinen:

1901 . .	548
1902 . .	785
1903 . .	902
1904 . .	962
1905 . .	900
1906 . .	1097
1907 . .	1267
1908 . .	1242
1909 . .	1292

und 968 Stroh-  
pressen.

**Komplette  
Dampf-Dreschgarnituren**  
neuester Ausrüstung.



Goldene Medaillen: Deutsche Armee-, Marine- und Kolonial- und Kolonial-Ausstellung, Berlin 1907. - Mannheim, Jubiläums-Ausstellung 1907. - Hamburg 1908.

Königreich Preußen - Königlich Sachsen - Königlich Italien - Groß-Herzogtum Baden.

Brüssel 1910.  
Brügge 1903.

**GRANDS PRIX:**

Luxemburg 1903. Antwerpen 1904. Bukarest 1906. Mailand 1906.

Weltausstellung.

# Sächsische Maschinenfabrik

vorm. Rich. Hartmann

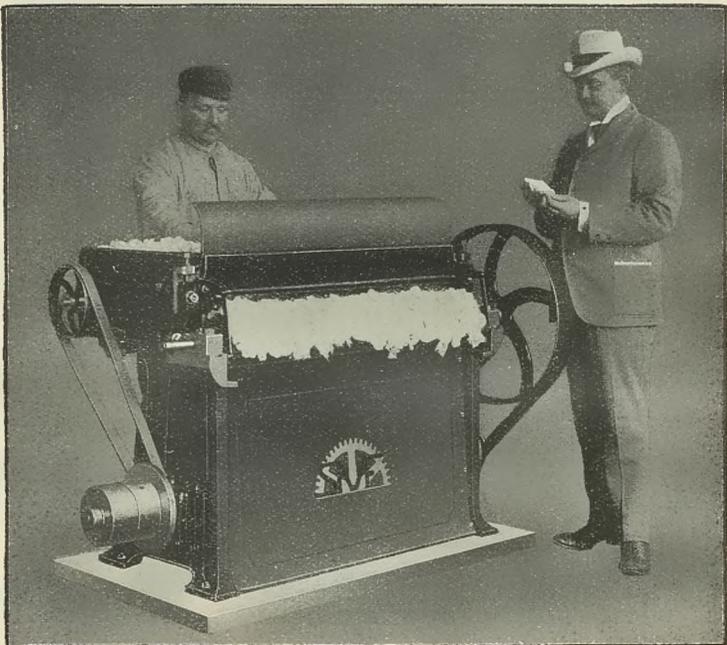
Aktien - Gesellschaft

Gegründet 1837  
Aktienkapital  
12 000 000 Mark

## Chemnitz

Gegründet 1837  
Über 5000 Beamte  
und Arbeiter

## Baumwoll-Entkernungsmaschinen



Ehrendiplom Berlin 1909 des Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees  
Walzengins, Säpengins, Lintergins, Ballenpressen

==== Lieferung vollständiger Ginnereien ====

Weltausstellung Brüssel 1910: Grand Prix

# Sächsische Maschinenfabrik

vorm. **Rich. Hartmann**

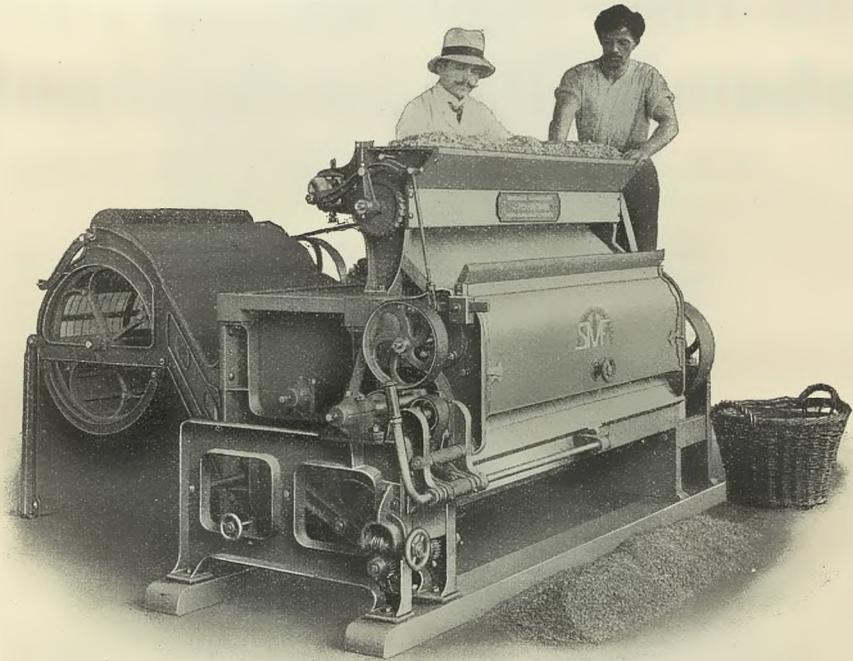
**Aktien-Gesellschaft**

Gegründet 1837  
Aktienkapital  
12 000 000 Mark

## Chemnitz

Gegründet 1837  
Über 5000 Beamte  
und Arbeiter

## Baumwoll-Entkernungsmaschinen



**Sägengins, Walzengins, Lintergins, Ballenpressen**

===== Lieferung vollständiger Ginnereien =====

**Weltausstellung Brüssel 1910: Grand Prix**



**Harder & de Voss, Hamburg.**  
Lebensmittel-Zentrale für Export

**Grösstes Etablissement Deutschlands für Export von Lebensmitteln.**  
Haltbarer Proviant, Getränke, Cigarren und Cigaretten für Übersee.  
Etabliert 1882. 48 Grand Prix, 364 gold. Medaillen. Grossartige Ausstellungsräume:

# Lob über Harder & de Voss' Lebensmittel im Auslande

**Harder & de Voss', Lebensmittel-Zentrale für Export, Hamburg,** erhielt von einem angesehenen Geschäftshause in Nicaragua, Zentral-Amerika, folgendes Schreiben:

„Durch unser Einkaufshaus in Deutschland haben wir  
„schon verschiedene größere Sendungen an Lebensmitteln  
„(Getränke, Konserven aller Art und Zigarren) von Ihnen  
„erhalten und können wir es nicht unterlassen, einmal  
„direkt an Sie einige Zeilen zu richten und Ihnen unsere  
„vollste Anerkennung auszusprechen für alle gelieferten  
„Waren, die alle preiswert und ganz vorzüglich sind. Sie  
„führen nur vom Guten das Beste, das bewahrt einen  
„vor jeder Enttäuschung bei Anknff der Ihnen bestellten  
„Waren. Daß wir weiter nur bei Ihnen kaufen lassen werden,  
„brauchen wir Sie wohl nicht erst zu versichern und werden  
„wir auch nicht verfehlen, sobald wir nach Hamburg per-  
„sönlich kommen, Ihre Ausstellung zu besuchen.“

In den letzten Monaten wurde Harder & de Voss', Lebensmittel-Zentrale für Export, Hamburg, besucht von Professoren und Zöglingen von Handelsschulen aus Wien, Olmütz, Gablonz, Aussig, Prag und St. Petersburg, ferner von überseeischen Importeuren von Lebensmitteln (in Begleitung ihrer europäischen Einkäufer) aus:

Addah (West-Afrika), Lima, Mexico, Guatemala, Leon (Nicaragua), Point-Pass (Südastr.), Inhambana, Lüderitzbucht, Quezaltenango, Iquitos, Galveston (Texas), Plantation, Soerabaya, Valparaiso, Nicolajewsk, Grootontein, Swakopmund, Punta Suarez (Bolivien), Capetown, Matagalpa, Nicaragua, Santiago de los Caballeros (St. Domingo), Rio Grande do Sul, New-York, Limones (Ecuador), Antofagasta, Valencia (Venezuela), Caleta Oliva, Panama, Sao Paulo, Accra, Matto Grosso, Tokio, Tapachula, Yap, Bocas del Toro (Panama), Windhuk, Viktoria (Kamerun), Teheran, Tacna (Chile), Wawau (Friendly Islands), Duala, Cucuha (Columbien), Bogotá, Buenos-Aires, Alexandrien, Santa Cruz, Riberalta, Bombay, Tumaco (Columbien), Omdurman (Sudan), Sydney, Fremantle, Iloilo, Tsingtau, Harbin, San Salvador usw. usw.

**Exportpreislisen zur Verfügung**

**Harder & de Voss', Lebensmittel-Zentrale Hamburg**  
für Export

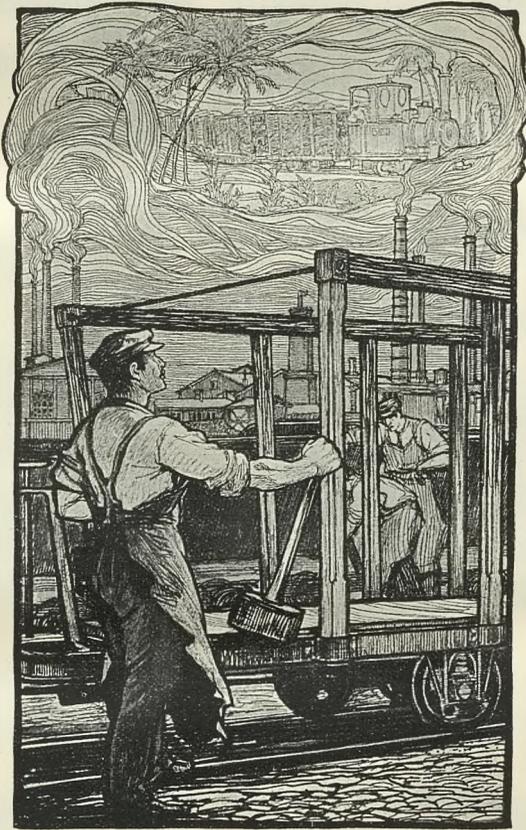
Aufträge erbeten durch Vermittlung deutscher Exporteure

# Orenstein & Koppel- Arthur Koppel A. G.

Aktienkapital:  
26 Millionen Mark

Berlin SW.

8000 Arbeiter  
und Beamte.



Projektierung und Bau von Kolonialbahnen.

Lieferung von

Plantagenbahnen, Wald- und Industriebahnen,  
Trocken- und Naßbaggern.

— Illustrierte Prospekte und Kataloge werden auf Wunsch gern zugesandt. —

Silberne Medaille Brüssel 1888  
Silberne Medaille Berlin 1907 ! . . . Deutsche Armee-, Marine- und Kolonial-Ausstellung

# Simon's Chemische Fabrik und Export-Geschäft

Telegramm-Adresse:  
„Simexport“

**BERLIN C 2**

Telegramm-Adresse:  
„Simexport“

Spandauer Strasse 33-35    ••    Probststrasse 14-19

===== Spezialabteilung =====  
für Sanitäts-Ausrüstungen für die Tropen

**Spezialfabrik**  
von modernem Sanitätsmaterial  
==== für Heer und Tropen =====

Komprimierte Arzneimittel .: .: .: Salben in Tuben

Granules .: .: Komprimierte Verbandstoffe und -Binden

Simon's Malariamittel .: .: Simon's Dysenteriemittel

**Simon's Deutsches Fruchtsalz**  
:: unentbehrliches Abführmittel in den Tropen ::

**Tropenapotheken a. Segeltuch u. Eisenblechkoffer**  
**Sanitäts-Veterinärkästen .: .: Farmerapotheken**

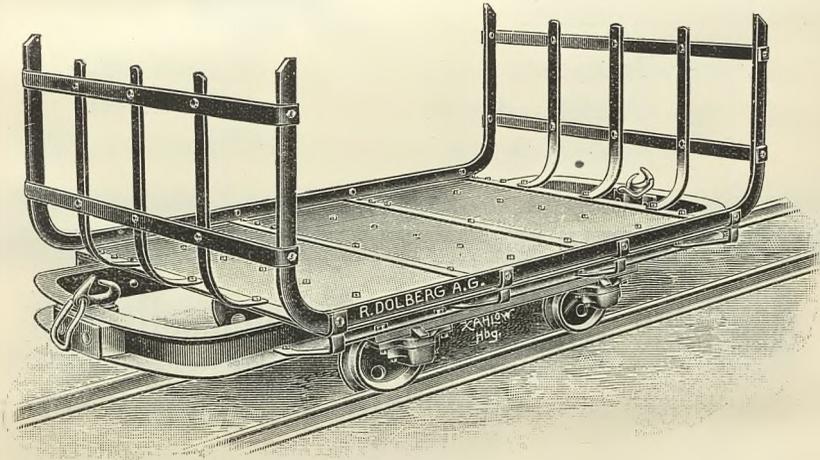
Viersprachige illustrierte Preislisten  
auf Wunsch gratis und franko

Vertreter: **Th. Wilckens, Hamburg, Afrikahaus**

# R. DOLBERG

Maschinen- u. Feldbahn-  
Fabrik Aktiengesellschaft

BERLIN **HAMBURG** LONDON  
Spitalerstr. 10, Semperhaus



## Feldbahnen aller Art

**Spezialität: Bahnanlagen  
für Zuckerrohr-Plantagen**

**Export nach allen Ländern**

**Man verlange unsere Kataloge**



# „Agfa“- Photo-Artikel

sind unbestritten zuverlässig!

„Agfa“- u.  
 „Isolar“-

Platten  
 und  
 Planfilme

Bezug durch Photohändler

## „Agfa“-

16 seit. **Agfa-Prospekte** gratis  
 130 seit. **Agfa-Photohandbuch**  
 Leinenband à 30 Pf.

Entwickler  
 -Hilfsmittel  
 -Blitzlichtartikel

# Deutsche Afrika-Bank Aktiengesellschaft

Hamburg.

Niederlassungen:

Swakopmund, Windhuk und Lüderitzbucht (Deutsch-Südwestafrika).

Agentur in Sta. Cruz de Tenerife: Jacob Ahlers.

Die Bank vermittelt den bankgeschäftlichen Verkehr zwischen  
 Europa und Deutsch-Südwestafrika.

Aufträge auf briefliche und telegraphische  
 Auszahlungen, Ausstellung von Checks und  
 Creditbriefen, Einziehung von Wechseln und  
 Documenten usw. übernehmen die

Direction der Disconto-Gesellschaft, Berlin,

Bremen, Frankfurt a. M., Mainz, Wiesbaden, London,

und die

Norddeutsche Bank in Hamburg, Hamburg.

••• Goldene Medaille Kolonial-Ausstellung 1907 •••

Höchste Auszeichnung:

Staats-Ehrendiplom, Internationale Jagd-Ausstellung Wien 1910

# Übersee-Ausrüstungen.

Wir erlauben uns hiermit bekannt zu geben, daß wir ein Versand-Geschäft nach den Deutschen Kolonien als Spezialität betreiben.

Wir liefern:

Anzüge jeder Art, Wäsche, Trikotagen, Kopfbedeckungen, Schuhwerk, Reise-Effekten, Toilette-Artikel, Zelte, Zeltmöbel, Waffen, Jagd-Artikel, Plantagen-Geräte, fotogr. Apparate, Zigarren, Zigaretten etc., überhaupt jeden Artikel, welcher für tropische oder subtropische Klimata in Betracht kommt.

Wir garantieren für Güte und Zweckmäßigkeit unserer sämtl. Artikel.

## Abteilung II

beschäftigt sich hauptsächlich mit

dem Engros-Vertrieb von Plantagen-Artikeln jeder Gattung und aller Tropen-Spezialitäten.

Wir erbitten Vertrauens-Ordres · Kataloge u. Kostenanschläge gratis

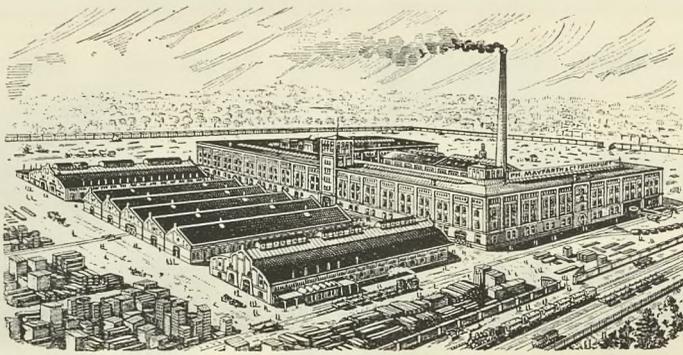
# Richter & Nolle

## Tropen- und Übersee-Ausrüstungen

111 Leipziger Straße Berlin W8 Leipziger Straße 111

Telephon: Amt I 9814 □ Bank-Konto: Comm. u. Disc. Bank, Dep. Kasse N  
Telegramm-Adresse: Tanganika Staudt & Hundius Code

Zweiggeschäfte: Richter & Nolle, Filiale Südwestafrika G. m.  
b. H. Swakopmund. Lüderitzbucht. Windhuk.  
Keetmanshoop.



# Ph. Mayfarth & Co.

1500 Arbeiter ./. Produktion über 650 000 Maschinen:  
Ackergeräte :: Dreschmaschinen :: Maisrebler :: Schrotmühlen  
Pflanzenspritzen :: Pressen zur Weinbereitung :: Ballenpressen  
:: Trockenapparate für alle Erzeugnisse der Tropenkultur ::

## Frankfurt a. M.

Berlin N 4 :: Wien II :: Paris XIX :: London E. C. :: Mailand :: Moskau

# Medaillen

für Krieger, Militär, Schützen, Ruderer, Turner,  
Athleten, Sänger, Radfahrer usw.

**Prämierungs-**  
für Aus-

**Abzeichen**

Eigene Gravieranstalt  
Eigenes  
künstlerisches Atelier



**Medaillen**  
stellungen

**Abzeichen**

Eigene Vergolderei  
Eigene  
Prägewerkstätten

Das Münzwerk ist aufs beste eingerichtet und sehr leistungsfähig und  
übernimmt die Ausführung von Denkmünzen und Prägungen jeder Art

## Berliner Medaillen-Münze

Berlin N.o.

# Otto Oertel

Gollnowstr. 13

# Bernhard Hadra

Medizinisch-Pharmazeutische Fabrik u. Export



## Medizinisches Versandhaus Tropen-Versand-Abteilung

Spandauer Str. 77 Berlin C2 Spandauer Str. 77

empfehl: **Sämtl. Medikamente für die Tropen  
in komprimierter Form zu Export-Preisen**

Komplette

## Medizinische Tropen-Ausrüstungen

Medizinenkästen, Eismaschinen, Kühlapparate, Filtrierapparate usw. zu den billigsten Preisen in tadelloser Ausführung

## Komprimierte Verbandstoffe

Malariamittel ☐ ☐ Dysenteriemittel

Spezial-Preisliste sämtlicher für die Tropen  
erforderlicher Medikamente gratis zu Diensten

# Hachfeld, Fischer & Co.

vorm. GUSTAV SCHAAR ▫ gegründet 1876

## Hamburg

Große Bäckerstraße 22-24

### Import, Export, Kommission

Telegramm-Adresse: Schaargus.

CODES: A B C 4th & 5th Edition, A I, Liebers, Western Union Code.

Kommissionsweiser Verkauf

von

## Landes- und Plantagen-Produkten

aus den

deutschen Kolonien.

▲ ▲ ▲

Spezialitäten:

## Kautschuk, Hanf.



Verkauf sämtlicher Produkte, Einkauf aller Bedarfs-  
artikel vieler erster Pflanzungs-Gesellschaften.

# OTTO GIERTH & Co.

Telegramm - Adresse:

Gierthof,  
Hamburg.

Alsterdamm 2  
**Hamburg**

Telegraphen-Schlüssel:

A. B. C. 4te Ausgabe.  
A. B. C. 5te „  
W. Staudt & O. Hundius.

≡ **Export.** ≡

≡ **Import.** ≡

Aufträge auf Waren aller Art werden zu günstigsten Preisen ausgeführt.  
**Bemusterungen und Preisnotierungen nach Wunsch.**

## EXPORT-ABTEILUNGEN:

Manufakturwaren und Konfektion aller Art. Metalle, Eisenwaren, Werkzeuge u. Emaillewaren. Porzellan, Steingut u. Glaswaren. Lebensmittel u. Getränke. Baumaterialien, Öle und Farben. Drogen und Chemikalien. ████████████████████

## IMPORT-ABTEILUNG:

Regelmässige Marktberichte werden auf Wunsch gesandt.  
Konsignationen:  
Landesprodukte werden zu den höchsten Marktpreisen verkauft unter bester Wahrnehmung der Interessen der Herren-Ablader. ████████████████████

# Deutsches Übersee-Syndikat G.m.b.H.

Berlin-Charlottenburg, Schlüter-Strasse 23.

Telegramm-Adr.: Aframasi  
Code H. B. C. 5th Edition.

22

Bank-Konto:  
Deutsche Bank Dep.-Kasse Q.

Interessenvertretung überseeischer Betriebe. — Ein- und Verkaufsübernahme. Vertretung leistungsfähiger Firmen.

Leitung und Verwaltung von Unternehmungen. — Begründung von Gesellschaften.

Export.    ≡ ≡    Kommission.    ≡ ≡    Import.

Maschinenbau-Anstalt

# HUMBOLDT

ca. 4000 Arbeiter

**Köln-Kalk**

Gegründet 1856

Aufbereitungsanlagen für  
**Kohle u. Erze**

**Diamantaufbereitungen**

:: nach geschütztem Verfahren ::

**Metallurgische Apparate u. Einrichtungen**

**Zerkleinerungs - Maschinen**

:: für die Gummi- und Rohzelluloid-Fabrikation ::

**Eis- und Kühlmaschinen**

nach dem Ammoniak-, schwefligsäure und kohlenensäure  
Kompressionssystem sowie vollst. Brauereianlagen

:: **Eisenkonstruktion** ::

für die verschiedensten Verwendungszwecke

**Transport- u. Verladeeinrichtungen**

**Brücken**

Dampfkessel und Apparate aller Art, Dampfmaschinen,  
Pumpen, Turbinen, Ventilatoren, Lokomotiven, Druck-  
luftlokomotiven. Gelochte Bleche

Ausführungsverzeichnisse, Referenzen auf Wunsch!

Die Kolonial-Farmpumpe in Aegypten an einer Regenwasser-Cisterne in Betrieb.



## Inhaltsverzeichnis unseres Hauptkataloges Ausgabe 1910

Dieser Katalog ist 300 Seiten stark u. wird an Interessenten auf Wunsch gratis u. franko versandt.

Abteilung A, enthaltend:

### Kolonial-Pumpen,

Mars-, Hydor-, Flügel-Pumpen, Hartblei- und Probier-Pumpen, sowie hierzu gehörige Ersatzteile.

Abteilung B, enthaltend:

### Kolbenlose Membran-Pumpen,

sogenannte Diaphragma-Pumpen, doppelzylindrige Bau- und Spritz-Pumpen, sowie Zubehörteile.

Abteilung C, enthaltend:

### Freistehende Ständerpumpen

für Hof- und Straßenbrunnen, Jauche- und Gartenpumpen, sowie hierzu gehörige Bestandteile.

Abteilung D, enthaltend:

### Pumpen für Hand- und Kraftbetrieb,

elektr. angetriebene Pumpen, Pumpenmotoren, Wasserversorgungsapparate, Pumpenanlagen mit Windmotor, Dampfmaschinen, Enteisungs- und Filtrierapparate.

Abteilung E, enthaltend:

### Tiefbrunnen-Pumpwerke

für Hand-, Kraft- und Elektromotorantrieb, Pumpenanlagen für Göpelbetrieb, Farm- oder Becherpumpen,

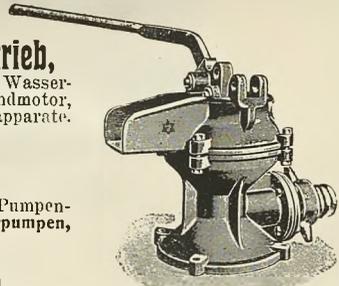
Abteilung F, enthaltend:

### Zubehörteile und Armaturen

für Pumpenanlagen, Arbeitszylinder, Ventile, Röhren, Verbindungsstücke, Hähne, Schläuche etc. und Feuerlöschgeräte, Wasserwagen und Reservoirs.



Kolonial-Pumpe  
Beste Wasserpumpe



Diaphragma-Pumpe  
(Membran-Pumpe)  
Be- und Entwässerungspumpe

## Max Brandenburg, Berliner Pumpenfabrik Aktiengesellschaft

Telegramm-Adresse:  
Wasserpump Berlin

Berlin SO 36, Kieffholzstraße 19-20

Eig. Telegr.-Schlüssel  
A. B. C. Code 5th Ed. used

Wir liefern u. a. unsere Pumpen und Pumpenanlagen an verschiedene Kolonial-Eisenbahnen, nach Ostafrika, Südwestafrika, Kamerun und Togo, ebenso für die Schutztruppen und laufend an Gouvernements, Kommunen und Farmen etc.



**W. MERTENS & L.**  
**G. M. B. H. BERLIN**

**Bergbau-, Handels- und Pflanzungs-Unter-  
nehmungen.**

**Ankauf von Betrieben in den Kolonien und  
Verwertung von Projekten.**

**Vertretung überseeischer Unternehmungen.**

**Berlin W35, Flottwellstrasse 3.**

**Telephon: VI, 3110 — Telegramm-Adresse: LAGOMELI, BERLIN**  
**Telegraphen-Schlüssel: ABC-CODE 5 — MERCUUR-CODE 2 —**  
**UNIVERSAL MINING CODE — STAUDT & HUNDIUS —**  
**MINING CODE MOREING & NEAL**

# Kolonial- Handels-Adressbuch

**1911**

(15. Jahrgang)

Mit Karten der Kolonien in Buntdruck



Herausgegeben

vom

**Kolonial-Wirtschaftlichen Komitee**

Wirtschaftlicher Ausschuß der Deutschen Kolonialgesellschaft

Berlin NW 7, Unter den Linden 43

**Preis: 2,50 Mark**



# Dresdner Bank

Aktien-Kapital: M. 200 000 000

Reservefonds: M. 60 000 000.

Niederlassungen:

**Berlin – Dresden – London**

**Bremen, Breslau, Cassel, Frankfurt a. M.,  
Hamburg, Hannover, Leipzig, Mannheim,  
München, Nürnberg, Stuttgart.**

**Altona, Augsburg, Bautzen, Bückeburg, Bunzlau, Cannstatt, Chemnitz,  
Corbach, Detmold, Emden, Eschwege, Frankfurt a. O., Freiburg i. Br.,  
Fulda, Fürth, Gleiwitz, Greiz, Heidelberg, Heilbronn, Leer, Liegnitz,  
Lübeck, Meissen, Plauen i. V., Spandau, Ulm, Wiesbaden, Zittau,  
Zwickau.**

Annahme von Depositen-Geldern, Scheckverkehr.

An- und Verkauf von börsengängigen Effekten, ausländischen Noten und  
Geldsorten.

Ausstellung von Schecks und Kreditbriefen auf alle Haupt- und Badeplätze  
des In- und Auslandes.

Einlösung von Coupons und Dividendenscheinen.

Übernahme von Wertpapieren in sichere Aufbewahrung und Verwaltung  
(offene Depots).

Versicherung gegen Kursverlust.

## Deutsche Orient-Bank A.-G.

**Berlin, Hamburg, Constantinopel, Adrianopel, Dedeagatsch, Aleppo,  
Brussa, Mersina, Adana, Alexandrien, Cairo, Mansourah, Minieh,  
Tantah, Beni-Souef, Tanger, Casablanca.**

Kapital M. 32 000 000.

## Deutsch-Südamerikanische Bank A.-G.

**Berlin, Hamburg, Buenos-Aires, Valparaiso, Mexico.**

Kapital M. 20 000 000.

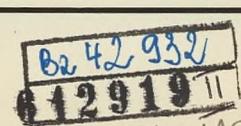
**Sämtliche Niederlassungen der Dresdner Bank  
sind Vertreter der beiden Überseebanken sowie  
der „Deutsch-Westafrikanischen Bank“.**

(Siehe besonders Inserat Seite 16.)

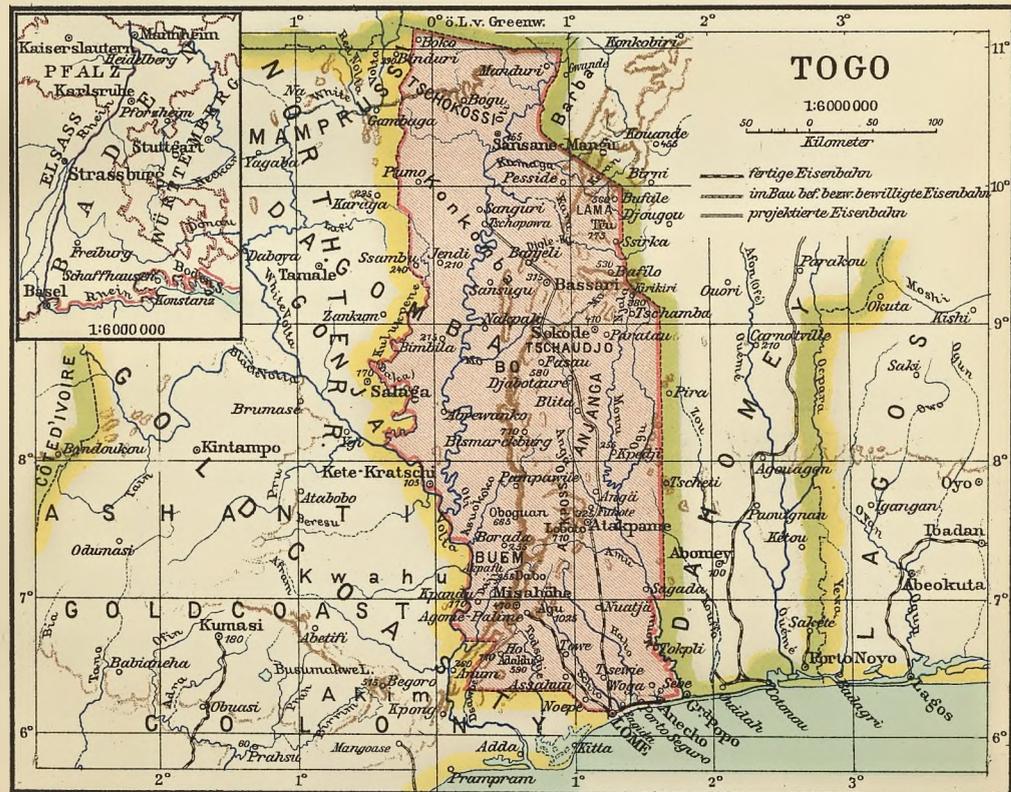
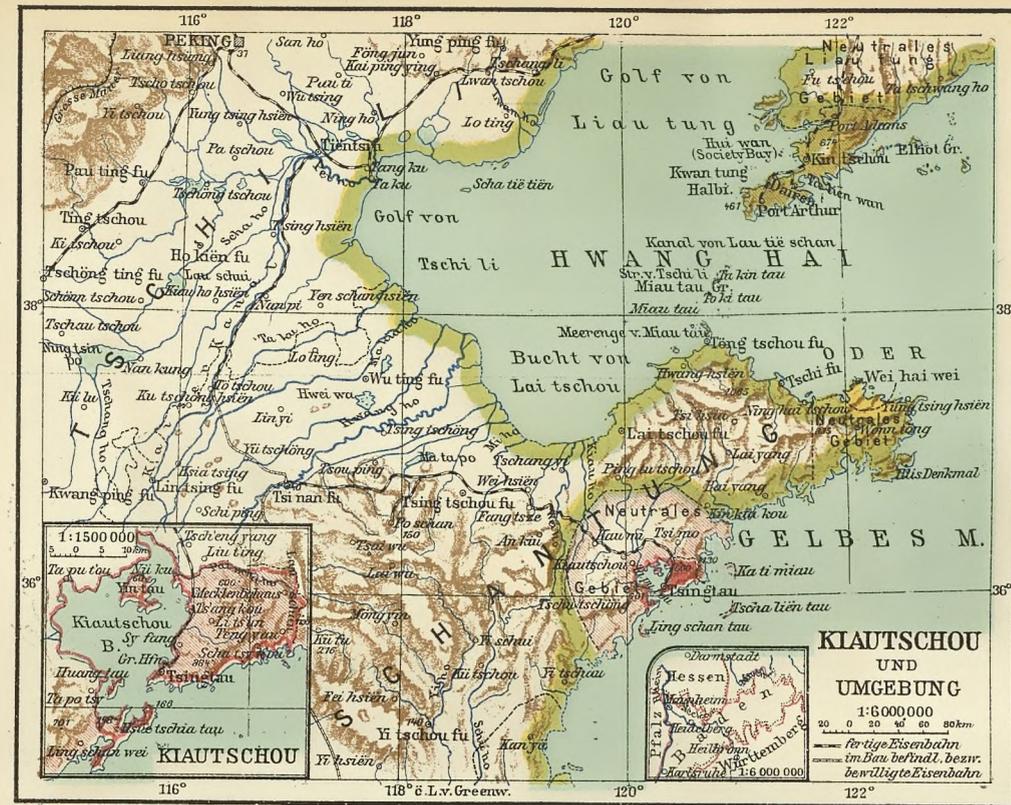
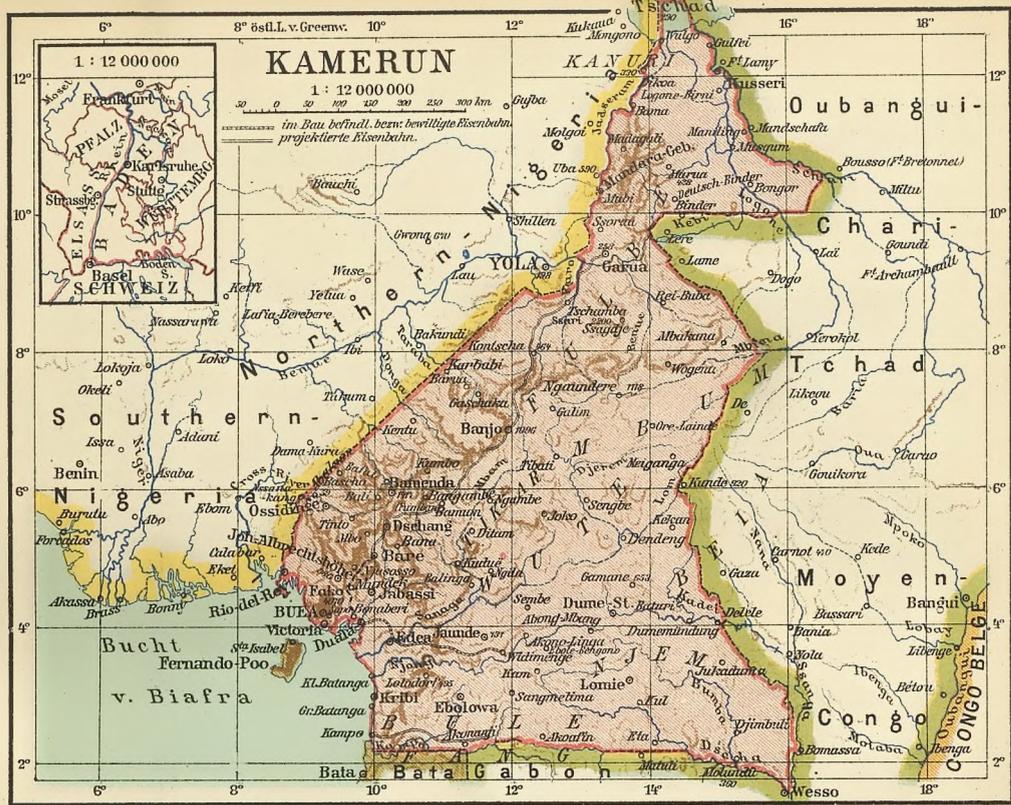


51

2008-0212



M-11914/15



# Dresdner Bank

Aktien-Kapital: M. 200 000 000

Reservefonds: M. 60 000 000.

Niederlassungen:

**Berlin – Dresden – London**

**Bremen, Breslau, Cassel, Frankfurt a. M.,  
Hamburg, Hannover, Leipzig, Mannheim,  
München, Nürnberg, Stuttgart.**

**Altona, Augsburg, Bautzen, Bückeburg, Bunzlau, Cannstatt, Chemnitz,  
Corbach, Detmold, Emden, Eschwege, Frankfurt a. O., Freiburg i. Br.,  
Fulda, Fürth, Gleiwitz, Greiz, Heidelberg, Heilbronn, Leer, Liegnitz,  
Lübeck, Meissen, Plauen i. V., Spandau, Ulm, Wiesbaden, Zittau,  
Zwickau.**

Annahme von Depositen-Geldern, Scheckverkehr.

An- und Verkauf von börsengängigen Effekten, ausländischen Noten und  
Geldsorten.

Ausstellung von Schecks und Kreditbriefen auf alle Haupt- und Badeplätze  
des In- und Auslandes.

Einlösung von Coupons und Dividendenscheinen.

Übernahme von Wertpapieren in sichere Aufbewahrung und Verwaltung  
(offene Depots).

Versicherung gegen Kursverlust.

## Deutsche Orient-Bank A.-G.

**Berlin, Hamburg, Constantinopel, Adrianopel, Dedeagatsch, Aleppo,  
Brussa, Mersina, Adana, Alexandrien, Cairo, Mansourah, Minieh,  
Tantah, Beni-Souef, Tanger, Casablanca.**

**Kapital M. 32 000 000.**

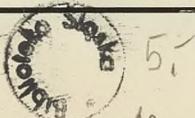
## Deutsch-Südamerikanische Bank A.-G.

**Berlin, Hamburg, Buenos-Aires, Valparaiso, Mexico.**

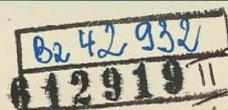
**Kapital M. 20 000 000.**

**Sämtliche Niederlassungen der Dresdner Bank  
sind Vertreter der beiden Überseebanken sowie  
der „Deutsch-Westafrikanischen Bank“.**

(Siehe besonders Inserat Seite 16.)



2008-0242



M-49944/15

Übersicht der Karten.

1. Deutsch-Ostafrika. (Reg.-Sitz: Daressalam.)

**Flächeninhalt:** 995 000 □ km. — **Bevölkerung:** Etwa 10 000 000 Eingeborene, 3756 (3387) Weiße.  
**Bezirksämter:** Tanga, Wilhelmstal, Pangani, Bagamoyo, Daressalam, Kilwa, Lindi, Songea, Neu-Langenburg, Mohoro, Morogoro, Mpanua, Tabora, Muansa, Moschi, Ujijidi.  
**Bezirksstellen:** Sadani, Tschole, Mikindani, Liwale, Muaja, Wiedhafen, Schirati, Kondoa-Irangi, Kilossa, Aruscha, Bismarckburg.  
**Liniar-Stationen:** Kilimatinde, Iringa, Mahenge.  
**Residenturen:** Bukoba, Ruanda, Urundi.  
**Postanstalten mit Telegraphendienst:** Amani, Aruscha, Bagamoyo, Bismarckburg, Buiko, Daressalam, Iringa, Kilimatinde, Kilossa, Kilwa, Korogwe, Lindi, Mikindani, Mkumbara, Mohoro, Mombo, Morogoro, Moschi, Mpanua, Muansa, Muhesa, Pangani, Sadani, Tabora, Tanga, Ujijidi, Wilhelmstal.  
**Postanstalten ohne Telegraphendienst:** Bukoba, Kondoa-Irangi, Mahenge, Kalamala, Muaja, Neu-Langenburg, Ngerengere, Ruanda, Schirati, Songea, Tschole, Usumbura, Wiedhafen.  
**Telegraphenstation ohne Postdienst:** Wugiri.  
**Landwirtsch. Versuchsstat.:** Amani, Mpanya, Miomba, Moschi.  
**Verkehr:** Verbindung m. Europa dreiwöchentl. v. Hamburg durch d. Suezkanal u. monatl. (Frachtdampfer) von Hamburg durch d. Suezkanal m. deutschen Dampfern, einmal monatl. v. Marseille m. französischem Dampfer. — Flußschiffahrt auf dem Zambesi, Shire, Nyassa-See im Anschluß an die Ozeandampfer.  
 Auf dem Nyassa-See fahren außer dem deutschen Dampfer „Hermann von Wissmann“ mehrere englische Dampfer, auf dem Tanganjika-See der deutsche Dampfer „Hedwig von Wissmann“ und mehrere englische Dampfer, auf dem Victoria-See außer mehreren englischen Dampfern die Dampfer der deutschen Nyanza-Schiffahrts-Gesellschaft und die deutsche Aluminiumpinasse „Ukerewe“. Eisenbahnen: von Tanga über Mombi nach Buiko (174 km), täglich ein Zug nach jeder Richtung. Eisenbahn Daressalam—Dodoma (464 km), wöchentlich 3 Züge (bis Tabora im Bau 618 km).  
**Ausfuhr:** Baumwolle, Hanf, Kaffee, Kautschuk, Ölprodukte, Wachs, Häute, Elfenbein, Getreide, usw. 1909: 13 119 481 M.  
**Einfuhr:** Textilwaren, Eisen- und Metallwaren, Chemikalien, Nahrungsmittel usw. 1909: 33 941 707 M.

2. Deutsch-Südwestafrika. (Reg.-Sitz: Windhuk.)

**Flächeninhalt:** 835 100 □ km. — **Bevölkerung:** farbige: 69 023 (ausschl. Ovamboland und Kaprivizipfel, deren Bevölkerung nicht feststeht), weiße: 12 935 (11 791).  
**Bezirksämter:** Windhuk, Gibeon, Grootfontein, Keetmanshoop, Lüderitzbucht, Swakopmund, Otjojo, Karibib, Bethanien, Warmbad.  
**Distrikte:** Omaruru, Okahandja, Gobabis, Rehoboth, Hasuur, Namutoni, Maltahöhe.  
**Postanstalten mit Telegraphendienst:** Aris, Aus, Berseba, Bethanien, Brackwasser, Gibeon, Gobabis, Grootfontein, Großbarmen, Groß-Witvley, Hohewarte, Kalkfeld, Kalkfontein (Süd), Kanus, Karibib, Keetmanshoop, Kub, Kubis, Lüderitzbucht, Maltahöhe, Okahandja, Omaruru, Osona, Otawi, Otjiwarongo, Otjojo, Ramansdrift, Rehoboth, Seeheim, Seis, Swakopmund, Tsumeb, Usakos, Warmbad, Windhuk. — **Postanstalten ohne Telegraphendienst:** Arahob, Aub, Brackwater (Bez. Windhuk), Empfängerbucht, Epukiro, Fahlgras, Gochas, Guclah, Haris, Hasuur, Hatamas, Hoachanas, Jakalswater, Johann-Albrechtshöhe, Khan, Koes, Kolmannskuppe, Kubas, Mariental, Nauchas, Neudamm, Okasise, Okanjwejo, Okomaba, Onguati, Otjiherero, Otjimbingwe, Otjojo, Otzi, Prinzenbucht, Ukamas, Waldau, Waterberg, Wilhelmstal.  
**Telegraphenanstalten ohne Postdienst:** Geitsabis, Farm Hoffnung, Itawisis, Kabus, Kappfarm, Otjiwero, Farm Voigtland.  
**Verkehr:** Verbindung mit Europa: dreiwöchentlich mit direkten Dampfern der deutschen Ostafrika-Linie zwischen Hamburg und Schutzgebiet, zweimal monatl. mit den Woermann-Dampfern der Swakopmund- und Lüderitzbucht-Linie zwischen Hamburg und Schutzgebiet (Fahrzeit etwa 23—27 Tage), Verbindung mit Kapstadt: dreiwöchentlich durch Dampfer der Woermann-Linie, dreiwöchentlich durch die Dampfer der deutschen Ostafrika-Linie, unregelmäßig m. Schiffen d. Houston Line. — Eisenbahnen: Swakopmund—Karibib—Tsumeb (565 km) mit Zweigstrecke Onguati—Karibib Otawi—Grootfontein (91 km), Lüderitzbucht—Keetmanshoop (366 km), Seeheim—Kalkfontein (180 km), Karibib—Windhuk.  
**Ausfuhr:** Felle, Häute, Hörner, Wachs, Federn usw. 1909: 22 072 333 M.  
**Einfuhr:** Getränke, Lebensmittel, Baumaterialien, Maschinen, Fahrzeuge, Eisen- u. Metallwaren, Textilwaren usw. 1909: 34 713 688 M.

3. Kamerun. (Reg.-Sitz: Buea.)

**Flächeninhalt:** 495 600 □ km. — **Bevölkerung:** 1 300 000 Eingeborene, 1284 (1127) Weiße, darunter 1132 (986) Deutsche.  
**Bezirksämter:** Duala, Edea, Victoria, Kribi, Jaunde, Ossidinge.  
**Residenturen:** Garua, Kuserri.  
**Stationen:** Rio del Rey, Buea, Johann-Albrechtshöhe, Dschang, Bamenda, Joko, Banjo, Campo, Lolodorf, Ebolowa, Dume, Lomie, Jabassi, Akonolinga, Ambam, Molundu, Bare, Bascho.  
**Postanstalten mit Telegraphendienst:** Akonolinga, Banjo, Bibundi, Bonaberi, Bonambasi, Buea, Duala, Edea, Jabassi, Jaunde, Kribi, Lobetal, Lolodorf, Nyanga, Plantation, Victoria.  
**Postanstalten ohne Telegraphendienst:** Bamenda, Bipindihof, Campo, Dschang, Dume, Ebolowa, Garua, Johann-Albrechtshöhe, Joko, Kuserri, Lomie, Longji, Marienberg, Molundu, Mundeck, Ossidinge, Rio del Rey.  
**Telegraphenanstalten ohne Postdienst:** Isongo, Malimba.  
**Versuchsanstalten:** Victoria, Staatliche Versuchsanstalt für Landwirtschaft, Dschang, Viehstation.  
**Verkehr:** Verbind. m. Europa zweim. monatl. m. deutsch. Dampfer u. alle 4 Wochen m. englischem Dampfer v. Liverpool nach Duala. Eisenbahnen: Duala-Manenguba-Berge (160 km, fertig bis km 150) Victoria—Soppo (43 km), Duala—Widimenge (360 km) im Bau.

Die eingeklammerten ( ) Zahlen bei der Bevölkerung beziehen sich auf 1908. Die Zahlen betr. Ein- u. Ausfuhr sind dem Kol. Blatt entnommen.

**Ausfuhr:** Ölpalmenprodukte, Kautschuk, Kakao, Elfenbein, Nahrungsmittel usw. 1909: 15 701 176 M.  
**Einfuhr:** Getränke, Lebensmittel, Textilwaren, Eisen- und Metallwaren, Mineralien, Chemikalien, Tiere und tierische Erzeugnisse usw. 1909: 17 720 564 M.

4. Togo. (Reg.-Sitz: Lome.)

**Flächeninhalt:** 87 200 □ km. — **Bevölkerung:** 1 000 000 Eingeborene, 372 (330) Weiße, darunter 300 Deutsche.  
**Bezirksämter:** Lome-Stadt, Lome-Ld., Anecho, Misahöhe, Atakpame.  
**Stationen:** Kete-Kratschi, Sokode, Sansane-Mangu.  
**Nebenstationen:** Ho, Kpandou, Bassari, Jendi.  
**Postanstalten mit Telegraphendienst:** Agome-Palime, Anecho, Assahun, Atakpame, Ho, Kete-Kratschi, Kpandou, Lome, Noëpe, Nuatjä, Porto-Seguro, Sokode, Tokpli, Tsewie.  
**Telegraphenanstalten ohne Postdienst:** Agome-Klossu, Agome-Sewa, Aklaku, Awewe.  
**Ackerbauschule des Gouvernements:** Nuatjä.  
**Verkehr:** Verbindung mit Europa 4 mal monatlich mit deutschen Dampfern v. Hamburg, wöchentlich mit engl. Dampfern von Liverpool, zweimal monatl. mit französ. Dampfern v. Marseille oder Bordeaux. Eisenbahnen: Lome—Anecho (45 km), Lome—Palime (119 km), Lome—Atakpame (175 km im Bau, fertig bis km 110,0).  
**Ausfuhr:** Baumwolle, Ölpalmenprodukte, Mais, Kautschuk, Elfenbein, gewerbliche Erzeugnisse usw. 1909: 7 348 056 M.  
**Einfuhr:** Getränke, Lebensmittel, Salz, Tabak, Pulver, Textil, Eisen-, Metall- u. Glaswaren, Zündhölzer, Bauholz 1909: 11 235 293 M.

5. Kiautschou. (Reg.-Sitz: Tsingtau.)

**Flächeninhalt:** 551,7 □ km. — **Bevölkerung:** 1621 Weiße, 161 328 Eingeborene.  
**Hafenort:** Tsingtau.  
**Postanstalten mit Telegraphendienst:** Litsun, Mecklenburgshaus, Syfang, Tsingtau, Tsingtau-Tapautau.  
**Postanstalten ohne Telegraphendienst:** Schatsykyou, Tapoutou, Tsangkou, Tsingtau-Gr. Hafen.  
**Verkehr:** Verbindung m. Europa: alle 14 Tage dreimal mit deutsch., englisch. oder französ. Dampfern über Shanghai; Fahrzeit: Neapel, Brindisi oder Marseille bis Tsingtau 34—36 Tage. Landweg über Sibirien 16—20 Tage. — Eisenbahn: Tsingtau—Tsinanfu (395 km) und Zweigbahn Tschangtien—Poschan (39 km).  
**Ausfuhr:** Oktober 1908/1909: 26 449 426 mex. Dollar.  
**Einfuhr:** „ 1908/1909: 38 570 451 „ „

6. Deutsch-Neu-Guinea.

(Reg.-Sitz: Rabaul.)

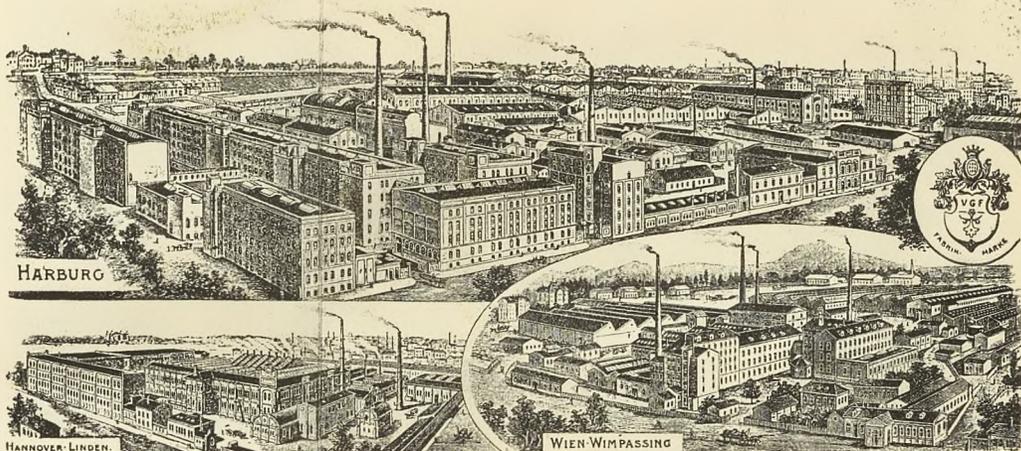
a. Altes Schutzgebiet (Kaiser Wilhelmsland und Bismarckarchipel).  
**Flächeninhalt:** 240 000 □ km. — **Bevölkerung:** etwa 300 000 Eingeborene (nach neueren Schätzungen sollen es weit mehr sein), 688 (671) Weiße.  
**Bezirksämter:** Rabaul, Friedrich-Wilhelmshafen, Käwieng.  
**Stationen:** Namatanai, Kieta, Eitape, Morobe.  
**Postanstalten ohne Telegraphendienst:** Berlinhafen, Finschhafen, Friedrich-Wilhelmshafen, Stephansort, Käwieng, Kieta.  
**Postanstalten mit Telegraphendienst:** Rabaul, Herbersthöhe. (Telegraphenverkehr nur untereinander.)  
**Versuchsgarten:** Botanischer Versuchsgarten in Rabaul.  
**Verkehr:** Verbindung mit Europa durch Dampfer d. »Norddeutschen Lloyd«, monatl. zweim. üb. Sydney od. Hongkong, Austral—Japanlinie, achtwöch. üb. Singapore—Singapore-Neu-Guinea-Linie, dreim. jährl. üb. Sydney (Postdampfer der Jaluitgesellschaft »Germania«).  
**Ausfuhr:** Kopa, Kakao, Kautschuk, Gutta, Treppang, Perlmutter-schalen, Hanf. 1909: 2 458 844 M.  
**Einfuhr:** Lebensmittel, Baumwoll- u. Eisenwaren 1909: 2 665 942 M.  
b) Inselgebiet (Karolinen, Marianen, Palau- und Marshall-Inseln).  
**Flächeninhalt:** 2626 □ km. — **Bevölkerung:** 56 000 Eingeborene, 566 (395) Weiße.  
**Bezirksämter und diesen unterstellte Stationen:** Jap (für den Bezirk der Westkarolinen, Marianen und Palauinseln, mit den Stationen Saipan, Koror und Angour), Ponape (für den Bezirk der Ostkarolinen mit der Station Truk), Jaluit (für den Bezirk der Marshallinseln mit der Station Nauru).  
**Postanstalt mit Telegraphendienst:** Jap, Angaur, (Telef.-Stat. Jaluit, Nauru).  
**Verkehr:** Im Anschluß an die Linien des »Norddeutschen Lloyd« nach Ostasien und Australien fährt der Dampfer der Jaluitgesellschaft »Germania« alle 16 Wochen zwischen Sydney, Rabaul, den Marshall-, Karolinen-, Marianen-, Palauinseln u. Hongkong. Außerdem laufen die Dampfer der Austral-Japan-Linie des Norddeutschen Lloyd abwechselnd Angaur und Jap an.  
**Ausfuhr:** Phosphat, Kopa, Treppang, Perlmuscheln 1909: 5 869 316 M.  
**Einfuhr:** Lebensmittel, Baumwoll- u. Eisenwaren 1909: 3 795 455 M.

7. Samoa. (Reg.-Sitz: Apia.)

**Flächeninhalt:** 2572 □ km. — **Bevölkerung:** etwa 33 500 Eingeborene, 473 (468) Europäer.  
**Postanstalten ohne Telegraphendienst:** Apia, Aleipata, Fagamalo, Malua, Muilfanua, Palaui, Saialua, Salevalu.  
**Verkehr:** Verbindung mit Europa über New York—Vancouver, dann weiter alle 4 Wochen mit Dampfer der Canadian-Australian Mail Line bis Suva und von dort mit Dampfer »Motua« nach Apia. Über Australien vierwöchentlich mit den Dampfern der Union Steamship Co. of New Zealand.  
**Ausfuhr:** Kopa, Kakao. 1909: 3 021 379 M.  
**Einfuhr:** Kleidungsstoffe, Lebensmittel, Eisenwaren 1909: 3 337 629 M.

# VEREINIGTE GUMMIWAAREN-FABRIKEN HARBURG-WIEN

vormals MENIER – J. N. REITHOFFER



## Fabriken in: Harburg a. d. E., Hannover-Linden, Wien-Wimpassing

Arbeiterzahl in unseren drei Etablissements ... ca. 4500  
Gründung der Fabrik Harburg 1855 . Wimpassing 1811  
Fusion derselben u. Gründung der Aktiengesellschaft 1872

Kapital 6 000 000 Mk. Reserven ca. 3 500 000 Mk. Obligationen 4 000 000 Mk.

Eigene Häuser in:

BASEL, Margarethenstraße 71  
BERLIN W 9, Linkstraße 25  
BRESLAU V, Schweidnitzer Stadtgraben 13  
CÖLN a. Rh., Hermann Beckerstraße 1  
DRESDEN-N. 17, Antonstraße 23  
FRANKFURT a. M., Ludwigstraße 27  
HAMBURG, Hopfenmarkt 18-20  
HANNOVER-LINDEN, Stärkestraße 14  
MAGDEBURG, Hasselbachstraße 8  
MÜNCHEN, Rumfordstraße 42

BUDAPEST :: KOPENHAGEN :: LONDON :: MAILAND

usw.

Vertreter an allen Hauptplätzen der Welt

Verzeichnis unserer Fabrikate umstehend

# Vereinigte Gummiwaaren-Fabriken Harburg-Wien

## Abteilung I

### Technische Artikel für alle Zweige der Industrie

Schläuche für Wein, Bier, Wasser, Gas, Dampf, Säure, Petroleum, Latrinen usw.  
Dichtungsplatten, Buffer, Billardbände, Ringe aller Art, Mannlochschnur und -Ringe, Tuckschnur, Pfropfen  
Klappen in altbewährten Standard-Qualitäten für Pumpen und Ventile, Turbinen, Kondensatoren usw.  
Riemen und Transportbänder  
Formartikel aller Art

Walzenbezüge für verschiedene Verwendungsarten:  
für Hobelmaschinen, Kopiermaschinen, Blechlackiermaschinen u. Farbwalzen, Liniermaschinen, Tapetenfabriken, Bleichereien, Walkereien, Färbereien, Schreibmaschinen, Papierfabriken (Naßpreßwalzen), Wringmaschinen  
Drucktücher, Matten und Läufer, Mosaik-Fußbodenbelag. Flaschenscheiben

## Abteilung II

### Spielbälle, Marke „Phönix“

Graue und bunte Bälle, massive und Lochbälle. Graue, emaillierte und Filz-Tennisbälle. Imitierte Fruchtbälle, Terrakotta- und Reliefbälle

### Spezialität: Tennisbälle Standard Harburg-Wien

## Abteilung III

### Gummischeuhe und -Stiefel

#### HARBURGER Gummischeuhe

zeichnen sich aus durch größte Haltbarkeit, moderne Formen und elegantes Aussehen

### Turn-, Sport- u. Strandschuhe, Chinesen- u. Indienschuhe

## Abteilung IV

### Wasserdichte Stoffe und Kleidungsstücke

Wasserdichte Stoffe, einseitig und doppelt.  
Regenröcke und Pelerinen in allen Farben. Touristenröcke und Pelerinen, federleicht  
Bekleidung für Automobilisten

Anzüge für Bergleute, Fischer, Kanalarbeiter. Taucheranzüge  
Gummierungen für alle Arten von Stoffen  
Einlagen für Dynamit- und Pulverkisten  
Gummilösung, Schürzen  
Kopierblätterstoff. Lagerdecken

## Abteilung V

### Gummiwaren aller Art für Lazarett und Krankenpflege

Bettstoffe, grau und farbig, in allen Preislagen. Mosefig-Batist, bester Verbandstoff (ges.gesch.)  
Luft- und Wasserkissen, Wärmflaschen, Stechbecken, Eisbeutel usw.  
Spritzen aller Art:  
Doppelklystierspritzen (Enemas), Birnspritzen, Nasen- und Ohrenspritzen, Insektenpulverspritzen

Zerstäuberbälle, Irrigatorschläuche  
Badehauben, Badewannen, Operationschürzen, Operationsschuhe, Gummihandschuhe  
Gummischwämme, Marke „HARBURG-WIEN“  
Schwammgummimatratzen  
Frottierartikel, Badevorlagen, Zahlsteller, Sohlen usw.

# Vereinigte Gummiwaaren-Fabriken Harburg-Wien

## Abteilung VI

### Diverse Artikel aller Art

**Gummiabsätze und -Absätzecken.**  
Sohlen in grauer und roter Qualität, Sohlenplatten. Gummilösung. Reparaturmaterial für Gummischuhe. Pferde-Sportartikel. Radiergummi für Schulzwecke (Blei und Tintengummi)

Radiergummi in Form von Tieren (gesch.). Guttaperchawaren aller Art. Tabaksbeutel, Zahlsteller  
Krücken kapseln. Gummihandschuhe für diverse Zwecke. Sauger, Bänder, Braceletts, Kuponringe

## Abteilung VII

### Hartgummiartikel und Isoliermaterialien

**Kämme aller Art.** Zigarren- und Zigarettenspitzen, Feuerzeuge, Bierassen. Stopfen für Bier- u. Selterwasserflaschen.  
**Hartgummiplatten, -Stäbe u. Röhren für elektrotechnische Zwecke**  
Akkumulatorenkasten, Steckkontakte  
**V. G. F. Handlampe, System „Unzerbrechlich“ D. R. P. Nr. 200 013**

**Schaltergriffe**  
Messer- und Revolverschalen aus Hartgummi sowie sämtliche Preß- und Formartikel aus Hartgummi  
Isolierbänder, Isolierrohre und -Platten, Isoliermatten, Isolierhandschuhe, Isolierschuhe und -Stiefel. Kabel-Endverschlüsse. Gummimuffen

## Abteilung VIII

### Pneumatiks und massive Bereifung

**HARBURG-WIEN-Pneumatik**, bester Reifen für Fahrräder und Aeroplane  
**HARBURG-WIEN-Motor-Pneumatik** für Automobile und Motorräder  
Kinderwagenreifen. Reifen - Reparatur-

materialien und Zubehörteile. Pedal- und Bremsgummi. Hupenbälle. Radfahrerkragen. Automobilkittel  
Gummistiefel für Automobilisten  
Gummimatten für Automobile

## Abteilung IX

# Ballon-Bau

**Stoffe für Freiballons, Motorballons, Aeroplane**  
**Unübertroffen in Haltbarkeit und Gasdichtigkeit**

**Komplette Freiballons und Signalballons**

**V. G. F. Ventil D. R. P. Nr. 221 509**

zeichnet sich aus durch einfache, sinnreiche Konstruktion, leichtes Funktionieren und absolut gasdichten Abschluß

**Aeroplanflächen, fertig abgepasst und geklebt**

# Kunsthorn

# Marke „GALALITH“

## ein neues hornartiges Produkt aus Kuhmilch.

Aus der Milch gewisser Pflanzenarten gewinnt man schon seit längerer Zeit für die Fabrikation plastischer Massen sehr wertvolle Produkte, so z. B. den jedermann bekannten Hartgummi. Daß auch die tierische Milch vor allen Dingen die Kuhmilch, einen ähnlichen überaus wertvollen Körper in sich birgt, zeigt das vorliegende neue hornartige Produkt Kunsthorn, welches unter der Handelsbezeichnung

## „GALALITH“

auf den Markt kommt.

So unglaublich es klingen mag, wird Galalith doch tatsächlich gänzlich aus vorher entbutterter Kuhmilch ohne den Zusatz fremder Substanzen, nur unter Anwendung eines gewissen Härteverfahrens hergestellt.

Die Fabrikationsweise von Galalith ist in allen Kulturstaaten durch Patente geschützt.

Galalith wird in allen Unifarben, verschiedenen Marmorierungen und Imitationen erzeugt; so sind z. B. die Imitationen von Schildpatt, Bernstein, Koralle usw. dem teuren Naturprodukt so ähnlich wie ein Ei dem andern, so daß z. B. **Galalith-Schildpatt selbst chemisch von echtem Schildpatt kaum zu unterscheiden ist.**

Die Farben des Galaliths sind die schönsten und leuchtendsten, die es gibt, und ist die Politur so prachtvoll hochglänzend und dauerhaft, wie solche nur bei den edelsten Naturprodukten wie echtem Schildpatt, Bernstein usw. hervorzubringen ist.

Dem Zelluloid gegenüber hat Galalith die wesentlichen Vorteile, daß letzteres **absolut geruchlos und durchaus nicht feuergefährlich ist.**

Infolge seiner Eigenschaften ist Galalith mit den edelsten Naturprodukten auf eine Stufe zu stellen, jedoch wegen des viel billigeren Preises dem großen Publikum leicht zugänglich.

Galalith wird bereits zu folgenden Gegenständen verarbeitet: Frisierkämme, Staubkämme, Haarschmuck, wie Nackenkämme, Seitenkämme, Spangen, Nadeln usw., Zigarren- und Zigaretten spitzen, Schalen für Taschen- und Rasiermesser, Schirm- und Stockgriffe, Bürstentrücken, Tabaksdosen, Ringe, Einlagen für Luxusmöbel, Kugeln und Perlen, feine Damenkonfektionsknöpfe, Federhalter, Krayons, Papiermesser, Brieföffner, Petschafte, Häkelnadeln, Schachfiguren, Damesteine, Dominosteine, Klaviaturbelag, Artikel für elektrotechnische Zwecke usw.

Der Name Galalith bietet Garantie dafür, dass die betreffenden Gegenstände **absolut nicht feuergefährlich sind und daher jedem Kinde mit aller Ruhe in die Hand gegeben werden können.**

*Als Spezialität empfehlen wir:*

**Kämme, Stock- u. Schirmgriffe, Perlen, Schreibwaren-Artikel.**

## Internationale Galalith-Gesellschaft Hoff & Co.

Fabriken in Harburg a. E. und Paris-Levallois-Perret.

Alleinige Fabrikanten von Kunsthorn Marke „Galalith“.

# Berliner Handels-Gesellschaft

Kommanditgesellschaft auf Aktien

Errichtet 1856

Berlin W<sup>64</sup>

Behrenstraße 32/33 und FranzösischesträÙe 42/43

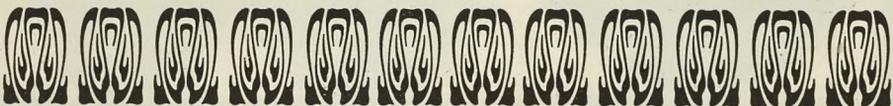
---

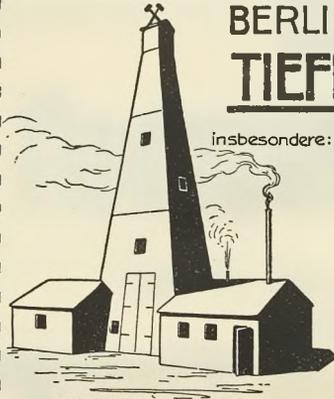
**Ausführung aller Arten  
bankgeschäÙtlicher Aufträge**

---

Kommandit-Kapital . . . . . M 110 000 000,—

Reserven . . . . . M 34 500 000,—



GRAND PRIX  LÜTTICH 1905**DEUTSCHE TIEFBOHR-AKTIENGESELLSCHAFT**BERLIN u. NORDHAUSEN fabriziert u. liefert:**TIEFBOHR-EINRICHTUNGEN**insbesondere: **Maschinelle Meissel-Diamant-Bohranlagen**

für Tiefen bis 2000 Meter

**Mobile Bohranlagen**

für kombinierten Motor- und Handbetrieb auf Tiefen bis 300 Meter

**Leichte Handbohr-Anlagen**

für Brunnenbohrungen u. Schürfungen aller Art (auch als Diamant-Kernbohrer)

**Pump- u. Schöpf-einrichtungen für Erdölgruben**

Spezial-Kataloge

Eigene ausgedehnte Tiefbohr-Betriebe u. Erdölgruben

**AWES****MÜNZE**

BERLIN SW. 68

Telegramm-Adresse :

Alexandrinenstr. 14/15

Awesmarke Berlin

**Kunstpräge-Anstalt □ Orden-Fabrik □ Abzeichen □ Metallwaren**

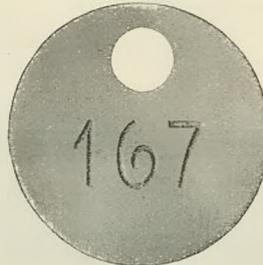
Prämierungsmedaillen für Ausstellungen.  
 Verdienst- u. Gedenkmedaillen. Ehren-  
 plaketten in feinsten künstl. Ausführung.

Orden- u. Ehrenzeichen jeder Art. Emaille-Abzeichen.  
 Vereinsabzeichen i. echt u. unecht, Pressung u. Prägung.  
 Gravierungen jeder Art in Stahl und anderen Metallen.  
 Preß-, Präge-, Senk-, Zieh-, Stoß- und Schnitt-Arbeiten.

Mü zenschilder und Buchstaben. Kontrollmarken  
 für Feld- und Fabrikarbeiter. Wertmarken für  
 Farmen, große Betriebe, Hotels, Kantinen usw.



Vorderseite der Ehrenpreismedaille für die  
 Ausstellung in Palime, Togo.



Kontrollmarke



Wertmarke

# **Bank für Handel und Industrie** **(Darmstädter Bank)**

**Berlin Darmstadt Frankfurt a. M.**

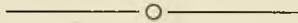
**Düsseldorf Halle a. S. Hannover Leipzig**  
**Mannheim München Nürnberg**  
**Stettin Strassburg i. E.**

**Bamberg Cottbus Forst i. L. Frankfurt a. O.**  
**Freiburg i. B. Fürth (Bayern) Giessen Greifswald Guben**  
**Landau (Pfalz) Neustadt (Haardt) Offenbach a. M. Prenzlau**  
**Quedlinburg Sorau Spremberg Stargard i. P.**

**Aktien-Kapital und Reserven**  
**191½ Millionen Mark**

**Centrale: Berlin, Schinkelplatz 1—4**

**29 Depositenkassen und Wechselstuben in Berlin und**  
**Vororten**



**Hausgabe von Welt-Zirkular-Kreditbriefen**

**Zahlbar an über 2000 Plätzen bei ca. 3000 Zahlstellen**

# Deutsch-Ostafrikanische Bank,

Berlin SW 11, Dessauerstr. 28-29,

mit Zweigniederlassung in Daressalam.

==== **Recht der Notenausgabe.** ====

Geschäftszweige: Briefliche und telegraphische Auszahlungen.

Ausstellung von Kreditbriefen, Wechseln und Schecks.

Einziehung von Wechseln, Verschiffungspapieren und andern Dokumenten.

An- und Verkauf von Wechseln und Wertpapieren.

Gewährung von gedeckten Krediten.

Annahme offener und geschlossener Depots.

Eröffnung laufender Rechnungen.

Depositen-, Scheck- und Giro-Verkehr.

Vermittlung des An- und Verkaufs von kolonialen Werten.

# Warnholtz & Gossler

Telegr.-Adresse:  
WARNGOSSEL.

## Hamburg

Teleph.: Gruppe 3  
Nr. 2996, 2997, 2998

## Export und Import, Kommission.



Verkauf von Produkten aus den deutschen  
Kolonien und anderen überseeischen Ländern.

# Inhaltsübersicht.

Karten: Übersichtskarten der Kolonien in Buntdruck.

Sachregister . . . . .	Seite 8
------------------------	------------

## I. Teil: Kolonialverwaltung. Koloniale Institute und Vereine.

	Seite		
Behörden in Deutschland . . . . .	12	Koloniale Zeitungen, Zeitschriften u. Jahrbücher . . . . .	35
Behörden in den Schutzgebieten . . . . .	15	Gebräuchlichere Telegraphenschlüssel . . . . .	42
Schutztruppen . . . . .	23	Deutsche Kolonialgesellschaft . . . . .	43
Behörden und Militär in Kiautschou . . . . .	26	Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft . . . . .	48
Deutsche Konsulate . . . . .	28	Deutsche Kolonialschulen und Kolonialinstitute . . . . .	49
Kolonial-Wirtschaftliches Komitee . . . . .	30	Missionsgesellschaften . . . . .	56
Koloniale Institute und Vereine . . . . .	32		

## II. Teil: Handel und Verkehr.

Handelsstatistiken . . . . .	60	Deutsche Gesellschaften und Banken im Auslande mit dem Sitz in Deutschland . . . . .	358
Deutsch-Ostafrika . . . . .	63	Deutsche Bankhäuser für Kolonialwerte . . . . .	374
Kamerun . . . . .	173	Ausländische Banken in den Nachbarländern der deutschen Kolonien . . . . .	375
Togo . . . . .	193	Importeure in Deutschland . . . . .	376
Deutsch-Südwestafrika . . . . .	224	Exporteure nach den deutschen Kolonien . . . . .	382
Neuguinea und Inselgebiet . . . . .	285	Fabrikanten in Deutschland . . . . .	386
Samoa . . . . .	314	Deutsche Kabelgesellschaften . . . . .	391
Kiautschou . . . . .	328	Postverwaltung . . . . .	392
Spediteure . . . . .	351	Vertriebsstellen deutscher Kolonialerzeugnisse . . . . .	402
Deutsche Gesellschaften in mehreren Kolonien . . . . .	352	Produktentafel . . . . .	403
Deutsche Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Gesellschaften . . . . .	355		

## III. Teil: Allgemeines.

Anleitung zu amtlichen Eingaben . . . . .	406	Frachtfreie Paketbeförderung für die Marine . . . . .	409
Anleitung für Auswanderer—Bewerber . . . . .	407	Tabelle der Münzen, Maße und Gewichte . . . . .	411
Verbindung mit Kriegsschiffen im Ausland . . . . .	409	Düngung tropischer Nutzpflanzen . . . . .	415

## IV. Teil: Bezugsquellen-Verzeichnis . . . . . 419

Verzeichnis der Firmen und Gesellschaften . . . . .	438
---	-----

# Sachregister.

	Seite		Seite
Anleitung zu Eingaben . . . . .	406	Ostasien:	
„ für Auswanderer und Stellen- suchende . . . . .	407	Frachttarif . . . . .	339
Ansiedler (verschiedene Berufsarten):		Kajen- und Lagerhausordnung für Kiautschou . . . . .	341
Deutsch-Ostafrika . . . . .	83	Australien:	
Deutsch-Südwestafrika . . . . .	240	Fahrpläne . . . . .	296
Neuguinea und Inselgebiet . . . . .	286	Passagepreise . . . . .	303—308
Samoa . . . . .	315	Entfernungen zwischen den Häfen . . . . .	300
Kiautschou . . . . .	330	Dampferverbindungen mit:	
Ausfuhr der Deutschen Kolonien . . . . .	60/61	Neuguinea und Inselgebiet . . . . .	291
Bankhäuser, deutsche, im Auslande und in fremden Kolonien mit dem Sitz in Deutschland . . . . .	367	Fahrpläne . . . . .	291—295
„ deutsche, die sich mit dem Handel von Kolonialwerten befassen . . . . .	375	Passagepreise . . . . .	303
„ ausländische, in den Nachbar- ländern d. deutschen Kolonien . . . . .	375	Frachttarif . . . . .	302
Beamte des Reichs-Kolonialamts . . . . .	12	Samoa . . . . .	324
„ der Zentralverwaltung für das Schutzgebiet Kiautschou im Reichs- Marine-Amt . . . . .	14	Deutsch-Ostafrika, Behörden . . . . .	15
„ der Disziplinarbehörden für die Schutzgebiete . . . . .	14	Schutztruppe . . . . .	24
Behörden in den Schutzgebieten . . . . .	15	Deutsch-Südwestafrika, Behörden . . . . .	19
Bezugsquellen-Verzeichnis . . . . .	419	Schutztruppe . . . . .	24
Dampferverbindungen mit:		Deutsche Kolonialgesellschaft, Berlin . . . . .	43
Deutsch-Ostafrika . . . . .	100	Deutsche Kolonialschule, Witzenhausen a. d. Werra . . . . .	49
Fahrpläne . . . . .	100—109, 128—131	Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft, Kolonial-Abteilung, Berlin . . . . .	48
Passagepreise . . . . .	110—115	Disziplinarbehörden für die Schutzgebiete . . . . .	14
Allgemeine Bestimmungen . . . . .	115	Düngung tropischer Nutzpflanzen . . . . .	415
Besondere Fahrpreisbestimmungen . . . . .	119	Einfuhr der deutschen Kolonien . . . . .	60/61
Frachttarife und Güterklassifikation 120—127, 132—134		Eisenbahn-Bau- u. Betriebs-Gesellschaften, Deutsche . . . . .	355
Deutsch-Südwestafrika . . . . .	257	Eisenbahnen in den deutschen Kolonien:	
Fahrpläne . . . . .	257, 260, 267	Deutsch-Südwestafrika.	
Passagepreise . . . . .	261, 266	Karibib—Windhuk . . . . .	271
Bestimmung für die Landung von Passagieren . . . . .	258	Fahrplan . . . . .	271
Frachttarife . . . . .	262—265	Tarife . . . . .	278
Hafentarife . . . . .	268—270	Swakopmund—Tsumeb . . . . .	272
Kamerun und Togo . . . . .	180—182	Fahrplan . . . . .	277
Fahrpläne . . . . .	180—182, 186—187	Personentarife und Reisegepäck- beförderung . . . . .	272
Passagepreise . . . . .	182	Frachttarife . . . . .	272
Frachttarife . . . . .	184—186	Telegrammverkehr . . . . .	275
Ostasien . . . . .	332	Otavi-Grootfontein . . . . .	277
Fahrpläne . . . . .	291, 332, 338	Fahrplan . . . . .	277
Passagepreise . . . . .	333—338	Lüderitzbucht-Keetmanshoop . . . . .	278
		Fahrplan . . . . .	280
		Frachttarife . . . . .	278
		Seeheim—Kalkfontein . . . . .	280
		Fahrplan . . . . .	280

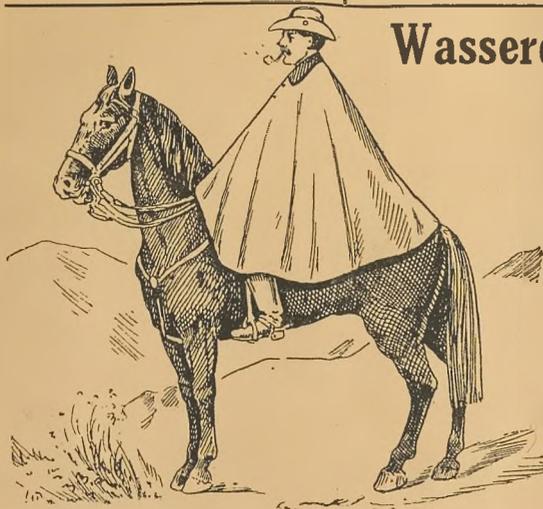
Seite	Seite
Deutsch-Ostafrika.	Handelsfirmen in:
Usambara-Eisenbahn	Deutsch-Ostafrika . . . . . 78
Tanga—Same . . . . . 138	Kamerun . . . . . 175
Fahrplan . . . . . 143	Togo . . . . . 194
Personentarife und Reisegepäck- beförderung . . . . . 138	Deutsch-Südwestafrika . . . . . 224, 240
Frachttarife . . . . . 139	auf Samoa . . . . . 314
Telegrammverkehr . . . . . 142	in Deutsch-Neuguinea und Bismarckarchipel . . . . . 286
Daressalam—Dodoma . . . . . 144	auf den Marschallinseln . . . . . 288
(Fortsetzung bis Tabora.)	auf den Karolinen-, Palau-, Marianen- Inseln . . . . . 289
Fahrplan . . . . . 169	in Kiautschou . . . . . 328
Personentarife und Reisegepäck- beförderung . . . . . 144	Handelskammern mit Fachausschüssen für koloniale Angelegenheiten . . . . . 34
Frachttarife . . . . . 165	Handelsstatistik . . . . . 60
Telegrammverkehr . . . . . 168	Importeure, Deutsche . . . . . 376
Togo.	Jahrbücher, koloniale . . . . . 41
Lome—Palime . . . . . 196	Kabelgesellschaften, Deutsche . . . . . 391
Fahrplan . . . . . 216	Kajen- und Lagerhausordnung für Kiautschou . . . . . 341
Personentarife und Reisegepäck- beförderung . . . . . 203	Kamerun, Behörden . . . . . 17
Frachttarife . . . . . 203	Schutztruppe . . . . . 25
Zonen- und Kilometertabellen 209—215	Karolinen, Behörden . . . . . 22
Landungs- und Brückentarif 196—202	Kiautschou, Behörden . . . . . 26
Lome—Anecho . . . . . 216	Schutztruppe . . . . . 27
Fahrplan . . . . . 216	Zentralverwaltung Berlin . . . . . 14
Personentarife und Reisegepäck- beförderung . . . . . 203	Kolonial-Akademie, Halle . . . . . 53
Frachttarife . . . . . 203	Kolonialverwaltung, Berlin . . . . . 12
Landungs- und Brückentarif 196—202	Kolonial-Wirtschaftliches Komitee, Berlin . . . . . 30
Zonen- und Kilometertabellen 209—215	Koloniale Institute und Vereine . . . . . 32
Togo—Hinterlandbahn . . . . . 217	Koloniale Zeitungen, Zeitschriften und Jahr- bücher . . . . . 35
Kiautschou.	Konsulate, Deutsche, in den Nachbar- ländern der deutschen Kolonien . . . . . 28
Schantung-Eisenbahn . . . . . 348	Kriegsschiffe im Auslande, Verbindung mit Küstenschiffahrt in Deutsch-Ostafrika und Kamerun . . . . . 128, 180
Tsingtau—Tsinanfu West . . . . . 348	Landung und Verschiffung in Deutsch- Südwestafrika . . . . . 268/269
Tschangtien—Poschan . . . . . 348	Landungsbrücke in Lome (Togo), Tarife 196—202
Tsinanfu Ost—Hwangtaitschou . . . . . 348	Lehrfarm in Südwestafrika für junge Mädchen . . . . . 54
Fahrplan . . . . . 348	Lüderitzbucht, Verschiffung und Landung 268/269
Personen- und Reisegepäcktarife . . . . . 349	Marianen, Behörden . . . . . 22
Frachttarife . . . . . 350	Marschall-Inseln, Behörden . . . . . 22
Transsibirische Eisenbahn . . . . . 346	Maß-Tabellen . . . . . 413
Exporteure, Deutsche . . . . . 382	Minen-Gesellschaften in Deutsch-Südwest- afrika . . . . . 224
Fabrikanten in Deutschland (Verarbeitung kolonialer Rohstoffe) . . . . . 386	Missionengesellschaften a) evangelische Missionen . . . . . 56 b) katholische Missionen . . . . . 58
Farmer (selbständige) in:	Münzentabelle . . . . . 411
Deutsch-Ostafrika . . . . . 71	Neuguinea und Inselgebiet, Behörden . . . . . 22
Deutsch-Südwestafrika . . . . . 248	Ostasiatisches Marine-Detachement . . . . . 27
Samoa . . . . . 315	Paketbeförderung, frachtfreie . . . . . 409
Neuguinea und Inselgebiet . . . . . 286	Palau-Inseln, Behörden . . . . . 22
Firmen in den deutschen Kolonien s. auch unter Handels- und Pflanzungs- gesellschaften. . . . . 438	Passagepreise nach Deutsch-Ostafrika . . . . . 110—119 Westafrika (Kamerun, Togo und Deutsch-Südwestafrika) . . . . . 182, 261, 266 Ostasien . . . . . 333—338 Australien . . . . . 303—308 Neuguinea und Inselgebiet . . . . . 303
Frachttarife nach:	Pflanzungsunternehmen: in Deutsch-Ostafrika . . . . . 63 in Kamerun . . . . . 173 in Togo . . . . . 193
Deutsch-Ostafrika . . . . . 120—127, 132—134	
Westafrika (Togo und Kamerun und Deutsch-Südwestafrika) 184—186, 262—265	
Ostasien, Australien und Südsee 302, 339	
Gewichtstabelle . . . . . 414	
Hafentarif für Swakopmund . . . . . 268	
„  „  Lüderitzbucht . . . . . 269	
Hamburgisches Kolonialinstitut . . . . . 51	

	Seite		Seite
Pflanzungsunternehmungen:		Schutztruppe für Deutsch-Südwestafrika,	
in Deutsch-Südwestafrika (Farm-		Einstellung in die . . . . .	407
betriebe) . . . . .	224	Spediteure . . . . .	351
in Neuguinea mit Bismarck-Archipel,		Spezialgeschäfte deutscher Kolonialerzeug-	
Marschall-, Karolinen-, Palau- und		nisse . . . . .	402
Marianen-Inseln . . . . .	285	Stellungsuchende:	
auf Samoa . . . . .	314	Eingaben an die Kolonialbehörde .	406
Postämter und Telegraphen in den Kolo-		Anleitung für Bewerber . . . . .	407
nien (vergl. Karten-Übersicht):		Swakopmund, Verschiffung und Landung	268
in Deutsch-Ostafrika . . . . .	392	Telegraphenschlüssel . . . . .	42
in Kamerun . . . . .	394	Togo, Behörden . . . . .	18
in Togo . . . . .	394	Vereine, s. u. Koloniale Institute und	
in Deutsch-Südwestafrika . . . . .	394	Vereine . . . . .	32
auf Samoa . . . . .	398	Verschiffungs- und Landungsbetrieb in	
auf den Karolinen und Palauinseln	396	Swakopmund . . . . .	268
auf den Marianen . . . . .	398	Verschiffungs- und Landungsbetrieb in	
auf den Marschallinseln . . . . .	398	Lüderitzbucht . . . . .	269
in Deutsch-Neuguinea . . . . .	396	Verwaltungen in den deutschen Kolonien,	
in Kiautschou . . . . .	398	s. u. d. betr. Kolonie.	
Postsendungen, Beförderungsdauer nach		Verzeichnis der Firmen und Gesellschaften	438
außereuropäischen Ländern . . . . .	401	Zeitungen, koloniale, und Zeitschriften .	35
Posttarife . . . . .	400	Zentralverwaltung für das Schutzgebiet	
Produkte, nationalwichtige . . . . .	403	Kiautschou . . . . .	14
Reichs-Kolonialamt, Berlin . . . . .	12	Zölle:	
Reichs-Marine-Amt, Berlin . . . . .	14	Deutsch-Ostafrika . . . . .	170
Samoa, Behörden . . . . .	22	Kamerun . . . . .	190
Schutztruppen, Kommando der . . . . .	23	Togo . . . . .	222
Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika . . . . .	24	Deutsch-Südwestafrika . . . . .	281—284
„ für Deutsch-Südwestafrika . . . . .	24	Neuguinea und Inselgebiet . . . . .	312
„ für Kamerun . . . . .	25	Samoa . . . . .	327
„ Kiautschou s. u. Ostasia-		Kiautschou . . . . .	351
tisches Marine-Detachement	27		

**Ferd. Jacob**  
in Köln Neu-  
markt 23

Spez. seit 26 Jahren **Wasserdichte Bekleidung** für Herren und Damen  
für Straße, Jagd, Sport und Reise, Tropen usw., fertig und nach Maß.

**Öl- und Gummi-  
mäntel, Pelerinen**



## Wasserdichte Ponchos

Reiter und Pferd bedeckend.

Qualität:	Gewicht	Preis
	p. St.	p. St.
Mantelstoff grau oder braun meliert (Baumwolle)	600 g	M 18,—
Himalayaloden	850 g	„ 20,—
Kamelhaarloden II, sehr leicht	700 g	„ 25,—
Kamelhaarloden I, hochf.	1000 g	„ 30,—

In Farben hell und dunkelgrau und olivgrün.

Kragenweite genügt als Maßangabe.

### Tropen-Zelte

laut besonderer Preisliste



Universalmantel in Farben hell, dunkelgrau oder olivgrün.

## Der wasserdichte Universal- mantel für Herren und Damen

ist das praktischste Kleidungsstück für Jagd, Reise, Touristen, Tropen und jeden Sport.

Der Universalmantel wird nur aus wasserdicht imprägniertem Stoff hergestellt.

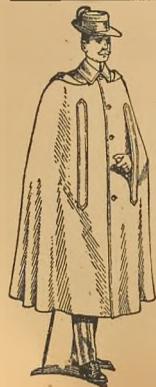
Der Universalmantel paßt für jede Figur und genügt als Maß Weite des Wäschekragens.

Preis pro Mantel, etwa 125/30 cm lang, aus:

Himalayaloden, mittelschwer	M 26,—
Kamelhaarloden II, nur 900 Gramm wiegend	„ 30,—
Kamelhaarloden I, mittelschwer	„ 40,—
Winter-Kamelhaarloden, sehr schwer	„ 48,—

„Der gelieferte wasserdichte Universalmantel gefällt mir sehr gut, er ist ein wirklich praktisches Kleidungsstück. Dr. Dupont, Hürtgen bei Aachen“.

Wasserdichte Wagen- und Waggon-  
decken in unübertroffener Ausführung.



### Wasserdichte Pelerinen

besonders weit geschnitten aus Kamelhaarloden II (sehr leicht) 120 cm lg. M 23,— 130 „ „ 25,— Kamelhaarloden I

120 cm lg. M 31,— 130 „ „ 33,— Wäschekragenweite genügt als Maß.

Wollene Schlaf-  
u. Pferdedecken



M 5,— pro St. 350 g Zigarrentaschen-Größe. Durch einfaches Ansaugen erhält man kristallhelles Wasser.

## Taschenfilter Große Tropen-Pump-Filter

für Reisen durch Gegenden mit ungesundem Wasser.

Äußerst solid konstruierte Messing-Apparate, innen verzinkt und außen vernickelt. Einfache Handhabung, sehr leichtes Gewicht!

Liefert ebenso wie der Taschenfilter in kürzester Zeit kristallklares, bakterienfreies und gesundes Trinkwasser aus Flüssen usw.

Unbegrenzte Dauerhaftigkeit. :: Leichte Reinigung.

**Filter Nr. 76** Leistung per Minute 1 Liter, Gewicht 1600 g, besonders zu empfehlen für einzelne Personen im Felde, auf der Jagd usw. Preis: kompl. inkl. Futteral M 58,—.

**Filter Nr. 77** Leistung per Minute 2 Liter, Gewicht 3700 g, ein vorzügliches u. unentbehrliches Filter für Expeditionen, Tropen. Preis: kompl. inkl. Futteral M 81,—.

**Filter Nr. 78** Leistung per Minute 3 Liter, Gewicht 4000 g, solide konstruierter Apparat zur Benutzung auch unintelligenter Mannschaften. Preis: kompl. inkl. Futteral M 116,—.

## Ausrüstungen

für Tropen und Sport.

### Patent-Schlafsack



Außer Gebrauch nur 2 1/2 Kilo mit wasserdicht. Überzug Für große Figur M 35,— „sehr „ „ 38,—

(warm gefüllt).

Dr. Junges, Waterberg, Deutsch Westafrika. Mit Schlafsack sehr zufrieden; derselbe ist warm und absolut wasserdicht.

Landwirte!

Pflanzer!

Wie die Düngung - so die Ernte!

Chlorkalium!



Druckschriften über Anwendung der Kalisalze und die damit in allen Weltgegenden erzielten bedeutenden Erfolge kostenlos durch das

**Kalisyndikat** G. m. b. H., **Leopoldshall-Staßfurt**

oder

**Kalisyndikat** G. m. b. H., **Filiale Hamburg,**

**Kaufmannshaus**

==== Letztere speziell für überseeische Länder ====

## I. Teil.

# Kolonial-Verwaltung. Koloniale Institute und Vereine.

---

Behörden in Deutschland.

Behörden in den Schutzgebieten.

Schutztruppen.

Behörden und Militär in Kiautschou.

Deutsche Konsulate.

Kolonial-Wirtschaftliches Komitee.

Koloniale Institute und Vereine.

Koloniale Zeitungen, Zeitschriften und Jahrbücher.

Telegraphenschlüssel.

Deutsche Kolonialgesellschaft.

Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft, Kolonial-Abteilung.

Deutsche Kolonialschule, Witzenhausen.

Hamburgisches Kolonialinstitut.

Kolonial-Akademie zu Halle.

Lehrfarm in Südwestafrika für junge Mädchen.

Missionsgesellschaften.

---

# Behörden in Deutschland.

## Kolonial-Verwaltung.

### Reichs-Kolonialamt.

Berlin W, Wilhelmstr. 62.

#### Staatssekretär:

Dr. von Lindequist, Wirkl. Geheimer Rat, Exz.

#### Unterstaatssekretär:

Dr. Böhmer.

### a. Zivilverwaltung.

#### Abteilung A

(Politische, allgemeine Verwaltungs- und Rechtsangelegenheiten der Schutzgebiete):

#### Vortragende Räte:

Dr. v. Jacobs, Wirkl. Legationsrat.  
Gerstmeyer, Geh. Ober Reg. Rat.  
Haber, desgl.

Dr. Meyer-Gerhard, Geh. Ober Reg. Rat.  
Dr. Meyer, Geh. Reg. Rat.

#### Ständige Hilfsarbeiter:

Dr. Zoepfl, Regierungsrat, a. Professor an  
der Universität Berlin.

Dr. Krauß, Regierungsrat.  
Sachs, desgl.

#### Medizinal-Referenten:

Prof. Dr. Steudel, Generaloberarzt, s. Militär-  
verwaltung.

Dr. Hintze, Stabsarzt, s. Militärverwaltung.

#### Abteilung B

(Finanzen, Bauwesen. Verkehrsangelegenheiten und sonstige technische Angelegenheiten).

#### Direktor:

Dr. Conze (mit dem Range eines Rates 1. Klasse).

#### Vortragende Räte:

Ebermaier, Geh. Ober-Regierungsrat.  
Baltzer, Geh. Ober-Baurat.

Dr. Meyer-Gerhard, s. Abteilung A.  
Dr. Kalkmann, Geh. Regierungsrat.

#### Ständige Hilfsarbeiter:

Fischer, Regierungs- und Baurat.  
Schlöpmann, desgl.  
Brandes, desgl.

Meier, Kaiserl. Bauinspektor.  
Ruthe, desgl.

#### Abteilung C

(Personalangelegenheiten):

#### Dirigent:

Dr. Schnee, Geh. Ober-Regierungsrat.

#### Vortragende Räte:

Gerstmeyer, Geh. Ober Reg. Rat (s. Abtlg. A).  
Dr. Heinke, desgl.

Dr. v. Spalding, Geh. Regierungsrat.

#### Ständige Hilfsarbeiter:

Tesch, Hofrat.

Full, Reg. Rat.

**Als Hilfsarbeiter in der Zivilverwaltung beschäftigt:**

Prof. Dr. Frhr. v. Danckelman, Geh. Regierungsrat.  
 Dr. Buße, Regierungsrat, Privatdozent an der Universität zu Berlin, Mitglied der Biologischen Anstalt für Land- und Forstwirtschaft.

Pahl, Finanzrat.  
 Dr. Marquardsen, Hauptmann a. D.  
 Dr. jur. Hardy.  
 Graf von Bethusy-Huc, kom. Bezirksrichter.

**b. Militärverwaltung**

(s. Kommando der Schutztruppen).

**Zentral-Bureau.**

Dollhardt, Geheimer Hofrat, Vorsteher.  
 Henkel, Geh. Sekretariatsassistent.

Rehme, Geh. Sekretariatsassistent.  
 Kruse, desgl.

**Geheimes Sekretariat und Geheime Kalkulatur:**

Waßmannsdorf, Hofrat.  
 Heinze, Hofrat, Vorsteher der Geheimen Kalkulatur.  
 Maesse, Hofrat.  
 Schmidt, desgl.  
 Hering, desgl.  
 Mann, desgl.  
 Schumacher, desgl.  
 Petrich, desgl.  
 Geiseler, desgl.  
 Blank, desgl.  
 Ulrich, Rechnungsrat.  
 Petzke, desgl.  
 Rades, desgl.  
 Seidel, desgl.  
 Kriegbaum, desgl.  
 Schaepe, desgl.  
 Alt, desgl.  
 Böhler, Geh. expedierender Sekretär und Kalkulator.  
 Boyne, desgl.  
 Paul, desgl.  
 Marchand, desgl.  
 Hintze, desgl.  
 Schulz, desgl.  
 Donecker, desgl.  
 Mahling, desgl.  
 Bauer, desgl.  
 Goetz, desgl.

Liebert, Geheimer expedierender Sekretär und Kalkulator.  
 Eggers, desgl.  
 Schenk, desgl.  
 Fischer, desgl.  
 Selling, desgl.  
 Hansen, desgl.  
 Lüttke, desgl.  
 Nopp, desgl.  
 Rönnecke, desgl.  
 Häusler, desgl.  
 Pflug, desgl.  
 Dietzel, Assistent in der Kgl. Hauptkasse.  
 Abel, Geh. Sekretariatsassistent.  
 Rudelius, desgl.  
 Wentzel, desgl.  
 Lachnitt, desgl.  
 Kiepenheuer, desgl.  
 Hopf, desgl.  
 Ehrath, desgl.  
 Thiel, desgl.  
 Kersten, desgl.  
 Ullrich, desgl.  
 Guenther, desgl.  
 Vogler, desgl.  
 Krause, desgl.  
 Schacht, desgl.  
 Uckley, desgl.  
 Lambrecht, desgl.

**Geheime Registratur der Zivilverwaltung:**

Biermann, Geh. Hofrat, Vorsteher.  
 Kutscha, Hofrat.  
 Staepel, desgl.  
 Wohlenberg, desgl.  
 Lang, desgl.  
 Breuer, desgl.  
 Ebel, desgl.  
 Lambrecht, desgl.  
 Preiß, Rechnungsrat.  
 Kittel, Geh. Registrator.  
 Schönefeldt, desgl.  
 Siebert, desgl.  
 Büttner, Geh. Registrator.  
 Mettke, desgl.

Hoffmann, Geh. Registraturassistent.  
 Kurze, desgl.  
 Kirsch, desgl.  
 Korth, desgl.  
 Matthies, desgl.  
 Sangmeister, desgl.  
 Schneider, desgl.  
 Dölz, Assistent in der Kgl. Hauptkasse.  
 John, Geh. Reg. Assistent.  
 Jaeckel, desgl.  
 Trantow, desgl.  
 Wirth, desgl.  
 Neumann, desgl.  
 Borchardt, desgl.

**Kolonial-Hauptkasse:**

Lilienthal, Geh. Hofrat, Rendant.  
 Unfug, Hofrat, Buchhalter.  
 Carstaedt, desgl.  
 Michaelis, Rechnungsrat, desgl.  
 Hentschel, Kassierer.  
 Krüger, Gustav, Buchhalter.  
 Krüger, Hans, desgl.  
 Markgraf, desgl.

Muschold, Geh. Registrator.  
 Schlötcke, Buchhalter.  
 Wintzer, desgl.  
 Brösicke, Assistent.  
 Balschub, desgl.  
 Grunwald, desgl.  
 Merkel, desgl.  
 Schmall, desgl.

**Entscheidende Disziplinarbehörden für die Schutzgebiete.**

(§ 42 des Kolonialbeamtengesetzes vom 8. Juni 1910, R. G. Bl. 1910, S. 881).

**A. Disziplinarhof**

Berlin.

**Präsident:**

Heinroth, Präsident des Kgl. Kammergerichts.

**Ordentliche Mitglieder:**

Dr. Lehmann, Wirkl. Geh. Legationsrat.  
 Dr. Spilling, Wirkl. Geh. Ober-Postrat.  
 Straehler, Kgl. preußischer Kammergerichtsrat.

Reichhelm, Kgl. preuß. Landgerichtsdirektor.  
 v. Sydow, Wirkl. Geh. Ober-Regierungsrat.  
 Queck, Kgl. preußischer Kammergerichtsrat.

**Stellvertretende Mitglieder:**

Münster, Kgl. preußischer Kammergerichtsrat.  
 Heinrich Meyer II, Kgl. preußischer Kammergerichtsrat.

Meuschel, Geh. Ober-Regierungsrat.  
 1 Stelle nicht besetzt.

**B. Disziplinarkammer**

Berlin.

**Präsident:**

Lindenberg, Senatspräsident bei dem Kgl. preußischen Kammergericht.

**Ordentliche Mitglieder:**

Fromm, Kgl. preußischer Kammergerichtsrat.  
 Goetsch, Geh. Legationsrat.

Schröder, Kgl. preußischer Kammergerichtsrat.  
 Dr. Wuermeling, Geh. Ober-Regierungsrat.

**Stellvertretende Mitglieder:**

Eichel, Kgl. preußischer Landgerichtsrat.

Delbrück, Geh. Ober-Regierungsrat.

**Reichs-Marine-Amt.****Zentralverwaltung für das Schutzgebiet Kiautschou.**

Staatssekretär und Staatsminister: Admiral Exzellenz v. Tirpitz.

Departements-Direktor: Kontreadmiral Dick.

Abteilungschef: Fregattenkapitän Brüninghaus.

Dezernenten: Korvettenkapitän Soffner, Wirklicher Admiralitätsrat und vortragender Rat

Universitäts-Professor Dr. Köbner, Admiralitätsrat Reuter, Dr. Doebner, Juristischer

Hilfsarbeiter Gerichtsassessor Romberg.

Rechnungsrat Gemsky, Hahn, Schmidt.

Geheimer expedierender Sekretär und Kalkulator Köster.

Geheime Registratur: Rechnungsrat Hein, Geheimer Registrator Stöckmann.

# Behörden in den Schutzgebieten.

Die Gouverneure von Deutsch-Ostafrika, Deutsch-Südwestafrika und Kamerun haben für die Dauer ihres Amtes und ihres Aufenthaltes innerhalb ihres Amtsbezirks den Rang der Wirklichen Geheimen Räte. Im übrigen haben diese Gouverneure den Rang der Räte I. Klasse, sofern ihnen persönlich kein höherer Rang zu teilt.

Die Gouverneure von Togo, Neu-Guinea und Samoa haben den Rang der Räte II. Klasse. Sämtlichen Gouverneuren steht für die Dauer ihres Amtes und ihres Aufenthaltes außerhalb Europas das Prädikat Exzellenz zu.

Die mit \* bezeichneten Behörden sind zur Eheschließung und zur Beurkundung des Personenstandes ermächtigt.

## Deutsch-Ostafrika.

### 1. Gouvernement in Daressalam.

Gouverneur: Se. Exz. Frhr. v. Rechenberg.  
 Erster Referent: z. Zt. unbesetzt, in Stellvertretung Methner, Referent, Regierungsrat.  
 Referenten: Freiherr von Waechter, Oberleutnant a. D. und Königl. Würt. Kammerjunker, Dr. Humann.  
 Bautechniker: Brandes, Bauinspektor.  
 Beirat für Forstwesen: Dr. Holtz, Oberförster.  
 Beirat für Landwirtschaft: Schmidt, kommissarischer Referent  
 Eisenbahntechnischer Beirat: Allmaras, Königl. Bayerischer Bauamts-Assessor.  
 Sonstige höhere Beamte: Herrmann, Hauptmann a. D., Dr. Volkmann, Königl. Preussischer Regierungsassessor, Dr. Reuß, Kgl. Preußischer Gerichtsassessor, Dr. Kämpfe, Königlich Preußischer Regierungsassessor.  
 Finanzdirektor: z. Zt. unbesetzt.

Zolldirektor: z. Zt. unbesetzt.  
 Leiter der Hauptwetterwarte: Dr. Castens.  
 Regierungstierarzt: Dr. Lichtenheld.  
 Chemiker, zugl. Apotheker: Dr. Schulze.  
 Vorstände: Dahlgrün, (Hauptkasse), Cohrs, Rechnungsrat, (Hauptmagazin), Brandenburg, Rechnungsrat, (Zentralbureau), Schmeiser, (Kalkulatur).  
 Sekretäre: Lergen, Rechnungsrat, Bayha, Hemmerling, Schulz, Vollmering, Nicklas, Jedding, Kielich, Weber, Frericks, Freitag, Thiesen, Pechke, Krüger, Kobus.  
 Kommissarische Sekretäre: Schülein, Mathis, Schön, Regner, Scharlau, Berndt, Bopp, Fritz, Häuser, Neugebauer, Schmidt, Maelfert, Jopp, Paul, Scheffler, Pohl, Krimling, Müller, Krebs, Deutmann, Packhäuser, Schütze, Berghöfer, Leopold, Heinerici, Mostertz, Grosche.

### 2. Allgemeine Verwaltung.

#### a) Bezirksämter und Bezirksnebenstellen.

Bezirksämter	Bezirksamt männer	Bezirksnebenstellen	Leiter
Daressalam	Dr. Stier, kommissarisch	—	—
*Bagamojo	z. Zt. unbesetzt, verwaltet durch Klünze, Sekretär	Sadani	Hadler, kommissarischer Bur. Ass. II. Kl.
*Pangani	Spieth	Handeni	Krepp, Sekretär
Tanga	Dr. Nötzel	—	—
*Wilhelmstal	Köstlin	—	—
*Mohoro	Graß, Regierungsrat	—	—
*Kilwa	Keudel, kommissarisch	Tschole	Mauck, kommissarischer Sekretär
		Kibata	—
		Liwale	Steiner, Zol'amtsassistent II. Kl.
*Lindi	Wendt, kommissarisch	Mikindani	Richter, k. Bur. Ass. II.
		Newala	—
*Songea	Dr. Humann, Referent mit der kommissarischen Verwaltung beauftragt	—	—

Bezirksämter	Bezirksamt männer	Bezirksnebenstellen	Leiter
*Langenburg	Löhr, Königl. Preuß. Gerichtsassessor, kommissarisch	Muaja Wiedhafen	— —
*Morogoro	Lambrecht	Kilossa	Treuge, kommissarischer Sekretär
*Mpapua *Tabora	Sperling v. Groß, Geheimer Regierungsrat, kommissarisch	Kondoa-Irangi Schinjanga	Altman, Sekretär Höntsch, Sekretär
Muanza	Gunzert, Regierungsrat	Schirati	—
*Moschi	z.Zt.unbesetzt, verwaltet durch Fischer, Hauptzollamtsvorsteher	Aruscha	Steinhäuser, Sekretär
Udjidji	Brentzel, Hauptmann in der Schutztruppe, beauftragt	Bismarckburg	Gräff, Oberleutnant i. d. Schutztruppe

b) Residenturen.

- \*Bukoba: v. Stümer, Hauptmann in der Schutztruppe, beauftragt.
- \*Ruanda: Dr. Kandt, Resident.
- \*Urundi: Göring, Hauptmann in der Schutztruppe.

Hilfsarbeiter (Adjunkten) bei den Bezirksämtern: Proempeler, Königlich Preußischer Gerichtsassessor, Kausch, Königlich Preußischer Gerichtsassessor, Dr. Knaak, Königlich Preußischer Gerichtsassessor, Dr. Mahnke, Königlich Preußischer Gerichtsassessor, Zingel, Königlich Preußischer Bergassessor, Reiter, Königlich Bayerischer geprüfter Lehramtskandidat für Landwirtschaft, Dr. Mickel, Landwirt.

Distriktskommissare: Zencke, Michels, Werner, Sauer, Karl Häuser, Siegel.  
Sekretäre bei den Bezirksämtern; Behmer, Cruse, Engel, Bleich, Peters, Heß kommissarisch, Merle desgl., Warnecke desgl., Wollinger desgl., Wach desgl., Scheffels desgl., Esslinger desgl., Wiedemann desgl., Brosch desgl., Reichardt desgl., Haag desgl., Braul, Verch, Metzler.

c) Militärstationen, welche gleichzeitig Geschäfte der Zivilverwaltung wahrnehmen.

- \*Iringa: v. Einsiedel, Oberleutnant in der Schutztruppe.
- \*Mahenge: v. Grawert, Hauptmann in der Schutztruppe.
- \*Kilimatinde: Willmann, Oberleutnant in der Schutztruppe.

d) Biologisch-Landwirtschaftliches Institut in Amani.

Direktor: z. Zt. unbesetzt.  
Botaniker: Dr. Zimmermann, Professor, stellvertretender Direktor.  
Entomologe: Dr. Morstatt, Zoologe u. Botaniker.  
Chemiker: Lommel.

Wirtschaftlicher Assistent: Dr. Braun, Dr. Eichinger, Botaniker.  
Plantagenleiter: Veith.  
Sekretär: Mannes Schmidt.  
Gartentechniker: Brönnle.

e) Baumwollstation in Mpanganya.  
Dr. Kränzlin, Botaniker.

f) Technische Lokalbeamte.

1. Bauinspektion: Daressalam. Leiter: Brandes, Bauinspektor; siehe Gouvernement.  
Sonstige höhere Baubeamte: Walther, Großherzoglich Badischer Regierungsbaumeister, König, Königl. Preuß. Regierungsbaumeister, Gelinsky desgl.  
Bauleiter: Müller.  
Bautechniker: Bauer, Techniker I. Kl., Techniker II. Kl.: Grafe, Georgi, Hilgert, Feldmann, Broß.  
Wegebaubeamte: Eisenmeyer, Abteilungsingenieur, Techniker I. Kl.: Seiler, Keller, Frey, Krogmann, Techniker II. Kl.: Lergemüller, Spachmann, Koch.
2. Bauaufsicht der Eisenbahnen: Allmaras, Königl. Bayerischer Bauamtsassessor; siehe auch Gouvernement, Batzner; Königl. Bayer. Regierungsbaumeister, Rosien, Königlich Preußischer Regierungsbaumeister, Kroeber, Diplomingenieur, Kooyker, Diplomingenieur.  
Techniker I. Kl.: Buchner, Eick, Schaffrath, Techniker II. Kl.: Bode, Fick, Baldamus, Tönjes, Kauert, Schröder, Forchmann, Reichard, Schlosser, Haken, Weigele Vermessungstechniker.
3. Landmesser: Techmer, Selke, Becker, Wallichs, Erdmann, Günther, Bargmann, Schnecko.
4. Forstbeamte: Deininger, Königl. Bayerischer geprüfter Forstpraktikant, Siebenlist, Königl. Bayerischer Forstamtsassistent, Schuster, Großherzogl. Hess. Forstassessor.
5. Regierungstierärzte: Dr. Sommerfeld, Probst, Dr. Schellhase, Dr. Wölfel, Trautmann.

g) Lehrer.

Blank, Schulinspektor, Urban, Ramlow, Andres, Jünemann, Brandt, Lorenz, Sendke, Dudzus, Staub, Krumm, Hendel, Schmidt.

### 3. Justizverwaltung.

Daressalam: Obergericht Vortisch, Regierungsrat.

\*Daressalam: Bezirksrichter Knake, Regierungsrat, Eggebrecht, Königl. Preussischer Gerichtsassessor, kommissarisch, Dr. Winkelmann, kommissarisch

\*Tanga, Fehler, Bezirksrichter.

\*Muansa: Gunzert, Regierungsrat, gleichzeitig Bezirksamtman, siehe auch 2a.

Gerichtssekretäre: Strademann, Paulsen, Meyer, kommissarisch: Rottenkolber, Isenbeck, Krüger, Pfennig.

Rechtsanwälte:

Daressalam: Wendte, Müller, Dr. Hofmann.  
Tanga: v. Nostitz, zugleich Notar.

### 4. Zollverwaltung.

Zollinspektion.

Daressalam: Sieß, Hauptzollamtsvorsteher, Schnell, Zollamtsassistent II. Klasse, Koester, kommissarischer Zollsekretär, Steinhilber, kommissarischer Zollsekretär.

Haupt-Zollämter.

Daressalam: Zahn, Vorsteher, Brixner, kommissarischer Zollsekretär.

Bagamojo: Vierkorn, Vorsteher, kommissarischer Zollsekretär.

Tanga: Köhler, Vorsteher, kommissarisch, Stellrecht, kommissarischer Zollsekretär.

Lindi: Volkwein, Vorsteher, kommissarisch.

Muansa: Grentzenberg, Vorsteher.

Fischer, Hauptzollamtsvorsteher, wird z. Z. bei der allgemeinen Verwaltung verwendet.

Zollämter II. und III. Klasse.

Pangani: Wami, Kilindoni-Mafia, Sadani (durch die Bezirks-Nebenstelle Sadani verwaltet).  
Kilwa: Salale, Kionga, Mikindani.

Zollstationen.

Wilhelmstal: Bukoba, Bismarckburg, Muaja.  
Moschi: Usumbura, Unyikaposten, Wiedhafen.  
Schirati: Udjidji, Langenburg, Songea.

### 5. Flotille.

Vorsteher des Hafenamtes: Berndt, Kapitän, beauftragt mit der Leitung.

Kapitäne: Prüssing, Neumüller, Stiehler.  
Betriebsingenieur: Borchers.

Polizeitruppe.

Polizeiinspektor: Richter, Hauptmann a. D., Bezirksamtman, beauftragt.

Zweiter Offizier der Polizeiinspektion: Ruff, Oberleutnant in der Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika.

Zahlmeister: Klinkert.

### 6. Post und Telegraphie.

Postdirektor: Rothe.

Postinspektoren: Schlepps, Grundmann, Oehler, Meinberg.

Postsekretäre: Fichtner, Dern, Wahl, Grau.  
Telegraphensekretär: Krüger.

Oberpostassistenten: Probst, Botter.

Postassistenten: G. Schulze, Bruchmann, Schönhage, Möller, Schneider, Große, Kay, Kegenbein, Becker, Mallue.

Telegraphenassistent: Zorn.

Kgl. Württ. Postpraktikanten 1. Kl.: Strebel, Eug. Schmidt.

## Kamerun.

### a. Zentralverwaltung.

Gouverneur: Dr. Gleim, Exz.

Erster Referent: Hansen, Geh. Regierungsrat.

Referenten: Steinhausen, Regierungsrat,

Adae, Dorbritz, Regierungsrat, Dr. Jacob,

Preuß. Gerichtsassessor a. D., Dr. Lederer,

Regierungsbaumeister, Krohne, Gerichts-

assessor, Dr. Seger, Gerichtsassessor, Dr.

Ruppel, Gerichtsassessor.

Finanzdirektor: Kundt.

Leiter des Eisenbahnwesens: Eitel, Regierungs-

baumeister.

Forstassessoren: Schorkopf, Reder.

Geologe: Dr. Mann.

Stellv. Zolldirektor: Bötiefür.

Vorstände: Barche (Kalkulatur), Peters

(Bureau), Kräuter (Kasse).

Gouvernementssekretäre: Mühling, Nagel,

Neßler, Gimbel, Meiß, Maetz, Watter,

Wilske, Hörth, Schaefer, Zeilmann, Pokorra, Schalt, Menge, Bigge, Kerner, Schnaebele, Kuntz, Berndt, Peuckert, Gouvernementsarchitekt, Hoffmann, Baussekretär.

### b. Lokalverwaltung.

#### 1. Bezirksämter und Stationen.

Bezirksamtman: Krücke, Regierungsrat,

Röhm, Kirchhof, v. Krosigk, Dr. Schür-

mann, Preuß. Gerichtsassessor a. D., Dr.

Mansfeld.

Hilfsarbeiter: Wipfler, Regierungsassessor,

Priester, Marine-Intendantur-Assessor a. D.,

Bomke, Eltester, Gerichtsassessoren.

Leiter der Wegebauten im Südbezirk: Voigt-

länder, Regierungsbaumeister.

Bezirks- und Stationsleiter: Dr. Schumacher,

Regierungsassessor, Wertz, v. Lüding-

hausen, Biernatzky, Frank, Liebert, Zimmermann, Godtknecht, Dr. Berké, Stabsarzt.

Sekretäre: Fabian, Stein, Lutz, Rück, Buschmann, Gehrts, Knetsch, Studer, Bretthauer, Gühlholtz, Kessinger, Jung, Mülling, v. Bank, Kurtzahn, Ahrens, Schoknecht, Schweder, Koch, Freidinger, Hahn, Kupfer, Bausekretär.

2. Versuchsanstalt für Landeskultur:

Leiter: Dr. Bücher.  
Chemiker: Dr. Fickendey, Dr. Zeller.  
Landwirt: Dr. Wolff.

3. Landmesser:

Van der Laan, Seekamp, Steinwarte, Rick, Meltzer, Lyhme.

4. Arbeiterkommissare:

Adams, Kerber.

5. Lehrer:

Schmitt, Haas, Steffen, Götze, Klein-Schonnefeldt.

6. Tierärzte:

Dr. Springefeldt, Immel, Dr. Helm.

7. Hauptmagazin:

Vorstand: Fickel.  
Sekretäre: Gniss, Scheer.

8. Zollverwaltung:

Lippe, Seiffarth, Glock, Zollamtsverwalter.

9. Werkstätte und Flottille.

Leiter: Herzberger, Regierungsbaumeister.

Hafenmeister: Klein.  
Kapitän: Borbe.  
Obermaschinist: Zielesch.

10. Eisenbahnkommissariat:

Fahrner, Andreae, Regierungsbaumeister.

**c. Justizverwaltung.**

Oberrichter: Autenrieth, Württemberg. Landrichter.

Bezirksrichter: Rogalsky, Hinz, Dr. Steinkopf, Weise.

Sekretäre: Langkraer, Wittek, Schmeiser, Meincke, Weil, Kauß, Falkenstein.

**d. Medizinalverwaltung.**

Referent: Professor Dr. Ziemann.

Regierungsärzte: Dr. Waldow, Marine-Oberstabsarzt, Professor Haberer, Dr. Külz, Dr. Raebiger, Dr. Ufer, Dr. Rautenberg, Dr. Löhlein, Dr. Haubold.

**e. Rechtsanwälte.**

Duala: Friker.

Kribi: Prange.

**f. Postverwaltung.**

Postdirektor: Peglow.

Postinspektor: Kuch.

Postsekretäre: Gast, Hertig.

Telegraphensekretär: Beetz.

Postassistenten: Eichler, Kirschstein, Schnieders.

Kgl. Bayer. Postsekretär Baer.

## Togo.

**a. Zentralverwaltung.**

Gouverneur: z. Zt. unbesetzt (mit den Befugnissen eines Konsuls für die britische Kolonie an der Goldküste sowie für die französische Kolonie Dahomey).

Erster Referent: z. Zt. unbesetzt.

Referent: Hermans, Regierungsrat.

Hilfsarbeiter: Dr. jur. et phil. Asmis, Kgl. Preuß. Gerichtsassessor, Clausnitzer, Kgl. Preuß. Gerichtsassessor.

Leiter des Bauwesens: Hoffmann, Kgl. Bayr. Bauamtsassessor.

Regierungsbaumeister: Sauer, Schachert, Soder, Kgl. Preuß. Regierungsbaumeister.

Beirat für Forstwesen: Metzger, Kgl. Bayr. Forstassessor.

Landwirtschaftlicher Sachverständiger: Gresser.  
Landwirtsch. Assistenten: Lumblatt, Graueß, Maywald.

Finanzdirektor: Gärtner.

Regierungsärzte: Dr. v. d. Hellen, Dr. Krueger, Dr. v. Raven, Dr. Rodenwaldt, Dr. Skrodzki, Dr. Sunder, Dr. Zupitza.

Zollvorstand: Lippe.

Bureauvorstand: Heß.

Landmesser: Becker.

Kommissarische Sekretäre: Sauerwein, Wüst, Madretzke, Melms, Westphal, Schnecko.

Arbeiterkommissar: Clemens, komm. Sekretär.

Bureauassistent I. Kl.: v. Podewils.

**b. Lokalverwaltung.**

Bezirksamtman: Dr. Gruner, Regierungsrat.  
Kommissarische Bezirksamtman: v. Doering, Major, Mezger, Regierungsbaumeister, Schlettwein, Oberleutnant.

Stationsleiter: Mischlich, Professor.

Kommissarische Stationsleiter: Gaißer, Oberleutnant, v. Hirschfeld, Oberleutnant, Kittel, Oberleutnant, v. Parpart, Frhr. v. Seefried, Hauptmann Stockhausen, Leutnant.

Bezirksamtssekretär: Mohr.

Kommissarische Sekretäre: Welge, Maywald, Daletzki.

Kommissarischer Zollamtsvorsteher: Werner.

Regierungslehrer: Werner, Schönhärl, Boehler.

**c. Justizverwaltung.**

Bezirksrichter: Dr. Plüntsich, Gerichtsassessor, kommissarisch.

Bezirksgerichtssekretär: Warncke, kommissarisch.

**d. Polizeitruppe.**

Führer: Trierenberg, Oberleutnant.

**e. Post und Telegraph.**

Postamtsvorstand: Jenke, Postinspektor.

Telegraphensekretär: Altenkirch.

Postassistenten: Hausknecht, Preuß, Michel.

## Deutsch-Südwestafrika.

### 1. Gouvernement in Windhuk.

Gouverneur: Se. Exz. Dr. Seitz.  
 Erster Referent: Dr. Hintrager, Geh. Regierungsrat (beurlaubt); Vertreter: Brückner, Geh. Regierungsrat, Vortragender Rat im Reichs-Kolonialamt.  
 Finanz-Referent: Dr. Siller, Regierungsrat (kommissarisch).  
 Personal-Referent und für wirtschaftliche Angelegenheiten: Dr. Blumhagen, Bezirksamtman.  
 Medizinal-Referent: Dr. Mayer, Oberstabsarzt.  
 Referent für Justizsachen: Kastl, Königl. Bayer. Bezirksamtsassessor.  
 Hilfsarbeiter: Dr. Frantz, Königl. Preuß. Gerichtsassessor; Dr. Kohler, Regierungsassessor; Heilingbrunner, Assessor; Zedlitz, Oberlehrer, Schultechnischer Beirat; Bothe, landwirtschaftlicher Sachverständiger.  
 Finanzdirektor: (z. Zt. unbesetzt).  
 Forsttechnischer Beirat: (z. Zt. unbesetzt).  
 Vorstände: Junker, Finanzinspektor; Lauterbach, Rechnungsrat (Bureau); Gruschka,

Vorstand des Hauptmagazins; Redecker, Baumeister (Bauwesen); Müller, Hauptzollamtsvorsteher, kommissarisch; Nürnberger, Kalkulaturvorstand.  
 Assistent des Gouverneurs: Graf v. Schwerin.  
 Sekretäre: Uhlemann, beauftragt mit Wahrnehmung der Geschäfte des Kassenvorstandes; v. Niewitecki, de Roos, Gaebel, Vogler, Heyer, Lange, Neubauer.  
 Kommissarische Sekretäre: Habeney, Faden, Christiansen, Kunze, Monski, Müller I, Hoppe, Müller II.  
 Bausekretär: Finke, kommissarisch.  
 Landwirtschaftsinspektor: Wunderlich.  
 Bureauassistenten I. Klasse: Lange, Marold, Kelz.  
 Bureauassistenten II. Klasse: Scheele, Schnitter, Götte, Bauermeister.  
 Registrator: Remmers.  
 Bautechniker: Ankenbrand, Architekt; Walbrun, Arnold, Kröning, Röhrig, Gillkötter.  
 Materialienverwalter: Brendel.

### 2. Allgemeine Verwaltung.

#### a. Bezirksämter und ihnen unterstellte Distriktsämter.

Bezirksämter	Bezirksamt männer	Distriktsämter	Distriktschef
Windhuk	Dr. Brill, Königlich Württemb. Gerichtsassessor, kommiss.	—	—
Swakopmund	z. Zt. vom Vorsteher des Hafenamts mitverwaltet	—	—
Lüderitzbucht	Böhmer Leutwein, Regierungsassessor, juristischer Hilfsarbeiter	—	—
Keetmanshoop	Schmidt (beurlaubt)	Hasuur	Runk, Distriktschef, kommiss.
Karibib	v. der Groeben, Oberleutnant a. D., kommiss.	—	—
Gibeon	Wehle, Hauptmann, kommiss.	—	—
Grootfontein	v. Zastrow, Königlich Preußischer Gerichtsassessor	Namutoni	—
Outjo	Dr. Schultze, Elsaß-Lothringischer Regierungsassessor, kommiss.	Okaukuejs Zeßfontein	— —
Warmbad	Bayer, Hauptmann a. D., kommiss.	—	—
Rehoboth	Dr. v. Vietsch, kommiss.	—	—

Bezirksamtssekretäre: Seydel, Schmolck, Hilzebecher, Schneidenberger, Widorn.  
Kommissarische Sekretäre: Link, Gericke, Widmann, Röckinghausen, Bohr, Etling, Ferse, Tormann (beurlaubt), Kakeldey, Krafft (beurlaubt), Birkner, Tschöpe (beurlaubt), Richter, Dohrs, Milo, Siemeister.

b. Selbständige Distriktsämter.

Omaruru. Distriktschef: v. Frankenberg, kommissarisch (beurlaubt).  
Gobabis. Distriktschef: Dr. Weber, Königlich Preuß. Gerichtsassessor.  
Okahandja. Distriktschef: Fromm, Hauptmann, kommiss.  
Bethanien. Distriktschef: Wasserfall, Oberleutnant a. D., kommiss.  
Maltahöhe. Distriktschef: Seydel, Bezirksamtssekretär, kommiss. (siehe Bezirksamtssekretäre).

c. Hafenamts Swakopmund.

Leiter des Seebauwesens: Wellmann, Königl. Preuß. Hafenbauinspektor.  
Sekretär: Dietrich, kommiss.  
Werkmeister: Henneke, kommiss.  
Techniker: Meyer, kommiss., Völkel, kommiss.  
Hafenmeister: Hellwig, Kapitän.  
Proviant- und Materialienverwalter in Swakopmund: Zachalowski.

d. Bergbehörden.

Windhuk. Leiter: Peters, Königl. Preußischer Regierungsrat.  
Lüderitzbucht. Leiter: Hilgenstock, Königl. Preuß. Bergassessor.  
Geologen: Dr. Range, Dr. Voit.  
Sekretäre: Müller, kommiss., Mattern, kommiss., Möller.

e. Regierungsärzte.

Windhuk: Dr. Mayer, Oberstabsarzt, beauftragt.  
Swakopmund: Dr. Brenner.  
Okahandja: Dr. Fock.  
Grootfontein: Dr. Zachlehner.  
Gibeon: Dr. Kaempfer.  
Karibib: Dr. Dammermann.  
Lüderitzbucht: Dr. Meltzer.  
Omaruru: Dr. Wohlgemuth.  
Maltahöhe: Dr. Kraenzle.

f. Technische Lokalbehörden und Beamte

Landesvermessung Windhuk. Leiter: Görgens, Vermessungsdirektor.  
Katastersekretär: Thomas.  
Topograph: Karsunke.  
Zeichner: Oifschanny.

Vermessungsamt Windhuk.

Vorstand: Harnisch, Königl. Preuß. Katasterkontrolleur, kommiss.  
Landmesser: Stübner, Cantzler, Henze, Krüger, Streitberger, Foß.  
Zeichner: Trümper, Thielmann, Händler, Giebels, Gerding.

Vermessungsamt Omaruru.

Vorstand: Hümann, Landmesser, kommiss.  
Landmesser: Steffen, Beykirch, Loevenich, Moldenhauer, Drinkuth, Graf.  
Zeichner: Herrmann, Weiner, Böhm (beurlaubt), Neurath.

Vermessungsamt Keetmanshoop.

Vorstand: Beermann, kommiss. (beurlaubt).  
Vertreter: Wenderdel, Landmesser, kommiss.  
Landmesser: Voß, Guggemoos, Curschmann, Schlue, v. Lockstedt, Greuter.  
Zeichner: Prechel, Rothenfuß, Akelbein, Heurich.

g. Tierärztliche Institute.

Gamams.

Sachverständiger für Viehzucht und Veterinärwesen: Henning.  
Tierärzte: Dr. Lux (beurlaubt), Dr. Boden, Struwe.

Friedrichsfelde.

Tierärzte: Dr. Zbiranski, Dr. Rode.

h. Gestütverwaltung.

Vorstand: Frhr. v. König, Oberleutnant, kommandiert. v. Schack, Gestütsassistent.

i. Lehrer.

Rektor: Zedlitz, Oberlehrer (siehe auch Hilfsarbeiter).  
Lehrer: Rave, Dr. v. der Au, Rohmann, Bam, Baumgart, Herlyn, Voigt, Damm, Thormann, Heinzig, Vogelbruck, Goeing.  
Lehrerinnen: Guse, Ohlmann, Dittrich, Dannert, Horn, Hoffmann, Barth, Hoppe, Schlusche.

k. Förster.

Tressel, kommiss.

l. Versuchsgärten.

Windhuk. Garteninspektor: Bohr, Obergärtner.  
Okahandja. Botaniker: Dinter.

m. Bohrinspektoren.

Kommissarisch: v. Zwergern, Kirchhoff, Eyth.

### 3. Justizverwaltung.

Windhuk. Oberrichter: Bruhns, Königl. Preußischer Staatsanwalt a. D., Vertreter: Bach, Bezirksrichter (beurlaubt), dessen Vertreter: Graf v. Bethusy-Huc, Königl. Preußischer Amtsrichter a. D., kommiss.  
Windhuk. Bezirksrichter: Fischer, Königl. Preußischer Gerichtsassessor, kommiss. beurlaubt, Werner, desgl., desgl., Zurmühl, Königl. Preußischer Amtsrichter a. D., kommiss., Schenke, Königl. Preußischer Gerichtsassessor, kommiss.

Swakopmund. Sperling, Bezirksrichter, Kühnast, Königl. Preußischer Gerichts-assessor, kommiss.

Lüderitzbucht. Schottelius, Herzogl. Braunschweigischer Gerichtsassessor, kommiss., Freiherr Hiller v. Gaertringen, Königl. Preußischer Staatsanwalt a. D.

Keetmanshoop. Lämmermann, Bezirksrichter, Pfläging, Königl. Preußischer Gerichts-assessor, kommiss.

Omaruru. Stintzing, Königl. Preußischer Gerichtsassessor, kommiss.

Gerichtssekretäre: Gilsoul, Frantz.

Kommiss. Gerichtssekretäre: Knapke, Besche, Ehlers, Dorn, Ziegler, Dunkel, Karow, Riedel, Wuttke, Kneuttinger.

Bureauassistenten II. Klasse (Gerichtsschreiber-gehilfen): Walter, Müller, Mauruschat.

#### Rechtsanwälte:

Windhuk. Erdmann, gleichzeitig Notar und Dr. Stark (assoziiert), Dr. Meyer, Dr. Fritzsche, gleichzeitig Notar und Dr. Gumprecht (assoziiert).

Swakopmund: Sidler, gleichzeitig Notar mit Kohler (assoziiert), Henning.

Lüderitzbucht: Dr. Reinshagen, gleichzeitig Notar, Scharf, Dr. Lübbert.

Keetmanshoop: Merensky, Dr. Forkel.

Omaruru: v. Gehren, gleichzeitig Notar.

### 4. Zollverwaltung.

Müller, Hauptzollamtsvorsteher, kommiss., Herz, desgl., (beurlaubt), Volprecht, Königl. Preußischer Oberzollkontrolleur, desgl., Pätzold, Bureauassistent I. Klasse (beurlaubt), Effmert, Zollamtsassistent II. Klasse, kommiss.

#### Haupt-Zollämter.

Windhuk: Weikusat, Hauptzollamtsvorsteher, kommiss., Arlt, Zollamtsassistent II. Klasse, kommiss.

Keetmanshoop: Schleiffer, Hauptzollamtsvorsteher.

Swakopmund: Köhler, Hauptzollamtsvorsteher, (beurlaubt). Vertreter: Voß, Hauptzollamtsvorsteher, kommiss., Kübart, Zollamtsassistent II. Klasse, Behr, desgl., Faiß, kommiss., Heinzelmann, desgl.

Lüderitzbucht: Fischer, Königl. Bayrischer Oberzollkontrolleur, Zwirner, Zollamtsassistent II. Klasse, Naewy, Zollamtsassistent II. Klasse, kommiss.

### 5. Eisenbahnverwaltung.

Windhuk. Betriebsleitung: Weiske, Betriebsdirektor, kommiss.

Sekretäre: Bickel, Vorsteher des Eisenbahnrechnungsbureaus.

Kommiss. Sekretäre: Kayser, Wegeleben, Buchmann, Paschasius, Michaelis.

Verkehrsinспекtor: Salomon, (beurlaubt).

#### a. Eisenbahnkommissariat für den Bahnbau im Süden.

Königl. Preußischer Eisenbahn-Bauinspektor: Rintelen, kommiss.

Regierungsbaumeister: Steiner.

Techniker: Weiß, Hintz, Müller.

#### b. Eisenbahnkommissariat für den Bahnbau im Norden.

Regierungsbaumeister: Schubert, kommiss.

Diplom-Ingenieur: Marung.

Oberbahnmeister: Urban, kommiss.

Techniker: v. Baerle, (beurlaubt), Brauser, Ruf.

### 6. Landespolizei.

Inspekteur der Landespolizei: Bethe, Major. Inspektionsoffiziere: Hauptleute: Hildebrandt, Hensel; Oberleutnants: Holländer, Medding, Fuhrmann, Müller, Frhr. v. Hirschberg, Freytag, Jungschulz v. Roeborn; Zahlmeister: Schurig.

### 7. Post- und Telegraph.

Postdirektor: Thomas.

Postinspektoren: Taube, Zeller, Pulsack, Eigen.

Ober-Postsekretär: Rische.

Postsekretäre: Matzdorf, Feige, Itjen, Sonntag, Hielscher.

Telegraphensekretäre: Brehm, Hoffmann.

Ober-Postassistenten: Lappat, Evermann, Schüler, Mattusch.

Postassistenten: Runde, Kähler, Stübner, Biehl, Fiedler, Willrich, Kartels, Lange, Emden, Franz Meyer, Dräger, Weniger, Becker, Büchner, Leue, Lohmann, Burgard, Grabinger, Ganschow, Tögel, Falkenthal, Schwab, Doehring, Thurig, Werner, H. Müller. Telegraphenassistenten: Wiedemann, Irmischer, Elisat, Karl Schmidt.

Bayerischer Postadjunkt: Purucker.

## Schutzgebiet von Deutsch-Neuguinea, einschließlic des Inselgebiets der Karolinen, Marianen, Palau- und Marshall-Inseln.

### a. Zentralverwaltung.

Gouverneur: Exz. Dr. Hahl (Rabaul).  
Referent: Dr. Oswald, Reg. Rat, Dr. Stübel, Hilfsarbeiter.  
Medizinalreferent: Medizinalrat Dr. Wendland, Reg. Arzt.  
Leiter der technischen Abteilung: Dipl. Ing. Kohl.  
Landmesser: Lichtenstein und Lauer.  
Gouvernementssekretär: Warnecke.  
Gouvernementshauptkasse: Sekretär Dustert, Schulz, Schönleber, Steffen.

### b. Lokalverwaltung.

Bezirksmänner: Böder, Reg. Rat. (Ponape), Dr. Kersting, Reg. Rat (Jap), Dr. Klug (Rabaul), Berghausen (Friedr. Wilhelmshafen), Boluminskyi (Käwieng).  
Bezirksamt Jaluit: Verwalter: Sekretär Merz.  
Sekretäre: Gentner, Brauckmann, Baumert, Brückner, Eckert, Krempien, Pieper.  
Stationsleiter: Doellinger (Kieta), Rodatz (Angaur), Winkler (Koror), Wostrack (Namatanai), Schober (Eitape), Sigwanz (Nauru), von Heynitz (Saipan), Scharlauk (Truk), Klink (Morobe).

### c. Ärztliche Dienststellen.

Regierungsärzte: Medizinalrat Dr. Wendland (Herbertshöhe), Dr. Born (Jaluit), Dr. Busse (Jap), Dr. Girschner (Ponape), Dr. Liesegang (Friedr. Wilhelmshafen), Dr. Runge (Käwieng), Dr. Schnee (Saipan), Dr. Hoffmann, Dr. Evers (Angaur), Dr. Müller (Nauru).

### d. Justizverwaltung.

Oberrichter: Dr. Hahl (siehe Zentralverwaltung).  
Bezirksrichter für den Bismarckarchipel und die Salomonsinseln in Herbertshöhe, später Rabaul: Weber.  
Bezirksrichter für Kaiser Wilhelmsland: Der jeweilige Bezirksamtmann in Friedr. Wilhelmshafen.  
Bezirksrichter für die Westkarolinen, Palauinseln und Marianen: Der jeweilige Bezirksamtmann in Jap.  
Bezirksrichter für die Ostkarolinen: Der jeweilige Bezirksamtmann in Ponape.  
Bezirksrichter für die Marshallinseln: Der jeweilige Bezirksamtmann in Jaluit.

### e. Postverwaltung.

Vorsteher des Postamts Rabaul: Mainka, Postassistent.

## Samoa.

Gouverneur: Exz. Dr. Solf, zugleich beauftragt mit Wahrnehmung konsularischer Befugnisse.  
Referent, zugleich Oberrichter: Dr. Schultz.  
Bezirksrichter: Schlettwein.  
Regierungsarzt: Stabsarzt Dr. Poleck.  
Regierungslandmesser: Lammert, Haidlen, Volkmann.  
Gerichtssekretäre: Peters, Klinkmüller.  
Gouvernementssekretäre: Mars, Kurtz.  
Zollsekretär: Zollamtsassistent I. Kl. Berking.  
Chinesenkommissar: Fries.  
Polizeivorsteher: Stoeckicht.  
Amtmann von Savaii: Williams.  
Rektor: Maেকে.  
Regierungslehrer: Osbahr, Esser, Pfeil.  
Bureauassistent II. Klasse: Tiedemann.  
Gerichtsassistent II. Klasse: v. Egidy.  
Kassenassistent II. Klasse: Reye.

Zollamtsassistent II. Klasse: Christoph.  
Bautechniker II. Klasse: Schaaffhausen.  
Katasterzeichner: Henniger.  
Lazarettverwalter II. Klasse: Krutschinski.  
Lehrerinnen: Frl. Schultze.  
Polizeimeister, zugleich Führer der Polizeitruppe: Possin.  
Wegebauaufseher: Brenner.  
Zollaufseher: Kruse.  
Lotse und Hafenmeister: Frölich.  
Hilfsgerichtsvollzieher: Lösche.  
Hilfszollaufseher: Röbbäck.  
Hilfswegebauaufseher: Schwab.  
Gouvernementsdolmetscher: Taylor.

### Postamt Apia.

Vorsteher: Traub, Ober-Postassistent.

## Schutztruppen.

### Kommando der Schutztruppen im Reichs-Kolonialamt, Berlin.

#### a. Offiziere.

v. Glasenapp, Oberst, Kommandeur der Schutztruppen.  
Bender, Major.  
Zimmermann, desgl.  
v. Grawert, Hauptmann.  
Kepler, desgl.  
Böttlin, desgl.  
Lange, desgl.  
Kramer, Oberleutnant.

Kommandiert zur Dienstleistung beim Kommando der Schutztruppen im Reichs-Kolonialamt:

Schneider, Feuerwerksleutnant in der Schutztruppe für Südwestafrika.

#### b. Sanitätsoffiziere.

Prof. Dr. Steudel, Generaloberarzt.  
Dr. Kuhn, Oberstabsarzt, beurl. bis 31.3.1911.  
Dr. Hintze, Stabsarzt.

Kommandiert zur Dienstleistung beim Kommando der Schutztruppen im Reichs-Kolonialamt:

Dr. Dansauer, Stabsarzt in der Schutztruppe für Südwestafrika.

Erhart, Oberarzt in der Schutztruppe für Südwestafrika.

#### c. Vortragende Räte.

Nachtigall, Geheimer Ober-Regierungsrat.  
Dr. Ernst, desgl.  
Schmidt, Geheimer Regierungsrat.

#### d. Ständige Hilfsarbeiter.

Kuhn, Regierungsrat.

#### e. Apotheker.

Dr. Adlung, Korpsstabsapotheker.

#### f. Geheimes Sekretariat.

Gragert, Hofrat, außerordentlicher Hilfsarbeiter.  
Jordan, Rechnungsrat.  
Wiedenroth, desgl.  
Elste, Geheimer expedierender Sekretär und Kalkulator.  
Beck, desgl.  
Wienstein, desgl.  
Schulz, Franz, desgl.  
Kutzner, desgl.  
Fleischmann, desgl.  
Koch, desgl.  
Hoeft, desgl.  
Neuhaus, desgl.  
Omonsky, desgl.  
Lucas, Ober-Intendantursekretär.  
Isberner, desgl.  
Kirchner, Intendantursekretär.  
Krainick, desgl.  
Kolbitz, desgl.  
Trautmann, Geh. Sekr. Assist.  
Weidler, desgl.  
Stadelmann, desgl.

#### g. Geheime Registratur.

Krull, Hofrat.  
Kunow, desgl.  
Damm, Rechnungsrat.  
Otto, desgl.  
Meyer, Geheimer Registrator.  
Kuntz, Rechnungsrat.  
Lehmann, Geheimer Registrator.  
Bischoff, desgl.  
Bollensdorff, Geheimer Registratur-Assistent.  
Uecker, desgl.  
Reder, desgl.  
Huhn, desgl.

#### h. Kassenverwaltung der Schutztruppen.

Pinzke, Zahlmeister.

## Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika.

Kommandeur: Frhr. v. Schleinitz, Major.  
 Majore: Johannes, v. Prittwitz und Gaffron.  
 Hauptleute: v. Kleist, Charisius, Nigmann, Göring, v. Grawert, Kraut, v. Langenn-Steinkeller, v. Stuemer, Baumstark, Abel, Fischer, Wagner, Brentzel, Styx, v. Stegmann u. Stein, Kratz.  
 Oberleutnants: v. Einsiedel, Paschen, Oldenburg, Schulz, Hüdemann, v. Trotha, Frhr. v. Nordeck zur Rabenau, Willmann, Graf v. Sparr, Bock v. Wülfigen (Karl), Doering, Ritter und Edler Herr v. Berger, v. Puttkamer, v. Kornatzki, Rogalla v. Bieberstein, Schimmer, Gudowius, Spiegel, Schön, Tafel, Seitz, v. Marées, Gräff, Stemmermann, Braunschweig, Bock v. Wülfigen (Wilh.), Rothert, Wintgens, v. Blumenthal, Keil, Frhr. v. Hammerstein-Gesmold, v. Buchwaldt, v. Dobbeler, Rabe v. Pappenheim, Reitzenstein, Winterer, Otto, Ruff, v. Sick, Grosch.

Leutnants: Falkenstein, Gerlich, Pabst v. Ohain, v. dem Hagen, Diesener, Arneht, David, Aumann, v. Wedel, Busse, v. Linde-Suden, Frhr. v. Haxthausen, Spalding, v. Stülpnagel.  
 Oberstabsärzte: Dr. Meixner, Prof. Ollwig, Dr. Dempwolff, Dr. Schörnich.  
 Stabsärzte: Dr. Lott, Dr. Wittrock, Dr. Exner, Dr. Feldmann, Dr. Ahlbory, Dr. Engeland, Dr. Grothusen, Dr. Greisert, Ullrich, Dr. Kudicke, Dr. Stolowsky, Dr. Leupolt, Dr. Marshall, Dr. Breuer, Dr. Brünn, Geisler, Wünn, Fehlandt, Jungels, Dr. Taute, Barthels.  
 Oberärzte: Dr. Neubert, Dr. Schumacher, Dr. Koch, Dr. Peiper, Dr. Ruschhaupt, Dr. Penschke, Dr. Wolff, Fischer, Dr. Manteufel, Scherschmidt, Dr. Eckard, Schulz, Dr. Schönebeck, Dr. Weck, Dr. Lurz, Petzoldt, Dr. Schrecker.  
 Vorsteher der Intendantur: Dr. Bothe, Intendanturrat.  
 Intendantursekretäre: Kolbitz, Harges.  
 Zahlmeister: Fritsch, Klinkert.

## Schutztruppe für Deutsch-Südwestafrika.

### Offiziere

#### der Schutztruppe für Südwestafrika.

Kommandeur: v. Estorff, Oberst.  
 Majore: Baerecke, v. Heydebreck, Grautoff, v. Rappard.  
 Hauptleute: Bech, Brentano-Bernarda, Grüner, Streitwolf, Pfeffer, Willeke, Mansfeld, Wilm, Pabst, v. Wittenburg, Becker, Gr. v. Saurma-Jeltsch, Krueger, v. Boemcken, Witte.  
 Oberleutnants: Müller (Max), Frhr. v. Falkenhäusen, Petter, Randt, Lorch, Borchers, Oberg, Fischer, Effenert, Lutter, Geisler, Berlin, Weiß, Zawada, Trainer, Horn, Schlettwein, Boesser, Plinzner, Motschenbacher, v. Vethacke, Böhmer, Trenk, Grabau, Frhr. v. Reibnitz, v. Petersdorff-Campen, Stübel, Frhr. v. Haxthausen, v. Knobelsdorff, Kaufmann, Krüger, v. Saldern, Schrewe, v. Meien, Wülfig, Lübben, Erhardt, Jacobowski, Schultze-Moderow, Müller (Erich), v. Klewitz, Funk, Gebhardt, Göring, Mannhardt, Kirchheim, Jochmann, Virmond, v. Tschirnhaus, Kalau v. Hofe, v. Münstermann.  
 Leutnants: Drews, Bullrich, v. Linsingen, v. Cossel, Machatius, Delitzsch, Kieckebusch, Deininger, Kempe, Bernhard, Schütze, Pöppl, Pischel, Graf v. Uxkull-Gyllenband, Mayer, Tschoertner, Schoepffer, v. Huber-Liebenau, Kreuzler, Bäuml, Frhr. Wolff v. Gudenberg, Blumenthal, Reisner Frhr. v. Lichtenstern, Albrecht, Frhr. v. Schade, Fonck.

Feuerwerks-Oberleutnant: Donnevert.  
 Feuerwerks-Leutnant: Rosenhahn.

#### Zum Gouvernement abkommandierte Offiziere.

##### A. Landespolizei.

Major Bethe, Hauptmann Hensel, Oberleutnants Hollaender, Medding, Freytag.

##### B. Lokalverwaltung.

Hauptleute: Wehle, Fromm.

#### Sanitätsoffiziere

#### der Schutztruppe für Südwestafrika.

Oberstabsärzte: Dr. Berg, Dr. Mayer, Dr. Dansauer.  
 Stabsärzte: Graf, Dr. v. Bültzinglöwen, Dr. Werner, Dr. Summa, Dr. Nägele, Kalweit, Dr. Maaß, Dr. Trommsdorff, Dr. Engel, Dr. Sasserath.  
 Oberärzte: Dr. Schrödter, Hannemann, Kahle, Dr. Wilde, Erhart, Wolf, Dr. Haupt, Meyer, Dr. Schmidt, Dr. Rapmund, Greiner, Kickton.

#### Veterinäroffiziere

#### der Schutztruppe für Südwestafrika.

Stabsveterinär: Hancke.  
 Oberveterinäre: Knochendöppel, Kitzel, Tuche, Just, Fuchs, Hölscher, Dr. Lüttchwager, Fry, Hoppe.

#### Justizbeamte.

Kriegsgerichtsrate: Hünersdorf, Schmitt.  
 Kriegsgerichtssekretär: Roeckner.

**Feldgeistliche.**

Evang. Div. Pfarrer: Seewald.  
Kath. Div. Pfarrer: Weyer.

**Intendanturbeamte, Zahlmeister  
und Lokalbeamte.**

Intendanturräte: Dr. Engel, Vorsteher der  
Intendantur, Dr. Heyne.  
Intendanturassessor: Friedrich.

Intendantursekretäre: Hilliges, Seifert, Grü-  
bel, Mataré, Karioth, Baeck.  
Kommiss. Intendantursekretär: Lehmann.  
Zahlmeister: Schurig (Landespolizei), Schle-  
gel.  
Bausekretär: Zschischang.  
Proviandamtsinspektoren: Müller, Berner,  
Seibel, Behrens.  
Bekleidungsamtsinspektoren: Urban, Preßer.

---

**Schutztruppe für Kamerun.**

Kommandeur: Puder, Major.  
Majore: v. Krogh, Dominik.  
Hauptleute: Fabricius, Schlosser, Marsch-  
ner, Rammstedt, Strümpell, Menzel,  
Heinicke, v. Raven, Schwartz, v. Ste-  
phani, Haedicke.  
Oberleutnants: Winkler, Kirch, Schipper,  
Wegelin, v. Heigelin, Adametz, Peter,  
Rausch, Königs, v. Raben, Werner, v. der  
Marwitz, Zipse, v. Puttkamer, v. Crails-  
heim-Rügland, Gnügge, Arndt, Dühring,  
v. Oertzen, v. Sommerfeld, v. Michaelis,  
Zickwolff, v. Frankenberg-Lüttwitz,  
Thiel, Dickmann, v. Duisburg.

Leutnants: Weyse, v. Engelbrechten, v.  
Hagen, v. Frese, Fechtner, Edler v. der  
Planitz, Harbers, Hartmann, v. der  
Leyen, Wanka, Meyer, Naumann, v.  
Scheffer.  
Oberstabsärzte: Prof. Dr. Ziemann, Dr. Zu-  
pitza.  
Stabsärzte: Dr. Gühne, Dr. Schwengberg,  
Dr. Berké, Vorwerk, Freyer, Dr. Jaeger.  
Oberärzte: Liste, Dr. Frief, Eckhard, Dr.  
Pistner, Roesener, Dr. Colin, Dr. Range,  
Dr. Stechele, Dr. Mohn, Trepper, Dr.  
Bethge.  
Assistenzärzte: Dr. Rinke, Kirchheim.  
Zahlmeister: Bock.

**Kiautschou (Tsingtau).**

Gouvernement Kiautschou-Tsingtau.

**Zivilverwaltung.**

Gouverneur: Vizeadmiral Truppel, Exzellenz,  
 Chef der Zivil- und Militärverwaltung, gleich-  
 zeitig oberster Befehlshaber der Besatzungs-  
 truppen.

**Landesverwaltung.**

Zivilkommissar: Geheimer Regierungsrat (char.  
 mit dem Range eines Rats 3. Klasse) Günther,  
 ständ. Hilfsarb. des Zivilkommissars, Reg.  
 Rat. Weinholtz.

Sekretär der Landesverwaltung: Fischer.  
 Dolmetscher: Dr. Wirtz, Dr. Michelsen,  
 Dolmetschereleven: Trittel, Mohr, Thilo.

**Bezirksamt Tsingtau.**

Bezirksamtmann: Mootz.

**Bezirksamt Litsun.**

Bezirksamtmann: Dolmetscher Grosse.  
 Bezirksamtsarzt: Marine-Oberassistentarzt Dr.  
 Paul.

**Landamt.**

Vorstand: Oberlandmesser Goedecke.  
 Katasterzeichner: Jakoby, Angerstein.

**Forstamt.**

Vorstand: Gouvernementsoberförster Regie-  
 rungsrat: Haß.  
 Revierförster: Klimant.  
 Förster: Prediger.  
 Forstaufseher: Berkhahn, Krampe.  
 Gärtner: Krug.

**Polizeiamt.**

Polizeichef: Welzel (mit dem Range eines  
 Polizeihauptmanns).

**Justizverwaltung.**

Obergericht von Kiautschou.

Oberrichter: Dr. Crusen.  
 Obersekretär: Bergemann.

Gericht von Kiautschou.

Oberrichter: Dr. Crusen.  
 Richter: Lehmann, Wegener.  
 Obersekretär: Bergemann.  
 Sekretäre: Gerlach, Tabbert.  
 Notare: Dr. Koch, Zimmermann.  
 Gerichtsdolmetscher: Ferring.

**Bauverwaltung.**

Hafenbaudirektor, mit Wahrnehmung der Ge-  
 schäfte beauftragt: Hafenbaumeister Böke-  
 mann.

Werftverwaltungssekretär: Gaedicke.  
 Marine-Hafenbaumeister: Riekert.  
 Diplomingenieur: Steinmetz.  
 Betriebsführer: Glaubitz, Waßmann.  
 Technische Sekretäre: Prüß, Reichau.  
 Werftbuchführer: Menard.  
 Technische Hilfsarbeiter: Hammer, Kluckow,  
 Richter.

Hochbaudirektor, mit Wahrnehmung der Ge-  
 schäfte beauftragt: Garnisonbauinspektor a. D.  
 Strasser.

Technischer Sekretär: Lazarowicz.  
 Garnisonbauassistent: Eißner.  
 Technische Hilfsarbeiter: Hachmeister, Biber,  
 Schmidt.

**Observatorium.**

Direktor: Dr. Meyermann.

**Hafen- und Seemannsamt.**

Hafenkapitän und Vorsteher des Seemannsamts:  
 Korvettenkapitän z. D. Jansen.  
 Hafenmeister: Ziebe, mit Wahrnehmung der  
 Geschäfte beauftragt.

**Unterricht.**

Lehranstalten für europäische Schüler:  
 Direktor: Professor Tuczek.  
 Oberlehrer: Prof. Dr. Doenitz, Dr. Goerke,  
 Küntzel, Roser.  
 Elementarlehrer: Gerlach, Taube, Werner.  
 Wissenschaftliche Lehrerinnen: Siebert, Beh.

Deutsch-Chinesische Hochschule.

Leiter: Professor Keiper.  
 Oberlehrer, Dozenten: Dipl. Ing. Prof. Jerosch,  
 Dr. Gutherz, Dr. Othmer, Dr. Knopp,  
 Wissenschaftlicher Lehrer: Lessing.  
 Lehrer: Berger, Jänchen.  
 Landwirtschaftslehrer: Tietz.

**Übersetzungsanstalt.**

Dolmetscher: Dr. Wirtz.  
 Wissenschaftlicher Lehrer: Lessing.

**Bürgerschaftsvertreter.**

Kaufmann Augustesen, E. Hoeft, Direktor  
 Schmidt, Bankdirektor Schmidt-Decarli.

**Militärverwaltung.**

Stab des obersten Befehlshabers  
 (Gouverneurs).

Chef des Stabes: Kapitän zur See Meyer-  
 Waldeck.

I. Adjutant: Hauptmann Pinder.  
 Dolmetscheroffizier, zugleich Platzmajor: Haupt-  
 mann v. Kayser.  
 Gouv. Arzt: Marine Gen. Oberarzt Dr. Uthe-  
 mann.

**Gouvernements(Militär)gericht.**

Marinekriegsgerichtsrate: Oberrichter Dr. Cru-  
 sen, Richter Lehmann, Wegener.

**III. Seebataillon.**

Kommandeur: Major v. Below.  
 Kompagniechefs: Hauptleute Biehl, Mans-  
 feld, v. Köppen, v. Pape, v. Bassewitz,  
 Retzlaff.

Oberleutnants: Hoffmann, v. Bennigsen,  
 Stampe, Dronke, Mühlmann, Eckstein,  
 Huguenin, Hell, Schütte, Bergeré,  
 Lemp, Francke, Behrens, v. Detten,  
 Schade, Hebold, Brickenstein.

Leutnant: Ferber.  
 Oberveterinär: Mrowka.

**Marine-Feldbatterie.**

Chef: Hauptmann Ahlemann.  
 Oberleutnant: Drews.  
 Leutnants: v. Fassong, Hoffmann, Danzer.  
 Stabsveterinär: Pfeiffer.

Rechnungsamt des III. Seebataillons.

Vorstand: Marine-Oberzahlmeister Danz.  
 Marine-Oberzahlmeister Dittmers, Bekleidungs-  
 zahlmeister.

**Matrosenartillerie-Abteilung  
Kiautschou.**

Kommandeur: Korvettenkapitän Richter.  
 Kompagnieführer: Kapitänleutnants Goetting,  
 Lohmann, Hermann, Reichelt.  
 Oberleutnants zur See: Steffens, Bode,  
 Korte, Witzell, Flteter, Bieber, Carl,  
 v. Kretschmar, Wehr.

Rechnungsamt der Matrosenartillerie-  
 Abteilung Kiautschou.

Vorstand: Marine-Oberzahlmeister Artelt.

**Ostasiatisches Marine-Detachement**  
(zum III. Seebataillon gehörig).

Standort **Peking.**

Kommando des Ostasiatischen  
 Marine-Detachements:

Kommandeur: Hauptmann Dinkelman.  
 Oberleutnant: Wittekind, Wolff.  
 Leutnant: Kuhlmann.  
 Lazarett: Marinestabsarzt Dr. Schmidt.  
 Kasse und Rechnungs-Amt: Marine-Ober-  
 zahlmeister Schäfer.

Standort **Tientsin.**

Oberleutnant Freiherr Spiegel von und zu  
 Peckelsheim.

**Verpflegungs- und Bekleidungsamt.**

Vorstand: Marine-Oberzahlmeister Michaelis.

**Fortifikation.**

Ingenieuroffizier vom Platz: Major Klehmet.  
 Hauptmann: Wagner.  
 Oberleutnant: Chambeau.  
 Festungsbauoberleutnant: Moslener.  
 Festungsbauleutnant: Steffen.

**Artilleriedepot.**

Artillerieoffizier vom Platz: Korvettenkapitän  
 Orth.  
 Feuerwerks-Kapitänleutnant: Falkenhayn.  
 Feuerwerks-Oberleutnants: Kaiser, Kreuz.  
 Feuerwerks-Leutnant: Asmus.

**Minendepot.**

Vorstand: Korvettenkapitän Orth.  
 Torpeder-Oberleutnant: Dreyer.

**Allgemeine Etatsverwaltung, sowie örtliche  
Rechnungsprüfung und Kontrolle.**

Gouvernementsintendant: Marine-Intendanturrat  
 Winchenbach.

Marine-Intendanturrat: Klett.

Ober-Marine-Intendantursekretäre: Zoepke.

Marine-Intendantursekretäre: Staffeldt, Ge-  
 bühr, Kluge.

**Garnisonverwaltung.**

Marine - Garnisonverwaltungsdirektor: Rech-  
 nungsrat Behm.

Marine-Garnisonverwaltungsinspektor und Kon-  
 trollführer Klein.

Marine-Garnisonverwaltungsinspektoren: Wal-  
 ter, Hermann, Bahr.

**Seelsorge.**

Evang. Gouvernementsoberpfarrer: Winter.  
 Mit der katholischen Seelsorge beauftragt:  
 Schoppelney.

**Lazarettverwaltung und Krankenpflege.**

Chefarzt: Marine-Oberstabsarzt Professor Dr.  
 Martini.

Marine-Stabsärzte: Dr. Staby, Dr. Kautzsch,  
 Dr. Fischer, Dr. Plöger, Dr. Wendt,  
 Dr. Fürth, Dr. Besenbruch.

Marine-Oberassistentenärzte: Dr. Tietmeyer,  
 Dr. Paul, Dr. Bodenstein.

Marine-Oberstabsapotheker: Dr. Grothe.

Marine-Lazarettinspektoren: Freise, Dienst.

**Gouvernementskasse.**

Rendant: Marine-Stabszahlmeister Vorlaeuffer.

Kontrollleur: Marine-Oberzahlmeister Stöhr.

Hilfsarbeiter: Marine - Oberzahlmeister  
 Michaelis.

**Erwerbsbetriebe.****Tsingtauer Werft.**

Direktor: Marine-Baurat Breymann.

Marine-Schiffbaumeister: Wendenburg.

Diplomingenieur: Momber.

Technischer Sekretär: Hoppenberg.

Ingenieur: Poppe.

Werkmeister: Woost.

Werftbuchführer: Wiesner, Pesel, Fraatz,

**Elektrizitätswerk.**

Leiter: Marine-Baurat Breymann.

Werftbuchführer: Seemann.

**Kajenverwaltung.**

Vorstand: Rechnungsrat Solf.

**Schlachthof.**

Vorstand: Gouvernementsstierarzt Eggebrecht.

**Kaiserlich Deutsches Postamt.**

Postdirektor: Philipp.

Postinspektor: Schulz.

Ober-Postassistent: Stübner.

Postassistenten: Hinzpeter, Krüger, Prieß,  
 Börter, Tittmann.

Telegraphenassistent: Albrecht, Schmidt.



# Deutsche Konsulate.

## Asien.

### Britische Besitzungen.

**Arabien.** Konsulat in Aden: Kommissarisch verwaltet (Konsul).

**Indien. Generalkonsulat in Calcutta.**

**Britisch-Indien und die Kolonie Ceylon:** Heinrich XXXI. Prinz Reuß j. L., Legationsrat, Generalkonsul; Dr. Remy, zugeteilt mit dem Charakter als Vizekonsul; Gösling, zugeteilt als Handelssachverständiger; Menne, Sekretär.

**Die Präsidentschaft Bengal, vereinigte Provinzen Agra und Audh, einschließlich der innerhalb dieser Gebiete belegenen Eingeb. Staaten:** Kommissarisch verwaltet (Konsul).

Konsulat in Bombay: Dr. Heyer, Konsul; Schaller, Sekretär.

Konsulat in Karáchi (Ost-Indien): Aug. Thöle, Konsul.

**Ceylon.** Konsulat in Colombo: Philipp Freudenberg, Konsul; Reinhart Freudenberg, Vizekonsul.

**Straits Settlements. Generalkonsulat in Singapore:** Kiliani, Generalkonsul; Dr. Saunier, zugeteilt mit dem Charakter als Vizekonsul; Pellmann, Sekretär.

### Holländische Besitzungen.

**Java. Generalkonsulat in Batavia:** Anton, Generalkonsul.

**Sumatra.** Konsulat in Medan: Karl Hick, Konsul.

Konsulat in Padang: Joh. Schild, Konsul.

### China.

**Generalkonsulat in Shanghai:** v. Buri, Wirkl. Legationsrat, Generalkonsul; Dr. Ney, Mezger, Vizekonsuln; v. Hahn, Dr. Frhr. v. Hahn, zugeteilt mit dem Charakter als Vizekonsul; v. Tippelskirch, Assessor, zugeteilt; Dr. Graf v. Lehndorf, Referendar, Attaché; Zickermann, zugeteilt als Handelssachverständiger; Schirmer, Pernitzsch, Dolmetscher; Gätjen, Klingner, Jecke, Kirsten, Sekretäre.

Konsulat in Canton: Dr. Walther Rössler, Konsul; Dr. von Borch, Dolmetscher; Albers, Sekretär.

Konsulat in Hankau: Max Müller, Konsul; Dr. Crull, zugeteilt mit dem Charakter als Vizekonsul; Jankowski, Dolmetscher; Frederking, Sekretär.

Konsulat in Mukden-Niutschwang: Dr. Heintges, Konsul; Dr. Siebert, Dolmetscher; Witte, Sekretär; Julius Jaspersen, Vizekonsul.

Konsulat in Tientsin: Knipping, Legationsrat, Konsul; Frhr. Grote, zugeteilt mit dem Charakter als Vizekonsul; Dr. Walter, Dolmetscher; Scharffenberg, Böhme, Sekretäre.

Konsulat in Tschifu: Dr. Lenz, Konsul; Weiß, Dolmetscher; Gelewsky, Sekretär.

### Japan.

**Generalkonsulat in Yokohama:** v. Syburg, Generalkonsul; Scholz, Dr. Kühne, zugeteilt mit dem Charakter als Vizekonsuln; Dr. Brauer, zugeteilt als Handelssachverständiger; Dr. Wilh. Müller, Dolmetscher; Steinsch, Sekretär; Merkel, Kanzlist.

Konsulat in Kobe: Thiel, Konsul; Dr. Specka, Dolmetscher; Hafen, Sekretär.

Konsulat in Nagasaki: Kommissarisch verwaltet (Konsul); Dr. Mechlenburg, Dolmetscher; Möller, Sekretär.

## Afrika.

### Türkische Besitzungen.

**Ägypten. Diplomatische Agentur und Generalkonsulat in Cairo:** Graf v. Hatzfeld-Wildenburg, Legationsrat, Gesandter, Generalkonsul und diplomatischer Agent; Dr. Kienlin, Legationssekretär; v. Tiedemann, Referendar, Attaché; Wegener, Sekretär.

Konsulat in Cairo: Frhr. v. Falkenhausen, Konsul; Dr. Grouven, zugeteilt mit dem Charakter als Vizekonsul; Blasig, Sekretär.

Konsulat in Alexandrien: Hopman, Konsul; Dr. Breitling, zugeteilt mit dem Charakter als Vizekonsul; Ramge, Baumann, Sekretäre; Malhamé, Dragoman.

Konsulat in Port Said: Kommissarisch verwaltet (Konsul).

### Marokko.

**Generalkonsulat in Tanger:** Frhr. v. Seckendorff, Gesandter und Generalkonsul a. i. für Marokko.

Konsulat in Casablanca: Maenß, Konsul; Just, Sekretär.

Konsulat in Mogador: Heinrich v. Maur, Vizekonsul.

Konsulat in Fes: Dr. Vassel, Konsul; Dr. Proebster, Dragoman.

## Tunis.

**Generalkonsulat in Tunis:** Graf v. Hardenberg, Konsul; Ballhorn, Sekretär.  
Konsulat in Susa: G. Lumbroso, Konsularagent.

## Britische Besitzungen.

**Goldküste (Britisch-Westafrika).** Konsulat in Lome (Togo): Der Kaiserliche Gouverneur von Togo, mit den Befugnissen eines Konsuls.

**Britisch Nigeria.** Konsulat in Lagos: Ferdinand C. Glove, Konsul.

**Britisch-Südafrika. Generalkonsulat in Capstadt:** Frhr. v. Humboldt-Dachroeden, Generalkonsul; Schrötter, Vizekonsul; v. Hedemann, Dr. Speiser, zugeteilt mit dem Charakter als Vizekonsuln; Dr. Guradze, zugeteilt als landwirtschaftlicher Sachverständiger; Hirtzmann, Sekretär.

Konsulat in Durban (Port Natal), für Natal: Igen, Konsul; Goerbert, Sekretär.

Konsulat in East London für British Caffraria, Griqua-Land East und das Transkei-gebiet: Hermann Jungheinrich, Konsul.

Konsulat in Kimberley (Griqua-Land West): Z. Zt. unbesetzt.

Vizekonsulat in Mosselbay: Fr. Mataré, Vizekonsul.

Konsulat in Port Elizabeth für Eastern Districts: Werner Rolfes, Konsul.

Konsulat in Pretoria für die Transvaalkolonie: Reimer, Konsul; Ambrosat, Sekretär.

Konsulat in Johannesburg: Kommissarisch verwaltet (Konsul); Renner, zugeteilt als Handelssachverständiger für Südafrika.

**Britisch-Ostafrika.** (Mombassa): Kommissarisch verwaltet (Vizekonsul).

**Entebbe.** (Port Alice) für das Uganda-Protectorat: Heinrich Schultze, Vizekonsul.

**Zanzibar.** Konsulat in Zanzibar, für die Inseln Zanzibar und Pemba und die ostafrikanische Küste von Aden bis Delagoa Bay (nur für britische Besitzungen): Haug, Konsul; Dr. Brode, Dolmetscher; Reinholz, Sekretär.

## Portugiesische Besitzungen.

**Madeira.** Konsulat in Funchal: Emil Gesche, Konsul.

**Portugiesisch-Ostafrika.** Konsulat in Moçambique: Richard Ernst Marcus, Konsul. — Vizekonsulat in Lourenço Marques: Dr. Reuter, Konsul. — Vizekonsulat in Beira: Johannes Krafft, Vizekonsul. — Konsulat in Quelimane: Kommissarisch verwaltet (Konsul). — Vizekonsulat in Chinde: Paul Eddelbüttel, Vizekonsul.

## Kongostaat.

Konsulat in Boma: Tecklenburg, Regierungsrat, Konsul a. i.

## Französische Besitzungen.

**Algier.** Konsulat in Algier: Baerecke, Konsul m. d. Charakter als Generalkonsul; Kopf, Sekretär.

**Gabun.** Konsulat von Libreville: H. Gebauer, Konsul.

**Dahomey.** Konsulat in Lome (Togo): Der Kaiserliche Gouverneur von Togo, mit den Befugnissen eines Konsuls.

**Madagascar.** Konsulat in Tamatave: Emil Oehlerking, Konsul.

## Liberia.

Konsulat in Monrovia: Freytag, Konsul a. i.

## Spanische Besitzungen.

**Kanarische Inseln.** Konsulat in Santa Cruz de Tenerife: Jacob Ahlers, Konsul.

Vizekonsulat in Las Palmas: F. Behrens, Vizekonsul.

## Australien.

## Britische Besitzungen.

**Neu-Süd-Wales. Generalkonsulat in Sydney:** Dr. Irmer, Wirklicher Legationsrat, Generalkonsul; Bünz, zugeteilt mit dem Charakter als Vizekonsul; W. de Haas, zugeteilt als Handelssachverständiger; Tremel, Henninger, Sekretäre.

Konsulat in Adelaide: H. Mücke, Konsul.

**Queensland.** Konsulat in Brisbane: Dr. Eugen Hirschfeld, Konsul.

Konsulat in Cooktown: Dr. Kortüm, Vizekonsul.

**Victoria.** Konsulat in Melbourne: W. A. Brahe, Konsul, J. Amschel, Vizekonsul.

**Neu-Seeland.** Konsulat in Wellington: Fr. Aug. Krull, Konsul; Eberhard Focke, Vizekonsul.

— Konsulat in Auckland: Karl Seegner, Konsul. — Konsulat in Christchurch: Kommissarisch verwaltet (Konsul). — Konsulat in Dunedin: Willi Fels, Konsul.

## Südsee.

## Besitzungen der Vereinigten Staaten von Amerika.

**Tonga-Inseln.** Konsulat in Nukualofa: W. von Treskow, Vizekonsul.

**Hawaii.** Konsulat in Honolulu: W. Pfotenhauer, Konsul.

## Organisation und Mitgliedschaft

des

### Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees, E. V.,

wirtschaftlicher Ausschuß der Deutschen Kolonialgesellschaft.

---

In Verbindung mit dem Reichs-Kolonialamt, dem Reichsamt des Innern und dem Ministerium für Handel und Gewerbe fördert das Kolonial-Wirtschaftliche Komitee die Kolonialwirtschaft und damit die heimische Volkswirtschaft.

Die Unternehmungen des Komitees erstreben insbesondere:

1. Die Deckung des Bedarfs Deutschlands an kolonialen Rohstoffen und Produkten aus den eigenen Kolonien zur Schaffung einer breiteren und gesicherteren Grundlage für den heimischen Gewerbefleiß.
2. Die Entwicklung unserer Kolonien als neue sichere Absatzgebiete für den deutschen Handel und die deutsche Industrie und im Zusammenhang damit die Einführung neuer Maschinenindustriezweige, z. B. für die tropische Landwirtschaft in Deutschland.
3. Den Ausbau des Verkehrs mit und in den Kolonien, insbesondere eines kolonialen Eisenbahnnetzes, sowie die Schaffung einer rationellen Wasserwirtschaft in den Kolonien.
4. Eine deutsche Siedlung in den Kolonien.

Das Kolonial-Wirtschaftliche Komitee ist am 18. Juni 1896 begründet und besitzt die Rechte einer juristischen Person.

Das Kolonial-Wirtschaftliche Komitee unterhält eine Zentralstelle in Berlin und Zweigniederlassungen in den Kolonien. Für das Baumwollversuchswesen ist seit 1906 die „Baumwollbau-Kommission“, für kolonial-technische Fragen seit 1910 die „Kolonial-Technische Kommission“ eingesetzt.

Die Unternehmungen des Komitees werden durch die Reichsregierung, die Wohlfahrtslotterie, Handelskammern, Städte, Banken, kaufmännische und industrielle Körperschaften und Vereine, Missionen, koloniale Gesellschaften und Institute tatkräftig gefördert.

Die Mitgliedschaft des Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees, Berlin NW., Unter den Linden 43 (Mindestbeitrag M. 15,— pro Jahr), berechtigt:

- a) zu Sitz und Stimme in der Mitgliederversammlung;
- b) zum Bezug der Zeitschrift „Der Tropenpflanzer“ mit Beiheften;
- c) zum Bezug des „Kolonial-Handels-Adreßbuches“;
- d) zum Bezug der „Verhandlungen des Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees“;
- e) zum Bezug des „Wirtschafts-Atlas der Deutschen Kolonien“ zum Vorzugspreise von M 4,50;
- f) zum Bezug der Kolonialen Volksschriften;
- g) zur freien Benutzung des Kolonial-Wirtschaftlichen Archivs.

Der Vorstand besteht aus:

Karl Supf, Vorsitzender, Berlin.

Graf Eckbrecht v. Dürkheim, Hannover. — Prof. Dr. Karl Dove, Berlin.

Dr. Arendt, M. d. R., Berlin. — A. Ballin, Generaldirektor der Hamburg-Amerika-Linie, Hamburg.

C. v. Beck, Direktor der Neu Guinea-Compagnie, Berlin. — Gouverneur z. D. v. Bennigsen,  
Vorstand der Deutschen Kolonial-Gesellschaft für Südwestafrika, Schöneberg.

Rittergutsbesitzer v. Böhlendorff-Kölpin, M. d. A., Regezew.

Geh. Ober-Reg. Rat Bormann, Charlottenburg. — Chr. v. Bornhaupt, Berlin.

F. Bodo Clausen, Vorstand der Deutsch-Westafrikanischen Handelsgesellschaft, Hamburg.  
Kommerzienrat C. Clauss, Mitglied des Direktoriums des Vereins Süddeutscher Baumwoll-  
Industrieller, Augsburg. — Freiherr v. Cramer-Klett, Erbl. Reichsrat der Krone Bayerns, München.  
Justizrat Dietrich, M. d. R., Prenzlau.

Carl Dimpker, Königl. Württembergischer Konsul, Präses der Handelskammer Lübeck.

Prof. Dr. E. A. Fabarius, Direktor der Deutschen Kolonialschule Witzenhausen.

Paul Fuchs, Gr. Lichterfelde.

Regierungsbaumeister Paul Habich, Direktor der Ostafrikanischen Eisenbahngesellschaft, Berlin.

Landgerichtsrat Hagemann, M. d. R., Erfurt. — Dr. Georg Hartmann, Wilmersdorf.

Wirkl. Legationsrat Prof. Dr. Helfferich, Mitglied des Direktoriums der Deutschen Bank, Berlin.

Frhr. v. Herman-Schorn, Schloß Schorn.

E. Hertle, Direktor der Leipziger Baumwollspinnerei A. G., Leipzig-Lindenau.

Generaldirektor Dr. R. Hindorf, Charlottenburg.

Generaldirektor Louis Hoff, Vorsitzender des Centralvereins Deutscher Kautschukwaren-Fabriken, Harburg. — Bergassessor a. D. Fr. Hupfeld, Direktor der Deutschen Togogesellschaft, Berlin.

Assessor Dr. E. Kliemke, Direktor der Ostafrikanischen Eisenbahngesellschaft, Wilmersdorf.

Direktor C. Ladewig, Vorsitzender der Vereinigung Kameruner Pflanzungen, Berlin.

Direktor C. J. Lange, Vorsitzender des Verbandes Deutsch-Ostafrikanischer Pflanzungen, Berlin.

Amtsgerichtsrat Lattmann, M. d. R., Schmalkalden.

Geh. Kommerzienrat Lenz, Vorstand der Deutschen Kolonial-Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft, Berlin. — Geh. Hofrat Prof. Dr. Hans Meyer, Leipzig.

Konsul Dr. Herrmann Meyer, Eigentümer des Kolonisations-Unternehmens in Neu-Württemberg, Leipzig. — Paul Mittelstaedt, Direktor der Deutschen Kolonial-Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft, Charlottenburg. — Geh. Hofrat Prof. Dr. v. Oechelhäuser, Karlsruhe.

Generaldirektor Dr. ing. h. c. W. v. Oechelhäuser, Dessau.

Geh. Reg. Rat Prof. Dr. Paasche, M. d. R., Schlachtensee. — Prof. Dr. Johs. Paessler, Vorstand der Deutschen Versuchsanstalt für Lederindustrie, Freiberg. — Prof. Dr. S. Passarge, Wandsbek.

Prof. Dr. Preuß, Direktor der Neu Guinea Compagnie, Zehlendorf.

Baurat Reh, Direktor der Deutschen Kolonial-Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft, Nikolassee. Oberbaurat Prof. Th. Rehbock, Karlsruhe. — Landrat a. D. Rötger,

Vorsitzender des Centralverbandes Deutscher Industrieller, Berlin. — Moritz Schanz, Chemnitz. Prof. Dr. Claus Schilling, Leiter der Tropenabteilung des Königl. Instituts für Infektionskrankheiten, Berlin. — Eisenbahndirektor a. D. Karl Schrader, M. d. R., Berlin.

Amtsgerichtsrat Schwarze, M. d. R., Rüthen. — Rechtsanwalt Dr. J. Semler, M. d. R., Hamburg. Kommerzienrat Emil Stark, Direktor der Chemnitzer Aktien-Spinnerei, Chemnitz. — Justus Strandes, Hamburg. — Prof. Dr. Thoms, Direktor des Pharmazeutischen Instituts der Universität Berlin.

J. K. Vietor, Bremen. — Prof. Dr. O. Warburg, Berlin.

J. J. Warnholtz, Vorstand der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft, Berlin.

Theodor Wilckens, Hamburg.

Geh. Kommerzienrat Wirth, Präsident des Bundes der Industriellen, Berlin.

Geh. Reg. Rat Prof. Dr. Wohltmann, Direktor des Landwirtschaftlichen Instituts der Universität Halle.

Eduard Woermann, Hamburg.

Geschäftsstelle: Berlin NW., Unter den Linden 43.

Generalsekretär: O. Schweitzer, Berlin.

Redakteur des „Tropenpflanzer“: Dr. Matthiesen, Berlin.

## Koloniale und verwandte Bestrebungen fördernde Institute und Vereine.

Afrika-Verein deutscher Katholiken, Köln a. Rh.

Vorstand: Domkapitular Hespers, Köln, Erster Vorsitzender; Justizrat Wirtz, Köln, Zweiter Vorsitzender; Werner Schumacher, Köln, Schriftführer; Bankdirektor Elkan, Köln, Schatzmeister.

Alldeutscher Verband, Berlin W.35, Steglitzerstr. 77<sup>III</sup>.

Auskunftsstelle für Koloniale Fragen, Frankfurt a. Main, Große Eschenheimerstr. 26.

Beirat für das Auswanderungswesen (Auswärtiges Amt).

Vorsitzender: Dr. v. Körner, Exz., Wirkl. Geh. Rat, Direktor im Auswärtigen Amt. Mitglieder: Fritsch, Exz., Wirkl. Geh. Rat, Unterstaatssekretär a. D., Dr. Goes, Kaiserl. Konsul, Direktor der Santa Catharina-Eisenbahngesellschaft, Dr. Jannasch, Vorsitzender des Zentralvereins für Handelsgeographie und Förderung deutscher Interessen im Auslande. (Außerdem noch 13 auswärtige Mitglieder).

Beratende Körperschaften für wirtschaftliche Unternehmungen in Argentinien.

Vorstand: G. Frederking; Schriftführer: Direktor Scholz, Cuyo 961, Buenos Aires.

Berliner Verein für ärztliche Mission in den Kolonien, Berlin NO. 43, Georgenkirchstr. 70.

Blumenau-Stiftung, Berlin W.62, Lutherstr. 5. Zur Förderung und Unterstützung deutscher Schulen in Südbrasilien.

Botanische Zentralstelle für die Kolonien am Königl. Botanischen Garten und Museum, Steglitz-Dahlem.

Bund der Industriellen, Berlin. Zentralbureau W. 9, Königin Augustastr. 15.

Zeitschrift: Deutsche Industrie, halbmonatlich.

Centralbureau für jüdische Auswanderungsangelegenheiten (Hilfsverein der deutschen Juden), Berlin W.35, Steglitzerstr. 12.

Centralverband Deutscher Industrieller, Berlin W.35, Am Karlsbad 4<sup>a</sup>.

Centralverein für Handelsgeographie und Förderung deutscher Interessen im Auslande, Berlin W.62, Lutherstr. 5.

Der deutsche Handelstag, Berlin C. 2, Neue Friedrichstr. 53/54.

Gegr. 1861. Freier Verband der deutschen Handelskammern.

Deutsch-Argentinischer Centralverband, Berlin W. 10, Hohenzollernstr. 28.

Deutsch-Asiatische Gesellschaft, Berlin W. 35, Lützowstr. 107; Deutsch-Chinesischer Verkehrs-Ausschuß der Gesellschaft, ebendasselbst.

Deutsch-Nationaler Handlungsgehilfen-Verband (J. P.), Hamburg, Holstenwall 3/5.

Deutsch-Nationaler Kolonialverein, Berlin NW.5, Wilsnackerstr. 44.

Deutsch-Südamerikanische Gesellschaft (E. V.), Berlin W. 57, Bülowstr. 97.

Geschäftsführer: Arthur Hermsdorf.

Deutsche Ansiedlerschule in Hohenheim bei Stuttgart. Ein Verein zur Vorbildung deutscher Ansiedler (Kleinsiedler), im Anschluß an die landwirtschaftliche Hochschule in Hohenheim.

Deutsche Kolonialgesellschaft, Berlin W. 9, Schellingstr. 4, (vom 1. April 1911 ab: am Karlsbad 9/10).

Deutsche Kolonialschule, G. m. b. H., Witzenhausen-Wilhelmshof a. d. Werra.

Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft, Berlin W 9, Dessauerstr. 14 (Kolonial-Abt.).

Deutsche Maroccanische Gesellschaft, Charlottenburg, Krummestr. 50.

Deutsche Medizinschule und Deutsche Vorschule in Shanghai, Berlin, U. d. Linden 31. (Bureau der Schantung-Eisenbahn-Gesellschaft).

Deutsche Orient-Mission (E. V.), Potsdam, Große Weinmeisterstr. 50.

Deutsche Orient-Gesellschaft (E. V.), Berlin W. 38, Nollendorfplatz 1.

Deutsche Tropenmedizinische Gesellschaft.

Vorsitzender: Prof. v. Baelz, Neue Weinsteige 33, Stuttgart.

Schriftführer: Prof. Fülleborn, Hamburg, Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten.

- Deutscher Frauenverein vom Roten Kreuz für die Kolonien, Berlin.  
 Z. Hd. Ihrer Exzellenz Frau Staatssekretär v. Stephan, Berlin W. 50, Passauerstr. 6.
- Deutscher Kolonialbund E. V., Friedenau bei Berlin, Saarstr. 20<sup>II</sup>.
- Deutscher Landwirtschaftsrat, Berlin W. 57, Potsdamerstr. 69 (Kolonial-Abt.).
- Deutscher Übersee-Verband, Berlin SW. 48.
- Deutsches Bagdadkomitee für Humanitätsw Zwecke, Berlin W. 10, Friedrich Wilhelmstr. 10.
- Deutsches Institut für ärztliche Mission in Tübingen (Stuttgart, Alte Weinsteige 26).
- Deutsches Kolonial-Museum, Berlin NW., Alt-Moabit 1.
- Deutsches Seemannsheim, Konstantinopel.  
 Elisabeth-Haus, Windhuk.
- Erziehungs-Anstalt Augustineum, Okahandja.
- Evangelische Gesellschaft für die protestantischen Deutschen in Amerika, Barmen.  
 Geschäftsführer: Pastor M. Dedekind, Elberfeld, am Üllenberg 6. Monatsorgan: Der deutsche Ansiedler. Arbeitsgebiet: Südbrasilien und Chile.
- Evangelischer Afrika-Verein, Berlin N., Koloniestr. 3.
- Evangelischer Hauptverein für deutsche Ansiedler und Auswanderer, Witzenhausen a. d. Werra.
- Frauenbund der Deutschen Kolonialgesellschaft, Berlin W. 9., Potsdamerstr. 134.  
 Vorsitzende: Freifrau v. Richthofen.
- Gesellschaft zur Förderung der deutschen Ansiedlungen in Palästina m. b. H. Stuttgart, Tübingerstr. 26. Stammkapital: 360,000 M.  
 Geschäftsführer: Viktor Sandberger, Werastr. 14, Viktor Strölin, Tübingerstr. 26.  
 Vors. d. Aufsichtsrats: Fürst Karl von Urach, Graf von Württemberg.
- Gesellschaft zur Förderung koloniasatorischer Bestrebungen, G. m. b. H., Maria Engelport b. Trier (Mosel).
- Hamburgisches Kolonialinstitut, Hamburg 36, Dammthorstr. 25.
- Handelsvertrags-Verein, Berlin W. 9, Köthenerstr. 28/29.
- Hauptverband Deutscher Flotten-Vereine im Auslande, Berlin W. 9, Linkstr. 20.
- Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten, Hamburg.
- Jüdische Trient Kolonisationsgesellschaft m. b. H., Berlin SW., Mittenwalderstr. 47.
- Kolonial-Akademie zu Halle a. Saale, Gr. Steinstr. 19.
- Kolonial-chemische Abteilung des Pharmazeutischen Instituts der Universität Berlin, Steglitz-Dahlem.
- Kolonial-Missionsschule der P. P. Oblaten der unbefleckten Jungfrau Maria, Maria Engelport bei Trier (Mosel).
- Kolonial-Politisches Actions-Komitee, Berlin SW. 11, Bernburgerstr. 30.  
 Zur Zeit außer Tätigkeit.
- Kolonial-Wirtschaftliches Komitee E. V., Berlin NW. 7, Unter den Linden 43.
- Kommission für innere Mission in den deutschen Schutzgebieten, Berlin SW. 11, Askanischer Platz 3.
- Lehrfarm in Südwest-Afrika für junge Mädchen, Brakwater bei Windhuk.  
 Begründerin: Frau Helene v. Falkenhausen.
- Münchener Orientalische Gesellschaft, München, Mandlstr. 1 c.
- Nachtigal-Gesellschaft für vaterländische Afrikaforschung, Berlin N. 39, Liesenstr. 16.
- Orient-Handelsmuseum G. m. b. H., Geschäftsstelle Berlin, Berlin SW. 48. Wilhelmstraße 20.
- Ostasiatischer Verein, Hamburg, Gr. Bleichen 19.
- Propaganda-Gesellschaft für die deutschen Kolonien m. b. H., Hamburg.
- St. Raphaels-Verein zum Schutze katholischer deutscher Auswanderer (Eingetr. Verein), Limburg a. d. Lahn.
- Seemannshaus für Unteroffiziere und Mannschaften der Kaiserlichen Marine (Gemeinnützige Gesellschaft m. b. H.), Wilhelmshaven und Tsingtau. Gegr. 1895. Seemannsheim, Hamburg.
- Seminar für Orientalische Sprachen, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 6.
- Städtisches Friedrichs-Polytechnikum zu Cöthen in Anhalt, hält Ferienkurse für koloniale Technik.

- Ständige Ausstellungskommission für die deutsche Industrie mit Kolonialkomitee,  
Berlin NW., Roonstr. 1.
- Templerkolonien, Stuttgart, Wilhelmstr. 1<sup>1</sup>. Gegr. 1868.  
Vorsteher: Chr. Hoffmann, Jerusalem. Vertreter in Deutschland: Dr. J. Hoffmann,  
Stuttgart, Wilhelmstr. 1<sup>1</sup>; in Amerika: Mr. Ph. Paulus, 26 West Peckhamstr., Buffalo N.Y.;  
Jaffa, Saron, Haifa, Rephaim b. Jerusalem u. Wilhelma b. Lydda, Bet-Lahem zwischen  
Haifa u. Nazareth.
- Verband Deutsch-Ostafrikanischer Pflanzungen, Berlin SW.11, Dessauerstr. 28/29.
- Verein für deutsche Auswandererwohlfahrt, Hannover.  
(Prof. Kettler, Direktor des städtischen statistischen Amts.)
- Verein für das Deutschtum im Ausland (Allg. Deutscher Schulverein) E. V.  
Berlin W.62, Kurfürstenstr. 105.
- Verein für evangelische Mission in Kamerun, Stuttgart.
- Verein für Handlungs-Commis von 1858, Kaufmännischer Verein, Hamburg 36,  
Büschstr. 4.
- Verein Westafrikanischer Kaufleute, Hamburg, Semperhaus, Spitalerstr.
- Verein zur Förderung überseeischer Handelsbeziehungen, Stettin.
- Verein zur Wahrung germanischer Einwanderung nach Argentinien, Buenos Aires.
- Vereinigung Kameruner Pflanzungen, Berlin W. 35, Schöneberger Ufer 16.
- Verkehrs-Verein Apia, Samoa.
- Württembergischer Verein für Handelsgeographie und Förderung deutscher  
Interessen im Ausland, Stuttgart, Neckarstr. 47.
- Zentral-Auskunftsstelle für Auswanderer, Berlin W., Schellingstr. 4<sup>II</sup>, vom 1. April  
1911 ab: am Karlsbad 9/10.  
Sprechzeit wochentags 11—3 Uhr.
- Zentralverein zur Förderung der wirtschaftlichen Interessen, Rio Grande do Sul.
- Zentralstelle für Vorbereitung von Handelsverträgen 1897, Berlin.

---

### Handelskammern,

die Fachausschüsse für koloniale Angelegenheiten eingerichtet haben.

Handelskammer Barmen

Handelskammer Berlin

Handelskammer Bremen

Handelskammer Chemnitz i. Sa.

Handelskammer Hamburg

Handelskammer Münster i. W.

Handelskammer Wiesbaden.

---

## Koloniale Zeitungen und Zeitschriften, die in Deutschland und in den deutschen Kolonien erscheinen, und Zeitschriften für tropische Landwirtschaft anderer Länder.

### In Deutschland.

- Berlin. **Allgemeine Kolonialpost**, SW., Markgrafenstr. 87 I. Nachrichtendienst für Zeitungen aller politischen Richtungen über koloniale Angelegenheiten zur Aufklärung des deutschen Volkes. Mitteilungen aus deutschen und fremden Kolonien, dem Reichs-Kolonialamt, dem Reichstage usw. Erscheint wöchentlich. Bezugspreis 10 M. monatlich, in Deutschland und deutschen Kolonien portofrei.
- Berlin. **Asien**, Organ der Deutsch-Asiatischen Gesellschaft. Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von Dr. Vosberg-Rekow; Redaktion Berlin W. 9, Linkstr. 25. Berlin W. 30, Verlag von W. Süsserott. Erscheint monatlich. Preis 7,50 M., Ausland 10 M. Für Mitglieder der Deutsch-Asiatischen Gesellschaft unentgeltlich.
- Berlin. **Das Echo**, SW., Dessauerstr. 1. Organ der Deutschen im Auslande; Wochenschrift für Politik, Literatur, Kunst und Wissenschaft. Bezugspreis jährlich 12 M., vierteljährlich 3 M., durch den Buchhandel oder die Post 20 M. bzw. 5 M. unter Kreuzband.
- Berlin. **Deutsche Export-Revue**, W. 50, Tauentzienstr. 15, Filialen: Hamburg, Königstr. 31 und Düsseldorf, Jülicherstr. 84. Wochenzeitschrift für Exportpolitik mit Handels-, Industrie-, Schifffahrts-, Kolonial- und Finanzberichten. Mit der ersten und dritten Nummer eines jeden Monats erhalten die Abonnenten die illustrierte Halbmonatsausgabe der Deutschen Export-Revue kostenfrei. Die Wochenausgabe wird nur an Besteller in Deutschland, Österreich-Ungarn und der Schweiz ausgeliefert. Für alle anderen Länder werden nur Bestellungen auf die internationale Ausgabe (halbmonatlich) angenommen. Abonnementspreis: jährlich 12,— M., halbjährlich 6,— M., vierteljährlich 3,— M. (durch die Post oder direkt von der Geschäftsstelle). Durch den Buchhandel zu beziehen von F. Volckmar, Berlin-Leipzig. Insertionspreis: 50 Pfg. pro 5 gespaltene Nonpareillezeile. Bei Wiederholungen Rabatt.
- Berlin. **Deutsches Kolonialblatt, Amtsblatt für die Schutzgebiete in Afrika und in der Südsee**, herausgegeben im Reichs-Kolonialamt, erscheint in der Regel am 1. und 15. jedes Monats. Verlag von E. S. Mittler & Sohn, Berlin SW. 68, Kochstr. 68—71. Preis jährlich 16 M.  
Anlage: **Mitteilungen aus den deutschen Schutzgebieten**, herausgegeben von Dr. Frhr. v. Danckelman.
- Berlin. **Deutsche Kolonialwerte**, Zeitschrift für Finanz-, Industrie- und Handelssachen in den deutschen Kolonien, SW. 68, Markgrafenstr. 24. Erscheint am 1. und 15. jedes Monats. Bezugspreis bei direkter Bestellung vierteljährlich 1,00 M., Einzelnummer 25 Pf. Insertionspreis: 5 gespaltene Petitzeile 60 Pf., 3 gespaltene Reklamezeile 2,50 M.
- Berlin. **Deutsche Kolonialzeitung**, Organ der Deutschen Kolonialgesellschaft, Schriftleitung und Geschäftsstelle: W. 9, Schellingstr. 4 (vom 1. April 1911 ab: Am Karlsbad 9/10); erscheint Sonnabends. Mitglieder erhalten die Zeitung unentgeltlich durch das Bureau der Gesellschaft. Jahresbeitrag 6 M. und event. Abteilungszuschlag im Inland, Kolonien und Österreich-Ungarn, sonst 8 M.
- Berlin. **Deutsche Post**, Nachrichten und Mitteilungen von deutscher Arbeit außerhalb des Reiches. Herausgeber: Oberleutnant a. D. Franz Kolbe, NW., Thomasiusstraße 7. Abdruck der Artikel gegen ein Honorar von 10 Pf. für die Zeile. Bezugspreis nach besonderer Vereinbarung.
- Berlin. **Die deutschen Kolonien**, Monatsschrift des Deutschnationalen Kolonialvereins, herausgegeben von Wilhelm Föllmer, Berlin. Mit Missionsrundschau von Pastor Warnke. Jährlich 12 Hefte 6 M., Ausland 8 M. Verlag von Wilhelm Süsserott, W. 30, Neue Winterfeldtstr. 3 a.
- Berlin. **Export**, Organ des Zentralvereins für Handelsgeographie und Förderung deutscher Interessen im Auslande, W. 62, Lutherstr. 5. Erscheint Donnerstags. Bezugspreis im deutschen Postgebiet 12 M., im Weltpostverein 15 M. Insertionspreis: 3 gespaltene Petitzeile 50 Pf.

- Berlin. **Koloniale Rundschau**, Monatsschrift für die Interessen unserer Schutzgebiete und ihrer Bewohner. Verlag von Dietrich Reimer (Ernst Vohsen), SW. 48, Wilhelmstr. 29. Erscheint monatlich. Postbezugspreis 10 M., bei direkter Zusendung für Deutschland und die Kolonien 12 M., nach dem Ausland 14 M., Einzelheft 1 M.
- Berlin. **Koloniale Zeitschrift** mit der landwirtschaftlichen Beilage „**Der Tropenlandwirt**“. Herausgeber Oberleutnant a. D. Franz Kolbe, Berlin-Schöneberg, Akazienstr. 1. Erscheint zweimal monatlich, Postbezugspreis 10 M. jährlich. Preis bei direkter Versendung 11,20 M. im Inlande, 12,40 M. nach dem Auslande. Anzeigenpreis: 50 Pf. für die 4 gespaltene Petitzeile.
- Berlin. **Kolonie und Heimat in Wort und Bild**, Organ des Frauenbundes der Deutschen Kolonialgesellschaft, reich illustriert, jährlich 26 Nummern 2,60 M. Verlag kolonialpolitischer Zeitschriften, W. 66.
- Berlin. **„Kuhlow's German Trade Review and Exporter“**, SW., Kürassierstr. 2; erscheint wöchentlich in englischer Sprache; Marktbericht und kritische Betrachtungen des deutschen Handels mit einer Chronik kolonialer Ereignisse und einer kurzen Zusammenfassung ausländischer kommerzieller Angelegenheiten. Bezugspreis: 12 s/— oder § 3 für 52 Hefte.
- Berlin. **Mitteilungen Dietrich Reimer's**, für Ansiedler, Farmer, Tropenpflanzer, Beamte, Forschungsreisende und Kaufleute. Jährlich vier illustrierte Hefte. Preis des Heftes 30 Pf. Ein Jahrgang mit Porto 1,60 M. Verlag Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 29. Insertionspreis:  $\frac{1}{1}$  Seite 60,— M.,  $\frac{1}{2}$  Seite 35,— M.,  $\frac{1}{4}$  Seite 20,— M.,  $\frac{1}{8}$  Seite 12,50 M.
- Berlin-Dahlem. **Mitteilungen aus der Kaiserlichen Biologischen Anstalt für Land- und Forstwirtschaft**, Dahlem bei Berlin, erscheint in zwangloser Folge in den Verlagsbuchhandlungen von Paul Parey und Julius Springer, Berlin. Preis pro Einzelheft 40 Pf.
- Berlin. **Der Tropenpflanzer**, Zeitschrift für tropische Landwirtschaft, Organ des Kolonialwirtschaftlichen Komitees, NW7, Unter den Linden 43. Erscheint monatlich mit jährlich 4—6 wissenschaftlich-praktischen Beiheften. Bezugspreis in Deutschland, Österreich-Ungarn, Luxemburg und in den deutschen Kolonien jährlich 12 M., im Ausland 15 M., Einzelheft 1 M., Beihefte 1,50 M. bis 4 M.
- Berlin. **Zeitschrift für Kolonialpolitik, Kolonialrecht und Kolonialwirtschaft**, herausgegeben von der Deutschen Kolonialgesellschaft. Verlag von W. Süsserott, W. 30, Neue Winterfeldtstr. 3a. Erscheint monatlich. Preis 12 M. jährlich, Einzelnummer 1,25 M.
- Berlin. **Zeitschrift für Zollwesen und Reichssteuern**, W. 8, Mauerstr. 43/44. Erscheint in Jahresbänden zu 8 Heften. Bezugspreis für den Band 8 M., durch die Post 8,80 M. Insertionspreis: Die Spaltzeile im Anzeigenteil kostet 50 Pf.
- Calw. **„Africana“**, Monatsberichte über die Fortschritte und Bewegungen im schwarzen Erdteil. Herausgeber Paul App, Calw. Bezugspreis jährlich 3 M., Einzelnummer 30 Pf.
- Cassel. **Archiv für Schiffs- und Tropenhygiene unter besonderer Berücksichtigung der Pathologie und Therapie**. Herausgegeben von Dr. C. Mense, Cassel. Verlag von J. A. Barth, Leipzig. 24 Hefte im Jahr, Preis 20 M., dazu zwanglose wissenschaftliche Beihefte.
- Cassel. **Malaria**, internationales Archiv. In deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache herausgegeben von C. Mense, Cassel. Verlag von J. A. Barth, Leipzig. Preis 20 M., 4 Hefte im Jahr.
- Chemnitz. **Zeitschrift für Kolonial-Maschinenbau und Technik**. Seit 1. Dezember 1910. Jährlich 12 Hefte M. 8,—, Ausland M. 10,80. Verlag Chemnitz, Langestr. 36.
- Gotha. **Deutsche Erde**, Zeitschrift für Deutschkunde, Beiträge zur Kenntnis deutschen Volkstums allerorten und allerzeiten. Unter Mitwirkung der Zentralkommission für wissenschaftliche Landeskunde in Deutschland. Jährlich 6 Hefte mit Karten und Kunstbeilagen. Preis des Jahrgangs 8 M.
- Hamburg. **Afrika-Post**. Zeitschrift für Deutsche Interessen in Afrika. Offizielles Organ der Woermann- und der Deutschen Ost-Afrika-Linie. Redaktion und Expedition F. Bombach, Hamburg 39, Dorotheenstr. 131. Erscheint zweimal monatlich. Preis 12 M. jährlich.
- Hamburg. **Der Deutsche Kaufmann im Auslande**, Verlag Holstenwall 4. Bezugspreis 1 M. vierteljährlich, Einzelnummer 40 Pf. Anzeigen 4gespaltene Petitzeile 50 Pf., Zahlung im voraus.
- Hamburg. **Übersee**, wirtschaftliche Wochenschrift des Hamburger Korrespondenten für die deutschen überseeischen Interessen, Hamburg, erscheint einmal wöchentlich. Preis des Jahrgangs 12 M.

- Heidelberg. **Berichte über Land- und Forstwirtschaft in Deutsch-Ostafrika**, herausgegeben vom Kaiserlichen Gouvernement in Deutsch-Ostafrika, erscheint in Carl Winter's Universitätsbuchhandlung in zwangloser Folge, Preis pro Heft verschieden.
- Leipzig. **Deutscher Export**, Handels-Industrie und polytechnische Mitteilungen. Verlag von J. J. Weber, Leipzig. Bezugspreis durch deutsche Postanstalten 6 M., unter Kreuzband innerhalb der deutschen Postzone 7,20 M., im Ausland 8 M. jährlich. Das Bezugsrecht kann mit jedem Heft erworben werden.
- Stuttgart. **Deutsche Kolonial-Post**, Linsenhofen-Stuttgart, Württemberg. Einmal monatlich. Bezugspreis jährlich 1,80 M.
- Witzenhausen-Wilhelmshof. **Der deutsche Kulturpionier**, Nachrichten aus der deutschen Kolonialschule Witzenhausen a. d. Werra. Erscheint vierteljährlich. Jahresbezugspreis 4,— M., Ausland 4,50 M.

### In den deutschen Kolonien.

- Deutsch-Ostafrika. **Amtsblatt für den Bezirk Moschi**.  
**Deutsch-Ostafrikanische Rundschau**, Daressalam, mit dem „Amtlichen Anzeiger“ für Deutsch-Ostafrika. Herausgeber Oberleutnant a. D. Passavant. Vertr.: Deutscher Kolonialverlag (G. Meinecke), Berlin W. 30, Neue Winterfeldtstr. 3a. Erscheint wöchentlich zweimal. In Daressalam vierteljährlich 4 Rupien, für die übrigen Teile von Deutsch-Ostafrika 5 Rupien. In Deutschland und den Kolonien vierteljährlich 6 M. Für das Ausland 7 M. vierteljährlich im voraus zahlbar. Anzeigen 5 gesp. Petitzeile 50 Pf., Mindestsatz für einmaliges Inserat 2 Rupien oder 2,50 M. Für den Amtlichen Anzeiger allein Jahresabonnement für Deutsch-Ostafrika 8 Rupien, für Deutschland 12 M., für das Ausland 14 M.
- Hierzu erscheint als Beilage: **Der Pflanze, Ratgeber für tropische Landwirtschaft**, herausgegeben vom Biologisch-Landwirtschaftlichen Institut, Amani. Zweimal wöchentlich. Für Nichtabonnenten der Deutsch-Ostafrikanischen Rundschau 8 M. jährlich. Kommissionsverlag bei der Schul-Druckerei, Tanga.\*)
- Deutsch-Ostafrikanische Zeitung** mit den „Amtlichen Anzeigen“ für Deutsch-Ostafrika. Erscheint zweimal wöchentlich. Bezogen von der Geschäftsstelle, Berlin S 42, Alexandrinenstr. 93/94, 6 M. vierteljährlich. In Daressalam vierteljährlich 4 Rupien, für die übrigen Teile von Deutsch-Ostafrika 5 Rupien. Anzeigen für die 5 gespaltene Petitzeile 50 Pf., Mindestsatz 3 M. für ein einmaliges Inserat.
- Hierzu erscheint als Beilage: **Der Ostafrikanische Pflanze**, Zeitschrift für tropische Agrikultur und koloniale Volkswirtschaft, Daressalam. Erscheint wöchentlich einmal. Für die Abonnenten der Deutsch-Ostafrikanischen Zeitung kostenfrei; im übrigen beträgt der Bezugspreis für Deutschland, Österreich-Ungarn und die deutschen Kolonien 10 M. jährlich. Abonnementsanträge durch die Deutsch-Ostafrikanische Zeitung in Daressalam bzw. Berlin, Alexandrinenstr. 93/94.
- Ostafrikanisches Weidwerk**, Daressalam, erscheint in zwangloser Folge, 12 Hefte jährlich. Postbezugspreis jährlich 6 M., Einzelhefte 50 Pf. Bestellung bei der Hauptexpedition in Daressalam und in Berlin S. 42, Alexandrinenstr. 93/94.
- Usambara-Post und Küstenbote vom Norden**, Tanga (Eingeborenenblatt in Kisuaheli-Sprache, monatlich), erscheint jeden Sonnabend. Bezugspreis, zahlbar im voraus, 1,65 M. monatlich. Anzeigen für den Raum (1/4 Seite breit und 1 cm hoch), 1,30 M. Redaktion Tanga, Kaiserstr. 193, G. v. Horn. Vertretung: W. Süßerott, Berlin W. 30, Neue Winterfeldtstr. 3a.
- Deutsch-Südwestafrika. **Amtsblatt für das Schutzgebiet Deutsch-Südwestafrika**, Windhuk, herausgegeben vom Kaiserlichen Gouvernement in Windhuk. Die Ausgabe des Blattes erfolgt in der Regel am 1. und 15. jedes Monats in Windhuk. Der Bezugspreis beträgt vierteljährlich 1,50 M. vorauszahlbar. Anzeigen werden mit 0,50 M. die einspaltige Petitzeile berechnet. Verlag von der Swakopmunder G. m. b. H., Windhuk.
- Deutsch-Südwestafrikanische Zeitung**, Swakopmund, erscheint zweimal wöchentlich. Postbezugspreis 12 M. jährlich. Postzeitungsliste Nr. 7551. Annahme von Bestellungen und Anzeigen (50 Pf. für die 4 gespaltene Petitzeile) Hamburg: Matthias Rohde & Co., Große Reichenstraße (Afrikahaus); Berlin: Rudolf Mosse, Jerusalem Str. 46-49 und durch Hans Winterfeld, Charlottenburg-Berlin, Hardenbergstr. 19. Redaktion: R. Kindt, Swakopmund. Verlag: Deutsch-Südwestafrikanische Zeitung G. m. b. H., Swakopmund.

\*) Nach Redaktionsschluß lesen wir, daß „Der Pflanze“ vom Jahre 1911 ab in vergrößertem Umfange als landwirtschaftliches Organ des Kais. Gouvernements von diesem herausgegeben werden wird.

- Lüderitzbuchter Zeitung**, Lüderitzbucht. Erscheint jeden Sonnabend. Bezugspreis durch die Post halbjährlich 5 M., durch die Expedition direkt 7,50 M. Annahme von Anzeigen durch Matthias Rohde & Co., Hamburg, Afrikahaus.
- Der Südwestbote** (früher Windhuker Nachrichten), erscheint jeden Mittwoch und Sonnabend in Windhuk, Postbezugspreis 6 M. halbjährlich. Bestellungen und Anzeigenannahme (50 Pf. für die 4gespaltene Petitzelle) Verlagsbuchhandlung W. Süsserott, Berlin W. 30, Neue Winterfeldtstr. 3a. Gratisbeilage „Der Farmer“, Mitteilungen über Farm-, Garten-, Forstwirtschaft und Bergbau, erscheint in zwangloser Folge, durchschnittlich einmal im Monat.
- Kamerun. **Amtsblatt für das Schutzgebiet Kamerun**, Buea, herausgegeben vom Kaiserlichen Gouvernement in Buea. Die Ausgabe des Blattes erfolgt in der Regel am 1. und 15. jedes Monats in Buea. Der Bezugspreis beträgt halbjährlich 5 M. Anzeigen werden mit 45 Pf. die einspaltige Petitzelle berechnet. Verlag von Wilhelm Süsserott, Berlin W. 30, Neue Winterfeldtstr. 3a.
- Kiautschou und China. **Amtsblatt für das deutsche Kiautschou-Gebiet**, Tsingtau, herausgegeben vom Kaiserlichen Gouvernement Kiautschou (Druck der Missionsdruckerei Tsingtau), erscheint wöchentlich in deutscher und chinesischer Sprache und dient nur amtlichen Zwecken. Bezug durch alle deutschen Postanstalten. Preis jährl. 4 M.
- Beilage zum Marineverordnungsblatt**, Verordnungsblatt für das Kiautschougebiet. In Deutschland bei E. S. Mittler & Sohn, Berlin SW. 68, Kochstr. 68-71. Preis jährlich 1,25 M. Bezug durch alle Postanstalten und Buchhandlungen.
- Der ferne Osten**, Illustrierte Zeitschrift zur Kenntnis der Kultur und der Verhältnisse Ostasiens, Shanghai. Herausgeber C. Fink, Shanghai. Vertreter für Tsingtau und Hinterland Otto Rose, Tsingtau. Bezugspreis jährl. 7,50 \$ = etwa 15,50 M.
- Kiautschou und China. **Kiautschou-Post**, Tsingtau, mit Beilage „Die Welt des Ostens, Beiträge zur ostasiatischen Länder- u. Völkerkunde“. Herausgeber und Schriftleiter H. v. Kropff. Erscheint wöchentlich. Bezugspreis 5 M. vierteljährlich.
- Der Ostasiatische Lloyd**, Shanghai, Organ für die deutschen Interessen im fernen Osten, nebst Handelsbeilage, erscheint wöchentlich. Redaktion und Geschäftsstelle Shanghai, Nanking Road 25 II. Vertretung in Deutschland: Berlin SW. 68, Lindenstr. 36. Preis in Shanghai jährlich 13 Dollars, in Deutschland 30 M. Vertretungen in Shanghai, Tsingtau bei Otto Rose, Ecke Hamburger- und Berliner-Straße, Tientsin, Hongkong, Yokohama, Batavia, Hanoi, Manila. Tägliche Telegrammausgabe Shanghai, Tsingtau, Peking und Tientsin.
- Tageblatt für Nord-China**, Tientsin, erscheint werktätig mit Ausnahme der auf Sonn- und Festtage folgenden Tage. Schriftleiter Bruno Petzold, Tientsin. Preis 20 Dollars jährlich. Einzelne Nummer 10 Cents. Bestellung bei allen deutschen Postämtern.
- Tsingtauer Neuste Nachrichten**, Tsingtau, erscheinen werktätig mit Ausnahme der auf Sonn- und Festtage folgenden Tage. Herausgeber C. Fink, Shanghai und J. Walther, Tsingtau; Schriftleiter J. Walther, Tsingtau. Preis 15 Dollars, in Deutschland 30 M. für das Jahr, zahlbar im voraus. Einzelne Nummer 10 Cents. Druck der Deutsch-Chinesischen Druckerei und Verlagsanstalt G. Werner, Tsingtau. Generalvertreter für Deutschland: G. Schweitzer, E. Busch, Berlin SW., Lindenstr. 47. Bestellung bei allen deutschen Postanstalten.
- Neu-Guinea. **Amtsblatt für das Schutzgebiet Deutsch-Neu-Guinea**, herausgegeben vom Kaiserlichen Gouvernement in Simpsonhafen. Ausgabe in der Regel am 1. und 15. jedes Monats; Einrückungspreis für die einspaltige Petitzelle 70 Pf. Bezugspreis halbjährlich 5 M., vorauszahlbar, durch sämtliche Postanstalten sowie alle Buchhandlungen.
- Südsee-Inseln. **Samoaanisches Gouvernementsblatt**, Apia, dient zur Veröffentlichung von Verordnungen und Mitteilungen, herausgegeben vom Kaiserlichen Gouvernement Apia.
- Samoaanische Zeitung**, Apia, erscheint jeden Sonnabend in deutscher und englischer Sprache. Enthält auch die amtlichen Bekanntmachungen. Redakteur Emil Luebke. Preis pro Jahr 16 M. Anzeigen vermittelt für Europa W. Süsserott, Verlagsbuchhandlung, Berlin W. 30, Neue Winterfeldtstr. 3a.
- O Le Lulu Samoa**, Apia, Zeitung in Eingeborenen-sprache.
- Togo. **Amtsblatt für das Schutzgebiet Togo**, zerfällt in einen amtlichen und einen nicht-amtlichen, meist wirtschaftlichen Teil und wird herausgegeben vom Kaiserlichen Gouvernement in Lome, erscheint jeden Sonnabend. Bezugspreis 6 M. halbjährlich. Bestellungen durch Dietrich Reimer (Ernst Vohsen), Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 29.

### In außerdeutschen Ländern.

- Belgien. **Bulletin de l'Association des Planteurs de Caoutchouc**, Organe Agricole, Technique, Commercial et Financier; erscheint monatlich. Redaktion: 48, Place de Meir, Antwerpen. Abonnementspreis für Belgien und Holland 10 Frs., für das Ausland 12,50 Frs. Preis der einzelnen Nummer 1 Fr., bzw. 1,10 Frs.

- L'Agronomie Tropicale**, Organe Mensuel de la Société d'Etudes d'Agriculture Tropicale, Brüssel; erscheint monatlich. Geschäftsstelle: Rue de Forest 63, Uccle; Sekretär der Redaktion: E. Hegh.
- La Belgique Maritime et Coloniale**, Brüssel, 4 rue du Parlement. Erscheint wöchentlich. Preis in Belgien jährlich 12 Frs., im Ausland jährlich 18 Frs.
- Bulletin de la Société Belge d'Etudes Coloniales**, Brüssel, erscheint monatlich. Directeur du Bulletin: M. J. Beuckers, avocat. Jahresabonnementspreis für Belgien 10 Frs., für das Ausland 12 Frs. Preis der einzelnen Nummer 2 Frs.
- Bulletin Officiel du Congo Belge**, Brüssel. Erscheint unregelmäßig. Jahresbezugspreis in Belgien 10 Frs., im Ausland 15 Frs.
- La Chronique Coloniale et Financière**, Brüssel Nord, 29 Rue de l'Evêque. Erscheint wöchentlich. Bezugspreis in Belgien 5 Frs., im Ausland 8 Frs. jährlich.
- Le Mouvement Géographique**, 25. Jahrgang. Erscheint wöchentlich in Brüssel, 48 Rue de Namur. Preis in Belgien 12 Frs., im Ausland 15 Frs. jährlich.
- Bulletin de Colonisation comparée**, Brüssel, 10, rue Bréderode. Wissenschaftliche Zeitschrift, offiziell bestätigt vom Ministerium der Kolonien. Abonnementspreis in Belgien 12 Frs., im Ausland 14 Frs. Erscheint monatlich.
- Annuaire du Congo Belge**, Recueil Colonial complet et Livre d'Adresses (Annuaire de l'Etat Indépendant du Congo et Annuaire Colonial Réunis) Brüssel, 10, Rue des Riches-Claires.
- England. **The African Mail**, an independent organ representing the commercial, industrial & political interests of West-Africa generally. Liverpool, 10. and 12. Pall Mall. Hamburg, Königsstr. 15. Erscheint wöchentlich. Preis 20 M. jährlich, in Deutschland zu beziehen von Dietrich Reimer (Ernst Vohsen), Berlin SW. 48, Wilhelmstraße 29.
- The African World and Cape Cairo Express**, London E. C., Head Offices Bourne House, 34 Capthall Avenue. Erscheint wöchentlich. Preis 20 M. jährlich, in Deutschland zu beziehen von Dietrich Reimer (Ernst Vohsen), Berlin SW 48, Wilhelmstraße 29.
- Bulletin of the Imperial Institute**, Scientific and Technical Department, South Kensington SW. Erscheint vierteljährlich. Preis des Heftes 1 Shilling.
- Bulletin of Miscellaneous Information Royal Botanic Gardens**, Kew. Verlag Darling & Son, Ltd. 34—40 Bacon Street, E. Preis des Heftes 4 Pence.
- The Colonial Office Journal**, London, Herausgeber H. Mercer, R. V. Vernon.
- The India Rubber Journal**, a Record of the Caoutchouc, Gutta Percha, Asbestos and Allied Industries. London E. C., 37 & 38 Shoe Lane. Erscheint monatlich. Preis jährlich 15 Sh. in London. 16 Sh. im Ausland.
- Journal of the African Society**, London, W. C. Macmillan & Co. (St. Martin's Lane). Erscheint vierteljährlich. Preis jährlich für Nichtmitglieder 24 Sh. in London; 25 Sh. im Ausland.
- The Journal of the Royal Colonial Institute**. An official record of the transactions of the Institute. Erscheint am 1. jedes Monats von Dezember bis Juli. London: Northumberland Avenue. Preis 6 Pence pro Heft.
- The Outlook**, Official Organ of the Congo Reform Association. Verlag G. Harold Brabner, 20 North John Street, Liverpool. Erscheint monatlich.
- Tropical Life**. London W., John Bale, Sons & Danielsson, Ltd. 83—91, Great Titchfield Street. Erscheint monatlich. Preis 10 Sh. jährlich. In Deutschland bei Dietrich Reimer (E. Vohsen), Berlin SW. 48.
- Englische Kolonien. **Agricultural Bulletin of the Straits and Federated Malay States**. Edited by H. N. Ridley and J. B. Carruthers. Singapore, Botanic Gardens. Erscheint monatlich. Preis jährlich im Ausland 9 Sh.
- The Agricultural Gazette of New South Wales**. Sidney: W. A. Gullick, Government Printer. Erscheint monatlich. Preis pro Heft 6 Pence.
- The Agricultural Journal of India**. Agricultural research institute, Pusa, Printed by Thacker, Spink & Co., Calcutta. Erscheint viermal jährlich. Preis pro Heft 2 Rs.
- The Agricultural Journal of the Cape of Good Hope**. Erscheint monatlich. Bezugspreis 5 Sh jährlich. Veröffentlicht durch The Department of Agriculture by Cape Times Limited, Kapstadt.
- The Agricultural Ledger**, edited by the reporter on economic products to the government of India. Calcutta: Office of the superintendent, Government Printing, India. 8 Hastings Street. Preis 2 Pence pro Heft.
- The Journal of the Jamaica Agricultural Society Published at the office of the Jamaica Agricultural Society**. Kingston auf Jamaica, 82 Hanover St. Erscheint monatlich. Preis pro Heft 3 Pence.
- The Queensland Agricultural Journal**, issued by direction of the Secretary for Agriculture. Brisbane, Queensland, Anthony James, Cumming, Government Printer. Erscheint monatlich. Preis pro Heft 6 Pence.

- Pretoria. **The South African Agriculturist and Stock Breeder.** De Zuid Afrikaansche Landbouwer en Weeteeler. Pretoria, 236 Vermeulen Str. Preis 6 Pence per Nummer oder 6 Shilling jährlich.
- The Transvaal Agricultural Journal,** issued by The Agricultural Department, Pretoria. Government Printing and Stationary Office. Erscheint vierteljährlich.
- The Tropical Agriculturist and Magazine of the Ceylon Agricultural Society.** Edited by R. H. Lock, Direktor des Königl. Botanischen Gartens, Colombo, Ceylon. Erscheint monatlich. Bezugspreis 10 Rp. jährlich.
- Frankreich. **L'Agriculture pratique des Pays chauds.** Bulletin mensuel du jardin Colonial et des Jardins d'essai des Colonies. Paris, Augustin Challamel, 17 rue Jacob. Erscheint monatlich. Preis 20 Frs.
- Association Cotonnière Coloniale.** Paris, Bureaux de l'association cotonnière coloniale, 9 rue Saint-Fiacre. Erscheint vierteljährlich. Preis 20 Frs. jährlich.
- Le Caoutchouc et la Gutta-Percha.** Paris, 49 rue des Vinaigriers. Erscheint monatlich. Preis in Frankreich jährlich 20 Frs., im Ausland 26 Frs.
- Journal d'Agriculture Tropicale.** Paris 164, rue Jeanne-d'Arc prolongée. Erscheint monatlich. Preis in Frankreich jährlich 20 Frs., im Ausland 23 Frs. Einzelnnummer 2 Frs.
- La Politique Coloniale,** Paris, 15 rue Lafitte. Erscheint täglich. Bezugspreis für Frankreich 6 Monat 11 Frs., jährlich 20 Frs., Kolonien und Ausland 6 Monat 14 Frs., jährlich 25 Frs.
- Questions Diplomatiques et Coloniales,** Paris, Revue de Politique Extérieure. Erscheint am 1. und 16. jedes Monats. Rédaction l'Administration: 19-21, Rue Cassette, Paris-6<sup>e</sup>. Bezugspreis jährlich in Frankreich und französische Kolonien 15 Frs., Ausland 20 Frs.
- La Quinzaine Coloniale,** Paris, 44 rue de la Chaussée-d'Antin. Erscheint zweimal monatlich den 10. und 25. jedes Monats. Preis in Frankreich jährlich 15 Frs., halbjährlich 8 Frs., vierteljährlich 4,50 Frs. Im Ausland 18, 10, 6 Frs.
- Franz. **Bulletin Economique** publié par la direction de l'agriculture, des forêts et du commerce. Hanoi, Indochina. Erscheint monatlich. Preis jährlich 22 Frs.
- Kolonien. **Bijdragen tot de Taal-, Land- en Volkenkunde van Nederlandsch-Indie,** Haag. (Tijdschrift van het Koninklijk Instituut van de Taal-, Land- en Volkenkunde van N. L.). 's-Gravenhage, Martinus Nijhoff. Erscheint unregelmäßig, jährlich 700 bis 800 Blattseiten. Bestellungen an das Institut zum Preise von 12 Fl. jährl.
- Holland. **De Indische Mercur,** Weekblad voor Handel, Landbouw, Nijverheid en Mijnwezen in Nederlandsch Oost- en West-Indie. Amsterdam, J. H. de Bussy. Erscheint wöchentlich. Preis 12 Fl. jährlich.
- De Indische Gids.** Staat- en letterkundig Maandschrift. Amsterdam, J. H. de Bussy. Erscheint monatlich. Preis 18 Fl. jährlich.
- Holländ. **Mededeelingen van Het Deli Proefstation te Medan.** Medan, Sumatra. Redakteur Dr. J. G. C. Vriens, Directeur van dat Station. Erscheint in 12 Heften. Abonnementspreis 20 Fl.
- Kolonien. **Cultuurgids.** Landbouwkundig-Tijdschrift, Orgaan van het Algemeen Proefstation. Salatiga auf Java. Erscheint in 2 Teilen, der 1. Teil zweimal monatlich, der 2. Teil einmal. Bezugspreis für jeden Teil 12 Fl. jährlich.
- Tijdschrift voor Nijverheid en Landbouw in Nederlandsch-Indie.** Uitgegeven door de Nederlandsch-Indische Maatschappij van Nijverheid en Landbouw. Batavia auf Java, H. M. van Dorp & Co.
- Archief voor de Suikerindustrie in Ned.-Indie,** Soerabaia. Erscheint in 12 monatlichen nebst 52 wöchentlichen Lieferungen. Preis 36 Fl. jährlich.
- Mededeelingen uit 's Lands Plantentuin te Buitenzorg,** Batavia. Erscheint unregelmäßig.
- Teysmannia,** Batavia. Erscheint monatlich. Preis 12 Fl. jährlich.
- Italien. **L'Agricoltura Coloniale.** Organo dell' Istituto Agricolo Coloniale Italiano e dei Servizi Agrari Sperimentali dell' Eritrea e della Somalia Italiana. Direzione ed Amministrazione: Florenz, Viale Principe Umberto 9. Abonnementspreis für Italien, Eritrea und Somali 8 Frs., für das Ausland 10 Frs. jährlich. Erscheint monatlich.
- Rivista Coloniale.** Organo dell' Istituto Coloniale Italiano, Rom. Erscheint monatlich. Abonnementspreis für Italien, Eritrea und Somali 15 Frs., für das Ausland 20 Frs. jährlich.
- L'Esplorazione Commerciale.** Viaggi e Geografia Commerciale. Bollettino mensile di 32 pagine della Società Italiana di Esplorazioni Commerciali e Geografiche. Milano, Piazza Castello 3. Einzelheft 1,50 Frs.
- Bollettino della Società Africana d'Italia.** Napoli, Via del Duomo 219. Abonnementspreis 17 Frs. jährlich.

- Rivista geografica Italiana, e Bollettino della Società di studi geograficihe coloniali in Firenze**, Firenze. Erscheint monatlich.
- Ministero degli affari esteri**. Commissariato dell' Emigrazione. Bollettino dell' Emigrazione. Roma.
- Rivista di Emigrazione**. Pesaro, Piazza Olivieri n. 4. Abonnementspreis 10 Frs. Erscheint monatlich.
- Portugal. **Boletim da Sociedade de Geographia, Lissabon**. Erscheint monatlich als Organ der Geographischen Gesellschaft.
- Boletim do Centro Colonial, Lissabon**. Erscheint monatlich als Organ der Kakaopflanzer.
- Portugal em Africa, Lissabon**. Erscheint halbmonatlich.
- Rivista portugueza colonial e maritima, Lissabon**. Erscheint monatlich.
- Österreich. **Kolonial-Zeitung**, offizielles Organ der Österreichisch-Ungarischen Kolonial-Gesellschaft, Wien VII, Mariahilferstr. 48. Bezug nur mit Handelsblatt für Wien jährlich 24 Kr., halbjährlich 12 Kr., vierteljährlich 6 Kr., für die Provinz 26, 13 und 8 Kr., für das Ausland jährlich 36 Kr.
- Vereinigte Staaten von Nordamerika. **Experiment Station Record**. U. S. Department of Agriculture Office of experiment stations. Washington, Government Printing Office. Editor E. W. Allen.
- La Hacienda**, Buffalo, N. Y., U. S. A. Illustr. Monatsschrift. Bezugspreis 3 Dollar jährl., spanische Ausgabe erscheint monatlich, Bezugspreis 3 Dollar jährlich; portugiesische Ausgabe erscheint monatlich, Bezugspreis 3,60 Dollar jährlich.
- India Rubber World**. New York, Henry C. Pearson, No. 395 Broadway. Erscheint monatlich durch The India Rubber Publishing Co. Preis 3 Dollar jährlich, halbjährlich 1,75 Dollar, im Ausland 3,50 Dollar.
- The World's Work**. New York, Doubleday, Page & Company, 34 Union Square, East. London, William Heinemann. Erscheint monatlich. Preis 3 Dollar jährl.
- Mexico. **The American Review of tropical Agriculture**. A monthly Journal of Agriculture, forestry and related sciences applied to the tropics of America. Erscheint monatlich. Editor Pehr Olsson-Seffer, Pl. d. Mexico D. F., Apartado 133 bis.

## Koloniale Jahr- und Handbücher.\*)

- Kolonial-Handels-Adreßbuch 1911**. 15. Jahrgang. Mit Karten der Kolonien in Buntdruck. Herausgegeben vom Kolonial-Wirtschaftlichen Komitee. Preis M. 2,50.
- Von der Heydt's Kolonial-Handbuch**. 4. Jahrgang 1910. Jahrbuch der deutschen Kolonial- und Übersee-Unternehmungen. Herausgegeben von Franz Mensch und Julius Hellmann. Verlag für Börsen- und Finanzliteratur. A. G., Berlin-Leipzig-Hamburg. Preis geb. M. 5.—.
- Jahrbuch über die deutschen Kolonien**. Herausgegeben von Dr. Karl Schneider, Verlags- handlung von G. D. Baedeker, Essen (Ruhr). Preis eines jeden Jahrgangs, in Glanzleinwand gebunden, M. 5.—.
- Die Deutschen Schutzgebiete in Afrika und der Südsee 1909/10**. Herausgegeben vom Reichs-Kolonialamt. M. 8,50, gebunden M. 10.—.
- Deutsches Kolonial-Handbuch**. Nach amtlichen Quellen bearbeitet von Prof. Dr. Rudolf Fitzner. 10. Ausgabe 1910. Verlag von Hermann Paetel, Berlin. Preis M. 3.—.
- Handbuch des Deutschtums im Auslande** nebst einem Adreßbuch der deutschen Auslands- schulen, zwei Kartenbeilagen und fünf Kartenskizzen. Herausgegeben vom Allgemeinen deutschen Schulverein zur Erhaltung des Deutschtums im Auslande. Zweite stark vermehrte Auflage 1906. Preis M. 5.—. Eine neue Auflage ist in Vorbereitung und erscheint Ende 1911.
- Taschenbuch für Südwestafrika 1911**. Herausgegeben von Kurd Schwabe, Philaethes Kuhn, Georg Fock. 2 Teile. Berlin, W. Weicher (1910). M. 5.—. 8°. T. 2: Gesetze und Ver- ordnungen bearb. von J. Gerstmeyer. Nebst Anhang: Gerichtswesen von Merensky.
- Taschenbuch für Deutsch-Ostafrika 1911**. Herausgegeben von Walther v. St. Paul-IIIaire, Philaethes Kuhn, Kurd Schwabe. 2 Teile. Berlin, W. Weicher (1910). M. 4,50. 8°. T. 2: Gesetze und Verordnungen bearb. von J. Gerstmeyer. Nebst Anhang: Gerichtswesen von Zache.
- Der Tropenwirt**. Landwirtschaftl. Kalender für die Tropen. Herausgegeben von Dr. S. Soskin. Hilfstaschenbuch für den täglichen Gebrauch. III. Jahrg. 1911. M. 3.—.
- Köhlers illustrierter Deutscher Kolonial-Kalender für 1911**. 3. Jahrgang, Preis M 1,—. Herausgegeben unter Mitwirkung des Gouverneurs a. D. Leutwein und des Majors von Strantz, Berlin vom Verlag Wilhelm Köhler in Minden in Westfalen.

\*) Zu beziehen von Dietrich Reimer (Ernst Volksen), Berlin SW., Wilhelmstr. 29 sowie allen größeren Buchhandlungen.

## Kataloge von kolonialer Literatur:

**Afrika**, Katalog der Exportbuchhandlung F. W. Thaden, Hamburg.

**Bücher und Karten** über Deutsch-Südwestafrika nebst einem Verzeichnis empfehlenswerter Schriften und Karten über Togo, Kamerun, Deutsch-Ostafrika, Schutzgebiete im Stillen Ozean und Kiautschou. Die Zusendung erfolgt kostenlos von Dietrich Reimer (Ernst Vohsen), Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 29.

**Deutscher Kolonialkatalog** von G. A. von Halem, Exportbuchhandlung, Bremen.

**Die deutsche Kolonialliteratur** von Hauptm. a. D. M. Brose. Verlag von Wilh. Süsserott, Berlin W. 30, Neue Winterfeldtstr. 3a.

**Mitteilungen** von Dietrich Reimer (Ernst Vohsen), Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 29. Jährlich 4 Hefte.

**Ratgeber für die Ausrüstung von Reisenden nach Übersee und Tropen** von Ch. F. Harford. Deutsche Ausgabe bearb. von Dr. F. Paech und J. Steiner. Praktische Ratschläge für Forschungsreisende, Expeditionen, Auswanderer nebst ausführl. Verzeichnis von Büchern und Karten. 148 S. Verlag von Dietrich Reimer (Ernst Vohsen), Berlin SW. 48. 1910. M. 1,—.

Aus dem Inhalt: Einleitung. — Allgemeine Bemerkungen. — Die Bekleidung. — Die Lagerausrüstung. — Feldmenagen und Kochgeräte. — Nahrungsmittel. — Mückenschutz. — Das Gepäck. — Medizin. — Filter. — Toilettengegenstände. — Photographie. — Optische und Präzisionsinstrumente. — Literatur. — Verschiedenes. — Jagdausrüstung und Waffen. — Wissenschaftliche Instrumente. — Eingeborenen-Artikel. — Deutsche Konsulate in den Nachbarländern der deutschen Kolonien. — Anleitung für Auswanderer und Stellensuchende in den deutschen Kolonien. — Vorschriften des Reichs-Kolonialamts betr. die Untersuchung auf Tropendiensttauglichkeit. — Formular für ärztliche Zeugnisse betr. die Tropendienstfähigkeit. — Bücher und Karten über die deutschen Kolonien.

Literaturnachweise über: Asien, Afrika, Amerika, Australien, Polargebiete, Weltreisen. — Telegramm-Codes. — Wertberechnung ausländischen Geldes.

## Gebräuchlichere Telegraphen-Schlüssel.

A. B. C. Code, 5. Ausgabe.\* M. 22,50  
 The Unicode.\* M. 3,—  
 Lieber's Standard Code.\* M. 45,— } in englischer Sprache.

Boediker, C., Familien-Telegraphenschlüssel für Deutsche im Auslande, insbesondere für Offiziere und Beamte der K. Marine, Schutztruppen, Kolonialverwaltung, Ostasiatischen Besatzungsbrigade sowie des Diplomatischen Korps und der Konsularbehörden.\* 4. Aufl. M. 6,—.

Staudt und Hundius, Telegraphenschlüssel.\* M. 50,—.

Dahl's Telegraphenschlüssel für Fabrikanten, Grossisten und Kommissionsgeschäfte (in deutscher, englischer und französischer Sprache).\* M. 16,—.

\* Zu beziehen durch Dietrich Reimer (Ernst Vohsen), Berlin, Wilhelmstr. 29 sowie alle größeren Buchhandlungen.

# Deutsche Kolonialgesellschaft.

Mitgliederzahl 40 000 in 415 Abteilungen und 170 Ortsgruppen.

## Präsident:

Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg, Braunschweig und Wiligrad.

## Geschäftsführender Vizepräsident:

Kaiserl. Botschafter a. D. Wirkl. Geh. Rat Dr. v. Holleben, Mitglied des Herrenhauses, Berlin W. 9, Schellingstr. 4 (vom 1. April 1911 ab: am Karlsbad 9/10).

## Stellvertretende Präsidenten:

Graf v. Arnim-Muskau, Berlin W. 10, Viktoriastraße 30, und Muskau; Kontre-Admiral z. D. Strauch, Friedenau, Niedstr. 39; Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Paasche, Mitglied des Reichstags und Mitglied des Abgeordnetenhauses, Schlachtensee b. Berlin, Adalbertstr. 27; Präsident des Oberverwaltungsgerichts Wirkl. Geh. Rat Dr. v. Bitter, Charlottenburg, Hardenbergstr. 31.

## Ausschuß in Berlin:

Generalleutnant z. D. v. Alten, Berlin W.10, Matthäikirchstr. 24.

Stabsarzt a. D. Dr. Arning, M. d. R. u. M. d. A., Hannover, Corvinustr. 5.

Direktor der Neu-Guinea-Compagnie C.v.Beck, Berlin NW. 52, Alt-Moabit 129.

Gouverneur a. D. v. Bennigsen, Schöneberg b. Berlin, Innsbruckerstr. 11.

Christian v. Bornhaupt, Berlin W.50, Spichernstraße 21.

Wirkl. Legationsrat a. D. Professor Dr. Helfferich, Berlin W64, Behrenstr.9 (Deutsche Bank).

Direktor Dr. Hindorf, Charlottenburg 2, Sophienstr. 8—17.

Direktor Fr. Hupfeld, Berlin W.57, Potsdamerstraße 63.

Gerichtsassessor a. D. Dr. Ernst Kliemke, Direktor der Ostafrikanischen Eisenbahngesellschaft, Berlin W.8, Jägerstr. 1.

Oberst a. D. Konopacki, Friedenau, Fregestraße 21.

General d. Kav. z. D. v. Kuhlmay, Berlin NW.40, In den Zelten 9.

Direktor C.J.Lange, Berlin W.35, Blumeshof 15.

Generalmajor z. D. v. Poser und Groß-Naedlitz, Schöneberg (Postbezirk Friedenau), Stierstraße 21.

Bezirksamtmann a. D. v. St. Paul-IIIaire, Berlin SW.11, Dessauerstr. 28/29.

Dr. Schulte im Hofe, Berlin SW.11, Dessauerstraße 33.

Hermann Graf v. Schweinitz, Charlottenburg 2, Knesebeckstr. 31.

Geh. Regierungsrat a. D. Simon, Berlin W. 15, Kurfürstendamm 20/21.

Paul Staudinger, Berlin W.30, Nollendorfstr.33.

Fabrikbesitzer Karl Supf, Berlin NW. 7, Unter den Linden 43.

Pastor G.Thiessen, Berlin S.14, Sebastianstr.56.

Konsul a. D. E. Vohsen, Berlin SW.48, Wilhelmstr. 29.

## Ständige Unterausschüsse:

**Finanzkommission:** Konsul a. D. E. Vohsen (Vorsitzender); Direktor C. J. Lange; Bezirksamtmann a. D. v. St. Paul-IIIaire; Kontre-Admiral z. D. Strauch.

**Werbekommission:** Kaiserl. Botschafter a. D. Wirkl. Geh. Rat Dr. v. Holleben (Vorsitzender); Direktor v. Beck; Direktor Dr. Hindorf; Direktor Dr. Kliemke; Dr. Schulte im Hofe; Graf v. Schweinitz; Pastor Thiessen.

**Bureau der Gesellschaft:**

Berlin W. 9, Schellingstr. 4 (vom 1. April 1911 ab: Am Karlsbad 9/10).

Sekretär: Winkler.

Schriftleiter und Bibliothekar:  
Henoch.

Kanzlei: Hennecke.

Kasse: Linke.

Buchhaltung: Mierke.

Zeitungsverband: Brückmann.

Registratur: Wolff.

Botenmeister: Zernikow.

**Veröffentlichungen der Gesellschaft:****Deutsche Kolonialzeitung.** Erscheint wöchentlich, im Umfange von 16 Seiten mit Abbildungen.**Mitteilungen der Deutschen Kolonialgesellschaft** (für die Presse; nach Bedarf erscheinend, in der Regel wöchentlich).**Zeitschrift für Kolonialpolitik, Kolonialrecht und Kolonialwirtschaft** (monatlich erscheinend).**Zuschriften werden erbeten ohne jede persönliche Bezeichnung unter der Adresse:****Deutsche Kolonialgesellschaft, Berlin W. 9, Schellingstr. 4** (vom 1. April 1911 ab: Am Karlsbad 9/10).**Mitglieder des Vorstandes:**

Der Präsident Seine Hoheit Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg, Braunschweig und Wiligrad.

Seine Durchlaucht Fürst Hermann zu Hohenlohe-Langenburg, Schloß Langenburg, Württemberg (Ehrenpräsident).

Achelis, Senator, Bremen, Heerdenthorwallstraße 24.

v. Alten, Generalleutnant z. D., Berlin W. 10, Matthäikirchstr. 24 (Mitglied des Ausschusses).

Dr. Anton, G. K., Universitätsprofessor, Jena, Humboldtstr. 3.

Arnhold, Geh. Kommerzienrat, Berlin W. 8, Französischestr. 60/61.

Graf v. Arnim-Muskau, Berlin W. 10, Viktoriast. 30 und Muskau (stellvertretender Präsident).

Dr. med. Arning, Stabsarzt a. D., Mitglied des Reichstags u. Abgeordnetenhauses, Hannover, Corvinusstr. 5 (Mitglied des Ausschusses).

Aschenborn, Vizeadmiral z. D., Kiel, Niemannsweg 20.

Ausner, Geh. Regierungsrat, Generallandschaftsrat, Posen, Hardenbergstr. 4, 11.

Baedeker, Diedrich, Verlagsbuchhändler, Essen a. R., Dreilindenstr. 16.

v. Bary, Königl. Italienischer Generalkonsul, Antwerpen.

v. Beck, C., Direktor der Neu-Guinea-Compagnie, Berlin NW. 52, Alt-Moabit 129. (Mitglied des Ausschusses.)

v. Bennigsen, Gouverneur a. D., Schöneberg b. Berlin, Innsbruckerstr. 11. (Mitglied des Ausschusses.)

Dr. v. Bitter, Präsident des Oberverwaltungsgerichts Wirkl. Geh. Rat, Charlottenburg, Hardenbergstr. 31 (stellvertretender Präsident).

Blunck, Kommerzienrat, Neumünster.

v. Bockelmann, A., Professor, Danzig, Langgasse 56.

Bojunga, Geh. Justizrat, Senator, Hannover, Lehzenstr. 1a.

Bormann, Geh. Oberregierungsrat z. D., Charlottenburg 2, Bleibtreustr. 12.

v. Bornhaupt, Chr., Berlin W. 50, Spichernstraße 21. (Mitglied des Ausschusses.)

v. Bülow, Amtsgerichtsrat, Mitglied des Abgeordnetenhauses, Homburg v. d. H.

Dr. Büsing, Geh. Finanzrat, Schwerin i. M., Alexandrinenstr. 29.

Cahensly, Kommerzienrat, Präsident des St. Raphael-Vereins, Mitglied des Preußischen Landtags, Limburg (Lahn).

Clemens, Julius, Amtsgerichtsrat, Cöln, Bismarckstraße 51.

Dr. med. Cohn, Emanuel, Sanitätsrat, Frankfurt a. M., Reuterweg 61.

Dr. Cremer, Rechtsanwalt, Hagen i. W.

Dr. phil. H. Denicke, Oberrealschuldirektor, Charlottenburg, Guerickestr. 32. (Ehrenmitglied.)

Graf v. Deym, Verwaltungsgerichtsdirektor a. D., München, Gedeonstr. 10.

Graf Eckbrecht v. Dürkheim-Montmartin, Königl. Kammerherr, Hannover, Hohenzollernstr. 14.

Eckel, Kommerzienrat, Deidesheim.

Eichler, Otto, Hauptredakteur, Schöneberg bei Berlin, Hauptstr. 105.

Eiffe, F. F., Hamburg, Große Bleichen 23.

Eschenburg, Joh. Herm., Senator, Lübeck.

Eschmann, Ernst, Kaufmann, Berlin W. 30, Neue Winterfeldtstr. 14, II.

Fabarius, Professor, Direktor der Deutschen Kolonialschule, Witzhausen.

Dr. Finsch, Otto, Professor, Braunschweig, Alter Wieking 19b. (Ehrenmitglied.)

v. François, Generalmajor z. D., Görlitz, Moltkestraße 37.

Dr. Friederichsen, Generalsekretär der Geograph. Gesellschaft, Hamburg, Neuer Wall 61.

Fürbringer, Geh. Regierungsrat, Oberbürgermeister, Mitglied des Abgeordnetenhauses, Emden.

- Gieseke, Wirkl. Geh. Rat, Berlin NW. 23, Klopstockstr. 40.
- Graf v. Götzen, Königlich Preussischer außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister, Hamburg, Magdalenenstr. 64.
- Grünwald, Justizrat, Darmstadt, Bismarckstraße 18.
- Dr. ing. Guillaume, Emil, Kommerzienrat, Mülheim a. Rh.
- Habenicht, Kommerzienrat, Leipzig-Plagwitz, Karl Heinestr. 20.
- v. Hake, Geh. Regierungsrat, Allenstein.
- Dr. Hamm, Wirkl. Geh. Rat, Oberlandesgerichtspräsident a. D., Mitglied des Staatsrats, Bonn, Quantiusstr. 8.
- Heilermann, Landgerichtsrat, Essen a. R., Kaiserstr. 37.
- Held, Bürgermeister, Zabrze.
- Dr. Hentig, Staatsminister z. D., Wirkl. Geh. Rat, Berlin W. 15, Kurfürstendamm 63.
- Fhrh. v. Herman-Schorn, Direktor der K. W. Hof-Domänenkammer a. D., K. W. Kammerherr, Schloß Schorn bei Pöttmes (Oberbayern).
- Herold, Major, Straßburg i. E., Schwarzwaldstraße 44.
- Hesper, Profess., Prälat u. Domkapitular, Köln.
- v. der Heydt, Bankier, Berlin W. 10, von der Heydtstr. 18.
- Dr. Hindorf, Direktor, Charlottenburg 2, Sophienstr. 8/17. (Mitglied des Ausschusses.)
- Hoffmann, Geh. Oberpostrat, Oberpostdirektor, Kassel, Karthäuserstr. 12.
- Erbprinz Ernst zu Hohenlohe-Langenburg, Mitglied des Reichstags, Langenburg (Württemberg).
- Dr. v. Holleben, Wirkl. Geh. Rat, Kaiserl. Botschafter a. D., Mitglied des Herrenhauses, Berlin W. 9, Schellingstr. 4. (Geschäftsführender Vizepräsident.)
- Hupfeld, Direktor, Berlin W. 57, Potsdamerstraße 63. (Mitglied des Ausschusses.)
- Dr. Jacobi, Oberregierungsrat, Königsberg i. Pr., Mittelhufen, Luisenallee 36.
- Kalau vom Hofe, Kontreadmiral a. D., ottoman. Vizeadmiral a. D. (Ehrenmitglied.)
- v. Keller, Generalleutnant z. D., München, Theresienstr. 36.
- Dr. Kliemke, Ernst, Gerichtsassessor a. D., Direktor der Ostafrikanischen Eisenbahngesellschaft, Berlin W. 8, Jägerstr. 1. (Mitglied des Ausschusses.)
- Klüpfel, Finanzrat a. D., Stuttgart, Danneckerstraße 21.
- Kraetke, Staatssekretär des Reichs-Postamts, Berlin W. 66, Leipzigerstr. 15.
- Kühnast, Oberbürgermeister, Graudenz.
- Kühne, Vizeadmiral a. D., Lübeck.
- Kuhn, Hauptmann im bayr. Inf.-Regt. Nr. 9, Würzburg.
- Lange, C. J., Direktor, Berlin W. 35, Blumeshof 15. (Mitglied des Ausschusses.)
- Laux, Wilhelm, Kommerzienrat, Regensburg.
- Leue, Hauptmann a. D., Leudorf (Deutsch-Ostafrika).
- Leutwein, Gouv. u. Generalmajor a. D., Ueberlingen.
- v. Liebert, Generalleutnant z. D., Mitglied des Reichstags, Berlin W. 15, Bregenzerstr. 9.
- Livonius, Vizeadmiral a. D., Berlin W. 50, Würzburgerstr. 14.
- Dr. Mehnert, Wirkl. Geh. Rat, Rittergut Medingen bei Dresden.
- Dr. med. Mense, Sanitätsrat, Prof., Cassel, Philosophenweg 28.
- D. Merensky, Missionsinspektor und Missionsuperintendent, Berlin W. 50, Fasanenstr. 65. (Ehrenmitglied.)
- Dr. Meyer, Hans, Geh. Hofrat, Professor, Leipzig, Haydnstraße 20.
- Mez, Julius, Geh. Kommerzienrat, Freiburg (Breisgau).
- v. Morgen, Oberst und Kommandeur des Inf.-Regt. Nr. 15, Minden i. W.
- Dr. Neubaur, Paul, Direktor, Berlin W. 15, Kurfürstendamm 51.
- Dr.-Ing. v. Oechelhaeuser, Generaldirektor, Dessau.
- Dr. v. Oechelhaeuser, Geh. Hofrat, Professor, Karlsruhe i. B., Gartenstr. 25.
- Oldemeyer, E. A., Bremen, Contrescarpe 51. (Ehrenmitglied.)
- O'Swald, Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, Hamburg, Alsterglaciis 14.
- Dr. Paasche, Geh. Regierungsrat, Prof., Mitglied des Reichstags und des Abgeordnetenhauses, Gut Waldfrieden bei Hochzeit N.-M. (stellvertretender Präsident).
- Dr. Pahde, Professor, Krefeld.
- Dr. Passarge, S., Professor am Kolonialinstitut in Hamburg, Wandsbek, Löwenstr. 38.
- Dr. Peters, Carl, London SW., Buckingham Gate Gardens 68. (Ehrenmitglied.)
- Dr. Joachim Graf v. Pfeil, Friedersdorf (Kreis Lauban).
- Pilet, Otto, Kaufmann, Magdeburg, Fürstenwall 8.
- Pöhlmann, Bezirkspräsident, Straßburg i. E.
- Dr. Poensgen, Fabrikbesitzer, Düsseldorf, Kaiserstr. 48.
- Dr. Ponfick, Geh. Medizinalrat, Professor, Breslau, Novastr. 3.
- Dr. Porsch, Geh. Justizrat, Fürstbischöflicher Konsistorialrat, 1. Vizepräsident des Abgeordnetenhauses, Breslau.
- v. Poser und Groß-Naedlitz, Generalmajor z. D., Friedenau, Stierstr. 21. (Mitglied des Ausschusses.)
- Ratjen, Oberlandesgerichtspräsident, Düsseldorf.
- Rehbock, Oberbaurat, Professor, Karlsruhe i. B.
- Reichensperger, Landgerichtspräsident, Coblenz.
- Reiß, Geh. Kommerzienrat und Generalkonsul, Mannheim, Rheinstr. 20.
- Dr. v. Rupp, Generalstaatsanwalt, Stuttgart, Danneckerstr. 17.
- v. Saint Paul-Illaire, Walter, Bezirksamtmann a. D., Direktor, Berlin SW. 11, Dessauerstraße 28/29. (Mitglied des Ausschusses.)

- Dr. Sander, Marinestabsarzt a. D., Sekretär der Deutschen Kolonialgesellschaft, Friedenau, Niedstr. 36.
- Schäfer, O., Kaufmann, Danzig, Langgasse 31.
- Schanz, Moritz, Privatmann, Chemnitz, Weststraße 54.
- Dr. Schenck, Universitätsprofessor, Halle a. S., Schillerstr. 7.
- Schlagintweit, Max, Oberstleutnant z. D., München, Arcisstr. 9.
- Freiherr v. Schleinitz, Vizeadmiral, Haus Hohenborn, Post Pymont. (Ehrenmitglied.)
- Schmeisser, Berghauptmann und Oberbergamtsdirektor, Breslau, Kaiser Wilhelmsplatz.
- Schmidt, Georg, Königl. Sächs. Hofrat, Plauen i. V., Johannstr. 35.
- Schmöle, Königl. Landrat a. D., Iserlohn, Hagenerstr. 5.
- Dr. v. Schmoller, Universitätsprofessor, Mitglied des Staatsrats, Berlin W. 62, Wormserstr. 13.
- Dr. Schneider, Regierungs- und Schulrat, Frankfurt a. O., Bahnhofstr. 5 III.
- Dr. Schoen, Kaiserl. Regierungsrat, Berlin W. 10, Matthäikirchstraße 27.
- Dr. Schulte im Hofe, Berlin SW. 11, Dessauerstraße 11. (Mitglied des Ausschusses.)
- Schwabach, Felix, Geh. Regierungsrat, Mitglied des Reichstags und Mitglied des Abgeordnetenhauses, Berlin W. 10, Hildebrandstraße 16.
- Schwabe, Konsul a. D., Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 29.
- Schwarze, Amtsgerichtsrat, Mitglied des Reichs- und Preuß. Landtags, Rüthen.
- Dr. Schweinfurth, G., Professor, Schöneberg b. Berlin, Kaiser Friedrichstr. 8. (Ehrenmitglied.)
- Graf v. Schweinitz, Hermann, Charlottenburg 2, Knesebeckstr. 31. (Mitglied des Ausschusses.)
- Servaes, Hugo, Direktor, Gerresheim b. Düsseldorf.
- Simon, Geh. Regierungsrat a. D., Berlin W. 15, Kurfürstendamm 20/21. (Ehrenmitglied und Mitglied des Ausschusses.)
- v. Spies, Königl. bayer. Kammerherr und Oberstleutnant a. D., Riedhof, Post Wolfratshausen (Oberbayern).
- Staudinger, Paul, Berlin W. 30, Nollendorfstraße 33. (Mitglied des Ausschusses.)
- Dr. Frhr. v. Stengel, Universitätsprofessor, München, Georgenstr. 25.
- Dr. Stockmann, Regierungspräsident, Gumbinnen.
- Fürst Christian Ernst zu Stolberg-Wernigerode, Wernigerode.
- Strandes, Justus, Hamburg-Eilbeck, Blumenau 4.
- Strauch, Kontreadmiral z. D., Friedenau, Niedstraße 39. (Stellvertretender Präsident.)
- Dr. Supan, Professor, Breslau XVI, Tiergartenstraße 87.
- Supf, Karl, Fabrikbesitzer, Berlin NW. 7, Unter den Linden 43. (Mitglied des Ausschusses.)
- Dr. Tettenborn, Oberbürgermeister, Altona a. E., Moltkestr. 160.
- Thiessen, G., Pastor, Berlin S. 14, Sebastianstraße 56. (Mitglied des Ausschusses.)
- Troost, Oberleutnant à la suite der Schutztruppe für Deutsch-Südwestafrika, Halensee, Kurfürstendamm 160.
- Chr. Frhr. v. Tucher, Regierungsrat a. D., Nürnberg.
- Uhl, Oberstleutnant a. D., Bamberg.
- Valois, Vizeadmiral z. D., Berlin W. 35, Genthinerstr. 32.
- Vohsen, E., Konsul a. D., Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 29. (Mitglied des Ausschusses.)
- Dr. Wagner, Hermann, Geh. Regierungsrat, Universitätsprofessor, Göttingen.
- Dr. Wettstein, Hauptmann a. D., Heidelberg.
- Dr. med. Wibel, prakt. Arzt, Wiesbaden, Rheinstr. 68.
- Woermann, Adolph, Hamburg.
- Dr. Wohltmann, F., Geh. Regierungsrat Professor, Halle a. S., Gr. Steinstr. 19.
- Graf v. Zech, Kaiserl. Gouverneur von Togo, Lome.

## Gauverbände.

**Niederrheinisch-Westfälischer Gauverband**, begründet am 11. April 1893.

Abteilungen:

1. Ahaus i. Westf., 2. Barmen, 3. Bielefeld, 4. Bochum, 5. Dortmund, 6. Duisburg, 7. Düsseldorf, 8. Elberfeld und Kreis Mettmann, 9. Essen a. d. Ruhr, 10. Gelsenkirchen, 11. Hagen, 12. Hamm i. Westf., 13. Hattingen a. d. Ruhr, 14. Herne, 15. Iserlohn, 16. Krefeld, 17. Lüdenscheid, 18. Mülheim a. d. Ruhr, 19. Oberhausen i. Rhld., 20. Recklinghausen, 21. Rheydt, 22. Ruhrort, 23. Solingen, 24. Unna, 25. Wesel, 26. Wetter a. d. Ruhr, 27. Witten a. d. Ruhr.

Geschäftsführende Abteilung: Solingen.

**Nordsächsischer Gauverband**, begründet 16. Februar 1896.

Ehrevorsitzender: Oberpräsident der Provinz Sachsen, v. Hegel.

Abteilungen:

1. Aschersleben, 2. Calbe a. S., 3. Halberstadt, 4. Magdeburg, 5. Quedlinburg a. H., 6. Schönebeck, 7. Wernigerode.

Geschäftsführende Abteilung: Magdeburg.

**Sächsisch-Thüringischer Gauverband**, begründet am 15. Juni 1897.

## Abteilungen:

1. Altenburg, 2. Bleicherode, 3. Chemnitz, 4. Eisenach, 5. Erfurt, 6. Frankenberg, 7. Freiberg i. Sa., 8. Gera, 9. Halle a. S., 10. Leipzig, 11. Leisnig, 12. Löbau, 13. Meißen, 14. Merseburg, 15. Mittweida, 16. Naumburg a. S., 17. Nordhausen, 18. Plauen, 19. Riesa, 20. Sondershausen, 21. Torgau, 22. Weißenfels, 23. Zeitz, 24. Zwickau.

Geschäftsführende Abteilung: Leipzig.

**Oberrheinischer Gauverband**, begründet am 12. Januar 1899.

## Abteilungen:

1. Bruchsal, 2. Colmar (Elsaß), 3. Dieuze, 4. Forbach (Lothr.), 5. Freiburg (Breisgau), 6. Hagenau (Elsaß), 7. Karlsruhe (Baden), 8. Metz, 9. Mörchingen, 10. Mülhausen (Elsaß), 11. Neubreisach, 12. Offenburg, 13. Saarbarg (Lothr.), 14. Saargemünd, 15. St. Avold.

**Württembergischer Gauverband**, begründet am 14. September 1899.

Protector des Gauverbandes: Seine Majestät der König von Württemberg.

Ehrevorsitzender: Seine Durchlaucht Fürst Karl v. Urach, Graf v. Württemberg.

## Abteilungen:

1. Biberach, 2. Cannstatt, 3. Ebingen, 4. Ellwangen, 5. Eßlingen, 6. Geislingen a. St., 7. Gmünd, 8. Göppingen, 9. Heidenheim, 10. Heilbronn, 11. Ludwigsburg, 12. Ravensburg, 13. Reutlingen, 14. Rottweil, 15. Stuttgart, 16. Tübingen, 17. Tuttlingen, 18. Ulm.

Geschäftsführende Abteilung: Stuttgart.

**Mecklenburgischer Gauverband**, begründet am 14. Januar 1900.

## Abteilungen:

1. Schwerin, 2. Bützow, 3. Güstrow, 4. Hagenow, 5. Ludwigslust, 6. Rostock, 7. Waren, 8. Wismar.

Geschäftsführende Abteilung: Bützow.

**Mittelrheinischer Gauverband**, begründet Mai 1900.

## Abteilungen:

1. Coblenz, 2. Darmstadt, 3. Ems, 4. Frankfurt a. M., 5. Groß-Umstadt, 6. Homburg v. d. H., 7. Limburg (Lahn), 8. Oppenheim, 9. Weilburg, 10. Wiesbaden, 11. Worms.

Geschäftsführende Abteilung: Coblenz. Sendungen an Major z. D. Schwiager, Coblenz, Hohenzollernstr. 154.

**Ostpreußischer Gauverband**, begründet 12. März 1905.

## Abteilungen:

1. Allenstein, 2. Bartenstein, 3. Goldap, 4. Gumbinnen, 5. Heydekrug, 6. Insterburg, 7. Königsberg, 8. Lötzen, 9. Lyck, 10. Memel, 11. Neidenburg, 12. Ortelsburg, 13. Osterode, 14. Ragnit, 15. Tilsit.

Geschäftsführende Abteilung: Königsberg.

**Schleswig-Holsteinischer Gauverband**, begründet am 1. Mai 1906.

## Abteilungen:

1. Eckernförde, 2. Eutin, 3. Hadersleben, 4. Kiel, 5. Lauenburg a. E., 6. Meldorf, 7. Neumünster, 8. Plön, 9. Rendsburg, 10. Schleswig, 11. Sonderburg, 12. Kreis Steinburg.

Geschäftsführende Abteilung: Schleswig.

**Schlesischer Gauverband**, begründet am 4. Mai 1907.

## Abteilungen:

1. Beuthen O.-Schl., 2. Breslau, 3. Bunzlau, 4. Cosel, 5. Frankenstein, 6. Gleiwitz, 7. Glogau, 8. Görlitz, 9. Hirschberg, 10. Kreuzburg, 11. Landeshut, 12. Lauban, 13. Leobschütz, 14. Liegnitz, 15. Oppeln, 16. Ratibor, 17. Rybnik, 18. Schweidnitz, 19. Sprottau, 20. Warmbrunn.

**Gauverband für Thüringen**, begründet Ende September 1907.

## Abteilungen:

1. Apolda, 2. Arnstadt, 3. Berka (Ilm), 4. Gotha, 5. Greiz, 6. Mühlhausen i. Th., 7. Ronneburg, 8. Rudolstadt, 9. Saalfeld i. Th., 10. Schmöln, 11. Weimar.

Geschäftsführende Abteilung: Weimar. Vorsitzender des Gauverbandes: Oberst a. D. v. Poellnitz, Stellvertreter: Rechtsanwalt August Mardersteig.

**Westfälisch-Lippischer Gauverband**, begründet 11. Oktober 1908.

## Abteilungen:

1. Brilon, 2. Höxter, 3. Lippe, 4. Lippstadt, 5. Minden, 6. Soest.

**Main-Weser-Gauverband**, begründet am 4. Dezember 1907.

## Abteilungen:

1. Arolsen, 2. Cassel, 3. Corbach, 4. Eschwege, 5. Fritzlar, 6. Fulda, 7. Gelnhausen, 8. Hanau, 9. Hersfeld, 10. Homberg (Bez. Cassel), 11. Pyrmont, 12. Wildungen, 13. Witzenhausen.

## Vorstand:

Generalleutnant z. D. Leo, Cassel, Parkstr. 21, Vorsitzender; Ober-Postdirektor Geh. Ober-Postrat Hoffmann, Cassel, Karthäuserstr. 12, stellvertretender Vorsitzender und Schriftführer.

## Vertrauensmänner:

- Für Carlshafen und Umgegend: Fabrikbesitzer Carl Schuckmann, Carlshafen.  
 „ Gersfeld (Rhön) und den Kreis Gersfeld: Landrat Freiherr v. Dörnberg, Gersfeld (Rhön).  
 „ Hofgeismar und Umgegend: Oberzahlmeister Lüters in Hofgeismar.  
 „ Hünfeld und den Kreis Hünfeld: Landrat v. Trotha, Hünfeld.  
 „ Melsungen und den Kreis Melsungen: Bürgermeister Gleim, Melsungen.  
 „ Rotenburg (Fulda) und den Kreis Rotenburg: Justizrat Aulig, Rotenburg (Fulda).  
 „ Schlüchtern und den Kreis Schlüchtern: Pfarrer Kurz, Salmünster.  
 „ Wolfhagen (Bez. Cassel) und den Kreis Wolfhagen: Bürgermeister Schneider, Wolfhagen (Bez. Cassel).  
 „ Ziegenhain (Bez. Cassel) und den Kreis Ziegenhain: Kreisarzt Dr. Stöltzing, Ziegenhain (Bez. Cassel).

**Gauverband Rheinland**, begründet am 13. November 1908.

## Abteilungen:

1. Bonn-Godesberg, 2. Düren, 3. Idar, 4. Illingen, 5. Jülich, 6. Merzig, 7. Neunkirchen, 8. Oberstein, 9. Ottweiler, 10. Saarbrücken, 11. Saarburg, 12. Saarlouis, 13. Trier, 14. St. Wendel.

Vorstand: Wirkl. Geh. Rat Dr. Hamm (Bonn), Amtsgerichtsrat Clemens (Köln), Handelskammersyndikus Baus (Trier), Oberleutnant Keuche (Saarbrücken), Postdirektor Ohnesorge (Neunkirchen), Kaufmann Purper (Idar).

**Gauverband Anhalt**, begründet 1909.

## Abteilungen:

1. Bernburg, 2. Cöthen, 3. Dessau, 4. Zerbst.

Geschäftsführende Abteilung: Dessau.

**Pfälzischer Gauverband**, begründet 1909.

## Abteilungen:

1. Bergzabern, 2. Deidesheim, 3. Bad Dürkheim, 4. Frankenthal, 5. Germersheim, 6. Homburg, 7. Kaiserslautern, 8. Kirchheimbolanden, 9. Kusel, 10. Landau, 11. Ludwigshafen, 12. Neustadt a. d. Haardt, 13. Pirmasens, 14. Speyer, 15. Zweibrücken.

Derzeitiger Vorort: Neustadt a. d. Haardt.

## Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft

Berlin SW., Dessauerstr. 14.

Die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft hat 18 200 Mitglieder. Sie stellt sich zur Aufgabe, durch allgemeine Wanderausstellungen, Preisausschreiben, Versammlungen, Veröffentlichungen, Förderung des Versuchswesens auf dem Gebiete der Saatzucht, der Düngung und Viehzucht, sowie des Maschinen- und Gerätewesens, ferner durch Beratung in Buchführungs-, Maschinen- und Bauangelegenheiten, durch Bezugsvermittlung von Dünger, Futtermitteln, Saatware usw. der Landwirtschaft zu nützen.

### Veröffentlichungen:

- |   |  |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Jahrbücher.</li> <li>2. Wöchentlich erscheinende Mitteilungen.</li> <li>3. Landwirtschaftliche Erfahrungen des Auslandes.</li> <li>4. Berichte der landwirtschaftlichen Sachver-</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>ständigen bei den Generalkonsulaten.</li> <li>5. Anleitungen und Flugblätter für praktische Landwirte.</li> <li>6. Arbeiten.</li> </ol> |
|---|--|

Präsident der Gesellschaft ist für 1910/11 Seine Hoheit Landgraf Chlodwig von Hessen. Vorsitzender des geschäftsführenden Vorstandes: Rittergutsbesitzer Ritterschaftsrat von Freier Hoppenrade.

Hauptgeschäftsführer: Ökonomierat Dr. Wiese.

Die Gesellschaft hat folgende Abteilungen und Geschäftsstellen:

1. Hauptstelle: Geschäftsführer in der Hauptstelle Dr. W. Schultze.  
Redakteur H. Sundermann.
2. Düngerabteilung: Vorsitzender Ökonomierat Vibrans, Calvörde.  
Düngerstelle I: Geschäftsführer Ökonomierat Siemssen.  
Düngerstelle II: Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter Dr. Hoffmann.
3. Saatzuchtabteilung: Vorsitzender Landesökonomierat Beseler, Braunschweig.  
Saatstelle: Geschäftsführer Prangenberg.  
Saatzuchtstelle: Geschäftsführer Dr. P. Hillmann.
4. Ackerbauabteilung: Vorsitzender Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. Orth, Berlin.
5. Tierzuchtabteilung: Vorsitzender Graf von Schimmelmann, Exzellenz, Ahrensburg.  
Futterstelle: Geschäftsführer Maus.
6. Geräteabteilung: Vorsitzender Amtsrat Dr. Bennecke, Athensleben.  
Gerätestelle: Geschäftsführer Ingenieur Wilhelm.  
Baustelle: Geschäftsführer Regierungsbaumeister Blume.
7. Obst- und Weinbauabteilung: Vorsitzender Ökonomierat Degenkolb, Dresden.
8. Betriebsabteilung: Vorsitzender Rittergutsbesitzer Wrede, Söderhof.  
Buchstelle: Geschäftsführer Ökonomierat Dr. Stieger.
9. Kolonialabteilung: Vorsitzender Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. Wohltmann,  
Direktor des Landwirtschaftlichen Instituts der Universität Halle, Halle a. S.  
Geschäftsführer: Dr. P. Hillmann.

Die neugebildete Kolonial-Abteilung hat zunächst eingerichtet:

Beschaffung von Vieh, auch Geflügel für koloniale Interessenten, Bonitierung von Wollproben, Ausbildung in Wollkunde für gelegentlich in Deutschland befindliche Farmer und neu-hinausgehende Pflanzler:

- a) an der Landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin;
- b) durch Sortierungskurse in einer Wollkämmerei und -wäscherei.

Allgemeine Düngungsversuche für tropische und subtropische Kulturpflanzen und Bodenarten, zur Lösung der Frage, inwieweit die Verwendung von Handelsdüngemitteln in den Kolonien lohnend ist.

Sortenversuche, zunächst mit Maissorten.

Auskunfterteilung über kolonial-landwirtschaftliche Fragen durch hinzugezogene Sachverständige. Besorgung von Düngemitteln für allgemeinen Bedarf übernimmt die Düngerabteilung, von Sämereien die Saatstelle der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft; auch alle anderen Einrichtungen stehen den kolonialen Mitgliedern zur Verfügung.

Versuche mit Baumwolle finden unter Leitung des Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees statt.

Versammlungen der Kolonial-Abteilung, zu welchen auch Nichtmitgliedern der Zutritt gestattet ist, sind in Aussicht genommen für Juni 1911 in Cassel, Oktober in Berlin. Die Wanderausstellung findet vom 22. bis 27. Juni in Cassel statt, in welcher voraussichtlich auch eine besondere Kolonialabteilung eingerichtet ist.

Die Mitgliedschaft der Kolonial-Abteilung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft wird durch Anmeldung bei dieser Abteilung und Zahlung des jährlichen allgemeinen Mitgliedsbeitrages von M. 20,— erworben. Auskünfte erteilt die Kolonial-Abteilung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, Berlin SW., Dessauer Straße 14.

## Die Deutsche Kolonialschule Witzenhausen-Wilhelmshof a. d. Werra.

Die Deutsche Kolonialschule bereitet, gestützt auf einen vielseitig wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Lehrbetrieb, praktische Wirtschafts- und Plantagenbeamte, Pflanzler, Landwirte, Viehzüchter sowie Wein- und Obstbauer für die deutschen Kolonien und überseeischen Ansiedlungsgebiete tüchtig vor. Durch diese praktische und theoretische, körperliche und geistige, sittliche und nationale Schulung soll ihnen der Übertritt und Weg zur Koloniarbeit gebahnt und erleichtert sowie ein Teil der überseeischen Lehrzeit erspart werden. Der Lehrgang ist zweijährig, und dreijährig für junge Leute ohne Abiturienten-Zeugnis oder ohne praktische Vorbildung.

Näheren und ausführlichen Einblick in das Leben und Treiben in der Anstalt (in Wort und Bild) sowie ihrer bereits abgegangenen Schüler gewährt die von der Anstalt vierteljährlich herausgegebene Zeitschrift »Der Deutsche Kulturpionier«; Jahresbezugspreis 4,— M., Ausland 4,50 M., Probehefte 1,25 M.

## I. Lehr- und Wirtschaftskräfte.

### Allgemeine Verwaltung:

Direktor und Geschäftsführer: Professor E. A. Fabarius. Kassen- und Hausverwalter: Rendant A. Ludwig. Buchführer: E. Hofmann. Gehilfe: G. Sippel. Lehrling: A. Kleinsorge. Kanzlei: Frl. E. Kückelhahn.

### 1. Unterricht:

Direktor Prof. Fabarius: Kolonialwirtschaft, Völkerkunde, Kultur- und Kolonialgeschichte, Erdkunde usw.

Dr. Peppler: Chemie, Botanik, Physik usw.

Tierarzt Schröter: Tierzucht, insbesondere tropische und subtropische Tierhaltung; Demonstrationen und Exkursionen; Tierheilkunde.

Dr. Thiele: Tropische und heimische Landwirtschaft, Geologie, Klimalehre usw.

Tü. Rat Wilhelmson: Sprachlehrer für Spanisch, Portugiesisch, Suaheli, Französisch.

Dr. Böllert: Diensttuender Lehrer, Bücherwart, Lehrer für Englisch und Planzeichnen.

Cand. phil. Herricht: Diensttuender Lehrer, Lehrer für Englisch.

Pfarrer Grisebach: Auswanderer-Anwalt und Geschäftsführer des Ev. Hauptvereins für deutsche Ansiedler und Auswanderer, Lehrer für Englisch.

Sanitätsrat Dr. Collmann: Hausarzt und Samariterkursus.

Amtsgerichtsrat Driessen: Rechtskunde und Holländisch.

Steuerinspektor Hahn: Landmessen und Kulturtechnik.

Inspektor Hunsinger: Praktische landwirtschaftliche Vorführungen.

Gartenmeister Sonnenberg: Theoretischer Gartenbau, Obstzucht, Weinbau usw.

### Auswärtige Dozenten und Lehrer mit Lehrauftrag:

Prof. Dr. Büsgen, Kgl. Forstakademie Münden: Botanik der tropischen und subtropischen Wälder.

Forstmeister Prof. Dr. Jentsch, Kgl. Forstakademie Münden: Forstwissenschaft.

Architekt Prof. Strehl, Cassel: Baukunde: Hoch- und Tiefbau mit Baueichnen.

Sanitätsrat Dr. Karl Mense, Cassel: Tropen-Gesundheitslehre.

Direktor von der Aa, Direktor der Handelsschule in Cassel: Buchführung und Handelslehre.

Wiesenbaumeister Bertelmann, Wiesbaden: Wiesenbau, Bewässerungsanlagen (im Bedarfsfalle).

Präparator Bleil, Cassel: Übungen im Präparieren.

### 2. Landwirtschaft:

Inspektor: Hunsinger.

Hofmeister: Stahlhut.

Meier: Hedrich.

Oberschweizer: Gyger.

### 3. Gärtnerei:

Obergärtner: Müller, Gewächshäuser, Anlagen.

Obergärtner: Koepf, Gemüsebau und Treibeete.

Obergärtner: Hanke, Baumschule, Obstgärten und Weinberge.

Forstwart: Einsiedel, Waldwirtschaft, Obstpflanzungen.

### 4. Werkstätten:

Sattlerlehrmeister: Jäger.

Hofmaurer: Amthauer.

Hofstellmacher: Eisfeld.

Hofschreiner: Krätter.

Hofschmied: Langnese.

### 5. Hauswirtschaft:

Hausverwalter: Rendant Ludwig.

Wirtschafterin und Beschließerin: Frau Kelly.

Hauswart: Sahlfrank.

Stubenfrauen: Frau Lepper, Frau Heise, Frau Hartung.

Kutscher: de Groote.

Hausdiener: Gries, Leib, Jatho, Kiene.

Nachtwächter: Koch.

## II. Aufnahmebedingungen.

Junge Männer im Alter von 17 bis 27 Jahren finden zu Ostern und zum Oktober jeden Jahres Aufnahme zu einem halbjährlichen Lehr- und Pensionspreis von 700 bis 800 M., je nach Lage und Einrichtung der Zimmer. Die Anstalt (Internat) bietet: möblierte Wohnung (Zimmer für einzelne oder mehrere), Kost, Heizung, Licht und Bäder. Für Wäsche haben die jungen Leute selbst zu sorgen. Der Pensionspreis ist vierteljährlich, das Unterrichtsgeld halbjährlich voraus zu zahlen.

Bei Anmeldung zur Aufnahme sind vorzulegen: 1. Geburtsschein; 2. Impfschein; 3. Schulentlassungszeugnis; 4. selbstgeschriebener ausführlicher Lebenslauf; 5. Zeugnisse der Lehr- oder Dienstherren, falls der Aufzunehmende schon eine Lehr- oder Berufsstelle innegehabt hat; 6. Nachweis über etwaigen Militärdienst oder Angabe, ob Berechtigung zum einjährigen Dienst vorhanden; 7. Polizeiliches Führungszeugnis; 8. Amtliches Zeugnis eines Kreis- oder bekannten Tropenarztes, nicht des Hausarztes!

# Hamburgisches Kolonialinstitut.

Hamburg 36, Dammthorstr. 25 I.

Begründet von: Senat und Bürgerschaft in Hamburg.

**Senatskommissar:** Senator Dr. von Melle. **Kommissar des Reichs-Kolonialamts:** Geheimer Ober-Regierungsrat Dr. Schnee, Berlin.

**Kommissar des Reichs-Marine-Amts:** Wirklicher Admiralitätsrat Professor Dr. Köbner, Berlin.

**Kaufmännischer Beirat:** Justus Strandes, Max M. Warburg, F. C. Paul Sachse. Rat: Dr. Förster. **Zentralstelle:** Generalsekretär Geh. Regierungs-Rat Dr. Stuhlmann (von dem Staatssekretär des Reichs-Kolonialamts nach Hamburg beurlaubt).

## Lehrkörper des Kolonialinstituts.

**Professorenrat:** Professor Dr. Rathgen, Vorsitzender, Professor Dr. Thilenius, stellvertr. Vorsitzender, Professor Dr. Becker, Professor Dr. Dibelius, Professor Dr. Franke, Professor Dr. Gürich, Professor Dr. Kentgen, Professor Dr. Kraepelin, Geheimerat Professor Dr. Marcks, Professor Meinhof L. L. D., Medizinalrat Professor Dr. Nocht, Professor Dr. Passarge, Professor Dr. Perels, Schriftführer, Professor Dr. Schädel, Professor Dr. Schorr, Professor Dr. Voller, Professor Dr. Zacharias.

**Dozenten mit Lehrauftrag:** Professor Dr. Brick, Vizekonsul Cortijo, Luise Ey, Professor Dr. Feca, Professor Dr. Fülleborn, Obertierarzt Prof. Glage, Regierungsrat Dr. Graef, Dr. Graff, Dr. Grimme, Professor Dr. Hagen, Hara, Harris, Dr. Heering, Professor Dr. Klebahn, Koock, Oberarzt Dr. Lauenstein, Dr. Lavoipière, Fischereidirektor Lübbert, Professor Dr. Michaelsen, Dr. Neumann, Dr. Panconcelli-Calzia, Professor Dr. Peter, Professor Dr. Pfeffer, Dr. Radlauer, Dr. Reche, Dr. Reh, Dr. Schwaßmann, Professor Dr. Sennewald, Dr. Sokolowsky, Oberingenieur Sperber, Dr. Tschudi, Baumeister Uhde, Professor Dr. Voigt, Kaidirektor Winter, Dr. Ziebarth.

## Vorschriften für die Hörer und Hospitanten des Kolonialinstituts.

**1. Bedingungen für die Zulassung.** Zur Teilnahme an dem Unterricht des Kolonialinstituts werden zugelassen:

### A. als Hörer:

1. Abiturienten deutscher höherer Lehranstalten mit neunjährigem Kursus,
2. seminaristisch gebildete Lehrer, die die zweite Prüfung bestanden haben,
3. Kaufleute, Industrielle, Landwirte und andere Personen, die die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienste besitzen oder als Selektaner von hiesigen Volksschulen abgegangen sind oder auswärtige gleichwertige Schulen absolvierten, sofern sie eine mindestens dreijährige geregelte Berufstätigkeit hinter sich haben, jedenfalls aber die Lehrzeit in ihrem Berufe beendeten,
4. Ausländer auf Beschluß des Professorenrats, wenn sie eine gleichwertige Vorbildung nachweisen.

B. als Hospitanten zu einzelnen Vorlesungen auf Beschluß des Professorenrats Personen, die über 18 Jahre alt und nicht mehr Schüler einer Lehranstalt sind, sofern sie eine genügende Vorbildung besitzen.

**2. Meldung und Aufnahme, Belegen der Vorlesungen.** Hörer und Hospitanten haben sich innerhalb der ersten beiden Wochen nach dem vorgeschriebenen Anfang des Semesters persönlich auf dem Bureau des Kolonialinstituts zur Aufnahme anzumelden. Für die Annahme späterer Meldungen ist ein besonderer Beschluß des Professorenrats erforderlich.

Bei der Meldung sind die Zeugnisse über Schul- und Berufsbildung und der hamburgische Meldeschein vorzulegen.

Auswärtige haben ein Führungszeugnis von der Polizeibehörde des Heimatsortes Ausländer von der Polizeibehörde ihres letzten Aufenthaltsortes beizubringen. Von der Bei-

bringung des Führungszeugnisses sind befreit in Hamburg dauernd ansässige Personen, aktive Offiziere und Beamte, sowie Beamte im Vorbereitungsdienst, endlich Studierende, die unmittelbar von einer anderen Hochschule auf das Kolonialinstitut übergehen und ein Abgangszeugnis dieser Hochschule vorlegen.

Die zur Erwirkung der Aufnahme vorgelegten Zeugnisse werden in dem Bureau des Kolonialinstituts aufbewahrt und den Hörern und Hospitanten erst beim Abgange wieder ausgehändigt.

Nach der Prüfung der eingereichten Zeugnisse durch den Vorsitzenden, in zweifelhaften Fällen durch den Ausschuß des Professorenrats, erhalten die einzelnen Hörer und Hospitanten die Aufforderung, sich zur Zahlung der Aufnahmegebühren einzufinden. Die Hörer unterwerfen sich durch Einzeichnung in die Matrikel, die Hospitanten durch die von ihnen beantragte Einschreibung den Vorschriften des Kolonialinstituts. Bei der Aufnahme erhalten die Hörer und Hospitanten ein Kollegienbuch, die Hörer außerdem eine für ein Kalenderjahr gültige Erkennungskarte, welche am Ende des Jahres umzutauschen ist.

Die Hörer und Hospitanten haben demnächst die von ihnen gewählten Vorlesungen in das Kollegienbuch und in die im Bureau ausliegenden Listen einzutragen. Hiernach ist das Kollegienbuch einzureichen und die Gebühr für die Vorlesungen zu zahlen. Alsdann ist es den Dozenten persönlich zur Bescheinigung der Anmeldung vorzulegen.

Ebenso wird in den letzten beiden Wochen des Semesters die Abmeldung zwecks Bestätigung des regelmäßigen Besuchs der Vorlesungen bei den Dozenten erwirkt.

Die Annahme der Vorlesungen soll innerhalb der ersten drei Wochen nach dem vorgeschriebenen Anfang des Semesters erfolgen. Für eine spätere Annahme ist die besondere Erlaubnis des Vorsitzenden des Professorenrats erforderlich.

Die Hörer und Hospitanten des Kolonialinstituts belegen die Vorlesungen des Allgemeinen Vorlesungswesens in derselben Weise wie die Institutsvorlesungen.

Hörer, die nicht innerhalb der vorgeschriebenen Zeit mindestens vier Wochenstunden am Kolonialinstitut belegt und die Gebühren gezahlt haben, werden aus dem Verzeichnis gestrichen. Die Aufnahmegebühr wird nicht zurückgezahlt.

**3. Gebühren.** Die Gebühren für die Aufnahme als Hörer für 6 Semester betragen 20 M., als Hospitant für ein Semester 5 M. Das Honorar für die ein- bis zweistündige Semestervorlesung oder Übung beträgt 10 M. für das Halbjahr; für jede weitere Wochenstunde einer Vorlesung erhöht sich das Honorar um 5 M. Für Vorlesungen, die sich nicht über das Semester erstrecken, beträgt die Gebühr 5 M. Die Teilnehmer an dem Kochkursus haben außerdem für die Beschaffung von Nahrungsmitteln einen besonderen Beitrag von 16 M. zu zahlen. Die gebührenpflichtigen Vorlesungen und Übungen sind im Verzeichnis mit einem Stern (\*) versehen. Mittellosen Hörern können die Gebühren nach Anhörung des Professorenrats und des Kaufmännischen Beirats ganz oder teilweise erlassen werden, sofern sie

1. deutsche Reichsangehörige sind,
2. durch ein amtliches Zeugnis ihre Bedürftigkeit glaubhaft nachweisen.

Die Gesuche um Erlaß der Gebühren sind für das Sommersemester bis zum 15. Mai, für das Wintersemester bis zum 15. November an den Senatskommissar zu richten.

Außer den Vorlesungsgebühren haben die Hörer in jedem Semester einen Beitrag für eine Unfallversicherung zu zahlen, die Hospitanten, soweit sie sich an den Exkursionen jeder Art und an Arbeiten in den Wissenschaftlichen Anstalten beteiligen.

**4. Lehrplan.** Der vollständige Lehrgang umfaßt zwei Semester, deren Einteilung mit derjenigen der Universitäten zusammenfällt. Den Hörern und Hospitanten steht indessen die Wahl der Vorlesungen frei, so daß sie einen vollständigen Lehrgang auch in mehr als zwei Semestern durchmachen können.

**5. Abgangszeugnis.** Jeder Hörer und Hospitant, der das Kolonialinstitut verläßt, kann auf seinen Antrag von dem Vorsitzenden des Professorenrats des Kolonialinstituts ein Zeugnis über die Dauer seines Aufenthaltes am Kolonialinstitut und über die regelmäßig von ihm besuchten Vorlesungen erhalten. Dem Antrag auf Ausfertigung des Zeugnisses, der frühestens zwei Wochen vor Ablauf des Semesters gestellt werden kann, ist beizufügen:

1. das Kollegienbuch, in welchem die Annahme der Vorlesungen und die Abmeldung des Hörers oder Hospitanten durch die Dozenten bescheinigt sein muß,
2. die Erkennungskarte.

**6. Diplomprüfung.** Hörer, welche eine ausreichende Zahl von Vorlesungen aus den Hauptgebieten des Unterrichts gehört haben, können sich einer Diplomprüfung unterziehen, für welche eine besondere Prüfungsordnung erlassen ist.

**7. Disziplin.** Die Hörer und Hospitanten des Kolonialinstituts unterstehen der Disziplinalgewalt des Professorenrats. Als Disziplinarstrafen können verhängt werden:

1. Verweis,
2. Nichtanrechnung des laufenden Semesters,
3. Entlassung.

Eine Berufung an den Senatskommissar ist nur gegen die Verhängung der Entlassung zulässig.

# Kolonial-Akademie zu Halle a. S.

begründet am 6. November 1908.

## Satzungen.

§ 1. Unter der Bezeichnung „Kolonial-Akademie“ hat sich unter den Lehrern der Universität Halle eine private Vereinigung gebildet mit dem Zwecke, die Kolonialwissenschaften zu fördern unter besonderer Berücksichtigung der deutschen Schutzgebiete.

§ 2. Mitglied der Akademie kann auf seinen Antrag jeder Lehrer der Universität werden, der sein Interesse an kolonialen Wissenschaften durch akademische Vorträge oder Forschungen betätigt. Die Aufnahme von Mitgliedern, die nicht Lehrer der Universität sind, bleibt einstimmigem Beschluß der Akademie vorbehalten.

§ 3. Zur Erreichung des Zweckes dienen außer den Vorlesungen und Übungen an der Universität wissenschaftliche Vorträge, Anregung und Förderung wissenschaftlicher Arbeiten, Meinungsaustausch im Kreise der Mitglieder.

§ 4. Durch den Meinungsaustausch unter den Mitgliedern soll eine Verbindung zwischen den einzelnen Gebieten kolonialen Wissens angestrebt und dadurch im eigenen fachlichen Gebiete eine Vertiefung der Kenntnis gewonnen werden. Zu diesem Zwecke werden regelmäßige Zusammenkünfte möglichst am letzten Freitag jedes Monats während des akademischen Semesters stattfinden.

§ 5. Die Leitung der Akademie liegt einem Vorsitzenden ob. Der Vorsitzende und ein Stellvertreter für ihn werden in der November-Sitzung jeweils für 2 Jahre durch absolute Stimmenmehrheit gewählt. Wird beim ersten Wahlgang eine absolute Stimmenmehrheit nicht erzielt, so entscheidet im zweiten Wahlgang die einfache Stimmenmehrheit und bei Stimmengleichheit das Los.

§ 6. Die Einberufung zu den Sitzungen geschieht durch den Vorsitzenden eine Woche vor der Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung.

§ 7. Die Abstimmung über Aufnahme von Mitgliedern, welche nicht Lehrer der Universität sind (§ 2), und die Wahl des Vorsitzenden und seines Stellvertreters (§ 5) ist geheim und erfolgt durch Stimmzettel.

§ 8. Zur Deckung von Aufwendungen wird ein Jahresbeitrag von 5 Mark von jedem Mitgliede erhoben, und zwar zu Beginn des Winterhalbjahres.

§ 9. Eine Änderung der Satzung bedarf der Zustimmung von  $\frac{3}{4}$  der erschienenen Mitglieder. Sie kann nur in einer Sitzung beschlossen werden, zu der wenigstens die Hälfte der Mitglieder erschienen ist. War letzteres in derjenigen Sitzung, für welche die Änderung auf die Tagesordnung gesetzt war, nicht der Fall, so ist mit Frist von längstens 2 Wochen eine neue Sitzung einzuberufen, für die eine Beschränkung der Beschlußfähigkeitsziffer nicht besteht.

---

Die Zahl der Mitglieder der Kolonial-Akademie beläuft sich 1911 auf 21, welche die Kolonialwissenschaften in den folgenden etwa 50 Vorlesungen und Übungen an der Universität zu Halle a. S. vertreten. Vorsitzender ist Geh. Regierungsrat Prof. Dr. F. Wohltmann.

---

## Unterricht.

1. Prof. Dr. Bremer. Sommer-Sem.: Phonetik, 2stündig, privatim. Anleitung zur Beobachtung und Aufzeichnung fremder Sprachen, mit besonderer Berücksichtigung der afrikanischen Sprachen, 1stündig, privatim. Winter-Sem.: Einführung in die allgemeine Sprachwissenschaft und in die Grammatik der Bantu-Sprachen, 2stündig, privatim.
2. Prof. Dr. Buchholz. Sommer-Sem.: Praktische Übungen in geographischer Ortsbestimmung mit Theodoliten und Sextanten auf Reisen, 2stündig, privatim.
3. Prof. Dr. Dr. Disselhorst. Winter-Sem.: Über tropische Tierhaltung und Tierseuchen, 1stündig, publice.
4. Prof. Dr. Fleischmann. Sommer-Sem.: Kolonialrechtliche Streitfragen (alle 14 Tage 1 Stunde). Übungen im Kolonialrecht (Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten), gratis. Winter-Sem.: Deutsches Kolonialrecht, 1stündig, gratis. Internationales Verkehrsrecht, 1stündig, privatim.
5. Prof. Dr. Fraenkel, Geh. Medizinalrat. Winter-Sem.: Über Tropenhygiene, für Studierende aller Fakultäten, 1stündig, publice.
6. Dr. Golf. Sommer-Sem.: Die Tierzucht in den deutschen Kolonien, mit Demonstrationen im Haustiergarten des landwirtschaftlichen Instituts, 1stündig, privatim. Winter-Sem.: Landwirtschaft und Farmbetrieb in den Steppengebieten, vornehmlich in Afrika (Deutsch-Südwest) und Amerika; mit besonderer Berücksichtigung der Feldbewässerung und der Viehzucht, mit Lichtbildern, 2stündig, privatim.
7. Prof. Dr. Haasler. Winter-Sem.: Ärztliche Tätigkeit in Kolonialkriegen, 1stündig, publice. Sommer-Sem.: Praktische Medizin in den Kolonien, 1stündig, privatim.
8. Dr. Hasenclever. Winter-Sem.: Kolonialgeschichte Brandenburg-Preußens, publice.

9. Prof. D. Haußleiter. Sommer-Sem.: Die christliche Mission in Ostafrika, 1 stündig, publice. Winter-Sem.: Die Bedeutung der Mission für die ostasiatischen Völker, 1 stündig, publice. Heimatsarbeit der deutschen Missionsgesellschaften, 1 stündig, publice. Übungen im missionswissenschaftlichen Seminar, 2 stündig, gratis.
10. Prof. Dr. Holdeffleiß. Winter-Sem.: Landwirtschaftliche Witterungskunde, auch mit Berücksichtigung der Tropen, mit Demonstrationen, 1 stündig, privatim.
11. Prof. Dr. Karsten. Winter-Sem.: Vegetation der Tropen, 1 stündig, privatissime, gratis.
12. Dr. Loening. Sommer-Sem.: Geographische Pathologie, 1 stündig, gratis. Winter-Sem.: Pathologie und Therapie der Tropenkrankheiten, 1 stündig, gratis.
13. Prof. Dr. Philippson. Sommer-Sem.: Kartenlehre, 1 stündig, publice.
14. Prof. Dr. von Ruville. Sommer-Sem.: Geschichte der Entdeckungen und Kolonisationen in Afrika bis zur Gegenwart, publice. Winter-Sem.: Geschichte der britischen Kolonien, publice. Geschichte des Zeitalters der Entdeckungen, 2 stündig, publice. Kolonialhistorische Übungen, Lesen und Besprechen von Briefen und Berichten, 1½ stündig, privatissime und gratis.
15. Prof. Dr. Schenck. Sommer-Sem.: Die deutschen Schutzgebiete in der Südsee und in Ostasien, 1 stündig, publice (1910). Winter-Sem.: Landes- und Wirtschaftskunde von Deutsch-Ostafrika, 1 stündig, gratis.
16. Prof. Dr. Scupin. Winter-Sem.: Praktische Geologie der deutschen Kolonien, 1 stündig, privatim.
17. Prof. Dr. Sommerlad. Sommer-Sem.: Allgemeine Kolonial- und Handelsgeschichte von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart, 2 stündig, privatim. Geschichte der west- und ostindischen Kompagnie der Neuzeit, 1 stündig, privatim. Kolonialgeschichtliche Übungen (Die wirtschaftliche Entwicklung der deutschen Schutzgebiete), 1 stündig, gratis. Winter-Sem.: Geschichtliche Einführung in die deutsche Kolonialwirtschaft und Weltpolitik der Gegenwart, 1 stündig, privatim. Geschichte der Seemacht und Seeinteressen Deutschlands, 1 stündig, privatim. Deutsche Kolonialgeschichte, 1 stündig, privatim. Bismarck als Kolonialpolitiker, 1 stündig, gratis.
18. Prof. Dr. Veit, Geheimer Medizinalrat. Winter-Sem.: Geburtshilfe bei den Eingeborenen unserer Kolonien, publice. Sommer-Sem.: Geburtshilflich-gynäkologische Aufgaben in unseren Kolonien, publice.
19. Prof. Dr. Waentig, 2. Vorsitzender. Winter-Sem.: Einführung in die Kolonialpolitik, 1 stündig, publice (zur Zeit nach Japan beurlaubt).
20. Prof. Dr. Walther. Sommer-Sem.: Anleitung zu geologischen Beobachtungen auf Reisen. Geologie der deutschen Schutzgebiete. Winter-Sem.: Naturgeschichte der Wüsten und Steppen, publice. Übungen im Bestimmen der wichtigsten Gesteine und Versteinerungen. Geologisches Kartenlesen und Entwerfen von Profilen.
21. Prof. Dr. Wohltmann, Geh. Regierungsrat, 1. Vorsitzender. Winter-Sem.: Tropische Landwirtschaft mit besonderer Berücksichtigung unserer Kolonien, 2 stündig, privatim. Die Besiedlung und Entwicklung unserer Kolonien (mit Lichtbildern), 1 stündig, publice. Exkursion und Demonstrationen während des ganzen Jahres, publice.

Weitere Vorlesungen über koloniale Botanik und Zoologie stehen in Aussicht.

## Lehrfarm in Südwest-Afrika für junge Mädchen.

Die in Brakwater, etwa  $\frac{3}{4}$  Stunden Eisenbahnfahrt von Windhuk, bestehende Lehrfarm für junge Mädchen kommt einem längst empfundenen Bedürfnis entgegen: sie soll gleichsam eine Etappe zur Verbreitung deutscher Kultur durch die deutsche Frau in der fernen, kulturbedürftigen, zukunftsreichen Kolonie bilden.

Eine große Anzahl tüchtiger junger Mädchen hier in Deutschland hat den Wunsch, sich in den Kolonien nutzbringend zu betätigen; vorwiegend sind es Töchter aus guten Familien, die dort Stellung annehmen möchten.

Bei der großen Entfernung, dem Zeitverlust bei dem schriftlichen Verkehr, der Schwierigkeit der Verständigung über alle Punkte nur auf schriftlichem Wege und dem Fehlen der persönlichen Beziehungen der Beteiligten zueinander ist ein Mittelpunkt erforderlich, bei dem Anfragen einlaufen und Auskünfte erteilt werden können. Um diesen Mißständen möglichst abzu- helfen, hat Frau v. Falkenhausen im Jahre 1909 eine Lehrfarm begründet.

### Zweck der Lehrfarm.

Die Lehrfarm bezweckt:

1. Jungen Mädchen gegen eine möglichst niedrig bemessene Entschädigung Unterkunft und Lebensunterhalt bis zur Übernahme einer Tätigkeit zu gewähren und ein Heim und Stützpunkt zu bleiben, was fern von der Heimat von größter Wichtigkeit ist.

2. Ihnen Gelegenheit zu bieten, sich mit den afrikanischen Verhältnissen bekannt zu machen und Kenntnisse und Erfahrungen, besonders auch im Verkehr mit den Eingeborenen, zu sammeln.

3. Mit der Lehrfarm ist ein vielseitiger Wirtschaftsbetrieb verbunden, um die afrikanische Haus- und Farmwirtschaft praktisch ausüben und sich der Hauswirtschaft (Kochen, Backen, Plätten, Waschen, Schneidern, Flickern), wie auch in der Landwirtschaft (Viehwirtschaft, Geflügelzucht, Molkerei, Garten- und Obstbau) und im Handwerk betätigen zu können.

4. Auf der Lehrfarm wird den jungen Mädchen Gelegenheit geboten, weibliche Eingeborene zu Arbeiten in Hauswirtschaft und Gartenbau heranzuziehen und praktisch anzuleiten.

5. Die jungen Mädchen mit entsprechenden Anstellungen zu versorgen. Es würden hierbei hauptsächlich folgende Berufsarten in Frage kommen: Farmgehilfinnen, Stützen, Haushälterinnen, Hausdamen, Pflegerinnen, Kindergärtnerinnen, Lehrerinnen, Korrespondentinnen usw. Ferner würde die Farmleitung die Vermittlung beim Ankauf eines Besitzes oder bei der Einrichtung eines Geschäftes (Feinwäscherei, Schneiderei, Konditorei usw.) durch Elevationen, die sich selbständig machen wollen, übernehmen.

### Aufnahmebedingungen.

Auf der Lehrfarm werden nur tüchtige junge Mädchen von tadellosem Ruf aufgenommen. Bevorzugt werden in erster Linie Kolonialschülerinnen, sofern sie ein gutes Abgangszeugnis erhalten (diese können, bis sie eine geeignete Stellung erhalten, gegen Einsetzung ihrer Arbeit und kleines Entgelt oder schlicht auf der Lehrfarm bleiben, oder auch auf Wunsch als Elevation auf der Lehrfarm unter den im Prospekt genannten Bedingungen eintreten) und Schülerinnen aus wirtschaftlichen Frauen-, Haushaltungs-, Gartenbau- oder weiblichen Fachschulen. Ferner werden junge Mädchen aufgenommen, die ohne Zeugnis einer der genannten Anstalten den Beweis führen können, daß sie gesund, charaktertüchtig und gut vorgebildet sind. Zur Anmeldung sind erforderlich: ein Gesundheits- und Schulentlassungszeugnis, ein Zeugnis auf Tropentüchtigkeit, Zeugnisse über bisher innegehabte Stellungen, sowie ein ausführlicher Lebenslauf, ein Bild und die Angabe von mindestens 3 Referenzen. Beglaubigter Nachweis der notwendigen Geldmittel. Vollmacht des jew. Vormundes bei Minderjährigkeit.

Der halbjährige Aufenthalt auf der Lehrfarm kostet einschließlich Wohnung und Verpflegung im ganzen 450 M., wovon auf das erste Vierteljahr 250 M., auf das letzte 200 M. gerechnet werden. Die Zahlung erfolgt in zwei Raten im voraus unter vertraglich festgelegten Bedingungen. Jede Elevation muß bei der N. D. B. Hamburg 600 M. hinterlegen, um für unvorhergesehene Nottfälle, wie Krankheiten, für etwaige Rückreise usw. gesichert zu sein. Dieses Geld darf während der Lehrzeit nur mit Einw. von Fr. v. F. angegriffen werden. — Die Reise- und die Ausrüstungskosten hat die Elevation selbst zu tragen. Die Gesamtausgaben — Ausreise, Reiseausrüstung, halbjährlicher Aufenthalt — belaufen sich etwa auf 2500 M., wovon 600 M. unangetastet bleiben. Der vor der Ausreise zu unterschreibende Vertrag liegt bei den Auskunftsstellen.

Die Elevationen erhalten Zimmer mit Bettstelle nebst Matratze und Keilkissen, Kommode, Schrank, Tisch und Stuhl. Eine Badeeinrichtung ist vorhanden. Die Beköstigung ist dieselbe wie auf den Farmen.

Mit der Lehrfarm verbunden ist ein Heim für Damen, deren Beruf eine Lehrzeit auf der Farm nicht bedingt, z. B. für Lehrerinnen und Bureaugehilfinnen usw. oder für frühere Lehrfarmschülerinnen. Sie finden dort Unterkunft bis zur Übernahme einer Tätigkeit. Um zweckentsprechende Anstellungen bemüht sich die Lehrfarm. Bedingungen: Pensionspreis 4 M. pro Tag. Während des Aufenthaltes Anerkennung der Hausordnung. Bei Übernahme gewisser Pflichten auf der Farm Pensionsermäßigung nach Übereinkunft. Die Damen des Heims sind in der Kleidung frei.

### Vorschläge für geeignete Ausrüstung.

Zu einer normalen Ausrüstung gehören: 6 Hemden, 6 Paar Beinkleider (oder 6 Combinations), 3 Hemden und 3 Paar Beinkleider aus Trikot (für Reisen zu empfehlen), 6 Unterröcke, darunter 3 weiße, 6 Untertailen, 6 Nachthemden, 2 Reformkorsetts, 2 Dtzd. Taschentücher, 12 Paar baumwollene Strümpfe, 6 bunte Schürzen, 6 weiße Schürzen, 1 Paar feste Stiefel, 1 Paar Promenadeschuhe, 2 Paar Hausschuhe, 1 Südwestler, 1 Matrosenhut, 1 Mütze für die Seereise, 3 Arbeitskleider (Stoff und Schnittmuster sind v. F. V. Grünfeld, Berlin, Leipziger Straße, zu beziehen), (junge Damen, die schon Uniformkleider von einer heimischen Fachschule haben, dürfen diese tragen, wenn sie noch gut imstande sind), 2 Nesselkleider dito, 1 Dutzend Wäschekragen, Form nach eigener Wahl und einige Schlipse, 1 Tuch oder eine warme Jacke, 1 Lodencape, 4 Laken, 4 Überschlaglaken oder weiße Laken, 4 Kopfkissenbezüge, 1 Roßhaar- oder 1 Federkissen, 3 gute Kamelhaardecken, 2 Badehandtücher, 6 Handtücher, 6 Servietten, 1 Serviettenring, 1 Eßbesteck, Nähulensilien, Kammkasten, Schwammhalter, Schreibmaterial, Schuhputzzeug, Seife, 1 Kabinenkoffer, 1 Liegestuhl.

Anfragen sind zu richten an die Bureaus des Vereins für wirtschaftliche Frauenschulen auf dem Lande, Reifenstein bei Birkungen im Eichsfeld, Großsachsenheim in Württemberg; Frau Hauptmann Breyer, Ludwigsburg in Württemberg, oder direkt an Frau von Falkenhausen, Brakwater bei Windhuk, Südwestafrika.

# Missionsgesellschaften.

## a. Evangelische Missionen.

Name	Stationen
Africa Inland Mission, Philadelphia, Pa.	Deutsch-Ostafrika: Nassa am Speke-Golf, Muansa Postoffice
Allgemeiner Evangelisch-Prottestantischer Missionsverein, Berlin SW 29, Mittenwalderstraße 42. Fernsprechruf 4, 13845 Missionsinspektor: Lic. theol. Witte	China: Tsingtau, Kaumi und Taitungschon (Deutsche 50 Kilometer Einflußzone)
American Board of Commissioners for Foreign Missions, Boston	Karolinen-Inseln: Kusaie Marshall-Inseln: Nauru, Mejuro
Berliner Missionsgesellschaft	Deutsch-Ostafrika: Kondeland: Wangemannshöh, Manow, Mwakaleli, Ikombe; Kingaland: Bulongwa, Tandala; Bwanji: Magoje; Benaland: Kidugala, Jacobi (Mpangile), Lupembe, Iembula; Heheland: Emmaberg (Mufindi), Pommern (Muhanga); Pangwaland: Milow; Sanguland: Brandt; Usaramo: Daressalam, Kisserawe, Maneromango China: Tsingtau (Ost und West), Tsimo, Kiautschou
Board of Foreign Missions of the Presbyterian Church in the U. S. A., New York, 156, Fifth Avenue	Kamerun: Batanga, Efulen, Elat, Mac Lean Memorial-Station (Lolodorf), Metet
Church Missionary Society, London E.C., Salisbury Square, Fleet Street	China: Tsingtau
Evangelische Missionsgesellschaft in Basel	Deutsch-Ostafrika: Mamboia, Mvoumi, Berega, Kongwa, Bugiri, Kisokwe, Itumba
Evangelische Missionsgesellschaft für Deutsch-Ostafrika, Bethel bei Bielefeld	Kamerun: Bonaku, Bonaberi, Bombe, Mangamba, Nyasoso, Lobetal, Edea, Sakbayeme, Viktoria, Buea, Bali, Bamum
Evangelisch-Lutherische Mission zu Leipzig	Deutsch-Ostafrika: In Usambara die Stationen: Bumbuli, Bungu, Hohenfriedeberg, Lwandai, Neubethel, Mschihui, Wuga, Tanga. In Ruanda die Stationen: Dsinga, Kirinda, Rubengera, Tschovi Bukoba
Finnische Missionsgesellschaft, Helsingfors, Finnland	Deutsch-Ostafrika: Am Kilimandjaro: Mad-schame, Mamba, Moschi, Schira, Masama, Mwika; Pare-Gebirge: Schigatini, Gonja, Mbaga, Vudee; am Meru: Nkoaranga, Aruscha
Generalkonferenz der Adventisten vom siebenten Tage, Hamburg, Grindelberg 15a	Deutsch-Südwestafrika: Olukonda, Ondangua, Oniipa, Ontananga und Onajena in Ondonga. Onakeke in Ongandjera. Elim in Uukuambi. Otjandi in Uukualui
Liebenzeller Mission i. Verb. d. China Inland Mission G. m. b. H., Liebenzell, Württemberg (in Verbindung mit dem Deutschen Verband vom Jugendbund für Entschiedenenes Christentum, E. V., Friedrichshagen bei Berlin)	Deutsch-Ostafrika: Kihurio, Friedenstal, Vuasu, Busegwe, Majita, Kidzo
London Missionary Society, London, 16 New Bridge Street E. C.	Karolinen: Ponape, Truk, Pingelap, Mokil, Ngatik, Mortlock
The Methodist Missionary Society of Australasia, Sydney, 139 Castlereagh Street	Samoa: Apia, Papauta, Falealili, Malua, Leulumoega, Tuasivi, Matautu
	Bismarck-Archipel: Die Methodistische Missionsgesellschaft von Australien im Bismarck-Archipel G. m. b. H.

Name	Stationen
Missionsgesellschaft der Evangelischen Brüder- unität, Berthelsdorf bei Herrnhut	Stationen: a) Neu-Pommern: Raluaua, Kabakada b) Neu-Lauenburg: Watuabara (Ulu) c) Neu-Mecklenburg: Kudukudu und Pana- kodo (Ostküste), Omo (Nord - Neu- Mecklenburg) Samoa: Lufilufi, Satupaitea, Gagämälä Deutsch-Ostafrika: Nyasa (Bez. Langen- burg): Rungwe, Rutenganio, Kyimbila, Ipiana, Mueia, Isoko-Bundali; Mbozi-Nyika, Utengule, Ileya, Unyamwesi; (Bez. Tabora): Kilimani- Urambo, Usoke, Sikonge-Ngulu, Ipole-Ugunda; (Bez. Kilimatinde): Kitunda-Kiwere, Kipem- babwe
Missionsgesellschaft der deutschen Baptisten, Steglitz, Filandastr. 4	Kamerun: Duala, Victoria, Nyamtang, Soppo, Ndogongi, Ngambe, Ngila (Dume-Station)
Neuendettelsauer Missionsgesellschaft, Neuen- dettelsau (Bayern)	Kaiser Wilhelms-Land: Simbang, Tami, Sattelberg, Deinzerhöhe, Yabim, Wareo, Pola, Heldsbach, Arcona, Logaueng, Sialum, Samoaahafen (Malalo), Pflanzungsstation Finschhafen, Markham
Norddeutsche Missionsgesellschaft, Bremen	Togo: Ho, Amedzowe, Lome, Agu, Akpafu, Atakpame, (Keta und Peki auf englischem Gebiet)
Rheinische Missionsgesellschaft, Barmen (die mit † bezeichneten Stationen sind doppelt besetzt) Auf den mit * bezeichneten Stationen sind Farmen, die von einem europäischen Land- wirt verwaltet werden	Deutsch-Südwestafrika: a) Großnamaland: Lüderitzbucht, Keetmans- hoop †, Berseba, Gibeon, Warmbad, Be- thanien; (auf englischem Gebiet: Riet- fontein) b) Hereroland: Swakopmund, Karibib †, Otjimbingwe †, Okahandja †*, Windhuk †, Gobabis, Rehoboth, Omaruru, Omburu*, Okombahe, Outjo, Gaub*, Tsumeb, Groot- fontein, Usakos; (auf englischem Gebiet: Walfischbai) c) Ovamboland: Namakunde, Omatemba; (auf portugiesischem Gebiet: Omupanda, Ondjiva). Kaiser -Wilhelms - Land, Astrolabebai: Rargetta-Siar †, Nobonob (auf dem Hansemannberg), Bogadjim, Bongu †, Ruo
Universities' Mission to Central Africa, London, Westminster SW., 9 Darmouth Street Wesleyan Methodist Missionary Society, London, Bishopsgate Street	Deutsch - Ostafrika: Kichelwe, Msalabani (Magila), Mkuzi, Misozwe, Kigongoi, Korogwe, Kwa Magome, Masasi Togo: Anecho

### b. Katholische Missionen.

Deutsche Kapuziner, Ehrenbreitstein bei Coblenz	Marianen: Insel Rota: Rota, Insel Saipan: San Isidoro de Garapan, Tanápag
	Karolinen (östliche): Santiago de la Ascension, Aleniang, Jekois, Auak, Ponape
	Karolinen (westliche): Jap, Gurar, Aringel, Toru, Santa Cruz, Coreor, Arcolon, Palau
Deutsches Missionshaus (Gesellschaft vom gött- lichen Wort), Steyl, Post Kaldenkirchen, Rhld. Desgl.	Togo: Lome, Anecho, Porto-Seguro, Atak- pame, Palime, Kpandu, Gbinbla
	Neu-Guinea: Tumleo, Leming, Ali und St. Anna bei Berlinhafen, Potsdamhafen, Bogia, Alexishafen, Dallmannhafen

Name	Stationen
Deutsches Missionshaus (Gesellschaft vom göttlichen Wort), Steyl, Post Kaldenkirchen, Rhld. Generalkonferenz der Siebenten-Tags-Adventisten. Europäische Abteilung Hamburg, Grindelberg 15a	China: Tsingtau, Tapatau, Kiautschou, Jütjadsuin, Tschutschöng, Jindo Deutsch-Ostafrika: Kihurio, Friedenstal, Vuasu, Papa; Viktoria Nyanza: Busegwe, Majita, Kidzo; in Angriff folgende weitere drei Stationen: Ngruimi, Ntusu, Tutwa
Herz Jesu-Missionshaus, Hiltrup bei Münster in Westfalen	Bismarck-Archipel: Vuna-Pope, Malagunan, Vlavolo, Takabur, Tavui (Ost), Gunamba, Rakunei, Birara, Vunakamkambi, Matupi, Nondup, St. Paul, Vunavutung, Vunamarita, Ramandu, Ratongor, Papatatava, Korere, Tavuilu, Vunavar, Vunapaka, Toriu, Rember (Watom), Livuan, Vunaddir, Mope, Rakada, Marianum (Neu-Mecklenburg), Namatanai (Neu-Mecklenburg)
Missionshaus der Pallottiner, Limburg (Lahn)	Marshall-Inseln: Jaluit, Likieb, Mejeru Arno, Arubo (Nauru), Menei (Nauru) Kamerun: Hauptstationen: Duala, Marienberg, Edea, Engelberg, Kribi, Yaunde, Gr-Batanga, Ikasa, Einsiedeln, Victoria, Ngumba und Dschang
Maristen-Kongregation, Deutsches Missionshaus, Meppen (Hannover)	Samoa: Insel Upolu: Apia, Moamoa, Falefa, Aleipata, Lotofaga, Safata, Leulumoega-Insel Manono: 1. Station — Insel Savaii: Safotulafai, Safotu, Falealupo-Sataua, Palauli — Salomons-Inseln: Insel Bougainville: Kieta, Buin-Patupatua, Koromira, Poporag — Insel Buka: St. Bonifatius
Missionsgesellschaft der Weißen Väter, Trier Filialen: Haigerloch (Missionsschule), Altkirch i. E. (Gymnasialkonvikt), Marienthal (Brüderpostulat)	Deutsch-Ostafrika: Bez. Unyanyembe: Uschirombo (Mission, Seminar), Msalala, Ndala, Tabora, Marienthal, Muyaga, Mugeru, Marienheim, Mariensee, Usambi, Neu-Trier, Turu, Rugari. Bez. Süd-Nyanza: Marienberg, Bwanja, Kagondo, Rubia (Mission, Seminar), Katoke, Bukumbi, Muansa, Ukerewe, Kome, Issavi, Nsasa, Nyundo, Ruasa, Mibirisi, Marangara, Rulindo, Murunda. Bez. Tanganika: Karema, Utinta, Kirando, Kala, Zimba, Mkulwe, Galula, Urwira, Mpimbwe, Mwazye, Kate
Oblaten vom hl. Franz von Sales, Wien bei St. Anna	Deutsch-Südwestafrika
Sanct Benedictus - Missions - Genossenschaft, St. Ottilien, Post Geltendorf (Oberbayern) Zweigniederlassungen: St. Ludwig bei Wipfeld (Unterfranken), Schweiklberg b. Vilshofen (Niederbayern), Klerikate in München und Dillingen	Deutsch-Ostafrika: Daressalam, Kurasini (Kollasini), Ndanda, Nyangao, Lukuledi in der Nähe des Rovuma, Iringa und Madibira Changalanga in Uhehe, Peramiho und Kigonsera in Ungoni, Kwiwo und Kiberege in Mahenge, Kipatimu im Bezirk Kilwa
St. Bonifatiuskloster, Missionshaus der PP. Oblaten der Unbefleckten Jungfrau Maria, Hünfeld bei Fulda. Kolonialschule Maria-Engelport bei Treis a. d. Mosel	Deutsch-Südwestafrika: Windhuk (Groß- und Klein-Windhuk), Swakopmund, Aminuis, Epukiro, Okombahe, Omaruru, Okavango (Andara), Döbra, Usakos, Gobabis, Grootfontein
Väter vom heiligen Geist, Missionshaus Knechtsteden bei Dormagen (Rheinprovinz), Zabern im Elsaß, Neuschauern bei Saargemünd und Broich bei Vorweiden, Bezirk Aachen	Deutsch-Ostafrika: Bagamoyo, Mhonda, Mandra, Matombo, Morogoro, Tununguo, Ilonga, Fischerstadt Kilema (Kilimanjaro), Kiboscho (Kilimanjaro), Tanga, Mlingano, Neu-Cöln bei Kwai (Usambara), Mlingano, Bez. Tanga, Marienfels (Morogoro), Kondoa-Irangi, Ufiomi, Usandawi, Maskat (Nguru), St. Peter (West-Usambara)

## II. Teil.

# Handel und Verkehr.

---

Handelsstatistiken.

Deutsch-Ostafrika:

- a. Pflanzungs-Gesellschaften,
- b. Selbständige Ansiedler (Pflanzer und Farmer),
- c. Handelsfirmen,
- d. Verschiedene Berufsarten,
- e. Dampfer-Verbindungen,
- f. Eisenbahnen,
- g. Zölle.

Kamerun:

- a. Pflanzungsunternehmungen,
- b. Handelsfirmen und Erwerbsgesellschaften,
- c. Dampfer-Verbindungen,
- d. Eisenbahnen,
- e. Zölle.

Togo:

- a. Pflanzungsunternehmungen,
- b. Handelsfirmen,
- c. Dampfer-Verbindungen, s. Kamerun,
- d. Verkehrsanlagen,
- e. Zölle.

Deutsch-Südwestafrika:

- a. Handels-Unternehmungen, Minengesellschaften und Farmbetriebe,
- b. Einzelfirmen und Handwerker,
- c. Farmer,
- d. Dampfer - Verbindungen, s. a. Deutsch-Ostafrika,
- e. Verschiffungs- und Landungs-Tarife in Swakopmund und Lüderitzbucht,
- f. Eisenbahnen,
- g. Zölle.

Neuguinea und Inselgebiet: Neuguinea, Bismarck-Archipel, Marschall-, Karolinen-, Palau- und Marianen-Inseln:

- a. Pflanzungs-Gesellschaften und Farmer,
- b. Handelsgesellschaften und Ansiedler,

- c. Dampfer-Verbindungen,
- d. Zölle.

Samoa:

- a. Pflanzungs- und Handels-Gesellschaften,
- b. Farmer und Ansiedler,
- c. Dampfer-Verbindungen,
- d. Zölle.

Kiautschou:

- a. Gesellschaften und Handelsfirmen,
- b. Verschiedene Berufsarten,
- c. Dampfer-Verbindungen,
- d. Eisenbahnen,
- e. Zölle.

Spediteure.

Deutsche Gesellschaften, deren Tätigkeit sich auf mehrere deutsche Kolonien erstreckt.

Deutsche Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Gesellschaften.

Deutsche Gesellschaften und Banken im Auslande und in fremden Kolonien mit dem Sitz in Deutschland:

- a. Gesellschaften,
- b. Banken.

Deutsche Bankhäuser, die sich mit dem Handel deutscher Kolonialwerte befassen.

Ausländische Banken in den Nachbarländern der deutschen Kolonien.

Importeure in Deutschland.

Exporteure nach den deutschen Kolonien.

Fabrikanten in Deutschland.

Vertriebsstellen und Spezialgeschäfte deutscher Kolonialerzeugnisse.

Produktentafel.

Postverwaltung.

Deutsche Kabelgesellschaften.

---

## Ausfuhr und Einfuhr der deutschen Kolonien.

1908 Ausfuhr aus:	Deutsch- Ostafrika	Ka- merun	Togo	Deutsch- Südwest- afrika	Deutsch- Neu-Guinea u. Bismarck- Archipel	Karolinen-, Palau-, Marianen- u. Marshall- Inseln	Samoa	Zu- sammen
	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark
Baumwolle . . . . .	249 438	—	366 040	—	—	—	—	615 478
Mais . . . . .	20 262	—	2 030 746	—	—	—	—	2 051 008
Getreide u. Hülsenfrüchte .	178 277	—	—	—	—	—	—	178 277
Zucker, Sirup, Melasse . .	8 738	—	—	—	—	—	—	8 738
Kaffee . . . . .	942 222	—	—	—	11 791	—	300	954 313
Kakao . . . . .	—	2 654 213	68 811	—	300	—	245 352	2 968 676
Tabak . . . . .	50 841	—	—	—	—	2 885	1 400	55 126
Kautschuk u. Guttapercha .	1 113 063	4 779 740	587 022	—	41 828	—	—	6 521 653
Kopal, Gummi arab. . . . .	138 532	—	—	—	—	4 242 422	—	4 380 954
Kopra, Palmkerne, Palmöl, Erdnüsse usw. . . . .	1 449 680	3 191 154	1 454 705	—	1 559 296	—	2 424 181	10 079 016
Faserstoffe . . . . .	2 865 633	—	—	—	—	—	—	2 865 633
Hölzer . . . . .	111 635	159 065	—	—	2 450	—	—	273 150
Felle, Häute, Wolle . . . .	741 469	3 000	—	107 465	—	—	—	851 934
Elfenbein, Hörner . . . . .	716 306	900 368	80 730	—	—	—	—	1 697 404
Guano, Wachs, Federn und sonstige tierische Stoffe .	1 057 651	—	—	70 468	86 228	35 849	—	1 250 196
Lebende Tiere . . . . .	71 501	—	—	25 441	—	—	—	96 942
Verschiedenes . . . . .	1 158 608	476 341	2 094 070	*7 591 931	5 500	64 060	—	11 390 510
<b>Gesamtausfuhr . . . . .</b>	<b>10 873 856</b>	<b>12 163 881</b>	<b>6 682 124</b>	<b>7 795 305</b>	<b>1 707 393</b>	<b>4 345 216</b>	<b>2 671 233</b>	<b>46 239 008</b>
Davon in das deutsche Zoll- gebiet . . . . .	§	§	§	§	1 039 986	760 936	1 252 884	
<b>Einfuhr nach:</b>								
Getränke . . . . .	712 822	787 850	622 389	2 566 953	261 123	95 600	129 070	5 175 807
Konserven und sonstige Verzehrgegenstände †	1 681 955	2 375 117	†† 742 388	3 262 766	1 010 007	567 718	1 015 425	10 655 376
Getreide und Hülsenfrüchte	2 696 122	1 036 409	—	734 439	—	—	—	4 466 970
Tabak und -Fabrikate . . . .	450 424	684 941	312 505	877 689	221 399	45 986	46 769	2 639 713
Gewehre und Pulver . . . . .	129 896	53 255	302 461	290 725	21 187	3 848	8 478	809 850
Petroleum, Fette, Seifen . .	615 244	220 963	136 975	339 257	104 276	8 548	—	1 425 263
Textilwaren und Kleidung	7 935 547	4 643 597	2 306 948	3 315 749	360 434	242 135	519 347	19 323 757
Eisen und Eisenwaren und Waren aus anderen un- edlen Metallen . . . . .	3 398 181	2 509 802	1 782 993	6 362 033	252 565	—	59 845	14 365 419
Metalle und Edelmetalle . .	1 230 463	331 943	406 333	34 000	—	8 855	—	2 011 594
Baumaterialien, Holz . . . .	987 270	547 834	40 439	1 886 631	79 476	556 816	149 193	4 247 659
Leder und Kurzwaren . . . .	99 468	—	—	—	84 941	562	—	184 971
Papier, Bücher . . . . .	143 785	—	—	—	48 090	2 692	—	194 567
Maschinen, Instrumente, Geräte, Fahrzeuge . . . . .	1 667 885	—	375 705	1 716 745	315 126	2 976	43 815	4 122 252
Glas-, Steinwaren, Perlen . .	323 111	193 404	117 577	196 013	28 018	1 981	—	860 104
Drogen, Farben, Zündhölzer	—	—	—	—	19 012	11 474	—	30 486
Lebende Tiere . . . . .	—	—	—	1 055 445	37 369	259	—	1 093 073
Verschiedenes . . . . .	3 714 598	3 403 749	1 362 667	10 541 739	264 659	433 072	510 464	20 230 94
<b>Gesamteinfuhr . . . . .</b>	<b>25 786 771</b>	<b>16 788 864</b>	<b>8 509 380</b>	<b>33 180 184</b>	<b>3 107 682</b>	<b>1 982 522</b>	<b>2 432 406</b>	<b>91 837 809</b>
Davon aus dem deutschen Zollgebiet . . . . .	§	§	§	§	1 083 369	450 012	543 658	

## Durchgangshandel über den Hafen von Tsingtau.

Vom 1. Oktober 1907 bis 30. September 1908.

Vom 1. Okt. 1908  
bis 30. Sept. 1909

Wert der Gesamteinfuhr von Waren fremden Ursprungs	21 449 510	mex. Dollar	25 463 680	mex. Dollar
„ „ „ von Waren chinesischen Ursprungs	9 838 927	„ „	13 106 771	„ „
Wert der Gesamtausfuhr . . . . .	18 416 548	„ „	26 449 426	„ „
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>49 704 985</b>	<b>mex. Dollar</b>	<b>65 019 877</b>	<b>mex. Dollar</b>

\* Hiervon Kupfererz 6 296 000 M.

†† Hiervon Kolanüsse 151 474 M.

† Einschließlich Salz.

§ Amtlich nicht bekanntgegeben.

Die Zahlen sind dem „Deutschen Kolonialblatt“ entnommen.

1909 Ausfuhr aus:	Deutsch- Ostafrika Mark	Ka- merun Mark	Togo Mark	Deutsch- Südwest- afrika Mark	Deutsch- Neu- Guinea und Bismarck- Archipel Mark	Karolinen-, Palau-, Marianen- u. Marshall- Inseln Mark	Samoa Mark	Zu- sammen Mark
Baumwolle . . . . .	440 461	—	416 799	—	65 360	—	—	922 620
Mais . . . . .	43 035	—	979 023	—	—	—	—	1 022 058
Getreide u. Hülsenfrüchte	118 751	—	—	—	—	—	—	118 751
Zucker, Sirup, Melasse .	17 310	—	—	—	—	—	—	17 310
Kaffee . . . . .	886 999	—	—	—	9 225	—	98	896 322
Kakao . . . . .	—	2 854 431	93 748	—	9 243	—	406 178	3 863 600
Tabak . . . . .	17 470	—	—	—	438	5 991	536	24 435
Kautschuk u. Guttapercha	2 768 645	7 551 935	969 378	—	45 746	—	—	11 335 704
Kopal, Gummi arab. . . .	151 565	—	—	—	—	—	—	151 565
Kopra, Palmkerne, Palm- öl, Erdnüsse usw. . . . .	1 031 219	3 708 211	2 547 104	—	2 181 104	1 055 871	2 614 567	13 138 076
Faserstoffe . . . . .	2 792 411	—	417 499	—	1 945	—	—	3 211 855
Hölzer . . . . .	125 130	177 117	—	—	300	108	—	302 655
Felle, Häute, Wolle . . .	2 030 489	—	—	179 128	—	—	—	2 209 617
Elfenbein, Hörner . . . .	1 026 394	1 132 280	46 418	—	—	—	—	2 205 092
Guano, Wachs, Federn und sonst. tier. Stoffe . .	987 627	—	15 266	82 273	57 028	76 418	—	1 218 612
Lebende Tiere . . . . .	96 476	—	241 551	81 043	—	—	—	419 070
Verschiedenes . . . . .	585 499	277 202	1 621 270	*21 729 889	88 455	4 730 928	—	29 033 243
<b>Gesamtausfuhr . . . . .</b>	<b>13 119 481</b>	<b>15 701 176</b>	<b>7 348 056</b>	<b>22 072 333</b>	<b>2 458 844</b>	<b>5 869 316</b>	<b>3 021 379</b>	<b>69 590 585</b>
Davon in das deutsche Zollgebiet . . . . .	7 099 078	13 127 685	4 532 149	18 157 767	1 822 530	1 411 032	1 510 118	
<b>Einfuhr nach:</b>								
Getränke . . . . .	926 478	956 500	713 653	2 554 212	200 495		146 521	} 22 641 211
Konserven u. sonst. Ver- zehrungsgegenstände †	1 050 490	386 273	†† 792 986	2 589 212	} 564 768	} 955 004	} 1 202 154	
Getreide u. Hülsenfrüchte	3 398 422	1 017 845	79 947	5 106 251				
Tabak und -Fabrikate . .	503 687	806 637	359 602	918 754	185 177	50 171	44 449	} 2 868 477
Gewehre und Pulver . .	380 427	146 589	327 300	771 092	24 575		5 060	
Petroleum, Fette, Seifen	1 044 144	928 218	455 478	2 673 656	92 609			} 798 308
Textilwaren u. Kleidung	9 590 987	4 342 794	2 433 206	3 993 575	306 043			
Eisen u. Eisenwaren und Waren aus anderen un- edlen Metallen . . . . .	8 850 418	2 931 395	2 108 392	5 055 336	257 143		98 318	} 81 900 590
Metalle und Edelmetalle	679 706	1 654 958	1 588 582	—	165 000		—	
Baumaterialien, Holz . .	912 860	698 981	316 823	1 745 719	141 541		354 470	
Leder und Kurzwaren . .	397 718	247 318	60 146	995 331	42 658	} 2 790 280	—	
Papier, Bücher . . . . .	457 751	136 943	89 261	413 291	22 624			—
Maschinen, Instrumente, Geräte, Fahrzeuge . . . .	2 584 900	617 126	696 325	780 742	65 348		83 565	
Glas-, Steinwaren, Perlen	465 417	204 856	165 202	346 592	47 742		—	
Drogen, Farben, Zünd- hölzer . . . . .	691 040	493 296	225 401	559 785	72 732		—	
Lebende Tiere . . . . .	174 577	52 376	12 677	2 150 564	30 736		—	
Verschiedenes . . . . .	1 832 685	2 097 959	760 312	4 059 476	446 701		604 784	
<b>Gesamteinfuhr . . . . .</b>	<b>33 941 707</b>	<b>17 720 564</b>	<b>11 235 293</b>	<b>34 713 688</b>	<b>2 665 942</b>	<b>3 795 455</b>	<b>3 337 629</b>	<b>107 410 278</b>
Davon aus dem deutschen Zollgebiet . . . . .	17 718 853	13 774 419	6 678 250	26 339 735	1 042 512	1 713 630	637 970	
<b>Insgesamt: } Ausfuhr .</b>	<b>12 500 179</b>	<b>15 867 021</b>	<b>5 915 609</b>	<b>1 615 661</b>	<b>1 993 109</b>	<b>1 477 910</b>	<b>1 769 744</b>	<b>41 139 233</b>
<b>1907 } Einfuhr .</b>	<b>23 806 369</b>	<b>17 296 547</b>	<b>6 699 684</b>	<b>32 395 918</b>	<b>3 403 366</b>	<b>2 314 986</b>	<b>2 767 314</b>	<b>88 684 184</b>
<b>Insgesamt: } Ausfuhr .</b>	<b>10 873 856</b>	<b>12 163 881</b>	<b>6 632 124</b>	<b>7 795 305</b>	<b>1 707 393</b>	<b>4 345 216</b>	<b>2 671 233</b>	<b>46 239 008</b>
<b>1908 } Einfuhr .</b>	<b>25 786 771</b>	<b>16 788 864</b>	<b>8 509 380</b>	<b>33 180 134</b>	<b>3 107 632</b>	<b>1 982 522</b>	<b>2 482 406</b>	<b>91 337 809</b>
<b>Insgesamt: } Ausfuhr .</b>	<b>13 119 481</b>	<b>15 701 176</b>	<b>7 348 056</b>	<b>22 072 333</b>	<b>2 458 844</b>	<b>5 869 316</b>	<b>3 021 379</b>	<b>69 590 585</b>
<b>1909 } Einfuhr .</b>	<b>33 941 707</b>	<b>17 720 564</b>	<b>11 235 293</b>	<b>34 713 688</b>	<b>2 665 942</b>	<b>3 795 455</b>	<b>3 337 629</b>	<b>107 410 278</b>

\* Hiervon Kupfererz M. 4654 862, rohe und ungeschliffene Diamanten (Schätzung des Zollamtes in Lüderitzbucht) M. 15 435 522, Blei, roh, in Barren oder gewalzt M. 982 179. † Einschließlich Salz. †† Hiervon Kolanüsse M. 575 072.  
Die Zahlen sind dem „Deutschen Kolonialblatt“ entnommen.

## Handel der Schutzgebiete von 1902 bis 1909

ausschließlich Kiautschou.

	Einfuhr in 1000 Mark								Ausfuhr in 1000 Mark							
	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909
Ostafrika . . . . .	8 858	11 188	14 339	17 655	25 153	23 806	25 787	33 942	5 283	7 054	8 951	9 950	10 995	12 500	10 874	13 120
Kamerun . . . . .	13 392	9 638	9 378	13 467	13 305	17 297	16 789	17 721	6 652	7 565	8 021	9 315	9 946	15 867	12 164	15 701
Togo . . . . .	6 206	6 105	6 898	7 760	6 433	6 700	8 509	11 235	4 194	3 616	3 551	3 957	4 200	5 916	6 682	7 348
Südwestafrika . . . .	8 568	7 931	10 057	23 632	36 349	32 396	33 180	34 714	2 213	3 444	299	216	383	1 616	7 795	22 072
I. Afrika . . . . .	37 024	34 862	40 672	62 514	81 240	80 199	84 265	97 612	18 342	21 679	20 822	23 438	25 524	35 899	37 515	58 241
Neu-Guinea . . . . .	2 288	2 914	2 326	2 937	3 308	3 403	3 108	2 666	1 121	1 206	1 184	1 335	1 562	1 993	1 707	2 459
Karolinen, Marianen .	500	853	710	1 883	} 1 695	820	} 1 982	} 3 796	459	771	480	334	} 1 053	366	} 4 345	} 5 869
Marshall-Inseln . . .	488	498	444	651		1 495			700	583	700	1 111				
Samoa . . . . .	2 603	2 681	2 317	3 387	2 871	2 767	2 482	3 338	1 692	1 385	1 675	2 029	3 026	1 770	2 671	3 021
II. Südsee . . . . .	5 879	6 946	5 797	8 858	7 891	8 485	7 572	9 800	3 777	3 884	3 922	4 398	5 641	5 240	8 723	11 349
Zusammen . . . . .	42 903	41 808	46 469	71 372	89 114	88 684	91 837	107 413	22 119	25 563	24 744	27 836	31 165	41 139	46 238	69 590

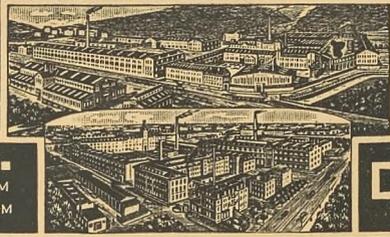
### Kiautschou.

Einfuhr in mex. Dollar							Ausfuhr in mex. Dollar						
1902/03	1903/04	1904/05	1905/06	1906/07	1907/08	1908/09	1902/03	1903/04	1904/05	1905/06	1906/07	1907/08	1908/09
12 822 464	17 486 928	22 435 124	29 065 595	36 448 593	31 288 437	38 570 451*	4 454 268	7 374 334	9 991 472	10 385 375	15 143 847	18 416 548	26 449 426

\* 1 \$ 1909 = 1,79 M.

Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik  
Vorm.

Gebrüder



SECK  
DRESDEN

PERSONAL 3000  
JAHRES-UMSATZ 12 000 000M  
AKTIENKAP. u. RES. 6000 000M

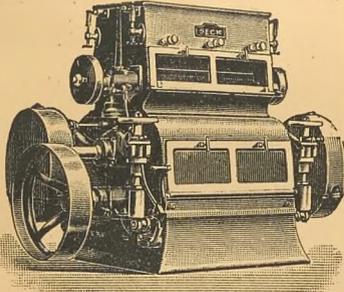
## Automatische Weizen- und Roggenmühlen

nach eigenem, vorzüglich bewährten Mahlverfahren

2800 kompl. Anlagen in allen Weltteilen erbaut

Einzellieferung sämtlicher Müllerei-Maschinen

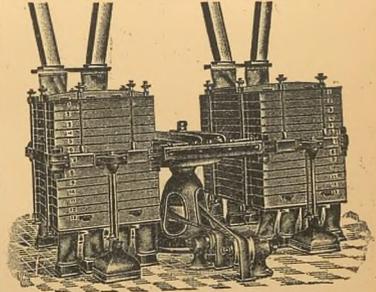
— in unerreichter Konstruktion und Ausführung —



Vierwalzenstuhl, Original „Seck“

### Letzte Auszeichnungen:

Brüssel 1910  
2 Grands Prix  
1 Diplôme d'honneur  
Buenos-Aires 1910  
2 Große Ehrendiplome  
1 Erster Preis  
Jekaterinodar 1910  
Große Goldene Medaille  
Große Silberne Medaille



Plansichter mit Stützpendeln, Original „Seck“

## Komplette Speicher-Anlagen

nach dem Silo- und Bodenspeichersystem für jede gewünschte Leistung

## Kompl. Gerste- und Malzputzerei-Anlagen

sowie sämtliche Einzelmaschinen in bester Konstruktion

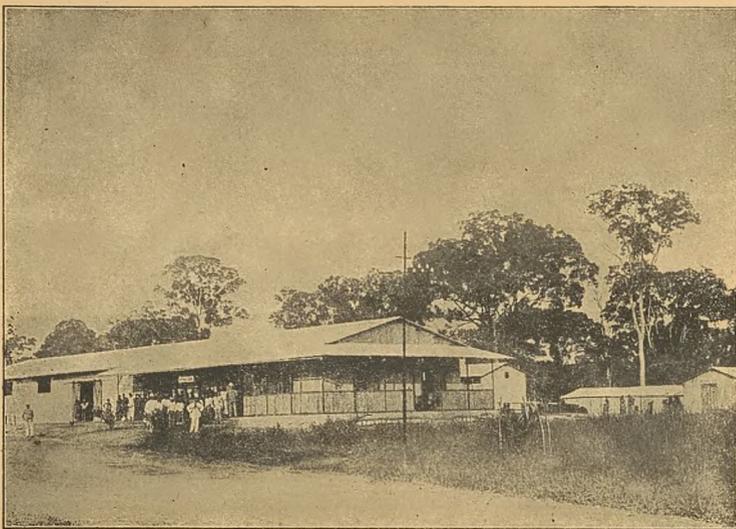
## Komplette Malzschroterei-Anlagen

in Verbindung mit unserer berühmten Seckmühle, System Seck-Winde  
Über 900 Stück nach allen Weltteilen geliefert

## Pneumatische Transport-Anlagen

für Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Grün- und Darmmalz

Getreideheber für jede Leistung



Warenlager und Ladengebäude mit anschließenden Wohnräumen in Kribi (Kamerun) errichtet aus Patent-Baueisen-Konstruktion und eingedeckt mit „EMREX“ Flinddach

Zwei praktische und bewährte Materialien  
für den

# TROPEN-BAU

Für Regierungsbauten, Wohn- und Arbeiterhäuser, Maschinen-, Material-, Lager-, Trocken- und Fermentierschuppen, Reismühlen, Eisenbahnbauten, für jede Plantage, Faktorei, Farm etc.

## Patent-Baueisen-Konstruktion

Eine billige Eisenkonstruktion. Auf kaltem Wege zu verarbeiten. Stets gebrauchsfertig. Leicht und schnell von jedermann ohne technische Hilfe aufzubauen. Bequemer Transport der einzelnen Konstruktionsteile. Tropen-, feuer-, sturm- und termittensicher. Zur Reparatur von Geräten, Transportmitteln u. s. w. auf jeder Plantage, Farm und Faktorei. Tausendfältig zu verwenden.

**„EMREX“**  
FLINDDACH

Widerstandsfähig gegen Tropensonne und Tropenregen. Kein Teer, kein Teeren, kein Austropfen. Regenwasser von „EMREX“ im Haushalt verwendbar. Infolge seiner isolierenden Eigenschaften kühle Wohn- und Lagerräume. Leicht von ungeübten Leuten zu verarbeiten.

Kostenanschläge und Zeichnungen von kompletten Gebäuden kostenlos und postfrei.  
Erste Referenzen. Mehrfach prämiert.

**Elliesen & Michaelis, Hamburg 11, Holzbrücke 5-8**

Spezialisten für Tropenbau. Lieferanten erster Kolonialgesellschaften und Firmen

Nachdruck verboten.

# 1. Deutsch-Ostafrika.

## a. Pflanzungs-Gesellschaften.

Sitz	Firma	Pflanzungen
Arnstadt in Thüringen	Plantage Ndungu R. Trautmann & Weißflog Vorhanden: Turbinenanlage von 60 PS, 3 Walzen- gins, 1 hydraulische Ballenpresse, 2 Entfaserungs- maschinen, 1 Bürstmaschine, 1 Sägewerk, Mühle	Plantage Ndungu, Süd-Pare- gebirge (Baumwolle, Kautschuk, Sisalagaven, Sansevieren)
Berlin	Baumwolle Aktien-Gesellschaft, W. 35, Potsdamer- straße 56 Gegr. 1909. Kapital 600 000 M. Geschäftsführer: Bodo Eisenhauer, G. K. Rein Vors. des Aufsichtsrats: Prof. Dr. Fitzner, Berlin Leiter in D. O. A.: Paul Korsch.	Am Ngerengere bei Moro- goro und Ginstation in Morogoro Belegt: 1320 ha, unter Kultur 380 ha (Baumwolle)
"	Bergbaufeld Luisenfelde G. m. b. H., SW. 48, Wil- helmstr. 29 Gegr. 1905. Kapital 200 000 M. Geschäftsführer: M. Gotthardt, Berlin Vorsitzender des Aufsichtsrates: Generaldirektor Dr. H. Fischer, Erkelenz Vertretung in D. O. A.: Deutsch-Ostaf. Gesellsch. in Lindi	Bergbaufeld Luisenfelde (Granaten-Bergbau)
"	„Dekawe“ Deutsche Koloniale Wirtschaftsvereinigung G. m. b. H., W 8, Leipzigerstr. 41 Geschäftsführung: Frankfurt a. M., Eckenheimer- straße 100 Gegr. 1910. Kapital 40 000 M. Geschäftsführer: Fabrikdirektor Moritz Stern, Frankfurt a. M. Aufsichtsrat: B. Reinke, Dresden; A. Batschari, B.-Baden; Hugo Zietz, Dresden; Eugen Gar- baty, Berlin-Pankow; Otto Carl Gräff, Kreuz- nach Leiter in der Kolonie: Aug. Scheffmann, Moschi, D. O. A.	Versuchspflanzungen am Kili- mandscharo und am Meru- berg Belegt: 3000 ha, unter Kultur vorläufig Versuchsfelder (Zigarettentabak usw.)
"	Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft, D. K. G., SW. 11, Dessauerstr. 28/29 Gegr. 1885. Kapital 8 000 000 M. Vorstand: J. J. Warnholtz, Charlottenburg; Caesar Wegener, Charlottenburg	Kikogwe-Mwera bei Pangani (Sisalagaven) Kange bei Tanga (Sisal, Kautschuk) Union (Kaffee, Kautschuk) Muoa bei Tanga (Kokos- palmen und Sisalagaven) Moumbi und Mikesse bei Morogoro (Kautschuk)
"	Deutsch-Ostafrikanische Sultan-Plantagen-Gesell- schaft, W. 15, Kurfürstendamm 247 Gegr. 1888. Kapital 205 000 M. Vorstand: Rittergutsbesitzer Dr. Max Schoeller	bei Daressalam (Kokospalmen)
"	Deutsche Agaven-Gesellschaft, D. K. G., W. 57, Froben- straße 2 Gegr. 1900. Kapital 1 150 000 M. Direktoren: C. J. Lange, R. Rady, Berlin Leiter in der Kolonie: Richter, Buschirihof Assistenten: Hanfstaengel, Fürst	Buschirihof (Sisalagaven)

Sitz	Firma	Pflanzungen
Berlin	Deutsche Pflanzungs- und Handelsgesellschaft m. b. H., Berlin-Friedenau, Stubenrauchstr. 61 Gegr. 1910. Kapital 20 000 M. Geschäftsführer: Dr. W. Schellmann, Hamburg; Kaufmann Wilhelm Röber, Friedenau-Berlin Leiter in der Kolonie: Mestwerdt	Kautschukreinigungsfabrikin Muhesa bei Tanga Die Erwerbung von Kautschuk-Plantagen ist in Aussicht, die Anlage einer 400 ha großen Plantage im Luengera-Tal in Angriff genommen
„	Deutsche Rufiji-Baumwoll-Gesellschaft m. b. H., W 35 Lützowstr. 33/36 Gegr. 1909. Kapital 637 000 M. Geschäftsführer: Friedrich Frhr. von Ripperda, Berlin Prokurist: M. C. Schaefer-Berlin Vorsitzender des Aufsichtsrates: Exzellenz v. Liebert, Berlin Leiter in der Kolonie: A. Fleischinger	am Mbumi bei Kingwawanda, Mohoro Belegt: 5900 ha, unter Kultur durch Dampfpflug 250 ha (Baumwolle, Kautschuk, Mais, Reis)
„	Doa-Plantagen-Gesellschaft m. b. H., Berlin-Charlottenburg, Schlüterstr. 23 Gegr. 1908. Kapital 500 000 M. Geschäftsführer: Direktor Emil Priem	Doa-Plantagen Mpingo (Rufijital) (Baumwolle, Kautschuk usw.) Pflanzungen Mwule (Usambarabahn) (Kautschuk, Kapok usw.)
„	Farm Mabungu, G. m. b. H., W 15, Knesebeckstr. 46/47 Gegr. 1907. Kapital 270 000 M. Geschäftsführer: Hauptmann a. D. von Byern, Berlin Leiter in der Kolonie: Tonnies von Donop	Mabungu bei Maurui Belegt: 100 ha Kautschuk in Vorbereitung, unter Kultur 229 ha Kautschuk, 50 ha Mais, Viehzucht
„	Friedrich Hoffmann-Pflanzung Inhaber: Königl. Regierungsbaumeister a. D. Kurt Hoffmann, W. 15, Kurfürstendamm 26a Direktor: Alfred Hoffmann Assistent: Max Broschell.	Useguha, Station Mnyusi (Baumwolle, Sisal, Kautschuk)
„	Kaffeepflanzung »Sakarre«, A.-G. W. 15, Kurfürstendamm 51. Gegr. 1898. Kapital 1 127 000 M. Vorstand: Dr. Paul Neubaur, Berlin Prokurist: Carl Karalus, Wilmersdorf.	Sakarre, (Kaffee) Kwaschemschi (Kautschuk)
„	Kilimanjaro Pflanzungs-Gesellschaft m. b. H., SW. 47, Katzbachstr. 17 Gegr. 1906. Kapital 471 000 M., welches auf 1 000 000 M. erhöht werden soll Vorstand: Eisenbahndirektor a. D. F. Wagner, Berlin Vorsitzender des Aufsichtsrates: Staatsminister a. D. von Möller Pflanzungsleiter: Wolfgang Büchsel, Kibohöhe b. Moschi	Kibohöhe, Kikafu, Olmolog bei Moschi Belegt: 1000 ha eigener Besitz bei Kibohöhe, 580 ha Pachtland für Baumwolle am Kikafu und 5000 ha für Viehzucht am Olmolog (Manihot Glaciövii und Baumwolle, auch ältere Kaffeebestände und ein größerer Versuchsgarten vorhanden)
„	Kilwa - Kisiwani - Plantagen - Gesellschaft m. b. H., Berlin-Schöneberg, Rembrandtstr. 10 Gegr. 1910. Kapital 150 000 M. Geschäftsführer: Kaufmann Rudolf Wagner, Schöneberg Vorsitzender des Aufsichtsrates: Carl Zennig, Fabrikant, Berlin Leiter in der Kolonie: Erich Augustin auf der Linganla-Plantage	Linganla-Plantage, Mavudji-Plantage, (Bezirk Kilwa) Belegt: etwa 2000 ha, unter Kultur 400—500 ha (Baumwolle, Kapok, Kautschuk, Sisalversuche)

Sitz	Firma	Pflanzungen
Berlin	Lindi-Handels- und Pflanzungs-Gesellschaft m. b. H., SW. 11, Dessauerstr. 28/29 Gegr. 1903. Kapital 450 000 M. Geschäftsführer: Ludwig Kindt, Gr. Lichterfelde Vorsitzender des Aufsichtsrates: A. von Osterroth-Schönberg, Coblenz Leiter in der Kolonie: O. von Scherbening	Pflanzung Kitunda (Sisalagaven, Kautschuk)
„	Lindi-Kilindi-Gesellschaft m. b. H., SW. 11, Dessauerstraße 28/29 Gegr. 1908. Kapital 500 000 M. Vorstand: Paul Fuchs, Gr. Lichterfelde Plantagenleiter: Fritz Linder, Mikindani	Pemba bei Mikindani (Sisalagaven, Baumwolle in Zwischenkultur) Kilindi am Cap Delgado (Kokospalmen, Ölpalmen)
„	Maurui - Pflanzungs - Gesellschaft m. b. H., W. 57, Frobenstr. 2 Gegr. 1908. Kapital Nom. 847 200 M. Geschäftsführer: C. J. Lange, Berlin; Kaufmann Rudolf Rady, Berlin Vorsitzender des Aufsichtsrates: Kom. Rat Klasing, Bielefeld Pflanzungsleiter: Felix Bischoff	Massowien bei Maurui (Kautschuk) Suaha am Pangani (Sisal, Baumwolle)
„	Morogoro-Glimmer-Werke, vorm. A. Prüsse G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg, Schlüterstr. 23 Gegr. 1909. Kapital 250 000 M. Geschäftsführer: Emil Priem, Charlottenburg	Pflanzung Morogoro-Tal (Kautschuk, Kaffee)
„	Ostafrika-Kompanie D.K.G., SW. 11, Dessauerstr. 28/29 Gegr. 1906. Kapital 1 400 000 M. Vorstand: W. von St. Paul-Illaire, Kaiserlicher Bezirksamtmann a. D.; W. Hollmann, stellv. Direktor der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft, Berlin Vorsitzender des Aufsichtsrates: Geh. Kommerzienrat A. Lucas, Berlin Leiter in der Kolonie: Fr. Schepelmann, Kikwetu; Paul Pagel, Mitwero; J. Möhn, Tanga	Tanga, Kikwetu und Mitwero bei Lindi (Sisal, Kautschuk, Baumwolle) Grundbesitz: rund 6140 ha, unter Kultur rund 1700 ha
„	Ostafrikanische Bergwerks- u. Plantagen-Aktiengesellschaft, W. 35, Lützowstr. 33/36 (Rütgershaus) Gegr. 1910. Kapital 1 135 000 M. Vorstand: C. Schaefer, Berlin-Schöneberg Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Max Schoeller, Burg Birgel	(Glimmer und andere Mineralien, Baumwolle, Kautschuk)
„	Ostafrikanische Pflanzungs-Aktiengesellschaft, W. 35, Flottwellstr. 3 Gegr. 1908. Kapital 1 600 000 M. Vorstand: Dr. Hindorf, Charlottenburg H. Fischer, Berlin Prokuristen: H. Krumpelt, Friedenau; W. Linberger, Friedenau Vorsitzender des Aufsichtsrates: Professor Dr. O. Warburg, Berlin W. 15 Leiter in der Kolonie: F. Meinhardt	Pflanzung Gomba bei Makuyuni Unter Kultur 839 ha (Sisalhanf, Baumwolle u. Kautschuk)
„	Ost-Afrikanische Plantagen-Gesellschaft „Kilwa-Südland“, G. m. b. H., W. 35, Lützowstr. 33/36 (Rütgershaus) Gegr. 1908. Kapital 789 000 M. Geschäftsführer: Dr. J. N. Lehmkuhl Prokurist: M. C. Schaefer, Berlin Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Oskar Schaeffer, Heidelberg Leiter in der Kolonie: Johannes Stach	Mkoë, (Bezirk Lindi) Belegt: 2004 ha, unter Kultur 750 ha (Sisal, Kautschuk, Baumwolle)

Sitz	Firma	Pflanzungen
Berlin	Ostafrikanisches Pflanzungssyndikat, G. m. b. H., in Liquidation, W.35, Flottwellstr. 3 Gegr. 1907. Kapital 25 000 M. Geschäftsführer: W. Mertens, Berlin	
„	Pflanzung Ngomeni, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, SW.11, Dessauerstr. 28/29 Gegr. 1905. Kapital 400 000 M. Geschäftsführer: Direktor Wilhelm Hollmann, Zehlendorf Leiter in der Kolonie: Udo von Katte	Ngomeni Im Besitz: 1445 ha, Pachtland 500 ha, unter Kultur 490 ha (Sisal, Kautschuk)
„	Pflanzungsgesellschaft Pugu, G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg, Bleibtreustr. 12 Gegr. 1907. Kapital 105 000 M. Vorstand: Geh. Oberregierungsrat F. Bormann, Charlottenburg Leiter in der Kolonie: Walter Wichmann, Pugu bei Daressalam	Pugu an der Bahn Daressalam-Morogoro (Kautschuk, Baumwolle)
„	Plantage „Songa Manara“, Berlin-Friedenau, Menzelstr. 31 In Vorbereitung. Kapital 119 000 M.	Songa Manara bei dem Dorfe Mikumbi am Südeinde der Kilwa-Bucht Belegt: 400 ha, soll auf 2000 ha erweitert werden (Kautschuk)
„	Prinz Albrecht-Plantagen, SW.48, Wilhelmstr. 102 Gegr. 1896 Privatbesitz Ihrer Königlichen Hoheiten der Prinzen Friedrich Heinrich, Joachim Albrecht und Friedrich Wilhelm von Preußen Vorstand: Kammerherr Freiherr v. Nagel, Berlin Leiter in der Kolonie: Administrator Feilke in Kwamkoro bei Tanga	Kwamkoro Sangerawe Kihuhui (Kaffee, Sisal, Kautschuk)
„	Usambara-Kaffeebau-Gesellschaft, C. 2, Kaiser Wilhelmstr. 1 Gegr. 1893. Kapital: 1 011 300 M., eingeteilt in 869 100 M. Stammanteile und 142 200 M. Vorzugsanteile. Der Aufsichtsrat ist berechtigt, das Grundkapital durch Ausgabe weiterer Vorzugsanteile auf 1 169 100 M. zu erhöhen Vorstand: Karl Zeitzschel, Berlin Vorsitzender des Aufsichtsrates: Geheimer Kommerzienrat G. Victor Lynen, Stolberg i. Rhld. Leiter in der Kolonie: Paul Schmidt, Bulwa bei Tanga	Kaffeepflanzung Bulwa im Handei-Gebirge Kautschuk-Pflanzung Grunewald bei Mnyussi an der Usambara-Bahn Belegt: 4000 ha im Usambara-Gebirge, 718 ha bei Mnyussi; unter Kultur 250 ha Kaffee in Bulwa, 142 ha Kautschuk in Mnyussi (Arabischer Bergkaffee, Kautschuk [Manihot und Hevea])
Berthelsdorf bei Herrnhut	Missions-Handlung der Evangelischen Brüder-Unität zu Kyimbila, Bezirk Neu-Langenburg Gegr. 1891 Leiter in der Kolonie: Adami, Kyimbila	Kyimbila (Kautschuk)
Bonn	Deutsch-Ostafrikanische Plantagen- und Bergbau-Gesellschaft m. b. H., Gegr. 1910. Kapital 30 000 M. Geschäftsführer: Architekt Jakob Kurscheidt, Bonn	Mherera, Bezirk Morogoro
Crimmitschau	Reinhard Strauß, Plantagen- und Handelsgesellschaft m. b. H. bei Lindi D. O. A. Gegr. 1909. Kapital 50 000 M. Geschäftsführer: Reinhard Strauß, Crimmitschau Leiter in der Kolonie: August Kleinschmidt, Alfred Daßler	Mkwaya bei Lindi Belegt: 1000 ha, unter Kultur 90 ha (Baumwolle)

Sitz	Firma	Bemerkungen
Düsseldorf	Sisal Agaven Gesellschaft, Schadowstr. 78 <sup>I</sup> Gegr. 1904. Kapital 1 000 000 M. Geschäftsführer: Johann Franz, Düsseldorf Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Albert Poensgen, Düsseldorf Leiter in der Kolonie: Georg Hoffmann, Pongwe, Paul von Fritschen, Kigombe	Plantage Pongwe „ Kigombe (Sisalagaven, Kautschuk)
„	Westdeutsche Handels- und Plantagengesellschaft, D. K. G., Schadowstr. 78 <sup>I</sup> Gegr. 1895. Kapital: 1 800 000 M. Vorstand: Johann Franz, Düsseldorf Paul Hünninger, Düsseldorf	Putini bei Tanga (Kokospalmen) Kiomoni bei Tanga (Kokospalmen, Sisal) Magrotto, Usambara (Kautschuk) Masumbai (arab. Kaffee) Schoeller, Bondei (Kautschuk)
Essen-Ruhr	Plantagen-Gesellschaft Songa Leiter in der Kolonie: Evers	Plantage Songa in Bondei (Sisal, Kautschuk)
„	Sigi-Pflanzungs-Gesellschaft m. b. H. Gegr. 1897. Kapital: 500 000 M. Geschäftsführer: Heinr. Bergmann, Essen Vorsitzender des Aufsichtsrats: Kaufmann Arthur Krawehl, Essen Leiter in der Kolonie: A. Weißenborn, Segoma	Segoma, Minazini, Sigi Belegt: Eigener Gesamtbesitz 13 000 ha, unter Kultur 1000 ha (Kautschuk, Kapok, Kakao, Pfeffer als Hauptkulturen und noch einige Neben- kulturen)
Freiberg i. S.	Mafia Pflanzungs-Gesellschaft m. b. H. Gegr. 1908. Kapital 150 000 M. Geschäftsführer: Emil Hubricht, Freiberg i. S. Leiter in der Kolonie: H. Bresch, Mafia, Post Tschole	Utumaini, Margarethenhöhe und Murundo Belegt: 2500 ha, unter Kultur 550 ha (Kokospalmen und Baum- wolle)
Gera	Pflanzung Konga Geschäftsführer: Kommerzienrat Hirsch, Gera	Konga (Baumwolle)
Gütersloh	Westfälische Pflanzungs-Gesellschaft m. b. H. Geschäftsführer: Verlagsbuchhändler Johannes Mohr, Gütersloh Leiter in der Kolonie: Stabsarzt a. D. Dr. Paul Philipps bei Wilhelmstal	Zweigniederlassung Philippshof, Westusam- bara
Hamburg	Deutsch-Ostafrikanische Kautschuk- und Baumwoll- plantagen Gesellschaft m. b. H., Gegr. 1909. Kapital 150 000 M. Geschäftsführer: Kaufmann Otto Haas in Ham- burg Leiter in der Kolonie: F. Röper, Plantagen- besitzer in West-Usambara	Plantage Ukonge Magamba in West-Usambara (Kautschuk, Baumwolle)
„	Manga-Marimba G. m. b. H. Gegr. 1910. Kapital 650 000 M Geschäftsführer: Julius Hellmann Vorsitzender des Aufsichtsrates: Prinz Hein- rich XXXII. Reuß j. L. Leiter in der Kolonie: Philipp Bock von Wül- fingen	Plantagen Manga und Ma- rimba (Kautschuk, Baumwolle, Kapok)
„	Mlingano-Kautschuk-Pflanzung G. m. b. H. In Gründung begriffen. Kapital 700 000 M. Geschäftsführer: Paul Thiele, Hamburg Leiter in der Kolonie: Bernhard von Busse	Mlingano, Bez. Tanga Belegt: 1239,73 ha, unter Kultur 220 ha (Kautschuk)

Sitz	Firma	Pflanzungen
Hamburg	Wilkins & Wiese, G. m. b. H., Gefkenstr. 18 Gegr. 1898 als o. H., 1905 als G. m. b. H. Kapital 1 900 000 M. Geschäftsführer: Kaufmann Eugen Wiese, Hamburg Vorsitzender des Aufsichtsrates: Landrat E. Wilkins, Hornow, Kreis Spremberg N/L. Leiter in der Kolonie: Georg Deininger, Neu Hornow, Post Tanga	Sägewerk Neu Hornow im Schumewald Kaffeeplantage u. Sägewerk Ambangulu Sisal- und Kautschukplantage Korogwe Belegt: 5000 ha, unter Kultur 750 ha (Kaffee, Sisal, Kautschuk, Baumwolle, Gerberakazie)
Hamburg-Barmbeck	Rufijya Pflanzungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gegr. 1908. Kapital 300 000 M. Geschäftsführer: H. P. J. Schröder, Hamburg Plantagenleiter: Paul Hoffmann, Rufijya	Rufijya bei Jamingwiri am Rufiji (Baumwolle)
Köln a. Rh.	Rheinische Handei-Plantagen-Gesellschaft, Große Budengasse 8/10 Gegr. 1895. Kapital 1 500 000 M. Vorstand: S. Alfred Freiherr v. Oppenheim, Köln, Vorsitzender; Kommerzienrat Arnold v. Guilleaume, Köln, stellvertret. Vorsitz.; Kommerzienrat Dr. jur. Richard Schnitzler, Köln, Geh. Kommerzienrat Alexander Lucas, Berlin; Wulff Baron von Plessen, Saltoë-Hyllinge; Dr. Max Schoeller, Berlin Leiter in der Kolonie: W. Gerlich, Ngambo bei Tanga (Deutsch-Ostafrika)	Ngambo, Magunga Unter Kultur: 500 000 Kaffeebäume, 110 ha Manihot Glaziovii (140 000 Pflanzen)
Leipzig	Leipziger Baumwollspinnerei (Pflanzungen) Sadani Oberleitung: Rud. Klinghardt	bei Sadani (Baumwolle)
Plauen i. V.	Vogtländische Industrie- und Plantagen-Gesellschaft m. b. H. Gegr. 1907. Kapital 550 000 M. Geschäftsführer: Army Geipel und Hermann Geipel in Plauen i. V. Vorsitzender des Aufsichtsrates: Bankdirektor F. Meyer, Plauen i. V. Plantagenleiter: Paul Hecht, Pangani; Curt Sthamer, Buhuri	Plantagen „Vogtland“ bei Pangani und „Buhuri“ bei Tanga Belegt: 5000 ha, unter Kultur 800 ha (Sisalagaven)
Reichenbach a. Fils	Otto-Pflanzung Kilossa: Kommerzienrat Heinrich Otto, Reichenbach a. Fils (Württemberg) und Heinrich Otto & Söhne, Unterboihingen (Württemberg)	Kilossa (Baumwolle, Kautschuk, Palmen)
Stuttgart	Baumwollpflanzungsgesellschaft Kilwa, G. m. b. H. Gegr. 1907. Kapital 230 000 M. Geschäftsführer: Konsul F. W. Bickel, Stuttgart, Staffenbergstr. 36 Vorsitzender des Aufsichtsrates: Ad. Leuze in Stuttgart, Kreuzerstrasse 12 Leiter in der Kolonie: A. Nauter, Kilwa	Landschaft Mtingi Unter Kultur: 40 ha Kautschuk u. Palmen, 160 ha Baumwolle (Baumwolle)
Wiesbaden	Ostafrikanische Gesellschaft »Südküste«, G. m. b. H., Sitz: Wiesbaden, Bureau: Berlin W. 9, Linkstr. 17 III Gegr. 1906. Grundkapital 1 080 000 M. Der Aufsichtsrat ist berechtigt, dasselbe ratenweise auf 1 600 000 M. zu erhöhen und hat damit begonnen. Vorstand: Dr. Max Becker, Christian Pfrank, Berlin Vorsitzender des Aufsichtsrates: Cäsar Graf Wartensleben, Charlottenburg Leiter in der Kolonie: Scholz, Christen, Kleinschmidt	Naitivi, Majani, Kiduni, Lindi-Bezirk (Sisalagaven, Baumwolle und Kautschuk) Mwita, Mtwara, Mikindani-Bezirk (Sisalagaven und Baumwolle) Unter Kultur: 1350 ha Eigener Besitz: 3118 ha

Sitz	Firma	Bemerkungen
Zittau	Hermann Schubert, Zittau Farmgründung 1908	Plantage Schubert Hof, Bez. Mohoro Belegt: 5000 ha, unter Kul- tur 200 (Baumwolle)
London	East African Rubber Plantation Company, Limited, Fenchurch Street, E. C. 134 Gegr. 1909 Aktienkapital £ 90 000 in 1 £ Aktien Eingezahlt £ 75 000 „ 1 £ „ Geschäftsführer: F. H. C. Harris, F. C. I. S. Vorsitzender des Aufsichtsrates: J. Barr Robertson Vorstand: E. H. Hale, Geo S. S. Hale, T. Ritchie, J. P. Leiter in der Kolonie: T. Hogg Robertson, F. R. G. S.	Goltzhof (Muhesa-Station) Kwata und Mahegangulu (Korogwe-Station, Usam- barabahn) Belegt: 830 ha, unter Kultur 500 ha (Kautschuk)
„	Kama Rubber Estate Ltd., 21 Ironmonger Lane E. C. Gegr. 1910. Kapital £ 110 000 Geschäftsführer: G. Berlock, J. C. A. Vorstand: A. G. Angier, M. S. Parry, Edward Bedford, B. L. S. Winton Vorsitzender des Aufsichtsrates: A. G. Angier Leiter in der Kolonie: T. Hogg Robertson, Kwamhanya	Kwamhanya bei Muhesa Belegt: 3000 ac., unter Kul- tur 1000 ac. mit 409 000 Bäumen (Manihot Glazi- ovii)
„	Kifulu Rubber Estates Ltd., 4 Corbet Court, Grace- church-Street, E. C. Gegr. 1910. Kapital £ 100 000 Vorstand: W. A. Addinsell, Th. L. Harding, W. C. Scarlett, E. F. Slade	Kifulu, Neu Hof, Managasse, Budelmann, Schlickeisen Belegt: 10670 ac., unter Kul- tur 1412 ac. mit 361 500 Bäumen Manihot Glaziovii
„	Lewa Rubber Estates, Ltd., 4, Lloyd's Avenue, E. C. Gegr. 1910. Kapital £ 250 000 Vorstand: J. Barr Robertson, Th. Charles Owen, B. Fr. White, John E. Humphery Leiter in der Kolonie: Ernst Köhler, Lewa	Plantage Lewa, Kwafungo u. Kuse Belegt: 9882 ac., unter Kul- tur: in Lewa 430 000, in Kwafungo 140 000, in Kuse 250 000, zus. 820 000 Mani- hot Glaziovii
„	Manihot Rubber Plantations, Ltd, Broad Street House, New Broad Street, E. C. Gegr. 1910. Kapital £ 50 000 Vorstand: Reginald Mortimer Vertreter in Deutschland: F. Rosenstern & Co., Hamburg, Deichstr. 29/33 Leiter in der Kolonie: Hans Paulsen, Tanga	Kwamagoda, Usanga Belegt: 1950 ac., unter Kul- tur 432 ac. mit 137 500 Bäumen Manihot Glaziovii
„	Mkumbi Rubber Plantations, Ltd., E. C. Broad Street House, New Broad Street Gegr. 1910. Kapital £ 70 000 Vorstand: James Greenlees Vertreter in Deutschland: F. Rosenstern & Co., Hamburg, Deichstr. 29/33 Leiter in der Kolonie: Hans Paulsen, Tanga	Mkumbi bei Ngomeni Belegt: 890 ac., unter Kultur 430 ac. mit 175 000 Bäumen Manihot Glaziovii
„	Mombo Rubber Plantation Ltd., In Vorbereitung. Kapital £ 150 000	Plantage bei Mombo Belegt: 3500 ac., unter Kultur 1500 ac. mit 650 000 Bäumen Manihot Glaziovii

Sitz	Firma	Pflanzungen
London	Muhesa Rubber Plantations, Ltd., 8, Union Court, Old Broad Street, E. C. Gegr. 1910. Kapital £ 135 000 Vorstand: Alexander Bethune, Algernon G. A. Durand, W. C. E. Gibson, Theodore Henry Bayford Owen Leiter in der Kolonie: Herm. Fuchs, Tanga	Plantage Muhesa Belegt: 5669 ac., unter Kultur 1660 ac. Kautschuk, 20 ac. Kaffee, 175 ac. Zuckerrohr, zusammen 1900 acres
Nairobi	Deutsch-Amerikanische Kautschuk-Plantage Gegr. 1906 Besitzer: W. N. Mc. Millan, Nairobi Leiter in der Kolonie: Franz Ranniger	Plantage Kwamdoe, Landschaft Usegua
Daressalam	Traun, Stürken & Devers, G. m. b. H.	Ngolole bei Morogoro, Tubyun bei Morogoro (Kautschuk, Baumwolle)
Kwamgwe	Pflanzung Kwamgwe, G. m. b. H. Gegr. 1910. Kapital 90 000 M. Geschäftsführer: Max Broschell in Kwakinyumbi	Kwamgwe in Useguha
Liwale	Traun & Stürken Leiter in der Kolonie: Knorr	Liwale (Kautschuk)
Mafia	Dr. Lessel Leiter in der Kolonie: Gerth	Mafia (Baumwolle, Kokospalmen)
Makanja bei Tanga	Barry & Taube, Pflanzung Westpare	Makanja (Baumwolle, Mais, Bohnen, Kraftginnerei und Müllerei mit Motorantrieb Mwembe (Mais, Bohnen)
Matapatapa	Traun & Stürken	Matapatapa (Kautschuk, Kokospalmen)
Morogoro	Roll & Hürstel	Plantagen Greiz, Gera, Reuß (Kautschuk)
Nyembé- Bulungwa Post Muanza	Usumbwa-Compagnie G. m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 20 000 M. Geschäftsführer: H. L. Hammerstein	Plantage Nyembe (Baumwolle, Kautschuk)
Pingoni bei Tanga	Hofft & Stauffer	Pingoni (Sisal)
Rufiji	Deutsche Rufiji Baumwoll-Gesellschaft m. b. H.	Augusta Viktoria-Pflanzung
Tanga	Hanseatische Handels- u. Plantagengesellschaft m. b. H. Gegr. 1907. Kapital 150 000 M. Geschäftsführer: Hans Paulsen in Tanga, Ferdin. Rosenstern in Hamburg, Deichstr. 29/33	Ngomeni
„	Plantage Nguvu Mali Gegr. 1904 Inhaber: W. Müller, Tanga und C. Th. Herm. Leser, Hamburg, Königstr. 21/3	Plantage Nguvu Mali (Sisal, Kautschuk)
„	Vereinigte Panganipflanzungen, G. m. b. H. Gegr. 1908. Kapital 234 000 M. Geschäftsführer: Otto Weber, Ngomeni;	Hale am Panganifluß (Kautschuk und Sisal)
Wilhelmstal	Ngombezi-Pflanzungs-Gesellschaft m. b. H. Gegr. 1907. Kapital 105 000 M. Geschäftsführer: Heinrich Eichler	Ngombezi (Kautschuk, Sisal)

## b. Selbständige Ansiedler (Pflanzer und Farmer).

Name des Ansiedlers	Nationalität des Ansiedlers	Wohnort im Schutzgebiet	Im Schutzgebiet ansässig seit	Haupttätigkeit
<b>1. Bezirk Bagamojo.</b>				
Skinas	Griechen	am Ngerengere	1907	Baumwollbau
Trezos	„	Tengwa	1906	Ackerbau (Mohogo)
<b>2. Bezirk Chole.</b>				
Dr. Lessel	Deutscher	Mafia (Ngombeni und Ras Mbiti)	1910	Baumwollbau und Kokospalmen
E. Loeßner	„	Mafia (Baleni)	1910	Kokospalmen
<b>3. Bezirk Daressalam.</b>				
Becker	Deutscher	Daressalam	1894	Kokospflanzung
Bretschneider	„	„	1889	„
Burger	„	„	1900	„
Devers	„	„	1893	Kokospflanzung u. Viehzucht
Enke	„	„	1907	Kautschuk u. Sisal
Grasse	„	„	1890	Kokospflanzung u. Viehzucht
Greiner	„	„	1905	Palmen, Obstbäume und Kautschukbau
Kammerer	„	„	1900	Kokospflanzung
Krousos	Griechen	„	1898	„
Loukas	„	„	1890	„
Moritz	Deutscher	„	1885	früher Kaffee
Müller	„	„	1893	Kokospflanzung
Nette	„	„	1901	„
Pückler, Graf v.	„	Soga	1907	Palmen, Kautschuk, Sisal, Kapokbau
Ribevro	„	Daressalam	1890	Kokospflanzung
Seltier & Schlickeisen	Deutsche	„	1907	Kautschuk, Reis u. Maisbau
Schulz, W.	Deutscher	„	1893	Kokospflanzung
Vincenti	„	„	1894	„
Wendte	„	„	1901	„
Richter	„	Ruvu	1909	Hevea, Ölpalmen, Baumwolle
Vorre & Matzas	Griechen	„	1909	Sisal, Kautschuk
<b>4. Bezirk Iringa.</b>				
Biller	Deutscher	Ruahatal	1907	Viehzucht, Jagd
Boer	„	Ussuka	1907	Landwirtschaft u. Viehzucht
Fritz	Österreicher	Tosamaganga	1899	Viehzucht
Greiner	Deutscher	Iringa	1894	„
Klingler	„	Wuassa	1908	„
Pfau	„	Sadani	1905	„
Schäfer	„	Iringa	1907	„
Schneider	„	Mufundi	1903	„
Sehm	„	Ruahatal	1907	„
Tsavalos, Chr.	Griechen	Iringa	1896	„
Tsavalos, Alex.	„	„	1904	„
Weilhammer	Deutscher	„	1901	„
<b>5. Bezirk Kilimatinde.</b>				
Mahnke, Otto	Deutscher	Kilimatinde		Plantagenbau

Name des Ansiedlers	Nationalität des Ansiedlers	Wohnort im Schutzgebiet	Im Schutz- gebiet ansässig seit	Haupttätigkeit
<b>6. Bezirk Kilwa.</b>				
Jaeschke	Deutscher	Mfuro	1905	Baumwollbau
Jung	"	Kisangi	1908	Baumwoll- u. Kautschukbau
Knorre	"	Rumbachui	1896	"
Maier, J.	"	Tikwili u. Bangwe	1897	"
Meyer, H.	"	Masoko	1905	"
Steinhagen	"	Samanga	1904	"
Stuhr	"	Liwale	1909	Kautschukbau
<b>7. Bezirk Langenburg.</b>				
Goldschmidt, A.	Deutsch-Ost- Afrikaner	Itaka	1906	Viehzeit
Knallmayer, Ernst	Deutscher	Neu-Langenburg	1902	Warenlager, Plantagenbau
Köstlin, Emil	"	Mbeyahof	1904	Viehzeit
Seul, Paul	"	Luandahöhe	1910	"
<b>8. Bezirk Lindi.</b>				
v. Bodeker	Deutscher	Mikindani	1907	Baumwolle u. Kautschuk
Kaiser	"	Mtama	1907	Kautschuk- u. Sisalbau
Körner	"	Mroweka	1906	Baumwolle, Kautschukbau, Stille Gesellschaft
Werneyer	"	Mtua	1907	Baumwoll- u. Kautschukbau
Kritikos	Griecher	Mlinguru	1905	"
Doussin	Deutscher	Msimboti	1909	Palmen
<b>9. Bezirk Morogoro.</b>				
Barthelme gen. Schu- mann	Deutscher	Tschanzuru	1906	Baumwolle u. Kautschuk
Gebr. Budelmann	"	Rusegwa	1909	Baumwolle —
Erben Frech	"	Myombo	1908	" u. "
Gottschling	"	Makome	1909	" u. "
de Haas	"	Mafissa	1907	— Kautschuk
Haydu	Ungar	Kiroka	1910	— "
Henning	Deutscher	Mgera	1909	— "
Hennings	"	Kiroka	1907	Baumwolle u. "
Erben Jeremitsch	Serbe	Lukangazi	1902	— Kautschuk
Kienitz	Deutscher	Myombo	1909	— "
Korn	"	Kingulwira	1907	Baumwolle u. "
Kosteletzky	"	Myombo	1908	" " "
Dr. Kraus	"	Mlali	1908	— "
Kulzer	"	Myombo	1908	Baumwolle " "
Meyer	"	Mazimbu	1907	" " "
Müller, Robert	"	Mlali	1907	" " "
Müller-Ringling	"	Mlali	1910	" " "
Naaf	"	Mindu	1908	" " "
Neitzke	"	Kingulwira	1907	" " "
Osman	Norweger	Kissagata		" " "
Frau Prüsse	Deutsche	Mvuha Pflanzung „Neuhaus“	1910	— "
Graf v. Pückler	"	Mlali	1909	Baumwolle u. Kautschuk
Prinz Heinrich XXXII. von Reuss j. L.	"	Lusangasanga	1910	— "
Rosetta	Italiener	Mherera	1910	— "
Russell	Engländer	Ngerengere	1907	Baumwolle u. Kautschuk
Schwarz, Oskar	Deutscher	Mlali	1910	— "
Scutari, Alex	Türke	Kimamba	1908	Baumwolle —
Scutari, Basilius	"	Tschanzuru	1910	" —
Seydel	Deutscher	Towero	1908	Kaffee u. Gemüse
Steinbeck & Seckbach	Deutsche	Mzinga	1907	Baumwolle u. Kautschuk
Zachariades	Griecher	Morogoro	1910	— Kautschuk

Name des Ansiedlers	Nationalität des Ansiedlers	Wohnort im Schutzgebiet	Im Schutz- gebiet ansässig seit	Haupttätigkeit
<b>10. Bezirk Moschi.</b>				
a) Engerer Bezirk.				
Bast	Deutscher	Garanga	1909	Baumwollbau
Biallowous	"	"	1908	"
Dicrose	Italiener	Marangu	1900	Kaffeebau
Domke	Deutscher	Gereragua	1905	Viehzeit
Ehrhardt	"	Kindi	1909	Mais- und Kaffeebau
Filios, M.	Griechen	Madschame	1900	Kaffeebau
Filios, Ph.	"	"	1907	"
Franzesko	Italiener	Kirua	1907	"
Funcke, A.	Deutscher	Kibognoto	1908	Kautschukbau
Giese	"	Kindi	1908	Kaffee-, Kautschuk- und Baumwollbau
Hönigmann	Österreicher	Himoni	1909	Plantagenbau
Kiefner	Deutscher	Rau	1907	Kautschukbau
König, Fritz	"	Kibognoto	1908	"
König, Hugo	"	"	1908	"
Krantz	"	Kikafu	1908	"
Laghos	Griechen	Garanga	1907	"
v. Lány	Österreicher	Marangu	1908	Kaffeebau
Leonidis	Griechen	Garanga	1908	Baumwollbau
Luis	Deutscher	Weruni	1906	Kautschukbau
Markondonatos	Griechen	Kiboscho	1907	Kaffeebau
Meimaridis	"	"	1899	Kaffee- und Kautschukbau
Monas	"	"	1907	Kautschukbau
Mongardi	Italiener	Marangu	1900	Kaffee- und Baumwollbau
Müller, Alfr.	Deutscher	Mbuyuni	1908	Kautschukbau
Pappadopoulos	Griechen	Kiboscho	1907	Kaffee- und Kautschukbau
Pappayanis	"	Rau	1908	Kautschuk- und Baumwollbau
Petrochilos	"	Uru	1907	Kaffeebau
Pattison, P. H.	Engländer	Garanga	1908	Kaffee- und Kautschukbau
Pettholz	Deutscher	"	1908	"
Dr. Ploetze	"	Weruni	1908	Kaffeebau
Pulvermacher	"	Rau	1907	Kautschuk, Baumwolle, Mais
Ortolani	Italiener	Marangu	1900	Kaffeebau
Richter	Deutscher	Rombo	1906	Plantagenbau
Sauerbrunn	"	Kibognoto	1905	Viehzeit
Sfaellos	Griechen	Garanga	1907	Kautschukbau
Tsiknos	"	Madschame	1907	Kaffeebau
Ueberrück	Deutscher	Kindi	1908	Kaffee-, Kautschuk- und Baumwollbau
Wegner	Russe	Usangi (Nord-Pare)	1908	Plantagenbau
Wolff	Deutscher	Kikafu	1909	Kaffeebau
b) Bezirk Aruscha.				
Alberts	Bur	Engare nanyuki	1904	Farmer
de Beer, N. G.	"	Ol donyo Sambo	1908	"
de Beer, A. S.	"	"	1905	"
Bekker, H.	"	"	1905	"
Bloom	"	Engare olmotoni	1905	Kaffeebau
Boshoff, G.	"	"	1908	Farmer
Boshoff, C.	"	Engare nanyuki	1908	"
Botha	"	"	1905	"
Bruch	Russe	Leudorf	1906	Kleinsiedler
Cornelius	Bur	Engare olmotoni	1907	Farmer
van Dyk	"	Engare nanyuki	1906	"
van Emmenes, S. A.	"	Engare olmotoni	1905	"
van Emmenes, G.	"	"	1908	"
van Emmenes, H.	"	"	1908	"
Engelbrecht, C.	"	Engarc nanyuki	1906	"
Engelbrecht, W.	"	"	1906	"
Enke	Deutscher	Leudorf	1908	Kleinsiedler
Fourie	Bur	Ol donyo Sambo	1904	Farmer

Name des Ansiedlers	Nationalität des Ansiedlers	Wohnort im Schutzgebiet	Im Schutzgebiet ansässig seit	Haupttätigkeit
Friedhof	Deutscher	Aruscha	1908	Gärtner und Gastwirt
Groß	Russe	Leudorf (Leganga)	1906	Kleinsiedler
Hopley	Engländer	Engare nanyuki	1908	Farmer
Hellweg	Deutscher	Leudorf (Leganga)	1908	Kleinsiedler
Jakobs	Bur	Engare nanyuki	1904	Farmer
Joubert, Wm.	"	"	1906	"
Joubert, H. H.	"	Enduruma	1906	"
Kächter	Russe	Leudorf (Leganga)	1906	Kleinsiedler
Kirtley	Engländer	Engare nairobi	1908	Farmer
Klopper, M.	Bur	Ol donyo Sambo	1906	"
Klopper	"	Engare nairobi	1906	"
Korntheuer	Deutscher	Leudorf (Leganga)	1908	Kleinsiedler
Kreutz, K.	"	"	1908	"
Laatz	Bur	Ol donyo Sambo	1908	Farmer
Landsberg, P.	"	Engare nanyuki	1908	"
Landsberg, C.	"	"	1904	"
Laubscher	"	Engare nairobi	1906	"
Legrange	Bur	Engare olmotoni	1905	Farmer
Lemmer	"	Engare nairobi	1908	"
Malan, H. H.	"	Engare nanyuki	1906	"
Malan, H.	"	Enduruma	1907	"
Matthysen	"	Engare nanyuki	1908	"
van der Merwe	"	Engare olmotoni	1908	"
Michalakakis, M.	Griechen	Enduruma	1906	Kaffeebau
Muhl, E.	Deutscher	Aruscha	1905	"
Naudé	Bur	Engare nairobi	1907	Farmer
Nieuenhuizen, P. H.	"	"	1907	"
Odendaal	"	Engare nanyuki	1904	"
Pretorius, W.	"	Ol donyo Sambo	1904	"
Pretorius, G.	"	Engare nanyuki	1907	"
Pretorius, P.	"	"	1907	"
Pretorius	"	Engare nairobi	1908	"
Pienaar, H. H.	"	Engare nanyuki	1908	"
Pienaar, Daniel	"	"	1908	"
Pienaar, A. A.	"	"	1907	"
Prinzloo	"	Engare nairobi	1908	"
van Rooyen	"	Engare olmotoni	1908	"
Roetz	"	Ol donyo Sambo	1908	"
Ruthel	Deutscher	Engare olmotoni	1905	"
Sander	"	Leudorf (Leganga)	1908	Kleinsiedler
Schoeman	Bur	Ol donyo Sambo	1907	Farmer
van Schorr	"	Engare nanyuki	1907	"
Snyman	"	"	1908	"
Spengler	Russe	Leudorf (Leganga)	1906	Kleinsiedler
Thiele	Deutscher	"	1908	"
Trappe, Ulrich	"	Ngongongare	1908	Viehzucht, Landwirtschaft
Trichard	Bur	Aruscha	1908	Farmer
Ufert	Deutscher	Burka	1906	Kaffee- und Kautschukbau
Venter, Jan	Bur	Ol donyo Sambo	1905	Farmer
Venter, P.	"	"	1908	"
Visser, L. L.	"	Engare nairobi	1907	"
Visser, M.	"	"	1907	"
v. d. Waldt	"	Engare olmotoni	1907	"
v. d. Westhuizen	"	Ol donyo Sambo	1906	"
de Wet, P.	"	Engare nanyuki	1908	"
van Wyk	"	Engare nairobi	1904	"

## c. Bezirk des Militärpostens Umbulu.

Deutrich	Deutscher	Gorongoro	1908	Pflanzer
Siedentopf	"	"	1906	Viehzüchter
Snyman	Engländer	Umbulu	1908	"
Payne	"	"	1908	"

Name des Ansiedlers	Nationalität des Ansiedlers	Wohnort im Schutzgebiet	Im Schutz- gebiet ansässig seit	Haupttätigkeit
------------------------	--------------------------------	----------------------------	---------------------------------------	----------------

**11. Bezirk Mpapua.**

Muth	Deutscher	Kondoa-Irangi	1903	Viehzucht
------	-----------	---------------	------	-----------

**12. Bezirk Muansa.**

Botha	Bur	Muansa	1907	Transportfahrer und Farmer
Brunnhoff	Deutscher	Kwabuni	1898	Sisal- und Baumwollbau
Carsons	Engländer	Magalla	1904	Viehzucht und Fellhandel
Ebbecke	Deutscher	Buingo	1904	Baumwolle
Hartung	"	Magalla	1901	Viehzucht
Köhler	"	Guta	1891	Baumwollbau
Kröger	"	Regenecke	1910	"
Lauterbach	"	Ukina	1904	Viehzucht
Lüdicke	"	Kome und Guta	1903	Baumwollbau
Minnie	Bur	Muansa	1907	Transportfahrer und Farmer
Odendaal	Bur	Nyantelessa	1907	Farmer " " "
Pienaar	Bur	"	1907	Viehzucht
Reinmuth	Deutscher	Nunghu	1902	Baumwollbau
v. Rekowski	"	Neu-Hanerau	1900	Viehzucht
Sassu	Italiener	Gutu-Nera	1909	Baumwollbau
Wiegand	Deutscher	Pambani-Nera	1891	Viehzucht
Wunsch	"	Magalla	1902	Baumwollbau

**13. Bezirk Pangani.**

Gramatzky, John	Deutscher	Mbwegu	1906	Kautschukbau
Jahns	"	Sakura	1909	Pflanzer, Kautschuk, Sisa
Kummer	"	Kitifu	1907	" Sisal
Mallwitz	"	Handeni	1908	Handel und Viehzucht
Nibbe	"	Kwamadurago	1898	Kautschukbau
Raabe	"	Mikinguni	1908	Sisalbau
Schäfer, Carl	"	Bandarischeria und Bosa	1902	Kautschuk-, Sisal- u. Zucker-
Teutloff	"	Kwediboma	1907	Kautschukbau [bau
Zitzmann	"	Sindeni	1906	"

**14. Bezirk Rufiji.**

v. Geldern	Deutscher	Sombe	1909	Pflanzer
Liecker	"	"	1909	"
v. Nathusius	"	Mgohori	1908	Pflanzer, Viehzucht
Prätorius	Bur	Tindwa		Pflanzer

**15. Bezirk Tabora.**

Hammerstein	Deutscher	Bulungwa		Baumwollbau
Weidauer	"	Kahama		"

**16. Bezirk Tanga.**

Adler	Deutscher	Mnyussi	1908	Kautschukbau
Aumann	"	Ngomeni	1908	" und Sisal
Berlett u. Schenel	"	"		"
B. u. L.	Deutsche	Tengeni	1906	"
Bock v. Wülffingen	Deutscher	Chulwa	1907	"
Bolle	"	Marimba	1905	"
Bötzow	"	Mkumba	1903	"
Bucher, Alfred	Schweizer	Kiuhui	1909	"
Bucher, Walter	"	"	1909	"

Name des Ansiedlers	Nationalität des Ansiedlers	Wohnort im Schutzgebiet	Im Schutz- gebiet ansässig seit	Haupttätigkeit
v. Busse	Deutscher	Mlingano	1907	Kautschukbau
v. Byern	"	Boma	1905	"
v. Dittfurth	"	Buiti	1907	"
Ehrhardt	"	Chongoliani	1905	"
Fichte	"	Ngomeni	1909	"
Grotjan	"	Mwele u. Buiti	1900	"
Hering	"	Manga	1907	"
Hofft	"	Pingoni	1895	"
v. Horn, Horst	"	Buiti	1895	"
v. Horn, Gerhard	"	Kiuhui	1898	"
Kath	"	Ngomeni	1908	"
Kopp	"	Moa	1909	"
v. Ledebur, Freiherr	"	Usanga	1907	"
v. Lekow, Horst	"	Mnyussi	1900	"
v. Lekow, Bertram	"	Bombuera	1906	"
Maeri	Griecher	Tanga	1901	und Palmen
Mascher, P.	Deutscher	Tanga	1906	"
Müller, W.	"	"	1892	und Sisal
v. Oeynhaus, Frhr.	"	Buiti	1910	"
Paul, Robert	"	Mkuzi	1906	"
Peus, Gebrüder	"	Sisima	1910	"
Prieß	"	Marimba	1909	"
Rau	"	Mnyussi	1902	"
Reder	Ungar	Kwa Marimba	1898	"
Rosental	Deutscher	Kiuhui	1906	"
Signowsky	"	Ngomeni	1909	"
v. Schrötter, Freiherr	Schweizer	Marimba	1905	und Sisal
Schöck	Deutscher	Mnyussi	1904	"
Stadelmann	Schweizer	Kiuhui	1892	"
Stauffer	"	Pingoni	1900	und Sisal
de Souza	Goanese	Tanga	1890	und Palmen
Troost	Deutscher	Kinyano	1907	"
Vagt	"	Chulwa	1907	"
Weber, Carl	"	Kibaranga	1909	"
Weber	Schweizer	Chulwa	1903	"
Wiedemann	Deutscher	Sisima	1894	"
Wolters	"	Tangata	1907	"
Wyndorps	"	"	1909	"
Zanetti	Italiener	Kiuhui	1893	"
v. Zadow	Deutscher	Kwamkunde	1908	"
Zwieliich	"	Mrwazi	1904	"

## 17. Bezirk Udjidji.

Hein	Deutscher	Mlagarasital	1907	Landwirtschaft
Kühne	"	Kitungulu	1906	Gummibau, Viehzucht

## 18. Bezirk Wilhelmstal.

Barth	Deutscher	Kongei	1906	Getreide- und Gemüsebau
Blaschke	"	Ngombezi	1903	Sisalbau
Bolle & Kunolt	Deutsche	Mkumbara		Sisal- und Baumwollbau
Bötzow, H. W.	Deutscher	Mashewa	1903	Kautschuk
v. Byern & v. Horn	Deutsche	Mabungu		Kautschuk-, Reis- u. Maisbau
Cleve, Pastor	Deutscher	Kalange, Kulasi	1896	Kautschukbau
Dedert, Elise	Deutsche	Marui	1903	Kautschuk, Baumwolle
Eichler, H. & Laurich	Österreicher	Ngombezi	1898	Kautschuk- und Sisalbau
Finger	Deutscher	Kivungilo	1892	Getreide, Gemüse- u. Gerber- akazien
Grothmann & Schlüter	Deutsche	Makuyuni	1904	Kautschuk und Baumwolle

Name des Ansiedlers	Nationalität des Ansiedlers	Wohnort im Schutzgebiet	Im Schutz- gebiet ansässig seit	Haupttätigkeit
v. Hassel, Hauptm.a.D.	Deutscher	Toronto		
Hedde, Chr.	Deutscher	Kwamkussu		Gerberakazien
Höfinghoff	„	Mombo	1898	Glimmergrube
Höfinghoff	„	Mbwei bei Mlola		„
v. Horn, Frau Marie- luise	Deutsche	Wilhelmstal		„
Illich, L.	Deutscher	Kwai	1887	Landwirtschaft u. Viehzucht
Jaeckel, Willy	„	Masinde	1904	Mais-, Baumwoll-, Kautschuk- und Sisalbau
Kersten, F.	„	Bangalla	1903	Getreide- und Gemüsebau
Kinzelbach	„	Kwehangalla		Pflanzung von Chinin, Vieh- zucht
Krahl	„	Kongei	1904	Getreide- und Gemüsebau
Kühlwein, E.	„	Kwasigi		Kautschuk
v. Lewinski	„	Magoma, Wilhelms- höhe	1905	Kautschuk
v. Lewinski	„	Wilhelmshöhe		Gerberakazien
v. Majdell, Baron	„	Herkulo		Kaffee und Gerberakazie
Martienssen	„	Kasiga	1895	Kautschukbau
Mähring, Josef	Österreicher	Gonya	1907	Pfefferbau
Meibohm	Deutscher	Hermannstal in Süd- pare	1907	Getreide und Mais
Minte	„	Mgambogo	1901	Kautschukbau
v. Nippold	„	Guilo	1907	Getreide- und Gemüsebau
Pfister	„	Mnazi	1905	Kautschukbau
v. Prince	„	Makangala		Kautschuk
v. Prince	„	Massowtal		Gerberakazien
v. Prince	„	Sakkarani	1888	Kautschuk und Baumwolle
Reichel, Bruno	„	Kwamdoro	1900	Kautschuk- u. Baumwollbau
Rohde, H.	„	Kwazunga	1906	Kautschukbau
Schnatz & Ruhl	Deutsche	Jägertal	1906	Getreide- und Gemüsebau
Simon, Johann	Deutscher	Irente	1908	Kaffee-, Getreide- u. Gemüse- bau
Simon, Michel	„	Ubici		Getreide- und Gemüsebau
Straßburger, M.	„	Vingo		Kautschukbau
Stuffrein, G.	„	Wuruni	1907	Kautschuk
Thomas	„	Mkwajuni	1908	Kautschukbau
Wetzel, G.	„	Sakalla-Pflanzung		Europäische Landwirtschaft
Wilkins & Wiese, G. m. b. H.	Deutsche	Ambangulu, Ko- rogwe		Kaffee und Gerberakazien; Agaven
Wilkins & Wiese	„	Mkumbara		Mais
Zibell	Deutscher	Migombani		Kautschukbau

## c. Handelsfirmen.

Sitz	Firma	Stationen
Berlin	African Silk Corporation Ltd., Hastings House, Norfolk St., Strand, London W. C. Berliner Bureau: W. 9, Linkstr. 17 Gegr. 1910. Kapital 150 000 £ Geschäftsführer: Paul Küller, Berlin	Arbeitet in allen zentral-afrikanischen Kolonien. Pflanzungen sind in Deutsch-Ostafrika, Uganda, Kamerun und Nigeria vorgesehen. Gepflanzt wird: <i>Bridelia micrantha</i> und andere Futtersträucher zur Zucht der wilden Seidenraupe
„	Afrikanische Seidengesellschaft m. b. H., W 9, Linkstr. 17 Gegr. 1910. Kapital 300 000 M. Geschäftsführer: Paul Küller Vorsitzender des Aufsichtsrates: H. P. E. Bretschneider, Hamburg Leiter in der Kolonie: C. Heinrichs	Iva und Mbuya Gepflanzt wird: <i>Bridelia micrantha</i> und andere Futtersträucher zur Zucht der wilden Seidenraupe
„	Arbeiter-Anwerbungs-Gesellschaft m. b. H., SW 11, Dessauerstr. 28/29 Gegr. 1908. Kapital 100 000 M., davon eingezahlt 25 000 M. Geschäftsführer: Arthur Arndt, Zehlendorf	
„	Baugesellschaft Daressalam, G. m. b. H., Berlin-Halensee, Johann-Georgstr. 20 Gegr. 1905. Kapital 150 000 M. Geschäftsführer: Hauptm. a. D. Krug	
„	Baumwolle Aktien-Gesellschaft, W 35, Potsdamerstr. 56 Gegr. 1909. Kapital 600 000 M. Geschäftsführer: Bodo Eisenhauer, G. K. Rein Vorsitzender des Aufsichtsrates: Prof. Dr. Fitzner, Berlin Leiter in der Kolonie: Paul Korsch	am Ngerengere bei Morogoro und Ginstation in Morogoro
„	Bergbaufeld Luisenfelde G. m. b. H., SW 48, Wilhelmstraße 29 Gegr. 1905. Kapital 200 000 M. Geschäftsführer: M. Gotthardt, Berlin Vorsitzender des Aufsichtsrates: Generaldirektor Dr. H. Fischer, Erkelenz Vertretung in der Kolonie: Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft, Lindi	Bergbaufeld Luisenfelde (Granaten-Bergbau)
„	Central-Afrikanische Bergwerks-Gesellschaft, W 9, Potsdamerstr. 127/128 Gegr. 1905. Kapital 1 200 000 M. Vorstand: Hauptmann a. D. Otto Schloifer, Berlin Prokurist: Ernst Thielemann, Berlin	Sekenke im Bezirk Kilimatinde
„	Central-Afrikanische Seen-Gesellschaft m. b. H., W 9, Potsdamerstr. 127/128 Gegr. 1902. Kapital 600 000 M. Geschäftsführer: Hauptmann a. D. Otto Schloifer, Berlin Prokurist: Ernst Thielemann, Berlin	Udjidji, Usumbura, Bismarckburg am Tanganjika, Saline Gottorp im Bezirk Udjidji
„	G. Denhardt & Co., Mangrovenexport Kapital 50 000 M. Geschäftsführer: M. Denhardt, Berlin Leiter in der Kolonie: Sonnenberg, Tanga	Tanga, Pangani, Kilwa, Lindi
„	Deutsch-Ostafrikanische Bank, SW. 11, Dessauerstraße 28/29 Gegr. 1905. Kapital 2 000 000 M. Direktoren: J. J. Warnholtz, Dr. Türpen, Berlin	Daressalam

Sitz	Firma	Stationen
Berlin	Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft, D. K. G., SW. 11, Dessauerstr. 28/29 Gegr. 1885. Kapital 8 000 000 M. Vorstand: J. J. Warnholtz, Charlottenburg; Caesar Wegener, Charlottenburg	Bagamojo, Daressalam, Kilwa, Lindi, Mikindani, Muansa, Pangani, Tanga, Tabora, Tschenzema, (Bez. Morogoro), Entebbe (Uganda), Zanzibar, Majunga und Nossibé (Madagaskar), Ibo (Portug. Ostafrika)
"	Deutsche Holz-Gesellschaft für Ostafrika D. K. G., SW 11, Dessauerstr. 28/29 Gegr. 1908. Kapital 925 000 M. Vorstand: Paul Fuchs, Groß-Lichterfelde; Arthur Arndt, Zehlendorf	Sigi (Ost-Usambara), Holzgewinnung, Eisenbahnbetrieb
"	Deutsche Nyanza-Schiffahrtsgesellschaft m. b. H., W. 8, Behrenstr. 68/69 Gegr. 1907. Kapital 500 000 M. Geschäftsführer: Julius Schwarz, Kapitänleutnant a. D. Paasche Vorsitzender des Aufsichtsrates: Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Paasche Bevollmächtigter Leiter in der Kolonie: Carl Jungblut	Muansa, Bukoba, Schirati, Niemirembe, Missungwi, Nyawanga, Majita, Vandue, Rugesi, Multanga, Cajense, Nientelessa, Guta (Fracht- und Passagier-Dampferbetrieb auf dem Victoria-Nyanza vermittelt eigener Flotte. Betrieb eines Reisschälwerkes und Reishandel, Ochsenfuhrwerk)
"	Deutsche Pflanzungs- und Handelsgesellschaft m. b. H., Berlin-Friedenau, Stubenrauchstr. 61 Gegr. 1910. Kapital 20 000 M. Geschäftsführer: Dr. W. Schellmann, Hamburg; Kaufmann Wilhelm Röber, Friedenau-Berlin Leiter in der Kolonie: Mestwerdt	Kautschuk-Reinigungsfabrik in Muhesa bei Tanga
"	Irangi-Syndicat, Bergwerkskonzession, Gesellschaft nach bürgerlichem Recht, Unter d. Linden 35	Iramba
"	Kironda Goldminen-Gesellschaft m. b. H., W 9, Potsdamerstr. 127/128 Gegr. 1908. Kapital: 1 250 000 M. Geschäftsführung: Hauptmann a. D. Schloifer, Berlin; Kaufmann v. Unruh, Friedenau; Prokurist Thielemann, Friedenau Betriebsleiter: Bergingenieur J. Zimmermann Assistent: Bergingenieur C. A. Dickson	Sekenke
"	Koloniale Industrie- und Plantagen-Gesellschaft m. b. H. in Liquidation, Berlin-Charlottenburg, Lohmeyerstraße 9 Geschäftsführer: F. Mismahl, Charlottenburg	
"	Lindi-Handels- u. Pflanzungs-Gesellschaft m. b. H., SW. 11, Dessauerstr. 28/29 Gegr. 1903. Kapital: 450 000 M. Geschäftsführer: Ludwig Kindt, Gr. Lichterfelde Vorsitzender des Aufsichtsrates: A. von Osterroth-Schönberg, Koblenz Leiter in der Kolonie: O. von Scherbening	
"	Lindi-Schürfgesellschaft m. b. H., W. 9, Linkstr. 40 <sup>II</sup> Gegr. 1903. Kapital: 100 000 M. Geschäftsführer: Dr. Hecker, Berlin; Dr. Arning, Hannover Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Benzinger, Hannover Leiter in der Kolonie: Plantagenbesitzer Kaiser	Mtama bei Lindi (Granaten-Bergbau)

Sitz	Firma	Stationen
Berlin	Morogoro-Glimmer-Werke, vorm. A. Prüsse G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg, Schlüterstr. 23 Gegr. 1909. Kapital 250 000 M. Geschäftsführer: Direktor Emil Priem, Charlottenburg	Morogoro-Tal, Segu und Luluhungo (Bergbau, Ausbeutung von Glimmer und Mineralvorkommen)
„	Ostafrikanische Bergwerks- und Plantagen-Aktiengesellschaft, W. 35, Lützowstr. 33/36 (Rütgershaus) Gegr. 1910. Kapital 1 135 000 M. Vorstand: Kaufmann M. C. Schaefer, Berlin-Schöneberg Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Max Schoeller, Burg Birgel	
„	Ostafrikanische Eisenbahngesellschaft, D. K. G., W. 8, Jägerstr. 1 Gegr. 1904. Kapital 21 000 000 Mk. Direktoren: Regierungsbaumeister Paul Habich, Berlin; Dr. Ernst Kliemke, Berlin Zur Mitzeichnung bevollmächtigt: H. Igen, E. Pritschow, Berlin Betriebsleitung Daressalam: Regierungsbaumeister K. Hillenkamp	Eisenbahn Daressalam—Morogoro im Betrieb, Morogoro—Tabora im Bau
„	Ostafrikanische Gasthausgesellschaft „Kaiserhof“, W. 8, Jägerstr. 1 Gegr. 1905. Kapital 200 000 Mk. Direktoren: Dr. Ernst Kliemke, Berlin; Regierungsbaumeister Hillenkamp, Daressalam	Daressalam, Hotel „Kaiserhof“
„	Usambara-Magazin, G. m. b. H., SW11, Dessauerstraße 28/29 Gegr. 1908. Kapital 50 000 M. Geschäftsführer: Direktor Wilh. Hollmann, Zehlendorf-Wannseebahn; Arthur Arendt, Zehlendorf-Beerstraße Leiter in der Kolonie: Fritz Greiner, Tanga	Tanga, Lindi
Berthelsdorf bei Herrnhut	Missions-Handlung der Evangelischen Brüder-Unität zu Kyimbila, Bezirk Neu-Langenburg Gegr. 1891 Leiter: Adami, Kyimbila, Handelsniederlassung und Kautschukpflanzung	Kyimbila
Bethel	Deutsch-Ostafrikanische Missions-Handlungsgesellschaft m. b. H. in Bethel, Kreis Bielefeld Gegr. 1910. Kapital 50 000 M. Geschäftsführer: Pastor Johannes Held, Kaufm. Georg Kehler in Bethel	
Bonn	Deutsch-Ostafrikanische Plantagen- und Bergbau-Gesellschaft m. b. H. Gegr. 1910. Kapital 30 000 M. Geschäftsführer: Architekt Jakob Kurscheidt, Bonn	Mherera, Bez. Morogoro (Glimmerabbau)
Crimmitschau	Reinhard Strauß, Plantagen- und Handelsgesellschaft m. b. H. bei Lindi D. O. A. Gegr. 1909. Kapital 50 000 M. Geschäftsführer Reinhard Strauß, Crimmitschau Leiter in der Kolonie: August Kleinschmidt, Alfred Daßler	Mkwaya bei Lindi
Düsseldorf	Westdeutsche Handels- und Plantagengesellschaft, D. K. G., Schadowstr. 78 I. Gegr. 1895. Kapital 1 800 000 M. Vorstand: Johann Franz, Düsseldorf; Palu Hünninger, Düsseldorf	Tanga, Mombasa

Sitz	Firmen	Stationen
Frankfurt a. M.	W. Hintzmann & Co.	Daressalam, Mombasa und Zanzibar
„	Philipp Holzmann & Cie, Bauunternehmung, Ober- mainstr. 51 Gegr. 1856. Kapital 6 000 000 M.	Daressalam
Hamburg	Bretschneider & Hasche G. m. b. H., Ausrüstungs- geschäft; Handel mit Konserven, Getränken, Luxus- waren, Wirtschaftswaren; Apotheke Vereinigt mit Traun, Stürken & Devers G. m. b. H. Kapital 120 000 M. Geschäftsführer: W. Stietzel, Apotheker, Dares- salam; R. Hasche, Hamburg Leiter in der Kolonie: W. Stietzel	Daressalam
„	Deutsche Ost-Afrika-Linie, Afrikahaus, Große Reichenstr. 27 Gegr. 1890. Kapital 10 000 000 M. Vorstand: Ed. Woermann, Ad. Hertz, J. Kroehl Vorsitzender des Aufsichtsrates: Ad. Woermann	Daressalam
„	Hansing & Co.	Daressalam, Muansa, Zanzi- bar, Mombasa und Entebbe
„	Wm. O'Swald & Co.	Bagamojo, Daressalam, Ma- dagascar, Muansa, Zanz- ibar, Mombasa, Tanga
„	Traun, Stürken & Co., Klosterburg, Glocken- gießerwall 1 Gesellschafter: Alfred Stürken, B. Soller (nicht zeichnend), Hamburg Prokurist: Einzeln: Gustav Zinnow, Alfred Lage; Gesamt: Paul Richter, J. Wagener im Schutzgebiet: Traun & Stürken, G. m. b. H., Kilwa Geschäftsführer: Alfred Stürken, Alfred Moll Traun, Stürken & Devers, G. m. b. H., Daressalam Geschäftsführer: Alfred Stürken, Paul Devers, Rud. Hasche	Daressalam, Kilwa, Liwale, Morogoro, Kilossa, Ta- bora, Dodoma
„	Usambara Plantagen-Verwertungs-Gesellschaft m. b. H., Alsterdamm 39, »Europahaus« Gegr. 1910. Kapital 20 000 M. Geschäftsführer: Dr. G. Weber, Hamburg	
„	Wilkins & Wiese, G. m. b. H., Geffkenstr. 18 Gegr. 1898 als offene Handelsgesellschaft, 1905 als G. m. b. H. Kapital 1 900 000 M. Geschäftsführer: Kaufm. Eugen Wiese, Hamburg Vorsitzender des Aufsichtsrates: Landrat E. Wil- kins, Hornow, Kr. Spremberg N.-L. Leiter in der Kolonie: Georg Deininger, Neu- Hornow, Post Tanga	Sägewerk Neu-Hornow im Schumewald, Drahtseil- bahn Mkombara—Neu- Hornow, Sägewerk Am- bangu
Karlsruhe- Rheinhafen	Deutsch-Koloniale Gerb- und Farbstoffgesellschaft m. b. H., Südbeckenstr. 40. Gegr. 1908. Kapital 1 200 000 M. Geschäftsführer: Adolf Ungendubel, George Silver Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. A. Römer Leiter in Ostafrika: Forstassessor Harrer	Ausbeutung der ostafrikani- schen Mangrovenbestän- de; begrenzt nördlich durch den Bombaarm und die Msala-Mündung, westlich durch den Hauptarm des Rufiji, südlich durch die Utagibemündung, zweites Pachtgebiet a. d. Rovuma- Bucht. Fabrik in Karlsruhe- Rheinhafen zur Herstellung von Gerbstoff- und Farb- holzextrakten

Sitz	Firmen	Stationen
Durban	Trepang limited Kapital 175 000 £. Geschäftsführer: Edward Ebenezer Jemes	Daressalam
Entebbe	The Anglo-German Gold-Mining and Exploration Co., Ltd. In Vorbereitung. Kapital 60 000 Rs. Vorstand: Direktor Max Arrelt, Prospektor, Muansa; Direktor Albert Edward Bertie-Smith, Entebbe	Muansa
Mailand	Societa Coloniale Italiana	Muansa, Bukoba, Tabora und Schirati
Marseille	Besson & Cie., 5 Rue de la République	Muansa, Tanga, Bukoba, Zanzibar, Mombasa, Uganda
„	Max Klein	Muansa, Bukoba, Tabora, Schirati, Tanga
Daressalam	Anthon & Fliess (O. H.) Gegr. 1909.	
„	Erste Deutsche Ostafrikanische Bierbrauerei von Wilhelm Schultz	
„	Giese & Deis (O. H.) Gegr. 1908.	
„	Max Steffens	Morogoro
Handeni	Usegua Wegebau- und Transport-Gesellschaft m. b. H. Gegr. 1910 Geschäftsführer: Franz Ranniger	
Kibuku (Bez. Morogoro)	Oskar Schwarz und Dr. J. Schulze	Kibuku (Glimmerabbau)
Lindi	J. Schlamp & Co., Apotheke	
Makanja bei Tanga	Barry & Taube	Makanja, Mwembe (Kraftginnerei u. Mühlenanlage mit Motorenantrieb)
Moschi	Hanseatische Kilimanjaro Handelsgesellschaft m. b. H. Gegr. 1910. Kapital 30 000 M. Geschäftsführer: Kaufmann Herm. Fließ, Moschi; Kaufmann Hans Paulsen, Tanga Vertretung in Europa: F. Rosenstern & Co., Hamburg, Deichstr. 29/33	
Nyembe-Bulungwa	Usumbwa-Companie (G. m. b. H.) Import, Export und Kommission Gegr. 1909. Kapital 20 000 M. Geschäftsführer: H. L. Hammerstein	Nyembe-Bulungwa, Bez. Tabora, Post Muansa
Tanga	Almeida & Minezes (O. H.) Gegr. 1909.	Tanga, Amani
„	Hanseatische Handels- und Plantagensgesellschaft m. b. H. Gegr. 1907. Kapital 150 000 M. Geschäftsführer: Hans Paulsen in Tanga; Ferd. Rosenstern in Hamburg, Deichstr. 29/33.	Ngomeni
„	W. Müller & Co., Kommandit-Gesellschaft, Apotheke und Warenhaus Gegr. 1898 Gesellschafter: W. Müller, Tanga; C. Wilke, Geschäftsführer, Tanga; C. Th. Herm. Leser, Hamburg	

## d. Verschiedene Berufsarten.

Sitz	Firma	Station
	<b>1. Bezirk Aruscha.</b>	
Deutsch-Ostafrika	B. Muhl, Warenhaus	Aruscha
"	Godal Bloem, Warenhaus	Engareolmutonye
"	Jony Friedhof, Gastwirtschaft	Aruscha
"	Miranda, Warenhaus	"
"	Shermohamed, Verkauf von Eingeborenen-Artikeln, Ankauf von Landesprodukten sowie Elfenbein	"
"	Nasor Lilad & Jaffer Perdan, desgl.	"
"	Ismael Ibrahim, desgl.	"
"	Walji Amba, desgl.	"
"	Mohamed Daudar, desgl.	"
	<b>2. Bezirk Bagamojo.</b>	
"	C. da Costa, Gastwirtschaft und Schneiderei	Bagamojo
"	Alidina Visram, Baumwolle, Kautschuk, Elfenbein	"
"	Nassor Virji & Co, Baumwolle, Kautschuk, Elfenbein	"
"	Abdallah Alaraki, Baumwolle, Kautschuk, Elfenbein	"
"	Merali Remtalla, Baumwolle, Kautschuk, Elfenbein	"
"	Dossa Tauer & Co., Baumwolle, Kautschuk, Elfenbein	"
"	Jaffer Tauer, Baumwolle, Kautschuk, Elfenbein	"
"	Daramsi Haschim, Baumwolle, Kautschuk, Elfenbein	"
"	Salim bin Sad, Baumwolle, Kautschuk, Elfenbein	"
"	Ibrahim Remtalla, Kopra, Kautschuk und Baumwolle	"
"	Ismail Ranmal, Kopra und Kopal	"
"	Ladda Danji, Kopra, Kopal und Kautschuk	"
"	Haji Musa Alana & Co., Kurz- und Kolonialwaren	"
"	Ali Datu, Bienenwachs, Kautschuk usw.	"
"	Bimji Hamir, Bienenwachs, Kautschuk usw.	"
"	Alaraki Damani, Bienenwachs, Kautschuk, Elfenbein	"
"	Alaraki Janmohamed, Bienenwachs, Kautschuk, Elfenbein	"
"	Wisram Tauer, Kolonialwaren	"
"	Scheriff Jaffer, Sodafabrikant	"
"	Nassor Ballu, Sodafabrikant	"
"	Mohamed Hassan, Sodafabrikant	"
"	Chalil Ibrahim, Bäckerei	"
"	Elias Jusuf, Bäckerei	"
"	Mera Paru, Baumwollwaren	"
"	Bandali Danji, Baumwollwaren und Körner: Mtama	"
"	Mohamed Danji, Baumwollwaren, Mais usw.	"
"	Remtulla Chaglani, Baumwollwaren und Kautschuk	"
"	Saleh Jahuri, Viehhändler	"
"	Omar Haji, Viehhändler	"
"	Manji Danji, Baumwolle, Kautschuk und Wachs	"
"	Saleh Siwji, Baumwolle, Kautschuk und Wachs	"
	<b>3. Bezirk Bukoba.</b>	
"	Clara Schiele, Laden	Bukoba
"	Allidina Visram, Laden, Import, Export	"
"	Omar Abdl Kherim, Laden, Felle, Import	"
"	Walje Bhanjee & Co., Laden, Import, Export	"
"	Daramsi Khatau, Felle	"
"	Baleram Moteram, Laden, Felle	"
"	Karamdin Birbakasch, Laden, Felle	"
"	Lal Schah, Laden, Felle	"
"	Mohamed Alandin, Laden, Felle	Kamachume
"	Sigauer Ala Mohamed, Laden, Felle	Ussuwi
"	Jenda Johar Schah, Laden, Felle	Kanasi
"	Hassandin Eleibakasch, Laden, Felle	Kamachume
"	Nasser Manji & Co.	Bukoba
"	Mohamedin Gadabakasch, Laden, Felle	"

Sitz	Firma	Station
Deutsch-Ostafrika	Juma Achmed, Laden, Felle	Makata
„	Kassum Kamisa, Laden, Felle	Bukoba
„	Karmilahi Juma, Laden, Felle	Katoke
„	Juma Ussmann, Laden, Felle	Bukoba
„	Babu Ismail, Laden, Felle	Kamachume
„	Dalla Walji, Laden, Felle	Ussuwi
„	Sherif Jiwa & Co., Laden, Felle	Bukoba
„	Ilias Djuma, Laden, Felle	„
„	Pie Subannah, Laden, Felle	Kifumbiro
„	Birbay (Jina) Gulamsen, Laden, Felle	Bukoba
„	Jaderam Scheralji, Laden, Felle	Ussuwi
„	Nasser Virji & Co., Laden, Felle	Bukoba
„	Hashum bin Omed Khan, Laden, Felle	„
„	Hilal bin Amran, Laden, Felle	„
„	Hamdan bin Slem, Laden, Felle	„
„	Saud bin Said, Laden, Felle	„
„	Mansur bin Said, Felle	„
„	Salim bin Hamed, Felle	Usambiro
„	Said bin Mohamed, Laden	Bukoba
„	Raschid bin Salim, Laden	Kifumbiro
<b>4. Bezirk Chole.</b>		
„	Dr. Lessel, Pflanzler, Laden für Eingeborenen-Artikel	Ngombeni
„	Mafia, Pflanzungs-Gesellschaft, desgleichen	Dundani und Utmaini
„	Jaffer Piram bin Amer, Kaufmann	Chole
„	Dewarji, Djina & Co., Kaufmann	Banya
„	Rauji Bhimji, Kaufmann	Chole
„	Ibrahim Khatao, Kaufmann	Kirongwe
„	Mohamed Ali Nurbhey, Kaufmann	Bueni
„	Topan Sunderdas, Kaufmann	Kipingwi
„	Bakari bin Mohamed, Kaufmann	Chole
„	Saleh Megji, Kaufmann	„
„	Alias Abdalnabi, Kaufmann	Kiegeani
„	Abdallah bin Omar, Kaufmann	Chole
„	Bandali Somji & Co., Kaufmann	Chole und Marimbani
„	Saleh Alibhay & Co., Kaufmann	„
„	Mohamed Megji, Kaufmann	Kilindoni
„	Rashid Jaffer & Co., Kaufmann	Banya und Chemchem
„	Damoder Porsotum, Kaufmann	Kipandeni
„	Seru binti Alibhay, Kaufmann	„
„	Abdallah Mohamed, Kaufmann	Kirongwe
„	Karim bin Mohamed, Kaufmann	Banya
„	Dalla Remtulla, Kaufmann	Marimbani
„	Ali Bandali, Kaufmann	Chole
„	Idi bin Masuo, Kaufmann	„
„	Amtu binti Abdurasul, Kaufmann	„
„	Rashid Alibhay, Kaufmann	„
„	Virji Alarkia, Kaufmann	Marimbani
„	Said bin Nasor, Kaufmann	Chemchem
„	Rajabu bin Damla, Kaufmann	Marimbani
„	Kasim bin Hamisi, Kaufmann	Chemchem
„	Sipendezi binti Said, Kaufmann	Kitoni
„	Achmed bin Mssa, Kaufmann	Changarama
„	Murji Gopal, Kaufmann	Chole
„	Mohamed bin Achmed, Kaufmann	Utende
„	Issa bin Jamadar und Mssa bin Jamadar, Kaufmann	Chemchem
„	Khan Mohamed Merali, Kaufmann	Kiegeani
„	Abdallah bin Kasim, Kaufmann	„

Sitz	Firma	Station
Deutsch-Ostafrika	Samji Harji, Kaufmann Bwa Hira, Kaufmann	Kilindoni Chole und Kilindoni
„	Janmohamed & Jala Co., Kaufmann	Ngombeni und Chemchem
„	Mariam Mohamed & Co., Kaufmann	Kiegiani
„	Fatuma binti Mohamed, Kaufmann	Upinja
„	Ali Mohamed & Co., Kaufmann	Kiegiani
„	Mohamed bin Ali, Kaufmann	Banja
„	Josi Prag Kanji, Kaufmann	Kipandeni
„	Asumani bin Adam, Kaufmann	Kanga
„	Mohamed bin Schomari, Kaufmann	Baleni
„	Salim bin Hamisi, Kaufmann	Kiegiani
„	Omar bin Abubakar, Kaufmann	Ruali
„	Gulam husseni Megji, Kaufmann	Kiegiani
„	Alarkia Dinani, Kaufmann	„
	<b>5. Bezirk Daressalam.</b>	
„	Müller, Rechtsanwalt	Daressalam
„	Dr. Hofmann, Rechtsanwalt	„
„	Wendte, Rechtsanwalt	„
„	de Wilde, Sachanwalt	„
„	Deutsch-Ostafrikanische Rundschau	„
„	Deutsch-Ostafrikanische Zeitung	„
„	Max Steffens, Warenhaus	„
„	Fr. Günter, Warenhaus, Unternehmer	„
„	Karl Becher, Warenhaus	„
„	Loukas & Krousus, Warenhaus	„
„	Keller, Zigarrenhandlung	„
„	Krousos, Zigarrenhandlung	„
„	Frl. Zimmermann, Kaufhaus	„
„	A. Henschke, Bäckerei	„
„	G. Becker, Sattlerei	„
„	M. Nette, Spediteur	„
„	C. Vincenti, Photograph	„
„	A. Dobbartin, Photograph	„
„	Haller, Wagenbauerei und Schmied	„
„	Herder, Schmied	„
„	Geipel, Speisewirtschaft	„
„	Dorn, Schlosserei	„
„	Borchfeld, Bauunternehmer	„
„	Sailer & Thomas, Fleischerei und Wurstmacherei	„
„	Panterot, Backsteinziegelei	„
„	Lewinson, Uhrmacher	„
„	Zappe, Schneider	„
„	Mittensteiner, Barbier	„
„	Reinert, Heilgehilfe	„
„	Rothbletz, Tischlerei	„
„	Hotel und Restaurant „Kaiserhof“, O. A. E. G.	„
„	„ „zur Stadt Daressalam“, A. Burger	„
„	„ „Wissmann“, Curmulis & Co.	„
„	„ „zur Traube“, Wagenstrutz	„
„	„ „zur Eisenbahn“, Krens	„
„	„ „zum grünen Baum“, Krenn	„
„	Brauerei W. Schulz	„
„	Restaurant Hillesheim	„
„	„ „zum schwarzen Adler“, Cleo Singer	„
„	Pais & Co., Wirtschaft	„
„	Fernandes, Wirtschaft	„
„	Balt. Goes, Wirtschaft	„
„	Silwa & Souza, Kaufleute	„
„	A. N. Fernandes, Kaufmann	„
„	Silva & Co., Kaufleute	„

Sitz	Firma	Station
Deutsch-Ostafrika	Sousa Jr. Dias & Co., Kaufleute	Daressalam
„	Adamji Baboji & Söhne, Sodawasserfabrik	„
„	Abderasul, Sodawasserfabrik	„
„	Goulamhussen & Co., Sodawasserfabrik	„
„	Salama, Schlächter	„
„	Selimani, Schlächter	„
„	Said bin Saleh, Schlächter	„
„	Awasi, Schlächter	„
„	Chaterbhai & Kilianji, Gold- und Silberschmied	„
„	Chapsi Moralji, Gold- und Silberschmied	„
„	Andrew Bross & Co., Gold- und Silberschmied	„
„	H. H. M. de Silva & Co., Gold- und Silberschmied	„
„	Cothino, Schuhmacherei	„
„	Critikos, Schuhmacherei	„
„	Ramschandras, Schuhmacherei	„
„	A. Davood, Uhrmacher	„
„	Rahim Abdallah, Uhrmacher	„
„	Isufali & Co., Klempner	„
„	Kaderbhai, Klempner	„
„	Pirbhai Nurbhai, Klempner	„
„	Alimuhamed, Kaufmann	„
„	Goulamhussen & Co., Kaufmann	„
„	Abdallah Ratensi, Kaufmann	„
„	Saleh Thawer, Kaufmann	„
„	Jamaj Walji & Co., Kaufmann	„
„	Ali Wali & Co., Kaufmann	„
„	Ibrahim Brothers & Co., Kaufmann	„
„	Remtallha Talhib, Ölfabrik	„
„	Jaffer Dossa, Ölfabrik	„
„	Jaffer Ladanie, Ölfabrik	„
„	Raji Jesang, Ölfabrik	„
„	Walji Hirji, Ölfabrik	„
„	Welji Rajen, Ölfabrik	„
„	Jina Mauji, Ölfabrik	„
„	Lalehamd Ramschand, Seidenwarenhändler	„
„	Murji Nathu, Händler	„
„	Alibhai Hirji, Händler	„
„	Sherif Dhaja & Co., Händler	„
„	Hassonali Iwandji, Händler	„
„	Keremji Abdallah, Händler	„
„	Hajibhai Bhogha, Händler	„
„	Rajabaja Ramji, Händler	„
„	Kasim Khatewa, Händler	„
„	Kirmalji Denji & Co., Händler	„
„	Suleman Murji, Händler	„
„	Kesamji Amandji, Händler	„
„	Hirji Nathu, Händler	„
„	Said Gulam, Kaffeehaus	„
„	Naran, Kaffeehaus	„
„	Jethalal Gowindji, Kaffeehaus	„
„	Waldbas Kilianji, Kommissionär	„
„	Popat Jetha, Speisewirt	„
„	Koba Samji, Speisewirt	„
„	Ratensi Dosa, Auktionator	„
„	Kherim Khalan, Auktionator	„
„	Selimani, Viehhändler	„
	<b>6. Bezirk Iringa.</b>	
„	Firma P. Greiner & Schäfer	Iringa
„	Firma Biller & Sehm	„
„	W. Weilhamer	„
„	R. Boer	„

Sitz	Firma	Station
Deutsch-Ostafrika	R. Schneider	Iringa
"	Chr. Tsavalos	"
"	Schambi bin Jaru	"
"	Mahmocki bin Haji	"
"	Achmed bin Omar	"
"	Ali bin Abdulatif	"
"	Hassan bin Abdulatif	"
"	Achmed bin Abdirahim	"
"	Schadani bin Schahi	"
"	Mohamed bin Moledadi	"
"	Bugdadi bin Sheruail	"
"	Remtallah Manji	"
"	Kassim Wali	"
"	Daramsi Sivji	"
"	Sachu Hamir	"
"	Ladda Partham	"
"	Saleh Karim	"
"	Ladda Sumar	"
"	Nasor Dossa	"
"	Somji Partham	"
"	Molu Sachudina	"
"	Mohamed Hamir	"
"	Jaffer Vhimji	"
"	Fajel Kiljan	"
"	Halfan Manji	"
"	Charifu Mohamed Adam	"
"	Dastar Dongo	"
<b>7. Bezirk Kilimatinde.</b>		
"	Otto Mahnke, Plantagen und Handelserwerb	Kilimatinde
"	Coutinho, Handelserwerb	"
"	Lada Ladak, Händler	"
"	Jaffer Kachra, Händler	"
"	Rentulla Lalji, Händler	"
"	Alibhai Somji, Händler	"
"	Jaffer Murdji, Händler	"
"	Premji Gheras, Händler	"
"	Nur Moh. Walli, Händler	"
"	Walji Jivrach, Händler	"
"	Kandji Hirji, Händler	"
"	Lada Somji, Händler	"
"	Datu Isack, Händler	"
"	Kasu Hamir, Händler	Konko
"	Hamed Salem, Händler	Kilimatinde
"	Hamed Nasor, Händler	"
"	Ali b. Salem, Händler	"
"	Hamis b. Said b. Sakor, Händler	"
"	Hamis b. Said b. Ali, Händler	"
"	Amud b. Hamed, Händler	"
"	Ali b. Hamud, Händler	"
"	Moh. b. Surur, Händler	"
"	Ali b. Salum b. Sauedi, Händler	"
"	Hadji Hamad, Händler	"
"	Cherif Abdalla, Händler	"
"	Salim b. Sefu, Händler	Wamba
"	Hamed, Händler	Itumba
"	Selemani b. Masudi, Händler	"
"	Salim b. Hamed, Händler	"
"	Sefu b. Nasoro, Händler	Kiwere
"	Salim b. Amram, Händler	Wamba
"	Fundi Tiwan, Händler	Konko
"	Bahat Rashid, Händler	Kilimatinde

Sitz	Firma	Station
Deutsch-Ostafrika	Gareymaryam, Händler	Kilimatinde
"	Mwalim Suakali, Händler	"
"	Emil Plate, Spirituosen und Kolonialwaren	Sekenke
"	Witwe Simon, Spirituosen und Kolonialwaren	"
"	Awaz b. Mbarak, Händler	Mkalama
"	Sahil Sahak, Händler	"
"	Abed bin Ali, Händler	"
"	Ngembu Mohamed, Händler	"
"	Sallum, Händler	"
"	Salim b. Rashid, Händler	"
"	Ali bin Achmed, Händler	"
"	Suffi b. Mohamed, Händler	"
"	Salim Mohamed, Händler	"
"	Airsch bin Ibrahim, Händler	Singidda
"	Ali bin Omar, Händler	"
"	Awads Mbarack, Händler	Mkalama
"	Atetamrama, Händler	"
<b>8. Bezirk Kilwa.</b>		
"	Hauck, Gastwirt	Kilwa
"	Banian Surji Ebji, Verkaufsladen	"
"	Nur Mohamed Molji, Verkaufsladen	"
"	Sajen Ahamed, Verkaufsladen	"
"	Jafer Somji, Verkaufsladen	"
"	Hassan Alihohimji, Verkaufsladen	"
"	Gommel, Tischler und Drechslermeister	"
<b>9. Bezirk Neu-Langenburg.</b>		
"	E. Knallmeyer, offener Laden, Kommission und Exporthandel	Neu-Langenburg Massoko
"	Missionshandlung, offener Laden	Kyimbila
"	Djafer Senji, offener Laden	Neu-Langenburg
"	Jiwa Hamir, offener Laden	"
"	Massudi bin Schabaan, offener Laden	" Itaka
"	Menyi Hamiss, offener Laden	"
"	Missionstischlerei	Rungwe
"	Hamiss bin Schabaan, offener Laden	Neu-Langenburg
"	Seliman bin Schech, offener Laden	"
"	Hassan bin Sudi, offener Laden	"
"	Mwallim Swedi, offener Laden	Muaja
"	Roß, Adam & Co., offener Laden und Handlung	Karonga, (Brit. Ny-assaland) Muaja, Massoko, Neu-Langenburg
"	Basha bin Schaabaan, offener Laden	Muaja
"	Massud bin Saidi, offener Laden	"
"	Achmed Bilali, offener Laden	"
"	Hamiss bin Mohamed, offener Laden	" Ssongwe
"	Ali Bahsha, offener Laden	" Wiedhafen
"	Damder Walje, offener Laden	Wiedhafen, Ssongwe, Mbaka
"	Ali bin Omari, offener Laden	Ssongwe
"	E. Köstlin, offener Laden	Mbeyahof
"	Kalimbira, offener Laden	Itaka
"	Aichata, offener Laden	Itaka
"	Ahmed Bilali, offener Laden	Muaja, Alt-Langenburg, Wiedhafen
"	Massudi, offener Laden	Muaja
"	Wali Hamiss bin Mohamed, offener Laden	"
"	Ilai Bahasha, offener Laden	"
"	Abdallah Damdar, offener Laden	Wiedhafen
"	Mohamed Haji, offener Laden	Massoko

Sitz	Firma	Station
	<b>10. Bezirk Lindi.</b>	
Deutsch-Ostafrika	Gebrüder Kritikos, Hotel und Warenlager	Lindi
"	Remedios & Souza, Schneiderei und Warenlager	"
"	Ali Wali & Co., Händler	" u. Mikindani
"	Damodor Megji, Händler	"
"	Alidina Mohamed, Händler	"
"	Dayal Katao, Händler	"
"	Mulji-Khatau, Händler	Mikindani
"	Remtulla Abdalla, Händler	"
"	Jaffer Mirali, Händler	"
	<b>11. Bezirk Mahenge.</b>	
"	Sirji Dirani, Handelsniederlassung	Mahenge
"	Somji Hardji, Handelsniederlassung	"
"	Karim Sonji, Handelsniederlassung	"
"	Mauji Mauji, Handelsniederlassung	"
"	Karmali Lula, Handelsniederlassung	"
"	Molul Dadu, Handelsniederlassung	"
"	Jirei Jeksi, Handelsniederlassung	"
"	Gulumsen, Handelsniederlassung	"
"	Laji Taua, Handelsniederlassung	"
"	Jaden Abdalla, Handelsniederlassung	"
"	Haddad, Handelsniederlassung	Massagati
"	Wislamji Mekerji, Handelsniederlassung	"
"	Mohamed bin Ismael, Handelsniederlassung	"
"	Rajabu bin Jesar, Handelsniederlassung	Ifakara
	<b>12. Bezirk Morogoro.</b>	
"	L. Hajdu	Morogoro
"	Varonnis, Parissis & Co.	"
"	A. Prüsse	"
"	A. Pezzini	"
"	A. Karras & Co.	"
"	Gebr. Kroussos	"
"	Maris Barberis	"
"	Varonnis & Parissis	"
"	Kroussos & Berlis	"
"	Souza Dias & Co.	" und Kilossa
"	C. de Silva & Souza	"
"	Lette	Kidugalo
"	Oskar Schwarz	"
"	W. Kontzi (Inh. R. Greipel, s. Filiale Traun, Stürken und Devers, Seite 74)	Kilossa
"	C. Efstasiou	"
"	A. Zarros	"
"	Bandali Lalji, Inder	Morogoro
"	Ali Katchera	"
"	Merali Daya	"
"	Harji Nathu	"
"	Nurmohamed	"
"	Loukas & Krussos	Kilossa
"	Souza Dias & Cie.	" und Kondoa
"	Ismail Hadji	"
"	Datu Hashum	" und Kondoa
"	Ramji Manak	"
"	Kerim Lalji	" und Kondoa
"	Jaffer Pira	"
"	Sued bin Natif, Arabu	"
"	Hossen Banji	"

Sitz	Firma	Station
Deutsch-Ostafrika	Fasel Ladak	Kilossa
„	Hardji Natu	„
„	Ali Mohamed Dallah	„
„	Raschid Jerasch	„
„	Seliman Ibram	„
„	Goolamhusen Abji	„
„	Seliman Ratenzi	„ und Kissaki
„	Ali Virji	„
„	Jaffer Sadjedina	„
„	Pardan Virji	„
„	Haji Gulamali	„
„	Vissanji Ibram	„
„	Bandali Haji	„
„	Kerim Jan Mohamed	„
„	Jumal Khan	„
„	Popot Pirbhay & Cie.	„
„	M. Kerim Teypar	„
„	Ali Pira & Cie.	„
„	Bhanji Vissanji	„
„	Ali Juma	„
„	Hirji Wali Mohamed	„
„	Nurmohamed Ali	„
„	Ladda Walabji	„
„	Ramji Gulamani	„
„	Hadji Hamir	„
„	Bimji Hamir	„
„	Daramsin Hassmani	„
„	Ali Kadjera	„
„	Sheriff Jaffer	„
„	Jamal Verji	„
„	Purbai	„
„	Banji Goolamhusen	„
„	Ibrahim Kerim	„
„	P. Baldensperger	Morogoro
„	A. Karras	„
„	Eailer	„
„	S. Meyer	„
„	N. Zacharides	„
„	Selemen Jina & Co.	„
„	Daramsin Sherif	„
„	Dewjant	„
„	Abdalla Mohamed	„
„	Hussein Jira	„
„	Dossa Dawer	„
„	Baguan Jiwa	„
„	Banda Merali	„
„	G. Kojakos Tivaliotis	„
„	Jaffer	Kilossa
„	Ismael Kanji	„
„	Ibrahim Sunderji	„
„	Karim Taypar	„
„	Bimji Hamis	„
„	Daramsin	„
„	Abdurassul Ali Mohamed	„
„	Naranji Kassunji	„
„	Remeji Visram	„ und Kondoa
„	Hassum Dewji	„ „ „
„	Mohamed Pira	Kondoa
„	Triboran Dulab	Ngren gere
„	Alibau Tayibey	„ u. Kidugaro
„	Mohamed Kassu	Konga
„	Alarkia	Kissaki

Sitz	Firma	Station
<b>13. Bezirk Moschi.</b>		
Deutsch-Ostafrika	Feyer, Spedition	Moschi
"	Dr. Förster, Warenhaus	Marangu
"	v. Lany, Fellhandel	"
"	Mongardi und Sohn, Transport, Fellhandel	"
"	Ortolani, Transport, Fellhandel	"
"	Papayanis, Gastwirtschaft, europ. Bedarfsartikel	Moschi
"	Sauerbrunn, Fell-, Leder- und Waffenhandel	Kibognoto
"	König, Hugo, Konservenhandel	Boscho
"	Ismail Achmed & Co., Export, Import	Moschi
"	Ismail Ibrahim, Export, Import	"
"	Janmahomed Ismail, Export, Import	"
"	Jiwa Radju, Export, Import	"
"	Miranda, europäische Bedarfsartikel, Schneiderei	"
"	Seleman Damji & Co., Export, Import	"
"	Dewji Jina, Export, Import	"
"	Mohamed Seleman, Export, Import	"
"	Magan Wisram, Export, Import	"
"	Jutha Jina, Export, Import	"
"	Lakha Gikha Export, Import	Madschame
<b>14. Bezirk Mpapua.</b>		
"	R. Muth, Landwirtschaft, Viehzucht und Viehhandel, Schlächtereier, Import europäischer Bedarfsartikel	Kondoa-Jrangi
"	Jaffer & Khimji, Offener Laden, Export und Import	Kondoa, Kwa, Ali, Kikole
"	Nasor Ssandj	Kondoa-Jrangi
"	Mohamed Jbrahim, desgl.	"
"	Juma Lakha, desgl.	"
"	Hassin Raschid, Tischler	"
"	Bandali Visram, offener Laden	Mpapua
"	Salek Visram, desgl.	"
"	Dalla Nensi, desgl.	"
"	Jsmael Remtallah, desgl.	"
"	Bandali Manck, desgl.	"
"	Tira Jaffer, desgl.	"
"	Mollu Visram, desgl.	"
"	Raschid Manck, desgl.	"
<b>15. Bezirk Muansa.</b>		
"	A. Alidina Visram, Handelsniederlassung	Muansa
"	Chagen Laua, Handelsniederlassung	"
"	Trikamji G. Meta, Handelsniederlassung	"
"	Jivanji Musaji, Handelsniederlassung	"
"	Remtullah Merali, Handelsniederlassung	"
"	Budaram, Handelsniederlassung	"
"	H. B. Lekhraj, Handelsniederlassung	"
"	Ramlal Mulshiram & Co., Handelsniederlassung	"
"	Jivraj Valji, Handelsniederlassung	"
"	Said bin Aib, Handelsniederlassung	"
"	Ramji Mohammed, Handelsniederlassung	"
"	Murji Jessa & Co., Handelsniederlassung	"
"	Sherif Jiwa & Co., Handelsniederlassung	"
"	Valji Bhanji & Co., Handelsniederlassung	"
"	Dossa Thaner & Co., Handelsniederlassung	"
"	Abdelkader, Handelsniederlassung	"
"	D. D. Asser & Co., Handelsniederlassung	"
"	Abdallah Alarkia, Handelsniederlassung	"
"	Hassan Jamal Damji, Handelsniederlassung	"

Sitz	Firma	Station
Deutsch-Ostafrika	Nasr Virji & Co., Handelsniederlassung	Muansa
„	Nasr Manji & Co., Handelsniederlassung	„
„	Khanji Somanji & Co., Handelsniederlassung	„
„	Chagen Banji & Co., Handelsniederlassung	„
„	Janmohammed Karamlal, Handelsniederlassung	„
„	Katchra Bhimji, Handelsniederlassung	„
„	Trikamji Jutta & Co., Handelsniederlassung	„
„	Naram Daja & Co., Handelsniederlassung	„
„	Hakum Mohammed Fakir, Handelsniederlassung	„
„	Hassan Moman, Handelsniederlassung	„
„	Seliman bin Abdallah, Handelsniederlassung	„
„	Alamdin Natu, Handelsniederlassung	„
„	Balaram, Handelsniederlassung	„
„	Saïd Mohammed Ali, Handelsniederlassung	„
„	Mohammed Schah, Handelsniederlassung	„
„	Abdallah bin Ali, Handelsniederlassung	„
„	Sahil bin Mohammed, Handelsniederlassung	„
„	Mohammed bin Abed, Handelsniederlassung	„
„	Rezik bin Juma, Handelsniederlassung	„
„	Mbaraka bin Saïd, Handelsniederlassung	„
„	Islaim bin Hueishl, Handelsniederlassung	„
„	Ali bin Nasr, Handelsniederlassung	„
„	Ahmed bin Abdallah, Handelsniederlassung	„
„	Awad bin Mohammed, Handelsniederlassung	„
„	Saïd bin Hamiss, Handelsniederlassung	„
„	Awad Atufah, Handelsniederlassung	„
„	Seliman Higi, Handelsniederlassung	„
„	Haji Hassan, Handelsniederlassung	„
„	Mustafa bin Abdelmajid, Handelsniederlassung	„
„	Jivraj Virji & Co., Handelsniederlassung	„
„	Daibali Gulamhossen, Handelsniederlassung	„
„	Sherif Hamud, Handelsniederlassung	„
„	Nurmohammed Jamal & Co., Handelsniederlassung	„
„	Sadik Osman, Handelsniederlassung	„
„	Megji Naran, Handelsniederlassung	„
„	Bagwandas Chemuadas, Handelsniederlassung	„
„	Magen Gordan, Handelsniederlassung	„
„	Dulzidas Lalji, Handelsniederlassung	„
„	Lachmandas, Handelsniederlassung	„
„	Valji Mohammed Remtullah, Handelsniederlassung	„
„	Dewchand Amba, Handelsniederlassung	„
„	Khardina, Handelsniederlassung	„
„	Saudji Ladha & Co., Handelsniederlassung	„
„	Asis bin Ali, Handelsniederlassung	„
„	Serafina Cantafia, Handelsniederlassung	„
„	Gebr. Michalaridis, Handelsniederlassung	„
„	Theodoros Theodorou, Handelsniederlassung	„
„	F. de Souza, Handelsniederlassung	„
„	Max Klein, Fellexport	„
„	Wm. O'Swald & Co., Handelsniederlassung	„
„	Società Coloniale Italiana, Handelsniederlassung	„
„	Muansa-Agentur der D. O. A. G. und Hansing & Co., Handelsniederlassung	„
„	Deutsche Nyansa Schiffahrtsgesellschaft, Reisschälwerk	„
„	D. Volter, Handelsniederlassung	„
„	Dulabhji Mauji & Co., Handelsniederlassung	„
„	Joh. Angelos, Handelsniederlassung	„
„	P. L. Patel, Handelsniederlassung	„
„	Jetha Popot, Handelsniederlassung	„
„	Hirji Monji, Handelsniederlassung	„
„	Valabhji Jiwa & Co., Handelsniederlassung	„
„	Hakikat Kichachand, Handelsniederlassung	„

Sitz	Firma	Station
Deutsch-Ostafrika	Jivanbhay Lalji, Handelsniederlassung	Muansa
"	Mohammed bin Ali, Handelsniederlassung	"
"	Jivanji Musaji, Handelsniederlassung	"
"	Karl Lauterbach, Handelsniederlassung	"
"	Chodri-Ikoma, Handelsniederlassung	"
"	Sherif Mohammed, Handelsniederlassung	"
"	Salim bin Abdallah, Handelsniederlassung	"
"	Awad bin Islam, Handelsniederlassung	"
"	Hamed bin Said, Handelsniederlassung	"
"	Hamed bin Ahmed, Handelsniederlassung	"
"	Adam Sabuni, Handelsniederlassung	"
	<b>16. Bezirk Pangani.</b>	
"	V. Souza Machado, Handelsniederlassung u. Gastwirtschaft	Pangani
"	J. P. de Souza, Handelsniederlassung und Gastwirtschaft	"
"	Jaffer u. Abdallah Khimji, Handelsniederlassung	"
"	Ali Parpia, Handelsniederlassung	"
"	Manji Dirani, Handelsniederlassung	"
"	Nanji Karim, Sodafabrik	"
"	Batschu Ayub, Ölfabrik	"
"	Nanji Achmed, Handelsniederlassung	"
"	Haschim Jivraj & Co., Handelsniederlassung	"
"	Mohamed Alarakhia, Handelsniederlassung	"
"	Jessa Lakka, Handelsniederlassung	"
"	Fadhel Kalfan, Handelsniederlassung	"
"	Haschim Asser, Handelsniederlassung	"
"	Haji Kassim & Co., Handelsniederlassung	"
"	Achmed Sir Mohamed & Co., Handelsniederlassung	"
"	Kassum Nanji, Handelsniederlassung	"
"	Jan Mohamed Dirani, Handelsniederlassung	"
"	Mohamed Ibrahim, Handelsniederlassung	"
"	Haschim Ladak, Handelsniederlassung	"
"	Gulamali Dirani, Handelsniederlassung	"
"	Gulamali Seuji & Co., Handelsniederlassung	"
	<b>17. Bezirk Ruanda.</b>	
"	N. Papazoglakis, Händler	Kissenji
	<b>18. Bezirk Sadani.</b>	
"	Bhala Gulansen Somji, Handel und Baumwollpflanzung	Sadani
"	Abdula Dewji, Handel, Baumwollpflanzung und Viehzucht	"
"	Jaffer Somar, Handel, Palmen- und Baumwollpflanzung	"
"	Hashim Abdalla, Handel, Palmenpflanzung	"
"	Parpia Lalji, Handel, Palmen- und Baumwollpflanzung	"
"	Mohamed Haji, Auktionator, Palmen-, Baumwollpflanzung	"
"	Jakob Juma, Handel	"
"	Scheke Ahmed, Baumwoll- und Palmenpflanzung	"
"	Ali Mohamed Khalfan, Handel	"
	<b>19. Bezirk Schirati.</b>	
"	Max Klein, Exportgeschäft	Hiadangi
"	Alidina Visram, Handel mit europäischen Bedarfsartikeln und solchen für Eingeborene, Export von Häuten, Fellen und Ölfrüchten	"
"	Juma Sayen, Import, Export	"
"	Walimohamed Rentulla, Import, Export	"

Sitz	Firma	Station
	<b>20. Bezirk Ssongea.</b>	
Deutsch-Ostafrika	Deacon, Kaufmann	Ssongea
"	Matrandas Lakmidas, Händler	"
"	Jaffer Somji, Händler	"
"	Abdalla Nasor, Händler	"
"	Ali Hamid, Händler	"
	<b>21. Bezirk Tabora.</b>	
"	Nassor bin Salim, Händler	Tabora
"	Salim bin Saad, Händler	"
"	Salim bin Juma, Händler	"
"	Nassor Virjee, Händler	"
"	Merali Remtulla, Händler	"
"	Abdalla Alarakia, Händler	"
"	Dossa Thawar, Händler	"
"	Scheriff Jiwa, Händler	"
"	Omar Abdul Karim, Händler	"
"	Mohamed Ali Nazrali, Sodafabrik	"
"	Fasel Satschdina & Co., Händler	"
"	Molu Pila, Händler	"
"	Daramsi Sumar, Händler	"
"	Gerlach und Menck, Konservenhandel	"
	<b>22. Bezirk Tanga.</b>	
"	Horst v. Lekow, Sägewerksbesitzer und Spediteur	Nyussi
"	Hotel Kaiserhof von Kloss	Tanga
"	Afrika-Hotel und Schlachtereie von Grabow	"
"	Grand Hotel von Zanetti	"
"	Hotel »Deutscher Kaiser«, Bes. Frau Ww. Scholl	"
"	Usambara-Post, Redaktion G. v. Horn	"
"	Paul Mascher, Spedition und Kommission	"
"	Hotel des Nations von Gierra	"
"	v. Nostitz, Rechtsanwalt und Notar	"
"	Bauunternehmer Zanetti	"
"	Bauunternehmer Gau	"
"	Jacob Tamé, Seifenfabrik	"
"	Schlosserei Häring	"
"	Schmiede Hübschmann	"
"	Tischlerei Bauer	"
"	Soda- und Eisfabrik Wagner	"
"	Makri-Bäckerei, Zigarettenfabrik und Gastwirtschaft	"
"	C. de Silva & Co., Handelsgeschäft	"
"	L. X. Dias und Söhne, Handelsgeschäft	"
"	Tanga-Warenhaus, Handelsgeschäft (»de Souza & Fernandes«)	"
"	Almeida & Minezes, Handelsgeschäft	"
"	Louis Boyer, Schuhmacher	"
"	Klößner, Rechtsanwalt	"
"	Heinrich Bauer, Handelsgeschäft	"
"	Gebrüder Adolf und Gustav Wiessner, Bäckerei	"
"	M. A. Fernandes, Bäckerei	"
"	Eis- und Sodawasserfabrik von Mohamedbai Taibji	"
"	Dobbertin, Photograph	"
"	G. P. Fernandes, Photograph	"
"	A. Timm, Kommissionsgeschäft	"
"	Albert Hoffmann, Unternehmer	Muheza
"	Robert Paul, Unternehmer	Ngomeni
"	Abdurasul Somji & Co., Handelsgeschäft	Tanga, Ngomeni,
"		Muheza
"	Abdulali Nurbai, Handelsgeschäft	Tanga

Sitz	Firma	Station
Deutsch-Ostafrika	Abdulhusein Jivanji & Co., Handelsgeschäft	Tanga Mnyussi, Kwale, Tangata
"	Musaji Nurbai, Handelsgeschäft	Tanga
"	Adamji Alibai, Handelsgeschäft	"
"	Alibai Danji, Handelsgeschäft	"
"	Alibai Nurbai, Handelsgeschäft	"
"	Alibai Musaji & Co., Handelsgeschäft	"
"	Abdurasul Nurmohamed, Handelsgeschäft	"
"	Alidina Wisram, Handelsgeschäft	"
"	Alibai Ibramji, Handelsgeschäft	" u. Muheza
"	Gopal Persotum & Söhne, Handelsgeschäft	" Ngomeni, Mnyussi
"	Gulamali Taner, Handelsgeschäft	"
"	Gulamhusein Jiwa, Handelsgeschäft	"
"	Gulamhusein Nurbai & Co., Handelsgeschäft	"
"	Harsanali Gulamhusein & Co., Handelsgeschäft	"
"	Harsanali Mulla Lukmanji, Handelsgeschäft	"
"	Issaji Pirbai, Handelsgeschäft	"
"	Ismael Kaba, Handelsgeschäft	"
"	Jiwa Mulji, Handelsgeschäft	" Muheza
"	Kaderbai Dorsaji, Handelsgeschäft	"
"	Mohamedali Jivanji, Handelsgeschäft	"
"	Mohamedbai Dorsaji, Handelsgeschäft	" Gombero
"	Mohamedbai Ibramji, Handelsgeschäft	"
"	Mohamedbai Jafferji u. Abdulhusein Jafferji, Handelsgeschäft	"
"	Mohamedbai Kanbai & Co., Handelsgeschäft	"
"	Mussaji Karimji, Handelsgeschäft	"
"	Mohamedali Jiwanji Jamagar, Handelsgeschäft	"
"	Nanji Natu, Handelsgeschäft	"
"	Naserali Wirji, Handelsgeschäft	"
"	Naserali Ratanzi & Co., Handelsgeschäft	"
"	Saleh Nur Mohamed, Handelsgeschäft	"
"	Seliman Ladda, Handelsgeschäft	"
"	Wali Jisa & Co., Handelsgeschäft	" Muheza
"	Omar bin Stambul, Landwirt	"
"	Qwad b. Mbarak, Schlachtere	"
"	Rauji Daya, Tischlerei	"
"	Daya Gandas, Tischlerei	"
"	Bowan Ibramji, Tischlerei	"
"	Nanji Hira, Unternehmer	" Tanga
"	Abdulhusein Jivanji Lakat, Unternehmer, Handelsgeschäft	" Muheza
"	Alibai Issaji, Handelsgeschäft	" Moa
"	Alibai Abdulhusein & Co., Handelsgeschäft	" Muheza
"	Hamadi b. Natu, Handelsgeschäft	" Mnyussi, Kiuhui
"	Harsanali Issaji, Handelsgeschäft	" Muheza
"	Ibramji Ismalji, Handelsgeschäft	" Moa
"	Ismalji Nurbai, Handelsgeschäft	" Muheza
"	Jussufali Mohamedbai, Handelsgeschäft	" Mnyussi, Bom- buera
"	Mohamedbai Dorsaji Nurbai & Co., Handelsgeschäft	" Muheza
"	Mohamedbai Jwanji, Handelsgeschäft	" Tangata
"	Mohamed Ibrahim, Handelsgeschäft	" Kigomba
<b>23. Bezirk Udjidji.</b>		
"	Araber Amer bin Mselim, Gummi, Elfenbein, Eingeborenen-Artikel	Udjidji
"	" Masud bin Mselim, desgl.	"
"	" Ali bin Amer, desgl.	"
"	" Issa bin Ibrahim, desgl.	Udjidji, Bismarck- berg

Sitz	Firma	Station
Deutsch-Ostafrika	Araber Ames bin Seliman, Gummi, Elfenbein, Eingeborenen-Artikel	Udjidji
"	" Salim bin Hamed, desgl.	"
"	" Abas Ali, desgl.	"
"	" Salim bin Adijim, desgl.	"
"	" Slum bin Slum, desgl.	"
"	" Massud bin Said, desgl.	Bismarckberg
"	" Seliman bin Hassan, desgl.	"
"	Nasor Virji, desgl.	Udjidji, Bismarckberg
"	Aballa Alarkia, desgl.	Udjidji
"	Dossa Thawas, desgl.	"
"	Fagel Sadjadina, desgl.	"
"	Merali Ramtulla, desgl.	"
"	Ladda Surma, desgl.	"
"	Bandali Jan Mohamed, desgl.	"
"	Juma bin Charchambe	Bismarckberg
<b>24. Bezirk Usumbura.</b>		
"	Dossa Thawer & Co., Händler	Usumbura
"	Nasor Virji, Händler	"
"	Abdalla Alarackia, Händler	"
"	Ali Nur Mohammed Kanji & Co., Händler	"
"	Salim bin Amer, Händler	"
"	Schahador bin Schahadat, Händler	"
"	Issa bin Ibrahim, Händler	"
"	Salim bin Said, Händler	"
"	Mansur bin Hilal, Händler	Tschiwitoke
"	Masud bin Hamiss, Händler	Usumbura
"	Salim bin Amer, Händler	Tschiwitoke
"	Issa bin Ibrahim, Händler	"
"	Sheriff Jiwa, Händler	Usumbura
"	Abed bin Hadim, Händler	"
"	Merallji Remtulla	"
"	Achmed Ali, Händler	"
"	Hammed bin Dorei, Händler	"
"	Sef bin Hammed, Händler	"
<b>25. Bezirk Wilhelmstal.</b>		
"	Alemka Hassanka, Handelsniederlassung (Filiale von Korogwe)	Ambangulu
"	Wilkins & Wiese, G. m. b. H., Sägewerk	"
"	Eugen Wiese } Bevollmächtigte der Firma für die ost-	"
"	Georg Deininger } afrikanischen Unternehmungen	"
"	Dorendorf, Vertreter für Ambangulu	"
"	Pabst, Maschinist	"
"	Bleek, Assistent	"
"	Alemka Hassanka, Handelsniederlassung	Balangai
"	Alfons Rothbletz, Hotel	Buiko
"	Gulamsen Nurbhay, Handelsniederlassung	"
"	C. Glaubitz, "	"
"	Abdurusul Somji & Co., "	"
"	Kadarbhay Alibhay, "	"
"	Ishohi Mohamedbhay "	"
"	Manoli Pendokis, Schlächtereier "	"
"	Mohamahdi bin Sleche, "	"
"	Sahabu, Handelsniederlassung	Bumbuli
"	Daziwi Ganiji, "	"

Sitz	Firma	Station
Deutsch-Ostafrika	Alemka Hassanka, Handelsniederlassung	Bumbuli
"	Abdul Hussen Pirbay, "	Bungu
"	Musaji Budabay, "	"
"	Müller, Stellmacher	Gare
"	Sevji Alarkhya, Handelsniederlassung	"
"	Nuru bin Abdio, "	Gonja
"	C. Schmidt, Unternehmer	Irente
"	Eisenmayer, Ingenieur, Straßenbau	Mkomasi-Same
"	Alibhay Musaji, Handelsniederlassung	Kihulio
"	Ambasankar Ramji, "	"
"	Agili bin Abderahmani, "	"
"	Megji Dungar, "	"
"	Hamadi bin Ali, "	"
"	Sultani bin Hassani, "	"
"	Abedi bin Mbaraka, Schlächtere	"
"	Natu Hassan, Händler	Kisuami
"	Makumbo bin Luhuri, Händler	"
"	Ahmed Asmani, "	"
"	Mohamed bin Valiji, Handelsniederlassung	Kitivo
"	Pereira, Stationsverwalter der Usambara-Eisenbahn	Korogwe
"	Georgio Zusanatto, Bauunternehmer, Hotel und Spedition	"
"	Trautmann, Tierarzt bei der Amtlichen Vieh- und Quarantänestation	"
"	Musaji Budabay, Handelsniederlassung	"
"	Gopal Parsotum, "	"
"	Alemka Hassanka, "	"
"	Komal Jomal, "	"
"	Sevji Alarkhya, "	"
"	Taibay Geremji, "	"
"	Mohamadiali Jiwanji, "	"
"	Ademji Nurbhay, "	"
"	Gulamhusen Mobadka, "	"
"	Hassan Mobadka, "	"
"	Alika Harimka, "	"
"	Komal Natu, "	"
"	Babuji Biwanji, "	"
"	Mussaji Alibhay, "	"
"	Sehmani Bodalibhay, "	"
"	L. Illich, Domänenbesitzer, Fleischwarenfabrik	Kwai
"	Kiefer, Assistent auf Domäne Illich	"
"	Veit, Metzger	"
"	Krebs, Klempner	Kwai
"	Rascher, Willy } Pflanzungsassistenten auf Pflanzung Hedde	Kwamkussu
"	Koch	"
"	Kurt Zibell, Leiter der Kaffeeplantage Sakarre, A.-G.	Kwashemshi
"	Straßburger, Assistent der Kaffeeplantage Sakarre, A.-G.	"
"	Alemka Hassanka, Handelsniederlassung	"
"	A. Rohde, Leiter der Pflanzung H. Rohde	Kwazungu
"	Hans v. Horn, Leiter der Pflanzung Byern & v. Horn	Mabungu
"	Hahne, Pflanzungsleiter	Magoma
"	Denssing, Assistent	Makanja
"	Hamsa bin Hussein, Handelsniederlassung	"
"	Abdulrusul Mohamed, "	"
"	Carl Conrad, Assistent	Makangala
"	Abdul Hussen Pirbhay, Händler	Makuyuni
"	Paul Götze, Pflanzungsassistent	"
"	Taratibu, Händler	"
"	Meinhardt, Pflanzungsassistent	"
"	Mungia bin Mpuna, Händler	"
"	Fritz Koch, Pflanzungsassistent	"
"	Raim Landha, Händler	"
"	W. Richards, Pflanzungsassistent	"

Sitz	Firma	Station
Deutsch-Ostafrika	Junia Lakaa, Händler	Makuyuni
"	Krüger, Maschinist	"
"	Schehe bin Nur, Handelsniederlassung	Masinde
"	Siedle, Pflanzungsassistent	Massowia
"	Lamping, Pflanzungsleiter	Masumbai
"	Adamji Nurbay, Handelsniederlassung	Maurui
"	Dedert, Bahnmeister	"
"	Selemani Damji, Handelsniederlassung	Mkumbara
"	Amdallah, Schlächter	"
"	Denke, Pflanzungsassistent	"
"	Kleprig, Grubenleiter	Mbwei bei Mlola
"	Kröllner, Assistent	"
"	Mohamed bin Valiji, Handelsniederlassung	Mlalo "
"	Jiwanji bin Karimji, "	Mlalo
"	Mattajo, Magiza, "	"
"	Isihaka bin Mbanna, "	"
"	Bori bin Lazima, "	"
"	Braganza, Post- und Telegraphenagentur, Stationsverwalter der Usambaraeisenbahn	Mombo
"	Sanitätsseergeant Senftner, Eingeborenenhospital	"
"	Martienßen, Hotel, Spediteur	"
"	C. Rosenbaum, Handelsniederlassung	"
"	Silva & Co. "	"
"	Alibhay Musaji, "	"
"	Gopal Parsotum Banyane, "	"
"	Sewji Alarkhya, "	"
"	Ademji Nurbhay, "	"
"	Komal Jomal, "	"
"	Waziri, Schlächter	"
"	Seifert, Pflanzungsassistent	"
"	M. Köhler, Pflanzungsassistent	"
"	König, Regierungsbaumeister, Amtliche Bauaufsicht der Usambarabahn	"
"	K. Wirth, Pflanzungsleiter	"
"	Adamji Nurbhay, Handelsniederlassung	Mswaha
"	Hummel, Pflanzungsassistent	"
"	Msumari, Handelsniederlassung	Mwembe
"	Mpare, "	"
"	Hamihs, "	"
"	Manyema, "	"
"	E. Wilke, Pflanzungsleiter	Ndungu
"	Schubert, Pflanzungsassistent	"
"	Kiel, "	"
"	Pastor Döring, Handelsniederlassung	Neu-Bethel
"	Kindler, Pflanzungsleiter	Neu-Gütersloh bei Wilhelmstal
"	Alibhay Musaji, Handelsniederlassung	Neu-Köln
"	Schwöbel, Pflanzungsassistent	Ngombezi
"	Phillips, Stabsarzt a. D., Pflanzungsleiter	Reichenau
"	Diehm, Verwalter	"
"	Michel, Pflanzungsassistent	Philippsdorf
"	Abdul Hussien Pirbay, Handelsniederlassung	Sakkarani
"	G. Uhrelt, Assistent	"
"	Alemka Hassanka, Handelsniederlassung	Sakarre
"	Herm. Rohde, Pflanzungsleiter	"
"	Schenk, Pflanzungsassistent	"
"	Kiessling, "	"
"	Wilkins & Wiese, " G. m. b. H., Sägewerk	Neu Hornow (Schumewald)
"	E. Wiese } Bevollmächtigte der Firma für die ost-	"
"	G. Deininger } afrikanischen Unternehmungen	"
"	Böhme, Ingenieur	"

Sitz	Firma	Station
Deutsch-Ostafrika	Beham, Sägemeister Philipp, Assistent Budd, Buchhalter	Neu-Hornow (Schumewald)
"	Dorbritz } Kleffmann }	" .
"	Maschinisten	"
"	Alem Hassanka, Handelsniederlassung	"
"	Jauer, Unternehmer	"
"	Alibhay Musaji, Handelsniederlassung	Shee "
"	Sevji Alarakhya, "	"
"	Rotbletz & Gerber, Eisenbahnbau	Tanga
"	Ego Edler von Martinig, Pflanzungsassistent	Toronto
"	Huhle & Cie., Gasthof zum Sächsischen Hof	Wilhelmstal
"	S. Zusanatto & Moraitis, Wirtschaft und Kaufleute	"
"	Chr. Hedde, Handelsniederlassung	"
"	Rascher, Vertreter von Hedde	"
"	Alibhay Musaji, Handelsniederlassung	"
"	Sama Ali Hassan & Co., "	"
"	Weinzierl, Schlächter	"
"	Kunath, Tischler	"
"	Zschommler, Bauunternehmer und Landwirt	"
"	Zuberi, Handelsniederlassung	Wuga
"	Alibay Musaji, "	"
"	Lienhardt-Sanatorium, Pächterin Frau Reichel	Wugiri

# Dampferverbindungen.

Nachstehende Fahrpläne, Frachttarife usw. verdanken wir der Firma Matthias Rohde & Co., Hamburg, Spediteure der Kaiserlich Deutschen Marine, des Königl. Preuß. Kriegsministeriums und des Reichs-Kolonialamts. (Nähere Auskunft wird von der Firma erteilt.)

## Deutsche Ost-Afrika-Linie, Hamburg.

a. Fahrplan der Haupt- und Zwischenlinien für das Jahr 1911.

Reise Nr. ohne a = Hauptlinie.  
 ◁ ◁ mit a = Zwischenlinie.

### *Ausreise durch den Sueskanal.*

Reise Nr.	Hamburg	Rotterdam		South- ampton	Lissabon		Tanger	Marseille		Neapel	Post ab Berlin	Neapel
	ab	an	ab	an/ab	an	ab	an/ab	an	ab	an		ab
233a	1911 15. Jan.	1911 —	1911 —	1911 —	1911 —	1911 —	1911 —	1911 —	1911 —	1911 31. Jan.	1911 30. Jan.	1911 1. Feb.
◊295	21. Jan.	23. Jan.	24. Jan.	25. Jan.	29. Jan.	30. Jan.	31. Jan.	3. Feb.	4. Feb.	6. Feb.	4. Feb.	6. Feb.
◻297	11. Feb.	13. Feb.	14. Feb.	15. Feb.	19. Feb.	20. Feb.	21. Feb.	24. Feb.	25. Feb.	27. Feb.	25. Feb.	27. Feb.
235a	14. Feb.	—	—	—	—	—	—	—	—	28. Feb.	27. Feb.	1. März
◊299	4. März	6. März	7. März	8. März	12. März	13. März	14. März	17. März	18. März	20. März	18. März	20. März
237a	15. März	—	—	—	—	—	—	—	—	31. März	30. März	1. April
◻301	25. März	27. März	28. März	29. März	2. April	3. April	4. April	7. April	8. April	10. April	8. April	10. April
◊303	15. April	17. April	18. April	19. April	23. April	24. April	25. April	28. April	29. April	1. Mai	29. April	1. Mai
239a	14. April	—	—	—	—	—	—	—	—	30. April	29. April	1. Mai
◻305	6. Mai	8. Mai	9. Mai	10. Mai	14. Mai	15. Mai	16. Mai	19. Mai	20. Mai	22. Mai	20. Mai	22. Mai
241a	15. Mai	—	—	—	—	—	—	—	—	31. Mai	30. Mai	1. Juni
◊307	27. Mai	29. Mai	30. Mai	31. Mai	4. Juni	5. Juni	6. Juni	9. Juni	10. Juni	12. Juni	10. Juni	12. Juni
243a	14. Juni	—	—	—	—	—	—	—	—	30. Juni	29. Juni	1. Juli
◻309	17. Juni	19. Juni	20. Juni	21. Juni	25. Juni	26. Juni	27. Juni	30. Juni	1. Juli	3. Juli	1. Juli	3. Juli

Die Zwischendampfer befördern Post und Ladung; in der Regel auch Passagiere I. Klasse.  
 Mogadiscin wird nur bei genügender Veranlassung angelaufen.

◊ In Daressalam findet direkter Anschluß durch die Küstenlinie nach Bagamojo, Kilwa, Lindi und Mikindani, ferner in Zanzibar durch die Bombay-Linie nach Ibo, Quelimane, Inhambane und in Durban von Ibo, Quelimane und Inhambane statt.

† In Daressalam findet direkter Anschluß durch die Küstenlinie nach Bagamojo, Kilwa, Lindi und Mikindani, ferner durch die Bombay-Linie nach Ibo und Inhambane statt. In Durban besteht ein Anschluß durch die Bombay-Linie von Lamu, Ibo und Inhambane.

Reise Nr.	Port Said	Suez	Aden	Mogadiscin	Kilindini		Tanga		Bagamojo	Daressalam		Zanzibar
	an	ab	an/ab	an/ab	an	ab	an	ab	an/ab	an	ab	an
233a	1911 6. Feb.	1911 7. Feb.	1911 12. Feb.	1911 16./17. Feb.	1911 19. Feb.	1911 20. Feb.	1911 20. Feb.	1911 22. Feb.	1911 23. Feb.	1911 23. Feb.	1911 26. Feb.	1911 26. Feb.
○295	10. Feb.	11. Feb.	16. Feb.	—	22. Feb.	22. Feb.	23. Feb.	23. Feb.	—	24. Feb.	25. Feb.	25. Feb.
□297	3. März	4. März	9. März	—	15. März	15. März	16. März	16. März	—	17. März	18. März	18. März
235a	6. März	7. März	12. März	16./17. März	19. März	20. März	20. März	22. März	23. März	23. März	26. März	26. März
○299	24. März	25. März	30. März	—	5. April	5. April	6. April	6. April	—	7. April	8. April	8. April
237a	6. April	7. April	12. April	16./17. April	19. April	20. April	20. April	22. April	23. April	23. April	26. April	26. April
□301	14. April	15. April	20. April	—	26. April	26. April	27. April	27. April	—	28. April	29. April	29. April
○303	5. Mai	6. Mai	11. Mai	—	*17. Mai	18. Mai	18. Mai	19. Mai	—	19. Mai	20. Mai	20. Mai
239a	6. Mai	7. Mai	12. Mai	*17. Mai	19. Mai	21. Mai	21. Mai	23. Mai	23./24. Mai	24. Mai	27. Mai	27. Mai
□305	26. Mai	27. Mai	1. Juni	—	*7. Juni	8. Juni	8. Juni	9. Juni	—	9. Juni	10. Juni	10. Juni
241a	6. Juni	7. Juni	12. Juni	*17. Juni	19. Juni	21. Juni	21. Juni	23. Juni	23./24. Juni	24. Juni	27. Juni	27. Juni
○307	16. Juni	17. Juni	22. Juni	—	*28. Juni	29. Juni	29. Juni	30. Juni	—	30. Juni	1. Juli	1. Juli
243a	6. Juli	7. Juli	12. Juli	*17. Juli	19. Juli	21. Juli	21. Juli	23. Juli	23./24. Juli	24. Juli	27. Juli	27. Juli
□309	7. Juli	8. Juli	13. Juli	—	*19. Juli	20. Juli	20. Juli	21. Juli	—	21. Juli	22. Juli	22. Juli

§§§§§  
§§§§§  
§§§§§  
§§§§§  
§§§§§  
§§§§§  
§§§§§  
§§§§§  
§§§§§  
§§§§§  
§§§§§  
§§§§§  
§§§§§

Reise Nr.	Zanzibar	Moçam- bique	† Chinde	Beira ○		Lourenço Marques		Durban
	ab	ab	an	an	ab	an	ab	an
○295	1911 25. Feb.	1911 28. Feb.	1911 1. März	1911 1. März	1911 4. März	1911 5. März	1911 9. März	1911 11. März
□297	18. März	21. März	22. März	22. März	25. März	26. März	30. März	1. April
○299	8. April	11. April	12. April	12. April	15. April	16. April	20. April	22. April
□301	29. April	2. Mai	3. Mai	3. Mai	6. Mai	7. Mai	11. Mai	13. Mai
○303	21. Mai	23. Mai	24. Mai	25. Mai	27. Mai	29. Mai	2. Juni	3. Juni
□305	11. Juni	13. Juni	14. Juni	15. Juni	17. Juni	19. Juni	23. Juni	24. Juni
○307	2. Juli	4. Juli	5. Juli	6. Juli	8. Juli	10. Juli	14. Juli	15. Juli
□309	23. Juli	25. Juli	26. Juli	27. Juli	29. Juli	31. Juli	4. Aug.	5. Aug.

§ An diesen Daten wird Zanzibar von den Hauptdampfern (östliche Rundfahrt) nur bei genügender Veranlassung angelaufen; dorthin bestimmte Passagiere und Post werden eventuell auf der Durchreise von Tanga nach Daressalam in Zanzibar gelandet.

\* Gegen den Monsun.

† Ein spezieller Dampfer vermittelt für Pasagiere die Verbindung mit Chinde durch Anschluß an die Hauptdampfer von der Chinde-Barre; die Daten bei Chinde sind nur annähernd richtig; unter Umständen findet die Umschiffung in Beira statt, wodurch sich die Daten verfrühen oder verspäten.

○ Direkte Schnellzüge von Beira nach Umtalli und Salisbury und umgekehrt von Umtalli und Salisbury nach Beira im Anschluß an die via Suez von Europa kommenden bzw. via Suez nach Europa gehenden Hauptdampfer.

○ In Daressalam findet direkter Anschluß durch die Küstenlinie nach Bagamojo, Kilwa, Lindi und Mikindani, ferner in Zanzibar durch die Bombay-Linie nach Ibo, Quelimane, Inhambane und in Durban von Ibo, Quelimane und Inhambane statt.

□ In Daressalam findet direkter Anschluß durch die Küstenlinie nach Bagamojo, Kilwa, Lindi und Mikindani, ferner durch die Bombay-Linie nach Ibo und Inhambane statt. In Durban besteht ein Anschluß durch die Bombay-Linie von Lamu, Ibo und Inhambane.

Reise Nr. ohne a = Hauptlinie.  
 « « mit a = Zwischenlinie.

*Heimreise durch den Suezkanal.*

Reise-Nr.	Durban	Lourenço Marques		Beira *		Chinde †	Moçambique	Zanzibar		Daressalam	
	ab	an	ab	an	ab	an/ab	an/ab	an	ab	an	ab
□292	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911
233a	26. Jan.	28. Jan.	1. Feb.	3. Feb.	4. Feb.	4. Feb.	6. Feb.	9. Feb.	11. Feb.	11. Feb.	12. Feb.
§294	16. Feb.	18. Feb.	22. Feb.	24. Feb.	25. Feb.	25. Feb.	27. Feb.	2. März	4. März	4. März	5. März
□296	9. März	11. März	15. März	17. März	18. März	18. März	20. März	23. März	25. März	25. März	26. März
235a	—	—	—	—	—	—	—	—	31. März	31. März	1. April
§298	30. März	1. April	5. April	7. April	8. April	8. April	10. April	13. April	15. April	15. April	16. April
237a	—	—	—	—	—	—	—	—	30. April	30. April	1. Mai
□300	20. April	22. April	26. April	28. April	29. April	29. April	1. Mai	4. Mai	6. Mai	6. Mai	7. Mai
§302	11. Mai	13. Mai	17. Mai	19. Mai	20. Mai	20. Mai	22. Mai	25. Mai	27. Mai	27. Mai	28. Mai
239a	—	—	—	—	—	—	—	—	31. Mai	31. Mai	1. Juni
□304	1. Juni	3. Juni	7. Juni	9. Juni	10. Juni	10. Juni	12. Juni	15. Juni	17. Juni	17. Juni	18. Juni
241a	—	—	—	—	—	—	—	—	30. Juni	30. Juni	1. Juli
§306	22. Juni	24. Juni	28. Juni	30. Juni	1. Juli	1. Juli	3. Juli	6. Juli	8. Juli	8. Juli	9. Juli
□308	13. Juli	15. Juli	19. Juli	21. Juli	22. Juli	22. Juli	24. Juli	27. Juli	29. Juli	29. Juli	30. Juli
243a	—	—	—	—	—	—	—	—	31. Juli	31. Juli	1. Aug.
§310	3. Aug.	5. Aug.	9. Aug.	11. Aug.	12. Aug.	12. Aug.	14. Aug.	17. Aug.	19. Aug.	19. Aug.	20. Aug.

Reise-Nr.	Bagamojo	Zanzibar	Tanga		Kilindini		Mogadiscin	Aden		Suez	Port Said
	an/ab	ab	an	ab	an	ab	an/ab	an	ab	ab	ab
□292	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911
233a	—	12. Feb.	12. Feb.	13. Feb.	13. Feb.	13. Feb.	—	19. Feb.	20. Feb.	24. Feb.	25. Feb.
§294	1. März	—	2. März	3. März	3. März	4. März	6. März	10. März	11. März	16. März	17. März
□296	—	5. März	5. März	6. März	6. März	6. März	—	12. März	13. März	17. März	18. März
235a	—	26. März	26. März	27. März	27. März	27. März	—	2. April	3. April	7. April	8. April
§298	1. April	—	2. April	3. April	3. April	4. April	6. April	10. April	11. April	16. April	17. April
237a	—	16. April	16. April	17. April	17. April	17. April	—	23. April	24. April	28. April	29. April
□300	1. Mai	—	2. Mai	3. Mai	3. Mai	4. Mai	6. Mai	10. Mai	11. Mai	16. Mai	17. Mai
§302	—	7. Mai	7. Mai	8. Mai	8. Mai	8. Mai	—	14. Mai	15. Mai	19. Mai	20. Mai
239a	—	28. Mai	28. Mai	29. Mai	29. Mai	29. Mai	—	4. Juni	5. Juni	9. Juni	10. Juni
□304	1. Juni	—	2. Juni	3. Juni	3. Juni	4. Juni	6. Juni	10. Juni	11. Juni	16. Juni	17. Juni
241a	—	18. Juni	18. Juni	19. Juni	19. Juni	19. Juni	—	25. Juni	26. Juni	30. Juni	1. Juli
§306	1. Juli	—	2. Juli	3. Juli	3. Juli	4. Juli	6. Juli	10. Juli	11. Juli	16. Juli	17. Juli
□308	—	9. Juli	9. Juli	10. Juli	10. Juli	10. Juli	—	16. Juli	17. Juli	21. Juli	22. Juli
243a	—	30. Juli	30. Juli	31. Juli	31. Juli	31. Juli	—	6. Aug.	7. Aug.	11. Aug.	12. Aug.
§310	1. Aug.	—	2. Aug.	3. Aug.	3. Aug.	4. Aug.	6. Aug.	10. Aug.	11. Aug.	16. Aug.	17. Aug.
	—	20. Aug.	20. Aug.	21. Aug.	21. Aug.	21. Aug.	—	27. Aug.	28. Aug.	1. Sept.	2. Sept.

Heimreise.

Reise-Nr.	Neapel	Post	Neapel	Marseille		Tanger	Lissabon	Southampton	Vlissingen	Hamburg
	an	an Berlin	ab	an	ab	an/ab	an/ab	an/ab	an/ab	an
	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911
□292	1. März	3. März	2. März	3. März	5. März	8. März	9. März	12. März	13. März	15. März
233a	21. März	23. März	22. März	24. März	26. März	—	—	—	—	5. April
§294	22. März	24. März	23. März	24. März	26. März	29. März	30. März	2. April	3. April	5. April
□296	12. April	14. April	13. April	14. April	16. April	19. April	20. April	23. April	24. April	26. April
235a	21. April	23. April	22. April	24. April	26. April	—	—	—	—	6. Mai
§298	3. Mai	5. Mai	4. Mai	5. Mai	7. Mai	10. Mai	11. Mai	14. Mai	15. Mai	17. Mai
237a	21. Mai	23. Mai	22. Mai	24. Mai	26. Mai	—	—	—	—	5. Juni
□300	24. Mai	26. Mai	25. Mai	26. Mai	28. Mai	31. Mai	1. Juni	4. Juni	5. Juni	7. Juni
§302	14. Juni	16. Juni	15. Juni	16. Juni	18. Juni	21. Juni	22. Juni	25. Juni	26. Juni	28. Juni
239a	21. Juni	23. Juni	22. Juni	24. Juni	26. Juni	—	—	—	—	6. Juli
□304	5. Juli	7. Juli	6. Juli	7. Juli	9. Juli	12. Juli	13. Juli	16. Juli	17. Juli	19. Juli
241a	21. Juli	23. Juli	22. Juli	24. Juli	26. Juli	—	—	—	—	5. Aug.
§306	26. Juli	28. Juli	27. Juli	28. Juli	30. Juli	2. Aug.	3. Aug.	6. Aug.	7. Aug.	9. Aug.
□308	16. Aug.	18. Aug.	17. Aug.	18. Aug.	20. Aug.	23. Aug.	24. Aug.	27. Aug.	28. Aug.	30. Aug.
343a	21. Aug.	23. Aug.	22. Aug.	24. Aug.	26. Aug.	—	—	—	—	5. Sept.
§310	6. Sept.	8. Sept.	7. Sept.	8. Sept.	10. Sept.	13. Sept.	14. Sept.	17. Sept.	18. Sept.	20. Sept.

\* Direkte Schnellzüge von Beira nach Umtali und Salisbury und umgekehrt von Umtali und Salisbury nach Beira im Anschluß an die über Suez von Europa kommenden bzw. über Suez nach Europa gehenden Hauptdampfer.

† Ein spezieller Dampfer vermittelt für Passagiere die Verbindung mit Chinde durch Anschluß an die Hauptdampfer vor der Chinde-Barre; die Daten bei Chinde sind nur annähernd richtig; unter Umständen findet die Umschiffung in Beira statt, wodurch sich die Daten verfrühen oder verspäten.

§ In Lourenço Marques findet direkter Anschluß durch die Bombay-Linie nach Inhambane, Quelimane und Ibo statt. In Daressalam besteht ein Anschluß von diesen drei Plätzen durch die Bombay-Linie, sowie von Mikindani, Lindi, Kilwa, Bagamojo durch die Küstenlinie, ferner besteht ein Anschluß an die Bombay-Linie nach Lamu.

□ In Lourenço Marques findet direkter Anschluß durch die Bombay-Linie von Ibo, Quelimane und Inhambane statt und in Daressalam durch die Küstenlinie von Mikindani, Lindi, Kilwa und Bagamojo.

Die Zwischendampfer befördern Post und Ladung, in der Regel auch Passagiere L Klasse.

## Deutsche Ost-Afrika-Linie.

## Fahrplan der Bombay-Linie

Richtung: Bombay – Ost- und Süd-Afrika.

Reise Nr.	Bombay	Goa	Mahé	Lamu	Mombassa	Tanga	Zanzibar	Daressalam	Haupt- bzw. Zwischen- dampfer vom Norden		Daressalam ab
	ab	ab	ab	ab	ab	ab	an	an	Hamburg ab	Daressalam an	
	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911
176	3. Jan.	4. Jan.	—	—	15. Jan.	—	16. Jan.	—	—	—	—
177	17. Jan.	18. Jan.	—	29. Jan.	30. Jan.	31. Jan.	1. Febr.	3. Febr.	<b>31. Dez.</b>	<b>3. Febr.</b>	<i>4. Febr.</i>
178	4. Febr.	5. Febr.	13. Febr.	18. Febr.	19. Febr.	20. Febr.	21. Febr.	23. Febr.	<b>21. Jan.</b>	<b>24. Febr.</b>	<i>25. Febr.</i>
179	13. Febr.	—	—	—	24. Febr.	25. Febr.	26. Febr.	28. Febr.	<b>15. Jan.</b>	<b>23. Febr.</b>	—
180	27. Febr.	28. Febr.	—	10. März	12. März	13. März	14. März	17. März	11. Febr.	17. März	—

Reise Nr.	Daressalam	Bagamojo	Kilwa	Lindi	Mikindani	Ibo	Moçambique	Quelimane	Beira	Inhambane	Delagoa Bay	Durban
	ab	ab	ab	ab	an	ab	ab	ab	ab	ab	ab	an
	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911
176	—	—	—	—	—	20. Jan.	—	23. Jan.	—	26. Jan.	29. Jan.	30. Jan.
177	4. Febr.	<i>4. Febr.</i>	<i>5. Febr.</i>	<i>6. Febr.</i>	<i>6. Febr.</i>	7. Febr.	8. Febr.	—	11. Febr.	13. Febr.	15. Febr.	17. Febr.
178	—	<i>25. Febr.</i>	<i>26. Febr.</i>	<i>27. Febr.</i>	<i>27. Febr.</i>	—	—	—	—	—	—	—
179	28. Febr.	—	—	—	—	—	3. März	5. März	8. März	10. März	12. März	13. März
180	18. März	18. März	19. März	20. März	20. März	—	—	—	—	—	—	—

Die Daten werden nach Möglichkeit innegehalten werden, jedoch sind in den Zwischenstationen kleinere Verschiebungen in den Ankunfts- und Abgangszeiten zulässig, je nach dem Verlauf der Reise. Änderungen vorbehalten.

Fetter Druck: Daten der Haupt- bzw. Zwischenlinie. — Schräger Druck: Daten der Küstenlinie.

## Richtung: Bombay—Ost- und Süd-Afrika.

Reise Nr.	Bombay	Goa	Mahé	Lamu	Mom- bassa	Tanga	Zanzibar	Zwischendampfer von Europa		Zanzibar	Daressalam		Hauptdampfer von Europa	
	ab	ab	ab	ab	ab	ab	an	Hamburg ab	Zanzibar an	ab	an	ab	Hamburg ab	Daressa- lam an
	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911
181	19. März	—	26. März	—	—	—	30. März	<b>14. Feb.</b>	<b>26. März</b>	31. März	—	—	—	—
182	22. März	23. März	—	2. April	4. April	5. April	6. April	—	—	8. April	8. April	9. April	4. März	7. April
183	12. April	13. April	—	23. April	25. April	26. April	27. April	—	—	29. April	29. April	30. April	25. März	28. April
184	19. April	—	26. April	—	—	—	30. April	<b>15. März</b>	<b>26. April</b>	1. Mai	—	—	—	—
185	3. Mai	4. Mai	—	14. Mai	16. Mai	17. Mai	18. Mai	—	—	20. Mai	20. Mai	21. Mai	15. April	19. Mai
186	19. Mai	—	26. Mai	—	—	—	30. Mai	<b>14. April</b>	<b>27. Mai</b>	31. Mai	—	—	—	—
187	24. Mai	25. Mai	—	4. Juni	6. Juni	7. Juni	8. Juni	—	—	10. Juni	10. Juni	11. Juni	6. Mai	9. Juni
188	14. Juni	15. Juni	—	25. Juni	27. Juni	28. Juni	29. Juni	—	—	1. Juli	1. Juli	2. Juli	27. Mai	30. Juni
189	19. Juni	—	26. Juni	—	—	—	30. Juni	<b>15. Mai</b>	<b>27. Juni</b>	1. Juli	—	—	—	—
190	5. Juli	6. Juli	—	16. Juli	18. Juli	19. Juli	20. Juli	—	—	22. Juli	22. Juli	23. Juli	17. Juni	21. Juli
191	19. Juli	—	26. Juli	—	—	—	30. Juli	<b>14. Juni</b>	<b>27. Juli</b>	31. Juli	—	—	—	—
192	26. Juli	27. Juli	—	6. Aug.	8. Aug.	9. Aug.	10. Aug.	—	—	12. Aug.	12. Aug.	13. Aug.	8. Juli	11. Aug.
193	16. Aug.	17. Aug.	—	27. Aug.	29. Aug.	30. Aug.	31. Aug.	—	—	2. Sept.	2. Sept.	3. Sept.	29. Juli	1. Sept.
194	19. Aug.	—	26. Aug.	—	—	—	30. Aug.	<b>15. Juli</b>	<b>27. Aug.</b>	31. Aug.	—	—	—	—
195	6. Sept.	7. Sept.	—	17. Sept.	19. Sept.	20. Sept.	21. Sept.	—	—	23. Sept.	23. Sept.	24. Sept.	19. Aug.	22. Sept.
196	19. Sept.	—	26. Sept.	—	—	—	30. Sept.	<b>15. Aug.</b>	<b>27. Sept.</b>	1. Okt.	—	—	—	—
197	27. Sept.	28. Sept.	—	8. Okt.	10. Okt.	11. Okt.	12. Okt.	—	—	14. Okt.	14. Okt.	15. Okt.	9. Sept.	13. Okt.
198	18. Okt.	19. Okt.	—	29. Okt.	31. Okt.	1. Nov.	2. Nov.	—	—	4. Nov.	4. Nov.	5. Nov.	30. Sept.	3. Nov.
199	19. Okt.	—	26. Okt.	—	—	—	30. Okt.	<b>14. Sept.</b>	<b>26. Okt.</b>	31. Okt.	—	—	—	—
200	8. Nov.	9. Nov.	—	19. Nov.	21. Nov.	22. Nov.	23. Nov.	—	—	25. Nov.	25. Nov.	26. Nov.	21. Okt.	24. Nov.
201	19. Nov.	—	26. Nov.	—	—	—	30. Nov.	<b>15. Okt.</b>	<b>26. Nov.</b>	1. Dez.	—	—	—	—
202	29. Nov.	30. Nov.	—	10. Dez.	12. Dez.	13. Dez.	14. Dez.	—	—	16. Dez.	16. Dez.	17. Dez.	11. Nov.	15. Dez.
203	19. Dez.	—	26. Dez.	—	—	—	30. Dez.	<b>14. Nov.</b>	<b>26. Dez.</b>	31. Dez.	—	—	—	—
204	20. Dez.	21. Dez.	—	31. Dez.	1912 2. Jan.	1912 3. Jan.	1912 4. Jan.	—	—	1912 6. Jan.	1912 6. Jan.	1912 7. Jan.	2. Dez.	1912 5. Jan.

Die Daten werden nach Möglichkeit innegehalten werden, jedoch sind in den Zwischenstationen kleinere Verschiebungen in den Ankunfts- und Abgangszeiten zulässig, je nach dem Verlauf der Reise. Änderungen vorbehalten.

Fetter Druck: Daten der Haupt- bzw. Zwischenlinie.

Richtung: Bombay—Ost- und Süd-Afrika.

Reise Nr.	Daressalam ab	Bagamojo ab	Kilwa an	Lindi ab	Mikindani ab	Ibo an	Moçambique ab	Quelimane ab	Beira ab	Inhambane ab	Delagoa Bai ab	Durban an
181	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911
182	—	—	—	—	—	—	3. April	5. April	8. April	10. April	12. April	13. April
183	8. April	10. April	11. April	10. April	10. April	11. April	—	—	—	—	—	—
184	29. April	1. Mai	2. Mai	1. Mai	1. Mai	2. Mai	—	—	—	—	—	—
185	—	—	—	—	—	—	3. Mai	5. Mai	8. Mai	10. Mai	12. Mai	13. Mai
186	20. Mai	22. Mai	23. Mai	22. Mai	22. Mai	23. Mai	—	—	—	—	—	—
187	—	—	—	—	—	—	3. Juni	5. Juni	8. Juni	10. Juni	12. Juni	13. Juni
188	10. Juni	12. Juni	13. Juni	12. Juni	12. Juni	13. Juni	—	—	—	—	—	—
189	1. Juli	3. Juli	4. Juli	3. Juli	3. Juli	4. Juli	—	—	—	—	—	—
190	—	—	—	—	—	—	3. Juli	5. Juli	8. Juli	10. Juli	12. Juli	13. Juli
191	22. Juli	24. Juli	25. Juli	24. Juli	24. Juli	25. Juli	—	—	—	—	—	—
192	—	—	—	—	—	—	3. Aug.	5. Aug.	8. Aug.	10. Aug.	12. Aug.	13. Aug.
193	12. Aug.	14. Aug.	15. Aug.	14. Aug.	14. Aug.	15. Aug.	—	—	—	—	—	—
194	2. Sept.	4. Sept.	5. Sept.	4. Sept.	4. Sept.	5. Sept.	—	—	—	—	—	—
195	—	—	—	—	—	—	3. Sept.	5. Sept.	8. Sept.	10. Sept.	12. Sept.	13. Sept.
196	23. Sept.	25. Sept.	26. Sept.	25. Sept.	25. Sept.	26. Sept.	—	—	—	—	—	—
197	—	—	—	—	—	—	3. Okt.	5. Okt.	8. Okt.	10. Okt.	12. Okt.	13. Okt.
198	14. Okt.	16. Okt.	17. Okt.	16. Okt.	16. Okt.	17. Okt.	—	—	—	—	—	—
199	4. Nov.	6. Nov.	7. Nov.	6. Nov.	6. Nov.	7. Nov.	—	—	—	—	—	—
200	—	—	—	—	—	—	3. Nov.	5. Nov.	8. Nov.	10. Nov.	12. Nov.	13. Nov.
201	25. Nov.	27. Nov.	28. Nov.	27. Nov.	27. Nov.	28. Nov.	—	—	—	—	—	—
202	—	—	—	—	—	—	3. Dez.	5. Dez.	8. Dez.	10. Dez.	12. Dez.	13. Dez.
203	16. Dez.	18. Dez.	19. Dez.	18. Dez.	18. Dez.	19. Dez.	—	—	—	—	—	—
204	—	—	—	—	—	—	1912	1912	1912	1912	1912	1912
203	—	—	—	—	—	—	3. Jan.	5. Jan.	8. Jan.	10. Jan.	12. Jan.	13. Jan.
204	1912	1912	1912	1912	1912	1912	—	—	—	—	—	—
204	6. Jan.	8. Jan.	9. Jan.	8. Jan.	8. Jan.	9. Jan.	—	—	—	—	—	—

Die Daten werden nach Möglichkeit innegehalten werden, jedoch sind in den Zwischenstationen kleinere Verschiebungen in den Ankunfts- und Abgangszeiten zulässig, je nach dem Verlauf der Reise. Änderungen vorbehalten.

Schräger Druck: Datum der Küstenlinie.

Richtung: Süd- und Ost-Afrika—Bombay.

Reise Nr.	Durban ab	Hauptdampfer vom Süden		Delagoa Bay ab	Inhambane ab	Beira ab	Quelimane ab	Ibo ab	Mikindani ab	Lindi ab	Kilwa ab	Bagamojo ab
		Hamburg ab	Delagoa Bay an									
176a	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
176	2. Febr.	—	—	3. Febr.	—	—	—	—	—	—	—	—
178	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
177	20. Febr.	11. Jan.	18. Febr.	21. Febr.	23. Febr.	25. Febr.	27. Febr.	2. März	1. März	1. März	2. März	2. März
180	—	—	—	—	—	—	—	—	22. März	22. März	23. März	24. März
179	16. März	—	—	18. März	20. März	23. März	26. März	—	—	—	—	—

Reise Nr.	Dares- salam an	Dares- salam an	Hauptdampfer nach Europa		Dares- salam ab	Zwischen- dampfer nach Europa Zanzibar ab	Zanzibar ab	Tanga ab	Mom- bassa ab	Lamu ab	Mahé ab	Goa ab	Bombay an
			Dares- salam ab	Hamburg an									
176a	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911
	—	—	—	—	4. Febr.	—	4. Febr.	5. Febr.	6. Febr.	—	—	—	16. Febr.
176	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13. Febr.	—	20. Febr.
178	—	—	—	—	25. Febr.	—	26. Febr.	27. Febr.	28. Febr.	—	—	—	11. März
177	4. März	4. März	5. März	5. April	5. März	—	6. März	7. März	8. März	9. März	—	19. März	20. März
180	25. März	—	26. März	26. April	—	—	25. März	26. März	27. März	—	31. März	—	6. April
179	—	—	—	—	—	31. März	30. März	—	31. März	1. April	—	—	11. April

Die Daten werden nach Möglichkeit innegehalten werden, jedoch sind in den Zwischenstationen kleinere Verschiebungen in den Ankunfts- und Abgangszeiten zulässig, je nach dem Verlauf der Reise. — Änderungen vorbehalten.

Fetter Druck: Daten der Haupt- bzw. Zwischenlinie. — Schräger Druck: Daten der Küstenlinie.

Richtung: Süd- und Ost-Afrika—Bombay.

Reise-Nr.	Durban ab	Delagoa Bay ab	Inhambane ab	Beira ab	Quelimane ab	Kilwa ab	Ibo ab	Mikindani ab	Lindi ab	Bagamojo ab	Zanzibar an
	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911
182	—	—	—	—	—	12. April	12. April	13. April	14. April	13. April	13. April
181	16. April	18. April	20. April	22. April	25. April	—	—	—	—	—	28. April
183	—	—	—	—	—	3. Mai	3. Mai	4. Mai	5. Mai	4. Mai	4. Mai
185	—	—	—	—	—	24. Mai	24. Mai	25. Mai	26. Mai	25. Mai	25. Mai
184	16. Mai	18. Mai	20. Mai	22. Mai	25. Mai	—	—	—	—	—	28. Mai
187	—	—	—	—	—	14. Juni	14. Juni	15. Juni	16. Juni	15. Juni	15. Juni
186	16. Juni	18. Juni	20. Juni	22. Juni	25. Juni	—	—	—	—	—	28. Juni
188	—	—	—	—	—	5. Juli	5. Juli	6. Juli	7. Juli	6. Juli	6. Juli
190	—	—	—	—	—	26. Juli	26. Juli	27. Juli	28. Juli	27. Juli	27. Juli
189	16. Juli	18. Juli	20. Juli	22. Juli	25. Juli	—	—	—	—	—	28. Juli
192	—	—	—	—	—	16. Aug.	16. Aug.	17. Aug.	18. Aug.	17. Aug.	17. Aug.
191	16. Aug.	18. Aug.	20. Aug.	22. Aug.	25. Aug.	—	—	—	—	—	28. Aug.
193	—	—	—	—	—	6. Sept.	6. Sept.	7. Sept.	8. Sept.	7. Sept.	7. Sept.
195	—	—	—	—	—	27. Sept.	27. Sept.	28. Sept.	29. Sept.	28. Sept.	28. Sept.
194	16. Sept.	18. Sept.	20. Sept.	22. Sept.	25. Sept.	—	—	—	—	—	28. Sept.
197	—	—	—	—	—	18. Okt.	18. Okt.	19. Okt.	20. Okt.	19. Okt.	19. Okt.
196	16. Okt.	18. Okt.	20. Okt.	22. Okt.	25. Okt.	—	—	—	—	—	28. Okt.
198	—	—	—	—	—	8. Nov.	8. Nov.	9. Nov.	10. Nov.	9. Nov.	9. Nov.
199	16. Nov.	18. Nov.	20. Nov.	22. Nov.	25. Nov.	—	—	—	—	—	28. Nov.
200	—	—	—	—	—	29. Nov.	29. Nov.	30. Nov.	1. Dez.	30. Nov.	30. Nov.
202	—	—	—	—	—	20. Dez.	20. Dez.	21. Dez.	22. Dez.	21. Dez.	21. Dez.
201	16. Dez.	18. Dez.	20. Dez.	22. Dez.	25. Dez.	—	—	—	—	—	28. Dez.
						1912	1912	1912	1912	1912	1912
204	—	—	—	—	—	10. Jan.	10. Jan.	11. Jan.	12. Jan.	11. Jan.	11. Jan.
203	16. Jan.	18. Jan.	20. Jan.	22. Jan.	25. Jan.	—	—	—	—	—	28. Jan.

Die Daten werden nach Möglichkeit innegehalten werden, jedoch sind in den Zwischenstationen kleinere Verschiebungen in den Ankunfts- und Abgangszeiten zulässig, je nach dem Verlauf der Reise. Änderungen vorbehalten.

Schräger Druck: Daten der Küstenlinie.

Richtung: Süd- und Ost-Afrika — Bombay.

Reise Nr.	Haupt- bzw. Zwischen- dampfer nach Europa		Zanzibar ab	Daressalam an	Daressalam ab	Tanga ab	Mombassa ab	Lamu ab	Mahé ab	Goa ab	Bombay an
	Zanzibar ab	Hamburg an									
	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911
182	15. April	17. Mai	14. April	15. April	15. April	16. April	16. April	—	20. April	—	26. April
181	30. April	5. Juni	30. April	—	—	—	30. April	1. Mai	—	11. Mai	12. Mai
183	6. Mai	7. Juni	5. Mai	6. Mai	6. Mai	7. Mai	7. Mai	—	11. Mai	—	17. Mai
185	27. Mai	28. Juni	26. Mai	27. Mai	27. Mai	28. Mai	28. Mai	—	1. Juni	—	7. Juni
184	31. Mai	6. Juli	30. Mai	—	—	—	30. Mai	31. Mai	—	10. Juni	11. Juni
187	17. Juni	19. Juli	16. Juni	17. Juni	17. Juni	18. Juni	18. Juni	—	22. Juni	—	28. Juni
186	30. Juni	5. Aug.	30. Juni	—	—	—	30. Juni	1. Juli	—	11. Juli	12. Juli
188	8. Juli	9. Aug.	7. Juli	8. Juli	8. Juli	9. Juli	9. Juli	—	13. Juli	—	19. Juli
190	29. Juli	30. Aug.	28. Juli	29. Juli	29. Juli	30. Juli	30. Juli	—	3. Aug.	—	9. Aug.
189	31. Juli	5. Sept.	30. Juli	—	—	—	30. Juli	31. Juli	—	10. Aug.	11. Aug.
192	19. Aug.	20. Sept.	18. Aug.	19. Aug.	19. Aug.	20. Aug.	20. Aug.	—	24. Aug.	—	30. Aug.
191	31. Aug.	6. Okt.	30. Aug.	—	—	—	30. Aug.	31. Aug.	—	10. Sept.	11. Sept.
193	9. Sept.	11. Okt.	8. Sept.	9. Sept.	9. Sept.	10. Sept.	10. Sept.	—	14. Sept.	—	20. Sept.
195	30. Sept.	1. Nov.	29. Sept.	30. Sept.	30. Sept.	1. Okt.	1. Okt.	—	5. Okt.	—	11. Okt.
194	30. Sept.	5. Nov.	30. Sept.	—	—	—	30. Sept.	1. Okt.	—	11. Okt.	12. Okt.
197	21. Okt.	22. Nov.	20. Okt.	21. Okt.	21. Okt.	22. Okt.	22. Okt.	—	26. Okt.	—	1. Nov.
196	31. Okt.	6. Dez.	30. Okt.	—	—	—	30. Okt.	31. Okt.	—	10. Nov.	11. Nov.
198	11. Nov.	13. Dez.	10. Nov.	11. Nov.	11. Nov.	12. Nov.	12. Nov.	—	16. Nov.	—	22. Nov.
		1912						1. Dez.	—	11. Dez.	12. Dez.
199	30. Nov.	5. Jan.	30. Nov.	—	—	—	30. Nov.	—	—	—	—
200	2. Dez.	3. Jan.	1. Dez.	2. Dez.	2. Dez.	3. Dez.	3. Dez.	—	7. Dez.	—	13. Dez.
										1912	1912
202	23. Dez.	24. Jan.	22. Dez.	23. Dez.	23. Dez.	24. Dez.	24. Dez.	—	28. Dez.	—	3. Jan.
201	31. Dez.	5. Feb.	30. Dez.	—	—	—	30. Dez.	31. Dez.	—	10. Jan.	11. Jan.
204	13. Jan.	14. Feb.	12. Jan.	13. Jan.	13. Jan.	14. Jan.	14. Jan.	—	18. Jan.	—	24. Jan.
203	31. Jan.	7. März	30. Jan.	—	—	—	30. Jan.	31. Jan.	—	10. Feb.	11. Feb.

Die Daten werden nach Möglichkeit innegehalten werden, jedoch sind in den Zwischenstationen kleinere Verschiebungen in den Ankunfts- und Abgangszeiten zulässig, je nach dem Verlauf der Reise. Änderungen vorbehalten.  
 Fetter Druck: Daten der Haupt- bzw. Zwischenlinie. — Schräger Druck: Daten der Küstenlinie.

Tarif der Passagepreise für die Hauptlinien (östliche und westliche Rundfahrt)

Infolge der allgemein gestiegenen Schiffsunkosten und Kohlenpreise sehen wir uns übereinstimmend mit anderen Reedereien genötigt, einen

Zuschlag von 10 %

auf die Passagepreise ausgehend und rückkehrend auf dem östlichen Wege (d. h. durch den Suez-Kanal) bis Kapstadt südlich zu erheben.

Der Zuschlag wird sowohl für einfache als auch für Rückfahrtscheine berechnet; ferner für Passagen rund um Afrika, zu denen auch diejenigen Passagen auf dem westlichen Wege (d. h. via Las Palmas) zählen, welche über Kilindini hinausgehen, und in entgegengesetzter Richtung diejenigen von den nördlich von Kilindini gelegenen Häfen via Kapstadt nach Las Palmas und Europa.

Auf Passagen zwischen Hamburg und Kilindini auf dem westlichen Wege (via Las Palmas) sowie von Hamburg nach Rotterdam, Antwerpen, Southampton und Lissabon und in entgegengesetzter Richtung kommt der Aufschlag nicht in Anwendung.

Deutsche Ost-Afrika-Linie.

Main table containing shipping rates for various routes including Hamburg, Rotterdam, Southampton, Lissabon, Tanger, Marseille, Neapel, Port Said, Suez, Aden, Kilindini, Zanzibar, Beira, Lourenço Marques, East London, Durban, Kapstadt, Swakopmund, and Tenerife. Includes a vertical label 'Östliche Rundfahrt um Afrika: Ausreise via Suezkanal, Heimreise via Kapstadt, Las Palmas, (Preise von oben nach unten lesen.)' and a vertical label 'Die Dampfer bedienen in beidgen Richtungen erst Las Palmas dann Tenerife.'

Westliche Rundfahrt um Afrika: Ausreise via Las Palmas, Kapstadt, Heimreise via Suezkanal. (Preise von rechts nach links lesen.)

Die Preise verstehen sich für I., II. und III. Klasse in Mark und nur von und nach Häfen, welche von den betreffenden Dampfern angefahren werden.

# Tarif der Passagepreise für farbige Deckpassagiere.

## Ohne und mit Beköstigung.

Nach und von Europa werden keine Deckpassagiere genommen.

**Port Saïd**

ohne Beköst. mit	M.	15	<b>Suez</b>																																											
ohne Beköst. mit	M.	80	75	<b>Aden</b>																																										
mit	100	95																																												
ohne Beköst. mit	M.	100	100	40	<b>Mombassa (Kilindini)</b>																																									
mit	150	150	60																																											
ohne Beköst. mit	M.	100	100	40	5	<b>Tanga</b>																																								
mit	150	150	60	7	7																																									
ohne Beköst. mit	M.	100	100	40	5	5	<b>Zanzibar</b>																																							
mit	150	150	60	7	7																																									
ohne Beköst. mit	M.	100	100	40	6	6	3	<b>Daressalam</b>																																						
mit	150	150	60	8	7	4																																								
ohne Beköst. mit	M.	100	100	50	8	7	6	3	<b>Bagamojo</b>																																					
mit	150	150	70	10	9	8	4	3																																						
ohne Beköst. mit	M.	100	100	50	10	9	8	4	3	<b>Zanzibar</b>																																				
mit	150	150	70	12	11	10	5	4																																						
ohne Beköst. mit	M.	100	100	50	12	1	10	8	8	5	<b>Salale</b>																																			
mit	150	150	70	14	13	12	10	10	7																																					
ohne Beköst. mit	M.	100	100	50	14	13	12	10	10	9	3	<b>Kilindini</b>																																		
mit	150	150	70	16	15	14	12	12	11	4																																				
ohne Beköst. mit	M.	100	100	55	16	15	14	12	12	10	10	<b>Kilwa</b>																																		
mit	150	150	75	18	17	16	14	14	14	12	12																																			
ohne Beköst. mit	M.	110	110	60	18	17	16	14	14	14	2	12	5	<b>Lindi</b>																																
mit	160	160	80	22	21	20	15	15	15	14	14	7																																		
ohne Beköst. mit	M.	115	115	70	19	18	17	16	16	16	14	14	9	5	<b>Mikindani</b>																															
mit	165	165	90	23	22	21	18	18	18	16	16	10	7																																	
ohne Beköst. mit	M.	120	120	75	22	21	20	20	20	20	18	18	15	12	10	<b>Ibo</b>																														
mit	170	170	95	27	26	25	24	24	24	20	20	18	14	11																																
ohne Beköst. mit	M.	130	130	80	45	45	45	45	45	45	45	45	35	30	25	20	<b>Mozambique</b>																													
mit	180	180	100	55	55	55	55	50	50	50	50	50	35	30	25																															
ohne Beköst. mit	M.	160	160	110	70	70	70	70	70	70	80	70	65	65	65	60	50	<b>Quellimane</b>																												
mit	210	210	130	80	80	80	80	80	80	80	80	70	70	70	65	60	60																													
ohne Beköst. mit	M.	160	160	110	70	70	70	70	70	70	80	70	65	65	65	60	50	<b>Chinde</b>																												
mit	210	210	130	80	80	80	80	80	80	80	80	70	70	70	65	60	25																													
ohne Beköst. mit	M.	140	140	90	50	50	50	50	50	50	60	50	45	45	45	40	30	20	<b>Beira</b>																											
mit	190	190	110	60	60	60	60	60	60	60	60	50	50	50	45	40	35																													
ohne Beköst. mit	M.	160	160	110	70	70	70	70	70	70	70	70	65	65	65	60	50	30	<b>Inhambane</b>																											
mit	210	210	130	80	80	80	80	80	80	80	80	80	70	70	70	65	55	35																												
ohne Beköst. mit	M.	150	150	100	80	80	80	70	70	70	70	70	70	65	60	50	30	25	<b>Lourenço-Marques</b>																											
mit	200	200	120	90	90	90	80	80	80	80	80	80	80	75	70	55	35																													
ohne Beköst. mit	M.	170	170	120	100	100	100	95	95	95	95	95	80	80	80	75	70	50	40	25	<b>Durban</b>																									
mit	230	230	150	110	110	100	100	100	100	100	100	90	90	90	85	80	60	50	30																											
ohne Beköst. mit	M.	175	175	130	115	115	115	115	115	115	115	115	110	100	100	95	90	90	70	60	55	30	<b>East London</b>																							
mit	235	235	160	125	125	125	125	125	125	125	125	125	110	110	110	105	100	105	85	75	70	35																								
ohne Beköst. mit	M.	180	180	140	125	125	125	125	125	125	125	125	125	110	110	110	105	100	95	95	75	65	60	35	20	<b>Port Elizabeth</b>																				
mit	240	240	180	145	145	145	145	145	145	145	145	145	130	130	130	125	120	115	115	95	85	75	40	25																						
ohne Beköst. mit	M.	190	190	150	145	145	145	145	145	145	145	145	145	130	130	130	125	120	120	120	100	90	85	60	40	30	<b>Kapstadt</b>																			
mit	250	250	200	170	170	170	170	170	170	170	170	170	170	150	150	150	150	140	140	140	120	110	100	70	45	35																				
ohne Beköst. mit	M.	200	200	160	155	155	155	155	155	155	155	155	155	140	140	140	135	135	135	135	120	110	105	85	70	60	30	<b>Lüderitzbucht</b>																		
mit	270	270	220	190	190	190	190	190	190	190	190	190	190	170	170	170	165	165	165	150	140	130	105	85	75	40																				
ohne Beköst. mit	M.	210	210	170	165	165	165	165	165	165	165	165	165	165	150	150	150	145	145	145	145	140	130	125	105	90	75	45	15	<b>Swakopmund</b>																
mit	280	280	230	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	180	180	180	180	175	175	175	160	150	140	115	105	95	60																		

Die fettgedruckten Preise verstehen sich in Rupien.

Kinder unter 3 Jahren sind frei, von 3 bis 10 Jahren zahlen halbe Passage.

Obige Preise verstehen sich nur von und nach Häfen, welche von dem betr. Dampfer selbst angelaufen werden. Deckpassagiere haben Anspruch auf 100 kg Freigepäck; Kinder im Verhältnis der für sie bezahlten Passage.

Bei Passagezahlungen in englischem Geld wird Pfd. Sterl. 1 = Rupien 15 = M. 20.— gerechnet.

Passagepreise für die Bombay-Dampfer.

Mombassa

40						
25						
15	<b>Zanzibar</b>					
150	120					
120	95					
50	45	<b>Ibo</b>				
230	220					
150	140					
70	60	<b>Quelimane</b>				
310	300	230	140			
210	200	160	100			
95	90	85	70	<b>Inhambane</b>		
330	320	300	200	60		
210	200	190	140	40		
100	95	95	90	30	<b>Delagoabay</b>	
385	375	350	240	140	80	
260	250	230	170	90	60	
125	120	120	110	60	40	<b>Durban</b>

Richtung  
Mombassa—Durban.

Richtung Durban—Mahé.

Durban

80		
60		
40	<b>Delagoabay</b>	
450	400	
300	250	
150	125	<b>Mahé</b>

Lamu

40										
25										
15	<b>Mombassa</b>									
50	40									
25	25									
15	15	<b>Tanga</b>								
60	40	30								
40	25	15								
20	15	10	<b>Zanzibar</b>							
70	50	30	20							
50	25	15	10							
25	15	10	5	<b>Daressalam</b>						
170	150	120	120	120						
140	120	95	95	95						
60	50	45	45	45	<b>Ibo</b>					
180	160	150	150	150	70					
130	110	100	100	100	50					
85	75	70	70	70	30	<b>Mozambique</b>				
280	260	250	250	250	180	150				
190	170	160	160	160	120	100				
95	85	80	80	80	75	70	<b>Beira</b>			
330	310	300	300	300	230	200	60			
230	210	200	200	200	160	140	40			
105	95	90	90	90	85	80	30	<b>Inhambane</b>		
350	330	320	320	320	300	235	120	60		
230	210	200	200	200	190	150	80	40		
110	100	95	95	95	95	90	60	30	<b>Delagoabay</b>	
405	385	375	375	375	350	310	180	140	80	
280	260	250	250	250	230	170	120	90	60	
115	125	120	120	120	120	110	80	60	40	
										<b>Durban</b>

Richtung Lamu—Durban.

Die Preise verstehen sich für I. und II. Klasse sowie für Zwischendeck in Mark.  
Bei Passagezahlungen in englischem Geld wird £ 1,—/— = Rupien 15 = M 20,— gerechnet.

**Passagepreise für die Bombay-Dampfer.**

<b>Durban</b>										
80										
60										
40	<b>Delagoabay</b>									
140	60									
90	40									
60	30	<b>Inhambane</b>								
180	120	60								
120	80	40								
80	60	30	<b>Beira</b>							
240	200	140	80							
170	140	100	60							
110	90	70	40	<b>Quelimane</b>						
350	300	230	180							
230	190	160	120							
120	95	85	75	<b>Ibo</b>						
375	320	300	250	220	120					
250	200	200	160	140	95					
120	95	90	80	60	45	<b>Daressalam</b>				
375	320	300	250	220	120	20				
250	200	200	160	140	95	10				
120	95	90	80	60	45	5	<b>Zanzibar</b>			
375	320	300	250	220	120	30	30			
250	200	200	160	140	95	15	15			
120	95	90	80	60	45	10	10	<b>Tanga</b>		
385	330	310	260	230	150	50	40	40		
260	210	210	170	150	120	25	25	25		
125	100	95	85	70	50	15	15	15	<b>Mombassa</b>	
405	350	330	280	250	170	70	60	50	40	
280	230	230	190	170	140	50	40	25	25	
115	110	105	95	80	60	25	20	15	15	<b>Lamu</b>

**Richtung Mahé—Mombassa—Daressalam.**

<b>Mahé</b>				
140				
90				
60	<b>Mombassa</b>			
140	40			
90	25			
60	15	<b>Tanga</b>		
140	40	30		
90	25	15		
60	15	10	<b>Zanzibar</b>	
140	50	30	20	
90	25	15	10	
60	15	10	5	<b>Daressalam</b>

**Richtung Daressalam—Mombassa.**

<b>Daressalam</b>				
20				
10				
5	<b>Zanzibar</b>			
30	30			
15	15			
10	10	<b>Tanga</b>		
50	40	40		
25	25	25		
15	15	15	<b>Mombassa</b>	

Die Preise verstehen sich für I. und II. Klasse sowie für Zwischendeck in Mark.  
Bei Passagezahlungen in englischem Geld wird £ 1,—/— = Rupien 15 = M 20,— gerechnet.

## Fahrpreise für die Küstendampfer.

Richtung Daressalam—Mikindani.				Richtung Daressalam—Kilindini—Daressalam.			
Daressalam				Daressalam			
20	<b>Bagamojo</b>			40	<b>Salale</b>		
10				20			
5				15			
70	60	<b>Kilwa</b>		55	40	<b>Kilindini</b>	
55	50			35	20		
25	20			20	15		
80	70	20	<b>Lindi</b>		100	55	40
65	60	15			65	35	20
30	25	10			35	20	15
90	80	30	20	<b>Daressalam</b>			
75	70	25	15				
35	30	15	10				
<b>Mikindani</b>							

Die Preise verstehen sich für I. und II. Klasse sowie für Zwischendeck in Mark.  
Bei Passagezahlungen in fremder Münze wird £ 1,—/— Rupien = M. 20,— gerechnet.

## Fahrpreise

für die Bombay-Dampfer zwischen Bombay und Ost- und Süd-Afrika und vice versa, direkt oder mit Umschiffung auf die Haupt- und Zwischendampfer der Deutschen Ost-Afrika-Linie.

Von <b>Bombay</b> nach	I. Klasse		II. Klasse		Deck	
	mit Essen	ohne Essen	mit Essen	ohne Essen	mit Essen	ohne Essen
	Rupien	Rupien	Rupien	Rupien	Rupien	Rupien
Seychellen . . .	250	170	140	100	50	40
Lamu . . . . .	325	235	200	155	60	45
Mombassa . . .	325	235	200	155	60	45
Tanga . . . . .	325	235	200	155	60	45
Pangani . . . .	325	235	200	155	60	45
Zanzibar . . . .	325	235	200	155	60	45
Bagamojo . . . .	325	235	200	155	60	45
Daressalam . . .	325	235	200	155	60	45
Kilwa . . . . .	360	280	210	165	70	55
Lindi . . . . .	375	290	220	180	75	60
Mikindani . . . .	385	305	230	190	80	60
Ibo . . . . .	400	315	240	200	85	65
Mozambique . . .	420	335	265	210	95	75
Nossibé . . . . .	440	360	290	220	110	85
Majunga . . . . .	440	360	290	220	110	85
Beira . . . . .	440	360	290	220	110	85
Quelimane . . . .	470	385	310	240	120	90
Chinde . . . . .	470	385	310	240	120	90
Inhambane . . . .	470	385	310	240	120	90
Delagoa Bay . . .	470	385	310	240	120	90
Durban . . . . .	500	415	330	250	130	100
East London . . .	525	440	355	265	140	110
Port Elizabeth . .	550	470	375	290	150	120
Kapstadt . . . . .	580	500	400	310	160	130

Bei Deckpassagen sind Kinder unter 3 Jahren frei; von 3 bis 10 Jahren ist halbe Passage zu bezahlen.

Deckpassagiere haben Anspruch auf 100 kg Freigepäck; Kinder im Verhältnis der für sie bezahlten Passage.

Bei Passagezahlungen in englischem Geld wird £ 1 = Rupien 15 = 20 M. gerechnet.

Änderungen vorbehalten, zumal diese Fahrpreise starken Schwankungen unterworfen sind.

### Zuschlagsfahrpreise.

Die Zuschlagspreise kommen für diejenigen Plätze in Anwendung, welche auf der betreffenden Reise von den Europädampfern selbst nicht angelaufen werden, nach welchen aber Anschluß durch die Küsten- oder Bombay-Dampfer vorhanden ist. Passagiere, deren Bestimmungshafen von den Haupt- und Zwischen-Dampfern selbst angelaufen wird, können mit den anschließenden Küsten- oder Bombay-Dampfern nach solchen Häfen, falls Platz vorhanden, aber nur gegen Bezahlung des tarifmäßigen Fahrpreises für die in Frage kommende Küstenstrecke Beförderung erhalten. Ein etwa nötig werdender Aufenthalt am Lande ist stets zu Lasten der Passagiere.

#### a) Aus- und heimgehend auf die Raten von und nach Daressalam.

	I. Klasse	II. Klasse	Zwischen-deck
für Lamu † . . . . .	M. 20.—	M. 40.—	M. 20.—
„ Bagamojo* . . . . .	„ 60.—	„ 10.—	„ 5.—
„ Salale . . . . .	„ 60.—	„ 40.—	„ 20.—
„ Kilindini . . . . .			
„ Kilwa* . . . . .	„ 60.—	„ 40.—	„ 20.—
„ Lindi* . . . . .			
„ Mikindani* . . . . .	„ 80.—	„ 60.—	„ 30.—
„ Ibo** . . . . .			

#### b) Aus- und heimgehend auf die Raten von und nach Beira.

	I. Klasse	II. Klasse	Zwischen-deck
für Inhambane**	M. 80.—	M. 60.—	M. 40.—
„ Quelimane**			

#### c) Reise-Unterbrechung in Chinde.

Falls Passagiere I. Klasse in Chinde die Reise unterbrechen, so ist ein Zuschlag von M. 100.— für die zweimalige Benutzung des Barrdampfers zu zahlen.

#### d) Landungs- oder Einschiffungsgebühren.

Falls die Dampfer in den Anlaufhäfen nicht an den Kai gehen, sind die Landungs- oder Einschiffungsgebühren zu Lasten der Passagiere. Für Tanger werden Landungskarten zum Preise von M. 1.—, für Swakopmund und Lüderitzbucht zum Preise von M. 2.50 für jede Person an Bord der Schiffe ausgegeben.

† Die Dampfer der westlichen Rundfahrt bieten alle sechs Wochen in Daressalam Anschluß für Lamu; von Lamu findet der Anschluß an die via Kapstadt heimkehrenden Dampfer in Durban statt.

\*\* Nach und von diesen Häfen ist alle drei Wochen in Daressalam Anschluß durch die Hauptdampfer via Suez-Kanal. Die ausreisenden Dampfer der östlichen Rundfahrt haben alle drei Wochen abwechselnd Anschluß entweder in Zanzibar für Ibo, Quelimane und Inhambane oder in Daressalam für Ibo und Inhambane. Von Inhambane, Quelimane und Ibo ist alle sechs Wochen Anschluß in Daressalam an die durch den Suez-Kanal heimkehrenden Hauptdampfer vorhanden.

Die ausreisenden Dampfer der westlichen Rundfahrt haben alle sechs Wochen Anschluß in Lourenço Marques für Inhambane, Quelimane und Ibo.

Von Ibo, Quelimane und Inhambane ist via Kapstadt nach Europa Anschluß in Durban und zwar alle drei Wochen von Ibo und Inhambane und alle sechs Wochen von Quelimane, vorgesehen.

Die Zuschlagsfahrpreise sind der Einheitlichkeit wegen stets auf die Raten nach und von Daressalam und Beira wie vorgesehen zu berechnen, ohne Rücksicht darauf, daß die Umschiffung tatsächlich auch in anderen Häfen erfolgt.

### Allgemeine Bestimmungen für die Beförderung von Reisenden.

1. Die Fahrpreise verstehen sich für eine erwachsene Person, Kinder über 12 Monate und unter 15 Jahre alt bezahlen ein Sechzehntel des vollen Fahrpreises für jedes Jahr ihres Alters, wobei ein Teil eines Jahres für ein volles Jahr gerechnet wird. Personen über 15 Jahre bezahlen den vollen Fahrpreis. Für Kinder unter 8 Jahren kann kein separates Bett beansprucht werden.

2. Europäische Dienstboten in Begleitung ihrer Herrschaft erhalten Plätze in der II. Kajüte gegen Bezahlung der tarifmäßigen Fahrpreise mit Erlaubnis des Zutritts zur I. Kajüte; wird für dieselben ein Bett in der I. Kajüte gewünscht, so ist der volle Preis für die I. Kajüte zu zahlen.

Weibliche Dienstboten, die mit der Wartung der Kinder ihrer die I. Klasse benutzenden Herrschaft betraut sind, können unter Zuhilfenahme der Sofabetten mit den Kindern zusammen in einer Kammer I. Klasse placiert werden, wenn für die Dienstboten II. Klasse Passage bezahlt ist. Die Mahlzeiten haben solche Dienstboten mit den Kindern am Kindertisch einzunehmen, oder nach Anordnung des Kapitäns an besonderen Tischen vor den allgemeinen Mahlzeiten.

3. Die Fahrpreise schließen volle Beköstigung ein, jedoch nicht Wein, Bier, Spirituosen oder Mineralwasser, welche an Bord zu billigen Preisen zu haben sind. Es ist den Reisenden nicht gestattet, derartige Getränke für den Verbrauch während der Reise mitzunehmen.

4. An Bord befindet sich ein in Deutschland geprüfter Arzt. Derselbe ist verpflichtet, Reisenden, die unterwegs erkranken, unentgeltlich Beistand zu leisten.

Verabreichte Arzneien sind frei.

5. Jeder erwachsene Reisende hat 200 Kilo Gepäck frei, Kinder entsprechend dem für sie bezahlten Fahrpreis; für etwaiges Mehr muß eine Fracht von M. 4.— für jede 10 Kilo gezahlt werden. Durchgehende Fahrscheine (Eisenbahn-Anweisungen usw.) schließen eine freie Beförderung des Gepäcks über den Hafen hinaus, in welchem der Reisende den Dampfer der Gesellschaft verläßt, nicht ein.

6. Die Reisenden dürfen keine gefährlichen und explosiven Gegenstände unter ihren Effekten haben; sollte dies dennoch der Fall sein, so haben sie sowohl die zivilrechtlichen als auch die strafrechtlichen Folgen zu tragen. Die Reederei oder der Kapitän sind berechtigt,

Gepäckstücke zurückzuweisen, deren Inhalt sie für gefährlich halten, auch können sie eine Untersuchung der betreffenden Kolli verlangen, um den Inhalt derselben festzustellen. Alles Gepäck muß deutlich mit dem Namen und Bestimmungsort des betreffenden Reisenden in mindestens 5 cm großen Buchstaben versehen sein. Jeder Reisende hat darauf zu achten, daß er bei Ankunft am Bestimmungsorte sein Gepäck sogleich richtig empfängt, da später erhobene Ansprüche nicht berücksichtigt werden können.

7. Für auf Gepäckschein verladenes Gepäck wird in keinem Falle ein höherer Schadenersatz als M. 50.— per Kollo geleistet. Für Kabinengepäck und alle Gepäckstücke, für die ein Verladungsdokument nicht gezeichnet ist, wird in keinem Falle irgend ein Schadenersatz geleistet.

Gelder, Wertpapiere und sonstige wertvolle Gegenstände können versiegelt und mit dem vollständig und deutlich geschriebenen Namen des Eigentümers versehen dem Kapitän zur Aufbewahrung während der Fahrt, jedoch ohne Gewährleistung der Reederei, eingehändigt werden.

8. Die Reederei übernimmt keine Verantwortlichkeit für aus irgend einer Ursache entstandene verfrühte oder verspätete Ankünfte in oder Abfahrten von irgend einem Hafen und für die dadurch entstandenen Folgen, noch für Verzögerungen, welche aus irgend einer Ursache entstehen mögen. Wenn ein Dampfer der Reederei von irgend einem Hafen der planmäßigen Route aus irgend einem Grunde nicht abgeht, so wird die Reederei denjenigen Reisenden, welche bereits Fahrscheine daselbst gelöst haben, das bezahlte Fahrgeld ohne Abzug zurückvergüten, ohne für andere aus dieser Ursache etwa entstehende Ansprüche verantwortlich zu sein.

Diejenigen Reisenden, welche fahrplanmäßig auf einen anderen Dampfer der Gesellschaft übergehen müssen, um ihren Bestimmungshafen zu erreichen, haben die Kosten für einen etwaigen Aufenthalt am Lande in dem Hafen, wo der Anschluß stattfinden soll, selbst zu tragen.

9. Die Reederei ist nicht verantwortlich für die Folgen von Quarantänemaßregeln, welche von den Behörden in irgend einem Hafen oder im Suezkanal getroffen werden. Wenn die Reisenden infolge Quarantäne in ihrem Bestimmungsort nicht landen können, so haben sie die Differenz des Fahrgeldes bis zu dem Hafen, in welchem sie landen, nachzuzahlen. Während einer Quarantäne sind die Verpflegungskosten von den Passagieren mit M. 10.— in der I. Kajüte, M. 5.— in der II. Kajüte und M. 1.50 in der III. Kajüte für jeden Tag der Quarantänedauer nachzuzahlen.

Personen mit ansteckenden Krankheiten dürfen nicht befördert werden. Sollte es sich während der Reise herausstellen, daß Reisende von einer ansteckenden Krankheit befallen sind, so steht dem Kapitän das Recht zu, solche Reisende in irgend einem Hafen zu landen.

Die dadurch entstehenden Kosten für den Aufenthalt am Lande tragen die betreffenden Reisenden, doch behalten sie nach Genesung das Recht auf Beförderung nach ihrem Bestimmungsort mit einem Dampfer derselben Reederei.

10. Die Reederei hat das Recht, irgend einen anderen Dampfer für den in den Fahrscheinen erwähnten Dampfer einzustellen.

11. Jeder Reisende ist verpflichtet, sich den allgemeinen Bestimmungen der Schiffsordnung der Reederei für die Beförderung von Reisenden zu unterwerfen und den Anordnungen des Kapitäns überall nachzukommen.

12. Die Reederei ist nicht verantwortlich für die Gefahren der See, für Feuer, Feinde, Seeräuber, gewaltsame Beraubung, Baratterie, Diebstahl, Arrest und Verfügungen von hoher Hand, Folgen von Streiks; desgleichen nicht für Schäden und Verluste durch Kollisionen, Strandung und alle anderen Schiffsunfälle, selbst wenn der dadurch entstehende Schaden oder Verlust auf irgend eine rechtswidrige Handlung, einen Fehler, eine Nachlässigkeit oder einen Irrtum des Lotsen, des Schiffers, der Seeleute oder anderer Angestellter der Reederei zurückzuführen ist; desgleichen nicht für Schaden oder Verluste durch Explosion, Platzen von Dampfesseln oder Rohrleitungen, Brechen von Schäften oder irgend einen verborgenen Fehler am Schiffe oder an den Maschinen; desgleichen nicht für irgendwelche Folgen der obengenannten Ursachen. Die Reisenden nehmen das Risiko der Überfahrt auf sich, sowohl mit Bezug auf ihre Person als auf ihr Gepäck, einschließlich des Risikos der Einschiffung und Ausschiffung.

13. Die Reisenden I. Klasse können ihre Reise einmal unterwegs unterbrechen und mit dem folgenden Dampfer, für den die gleichen Fahrpreise wie für den zuerst benutzten Dampfer gelten, weiterfahren, in welchem Falle sie dafür zu sorgen haben, daß der Kapitän oder Agent der Reederei einen entsprechenden Vermerk auf ihrem Fahrschein niederschreibt; sollte indessen der folgende Dampfer keinen Platz mehr haben, so hat der Reisende keinen Anspruch auf Entschädigung, behält aber das Recht der Beförderung auf einem der folgenden Dampfer der Reederei, welcher den nötigen Platz disponibel hat.

14. Die Sicherung von Plätzen geschieht durch Anzahlung von: M. 150.— in der I. Kajüte, M. 100.— in der II. Kajüte und M. 50.— in der III. Kajüte.

Vor Leistung dieser Anzahlung wird der Platz nicht als engagiert betrachtet. Der Rest des Passagegeldes ist vor der Abreise gegen Empfangnahme des Fahrscheins zahlbar. Falls die Reise nicht angetreten wird, ist mindestens die Anzahlung der Reederei verfallen. Jeder Passageschein ist nur für die darin namhaft gemachten Personen gültig und kann ohne Genehmigung der Direktion nicht auf andere Personen übertragen werden.

15. Waren, Gold, Juwelen usw. können nicht als Gepäck verladen werden, sondern nur auf Konnossement gegen Zahlung der festgesetzten Fracht.

16. Der Kapitän ist berechtigt, anderen Schiffen Hilfe zu leisten oder dieselben ins Schlepptau zu nehmen und irgendwelche Häfen aus irgendwelchen Gründen anzulaufen.

17. Für das Verhältnis zwischen den Reisenden und der Reederei ist das deutsche Recht maßgebend.

## Gepäck-Bestimmungen.

Unter Reisegepäck werden nur die auf der Reise mitgeführten Privateffekten der Reisenden verstanden. Waren können nicht als Gepäck verladen werden, sondern nur auf Konnossement gegen Zahlung der festgesetzten Fracht, sofern der betreffende Dampfer Ladung nach dem Landungshafen nimmt.

Die Unterbringung des Gepäcks findet teils in den Kammern, teils im Gepäckraum statt.  
a) Kammergepäck. In den Kammern dürfen nur Handgepäck oder kleinere Koffer untergebracht werden, welche unter dem Sofa bzw. unter den Betten Platz finden. Solche Gepäckstücke dürfen keine größeren Dimensionen als  $90 \times 60 \times 35$  Zentimeter aufweisen.

Für Kammergepäck werden seitens der Reederei keine Empfangsscheine oder irgendwelche Dokumente gezeichnet, die Reederei ist mithin in keiner Weise dafür verantwortlich.

b) Gepäck für den Gepäckraum. In dem Gepäckraum wird das größere Gepäck aufbewahrt, welches während der Seereise seitens der Reisenden gebraucht wird. Der Gepäckraum wird verschlossen gehalten, doch haben die Reisenden zweimal in der Woche zu bestimmten Stunden Zutritt zu ihrem darin aufbewahrten Gepäck. Die Reisenden müssen für das im Gepäckraum verstaute Gepäck die Ausstellung eines Gepäckscheines verlangen. Berechtigt zur Ausstellung eines Gepäckscheines sind außer der Reederei nur die Verwalter der Schiffe.

Für auf Gepäckschein verladenes Gepäck wird in keinem Falle ein höherer Schadenersatz als M. 50,— pro Kollo gewährt.

Bezeichnung und Beschaffenheit des Gepäcks. Die Reisenden werden ersucht, ihre Gepäckstücke mit von der Reederei oder deren Agenten gratis zu beziehenden Gepäckklebezetteln zu bekleben, welche angeben, wie das betreffende Gepäckstück verladen werden soll. Für die verschiedenen Klassen gelangen verschiedenfarbige Gepäckklebezettel zur Ausgabe.

Für das Kammergepäck sind die ovalen, für das im Gepäckraum zu verstaute Gepäck die viereckigen und für das Ladungsgepäck die roten viereckigen Gepäckzettel zu benutzen. Die Anbringung solcher Zettel genügt aber allein nicht, sondern laut Bestimmung 6 für die Beförderung von Reisenden muß alles Gepäck deutlich mit dem Namen und Bestimmungshafen des betreffenden Reisenden versehen sein, und zwar geschieht diese Bezeichnung am besten mit Farbe in etwa 5 cm großen Buchstaben.

Alles Gepäck muß ferner in starken, sicher verschlossenen Koffern, Kisten, Körben oder Säcken gut verpackt sein.

Der Mitnahme von Gewehrmunition steht nichts entgegen, sofern es sich um Metallpatronen (sogenannte Sicherheitspatronen) handelt. Jedoch sind dieselben dem Verwalter an Bord zur Aufbewahrung zu übergeben.

Anlieferung des Gepäcks. Es ist zu empfehlen, daß die Reisenden ihr Kabinengepäck selbst mit zur Einschiffungsstelle bringen, während das große Gepäck vorher nach dem Einschiffungshafen an die Reederei bzw. Agentur (keinenfalls an die Passagiere selbst, per Adr. Dampfer . . . .) zu senden ist, und zwar so früh, daß dasselbe zwei Tage vor Abgang des Dampfers spätestens an Bord geliefert werden kann, da die Reederei andernfalls keine Garantie übernimmt, daß dasselbe unbedingt mit demselben Dampfer verladen werden kann, welchen der Reisende selbst benutzt.

Wann das Gepäck zwecks rechtzeitigen Eintreffens in Hamburg vom Versandort abgehen muß, ist daselbst bei den Eisenbahndienststellen zu erfahren.

Bei Absendung des Gepäcks an die Reederei bzw. die Agentur muß der betr. Frachtbrief wie folgt adressiert werden:

An die Deutsche Ost-Afrika-Linie, Passage-Abteilung, Hamburg,

für ..... (Name) ....., Reisender des am ..... (Datum) .....

abgehenden Reichs-Post-Dampfers  
(Name des Dampfers) „.....“

nach ..... (Bestimmungshafen) .....

und falls solche durch einen Spediteur erfolgt, z. B. folgendermaßen:

Herrn Matthias Rohde & Co., Hamburg,

rechtseibisches Freihafengebiet, Petersenkai, Schuppen der Deutschen Ost-Afrika-Linie

Ausfuhrgut.

und dieser Firma dann sofort Versandvorschrift erteilt werden

oder bei Verladung ab anderem Hafen, z. B. ab Rotterdam oder Antwerpen:

An Herren F. A. Voigt & Co., Rotterdam, oder Herren von Bary & Co., Antwerpen,

für ..... (Name) ....., Reisender des am ..... (Datum) .....

abgehenden Reichs-Post-Dampfers  
(Name des Dampfers) „.....“

nach ..... (Bestimmungshafen) .....

Außerdem empfiehlt es sich, daß die Passagiere der Reederei oder der betreffenden Hafent-Agentur die Absendung des Gepäcks brieflich avisieren; für die in einem Zwischenhafen einsteigenden Passagiere ist dies dringend erforderlich. Das betreffende Schreiben muß eine nähere Bezeichnung des Gepäcks betreffs Stückzahl usw. enthalten. Das an die Deutsche Ost-Afrika-Linie gesandte Gepäck unterliegt in Hamburg keiner zollamtlichen Untersuchung und wird auf dem Kaischuppen der Gesellschaft im Freihafen bis zum Abgang des Dampfers auf Risiko des Passagiers kostenlos aufbewahrt.

Die Verladungsgebühren werden von der Reederei berechnet und von den Reisenden gegen Aushändigung des Gepäckscheins eingezogen. Die Passagiere werden dringend ersucht, vor Einschiffung in den Kontoren der Gesellschaft bzw. der Agenten vorzusprechen und den Gepäckschein bzw. Interimsschein einzulösen, da nur diese als Beweis dafür gelten, daß das Gepäck tatsächlich verladen ist. Auch die in einem anderen Hafen als Hamburg einsteigenden Reisenden können der Reederei ihr Gepäck zur Beförderung mit dem betreffenden Dampfer ab Hamburg übersenden und haben sich alsdann ebenfalls nach den vorstehenden Regeln zu richten. Besonders wird darauf aufmerksam gemacht, daß in diesem Falle das vorstehend erwähnte Avis dringend erforderlich ist. Eine Extra-See-fracht für die Beförderung mit dem Dampfer nach dem Einschiffungshafen wird nicht erhoben, sondern nur die gewöhnliche Überfracht, falls solche in Frage kommt. Solchen Passagieren wird der Gepäckschein durch den Verwalter des betreffenden Dampfers ausgehändigt.

Fracht für das Gepäck. Jeder Reisende hat 200 kg Gepäck frei, Kinder entsprechend dem für sie bezahlten Fahrpreis, für jede 10 kg mehr wird M. 4.— berechnet. Durchgehende Fahr-scheine (Eisenbahn-Anweisungen usw.) schließen eine Beförderung des Gepäcks über den Hafen hinaus, in welchem der Reisende den Dampfer der Gesellschaft verläßt, nicht ein.

Haftung der Reederei für das Gepäck. Bezüglich dieses Punktes wird auch auf die Regeln 5, 7, 12 und 15 der Allgemeinen Bestimmungen für die Beförderung von Reisenden verwiesen.

Ladungsgepäck. Unter diesen Begriff fällt solches Eigentum von Reisenden (wie Hausgerät, Umzugsgut), welches als Ladung auf Konnossement verschifft und im Raum verstaut wird. Für die Verschiffung solcher Güter sind die Konnossementsregeln maßgebend, und ist die tarifmäßige Fracht zu bezahlen, welche sich übrigens wesentlich billiger als die Gepäckfracht stellt. Die als Ladung auf Konnossement verschifften Gegenstände werden den Passagieren nicht beim Verlassen des Schiffes im Bestimmungshafen mit dem Gepäck sofort ausgehändigt, sondern die Auslieferung der Ladungsgegenstände erfolgt nach Hafengebrauch durch die Agenten der Linie etwas später. Wegen Ausstellung eines Konnossements wendet man sich am besten an die Agenturen des betreffenden Einschiffungshafens.

Die Mitnahme von Ladungsgepäck nach Swakopmund und Lüderitzbucht kann nur erfolgen, soweit es sich um einige wenige handliche Kolli handelt, da eine Beförderung von Gütern mit den Reichspostdampfern nach genannten Plätzen allgemein nicht stattfindet.

Versicherung des Handgepäcks. Die Versicherung der Passagiereffekten gegen die Gefahr der See ist Sache der Reisenden, jedoch sind die Deutsche Ost-Afrika-Linie und deren Agenten auf Wunsch bereit, für ihre Reisenden die Versicherung ihrer Effekten zu besorgen. Antragsformulare zur Besorgung der Versicherung stehen auf Wunsch zur Verfügung.

Die Versicherungsprämie beträgt nach den Mittelmeerhäfen und den Kanarischen Inseln z. Z.  $\frac{1}{2}$  vH., nach den übrigen Anlaufhäfen 1 vH.

Es ist nicht gestattet, Vögel, Hunde oder andere Tiere mit in die Kammern zu nehmen. Die Fracht für einen Hund, wenn Eigentum mitreisender Passagiere, beträgt nach allen Häfen M. 30.—. Die Einführung von Hunden in Durban ist, wenn auch nicht verboten, so doch mit Schwierigkeiten verknüpft. Die Fracht für Hunde ist stets im Verschiffungshafen bei Anlieferung zahlbar. Die Tiere sind in guten, haltbaren Käfigen, welche stark genug sein müssen, um ein Ausbrechen zu verhindern, im Verschiffungshafen auf Kosten der Passagiere an Bord und im Endhafen von ihnen auf ihre Kosten an Land zu schaffen. Wenn Tiere im Bestimmungshafen nicht rechtzeitig abgeholt werden, steht es dem Kapitän frei, dieselben für Rechnung des Verladers oder Empfängers zu landen, oder sie in irgendeinem anderen Hafen zu landen unter Berechnung einer Zuschlagsfracht und der entstandenen Spesen. Dasselbe gilt auch für den Fall, daß durch Verfügung der Behörden die Tiere im Bestimmungshafen nicht gelandet werden dürfen. Kranke Tiere dürfen nicht verladen werden, und es steht dem Kapitän frei, solche Tiere, bei denen sich an Bord Krankheitserscheinungen zeigen, töten und über Bord werfen zu lassen, falls dies für den Gesundheitszustand der Passagiere oder Mannschaft erforderlich erscheint.

Die Reederei bzw. die Kapitäne sind berechtigt, Tiere von der Beförderung auszuschließen.

An Bord werden Hunde unter keinen Umständen zu den für Kajütspassagiere dienenden Teilen des Schiffes zugelassen.

Vom Schiffe wird für die Tiere nur das benötigte Trinkwasser geliefert; für alle übrigen Erfordernisse, namentlich für das Futter, ist seitens des Passagiers zu sorgen.

Wenn eine Person der Besatzung mit Genehmigung der Reederei oder der Schiffsleitung vom Passagier mit der Wartung und Pflege betraut wird, so übernimmt die Gesellschaft bzw. das Schiff keinerlei Verantwortlichkeit für etwaigen Schaden oder Verlust, der dem Eigentümer durch Verschulden des Wärters entstehen könnte.

Dem Wärter ist vom Passagier eine Vergütung zu zahlen, deren Betrag mit der Schiffsleitung bei der Verschiffung zu vereinbaren ist.

Der Passagier haftet der Deutschen Ost-Afrika-Linie für allen Schaden, welcher Personen oder Sachen an Bord durch seine Tiere zugefügt werden könnte.

Die Reederei haftet nicht für irgendwelche Schäden, welche den Besitzern von Tieren durch Beschädigungen oder Verlust bzw. Entweichen derselben während der Reise oder in einem Hafen entstehen könnten.

### Besondere Fahrpreisbestimmungen.

Im Verkehr zwischen Europa und Ost-Süd- sowie Südwest-Afrika verstehen sich die in den Passagetarifen angegebenen Fahrpreise I. Klasse pro Platz bei Unterbringung in regulären Außenkammern. Für reguläre Innenkammern wird eine Ermäßigung von 10 vH. nur für obigen Verkehr gewährt.

Für Benutzung der auf dem Promenadendeck gelegenen, aus Wohn- und Schlafräum, Bad und Toilette bestehenden Luxuskammern Nr. 1 und 2 auf D. „Gertrud Woermann“ ist ein Aufschlag von 75 vH. pro Platz zu bezahlen.

Für die gleichfalls auf dem Promenadendeck gelegenen, mit Bad und Toilette versehenen Luxuskammern Nr. 1 und 2 auf D. „Prinzessin“ und „Admiral“ wird ein Aufschlag von 50 vH. pro Platz erhoben.

Für die Luxuskammern Nr. 29 und 30 auf den beiden letztgenannten Dampfern, sowie für alle Luxuskammern auf den anderen Doppelschraubendampfern kommt ein Aufschlag von 25 vH. pro Platz in Anrechnung.

Für die zweibettigen Promenadendecks-Kammern auf D. „Gertrud Woermann“, „Adolph Woermann“ und „Windhuk“ ist ein Aufschlag von 10 vH. pro Platz zu entrichten.

Für die Alleinbenutzung einer Luxuskammer ist der doppelte Fahrpreis für Luxuskammern, für Alleinbenutzung einer zweibettigen Kammer ein Aufschlag von 50 vH. des betreffenden Fahrpreises zu entrichten.

Einzelplätze in Luxuskabinen werden in der Regel nicht abgegeben.

Für Benutzung einbettiger Außenkammern gelangt ein Aufschlag von 15 vH. auf die Fahrpreise für reguläre Außenkammern, für Benutzung einbettiger Innenkammern der gleiche Aufschlag auf die Fahrpreise für reguläre Innenkammern zur Berechnung.

In den einbettigen Außen- bzw. Innenkammern Nr. 39 bis 42 auf R. P. D. „Prinzessin“ und „Admiral“, Nr. 37 bis 44 auf „Feldmarschall“ und „Prinzregent“, Nr. 35 und 40 auf „Bürgermeister“ und „Kronprinz“ kann ein zweites Bett aufgeschlagen werden. Bei Belegung dieser Kammern mit zwei Erwachsenen bei Passagen zwischen Europa und ost- oder süd-afrikanischen Häfen tritt eine Ermäßigung von 10 vH. auf die Fahrpreise für reguläre Außen- bzw. Innenkammern ein.

Für Passagen zwischen europäischen Häfen und Marokko, Ägypten, Las Palmas, Tenerife sowie für Passagen an der ostafrikanischen Küste wird keine Ermäßigung bei Benutzung von Innen- und Spezialekammern gewährt.

Bei Passagen II. und III. Klasse wird kein Unterschied in der Fahrpreisberechnung hinsichtlich Außen- und Innenkabinen gemacht.

Rückfahrkarten mit zwölfmonatiger Gültigkeit werden zum doppelten tarifmäßigen Fahrpreise abzüglich 10 vH. ausgegeben.

Für Rückfahrkarten, bei welchen der Ein- und Ausschiffungshafen oder der Fahrpreis für Aus- und Heimreise aus irgend einem Grunde nicht gleich ist, wird der Fahrpreis auf Grund der Raten für die Einzelstrecken abzüglich 10 vH. auf die doppelte Summe des geringeren Preises berechnet.

Personen ohne Rückfahrkarten, welche innerhalb von zwölf Monaten nach Ankunft mit einem unserer Dampfer in einem Anlaufhafen unserer Linie mit unsern Schiffen zurückfahren, kann auf Antrag 10 vH. Ermäßigung für die Rückreise gewährt werden, jedoch nicht für Zwischen-Passagen an der afrikanischen Küste und auch nur, wenn der Antrag bei Antritt der Rückreise gestellt wird und nachweislich für die Ausreise volle Tarifpreise gezahlt sind. Wenn der Fahrpreis für die Aus- und Rückreise aus irgend einem Grunde nicht gleich sein sollte, so wird die Rückbuchungsermäßigung nur auf den geringeren Preis gewährt.

Rückfahrkarten nach und von Las Palmas und Tenerife werden nicht ausgegeben. Reisende zwischen den europäischen Anlaufhäfen und Las Palmas oder Tenerife erhalten auf Wunsch eine Bescheinigung, daß sie ihre Reise voll bezahlt haben. Gegen Rückgabe dieser Bescheinigung steht den Reisenden, falls sie innerhalb eines Jahres mit einem Dampfer unseres Dienstes in der gleichen Klasse heimreisen, eine Ermäßigung von 20 vH. auf das Fahrgeld beider Reisen für Benutzung regulärer Kammern zu. Auf etwaige Zuschläge für Einzel- oder Luxuskammern usw. wird bei Passagen nach und von den Kanarischen Inseln keinerlei Ermäßigung gewährt.

Bei Passag gezahlungen in englischem Geld wird 1 £ = M. 20.— = 15 Rupien gerechnet.

## Fracht-Tarif

von

**Hamburg, Bremen, Rotterdam, Marseille, Genua, Neapel**

für direkte Verladungen

(mit Umladung nach Saadani, Pangani, Chinde, Quelimane, Inhambane)  
nach

**Kilindini, Mombassa, Tanga, Bagamojo, Daressalam, Zanzibar, Pangani,  
Kilwa, Lindi, Mikindani.**

Für Güter 1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
M. 50.—	M. 40.—	M. 35.—	M. 30.—

Kontanten, Wertsachen, Gold- und Silberwaren vom Wert 1 vH.

### Ibo, Mozambique.

Für Güter 1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
M. 65.—	M. 55.—	M. 45.—	M. 40.—

Kontanten, Wertsachen, Gold- und Silberwaren vom Wert 1 vH.

### Quelimane, Chinde, Inhambane.

Für Güter 1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
M. 70.—	M. 60.—	M. 50.—	M. 40.—

Kontanten, Wertsachen, Gold- und Silberwaren vom Wert 1½ vH.

## Ausnahmefrachtsätze für per Frachtdampfer

nach

**Mombassa, Tanga, Bagamojo, Daressalam, Zanzibar, Kilwa, Lindi, Mikindani  
verladene Güter.**

Wellblech . . . . .	}	M. 25.—
Zement . . . . .		
Bauholz bis 15 Fuß lang . . . . .		
Patronen (Metall) . . . . .	}	„ 75.—
Säuren, Chloroform, methylierter Sprit, trockene Schwefelsäure (schwefelsaures Salz) auf Deck . . . . .	}	„ 100.—
Quecksilber . . . . .	}	„ 100.—

Für Güter nach **Tanga, Bagamojo** und **Daressalam** findet eine Vergütung von 3 vH. auf obige Frachtsätze statt.

Für Gegenstände, welche ein Gewicht von über 1000 kg haben, wird besondere Verständigung vorbehalten.

**Die Frachtsätze verstehen sich pro Kubikmeter oder 1000 kg nach Wahl der Reederei, zuzüglich einer Primage von 10 vH.** Auf vorstehende Sätze wird gemäß den Bedingungen eines besonderen Zirkulars eine Rückvergütung von 10 vH. gewährt.

Auf die Frachtsätze der Klassen 1 bis 4 wird für die Verladungen mit **Frachtdampfern** nach **Mombassa, Tanga, Daressalam, Bagamojo** und **Zanzibar** eine Ermäßigung von 5 vH. gewährt. (Mit Gültigkeit vom 1. August 1907.) Die Frachtsätze für **Munition, Pulver** und sonstige **explosive** oder **feuergefährliche** Güter unterliegen einer besonderen Vereinbarung. Die Ausnahmefrachtsätze kommen für die Hauptdampfer nicht in Betracht.

Falls Güter in **Pangani** innerhalb der Barre mittels Dampflichter abgeliefert werden, ist eine Extrafracht von M. 10.— per cbm oder 1000 kg Schiffswahl zu zahlen.

### Die Landungsspesen betragen:

in <b>Kilindini</b> . . . . . M. 5.—	} pro Kubikmeter oder 1000 kg Schiffswahl.	in <b>Kilwa</b> . . . . . M. 7.—	} pro Kubikmeter oder 1000 kg Schiffswahl.
„ <b>Mombassa</b> . . . . . „ 6.—		„ <b>Lindi</b> . . . . . „ 6.—	
„ <b>Tanga</b> . . . . . „ 7.—		„ <b>Mikindani</b> . . . . . „ 6.—	
„ <b>Bagamojo</b> . . . . . „ 6.—		„ <b>Ibo</b> . . . . . „ 10.—	
„ <b>Daressalam</b> . . . . . „ 5.—		„ <b>Mozambique</b> . . . . . „ 6.75	
„ <b>Zanzibar</b> . . . . . „ 5.—		„ <b>Inhambane</b> . . . . . „ 7.50	
„ <b>Quelimane, Chinde</b> . . . . . M. 6.75	pro cbm oder M. 7.50 pro 1000 kg Schiffswahl.		

Nach den ostafrikanischen Plätzen nördlich von **Ibo** werden Massengüter wie Bau- und Eisenbahnmaterialien, Zement, Wellblech, Zucker usw. zur Verladung mit den Hauptdampfern in der Regel nicht angenommen.

Änderungen jederzeit vorbehalten.

# Heimfrachtentarif

von

Daressalam, Kilwa, Lindi, Mikindani, Bagamojo, Tanga, Zanzibar, Mombassa, Kilindini  
nach

Neapel, Marseille, Rotterdam, Antwerpen, Hamburg und London

	Frachtrate			Frachtrate	
	per cbm M.	per 1000 kg M.		per cbm M.	per 1000 kg M.
Affenbrotbaumrinde . . .	15,—	+ 10%	Hörner . . . . .		90,—
Bangy . . . . .	45,—		Kaffee . . . . .		55,—
Bast . . . . .	20,—	+ 10%	Kakao . . . . .		55,—
Baumwolle in gepr. Ballen (auch für Sendungen nach Liverpool)			Kapok . . . . .	17,50	
nicht über 1:3 . . . . .		50,—	Knochen . . . . .		20,— + 10%
über 1:3 . . . . .	20,—		Kopal . . . . .		75,—
Baumwollsaat . . . . .		22,50	Kopra . . . . .		35,— + 10%
(auch für Sendungen nach Liverpool)			Kokosfasern . . . . .	20,— + 10%	
Bohnen . . . . .		40,—	Kuriositäten, Effekten, sowie anderweitig nicht genannte Güter	45,—	
Chillies . . . . .		50,—	Mangroverinde . . . . .		35,— + 10%
Chininrinde . . . . .	20,—	+ 10%	Maniok . . . . .	20,— + 10%	
Colombowurzeln . . . . .		55,—	Mais in Säcken . . . . .		25,—
Elfenbein, Hippozähne, Schildplatt u. Straußen- federn . . . . .		—,25 per kg oder 10% v. Wert i. Schiffs- wahl	" in Mengen von 500 Tons per Dampfer		24,—
			Muscheln . . . . .		45,—
Erbsen . . . . .		40,—	Nelken . . . . .		55,—
Erdnüsse, geschälte . . . . .		40,—	Nelkenstengel . . . . .		50,—
" ungeschälte . . . . .		60,—	Nutzhölzer, schwere, in Blöcken u. Bohlen bis 2 Tons per Kollo		25,— + 10%
Fässer, leere . . . . .	20,—	+ 10%	Bretter und Balken . . . . .		30,— + 10%
Felle in Kisten . . . . .	45,—		Nutzhölzer, leichte . . . . .	20,— + 10%	
" in Ballen . . . . .		60,—	Orseille . . . . .	25,—	
Fibre . . . . .		70,—	Öl in Fässern . . . . .		45,—
Gaszylinder . . . . .	45,—		Ölkuchen . . . . .		40,—
Getreide . . . . .		45,—	Palmkerne . . . . .		40,—
Glimmer . . . . .		45,—	Ricinussaat . . . . .		40,—
Graphit . . . . .		35,—	Rindenstoff . . . . .	20,— + 10%	
Grenadillholz . . . . .		30,—	Seidenraupennester . . . . .	30,—	
Gummi arab. . . . .		75,—	Seifennüsse . . . . .		45,—
" elast. . . . .		75,—	Sesamsaat . . . . .		40,—
Hanf . . . . .		65,—	Schilfgras . . . . .	20,— + 10%	
Hanf-Abfall . . . . .	10,—	+ 10%	Tabak . . . . .	20,— + 10%	
Häute, siehe Felle . . . . .			Vanille . . . . .	1 9/10 v. Wert	
Hirse . . . . .		30,—	Wachs . . . . .		75,—
			Wolle . . . . .	20,— + 10%	

Auf die Raten wird für die Verschiffungen nach den oben angeführten direkten Anlaufhäfen und nach London gemäß den Bedingungen des am 1. Januar 1907 herausgegebenen Rabattzirkulars eine Rückvergütung von 10% gewährt.

Für Verladungen von Pangani, Moa, Buschirihof, Kigombe, Kikogwe, Sadani, Salale, Kilindini und Lamu kommen folgende Frachtaufschläge zur Erhebung, auf welche Rabatt nicht vergütet wird:

Baumwolle	M. 2,50 per cbm oder M. 5,— 0/100 kg (Auf Basis der Grundrate)
Baumwollsaat	" 5,— per 1000 kg
Hanf-Abfall	" 2,50 per cbm
Mangroverinde	" 5,— per 1000 kg (mit Ausnahme von Lamu)
Erdnüsse	" 5,— per 1000 kg
Alle übrigen Güter	" 10,— per 1000 kg resp. cbm.

Es werden ferner Durchkonossemente nach folgenden Häfen gezeichnet und dafür die nachstehenden Frachtzuschläge erhoben, auf welche ein Rabatt nicht vergütet wird:

nach Alexandria . . . . .	M. 10,—	per 1000 kg resp. cbm	nach Varna . . . . .	M. 25,—	per 1000 kg resp. cbm
„ Malta . . . . .	} „ 15,—		„ Constantinopel . . . . .		
„ Venedig . . . . .			„ Galatz . . . . .		
„ Triest . . . . .			„ Genua, Livorno . . . . .		
„ Piräus . . . . .			„ Palermo . . . . .		
„ Odessa . . . . .	} „ 20,—		„ New York . . . . .		
„ Saloniki . . . . .			„ Philadelphia . . . . .		
„ Smyrna . . . . .			„ Boston . . . . .		
„ Eeirut . . . . .			„ Ancona, Ithaka . . . . .		

Mangroverinde nach New York, Philadelphia, Boston netto M. 5,— per 1000 kg Aufschlag.  
 Nach Barcelona, Valencia, Malaga, Cadix und Sevilla:  
 Erdnüsse, und Sesamsaat M. 10,— per 1000 kg  
 Häute, Felle „ 15,— „ 1000 „  
 Nelken, Chillies „ 20,— „ 1000 „

Die Minimalfracht per Konnossement ist für die direkten Anlaufhäfen M. 10,—, für die Umladehäfen M. 25,—.

Für nach **Marseille** mit der Option nach **Nordhäfen** abgeladene Sendungen kommt ein Aufschlag von 5 M.— per Frachtonne in Anrechnung. — **Änderungen jederzeit vorbehalten.**

### Fracht-Tarif

von **Hamburg, Bremen, Rotterdam, Antwerpen, Marseille, Neapel**  
 für direkte Verladungen (ohne Umladung)

nach **Kapstadt und Algoa Bay.**

Für Güter	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
	M. 42.50	M. 31.25	M. 25.—	M. 22.50

Kontanten, Wertsachen, Gold- und Silberwaren vom Wert 1¼ vH.

**East London** (einschl. Leichterlohn).

Für Güter	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
	M. 48.75	M. 38.75	M. 32.50	M. 30.—

Kontanten, Wertsachen, Gold- und Silberwaren vom Wert 1¼ vH.

**Durban** (einschl. Landen).

Für Güter	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
	M. 52.50	M. 40.—	M. 32.50	M. 30.—

Kontanten, Wertsachen, Gold- und Silberwaren vom Wert 1¼ vH.

**Delagoa Bay** (einschl. Leichterlohn).

Für Güter	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
	M. 55.—	M. 42.50	M. 35.—	M. 32.50

Kontanten, Wertsachen, Gold- und Silberwaren vom Wert 1¼ vH.

**Beira** (einschl. Leichterlohn).

Für Güter	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
	M. 65.—	M. 50.—	M. 45.—	M. 40.—

Kontanten, Wertsachen, Gold- und Silberwaren vom Wert 1¼ vH.

#### Ausnahmefrachtsätze für

	Kapstadt	East London	Durban	Delagoa Bay	Beira
Patronen (Metall) . . . . .	M. 63.75	M. 73.15	M. 78.75	M. 82.50	M. 90.—
Töpfe (eiserne und unverpackt) pro 1000 kg . . . . .	„ 72.50	„ 92.50	„ 92.50	„ 95.—	„ 87.50
Wellblech . . . . .	„ 20.—	„ 25.—	„ 25.—	„ 27.50	„ 37.50
Säuren, Chloroform, methylierter Spirit, trockene Schwefelsäure (schwefelsaures Salz) auf Deck . . . . .	„ 85.—	„ 97.50	„ 105.—	„ 110.—	„ 117.50
Quecksilber . . . . .					

Für Kollis im Gewicht von über 1000 kg ist besondere Verständigung vorbehalten.  
 Die Sätze verstehen sich pro Kubikmeter oder 1000 kg in Schiffswahl, tritt Berechnung nach Gewicht ein, ist ein Zuschlag von 10 vH. zu zahlen. Auf vorstehende Sätze wird gemäß den Bedingungen eines besonderen Zirkulars eine Rückvergütung von 10 vH. gewährt.

Änderungen jederzeit vorbehalten.

## Güter-Klassifikation.

Klasse I.	Albumin Alfenidewaren Ammoniak (Haushalt) Anzünder (Patent, doppelte 1. Kl.) Apothekerwaren (nicht gefährlich) Arsenik Asbest und Asbest- waren Betttücher (i. Kisten) Baumwollwaren (n. a. b.) Bilder und Gemälde (nicht wertvoll) Billardtische und -Tafeln Bitter Bleichpulver (auf Deck) Bleiweiß in Öl Blumen (künst- liche) Brückenmaterial (über 30 Fufs lang) Bücher Bürstenwaren (Toilette) Callico Canvaswaren (n. a. b.) Carbolineum (auf Deck) Chemische Pro- dukte (nicht gefährlich)	Bleioxyd (essigsaur.) Chlorkalk Chlorsaures Kali (in eis. Trommeln oder Zinkkisten) Cigarren Cyankali Decken (n. a. b.) do. (in Kisten) Desinfektions- mittel (flüssig, nicht gef.) Draht, Messing- und Kupfer- Drogen (nicht gefährlich) Dynamomaschinen Elektrische Zubehör- und Bestandteile (n. a. b.) Elektrische Licht- Kuppeln u. Schal. Essenzen Essigsäure u. Essen- zen (auf Deck) Fahrräder u. Teile (keine Felgen) Farben (Künstler- do. (in Öl, einschl. Bleiweiß und Mennige) Farbe (n. a. b.) Federn (ordinäre) Firniss Flagglentuch	Flanell Fleischextrakt Fruchtsalz Furnierholz Galanteriewaren Geldschränke (eis.) Glaswaren (feine) Gummi (Kautschuk und do. - Waren) Handschuhe Hatzinn Hüte Hopfen Insektentpulver Instrumente Kacheln (email. Luxus-) Kaffirdecken (in Kisten) Kalisalze (feine) Kattun Kessel (ausgefüllt mit and. Gütern) Kissen Kleidung Kohlensäure Kunstgegenstände (nicht wertvoll) Kupfer und Kupferwaren Kurzwaren Lampen Leder und Leder- waren Leinen Leitern Lincrusta Walton Liqueure	Lithographie- Steine u. -Platten Luxuswaren Manufakturwaren (n. a. b.) Marmor (n. a. b.) Maschinen- Packing Matten (n. a. b.) do. (Hanf- u. Jute-) Medizin Mennige (in Öl) Messerwaren Messingwaren Mineralöl (Entzün- dungspunkt nicht unter 200° Fahr.) Mobilen (gefüllt mit Gütern 1. Kl.) Möbelpolitur Molwaren Monumente Motor-Luxuskarren und -Wagen Mützen Musikinstrumente Naphthalin-Pulver Öl (einschl. Rizinus-, Salat- u. Lebertran) Öl (Creosot-, auf Deck) Ölkleider (a. Deck) Papier (in Kisten) Papier-laché Parfümerien Pelzwaren Pfeifen (Holz-)	Pferdehaare Pflanzen (auf Deck) Phosphor amorph. (in Zinkkisten) Photogr. Utensilien und Material (nicht gefährlich) Pianos Porzellan Posamentierwaren Pottasche (kaustische) Putz- und Mode- waren Rauchwaren Räder auf Achsen (per 1000 kg) Regenmäntel Rollschlittschuhe Sattlerwaren Schirme Schleifwerkzeug Schreibmaschinen und Zubehör Schreibutensilien Schuhwaren Schwämme Seidenwaren Soda (kaustische) Sodor-Kapseln Sodor (Spezial- flaschen) Spiegel Spiegelglas Spiele Spieltische und Tafeln Spirituosen (n. a. b.)	Spitzen Stickerwaren Strumpfwaren Tabak (bearbeitet) Tanks (gefüllt) Tannin Telegr. Utensilien Teppiche u. Decken (einschl. Hanf- u. Jute-) Tee Träger und Balken (über 30 Fufs lang) Treibriemen (baumwollene) Tücher (baumwollene) do. (n. a. b.) do. (in Kisten) Uhren Wäsche Waffen Waren (n. a. b.) Wein Wollwaren
	Klasse II.	Akkumulatoren Ächsen Alkali Ambosse Ammoniak (schwefelsaures) Anker Antipetrin Apfelwein Asphalt-Kitt Bauholz (über 15 Fufs lang oder 6 Zoll Durch- mess., einschl. Planken von Cedern, Maha- gani oder ande- ren feiner Holz- arten) Bettstellen (eiser.) Bilderrahmen Bindfäden Bindgarn Bisquits Bittersalz Blaseblüge Blau Blauholspäne Blechplatten (verpackt) Blechwaren (n. a. b.) Blei Bleiweiß (trocken) Böte (Ruder-) Bohnen Bolzen Borax Braunstein Bretter (eichene) Britannia-Metall Brückenmaterial (nicht über 30 Fufs lang) Brutapparate Bürstenwaren (ord.) Cassia Chamoislederabfall Konstruktionsteile bes. z. vereinb.	Copierpressen Decken-Dekoration Desinfektions- mittel (trocken, nicht gefährl.) Dochte, falls mit Lampen zusamm. Draht, Eisen- oder Stahl- (verpackt) Drahtmatratzen Drahttau Dreschmaschinen Düngemittel (n. a. b.) Eichenbretter Eigelb und Eiweiß Eimer (Minen) Einfriedigungen (keine Standards, Hürd.- od. Draht-) Eisen (in Blöcken) Eisen (verpackt) Eisenkurzwaren (n. a. b.) Eiserne Tore Eisenwaren (ordin.) Erbsen Essig (Tafel-) Eiswaren (n. a. b.) Fahrradfelgen (Holz- od. Stahl-) Farben (trocken) Ferro Sodium Filter Filz (geleerter, auf Deck) Filz (ordinärer) Flaschen (Süß-) Flaschenzüge Flockwolle Flußspat Förderkubel Früchte Gambier Gasapparate Gassparier Gelatine Genever Gerbstoffe Gips	Glas (ordinäres) Glas (gewalztes) Glasperlen Glassiphons Glaswaren (ord.) Glukose Goldleisten (in Kisten) Grapen (Perl-) Griffel Gummi (roh) Gußwaren Hohlwaren (n. a. b.) Holz (verpackt) Holz (bearbeitet od. feines) Holzkohle Holzpantoffel Holzstoffwaren Holzwaren Hufeisen Ingwer Isolatoren Jalousien von Eisen oder Holz Kaffee (in Säcken), bes. z. vereinb. do. (in Fässern oder Kisten) Kalk (doppel- schwefligsaure) Kaminismiss (ordin.) u. gew. Marmor) Kartoffeln Kartoffel-Sprit Kessel do. -Zubehör od. Bestandteile (n. a. b.) Kesselbekleidung Ketten (eis- od. ne) Kinderwagen Kippkarren Kitt Kleidungsstücke (gebraucht und in Ballen) Kugeln Kurzwaren (Eisen-, n. a. b.)	Lampen (ordinäre), in Kisten Landwirtschaftl. Geräte (n. a. b.) Laternen Laternenpfähle Leim Leisten (in Kisten) Limonade und Limonadensaft Linoleum Mais (in Säcken pr. 1000 kg) Manganerz Marmor (roh, Blöcke Platten) Maschinen Matratzen (einschl. Draht-) Matten (Kokos- do. (Stroh- oder Rohr-) Mehl (in Säcken, wenn n. Gewicht 7,50 M extra) Mennige (trocken) Metswerkzeuge Milch (konden- sierte) Möbel (nicht gefüllt mit Gütern 1. Kl., n. a. b.) Motor-Lastwagen Mühlen Mühlsteine Nähmaschinen Natron (doppelt- kohlensaures) Öfen Ölkuchen Oker Palmkerne Papier (in Ballen und Lattenkisten) Pappdeckel Pappe Patronenhülsen Persennige Pfeifen (Ton-) Pflüge	Pochschuhe und Stempel (Eisen u. Stahl) Pottasche (ge- wöhnl.) Provisionen (n. a. b.) Pumpen Putztücher Räder Reklame-Material Reis (in Säcken pr. 1000 kg) do. (geschälter) Röhren (schmiede- eis. od. Stahl- do. Ton- (ordin.) Saat Säcke (leer, i. Ball.) Säulen (ornament.) Salpeter Salpeters. Natron Salz (in Kisten) Schaflauge (flüssig) Schachteln (leer, ausgenommen Blech- oder Papp-) Schaukasten und Plakate Schiebkarren Schiefer (n. a. b.) Schiefer tafeln Schleifsteine Schrauben Schrot Schwefel Schwefelsaures Ammoniak Segel u. Segeltuch Seife (Toilette) Soda (gewöhnl.) Spielwaren (n. a. b.) Spitzhauen Stahl (in Blöcken) do. (verpackt) Stanniol Stearin Steine (ordinäre) Steingut (n. a. b.) Siphons (Glas-) Tabak (unbearbeit.)

(n. a. b.) = (nicht anderweitig benannt).

<b>Klasse III.</b>	Badereinrichtungen Baryt Baumaterial (Konstruktionsteile) bis 30 Fuß lang Baumwollabfall Bier Dachbedeckung (Drahtgewebe u. Duroline) Praktikfäße Eimer (Eisen-, verz.)	Eisen (Winkel-, Dachrinnen, Eisen oder Stahl, nicht Teile von Maschinen oder Brückenmaterial) Eisennetze (ausgebretet) Fett Fliesen (ord., lose) Gipspulver	Harz Hürden (eiserne) Lichte Lumpen Malz Marmorabfälle Messerstein Möbel aus gebogenem Holz Muscheln (gebrochen)	Nägels (Eisen- oder Stahl-) Ölseife Papier (Zeitungsdruck) in Ballen, Verschlägen, Kisten u. Rollen. Pech Quadersteine Röhren (gußeiserner, ineinander geschob.)	Säulen (C. J. einf. mit Flanschen) Schaufelauge (trocken und Paste) Schiffsbiscuits (in Säcken) Seife (grüne) Seifenpulver (ordinäres) Siebe Strohnappe	Tanks (ineinander geschoben) Wollabfall Ziegel (ordin.) do. (glatte glas., unverpackt)
	<b>Klasse IV.</b>	Alaun Asphalt Bauholz (n. a. b., nicht über 15 Fuß lang oder 6 Zoll im Durchm.) Blechkoffer (crates oder Skeleton-Kisten) Blechwaren (in crates) Bretter Cement Cisternen (leere) Coir Fiber Coirgarn (in Dholls) Cokes do (nach Gewicht, doppelte, 4. Kl.) Dachrinnen u.-rühr. Dielen Draht (Eisen- oder Stahl-, in coils od. Bündeln) Drahtnetze	Düngemittel (unt. 5 Pfd. Strl. pr. ton Wert, wenn nach Gew. 5 M extra) Einfridigungen (Standards) Eisen- oder Stahlst. (lose oder in Bündeln) Eisen- oder Stahlschienen und Zubehör Eisen- u. Wellblech Eisen (verzinkt) Eiserne Platten, lose u. in Kisten Eiserne Reifen Eiserne Schiffsplatten (geloht) Eiserne Trommeln (leer) Fafsdauben Flaschen (leere) Filtermasse (Polarite) Formsand Fußbodenbretter	Getreide (n. a. b., in Säcken) Glaswaren (in crates od. Skeleton-Kist.) Hafer (pr. 1000 kg doppelte 4. Kl.) Hohlwaren (in crates) Holzwerk (roh, einsch. Türen, Fenster und rohe Leisten und zur Fabrikation von Streichhölzern) Infusorienerde (nicht imprägniert) Jute (rohe) Kaffertöpfe Kainit Kalk, gelöschter, ordin., in Fässern Kleie (pr. 1000 kg dreifache 4. Kl.) Knochenmehl Körbe (Frucht-, leere) Korbwaren	Kohlen Kohlenstoff (Retort.) Korken Korkholz Kreide Lampen (ordinäre), in crates Lampengläser Lampenkupeln Lampen in Kisten Laschen Mais (geschält) Matchwood Mineralwasser (künstl. od. natürl.) Mineralwasser-kasten (im ganzen oder zerlegt) Mörtel (s. Cement) Packpapier (ordin.), in crates u. Ball. Papierdüten Pappschachteln (leer) Patent-Feuerung (s. Kohlen)	Polarite (Filterm.) Retorten (Ton-) Röhren (gußeis., Roststäbe (lose) Salz (in Säcken pr. 1000 kg) Schachteln (Blech-, ineinander geschob., in crates oder Skeleton-Kisten) Schaufeln Schiefer (in crates oder Skeleton-Kisten) Schmelztiegel Schwellen (Eisen- oder Stahl-) Seife (ordinär) Spaten Stärke Steingut (in crates oder Skeleton-Kisten) do. Röhren (lose) do. Röhren (lose für elektr. Licht)

(n. a. b.) = (nicht anderweitig benannt.)

Änderungen jederzeit vorbehalten.

## Tarif

**für Pulver, Dynamit und sonstige explosive und feuergefährliche Güter sowie für Munition der Gefahrklasse**

nach Mombassa, Tanga, Bagamojo, Daressalam, Zanzibar, Saadani, Pangani, Kilwa, Lindi, Mikindani . . . . .	M. 100.—
Ibo, Mozambique . . . . .	„ 130.—
Quelimane, Chinde, Inhambane . . . . .	„ 140.—

**Munition der Deutschen Armee und Marine, soweit sie nicht der Gefahrklasse angehört**

nach Mombassa, Tanga, Bagamojo, Daressalam, Zanzibar, Saadani, Pangani, Kilwa, Lindi, Mikindani . . . . .	M. 80.—
Ibo, Mozambique . . . . .	„ 110.—
Quelimane, Chinde, Inhambane . . . . .	„ 120.—

### Sicherheitsmetallpatronen für Gewehre und Revolver

nach Mombassa, Tanga, Bagamojo, Daressalam, Zanzibar, Saadani, Pangani, Kilwa, Lindi, Mikindani . . . . .	M. 75.—
Ibo, Mozambique . . . . .	„ 105.—
Quelimane, Chinde, Inhambane . . . . .	„ 115.—

Für Güter nach Tanga, Bagamojo und Daressalam findet eine Vergütung von 3 vH. auf obige Frachtsätze statt.

Außer vorstehenden Frachtsätzen kommen die üblichen Landungsspesen zur Berechnung. Falls die Güter nach besonderen Pulver- und Munitionsplätzen im Bestimmungshafen zu schaffen sind, sind die Landungsspesen besonders zu vereinbaren.

Die Frachtsätze verstehen sich per Kubikmeter oder 1000 Kilo nach Wahl der Reederei zuzüglich einer Primage von 10 vH. Auf vorstehende Sätze wird gemäß den Bedingungen eines besonderen Zirkulars eine Rückvergütung von 10 vH. gewährt.

Die Minimalfracht beträgt M. 20.— außer Landungsspesen.

Die Frachtsätze für Kollü über 1000 Kilo sind einer besonderen Vereinbarung vorbehalten.

Die Beförderung findet nur mit Frachtdampfern statt und auch dann nur bei ausdrücklicher vorheriger Abrede, besonders da explosive und feuergefährliche Güter nicht mit ein und demselben Dampfer befördert werden können.

### Tarif

für die Beförderung von Tieren von den europäischen nach den afrikanischen Anlaufhäfen der Hauptlinien und der Zwischenlinie.

Klasse		pro Stück M.							
1.	Pferde . . . . . (Ponies die Hälfte)	400,—	bis	500,—					
2.	{ Maultiere . . . . . Esel . . . . . Rindvieh . . . . . (Kälber die Hälfte)	,,	,,	200,— „ 300,—					
					3.	Wild (Rehe usw.) . . . . .	100,—	„	150,—
					4.	Schafe . . . . .	50,—	„	60,—
5.	{ Schweine . . . . . Ziegen . . . . . Hunde (je nach Größe) . . . . .	,,	,,	30,—* „ 60,—					
					6.	Gänse . . . . .	10,—		
7.	Enten . . . . .	7,50							
8.	Hühner . . . . .	5,—							

je nach Zahl und Größe

\* Für Hunde, die Eigentum mitreisender Passagiere sind, ermäßigt sich die Fracht auf 30 M.

1. Die Preise verstehen sich ausschließlich Ladung. Der Empfänger ist verpflichtet, die Tiere bei Ankunft des Dampfers längsseite in Empfang zu nehmen.
2. Tiere „an Order“ werden nicht angenommen.
3. Die Reederei übernimmt keinerlei Verantwortung für die Ablieferung der Tiere in lebendem oder gesundem Zustande, selbst wenn die Wartung derselben durch einen Schiffsangestellten übernommen ist. Die Fracht ist bei Verladung zahlbar und wird nicht zurückgezahlt für etwa auf der Reise umgekommene Tiere.
4. Die Tiere müssen in sicheren Ställen oder Käfigen angeliefert werden.
5. Die Verloader haben das Futter zur Beköstigung der Tiere während der Reise zu liefern. Dafür wird ein Freiraum von 1 cbm in Klasse 1  

„	„	„	$\frac{3}{4}$	„	„	„	2	} pro Tier
„	„	„	$\frac{1}{2}$	„	„	„	3 u. 4	
6. Die Reederei kann zur Wartung der Tiere die Mitsendung von Wärtern verlangen für welche der tarifmäßige Passagepreis berechnet wird.
7. Nach Chinde tritt ein Frachtaufschlag von 20 vH. hinzu.
8. Wenn Tiere im Bestimmungshafen nicht rechtzeitig abgeholt werden, steht es dem Kapitän frei, dieselben für Rechnung des Verladers oder Empfängers zu landen oder sie in irgend einem anderen Hafen unter Berechnung einer Zuschlagsfracht und der entstandenen Spesen zu landen. Dasselbe gilt auch für den Fall, daß durch Verfügung der Behörden die Tiere im Bestimmungshafen nicht gelandet werden dürfen.
9. Kranke Tiere dürfen nicht verladen werden, und es steht dem Kapitän frei, solche Tiere, bei denen sich an Bord Krankheitserscheinungen zeigen, töten und über Bord werfen zu lassen, falls dies für den Gesundheitszustand der Passagiere oder der Mannschaft erforderlich erscheint.
10. Die Reederei bzw. die Kapitäne sind berechtigt, Tiere von der Beförderung auszuschließen.
11. Die Fracht ist im voraus zahlbar.

### Tarif

für die Beförderung von Tieren von den afrikanischen nach den europäischen Anlaufhäfen der Hauptlinien und der Zwischenlinie.

Klasse		pro Stück M.		
1.	Elefanten . . . . .	1000,—	bis	1500,—
2.	{ Nilpferde . . . . . Nashörner . . . . .	,,	,,	1000,— „ 1500,—
4.	{ Löwen . . . . . Tiger . . . . . Leoparden . . . . . Jaguare . . . . . Luchse . . . . . und ähnliche Tiere . . . . .	,,	,,	400,— „ 600,—

je nach Zahl und Größe

Klasse		pro Stück	M.		
5.	Strauße . . . . .			400,—	bis 600,—
6.	Kleinere Raubtiere . . . . .	„	„	100,—	„ 200,—
7.	Affen . . . . .	„	„	50,—	„ 100,—
8.	Raubvögel . . . . .	„	„	40,—	„ 80,—
9.	Andere Vögel . . . . .	„	„	10,—	„ 60,—
10.	Papageien . . . . .	„	„	10,—	

} je nach Zahl und Größe

1. Die Empfänger sind verpflichtet, die Tiere im Bestimmungshafen von Bord abholen zu lassen.
2. Tiere »an Order« werden nicht angenommen.
3. Die Reederei übernimmt keinerlei Verantwortung für die Ablieferung der Tiere im lebenden oder gesunden Zustande, selbst wenn die Wartung derselben durch einen Schiffsangestellten übernommen ist. Die Fracht ist bei Verladung zahlbar und wird nicht zurückgezahlt für etwa auf der Reise umgekommene Tiere.
4. Die Tiere müssen in sicheren Ställen oder Käfigen angeliefert werden.
5. Die Reederei liefert für alle Tiere Wasser gratis, für die Fleisch fressenden Tiere wird das Futter schiffsseitig geliefert und das verbrauchte Fleisch dem Empfänger mit M. —,50 pro Pfund berechnet, für andere Tiere hat der Verloader das Futter mitzuliefern und die tarifmäßige Fracht dafür zu zahlen.
6. Die Reederei kann zur Wartung der Tiere die Mitsendung von Wärtern verlangen, für welche der tarifmäßige Passagepreis berechnet wird.
7. Von Chinde tritt ein Frachtaufschlag von 20 vH. hinzu.
8. Wenn Tiere im Bestimmungshafen nicht rechtzeitig abgeholt werden, steht es dem Kapitän frei, dieselben für Rechnung des Verladers oder Empfängers zu landen oder sie unter Berechnung einer Zuschlagsfracht und der entstandenen Spesen in einem anderen Hafen zu landen. Dasselbe gilt auch für den Fall, daß durch Verfügung der Behörden die Tiere im Bestimmungshafen nicht gelandet werden dürfen.
9. Kranke Tiere dürfen nicht verladen werden, und es steht dem Kapitän frei, solche Tiere, bei denen sich an Bord Krankheitserscheinungen zeigen, töten und über Bord werfen zu lassen, falls dies für den Gesundheitszustand der Passagiere oder Mannschaft erforderlich erscheint.
10. Die Reederei bzw. die Kapitäne sind berechtigt, Tiere von der Beförderung auszuschließen.
11. Die Fracht ist im voraus zahlbar.

### Zwischenfrachten.

#### Frachten für direkte Verladungen

(Umladung nur nach Inhambane, Quelimane und Chinde)

#### von Port Säid

n a c h	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
	M.	M.	M.	M.
Mombassa, Tanga, Daressalam, Bagamojo, Zanzibar, } Kilwa, Lindi, Mikindani . . . . .	27,50	25,—	25,—	25,—
Ibo, Mozambique, Quelimane, Beira, Durban, East } London, Algoa Bay, Kapstadt . . . . .	35,—	32,50	30,—	27,50
Delagoa Bay (einschl. Landung), Chinde, Inhambane.	45,—	42,50	40,—	37,50

#### Frachten für direkte Verladungen

(Umladung nur nach Inhambane, Quelimane und Chinde)

#### von Aden

n a c h	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
	M.	M.	M.	M.
Mombassa, Tanga, Daressalam, Bagamojo, Zanzibar, } Kilwa, Lindi, Mikindani . . . . .	25,—	22,50	20,—	17,50
Ibo, Mozambique, Quelimane, Beira, Durban, East } London, Algoa Bay, Kapstadt . . . . .	35,—	32,50	30,—	27,50
Delagoa Bay (einschl. Landung), Chinde, Inhambane.	45,—	42,50	40,—	37,50

Über Landungsspesen siehe die betreffenden Tarife auf Seite 108.

Die vorstehenden Sätze verstehen sich pro Kubikmeter oder pro 1000 kg in Schiffswahl.

Wegen Zwischenfrachten an der ostafrikanischen Küste wende man sich an unsere Agenten in Ostafrika. — Die Herren Ellis Kislingbury & Co., London E. C., 4 St. Mary Axe, zeichnen Durchfuhr-Konnossemente für unsere Linie nach den Häfen Ostafrikas nicht südlicher als Beira. Die Umladung findet in Hamburg statt.

## Verladungs-Bedingungen.

Die Verlader erklären sich mit den Bedingungen des Konnossement-Formulars der Deutschen Ostafrika-Linie einverstanden.

**Das Konnossement ist nach Maßgabe der Hamburg-Bremer Allgemeinen Regeln für Dampfer-Konnossemente festgestellt** und enthält außerdem folgende Bestimmungen:

Ausgehende Frachten sowie eventuelle Landungsspesen in Ostafrika sind vor Verschiffung vom Ablader gegen Auslieferung des Konnossements zu zahlen.

Das Schiff ist berechtigt, irgendwelche Häfen innerhalb oder außerhalb der gewöhnlichen oder angezeigten Route in irgend einer Reihenfolge oder zu irgend einem Zwecke anzulaufen; alle Arten Güter, gefährliche oder ungefährliche, zu transportieren, auch die Güter mit einem andern Dampfer umzuladen, einerlei, ob die Reise bereits begonnen hatte oder nicht.

Wenn die Güter oder ein Teil derselben während des Aufenthalts des Schiffes im Lieferrungshafen infolge schlechten Wetters oder schlechter See oder aus irgend einem andern Grunde nicht gelöscht werden können, können sie an Bord behalten und auf der Rückreise des Schiffes abgeliefert oder mit einem andern Schiff für Schiffsrechnung zurückgesandt werden. Die Reederei ist nicht für die korrekte Ablieferung verantwortlich, wenn nicht vor Verschiffung auf jedem Kollo der Bestimmungsort mit mindestens 5 cm großen Buchstaben deutlich gemarkt ist.

Falls Ladungsspesen nicht gezahlt sind, müssen alle Waren längsseite des Dampfers für Rechnung und Gefahr des Empfängers abgenommen werden. Wenn der Empfänger alsdann innerhalb 4 Stunden nach Ankunft des Schiffes kein Boot längsseite hat, um die Waren in Empfang zu nehmen, so können dieselben für Rechnung des Verschiffers oder Empfängers gelandet oder gelagert oder in ein anderes Fahrzeug gelegt werden, oder nach dem Endpunkt der Reise mitgenommen und bei der Rückkehr des Dampfers gelandet und gelagert werden entweder im Bestimmungshafen der Ware oder in Hamburg nach Wahl des Kapitäns.

Regel XIV. wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

Etwaige Ansprüche an das Schiff wegen Verlust oder Beschädigung der Güter werden nur nach dem Kostpreis der Waren im Verschiffungshafen einschließlich etwa bezahlter Fracht und Assekuranz-Prämie geregelt; Ansprüche, welche diesen Betrag übersteigen, werden nicht anerkannt.

Ansprüche auf Grund dieses Konnossements können nur innerhalb 4 Monaten vom Datum desselben berücksichtigt werden.

Die Verantwortlichkeit des Schiffes hört auf, sobald die Güter das Deck des Schiffes verlassen haben.

### Die folgenden Bestimmungen sind ferner zu beachten:

Jedes Kollo muß deutlich mit dem Bestimmungsplatze mit mindestens 5 cm großen Buchstaben bezeichnet sein.

Alle Waren müssen in solider und fester Verpackung sein.

Engagements von **feuergefährlichen, explosiven und ätzenden Waren** bedürfen besonderer Rücksprache. Werden Kolli mit feuergefährlichen, explosiven oder ätzenden Waren ohne genaue Angabe der Natur ihres Inhaltes verladen, so ist der Verlader für alle daraus entstehenden Schäden verantwortlich.

Nach **Plätzen, bei denen Konsulats-Expedition erforderlich ist**, dürfen nur solche Waren verladen werden, für welche den ab seiten des Konsulates beanspruchten Deklarationen genügt werden kann.

Bei **Verladung nach portugiesischen Häfen** ist in den Konnossementen stets Wert und Ursprungsland der Waren anzugeben.

Für den Fall, **daß die Ladung teilweise auf der Unterelbe übernommen wird, valediert das Leichterrisiko** für Rechnung der Verlader.

Güter, welche nicht 48 Stunden vor Abgang längsseite des Schiffes sind, haben keinen Anspruch auf Beförderung.

Es steht der Reederei frei, zu bestimmen, ob die Fracht nach Maß oder nach Gewicht berechnet werden soll.

Die Minimalfracht beträgt M. 10,—; unter diesem Betrag werden keine Konnossemente gezeichnet.

Nachnahmen sind nicht gestattet.

## Küstenfahrplan für die Zeit von Januar bis Juli 1911

Richtung: **Daressalam—Mikindani**

Hauptd. v. Norden Daressalam an	Dares- salam ab	Bagamojo ab	Salale ab	Kilindini ab	Kilwa ab	Lindi ab	Mikindani an	Dares- salam an
1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911
13. Jan.	14. Jan.	14. Jan.	—	—	15. Jan.	16. Jan.	16. Jan.	—
—	23. Jan.	—	24. Jan.	25. Jan.	—	—	—	25. Jan.
3. Feb.	4. Feb.	4. Feb.	—	—	5. Feb.	6. Feb.	6. Feb.	—
24. Feb.	25. Feb.	25. Feb.	—	—	26. Feb.	27. Feb.	27. Feb.	—
—	6. März	—	7. März	8. März	—	—	—	8. März
17. März	18. März	18. März	—	—	19. März	20. März	20. März	—
7. April	8. April	8. April	—	—	9. April	10. April	10. April	—
—	17. April	—	18. April	19. April	—	—	—	19. April
28. April	29. April	29. April	—	—	30. April	1. Mai	1. Mai	—
19. Mai	20. Mai	20. Mai	—	—	21. Mai	22. Mai	22. Mai	—
—	29. Mai	—	30. Mai	31. Mai	—	—	—	31. Mai
9. Juni	10. Juni	10. Juni	—	—	11. Juni	12. Juni	12. Juni	—
30. Juni	1. Juli	1. Juli	—	—	2. Juli	3. Juli	3. Juli	—
—	10. Juli	—	11. Juli	12. Juli	—	—	—	12. Juli
21. Juli	22. Juli	22. Juli	—	—	23. Juli	24. Juli	24. Juli	—

Richtung: **Mikindani—Daressalam**

Mikindani ab	Lindi ab	Kilwa ab	Bagamojo ab	Dares- salam an	Hauptd. n. Europa Daressalam ab
1911	1911	1911	1911	1911	1911
18. Jan.	18. Jan.	19. Jan.	20. Jan.	21. Jan.	22. Jan.
8. Feb.	8. Feb.	9. Feb.	10. Feb.	11. Feb.	12. Feb.
1. März	1. März	2. März	3. März	4. März	5. März
22. März	22. März	23. März	24. März	25. März	26. März
12. April	12. April	13. April	14. April	15. April	16. April
3. Mai	3. Mai	4. Mai	5. Mai	6. Mai	7. Mai
24. Mai	24. Mai	25. Mai	26. Mai	27. Mai	28. Mai
14. Juni	14. Juni	15. Juni	16. Juni	17. Juni	18. Juni
5. Juli	5. Juli	6. Juli	7. Juli	8. Juli	9. Juli
26. Juli	26. Juli	27. Juli	28. Juli	29. Juli	30. Juli

Änderungen vorbehalten.

Die Fahrscheine gelten nur für den Dampfer, auf welchen sie ausgestellt sind; sollte ein Passagier einen anderen Dampfer der Gesellschaft für eine Küstenstrecke benutzen, so ist für diese Strecke die volle Küstenrate zu bezahlen.

# Compagnie des Messageries Maritimes, Marseille.

## Fahrplan 1911.

### Ausreise.

Marseille	Port Said	Suez	Djibouti	Mombassa	Zanzibar
10. Januar	15. Januar	16. Januar	21. Januar	27. Januar	28. Januar
10. Februar	15. Februar	16. Februar	21. Februar	27. Februar	28. Februar
usw. am 10. jeden Monats mit gleichen Routen.					

### Heimreise.

Zanzibar	Mombassa	Djibouti	Suez	Port Said	Marseille
26. Februar	28. Februar	5. März	10. März	11. März	16. März
26. März	28. März	3. April	8. April	9. April	14. April
usw. am 26. jeden Monats mit gleichen Routen.					

## Passagierpreise von Marseille nach:

	I. Klasse	II. Klasse	III. Klasse
Djibouti.			
einfach . . . . .	Frcs. 935	660	385
hin und zurück . . . . .	„ 1400	990	575
Mombassa.			
einfach . . . . .	„ 1100	750	400
hin und zurück . . . . .	„ 1650	1125	600
Port Said.			
einfach . . . . .	„ 350	250	165
hin und zurück . . . . .	„ 595	425	280
Suez.			
einfach . . . . .	„ 435	330	195
hin und zurück . . . . .	„ 650	495	290
Zanzibar.			
einfach . . . . .	„ 1100	750	400
hin und zurück . . . . .	„ 1650	1125	600

Rückfahrkarten 24 Monate Gültigkeit.

Freigepäck auf den Dampfern I. und II. Klasse 150 kg, III. Klasse 75 kg, auf der französischen Bahn 30 kg.

Änderungen vorbehalten.

# British India Steam Navigation Company Ltd.

## Linie Aden—Ostafrika.

### Fahrplan

#### Ausreise.

#### Heimreise.

Aden ab	Mombassa		Zanzibar	Zanzibar ab	Mombassa		Aden an
	an	ab	an		an	ab	
1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911
23. Jan.	30. Jan.	31. Jan.	1. Feb.	6. Feb.	7. Feb.	7. Feb.	14. Feb.
20. Feb.	27. Feb.	28. Feb.	1. März	6. März	7. März	7. März	14. März
20. März	27. März	28. März	29. März	3. April	4. April	4. April	11. April
17. April	24. April	25. April	26. April	1. Mai	2. Mai	2. Mai	9. Mai
15. Mai	†24. Mai	25. Mai	26. Mai	30. Mai	31. Mai	31. Mai	7. Juni
12. Juni	†21. Juni	22. Juni	23. Juni	27. Juni	28. Juni	28. Juni	5. Juli
10. Juli	†19. Juli	20. Juli	21. Juli	25. Juli	26. Juli	26. Juli	2. Aug.
7. Aug.	†16. Aug.	17. Aug.	18. Aug.	22. Aug.	23. Aug.	23. Aug.	30. Aug.
4. Sept.	†13. Sept.	14. Sept.	15. Sept.	19. Sept.	20. Sept.	20. Sept.	27. Sept.
2. Okt.	9. Okt.	10. Okt.	11. Okt.	16. Okt.	17. Okt.	17. Okt.	24. Okt.
30. Okt.	6. Nov.	7. Nov.	8. Nov.	13. Nov.	14. Nov.	14. Nov.	21. Nov.
27. Nov.	4. Dez.	5. Dez.	6. Dez.	11. Dez.	12. Dez.	12. Dez.	19. Dez.
	1912	1912	1912	1912	1912	1912	1912
25. Dez.	1. Jan.	2. Jan.	3. Jan.	8. Jan.	9. Jan.	9. Jan.	16. Jan.

† Gegen den Monsun.

Änderungen vorbehalten.

**Schiffsverbindung Zambesi—Shire—Nyassasee—Tanganjika.****Ludw. Deuss & Co., Hamburg—Chinde—Quelimane**

durch die Heckraddampfer »Hamburg«, »Bremen« und »Lübeck« auf dem Zambesi—Shire.  
(Hinterlandstationen Tete, Blantyre, Chiromo, Port Herald.)

Beförderung von Passagieren und Gütern. (Agentur der Deutschen Ostafrika-Linie.)

Auf dem Nyassasee deutscher Dampfer »Hermann von Wissmann«, Abfahrt von Fort Johnston nach Mwaya und allen Plätzen am Nyassasee. Agent: L. W. J. Deuss, Fort Johnston.

Zwischen Nyassa- und Tanganjikasee: Karawanenverkehr durch eingeborene Träger.  
Auf dem Tanganjika deutscher Dampfer »Hedwig von Wissmann«.

**The African Lakes Corporation Limited.**

Glasgow (Scotland), 14 St. Vincent place.  
Mandala, Blantyre (Nyasaland).

Die Flußdampfer der Gesellschaft »Empress«, »Princess«, »Duchess«, »Bruce«, »Chipande«, »Scott«, »Henry Henderson« gehen von Chinde im Anschluß an die Seedampfer.  
Beförderung von Post, Passagieren und Gütern.

Auf dem oberen Shire Dampfer »Monteith« fährt nach Bedarf zwischen Matope und Fort Johnston (nur bei günstigem Wasserstande des Shire).

Auf dem Nyassasee Dampfer »Queen Victoria« oder »Domira« fährt nach Bedarf zwischen Fort Johnston und allen Plätzen am Nyassasee.

Auf dem Mwerusee Dampfpinasse »Scotia«.

**British Central Africa Company Limited.**

London (England) E. C., Abchurch Lane 20.  
Chinde (Zambesi).

Auf dem unteren Zambesi und Shire Dampfer »Milleped«, »Centipede«, »Polypode«, »Hydra«, »Cobra«, »Scorpion«.

Der Gesellschaft gehören die Ozeandampfer »Nyasaland« und »Boulogne«, welche den Handel zwischen Chinde und Beira und anderen Hafenplätzen an der Ost- und Südküste Afrikas vermitteln. Die British Central Africa Company hat die Agentur der Shire-Hochland-Eisenbahngesellschaft m. b. H. zwischen Port Herald und Blantyre.

**Gouvernementsdampfer-Linie.**

Regelmäßige Verbindung nach Bedarf etwa alle 14 Tage von Daressalam nach Bagamojo, Sadani, Tanga und zurück und von Daressalam nach Mafia, Kilwa, Lindi, Mikindani und zurück. Zanzibar wird bei Bedarf angelaufen. Außerdem von Daressalam nach Zanzibar und zurück am 26. bzw. 27. jedes Monats.

Dampfer: »Kaiser Wilhelm II«, »Rowuma«, »Rufidji«, »Kingani«, »Wami«.

**Fahrplan der Gouvernementsdampfer-Linie**

für das erste Halbjahr 1911.

Nordtour																
Monat	Dar-es-salam ab	Bagamojo ab	Zanzibar an ab	Bagamojo ab	Sadani ab	Pan-gani ab	Tanga ab	Mombassa an ab	Tanga ab	Pan-gani ab	Sadani ab	Bagamojo ab	Zanzibar an ab	Bagamojo ab	Dar-es-salam an	
Januar	—	23	23	24	25	25	26	—	27	27	28	30	31	31	—	—
Februar	—	23	23	24	25	25	26	27	27	28	—	—	—	1	1	2
März	—	23	23	24	25	25	26	27	27	28	2	3	3	4	4	5
April	—	23	23	24	25	25	26	27	27	28	30	—	—	1	1	2
Mai	—	23	23	24	25	25	26	27	27	28	—	1	1	2	2	3
Juni	—	23	23	24	25	25	26	27	27	28	30	—	—	1	1	2

## Fahrplan der Gouvernementsdampfer-Linie für das erste Halbjahr 1911.

### S ü d t o u r

Monat	Dar-es-salam ab	★ Sa-lale ab	Kilindoni ab	Kil-wa ab	Lindi ab	Mikindani ab	Lindi ab	Kil-wa ab	Kilindoni ab	Sa-lale ab	Dar-es-salam an
Januar	5	7	8	9	10	10	11	12	13	14	16
Februar	5	7	8	9	10	10	11	12	13	14	16
März	8	10	11	12	13	13	14	15	16	17	19
April	5	7	8	9	10	10	11	12	13	14	16
Mai	6	8	9	10	11	11	12	13	14	15	17
Juni	5	7	8	9	10	10	11	12	13	14	16

### Zanzibartour

Dar-es-salam ab	Baga-mojo ab	★ Zanzibar an	ab	Dar-es-salam an
26	27	27	28	28
26	27	27	28	28
26	27	27	28	28
26	27	27	28	28
26	27	27	28	28
26	27	27	28	28

### Mombassa

Seemeilen	60	Moa											
	76	24	Tanga										
	100	48	34	Pangani									
	134	84	69	44	Sadani								
	154	103	87	60	27	Bagamojo							
	134	87	70	50	24	24	Zanzibar						
	177	130	113	93	69	38	43	Daressalam					
	248	201	184	164	131	115	114	83	Salale				
	245	198	181	161	136	117	111	81	33	Kilindoni			
	315	265	251	231	198	182	181	148	81	57	Kilwa		
	387	339	322	302	269	253	252	219	194	138	92	Lindi	
	400	353	334	316	283	267	266	233	208	150	112	38	Mikindani
	423	376	359	339	306	290	289	256	231	179	154	73	45

### Entfernungen zwischen den einzelnen Häfen der Gouvernements-Dampferlinie.

### Anmerkungen:

1. Die Verbindung Daressalam—Zanzibar findet auch sonst außer Fahrplan nach Bedarf zu allen von und nach Europa gehenden Postdampfern statt.
2. Änderungen vorbehalten.
3. ★ Mombassa, Zanzibar, Salele eventuell 1 Tag später je nach Eintreffen der französischen Post von Europa bzw. nach den Wasserverhältnissen.
4. Wenn genügend Veranlassung vorliegt, laufen die Norddampfer Moa, die Süddampfer Koma, Simba-Uranga, Saninga, Kilwa-Kisiwani, Kiswere und Kionga an.
5. Charterung von Dampfern zu Extrafahrten ist zulässig.
6. Zentral-Auskunfts- und Geschäftsstelle: Kommando der Flottille Daressalam.

Unter Aufhebung der Anlagen III und IV der Bestimmungen betreffend die Beförderung von Reisenden und Gütern auf den Küstendampfern des Kaiserlichen Gouvernements von Deutsch-Ostafrika vom September 1909 treten für die Beförderung von Personen und Gütern auf dem Rufiji-Flusse mit Heckraddampfer „Tomondo“ mit dem 1. November 1910 folgende Gebührensätze und Kilometertafel in Kraft.

## Gebühren-Tarif

### für Beförderung von Personen und Gütern mit dem Heckraddampfer „Tomondo“ auf dem Rufiji-Flusse.

#### A. Personen-Beförderung.

1. Es gelangen zur Erhebung auf der Strecke Salale—Mpanga—Salale pro Kopf und Kilometer
 

für den Europäer . . . . .	4 Heller
für den Farbigen . . . . .	1 Heller
2. Um Irrtümern vorzubeugen, wird darauf hingewiesen, daß für gewöhnlich zwischen der Ankunft des Küstendampfers in und der Abfahrt des Heckraddampfers von Salale  $1\frac{1}{2}$  bis 2 Tage verstreichen; es liegt deshalb im Interesse des reisenden Publikums, sich mit einer Reiseausrüstung zu versehen.
3. Da der Dampfer nur Kochgelegenheit bietet, aber keine Messe führt, haben die Reisenden für die Verpflegung selbst Sorge zu tragen.
4. Reisenden und für Güter, welche nach Mohoro gelangen sollen, wird als Endstation Kilindi empfohlen.
5. Diener von Europäern zahlen die tarifmäßigen Sätze.
6. Kinder über drei bis zu zehn Jahren zahlen die Hälfte der tarifmäßigen Sätze.
7. Alle Reisenden müssen mit einem Fahrschein versehen sein.
8. Freigepäck wird mit Ausnahme des Handgepäcks (Reisetasche und Handkoffer) nicht gewährt.

#### Güter-Beförderung.

1. Bei der Frachtberechnung nach Kilogramm wird das Gewicht auf 10 kg steigend abgerundet, so daß je angefangene 10 kg für voll gelten.
2. Bei nicht durch 5 teilbaren Hellerbeträgen erfolgt Aufrundung auf die nächst höhere, durch 5 teilbare Zahl.
3. Eine Verfrachtung unter Nachnahme nach Stationen des Rufiji-Flusses ist unzulässig.
4. Grundsätzlich liegt das Verladen und Löschen der Güter dem Verfrachter, Empfänger oder deren Beauftragten ob.
5. Bei Durchgangsgütern von den Küstenplätzen (ausschl. Salale) nach Stationen des Rufijideltas oder umgekehrt wird, sofern diese Güter über See mit Gouvernementsdampfern befördert worden sind oder weiter befördert werden, eine Umladegebühr von
 

25 Heller für	{	je angefangene 100 kg bzw.
		je angefangene $\frac{1}{5}$ cbm
		1 Stück Kleinvieh
1 Rupie für		1 Stück Großvieh erhoben.

Lösch- und Ladespesen (Abschn. 26 der eingangs erwähnten Bestimmungen) kommen nur für die direkt für Salale bestimmten oder dort aufgegebenen Güter zur Erhebung.

Als Küstenplätze gelten die in Anlage II der eingangs genannten „Bestimmungen“ aufgeführten Orte.

Die gleichzeitige Erhebung von Lösch- und Ladespesen und der Umladegebühr findet nicht statt, sondern entweder diejenige der Lösch- und Ladespesen oder diejenige der Umladegebühr.

6. In Ausnahmefällen kann auf besonderen Antrag das Verladen von Gütern, die mit D. O. A. L. Dampfer oder mit sonstigen fremden Fahrzeugen angekommen sind oder die in Salale lagern, durch die Schiffsbesatzung bewirkt werden. Hierfür gelangen, außer dem tarifmäßigen Frachtsatz die doppelten im Abschnitt 26 der eingangs erwähnten Bestimmungen aufgeführten Lade- und Löschespesen zur Erhebung.

Der Schiffsführer ist berechtigt, nach eigenem Ermessen auf Antrag Einbäume oder kleinere Boote in Schlepp zu nehmen. An Schleppgebühren werden erhoben:

Einbaum für den Kilometer . . . . .	5 Heller
Boote für den Kilometer . . . . .	10 Heller
Für jede Person pro Kilometer . . . . .	1 Heller

sonstiger Inhalt pro Kilometer 1 Heller für 100 kg.

100 kg sind als Mindestmaß der Berechnung zugrunde zu legen.

7. Im übrigen gelten für Personen- und Güterbeförderung die für Gouvernements-Küstendampfer bestehenden Bestimmungen.

Klasse	Bezeichnung der Güter	Für 1 km Tal-Berg-Fahrt Heller		Bemerkungen
1	a) Güter aller Art, soweit sie nicht unter die Klasse 2 bis 14 fallen, für 100 kg	1,2	1,2	Mindestfracht 25 Heller.
	b) Spreng- und feuergefährliche Stoffe, sowie ätzende Flüssigkeiten, wie Dynamit, Pulver, Munition usw., Petroleum, Benzin, Streichhölzer usw., Salpetersäure, Salzsäure, Karbolium, Karbolsäure usw. . . . . für 100 kg			Zu b. Die Frachtberechnung erfolgt nach dem doppelten Frachtsatze von Klasse 1 a (bzw. Klasse 10, falls es sich um Sperrgut handelt wie z. B. Streichhölzer). Mindestfracht 50 Heller.
2	Getränke aller Art in Flaschenpackung, für 100 kg	3,0	3,0	Mindestfracht 30 Heller.
3	Baumwolle (geginnte und ungeginnte), Sisalhanf, Kopra usw. . . für 100 kg	0,25	0,5	Mindestfracht 25 Heller.
4	Kautschuk . . . . . für 100 kg	1,0	2,0	Mindestfracht 25 Heller.
5	Kopal . . . . . für 100 kg	0,6	1,2	Mindestfracht 25 Heller.
6	Kokosnüsse . . . . . für 1 rm	1,0	2,0	Zu 6. Als Mindestfracht gelangt die Fracht für 1 cbm, jedoch nicht unter 25 Heller, zur Erhebung. Abmessungen über 1 cbm werden stets auf Viertel des cbm nach oben abgerundet. Mindestfracht 25 Heller.
7	a) Sonstige einheimische Landes- und Plantagenprodukte: Reis, Mais, Sesam, Mtama, Weizen, Kartoffeln usw., für 100 kg	0,25	0,5	
	b) Sämereien: Gummi- und Baumwollsaat usw. . . . . für 100 kg	0,25	0,5	Mindestfracht 25 Heller.
	c) Stecklinge usw. . . . . für 100 kg	0,25	0,5	Mindestfracht 25 Heller.
8	Hölzer und Rinde:			
	a) Einheimisches Bauholz, Mangrovehölzer usw. . . . . für 1 rm	0,5	1,0	
	b) Bauholz europäischer Herkunft, für 1 rm	1,0	2,0	Als Mindestfracht gelangt die Fracht für 1 rm, jedoch nicht unter 25 Heller, zur Erhebung. Abmessungen über 1 rm werden stets auf Viertel des rm nach oben abgerundet.
	c) Brennholz . . . . . für 1 rm) Mangrove- und Gerbrinde, für 100 kg)	0,4	0,8	Mindestfracht 25 Heller.
9	Lebende Tiere:			Zu 9. Die Frachtsätze verstehen sich ohne Wartung und Futter sowie ausschl. Reinigungskosten der Schiffsfahrzeuge für die Ablieferung der Tiere in lebendem oder gesundem Zustande wird keinerlei Verantwortung übernommen.
	a) Großvieh (Pferde, Maultiere, Rinder, Esel usw.) . . . . . für 1 Stück	3,0	6,0	Mindestfracht 2 Rp.
	b) Kleinvieh (Kälber, Schweine, Ziegen, Schafe usw.) . . . . . für 1 Stück	1,0	2,0	Mindestfracht 25 Heller.
	c) Hunde und kleinere Affen, ohne Unterschied d. Entfernung, für 1 Stück 2 Rupie.			
	d) Geflügel (Hühner, Enten, Gänse usw.) in Körben oder Kisten . . für 1 rm	0,5	1,0	Zu d. Als Mindestfracht gelangt die Fracht für 1 rm, jedoch nicht unter 25 Heller zur Erhebung. Abmessungen über 1 rm werden stets auf Viertel des rm nach oben abgerundet. Mindestfracht 10 Heller.
	e) Einzelnes Geflügel, das nicht zur Verpflegung während der Dampferreise dient . . . . . für 1 Stück	0,1	0,1	
	f) Papageien, ohne Unterschied der Entfernung . . . . . für 1 Stück 1 Rupie.			

Klasse	Bezeichnung der Güter	Für 1 km Tal-Berg-Fahrt Heller		Bemerkungen
	g) Wilde Tiere.			
10	Sperrgüter (Möbel, Türen, Fenster, Korbwaren, Hohlwaren, getrocknete Häute usw.) . . . . . für 1 rm	2,0	2,0	Zu g. Die Verfrachtung erfolgt nur auf Grund besonderer Vereinbarung. Mindestfracht jedoch pro Stück und Kilometer 10 Heller und nicht unter 2 Rp. Zu 10. Als Mindestfracht gelangt die Fracht für 1 cbm jedoch nicht unter 25 Heller, zur Erhebung; Abmessungen über 1 cbm werden stets auf Viertel des cbm nach oben abgerundet. Mindestfracht 25 Heller.
11	Maschinen und Maschinenteile, Eisen, Stahl, Blei, Bleche, Stahldraht usw., für 100 kg	2,5	2,5	
12	Zement, Kalk, Steinkohlen usw., für 100 kg	1,0	1,0	Mindestfracht 25 Heller. Zu 13 und 14. Mindestfracht 1 Rp. Bei Verlust wird nur der auf dem Ladescheine angegebene Wert ersetzt.
13	Wertsachen, Silber usw. bis zum Werte von 2000 Rp., Elfenbein usw., $\frac{1}{2} \%$ des Wertes.			
14	Geldsendungen . . . $\frac{1}{4} \%$ des Wertes.			

Anmerkung: Schadenersatzansprüche können nur berücksichtigt werden, wenn der Schaden nachweislich während des Transportes an Bord entstanden und sogleich bei Abnahme der Ladung von Bord festgestellt wird.

Salale

### Kilometer-Tafel zur Berechnung der Gebühren für Personen- und Güterbeförderung.

40	Usimbe																				
50	10	Msomene																			
65	25	15	Kilindi																		
80	40	30	15	Ndundu																	
95	55	45	30	15	Kinyengwa																
100	60	50	35	20	5	Mupi-Utunge															
110	70	60	45	30	15	10	Utete														
120	80	70	55	40	25	20	10	Mayenge-Makunga													
130	90	80	65	50	35	30	20	10	Kissagai												
135	95	85	70	55	40	35	25	15	5	Kingongo											
140	100	90	75	60	45	40	30	20	10	5	Kooni										
155	115	105	90	75	60	55	45	35	25	20	15	Mgohori									
165	125	115	100	85	70	65	55	45	35	30	25	10	Loge-Loge								
180	140	130	115	100	85	80	70	60	50	45	40	25	15	Mtanza							
190	150	140	125	110	95	90	80	70	60	55	50	35	25	10	Mturuma						
195	155	145	130	115	100	95	85	75	65	60	55	40	30	15	5	Sombe					
205	165	155	140	125	110	105	95	85	75	70	65	50	40	25	15	10	Kikosse				
210	170	160	145	130	115	110	100	90	80	75	70	55	45	30	20	15	5	Tindwa			
215	175	165	150	135	120	115	105	95	85	80	75	60	50	35	25	20	10	5	Nyakisiku		
230	190	180	165	150	135	130	120	110	100	95	90	75	65	50	40	35	25	20	15	Mpanga	

## Dampferlinien der Uganda-Eisenbahn.

Verbindung nach dem Victoria-See, Bukoba, Muansa und Schirati.

Die Dampfer der Uganda-Eisenbahn laufen von Port Florence nach Karungu, Schirati, Muansa, Bukoba und Entebbe auf der östlichen und westlichen Route alle 10 Tage.

		I. Kl.	Rückf.	II. Kl.	Rückf.	
Von Mombassa nach:	km	Rupien	Rupien	Rupien	Rupien	Rupien
Nairobi . . . . .	327	58,86	88,29	29,43	44,15	—
Port Florence . . . . .	584	105,12	157,68	52,56	78,84	—
Entebbe . . . . .	759	136,62	204,93	68,31	102,47	—
Port Florence und etwa 10tägige Rundfahrt um den See, ohne Ver- pfehlung . . . . .	1230	—	273,96	—	136,98	—

Vorstehende Preise sind Umänderungen seitens der Eisenbahngesellschaft jederzeit unterworfen. — Kinder unter drei Jahren werden frei befördert, von drei bis zwölf Jahren zahlen halben Fahrpreis.

An Freigepäck werden jedem erwachsenen Passagier

I. Klasse . . . . .	112 lbs
II. „ . . . . .	56 „
III. „ . . . . .	28 „

gewährt. Kinder zwischen drei und zwölf Jahren die Hälfte.

### Passagepreise für die Dampfer auf dem Victoria-Nyansa.

Englische Meilen	Port Florence		I. Klasse		II. Klasse		III. Klasse	Gepäck und Parcels per 100 lbs.
	Nach	Route	Einfache Fahrt	Hin- und Rückfahrt	Einfache Fahrt	Hin- und Rückfahrt		
175	Jinja	direkt	Rupien 31.50	Rupien 47.25	Rupien 15.75	Rupien 23.63	Rupien 3.50	Rupien 4.90
558	„	via Schirati	100.44	150.66	50.22	75.33	11.16	16.10
494	Munyonyo	„	88.92	133.38	44.46	66.69	11.16	14.00
175	„	direkt	31.50	47.25	15.75	23.63	3.95	4.90
175	Entebbe	„	31.50	47.25	15.75	23.63	3.50	4.90
471	„	via Schirati	84.78	127.17	42.39	63.59	9.42	13.30
107	Schirati oder Karungu	direkt	19.26	28.89	9.63	14.45	2.14	3.50
539	„	via Entebbe	97.02	145.53	48.51	72.77	10.78	15.40
224	Ukerewe	direkt	40.32	60.48	20.16	30.24	4.48	6.30
422	„	via Bukoba	75.96	113.94	37.98	56.97	8.44	11.90
262	Muansa	via Schirati	47.16	70.74	23.58	35.37	5.24	7.70
384	„	via Entebbe	69.12	103.68	34.56	51.84	7.68	11.20
289	Bukoba	„	52.02	78.03	26.01	39.02	5.78	8.40
357	„	via Schirati	64.26	96.39	32.13	48.20	7.14	10.50
646	Port Florence	Rundfahrt	116.28	—	58.14	—	12.92	18.20

Passagiere, welche nach Jinja auf der östlichen Route reisen, wechseln den Dampfer in Entebbe.

Änderungen vorbehalten.

Englische Meilen	Muansa		I. Klasse		II. Klasse		III. Klasse	Gepäck und Parcels per 100 lbs.
	Nach	Route	Einfache Fahrt	Hin- und Rückfahrt	Einfache Fahrt	Hin- und Rückfahrt		
			Rupien	Rupien	Rupien	Rupien	Rupien	Rupien
262	Port Florence	via Schirati	47.16	70.74	23.58	35.37	5.24	7.70
384	„	via Bukoba	69.12	103.68	34.56	51.84	7.68	11.20
155	Schirati oder Karungu	direkt	27.90	41.85	13.95	20.93	3.10	4.90
491	„	via Bukoba	88.38	132.57	44.19	66.29	9.82	14.00
38	Ukerewe	direkt	6.84	10.26	3.42	5.13	0.76	1.40
608	„	via Bukoba	109.44	164.16	54.72	82.08	12.16	17.50
95	Bukoba	direkt	17.10	25.65	8.55	12.83	1.90	2.80
551	„	via Schirati	99.18	148.77	49.59	74.39	11.02	16.10
209	Entebbe	via Bukoba	37.62	56.43	18.81	28.22	4.18	6.30
437	„	via Schirati	78.66	117.99	39.33	59.00	8.74	12.60
437	Munyonyo	„	78.66	117.99	39.33	59.00	8.74	12.60
232	„	via Bukoba	41.76	62.64	20.88	31.32	4.64	7.00
296	Jinja	„	53.28	79.92	26.64	39.96	5.92	8.40
437	„	via Schirati	78.66	117.99	39.33	59.00	8.74	12.60
646	Muansa	See-Rundfahrt	116.28	—	58.14	—	12.92	18.20

Passagiere, welche von Jinja nach Bukoba reisen, wechseln den Dampfer in Entebbe.

Änderungen vorbehalten.

Volle Pension an Bord ohne Getränke pro Tag I. Klasse 5 Rupien, 2. Klasse 4 Rupien.

Englische Meilen	Bukoba		I. Klasse		II. Klasse		III. Klasse	Gepäck und Parcels per 100 lbs.
	Nach	Route	Einfache Fahrt	Hin- und Rückfahrt	Einfache Fahrt	Hin- und Rückfahrt		
			Rupien	Rupien	Rupien	Rupien	Rupien	Rupien
95	Muansa	direkt	17.10	25.65	8.55	12.83	1.90	2.80
551	„	via Entebbe	99.18	148.77	49.59	74.39	11.02	16.10
133	Ukerewe	„ Muansa	23.94	35.91	11.97	17.96	2.66	4.20
513	„	„ Entebbe	92.34	138.51	46.17	69.26	10.26	14.70
250	Schirati oder Karungu	„ Muansa	45.00	67.50	22.50	33.75	5.00	7.00
396	„	„ Entebbe	71.28	106.92	35.64	53.46	7.92	11.20
357	Port Florence	„ Muansa	64.26	96.39	32.13	48.20	7.14	10.50
289	„	„ Entebbe	52.02	78.03	26.01	39.02	5.78	8.40
532	Jinja	„ Muansa	95.76	143.64	47.88	71.82	10.64	15.40
201	„	„ Entebbe	36.18	54.27	18.09	27.14	4.02	6.30
137	Munyonyo	„ Entebbe	24.66	36.99	12.33	18.50	2.74	4.20
532	„	„ Muansa	95.76	143.64	47.88	71.82	10.64	15.40
114	Entebbe	direkt	20.52	30.78	10.26	15.39	2.28	3.50
532	„	via Muansa	95.76	143.64	47.88	71.82	10.64	15.40
646	Bukoba	See-Rundfahrt	116.28	—	58.14	—	12.92	18.20

Passagiere, welche nach Jinja via Entebbe reisen, wechseln den Dampfer in Entebbe.

Änderungen vorbehalten.

Englische Meilen	Schirati		I. Klasse		II. Klasse		III. Klasse	Gepäck und Parcels per 100 lbs.
	Nach	Route	Einfache Fahrt	Hin- und Rückfahrt	Einfache Fahrt	Hin- und Rückfahrt		
107	Port Florence	direkt	Rupien 19.26	Rupien 28.89	Rupien 9.63	Rupien 14.45	Rupien 2.14	Rupien 3.50
539	„	via Muansa	97.02	145.53	48.51	72.77	10.78	15.40
282	Tinja	Port Florence	50.76	76.14	25.38	38.07	5.64	8.40
451	„	„ Muansa	81.18	121.77	40.59	60.89	9.02	13.30
282	Entebbe	Port Florence	50.76	76.14	25.38	38.07	5.64	8.40
364	„	„ Muansa	65.52	98.28	32.76	49.14	7.28	10.50
396	Bukoba	Port Florence	71.28	106.92	35.64	53.46	7.92	11.20
250	„	„ Muansa	45.00	67.50	22.50	33.75	5.00	7.00
117	Ukerewe	direkt	21.06	31.59	10.53	15.80	2.34	3.50
529	„	via Muansa						
		und Bukoba	95.22	142.83	47.61	71.42	10.58	15.40
155	Muansa	direkt	27.90	41.85	13.95	20.93	3.10	4.90
491	„	via Port						
		Florence	88.38	132.57	44.19	66.29	9.82	14.00
25	Karungu	direkt	4.50	6.75	2.25	3.38	0.50	0.70
621	„	via Muansa						
		und Port						
		Florence	111.78	167.67	55.89	83.84	12.42	17.50
387	Munyonyo	„ Muansa	69.66	104.49	34.83	52.25	7.74	11.20
282	„	„ Port						
		Florence	50.76	76.14	25.38	38.07	5.64	8.40
646	Schirati	Rundfahrt	116.28	—	58.14	—	12.92	18.20

Passagiere, welche nach Jinja auf der östlichen Route reisen, wechseln den Dampfer in Entebbe.

Änderungen vorbehalten.

# Eisenbahnen.

## Usambara-Eisenbahn (Tanga—Same).

Die dem Kaiserl. Gouvernement gehörige Bahn ist an die „Deutsche Kolonial-Eisenbahnbau- und Betriebs-Gesellschaft“ seit 1. April 1905 verpachtet.

(Ein neuer Tarif, dessen Erscheinen demnächst zu erwarten ist, befindet sich in Bearbeitung.)

### A. Tarif.

#### Ia. Personenverkehr.

Einfache Fahrt:

I. Klasse *)	II. Klasse	III. Klasse **)
6	4	1 $\frac{1}{3}$
für das Kilometer (Heller)		

Kinder bis zu vier Jahren haben freie Fahrt. Kinder vom vollendeten vierten bis zum vollendeten zehnten Lebensjahre, falls für sie ein Platz beansprucht wird, werden bei Lösung von einfachen und Rückfahrkarten zu halben Preisen befördert.

Für die I. Wagenklasse werden Abonnementskarten eingeführt, die innerhalb eines Zeitraumes von sechs Monaten zu 12 Fahrten an beliebigen Tagen zwischen zwei bestimmten Stationen berechtigen.

Der Preis der Abonnementskarten wird in der Weise berechnet, daß für die einzelne Fahrt ein Preis von 4 Hellern pro km zugrunde gelegt wird. Der hiernach ausgerechnete Betrag wird auf 10 Heller aufwärts abgerundet und mit der Zahl 12 vervielfältigt.

#### b. Gepäckverkehr.

Für Reisegepäck werden 3 Heller für das Kilometer und 100 kg (gewöhnlicher Gütertarif-satz) berechnet.

Auf jede Fahrkarte I. Klasse werden 30 kg Freigeepäck gewährt. Auf Fahrkarten II. u. III. Klasse darf nur Handgepäck bis zu 30 kg unentgeltlich befördert werden.

#### c. Beförderung von Hunden.

Für die Beförderung von Hunden sind, ohne Rücksicht auf das Alter oder die Größe derselben, 3 Heller für das Kilometer zu zahlen. Den Zuschlag von 1 Rupie, außer dem tarifmäßigen Preise einer Hundekarte, hat der Reisende zu zahlen, welcher unterlassen hat, für einen mitgenommenen Hund eine Fahrkarte zu lösen.

### II. Güterverkehr.

#### A. Tarif.

S t ü c k g u t			W a g e n l a d u n g		
Allgemeine Stückgutklasse	Spezialtarif I	Spezialtarif II	Allgemeine Wagenladungs-kategorie	Spezialtarif I	Spezialtarif II
Für 100 kg und 1 km	Für 100 kg und 1 km	Für 100 kg und 1 km	Für 100 kg und 1 km	Für Güter des Spezialtarifs I der Stückgut-kategorie für 100 kg und 1 km	Für Güter des Spezialtarifs II der Stückgut-kategorie für 100 kg und 1 km
Heller	Heller	Heller	Heller	Heller	Heller
3	1,5	0,75	2,5	1,25	0,6

\*) Nur für Weiße.

\*\*) Nur für Farbige und Halbfarbige.

## 1. Grundzüge für die Frachtenberechnung.

### A. Stückgut.

1. Die Fracht wird nach Kilogramm berechnet. Sendungen unter 20 kg werden für 20 kg, das darüber hinausgehende Gewicht wird mit 10 kg steigend so berechnet, daß je angefangene 10 kg für voll gelten. Die Fracht wird auf die nächste durch 5 teilbare Hellersumme nach oben abgerundet.

2. Der Mindestbetrag für jede Frachtsendung beträgt unabhängig vom Gewicht bei Entfernungen

bis zu 20 km . . . . .	15 Heller
über 20 bis 40 km . . . . .	30 „
„ 40 „ 60 „ . . . . .	45 „
„ 60 km . . . . .	60 „

3. Die nachstehend unter den Spezialtarifen I und II der Stückgutklassen nicht aufgeführten Güter werden nach dem Tarifsatz der allgemeinen Stückgutklasse (Elfenbein, Wildhörner und sonstige Jagdtrophäen sowie Büffel-, Nashorn- und Flußpferdhäute außerdem mit einem Zuschlage von 50 vH. der tarifmäßigen Fracht) berechnet.

4. Der Spezialtarif I kommt in Anwendung für Kohlen, landwirtschaftliche Geräte, Baugeräte und Baumaterialien aller Art, soweit nicht im Spezialtarif II genannt, für Walz- und Stabeisen, Maschinen jeder Art, zur Aussaat bestimmte Saatfrüchte, lebende Bäume und Sträucher und Gebrauchsgegenstände für Eingeborene, getrocknete Rinderhäute, Sisalhanf, Sirup.

5. Der Spezialtarif II kommt in Anwendung für rohe Steine, Steinschlag, Erzeugnisse des heimischen Feld-, Garten- und Plantagenbaues, ausgenommen Gummi (Kautschuk), für den die Fracht nach der allgemeinen Stückgutklasse berechnet wird, sowie für Erzeugnisse der heimischen Vieh- und Forstwirtschaft (Schnittholz), künstliche Düngemittel sowie Sodawasser.

6. Werden Güter der Spezialtarife mit solchen der gewöhnlichen Stückgutklasse in getrennter Verpackung mit einem Frachtbrief aufgegeben, so wird die Fracht nach den Sätzen der gewöhnlichen Stückgutklasse berechnet, sofern nicht bei getrennter Aufgabe des Gewichts die Einzelberechnung sich billiger stellt.

7. Werden Güter des Spezialtarifs mit solchen der gewöhnlichen Stückgutklasse zu einem Frachtstück vereinigt, so wird die Fracht für das ganze Gewicht zu den Sätzen der gewöhnlichen Stückgutklasse berechnet.

8. Für sperrige Güter, d. h. solche Güter, welche im Verhältnis zu ihrem Gewicht einen ungewöhnlich großen Laderaum in Anspruch nehmen, wird bei Aufgabe als Stückgut die Fracht für das um 50 vH. erhöhte wirkliche und alsdann vorschriftsmäßig abgerundete Gewicht nach dem gewöhnlichen Tarifsatz für Stückgut bzw. nach den Spezialtarifen I und II erhoben.

9. Für Verpackungsgegenstände, Emballagen, leere Flaschen, Säcke u. dergl., welche leer nach der Abgangsstation zurückgesandt werden, wird ein Drittel der Sätze der allgemeinen Stückgutklassen berechnet.

### B. Wagenladung.

10. Zu den Sätzen der Wagenladungsklasse werden diejenigen Güter befördert, welche der Absender mit einem Frachtbrief für einen Wagen als Wagenladung aufgibt.

11. Die Güter werden eingeteilt in drei Klassen: Güter der allgemeinen Wagenladungsklasse, Güter des Spezialtarifs I und Güter des Spezialtarifs II.

Zu den Gütern der allgemeinen Wagenladungsklasse zählen die Güter der allgemeinen Stückgutklasse, zu den Gütern des Spezialtarifs I die Güter des Spezialtarifs I der Stückgutklasse und zu den Gütern des Spezialtarifs II die Güter des Spezialtarifs II der Stückgutklasse. Für Elfenbein, Wildhörner und sonstige Jagdtrophäen sowie Büffel-, Nashorn- und Flußpferdhäute wird außerdem ein Zuschlag von 50 vH. der tarifmäßigen Fracht berechnet.

12. Der Frachtberechnung nach den Sätzen der Wagenladungsklassen wird je nach der Art des Wagens ein Gewicht von 5000 bzw. 7000 bzw. 12 500 kg zugrunde gelegt. Es können also die Wagenladungssätze nur bei Aufgabe von Wagenladungen im Gewichte von 5000 bzw. 7000 bzw. 12 500 kg oder bei Bezahlung dieses Gewichts Anwendung finden. Ergibt jedoch die Berechnung bei Zugrundelegung des wirklichen Gewichts und des entsprechenden Stückgutsatzes eine billigere Fracht, so ist diese Berechnungsweise in Anwendung zu bringen, sofern nicht die Gestellung eines besonderen Wagens verlangt ist.

Ausnahmsweise wird für Hanf ein Mindestgewicht von 5000 kg, für Baumwolle und Kapok ein solches von 4000 kg in Ansatz gebracht.

13. Im Falle der Zusammenladung ungleich tarifiert Güter wird die Fracht für die ganze Sendung auf Grund des höchsten für einen Teil der Sendung geltenden Tarifsatzes ermittelt, sofern nicht bei getrennter Gewichtsangabe die Einzelberechnung sich billiger stellt.

## 2. Nebengebühren.

1. Für Auf- und Abladen der Stückgüter sind für je 100 kg 3 Heller zu zahlen.

Das Be- und Entladen der Wagenladungen hat der Absender bzw. der Empfänger zu besorgen.

Wagen werden zum Beladen bzw. Entladen 24 Stunden zur Verfügung gestellt. Diese Zeit rechnet von dem Augenblick ab, wo dem Absender bzw. Empfänger die Bereitstellung des Wagens mitgeteilt ist.

Nach Ablauf der Be- bzw. Entladefrist wird für je angefangene 24 Stunden erhoben:

a. für einen zweiachsigen Wagen:

für die ersten 24 Stunden . . . . .	2 Rupien,
für die zweiten 24 Stunden . . . . .	4 „
für jede weiteren 24 Stunden . . . . .	6 „

b. für einen vierachsigen Wagen:

für die ersten 24 Stunden . . . . .	3 Rupien,
für die zweiten 24 Stunden . . . . .	6 „
für jede weiteren 24 Stunden . . . . .	8 „

Nach Ablauf der Be- bzw. Entladefrist wird auch für Sonn- und Feiertage Standgeld erhoben.

2. Für das Bereitstellen leerer Wagen am Hafensperr kommen folgende Gebühren in Anwendung:

für einen Wagen von 5 000 kg Ladegewicht . . . . .	1 Rupie,
für einen Wagen von 7 000 kg Ladegewicht . . . . .	1 „ 50 Heller,
für einen Wagen von 12 500 kg Ladegewicht . . . . .	2 Rupien 50 Heller.

3. Für die Überführung eines beladenen Wagens vom Bahnhofe Tanga zum Pier sowie für die Überführung eines beladenen Wagens vom Pier zum Bahnhofe Tanga kommen zur Erhebung:

für einen Wagen von 5 000 kg Ladegewicht . . . . .	2 Rupien,
für einen Wagen von 7 000 kg Ladegewicht . . . . .	3 „
für einen Wagen von 12 500 kg Ladegewicht . . . . .	5 „

4. Bestimmungen für die Benutzung der Kran- und Pieranlagen: \*)

A. Kran- und Piergebühr:

- Für die Benutzung der Handkrane werden 2 Rupien für die Arbeitsstunde erhoben, wobei die Mindestgebühr 2 Rupien beträgt. Angefangene Stunden werden für voll gerechnet. Die Bedienung der Handkrane ist Sache des Interessenten. Diese haften für allen Schaden an den Kranen, der nachweislich auf ein Verschulden ihrerseits zurückzuführen ist;
- für die Benutzung der Dampfkrane wird eine Krangebühr von 5 Rupien für die Arbeitsstunde erhoben. Angefangene Arbeitsstunden werden für voll gerechnet. Die Bedienung der Dampfkrane ist Sache der Eisenbahnverwaltung;
- für die Benutzung des Stein- und Eisenpiers ohne Krangebahrung werden 0,50 Rupien für die Arbeitsstunde erhoben; für die Zeit bis zu einer halben Stunde (einschl.) werden 0,25 Rupien berechnet.

B. Lagergebühr:

- Auf dem Eisenpier ist die Lagerung von Gütern untersagt. Es darf hier nur gelöscht und geladen werden und die Güter dürfen infolgedessen hier nur abgesetzt werden für einen Zeitraum, wie er für eine regelmäßige Erledigung des Lösch- und Ladebetriebes nötig ist. Die Eisenbahnverwaltung ist berechtigt, zur Aufrechterhaltung des Verkehrs und zur Vermeidung einer Überlastung des Eisenpiers jederzeit die Räumung des Eisenpiers auf Kosten der Interessenten vorzunehmen. Die Interessenten sind jedoch vorher zu benachrichtigen. Falls Gefahr der Überlastung des Piers eintritt, kann die Eisenbahnverwaltung sofort ohne vorherige Benachrichtigung der Interessenten die Räumung veranlassen;
- auf dem Steinpier haben die Güter für einen Zeitraum von 5 Tagen Lagerung frei. Vom 6. Tage ab bis zum 16. Tage einschließlich wird eine Gebühr von 0,05 Rupien für 1 Tonne oder 1 cbm und 1 Tag erhoben. Vom 17. Tage ab eine Gebühr von 0,10 Rupien für 1 Tonne oder 1 cbm und 1 Tag.  
Angefangene Tonnen oder Kubikmeter und Tage werden dabei für voll gerechnet.

5. Wägegeld:

- für Stückgüter sind für 100 kg 3 Heller zu erheben;
- für Wagenladungsgüter
  - für Verwiegung einzelner Frachtstücke sind für je 100 kg 3 Heller zu entrichten,
  - für die Verwiegung mittels der Güterwage für jeden Wagen 1 Rupie.

6. Lagergeld wird erhoben, wenn das Gut in bedeckten Räumen lagert, für einen Tag und 100 kg 6 Heller, wenn das Gut im Freien lagert, für einen Tag und 100 kg 3 Heller.

\*) Wegen der Landungsgebühr vergl. Seite 120.

7. Deckenmiete beträgt für das Stück ohne Rücksicht auf die Gebrauchszeit und die Entfernung 2 Rupien.

8. An Desinfektionsgebühren werden berechnet für einen Wagen 1 Rupie 50 Heller.

9. Der Verkaufspreis der Frachtbrieftage beträgt pro Stück 2 Heller, bei Abnahme von mehr als 50 Stück für 100 Stück 1 Rupie.

10. Für die Ausfüllung der Frachtscheine durch einen Eisenbahnbediensteten wird für je einen Frachtschein berechnet 3 Heller.

11. Für die Signierung der Frachtstücke wird nur unter Hergabe des Materials pro Stück eine Gebühr berechnet von 6 Hellern.

12. Wenn der Absender oder Empfänger die Feststellung der Stückzahl bei Wagenladungsgütern beantragt, so ist dafür eine Zählgebühr zu entrichten, und zwar:

für je angefangene 20 Stück . . . . .	6 Heller,
mindestens für einen Wagen . . . . .	1 Rupie,
höchstens für einen Wagen . . . . .	2 Rupien.

13. Für Hilfeleistung bei Revisionen wird an Gebühren berechnet:

für Öffnen und Verschließen von Frachtstücken pro Stück	8 Heller,
für Öffnen und Verschließen, Aus- und Einpacken	16 Heller.

14. Bei Zustellung einer Benachrichtigung durch einen Boten der Eisenbahn innerhalb des Stationsortes wird eine Gebühr bezogen von 3 Hellern.

Außerhalb des Stationsortes gilt die Gebührevorschrift für die diesbezügliche Telegramm-Zustellung (siehe IV). Das unter dieser Nummer Gesagte gilt auch für die Zustellung von einem oder mehreren Briefen.

### 3. Geldbeförderung.

Für Geldbeförderung — immer auf Gefahr des Absenders — sind, unabhängig von der Transportlänge, für je 100 Rupien Silber- oder Goldgeld 16 Heller zu zahlen, wobei auch für angefangene Hunderte dieser Betrag berechnet wird.

Die Geldsendungen dürfen nur in versiegelten Paketen oder in versiegelten Säcken und Kisten abgeliefert werden. Kupfergeldbeförderung wird nach dem Stückguttarif berechnet.

### III. Viehverkehr.

Bezeichnung	Gewöhnlicher Tarifsatz für 1 Stück und km	Wagenladungssatz für 1 Stück und km	Mindestsatz bei Einzelsendungen	Bemerkungen
	Heller	Heller	Rp.	
1. Pferde und europäische Zuchtstiere . . . . .	12	6	3	Das Verladen bzw. Entladen des Viehs ist Sache des Versenders bzw. des Empfängers. Die Eisenbahnverwaltung übernimmt keine Gewähr für Unfälle irgendwelcher Art, die dem Vieh während der Fahrt oder beim Verladen oder Entladen zustößen. Der Tarif für Wagenladung kommt in Anwendung bei Verfrachtung von 10 Stück Vieh und mehr. Der Transport einzelner Tiere kann nur nach Maßgabe des vorhandenen Platzes im Zuge erfolgen. Zu jeder Sendung Vieh, für die die Fracht nach dem Wagenladungsfrachtsatz bezahlt wird, wird ein Begleiter unentgeltlich befördert. Dem Begleiter liegt die Beaufsichtigung des Viehes während des Transportes ob.
2. Rindvieh, Maultiere und Maulesel . . . . .	6	3	2	
3. Esel, Füllen, Kälber . . . . .	4	2	1	
4. Kleinvieh bis 30 kg . . . . .	1	½	0,30	
5. Kleinvieh bis 90 kg . . . . .	2	1	0,60	
6. Kleinvieh über 90 kg . . . . .	3	1½	0,90	

IV. Depeschenverkehr.

Die Gebühren für Depeschen sind:

für zehn oder weniger Worte . . . . . 50 Heller,  
für jedes weitere Wort . . . . . 5 Heller

Die Wortlänge ist auf 15 Buchstaben oder fünf Ziffern festgesetzt.

Innerhalb der Ankunftsstation werden Depeschen unentgeltlich ausgetragen. Nach außerhalb ist der Botenlohn jedesmal besonders festgesetzt.

Kilometertafel zu B.

Für die Berechnung der Gebühren ist die nachstehende Kilometertafel maßgebend.

Von		Tanga	Steinbruch	Pongwe	Ngomeni	Muhesa	Tengeni	Bombuera	Kihuhwi	Mnyussi	Korogwe	Maurui	Makuyuni	Mombo	Masinde	Mkumbara	Mkomasi	Buiko	Tanda	Makania	Same
0	Tanga . . . . .	—	11	14	29	40	44	51	56	69	84	98	114	129	142	149	168	175	200	219	253
11	Steinbruch . . . . .	11	—	3	18	29	33	40	45	58	73	87	103	118	131	138	157	164	189	208	242
14	Pongwe . . . . .	14	3	—	15	26	30	37	42	55	70	84	100	115	128	135	154	161	186	205	239
29	Ngomeni . . . . .	29	18	15	—	11	15	22	27	40	55	69	85	100	113	120	139	146	171	190	224
40	Muhesa . . . . .	40	29	26	11	—	4	11	16	29	44	58	74	89	102	109	128	135	160	179	213
44	Tengeni . . . . .	44	33	30	15	4	—	7	12	25	40	54	70	85	98	105	124	131	156	175	209
51	Bombuera . . . . .	51	40	37	22	11	7	—	5	18	33	47	63	78	91	98	117	124	159	168	202
56	Kihuhwi . . . . .	56	45	42	27	16	12	5	—	13	28	42	58	73	86	93	112	119	144	163	197
69	Mnyussi . . . . .	69	58	55	40	29	25	18	13	—	15	29	45	60	73	80	99	106	131	150	184
84	Korogwe . . . . .	84	73	70	55	44	40	33	28	15	—	14	30	45	58	65	84	91	116	135	169
98	Maurui . . . . .	98	87	84	69	58	54	47	42	29	14	—	16	31	44	51	70	77	102	121	155
114	Makuyuni . . . . .	114	103	100	85	74	70	63	58	45	30	16	—	15	28	35	54	61	86	107	139
129	Mombo . . . . .	129	118	115	100	89	85	78	73	60	45	31	15	—	13	20	39	46	71	90	124
142	Masinde . . . . .	142	131	128	113	102	98	91	86	73	58	44	28	13	—	7	26	33	58	77	111
149	Mkumbara . . . . .	149	138	135	120	109	105	98	93	80	65	51	35	20	7	—	19	26	51	70	104
168	Mkomasi . . . . .	168	157	154	139	128	124	117	112	99	84	70	54	39	26	19	—	7	32	51	85
175	Buiko . . . . .	175	164	161	146	135	131	124	119	106	91	77	61	46	33	26	7	—	25	44	78
200	Tanda . . . . .	200	189	186	171	160	156	149	144	131	116	102	86	71	58	51	32	25	—	19	53
219	Makania . . . . .	219	208	205	190	179	175	168	163	150	135	121	105	90	77	70	51	44	19	—	34
253	Same . . . . .	253	242	239	224	213	209	202	197	184	169	155	139	124	111	104	85	78	53	34	—

# Fahrplan der Usambara-Eisenbahn.

Richtung Tanga—Same.

Gültig vom 1. August 1909.

Richtung Same—Tanga.

Tarif km	Richtung Tanga—Same			Richtung Same—Tanga				Stationen	Richtung Tanga—Same			Richtung Same—Tanga			
	Zug 1 Montag	Zug 3 Dienstag	Zug 1 Mittwoch	Zug 3 Donnerstag	Zug 1 Freitag	Zug 3 Sonntag	Zug 3 Mittwoch		Zug 2 Montag	Zug 4 Dienstag	Zug 2 Mittwoch	Zug 4 Donnerstag	Zug 2 Freitag	Zug 4 Sonntag	Zug 2 Sonntag
—	9 00	7 00	9 00	7 00	9 00	7 00	—	ab Tanga . . . an	2 57	12 57	2 57	12 57	2 57	12 57	—
11,00	*9 30	*7 30	*9 30	*7 30	*9 30	*7 30	—	ab Steinbruch . ab	*2 30	*12 30	*2 30	*12 30	*2 30	*12 30	—
14,00	9 47	7 47	9 47	7 47	9 47	7 47	—	ab Pongwe . . . ab	2 21	12 21	2 21	12 21	2 21	12 21	—
29,00	10 36	8 36	10 36	8 36	10 36	8 36	—	ab Ngomeni . . . ab	1 43	11 43	1 43	11 43	1 43	11 43	—
40,00	11 07	9 07	11 07	9 07	11 07	9 07	—	an) Muhesa . . . {ab	1 11	11 11	1 11	11 11	1 11	11 11	—
—	11 21	9 21	11 21	9 21	11 21	9 21	—	ab) Muhesa . . . {an	1 02	11 02	1 02	11 02	1 02	11 02	—
44,00	11 35	9 35	11 35	9 35	11 35	9 35	—	ab Tengeneni . . . ab	12 52	10 52	12 52	10 52	12 52	10 52	—
51,00	11 56	9 56	11 56	9 56	11 56	9 56	—	ab Bombuera . . . ab	12 30	10 30	12 30	10 30	12 30	10 30	—
56,00	12 09	10 09	12 09	10 09	12 09	10 09	—	an) Kihuhwi . . . {ab	12 11	10 11	12 11	10 11	12 11	10 11	—
—	12 19	10 19	12 19	10 19	12 19	10 19	—	ab) Kihuhwi . . . {an	12 06	10 06	12 06	10 06	12 06	10 06	—
69,00	12 55	10 55	12 55	10 55	12 55	10 55	—	an) Mnyussi . . . {ab	11 33	9 33	11 33	9 33	11 33	9 33	—
—	12 59	10 59	12 59	10 59	12 59	10 59	—	ab) Mnyussi . . . {an	11 27	9 27	11 27	9 27	11 27	9 27	—
84,00	1 36	11 36	1 36	11 36	1 36	11 36	—	an) Korogwe . . . {ab	10 50	8 50	10 50	8 50	10 50	8 50	—
—	1 50	11 50	1 50	11 50	1 50	11 50	—	ab) Korogwe . . . {an	10 40	8 40	10 40	8 40	10 40	8 40	—
98,00	2 27	12 27	2 27	12 27	2 27	12 27	—	ab Maurui . . . . ab	10 05	8 05	10 05	8 05	10 05	8 05	—
114,00	3 08	1 08	3 08	1 08	3 08	1 08	—	ab Makuyuni . . . ab	9 23	7 23	9 23	7 23	9 23	7 23	—
129,00	3 45	1 45	3 45	1 45	3 45	1 45	—	an) Mombo . . . . {ab	8 45	6 45	8 45	6 45	8 45	6 45	—
—	—	2 00	—	2 00	—	2 00	—	ab) Mombo . . . . {an	8 30	—	8 30	—	8 30	—	—
142,00	—	2 33	—	2 33	—	2 33	—	ab Masinde . . . . ab	7 57	—	7 57	—	7 57	—	—
149,00	—	2 50	—	2 50	—	2 50	—	an) Mkumbara . . . {ab	7 40	—	7 40	—	7 40	—	—
—	—	3 00	—	3 00	—	3 00	—	ab) Mkumbara . . . {an	7 35	—	7 35	—	7 35	—	—
168,00	—	3 50	—	3 50	—	3 50	—	ab Mkomasi . . . . ab	6 48	—	6 48	—	6 48	—	—
175,00	—	4 20	—	4 20	—	4 20	—	an) Buiko . . . . . ab	6 30	—	6 30	—	6 30	—	—
—	—	—	—	—	—	—	7 00	an) Buiko . . . . . an	—	—	—	—	—	—	5 11
—	—	—	—	—	—	—	8 05	ab) Tanda . . . . . {ab	—	—	—	—	—	—	4 15
—	—	—	—	—	—	—	8 10	an) Tanda . . . . . {an	—	—	—	—	—	—	4 10
—	—	—	—	—	—	—	8 50	an) Makania . . . . {ab	—	—	—	—	—	—	3 30
—	—	—	—	—	—	—	9 10	ab) Makania . . . . {an	—	—	—	—	—	—	3 10
—	—	—	—	—	—	—	10 55	an) Same . . . . .	—	—	—	—	—	—	2 00

\* bedeutet: Zug hält nur nach Bedarf. — Die links von den Stationsnamen stehenden Zeitangaben sind von oben nach unten, die rechtsstehenden von unten nach oben zu lesen.

Bemerkung. Soweit der regelmäßige Betrieb eröffnet ist, werden im Anschluß an die Betriebszüge Bauzüge mit Güter- und Personenbeförderung gefahren. Der Baubetrieb geht seit 1. Oktober 1910 von Buiko-Same.

## Zentralbahn Daressalam—Tabora. Im Betrieb Daressalam—Dodoma.

Für die Beförderung von Personen, Hunden, sonstigen lebenden Tieren, Reisegepäck und Gütern gelten die jeweiligen allgemeinen Bestimmungen im Teil 1 des Deutschen Eisenbahn-Personen- und Gepäck- sowie des Güter- und Tiertarifs, soweit sie für den Verkehr auf der ostafrikanischen Zentralbahn nicht ausgeschlossen oder abgeändert sind, und die im nachstehenden Tarif enthaltenen besonderen Bestimmungen und Fahrpreise bzw. Frachtsätze.

### I.

#### Personen-, Hunde- und Gepäckverkehr.

##### A. Zusatzbestimmungen zur Eisenbahn-Verkehrsordnung.

##### Zu § 10. (Sonderfahrten.)

Für Sonderzüge sind für das Tarifikilometer für Hin- und Rückfahrt zu vergüten:

- |   |          |
|---|----------|
| a) für die Lokomotive nebst Wasserwagen . . . . .   | 2,00 Rp. |
| b) für jeden auf Verlangen gestellten zweiachsigen Personenwagen . . . . .                    | 1,00 Rp. |
| c) für jeden auf Verlangen oder aus Betriebsrücksichten gestellten<br>anderen Wagen . . . . . | 0,75 Rp. |

mindestens werden jedoch 4 Rp. für das Tarifikilometer und 100 Rp. im ganzen erhoben, auch wenn die Hin- und Rückfahrt während der Dienststunden eines Tages erfolgt.

Fällt die Fahrt eines Sonderzuges außerhalb der regelmäßigen Dienststunden, so ist für diese Zeit ein besonderer Zuschlag von 2 Rp. für das Tarifikilometer zu entrichten.

##### Zu § 11. (Fahrpreise.)

Die Fahrpreise sind in einer besonderen Preistafel enthalten.

Das Fahrgeld wird auf die nächste, durch 5 teilbare Hellersumme nach oben abgerundet.

##### Zu § 12. (Inhalt der Fahrkarten.)

Es werden Fahrkarten I., II., III. und IV. Klasse und nur für einfache Fahrt ausgegeben.

In besonders dringenden Fällen kann durch die Betriebsleitung ausnahmsweise einzelnen Personen die Mitfahrt mit Güterzügen gestattet werden. Die Erlaubnis kann auf Kosten des Reisenden auch telegraphisch eingeholt werden.

Europäer, Goanesen und Inder haben für die Mitfahrt mit Güterzügen Fahrkarten II. Klasse zu lösen und außerdem einen Zuschlag von 2,00 Rp. pro Person zu entrichten. Die Mitfahrt wird nur dann zugelassen, wenn in dem betreffenden Zuge ein gedeckter Wagen läuft und der Reisende in demselben untergebracht werden kann.

Alleinreisende Schwarze haben für die Mitfahrt mit Güterzügen außer dem Zuschlag von 2,00 Rp. das Fahrgeld IV. Klasse zu bezahlen; sie können auf offenen Wagen befördert werden.

Wenn mehr als drei Schwarze gleichzeitig fahren, so wird der Zuschlag von 2,00 Rp. nur von dem Führer oder Aufseher erhoben; die übrigen Leute haben nur das gewöhnliche Fahrgeld zu zahlen.

Die Mitfahrt von Personen in Zügen, welche Sprengstoffe befördern, ist ausgeschlossen.

##### Zu § 13. (Lösen der Fahrkarten.)

Werden auf Verlangen ganze Wagen bzw. Abteile zur Verfügung gestellt, so sind so viele Fahrkarten der betreffenden Klasse zu lösen, als in dem betreffenden Wagen bzw. Abteil Sitzplätze vorhanden sind.

##### Zu § 17. (Frauenabteile.)

Besondere Wagenabteile für Frauen sind nicht vorhanden.

##### Zu § 18. (Tabakrauchen in den Wagen.)

Das Tabakrauchen ist in den Wagenabteilen der III. und IV. Klasse allgemein gestattet, in der I. und II. Klasse jedoch nur unter Zustimmung aller in demselben Abteil mitreisenden Personen.

##### Zu § 21. (Kontrolle der Fahrkarten.)

Ob eine beschädigte Fahrkarte noch als gültig anzusehen ist, hat im Zuge der Zugführer, den Stationen der Stationsvorsteher zu entscheiden.

Fahrkarten, deren Inhalt durch unbefugte Korrekturen, Radierungen oder auf andere Weise geändert worden ist, werden als ungültig eingezogen.

Die benutzten Fahrkarten und Fahrscheine werden vor oder auf der Endstation vom Zugführer abgenommen.

Wenn ein Reisender ohne gültige Fahrkarte im Zuge betroffen wird, so hat er für die ganze von ihm zurückgelegte Strecke das doppelte Fahrgeld, mindestens aber den Betrag von 1 Rp. zu bezahlen.

Kann die Zugangsstation nicht einwandfrei festgestellt werden, so ist für die ganze vom Zuge zurückgelegte Strecke das doppelte Fahrgeld zu erheben.

### Zu § 23. (Beschädigung der Wagen.)

Für eine zertrümmerte Fensterscheibe sowie für Verunreinigung der Wagen ist die von der Betriebsleitung jedesmal festzusetzende Entschädigung zu zahlen.

## B. Preistafel für die Beförderung von Personen, Hunden und Reisegepäck.

Tarif- entfernung  km	Von	Einfache Fahrkarten				Für Hunde, Affen, Papa- geien  Rp.	Gepäck- fracht für 10 kg  Rp.
		Wagenklasse					
		I.	II.	III.	IV.		
		Rp.	Rp.	Rp.	Rp.		
	<b>Daressalam nach</b>						
14	Mbaruku . . . . .	1,70	0,85	0,65	0,20	0,45	0,06
21	Pugu . . . . .	2,55	1,30	0,95	0,30	0,65	0,08
27	Kisserawe . . . . .	3,25	1,65	1,25	0,40	0,85	0,11
43	Mpiyi . . . . .	5,20	2,60	1,95	0,60	1,30	0,18
57	Soga . . . . .	6,85	3,45	2,60	0,80	1,75	0,23
84	Ruvu . . . . .	10,10	5,05	3,80	1,15	2,55	0,34
138	Kidugallo . . . . .	16,60	8,30	6,25	1,85	4,15	0,55
149	Ngerengere . . . . .	17,90	8,95	6,75	2,—	4,50	0,60
180	Mikesse . . . . .	21,60	10,80	8,10	2,40	5,40	0,72
200	Kingolwira . . . . .	24,—	12,—	9,—	2,70	6,—	0,80
209	Morogoro . . . . .	25,10	12,55	9,45	2,80	6,30	0,84
249	Mkatta . . . . .	29,90	14,95	11,25	3,35	7,50	1,—
272	Kimamba . . . . .	32,65	16,35	12,25	3,65	8,20	1,09
284	Kondoa . . . . .	34,10	17,05	12,80	3,80	8,55	1,14
290	Kilossa . . . . .	34,80	17,40	13,05	3,90	8,70	1,16
306	Munisagara . . . . .	36,75	18,40	13,80	4,10	9,20	1,23
332	Kidete . . . . .	39,85	19,95	14,95	4,45	10,—	1,33
374	Gulwe . . . . .	44,90	22,45	16,85	5,—	11,25	1,50
434	Kikombo . . . . .	52,10	26,05	19,55	5,80	13,05	1,74
447	Humwa . . . . .	53,65	26,85	20,15	6,—	13,45	1,79
463	Dodoma . . . . .	55,60	27,80	20,85	6,20	13,90	1,86
	<b>Mbaruku nach</b>						
14	Daressalam . . . . .	1,70	0,85	0,65	0,20	0,45	0,06
7	Pugu . . . . .	0,85	0,45	0,35	0,10	0,25	0,03
13	Kisserawe . . . . .	1,60	0,80	0,60	0,20	0,40	0,05
29	Mpiyi . . . . .	3,50	1,75	1,35	0,40	0,90	0,12
43	Soga . . . . .	5,20	2,60	1,95	0,60	1,30	0,18
70	Ruvu . . . . .	8,40	4,20	3,15	0,95	2,10	0,28
124	Kidugallo . . . . .	14,90	7,45	5,60	1,70	3,75	0,50
135	Ngerengere . . . . .	16,20	8,10	6,10	1,80	4,05	0,54
166	Mikesse . . . . .	19,95	10,—	7,50	2,25	5,—	0,66
186	Kingolwira . . . . .	22,35	11,20	8,40	2,50	5,60	0,75
195	Morogoro . . . . .	23,40	11,70	8,80	2,60	5,85	0,78
235	Mkatta . . . . .	28,20	14,10	10,60	3,15	7,05	0,94
258	Kimamba . . . . .	31,—	15,50	11,65	3,45	7,75	1,04
270	Kondoa . . . . .	32,40	16,20	12,15	3,60	8,10	1,08
276	Kilossa . . . . .	33,15	16,60	12,45	3,70	8,30	1,11
292	Munisagara . . . . .	35,05	17,55	13,15	3,90	8,80	1,17

Tarif- entfernung km	Von	Einfache Fahrkarten				Für Hunde, Affen, Papageien Rp.	Gepäck- fracht für 10 kg Rp.
		Wagenklasse					
		I.	II.	III.	IV.		
		Rp.	Rp.	Rp.	Rp.		
318	Kidete . . . . .	38,20	19,10	14,35	4,25	9,55	1,28
360	Gulwe . . . . .	43,20	21,60	16,20	4,80	10,80	1,44
420	Kikombo . . . . .	50,40	25,20	18,90	5,60	12,60	1,68
433	Humwa . . . . .	52,—	26,—	19,50	5,80	13,—	1,74
449	Dodoma . . . . .	53,90	26,95	20,25	6,—	13,50	1,80
	<b>Pugu nach</b>						
21	Daessalam . . . . .	2,55	1,30	0,95	0,30	0,65	0,08
7	Mbaruku . . . . .	0,85	0,45	0,35	0,10	0,25	0,03
6	Kisserawe . . . . .	0,75	0,40	0,30	0,10	0,20	0,02
22	Mpiyi . . . . .	2,65	1,35	1,—	0,30	0,70	0,09
36	Soga . . . . .	4,35	2,20	1,65	0,50	1,10	0,15
63	Ruvu . . . . .	7,60	3,80	2,85	0,85	1,90	0,26
117	Kidugallo . . . . .	14,05	7,05	5,30	1,60	3,55	0,47
128	Ngerengere . . . . .	15,40	7,70	5,80	1,75	3,85	0,52
159	Mikesse . . . . .	19,10	9,55	7,20	2,15	4,80	0,64
179	Kingolwira . . . . .	21,50	10,75	8,10	2,40	5,40	0,72
188	Morogoro . . . . .	22,60	11,30	8,50	2,55	5,65	0,75
228	Mkatta . . . . .	27,40	13,70	10,30	3,05	6,85	0,92
251	Kimamba . . . . .	30,15	15,10	11,30	3,35	7,55	1,01
263	Kondoa . . . . .	31,60	15,80	11,85	3,55	7,90	1,06
269	Kilossa . . . . .	32,30	16,15	12,15	3,60	8,10	1,08
285	Munisagara . . . . .	34,20	17,10	12,85	3,80	8,55	1,14
311	Kidete . . . . .	37,35	18,70	14,—	4,15	9,35	1,25
353	Gulwe . . . . .	42,40	21,20	15,90	4,75	10,60	1,42
413	Kikombo . . . . .	49,60	24,80	18,60	5,55	12,40	1,66
426	Humwa . . . . .	51,15	25,60	19,20	5,70	12,80	1,71
442	Dodoma . . . . .	53,05	26,55	19,90	5,90	13,30	1,77
	<b>Kisserawe nach</b>						
27	Daessalam . . . . .	3,25	1,65	1,25	0,40	0,85	0,11
13	Mbaruku . . . . .	1,60	0,80	0,60	0,20	0,40	0,05
6	Pugu . . . . .	0,75	0,40	0,30	0,10	0,20	0,02
16	Mpiyi . . . . .	1,95	1,—	0,75	0,25	0,50	0,07
30	Soga . . . . .	3,60	1,80	1,35	0,40	0,90	0,12
57	Ruvu . . . . .	6,85	3,45	2,60	0,80	1,75	0,23
111	Kidugallo . . . . .	13,35	6,70	5,—	1,50	3,35	0,44
122	Ngerengere . . . . .	14,65	7,35	5,50	1,65	3,70	0,49
153	Mikesse . . . . .	18,40	9,20	6,90	2,05	4,60	0,61
173	Kingolwira . . . . .	20,80	10,40	7,80	2,35	5,20	0,70
182	Morogoro . . . . .	21,85	10,95	8,20	2,45	5,50	0,73
222	Mkatta . . . . .	26,65	13,35	10,—	3,—	6,70	0,89
245	Kimamba . . . . .	29,40	14,70	11,05	3,30	7,35	0,98
257	Kondoa . . . . .	30,85	15,45	11,60	3,45	7,75	1,03
263	Kilossa . . . . .	31,60	15,80	11,85	3,55	7,90	1,06
279	Munisagara . . . . .	33,50	16,75	12,60	3,75	8,40	1,12
305	Kidete . . . . .	36,60	18,30	13,75	4,10	9,15	1,22
347	Gulwe . . . . .	41,65	20,85	15,65	4,65	10,45	1,39
407	Kikombo . . . . .	48,85	24,45	18,35	5,45	12,25	1,63
420	Humwa . . . . .	50,40	25,20	18,90	5,60	12,60	1,68
436	Dodoma . . . . .	52,35	26,20	19,65	5,85	13,10	1,75
	<b>Mpiyi nach</b>						
43	Daessalam . . . . .	5,20	2,60	1,95	0,60	1,30	0,18
29	Mbaruku . . . . .	3,50	1,75	1,35	0,40	0,90	0,12
22	Pugu . . . . .	2,65	1,35	1,—	0,30	0,70	0,09
16	Kisserawe . . . . .	1,95	1,—	0,75	0,25	0,50	0,07
14	Soga . . . . .	1,70	0,85	0,65	0,20	0,45	0,06

Tarif- entfernung  km	Von	Einfache Fahrkarten				Für Hunde, Affen, Papa- geien  Rp.	Gepäck- fracht für 10 kg  Rp.
		Wagenklasse					
		I.	II.	III.	IV.		
		Rp.	Rp.	Rp.	Rp.		
41	Ruvu . . . . .	4,95	2,50	1,85	0,55	1,25	0,17
95	Kidugallo . . . . .	11,40	5,70	4,30	1,30	2,85	0,38
106	Ngerengere . . . . .	12,75	6,40	4,80	1,45	3,20	0,43
137	Mikesse . . . . .	16,45	8,25	6,20	1,85	4,15	0,55
157	Kingolwira . . . . .	18,85	9,45	7,10	2,10	4,75	0,63
166	Morogoro . . . . .	19,95	10,—	7,50	2,25	5,—	0,67
206	Mkatta . . . . .	24,75	12,40	9,30	2,75	6,20	0,83
229	Kimamba . . . . .	27,50	13,75	10,35	3,10	6,90	0,92
241	Kondoa . . . . .	28,95	14,50	10,85	3,25	7,25	0,97
247	Kilossa . . . . .	29,65	14,85	11,15	3,30	7,45	0,99
263	Munisagara . . . . .	31,60	15,80	11,85	3,55	7,90	1,06
289	Kidete . . . . .	34,70	17,35	13,05	3,90	8,70	1,16
331	Gulwe . . . . .	39,75	19,90	14,90	4,45	9,95	1,33
391	Kikombo . . . . .	46,95	23,50	17,60	5,25	11,75	1,57
404	Humwa . . . . .	48,50	24,25	18,20	5,40	12,15	1,62
420	Dodoma . . . . .	50,40	25,20	18,90	5,60	12,60	1,68
<b>Soga nach</b>							
57	Daessalam . . . . .	6,85	3,45	2,60	0,80	1,75	0,23
43	Mbaruku . . . . .	5,20	2,60	1,95	0,60	1,30	0,18
36	Pugu . . . . .	4,35	2,20	1,65	0,50	1,10	0,15
30	Kisserawe . . . . .	3,60	1,80	1,35	0,40	0,90	0,12
14	Mpiyi . . . . .	1,70	0,85	0,65	0,20	0,45	0,06
27	Ruvu . . . . .	3,25	1,65	1,25	0,40	0,85	0,11
81	Kidugallo . . . . .	9,75	4,90	3,65	1,10	2,45	0,33
92	Ngerengere . . . . .	11,05	5,55	4,15	1,25	2,80	0,37
123	Mikesse . . . . .	14,80	7,40	5,55	1,65	3,70	0,50
143	Kingolwira . . . . .	17,20	8,60	6,45	1,95	4,30	0,58
152	Morogoro . . . . .	18,25	9,15	6,85	2,05	4,60	0,61
192	Mkatta . . . . .	23,05	11,55	8,65	2,60	5,80	0,77
215	Kimamba . . . . .	25,80	12,90	9,70	2,90	6,45	0,86
227	Kondoa . . . . .	27,25	13,65	10,25	3,05	6,85	0,91
233	Kilossa . . . . .	28,—	14,—	10,50	3,15	7,—	0,94
249	Munisagara . . . . .	29,90	14,95	11,25	3,35	7,50	1,—
275	Kidete . . . . .	33,—	16,50	12,40	3,70	8,25	1,10
317	Gulwe . . . . .	38,05	19,05	14,30	4,25	9,55	1,27
377	Kikombo . . . . .	45,25	22,65	17,—	5,05	11,35	1,51
390	Humwa . . . . .	46,80	23,40	17,55	5,20	11,70	1,56
406	Dodoma . . . . .	48,75	24,40	18,30	5,45	12,20	1,63
<b>Ruvu nach</b>							
84	Daessalam . . . . .	10,10	5,05	3,80	1,15	2,55	0,34
70	Mbaruku . . . . .	8,40	4,20	3,15	0,95	2,10	0,28
63	Pugu . . . . .	7,60	3,80	2,85	0,85	1,90	0,26
57	Kisserawe . . . . .	6,85	3,45	2,60	0,80	1,75	0,23
41	Mpiyi . . . . .	4,95	2,50	1,85	0,55	1,25	0,17
27	Soga . . . . .	3,25	1,65	1,25	0,40	0,85	0,11
54	Kidugallo . . . . .	6,50	3,25	2,45	0,75	1,65	0,22
65	Ngerengere . . . . .	7,80	3,90	2,95	0,90	1,95	0,26
96	Mikesse . . . . .	11,55	5,80	4,35	1,30	2,90	0,38
116	Kingolwira . . . . .	13,95	7,—	5,25	1,55	3,50	0,47
125	Morogoro . . . . .	15,—	7,50	5,65	1,70	3,75	0,50
165	Mkatta . . . . .	19,80	9,90	7,45	2,20	4,95	0,66
188	Kimamba . . . . .	22,60	11,30	8,50	2,55	5,65	0,76
200	Kondoa . . . . .	24,—	12,—	9,—	2,70	6,—	0,80
206	Kilossa . . . . .	24,75	12,40	9,30	2,75	6,20	0,83
222	Munisagara . . . . .	26,65	13,35	10,—	3,—	6,70	0,89
248	Kidete . . . . .	29,80	14,90	11,20	3,35	7,45	1,—

Tarif- entfernung  km	Von	Einfache Fahrkarten				Für Hunde, Affen, Papa- geien  Rp.	Gepäck- fracht für 10 kg  Rp.
		Wagenklasse					
		I.	II.	III.	IV.		
		Rp.	Rp.	Rp.	Rp.		
290	Gulwe . . . . .	34,80	17,40	13,05	3,90	8,70	1,16
350	Kikombo . . . . .	42,—	21,—	15,75	4,70	10,50	1,40
363	Humwa . . . . .	43,60	21,80	16,35	4,85	10,90	1,46
379	Dodoma . . . . .	45,50	22,75	17,10	5,10	11,40	1,52
<b>Kidugallo nach</b>							
138	Daressalam . . . . .	16,60	8,30	6,25	1,85	4,15	0,55
124	Mbaruku . . . . .	14,90	7,45	5,60	1,70	3,75	0,50
117	Pugu . . . . .	14,05	7,05	5,30	1,60	3,55	0,47
111	Kisserawe . . . . .	13,35	6,70	5,—	1,50	3,35	0,44
95	Mpiyi . . . . .	11,40	5,70	4,30	1,30	2,85	0,38
81	Soga . . . . .	9,75	4,90	3,65	1,10	2,45	0,33
54	Ruvu . . . . .	6,50	3,25	2,45	0,75	1,65	0,22
11	Ngerengere . . . . .	1,35	0,70	0,50	0,15	0,35	0,05
42	Mikesse . . . . .	5,05	2,55	1,90	0,60	1,30	0,17
62	Kingolwira . . . . .	7,45	3,75	2,80	0,85	1,90	0,25
71	Morogoro . . . . .	8,55	4,30	3,20	0,95	2,15	0,28
111	Mkatta . . . . .	13,35	6,70	5,—	1,50	3,35	0,45
134	Kimamba . . . . .	16,10	8,05	6,05	1,80	4,05	0,54
146	Kondoa . . . . .	17,55	8,80	6,60	1,95	4,40	0,59
152	Kilossa . . . . .	18,25	9,15	6,85	2,05	4,60	0,61
168	Munisagara . . . . .	20,20	10,10	7,60	2,25	5,05	0,68
194	Kidete . . . . .	23,30	11,65	8,75	2,60	5,85	0,78
236	Gulwe . . . . .	28,35	14,20	10,65	3,15	7,10	0,95
296	Kikombo . . . . .	35,55	17,80	13,35	3,95	8,90	1,19
309	Humwa . . . . .	37,10	18,55	13,95	4,15	9,30	1,24
325	Dodoma . . . . .	39,—	19,50	14,65	4,35	9,75	1,30
<b>Ngerengere nach</b>							
149	Daressalam . . . . .	17,90	8,95	6,75	2,—	4,50	0,60
135	Mbaruku . . . . .	16,20	8,10	6,10	1,80	4,05	0,54
128	Pugu . . . . .	15,40	7,70	5,80	1,75	3,85	0,52
122	Kisserawe . . . . .	14,65	7,35	5,50	1,65	3,70	0,49
106	Mpiyi . . . . .	12,75	6,40	4,80	1,45	3,20	0,43
92	Soga . . . . .	11,05	5,55	4,15	1,25	2,80	0,37
65	Ruvu . . . . .	7,80	3,90	2,95	0,90	1,95	0,26
11	Kidugallo . . . . .	1,35	0,70	0,50	0,15	0,35	0,05
31	Mikesse . . . . .	3,75	1,90	1,40	0,45	0,95	0,13
51	Kingolwira . . . . .	6,15	3,10	2,30	0,70	1,55	0,21
60	Morogoro . . . . .	7,20	3,60	2,70	0,80	1,80	0,24
100	Mkatta . . . . .	12,—	6,—	4,50	1,35	3,—	0,40
123	Kimamba . . . . .	14,80	7,40	5,55	1,65	3,70	0,50
135	Kondoa . . . . .	16,20	8,10	6,10	1,80	4,05	0,54
141	Kilossa . . . . .	16,95	8,50	6,35	1,90	4,25	0,57
157	Munisagara . . . . .	18,85	9,45	7,10	2,10	4,75	0,63
183	Kidete . . . . .	22,—	11,—	8,25	2,45	5,50	0,74
225	Gulwe . . . . .	27,—	13,50	10,15	3,00	6,75	0,90
285	Kikombo . . . . .	34,20	17,10	12,85	3,80	8,55	1,14
298	Humwa . . . . .	35,80	17,90	13,45	4,—	8,95	1,20
314	Dodoma . . . . .	37,70	18,85	14,15	4,20	9,45	1,26
<b>Mikesse nach</b>							
180	Daressalam . . . . .	21,60	10,80	8,10	2,40	5,40	0,72
166	Mbaruku . . . . .	19,95	10,—	7,50	2,25	5,—	0,66
159	Pugu . . . . .	19,10	9,55	7,20	2,15	4,80	0,64
153	Kisserawe . . . . .	18,40	9,20	6,90	2,05	4,60	0,61
137	Mpiyi . . . . .	16,45	8,25	6,20	1,85	4,15	0,55
123	Soga . . . . .	14,80	7,40	5,55	1,65	3,70	0,50

Tarif- entfernung km	Von	Einfache Fahrkarten				Für Hunde, Affen, Papa- geien Rp.	Gepäck- fracht für 10 kg Rp.
		Wagenklasse					
		I.	II.	III.	IV.		
		Rp.	Rp.	Rp.	Rp.		
96	Ruvu . . . . .	11,55	5,80	4,35	1,80	2,90	0,38
42	Kidugallo . . . . .	5,05	2,55	1,90	0,60	1,30	0,17
31	Ngerengere . . . . .	3,75	1,90	1,40	0,45	0,95	0,13
20	Kingolwira . . . . .	2,40	1,20	0,90	0,30	0,60	0,08
29	Morogoro . . . . .	3,50	1,75	1,35	0,40	0,90	0,12
69	Mkatta . . . . .	8,30	4,15	3,15	0,95	2,10	0,28
92	Kimamba . . . . .	11,05	5,55	4,15	1,25	2,80	0,37
104	Kondoa . . . . .	12,50	6,25	4,70	1,40	3,15	0,42
110	Kilossa . . . . .	13,20	6,60	4,95	1,50	3,30	0,44
126	Munisagara . . . . .	15,15	7,60	5,70	1,70	3,80	0,51
152	Kidete . . . . .	18,25	9,15	6,85	2,05	4,60	0,61
194	Gulwe . . . . .	23,30	11,65	8,75	2,60	5,85	0,78
254	Kikombo . . . . .	30,50	15,25	11,45	3,40	7,65	1,02
267	Humwa . . . . .	32,05	16,05	12,05	3,60	8,05	1,07
283	Dodoma . . . . .	34,—	17,—	12,75	3,80	8,50	1,14
<b>Kingolwira nach</b>							
200	Daressalam . . . . .	24,—	12,—	9,—	2,70	6,—	0,80
186	Mbaruku . . . . .	22,35	11,20	8,40	2,50	5,60	0,75
179	Pugu . . . . .	21,50	10,75	8,10	2,40	5,40	0,72
173	Kisserawe . . . . .	20,80	10,40	7,80	2,35	5,20	0,70
157	Mpiyi . . . . .	18,85	9,45	7,10	2,10	4,75	0,63
143	Soga . . . . .	17,20	8,60	6,45	1,95	4,30	0,58
116	Ruvu . . . . .	13,95	7,—	5,25	1,55	3,50	0,47
62	Kidugallo . . . . .	7,45	3,75	2,80	0,85	1,90	0,25
51	Ngerengere . . . . .	6,15	3,10	2,30	0,70	1,55	0,21
20	Mikese . . . . .	2,40	1,20	0,90	0,30	0,60	0,08
9	Morogoro . . . . .	1,10	0,55	0,45	0,15	0,30	0,04
49	Mkatta . . . . .	5,90	2,95	2,25	0,70	1,50	0,20
72	Kimamba . . . . .	8,65	4,35	3,25	1,—	2,20	0,29
84	Kondoa . . . . .	10,10	5,05	3,80	1,15	2,55	0,34
90	Kilossa . . . . .	10,80	5,40	4,05	1,20	2,70	0,36
106	Munisagara . . . . .	12,75	6,40	4,80	1,45	3,20	0,43
132	Kidete . . . . .	15,85	7,95	5,95	1,80	4,—	0,53
174	Gulwe . . . . .	20,90	10,45	7,85	2,35	5,25	0,70
234	Kikombo . . . . .	28,10	14,05	10,55	3,15	7,05	0,94
247	Humwa . . . . .	29,65	14,85	11,15	3,30	7,45	0,99
263	Dodoma . . . . .	31,60	15,80	11,85	3,55	7,90	1,06
<b>Morogoro nach</b>							
209	Daressalam . . . . .	25,10	12,55	9,45	2,80	6,30	0,84
195	Mbaruku . . . . .	23,40	11,70	8,80	2,60	5,85	0,78
188	Pugu . . . . .	22,60	11,30	8,50	2,55	5,65	0,75
182	Kisserawe . . . . .	21,85	10,95	8,20	2,45	5,50	0,73
166	Mpiyi . . . . .	19,95	10,—	7,50	2,25	5,—	0,67
152	Soga . . . . .	18,25	9,15	6,85	2,05	4,60	0,61
125	Ruvu . . . . .	15,—	7,50	5,65	1,70	3,75	0,50
71	Kidugallo . . . . .	8,55	4,30	3,20	0,95	2,15	0,28
60	Ngerengere . . . . .	7,20	3,60	2,70	0,80	1,80	0,24
29	Mikese . . . . .	3,50	1,75	1,35	0,40	0,90	0,12
9	Kingolwira . . . . .	1,10	0,55	0,45	0,15	0,30	0,04
40	Mkatta . . . . .	4,80	2,40	1,80	0,55	1,20	0,16
63	Kimamba . . . . .	7,60	3,80	2,85	0,85	1,90	0,26
75	Kondoa . . . . .	9,—	4,50	3,40	1,—	2,25	0,30
81	Kilossa . . . . .	9,75	4,90	3,65	1,10	2,45	0,33
97	Munisagara . . . . .	11,65	5,85	4,40	1,30	2,95	0,39
123	Kidete . . . . .	14,80	7,40	5,55	1,65	3,70	0,50

Tarif- entfernung km	Von	Einfache Fahrkarten				Für Hunde, Affen, Papa- geien Rp.	Gepäck- fracht für 10 kg Rp.
		Wagenklasse					
		I.	II.	III.	IV.		
		Rp.	Rp.	Rp.	Rp.		
165	Gulwe . . . . .	19,80	9,90	7,45	2,20	4,95	0,66
225	Kikombo . . . . .	27,—	13,50	10,15	3,—	6,75	0,90
238	Humwa . . . . .	28,60	14,30	10,75	3,20	7,15	0,96
254	Dodoma . . . . .	30,50	15,25	11,45	3,40	7,65	1,02
	<b>Mkatta nach</b>						
249	Daressalam . . . . .	29,90	14,95	11,25	3,35	7,50	1,—
235	Mbaruku . . . . .	28,20	14,10	10,60	3,15	7,05	0,94
228	Pugu . . . . .	27,40	13,70	10,30	3,05	6,85	0,92
222	Kisserawe . . . . .	26,65	13,35	10,—	3,—	6,70	0,89
206	Mpiyi . . . . .	24,75	12,40	9,30	2,75	6,20	0,83
192	Soga . . . . .	23,05	11,55	8,65	2,60	5,80	0,77
165	Ruvu . . . . .	19,80	9,90	7,45	2,20	4,95	0,66
111	Kidugallo . . . . .	13,35	6,70	5,—	1,50	3,35	0,45
100	Ngerengere . . . . .	12,—	6,—	4,50	1,35	3,—	0,40
69	Mikesse . . . . .	8,30	4,15	3,15	0,95	2,10	0,28
49	Kingolwira . . . . .	5,90	2,95	2,25	0,70	1,50	0,20
40	Morogoro . . . . .	4,80	2,40	1,80	0,55	1,20	0,16
23	Kimamba . . . . .	2,80	1,40	1,05	0,35	0,70	0,10
35	Kondoa . . . . .	4,20	2,10	1,60	0,50	1,05	0,14
41	Kilossa . . . . .	4,95	2,50	1,85	0,55	1,25	0,17
57	Munisagara . . . . .	6,85	3,45	2,60	0,80	1,75	0,23
83	Kidete . . . . .	10,—	5,—	3,75	1,15	2,50	0,34
125	Gulwe . . . . .	15,—	7,50	5,65	1,70	3,75	0,50
185	Kikombo . . . . .	22,20	11,10	8,35	2,50	5,55	0,74
198	Humwa . . . . .	23,80	11,90	8,95	2,65	5,95	0,80
214	Dodoma . . . . .	25,70	12,85	9,65	2,85	6,45	0,86
	<b>Kimamba nach</b>						
272	Daressalam . . . . .	32,65	16,35	12,25	3,65	8,20	1,09
258	Mbaruku . . . . .	31,—	15,50	11,65	3,45	7,75	1,04
251	Pugu . . . . .	30,15	15,10	11,30	3,35	7,55	1,01
245	Kisserawe . . . . .	29,40	14,70	11,05	3,30	7,35	0,98
229	Mpiyi . . . . .	27,50	13,75	10,35	3,10	6,90	0,92
215	Soga . . . . .	25,80	12,90	9,70	2,90	6,45	0,86
188	Ruvu . . . . .	22,60	11,30	8,50	2,55	5,65	0,76
134	Kidugallo . . . . .	16,10	8,05	6,05	1,80	4,05	0,54
123	Ngerengere . . . . .	14,80	7,40	5,55	1,65	3,70	0,50
92	Mikesse . . . . .	11,05	5,55	4,15	1,25	2,80	0,37
72	Kingolwira . . . . .	8,65	4,35	3,25	1,—	2,20	0,29
63	Morogoro . . . . .	7,60	3,80	2,85	0,85	1,90	0,26
23	Mkatta . . . . .	2,80	1,40	1,05	0,35	0,70	0,10
12	Kondoa . . . . .	1,45	0,75	0,55	0,20	0,40	0,05
18	Kilossa . . . . .	2,20	1,10	0,85	0,25	0,55	0,08
34	Munisagara . . . . .	4,10	2,05	1,55	0,50	1,05	0,14
60	Kidete . . . . .	7,20	3,60	2,70	0,80	1,80	0,24
102	Gulwe . . . . .	12,25	6,15	4,60	1,40	3,10	0,41
162	Kikombo . . . . .	19,45	9,75	7,30	2,20	4,90	0,65
175	Humwa . . . . .	21,—	10,50	7,90	2,35	5,25	0,70
191	Dodoma . . . . .	22,95	11,50	8,60	2,55	5,75	0,77
	<b>Kondoa nach</b>						
284	Daressalam . . . . .	34,10	17,05	12,80	3,80	8,55	1,14
270	Mbaruku . . . . .	32,40	16,20	12,15	3,60	8,10	1,08
263	Pugu . . . . .	31,60	15,80	11,85	3,55	7,90	1,06
257	Kisserawe . . . . .	30,85	15,45	11,60	3,45	7,75	1,03
241	Mpiyi . . . . .	28,95	14,50	10,85	3,25	7,25	0,97

Tarif- entfernung  km	Von	Einfache Fahrkarten				Für Hunde, Affen, Papa- geien Rp.	Gepäck- fracht für 10 kg Rp.
		Wagenklasse					
		I.	II.	III.	IV.		
		Rp.	Rp.	Rp.	Rp.		
227	Soga . . . . .	27,25	13,65	10,25	3,05	6,85	0,91
200	Ruvu . . . . .	24,—	12,—	9,—	2,70	6,—	0,80
146	Kidugallo . . . . .	17,55	8,80	6,60	1,95	4,40	0,59
135	Ngerengere . . . . .	16,20	8,10	6,10	1,80	4,05	0,54
104	Mikesse . . . . .	12,50	6,25	4,70	1,40	3,15	0,42
84	Kingolwira . . . . .	10,10	5,05	3,80	1,15	2,55	0,34
75	Morogoro . . . . .	9,—	4,50	3,40	1,—	2,25	0,30
35	Mkatta . . . . .	4,20	2,10	1,60	0,50	1,05	0,14
12	Kimamba . . . . .	1,45	0,75	0,55	0,20	0,40	0,05
6	Kilossa . . . . .	0,75	0,40	0,30	0,10	0,20	0,03
22	Munisagara . . . . .	2,65	1,35	1,—	0,30	0,70	0,09
48	Kidete . . . . .	5,80	2,90	2,20	0,65	1,45	0,20
90	Gulwe . . . . .	10,80	5,40	4,05	1,20	2,70	0,36
150	Kikombo . . . . .	18,—	9,—	6,75	2,—	4,50	0,60
163	Humwa . . . . .	19,60	9,80	7,35	2,20	4,90	0,66
179	Dodoma . . . . .	21,50	10,75	8,10	2,40	5,40	0,72
<b>Kilossa nach</b>							
290	Daressalam . . . . .	34,80	17,40	13,05	3,90	8,70	1,16
276	Mbaruku . . . . .	33,15	16,60	12,45	3,70	8,30	1,11
269	Pugu . . . . .	32,30	16,15	12,15	3,60	8,10	1,08
263	Kisserawe . . . . .	31,60	15,80	11,85	3,55	7,90	1,06
247	Mpiyi . . . . .	29,65	14,85	11,15	3,30	7,45	0,99
233	Soga . . . . .	28,—	14,—	10,50	3,15	7,—	0,94
206	Ruvu . . . . .	24,75	12,40	9,30	2,75	6,20	0,83
152	Kidugallo . . . . .	18,25	9,15	6,85	2,05	4,60	0,61
141	Ngerengere . . . . .	16,95	8,50	6,35	1,90	4,25	0,57
110	Mikesse . . . . .	13,20	6,60	4,95	1,50	3,30	0,44
90	Kingolwira . . . . .	10,80	5,40	4,05	1,20	2,70	0,36
81	Morogoro . . . . .	9,75	4,90	3,65	1,10	2,45	0,33
41	Mkatta . . . . .	4,95	2,50	1,85	0,55	1,25	0,17
18	Kimamba . . . . .	2,20	1,10	0,85	0,25	0,55	0,08
6	Kondoa . . . . .	0,75	0,40	0,30	0,10	0,20	0,03
16	Munisagara . . . . .	1,95	1,—	0,75	0,25	0,50	0,07
42	Kidete . . . . .	5,05	2,55	1,90	0,60	1,30	0,17
84	Gulwe . . . . .	10,10	5,05	3,80	1,15	2,55	0,34
144	Kikombo . . . . .	17,30	8,65	6,50	1,95	4,35	0,58
157	Humwa . . . . .	18,85	9,45	7,10	2,10	4,75	0,63
173	Dodoma . . . . .	20,80	10,40	7,80	2,35	5,20	0,70
<b>Munisagara nach</b>							
306	Daressalam . . . . .	36,75	18,40	13,80	4,10	9,20	1,23
292	Mbaruku . . . . .	35,05	17,55	13,15	3,90	8,80	1,17
285	Pugu . . . . .	34,20	17,10	12,85	3,80	8,55	1,14
279	Kisserawe . . . . .	33,50	16,75	12,60	3,75	8,40	1,12
263	Mpiyi . . . . .	31,60	15,80	11,85	3,55	7,90	1,06
249	Soga . . . . .	29,90	14,95	11,25	3,35	7,50	1,—
222	Ruvu . . . . .	26,65	13,35	10,—	3,—	6,70	0,89
168	Kidugallo . . . . .	20,20	10,10	7,60	2,25	5,05	0,68
157	Ngerengere . . . . .	18,85	9,45	7,10	2,10	4,75	0,63
126	Mikesse . . . . .	15,15	7,60	5,70	1,70	3,80	0,51
106	Kingolwira . . . . .	12,75	6,40	4,80	1,45	3,20	0,43
97	Morogoro . . . . .	11,65	5,85	4,40	1,30	2,95	0,39
57	Mkatta . . . . .	6,85	3,45	2,60	0,80	1,75	0,23
34	Kimamba . . . . .	4,10	2,05	1,55	0,50	1,05	0,14
22	Kondoa . . . . .	2,65	1,35	1,—	0,30	0,70	0,09

Tarif- entfernung  km	Von	Einfache Fahrkarten				Für Hunde, Affen, Papageien Rp.	Gepäck- fracht für 10 kg Rp.
		Wagenklasse					
		I.	II.	III.	IV.		
		Rp.	Rp.	Rp.	Rp.		
16	Kilossa . . . . .	1,95	1,—	0,75	0,25	0,50	9,07
26	Kidete . . . . .	3,15	1,60	1,20	0,35	0,80	0,11
68	Gulwe . . . . .	8,20	4,10	3,10	0,95	2,05	0,28
128	Kikombo . . . . .	15,40	7,70	5,80	1,75	3,85	0,52
141	Humwa . . . . .	16,95	8,50	6,35	1,90	4,25	0,57
157	Dodoma . . . . .	18,85	9,45	7,10	2,10	4,75	0,63
<b>Kidete nach</b>							
332	Daressalam . . . . .	39,85	19,95	14,95	4,45	10,—	1,33
318	Mbaruku . . . . .	38,20	19,10	14,35	4,25	9,55	1,28
311	Pugu . . . . .	37,35	18,70	14,—	4,15	9,35	1,25
305	Kisserawe . . . . .	36,60	18,30	13,75	4,10	9,15	1,22
289	Mpiyi . . . . .	34,70	17,35	13,05	3,90	8,70	1,16
275	Soga . . . . .	33,—	16,50	12,40	3,70	8,25	1,10
248	Ruvu . . . . .	29,80	14,90	11,20	3,35	7,45	1,—
194	Kidugallo . . . . .	23,30	11,65	8,75	2,60	5,85	0,78
183	Ngerengere . . . . .	22,—	11,—	8,25	2,45	5,50	0,74
152	Mikesse . . . . .	18,25	9,15	6,85	2,05	4,60	0,61
132	Kingolwira . . . . .	15,85	7,95	5,95	1,80	4,—	0,53
123	Morogoro . . . . .	14,80	7,40	5,55	1,65	3,70	0,50
83	Mkatta . . . . .	10,—	5,—	3,75	1,15	2,50	0,34
60	Kimamba . . . . .	7,20	3,60	2,70	0,80	1,80	0,24
48	Kondoa . . . . .	5,80	2,90	2,20	0,65	1,45	0,20
42	Kilossa . . . . .	5,05	2,55	1,90	0,60	1,30	0,17
26	Munisagara . . . . .	3,15	1,60	1,20	0,35	0,80	0,11
42	Gulwe . . . . .	5,05	2,55	1,90	0,60	1,30	0,17
102	Kikombo . . . . .	12,25	6,15	4,60	1,40	3,10	0,41
115	Humwa . . . . .	13,80	6,90	5,20	1,55	3,45	0,46
131	Dodoma . . . . .	15,75	7,90	5,90	1,75	3,95	0,53
<b>Gulwe nach</b>							
374	Daressalam . . . . .	44,90	22,45	16,85	5,—	11,25	1,50
360	Mbaruku . . . . .	43,20	21,60	16,20	4,80	10,80	1,44
353	Pugu . . . . .	42,40	21,20	15,90	4,75	10,60	1,42
347	Kisserawe . . . . .	41,65	20,85	15,65	4,65	10,45	1,39
331	Mpiyi . . . . .	39,75	19,90	14,90	4,45	9,95	1,33
317	Soga . . . . .	38,05	19,05	14,30	4,25	9,55	1,27
290	Ruvu . . . . .	34,80	17,40	13,05	3,90	8,70	1,16
236	Kidugallo . . . . .	28,35	14,20	10,65	3,15	7,10	0,95
225	Ngerengere . . . . .	27,—	13,50	10,15	3,—	6,75	0,90
194	Mikesse . . . . .	23,30	11,65	8,75	2,60	5,85	0,78
174	Kingolwira . . . . .	20,90	10,45	7,85	2,35	5,25	0,70
165	Morogoro . . . . .	19,80	9,90	7,45	2,20	4,95	0,66
125	Mkatta . . . . .	15,—	7,50	5,65	1,70	3,75	0,50
102	Kimamba . . . . .	12,25	6,15	4,60	1,40	3,10	0,41
90	Kondoa . . . . .	10,80	5,40	4,05	1,20	2,70	0,36
84	Kilossa . . . . .	10,10	5,05	3,80	1,15	2,55	0,34
68	Munisagara . . . . .	8,20	4,10	3,10	0,95	2,05	0,28
42	Kidete . . . . .	5,05	2,55	1,90	0,60	1,30	0,17
60	Kikombo . . . . .	7,20	3,60	2,70	0,80	1,80	0,24
73	Humwa . . . . .	8,80	4,40	3,30	1,—	2,20	0,30
89	Dodoma . . . . .	10,70	5,35	4,05	1,20	2,70	0,36
<b>Kikombo nach</b>							
434	Daressalam . . . . .	52,10	26,05	19,55	5,80	13,05	1,74
420	Mbaruku . . . . .	50,40	25,20	18,90	5,60	12,60	1,68
413	Pugu . . . . .	49,60	24,80	18,60	5,55	12,40	1,66

Tarif- entfernung  km	Von	Einfache Fahrkarten				Für Hunde, Affen, Papa- geien  Rp.	Gepäck- fracht für 10 kg  Rp.
		Wagenklasse					
		I.	II.	III.	IV.		
		Rp.	Rp.	Rp.	Rp.		
407	Kisserawe . . . . .	48,85	24,45	18,35	5,45	12,25	1,63
391	Mpiyi . . . . .	46,95	23,50	17,60	5,25	11,75	1,57
377	Soga . . . . .	45,25	22,65	17,—	5,05	11,35	1,51
350	Ruvu . . . . .	42,—	21,—	15,75	4,70	10,50	1,40
296	Kidugallo . . . . .	35,55	17,80	13,35	3,95	8,90	1,19
285	Ngerengere . . . . .	34,20	17,10	12,85	3,80	8,55	1,14
254	Mikesse . . . . .	30,50	15,25	11,45	3,40	7,65	1,02
234	Kingolwira . . . . .	28,10	14,05	10,55	3,15	7,05	0,94
225	Morogoro . . . . .	27,—	13,50	10,15	3,—	6,75	0,90
185	Mkatta . . . . .	22,20	11,10	8,35	2,50	5,55	0,74
162	Kimamba . . . . .	19,45	9,75	7,30	2,20	4,90	0,65
150	Kondoa . . . . .	18,—	9,—	6,75	2,—	4,50	0,60
144	Kilossa . . . . .	17,30	8,65	6,50	1,95	4,35	0,58
128	Munisagara . . . . .	15,40	7,70	5,80	1,75	3,85	0,52
102	Kidete . . . . .	12,25	6,15	4,60	1,40	3,10	0,41
60	Gulwe . . . . .	7,20	3,60	2,70	0,80	1,80	0,24
13	Humwa . . . . .	1,60	0,80	0,60	0,20	0,40	0,06
29	Dodoma . . . . .	3,50	1,75	1,35	0,40	0,90	0,12
<b>Humwa nach</b>							
447	Daressalam . . . . .	53,65	26,85	20,15	6,—	13,45	1,79
433	Mbaruku . . . . .	52,—	26,—	19,50	5,80	13,—	1,74
426	Pugu . . . . .	51,15	25,60	19,20	5,70	12,80	1,71
420	Kisserawe . . . . .	50,40	25,20	18,90	5,60	12,60	1,68
404	Mpiyi . . . . .	48,50	24,25	18,20	5,40	12,15	1,62
390	Soga . . . . .	46,80	23,40	17,55	5,20	11,70	1,56
363	Ruvu . . . . .	43,60	21,80	16,35	4,85	10,90	1,46
309	Kidugallo . . . . .	37,10	18,55	13,95	4,15	9,30	1,24
298	Ngerengere . . . . .	35,80	17,90	13,45	4,—	8,95	1,20
267	Mikesse . . . . .	32,05	16,05	12,05	3,60	8,05	1,07
247	Kingolwira . . . . .	29,65	14,85	11,15	3,30	7,45	0,99
238	Morogoro . . . . .	28,60	14,30	10,75	3,20	7,15	0,96
198	Mkatta . . . . .	23,80	11,90	8,95	2,65	5,95	0,80
175	Kimamba . . . . .	21,—	10,50	7,90	2,35	5,25	0,70
163	Kondoa . . . . .	19,60	9,80	7,35	2,20	4,90	0,66
157	Kilossa . . . . .	18,85	9,45	7,10	2,10	4,75	0,63
141	Munisagara . . . . .	16,95	8,50	6,35	1,90	4,25	0,57
115	Kidete . . . . .	13,80	6,90	5,20	1,55	3,45	0,46
73	Gulwe . . . . .	8,80	4,40	3,30	1,—	2,20	0,30
13	Kikombo . . . . .	1,60	0,80	0,60	0,20	0,40	0,06
16	Dodoma . . . . .	1,95	1,—	0,75	0,25	0,50	0,07
<b>Dodoma nach</b>							
463	Daressalam . . . . .	55,60	27,80	20,85	6,20	13,90	1,86
449	Mbaruku . . . . .	53,90	26,95	20,25	6,—	13,50	1,80
442	Pugu . . . . .	53,05	26,55	19,90	5,90	13,30	1,77
436	Kisserawe . . . . .	52,35	26,20	19,65	5,85	13,10	1,75
420	Mpiyi . . . . .	50,40	25,20	18,90	5,60	12,60	1,68
406	Soga . . . . .	48,75	24,40	18,30	5,45	12,20	1,63
379	Ruvu . . . . .	45,50	22,75	17,10	5,10	11,40	1,52
325	Kidugallo . . . . .	39,—	19,50	14,65	4,35	9,75	1,30
314	Ngerengere . . . . .	37,70	18,85	14,15	4,20	9,45	1,26
283	Mikesse . . . . .	34,—	17,—	12,75	3,80	8,50	1,14
263	Kingolwira . . . . .	31,60	15,80	11,85	3,55	7,90	1,06
254	Morogoro . . . . .	30,50	15,25	11,45	3,40	7,65	1,02
214	Mkatta . . . . .	25,70	12,85	9,65	2,85	6,45	0,86

Tarif- entfernung  km	Von	Einfache Fahrkarten				Für Hunde, Affen, Papa- geien  Rp.	Gepäck- fracht für 10 kg  Rp.
		Wagenklasse					
		I.	II.	III.	IV.		
		Rp.	Rp.	Rp.	Rp.		
191	Kimamba . . . . .	22,95	11,50	8,60	2,55	5,75	0,77
179	Kondoa . . . . .	21,50	10,75	8,10	2,40	5,40	0,72
173	Kilossa . . . . .	20,80	10,40	7,80	2,35	5,20	0,70
157	Munisagara . . . . .	18,85	9,45	7,10	2,10	4,75	0,63
131	Kidete . . . . .	15,75	7,90	5,90	1,75	3,95	0,53
89	Gulwe . . . . .	10,70	5,35	4,05	1,20	2,70	0,36
29	Kikombo . . . . .	3,50	1,75	1,35	0,40	0,90	0,12
16	Humwa . . . . .	1,95	1,—	0,75	0,25	0,50	0,07

Kinder bis zum vollendeten 4. Jahre in Begleitung Erwachsener, für die kein besonderer Platz beansprucht wird, haben freie Fahrt. Kinder vom vollendeten vierten bis zum vollendeten zehnten Lebensjahre und jüngere Kinder, für die ein besonderer Platz beansprucht wird, werden zu halben Preisen befördert.

Auf die Fahrkarten I. Klasse werden 50 kg, auf die Fahrkarten II. und III. Klasse 25 kg Freigepäck befördert. Reisende mit Fahrkarten IV. Klasse dürfen eine Traglast in die Wagenabteile mitnehmen (siehe jedoch besondere Aushangbestimmung).

Es werden auch Passagiere von und nach der Ausweichstelle bei km 112 befördert, wenn die Züge dort halten; über die Fahrpreise geben die Zugführer und Schalterbeamten Auskunft.

Auf Antrag bei der Betriebsleitung kann die Beförderung von 1 bis 6 Personen mit einer Motordräsine stattfinden, sofern eine solche augenblicklich verfügbar ist.

Für die Benutzung der Dräsine ist für jede Person der Fahrpreis I. Kl. und insgesamt ein Zuschlag von 5 Rp. zu zahlen. Der von den Fahrteilnehmern gezahlte Gesamtbetrag muß jedoch betragen:

wenn die Hin- und Rückfahrt während der Dienststunden eines Tages erfolgt, mindestens 20 Rp.,

erfolgt die Fahrt außerhalb der Dienststunden, das doppelte,

erfolgt die Rückfahrt an einem anderen Tage, als am Tage der Hinfahrt, oder beträgt die Zeit der Hin- und Rückfahrt mehr als 10 Stunden, so sind sowohl für die Hin- wie die Rückfahrt, auch wenn letztere leer erfolgt, je mindestens 20 Rp. zu zahlen.

Ein Reisender, welcher es unterlassen hat, für einen mitgenommenen Hund eine Fahrkarte zu lösen, hat außer dem tarifmäßigen Fahrpreis für eine Hundekarte einen Zuschlag von 1 Rp. zu zahlen.

Für überschießendes Gewicht ist die tarifmäßige Gepäckfracht zu zahlen.

Für Beförderung unverpackter einsitziger Zweiräder, auch Motorräder, in Begleitung Reisender wird ohne Rücksicht auf die Entfernung 1 Rp. bezahlt. Der Reisende hat das Rad selbst zum Packwagen zu bringen und von da wieder abzuholen.

Für den Verlust von Reisegepäck, das zur Beförderung aufgegeben ist, haftet die Eisenbahn nur, wenn das Gepäck binnen 8 Tagen nach der Ankunft des Zuges, zu welchem es aufgegeben ist, auf der Bestimmungsstation abgefordert wird. Als Höchstbetrag wird für den Fall des Verlustes oder der Beschädigung von Reisegepäck, das zur Beförderung aufgegeben ist, eine Entschädigung von 100 Rp. für jedes Gepäckstück gewährt. Ist der Schaden durch Vorsatz oder durch grobe Fahrlässigkeit der Eisenbahn herbeigeführt, so kann die Beschränkung auf den Höchstbetrag nicht geltend gemacht werden. Für den Verlust oder die Beschädigung von Reisegepäck, das nicht zur Beförderung aufgegeben ist, sowie von Gegenständen, die in beförderten Fahrzeugen belassen sind, haftet die Eisenbahn nur, wenn ihr ein Verschulden zur Last fällt.

## II. Güterverkehr.

## 1. Güterklassifikation für Stück- und Wagenladungsgüter.

Allgemeine Klasse	Spezialtarif I	Spezialtarif II
<p>Ärztliche Instrumente, Apparate usw., Bier, Butter, Drucksachen, Dynamit (Sprengmaterial), Eis, Fische, Formulare, Galanteriewaren, Gaze, Gewehre, Glas, Gummi, Haushaltungsgeschirr, Kautschuk, Kutschwagen, Lampen, Leinöl, Matratzen, Medikamente, Mehl, Meßstäbe, Milch, Möbel, Munition, Olivenöl, Petroleum, Photographische Artikel (verschiedene), Postpakete, Proviant, Rickschaws, Schirme, Schuhwaren, Seife, Soda, Tabak, Telegraphenmaterial, soweit nicht aus Eisen bestehend, Wäsche, Wein, Zeltausrüstungen, Zigarren, Zigaretten, Zigarettenpapier, Zucker, Zündhölzer, sowie alle Güter, die nicht unter den Spezialtarifen I und II aufgeführt sind.</p>	<p>Badewannen, Baugeräte, Baumaterialien, Baumaterial aller Art, Bäume und Sträucher, lebend, Baumwolle, gepreßte, ent- kernte, Roh-, Baumwollsaat, Baumwollwaren, Bettsstellen, eiserne u. hölzerne, Biersyphons, leer, Blecheimer, Blechwaren, Bretter, Camba, Carbolineum, Drahtgeflecht, Düngemittel, künstliche, Eisen, Walz- und Stabeisen, Emaillewaren, Eßwaren für Eingeborene, Farbe, Fässer, Gebrauchsgegenstände für Eingeborene, Geldschränke, Getrocknete Rinderhäute, Glimmer, Grenzsteine, Handmühlen, Handwagen, Holzkohlen, Holztüren, Isolatoren, Kalk, Kartoffeln, europäische, Kautschuksaat, Koffer, leere, für Eingeborene, Körbe, leere, Kohlen, Kohlensäureflaschen, leere, Kupferdraht, Landwirtschaftliche Geräte, Latten, Mais- u. Mtamamehl, Makuti, Maschinen und Maschinenteile, Matten, Mützen, Muscheln, Öl, soweit nicht unter allge- meine Klasse genannt, Reis, indischer, Saatfrüchte zur Aussaat bestimmt, Säcke, leere, Salz, Samli (indische Butter), Schmuckgegenstände f. Eingeb., Sisalpflanzen, Sodawasser, Telegraphendraht, Telegraphenstangen, Töpfe, eiserne, Wagen zum Wiegen, Weizen, Wellblech, Werkzeug, Zement, Zwiebeln.</p>	<p>Apfelsinen, Baumwolle, unentkernte, Brennholz, Dimos, Ebenholz, Erzeugnisse des heimischen Feld-, Garten- u. Plantagen- baues, sowie der heimischen Vieh- und Forstwirtschaft (Schnittholz), Holzarten zur Bearbeitung, verschiedene, Kartoffeln, hiesige, Kokosnüsse, auch Saatnüsse, Mtama, Negerbohnen, Reis, hiesiger, Reis, indischer, } nur in Wagen- Salz, } ladungen Steine, rohe, Steinschlag, Verpackungsgegenstände und Flaschen aller Art, leer, ge- braucht, Wachs.</p>

## 2. Tariftafeln.

Tarif- entfernung km	Von	Frachtsätze für 100 kg in Rupien					
		Stückgut			Wagenladung		
		Allgem. Stückgut- Kl.	Spezial- tarif I	Spezial- tarif II	Allgem. Wagen- lad. Kl.	Spezial- tarif I	Spezial- tarif II
	<b>Daressalam nach</b>						
14	Mbaruku . . . . .	0,56	0,28	0,14	0,42	0,21	0,11
21	Pugu . . . . .	0,84	0,42	0,21	0,63	0,32	0,16
27	Kisserawe . . . . .	1,08	0,54	0,27	0,81	0,41	0,21
43	Mpiyi . . . . .	1,72	0,86	0,43	1,29	0,65	0,33
57	Soga . . . . .	2,28	1,14	0,57	1,71	0,86	0,43
84	Ruvu . . . . .	3,36	1,68	0,84	2,52	1,26	0,63
138	Kidugallo . . . . .	5,52	2,76	1,38	4,14	2,07	1,04
149	Ngerengere . . . . .	5,96	2,98	1,49	4,47	2,24	1,12
180	Mikesse . . . . .	7,20	3,60	1,80	5,40	2,70	1,35
200	Kingolwira . . . . .	8,—	4,—	2,—	6,—	3,—	1,50
209	Morogoro . . . . .	8,36	4,18	2,09	6,27	3,14	1,57
249	Mkatta . . . . .	9,96	4,98	2,49	7,47	3,74	1,87
272	Kimamba . . . . .	10,88	5,44	2,72	8,16	4,08	2,04
284	Kondoa . . . . .	11,36	5,68	2,84	8,52	4,26	2,13
290	Kilossa . . . . .	11,60	5,80	2,90	8,70	4,35	2,18
306	Munisagara . . . . .	12,24	6,12	3,06	9,18	4,59	2,30
332	Kidete . . . . .	13,28	6,64	3,32	9,96	4,98	2,49
374	Gulwe . . . . .	14,96	7,48	3,74	11,22	5,61	2,81
434	Kikombo . . . . .	17,36	8,68	4,34	13,02	6,51	3,26
447	Humwa . . . . .	17,88	8,94	4,47	13,41	6,71	3,36
463	Dodoma . . . . .	18,52	9,26	4,63	13,89	6,95	3,48
	<b>Mbaruku nach</b>						
14	Daressalam . . . . .	0,56	0,28	0,14	0,42	0,21	0,11
7	Pugu . . . . .	0,28	0,14	0,07	0,21	0,11	0,06
13	Kisserawe . . . . .	0,52	0,26	0,13	0,39	0,20	0,10
29	Mpiyi . . . . .	1,16	0,58	0,29	0,87	0,44	0,22
43	Soga . . . . .	1,72	0,86	0,43	1,29	0,65	0,33
70	Ruvu . . . . .	2,80	1,40	0,70	2,10	1,05	0,53
124	Kidugallo . . . . .	4,96	2,48	1,24	3,72	1,86	0,93
135	Ngerengere . . . . .	5,40	2,70	1,35	4,05	2,03	1,02
166	Mikesse . . . . .	6,64	3,32	1,66	4,98	2,49	1,25
186	Kingolwira . . . . .	7,44	3,72	1,86	5,58	2,79	1,40
195	Morogoro . . . . .	7,80	3,90	1,95	5,85	2,93	1,47
235	Mkatta . . . . .	9,40	4,70	2,35	7,05	3,53	1,77
258	Kimamba . . . . .	10,32	5,16	2,58	7,74	3,87	1,94
270	Kondoa . . . . .	10,80	5,40	2,70	8,10	4,05	2,03
276	Kilossa . . . . .	11,04	5,52	2,76	8,28	4,14	2,07
292	Munisagara . . . . .	11,68	5,84	2,92	8,76	4,38	2,19
318	Kidete . . . . .	12,72	6,36	3,18	9,54	4,77	2,39
360	Gulwe . . . . .	14,40	7,20	3,60	10,80	5,40	2,70
420	Kikombo . . . . .	16,80	8,40	4,20	12,60	6,30	3,15
433	Humwa . . . . .	17,32	8,66	4,33	12,99	6,50	3,25
449	Dodoma . . . . .	17,96	8,98	4,49	13,47	6,74	3,37
	<b>Pugu nach</b>						
21	Daressalam . . . . .	0,84	0,42	0,21	0,63	0,32	0,16
7	Mbaruku . . . . .	0,28	0,14	0,07	0,21	0,11	0,06
6	Kisserawe . . . . .	0,24	0,12	0,06	0,18	0,09	0,05
22	Mpiyi . . . . .	0,88	0,44	0,22	0,66	0,33	0,17
36	Soga . . . . .	1,44	0,72	0,36	1,08	0,54	0,27
63	Ruvu . . . . .	2,52	1,26	0,63	1,89	0,95	0,48
117	Kidugallo . . . . .	4,68	2,34	1,17	3,51	1,76	0,88
128	Ngerengere . . . . .	5,12	2,56	1,28	3,84	1,92	0,96
159	Mikesse . . . . .	6,36	3,18	1,59	4,77	2,39	1,20

Tarif- entfernung km	Von	Frachtsätze für 100 kg in Rupien					
		Stückgut			Wagenladung		
		Allgem. Stückgut- Kl.	Spezial- tarif I	Spezial- tarif II	Allgem. Wagen- lad. Kl.	Spezial- tarif I	Spezial- tarif II
179	Kingolwira . . . . .	7,16	3,58	1,79	5,37	2,69	1,35
188	Morogoro . . . . .	7,52	3,76	1,88	5,64	2,82	1,41
228	Mkatta . . . . .	9,12	4,56	2,28	6,84	3,42	1,71
251	Kimamba . . . . .	10,04	5,02	2,51	7,53	3,77	1,89
263	Kondo . . . . .	10,52	5,26	2,63	7,89	3,95	1,98
269	Kilossa . . . . .	10,76	5,38	2,69	8,07	4,04	2,02
285	Munisagara . . . . .	11,40	5,70	2,85	8,55	4,28	2,14
311	Kidete . . . . .	12,44	6,22	3,11	9,33	4,67	2,34
353	Gulwe . . . . .	14,12	7,06	3,53	10,59	5,30	2,65
413	Kikombo . . . . .	16,52	8,26	4,13	12,39	6,20	3,10
426	Humwa . . . . .	17,04	8,52	4,26	12,78	6,39	3,20
442	Dodoma . . . . .	17,68	8,84	4,42	13,26	6,63	3,32
<b>Kisserawe nach</b>							
27	Daessalam . . . . .	1,08	0,54	0,27	0,81	0,41	0,21
13	Mbaruku . . . . .	0,52	0,26	0,13	0,39	0,20	0,10
6	Pugu . . . . .	0,24	0,12	0,06	0,18	0,09	0,05
16	Mpiyi . . . . .	0,64	0,32	0,16	0,48	0,24	0,12
30	Soga . . . . .	1,20	0,60	0,30	0,90	0,45	0,23
57	Ruvu . . . . .	2,28	1,14	0,57	1,71	0,86	0,43
111	Kidugallo . . . . .	4,44	2,22	1,11	3,33	1,67	0,84
122	Ngerengere . . . . .	4,88	2,44	1,22	3,66	1,83	0,92
153	Mikesse . . . . .	6,12	3,06	1,53	4,59	2,30	1,15
173	Kingolwira . . . . .	6,92	3,46	1,73	5,19	2,60	1,30
182	Morogoro . . . . .	7,28	3,64	1,82	5,46	2,73	1,37
222	Mkatta . . . . .	8,88	4,44	2,22	6,66	3,33	1,67
245	Kimamba . . . . .	9,80	4,90	2,45	7,35	3,68	1,84
257	Kondo . . . . .	10,28	5,14	2,57	7,71	3,86	1,93
263	Kilossa . . . . .	10,52	5,26	2,63	7,89	3,95	1,98
279	Munisagara . . . . .	11,16	5,58	2,79	8,37	4,19	2,10
305	Kidete . . . . .	12,20	6,10	3,05	9,15	4,58	2,29
347	Gulwe . . . . .	13,88	6,94	3,47	10,41	5,21	2,61
407	Kikombo . . . . .	16,28	8,14	4,07	12,21	6,11	3,06
420	Humwa . . . . .	16,80	8,40	4,20	12,60	6,30	3,15
436	Dodoma . . . . .	17,44	8,72	4,36	13,08	6,54	3,27
<b>Mpiyi nach</b>							
43	Daessalam . . . . .	1,72	0,86	0,43	1,29	0,65	0,33
29	Mbaruku . . . . .	1,16	0,58	0,29	0,87	0,44	0,22
22	Pugu . . . . .	0,88	0,44	0,22	0,66	0,33	0,17
16	Kisserawe . . . . .	0,64	0,32	0,16	0,48	0,24	0,12
14	Soga . . . . .	0,56	0,28	0,14	0,42	0,21	0,11
41	Ruvu . . . . .	1,64	0,82	0,41	1,23	0,62	0,31
95	Kidugallo . . . . .	3,80	1,90	0,95	2,85	1,43	0,72
106	Ngerengere . . . . .	4,24	2,12	1,06	3,18	1,59	0,80
137	Mikesse . . . . .	5,48	2,74	1,37	4,11	2,06	1,03
157	Kingolwira . . . . .	6,28	3,14	1,57	4,71	2,36	1,18
166	Morogoro . . . . .	6,64	3,32	1,66	4,98	2,49	1,25
206	Mkatta . . . . .	8,24	4,12	2,06	6,18	3,09	1,55
229	Kimamba . . . . .	9,16	4,58	2,29	6,87	3,44	1,72
241	Kondo . . . . .	9,64	4,82	2,41	7,23	3,62	1,81
247	Kilossa . . . . .	9,88	4,94	2,47	7,41	3,71	1,86
263	Munisagara . . . . .	10,52	5,26	2,63	7,89	3,95	1,98
289	Kidete . . . . .	11,56	5,78	2,89	8,67	4,34	2,17
331	Gulwe . . . . .	13,24	6,62	3,31	9,93	4,97	2,49
391	Kikombo . . . . .	15,64	7,82	3,91	11,73	5,87	2,94
404	Humwa . . . . .	16,16	8,08	4,04	12,12	6,06	3,03
420	Dodoma . . . . .	16,80	8,40	4,20	12,60	6,30	3,15

Tarif- entfernung km	Von	Frachtsätze für 100 kg in Rupien					
		Stückgut			Wagenladung		
		Allgem. Stückgut- Kl.	Spezial- tarif I	Spezial- tarif II	Allgem. Wagen- lad. Kl.	Spezial- tarif I	Spezial- tarif II
<b>Soga nach</b>							
57	Daressalam . . . . .	2,28	1,14	0,57	1,71	0,86	0,43
43	Mbaruku . . . . .	1,72	0,86	0,43	1,29	0,65	0,33
36	Pugu . . . . .	1,44	0,72	0,36	1,08	0,54	0,27
30	Kisserawe . . . . .	1,20	0,60	0,30	0,90	0,45	0,23
14	Mpiyi . . . . .	0,56	0,28	0,14	0,42	0,21	0,11
27	Ruvu . . . . .	1,08	0,54	0,27	0,81	0,41	0,21
81	Kidugallo . . . . .	3,24	1,62	0,81	2,43	1,22	0,61
92	Ngerengere . . . . .	3,68	1,84	0,92	2,76	1,38	0,69
123	Mikesse . . . . .	4,92	2,46	1,23	3,69	1,85	0,93
143	Kingolwira . . . . .	5,72	2,86	1,43	4,29	2,15	1,08
152	Morogoro . . . . .	6,08	3,04	1,52	4,56	2,28	1,14
192	Mkatta . . . . .	7,68	3,84	1,92	5,76	2,88	1,44
215	Kimamba . . . . .	8,60	4,30	2,15	6,45	3,23	1,62
227	Kondoa . . . . .	9,08	4,54	2,27	6,81	3,41	1,71
233	Kilossa . . . . .	9,32	4,66	2,33	6,99	3,50	1,75
249	Munisagara . . . . .	9,96	4,98	2,49	7,47	3,74	1,87
275	Kidete . . . . .	11,—	5,50	2,75	8,25	4,13	2,07
317	Gulwe . . . . .	12,68	6,34	3,17	9,51	4,76	2,38
377	Kikombo . . . . .	15,08	7,54	3,77	11,31	5,66	2,83
390	Humwa . . . . .	15,60	7,80	3,90	11,70	5,85	2,93
406	Dodoma . . . . .	16,24	8,12	4,06	12,18	6,09	3,05
<b>Ruvu nach</b>							
84	Daressalam . . . . .	3,36	1,68	0,84	2,52	1,26	0,63
70	Mbaruku . . . . .	2,80	1,40	0,70	2,10	1,05	0,53
63	Pugu . . . . .	2,52	1,26	0,63	1,89	0,95	0,48
57	Kisserawe . . . . .	2,28	1,14	0,57	1,71	0,86	0,43
41	Mpiyi . . . . .	1,64	0,82	0,41	1,23	0,62	0,31
27	Soga . . . . .	1,08	0,54	0,27	0,81	0,41	0,21
54	Kidugallo . . . . .	2,16	1,08	0,54	1,62	0,81	0,41
65	Ngerengere . . . . .	2,60	1,30	0,65	1,95	0,98	0,49
96	Mikesse . . . . .	3,84	1,92	0,96	2,88	1,44	0,72
116	Kingolwira . . . . .	4,64	2,32	1,16	3,48	1,74	0,87
125	Morogoro . . . . .	5,—	2,50	1,25	3,75	1,88	0,94
165	Mkatta . . . . .	6,60	3,30	1,65	4,95	2,48	1,24
188	Kimamba . . . . .	7,52	3,76	1,88	5,64	2,82	1,41
200	Kondoa . . . . .	8,—	4,—	2,—	6,—	3,—	1,50
206	Kilossa . . . . .	8,24	4,12	2,06	6,18	3,09	1,55
222	Munisagara . . . . .	8,88	4,44	2,22	6,66	3,33	1,67
248	Kidete . . . . .	9,92	4,96	2,48	7,44	3,72	1,86
290	Gulwe . . . . .	11,60	5,80	2,90	8,70	4,35	2,18
350	Kikombo . . . . .	14,—	7,—	3,50	10,50	5,25	2,63
363	Humwa . . . . .	14,52	7,26	3,63	10,89	5,45	2,73
379	Dodoma . . . . .	15,16	7,58	3,79	11,37	5,69	2,85
<b>Kidugallo nach</b>							
138	Daressalam . . . . .	5,52	2,76	1,38	4,14	2,07	1,04
124	Mbaruku . . . . .	4,96	2,48	1,24	3,72	1,86	0,93
117	Pugu . . . . .	4,68	2,34	1,17	3,51	1,76	0,88
111	Kisserawe . . . . .	4,44	2,22	1,11	3,33	1,67	0,84
95	Mpiyi . . . . .	3,80	1,90	0,95	2,85	1,43	0,72
81	Soga . . . . .	3,24	1,62	0,81	2,43	1,22	0,61
54	Ruvu . . . . .	2,16	1,08	0,54	1,62	0,81	0,41
11	Ngerengere . . . . .	0,44	0,22	0,11	0,33	0,17	0,09
42	Mikesse . . . . .	1,68	0,84	0,42	1,26	0,63	0,32
62	Kingolwira . . . . .	2,48	1,24	0,62	1,86	0,93	0,47

Tarif- entfernung  km	Von	Frachtsätze für 100 kg in Rupien					
		Stückgut			Wagenladung		
		Allgem. Stückgut- Kl.	Spezial- tarif I	Spezial- tarif II	Allgem. Wagen- lad. Kl.	Spezial- tarif I	Spezial- tarif II
71	Morogoro . . . . .	2,84	1,42	0,71	2,13	1,07	0,54
111	Mkatta . . . . .	4,44	2,22	1,11	3,33	1,67	0,84
134	Kimamba . . . . .	5,36	2,68	1,34	4,02	2,01	1,01
146	Kondoa . . . . .	5,84	2,92	1,46	4,38	2,19	1,10
152	Kilossa . . . . .	6,08	3,04	1,52	4,56	2,28	1,14
168	Munisagara . . . . .	6,72	3,36	1,68	5,04	2,52	1,26
194	Kidete . . . . .	7,76	3,88	1,94	5,82	2,91	1,46
236	Gulwe . . . . .	9,44	4,72	2,36	7,08	3,54	1,77
296	Kikombo . . . . .	11,84	5,92	2,96	8,88	4,44	2,22
309	Humwa . . . . .	12,36	6,18	3,09	9,27	4,64	2,32
325	Dodoma . . . . .	13,—	6,50	3,25	9,75	4,88	2,44
<b>Ngerengere nach</b>							
149	Daessalam . . . . .	5,96	2,98	1,49	4,47	2,24	1,12
135	Mbaruku . . . . .	5,40	2,70	1,35	4,05	2,03	1,02
128	Pugu . . . . .	5,12	2,56	1,28	3,84	1,92	0,96
122	Kisserawe . . . . .	4,88	2,44	1,22	3,66	1,83	0,92
106	Mpiyi . . . . .	4,24	2,12	1,06	3,18	1,59	0,80
92	Soga . . . . .	3,68	1,84	0,92	2,76	1,38	0,69
65	Ruvu . . . . .	2,60	1,30	0,65	1,95	0,98	0,49
11	Kidugallo . . . . .	0,44	0,22	0,11	0,33	0,17	0,09
31	Mikesse . . . . .	1,24	0,62	0,31	0,93	0,47	0,24
51	Kingolwira . . . . .	2,04	1,02	0,51	1,53	0,77	0,39
60	Morogoro . . . . .	2,40	1,20	0,60	1,80	0,90	0,45
100	Mkatta . . . . .	4,—	2,—	1,—	3,—	1,50	0,75
123	Kimamba . . . . .	4,92	2,46	1,23	3,69	1,85	0,93
135	Kondoa . . . . .	5,40	2,70	1,35	4,05	2,03	1,02
141	Kilossa . . . . .	5,64	2,82	1,41	4,23	2,12	1,06
157	Munisagara . . . . .	6,28	3,14	1,57	4,71	2,36	1,18
183	Kidete . . . . .	7,32	3,66	1,83	5,49	2,75	1,38
225	Gulwe . . . . .	9,—	4,50	2,25	6,75	3,38	1,69
285	Kikombo . . . . .	11,40	5,70	2,85	8,55	4,28	2,14
298	Humwa . . . . .	11,92	5,96	2,98	8,94	4,47	2,24
314	Dodoma . . . . .	12,56	6,28	3,14	9,42	4,71	2,36
<b>Mikesse nach</b>							
180	Daessalam . . . . .	7,20	3,60	1,80	5,40	2,70	1,35
166	Mbaruku . . . . .	6,64	3,32	1,66	4,98	2,49	1,25
159	Pugu . . . . .	6,36	3,18	1,59	4,77	2,39	1,20
153	Kisserawe . . . . .	6,12	3,06	1,53	4,59	2,30	1,15
137	Mpiyi . . . . .	5,48	2,74	1,37	4,11	2,06	1,03
123	Soga . . . . .	4,92	2,46	1,23	3,69	1,85	0,93
96	Ruvu . . . . .	3,84	1,92	0,96	2,88	1,44	0,72
42	Kidugallo . . . . .	1,68	0,84	0,42	1,26	0,63	0,32
31	Ngerengere . . . . .	1,24	0,62	0,31	0,93	0,47	0,24
20	Kingolwira . . . . .	0,80	0,40	0,20	0,60	0,30	0,15
29	Morogoro . . . . .	1,16	0,58	0,29	0,87	0,44	0,22
69	Mkatta . . . . .	2,76	1,38	0,69	2,07	1,04	0,52
92	Kimamba . . . . .	3,68	1,84	0,92	2,76	1,38	0,69
104	Kondoa . . . . .	4,16	2,08	1,04	3,12	1,56	0,78
110	Kilossa . . . . .	4,40	2,20	1,10	3,30	1,65	0,83
126	Munisagara . . . . .	5,04	2,52	1,26	3,78	1,89	0,95
152	Kidete . . . . .	6,08	3,04	1,52	4,56	2,28	1,14
194	Gulwe . . . . .	7,76	3,88	1,94	5,82	2,91	1,46
254	Kikombo . . . . .	10,16	5,08	2,54	7,62	3,81	1,91
267	Humwa . . . . .	10,68	5,34	2,67	8,01	4,01	2,01
283	Dodoma . . . . .	11,32	5,66	2,83	8,49	4,25	2,13

Tarif- entfernung km	Von	Frachtsätze für 100 kg in Rupien					
		Stückgut			Wagenladung		
		Allgem. Stückgut- Kl.	Spezial- tarif I	Spezial- tarif II	Allgem. Wagen- lad. Kl.	Spezial- tarif I	Spezial- tarif II
	<b>Kingolwira nach</b>						
200	Daressalam . . . . .	8,00	4,00	2,00	6,00	3,00	1,50
186	Mbaruku . . . . .	7,44	3,72	1,86	5,58	2,79	1,40
179	Pugu . . . . .	7,16	3,58	1,79	5,37	2,69	1,35
173	Kisserawe . . . . .	6,92	3,46	1,73	5,19	2,60	1,30
157	Mpiyi . . . . .	6,28	3,14	1,57	4,71	2,36	1,18
143	Soga . . . . .	5,72	2,86	1,43	4,29	2,15	1,08
116	Ruvu . . . . .	4,64	2,32	1,16	3,48	1,74	0,87
62	Kidugallo . . . . .	2,48	1,24	0,62	1,86	0,93	0,47
51	Ngerengere . . . . .	2,04	1,02	0,51	1,53	0,77	0,39
20	Mikesse . . . . .	0,80	0,40	0,20	0,60	0,30	0,15
9	Morogoro . . . . .	0,36	0,18	0,09	0,27	0,14	0,07
49	Mkatta . . . . .	1,96	0,98	0,49	1,47	0,74	0,37
72	Kimamba . . . . .	2,88	1,44	0,72	2,16	1,08	0,54
84	Kondoa . . . . .	3,36	1,68	0,84	2,52	1,26	0,63
90	Kilossa . . . . .	3,60	1,80	0,90	2,70	1,35	0,68
106	Munisagara . . . . .	4,24	2,12	1,06	3,16	1,59	0,80
132	Kidete . . . . .	5,28	2,64	1,32	3,96	1,98	0,99
174	Gulwe . . . . .	6,96	3,48	1,74	5,22	2,61	1,31
234	Kikombo . . . . .	9,36	4,68	2,34	7,02	3,51	1,76
247	Humwa . . . . .	9,88	4,94	2,47	7,41	3,71	1,86
263	Dodoma . . . . .	10,52	5,26	2,63	7,89	3,95	1,98
	<b>Morogoro nach</b>						
209	Daressalam . . . . .	8,36	4,18	2,09	6,27	3,14	1,57
195	Mbaruku . . . . .	7,80	3,90	1,95	5,85	2,93	1,47
188	Pugu . . . . .	7,52	3,76	1,88	5,64	2,82	1,41
182	Kisserawe . . . . .	7,28	3,64	1,82	5,46	2,73	1,37
166	Mpiyi . . . . .	6,64	3,32	1,66	4,98	2,49	1,25
152	Soga . . . . .	6,08	3,04	1,52	4,56	2,28	1,14
125	Ruvu . . . . .	5,00	2,50	1,25	3,75	1,88	0,94
71	Kidugallo . . . . .	2,84	1,42	0,71	2,13	1,07	0,54
60	Ngerengere . . . . .	2,40	1,20	0,60	1,80	0,90	0,45
29	Mikesse . . . . .	1,16	0,58	0,29	0,87	0,44	0,22
9	Kingolwira . . . . .	0,36	0,18	0,09	0,27	0,14	0,07
40	Mkatta . . . . .	1,60	0,80	0,40	1,20	0,60	0,30
63	Kimamba . . . . .	2,52	1,26	0,63	1,89	0,95	0,48
75	Kondoa . . . . .	3,00	1,50	0,75	2,25	1,13	0,57
81	Kilossa . . . . .	3,24	1,62	0,81	2,43	1,22	0,61
97	Munisagara . . . . .	3,88	1,94	0,97	2,91	1,46	0,73
123	Kidete . . . . .	4,92	2,46	1,23	3,69	1,85	0,93
165	Gulwe . . . . .	6,60	3,30	1,65	4,95	2,48	1,24
225	Kikombo . . . . .	9,00	4,50	2,25	6,75	3,38	1,69
238	Humwa . . . . .	9,52	4,76	2,38	7,14	3,57	1,79
254	Dodoma . . . . .	10,16	5,08	2,54	7,62	3,81	1,91
	<b>Mkatta nach</b>						
249	Daressalam . . . . .	9,96	4,98	2,49	7,47	3,74	1,87
235	Mbaruku . . . . .	9,40	4,70	2,35	7,05	3,53	1,77
228	Pugu . . . . .	9,12	4,56	2,28	6,84	3,42	1,71
222	Kisserawe . . . . .	8,88	4,44	2,22	6,66	3,33	1,67
206	Mpiyi . . . . .	8,24	4,12	2,06	6,18	3,09	1,55
192	Soga . . . . .	7,68	3,84	1,92	5,76	2,88	1,44
165	Ruvu . . . . .	6,60	3,30	1,65	4,95	2,48	1,24
111	Kidugallo . . . . .	4,44	2,22	1,11	3,33	1,67	0,84
100	Ngerengere . . . . .	4,00	2,00	1,00	3,00	1,50	0,75
69	Mikesse . . . . .	2,76	1,38	0,69	2,07	1,04	0,52

Tarif- entfernung km	Von	Frachtsätze für 100 kg in Rupien.					
		Stückgut			Wagenladung		
		Allgem. Stückgut- Kl.	Spezial- tarif I	Spezial- tarif II	Allgem. Wagen- lad. Kl.	Spezial- tarif I	Spezial- tarif II
49	Kingolwira . . . . .	1,96	0,98	0,49	1,47	0,74	0,37
40	Morogoro . . . . .	1,60	0,80	0,40	1,20	0,60	0,30
23	Kimamba . . . . .	0,92	0,46	0,23	0,69	0,35	0,18
35	Kondoa . . . . .	1,40	0,70	0,35	1,05	0,53	0,27
41	Kilossa . . . . .	1,64	0,82	0,41	1,23	0,62	0,31
57	Munisagara . . . . .	2,28	1,14	0,57	1,71	0,86	0,43
83	Kidete . . . . .	3,32	1,66	0,83	2,49	1,25	0,63
125	Gulwe . . . . .	5,00	2,50	1,25	3,75	1,88	0,94
185	Kikombo . . . . .	7,40	3,70	1,85	5,55	2,78	1,39
198	Humwa . . . . .	7,92	3,96	1,98	5,94	2,97	1,49
214	Dodoma . . . . .	8,56	4,28	2,14	6,42	3,21	1,61
	<b>Kimamba nach</b>						
272	Daessalam . . . . .	10,88	5,44	2,72	8,16	4,08	2,04
258	Mbaruku . . . . .	10,32	5,16	2,58	7,74	3,87	1,94
251	Pugu . . . . .	10,04	5,02	2,51	7,53	3,77	1,89
245	Kisserawe . . . . .	9,80	4,90	2,45	7,35	3,68	1,84
229	Mpiyi . . . . .	9,16	4,58	2,29	6,87	3,44	1,72
215	Soga . . . . .	8,60	4,30	2,15	6,45	3,23	1,62
188	Ruvu . . . . .	7,52	3,76	1,88	5,64	2,82	1,41
184	Kidugallo . . . . .	5,36	2,68	1,34	4,02	2,01	1,01
123	Ngerengere . . . . .	4,92	2,46	1,23	3,69	1,85	0,93
92	Mikesse . . . . .	3,68	1,84	0,92	2,76	1,38	0,69
72	Kingolwira . . . . .	2,88	1,44	0,72	2,16	1,08	0,54
63	Morogoro . . . . .	2,52	1,26	0,63	1,89	0,95	0,48
23	Mkatta . . . . .	0,92	0,46	0,23	0,69	0,35	0,18
12	Kondoa . . . . .	0,48	0,24	0,12	0,36	0,18	0,09
18	Kilossa . . . . .	0,72	0,36	0,18	0,54	0,27	0,14
34	Munisagara . . . . .	1,36	0,68	0,34	1,02	0,51	0,26
60	Kidete . . . . .	2,40	1,20	0,60	1,80	0,90	0,45
102	Gulwe . . . . .	4,08	2,04	1,02	3,06	1,53	0,77
162	Kikombo . . . . .	6,48	3,24	1,62	4,86	2,43	1,22
175	Humwa . . . . .	7,00	3,50	1,75	5,25	2,63	1,32
191	Dodoma . . . . .	7,64	3,82	1,91	5,73	2,87	1,44
	<b>Kondoa nach</b>						
284	Daessalam . . . . .	11,36	5,68	2,84	8,52	4,26	2,13
270	Mbaruku . . . . .	10,80	5,40	2,70	8,10	4,05	2,03
263	Pugu . . . . .	10,52	5,26	2,63	7,89	3,95	1,98
257	Kisserawe . . . . .	10,28	5,14	2,57	7,71	3,86	1,93
241	Mpiyi . . . . .	9,64	4,82	2,41	7,23	3,62	1,81
227	Soga . . . . .	9,08	4,54	2,27	6,81	3,41	1,71
200	Ruvu . . . . .	8,00	4,00	2,00	6,00	3,00	1,50
146	Kidugallo . . . . .	5,84	2,92	1,46	4,38	2,19	1,10
135	Ngerengere . . . . .	5,40	2,70	1,35	4,05	2,03	1,02
104	Mikesse . . . . .	4,16	2,08	1,04	3,12	1,56	0,78
84	Kingolwira . . . . .	3,36	1,68	0,84	2,52	1,26	0,63
75	Morogoro . . . . .	3,00	1,50	0,75	2,25	1,13	0,57
35	Mkatta . . . . .	1,40	0,70	0,35	1,05	0,53	0,27
12	Kimamba . . . . .	0,48	0,24	0,12	0,36	0,18	0,09
6	Kilossa . . . . .	0,24	0,12	0,06	0,18	0,09	0,05
22	Munisagara . . . . .	0,88	0,44	0,22	0,66	0,33	0,17
48	Kidete . . . . .	1,92	0,96	0,48	1,44	0,72	0,36
90	Gulwe . . . . .	3,60	1,80	0,90	2,70	1,35	0,68
150	Kikombo . . . . .	6,00	3,00	1,50	4,50	2,25	1,13
163	Humwa . . . . .	6,52	3,26	1,63	4,89	2,45	1,23
179	Dodoma . . . . .	7,16	3,58	1,79	5,37	2,69	1,35

Tarif- entfernung km	Von	Frachtsätze für 100 kg in Rupien					
		Stückgut			Wagenladung		
		Allgem. Stückgut- Kl.	Spezial- tarif I	Spezial- tarif II	Allgem. Wagen- lad. Kl.	Spezial- tarif I	Spezial- tarif II
	<b>Kilossa nach</b>						
290	Daessalam . . . . .	11,60	5,80	2,90	8,70	4,35	2,18
276	Mbaruku . . . . .	11,04	5,52	2,76	8,28	4,14	2,07
269	Pugu . . . . .	10,76	5,38	2,69	8,07	4,04	2,02
263	Kisserawe . . . . .	10,52	5,26	2,63	7,89	3,95	1,98
247	Mpiyi . . . . .	9,88	4,94	2,47	7,41	3,71	1,86
233	Soga . . . . .	9,32	4,66	2,33	6,99	3,50	1,75
206	Ruvu . . . . .	8,24	4,12	2,06	6,18	3,09	1,55
152	Kidugallo . . . . .	6,08	3,04	1,52	4,56	2,28	1,14
141	Ngerengere . . . . .	5,64	2,82	1,41	4,23	2,12	1,06
110	Mikesse . . . . .	4,40	2,20	1,10	3,30	1,65	0,83
90	Kingolwira . . . . .	3,60	1,80	0,90	2,70	1,35	0,68
81	Morogoro . . . . .	3,24	1,62	0,81	2,43	1,22	0,61
41	Mkatta . . . . .	1,64	0,82	0,41	1,23	0,62	0,31
18	Kimamba . . . . .	0,72	0,36	0,18	0,54	0,27	0,14
6	Kondoa . . . . .	0,24	0,12	0,06	0,18	0,09	0,05
16	Munisagara . . . . .	0,64	0,32	0,16	0,48	0,24	0,12
42	Kidete . . . . .	1,68	0,84	0,42	1,26	0,63	0,32
84	Gulwe . . . . .	3,36	1,68	0,84	2,52	1,26	0,63
144	Kikombo . . . . .	5,76	2,88	1,44	4,32	2,16	1,08
157	Humwa . . . . .	6,28	3,14	1,57	4,71	2,36	1,18
173	Dodoma . . . . .	6,92	3,46	1,73	5,19	2,60	1,30
	<b>Munisagara nach</b>						
306	Daessalam . . . . .	12,24	6,12	3,06	9,18	4,59	2,30
292	Mbaruku . . . . .	11,68	5,84	2,92	8,76	4,38	2,19
285	Pugu . . . . .	11,40	5,70	2,85	8,55	4,28	2,14
279	Kisserawe . . . . .	11,16	5,58	2,79	8,37	4,19	2,10
263	Mpiyi . . . . .	10,52	5,26	2,63	7,89	3,95	1,98
249	Soga . . . . .	9,96	4,98	2,49	7,47	3,74	1,87
222	Ruvu . . . . .	8,88	4,44	2,22	6,66	3,33	1,67
168	Kidugallo . . . . .	6,72	3,36	1,68	5,04	2,52	1,26
157	Ngerengere . . . . .	6,28	3,14	1,57	4,71	2,36	1,18
126	Mikesse . . . . .	5,04	2,52	1,26	3,78	1,89	0,95
106	Kingolwira . . . . .	4,24	2,12	1,06	3,18	1,59	0,80
97	Morogoro . . . . .	3,88	1,94	0,97	2,91	1,46	0,73
57	Mkatta . . . . .	2,28	1,14	0,57	1,71	0,86	0,43
34	Kimamba . . . . .	1,36	0,68	0,34	1,02	0,51	0,26
22	Kondoa . . . . .	0,88	0,44	0,22	0,66	0,33	0,17
16	Kilossa . . . . .	0,64	0,32	0,16	0,48	0,24	0,12
26	Kidete . . . . .	1,04	0,52	0,26	0,78	0,39	0,20
68	Gulwe . . . . .	2,72	1,36	0,68	2,04	1,02	0,51
128	Kikombo . . . . .	5,12	2,56	1,28	3,84	1,92	0,96
141	Humwa . . . . .	5,64	2,82	1,41	4,23	2,12	1,06
157	Dodoma . . . . .	6,28	3,14	1,57	4,71	2,36	1,18
	<b>Kidete nach</b>						
332	Daessalam . . . . .	13,28	6,64	3,32	9,96	4,98	2,49
318	Mbaruku . . . . .	12,72	6,36	3,18	9,54	4,77	2,39
311	Pugu . . . . .	12,44	6,22	3,11	9,33	4,67	2,34
305	Kisserawe . . . . .	12,20	6,10	3,05	9,15	4,58	2,29
289	Mpiyi . . . . .	11,56	5,78	2,89	8,67	4,34	2,17
275	Soga . . . . .	11,00	5,50	2,75	8,25	4,13	2,07
248	Ruvu . . . . .	9,92	4,96	2,48	7,44	3,72	1,86
194	Kidugallo . . . . .	7,76	3,88	1,94	5,82	2,91	1,46
183	Ngerengere . . . . .	7,32	3,66	1,83	5,49	2,75	1,38
152	Mikesse . . . . .	6,08	3,04	1,52	4,56	2,28	1,14

Tarif- entfernung  km	Von	Frachtsätze für 100 kg in Rupien					
		Stückgut			Wagenladung		
		Allgem. Stückgut- Kl.	Spezial- tarif I	Spezial- tarif II	Allgem. Wagen- lad. Kl.	Spezial- tarif I	Spezial- tarif II
132	Kingolwira . . . . .	5,28	2,64	1,32	3,96	1,98	0,99
123	Morogoro . . . . .	4,92	2,46	1,23	3,69	1,85	0,93
83	Mkatta . . . . .	3,32	1,66	0,83	2,49	1,25	0,63
60	Kimamba . . . . .	2,40	1,20	0,60	1,80	0,90	0,45
48	Kondoa . . . . .	1,92	0,96	0,48	1,44	0,72	0,36
42	Kilossa . . . . .	1,68	0,84	0,42	1,26	0,63	0,32
26	Munisagara . . . . .	1,04	0,52	0,26	0,78	0,39	0,20
42	Gulwe . . . . .	1,68	0,84	0,42	1,26	0,63	0,32
102	Kikombo . . . . .	4,08	2,04	1,02	3,06	1,53	0,77
115	Humwa . . . . .	4,60	2,30	1,15	3,45	1,73	0,87
131	Dodoma . . . . .	5,24	2,62	1,31	3,93	1,97	0,99
	<b>Gulwe nach</b>						
374	Daessalam . . . . .	14,96	7,48	3,74	11,22	5,61	2,81
360	Mbaruku . . . . .	14,40	7,20	3,60	10,80	5,40	2,70
353	Pugu . . . . .	14,12	7,06	3,53	10,59	5,30	2,65
347	Kisserawe . . . . .	13,88	6,94	3,47	10,41	5,21	2,61
331	Mpiyi . . . . .	13,24	6,62	3,31	9,93	4,97	2,49
317	Soga . . . . .	12,68	6,34	3,17	9,51	4,76	2,38
290	Ruvu . . . . .	11,60	5,80	2,90	8,70	4,35	2,18
236	Kidugallo . . . . .	9,44	4,72	2,36	7,08	3,54	1,77
225	Ngerengere . . . . .	9,—	4,50	2,25	6,75	3,38	1,69
194	Mikesse . . . . .	7,76	3,88	1,94	5,82	2,91	1,46
174	Kingolwira . . . . .	6,96	3,48	1,74	5,22	2,61	1,31
165	Morogoro . . . . .	6,60	3,30	1,65	4,95	2,48	1,24
125	Mkatta . . . . .	5,—	2,50	1,25	3,75	1,88	0,94
102	Kimamba . . . . .	4,08	2,04	1,02	3,06	1,53	0,77
90	Kondoa . . . . .	3,60	1,80	0,90	2,70	1,35	0,68
84	Kilossa . . . . .	3,36	1,68	0,84	2,52	1,26	0,63
68	Munisagara . . . . .	2,72	1,36	0,68	2,04	1,02	0,51
42	Kidete . . . . .	1,68	0,84	0,42	1,26	0,63	0,32
60	Kikombo . . . . .	2,40	1,20	0,60	1,80	0,90	0,45
73	Humwa . . . . .	2,92	1,46	0,73	2,19	1,10	0,55
89	Dodoma . . . . .	3,56	1,78	0,89	2,67	1,34	0,67
	<b>Kikombo nach</b>						
434	Daessalam . . . . .	17,36	8,68	4,34	13,02	6,51	3,26
420	Mbaruku . . . . .	16,80	8,40	4,20	12,60	6,30	3,15
413	Pugu . . . . .	16,52	8,26	4,13	12,39	6,20	3,10
407	Kisserawe . . . . .	16,28	8,14	4,07	12,21	6,11	3,06
391	Mpiyi . . . . .	15,64	7,82	3,91	11,73	5,87	2,94
377	Soga . . . . .	15,08	7,54	3,77	11,31	5,66	2,83
350	Ruvu . . . . .	14,—	7,—	3,50	10,50	5,25	2,63
296	Kidugallo . . . . .	11,84	5,92	2,96	8,88	4,44	2,22
285	Ngerengere . . . . .	11,40	5,70	2,85	8,55	4,28	2,14
254	Mikesse . . . . .	10,16	5,08	2,54	7,62	3,81	1,91
234	Kingolwira . . . . .	9,36	4,68	2,34	7,02	3,51	1,76
225	Morogoro . . . . .	9,—	4,50	2,25	6,75	3,38	1,69
185	Mkatta . . . . .	7,40	3,70	1,85	5,55	2,78	1,39
162	Kimamba . . . . .	6,48	3,24	1,62	4,86	2,43	1,22
150	Kondoa . . . . .	6,—	3,—	1,50	4,50	2,25	1,13
144	Kilossa . . . . .	5,76	2,88	1,44	4,32	2,16	1,08
128	Munisagara . . . . .	5,12	2,56	1,28	3,84	1,92	0,96
102	Kidete . . . . .	4,08	2,04	1,02	3,06	1,53	0,77
60	Gulwe . . . . .	2,40	1,20	0,60	1,80	0,90	0,45
13	Humwa . . . . .	0,52	0,26	0,13	0,39	0,20	0,10
29	Dodoma . . . . .	1,16	0,58	0,29	0,87	0,44	0,22

Tarif- entfernung  km	Von	Frachtsätze für 100 kg in Rupien					
		Stückgut			Wagenladung		
		Allgem. Stückgut- Kl.	Spezial- tarif I	Spezial- tarif II	Allgem. Wagen- lad. Kl.	Spezial- tarif I	Spezial- tarif II
	<b>Humwa nach</b>						
447	Daessalam . . . . .	17,88	8,94	4,47	13,41	6,71	3,36
433	Mbaruku . . . . .	17,32	8,66	4,33	12,99	6,50	3,25
426	Pugu . . . . .	17,04	8,52	4,26	12,78	6,39	3,20
420	Kisserawe . . . . .	16,80	8,40	4,20	12,60	6,30	3,15
404	Mpiyi . . . . .	16,16	8,08	4,04	12,12	6,06	3,03
390	Soga . . . . .	15,60	7,80	3,90	11,70	5,85	2,93
363	Ruvu . . . . .	14,52	7,26	3,63	10,89	5,45	2,73
309	Kidugallo . . . . .	12,36	6,18	3,09	9,27	4,64	2,32
298	Ngerengere . . . . .	11,92	5,96	2,98	8,94	4,47	2,24
267	Mikesse . . . . .	10,68	5,34	2,67	8,01	4,01	2,01
247	Kingolwira . . . . .	9,88	4,94	2,47	7,41	3,71	1,86
238	Morogoro . . . . .	9,52	4,76	2,38	7,14	3,57	1,79
198	Mkatta . . . . .	7,92	3,96	1,98	5,94	2,97	1,49
175	Kimamba . . . . .	7,00	3,50	1,75	5,25	2,63	1,32
163	Kondoa . . . . .	6,52	3,26	1,63	4,89	2,45	1,23
157	Kilossa . . . . .	6,28	3,14	1,57	4,71	2,36	1,18
141	Munisagara . . . . .	5,64	2,82	1,41	4,23	2,12	1,06
115	Kidete . . . . .	4,60	2,30	1,15	3,45	1,73	0,87
73	Gulwe . . . . .	2,92	1,46	0,73	2,19	1,10	0,55
13	Kikombo . . . . .	0,52	0,26	0,13	0,39	0,20	0,10
16	Dodoma . . . . .	0,64	0,32	0,16	0,48	0,24	0,12
	<b>Dodoma nach</b>						
463	Daessalam . . . . .	18,52	9,26	4,63	13,81	6,95	3,48
449	Mbaruku . . . . .	17,96	8,98	4,49	13,47	6,74	3,37
442	Pugu . . . . .	17,68	8,84	4,42	13,26	6,63	3,32
436	Kisserawe . . . . .	17,44	8,72	4,36	13,08	6,54	3,27
420	Mpiyi . . . . .	16,80	8,40	4,20	12,60	6,30	3,15
406	Soga . . . . .	16,24	8,12	4,06	12,18	6,09	3,05
379	Ruvu . . . . .	15,16	7,58	3,79	11,37	5,69	2,85
325	Kidugallo . . . . .	13,00	6,50	3,25	9,75	4,88	2,44
314	Ngerengere . . . . .	12,56	6,28	3,14	9,42	4,71	2,36
283	Mikesse . . . . .	11,32	5,66	2,83	8,49	4,25	2,13
263	Kingolwira . . . . .	10,52	5,26	2,63	7,89	3,95	1,98
254	Morogoro . . . . .	10,16	5,08	2,54	7,62	3,81	1,91
214	Mkatta . . . . .	8,56	4,28	2,14	6,42	3,21	1,61
191	Kimamba . . . . .	7,64	3,82	1,91	5,73	2,87	1,44
179	Kondoa . . . . .	7,16	3,58	1,79	5,37	2,69	1,35
173	Kilossa . . . . .	6,92	3,46	1,73	5,19	2,60	1,30
157	Munisagara . . . . .	6,28	3,14	1,57	4,71	2,36	1,18
131	Kidete . . . . .	5,24	2,62	1,31	3,93	1,97	0,99
89	Gulwe . . . . .	3,56	1,78	0,89	2,67	1,34	0,67
29	Kikombo . . . . .	1,16	0,58	0,29	0,87	0,44	0,22
16	Humwa . . . . .	0,64	0,32	0,16	0,48	0,24	0,12

### 3. Grundsätze für die Frachtberechnung.

#### a. Stückgut.

1. Die Fracht wird nach Kilogrammen berechnet. Sendungen unter 20 kg werden für 20 kg, das darüber hinausgehende Gewicht wird mit 10 kg steigend so gerechnet, daß je angefangene 10 kg für voll gelten.

Die Fracht wird auf die nächste, durch 5 teilbare Hellersumme nach oben abgerundet.

2. Die Mindesterhebung für jede Frachtbriefsendung beträgt ohne Rücksicht auf die Entfernung und das Gewicht 30 Heller.

3. Werden Güter verschiedener Tarifklassen in getrennter Verpackung mit einem Frachtbrief aufgegeben, so wird die Fracht nach den Sätzen der höchsten, für einen Teil der Sendung geltenden Stückgutklasse berechnet, sofern sich bei getrennter Angabe des Gewichts die Einzelberechnung nicht billiger stellt.

4. Werden Güter verschiedener Tarifklassen zu einem Frachtstück vereinigt, so wird die Fracht für das ganze Gewicht zu dem Satze der höchsten, für einen Teil der Sendung geltenden Stückgutklasse berechnet.

5. Für sperrige Güter, d. h. solche Güter, welche im Verhältnis zu ihrem Gewicht einen ungewöhnlich großen Laderaum beanspruchen, wird bei Aufgabe als Stückgut die Fracht für das um 50% erhöhte wirkliche und alsdann vorschriftsmäßig abgerundete Gewicht nach dem Tarifsatz der allgemeinen Stückgutklasse bzw. der Spezialtarife I und II erhoben.

6. Für teils aus sperrigem, teils aus nicht sperrigem Gut bestehende Stückgutsendungen wird für das sperrige Gut das einundeinhalbfache, für das nicht sperrige Gut das wirkliche Gewicht in Ansatz gebracht. Unter Vorbehalt weiterer bezüglichlicher Bestimmungen gelten zunächst als sperrig:

Bäume, Gesträuche, Gehörne, unverpackt oder nur lose verschnürt, Pflanzen, Blumen, unverpackt und verhüllt,  
Fahrzeuge aller Art, zerlegt,  
Faßreifen,  
Fässer, leere,  
Federbetten und Federn,  
Gestelle aller Art, unzerlegt,  
Heu, Hohlgefäße, leere, nicht ineinandergesetzt,  
Kisten, leere, nicht ineinandergesetzt,  
Korbwaren, leere,  
Korkwaren,  
Lebende Tiere in Kisten oder Käfigen,  
Möbel, unzerlegte,  
Stroh.

#### b. Wagenladungen.

7. Zu den Sätzen der Wagenladungsklassen werden diejenigen Güter befördert, welche der Absender mit einem Frachtbrief für einen Wagen als Wagenladung aufgibt.

8. Der Frachtberechnung zu den Sätzen der Wagenladungsklassen wird für den Wagen mindestens ein Gewicht von 10 000 kg zugrunde gelegt.

Bei Verwendung von Wagen mit 20 000 kg Ladegewicht ist die Fracht stets für das volle Ladegewicht zu berechnen, ohne Rücksicht auf das wirklich verladene Gewicht. (Ausgenommen Baumwolle, Kapok usw., s. u. Absatz.)

Die Wagenladungssätze finden also nur Anwendung bei Aufgabe von Wagenladungen im Gewichte von mindestens 10 000 kg oder bei Bezahlung für dieses Gewicht. Ergibt jedoch die Berechnung bei Zugrundelegung des wirklichen Gewichts und des entsprechenden Stückgutsatzes eine billigere Fracht, so ist diese Frachtberechnung anzuwenden, sofern nicht die Stellung eines besonderen Wagens verlangt ist.

Bei Beförderung von entkernter und unentkernter Baumwolle, Kapok und Hanf wird in der Wagenladungsklasse nur das wirklich verladene Gewicht, mindestens aber die Hälfte des wirklichen Ladegewichts der Frachtberechnung zugrunde gelegt.

9. Im Falle der Zusammenladung ungleich tarifierender Güter wird die Fracht für die ganze Sendung auf Grund des höchsten für einen Teil der Sendung geltenden Tarifsatzes ermittelt, sofern sich bei getrennter Gewichtsangabe die Einzelberechnung nicht billiger stellt.

10. Das Auf- und Abladen der Wagenladungsgüter obliegt dem Absender bzw. Empfänger. Wagen werden zum Beladen bzw. Entladen 24 Tagesstunden zur Verfügung gestellt. Diese Zeit rechnet von dem Augenblick ab, wo dem Absender bzw. Empfänger die Bereitstellung des Wagens mitgeteilt ist.

Die Betriebsleitung kann bei eintretendem Wagenmangel die Ladefristen entsprechend verkürzen.

## 4. Nebengebühren. Tarif.

Gegenstand	Betrag	
	Rp.	h.
<b>I. Preise der Vordrucke und Gebühren für ihre Ausfüllung.</b>		
1. Fracht-Quittungsbücher: für 1 Stück . . . . .	1	25
2. Frachtbriefe: a) für 1 Stück . . . . .	—	02
b) bei Abnahme von mindestens 100 Stück für je 100 Stück . . . . .	1	—
3. Für das Ausstellen von Frachtbriefen einschl. Lieferung . . . . .	—	05
4. Tarife: für 1 Stück . . . . .	1	—
<b>II. Wägegeld.</b>		
1. Für Stückgüter für je angefangene 100 kg. . . . .	—	03
Diese Gebühr ist zu zahlen:		
a) wenn der Frachtbrief eine Gewichtsangabe nicht enthält oder das angegebene Gewicht unrichtig ist,		
b) wenn der Absender nach bahnamtlicher Verwiegung ihre Wiederholung beantragt hat und sich hierbei die erste Verwiegung als richtig herausstellt,		
c) wenn der Empfänger die Verwiegung beantragt und die Nachwiegung kein von der Eisenbahn zu vertretendes Mindergewicht ergeben hat.		
2. Für Wagenladungsgüter: a) für das Verwiegen einzelner Frachtstücke für je angefangene 100 kg. . . . .	—	03
b) für das Verwiegen auf der Gleiswage: für einen 2achsigen Wagen . . . . .	1	—
für einen 4achsigen Wagen . . . . .	2	—
<b>III. Zählgebühr.</b>		
1. Für Feststellung der Stückzahl bei Wagenladungsgütern: für je angefangene 20 Stück . . . . .	—	50
mindestens für einen Wagen . . . . .	5	—
höchstens für einen Wagen . . . . .	10	—
2. Bei gebündelten Stückgütern (Bretter, Latten, Wellblech usw.) für je angefangene 20 Stück . . . . .	—	50
3. Diese Gebühren werden nur erhoben, wenn die Stückzahl auf schriftlichen Antrag des Absenders oder Empfängers im Frachtbrief durch Eisenbahnbedienstete festgestellt wird.		
<b>IV. Lager- und Wagenstandgeld.</b>		
1. Lagergeld: a) wenn das Gut in bedeckten Räumen lagert, für je angefangene 24 Stunden und 100 kg . . . . .	—	05
b) wenn das Gut im Freien lagert, für je angefangene 24 Stunden und 100 kg . . . . .	—	03
2. Wagenstandgeld: Nach Ablauf der Be- bzw. Entladefrist werden für je angefangene 24 Stunden erhoben: für die ersten 24 Stunden für jeden 2achsigen Wagen . . . . .	2	—
für die zweiten 24 Stunden für jeden 2achsigen Wagen . . . . .	3	—
für jede weiteren 24 Stunden für jeden 2achsigen Wagen . . . . .	4	—
für 4achsige Wagen werden die doppelten Beträge erhoben.		
Anmerkung zu IV. Nach Ablauf der lagergeldfreien Zeit oder der für die Be- oder Entladung zugestandenen Frist wird auch für Sonn- und Feiertage Lager und Wagenstandgeld erhoben.		
<b>V. Deckenmiete und Verzögerungsgebühr.</b>		
Ohne Rücksicht auf die Entfernung für die Decke . . . . .	2	—
Die gemieteten Decken sind spätestens nach Ablauf der Entladefrist zurückzugeben. Wenn der Absender Decken unbenutzt oder der Empfänger die Decken erst nach Ablauf der Entladefrist zurückgibt, wird für jede Decke und für jede angefangenen 24 Stunden 1 Rupie Verzögerungsgebühr erhoben.		

Gegenstand	Betrag	
	Rp.	h.
<b>VI. Gebühr für Bezeichnung der Stückgüter.</b>		
Für jedes Frachtstück . . . . .	—	05
<b>VII. Gebühr für Benachrichtigungen über angekommene Güter.</b>		
Bei Zustellung der Benachrichtigung durch einen Boten der Eisenbahn oder durch den Fernsprecher innerhalb des Stationsortes . . . . .	—	03
außerhalb des Stationsortes für je angefangene 5 km . . . . .	—	50
Für jede andere gewünschte Benachrichtigung durch die Post oder telegraphisch werden die entstandenen Auslagen erhoben.		
<b>VIII. Reinigungsgebühr.</b>		
Für jeden 2achsigen Wagen . . . . .	1	50
Für jeden 4achsigen Wagen . . . . .	3	—
<b>IX. Sonstige Nebengebühren.</b>		
1. Für Hilfeleistung bei Revisionen für Öffnen und Schließen von Frachtstücken für das Stück . . . . .	—	05
für Öffnen, Verschließen, Aus- und Einpacken für das Stück . . . . .	—	10
2. Für Umschnüren von Ladungen auf offenen Wagen, die mit Deckenverschluß abgefertigt werden: a) bei Verschnüren mit Schnur für das Meter Schnur . . . . .	—	05
b) bei Gestellung von Plombenleinen für den Wagen . . . . .	1	50
3. Für die Überführung von Wagenladungsgütern zwischen dem Bahnhof und Hafen in Daressalam werden für einen beladenen 2achsigen Wagen . . . . .	3	—
für einen beladenen 4achsigen Wagen . . . . .	6	—
oder pro Tonne für nicht volle Wagenladungen . . . . .	—	50
erhoben.		
4. Bei Bereitstellung von Wagen an einer bestimmten Ladestelle innerhalb der Ladegleise einer Station auf Antrag des Versenders oder Empfängers wird eine Gebühr von . . . . .	1	50
pro Wagen erhoben.		
5. Bei Ver- und Entladung von Gütern auf freier Strecke (nur mit besonderer Genehmigung der Betriebsleitung) wird außer der Fracht ein Zuschlag von . . .	2	—
für jeden angefangenen Wagen erhoben.		

5. Für Beförderung von Geld und Sprengstoffen — immer auf Gefahr des Absenders — wird die Fracht für das einundehnfache des wirklichen Gewichts nach dem doppelten Satz der allgemeinen Stückgutklasse berechnet.

Die Geldsendungen dürfen nur in versiegelten Paketen oder in versiegelten Säcken und Kisten abgeliefert werden. Für Beförderung von Scheidemünze werden die Sätze der allgemeinen Stückgutklasse angewendet.

Sprengstoffe müssen nach den Vorschriften der Anlage B der Eisenbahnverkehrsordnung verpackt sein.

### III.

#### Viehverkehr.

Bezeichnung	Gewöhnlicher Tarifsatz für 1 Stück u. 1 km	Wagen- ladungssatz für 1 Stück u. 1 km	Mindestsatz bei Einzel- sendungen
	Heller	Heller	Rupie
1. Pferde und europäische Zuchtstiere . . . . .	12	6	3
2. Rindvieh, Maultiere und Maulesel . . . . .	6	2,5	2
3. Esel, Füllen, Kälber . . . . .	4	2	1
4. Kleinvieh bis 30 kg . . . . .	1	0,5	0,30
5. Kleinvieh bis 90 kg . . . . .	2	1	0,60
6. Kleinvieh über 90 kg . . . . .	3	1,5	0,90

Das Verladen bzw. Entladen des Viehs ist Sache des Versenders bzw. des Empfängers. Die Eisenbahnverwaltung übernimmt keine Gewähr für Unfälle irgendwelcher Art, die dem Vieh während der Fahrt oder beim Verladen oder Entladen zustoßen.

Der Tarif für Wagenladung kommt in Anwendung bei Verfrachtung von 12 Stück Vieh und mehr oder bei Auflieferung einer geringeren Anzahl, wenn die Wagenladungsfracht die billigere ist; es sind jedoch auch dann 12 Stück zur Frachtberechnung heranzuziehen. Der Transport einzelner Tiere kann nur nach Maßgabe des vorhandenen Platzes im Zuge erfolgen.

Lebende Tiere in Kisten oder Käfigen werden nach Gewicht als sperriges Gut ohne Erhebung von Reinigungsgebühr zu den Sätzen der allgemeinen Stückgutklasse verfrachtet.

#### IV.

### Depeschenverkehr.

Die Gebühren für Depeschen sind:

für 10 oder weniger Worte . . 150 Heller  
für jedes weitere Wort . . . . 15 „

Die Wortlänge ist auf 15 Buchstaben oder 5 Ziffern festgesetzt.

Innerhalb der Ankunftsstation werden Depeschen unentgeltlich ausgetragen. Nach außerhalb werden für die ersten 5 km 1 Rupie, für jede weiteren angefangenen 5 km 50 Heller Botenlohn erhoben. Für telephonische Übermittlung von Telegrammen zwischen Ngerengere und Kidugallo wird gleich bei der Aufgabe außer der Telegrammgebühr 1 Rupie berechnet.

Für Benutzung des Telefons zu Privatgesprächen gelten die Bestimmungen des Postgebührentarifs.

# Fahrplan für die Eisenbahn Daressalam—Dodoma

## gültig vom 1. November 1910.

Zug 1		Zug 3		Zug 5		Zug 7		Zug 9		Gesamtentfernung km	Stationen	Stationsentfernung km	Zug 2		Zug 4		Zug 6		Zug 8		Zug 10	
Ank.	Abf.	Ank.	Abf.	Ank.	Abf.	Ank.	Abf.	Ank.	Abf.				Ank.	Abf.	Ank.	Abf.	Ank.	Abf.	Ank.	Abf.	Ank.	Abf.
—	412	—	625	—	822	—	1054	—	103	—	Daressalam	—	1237	—	248	—	458	—	656	—	858	—
—	—	657	659	—	—	—	—	—	—	13,150	Mbaruku	13,150	—	—	—	—	—	—	602	624	—	—
5 <sup>00</sup>	5 <sup>05</sup>	717	722	910	915	1142	1149	151	156	20,335	Pugu	7,185	1142	1149	156	200	405	410	559	624	805	810
—	—	740	742	—	—	—	—	—	—	26,530	Kisserawe	6,195	—	—	—	—	—	—	539	541	—	—
—	—	828	830	1017	1038	1251	1253	258	302	42,030	Mpiyi	15,500	1038	1040	1251	1254	258	303	451	453	—	—
645	650	910	915	1118	1130	133	135	342	406	56,903	Soga	14,873	953	958	1209	1211	214	218	406	411	620	625
752	807	1007	1041	1232	1247	237	302	508	523	83,637	Ruvu	26,734	803	837	1007	1048	1241	1256	249	304	503	518
907	918	1141	1143	147	149	402	404	623	625	110,000	Msua	26,303	—	—	905	907	1119	1141	147	149	351	403
1018	1020	1245	1248	249	251	504	506	725	727	137,592	Kidugallo	27,592	—	—	—	—	1016	1019	1245	1247	249	251
1045	1148	113	126	316	332	531	542	782	788	148,959	Ngerengere	11,367	530	540	726	742	859	951	1147	1220	108	224
1226	1228	204	206	—	—	—	—	827	—	163,200	Kinonko	14,241	—	—	640	648	—	—	1107	1109	1225	1227
113	118	251	256	453	458	703	710	920	922	180,024	Mikesse	16,824	407	409	545	555	733	738	1017	1022	1138	1140
—	—	333	335	—	—	—	—	—	—	197,300	Kingolwira	17,276	—	—	—	—	—	—	928	930	—	—
218	228	400	417	558	608	810	825	1022	1030	208,712	Morogoro	11,412	302	307	420	445	623	633	848	903	1023	1038
317	319	506	508	—	—	—	—	—	—	233,000	Masimbu	24,288	—	—	—	—	—	—	757	759	934	936
353	358	542	547	729	734	946	951	1151	1156	248,220	Mkatta	15,220	138	141	303	308	457	502	718	723	857	902
448	450	627	632	824	826	1041	1043	1248	1248	271,970	Kimamba	23,750	1246	1248	213	215	427	408	628	630	807	809
515	517	704	708	851	853	1108	1110	113	115	283,795	Kondoa	11,825	1241	1243	148	150	342	344	603	605	742	744
532	603	721	724	908	921	1125	1241	130	228	289,865	Kilossa	6,070	856	1208	1238	135	147	329	518	550	709	729
634	638	828	827	952	954	112	114	259	301	305,459	Munisagara	15,594	820	825	1205	1207	114	116	445	447	636	638
728	738	919	924	1046	1058	204	212	353	408	331,352	Kidete	25,893	718	728	1058	1113	1220	1225	338	353	534	544
820	822	1016	1018	1140	1142	252	254	400	452	351,300	Godegode	19,948	634	635	1058	1016	1140	1142	254	256	450	452
904	921	1100	1115	1224	1238	338	358	534	549	373,185	Gulwe	21,885	546	552	927	924	1035	1100	157	212	323	408
937	959	1151	1153	116	119	432	434	625	627	391,000	Msagali	17,815	508	510	821	821	941	959	116	121	247	249
1041	1043	1235	1238	201	206	518	518	709	711	412,019	Igandu	21,019	424	426	729	739	849	859	1235	1237	203	205
1126	1142	121	126	249	253	601	616	754	759	433,666	Kikombo	21,647	331	341	636	648	757	805	1142	1152	103	121
1220	1225	204	214	331	341	654	704	837	847	446,326	Humwa	12,660	256	306	621	611	709	719	1054	1104	1220	1225
116	—	304	—	431	—	754	—	937	—	463,092	Dodoma	16,766	—	222	—	527	—	610	—	1084	—	1130

Bemerkung: Nach den Haltestellen Mbaruku, Kisserawe und Kingolwira werden nur Personen und Reisegepäck abgefertigt.

Die Zeiten von 6<sup>00</sup> abends bis 5<sup>59</sup> morgens sind durch Unterstreichen der Minutenzahlen kenntlich gemacht.

## Zölle.

## A. Einfuhrzölle.

Tarif-Nr.	Benennung der Gegenstände	Zollsatz	Bemerkungen
1	Branntwein aller Art, alkoholhaltige Essenzen und Parfüms	1 Liter 1 Rupie	<p>Zu 1: Bei der Ermittlung des Literinhalts von Flaschen, Kruken usw. wird jedes angefangene Zehntel-Liter einer Flasche, Kruke usw. für ein volles Zehntel gerechnet und danach der gesamte Literinhalt festgestellt.</p> <p>Branntwein und alkoholhaltige Essenzen zum Medizinalgebrauch sind zollfrei.</p> <p>Zum menschlichen Genuß unbrauchbar gemachter (denaturierter) Spiritus und Spiritus in konsistenter Form ist zollfrei.</p> <p>Zu 2, 3a und 4a: Halbe Flaschen tragen den halben Zollsatz.</p> <p>Zu 5 und 6: Mischungen von geschältem und ungeschältem Reis sind nach dem Satz für geschälten Reis zu verzollen.</p> <p>Zu 10 und 11: Bei den in Kisten usw. eingehenden Tabakfabrikaten bleibt es der Wahl des Zollpflichtigen überlassen, die Verzollung nach dem Bruttogewicht unter Abzug von 20 vH. Tara oder nach dem durch Verwiegen zu ermittelnden Nettogewicht zu bewirken; bei der Ermittlung des Nettogewichts wird das Gewicht der zur unmittelbaren Sicherung notwendigen Umschließungen, welche in die Hand des Käufers überzugehen pflegen (z. B. Kistchen, Schachteln, Blechverhüllungen), nicht in Abzug gebracht.</p> <p>Zu 13: Mit dem Zolle wird bei dem zur Einfuhr gelangenden Salz eine innere Verbrauchsabgabe von 2,75 Rupien pro 100 kg erhoben. Salz zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken ist frei von Zoll und der inneren Verbrauchsabgabe.</p>
2	Schaumweine . . . . .	1 Flasche 1 Rupie	
3	Stille Weine:		
	a) in Flaschen eingehend . . . . .	1 Flasche 0,35 Rupie	
	b) in Fässern und anderen mehr als 2 l fassenden Umschließungen eingehend . . . . .	1 Liter 0,25 Rupie	
4	Biere aller Art:		
	a) in Flaschen eingehend . . . . .	1 Flasche 0,10 Rupie	
	b) in Fässern und anderen mehr als 2 l fassenden Umschließungen eingehend . . . . .	1/2 Flasche 0,05 Rupie	
		1 Liter 0,10 Rupie	
5	Reis, ungeschält . . . . .	100 kg 1,50 Rupie	
6	Reis, geschält . . . . .	100 kg 2,20 Rupien	
7	Chiroko . . . . .	100 kg 2,20 Rupien	
8	Mtama, Mais, Bohnen und alle anderen nicht genannten Korn- und Hülsenfrüchte . . . . .	100 kg 1,00 Rupie	
9	Rohtabak und Tabak in negermäßiger Zubereitung und Verpackung . . . . .	100 kg 50,— Rupien	
10	Zigarren und Zigaretten . . . . .	100 kg 110,— Rupien	
11	Aller andere verarbeitete Tabak	100 kg 90,— Rupien	
12	Opium, Hanf, Haschisch . . . . .	25 vH. vom Wert	
13	Salz . . . . .	100 kg 0,60 Rupie	
14	Alle übrigen Gegenstände, soweit sie nicht ausdrücklich für zollfrei erklärt sind . . . . .	10 vH. vom Wert	

## B. Bei der Einfuhr sind zollfrei:

Laufende Nummer	Benennung der Gegenstände	Bemerkungen
1	Elfenbein	
2	Andere Zähne und Knochen aller Art	
3	Hörner aller Art	
4	Häute und Felle	
5	Schildpatt	
6	Lebende Tiere aller Art	
7	Kautschuk	
8	Kopal	
9	Orseille	
10	Kopra	
11	Nelken und Nelkenstengel, Pfeffer	
12	Sämereien und lebende Gewächse	Zu 12: Als Sämereien sind Reis, Mtama, Kokosnüsse und dgl. Landserzeugnisse nicht anzusehen.
13	Düngungs- und Desinfektionsmittel	
14	Landwirtschaftliche Maschinen und Ersatzteile, landwirtschaftliche Geräte	
15	Maschinen für gewerbliche und bergmännische Betriebe und Ersatzteile	
16	Transportmittel und Ersatzteile	
17	Physikalische, astronomische, chemische, mathematische, optische und ähnliche Geräte, die wissenschaftlichen Zwecken dienen	
18	Medizinische Instrumente und Apparate, Arzneien und Verbandmittel	
19	Gedruckte Bücher, bedrucktes und beschriebenes Papier	Zu 19: Ausgenommen sind Bücher, deren Blätter Raum zum Nachschreiben und Nachzeichnen gewähren, ferner zu Rechnungen, Etiketten, Frachtbriefen usw. vorgereichtes Papier.
20	Bilder mit und ohne Rahmen, Statuen	
21	Grabsteine und Grabschmuck	
22	Deutsche Reichsmünzen, ausländische Goldmünzen, Silber- und Kupfermünzen der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft	
23	Dienstuniformen	
24	Muster ohne Wert	
25	Stacheldraht, glatter Eisendraht und Drahtgeflecht aus Eisendraht	

Außerdem sind auf Grund des § 13 der Zollverordnung von dem tarifmäßigen Eingangszoll befreit:

1. Alle vom Gouvernement selbst eingeführten Gegenstände.
2. Alle von der Kaiserlichen Marine und der Reichspostverwaltung zu dienstlichen Zwecken eingeführten Gegenstände.
3. Alle von christlichen Missionen, Kirchengesellschaften, Kranken- und Heilanstalten eingeführten Gegenstände, die unmittelbar den Zwecken des Gottesdienstes, des Unterrichts und der Krankenpflege dienen.
4. Alle Maschinen, Geräte, Materialien und Betriebsmittel, welche unmittelbar zum Bau und zur Unterhaltung von Wegen sowie unmittelbar zum Bau, zur Unterhaltung und zum Betriebe von Eisenbahnen und sonstigen Transporteinrichtungen bestimmt sind.
5. Handwerkszeuge und ähnliche Gerätschaften, die von Handwerkern oder Künstlern zur Ausübung ihres Berufes mitgeführt werden.
6. Auf besonderen Antrag Anzugs- und Heiratsgut (wie Haushaltsgegenstände, Bekleidungsstücke, fertige Wäsche), welches zum Zweck dauernder Niederlassung und zum eigenen Gebrauch der in das Schutzgebiet einwandernden oder sich nach demselben verheiratenden Europäer und denselben gleichgestellten Personen eingeführt wird.
7. Handgepäck europäischer und denselben gleichgestellter Reisender.
8. Kleidungsstücke, Wäsche, Reiseausrüstungen, photographische Apparate nebst kleineren Mengen von Platten, kleinere Mengen von Verzehrggegenständen u. dgl., welche Reisende zum eigenen Gebrauch mit sich führen.
9. Getragene Kleidungsstücke und getragene Wäsche, sofern sie nicht zum Verkauf eingehen.
10. Umschließungen und Verpackungsmittel, die zum Zweck der Ausfuhr von Gegenständen eingeführt oder, nachdem sie nachweislich dazu gedient haben, aus dem Auslande wieder zurückgebracht werden.
11. Kleinere Warenmengen, von denen der Zoll weniger als 0,30 Rupie betragen würde.

## C. Ausfuhrzölle.

Tarifnummer	Benennung der Gegenstände	Zollsatz	Bemerkungen
1	Elfenbein . . . . .	15 vH. vom Wert	Zu 1 bis 10: Waren, die aus diesen Rohprodukten gefertigt sind, sind wie diese zu verzollen.
2	Flußpferd- und Wildschweinzähne . . . . .		
3	Hörner von Büffeln, Elen-, Kudu- und Rapp-Antilopen . . . . .		
4	Hörner vom Nashorn . . . . .	das Gehörn 5 Rupien, das Einzelhorn 1 Rupie	
5	Hörner anderer Wildarten . . . . .	15 vH. vom Wert	
6	Hörner von Haustieren . . . . .	{ das Gehörn 2 Rupien, das Einzelhorn 1 Rupie	
7	Rohe Häute und Felle von Giraffen, Zebras, Nashorn sowie Teile von solchen Häuten und Fellen . . . . .	12 vH. vom Wert	
8	Rohe Häute und Felle, nicht besonders genannt . . . . .	15 vH. vom Wert	
9	Schildpatt . . . . .	12 vH. vom Wert	
10	Kauri- und andere Muscheln . . . . .	7 vH. vom Wert	
11	Lebende Tiere:		
	a) Pferde . . . . .	1 Stück 25 Rupien	
	b) Maultiere und Maulesel . . . . .	1 Stück 20 Rupien	
	c) Maskatesel . . . . .	1 Stück 20 Rupien	
	d) Halbblut- und Wanjamwesi-Esel . . . . .	1 Stück 7 Rupien	
	e) Männliches Rindvieh . . . . .	1 Stück 8 Rupien	
	f) Weibliches Rindvieh . . . . .	1 Stück 20 Rupien	
	g) Schafe und Ziegen . . . . .	1 Stück 1 Rupie	
	h) Zebras, Giraffen, Elen-Antilopen, Strauße . . . . .	1 Stück 10 Rupien	
	i) Hühner . . . . .	1 Stück 0,10 Rupie	
	k) Papageien . . . . .	1 Stück 1 Rupie	
12	Frisches Fleisch . . . . .	15 vH. vom Wert	
13	Haiflossen . . . . .	10 vH. vom Wert	
14	Kautschuk . . . . .	100 kg 40 Rupien	Zu 14: Auf Plantagen gewonnener Kautschuk ist zollfrei.
15	Kopal . . . . .	15 vH. vom Wert	
16	Hölzer aller Art, bearbeitet oder unbearbeitet;		
	a) Mangrovenholz . . . . .	0,60 Rupie für 1 fm	
	b) alle anderen Hölzer . . . . .	1,50 Rupie für 1 fm	
17	Flechtgras, Palmblätter, Matten, Bast-säcke und -Körbe . . . . .	5 vH. vom Wert	
18	Negertabak . . . . .	10 vH. vom Wert	
19	Wachs . . . . .	2 vH. vom Wert	
20	Zuckerrohr in unverarbeitetem Zustande	5 vH. vom Wert	
21	Salz . . . . .	10 vH. vom Wert	
22	Sisalpflanzgut:		
	a) Bulbillen . . . . .	1 Stück 0,10 Rupie	
	b) Pflänzlinge . . . . .	1 Stück 0,25 Rupie	
23	Nester wilder Seidenraupen:		
	a) rohe . . . . .	100 kg 7,50 Rupien	
	b) aufbereitete . . . . .	100 kg 15 Rupien	

**Alle nicht besonders genannten Gegenstände unterliegen keinem Ausfuhrzoll.**

Außerdem sind auf Grund des § 13 der Zollverordnung von dem tarifmäßigen Ausgangszoll befreit:

1. Alle vom Gouvernement selbst ausgeführten Gegenstände.
2. Alle von der Kaiserlichen Marine und der Reichspostverwaltung im dienstlichen Interesse ausgeführten Gegenstände.
3. Von europäischen und diesen gleichgestellten Reisenden und ebensolchen Mitgliedern von Schiffsbesatzungen ausgeführte oder von farbigen Händlern an Bord nicht einheimischer Schiffe gebrachte Gegenstände, soweit deren Gesamtwert 20 Rupien nicht übersteigt.
4. Kleinere Warenmengen, von denen der Zoll weniger als 0,30 Rupie betragen würde.

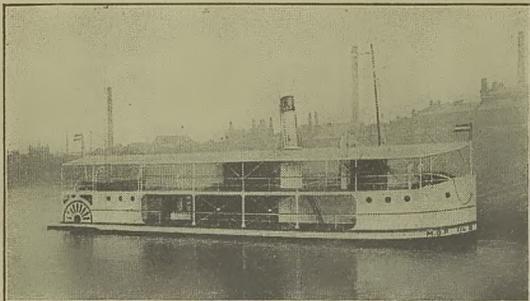


# Norddeutsche Maschinen- u. Armaturen-Fabrik G.m.b.H.

Telegramm-Adresse:  
Stephanus - Bremen.

**BREMEN.**

Telegramm-Adresse:  
Stephanus - Bremen.



**Heckrad-Dampfer**

## Abteilung Werft.

Spezialwerft für Fluß-, Küsten- und Revierfahrzeuge, als Schraubens-, Schleppdampfer, Heckrad-Dampfer, Barkassen, Motorboote, Leichter, Prähme, Pontons, Bojen etc., verbunden mit auf das modernste eingerichteten Maschinenbau-Werkstätten.

Lieferanten d. Kaiserl. Deutschen Marine, des Reichs-Kolonialamts, Königl. Preuß. Wasserbau-Inspektionen u. vieler auswärtiger Regierungen und großer Reedereien.

Katalog Nr. 1099 unserer Abteilung Werft steht auf Wunsch Interessenten gern zur Verfügung.

## Abteilung Dampfmaschinenbau.

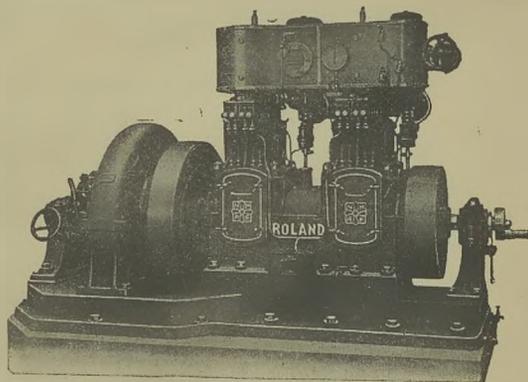
# Schnellaufende Roland-Dampfmaschinen (Kapsel-Type)

mit bewährter Kolbenschiebersteuerung, für Betrieb mit Auspuff, Kondensation oder Zwischendampfentnahme.

**Hervorragend geeignet als Kolonial-Kraftmaschine.**

Leicht im Gewicht, deshalb geringe Fracht. Versendung erfolgt fertig montiert, deshalb keine Montierungskosten. Billig in Anschaffung, billig im Betrieb.

Absolut betriebssicher, Druckschmierung, präzise Regulierung, (Achsenregler D.R.P.), hoher Nutzeffekt, Überhitzung bis zu 300°C, erstklassige Ausführung, einfache Bedienung, alle beweglichen Teile eingekapselt, (patentamtlich geschützt), trotzdem aber leicht zugänglich, neuzeitliche Ausnutzung des Dampfes zu Nebenzwecken.



**Hervorragend geeignet zur direkten Kupplung mit Dynamomaschinen, Zentrifugalpumpen, Gebläsen, Kompressoren etc.**

Zahlreiche Übersee-Referenzen.

Wir bitten Drucksache Nr. 1126 einzufordern.

# Fr. Gebauer, Maschinenfabrik

Gegründet 1833

BERLIN NW.

2000 Arbeiter

liefert als SPEZIALITÄT:

## Für Rohkautschuk:

**Wasch-Walzwerke** mit glatten und geriffelten Walzen in jeder Grösse, für Hand- und Kraftbetrieb

**Hydraulische Blockpressen**  
**Spindel-Blockpressen**

## **Zentrifugal-Pumpen**

zur Be- und Entwässerung

## **Schöpfwerke**

für grosse Wassermengen

## **Hydraulische Ballenpressen**

jeder Art

für **Baumwolle, Wolle, Hanf, Kapok**

in modernster und  
zweckmässigster Ausführung

**Trocken-Anlagen** für jedes Material

## 2. Kamerun.

## a. Pflanzungsunternehmungen.

Sitz	Firma	Pflanzungen
Altona-Bahrenfeld	Syndikat für Oelpalmenkultur G. m. b. H. Gegr. 1907. Kapital 160 000 M. Geschäftsführer: E. W. J. Jurgens, Gr. Flottbek, D. van den Bergh, Cleve Vorsitzender des Aufsichtsrats: Rudolph Jurgens Leiter in der Kolonie: Jos. Loag	Bomono Olpa men
Berlin	Afrikanische Frucht-Compagnie G. m. b. H., W.15, Umlandstr. 175 Gegr. 1910. Kapital 450 000 M. Geschäftsführer: Dr. S. Soskin, Berlin, Bre- genzerstr. 14 Vorsitzender des Aufsichtsrates: Prof. Dr. O. Warburg Leiter in der Kolonie: W. Schulte	Tiko Belegt: 5000 ha, unter Kul- tur 150 ha (Bananen, Ananas und andere tropische Früchte)
"	Debundscha-Pflanzung, D. K. G., NO. 55, Hufeland- straße 27 Gegr. 1905. Kapital 220 000 M. Geschäftsführer: W. Remmling, Berlin Vorsitzender des Aufsichtsrates: Hofrat Paul Geyger, Löwenberg (Mark) Leiter in der Kolonie: Jules Oberer, Debundscha	Debundscha-Pflanzung Belegt: 224 ha, unter Kul- tur 176 ha Kakao, 48 ha Kautschuk
"	Deutsche Kautschuk - Aktiengesellschaft NW. 40, Kronprinzen-Ufer 8 <sup>II</sup> Gegr. 1907. Kapital 2 500 000 M. Vorstand: H. F. Picht, Berlin	Ekona, Koke, Mpundu (Kautschuk, Kakao, Kola, Ölpalmen)
"	Gesellschaft Nordwest-Kamerun, W.15, Kurfürsten- damm 31 Gegr. 1899. Kapital 4 360 000 M. Vorstand: Robert Wyneken, Direktor; Fritz Schultz, stellvertretender Direktor Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Max Schoeller, Berlin Leiter in Kamerun: Adolf Diehl	Pflanzung in Mundame und Abonando (Kautschuk, Kakao) Ekoyang (Ölpalmen) Belegt: 850 ha, unter Kul- tur 150 ha
"	Kamerun-Kautschuk-Compagnie, Aktiengesellschaft, W. 35, Flottwellstraße 3 Gegr. 1906. Kapital 3 000 000 M. Vorstand: Dr. Hindorf, Charlottenburg; H. Fischer, Berlin Prokuristen: W. Linberger, Friedenau; H. Krum- pelt, Friedenau Vorsitzender des Aufsichtsrates: Graf von Moltke, Wilhelmshaven Leiter in der Kolonie: J. Loag, Direktor; F. Lüders, stellv. Direktor	Mukonje bei Duala Unter Kultur: 1900 ha (Kautschuk, Kakao)
"	Kampo-Plantagen Robert Guthmann, W.9, Voßstr.15 In Vorbereitung Geschäftsführer: Baumeister Robert Guthmann, Berlin	Plantagen an den Kampo- fällen (Kakao, Kautschuk)
"	Kautschukpflanzung »Meanja«, A. - G., NW. 40, Kronprinzen-Ufer 8 Gegr. 1903. Kapital 900 000 M. Vorstand: H. F. Picht, Berlin	Meanja (Kakao, Kautschuk, Kola, Ölpalmen)

Sitz	Firma	Pflanzungen
Berlin	Moliwe-Pflanzungs-Gesellschaft, D. K. G., W. 35, Schöneberger Ufer 16 <sup>I</sup> Gegr. 1899. Kapital 2 000 000 M. Vorstand: C. Ladewig, Berlin Vorsitzender des Aufsichtsrates: Professor Dr. O. Warburg, Berlin Leiter in der Kolonie: A. Strauß, Moliwe	Moliwe (Bez. Viktoria) Dibongo, (Bez. Edea) Belegt: 15 000 ha, unter Kultur 1600 ha (Kakao, Kautschuk)
„	Syndikat für Bananenkultur in Liquidation Geschäftsführer: Dr. S. Soskin, W.15, Bregenzer Straße 14	
„	Westafrikanische Pflanzungs-Gesellschaft »Victoria«, W.15, Kurfürstendamm 52 Gegr. 1897. Aktienkapital 3 000 000 M., Obligationen: 1 000 000 M. Vorstand: Wilhelm Kemner, Berlin Vorsitzender des Aufsichtsrates: Prinz Alfred zu Löwenstein-Wertheim Freudenberg, Schloß Langenzell Leiter in der Kolonie: Wilhelm van de Loo	Victoria, Limbe-Bonjongo, Buana-Soppo, Ngeme-Ebongo, Bota-Krater, Bussumbu, Mokunda, Wotutu, Bolifamba, Molyko, Moly Lysoka, Tole, Malende Belegt: 15 000 ha, unter Kultur 3400 ha (Kakao, Kautschuk, Ölpalmen, Kola u. Pflanzen)
Bremen	Bremer Westafrika-Gesellschaft m. b. H., Doms- hof 10 <sup>II</sup> Gegr. 1900. Kapital 500 000 M. Geschäftsführer: G. Pelizaeus, A. Persson Leiter in der Kolonie: G. Riechmann, Neu-Bremen	Pflanzung bei Lolodorf Belegt: 100 ha, unter Kultur 100 ha (Kickxia)
Dessau	Plantage »Oechelhausen«. Gegr. 1899 Besitzer: Generaldirektor Dr. ing. W. v. Oechel- haeuser (zugleich Geschäftsleiter) und Geh. Hofrat Prof. Dr. A. v. Oechelhaeuser, Karlsruhe Pflanzungsleiter: Karl Luckhardt, Oechelhausen	Oechelhausen bei Isongo Gesamtfläche 2050 ha, da- von 325 ha bebaut (Kakao, Kickxia)
Hamburg	Deutsch-Westafrikanische Handelsgesellschaft, D. K. G., Hermannstr. 27 Gegr. 1896 G. m. b. H., seit 1903 D. K. G. Kapital 2 500 000 M. voll eingezahlt Vorstand: F. Bodo Clausen, Hamburg; A. Gustav von Schiller, Hamburg Vorsitzender des Aufsichtsrates: Hugo Preuß, Hamburg	Pflanzungen Bonge-Bavo Unter Kultur 500 ha (Kakao, Kautschuk)
„	Deutsche Kamerun-Gesellschaft m. b. H., Jungfern- stieg 40 <sup>I</sup> Gegr. 1902. Kapital 1 000 000 M. Geschäftsführer: Heinrich Randad u. Johannes Dauelsberg Vorsitzender des Aufsichtsrates: Albert Weber, Hamburg Leiter in der Kolonie: W. Heim, Pungo-Sungo, W. R. Gess, Sierra Leone	Pungo-Sungo und Ndogo- benan, Freetown u. Sher- bro (Sierra Leone) Belegt: 800 ha, unter Kul- tur 400 ha (Kakao, Hevea)
„	Groß-Farm- und Factorei-Betrieb Kamerun-Hochland G. m. b. H., 8, Neue Gröningerstr. 28 Gegr. 1910. Kapital 622 000 M. Geschäftsführer: Hauptm. z. D. Oskar Schwedt, Hamburg Leiter in der Kolonie: Kaufmann Alfred Schmidt	Pflanzungen in Jabassi, Banya, Kutje und im Manenguba-Gebirge
„	L. Pagenstecher, Graskeller 1. Gegr. 1890	Dehane, Longji, Campo
„	Westafrikanische Pflanzungsgesellschaft »Bibundi«, 1., Brandsende 29 Gegr. 1897. Kapital: 2 100 000 M. Vorstand: Max Retzlaff und J. Weiler Vorsitzender des Aufsichtsrates: Ernest Merck, Hamburg Leiter in der Kolonie: M. Wenke, Bibundi	Bibundi, Isobi, Isongo und Mokundange Belegt: 14 000 ha, unter Kultur 1150 ha (Kakao, Ölpalmen, Kaut- schuk, Mehlbananen)

Sitz	Firma	Pflanzungen
Hamburg	C. Woermann, Afrikahaus	Bimbia-Pflanzung, Kriegsschiffshafen bei Victoria (Kakao, Kautschuk)
Stuttgart	Idenau-Pflanzung, Gegr. 1899. Kapital 800 000 M. Geschäftsführer: Frhr. von Soden, Stuttgart Inhaber: F. Scipios Erben, Mannheim Leiter in der Kolonie: O. Volley, Idenau	Idenau bei Sanje-Bibundi Belegt: 2000 ha, unter Kultur 500 ha (Kakao, Kautschuk, Bananen, Ölpalmen)
Liverpool	Ambas Bay Trading Co. Ltd., Liverpool, Creewood Buildings, Brunswick Street Kapital: 10 000 Pfund Sterling	Pflanzung Bwinga (Kakao)
"	W. D. Woodin & Comp., Ltd. Gegr. 1897. Kapital: 500 000 M.	Bai-ba-Kuke, Bez. Victoria (Kakao)
Bare	Hamann & Co.	Bare
Bipindi	Zenker	Bipindihof
Edea	Karnatz	Edea
Ekumbe-Lionge	Marques, M.	Ekumbe-Lionge, Bez. Victoria
Esosung	Carl Rähke	Esosung (Kautschuk, Kola)
Kribi	Pallotiner Mission, Limburg Gegr. 1898	Engelberg (Kakao, Kautschuk)
Lolodorf	Pilz	Ngulemakong, Bez. Ebolowa
Longji	Randad & Stein, Hamburg	Longji, Dehane, Campo
Moujonge	Hilfert	Moujonge, Bez. Victoria
Paulshof	Muth, P.	Paulshof, Bez. Ebolowa
Victoria	Staatliche Versuchs-Anstalt für Landeskultur Leiter: Dr. Bücher, Victoria	

### b. Handelsfirmen und Erwerbsgesellschaften.

Sitz	Firma	Stationen
Berlin	Afrikanische Kompanie, Aktien-Gesellschaft W 9, Potsdamerstraße 138 Gegr. 1907. Kapital: 1 850 000 M. Direktorium: Heinrich Lubcke, E. v. Schkopp, Berlin. Prokurist: Tschernoglasow. Vorsitzender des Aufsichtsrates: Exzellenz v. Liebert, Generalleutnant z. D., M. d. R. Generalbevollmächtigte in Kamerun: Alfred Daqué und Rudolf Ungebauer	Abong Mbang, Akoafim, Amugekore, Batanga groß, Batanga klein, Beri, Bertua, Campo, Duala, Dehane (Neu Kama), Delelle, Dengdeng, Dume Sebita, Ebolowa, Etima, Jaunde, Joko, Jukaduma, Kribi Nord, Kribi Süd, Lolodorf, Lomie-Assobam, Longji, Minselle, Ngilabo, Plantation, Semikoa
"	Deutsche Kautschuk - Aktiengesellschaft, NW. 40, Kronprinzen-Ufer 8 II Gegr. 1907. Aktienkapital 2 500 000 M. Vorstand: H. F. Picht, Berlin	Faktoreien in Duala, Ekona, Meanja usw.

Sitz	Firma	Stationen
Berlin	<p>Deutsch-Westafrikanische Bank, W. 8, Behrenstr. 38/39 Zweck und Ziele: Erleichterung des Geldverkehrs in Kamerun und Togo; allgemeiner Betrieb des Bankgeschäfts. Gegr. 1904. Kapital 1 000 000 M., vorläufig eingezahlt: 250 000 M. Vorstand: Direktoren: Carl Hrdina, Berlin, Paul Salomon, Hamburg; Prokuristen: G. Schreiber, Berlin; Leiter: G. Ebner, Duala; Stellvertreter: A. Hammer</p>	Duala
„	<p>Gesellschaft Nordwest - Kamerun, D. K. G., W. 15, Kurfürstendamm 31 Gegr. 1899. Kapital 4 360 000 M. Vorstand: Robert Wyneken, Direktor; F. Schultz, stellv. Direktor Vors. des Aufsichtsrats: Dr. Max Schoeller, Berlin Leiter in Kamerun: Adolf Diehl</p>	Mamfe (Ölfabrik), Nßanakang, Tinto, Dschang, Basho, Bamum, Mundame, Duala
„	<p>Kamerun - Eisenbahn - Gesellschaft (Kolonialgesellschaft) W. 64, Behrenstraße 32 Gegr. 1906. Kapital 16 640 000 M., eingeteilt in 56 400 Vorzugsanteile Reihe A und 110 000 Stammanteile Reihe B über je 100 M. Vorstand: Dr. Mosler, Berlin</p>	
„	<p>Kameruner Holz - Gesellschaft mit beschränkter Haftung Geschäftsführer: Joseph Arndts für Berlin und Hauptmann a. D. Bernhard von Besser für Kamerun</p>	Manoka
„	<p>Süd-Kamerun Kautschuk-Gesellschaft m. b. H., W. 10, Augustastraße 23 In Vorbereitung. Kapital 100 000 M. Geschäftsführer: Felix Knoch, Berlin Leiter in der Kolonie: Curt Knoch (in Aussicht genommen)</p>	
„	<p>Westafrikanische Pflanzungsgesellschaft »Victoria«, A.-G., W. 15, Kurfürstendamm 52 Gegr. 1897. Aktienkapital 3 000 000 M., Obligationen: 1 000 000 M. Vorstand: Wilhelm Kemner, Berlin Leiter in der Kolonie: Wilhelm van de Loo, Victoria</p>	Buea, Wotutu, Molyko, Boniadicombo, Soppo, Victoria (Kakaohafen), Ekona, Majuka, Ebongo, Njonje
„	<p>Handelshaus Duala, G. m. b. H., Steglitz-Berlin, Filandastraße 4 •Gegr. 1906. Kapital 61 000 M. Geschäftsführer: Karl Mascher, Steglitz-Berlin; Bernhard Krause, Lehe i. Hann.; Heinrich Hermes, Einbeck i. Hann. Leiter in der Kolonie: E. R. Süvern, Duala</p>	Duala, Bonakwasi, Bonebela, Bonaberi, Bomono, Balong, Bwene, Bonamikenge, Bonapriso, Dibombari, Keka, Mbonjo, Ndonga
Bremen	<p>Bremer Kolonial-Handelsgesellschaft vorm. F. Oloff &amp; Co., Actiengesellschaft Kamerun-Geschäft Leiter in Kamerun: J. Heuser, Kribi</p>	
„	<p>Bremer Westafrika-Gesellschaft m. b. H. Gegr. 1900. Kapital: 500 000 M. Geschäftsführer: G. Pelizaesus, A. Persson, Bremen Leiter in Kamerun: G. Riechmann, Neu-Bremen</p>	Jaunde, Dendeng, Bertua, Hermannshof, Mbua, Nyassy, Ober-Nyong, Nkololong

Sitz	Firma	Stationen
Hamburg	<p>Deutsch-Westafrikanische Handelsgesellschaft D.K.G., Hermannstr. 27<sup>1</sup>  Gegr. 1896, in eine deutsche Kolonialgesellschaft umgewandelt 1903. Kapital 2 250 000 M., Geschäftsführer: F. Bodo Clausen und A. Gustav von Schiller, Hamburg  Vorsitzender des Aufsichtsrates: Hugo Preuß, Hamburg</p>	<p>Kamerun-Distrikt:  Victoria, Duala, Akwa, Dido, Yebale, Belldorf, Bonandolo, Nyanga, Ndokoko, Ndokobeli, Bonaku, Quandorf, Josstown  Rio del Rey-Distrikt:  Rio del Rey, Bamoso, Bonge, Ndian, Matuttu, Illoani, Lobe, Bela, Bakundu, Bavo, Isoky, Ekombe-Ndene, Kumba  Dahomey: Grand Popo.  Goldküste: Accra, Saltpoud  Nigeria: Calabar, Ikang</p>
"	<p>Deutsche Kamerun-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Jungfernstieg 40<sup>1</sup>  Gegr. 1902. Kapital 1 000 000 M.  Geschäftsführer: Kaufmann Heinrich Randad und Johannes Dauelsberg  Vorsitzender des Aufsichtsrates: Albert Weber, Hamburg  Leiter in der Kolonie: B. Meyer, Duala; A. Stillkrauth, Edea, W. R. Geß, Sierra Leone; W. Lindemann, Oron</p>	<p>Duala, Edea und am Sanagafluß, Pungo Sungo u. Ndogobenan. Kakao- u. Kautschuk-Pflanzung Freetown und Sherbro (Sierra Leone), Oron (Süd-Nigerien)</p>
"	<p>Gesellschaft Süd-Kamerun, D. K. G., Ferdinandstrasse 29/33 „Friedrichshof“  Gegr. 1898. Kapital 3 000 000 M.  Geschäftsführer: H. Schwonberg  Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. J. Semler, Hamburg  Direktorium: Vors: Dr. jur. J. Semler; Stellv.: Herm. Münster-Schultz, Hamburg; sonstige Mitglieder: Oberst Albert Thys, A. Delcommune, Konsul Franz Philippson, Dr. Gaston Périer (diese 4 in Brüssel); Albert Weber und L. Sanne in Hamburg; Oberst z. D. Freiherr v. Stetten-Buchenbach, Schloß Stetten bei Künzelsau in Württemberg</p>	<p>Südkamerun, Haupt-Niederl. Molundu und Kribi</p>
"	<p>Groß-Farm- und Faktorei-Betrieb Kamerun-Hochland, G. m. b. H., 8, Neue Gröningerstraße 28  Gegr. 1910. Kapital 622 000 M.  Geschäftsführer: Hauptmann z. D. Oscar Schmidt, Hamburg  Leiter in der Kolonie: Kaufmann Alfred Schmidt</p>	<p>Jabassi, Banya, Karkaschi, Ba Ngangte, Bamum, Bare</p>
"	<p>Hamburg-Afrika-Gesellschaft  Gegr. 1902  Inhaber: H. Brettschneider und H. Hasenkamp, Neuerwall 16/18  Prokurist: Eugen Fischer, Hamburg, Hildebrand-Haus</p>	<p>Plantation, Campo, Kribi, Groß-Batanga, Jaunde, Ebolova</p>
"	<p>Holtfoth, Otto &amp; Co.</p>	<p>Duala, Tiko</p>
"	<p>Holtmann &amp; Sutter, Hohe Bleichen 20, »Ludwigshof«  Gegr. 1910.  Geschäftsführer: Emil Holtmann  Leiter in der Kolonie: Anton Sutter</p>	<p>Kribi und Hinterland</p>

Sitz	Firma	Stationen
Hamburg	L. Pagenstecher, Graskeller 1 Gegr. 1890.	Longji (Hauptfaktorei) Kribi, Campo, Dehane, Plantation, Jaunde, Joko, Nangaboko, Akonolinga, Dengdeng, Tibati, Lolodorf, Ngulemakong, Olama, Ngulajop, Lomie, Kam, Elemvook, Ebolova, Lemandum, Abong-Mbang, Jukaduma, Lokundje, Ngola, Bertua, Sibita, Akoafim, Betugge, sämtlich in Süd-Kamerun unter der Firma Randad & Stein. Garua, Ngaundere, Kongora, Kotscha in Nord-Kamerun unter der Firma L. Pagenstecher & Co.
„	Ruete & Co., Bergstr. 11	Kribi, Gr. Batanga, Campo, Baha
„	Westafrikanische Holzverwertungs-Gesellschaft (D. K. G.) In Vorbereitung. Kapital 1000000 M.	
„	C. Woermann, Afrikahaus, Firma in Kamerun: Woermann & Co., Victoria-Geschäft, Victoria „ Duala- „ , Duala „ Sannaga- „ , Malimba (Sannaga) „ Batanga „ , Longji,	
„	Woermann-Linie, Afrikahaus, Gr. Reichenstr. 25/33	Duala, Victoria
Basel (Schweiz)	Missions-Handlungs-Gesellschaft Gegr. 1859. Kapital: 750 000 Frs. Direktion: C. Pfeleiderer	Duala, Victoria, Kamerun Accra, Akuse, Ada } Gold- Winneba, Kumase } küste
Bristol	R. & W. King, Retcliff Parade	Duala u. 31 Zweiggeschäfte
Liverpool	Ambas Bay Trading Co., Ltd., Creewood Buildings, Brunswick Street Kapital: 10 000 Pfund Sterling.	Victoria, Bimbia, Botadorf, Tiko Rio del Rey
„	Hatton & Cookson, Ltd., Head office 3. Mersey Street	Batanga, Kribi, Wasserfall, [Campo
„	Herschell & Comp.	
„	W. D. Woodin & Co., Ltd.	Maco, Masombe, Meme
„	John Holt & Company Limited, Colonial House, 20 Water St.	Duala, Hickory, Dibamba, Njanga, Wuri, Yabiang, Bassa, Mungo, Bakoko, Abo, Mundame, Njanjedorf, Groß-Batanga, Plantation, Kribi, Bopuka
London	The Niger Comp. Ltd.	Garua, Ngaundere
Abong- Mbang	Lehning & Bartels	Abong-Mbang
Ambam	E. Danielsen	Ambam
„	Klett & Hilcker	„
„	Reinhard Kühne	„
Bamenda	Fasch & Telchow	Bamenda
Bamum	Menzel	Bamum, Kentu
„	Alfred Schmidt	Bamum
Bana	Kutz	Bana
Bare	N. Albrecht, Kaufmann	Lum, Dschang, Bana, Ndungi, Nlohe
„	Hamann & Co.	Bare

Sitz	Firma	Stationen
Bertua	Jurisch, Daenzer & Co.	Bertua
Bikuk	B. Hoffmann	Bikuk
Bingingale	Muth	Bingingale
Bipindi	Zenker	Bipindi
Duala	Felix Cohn	Duala
„	C. Dalchau, Schankwirtschaft und Bäckerei	„
„	Eller, Rechtsanwalt	„
„	Heilbronner, Schlachterei und Viehhandlung	„
„	Lemke, Friseurgeschäft und Schlächterei	„
„	Povilleit, Malergeschäft	„
„	Ring & Starke, Baugeschäft	„
„	H. & L. Schmidt, Baugeschäft	„
„	Stappenbeck F., Strand-Hotel	„
„	Steyer & Pingel, Baugeschäft und Faktoreibetrieb	„
Ebodonku	Leiphold	Ebodonku, Bez. Ebolowa
Ekumbe- Lionge	M. Marques	Ekumbe-Lionge
Esosung	C. Rsthke	Esosung, Bekuma, Ngombo
Jabassi	Alfred Schmidt	Jabassi
Johann Albrechts- Höhe	Karl Rsthke	Njasoso
Kentu	Telchow	Kentu
Kongulu	Th. E. Wennergren	Kongulu
Kribi	Kurt Prange, Rechtsanwalt	Kribi
KumboBanso	Heintze, Händler	Kumbo Banso
Lewandum	Alfred Pilz	Lewandum, Akoafim
Lomie	Freiherr v. Cloedt	Lomie
Longji	Randad & Stein, Hamburg	Longji, Plantation, Kribi, Jaunde, Nanga - Eboko, Olama, Dengdeng, Joko, Garba, Sola, Jangandi, Wungere, Dinjing; Wut- schaba, Szuntam Jachinja, Akam, Akoafim, Ngulema- kong, Akonolinga, Lomie, Sebita, Betugge, Ngola, Bertua, Abong - Mbang, Campo, Akam
Mbanasi	E. Köhne	Mbanasi, Bez. Ebolowa
Meloko bei Campo	Werner Schladitz	Meloko
Mila	Bernauer & Schrader	Mila, Bez. Lomie
Molundu	de Curvy	Molundu
„	J. Wenig	„
Mundame	Gust. Willhöft, Faktoreipächter	Mundame, Malende, Mom- banda, Badumo, Bakundu- Konje, Kumba, Kokobuma
Njabesan	E. Edelmann	Njabesan
Palla	Krause & Fehrmann Vertreter in Hamburg: Pokrantz, Frederich & Co., Hamburg, Amerikahaus	Plantation, Jaunde, Deng- deng, Bertua, Mokbe
Victoria	Otto Holtfoth	Bimbia
Yantum	Ernst C. F. Köhne	Yantum

# Dampferverbindungen

## nach Kamerun, Togo und der übrigen Küste Westafrikas.

### Fahrpläne der Woermann-Linie.

Nachstehende Fahrpläne, Frachttarife usw. verdanken wir der Firma Matthias Rohde & Co., Hamburg, Spediteur der Kaiserlich Deutschen Marine, des Königl. Preuß. Kriegsministeriums und des Reichs-Kolonialamts. (Nähere Auskunft wird von der Firma erteilt.)

### Togo-Linie

über **Bremen.** — Nach **Togo, Goldküste** und **Dahomey.** — **Rotterdam** anlaufend.

Ausreise				Heimreise			
Dampfer				Dampfer			
Hamburg . . . .	16. Jan.	16. Febr.	16. März	Kotonou . . . .	} 25. Febr. 12. März	} 27. März 12. April	} 25. April 10. Mai
Bremen . . . .	18. „	18. „	18. „	Avrékété . . . .			
(Nordenham)				Whydah . . . .			
Rotterdam . . . .	22. „	22. „	22. „	Grand Popo . . . .			
Las Palmas* . . . .	30. „	2. März	30. „	Danoë . . . .			
Cap Palmas* . . . .	8. Febr.	10. „	8. April	Quitta . . . .			
Sekondi . . . .	11. „	13. „	11. „	Addah . . . .			
Quitta . . . .	12. „	14. „	12. „	Prampram . . . .			
Lome . . . .				Lome . . . . ab			
Danoë . . . .	16. „	18. „	16. „	Lome . . . . ab			
Grand Popo . . . .	} 25. „	} 27. „	} 25. „	Cap Palmas* . . . .	16. „	16. „	14. „
Whydah . . . .				25. „	25. „	23. „	
Kotonou . . . .				5. April	5. Mai	3. Juni	

### Goldküsten-Linie.

Nach **Conakry, Sierra Leone, der Elfenbein- und Goldküste.** — **Rotterdam** anlaufend.

Ausreise				Heimreise						
Dampfer				Dampfer						
Hamburg . . . .	12. Jan.	12. Febr.	12. März	Accra . . . . .	} 23. Febr. 2. März	} 25. März 2. April	} 23. April 30. „			
Rotterdam . . . .	16. „	16. „	16. „	Winnebah . . . .						
Las Palmas* . . . .	26. „	26. „	26. „	Appam . . . . .						
Conakry . . . .	3. Febr.	5. März	3. April	Saltpond . . . .						
Sierra Leone . . . .	4. „	6. „	4. „	C. C. Castle . . . .						
Sherbro . . . .	9. „	11. „	9. „	Sekondi . . . .						
Grand Bassa . . . .	10. „	12. „	10. „	Axim . . . . .						
Cap Palmas* . . . .	11. „	13. „	11. „	Gr. Bassa* . . . .				5. „	5. „	3. Mai
Gr. Bassam . . . .	} 13. „	} 15. „	} 13. „	Sierra Leone . . . .				8. „	8. „	6. „
Assinie . . . .				12. „				12. „	10. „	
Axim . . . .				14. „	14. „	12. „				
Sekondi . . . .				Conakry . . . .	15. „	15. „	13. „			
Chama . . . .				Las Palmas . . . .	22. „	22. „	20. „			
Elmina . . . .	15. „	17. „	15. „	Hamburg . . . .	2. April	2. Mai	30. „			
C. C. Castle . . . .	} 23. „	} 25. „	} 23. „							
Saltpond . . . .										
Appam . . . .										
Winnebah . . . .										
Accra . . . .										

Nach Bedarf werden ferner angelaufen:  
Dixcove, Adjuah, Anamaboe, Mumford, Half Assinie, Attoaboe.

Die Abfahrts- bzw. Ankunftsdaten für die folgenden Monate finden voraussichtlich an den gleichen Tagen des betreffenden Monats statt.

\* Nur für Post und Passagiere.

## Lagos- und Forcados-Linie.

### Nach Accra, Lagos und Forcados.

Rotterdam anlaufend.

Ausreise Dampfer				Heimreise Dampfer					
Hamburg . . . .	14. Jan.	14. Febr.	14. März	Lagos . . . . an	8. März	8. April	6. Mai		
Rotterdam . . . .	18. „	18. „	18. „	Lagos . . . . ab	11. „	11. „	9. „		
Las Palmas* . . .	27. „	27. „	27. „	Winnebah . . . .	} 12./14.,	} 12./14.,	} 10./12.,		
Cap Palmas* . . .	6. Febr.	8. März	6. April	Appam . . . . .					
Accra . . . . .	} 9./11.,	} 11./13.,	} 9./11.,	Saltpond . . . . .					
Addah . . . . .				Lagos . . . . .	12. „	14. „	12. „	14. „	13. „
Lagos . . . . .	12. „	14. „	12. „	C. C. Castle . . . .	15. „	15. „	13. „		
Entföschung in Forcados	} 17. „	} 19. „	} 17. „	Sekondi* . . . . .	16. „	16. „	14. „		
Forcados . . . . .				Cap Palmas* . . . .	18. „	18. „	16. „	16. „	16. „
Burutu . . . . .				Las Palmas . . . . .	27. „	27. „	25. „	25. „	25. „
Warri . . . . .	4. März	4. April	2. Mai	Hamburg . . . . .	7. April	7. Mai	5. Juni		
Benin . . . . .									
Sapelli . . . . .									

## Kamerun-Haupt-Linie

ausgehend **Dover** u. **Boulogne s/M.**, rückkehrend **Southampton** u. **Boulogne s/M.** anlaufend.

Schnelldienst für Post und Passagiere.

Ausreise Dampfer				Heimreise Dampfer					
Hamburg . . . . .	10. Jan.	10. Febr.	10. März	Duala . . . . .	9. Febr.	9. März	9. April		
Dover* . . . . .	11. „	11. „	11. „	Victoria . . . . .	9. „	9. „	9. „		
Boulogne s/M.*	11. „	11. „	11. „	Lagos . . . . an	11. „	11. „	11. „		
Las Palmas* . . .	17. „	17. „	17. „	Lagos . . . . ab	12. „	12. „	12. „		
Tenerife* . . . .	17. „	17. „	17. „	Lome* . . . . .	13. „	13. „	13. „		
Conakry* . . . .	22. „	22. „	22. „	Accra* . . . . .	14. „	14. „	14. „		
Monrovia* . . . .	23. „	23. „	23. „	Sekondi* . . . . .	14. „	14. „	14. „		
Gr. Bassam* . . .	25. „	25. „	25. „	Gr. Bassam* . . . .	15. „	15. „	15. „		
Sekondi* . . . . .	26. „	26. „	26. „	Monrovia* . . . . .	17. „	17. „	17. „		
Accra* . . . . .	26. „	26. „	26. „	Conakry* . . . . .	18. „	18. „	18. „		
Lome* . . . . .	27. „	27. „	27. „	Las Palmas* . . . .	23. „	23. „	23. „		
Lagos* . . . . .	28. „	28. „	28. „	Tenerife* . . . . .	23. „	23. „	23. „		
Victoria* . . . . .	29. „	1. März	29. „	Southampton* . . .	1. März	29. „	29. „		
Duala* . . . . .	30. „	2. „	30. „	Boulogne s/M.* . . .	2. „	30. „	30. „		
Kribi* † . . . . .	} 1. Febr.	} 3. „	} 1. April	Hamburg . . . . .	3. „	31. „	1. Mai		
Plantation* † . .									
Longji* † . . . .									
Victoria . . . . .	2. „	4. „	2. „						
Duala . . . . .	3. „	5. „	3. „						

Die Abfahrts- bzw. Ankunftsdaten für die folgenden Monate finden voraussichtlich an den gleichen Tagen des betreffenden Monats statt.

\* Nur für Post und Passagiere.

† Verschiffungsgelegenheit für Gummi und Elfenbein.

## Kamerun-Linie II.

Nach dem Kamerungebiet und Fernando Po.

Ausreise				Heimreise			
Dampfer				Dampfer			
Hamburg . . . .	25. Jan.	25. Febr.	25. März	Lagos . . . . .	15. März	15. April	13. Mai
Madeira <sup>407</sup> . . . .	3. Febr.	5. März	3. April	Lome . . . . .	21. „	21. „	19. „
Tenerife * . . . .	4. „	6. „	4. „		22. „	22. „	20. „
Las Palmas * . . . .	5. „	7. „	5. „				
Monrovia * . . . .	13. „	15. „	13. „				
Cap Palmas * . . . .	14. „	16. „	14. „				
Lome * . . . . .	17. „	19. „	17. „				
Lagos □ . . . . .	18. „	20. „	18. „				
Fernando Po . . . .	19. „	21. „	19. „				
Victoria . . . . .	22. „	24. „	22. „				
Duala . . . . .							
Manoka . . . . .							
Kribi . . . . .							
Campo . . . . .							
Longji . . . . .							
Plantation . . . .							
Malimba . . . . .	25. „	27. „	25. „				
Kriegschiffhaf. . . .	12. März	12. April	10. Mai				
Mokundange . . . .							
Isongo . . . . .							
Debundscha . . . . .							
Bibundi . . . . .							
Sanje . . . . .							
Rio del Rey . . . .							

**Verbindung Deutsch-Südwestafrika  
Kamerun—Togo—Hamburg**  
durch Anschluß v. d. Swakopmund-Linie.

Swakopmund ab	10. März	10. April	10. Mai
Lome . . . . an	23. „	23. „	23. „

Lome . . . . . ab	23. März	23. April	23. Mai
Cap Palmas . . . .	26. „	26. „	26. „
Monrovia . . . . .	27. „	27. „	27. „
Las Palmas . . . .	4. April	4. Mai	4. Juni
Tenerife . . . . .	5. „	5. „	5. „
Madeira . . . . .	6. „	6. „	6. „
Hamburg . . . . .	14. „	14. „	14. „

□ Für Zwischenladung.

**Woermann-Linie, Hamburg—Amerika-Linie,  
Hamburg-Bremer Afrika-Linie.**

**Passagetarif.**

Zwischen Hamburg und	I. Klasse	II. Klasse	III. Klasse
Rotterdam . . . . .	M. 50,—	M. 30,—	M. —
Antwerpen . . . . .	50,—	30,—	—
Dover . . . . .	50,—	30,—	20,—
Boulogne s. M. . . . .	50,—	30,—	20,—
Southampton . . . . .	60,—	40,—	20,—
*Madeira (Funchal) . . . . .	250,—	150,—	90,—
*Tenerife (Santa Cruz) . . . . .	250,—	150,—	90,—
*Gran Canaria (Las Palmas) . . . . .	250,—	150,—	90,—

Zwischen H a m b u r g und	I. Klasse	II. Klasse	III. Klasse
	M.	M.	M.
*Gorée, Dakar, Rufisque . . . . .	412,50	286,—	—,—
*Bathurst . . . . .	440,—	313,50	—,—
*Bissao, Bolama . . . . .	467,50	341,—	209,—
*Conakry, Freetown, Sherbro . . . . .			
*Manoh, Cap Mount, Monrovia, Grand Bassa, Sinoe . . . . .	528,—	352,—	220,—
*Cape Palmas, Kruküste, Half Jack, Lahou, Grand Bassam, Assinie	550,—	385,—	231,—
*Axim, Dixcove, Sekondi, Chama, Elmina, Cape Coast Castle, Anamaboe, Saltpond, Appam, Winnebah . . . . .	572,—	407,—	242,—
*Accra, Addah, Quitta, Lome, Grand Popo . . . . .	594,—	429,—	253,—
*Whydah, Kotonou, Lagos . . . . .	616,—	451,—	275,—
*Häfen südlich von Lagos (Kamerungebiet, Französisch-Kongo, Kongostaat, Angola, bis Mossamedes einschl.) . . . . .	660,—	495,—	275,—

\* Die Fahrpreise ab Bremen, Rotterdam, Antwerpen, Dover, Boulogne sur Mer sind, falls diese Häfen angelaufen werden, dieselben wie ab Hamburg.

Für die nur mit einem Bett versehenen Kammern (sogenannten Einzelkammern) auf Dampfer »Eleonore Woermann« und »Lucie Woermann« werden 15 vH. und für die Luxuskammern auf diesen Dampfern 25 vH. Aufschlag berechnet.

Für die Alleinbenutzung einer Luxuskammer ist der doppelte Fahrpreis, für Alleinbenutzung einer zweibettigen Kammer ein Aufschlag von 50 vH. des betreffenden Fahrpreises zu entrichten, sofern überhaupt solche Kammern zur Alleinbenutzung abgegeben werden können.

Die Fahrpreise III. Klasse verstehen sich nur für die Dampfer der Kamerun-Linien und bei diesen natürlich auch nur für die von denselben direkt angelaufenen Häfen.

Für schwarze Diener (boys), die in Begleitung ihrer Herrschaft reisen, ist für Deckpassage von Europa nach Afrika und umgekehrt, ohne Rücksicht auf das Alter, M. 110.— zu zahlen.

Rückfahrtermäßigung wird auf Fahrgelder nach und von Afrika nicht gewährt. Reisende zwischen europäischen Häfen und Madeira, Tenerife und Las Palmas erhalten auf Wunsch eine Bescheinigung, daß sie ihre Ausreise voll bezahlt haben. Gegen Rückgabe dieser Bescheinigung steht ihnen dann, falls sie innerhalb eines Jahres einen Dampfer dieses Dienstes auch zur Heimreise benutzen, eine Ermäßigung von 20 vH. auf das Fahrgeld beider Reisen zu.

Die Fahrpreise von Hamburg, Bremerhaven, Antwerpen und Southampton nach Swakopmund und Lüderitzbucht vermittelt Doppelschraubendampfer der Woermann-Linie, der Hamburg—Amerika-Linie und der Deutschen Ost-Afrika-Linie stellen sich auf M. 675.— = M. 750,— I. Klasse, M. 500,— II. Klasse, M. 250,— III. Klasse.

### Bestimmungen für die Landung von Passagieren in Westafrika.

In Togo und Kamerun werden Reisende nur zugelassen, wenn sie auf festes Engagement nach dort gehen oder über hinreichende Barmittel verfügen. Als solche gelten für Togo M. 700,— und für Kamerun z. Zt. M. 2000,— pro Person, welche dem die Landung kontrollierenden Gouvernementsbeamten vorzuzeigen sind.

Reisende nach den vorgenannten Gebieten werden daher nur angenommen, wenn sie auf nachweislich festes Engagement einer in Togo oder Kamerun ansässigen Firma nach dort reisen oder von den obigen Barmitteln mindestens M. 250,— für die Rückreise ab Kamerun oder Lome nach Hamburg hinterlegen, für den Fall, daß das betreffende Gouvernement die Landung der Passagiere nicht gestattet, oder bei widerruflich gestatteter Landung die Heimsendung der Reisenden wegen Mittellosigkeit anordnet. Falls der Reisende drüben feste Anstellung findet, erfolgt die Rückzahlung der hinterlegten M. 250,— durch die zuständige Agentur gegen Rückgabe der dem Reisenden für den eingezahlten Betrag als Quittung ausgehändigten Fahrkarte, welche mit einem entsprechenden Vermerk versehen wird.

**Woermann-Linie, Hamburg—Amerika-Linie und Hamburg—Bremer  
Afrika-Linie A. G.**  
**Ausgehende Frachtsätze**

einschließlich Leichterlohn am Bestimmungsorte  
von Hamburg nach der West- und Südwestküste Afrikas.

	Bissao Bolama	Sekondi	Duala	Fernando Po und Häfen zwischen Rio del Rey und Victoria, beide inkl.	Malimba bis Mossamedes §)
	M. 27,50 pr. 1000 kg	M. 36,— pr. 1000 kg	M. 32,50 pr. 1000 kg	M. 30,50 pr. 1000 kg	M. 39,— pr. 1000 kg
1. Reis in Säcken . . . . .	27,50 pr. 1000 kg	36,— pr. 1000 kg	32,50 pr. 1000 kg	30,50 pr. 1000 kg	39,— pr. 1000 kg
1a. Reis in Fässern und Demijohns, leere Demijohns . . . . .	25,— pr. cbm	32,50 pr. cbm	29,50 pr. cbm	27,50 pr. cbm	35,— pr. cbm
2. Genever, Rum, Sprit . . . . .	32,50 pr. cbm	37,50 pr. cbm	34,50 pr. cbm	32,50 pr. cbm	37,50 pr. cbm
3. Briketts, Zement, Kohlen in Säcken .	27,50 pr. 1000 kg	27,50 pr. 1000 kg	24,50 pr. 1000 kg	27,50 pr. 1000 kg	27,50 pr. 1000 kg
3a. Salz in Säcken . . . . .	27,50 pr. 1000 kg	27,50 pr. 1000 kg	24,50 pr. 1000 kg	25,— pr. 1000 kg	27,50 pr. 1000 kg
4. Schoben . . . . .	30,— pr. cbm	25,— pr. cbm	27,— pr. cbm	25,— pr. cbm	30,— pr. cbm
5. Bauholz (unbearbeitetes) . . . . .	20,— pr. cbm	20,— pr. cbm	17,— pr. cbm	20,— pr. cbm	22,50 pr. cbm
5a. Bauholz (bearbeitetes, auch Fenster, Türen u. dergl.), Dachpappe, Düngemittel, eiserne Töpfe ohne Beine, *) Eisen, Fässer (leere), Kalk (gelöscht), Papier (ordinäres), Säcke (leere), Seife, Steinzeug, Wellblech, Ziegelsteine, soweit Maßgut falls Schwergut . . . . .	30,— pr. cbm	32,50 pr. cbm	29,50 pr. cbm	27,50 pr. cbm	35,— pr. cbm
6. Bier, Brot, Cigaretten, Eisenwaren, eiserne Hauer, Emaillewaren, Farben, Gewehre, Glaswaren, Kauries, Lampen, Lichte, Liköre, Maschinen, Mehl, **) Mobiliën, Proviant, Spirituosen, Tabak, Tauwerk, Teer, Tonwaren, Wein, Zucker, °) soweit Maßgut . . . . .	33,— pr. 1000 kg	36,— pr. 1000 kg	32,50 pr. 1000 kg	30,50 pr. 1000 kg	39,— pr. 1000 kg
falls Schwergut . . . . .	44,— pr. 1000 kg	44,— pr. 1000 kg	40,50 pr. 1000 kg	44,— pr. 1000 kg	47,— pr. 1000 kg
6a. Kohlensaures Wasser . . . . .	25,— pr. cbm	25,— pr. cbm	22,— pr. cbm	25,— pr. cbm	25,— pr. cbm
7. Baumwollwaren, †) Carbolineum, Ci- garren, Drogen, Fahrräder, Knöpfe, Messingwaren, Musikwaren, Nähma- schinen, Parfümerien, Perlen, Wollwaren, sowie alle nichtgenannten Güter, soweit Maßgut . . . . .	50,— pr. cbm	50,— pr. cbm	47,— pr. cbm	50,— pr. cbm	52,50 pr. cbm
falls Schwergut . . . . .	55,— pr. 1000 kg	55,— pr. 1000 kg	51,50 pr. 1000 kg	55,— pr. 1000 kg	58,— pr. 1000 kg
8. Pulver, Sicherheits-Zündhölzer . . . .	50,— pr. cbm	50,— pr. cbm	47,— pr. cbm	50,— pr. cbm	52,50 pr. cbm
9. Calcium Carbid ††) } nach . . . . .	55,— pr. cbm	55,— pr. cbm	52,— pr. cbm	55,— pr. cbm	55,— pr. cbm
10. Säuren, Feuerwerk } vorheriger . . . . .	95,— pr. cbm	95,— pr. cbm	92,— pr. cbm	95,— pr. cbm	95,— pr. cbm
11. Benzin } Abrede . . . . .	75,— pr. cbm	85,— pr. cbm	82,— pr. cbm	85,— pr. cbm	85,— pr. cbm
12. Boote auf Deck bis 8 Meter lang . .	200,—	200,—	200,—	200,—	200,—
13. Kontanten und Wertgegenstände . .	1 0/0 vom Wert	1 0/0 vom Wert	1 0/0 vom Wert	1 0/0 vom Wert	1 0/0 vom Wert

## Frachtermäßigung für Sao Thomé und Angola.

Teer . . . . .	M. 27,50 pr. cbm	} einschl. Leichter-lohn	Sicherheitszündhölzer M. 42,50 pr. cbm	} einschl. Leichter-lohn	
Reis in Säcken „	33,— pr. 1000 kg		Spaten { M. 35.— p. cbm		} in Schiffs-wahl
Zucker . . . . .	36,— pr. cbm		eiserne { od. „ 39.—p.1000 kg		
Emaillwaren . . .	36,— pr. cbm				

Für Verladung nach im Fahrplan nicht benannten Häfen bedarf es besonderer Vereinbarung. Für direkte Verladungen von Rotterdam und Antwerpen gelten die Frachtsätze dieses Tarifs. —

§) Für Lobito Bay wird ein Aufschlag von 5 vH. für Brückengeld erhoben.

\*) Für eiserne Töpfe mit Beinen wird die unter 5a aufgeführte 2 $\frac{1}{4}$  fache Gewichtsfraucht berechnet.

\*\*) Mehl nach Sekondi M. 35,— pr. cbm.

o) Zucker nach Bissao, Bolama und Sekondi M. 32,50 pr. cbm.

†) Baumwollgarn nach Sekondi M. 40,— pr. cbm.

††) Calcium Carbid Mindestfracht M. 20,— für jedes Konnossement.

Änderungen vorbehalten.

Bei Verladung nach portugiesischen Häfen (Madeira, Bissao, Bolama, Sao Thomé, Landana, Cabinda, Ambriz, St. Paul de Loanda, Benguella, Lobito Bay, Mossamedes) ist in den Konnossementen stets Wert und Ursprungsland, sowie das Bruttogewicht der Waren anzugeben.

Bei Verladung nach Sekondi, Fernando Po, Bata, Eloby, Benito muß das Bruttogewicht, bei Verladung nach Duala und den übrigen Kamerun-Plätzen muß das Bruttogewicht und das Nettogewicht in den Konnossementen angegeben werden.

Für den Fall, daß die Ladung teilweise auf der Unterelbe übernommen wird, geschieht das Leichtern auf Gefahr des Verladers.

Güter, welche nicht zwei Tage vor Abgang längsseite des Schiffes sind, haben keinen Anspruch auf Beförderung.

Es steht der Reederei frei, zu bestimmen, ob die Fracht nach Maß oder nach Gewicht berechnet werden soll.

Die Mindestfracht beträgt M. 10,—, unter diesem Betrage werden keine Konnossemente gezeichnet. — Nachnahmen sind nicht gestattet. — An Order lautende Konnossemente werden nicht angenommen.

## Woermann-Linie, Hamburg—Amerika-Linie und Hamburg—Bremer Afrika-Linie A. G.

### Frachttarif.

### Rückfrachten nach Hamburg und Bremen.

	Von Bissao, Bolama, Carabane und Zighinchor	Von Conakry und Sierra Leone	Von Sherbro und Rio Nunez	Häfen südlich von Sherbro bis Kotonou und Kamerun Fluß †)	Fernando Po und Häfen zwischen Rio del Rey und Victoria beide inklusive	Von Malimba bis Mossamedes beide inklusive
	Mark pr. 1000 kg	Mark pr. 1000 kg	Mark pr. 1000 kg	Mark pr. 1000 kg	Mark pr. 1000 kg	Mark pr. 1000 kg
Palmkerne . . . . .	22,50	21,50	27,—	32,50	35,—	37,50
Palmöl . . . . .	30,—	32,50	38,—	43,50	43,50	42,50
Mais . . . . .	20,—	20,—	20,—	20,—	20,—	20,—
Ebenholz, Kokosnüsse .	25,—	25,—	25,—	25,—	25,—	30,—
Sandelholz, Camwood .	25,—	25,—	25,—	25,—	25,—	25,—
Ingwer . . . . .	35,—	35,—	35,—	35,—	40,—	40,—
Mangroverinde . . . . .	30,—	30,—	30,—	30,—	30,—	30,—
Erdnüsse (geschälte) . .	22,50	27,50	45,—	45,—	50,—	50,—
Wachs . . . . .	45,—	55,—	55,—	55,—	60,—	70,—
Gummi elasticum, Häute	55,—	55,—	55,—	55,—	60,—	70,—
Gummikopal, Fasern, Saaten, Kakao, Kaffee, Pfeffer, Kopra, §) Kolanüsse . . . . .	45,—	45,—	45,—	45,—	50,—	50,—
Piassava . . . . .	60,—	60,—	60,—	60,—	60,—	60,—
Elfenbein . . . . .	—,10	—,10	—,10	—,10	—,10	—,10
	pr. $\frac{1}{2}$ kg	pr. $\frac{1}{2}$ kg	pr. $\frac{1}{2}$ kg	pr. $\frac{1}{2}$ kg	pr. $\frac{1}{2}$ kg	pr. $\frac{1}{2}$ kg

†) Produkte von Duala zahlen M. 2,— per 1000 kg oder per cbm Zuschlag für Leichterlohn.

§) Kopra von Häfen zwischen Sherbro und Kotonou (beide inklusive) M. 25,— per 1000 kg.

Von **Bathurst, Gorée, Dakar und Rufisque**

Gummi elast. . . . .	M. 35,— per 1000 kg		Palmkerne . . . . .	M. 20,— per 1000 kg
Gummi copal . . . . .	M. 25,— per 1000 kg		Palmöl . . . . .	M. 30,— per 1000 kg

**Durchfrachten** laut besonderem Tarif.

Obige Raten werden mit 10 vH. Primage berechnet, mit Ausnahme der Fracht auf Elfenbein, welche netto ist.

Diese Frachtsätze gelten nur für Verschiffungen von fahrplanmäßigen Häfen.

Verschiffungen nach **Bremen** finden mit Umladung in **Hamburg** statt.

Die Erklärung, ob Waren in Durchfracht weiter verladen werden sollen, muß innerhalb 4 Tagen nach Ankunft des Dampfers in Hamburg erfolgen.

Die Verladung erfolgt in Wahl der Reederei mit Dampfern oder Seeschleppkähnen.

Die Durchfracht-Gewährung hört auf, sobald Eises halber die Schifffahrt nach den betreffenden Häfen eingestellt ist.

Änderungen vorbehalten.

**Gouvernementsdampfer-Linie.**

Der Regierungsdampfer stellt den Verkehr zwischen den Küstenorten Duala, Victoria, Kribi, Campo, Bibundi, Rio del Rey durchschnittlich ein- bis zweimal monatlich her.

**The Niger Company Limited Burutu (Nigeria).**

Verbindung mit Flußdampfern auf dem Niger u. Benue via Lokodja, Yola nach Garua (Nord-Kamerun).

# Compagnie Beige Maritime du Congo.

Postdienst zwischen Antwerpen und dem Kongo.

## Fahrplan 1911.

	Ausreise.																
	Bruxelles-ville	Elisabeth-ville	Léopold-ville	Bruxelles-ville	Elisabeth-ville												
Antwerpen .	14. Jan.	4. Feb.	25. Feb.	18. März	8. April	29. April	20. Mai	10. Juni	1. Juli	22. Juli	12. Aug.	2. Sept.	23. Sept.	14. Okt.	4. Nov.	25. Nov.	16. Dez.
La Rochelle-Pallice . . .	17. „	7. „	28. „	21. „	11. „	2. Mai	23. „	13. „	4. „	25. „	15. „	5. „	26. „	17. „	7. „	28. „	19. „
Ténérife . . .	21. „	11. „	4. März	25. „	15. „	6. „	27. „	17. „	8. „	29. „	19. „	9. „	30. „	21. „	11. „	2. Dez.	23. „
Dakar . . .	24. „	14. „	7. „	28. „	18. „	9. „	30. „	20. „	11. „	1. Aug.	22. „	12. „	3. Okt.	24. „	14. „	5. „	26. „
Conakry . . .	26. „	16. „	9. „	30. „	20. „	11. „	1. Juni	22. „	13. „	3. „	24. „	14. „	5. „	26. „	16. „	7. „	28. „
Sierra Leone	26. „	16. „	9. „	30. „	20. „	11. „	1. „	22. „	13. „	3. „	24. „	14. „	5. „	26. „	16. „	7. „	28. „
GrandBassam	29. „	19. „	12. „	2. April	23. „	14. „	4. „	25. „	16. „	6. „	27. „	17. „	8. „	29. „	19. „	10. „	31. „
Banane . . .	2. Feb.	23. „	16. „	6. „	27. „	18. „	8. „	29. „	20. „	10. „	31. „	21. „	12. „	2. Nov.	23. „	14. „	4. Jan. 1912
Boma . . .	3. „	24. „	17. „	7. „	28. „	19. „	9. „	30. „	21. „	11. „	1. Sept.	22. „	13. „	3. „	24. „	15. „	5. „
Matadi . . .	4. „	25. „	18. „	8. „	29. „	20. „	10. „	1. Juli	22. „	12. „	2. „	23. „	14. „	4. „	25. „	16. „	6. „

	Heimreise.																
	Bruxelles-ville	Elisabeth-ville	Léopold-ville	Bruxelles-ville	Elisabeth-ville												
Matadi . . .	14. Feb.	7. März	28. März	18. April	9. Mai	30. Mai	20. Juni	11. Juli	1. Aug.	22. Aug.	12. Sept.	3. Okt.	24. Okt.	14. Nov.	5. Dez.	26. Dez.	16. Jan. 1912
Boma . . .	15. „	8. „	29. „	19. „	10. „	31. „	21. „	12. „	2. „	23. „	13. „	4. „	25. „	15. „	6. „	27. „	17. „
Banane . . .	16. „	9. „	30. „	20. „	11. „	1. Juni	22. „	13. „	3. „	24. „	14. „	5. „	26. „	16. „	7. „	28. „	18. „
GrandBassam	20. „	13. „	3. April	24. „	15. „	5. „	26. „	17. „	7. „	28. „	18. „	9. „	30. „	20. „	11. „	1. Jan. 1912	22. „
Sierra Leone	23. „	16. „	6. „	27. „	18. „	8. „	29. „	20. „	10. „	31. „	21. „	12. „	2. Nov.	23. „	14. „	4. „	25. „
Conakry . . .	23. „	16. „	6. „	27. „	18. „	8. „	29. „	20. „	10. „	31. „	21. „	12. „	2. „	23. „	14. „	4. „	25. „
Dakar . . .	25. „	18. „	8. „	29. „	20. „	10. „	1. Juli	22. „	12. „	2. Sept.	23. „	14. „	4. „	25. „	16. „	6. „	27. „
Ténérife . . .	28. „	21. „	11. „	2. Mai	23. „	13. „	4. „	25. „	15. „	5. „	26. „	17. „	7. „	28. „	19. „	9. „	30. „
La Rochelle-Pallice . . .	5. März	26. „	16. „	7. „	28. „	18. „	9. „	30. „	20. „	10. „	1. Okt.	22. „	12. „	3. Dez.	24. „	14. „	4. Feb. 1912
Antwerpen .	7. „	28. „	18. „	9. „	30. „	20. „	11. „	1. Aug.	22. „	12. „	3. „	24. „	14. „	5. „	26. „	16. „	6. „

Postsendungen nach Molundu (Kamerun) werden im Anschluß an die Dampfer der Compagnie Beige Maritime du Congo mit der Eisenbahn bis Brazzaville und dann mit Flußdampfern auf dem Congo, Ssanga und Djah bis Molundu befördert. Änderungen vorbehalten.

# Eisenbahnen.

## Beförderungsbedingungen nebst Tarif der Nord-Kamerunbahn auf der Eisenbahnbaustrecke Bonaberi-Mujuka.

Soweit auf der Kamerun-Eisenbahn vor Beendigung der Bauarbeiten ein öffentlicher Verkehr zugelassen wird, gelten folgende Tarifbestimmungen (auszugsweise)\*:

### I. Allgemeines.

1. Während der Bauzeit wird eine Verpflichtung zur Beförderung nicht übernommen.

### II. Personenverkehr.

2. Die Eisenbahn befördert während der Bauzeit Personen nur unter der Bedingung, daß diese einen von ihrer Firma (Behörde) unterzeichneten Revers folgenden Inhalts vorlegen:

„Wird bei der Benutzung der Kamerun-Eisenbahn während der Bauzeit einer unserer nachstehend aufgeführten Angestellten getötet oder körperlich verletzt und hat die Eisenbahn den ihr gesetzlich obliegenden Schadenersatz dafür geleistet, so ist die unterzeichnete Firma (Behörde) verpflichtet, der Eisenbahn das Geleistete zu ersetzen, falls nicht der Tod oder die Verletzung durch ein nachweisliches Verschulden der Eisenbahn oder einer der von ihr im Eisenbahnbetriebe verwendeten Personen herbeigeführt worden ist.“

„Der Revers bezieht sich auf folgende Personen: (folgen die Namen).  
Datum . . . . . Unterschrift der Firma (Behörde).

Bei Eingeborenen niederen Standes wird von der Vorlegung eines solchen Reverses abgesehen.

3. Während der Bauzeit wird vorläufig eine eigentliche Wagenklasse nicht geführt. Die Beförderung findet je nach dem Bestande des Wagenparkes in einem offenen oder gedeckten Güterwagen statt. Es bestehen auf der Grundlage von 2 Pf. für das Personenkilometer Zonentarife:

- a. von 5 zu 5 km bis zur Höchstentfernung von 30 km,
- b. von 10 zu 10 km über eine Entfernung von 30 km.

### III. Gepäck- und Traglastenverkehr.

4. Es bestehen, wie im Personenverkehr, Zonentarife, auf der Grundlage von 4 Pf. per 100 kg und km bei einem Mindestsatz von 50 Pf. Reisegepäck der Europäer und Traglasten der Eingeborenen tarifieren gleich mit der Maßgabe, daß auf Reisegepäck Freigewicht nicht angerechnet wird, während bei Traglasten ein Freigewicht von 30 kg gerechnet wird. Die Mindestgebühr für jede frachtpflichtige Traglast beträgt 50 Pf.

### IV. Beförderung von Hunden.

5. Es bestehen Zonentarife für die Beförderung von Hunden in Begleitung von Reisenden auf der gleichen Grundlage wie für die Beförderung von Personen.

### V. Güterverkehr.

6. Während der Bauzeit tarifieren bis auf weiteres alle Güter nach den Stückgutsätzen und werden in 3 Klassen eingeteilt (Anlage I).

7. Für 100 kg und km werden erhoben:

in der Klasse	I	II	III
	7,5	5	3 Pf.

8. Als Mindestgewicht für eine Sendung werden 20 kg berechnet; angefangene 10 kg werden für voll berechnet. Die Frachten werden auf die nächsthöhere durch 10 teilbare Pfennigsumme aufgerundet.

9. Die Mindestfracht beträgt 50 Pf.

Hinsichtlich der Frachtzahlung herrscht Frachtüberweisungszwang, hinsichtlich aller auf den Unterwegsstationen für Bonaberi aufgelieferten Güter Frankaturzwang, hinsichtlich aller übrigen Sendungen:

Die Frachten sind entweder bei der Auflieferung (bei Frankatursendungen) oder vor der Ablieferung (Sendungen mit Frachtüberweisung) zu zahlen.

10. Stationstariftabelle. (Fehlt, siehe Kilometertabelle Anlage II.)

### VI. Viehverkehr.

11. Während der Bauzeit werden die Frachten im Viehverkehr nur nach Stückzahl auf folgender Grundlage berechnet: für das Stück und Kilometer (mit Einschluß der Reinigungsgebühr).

	Mindestfracht:
bei Großvieh (Pferde, Rinder) . . . . .	5 Pf. M. 5,—
„ Kleinvieh (Schafe, Schweine, Ziegen, Hunde) . 2 „	„ 2,—
„ Geflügel . . . . . 1/2 „	„ 0,30

\* Nähere Auskunft erteilt die Deutsche Kolonial-Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Gesellschaft, Berlin, Neue Wilhelmstr. 1.

**Güter-Tarifklassifikation.****Anlage I.****Klasse I.**

Alle Güter, soweit sie nicht einer anderen Klasse ausdrücklich zugewiesen sind.

**Klasse II.**

Bier	Fruchtsaft	Leinöl	Pfeffer
Blei	Garne	Manufakturwaren	Schokolade
Eisen und Eisenwaren, auch emailliert, verzinkt, verzinkt und verkupfert, (ausschl. Gewehre, Fahrräder, Nähmaschinen), soweit nicht einzelne Artikel dieser Art in einer niedrigeren Tarifklasse enthalten sind	Gewürze (s. Nahrungs- Glosscheiben [mittel])	Messing	Seifen
Farben	Hohlglas	Mineralwasser	Stabeisen
	Holzpfleifen	Möbel, fertige	Steingut
	Kaffee	Nägel	Streichhölzer
	Kakao	Nahrungs- und Genuß- mittel, soweit nicht einzelne Artikel dieser Art in einer niedrigeren Tarifklasse enthalten sind	Tabak
	Kolanüsse	Papierwaren	Tabakfabrikate.
	Konfektionsartikel	Parfümerien	Tauwerk
	Konserven		Tee
	Kupfer		Tonpfeifen
	Lampen		Wein
	Laternen		Zeuge
			Zucker

**Klasse III.**

Asphalt	Erze	Kopra	Preßrückstände der Öl-
Backwaren	Fässer, leere	Mais	Reis [palmfrüchte
Bandeisen	Felle, rohe	Maniok	Roggen
Bandeisenschlösser	Flaschen, leere	Maschinen, landwirt- schaftliche	Rohbaumwolle, ent-
Baugeräte	Fleisch, frisches	Mehl	Sackleinen [kerne
Baummaschinen	Gemüse, frisches	Milch, frische	Säcke, leere
Baumaterialien	Gras	Mineralöle	Salz
Baumwolle, gepreßte, siehe auch Rohbaum- wolle	Häute, rohe	Obst, frisches	Sämereien
Baumwolle, unent- kernte	Holzkohlen	Ölkuchen	Sand
Bindfaden	Holzzement	Ölpalmfrüchte	Schibutter
Braunkohlen	Honig	Ölpalmnüsse, ungeöff- nete	Schmüsse
Brennholz	Hörner, rohe	Packleinen	Sodawasser
Briketts	Hülsenfrüchte, frische	Palmblätter	Stecklinge
Butter	Kalk	Palmkerne	Steine
Demijohns	Kartoffeln	Palmöl	Steinkohlen
Eier	Käse	Pech	Teer
Emballagen, gebrauchte	Kassada	Petroleum	Teertuch
Erdnüsse	Kies	Pflanzen, lebende	Tins, leere
	Kisten, leere	Piassava	Weizen
	Kokosnüsse		Wolle, Roh-
			Yarns

**Strecke: Bonaberi—Lum.  
Kilometerzeiger.**
**Anlage II.**

	Bonaberi	Bonendale	Bomono	Susa	Kake	Kompina	Mujuka	Mbanga	Mundeck	Njombe	Penja	Lum
Bonaberi . . . . .	—	8	17	25	30	45	59	66	73	89	96	108
Bonendale . . . . .	8	—	10	18	23	37	52	59	66	82	89	100
Bomono . . . . .	17	10	—	8	13	28	43	49	57	73	79	91
Susa . . . . .	25	18	8	—	6	20	35	42	49	65	72	83
Kake . . . . .	30	23	13	6	—	15	30	37	44	60	67	78
Kompina . . . . .	45	37	28	20	15	—	15	22	29	45	52	63
Mujuka . . . . .	59	52	43	35	30	15	—	7	15	30	37	49
Mbanga . . . . .	66	59	49	42	37	22	7	—	8	24	31	42
Mundeck . . . . .	73	66	57	49	44	29	15	8	—	16	23	35
Njombe . . . . .	89	82	73	65	60	45	30	24	16	—	7	19
Penja . . . . .	96	89	79	72	67	52	37	31	23	7	—	12
Lum . . . . .	108	100	91	83	78	63	49	42	35	19	12	—

## Zölle.

### A. Das Schutzgebiet Kamerun, soweit es nicht die zur westlichen Zone des konventionellen Kongobeckens gehörigen Gebietsteile umfaßt.

Verordnung vom 15. April 1907.

#### 1. Einfuhrzölle.

- |  |        |        |
|--|--------|--------|
| 1. Spirituosen mit Ausnahme von Wein, Schaumwein und Bier:   |        |        |
| a) unversetzte Spirituosen im Werte von weniger als 1 M. für das Liter: Rum, Genever, Spiritus und sonstige alkoholhaltige Flüssigkeiten, welche weder süß noch mit einer Substanz gemischt sind, durch welche die Feststellung des Alkoholgehalts durch das Alkoholometer verhindert ist, mit einem Alkoholgehalt bis einschließlich 50 vH. Tralles das Liter . . . . . | 1,— M. |        |
| Zuschlag für jedes Prozent Alkoholgehalt mehr . . . . .  | 0,05 ” |        |
| b) versetzte Spirituosen im Werte von weniger als 1 M. für das Liter: Rum, Genever, Spiritus und sonstige alkoholhaltige Flüssigkeiten, welche gesüßt sind oder Zusätze enthalten, die die Feststellung des Alkoholgehalts durch das Alkoholometer verhindern, das Liter . . . . .   | 1,25 ” |        |
| c) Spirituosen im Werte von 1 M. und mehr für das Liter in Flaschen mit einem Inhalt bis zu 0,50 Liter, die Flasche . . . . .  | 0,75 ” |        |
| in Flaschen mit 0,50 bis 1 Liter Inhalt, die Flasche . . . . .   | 1,50 ” |        |
| in Gebinden von mehr als 1 Liter Inhalt, das Liter . . . . .   | 2,— ”  |        |
| 2. Schaumwein:   |        |        |
| in Flaschen mit einem Inhalt bis zu 0,50 Liter, die Flasche . . . . .  | 0,50 ” |        |
| in Flaschen mit 0,50 bis 1 Liter Inhalt, die Flasche . . . . .   | 1,— ”  |        |
| in Gebinden von mehr als 1 Liter Inhalt, das Liter . . . . .   | 1,30 ” |        |
| 3. Bier:   |        |        |
| in Flaschen mit einem Inhalt bis zu 0,50 Liter, die Flasche . . . . .  | 0,05 ” |        |
| in Flaschen mit 0,50 bis 1 Liter Inhalt, die Flasche . . . . .   | 0,10 ” |        |
| in Gebinden von mehr als 1 Liter Inhalt, das Liter . . . . .   | 0,13 ” |        |
| 4. Feuerwaffen jeder Gattung, das Stück . . . . .  |        | 2,50 ” |
| 5. Pulver, gewöhnliches und anderes, das Kilogramm . . . . .   |        | 0,50 ” |
| 6. Salz, die Tonne . . . . .   |        | 20,— ” |
| 7. Tabak, unverarbeiteter, das Kilogramm . . . . .   |        | 0,50 ” |
| 8. Zigarren, das Tausend . . . . .   |        | 10,— ” |
| 9. Zigaretten und Zigarillos, das Tausend . . . . .  |        | 2,— ”  |
| 10. Alle übrigen Gegenstände, soweit sie nicht ausdrücklich für zollfrei erklärt sind, 10 vH. vom Wert.*)  |        |        |

Die Einfuhr von Vorderladern und von Handlungspulver ist verboten (Verordnung vom 30. Dezember 1908).

#### Zollfrei sind:

1. Gegenstände, die in Seenot oder Havarie an Land gebracht werden, vorausgesetzt, daß sie wieder ausgeführt werden.
2. Alle vom Gouvernement selbst eingeführten Gegenstände.
3. Alle von der Kaiserlichen Marine und der Reichspostverwaltung zu dienstlichen Zwecken eingeführten Gegenstände.
4. Alle von christlichen Missionen, Kirchengesellschaften, Kranken- und Heilanstalten eingeführten Gegenstände, die unmittelbar den Zwecken des Gottesdienstes, des Unterrichts und der Krankenpflege dienen.
5. Alle Maschinen, Geräte, Materialien und Betriebsmittel, welche unmittelbar zum Bau und zur Unterhaltung von Wegen sowie unmittelbar zum Bau, zur Unterhaltung und zum Betriebe von Eisenbahnen und sonstigen Transporteinrichtungen bestimmt sind.

\*) Als Wert der einem Wertzolle unterliegenden Gegenstände gilt der Fakturawert der Gegenstände im Herkunftslande einschließlich Fracht und Spesen bis zum Eingangshafen unter Zurechnung eines Kommissionsaufschlags von 5 vH. auf den Fobpreis.

Kann eine Faktura nicht vorgelegt werden, so ist der durch Schätzung ermittelte Wert zu deklarieren. Entsteht über den Wert der einem Wertzoll unterliegenden Gegenstände eine Meinungsverschiedenheit zwischen dem Zollpflichtigen und der Zollbehörde, so soll der Wert durch zwei Sachverständige, von welchen jede Partei je einen ernannt, festgesetzt werden. Können sich die Sachverständigen nicht einigen, so haben sie einen Obmann zu wählen, dessen Wertfestsetzung dann die entscheidende ist. Können sich die beiden Sachverständigen über die Wahl des Obmanns nicht einigen, so wird dieser durch den Gouverneur ernannt.

Die bei diesem Verfahren entstehenden Kosten trägt der Zollpflichtige, wenn der von den Sachverständigen oder dem Obmann ermittelte Wert den deklarierten Wert um mehr als 10 vH. übersteigt, andernfalls die Zollbehörde.

6. Handwerkszeug und ähnliche Gerätschaften, die von Handwerkern oder Künstlern in Ausübung ihres Berufes mitgeführt werden.
7. Auf besonderen Antrag Anzugs- und Heiratsgut (wie Haushaltsgegenstände, Bekleidungsstücke, fertige Wäsche), welches zum Zweck dauernder Niederlassung und zum eigenen Gebrauch der in das Schutzgebiet einwandernden oder sich nach demselben verheiratenden Europäer und denselben gleichgestellten Personen eingeführt wird.
8. Handgepäck europäischer und denselben gleichgestellter Reisender.
9. Kleidungsstücke, Wäsche, Reiseausrüstungen, photographische Apparate nebst kleineren Mengen von Platten, kleinere Mengen von Verzehrungsgegenständen und dergleichen, welche Reisende zum eigenen Gebrauch mit sich führen.
10. Getragene Kleidungsstücke und getragene Wäsche, sofern sie nicht zum Verkauf eingehen.
11. Umschließungen und Verpackungsmittel.
12. Lebende Tiere aller Art, einschließlich Geflügel, sowie frisches Fleisch, frische und getrocknete Fische.
13. Kraffuttermittel.
14. Reis.
15. Sämereien und lebende Gewächse.
16. Düngungs- und Desinfektionsmittel.
17. Hartspiritus (Brennschmelze in konsistenter Form) bedingungslos, Brennschmelze in anderer Form, sofern er nach Maßgabe der Verordnung vom 30. Mai 1904 Abschnitt II unter Verwendungskontrolle eingeführt wird.
18. Kohlen, Koks und Brikette.
19. Eis.
20. Mineralwasser.
21. Bauholz sowie alle übrigen Baumaterialien, als Bausteine, Erden, Kalke, Zement, Träger, Wellblech, Dachpappen, fertige Häuser und dergleichen.
22. Landwirtschaftliche Maschinen und Ersatzteile, landwirtschaftliche Geräte.
23. Maschinen für gewerbliche und bergmännische Betriebe sowie für Wasserbohrungen und Ersatzteile.
24. Transportmittel aller Art und Ersatzteile, Zuggeschirre.
25. Physikalische, astronomische, chemische, mathematische, optische und ähnliche Geräte, die wissenschaftlichen Zwecken dienen.
26. Medizinische Instrumente und Apparate, Arzneien und Verbandmittel.
27. Gedruckte Bücher, bedrucktes und beschriebenes Papier, Etiketten, Frachtbriefe usw.
28. Bilder mit und ohne Rahmen, Statuen.
29. Särge, Grabsteine und Grabschmuck.
30. Münzen und Geldzeichen, die zum Umlauf im Schutzgebiet zugelassen sind.
31. Dienstuniformen.
32. Muster ohne Wert.

## 2. Ausfuhrzölle.

1. Kautschuk 1 kg M. 0,40. Auf Plantagen gewonnener Kautschuk ist zollfrei, wenn für ihn die durch den Kaiserlichen Gouverneur zu erlassenden besonderen Vorschriften in bezug auf Form, Aufbewahrung, Verpackung und Versendung befolgt werden (Verordnung vom 23. Dezember 1907 mit Wirkung vom 1. Juli 1906).
2. Elfenbein 1 kg M. 2,—. (Verordnung vom 15. April 1907.)

## B. Das Schutzgebiet Kamerun, soweit es die zur westlichen Zone des konventionellen Kongobeckens gehörigen Gebietsteile umfaßt.

Verordnung vom 2. April 1907.

### a. Einfuhrzölle.

1. Spirituosen: Rum, Genever, Spiritus und sonstige alkoholhaltige Flüssigkeiten, welche weder süß noch mit einer Substanz gemischt sind, durch welche die Feststellung des Alkoholgehalts durch das Alkoholometer verhindert ist, bei einer Alkoholstärke
  - a) bis einschließlich 50 vH. Tralles 1 Liter . . . . . —,75 M.
  - b) für jedes weitere Prozent Tralles ein Zuschlagszoll von . . . . . —,05 „
2. Spirituosen: Rum, Genever, Spiritus und sonstige alkoholhaltige Flüssigkeiten, welche gesüßt sind oder Zusätze enthalten, die die Feststellung des Alkoholgehalts durch das Alkoholometer verhindern, also z. B. alle Liköre, für 1 Liter 1,— „
3. Alle übrigen Gegenstände, soweit sie nicht auf Grund der folgenden Zusammenstellung zollfrei sind, 10 vH. vom Wert.

Die Einfuhr von Vorderladern und von Handpulver ist verboten. (Verordnung vom 30. Dezember 1908).

Als Wert der zur Einfuhr kommenden Gegenstände gilt der Fakturenwert des See-Einfuhrhafens einschließlich Fracht und Spesen. Kann über die zur Einfuhr kommenden Waren eine Faktura nicht vorgelegt werden, so ist ihr Verzollungswert vom Verzoller im Einvernehmen mit der Zollstation zu ermitteln und zu deklarieren.

**Zusammenstellung der vom Einfuhrzoll befreiten Gegenstände.**

Schiffe, Boote, Dampfmaschinen, mechanische Vorrichtungen, welche der Industrie oder dem Ackerbau dienen, sowie Werkzeuge für gewerbliche oder landwirtschaftliche Zwecke sind bis auf weiteres frei vom Einfuhrzoll.

Lokomotiven sowie Eisenbahnwagen und Material sind während des Baues der Linien und bis zum Tage der Eröffnung des Betriebes zollfrei.

Wissenschaftliche und Präzisionsinstrumente, die dem Gottesdienste und humanitären Zwecken dienenden Gegenstände sowie Reisegerät für den persönlichen Gebrauch der Reisenden und der Personen, welche sich im Schutzgebiete niederlassen, sind zollfrei.

**b. Ausfuhrzölle.**

1. Elfenbein, Kautschuk . . . . .	10 vH. vom Wert,
2. Arachiden, Kaffee, roter Kopal, weißer Kopal (geringere Qualität), Palmöl, Palmnüsse, Sesam . . . . .	5 " " "
Die Ausfuhrzölle auf Elfenbein und Kautschuk werden unter Zugrundelegung folgender Werte erhoben.	
Elfenbein in Stücken, Enden usw. . . . .	8,— M. das Kilogramm,
Zähne von einem Gewicht unter 6 kg . . . . .	12,80 " " "
" " " " von 6 " und mehr . . . . .	16,80 " " "
Kautschuk . . . . .	4,— " " "

Die Wertgrundlage kann von Jahr zu Jahr entsprechend dem Marktwerte an der Küste Afrikas und unter Bedingungen, welche dem Handel jede Garantie bieten, einer Revision unterworfen werden.

Anmerkung: Vom 1. April 1911 ab werden voraussichtlich neue Zollgesetze und ein neuer Zolltarif in Kraft treten.

### 3. Togo.

#### a. Pflanzungsunternehmen.

Sitz	Firma	Pflanzungen
Berlin	Agupflanzungsgesellschaft, W. 57, Potsdamerstr. 63 Gegr. 1907. Kapital 600 000 M. (vollgezahlt, Anteile à 100 M.) Vorstand: Direktor Fr. Hupfeld Vorsitzender des Aufsichtsrates: Kommerzienrat Heinrich Müller, Krefeld Leiter in der Kolonie: Pflanzungsdirektor Wöckel	Hauptanlage in Tafie mit Sitz des Leiters (»Douglas- hof«), Vorwerk in Njangbo Belegt: 850 ha, unter Kultur 330 ha ohne die wilden Ölpalmenbestände (Kakao, Kautschuk [Ma- nihot, Hevea, Kickxia, Fi- cus], Ölpalmen, etwas Kola Betrieb eines Palmölwerks)
„	Pflanzungsgesellschaft Kpeme in Togo, W. 57, Pots- damerstr. 63 Gegr. 1904. Kapital 480 000 M. Stammanteile, 160 000 M. Vorzugsanteile (vollgezahlt, Anteile à 100 M.) Vorstand: Direktor Fr. Hupfeld Vorsitzender des Aufsichtsrates: Direktor C. Ladewig, Berlin Leiter in der Kolonie: Pflanzungsdirektor Wöckel auf Agupflanzung; Pflanzungsleiter Schleinitz in Kpeme	Hauptanlage in Kpeme bei Anecho, Vorwerk bei Ba- gida Belegt: 666 ha, unter Kultur 600 ha (Kokospalmen und Sisal- agaven, Betrieb einer Gin- anlage)
„	Togo-Pflanzungs-Aktiengesellschaft, W. 57, Pots- damerstr. 63 In Vorbereitung. Kapital mindestens 750 000 M., höchstens 1 000 000 M. in Aktien à 1000 M. Vertreter des Gründungskomitees: Direktor Fr. Hupfeld, Berlin Leiter in der Kolonie: Pflanzungsdirektor O. Wöckel, Pflanzungsleiter C. Feubel (in Aussicht genommen)	Plant Übernahme von 7500 ha Land in der Landschaft Gadja in Togo einschließ- lich einer Versuchspflan- zung von der Deutschen Togogesellschaft. Es soll in erster Linie Kautschuk und Sisalhanf, daneben u. a. Kapok gepflanzt werden.
Hamburg	Deutsch-Westafrikanische Handelsgesellschaft, D.K.G. Hermannstr. 27 Gegr. 1896 G. m. b. H., 1903 D. K. G. Kapital 2 250 000 M. voll eingezahlt Vorstand: F. Bodo Clausen, A. Gustav von Schiller, Hamburg Vorsitzender des Aufsichtsrates: Hugo Preuß, Hamburg	Awewe (Ölpalmen Sisal)
Anecho	Katholische Mission	Gridji (Liberia-Kaffee)
Lome	O. Wallbrecht	Kokospalmen u. Sisalagaven
Nuatjä	Ackerbauschule des Gouvernements	Baumwolle, Feldfrüchte
Anecho	Aite Ajavon	Anecho (Kokospalmen, Kaffee)
„	Creppy	„ (Liberia-Kaffee)
„	Cziko d'Almeida	„ (Liberia-Kaffee)
Lome	Olympio	Lome (Kokospalmen)

## b. Handelsfirmen.

Sitz	Firma	Stationen
Berlin	<p>Deutsche Togogesellschaft, W 57, Potsdamerstr. 63 Gegr. 1902. Kapital: 1 000 000 M. (vollgezahlt, Anteile à 100 M.) Vorstand: Direktor Fr. Hupfeld, Berlin Handelsbevollmächtigter: M. Paul, Bremen Vorsitzender des Aufsichtsrates: Direktor C. Ladewig, Berlin Leiter in der Kolonie: Hauptagent Linser, Lome</p>	<p>Handelsstationen: Haupt- agentur in Lome Zweifaktoreien: Lome mit Läden in Noëpe, Assahun, Aguëve, Tsevië, Agbelu- vhoë; Anecho m. L. in Degbo, Batonu; Palime m. L. in Avhegame, Ho, Kpandu; Atakpame m. L. in Nuatschä, Sagada, Kpessi, Sokode; Ginnanlagen in Palime, Ho, Sagada, Atak- pame, Kpessi (gepach- tet), Sokode (verpachtet); Landbesitz am Agu u. bei Misahöhe etwa 14 000 ha mit Versuchspflanzung in der Landschaft Gadja, 4000 ha an der Atakpame- bahn (letztere noch fest- zulegen) (Kautschuk, Sisalhanf, Ka- pok u. a.)</p>
"	<p>Deutsch-Westafrikanische Bank, W. 8, Behrenstr. 38/39 Zweck und Ziele: Erleichterung des Geldver- kehrs in Togo und Kamerun; allgemeiner Be- trieb des Bankgeschäfts Gegr.: 1904. Kapital 1 000 000 M., vorläufig eingezahlt 250 000 M. Vorstand: Direktoren: Carl Hrdina, Berlin; Paul Salomon, Hamburg Prokurist: G. Schreiber Leiter in der Kolonie: Jürgen Lohff, Stellvertr. H. Toepen, Lome</p>	Lome
Bremen	<p>Bremer Kolonial-Handelsgesellschaft vormals F. Oloff &amp; Co., Aktiengesellschaft, Schlachte 18 Gegr. 1905. Kapital 1 000 000 M. Vorstand: Max Thomschke, Herm. Althof, Hugo vom Bruch in Bremen Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. jur. Beruh. Joh. Wilckens</p>	Lome, Assahun, Noëpe, Agome-Palime, Atakpame, Anecho
"	<p>Bremer Kolonialhaus F. Oloff &amp; Co., Schlachte 18 Gegr. 1909</p>	Lome, Anecho, Atakpame, Palime
"	<p>Luther &amp; Seyfert, G. m. b. H. Gegr. 1902</p>	Lome, Anecho, Agueve, Noëpe, Assahun, Agome- Palime, Ho, Alavanye Anfoe, Atakpame
"	<p>Togo-Baumwollgesellschaft m. b. H. Gegr. 1905. Kapital 60 000 M. (volleinbezahlt) Direktion: P. Friebel in Atakpame, Vertreter in Bremen: Vietor &amp; Freese</p>	Ginstationen: in Agome- Palime, Atakpame, Kpandu, Ho
"	<p>Bremer Factorie, Friedrich M. Vietor Söhne Zweiggeschäft von Friedrich M. Vietor Söhne, Bremen</p>	Lome und Palime
"	<p>Vietor &amp; Freese, Afrikahaus Gegr. 1905 Inhaber: J. K. Vietor &amp; Claus Freese, Bremen</p>	Anecho, Atakpame, Degbo, Aklaku, Sagada, Tettetu, Nuatjä, Agbeluvhoe

Sitz	Firma	Stationen
Hamburg	Bödecker & Meyer, Semperhaus	Lome, Anecho, Agome-Palime, Kpandu, Atakpame
"	Deutsch-Westafrikanische Handelsgesellschaft D. K. G., Hermannstr. 27 Gegr. 1896, in eine Deutsche Kolonialgesellschaft umgewandelt 1903. Kapital: 2 250 000 M. Geschäftsführer: F. Bodo Clausen, A. Gustav von Schiller, Hamburg Vorsitzender des Aufsichtsrates: Hugo Preuß, Hamburg	Anecho, Lome, Solo, Awewe, Agome - Klossu, Tokpli, Lakate-Kodji, Degbo, Vo- kutime, Agome - Palime, Assahun, Tsevie
"	C. Goedelt, Hopfenmarkt 2, Nicolaihof Gegr. 1882 Leiter in der Kolonie: Paul Fuls in Lome und Georg Taeufert in Whydah	Kpandu, Noëpe, Lome, Anecho, Palime, Assahun, Atakpame, Tsevie Goldküste: Kwitta Dahomey: Grand Popo, Whydah, Avrikete, Coto- nou, Abomey-Calavi, Toffo, Ouassongon, Accordeha, Athieme, Locossa
"	Wallbrecht & Co., Friedrichshof, Ferdinandstr. 29 Gegr. 1905	Lome, Atakpame, Anecho, Palime
"	Woermann-Linie, Afrikahaus, Gr. Reichenstr. 25/33	Lome
London	F. & A. Swanzy, Limited, W. C., Surrey House, Victoria Embankment Gegr. vor etwa 90 Jahren. Kapital: 250 000 Pfund Sterling Geschäftsführer: James H. Batty, Henry C. Hutchinson, F. Swanzy, W. Cleaver	Lome, Palime, Kpandu und Goldküste (englisch)
Lome	Höhne & Adams, Baugeschäft	Lome
"	Hotel-Aktien-Gesellschaft Lome Gegr. 1910. Kapital 100 000 M. Geschäftsführer: Kaufm. Ad. M. Maaß in Lome Aufsichtsrat: Kaufm. Harry Grunitzky, Kaufm. Rob. V. Beselin, Techniker Rich. Starcke in Lome	"
"	Alfred Kulenkampff	"
"	Ring & Starke, Baugeschäft	"
Anecho	Joseph Ajavon	Anecho
Atakpame	Tom Dote	Atakpame
Lome	Gebrüder Aguiar	Lome
"	Olympio Brothers	Lome, Degbo, Atakpame
"	Maria Olympio	"
"	Domingo Freitas	"
"	Joseph Moses Abdallah	"
"	J. W. Tamakloe	"
"	Theophil Tamakloe	"
"	Abdallah & W. William	"
"	J. Juazar	"
Palime	Patrick	Palime

# Verkehrsanlagen.

## I. Allgemeine Bestimmungen.

### § 1. Landungsbrücke und Betriebsleitung.

1. Die Landungsbrücke in Lome bildet einen Bestandteil der fiskalischen „Verkehrsanlagen“.

2. Der Lösch- und Ladebetrieb und die Aufsicht über den Verkehr auf der Landungsbrücke obliegt der Betriebsleitung der Verkehrsanlagen. Die Reisenden und das sonstige Publikum haben den allgemeinen Bestimmungen, die von der Betriebsleitung zur Aufrechterhaltung der Ordnung auf der Brücke und innerhalb der zugehörigen Anlagen getroffen werden, sowie den dienstlichen Anordnungen der von der Betriebsleitung beauftragten, in Uniform befindlichen oder mit einem Dienstabzeichen oder einem sonstigen Ausweis über ihre amtliche Eigenschaft versehenen Beamten unverzüglich nachzukommen.

3. Beschwerden gegen Anordnungen der Betriebsleitung sind binnen 14 Tagen beim Gouverneur und Beschwerden gegen Entscheidung des Gouverneurs binnen 14 Tagen beim Reichskanzler (Reichs-Kolonialamt) in Berlin anzubringen. Die Frist für die weitere Beschwerde ist gewahrt, wenn die Beschwerde innerhalb der Frist beim Gouvernement eingeht.

### § 2. Zollamtliche und hafenpolizeiliche Bestimmungen.

Die zollamtlichen Bestimmungen und die Bestimmungen der Hafenordnung werden durch die vorliegende Betriebs- und Verkehrsordnung nicht berührt.

### § 3. Betreten der Brücke.

1. Das Betreten der Brücke während der Dienststunden ist, soweit nicht vom Gouverneur für bestimmte Personen und Fälle unentgeltliches Betreten zugelassen ist, nur gegen Lösung einer Brücken- oder Bootskarte (§ 6) gestattet.

2. Die Brückenkarten tragen einen Vermerk über den Ausgabebetrag. Sie berechtigen zum einmaligen Betreten der Landungsbrücke und sind beim Verlassen derselben abzugeben.

### § 4. Umfang des Lösch- und Ladebetriebs.

1. Der Lösch- und Ladebetrieb umfaßt die gesamte Beförderung von Personen, Gütern und Tieren zwischen den auf der Reede liegenden Schiffen und der Landungsbrücke. Bezüglich der Beförderung von Gütern und Tieren erstreckt sich der Betrieb auch auf die Beförderung mit der Eisenbahn nach Maßgabe der §§ 7 ff.

2. Die Verpflichtungen der Betriebsleitung ruhen, solange Sturm, Unwetter oder grobe See den Verkehr zwischen Schiff und Landungsbrücke gefährden.

3. Jedem Schiffe steht es frei, sich mit seinen Booten auf eigene Kosten und Gefahr an der Beförderung von Personen, Gütern und Tieren zwischen Schiff und Brücke zu beteiligen.

4. Die Boote sind möglichst nach der Reihenfolge ihres Eintreffens an der Brücke abzufertigen. Passagier- und Postboote werden vor allen anderen abgefertigt.

### § 5. Abfertigung der Schiffe.

1. Mit der Abfertigung eines Schiffes darf erst dann begonnen werden, wenn die Zollbehörde den Verkehr mit dem Schiff freigegeben hat. Die zu löschenden Güter und Tiere dürfen erst auf die Brücke genommen werden, nachdem der Schiffsführer je 2 Manifeste an die Zollbehörde und an die Betriebsleitung abgeliefert hat.

2. Die Abfertigung mehrerer gleichzeitig auf der Reede liegenden Schiffe erfolgt tunlichst gleichzeitig, andernfalls nach der Reihenfolge ihres Eintreffens, jedoch unter Bevorzugung der regelmäßigen Postdampfer und der deutschen und fremden Kriegs- und Regierungsschiffe. Die genannten Postdampfer haben vor Kriegs- und Regierungsschiffen, die deutschen Kriegs- und Regierungsschiffe vor solchen fremder Nationen den Vorrang. Postdampfer, welche nicht am Tage ihres Eintreffens weiterfahren, werden nur am Tage der Abfahrt bevorzugt. Bestehen Zweifel über die Reihenfolge der Abfertigung, so entscheidet darüber die Zollbehörde.

3. Mit demselben Boote kann auf einer Hin- und Herfahrt ein ladendes und ein löschendes Schiff bedient werden.

## II. Beförderung von Personen zwischen Schiff und Land.

### § 6.

1. Die zwischen Land und Schiff zu befördernden Personen haben, soweit nicht vom Gouverneur für bestimmte Personen unentgeltliche Beförderung zugelassen ist, auf der Landungsbrücke vor ihrer Einschiffung bzw. nach ihrer Ausschiffung eine Bootskarte zu lösen. (Die Bootskarten sind vor dem Verlassen der Landungsbrücke abzugeben.) Sie tragen einen Vermerk über den Tag der Ausgabe und über den Namen des Schiffes, nach oder von dem die Beförderung erfolgt oder erfolgt ist.

2. Weiße haben Anspruch darauf, zwischen Dampfer und Landungsbrücke in Kästen befördert zu werden; Farbige können auch in anderer sicherer Weise befördert werden. Es ist tunlichst zu vermeiden, Boote, in welchen Europäer Platz genommen haben, nachträglich mit Gütern zu beladen.

3. Das Reisegepäck ist zur Beförderung seewärts durch die Betriebsleitung von dem Eisenbahnschuppen abzuholen, über See eingehend nach dem Zollschuppen zu befördern.

### III. Beförderung von Gütern, Leichen u. Tieren zwischen Schiff und Land.

#### A. Einfuhr.

##### § 7. Beförderung von Schiff an Land.

1. Die Betriebsleitung hat die über See ankommenden Güter in den Zollschuppen, Pulver in den Pulverschuppen, Sprengmaterialien in den Dynamitschuppen zu bringen. Es darf an einem Tage nur soviel Pulver und Sprengmaterial gelandet werden, als noch am gleichen Tage in die erwähnten Schuppen gebracht werden kann (vgl. Zollverordnung). Die erforderlichen Anordnungen trifft auf Antrag der Betriebsleitung das Zollamt. Das Verbringen des Pulvers in den Pulverschuppen erfolgt seitens der Betriebsleitung kostenlos. Für das Verbringen von Sprengmaterialien ist die tarifmäßige Gebühr zu entrichten.

2. Gelandete Tiere sind nach einem von der Betriebsleitung bekanntzugebenden Orte zu bringen. 3. Werden Tiere oder Güter von den Angestellten der Betriebsleitung von Bord des Schiffes beschädigt oder nicht vollzählig übernommen, so hat sie die Beschädigung bzw. das Fehlende festzustellen und dafür zu sorgen, daß Umfang und Art des Schadens tunlichst vom Schiffsführer schriftlich anerkannt werden.

4. Die Betriebsleitung ist für den Fall, daß ihr seitens eines in Lome nicht ansässigen und nicht vertretenen Empfängers von Gütern entsprechende Vollmacht unter Aushändigung eines den Empfänger als Inhaber legitimierenden Exemplars des Konnossements erteilt worden ist, gehalten, dem Schiffsführer gegen Austausch der Kapitänsabschrift des Konnossements den Empfang der Güter zu bescheinigen.

5. Bei Sendungen, welche wahlweise für mehrere Häfen bestimmt sind, werden die nach dem Konnossement für Lome bestimmten Mengen gelandet, falls nicht der Empfänger unverzüglich nach Ankunft des Schiffes anderweitige Bestimmungen trifft. Wird die Bestimmung zu spät getroffen, so hat der Empfänger die etwa verfallenen tarifmäßigen Gebühren zu entrichten.

##### § 8. Abfuhr und Abholung der Güter.

1. Nach Freigabe der Güter durch die Zollbehörde hat die Betriebsleitung mit der Abfuhr der im Zollschuppen lagernden Güter zu beginnen. — Die Abfuhr erfolgt auf Grund der Angaben der Empfänger im ganzen oder in Teilsendungen. Sache der Empfänger ist es, sich rechtzeitig darüber zu unterrichten, ob und wann Sendungen für sie ankommen. Sendungen, welche wahlweise für Lome oder Stationen der Küstenbahn bestimmt sind, werden den Empfängern in Lome zugestellt, falls nicht anderweitiger Auftrag ergeht, solange mit der Abfuhr noch nicht begonnen ist. Erfolgt der Auftrag nicht rechtzeitig, so ist für die Beförderung von Lome nach den Stationen der Küstenbahn die tarifmäßige Gebühr zu entrichten. Die Betriebsleitung ist verpflichtet, gegen eine im Tarif festgesetzte Gebühr für Empfänger von Gütern, die nicht in Lome ansässig sind und auch daselbst keine Vertretung haben, sofern der Empfänger sie entsprechend bevollmächtigt, auch dafür Sorge getragen hat, daß die ihr nach der Zollverordnung erforderlichen Angaben zugehen, auf Grund dieser Angaben die zollamtliche Abfertigung zu erwirken und die Abfuhr vorzunehmen. — Die Reihenfolge der Abfuhr richtet sich nach der Reihenfolge der Freigabe der Güter durch die Zollbehörde.

2. Auf entsprechende Anweisung des Empfängers hat die Betriebsleitung Güter in die Zollniederlagen im Zollschuppen zu bringen. Die weitere Abfuhr daraus ist Sache des Empfängers, jedoch ist die Betriebsleitung auf Verlangen gegen Zahlung der tarifmäßigen Gebühr gehalten, die Abfuhr zu bewirken.

3. Die Güter werden auf den Straßengleisen in Lome und Anecho sowie auf den Ladegleisen der Küstenbahn den anliegenden Faktoreien und anderen Unternehmungen kostenlos zugeführt; im übrigen werden sie nach Anweisung des Empfängers entweder im Zollschuppen in Lome abholungsfähig gelagert oder nach der vom Empfänger bezeichneten Bestimmungsstation, sofern diese für Stückgut- oder Wagenladungsverkehr freigegeben ist, befördert. Stückgüter werden in den Lagerräumen der Stationen untergebracht, Wagenladungen zur Entladung durch den Empfänger bereitgestellt. Dasselbe gilt für lebende Tiere mit der Maßgabe, daß der Platz für die in Lome abzuholenden Tiere von der Betriebsleitung durch Bekanntmachung im Amtsblatt zur Kenntnis zu bringen ist.

4. Von der erfolgten Zuführung oder Lagerung ist der Empfänger zwecks Abladung oder Abholung alsbald schriftlich zu benachrichtigen. Bei Zuführung des Gutes hat die Benachrichtigung spätestens mit der Zuführung zu erfolgen.

5. Die Abfuhr der eingegangenen Güter muß binnen 3 mal 24 Stunden nach Freigabe durch die Zollbehörde beendet sein. — Innerhalb der gleichen Frist muß die Benachrichtigung über Zuführung oder Lagerung dem Empfänger zugestellt sein.

6. Für die rechtzeitige Benachrichtigung der nicht an Stationsorten der Eisenbahn wohnenden Empfänger übernimmt die Betriebsleitung keine Verantwortung. Die Frist gilt als gewahrt, wenn innerhalb der genannten Zeit das Benachrichtigungsschreiben zur Post gegeben oder einem besonderen Boten zur Beförderung ausgehändigt worden ist. Aus dem Benachrichtigungsschreiben müssen Tag und Stunde der Abgabe an die Post oder einen besonderen Boten ersichtlich sein.

7. Die Entladung der auf den Straßengleisen in Lome und Anecho, sowie auf den Lade- gleisen der Küstenbahn für die anliegenden Faktoreien und anderen Unternehmungen zur Entladung bereitgestellten Wagen hat seitens der Empfänger binnen 2 Tagesstunden für einen Wagen zu erfolgen. Für jeden weiteren Wagen wird die Entladefrist um 1 Stunde verlängert; die Stunden zwischen 12 und 2 Uhr mittags werden nicht mitgerechnet. Es ist nach Möglichkeit zu verhüten, daß sich auf einem Wagen Güter verschiedener Firmen befinden. Sollte dies in Ausnahmefällen trotzdem geschehen, so hat jede Firma die vorgeschriebene Entladefrist.

8. Für die Abholung gelagerter oder in Wagenladungen zur Entladung bereitgestellter Güter durch die Empfänger wird eine Frist von 12 Tagesstunden festgesetzt. Dasselbe gilt für die Abholung von Tieren. Die Auslieferung erfolgt gegen Vorzeigung des Benachrichtigungsschreibens. Die Abholungsfrist ist für Empfänger, welche mehr als eine Tagereise von der Empfangsstation entfernt wohnen, von der Betriebsleitung nach Benehmen mit dem Gouverneur entsprechend zu verlängern.

9. Als Tagesstunden gilt die Zeit von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

10. Wird das Gut nicht innerhalb der festgesetzten Fristen abgenommen, so ist das tarifmäßige Lager- und Standgeld verwirkt. Auch kann die Betriebsleitung die vom Empfänger nicht rechtzeitig ausgeladenen Güter oder Tiere auf seine Gefahr und Kosten ausladen. Für die im Zollschuppen lagernden Güter ist das verwirkte Lagergeld an die Zollkasse, im übrigen an die Kasse der Betriebsleitung zu entrichten. Die innerhalb der festgesetzten Frist nicht abgeholtene Tiere können nach Bewilligung einer angemessenen Nachfrist von der Betriebsleitung verkauft werden. Der Verkaufserlös ist nach Abzug der Gebühren, Fracht- und sonstigen Kosten zur Verfügung des Empfängers zu halten.

11. Die Abfuhr von Pulver aus dem Pulverschuppen hat, sofern der Empfänger in Lome oder an einer Station der Küstenbahn wohnt, kostenlos zu erfolgen. Die Zustellung kann jedoch nur an bestimmten Tagen, die von der Betriebsleitung öffentlich bekannt zu geben sind, verlangt werden. Die Betriebsleitung ist ferner verpflichtet, gegen die tarifmäßige Gebühr die Abfuhr von Pulver aus dem Pulverschuppen außerhalb der veröffentlichten Termine zu bewirken.

## § 9. Begleitpapiere.

1. Jeder über See eingehenden Sendung, welche nicht im Konnossement eindeutig für Lome oder eine Station der Küstenbahn bestimmt ist, ist im Falle der Weiterversendung von dem Versender bei Auflieferung ein Frachtbrief beizugeben.

2. Bei Massengütern, die nicht in vollem Umfange auf einmal befördert werden können, hat die Betriebsleitung jeder Teilsendung einen Lieferschein in 2 Stücken mitzugeben. Ein Stück des Lieferscheines ist dem Empfänger auszuhändigen; auf dem anderen ist vom Empfänger der Empfang der Güter zu bescheinigen.

## § 10. Ablieferung der Güter.

1. Die Betriebsleitung ist nicht verpflichtet, am Orte der Ablieferung — als solcher gilt die Bestimmungsstation — dem Empfänger das Gut nebst Begleitpapieren vor Zahlung der darauf ruhenden Gebühren und Frachtkosten auszuliefern. Der Empfang des Gutes ist, auch soweit die Lieferung in Teilsendungen erfolgt, seitens des Empfängers zu bescheinigen. Der Übergabe des Gutes an den Empfänger steht gleich die Ablieferung in die Zollniederlagen.

2. Etwaige Beschädigungen oder das Fehlen einzelner Stücke sind bei der Übergabe an den Empfänger von dem zuständigen Beamten der Betriebsleitung auf den Begleitpapieren (§ 9) anzuerkennen, soweit nicht schon ein Anerkenntnis seitens des Schiffsführers vorliegt.

3. Die Betriebsleitung ist nicht berechtigt, die Sendung an einen anderen als den durch das Konnossement legitimierten Empfänger auszuliefern, es sei denn, daß sie durch eine Verfügung des Versenders — sofern sie ihr nachzukommen verpflichtet ist — hierzu beauftragt wird.

4. Die Betriebsleitung ist verpflichtet, der schriftlichen Anweisung des durch das Konnossement legitimierten Empfängers, das Gut ganz oder teilweise an seine eigene Adresse nach einer anderen Station der Togobahnen weiterzusenden, Folge zu leisten, wenn die Anweisung vor Beginn der Abfuhr durch die Eisenbahn innerhalb ihrer Geschäftsstunden bei der Betriebsleitung eingeht. Auch ist sie verpflichtet, die Sendung auf Anweisung des durch das Konnossement legitimierten Empfängers ganz oder teilweise nach einer andern Station der Togobahnen zur Auslieferung an einen anderen Empfänger am gleichen Orte zu befördern, wenn der ursprüngliche Empfänger den Empfang der Sendung bestätigt und die Anweisung auf dem Konnossement wiederholt und wenn die Anweisung vor Beginn der Abfuhr innerhalb der Geschäftsstunden bei der Betriebsleitung eingeht. Beträgt die Fracht nach der neuen Bestimmungsstation mehr als nach der ursprünglichen, so ist der ursprüngliche Empfänger verpflichtet, vor Ausführung seiner Anweisung die Mehrfracht zu zahlen.

## B. Ausfuhr.

## § 11. Anmeldung der auszuführenden Güter.

1. Die zur Ausführung über See bestimmten Güter sind möglichst frühzeitig vor der beabsichtigten Verschiffung unter Angabe der Art und Menge, des Datums, des voraussichtlichen Verschiffungstages und wenn möglich des Namens des Schiffes bei der Betriebsleitung anzu-melden. — Die Anmeldepflicht gilt auch für die Besitzer der an den Straßengleisen in Lome und Anecho, sowie an den Ladegleisen der Küstenbahn liegenden Faktoreien und anderen Unternehmungen.

2. Die Betriebsleitung hat auf Grund der Anmeldung den Beförderungsplan festzusetzen und jedem Anmeldenden schriftlich mitzuteilen, wann die angemeldeten Güter zu verladen sind und wann die Wagen dazu bereitstehen werden.

3. Reichen die vorhandenen Fahrzeuge zur vollen Deckung des Wagenbedarfs nicht aus, so hat die Betriebsleitung die Meldungen nach der Zeit ihres Eingangs zu berücksichtigen. Die zur Ausfuhr bestimmten Güter werden nach Maßgabe des verfügbaren Raumes in dem Eisenbahn-schuppen in Lome bis zur nächsten Verschiffungsgelegenheit, d. h. bis zum nächsten Dampfer derselben Reederei zum gleichen Bestimmungshafen, kostenlos gelagert. Für längere Lagerung ist das tarifmäßige Lagergeld zu zahlen.

4. Die auf den Straßengleisen in Lome und Anecho, sowie auf den Ladegleisen der Küstenbahn von den anliegenden Faktoreien und anderen Unternehmungen aufgelieferten Güter werden von der Betriebsleitung auf Anmeldung des Versenders kostenlos abgeholt. Die Faktoreien und andere Unternehmungen sind zu benachrichtigen, wann die Wagen zur Abholung zugeführt werden. Sie haben die Wagen selbst zu beladen. Die Beladung hat binnen zwei Tagesstunden für einen Wagen zu erfolgen. Für jeden weiteren Wagen wird die Beladefrist um eine Stunde verlängert; die Stunden zwischen 12 und 2 Uhr mittags werden nicht mitgerechnet.

5. Diejenigen Versender, welche nicht an einem Straßen-, Anschluß- oder besonderen Ladegleise liegen, haben ihre Stückgüter auf dem Güterschuppen der Abgangsstation aufzuliefern, ihre Wagenladungsgüter an den Ladegleisen der Bahnhöfe selbst zu verladen. Die Ladefrist beträgt für diese Versender 12 Tagesstunden. Sie kann in Zeiten starken Verkehrs nach vorheriger Benachrichtigung der Versender durch die Betriebsleitung nach Benehmen mit dem Gouverneur auf sechs Tagesstunden herabgesetzt werden.

6. Bei Überschreitung der Ladefristen ist das tarifmäßige Standgeld zu zahlen.

7. Als Tagesstunden gilt die Zeit von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

## § 12. Versäumung der Verschiffung.

1. Die Betriebsleitung ist nicht ersatzpflichtig für den Schaden, der dadurch entsteht, daß Güter oder Tiere mit dem ursprünglich zu ihrer Beförderung bestimmten Schiff nicht verschifft werden, wenn die vorhandenen Anlagen und Betriebsmittel zur Bewältigung des Verkehrs jeweilig nicht ausreichen. Der Versender ist von der nicht erfolgten rechtzeitigen Verschiffung baldmöglichst durch die Betriebsleitung schriftlich zu benachrichtigen.

2. Der Versender ist berechtigt, nach Empfang der Nachricht über die Nichtverschiffung anderweit über das Gut zu verfügen. Die Verfügung muß sich auf den frachtbriefmäßigen Umfang der Sendung erstrecken.

## § 13. Begleitpapiere.

1. Jeder über See auszuführenden Sendung ist von dem Versender bei der Auflieferung ein Frachtbrief beizugeben.

2. Werden zu einem Frachtbriefe Massengüter aufgeliefert, die nicht in vollem Umfange auf einmal befördert werden können, so hat der Versender den Frachtbrief über die ganze Sendung bei der ersten Teilsendung und zu jeder Teilsendung einen Lieferschein in zwei Stücken an die Eisenbahn abzugeben. Ein Stück des Lieferscheins ist dem Versender mit Empfangsbestätigung zurückzugeben. Zuständig für die Empfangsbestätigung ist der Vorsteher der Abgangsstation und in Ermangelung eines solchen der Zugführer des Zuges, mit dem die Beförderung stattfindet.

3. Es ist nicht gestattet, mit ein und demselben Frachtbriefe Güter zur Ausfuhr über See und solche für Lome aufzuliefern.

## § 14. Annahmebestätigung der Eisenbahn.

1. Insoweit nicht dem Versender durch Lieferschein die Übernahme der Sendung bestätigt wird, ist die Betriebsleitung verpflichtet, die Annahme des Gutes unter Angabe des Tages, an dem es zur Beförderung angenommen ist, auf einem ihr mit dem Frachtbrief vorzulegenden Frachtbriefduplikat, das als solches zu bezeichnen ist, zu bescheinigen.

2. Bei den vom Versender selbst verladenen Gütern bilden die Angaben des Frachtbriefs über Zahl, Maß und Gewicht des Gutes oder über den Inhalt verpackter Kolli keinen Beweis gegen die Eisenbahn, es sei denn, daß eine Quittung besonders ausgestellt ist (vgl. § 23).

### § 15. Frachtbriefausfertigung.

Auf Antrag des Versenders ist die Betriebsleitung verpflichtet, die Frachtbriefe nach seiner Angabe gegen Entrichtung der tarifmäßigen Gebühr auszufertigen; der Versender hat jedoch die Frachtbriefe selbst zu unterschreiben oder durch seinen Beauftragten unterschreiben zu lassen und übernimmt hierdurch die Verantwortung für die Angaben des Frachtbriefs.

### § 16. Zollabfertigung.

Ist bei Ausfuhrsgütern eine zollamtliche Behandlung erforderlich, so hat der Versender oder ein von ihm Beauftragter sie vorzunehmen. Auf Antrag des Versenders ist die Betriebsleitung hierzu gegen Entrichtung der tarifmäßigen Zollabfertigungsgebühr verpflichtet; der Antrag ist im Frachtbrief zu stellen.

### § 17. Beschädigte Güter, seemäßige Verpackung.

1. Die Betriebsleitung ist nicht verpflichtet, beschädigte Güter oder Güter mit beschädigter Verpackung zur Beförderung zu übernehmen. Dies kann jedoch geschehen, wenn der Versender auf dem Frachtbrief die Mängel anerkennt.

2. Der Versender ist verpflichtet, das Gut in solcher Beschaffenheit aufzuliefern, daß aus der Beförderung zwischen Landungsbrücke und Schiff und der Verfrachtung über See keine Schwierigkeiten erwachsen.

### § 18. Frachtzahlung.

1. Die Eisenbahnfracht für Ausfuhrsgüter und die sonstigen Gebühren sind bei der Auflieferung zu entrichten.

2. Die Entrichtung der Schiffsfracht, welche nicht auf den Empfänger angewiesen wird, ist Sache des Versenders, ebenso die Entrichtung eines etwaigen Ausfuhrzolls. Die Zahlung dieser Kosten kann von der Betriebsleitung gegen Entrichtung der tarifmäßigen Gebühren übernommen werden, wenn der Versender eine Sicherheit für ihre Deckung hinterlegt. Der Versender hat dies im Frachtbrief zu beantragen.

### § 19. Konnossemente.

1. Die Beschaffung der Konnossemente für die Verfrachtung über See ist Sache des Versenders.

2. Auf Antrag des Versenders hat die Betriebsleitung die Konnossemente zu beschaffen und dem Schiffe eine von ihr unterschriebene Abschrift des Konnossements zu erteilen.

3. Die Betriebsleitung tritt durch Besorgung der Konnossemente nicht in die gesetzlichen Rechte und Pflichten des Abladers gegenüber dem Verfrachter ein, auch wenn sie dem Schiffer eine von ihr in Vollmacht des Versenders unterschriebene Abschrift des Konnossements erteilt.

4. Der Versender hat die Beschaffung der Konnossemente durch die Betriebsleitung im Frachtbrief unter Angabe der von ihm gewünschten Anzahl der Exemplare zu beantragen.

5. Die Betriebsleitung ist verpflichtet, die von ihr beschafften Konnossemente ohne Verzug dem Versender zu übergeben. Dies kann auf Kosten des Versenders durch die Post mittels eingeschriebenen Briefs oder durch besonderen Boten gegen Quittungsleistung des Versenders über den Empfang der Konnossemente geschehen.

6. Für die Übergabe der Konnossemente an solche Versender, die nicht an einer Eisenbahnstation oder in ihrer unmittelbaren Nähe wohnen, ist die Eisenbahn nicht verantwortlich.

7. Für die Beschaffung der Konnossemente durch die Eisenbahn sind die tarifmäßigen Gebühren zu entrichten.

### § 20. Zwischenadressen.

1. Die Frachtbriefe über zur Ausfuhr über See bestimmte Güter und Tiere müssen den Vermerk tragen: „Zur Ausfuhr über See“.

2. Sie können neben der Adresse des Empfängers über See eine Zwischenadresse in Lome enthalten. Auch solche Frachtbriefe müssen den genannten Vermerk tragen.

3. Der Zwischenadressat in Lome ist von der Betriebsleitung über den Eingang der Sendung vor der Umladung oder Weiterbeförderung des Gutes über die Landungsbrücke ohne Verzug zu unterrichten.

4. Die Betriebsleitung ist verpflichtet, der Verfügung des Zwischenadressaten bezüglich der Auslieferung des Gutes an ihn selbst, oder der Vervollständigung der Ladung durch ihn, oder der Weiterbeförderung an die überseeische Adresse nachzukommen, wenn die Verfügung innerhalb zweier Tagessunden nach Eingang der Benachrichtigung bei dem Empfänger getroffen wird. Die Verfügung des Zwischenadressaten muß sich auf den ganzen frachtbriefmäßigen Umfang der Sendung erstrecken.

5. Ergeht innerhalb der erwähnten Frist keine Verfügung, so ist die Sendung so zu behandeln, als wenn der Zwischenadressat der frachtmäßige Empfänger der Sendung wäre.



## § 21. Bedeckung der Güter.

Die Betriebsleitung ist verpflichtet, die zur Beförderung übernommenen Güter vor Nässe zu schützen; bei Wagenladungen ist das ordnungsmäßige Auflegen der Wagendecken Sache des Versenders. Für Schäden, die aus der Einwirkung der Sonne und Hitze auf die beförderten Güter sowie durch mangelhaftes Auflegen der Wagendecken entstehen, ist die Betriebsleitung nicht verantwortlich.

## § 22. Einlagerung im Eisenbahnschuppen. Verschiffungshindernisse.

1. Werden von der Betriebsleitung im Eisenbahnschuppen zur Ausfuhr über See Güter vor der Verschiffung vorübergehend gelagert, so hat sie, soweit sie nicht schon vorher die Haftung für die Güter übernommen hat, kostenfrei festzustellen, ob die im Frachtbrief angegebene Stückzahl mit dem Inhalt der Wagen übereinstimmt und ob die Güter äußerlich unbeschädigt sind. Festgestellte Abweichungen, sowie entdeckte Schäden am Gute sind dem Versender ohne Verzug schriftlich mitzuteilen. Dasselbe hat zu geschehen, wenn bei der Beförderung dieser Güter auf der Landungsbrücke oder zwischen Landungsbrücke und Schiff Mängel und Schäden am Gute festgestellt werden.

2. Ist die Verschiffung ohne Gefährdung des Gutes nicht zugänglich, so ist der Versender auch hiervon schriftlich ohne Verzug in Kenntnis zu setzen. Das Gut ist zu seiner Verfügung auf Lager zu nehmen oder zu behalten.

3. Die Betriebsleitung hat den etwa an sie ergehenden Verfügungen des Versenders in bezug auf die Abstellung der Mängel und Schäden nachzukommen, wenn dadurch die Verschiffung des Gutes mit dem dazu bestimmten Schiff nicht verhindert wird und die Beschaffenheit des Gutes sonst die Verschiffung nicht ausschließt. Die Kosten der Abstellung der Mängel und Schäden, soweit sie gelegentlich der Lagerung im Eisenbahnschuppen festgestellt werden, sind vom Versender zu tragen, insoweit nicht die Betriebsleitung ein Verschulden an diesen Mängeln und Schäden trifft. Für die Kosten, welche aus der Abstellung aller später sich ergebenden Mängel und Schäden entstehen, hat die Betriebsleitung aufzukommen, es sei denn, daß diese Mängel und Schäden bei der Übernahme äußerlich nicht erkennbar waren.

4. Verlangt der Versender die Nichtverschiffung einer Sendung, so hat die Betriebsleitung dieser Verfügung, soweit dies noch möglich ist, nachzukommen, unbeschadet ihres Anspruches auf die tarifmäßigen Gebühren für diejenigen besonderen Leistungen, die infolge des Verlangens etwa erwachsen sind.

## § 23. Feststellung der Stückzahl.

Die Stückzahl der vom Versender zu verladenden Wagenladungs-Ausfuhrgüter hat die Betriebsleitung auf Antrag des Versenders im Frachtbrief gegen Entrichtung der tarifmäßigen Gebühr festzustellen.

## § 24. Eisenbahnverkehrsordnung.

Für die Beförderung von Gütern und Tieren auf den Eisenbahnen des Schutzgebietes sind im übrigen die Bestimmungen der zu erlassenden Eisenbahn-Verkehrsordnung maßgebend.

## C. Besondere Vorschriften für bestimmte Gegenstände.

### § 25. Beförderung von Gold usw., Leichen und wilden Tieren.

1. Sendungen von Gold- und Silberbarren, Platina, Geld, geldwerten Münzen aus edlen Metallen, Edelsteinen und echten Perlen müssen in versiegelten Säcken und Kisten aufgeliefert werden, außerdem für die Beförderung zwischen Brücke und Schiff in feste, schwimmfähige Fässer verpackt sein.

2. Für Leichen gelten die Vorschriften des Bundesrats für die Beförderung von Leichen auf dem Seewege (Koloniablatt 1906 Seite 216).

3. Wilde Tiere werden zur Beförderung nur dann übernommen, wenn durch die Art ihrer Verpackung und Verladung eine Verletzung von Menschen und Tieren sowie eine Beschädigung von Gütern ausgeschlossen ist.

## A. Landungsbrückentarif.

### I. Personenverkehr.

1. Für die Beförderung von der Landungsbrücke in Lome bis an ein auf der Reede von Lome liegendes Schiff oder für die gleiche Leistung in umgekehrter Richtung, zahlen:
  - a) für jede Fahrt:
 

Weißer . . . . .	3 M.,
Farbiger . . . . .	1 „
  - b) für Halbjahrskarten, die für die Dauer ihrer Gültigkeit zur Benutzung jeder öffentlichen Personalfahrt zwischen Schiff und Brücke berechtigen:
 

Weißer . . . . .	40 M.,
Farbiger . . . . .	10 „
2. Für das Betreten der Landungsbrücke innerhalb der Dienststunden sind zu zahlen:
  - a) für einmaliges Betreten 0,25 M.
  - b) für eine Halbjahrskarte 5,— „

### II. Gepäckverkehr.

3. Die Beförderung des Reisegepäcks seewärts, vom Eisenbahnschuppen bis an ein auf der Reede liegendes Schiff oder landwärts, vom Schiff nach dem Zollschuppen, geschieht für die ersten 200 kg gebührenfrei, für je weitere angefangene 100 kg zu 1,10 M.

### III. Beförderung von Hunden.

4. Die Beförderung von Hunden geschieht zu den Sätzen des Viehtarifs (siehe Abschnitt V).

### IV. Güterverkehr.

5. Für die Beförderung der Güter vom Bahnhofe Lome sowie von den Stationen der Küstenbahn (einschl. der Straßengleise in Lome und Anecho) bis an ein auf der Reede von Lome liegendes Schiff oder für die gleiche Leistung in umgekehrter Richtung werden erhoben:
  - a) für Maschinen, Materialien und sonstige technische Hilfsmittel, die zum Bau, zur Ausrüstung oder zum Betriebe von Bahn-, Reichspost-, Reichstelegraphen-, Reichstelephon-, Hafen-, Bergwerks-, Steinbruch- oder Wasserversorgungsanlagen Verwendung finden sollen, für Maschinen zu landwirtschaftlichen oder industriellen Zwecken sowie für Postsendungen: für je angefangene 100 kg . . . . . 0,60 M.,
  - b) für alle anderen Güter (außer Silber- und Goldgeld):
 

für je angefangene 100 kg . . . . .	1,10 „
-------------------------------------	--------
6. Sperrgut wird mit dem  $1\frac{1}{2}$ -fachen seines wirklichen Gewichts in Ansatz gebracht. Bei Sendungen, die teils aus sperrigem, teils aus nicht sperrigem Gute bestehen, wird für das erstere das  $1\frac{1}{2}$ -fache, für das letztere das einfache Gewicht berechnet. Als sperrig werden die in der Anlage 2 aufgeführten Güter betrachtet.  
Über die Landungsbrücke aus- oder eingehende Gegenstände von mehr als 5 m Länge gelten auf der Küstenbahn als Sperrgut. Wird für die Beförderung solcher Gegenstände nach einer Station der Küstenbahn nach dem Ermessen der Betriebsleitung die Einstellung von Schutzwagen erforderlich, so wird für jeden Wagen und jedes Tarifkilometer eine Gebühr von 30 Pf. erhoben.
7. Für Geldsendungen, die nur über die Landungsbrücke in Lome nach Lome-Stadt und umgekehrt befördert werden, wird ausschl. eine Gebühr von 0,1% des Wertes berechnet.

### V. Viehverkehr.

8. Für die Beförderung lebender Tiere vom Bahnhof Lome oder von einer Station der Küstenbahn (einschl. der Straßengleise in Lome und Anecho) bis an ein auf der Reede von Lome liegendes Schiff oder für die gleiche Leistung in umgekehrter Richtung werden erhoben:
    - a) für 1 Stück Großvieh (Pferde, Rinder, Esel, Maultiere usw.) . . . . . 6,00 M.
    - „ 1 „ Kleinvieh (Schafe, Schweine, Ziegen, Hunde, Hauskatzen, saugende Kälber und Füllen usw.) . . . . . 1,00 „
    - „ 1 „ Geflügel . . . . . 0,05 „
    - b) für wilde Tiere in Käfigen oder anderen sicheren Verpackungen mit einem Gewicht:
 

von 0 bis 10 kg für ein Frachtstück . . . . .	1,00 M.
„ 10 „ 25 „ „ „ . . . . .	2,00 „
„ 25 „ 50 „ „ „ . . . . .	4,00 „
„ 50 „ 100 „ „ „ . . . . .	6,00 „
„ 100 kg an für je weitere angefangene 25 kg mehr . . . . .	2,00 „
- Für das Reinigen der Fahrzeuge wird keine besondere Gebühr erhoben.

**B. Eisenbahntarif.****VI. Personenverkehr.**

9. Es bestehen auf der Grundlage von 10 Pf. für ein Personenkilometer in der I., 5 Pf. in der II. und 2 Pf. in der III. Klasse Zonentarife auf der Küstenbahn von 5 zu 5 km, auf der Inlandbahn von 10 zu 10 km (siehe die Anlagen 3 bis 5).
10. Kinder bis zu 6 Jahren in Begleitung Erwachsener sind frei, falls für sie kein besonderer Platz beansprucht wird.
11. Für Sonderzüge werden in erster Linie die tarifmäßigen Kosten für die beförderten Personen berechnet, mindestens müssen bezahlt werden: bei Entfernungen bis zu 25 km für jedes Zug-Kilometer 2 M., für die 25 km übersteigenden Entfernungen für jedes Zug-Kilometer 1,50 M., im ganzen für jeden Zug mindestens 30 M.

Muß der Sonderzug aus Betriebsgründen leer nach der Ausgangsstation oder einer anderen Station zurückbefördert werden, so werden für die Rückbeförderung die vorstehenden Mindestgebühren erhoben.

12. Werden auf Verlangen ganze Wagen oder Wagenabteile zur Verfügung gestellt, so sind so viele Fahrkarten der betr. Klasse zu lösen, als in dem betr. Wagen oder Abteil Sitzplätze vorhanden sind.

**VII. Gepäck- und Traglastenverkehr.**

13. An Handgepäck oder Traglasten dürfen 30 kg unentgeltlich in die Personenwagen mitgenommen werden.
14. Die das Freigewicht von 30 kg überschreitenden, von Reisenden mitgeführten Mengen an Reisegepäck und Traglasten sind nach den Sätzen der zuständigen Stückguttarifklasse zu verfrachten.
15. Enthalten die gebührenpflichtigen, mitgeführten Mengen Güter, die verschiedenen Tarifklassen angehören, so kommt für die Bemessung der Fracht ausschl. die höchste vertretene Tarifklasse in Betracht.
16. Für Spirituosen wird kein Freigewicht gewährt.
17. Für Fahrräder wird ein Gewicht von 30 kg, für Motorräder 60 kg der Frachtberechnung zugrunde gelegt.

**VIII. Beförderung von Hunden.**

18. Die Beförderung von Hunden in Begleitung von Reisenden erfolgt nach den Sätzen des Personentarifs III. Klasse (Anlagen 3 und 4).
19. Das Aus- und Einladen, sowie die Wartung der Hunde während des Transports ist Sache der Besitzer.
20. Hunde, die nicht in Begleitung Reisender sind, werden nach den Sätzen des Viehtarifs (siehe Abschnitt X) befördert.

**IX. Güterverkehr.**

21. Die Güter werden in 4 Klassen eingeteilt; ihre Zugehörigkeit zu den einzelnen Klassen ergibt Anlage 1.

Für 100 kg und 1 km werden erhoben:

	in der Klasse			
	I	II	III	IV
a) für Stückgüter . . . . .	7,5	5,0	3,0	2,0 Pf.
b) für Wagenladungsgüter . . . . .	6,0	4,0	2,0	1,0 „ (siehe Anlagen 5 u. 6)

Spirituosen bilden eine Sonderklasse; für sie wird erhoben sowohl als Stückgut als auch als Wagenladungsgut für 100 kg und 1 km 9 Pf.

22. Für Sendungen auf der Küstenbahn dürfen höchstens die Gebühren erhoben werden, welche nach dem Brückentarif für die gleichen oder weitergehende Leistungen fällig sein würden.
23. Für sperrige Güter (siehe Anlage 2) gilt Ziffer 6, Absatz 1 und 2.
24. Werden Gegenstände von mehr als 5 m Länge als Stückgut aufgegeben, so wird für jede Frachtbriefsendung die Fracht für mindestens 1500 kg nach dem Satze der für das Gut maßgebenden Stückgutklasse erhoben.

Diese Frachtberechnung wird auch angewendet, wenn mit einem Frachtbrief Gegenstände dieser Art zugleich mit kürzeren aufgegeben werden.

Bei Gegenständen, deren Beförderung nach dem Ermessen der Betriebsleitung die Einstellung von Schutzwagen erforderlich macht, wird für jeden Schutzwagen eine Gebühr von 30 Pfg. für das Tarifkilometer erhoben.

25. Die Ausnahmetarifsätze sind in der Anlage 7 enthalten.

**a) Stückgüter.**

26. Zu den Stückgutsätzen werden die Güter befördert, die der Absender nicht als Wagenladung aufgibt.
27. Als Mindestgewicht für eine Stückgutsendung werden 20 kg berechnet. Im übrigen werden angefangene 10 kg für voll gerechnet. Die Fracht wird auf die nächsthöhere durch fünf teilbare Pfennigsumme abgerundet.
28. Die Mindestfracht für eine Stückgutsendung beträgt 50 Pf.

29. Werden Stückgüter verschiedener Klassen, aber klassenweise getrennt verpackt, mit einem Frachtbriefe aufgegeben, so wird die Fracht auf das ganze Gewicht nach dem Satze der teuersten in der Sendung vertretenen Stückgutklasse berechnet, sofern nicht das Gewicht nach Stückgutklassen getrennt angegeben und die Einzelberechnung billiger ist.
30. Werden Stückgüter verschiedener Klassen zu einem Frachtstück vereinigt, so wird die Fracht zu dem Satze der teuersten in der Sendung vertretenen Stückgutklasse berechnet.
31. Das Auf- und Abladen der Stückgüter übernimmt die Verkehrsanlage ohne besondere Gebühr.

## b) Wagenladungsgüter.

32. Zu den Wagenladungssätzen werden die Güter befördert, die der Absender mit einem Frachtbrief für einen Wagen als Wagenladung aufgibt.
33. Die Fracht für eine Wagenladung wird nach den zulässigen Ladegewichten der Wagen berechnet, und zwar für 7000 kg.
34. Für unentkernte und entkernte Baumwolle und Kapok, sowie für Palmöl und Erdnüsse wird nur das wirklich verladene Gewicht der Frachtberechnung nach den Sätzen der Wagenladungsklasse zugrunde gelegt, mindestens jedoch für einen Wagen:
 

für unentkernte Baumwolle und Kapok	2500 kg		
„ entkernte	„	„	4500 „
„ Palmöl,	„	„	6000 „
„ Erdnüsse,	„	„	3500 „

Angefangene 100 kg werden für voll gerechnet.

35. Stellt sich für eine als Wagenladung aufgegebene Sendung die Fracht nach dem Stückguttarife billiger als nach dem Wagenladungstarife, so ist die erstere zu berechnen, sofern der Absender nicht ausdrücklich die Gestellung eines besonderen Wagens verlangt.
36. Wird eine Wagenladung aus Gütern verschiedener Klassen gebildet, so wird die Fracht zu dem Satze der teuersten in der Sendung vertretenen Wagenladungsklasse berechnet, sofern nicht das Gewicht nach Klassen getrennt angegeben und die Einzelberechnung billiger ist.
37. Das Auf- und Abladen der Wagenladungen übernimmt die Betriebsleitung der Verkehrsanlagen nur gegen Entrichtung einer besonderen Gebühr (Ziffer 54).  
Für das Entladen der von der Inlandbahn kommenden Ausfuhrgüter wird eine Entladegebühr von 1 M. für jeden Wagen erhoben, einerlei ob der Wagen am Eisenbahnschuppen entladen wird oder ohne Umladung zur Landungsbrücke durchläuft.

## X. Viehverkehr.

38. Für das Stück und Kilometer
 

bei:	Einzel- versand	Sammelversand (mindestens 6 Stück)	Mindestfracht für eine Sendung
	Pf.	Pf.	M.
Großvieh (Ziffer 8) . . . . .	5	2,5	5,0
Kleinvieh ( „ 8) . . . . .	2	1	1,0

Bei Sammelversand sind bei der Berechnung der Frachtkosten mindestens 12 Stück Vieh zugrunde zu legen.

39. Für das Reinigen der Fahrzeuge wird keine besondere Gebühr erhoben.
40. Bezüglich Auf- und Abladen von Vieh gilt das in Ziffer 35 Gesagte.
41. Beim Sammelversand von Vieh wird in jedem Wagen ein Begleiter (Farbiger) zur Beaufsichtigung und Wartung des Viehs unentgeltlich mitbefördert.
42. Für wilde Tiere in Käfigen oder anderer sicherer Verpackung wird die Fracht nach der Tarifklasse I des Gütertarifs unter Zugrundelegung des Gewichts der Sendung, bei Gestellung eines ganzen Wagens des Ladegewichts desselben berechnet.

## XI. Geldverkehr.

43. Geldsendungen, welche mit der Eisenbahn befördert werden sollen, dürfen nur in versiegelten Paketen oder in versiegelten Säcken und Kisten aufgeliefert werden. Die Beförderung findet nur in besonderen Wagen, in welche andere Güter nicht verladen werden dürfen, mit den dafür von der Eisenbahn zu bestimmenden Zügen statt.
44. Für jeden Wagen muß vom Absender zur Überwachung ein Begleiter gestellt werden, welchem die Befugnis eingeräumt wird, in dem Wagen, in welchem die Sendung verladen ist, unentgeltlich zu fahren, auch den Wagen selbst unter Verschuß zu halten. Die übrigen, etwa in diesem Wagen Platz nehmenden Begleiter haben Fahrkarten der niedrigsten im Zuge befindlichen Wagenklasse zu lösen. Wenn die Begleiter ihren Platz in einem Personewagen nehmen, haben sie das tarifmäßige Fahrgeld zu entrichten. Das Ein- und Ausladen geschieht durch den Absender oder Empfänger.
45. Bei solchen Geldsendungen, welche ohne Begleitung befördert werden, haftet die Eisenbahnverwaltung für Verlust nicht.
46. Die Fracht für die Beförderung von Geld beträgt für alle Entfernungen 0,1 % des Wertes, mindestens ist jedoch zu entrichten die Fracht für 5000 kg nach der Wagenladungsklasse I des Tarifs.

## XII. Nebengebühren.

47. Nach Ablauf der festgesetzten Lagerfrist wird Lagergeld erhoben und zwar für je angefangene 24 Stunden und 100 kg 5 Pf.
48. Nach Ablauf der festgesetzten Wagenbereitstellungsfrist wird Standgeld erhoben, und zwar für je angefangene 24 Stunden 1 Wagen 2 M.
49. Für die Überführung eines ganz oder teilweise beladenen Wagens auf ein Privatanschlußgleis oder von einem solchen wird eine Überführungsgebühr erhoben: für eine Tonne 50 Pf., mindestens für einen Wagen 2 M.
50. Für die Beförderung eines ganz oder teilweise beladenen Wagens auf den Straßen- und Bahnhofsgleisen in Lome und in Anecho, welche außerhalb des ordnungsmäßigen Betriebes erfolgt, wird eine Gebühr von 1 M. für jeden Wagen erhoben.
51. Für die Auslagerung und Abfuhr der Güter aus den Zollniederlagen auf dem Bahnhof Lome werden, soweit dies nicht unentgeltlich zu geschehen hat, erhoben: für je angefangene 100 kg 25 Pf., für 1 Wagen mindestens 1 M.
52. Für die Auslagerung und Abfuhr von Pulver aus dem Pulverschuppen außerhalb der durch Bekanntmachung festgesetzten Abfuhrzeiten, in denen die Abfuhr kostenlos erfolgt, wird erhoben: für je angefangene 100 kg 50 Pf., mindestens für jeden Wagen 2 M.
53. Für das Verbringen von Sprengmaterial zum und vom Dynamitschuppen einschl. Ab- bzw. Aufladen wird eine Gebühr erhoben: für je angefangene 100 kg 1 M., mindestens für jeden Wagen 4 M.
54. Soweit das Auf- und Abladen nach den geltenden Bestimmungen nicht ohne besondere Gebühr zu erfolgen hat, oder soweit dies Sache der Versender oder Empfänger ist, aber auf Antrag oder infolge Säumigkeit durch die Betriebsleitung geschieht, werden erhoben:
- a) für das Auf- und Abladen von Gütern für je angefangene 100 kg 5 Pf.,
  - b) für das Auf- und Abladen von Vieh bei 1 Stück für jede Frachtbrieffsendung
 

	mindestens	höchstens
Großvieh (Ziffer 8) . . . . .	50 Pf.,	1 M., 3 M.
Kleinvieh ( „ 8) . . . . .	25 „	1 „ 3
55. Wägegeld wird erhoben für die Ermittlung des Gewichts von Gütern, deren Beförderung nach Gewicht berechnet wird,
- a) wenn der Frachtbrief keine oder eine falsche Gewichtsangabe enthält,
  - b) wenn der Absender nach der amtlichen Verwiegung deren Wiederholung beantragt und der Unterschied beider Verwiegungen höchstens 2% beträgt,
  - c) wenn der Empfänger die Verwiegung beantragt und diese kein von der Verwaltung zu vertretendes Mindergewicht ergibt.
- Das Wägegeld beträgt für die Verwiegung eines Wagens auf der Brückenwage 2 M., im übrigen für je angefangene 100 kg einer Frachtbrieffsendung 5 Pf.
56. Für die Feststellung der Stückzahl bei Wagenladungsgütern ist eine Zählgebühr zu entrichten und zwar für je angefangene 10 Stück 10 Pf., für einen Wagen mindestens 50 Pf., für einen Wagen höchstens 2 M.
57. Für die Benutzung der Stationskräne durch die Versender oder Empfänger wird eine Krangebühr erhoben: für je angefangene 100 kg 5 Pf., mindestens für eine Frachtbrieffsendung 1 M., höchstens für einen Wagen 3 M.
58. a) Frachtbriefe werden abgegeben zu 2 Pf. für das Stück, zu 1,50 M. für 100 Stück.  
Für die Ausfüllung eines Frachtbriefes werden 10 Pf. berechnet.  
b) Die Gebühr für Beschaffung eines Konnossements beträgt 10 Pf. Die Gebühr für Ausfüllen eines Konnossements beträgt 50 Pf.
59. Für Zahlung der Schiffsfracht oder der Zollgebühren ist zu entrichten: 0,1% des vorausgelegten Betrages, mindestens 1 M. für jede Frachtbrieffsendung.
60. Die Desinfektionsgebühren für einen Wagen betragen 2 M.
61. Bei Überlastung eines Wagens einer Wagenladung um mehr als 5% des zulässigen Ladegewichtes ist der 10fache Frachtbetrag des das Ladegewicht übersteigenden Mehrgewichtes zu zahlen, mindestens für jeden Wagen 5 M.
62. Für Hilfeleistungen usw. werden für jedes Frachtstück erhoben:
- a) für Öffnen und Schließen von Frachtstücken . . . . . 10 Pf.
  - b) dasselbe mit Aus- und Einpacken . . . . . 25 „
  - c) für Abstempeln von Frachtstücken . . . . . 5 „
  - d) für Plombieren „ „ . . . . . 10 „
  - e) für Umschnüren „ „ . . . . . 25 „
  - f) für Anlegen von Leisten, Reifen usw. . . . . 50 „
  - g) für Lieferung von Packmaterialien usw. die Selbstkosten sowie ein Zuschlag von 50%
  - h) für Eindecken eines Wagens (Auflegen und Befestigen der Wagendecken) . . . 1 M.
63. Für jede Benachrichtigung über die Ankunft oder Bereitstellung von Gütern oder Wagen werden Gebühren in Höhe der Beträge erhoben, die bei Zustellung durch die Post entrichtet werden müssen.
64. Für Sendungen, die vor einer Tarifstation enden, ist die Fracht bis zu dieser (nächstfolgenden) zu zahlen.
65. Leichen von Weißen werden unentgeltlich befördert, solche von Farbigen werden zur Beförderung nicht zugelassen.

Anlage 1.**Güterklassen.**

Klasse I.	Klasse II.	Klasse III.	Klasse IV.
Alpakawaren	Alle nicht benannten Güter	Äxte	Asche
Aluminiumwaren	Alaun	Balken	Asphalt
Apothekerwaren	Ammoniak	Bananen	Backsteine
Ätherische Öle	Anilin	Bastwaren	Bambus
Bilder	Apfelwein	Baumwolle, entkernt und gepreßt	Bandeisen
Billards	Asbest	Baumwollwaren, einheimische	Bandeisenschlösser
Boote	Backwaren*)	Behälter, eiserne	Baugeräte
Bronzewaren	Bänke	Besen	Baummaschinen
Chemische Präparate und Stoffe*)	Benzin	Bohlen	Baummaterialien*)
Desinfektionsmittel	Benzol	Bohnen	Baumwolle, unentkernt
Drogen*)	Betten und Bettstellen	Bolzen	Baumwollsaat
Dynamit	Bier	Bretter	Bindfaden
Elfenbein	Bisquits	Bürstenbinderwaren*)	Braunkohle
Explosionsgefährliche Stoffe*)	Blei	Dachrinnen	Brecheisen
Fahrräder	Bleistifte	Datteln	Brennholz
Feuergefährliche Stoffe*)	Blumentöpfe	Dielen	Briketts
Feuerwerkskörper*)	Brot	Draht	Dachpappe
Filzwaren	Buchdruckereiartikel u. -Maschinen	Eier	Demijohns, leere
Gemälde	Bücher	Eimer	Dungmittel, künstliche und natürliche
Geräte aus Kupfer, Messing, Bronze, Nickel, Alpaka und ähnl. Metallen	Butter	Eisen als Form-, Walz-, Stab-, Gußeisen	Emballage
Geschirre wie Geräte*)	Druckerpennen	Eisenrohre u. -stangen	Erden
Gummi	Eisentöpfe u. -Geschirre	Erberbsen	Erze
Guttapercha	Eisenwaren, emailliert, verzinkt usw.	Erdnüsse, geschält und ungeschält	Fässer, leere
Hängematten	Enten	Essig	Faßbänder
Hüte	Fallen	Felle	Faßbretter
Instrumente für medizinische und wissenschaftliche Zwecke	Farben und Farbstoffe	Fette	Feuerholz
Kanus	Filter	Fische	Flaschen, leere
Karten	Firnisse	Fleisch, frisches	Geräte für Landwirtschaft*)
Kautschuk	Früchte*)	Fuhrwerke	Guano
Kleider und Kleidungsstücke	Fruchtsäfte und Marmeladen	Futtermittel für Vieh	Holz, einheimisches, unbearbeitet oder längsachsig beschlagen
Kunstwerke	Garne	Gehörne	Holzkohlen
Kupferwaren	Geflügel	Gemüse, frisches	Kalk
Kuriositäten	Geldschränke und -kasten	Gerbstoffe	Kisten, leere
Kürschnerwaren*)	Genußmittel*)	Glasscheiben	Kohlenteer
Leder und Lederwaren	Gewebe	Gras	Koks
Medizinische Sachen	Gewürze	Hacken	Korbflaschen
Messingwaren	Glasperlen und -waren	Hämmer	Kreide
Motorräder	Glocken	Hanf	Maschinen, landwirtschaftliche*)
Musikinstrumente	Glyzerin	Hauer	Mineralwasser, natürliches und künstliches
Mützen	Haushaltungsgegenstände*)	Häute	Ölkuchen
Nähmaschinen	Holzwaren*)	Heu	Ölpalmfrüchte
Nickelwaren	Hühner	Hirse	Ölpalmnüsse, ungeöffnete
Parfümerien	Kaffee	Hohlglas	Packleinen
Pelze	Kakao	Hohlmaße	Packmaterialien
Pferdegeschirre	Kampfer	Holz, bearbeitet	Palmblätter
Photographische Apparate und Artikel	Kerzen	Honig	Pech
Posamentierwaren	Kommoden	Hörner	Pflanzen, lebende
Pulver	Konfektionsartikel*)	Hufeisen	Phosphate zum Düngen
Salpeter	Küchengeräte	Hülsenfrüchte	Pottasche
Sattlerwaren	Kupfer, nicht fertig bearbeitet	Kalabassen	Preßrückstände der Ölpalmfrüchte
Saumzeuge	Lacke	Kapok, entkernt und gepreßt	Rinde
	Lampen	Karren	Ruberoid
	Lanolin	Kartoffeln	
	Laternen	Käse	
		Kassava	
		Kellen	

\*) Soweit nicht einzelne Artikel dieser Art in einer anderen Klasse genannt sind.

Klasse I.	Klasse II.	Klasse III.	Klasse IV.
Säuren	Leinöl	Klee	Rundholz
Schmucksachen, wie	Lichter	Kleineisenzeug	Sackleinen
Ringe, Spangen usw.	Liegestühle	Knollengewächse*)	Säcke, leere
Schreibmaschinen	Linoleum	Kokosnüsse	Sämereien
Schuhe	Manufakturwaren*)	Kolanüsse	Sand
Schwämme	Marmeladen	Kohlen	Schienen
Schwefel	Messing	Kopra	Schinüsse
Seidenstoffe, -garne und	Milch in Dosen	Korbflechtwaren*)	Schwellen
-waren	Möbel	Körnerfrüchte*)	Sodawasser
Spieldosen	Moskitonetze	Mahlsteine	Stecklinge
Spitzen	Nahrungsmittel*)	Mais	Steine
Statuen	Netze	Maniok	Steinkohlen
Stiefel	Nußöl	Maschinenteile*)	Teer
Strümpfe	Öle*)	Mehl	Teertuch
Tafelgeschirre aus Por-	Palmöl	Milch, frische	Tins, leere
zellan oder Metall	Papier	Mineralöl	Wasser
Teppiche	Papierwaren und -ma-	Nägel	Zement
Tinte	schinen	Niete	Zementsteine
Tiere, wilde, in Käfigen	Paraffin	Nutzholz	
usw.	Pfeffer	Obst, einheimisches	
Trommeln	Pomril	Palmkerne	
Uhren	Porzellanwaren*)	Petroleum	
Waffen aller Art	Puten	Pfähle aus Holz oder	
Wäscheartikel*)	Putzöl	Eisen	
Zuggeschirre	Regenschirme	Pfeffer, einheimischer	
Zündhütchen	Salatöl	Pflanzenwachs	
	Schmalz	Piassava	
	Schnitzwaren aus Holz,	Reis	
	Horn usw.	Roggen	
	Schokolade	Rohbaumwolle, ent-	
	Schränke	kern und gepreßt	
	Schuhwichse	Rohre aus Eisen, Ze-	
	Seife	ment, Ton	
	Speiseöl	Sägen	
	Spielsachen	Salz	
	Stärke	Schaufeln	
	Stearin	Schleifsteine	
	Streichhölzer	Schmieröl	
	Stühle	Schnittholz	
	Tabak und -fabrikate	Schrauben	
	Tauwerk*)	Seidenbaumwolle, ent-	
	Tee	kern und gepreßt	
	Tische	Seile	
	Tischlerwaren*)	Sesamsaat	
	Truthähne	Sorghum	
	Tücher	Spaten	
	Vaseline	Steingut	
	Wachs	Strohwaren	
	Wachstuch	Süßkartoffeln	
	Wein	Talg	
	Wollwaren	Tamarinden	
	Zelte	Tomaten	
	Zeuge	Tonrohre	
	Zigarren	Tontöpfe und -waren*)	
	Zigaretten	Wagen	
	Zink	Waren, einheimische,	
	Zinn	aus Stroh, Bast,	
	Zucker	Kokosfasern usw.	
	Zündhölzer	Weizen	
	Zwieback	Wolle, roh, gepreßt	
	Zwirn	Yams	
		Zementrohre	

\*) Soweit nicht einzelne Artikel dieser Art in einer anderen Klasse genannt sind.

Anlage 2.**Verzeichnis der sperrigen Güter.**

- Bäume und Gesträuche**, lebende, sowie Christbäume (Weihnachtsbäume), unverpackt oder nicht in fester Verschnürung, ferner lebende Pflanzen und Blumen, unverpackt und unverhüllt.  
Als unverpackt gelten Bäume usw. auch dann, wenn sie nur mit einer Wurzelpackung versehen sind.
- Borke**, rohe.  
Ausgenommen Eichen und Nadelholzrinde sowie Rinde von Baumarten, welche nicht Gegenstand eines betriebsmäßigen Einschlags in die europäische Forst- und Landwirtschaft sind.
- Bottiche**, hölzerne (Hohlgefäße mit nur einem Boden und von mindestens 4 hl Gehalt), leere nicht ineinandergesetzte.
- Fahrzeuge**.  
Fässer aus Papierstoff, neue, leere, ausgenommen ineinandergesetzte.  
Faßreifen (Tonnenbänder), hölzerne.  
Federbetten.  
Federn, folgende: Daunen-, Flaum- und Schleißfedern (gerissene Bettfedern).  
Ausgenommen ungerissene gekielte Bettfedern und ungerissene gekielte Federn anderer Art (Zierfedern).
- Getreidereinigungsmaschinen**, landwirtschaftliche (Windfegen).  
Ausgenommen die hauptsächlich aus Eisen bestehenden Getreidereinigungsmaschinen, Getreidesortiermaschinen, auch Trieurs.
- Glas und Tonballons, leere, verpackt.  
Unverpackt werden dieselben nur als Wagenladungen angenommen.
- Häcksel**.  
Heu. Ausgenommen in gepreßten Ballen von mindestens 80 kg Einzelgewicht oder in Zöpfen.  
Hopfen. Ausgenommen in Ballen zylindrischer oder runder Form von mindestens 100 kg Einzelgewicht, ferner in rechtwinkligen Ballen, in Kisten oder in Metallzylindern.  
Für Ballen von zylindrischer oder runder Form von über 60 bis 100 kg Einzelgewicht wird die Fracht nur für 100 kg berechnet.
- Hüte aller Art und gesteierte Hutstumpen.  
Ausgenommen in verschnürten Ballen oder im Falle der überseeischen Ausfuhr in Kisten.
- Kasten** von Eisenbahnwagen (ausgenommen Kipp- und Förderwagen) und Land- (Straßen-) Fahrzeugen.
- Kisten, Lattenkisten, Harasse, hölzerne, leere, neue, nicht ineinandergesetzte und nicht zerlegte in Bündeln.  
Ausgenommen Bierkisten mit Fächereinsatz, Zigarrenkistchen und Kistchen, letztere, wenn sie in Lattengestellen oder offenen Kisten verpackt sind.
- Korbwaren**, als Körbe, auch Latten- und Geflügelkörbe, leere, neue, Korbgeflechte und Korbmöbel.  
Ausgenommen Backschüsseln und Futerschwingen in Satzform oder aneinandergereiht.
- Korkwaren, Korkstöpsel.
- Möbel aus gebogenem Holz, unzerlegte.
- Rauhkarden, Weberdisteln.
- Seegras**, Waldgras, Alpengras, Alpna, Espartogras. Ausgenommen in verschnürten Ballen oder in Zöpfen.
- Sofagestelle.
- Stroh, auch Raps- und Reisstroh (ausgenommen in gepreßten Ballen von mindestens 80 kg Einzelgewicht oder in Zöpfen) und Seile aus Stroh.
- Stühle und Stuhlgestelle (unter Ausschluß der eisernen), unzerlegte oder nicht zusammenlegbare, nicht gepolsterte.
- Watte**.  
Ausgenommen ungeleimte baumwollene Fabrikate (Charpie-Baumwollfließe, gekrempelte Charpie-Baumwolle, medizinische Verbandwatte).
- Wolle und Wollabfälle, gewaschene.  
Ausgenommen in Ballen runder oder zylindrischer Form von mindestens 100 kg Einzelgewicht oder in rechtwinkligen Ballen.

## Zonenzeiger für den Personenverkehr

Anlage 3.

## a. Küstenbahn (Lome—Anecho).

	Lome	Groß-Be	Kainkovhe	Bagida	Vorwerk Bagida	Messaplaka	Porto Seguro	Kpeme	Gumkovhe	Anecho
Lome . . . . .	—	I	II	III	IV	V	VII	VII	VIII	IX
Groß-Be . . . . .	I	—	II	II	IV	V	VI	VII	VII	VIII
Kainkovhe . . . . .	II	II	—	I	II	III	V	V	VI	VII
Bagida . . . . .	III	II	I	—	II	III	IV	V	V	VII
Vorwerk Bagida . . . . .	IV	IV	II	II	—	—	III	III	IV	V
Messaplaka . . . . .	V	V	III	III	—	—	II	II	III	IV
Porto Seguro . . . . .	VII	VI	V	IV	III	II	—	I	II	III
Kpeme . . . . .	VII	VII	V	V	III	II	—	—	I	II
Gumkovhe . . . . .	VIII	VII	VI	V	IV	III	II	I	—	II
Anecho . . . . .	IX	VIII	VII	VII	V	IV	III	II	II	—

## b. Inlandbahn (Lome—Palime).

	Lome	Sangera	Akepe	Noëpe	Badja Wasserstelle	Kewe	Assahun	Towega	Amussukovhe	Glekovhe	Gadja	Avhegame	Abessia	Palime
Lome . . . . .	—	II	III	III	V	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XII
Sangera . . . . .	II	—	I	II	III	IV	IV	V	VII	VII	IX	IX	X	XI
Akepe . . . . .	III	I	—	I	II	III	III	V	VI	VII	VIII	IX	IX	X
Noëpe . . . . .	III	II	I	—	II	III	III	IV	VI	VI	VIII	VIII	IX	X
Badja Wasserstelle . . . . .	V	III	II	II	—	I	I	III	IV	V	VI	VII	VIII	VIII
Kewe . . . . .	V	IV	III	III	I	—	I	II	III	IV	V	VI	VII	VII
Assahun . . . . .	VI	IV	III	III	I	—	—	II	III	IV	V	VI	VII	VII
Towega . . . . .	VII	V	V	IV	III	II	—	—	II	II	IV	IV	V	VI
Amussukovhe . . . . .	VIII	VII	VI	VI	IV	III	II	—	I	I	II	III	IV	V
Glekovhe . . . . .	IX	VII	VII	VI	V	IV	IV	II	—	—	II	III	III	IV
Gadja . . . . .	X	IX	VIII	VIII	VI	V	V	IV	II	II	—	I	II	III
Avhegame . . . . .	XI	IX	IX	VIII	VII	VI	VI	IV	III	III	I	—	I	II
Abessia . . . . .	XII	X	IX	IX	VIII	VII	VII	V	IV	III	II	I	—	I
Palime . . . . .	XII	XI	X	X	VIII	VII	VII	VI	V	IV	III	II	I	—

## Preistafeln für den Personenverkehr

Anlage 4.

## a. Küstenbahn.

## b. Inlandbahn.

Zonen	Preis für die Fahrkarte in Pfg.			Zonen	Preis für die Fahrkarte in Pfg.		
	I.	II.	III.		I.	II.	III.
	K l a s s e				K l a s s e		
I . . . . .	50	25	10	I . . . . .	100	50	20
II . . . . .	100	50	20	II . . . . .	200	100	40
III . . . . .	150	75	30	III . . . . .	300	150	60
IV . . . . .	200	100	40	IV . . . . .	400	200	80
V . . . . .	250	125	50	V . . . . .	500	250	100
VI . . . . .	300	150	60	VI . . . . .	600	300	120
VII . . . . .	350	175	70	VII . . . . .	700	350	140
VIII . . . . .	400	200	80	VIII . . . . .	800	400	160
IX . . . . .	450	225	90	IX . . . . .	900	450	180
				X . . . . .	1000	500	200
				XI . . . . .	1100	550	220
				XII . . . . .	1200	600	240

Anlage 5.**Kilometerzeiger****a. Küstenbahn.**

	Lome	Groß-Be	Kainkovhe	Bagida	Vorwerk Bagida	Messaplaka	Porto Seguro	Kpeme	Gumkovhe	Anecho
Lome . . . . .	—	4	10	13	19	24	31	34	37	44
Groß-Be . . . . .	4	—	7	10	16	21	28	30	34	40
Kainkovhe . . . . .	10	7	—	4	10	14	21	24	27	34
Bagida . . . . .	13	10	4	—	6	11	18	21	24	31
Vorwerk Bagida . . . . .	19	16	10	6	—	5	12	15	18	25
Messaplaka . . . . .	24	21	14	11	5	—	7	10	13	20
Porto Seguro . . . . .	31	28	21	18	12	7	—	3	6	13
Kpeme . . . . .	34	30	24	21	15	10	3	—	4	10
Gumkovhe . . . . .	37	34	27	24	18	13	6	4	—	7
Anecho . . . . .	44	40	34	31	25	20	13	10	7	—

**b. Inlandbahn.**

	Lome	Sangera	Akepe	Noëpe	Badja Wasserstelle	Kewe	Assahun	Towega	Amussukovhe	Glekovhe	Gadja	Avhegame	Abessia	Palime
Lome . . . . .	—	17	24	27	44	50	53	66	78	85	98	105	114	119
Sangera . . . . .	17	—	8	10	27	33	37	49	62	68	81	88	98	103
Akepe . . . . .	24	8	—	3	20	26	29	42	54	61	74	81	90	95
Noëpe . . . . .	27	10	3	—	17	23	27	39	52	58	71	78	88	93
Badja Wasserstelle . . . . .	44	27	20	17	—	7	10	23	35	41	55	62	71	76
Kewe . . . . .	50	33	26	23	7	—	4	16	29	35	48	55	65	70
Assahun . . . . .	53	37	29	27	10	4	—	13	26	32	45	52	62	67
Towega . . . . .	66	49	42	39	23	16	13	—	13	19	33	39	49	54
Amussukovhe . . . . .	78	62	54	52	35	29	26	13	—	7	20	27	36	41
Glekovhe . . . . .	85	68	61	58	41	35	32	19	7	—	14	21	30	35
Gadja . . . . .	98	81	74	71	55	48	45	33	20	14	—	7	17	22
Avhegame . . . . .	105	88	81	78	62	55	52	39	27	21	7	—	10	15
Abessia . . . . .	114	98	90	88	71	65	62	49	36	30	17	10	—	6
Palime . . . . .	119	103	95	93	76	70	67	54	41	35	22	15	6	—

Anlage 6.**Preistafeln für den Güterverkehr.****a. Küstenbahn.**

Für den über See ein- oder ausgehenden Verkehr werden neben den Sätzen dieser Stationstabelle die Sätze des Brückentarifs erhoben.

Entfernung, km	Frachtstrecken	Frachtsätze für 100 kg in Pfennigen												
		Stückgut				Wagenladungen								
		I	II	III	IV	I	II	III	IV					
4	Zwischen Lome und													
10	Groß-Be . . . . .	30	20	15	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Kainkovhe . . . . .	75	50	30	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	Bagida . . . . .	100	65	40	30	80	55	30	15	—	—	—	—	—
24	Vorwerk Bagida . . . . .	110	95	60	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	Messaplaka . . . . .	110	110	75	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	Porto Seguro . . . . .	110	110	95	65	110	110	65	35	—	—	—	—	—
34	Kpeme . . . . .	110	110	105	70	110	110	70	35	—	—	—	—	—
37	Gumkovhe . . . . .	110	110	110	75	—	—	—	—	—	—	—	—	—
44	Anecho . . . . .	110	110	110	90	110	110	90	45	—	—	—	—	—

Entfernung km	Frachstrecken	Frachtsätze für 100 kg in Pfennigen							
		Stückgut				Wagenladungen			
		I	II	III	IV	I	II	III	IV
Zwischen Groß-Be und									
4	Lome . . . . .	30	20	15	10				
7	Kainkovhe . . . . .	55	35	25	15				
10	Bagida . . . . .	75	50	30	20				
16	Vorwerk Bagida . . . . .	110	80	50	35				
21	Messaplaka . . . . .	110	105	65	45				
28	Porto Seguro . . . . .	110	110	85	60				
30	Kpeme . . . . .	110	110	90	60				
34	Gumkovhe . . . . .	110	110	105	70				
40	Anecho . . . . .	110	110	110	80				
Zwischen Kainkovhe und									
10	Lome . . . . .	75	50	30	20				
7	Groß-Be. . . . .	55	35	25	15				
4	Bagida . . . . .	30	20	15	10				
10	Vorwerk Bagida . . . . .	75	50	30	20				
14	Messaplaka . . . . .	105	70	45	30				
21	Porto Seguro . . . . .	110	105	65	45				
24	Kpeme . . . . .	110	110	75	50				
27	Gumkovhe . . . . .	110	110	85	55				
34	Anecho . . . . .	110	110	95	65				
Zwischen Bagida und									
13	Lome . . . . .	100	65	40	30	80	55	30	15
10	Groß-Be. . . . .	75	50	30	20	—	—	—	—
4	Kainkovhe . . . . .	30	20	15	10	—	—	—	—
6	Vorwerk Bagida . . . . .	45	30	20	15	—	—	—	—
11	Messaplaka . . . . .	85	55	35	25	—	—	—	—
18	Porto Seguro . . . . .	110	90	55	40	110	75	40	20
21	Kpeme . . . . .	110	105	65	45	110	85	45	25
24	Gumkovhe . . . . .	110	110	75	50	—	—	—	—
31	Anecho . . . . .	110	110	95	65	110	110	65	35
Zwischen Vorwerk Bagida und									
19	Lome . . . . .	110	95	60	40				
16	Groß-Be. . . . .	110	80	50	35				
10	Kainkovhe . . . . .	75	50	30	20				
6	Bagida . . . . .	45	30	20	15				
5	Messaplaka . . . . .	40	25	15	10				
12	Porto Seguro . . . . .	90	60	40	25				
15	Kpeme . . . . .	110	75	45	30				
18	Gumkovhe . . . . .	110	90	55	40				
25	Anecho . . . . .	110	110	75	50				
Zwischen Messaplaka und									
24	Lome . . . . .	110	110	75	50				
21	Groß-Be. . . . .	110	105	65	45				
14	Kainkovhe . . . . .	105	70	45	30				
11	Bagida . . . . .	85	55	35	25				
5	Vorwerk Bagida . . . . .	40	25	15	10				
7	Porto Seguro . . . . .	55	35	25	15				
10	Kpeme . . . . .	75	50	30	20				
13	Gumkovhe . . . . .	100	65	40	30				
20	Anecho . . . . .	110	100	60	40				
Zwischen Porto Seguro und									
31	Lome . . . . .	110	110	95	65	110	110	65	35
28	Groß-Be. . . . .	110	110	85	60	—	—	—	—
21	Kainkovhe . . . . .	110	105	65	45	—	—	—	—
18	Bagida . . . . .	110	90	55	40	110	75	40	20
12	Vorwerk Bagida . . . . .	90	60	40	25	—	—	—	—
7	Messaplaka . . . . .	55	35	25	15	—	—	—	—
3	Kpeme . . . . .	25	15	10	10	20	15	10	5
6	Gumkovhe . . . . .	45	30	20	15	—	—	—	—
13	Anecho . . . . .	100	65	40	30	80	55	30	15

Entfernung, km	Frachtstrecken	Frachtsätze für 100 kg in Pfennigen							
		Stückgut				Wagenladungen			
		I	II	III	IV	I	II	III	IV
Zwischen Kpeme und									
34	Lome . . . . .	110	110	105	70	110	110	70	35
30	Groß-Be. . . . .	110	110	95	65	—	—	—	—
24	Kainkovhe . . . . .	110	110	75	50	—	—	—	—
21	Bagida . . . . .	110	105	65	45	110	85	45	25
15	Vorwerk Bagida . . . . .	110	75	45	30	—	—	—	—
10	Messaplaka . . . . .	75	50	30	20	—	—	—	—
3	Porto Seguro . . . . .	25	15	10	10	20	15	10	5
4	Gumkovhe . . . . .	30	20	15	10	—	—	—	—
10	Anecho . . . . .	75	50	30	20	60	40	20	10
Zwischen Gumkovhe und									
37	Lome . . . . .	110	110	110	75	—	—	—	—
34	Groß-Be. . . . .	110	110	105	70	—	—	—	—
27	Kainkovhe . . . . .	110	110	85	55	—	—	—	—
24	Bagida . . . . .	110	110	75	50	—	—	—	—
18	Vorwerk Bagida . . . . .	110	90	55	40	—	—	—	—
13	Messaplaka . . . . .	100	65	40	30	—	—	—	—
6	Porto Seguro . . . . .	45	30	20	15	—	—	—	—
4	Kpeme . . . . .	30	20	15	10	—	—	—	—
7	Anecho . . . . .	55	35	25	15	—	—	—	—
Zwischen Anecho und									
44	Lome . . . . .	110	110	110	90	110	110	90	45
40	Groß-Be. . . . .	110	110	110	80	—	—	—	—
34	Kainkovhe . . . . .	110	110	95	65	—	—	—	—
31	Bagida . . . . .	110	110	95	65	110	110	65	35
25	Vorwerk Bagida . . . . .	110	110	75	45	—	—	—	—
20	Messaplaka . . . . .	110	100	60	40	—	—	—	—
13	Porto Seguro . . . . .	100	65	40	30	80	55	30	15
10	Kpeme . . . . .	75	50	30	20	60	40	20	10
7	Gumkovhe . . . . .	55	35	25	15	—	—	—	—

## b. Inlandbahn.

Entfernung, km	Frachtstrecken	Frachtsätze für 100 kg in Pfennigen							
		Stückgut				Wagenladungen			
		I	II	III	IV	I	II	III	IV
Zwischen Lome und									
17	Sangera . . . . .	130	85	55	35	—	—	—	—
24	Akepe . . . . .	180	120	75	50	—	—	—	—
27	Noepe . . . . .	205	135	85	55	165	110	55	30
44	Badja . . . . .	330	220	135	90	265	180	90	45
50	Kewe . . . . .	375	250	150	100	—	—	—	—
53	Assahun . . . . .	400	265	160	110	320	215	110	55
66	Towega . . . . .	495	330	200	135	400	265	135	70
78	Amussukovhe . . . . .	580	390	235	160	—	—	—	—
85	Glekovhe . . . . .	640	425	255	170	—	—	—	—
98	Gadja . . . . .	735	490	295	200	590	395	200	100
105	Avhegame . . . . .	790	525	315	210	630	420	210	105
114	Abessia . . . . .	855	570	345	230	—	—	—	—
119	Palime . . . . .	895	595	360	240	720	480	240	120
Zwischen Sangera und									
17	Lome . . . . .	130	85	55	35	—	—	—	—
8	Akepe . . . . .	60	40	25	20	—	—	—	—
10	Noepe . . . . .	75	50	30	20	—	—	—	—
27	Badja . . . . .	205	135	85	55	—	—	—	—
33	Kewe . . . . .	250	165	100	70	—	—	—	—
37	Assahun . . . . .	280	185	115	75	—	—	—	—

Entfernung km	Frachstrecken	Frachtsätze für 100 kg in Pfennigen							
		Stückgut				Wagenladungen			
		I	II	III	IV	I	II	III	IV
Zwischen Sangera und									
49	Towega . . . . .	370	245	150	100				
62	Amussukovhe . . . . .	465	310	190	125				
68	Glekovhe . . . . .	510	340	205	140				
81	Gadja . . . . .	615	405	245	165				
88	Avhegame . . . . .	660	440	265	180				
98	Abessia . . . . .	735	490	295	200				
103	Palime . . . . .	775	515	310	210				
Zwischen Akepe und									
24	Lome . . . . .	180	120	75	80				
8	Sangera . . . . .	60	40	25	20				
3	Noepe . . . . .	25	15	10	10				
20	Badja . . . . .	150	100	60	40				
26	Kewe . . . . .	195	130	80	55				
29	Assahun . . . . .	220	145	90	60				
42	Towega . . . . .	350	210	130	85				
54	Amussukovhe . . . . .	405	270	165	110				
61	Glekovhe . . . . .	460	305	185	125				
74	Gadja . . . . .	555	370	225	150				
81	Avhegame . . . . .	615	405	245	165				
90	Abessia . . . . .	675	450	270	180				
95	Palime . . . . .	715	475	285	195				
Zwischen Noepe und									
27	Lome . . . . .	205	135	85	55	165	110	55	30
10	Sangera . . . . .	75	50	30	20	—	—	—	—
3	Akepe . . . . .	25	15	10	10	—	—	—	—
17	Badja (Wasserstelle) . . . . .	130	85	55	35	105	70	35	20
23	Kewe . . . . .	175	115	70	50	—	—	—	—
27	Assahun . . . . .	205	135	85	55	165	110	55	30
39	Towega . . . . .	295	195	120	80	235	160	80	40
52	Amussukovhe . . . . .	390	260	160	105	—	—	—	—
58	Glekovhe . . . . .	435	290	175	120	—	—	—	—
71	Gadja . . . . .	535	355	215	145	430	285	145	75
78	Avhegame . . . . .	580	390	235	160	470	315	160	80
88	Abessia . . . . .	660	440	265	180	—	—	—	—
93	Palime . . . . .	700	465	280	190	560	375	190	95
Zwischen Badja und									
44	Lome . . . . .	330	220	135	90	265	180	90	45
27	Sangera . . . . .	205	135	85	55	—	—	—	—
20	Akepe . . . . .	150	100	60	40	—	—	—	—
17	Noepe . . . . .	130	85	55	35	105	70	35	20
7	Kewe . . . . .	55	35	25	15	—	—	—	—
10	Assahun . . . . .	75	50	30	20	60	40	20	10
23	Towega . . . . .	175	115	70	50	140	95	50	25
35	Amussukovhe . . . . .	265	175	105	70	—	—	—	—
41	Glekovhe . . . . .	310	205	125	85	—	—	—	—
55	Gadja . . . . .	415	275	165	110	330	220	110	55
62	Avhegame . . . . .	465	310	190	125	375	250	125	65
71	Abessia . . . . .	535	355	215	145	—	—	—	—
76	Palime . . . . .	570	380	230	155	460	305	155	80
Zwischen Kewe und									
50	Lome . . . . .	375	250	150	100				
33	Sangera . . . . .	250	165	100	70				
26	Akepe . . . . .	195	130	80	55				
23	Noepe . . . . .	175	115	70	50				
7	Badja . . . . .	55	35	25	15				
4	Assahun . . . . .	30	20	15	10				
16	Towega . . . . .	120	80	50	35				
29	Amussukovhe . . . . .	220	145	90	60				

Entfernung km	Frachstrecken	Frachtsätze für 100 kg in Pfennigen							
		Stückgut				Wagenladungen			
		I	II	III	IV	I	II	III	IV
Zwischen Kewe und									
35	Glekovhe . . . . .	265	175	105	70				
48	Gadja . . . . .	360	240	145	100				
55	Avhegame . . . . .	415	275	165	110				
65	Abessia . . . . .	490	325	195	130				
70	Palime . . . . .	525	350	210	140				
Zwischen Assahun und									
53	Lome . . . . .	400	265	160	110	320	215	110	55
37	Sangera . . . . .	280	185	115	75	—	—	—	—
29	Akepe . . . . .	220	145	90	60	—	—	—	—
27	Noepe . . . . .	205	135	85	55	165	110	55	30
10	Badja . . . . .	75	50	30	20	60	40	20	10
4	Kewe . . . . .	30	20	15	10	—	—	—	—
13	Towega . . . . .	100	65	40	30	80	55	30	15
26	Amussukovhe . . . . .	195	130	80	55	—	—	—	—
32	Glekovhe . . . . .	240	160	100	65	—	—	—	—
45	Gadja . . . . .	340	225	135	90	270	180	90	45
52	Avhegame . . . . .	390	260	160	105	315	210	105	55
62	Abessia . . . . .	465	310	190	125	—	—	—	—
67	Palime . . . . .	505	335	205	135	405	270	135	70
Zwischen Towega und									
66	Lome . . . . .	495	330	200	135	400	265	135	70
49	Sangera . . . . .	370	245	150	100	—	—	—	—
42	Akepe . . . . .	315	210	130	85	—	—	—	—
39	Noepe . . . . .	295	195	120	80	235	160	80	40
23	Badja . . . . .	175	115	70	50	140	95	50	25
16	Kewe . . . . .	120	80	50	35	—	—	—	—
13	Assahun . . . . .	100	65	40	30	80	55	30	15
13	Amussukovhe . . . . .	100	65	40	30	—	—	—	—
19	Glekovhe . . . . .	145	95	60	40	—	—	—	—
33	Gadja . . . . .	250	165	100	70	200	135	70	35
39	Avhegame . . . . .	295	195	120	80	235	160	80	40
49	Abessia . . . . .	370	245	150	100	—	—	—	—
54	Palime . . . . .	405	270	165	110	325	220	110	55
Zwischen Amussukovhe und									
78	Lome . . . . .	580	390	235	160				
62	Sangera . . . . .	465	310	190	125				
54	Akepe . . . . .	405	270	165	110				
52	Noepe . . . . .	390	260	160	105				
35	Badja . . . . .	265	175	105	70				
29	Kewe . . . . .	220	145	90	60				
26	Assahun . . . . .	195	130	80	55				
13	Towega . . . . .	100	65	40	30				
7	Glekovhe . . . . .	55	35	25	15				
20	Gadja . . . . .	150	100	60	40				
27	Avhegame . . . . .	205	135	85	55				
36	Abessia . . . . .	270	180	110	75				
41	Palime . . . . .	310	205	125	85				
Zwischen Glekovhe und									
85	Lome . . . . .	640	425	255	170				
68	Sangera . . . . .	510	340	205	140				
61	Akepe . . . . .	460	305	185	125				
58	Noepe . . . . .	435	290	175	120				
41	Badja . . . . .	310	205	125	85				
35	Kewe . . . . .	265	175	105	70				
32	Assahun . . . . .	240	160	100	65				
19	Towega . . . . .	145	95	60	40				
7	Amussukovhe . . . . .	55	35	25	15				
14	Gadja . . . . .	105	70	45	30				

Entfernung, km	Frachstrecken	Frachtsätze für 100 kg in Pfennigen							
		Stückgut				Wagenladungen			
		I	II	III	IV	I	II	III	IV
Zwischen Glekovhe und									
21	Avhegame . . . . .	160	105	65	45				
30	Abessia . . . . .	225	150	90	60				
35	Palime . . . . .	265	175	105	70				
Zwischen Gadja und									
98	Lome . . . . .	735	490	295	200	590	395	200	100
81	Sangera . . . . .	615	405	245	165	—	—	—	—
74	Akepe . . . . .	555	370	225	150	—	—	—	—
71	Noepe . . . . .	535	355	215	145	430	285	145	75
55	Badja . . . . .	415	275	165	110	330	220	110	55
48	Kewe . . . . .	360	240	145	100	—	—	—	—
45	Assahun . . . . .	340	225	135	90	270	180	90	45
33	Towega . . . . .	250	165	100	70	200	135	70	35
20	Amussukovhe . . . . .	150	100	60	40	—	—	—	—
14	Glekovhe . . . . .	105	70	45	30	—	—	—	—
7	Avhegame . . . . .	55	35	25	15	45	30	15	10
17	Abessia . . . . .	130	85	55	35	—	—	—	—
22	Palime . . . . .	165	110	70	45	135	90	45	25
Zwischen Avhegame und									
105	Lome . . . . .	790	525	315	210	630	420	210	145
88	Sangera . . . . .	650	440	265	180	—	—	—	—
81	Akepe . . . . .	615	405	245	165	—	—	—	—
78	Noepe . . . . .	580	390	235	160	470	315	160	80
62	Badja . . . . .	465	310	190	125	375	250	125	65
55	Kewe . . . . .	415	275	165	110	—	—	—	—
52	Assahun . . . . .	390	260	160	105	315	210	105	55
39	Towega . . . . .	295	195	120	80	235	160	80	40
27	Amussukovhe . . . . .	205	135	85	55	—	—	—	—
21	Glekovhe . . . . .	160	105	65	45	—	—	—	—
7	Gadja . . . . .	55	35	25	15	45	30	15	10
10	Abessia . . . . .	75	50	30	20	—	—	—	—
15	Palime . . . . .	115	75	45	30	90	60	30	15
Zwischen Abessia und									
114	Lome . . . . .	855	570	345	230				
98	Sangera . . . . .	735	490	295	200				
90	Akepe . . . . .	675	450	270	180				
88	Noepe . . . . .	660	440	265	180				
71	Badja . . . . .	535	355	215	145				
65	Kewe . . . . .	490	325	195	130				
62	Assahun . . . . .	465	310	190	125				
49	Towega . . . . .	370	245	150	100				
36	Amussukovhe . . . . .	270	180	110	75				
30	Glekovhe . . . . .	225	150	90	60				
17	Gadja . . . . .	130	85	55	35				
10	Avhegame . . . . .	75	50	30	20				
6	Palime . . . . .	45	30	20	15				
Zwischen Palime und									
119	Lome . . . . .	895	595	350	240	715	480	240	120
103	Sangera . . . . .	775	515	310	210	—	—	—	—
95	Akepe . . . . .	715	475	285	190	—	—	—	—
93	Noepe . . . . .	700	465	280	185	555	370	185	95
76	Badja . . . . .	570	380	230	155	460	305	155	80
70	Kewe . . . . .	525	350	210	140	—	—	—	—
67	Assahun . . . . .	505	335	205	135	405	270	135	70
54	Towega . . . . .	405	270	165	110	325	220	110	55
41	Amussukovhe . . . . .	310	205	125	85	—	—	—	—
35	Glekovhe . . . . .	265	175	105	70	—	—	—	—
22	Gadja . . . . .	165	110	70	45	135	90	45	25
15	Avhegame . . . . .	115	75	45	30	90	60	30	15
6	Abessia . . . . .	45	30	20	15	—	—	—	—

## Anlage 7.

## Ausnahmetarifsätze.

Für den über See ein- oder ausgehenden Verkehr werden neben diesen Ausnahme-tarifsätzen die Sätze des Brückentarifs erhoben.

Entfernung km	Nach Lome (von *)	Elfenbein und Kautschuk	Frachtsätze für 100 kg in Pfennigen							
			Kakao	Palmöl	Palmkerne	Gepreßte Baumwolle und Kapok	Baumwoll- und Kapok-Saat	Bohnen, Erbsen, Mais, Erdnüsse, Reis, Sesam Saat	Einheimisches Rund- und längs- achsig beschlagenes Holz	
										als Stückgut
53	Assahun .	—	—	—	—	—	—	—	80	50
66	Towega .	—	300	—	—	—	—	—	80	50
98	Gadja . . .	500	300	300	200	—	—	—	80	50
105	Avhegame	500	300	300	200	200	100	—	80	50
119	Palime . .	500	300	300	200	200	100	—	80	50

\*) Von den nicht benannten Stationen gelten die tarifmäßigen Sätze.

### Fahrplan der Küsten- und Inlandbahn Aneho—Lome—Palime (gültig vom 1. April 1910).

km	Zug 1 verkehrt werktätlich		Station				Zug 5 verkehrt Montag, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend		Zug 6 verkehrt Mittwoch und Freitag	
	Ank.	Abf.					Ank.	Abf.	Ank.	Abf.
43,4	—	6 <sup>00</sup>	↑	<b>Aneho</b>			3 <sup>08</sup>	—	5 <sup>58</sup>	—
36,25	6 <sup>15</sup>	6 <sup>16</sup>		Gumkovhe			2 <sup>53</sup>	2 <sup>54</sup>	5 <sup>43</sup>	5 <sup>44</sup>
33,20	6 <sup>24</sup>	6 <sup>25</sup>		Kpeme			2 <sup>46</sup>	2 <sup>47</sup>	5 <sup>36</sup>	5 <sup>37</sup>
30,30	6 <sup>33</sup>	6 <sup>41</sup>		Porto-Seguro			2 <sup>30</sup>	2 <sup>38</sup>	5 <sup>20</sup>	5 <sup>28</sup>
23,32	6 <sup>57</sup>	6 <sup>58</sup>		Messaplake			2 <sup>15</sup>	2 <sup>16</sup>	5 <sup>05</sup>	5 <sup>06</sup>
18,68	7 <sup>12</sup>	7 <sup>13</sup>		Vorwerk Bagida			2 <sup>01</sup>	2 <sup>02</sup>	4 <sup>51</sup>	4 <sup>52</sup>
12,83	7 <sup>26</sup>	7 <sup>29</sup>		Bagida			1 <sup>48</sup>	1 <sup>51</sup>	4 <sup>38</sup>	4 <sup>41</sup>
9,66	7 <sup>39</sup>	7 <sup>40</sup>		Kainkovhe			1 <sup>40</sup>	1 <sup>41</sup>	4 <sup>30</sup>	4 <sup>31</sup>
3,16	7 <sup>52</sup>	7 <sup>53</sup>		Groß-Bee			1 <sup>28</sup>	1 <sup>29</sup>	4 <sup>18</sup>	4 <sup>19</sup>
0	8 <sup>04</sup>	—	↓	<b>Lome</b>			—	1 <sup>20</sup>	—	4 <sup>10</sup>

	Zug 2 verkehrt Montag, Mittwoch und Freitag		Zug 3 verkehrt Dienstag und Donnerstag		Station				Zug 4 verkehrt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend	
	Ank.	Abf.	Ank.	Abf.					Ank.	Abf.
0	—	8 <sup>25</sup>	—	8 <sup>25</sup>	↓	<b>Lome</b>			1 <sup>04</sup>	—
16,70	8 <sup>39</sup>	9 <sup>00</sup>	8 <sup>59</sup>	9 <sup>00</sup>		Sangera			12 <sup>29</sup>	12 <sup>30</sup>
23,82	9 <sup>16</sup>	9 <sup>17</sup>	9 <sup>16</sup>	9 <sup>17</sup>		Akepe			12 <sup>12</sup>	12 <sup>13</sup>
26,71	9 <sup>27</sup>	9 <sup>37</sup>	9 <sup>27</sup>	9 <sup>37</sup>		Noepe			11 <sup>57</sup>	12 <sup>02</sup>
43,36	10 <sup>13</sup>	10 <sup>20</sup>	10 <sup>13</sup>	10 <sup>20</sup>		Badja			11 <sup>13</sup>	11 <sup>21</sup>
49,64	10 <sup>37</sup>	10 <sup>38</sup>	10 <sup>37</sup>	10 <sup>38</sup>		Kewe			10 <sup>56</sup>	10 <sup>57</sup>
52,74	10 <sup>46</sup>	11 <sup>10</sup>	10 <sup>46</sup>	—		Assahun			10 <sup>09</sup>	10 <sup>48</sup>
65,62	11 <sup>38</sup>	11 <sup>39</sup>	—	—		Towega			9 <sup>40</sup>	9 <sup>41</sup>
77,95	12 <sup>05</sup>	12 <sup>06</sup>	—	—		Amussukovhe			9 <sup>13</sup>	9 <sup>14</sup>
83,00	12 <sup>22</sup>	12 <sup>30</sup>	—	—		Glekovhe			8 <sup>49</sup>	8 <sup>59</sup>
97,64	1 <sup>00</sup>	1 <sup>03</sup>	—	—		Gadja			8 <sup>16</sup>	8 <sup>19</sup>
104,43	1 <sup>27</sup>	1 <sup>30</sup>	—	—		Avhegame			8 <sup>00</sup>	8 <sup>03</sup>
113,76	1 <sup>50</sup>	1 <sup>51</sup>	—	—		Abessia			7 <sup>32</sup>	7 <sup>33</sup>
118,86	2 <sup>03</sup>	—	—	—	↓	<b>Palime</b>			—	7 <sup>20</sup>

## Togo-Hinterlandbahn.

Die Bauleitung der Togo-Hinterlandbahn hat am 27. Oktober 1909 folgendes bekannt gegeben: Vor der endgültigen Betriebseröffnung der Strecke Lome-Game soll ein vorläufiger, beschränkter Personen- und Güterverkehr auf der Baustrecke Lome-Tsewie der Togo-Hinterlandbahn zugelassen werden, für den folgendes bestimmt wird:

### A. Personenverkehr.

Die kostenlose Benutzung der Bauzüge soll den Europäern gestattet werden, die einen von einer dritten Person, Behörde oder Firma unterschriebenen Revers des Inhaltes vorlegen, daß der Eisenbahn bei Tötung oder Verletzung des Mitfahrenden der von der Eisenbahn etwa geleistete, ihr gesetzlich obliegende Schadenersatz wieder ersetzt wird. Reversformulare werden auf Anfordern hin von der Bauleitung unentgeltlich abgegeben.

### B. Güterverkehr.

Der Umfang des zuzulassenden Güterverkehrs muß sich nach den Bedürfnissen des Bauzugbetriebes richten. Demgemäß behält sich die Bauleitung das Recht vor, gegebenenfalls die Beförderung von Gütern zu verweigern, wenn die Interessen des Bahnbaues bzw. des Bauzugbetriebes es verlangen.

Als Frachtbriefe sind die bei der bestehenden Verkehrsanlage üblichen zu verwenden. Für die Güterbeförderung gilt der Tarif der bestehenden Verkehrsanlage.

Die Bauleitung übernimmt keine Gewähr für die Innehaltung der Fahrpläne und für die richtige Ankunft der Güter. Die Beförderung der Güter geschieht auf eigene Gefahr des Empfängers oder Verfrachters. Im besonderen:

1. Die Beförderung von Gütern in der Richtung Tsewie-Lome kann auf den leeren nach Lome zurückkehrenden Bauwagen jederzeit nach vorheriger Anmeldung bei der Bauleitung in ganzen Wagenladungen erfolgen. Die Anmeldung hat mindestens 24 Stunden vor der Verfrachtung schriftlich bei der Bauleitung zu geschehen.

2. In der umgekehrten Richtung Lome-Tsewie soll jeden Sonnabend Gelegenheit zur Beförderung von Wagenladungen gegeben werden. Anmeldungen zur Gestellung von Wagen nimmt die Betriebsleitung in Lome spätestens 24 Stunden vorher entgegen.

Die Beförderung von Gütern in der Richtung Lome-Game auf der weiteren Baustrecke über Tsewie hinaus kann nach rechtzeitiger Beantragung, die 2 mal 24 Stunden vorher bei der Bauleitung zu erfolgen hat, in dem Umfange stattfinden, in dem der Bauzugverkehr und die örtlichen Verhältnisse dieses zulassen. Die Beförderung von Personen auf der weiteren Baustrecke über Tsewie hinaus kann auf Antrag unter der oben unter A genannten Bedingung erfolgen.

## Fahrplan der Hinterlandbahnstrecke

Lome—Glei (gültig vom 31. Oktober 1910).

km	Ank.	Abf.	Station	Ank.	Abf.
0	—	7 <sup>00</sup>	⇓ <b>Lome</b> ⇑	5 <sup>03</sup>	—
10,5	7 <sup>24</sup>	7 <sup>29</sup>	Aguewe	4 <sup>36</sup>	4 <sup>40</sup>
17,2	7 <sup>45</sup>	8 <sup>00</sup>	Togblekovhe	4 <sup>06</sup>	4 <sup>21</sup>
29,1	8 <sup>28</sup>	8 <sup>29</sup>	Dawie	3 <sup>39</sup>	3 <sup>40</sup>
34,2	8 <sup>41</sup>	8 <sup>50</sup>	Tsewie	3 <sup>19</sup>	3 <sup>27</sup>
47,4	9 <sup>18</sup>	9 <sup>19</sup>	Kolokovhe	2 <sup>50</sup>	2 <sup>51</sup>
51,0	9 <sup>29</sup>	9 <sup>44</sup>	Lilikovhe	2 <sup>25</sup>	2 <sup>40</sup>
60,6	10 <sup>07</sup>	10 <sup>07</sup>	Ganikovhe	2 <sup>04</sup>	2 <sup>05</sup>
63,7	10 <sup>16</sup>	10 <sup>25</sup>	Agbeluvhoe	1 <sup>46</sup>	1 <sup>56</sup>
70,6	10 <sup>42</sup>	10 <sup>50</sup>	Game	1 <sup>24</sup>	1 <sup>30</sup>
77,4	11 <sup>06</sup>	11 <sup>21</sup>	Amakpavhe	1 <sup>24</sup>	1 <sup>10</sup>
86,2	11 <sup>42</sup>	11 <sup>43</sup>	Kpele	1 <sup>23</sup>	1 <sup>23</sup>
96,5	12 <sup>06</sup>	12 <sup>26</sup>	Nuatjä	1 <sup>14</sup>	1 <sup>10</sup>
101,0	12 <sup>43</sup>	12 <sup>58</sup>	Jotto	1 <sup>16</sup>	1 <sup>31</sup>
110,9	1 <sup>28</sup>	1 <sup>36</sup>	Agbatitoe	10 <sup>38</sup>	10 <sup>46</sup>
123,2	2 <sup>17</sup>	2 <sup>27</sup>	Chra	9 <sup>47</sup>	9 <sup>57</sup>
137,8	3 <sup>14</sup>	—	⇓ <b>Glei</b> ⇑	—	9 <sup>00</sup>

Die Züge verkehren von:

Lome—Glei: Montag, Mittwoch u. Freitag, — Glei—Lome: Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend.

## Preistafeln für den Personen-Verkehr Lome-Nuatjä.

Die Züge führen die II. und III. Wagenklasse. Wagenbestellungen nimmt die Betriebsleitung entgegen, die auch jede gewünschte Auskunft erteilt.

Zone	km	Von	II. Kl.	III. Kl.	
II	11	Lome nach	Aguewe . . . . .	1,00 M.	0,40 M.
II	18		Toglekovhe . . . . .	1,00 "	0,40 "
III	30		Dawie . . . . .	1,50 "	0,60 "
IV	35		Tsewie . . . . .	2,00 "	0,80 "
V	48		Kolokovhe . . . . .	2,50 "	1,00 "
VI	51		Lilikovhe . . . . .	3,00 "	1,20 "
VII	61		Ganikovhe . . . . .	3,50 "	1,40 "
VII	64		Agbeluvhoe . . . . .	3,50 "	1,40 "
VIII	71		Game . . . . .	4,00 "	1,60 "
VIII	78		Amakpavhe . . . . .	4,00 "	1,60 "
IX	87	Kpele . . . . .	4,50 "	1,80 "	
X	97	Nuatjä . . . . .	5,00 "	2,00 "	
I	7	Aguewe nach	Toglekovhe . . . . .	0,50 M.	0,20 M.
II	19		Dawie . . . . .	1,00 "	0,40 "
III	24		Tsewie . . . . .	1,50 "	0,60 "
IV	37		Kolokovhe . . . . .	2,00 "	0,80 "
V	41		Lilikovhe . . . . .	2,50 "	1,00 "
VI	51		Ganikovhe . . . . .	3,00 "	1,20 "
VI	54		Agbeluvhoe . . . . .	3,00 "	1,20 "
VII	61		Game . . . . .	3,50 "	1,40 "
VII	67		Amakpavhe . . . . .	3,50 "	1,40 "
VIII	76		Kpele . . . . .	4,00 "	1,60 "
IX	86	Nuatjä . . . . .	4,50 "	1,80 "	
II	12	Toglekovhe nach	Dawie . . . . .	1,00 M.	0,40 M.
II	17		Tsewie . . . . .	1,00 "	0,40 "
IV	31		Kolokovhe . . . . .	2,00 "	0,80 "
IV	34		Lilikovhe . . . . .	2,00 "	0,80 "
V	44		Ganikovhe . . . . .	2,50 "	1,00 "
V	47		Agbeluvhoe . . . . .	2,50 "	1,00 "
VI	54		Game . . . . .	3,00 "	1,20 "
VII	61		Amakpavhe . . . . .	3,50 "	1,40 "
VII	69		Kpele . . . . .	3,50 "	1,40 "
VIII	80		Nuatjä . . . . .	4,00 "	1,60 "
I	6	Dawie nach	Tsewie . . . . .	0,50 M.	0,20 M.
II	19		Kolokovhe . . . . .	1,00 "	0,40 "
III	22		Lilikovhe . . . . .	1,50 "	0,60 "
IV	32		Ganikovhe . . . . .	2,00 "	0,80 "
IV	35		Agbeluvhoe . . . . .	2,00 "	0,80 "
V	42		Game . . . . .	2,50 "	1,00 "
V	49		Amakpavhe . . . . .	2,50 "	1,00 "
VI	58		Kpele . . . . .	3,00 "	1,20 "
VII	68	Nuatjä . . . . .	3,50 "	1,40 "	
II	14	Tsewie nach	Kolokovhe . . . . .	1,00 M.	0,40 M.
II	17		Lilikovhe . . . . .	1,00 "	0,40 "
III	27		Ganikovhe . . . . .	1,50 "	0,60 "
III	30		Agbeluvhoe . . . . .	1,50 "	0,60 "
IV	37		Game . . . . .	2,00 "	0,80 "
V	44		Amakpavhe . . . . .	2,50 "	1,00 "
VI	52		Kpele . . . . .	3,00 "	1,20 "
VII	63		Nuatjä . . . . .	3,50 "	1,40 "

Zone	km	Von		II. Kl.	III. Kl.
I	4	Kolokovhe nach	Lilikovhe . . . . .	0,50 M.	0,20 M.
II	14		Ganikovhe . . . . .	1,00 „	0,40 „
II	17		Agbeluvhoe . . . . .	1,00 „	0,40 „
III	24		Game . . . . .	1,50 „	0,60 „
III	30		Amakpavhe . . . . .	1,50 „	0,60 „
IV	39		Kpele . . . . .	2,00 „	0,80 „
V	50		Nuatjä . . . . .	2,50 „	1,00 „
I	10	Lilikovhe nach	Ganikovhe . . . . .	0,50 M.	0,20 M.
II	13		Agbeluvhoe . . . . .	1,00 „	0,40 „
II	20		Game . . . . .	1,00 „	0,40 „
III	27		Amakpavhe . . . . .	1,50 „	0,60 „
IV	36		Kpele . . . . .	2,00 „	0,80 „
V	46		Nuatjä . . . . .	2,50 „	1,00 „
I	4	Ganikovhe nach	Agbeluvhoe . . . . .	0,50 M.	0,20 M.
I	10		Game . . . . .	0,50 „	0,20 „
II	17		Amakpavhe . . . . .	1,00 „	0,40 „
III	26		Kpele . . . . .	1,50 „	0,60 „
IV	36		Nuatjä . . . . .	2,00 „	0,80 „
I	7	Agbeluvhoe nach	Game . . . . .	0,50 M.	0,20 M.
II	14		Amakpavhe . . . . .	1,00 „	0,40 „
III	23		Kpele . . . . .	1,50 „	0,60 „
IV	33		Nuatjä . . . . .	2,00 „	0,80 „
I	7	Game nach	Amakpavhe . . . . .	0,50 M.	0,20 M.
II	16		Kpele . . . . .	1,00 „	0,40 „
III	26		Nuatjä . . . . .	1,50 „	0,60 „
I	9	Amakpavhe nach	Kpele . . . . .	0,50 M.	0,20 M.
II	20		Nuatjä . . . . .	1,00 „	0,40 „
II	11	Kpele nach	Nuatjä . . . . .	1,00 M.	0,40 M.

### Preistafeln für den Güter-Verkehr Lome-Nuatjä.

km	Frachtstrecken	Frachtsätze für 100 kg in Pfennigen								
		Stückgut				Wagenladungen				Spirituosen A. T.
		I	II	III	IV	I	II	III	IV	
	Zwischen Lome und									
11	Aguewe . . . . .	83	55	33	22	66	44	22	11	99
18	Togblekovhe . . . . .	135	90	54	36	—	—	—	—	162
30	Dawie . . . . .	225	150	90	60	—	—	—	—	270
35	Tsewie . . . . .	263	175	105	70	210	140	70	35	315
48	Kolokovhe . . . . .	360	240	144	96	—	—	—	—	432
51	Lilikovhe . . . . .	383	255	153	102	—	—	—	—	459
61	Ganikovhe . . . . .	458	305	183	122	—	—	—	—	549
64	Agbeluvhoe . . . . .	480	320	192	128	384	256	128	64	576
71	Game . . . . .	533	355	213	142	426	284	142	71	639
78	Amakpavhe . . . . .	585	390	234	156	—	—	—	—	702
87	Kpele . . . . .	653	435	261	174	—	—	—	—	783
97	Nuatjä . . . . .	728	485	291	194	582	388	194	97	873
	Zwischen Aguewe und									
7	Togblekovhe . . . . .	53	35	21	14	—	—	—	—	63
19	Dawie . . . . .	143	95	57	38	—	—	—	—	171
24	Tsewie . . . . .	180	120	72	48	144	96	48	24	216
37	Kolokovhe . . . . .	278	185	111	74	—	—	—	—	333

km	Frachstrecken	Frachtsätze für 100 kg in Pfennigen								
		Stückgut				Wagenladungen				Spirituosen
		I	II	III	IV	I	II	III	IV	A. T.
Zwischen Aguewe und										
41	Lilikovhe . . . . .	308	205	123	82	—	—	—	—	369
51	Ganikovhe . . . . .	383	255	153	102	—	—	—	—	459
54	Agbeluvhoe . . . . .	405	270	162	108	324	216	108	54	486
61	Game . . . . .	458	305	183	122	366	244	122	61	549
67	Amakpavhe . . . . .	503	335	201	134	—	—	—	—	603
76	Kpele . . . . .	570	380	228	152	—	—	—	—	684
86	Nuatjä . . . . .	645	430	258	172	516	344	172	86	774
Zwischen Togblekovhe und										
12	Dawie . . . . .	90	60	36	24					108
17	Tsewie . . . . .	128	85	51	34					153
31	Kolokovhe . . . . .	233	155	93	62					279
34	Lilikovhe . . . . .	255	170	102	68					306
44	Ganikovhe . . . . .	330	220	132	88					396
47	Agbeluvhoe . . . . .	353	235	141	94					423
54	Game . . . . .	405	270	162	108					486
61	Amakpavhe . . . . .	458	305	183	122					549
69	Kpele . . . . .	518	345	207	138					621
80	Nuatjä . . . . .	600	400	240	160					720
Zwischen Dawie und										
6	Tsewie . . . . .	45	30	18	12					54
19	Kolokovhe . . . . .	143	95	57	38					171
22	Lilikovhe . . . . .	165	110	66	44					198
32	Ganikovhe . . . . .	240	160	96	64					288
35	Agbeluvhoe . . . . .	263	175	105	70					315
42	Game . . . . .	315	210	126	84					378
49	Amakpavhe . . . . .	368	245	147	98					441
58	Kpele . . . . .	435	290	174	116					522
68	Nuatjä . . . . .	510	340	204	136					612
Zwischen Tsewie und										
14	Kolokovhe . . . . .	105	70	42	28					126
17	Lilikovhe . . . . .	128	85	51	34					153
27	Ganikovhe . . . . .	203	135	81	54					243
30	Agbeluvhoe . . . . .	225	150	90	60	180	120	60	30	270
37	Game . . . . .	278	185	111	74	222	148	74	37	333
44	Amakpavhe . . . . .	330	220	132	88					396
52	Kpele . . . . .	390	260	156	104					468
63	Nuatjä . . . . .	473	315	189	126	378	252	126	63	567
Zwischen Kolokovhe und										
4	Lilikovhe . . . . .	30	20	12	8					36
14	Ganikovhe . . . . .	105	70	42	28					126
17	Agbeluvhoe . . . . .	128	85	51	34					153
24	Game . . . . .	180	120	72	48					216
30	Amakpavhe . . . . .	225	150	90	60					270
39	Kpele . . . . .	293	195	117	78					351
50	Nuatjä . . . . .	375	250	150	100					450
Zwischen Lilikovhe und										
10	Ganikovhe . . . . .	75	50	30	20					90
13	Agbeluvhoe . . . . .	98	65	39	26					117
20	Game . . . . .	150	100	60	40					180
27	Amakpavhe . . . . .	203	135	81	54					243
36	Kpele . . . . .	270	180	108	72					324
46	Nuatjä . . . . .	345	230	138	92					414
Zwischen Ganikovhe und										
4	Agbeluvhoe . . . . .	30	20	12	8					36
10	Game . . . . .	75	50	30	20					90
17	Amakpavhe . . . . .	128	85	51	34					153

km	Frachtstrecken	Frachtsätze für 100 kg in Pfennigen								
		Stückgut				Wagenladungen				Spirituosen A. T.
		I	II	III	IV	I	II	III	IV	
26	Zwischen Ganikove und									
	Kpele . . . . .	195	130	78	52					234
36	Nuatjä . . . . .	270	180	108	72					324
7	Zwischen Agbeluvhoe und									
	Game . . . . .	53	35	21	14	42	28	14	7	63
14	Amakpavhe . . . . .	105	70	42	28					126
23	Kpele . . . . .	173	115	69	46					207
33	Nuatjä . . . . .	248	165	99	66	198	132	66	33	297
7	Zwischen Game und									
	Amakpavhe . . . . .	53	35	21	14					63
16	Kpele . . . . .	120	80	48	32					144
26	Nuatjä . . . . .	195	130	78	52	156	104	52	26	234
9	Zwischen Amakpavhe und									
	Kpele . . . . .	68	45	27	18					81
20	Nuatjä . . . . .	150	100	60	40					180
11	Zwischen Kpele und									
	Nuatjä . . . . .	83	55	33	22					99

Im übrigen gelten die Bestimmungen des Tarifs der bestehenden Verkehrsanlage.

Nach Eröffnung der Neubau-Linie Lome-Atakpame, die etwa am 1. April 1911 zu erwarten ist, tritt voraussichtlich ein neuer Tarif in Kraft. Bis dahin gilt dieser sinngemäß auch für die erwähnte Neubau-Linie.

## Zölle.

### Verordnung betreffend den Zolltarif für das Schutzgebiet Togo.

(Abgekürzt Z. T. V. O.)

Auf Grund des § 15 des Schutzgebietsgesetzes, des § 5 der Verfügung des Reichskanzlers vom 27. September 1903 und der Kaiserlichen Verordnung vom 7. November 1902 wird verordnet was folgt:

#### § 1.

Die Zölle werden erhoben nach Maßgabe des anliegenden Zolltarifes.

#### § 2.

Diese Verordnung tritt am 1. April 1910 in Kraft.

Alle den Zolltarif betreffenden Verordnungen und Bekanntmachungen des Gouverneurs von Togo werden vom gleichen Tage ab aufgehoben.

Insbesondere werden aufgehoben:

- a) Verordnung betreffend die Erhebung von Einfuhrzöllen vom 29. Juli 1904.
- b) Bekanntmachung betreffend Zollfreiheit von Nähmaschinen, sowie von Schmierölen und Fetten, soweit sie zum Betriebe von Motoren und Arbeitsmaschinen dienen sollen vom 18. März 1907.
- c) Verordnung betreffend Erhöhung des Einfuhrzolles auf Spirituosen vom 4. Juli 1907.
- d) Verordnung betreffend die Einführung eines Zolles auf getrocknete Fische und die zollfreie Zulassung französischen Geldes bis zum Einzelbetrage von M. 20,— vom 20. September 1907.
- e) Verordnung betreffend die Zollberechnung bei der Einfuhr von Genever, Rum und Petroleum vom 30. April 1908.
- f) Die Verordnung betreffend Zollfreiheit von Benzin, Spiritus und Petroleum bei ihrer Verwendung zu motorischen Zwecken vom 10. Januar 1907.
- g) Die Bekanntmachung des Gouverneurs betreffend Gewährung einer Zollrückvergütung für Petroleum, welches zum Antrieb der in den Baumwollentkernungsanlagen verwendeten Explosionsmotoren gedient hat, vom 4. November 1907.
- h) Bekanntmachung betreffend Rückvergütung des gezahlten Zolles für Petroleum, welches in der Entkernungsanlage der Togo-Baumwollgesellschaft m. b. H. zu Ho verwendet worden ist, vom 7. Mai 1909.

### Zolltarif vom 1. April 1910 ab.

(Verordnung vom 24. März 1910.)

#### A. Einfuhrzölle.

1. Spirituosen und alkoholhaltige Flüssigkeiten aller Art mit Ausnahme von stillem Wein, Schaumwein und Bier.
  - A. Solche Spirituosen und alkoholhaltige Flüssigkeiten, welche weder süß noch mit einer Substanz versetzt sind, durch welche die Feststellung des Alkoholgehaltes mittels des Alkoholometers verhindert ist,
    - a) bei einem Alkoholgehalte von 50 vH. Tralles für 1 Liter . . . . . —,80 M.
    - b) bei einem Alkoholgehalte von mehr als 50 vH. Tralles für jedes Prozent mehr . . . . . 1,6 Pfg.
    - c) bei einem Alkoholgehalte von weniger als 50 vH. Tralles für jedes Prozent weniger . . . . . 1,6 „
  - B. Solche Spirituosen und alkoholhaltige Flüssigkeiten, welche entweder süß oder mit einer Substanz versetzt sind, durch welche die Feststellung des Alkoholgehaltes mittels des Alkoholometers verhindert ist, für 1 Liter . . . . . 1,20 M.
2. Tabak für 1 Kilogramm . . . . . —,50 „
3. Salz für 1 Kilogramm . . . . . —,02 „
4. Zucker für 1 Kilogramm . . . . . —,05 „
5. Petroleum und Brennöl für 1 Liter . . . . . —,055 „
6. Feuerwaffen für 1 Stück . . . . . 3,— „
7. Pulver für 1 Kilogramm . . . . . 1,— „
8. Fische afrikanischen Ursprungs, getrocknet, gesalzen, geräuchert, gekocht oder gebraten für 1 Kilogramm . . . . . —,05 „
9. Alle übrigen Gegenstände, soweit sie nicht ausdrücklich für zollfrei erklärt sind, 10 vH. vom Wert.



## Stahlwindturbine **HERKULES**

In den Kolonien bewährte, kosten-  
lose Betriebskraft für gewerbliche  
landwirtschaftliche Maschinen,  
für alle

**Wasserförderungen.**

**Elektrizitätserzeugung.**

Für diese mit HERKULES  
von 12 m Rad-Durchmesser  
in SÜDWEST ausgeführt.

**5 Jahre Garantie für Sturmsicherheit.**

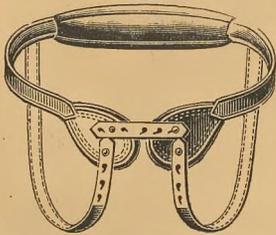
Deutsche  
**Windturbinen-Werke**  
Rudolf Brauns, G. m. b. H.  
**DRESDEN.**

Specialitäten für den Export:  
Kirschwasser, Cherry Brandy,  
Curacao, Liqueure.

*Liqueure Macholl*

Gedr. Macholl A.G. München.

Bemusterte Offerte gern zu Diensten.



Weltausstellung Brüssel 1910: **GRAND PRIX**  
Zweiggesch.: St. Petersburg, Newsky Prosp. 8

**H. Wandler** *Königlicher  
Hoflieferant*

Verkauf: **BERLIN** Fabrik:

N24, Friedrichstr. 133 a NW7, Bauhofstr. 10

Telegr.-Adr.: Orthopädie-Berlin :: Tel.-Schlüssel:  
Hillgers Depeschenkürzer, A. B. C. Code, 5. Edition

**Chirurgie-Instrumente**

Krankenhausmöbel, autogen geschweißt,  
Bandagen, Apparate zur Orthopädie,  
Sterilisation, Krankenpflege

## Bekanntmachung.

Die Firma **Carl Bödiker & Co.**, Hamburg 8 (Asiahaus), und die Filialen der Firma in Ostasien und Südwestafrika erboten sich zu folgenden Diensten für Offiziere, Beamte, Farmer, Ansiedler und deren Angehörige:

Ankauf aller exportfähigen **Kolonialartikel**.

Lieferung von **Waren** aller Art nach Übersee.

**Auskünfte** über die Verhältnisse in den Kolonien.

Zusammenstellung von Fahrplänen, Besorgung von **Billets** und **Kabinenplätzen**.

Einrichtung von **Haushaltungen** und **Farmbetrieben** (Mobilier, Windmotoranlagen, landwirtschaftliche Maschinen usw.).

**Spedition** von Mobilien und Gepäck.

Vermittlung von **Telegrammen**, Briefen und **Paketen**. Briefliche und telegraphische **Geldsendungen**.

Annahme und Verzinsung von **Depositen**.

**Kreditbriefe**.

Für Auskünfte und Vermittlungen wird nur **Ersatz der Kosten** erbeten.

## Bödikers

### Familien-Telegraphenschlüssel.

4. Auflage.

**Preis 6 Mark.** Einfaches System ohne Zahlen.

Telegramme ohne Benutzung von Bödikers Familien-Telegraphenschlüssel kosten bis zu 1500% mehr.

Bank-Konto: Direktion der Disconto-Gesellschaft, Unter den Linden Nr. 35

Fernsprecher:  
Amt I, Nr. 1285

## Johannes Steinberg

Inh. MIENACK & STEINBERG

Lieferant des Reichskolonialamts und anderer Behörden

Export

**BERLIN NW 7**

Neustädtische Kirchstraße 15

Import

### Komplette Tropen- u. Reise-Ausrüstungen

:: für die deutschen Kolonien und andere überseeische Länder ::

### Uniformen und Effekten

:: für Schutztruppe, Armee und Marine ::

### Feine Herrenmoden

:: in gediegener Ausführung ::

Kataloge und ausführliche Spezial-Aufstellungen kostenlos :: Lieferung sämtlicher Tropen-Bedarfsartikel :: Übernahme von Besorgungen jeglicher Art ::

Anmerkung. Bei der Zollberechnung sind bei der Einfuhr von Genever in Glasflaschen, in Kisten verpackt, für die durch Flaschenbruch unterwegs oder beim Landen entstandenen Verluste allgemein  $1\frac{1}{2}$  vH. von der zur Verschiffung gelangten Menge in Abzug zu bringen.

Bei der Einfuhr von Rum, Sprit, Petroleum und den übrigen zollpflichtigen Waren, sind die unterwegs oder beim Landen entstandenen Verluste auf Antrag und Kosten des Empfängers festzustellen, solange sich die betreffenden Waren noch im Zollgewahrsam befinden und bei der Verzollung in Abzug zu bringen.

## B. Liste der vom Einfuhrzoll befreiten Gegenstände.

1. Alle vom Gouvernement selbst eingeführten Gegenstände.
2. Alle von der Kaiserlichen Marine und der Reichspostverwaltung zu dienstlichen Zwecken eingeführten Gegenstände.
3. Alle von christlichen Missionen, Kirchengesellschaften, Kranken- und Heilanstalten eingeführten Gegenstände, die unmittelbar den Zwecken des Gottesdienstes, des Unterrichts oder der Krankenpflege dienen.
4. Alle Maschinen, Geräte, Betriebsmittel und Gegenstände, welche unmittelbar zum Bau oder zur Unterhaltung von Wegen sowie unmittelbar zum Bau, zur Unterhaltung oder zum Betriebe von Eisenbahnen oder öffentlichen Transporteinrichtungen bestimmt sind.
5. Das übliche Handgepäck europäischer und ihnen gleichgestellter Reisender, desgleichen die üblichen am Körper zu tragenden, für den Gebrauch des Reisenden bestimmten Schmuck- und Gebrauchsgegenstände.
6. Kleidungsstücke, Leibwäsche und kleinere Mengen von Genußmitteln, letztere im Gesamtwerte von 5 M., welche Reisende zum eigenen Gebrauch mit sich führen.
7. Getragene Kleidungsstücke und getragene Wäsche, sofern sie nicht zum Verkauf eingehen.
8. Künstliche Düngemittel.
9. Umschließungen und Verpackungsmittel, als solche eingeführt, wie leere Kisten und Fässer, beide auch in zerlegtem Zustande, leere Flaschen, Säcke, Sackleinen, Teertuch und Banden.
10. Lebende Tiere aller Art, einschließlich Geflügel, sowie frisches Fleisch und frische Fische.
11. Sämereien und lebende Pflanzen.
12. Landwirtschaftliche Maschinen und deren Ersatzteile, landwirtschaftliche Geräte, einschließlich Geräte für Zuchtzwecke.
13. Maschinen für bergmännische Betriebe, sowie für Wasserbohrungen und deren Ersatzteile.
14. Feldbahngerät, Lastwagen und Boote für Lastenverkehr.
15. Kohlen, Koks und Briketts, auch Holzkohlen.
16. Physikalische, astronomische, chemische, mathematische, optische und ähnliche Geräte, die wissenschaftlichen Zwecken dienen; sowie Gegenstände, welche von wissenschaftlichen Anstalten Deutschlands zum Zwecke wissenschaftlicher Forschung an Ärzte und andere Personen hier eingehen, insbesondere Sammelflaschen und Konservierungsflüssigkeiten.
17. Medizinische Instrumente, Apparate, Verbandmittel und Arzneien, letztere nur soweit, als solche im Arzneibuch für das Deutsche Reich (Pharmacopoea Germanica) aufgeführt sind.
18. Gedruckte und beschriebene Bücher, Landkarten, Noten, vollständig bedrucktes, beschriebenes und lithographiertes Papier.
19. Eis.
20. Mineralwasser, künstliches und natürliches.
21. Filter.
22. Alle zur persönlichen Bekleidung bestimmten Gegenstände der Berufsbeamten, europäischen Angestellten und Offiziere des Gouvernements, der Berufsbeamten der Reichspost, sowie der Schwestern und Krankenpflegerinnen der Krankenhäuser, Leibwäsche ausgenommen.
23. Särge oder deren Teile, Grabsteine, Grabschmuck.
24. Musterkarten und Muster in Abschnitten oder Proben, die nur zum Gebrauch als solche geeignet sind.
25. Münzen und Papiergeld aller Währungen. (Maria-Theresientaler sind zu den nach Ziffer 25 dieser Freiliste zollfreien Münzen nicht zu zählen und daher nach Nr. 9 des Tarifes zollpflichtig.)
26. Elfenbein, Kautschuk, Palmkerne, Palmöl, Kola, Mais und andere landwirtschaftliche Erzeugnisse westafrikanischen Ursprungs, auch gemahlen.

## 4. Deutsch-Südwestafrika.

### Handels-Unternehmungen, Minen-Gesellschaften und Farmbetriebe.

Sitz	Firma	Stationen
Berlin	Ausenker, Land- und Minen-Gesellschaft m. b. H. Gegr. 1905 Zweck: Verwertung von Land- und Minen- gerechtsamen in Deutsch-Nama am Oranje. Geschäftsführer: Geh. Kommerzienrat Alexander Lucas, Berlin W., Drakestr. 1, und Landes- hauptmann z. D. Dr. Schmidt, Kurfürsten- damm 5	Am rechten Ufer des Oranjefflusses
"	Deutsch-Afrikanische Sandstein-Werke, G. m. b. H., W. 35, Lützowstr. 40 Gegr. 1907. Kapital 350 000 M. Geschäftsführer: W. Mützel, Berlin; Heinrich Schloifer, Windhuk	Windhuk
"	Deutsch - Südwest - Afrikanische Kupfergesellschaft Gorobminen, Syndikat, W. 62, Kurfürstendamm 247 Gegr. 1906. Kapital 430 000 M. Syndikatsvertreter: Dr. Max Schoeller, Berlin	39 Felder in der Nähe von Gorob
"	Deutsche Diamantengesellschaft m. b. H., W. 8, Behrenstr. 9—13 Gegr. 1909. Kapital 2 500 000 M. Geschäftsführer: Rechtsanwalt Willy Krüger, Kaufmann Walter Bredow, Kgl. Bezirks- geologe a. D. Dr. H. Lotz, Berlin Vorsitzender des Aufsichtsrates: Generalkonsul Rudolf von Koch, Berlin	Lüderitzbucht und Prinzen- bucht
"	Deutsche Kolonial-Gesellschaft für Südwestafrika, D. K. G., W. 9, Schellingstr. 9 I, ab 1. April 1911 W. 35, Karlsbad 9/10 Gegr. 1885. Kapital 4 000 000 M. Vorstand: Gouverneur a. D. R. v. Bennigsen; F. C. Mühlhngaus	Swakopmund, Tsumeb
"	Diamanten-Pacht-Gesellschaft (D. K. G.) Berlin W. Gegr. 1909. Kapital 2 000 000 M. Vorstand: Direktor Karl Becker, Berlin	
"	Diamanten-Regie des Südwestafrikanischen Schutz- gebietes, D. K. G., W., Behrenstr. 7 Gegr. 1909. Kapital 2 000 000 M. Zweck: Gemäß der Kaiserlichen Verordnung vom 16. Januar 1909, betreffend den Handel mit südwestafrikanischen Diamanten (R. G. Bl. 1909, S. 270) im Auftrage und unter Aufsicht des Reichskanzlers (Reichs-Kolonialamts) die im südwestafrikanischen Schutzgebiete geförderten Diamanten von den Förderern zwecks Ver- mittlung der Verwertung entgegenzunehmen, zu verwahren und zu versenden, die Verwertung zu bewirken und die Erlöse nach Abzug der vom Reichskanzler (Reichs-Kolonialamt) festge- setzten Gebühren an die Berechtigten abzu- führen, endlich auch die zur Sicherung und zur Erfüllung dieser Zwecke erforderlichen oder nützlichen Maßnahmen festzusetzen und durch- zuführen; Diamanten zu handeln, zu veredeln, zu bearbeiten, zu verarbeiten und zu beleihen. Vorstand: Kaufmann Bruno Herbst, Paul Ger- lich, Berlin. Prokuristen: J. Zutrauen, O. Hen- ning, Berlin	Lüderitzbucht

Sitz.	Firma	Stationen
Berlin	Gibeon Schürf- und Handelsgesellschaft m. b. H., SW. 11, Dessauerstr. 23/29 Gegr. 1903. Kapital 1 022 100 M. Vorstand: J. J. Warnholtz, Berlin	
"	Groofofonteiner Farmgesellschaft m. b. H., Berlin- Grunewald, Brahmstr. 13 Gegr. 1909. Kapital 194 000 M. Geschäftsführer: Hauptm. a. D. Hermann Hupfeld Leiter in der Kolonie: Zwei Farmverwalter	Farm Blockfontein 5000 ha Farm Guntsas 10000 ha (Ortsüblicher Farmbetrieb, Viehzucht. Versuche: Baumwoll- und Tabak- pflanzungen) Unterkultur: etwa 30--40 ha
"	Hanseatische Land-, Minen- und Handelsgesellschaft für Deutsch-Südwestafrika, Wilhelmstrasse 43b Gegründet 1893. Kapital 2 400 000 M. und 240 000 M. Vorzugsanteile Zweck: Verwertung von Minenrechten Vorsitzender des Verwaltungsrates: Rechtsanwalt Dr. Rhode, Berlin, Wilhelmstr. 43b	
"	Hanseatische Minen-Gesellschaft (D. K. G.) W. 66, Mauerstr. 63/65. In Vorbereitung. Kapital 1 000 000 Vorstand: Dr. jur. von Eichhorn Vorsitzender des Aufsichtsrates: Ed. Zintgraff, Berlin Leiter in der Kolonie: Diplom-Bergingenieur Baron Friedrich von der Ropp, Rehoboth	
"	Kaoko-Land und Minengesellschaft, W. 8, Unter den Linden 35 Gegr. 1895. Kapital 10 000 000 M. Vorstand: M. v. Brandt, Wirkl. Geh. Rat, Exzellenz, Weimar, Vorsitzender; Dr. Paul Fischer, Wirkl. Geh. Rat, Exzellenz, Berlin, I. stellv. Vor- sitzender; Kaiserl. Bergrat a. D. G. Duft, Berlin, II. stellvertr. Vorsitzender; E. Davis, London; Direktor P. Boettger, Berlin Leiter in der Kolonie: Carl Schlettwein, Otji- tambi	Otjitambi Bezirk Outjo
"	Koloniale Bergbau-Gesellschaft m. b. H., NW. 7, Neue Wilhelmstr. 1. Gegr. 1909. Kapital 100 500 M. Tätigkeit: Bergbau, insbesondere für Diamanten. Geschäftsführer: Direktor A. Stauch, Berlin; Kaufmann Joh. Gauger, Berlin; Prokurist: Kaufmann Sig. Freund Berlin; Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. jur. Mosler Berlin Leiter in der Kolonie: Geschäftsführer Curt Pasel, Kgl. Bergassessor a. D.; Prokurist: Kaufmann Fritz Schleppe, Kolmannskuppe	Kolmannskuppe
"	Lüderitzbucht-Gesellschaft L. Scholz & Co. m. b. H., SW., Dessauer Straße 28/29 Gegr. 1902. Kapital 700 000 M. Geschäftsführer: Richard Volkmann Vorsitzender des Aufsichtsrates: Gouverneur a. D. v. Bennigsen Leiter in der Kolonie: H. K. Müller	Lüderitzbucht, Prinzenbucht, Kolmannskuppe, Aus, See- heim, Keetmanshoop

Sitz	Firma	Stationen
Berlin	<p>Nama-Land-, Schürf- und Guano-Syndicat G. m. b. H., SW. 11, Dessauerstr. 28/29  Gegr. 1905. Kapital: 150 000 M.  Zweck: Untersuchung und spätere Verwertung von Mineral- und Guano-Fundstellen im Nama-Lande (südliches Deutsch-Südwestafrika) sowie Verwertung von Konzessionen  Geschäftsführer: Ludwig Scholz, Berlin</p>	
„	<p>Neue Südwestafrikanische Siedelungsgesellschaft m. b. H., Groß-Lichterfelde-Berlin  Gegr. 1902. Kapital: 81 100 M.  Geschäftsführer: Dr. E. Förster, Groß-Lichterfelde; Kapitän E. Kretschmar</p>	
„	<p>Onjati-Minen, G. m. b. H., W. 62, Kurfürstendamm 247  Gegr. 1907. Kapital: 185 000 M.  Geschäftsführer: Paul Henning, Berlin</p>	Onjati-Distrikt, Kupferminen
„	<p>Otavi Minen- und Eisenbahn - Gesellschaft, W. 8, Unter den Linden 31  Gegr. 1900. Kapital: 4 000 000 M.  Vorstand: Eduard Labowsky, Vorsitzender; Gustav Duft, Kaiserl. Bergrat a. D.; Eduard Kloke, Kgl. Baurat; P. Gloner, Dr. jur  Vorsitzender des Aufsichtsrates: A. Schoeller, Berlin, Geh. Seehandl. Rat a. D.  Leiter in der Kolonie: Betriebsdirektion Usakos (Eisenbahn) Kgl. Baurat A. Morgenstern; Betriebsdirektion Tsumeb (Bergbau) Dr. P. Heimann</p>	
„	<p>Otjicondo-Gesellschaft für Straußenzucht und Farmbetrieb G. m. b. H., W. 15, Kaiserallee 204  Gegründet 1909. Kapital 250 000 M.  Geschäftsführer: Ingenieur Leo Galland, Berlin  Vorsitzender des Aufsichtsrates: Graf Markus Pfeil, Generalkonsul a. D., Bad Harzburg  Leiter in der Kolonie: Gebhard von Trotha</p>	Farm Otjicondo, Bez. Outjo, Bahnstation Otjiwarongo (Mais, Luzerne, Straußenzucht und Farmbetrieb Belegt: etwa 8000 ha
„	<p>Otjizongati-Kupferminen, G. m. b. H., W. 62, Kurfürstendamm 247  Gegr. 1906. Kapital: 300 000 M.  Geschäftsführer: Paul Henning, Berlin</p>	Otjizongati-Minen
„	<p>Pomona Minen Gesellschaft m. b. H., NW. 7, Neue Wilhelmstr. 1  Gegr. 1909. Kapital: 100 000 M.  Geschäftsführer: Kaufmann Joh. Gauger, Berlin  Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Mosler  Leiter in der Kolonie: Bergassessor a. D. Pasel</p>	
„	<p>Richter &amp; Nolle, Filiale Südwestafrika, G. m. b. H., W. 8, Leipzigerstr. 111.  Gegr. 1907. Kapital 600 000 M.  Geschäftsführer: W. Richter  Vorsitzender des Aufsichtsrates: W. v. St. Paul-Iliaire</p>	Swakopmund, Lüderitzbucht, Windhuk, Keetmanshop (Im Betrieb sind 4 Apotheken und 3 Warengeschäfte)

Sitz	Firma	Stationen
Berlin	<p>Sphinx-Minen-Syndikat, G. m. b. G., SW. 11, Dessauerstraße 28/29  Gegr. 1910. Kapital 225 000 M.  Vorstand: Ludwig Scholz, Berlin  Aufsichtsrat: Exz. Staatsminister von Möller, Geh. Kommerzienrat G. Victor Lynen, Stolberg; Kais. Finanzrat G. Pahl, Berlin; Generaldirektor A. Brakhan, London, Ludwig Scholz, Berlin  Leiter in der Kolonie: Wilhelm Gerecke in Swakopmund</p>	(Bergbau in Deutsch-Südwestafrika, insbesondere Untersuchung und Verwertung von Erzvorkommen bei Sphinx, Chuosberge)
"	<p>Stanley-Minen, G. m. b. H., W. 62, Kurfürstendamm 247  Gegr. 1907. Kapital 313 000 M.  Geschäftsführer: Paul Henning, Berlin</p>	
"	<p>Südwestafrikanische Boden-Kredit-Gesellschaft  In Vorbereitung. Kapital 500 000 M.  Gegenstand des Unternehmens ist die Gewährung von Boden- und Kommunal-Kredit in Deutsch-Südwestafrika</p>	
"	<p>Südwestafrikanische Schäferei-Gesellschaft, D. K. G., NW., Friedrichstr. 138  Gegr. 1901. Kapital 500 000 M., jetzt auf 600 000 M. erhöht. Zeichnungen werden entgegengenommen. (Noch zu vergeben 41 500 M.)  Vorstand: Generalmajor z. D. v. Poser und Groß-Nädlitz, Friedenau-Berlin; Dr. Schulte im Hofe, 2. Vorst.-Mitglied, Berlin, Dessauerstr. 11  Stellvertretendes Vorstandsmitglied: Dr. Walter Hartmann, Chefredakteur der „Deutschen Landwirtschaftlichen Tierzucht“, Berlin  Vorsitzender des Aufsichtsrates: Kaiserlicher Gouverneur a. D. von Bennigsen, Charlottenburg-Berlin  Leiter in der Kolonie: Wilh. Weber, Orab, Bezirk Gibeon</p>	Orab (mit Garis und Dassiefontein) Narris und Dabib (mit Gurus und Witley) (Viehzucht)
"	<p>Windhuker Farmgesellschaft m. b. H., SW. 48, Wilhelmstr. 29  Gegr. 1906. Kapital 300 000 M.  Geschäftsführer: Konsul a. D. Ernst Vohsen, Berlin  Vorsitzender des Aufsichtsrates: Senator Joh. Herm. Eschenburg, Lübeck  Leiter in der Kolonie: Alfred Maul, Generalvertreter, Farm Hoffnung bei Windhuk</p>	Unverzagt, Hoffnung, Belle-rose, Opembamewa, Kanakurns
"	<p>Wollschafzucht-Syndikat, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, W. 62, Kurfürstendamm 247  Gegr. 1909. Kapital 65 000 M.  Geschäftsführer: Ewald Bäker, Wilmersdorf  Vorsitzender des Aufsichtsrates: Rittergutsbesitzer Dr. Max Schoeller, Berlin</p>	
Bremen	<p>Köper, Docke &amp; Co., Vertreter der Firma Boysen, Wulff &amp; Co. und Rothauge &amp; Wulff</p>	Windhuk, Swakopmund, Gibeon, Keetmanshop
"	<p>J. K. Vietor</p>	Swakopmund
Dresden	<p>Schäferei Nomtsas, G. m. b. H., Dresden, Blumenstraße 31.  Gegr. 1910. Kapital 600 000 M.  Geschäftsführer: Dr. jur. Henry Behnsen, Dresden  Vorsitzender des Aufsichtsrates: Kommerzienrat Erh. Aug. Scheidt, Kettwig a. Ruhr  Leiter in der Kolonie: Paul Keller</p>	Farm Nomtsas und Farm Neuras

Sitz	Firma	Stationen
Düsseldorf	<p>Deutsche Farmgesellschaft, Aktien-Gesellschaft, Oststraße 128/132, Concordiahaus  Gegr. 1907. Kapital 5 000 000 M. (Eingezahltes Kapital 2 500 000 M.)  Geschäftsführer: Otto Günther, Düsseldorf  Vorsitzender des Aufsichtsrates: W. von Mallinckrodt, Antwerpen  Leiter in der Kolonie: Dr. Hartig, Heusis</p>	<p>Heusis und Günthers Au (etwa 500 000 ha)  (Die Gesellschaft betreibt Viehzucht)</p>
Duisburg	<p>Khan-Kupfergrube G. m. b. H.  Gegr. 1909. Kapital 1 000 000 M.  Geschäftsführer: Erwin Lachmund, Duisburg  Vorsitzender des Aufsichtsrates: Herr Königl. Baurat Georg Heckmann, Berlin  Leiter in der Kolonie: Herr Bergassessor Dr. Sichtermann.</p>	<p>Kupferbergwerk im Khan-Rivier, Bezirk Swakopmund</p>
Frankfurt a. Main	<p>Südwestafrikanisches Minensyndikat.  Gegr. 1908. Kapital 1 700 000 M.  Zweck: Bergbauliche Erschließung Südwestafrikas, Betrieb eines Laboratoriums im Schutzgebiete.  Ausschuß: Berg- und Metallbank A. G. in Frankfurt a. M.; Deutsche Kolonialgesellschaft f. S. W. A. Berlin; Metallgesellschaft in Frankfurt a. M. und Metallurgische Gesellschaft A. G. in Frankfurt a. M.</p>	
Gernsbach	<p>Damaraland-Farm-Gesellschaft m. b. H.  Gegr. 1899. Kapital 184 000 M.  Geschäftsführer: Oberleutnant a. D. Fr. Ziegler, Okakango  Bevollmächtigter in Europa: Hauptmann a. D. Carl Max Clemm, Gernsbach 58</p>	<p>Okakango bei Okahandja und Gründorn bei der Naukluft</p>
Hamburg	<p>Afrika Marmor-Kolonialgesellschaft Hamburg, Europa-haus, Alsterdamm 39  Gegr. 1910. Kapital 3 000 000 M.  Geschäftsführer: Generalkonsul H. von Rücker  Vorsitzender des Aufsichtsrates: Rechtsanwalt Dr. Wilhelm Bitter, Hamburg  Leiter in der Kolonie: Johs. Schönemann, Karibib</p>	<p>Marmorbrüche Deutsch-Südwestafrika</p>
„	<p>Carl Bödiker &amp; Co., Kommanditgesellschaft auf Aktien, Asiahaus, Gröningerstr. 25 (Auch in Tsingtau)  Gegr. 1896. Kapital 1 200 000 M.  Geschäftsinhaber: Carl Bödiker, Hamburg  Vorsitzender des Aufsichtsrates: E. Th. Lind, Hamburg  Leiter in der Kolonie: Swakopmund: J. G. Bödiker, Lüderitzbucht: A. Fritsch</p>	<p>Swakopmund, Lüderitzbucht, Karibib, Windhuk, Keetmanshoop</p>
„	<p>Deutsche Afrika-Bank, Aktiengesellschaft, Adolphsbrücke 10  Gegr. 1906. Kapital 1 000 000 M.  Direktoren: G. H. Kaemmerer, E. von Österreich, H. Willink, Hamburg  Stellvertretende Direktoren: Fr. H. Behrens, Hamburg, Richard Grün, Swakopmund  Vorsitzender des Aufsichtsrates: W. Schroeder  Leiter in der Kolonie: Stellvertretender Direktor R. Grün, Swakopmund; Prokurist C. List, Lüderitzbucht; Prokurist Max Busch, Windhuk</p>	<p>Swakopmund, Windhuk, Lüderitzbucht, Agentur in Sta. Cruz de Tenerife: Jacob Ahlers</p>

Sitz	Firma	Stationen
Hamburg	Hamburger Schürf-Syndikat G. m. b. H., Afrikahaus Gegr. 1909. Kapital 20 000 M., Erhöhung bis auf 140 000 M. durchgeführt Geschäftsführer: Kaufmann G. Rohde, Hamburg, Major a. D. Kurd Schwabe, Gr. Lichterfelde	
"	Hermann Seitz & Co., Alsterdamm 12 Gegr. 1907, in Südwestafrika 1900 Ex- und Import Leiter in der Kolonie: Prokurist Otto Färber, Swakopmund	Swakopmund, Karibib
"	Woermann, Brock & Co., Afrikahaus, Gr. Reichen- straße 25/33 Inhaber: Eduard Woermann, Maximilian Brock, Arnold Heinrich Amsinck Prokuristen: E. Riedel, E. Müller, Hamburg Leiter in der Kolonie: Ed. Wardesky, Swakop- mund	Swakopmund, Windhuk, Re- hoboth, Outjo, Groot- fontein, Tsumeb, Lüderitz- bucht, Keetmanshoop
"	Woermann-Linie, Afrikahaus, Gr. Reichenstr. 25/33	Agenturen: Swakopmund, Lüderitzbucht
Kapstadt	German South West African Diamond Investment Company Limited Gegr. 1909. Kapital 150 000 £ Trustgesellschaft für die deutsch-südwestafrika- nischen Diamantwerte Vorstand: F. Ginsberg	
London	Eastern and South African Telegraph Company Betrieb von Überseekabeln	Swakopmund
"	Kharas Exploration Company in Liquidation, Lon- don E. C., Finsbury-Pavement House Gegr. 1909. Kapital 400 000 Lstr.	Minenkonzession im Gebiet der South African Terri- tories Ltd.
"	Otavi Exploring Syndicate Limited 3. Laurence Pountnay Hill, E. C. Gegr. 1909. Kapital 120 000 Lstr. Direktion: Edmund Davis, Chairman; J. B. Schroeder, H. Strakosch, London Sekretär: C. Launspach, London	Schürfen u. Aufsuchen, Ge- winnung u. Verarbeitung von Mineralien, mit Aus- nahme von Edelsteinen
"	The South African Territories Ltd., Finsbury Pav- ement House, E. C. Gegr. 1895. Kapital 10 000 000 M. Direktion: D. N. Shaw, London; A. L. Horner K. C., M. P. London; Major Victor Paget, London; E. Braetsch, Kattowitz	Keetmanshoop (Zentrale) Warmbad, Kalkfontein, Ramansdrift
"	South East Africa Ltd., Pinners Hall, Austin Friars, London E. C. Gegr. 1910. Kapital 350 000 £ Vorstand: George J. M. Cornwallis-West (Chair- man), Dr. Carl Peters, Captain The Hon. J. R. L. Yarde-Buller, William Harry Rundall	Diamantfelder Conception- Bay
"	The South West Africa Company, Limited, 1, London Wall Buildings, E. C. Gegr. 1892. Kapital 40 000 000 M. Geschäftsführer: C. Launspach, London Vorstand: Edmund Davis, Vorsitzender; M. v. Brandt, Exzellenz; George Cawston, Friedrich Eckstein, Dr. P. D. Fischer, Exzellenz; Paul Mankiewitz (Stellvertr.: Amandus Brakhan), Johann B. Schroeder, Adolph Woermann	Grootfontein, Deutsch-Süd- westafrika

Sitz	Firma	Stationen
London	Leiter in der Kolonie: Oberingenieur T. Toennesen, Grootfontein Bureaux: London E. C., 1 London, Wall Buildings; Berlin, W. 8, Unter den Linden 35	
„	Wollschafzucht-Syndikat der South African Territories Ltd., 31 Walbrook, E. C. In Vorbereitung. Kapital 750 000 £	
Gibeon	Bohrgesellschaft m. b. H. in Gibeon Gegr. 1910. Kapital 20 000 M. Geschäftsführer: Farmer Bruno Beykirch in Mutschuakobis	
„	Spar- und Darlehnskasse, eingetr. G. m. b. H. Gegr. 1902 Vorstand: Fritz Klein, Bruno Rehm u. Dysserter van Zyl, Gibeon	
„	Wirtschaftsverein, E. G. m. b. H. Geschäftsanteile à 3000 M. Gegr. 1907 Direktion: F. Kriess, Hanaus; B. Rehm, K. Bacher, H. Blume, Gibeon	
„	Wirtschaftsverein Gibeon G. m. b. H. Gegr. 1902 Geschäftsführer: W. Gehring, Gibeon	
Gobabis	Hallmann und Guhr, G. m. b. H. Gegr. 1908. Stammkapital 75 000 M. Kaufladen und Viehhandel. Geschäftsführer: Max Hallmann und Paul Guhr, beide in Gobabis	Rietfontein
Grootfontein	Ein- und Verkaufsgenossenschaft, E. G. m. b. H. Gegr. 1908 Direktion: K. Woite, W. Harmsen, Farm Hoffnung; J. Lombard, Farm Streydfontein	
„	Grootfonteiner Sprit- und Mehlwerke, e. G. m. b. H. Gegr. 1910. Die Haftsumme der einzelnen Genossen beträgt 1000 M., die Höchstzahl der zu erwerbenden Geschäftsanteile 60 Vorstand: Friedrich Just, Sandhup; Otto Rohmann, Grootfontein; Richard Brumme, Okumukanti II	Betrieb einer Mahlmühle und Spiritbrennerei zur Verwertung der von den Genossen eingelieferten Produkte
Holoog	Holooger Schürfgesellschaft, G. m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 250 000 M. Geschäftsführer: Dr. med. Elsberger, F. Lüdke, Rechtsanwalt W. Scharf, Keetmanshoop	
Karibib	G. Ahrens & Co. G. m. b. H. Gegr. 1900. Kapital 200 000 M. Geschäftsführer: Alfred Schluckwerder, Karibib	
„	Einkaufsverein Karibib, E. G. m. b. H. Gegr. 1908. Die Haftsumme für den Geschäftsanteil beträgt 100 M. Zweck: Beschaffung guter Waren zu möglichst billigen Preisen für die Mitglieder. Vorstand: Otto Heinrich und Hermann Fritz in Karibib	

Sitz	Firma	Stationen
Karibib	Farm Kranzberg G. m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 20 000 M. Geschäftsführer: R. Kasch, H. Lübky, Karibib; H. Reiche, Windhuk	
"	Genossenschaft zur Verwertung landwirtschaftlicher Erzeugnisse, E. G. m. b. H. Gegr. 1908. Geschäftsanteile à 1000 M. Jeder Genosse kann 20 Anteile erwerben. Vorstand: Alfred Schluckwerder, Heinrich Kahl, Gustav Ufer, Karibib	
"	Karibiber Wasserleitung (E. G. m. b. H.) Gegr. 1908. Die Haftsumme für den Geschäfts- anteil beträgt 1000 M. Direktion: Ed. Hälbich, G. Ufer, H. O. Dittrich, Karibib	
Keetmans- hoop	Bergbaugesellschaft Namaqua Gesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 160 000 M. Zweck: Verwertung der Kohlenfelder bei Aurus sowie die technische Untersuchung und Ver- wertung der im Besitz der Gesellschafter be- findlichen Fundstellen von Gold, Kupfer, Zinn und Diamanten. Geschäftsführer: Kaufmann Robert Blank und Kaufmann Jean Neuneier, Keetmanshoop	
"	Keetmanshooper Bergbau-Gesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 100 000 M. Geschäftsführer: A. Busch, Dr. A. Merensky, Keetmanshoop	
"	Keetmanshooper Minensyndikat, G. m. b. H. Gegr. 1907. Kapital 24 000 M. Geschäftsführer: Dr. jur. Otto Forkel, Keetmanshoop	
"	Keetmanshooper Namib-Gesellschaft m. b. H. Gegr. 1910. Kapital 263 000 M. Geschäftsführer: Bauunternehmer Peter Bach; Kaufmann Karl Joedicke; stellv. Geschäfts- führer Kaufmann Hans Schelper, Keetmans- hoop	
"	Klub Keetmanshoop, G. m. b. H. Gegr. 1908. Stammkapital 24 000 M. Zweck: Verbilligung der Lebenshaltung seiner Mitglieder. Geschäftsführer: Sekretär Ehlers, Keetmanshoop	
"	Kohlensyndikat Hansa, G. m. b. H. Gegr. 1910. Kapital 70 000 M. Geschäftsführer: Kaufm. August Wulff, Kaufm. Rudolf Jacobsen, Keetmanshoop; stellvertr. Geschäftsführer: Farmer Robert Henry MacKay, Paradies	
"	Schützenhaus Keetmanshoop, G. m. b. H. Gegr. 1908. Kapital 75 000 M. Geschäftsführer: Anton Schmitz, Keetmanshoop	
Lüderitzbucht	Adler Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 320 000 M. Geschäftsführer: Kaufmann Kurt Sagner und Kaufmann Julius Heinicke, Lüderitzbucht	

Sitz	Firma	Stationen
Lüderitzbucht	Allgemeine Mineral-Schürfgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 20 000 M. Geschäftsführer: Kaufmann Hans Puttkamer, Lüderitzbucht Vorstand: Emil Kreplin, Paul Weiß, Herm. Ohlthaver, Lüderitzbucht	
„	„Angras Juntas“ Schürf- und Bergbaugesellschaft Geschäftsführer: Richard Eckert und Otto Busch, Lüderitzbucht	
„	Anichab-Diamantengesellschaft Gegr. 1909. Kapital 150 000 M.	
„	Annatal Diamantengesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 100 000 M. Geschäftsführer: Kaufmann Julius Stern und Kaufmann Julius Prager, Lüderitzbucht	
„	Bischoff-Diamanten-Syndikat, G. m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 60 000 M. Geschäftsführer: E. Kreplin, Franz Schuster, Lüderitzbucht	
„	Börsenhausgesellschaft m. b. H. Geschäftsführer: Bücherrevisor Julius Heinicke, Lüderitzbucht	
„	Columbus-Diamantengesellschaft m. b. H. Gegr. 1910. Kapital 75 000 M. Geschäftsführer: Kaufmann Louis Müller, Lüderitzbucht	
„	Deutsche Berg- und Minengesellschaft G. m. b. H. Kapital 20 000 M. Geschäftsführer: Dr. Reinshagen	
„	Diamantfelder-Verwertungsgesellschaft Konzeption- bucht m. b. H. Gegr. 1910. Kapital 20 000 M. Geschäftsführer: Ingenieur Dr. C. Krause, Lüderitzbucht	
„	Diamantgesellschaft Grillental m. b. H. Gegr. 1908. Kapital 160 000 M. Geschäftsführer: Kaufmann Grillenberger, See- heim; Kaufmann A. Mertig, Schlächtermeister H. Kellner, Rechtsanwalt Walter Scharf, Lüderitzbucht	
„	Diamantgesellschaft Zillertal m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 255 000 M. Geschäftsführer: E. Roth, Lüderitzbucht	
„	Diamantminen-Gesellschaft Lüderitzbucht m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 50 000 M.	
„	Emiliental Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 150 000 M. Geschäftsführer: Hermann Metje, Christian Schmidt, Lüderitzbucht	
„	Favorit Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 300 000 M. Geschäftsführer: Julius Heinicke, Otto Busch, Lüderitzbucht	
„	Glückauf Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 60 000 M. Geschäftsführer: Fritz Wecke, Carl Bödiker, Lüderitzbucht	

Sitz	Firma	Stationen
Lüderitzbucht	Hansa-Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 400 000 M. Geschäftsführer: G. Rösemann, Lüderitzbucht	
"	Hohenzollern Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 150 000 M. Geschäftsführer: Friedr. Kapps, Karl Bauer, Lüderitzbucht	
"	Hollandsbucht-Diamant-Felder-Gesellschaft m. b. H. Gegr. 1910. Kapital 120 000 M. Geschäftsführer: Kaufmann Wilhelm Stöcker, Lüderitzbucht	
"	Holoog Minengesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 145 000 M. Geschäftsführer: W. Frederick Hite, Holoog	
"	Holsatia Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1910. Kapital 50 000 M. Vorstand: Kaufmann Edmund Rust, Lüderitz- bucht	
"	Max A. Kappelhoff & Co. G. m. b. H. Gegr. 1909. Stammkapital 60 000 M. Geschäftsführer: Max A. Kappelhoff und Hans Kappelhoff, Lüderitzbucht	
"	Kaukausib-Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1908. Kapital 157 500 M. Geschäftsführer: E. Kreplin, Otto Schuster, Lüderitzbucht	
"	Keetmanshooper Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 125 000 M. Geschäftsführer: Dr. O. Forkel, A. Busch, Keet- manshoop; Th. Kendrik, O. W. C. Busch, Lüderitzbucht	
"	Keetmanshooper Kohlen-, Schürf- und Minengesell- schaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 250 000 M. Geschäftsführer: Kaufmann Richard Hartmann, Lüderitzbucht.	
"	Kismet Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1910. Kapital 167 000 M. Geschäftsführer: Kaufmann Otto Busch, Lüderitz- bucht	
"	Kolmanskop Diamond Mines Limited Gegr. 1908. Kapital: 125 000 £. Direktoren: F. Ginsberg, Vorsitzender; C. H. Knight, stellv. Vorsitzender; A. W. Spilhaus, I. C. Rimer, Kapstadt. Vertreter in Lüderitz- bucht: E. Kreplin	
"	Komet Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 70 000 M. Geschäftsführer: R. Bunk, W. Behnke, Lüderitz- bucht	
"	„Kunjasmine“ G. m. b. H. Gegr. 1908. Kapital 60 000 M. Geschäftsführer: L. Worms, F. Schuster, H. Henning, Lüderitzbucht	

Sitz	Firma	Stationen
Lüderitzbucht	Lüderitzbuchter Fischerei-Gesellschaft m. b. H. Gegr. 1907. Kapital 20 000 M. Geschäftsführer: Heinr. Müller, Lüderitzbucht	
„	Lüderitzbuchter Minenkammer Gegr. 1910. Zweck: Die Interessen des Bergbaues im südwestafrikanischen Schutzgebiete, speziell im Lüderitzbuchter Bergbau zu vertreten Vorstand: Bergassessor Pasel, 1. Vorsitzender; E. Kreplin, 2. Vorsitzender; Chr. Schmidt, Roth, G. F. Schmidt, 3. Vorsitzender; Ziller, Lüderitzbucht	
„	Lüderitzbuchter Kolonialkontor, G. m. b. H. Gegr. 1910. Kapital 40 000 M. Geschäftsführer: Dr. W. Türpen, Friedenau-Berlin; A. Fritsch, P. Fischer, Lüderitzbucht	
„	Lüderitzbuchter Zeitung G. m. b. H. Gegr. 1909. Stammkapital 30 000 M. Geschäftsführer: Dr. Heinrich Anders, Lüderitzbucht	
„	de Meillon & Joubert, G. m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 21 000 M. Geschäftsführer: Prospektor Copernikus Kepler de Meillon, Juwelier Joachim Hendrik Joubert, Lüderitzbucht	
„	Mercedes Diamant-Syndikat, G. m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 125 000 M. Geschäftsführer: Karl Schmidt, W. Chr. Dierks, Lüderitzbucht	
„	Minengesellschaft Anichab m. b. H. Gegr. 1908. Kapital 150 000 M. Geschäftsführer: Georg Hackbarth, H. Hillmann, E. Hähnert, Lüderitzbucht	
„	Minerva Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 90 000 M. Geschäftsführer: Louis Müller, Lüderitzbucht	
„	Moeob Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1910. Kapital 180 000 M. Vorstand: Kaufmann Sali Kahn, Lüderitzbucht	
„	Namib-Diamantensyndikat G. m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 150 000 M. Geschäftsführer: Kaufmann Stern, Lüderitzbucht	
„	Neue Carlstal-Diamant-Gesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 500 000 M. Vorstand: Ernst Roth, Lüderitzbucht	
„	Neue Nautilus-Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1910. Kapital 250 000 M. Vorstand: Kaufm. Herm. Henning, Börsenmakler John Burmester, Prospektor Copernikus Kepler de Meillon, Lüderitzbucht	
„	Neue Phoenix Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 300 000 M. Geschäftsführer: E. Kreplin, E. Roth, C. Kepler de Meillon, Lüderitzbucht	

Sitz	Firma	Stationen
Lüderitzbucht	Nordhuk Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 175 000 M. Geschäftsführer: A. Voigt, Th. Casparenthus, Lüderitzbucht	
"	Nordstern-Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 150 000 M. Geschäftsführer: L. A. Wiener, Lüderitzbucht	
"	Nordstrand Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 21 000 M. Geschäftsführer: Kaufmann Henry Blignaut, Lüderitzbucht	
"	Northcliff Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 150 000 M. Geschäftsführer: Franz Liebe, G. Hackbarth, A. Brenner, Lüderitzbucht	
"	Orloff Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 250 000 M. Vorstand: Max Vorreuter, Herm. Brandt, Lüderitzbucht	
"	Oystercliff Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 150 000 M. Geschäftsführer: A. Bause, Carl Hallerbäumer, H. Offen, Lüderitzbucht	
"	Pabst-Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 120 000 M. Geschäftsführer: E. Kreplin, O. Schuster, Lüderitzbucht	
"	Pomona-Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 34 000 M. Geschäftsführer: S. Kahn, G. Winkelvoß, Chr. Schmidt, Jul. Hermann, Lüderitzbucht	
"	von Quitzow, Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 85 000 M. Geschäftsführer: J. L. Ch. Commaille, Kapstadt, A. H. Miller, Lüderitzbucht	
"	Regent Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 60 000 M. Geschäftsführer: G. Hackbarth, Lüderitzbucht	
"	Saddle Hill Diamantgesellschaft, G. m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 170 000 M. Geschäftsführer: Ad. Busch, Lüderitzbucht	
"	St. Franziskus Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 80 000 M. Geschäftsführer: Friedr. Knacke, Lüderitzbucht	
"	Schiller & Kahn, G. m. b. H. Zweck: Ein- und Ausfuhr von Landesprodukten Gegr. 1909. Stammkapital: 20 000 M. Geschäftsführer: Hans Schiller und Sali Kahn in Lüderitzbucht	
"	Schürf- und Minengesellschaft Colmanskop, G. m. b. H., Lüderitzbucht Gegründet 1908. Kapital 24 000 M. Geschäftsführer: R. Hartmann, E. Kreplin, G. F. Schmidt, Lüderitzbucht	

Sitz	Firma	Stationen
Lüderitzbucht	Schürf- und Minengesellschaft Viktoria m. b. H. Gegr. 1908. Kapital 24 000 M. Geschäftsführer: S. Kahn, Lüderitzbucht	
„	Spencer-Bay Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 170 000 M. Geschäftsführer: P. Ziller, Lüderitzbucht	
„	Swakopmunder Diamantgesellschaft Aktiengesellschaft Gegr. 1908 G. m. b. H., 1910 A.-G. Kapital 1 200 000 M. Geschäftsführer: Kurt Kramm, Lüderitzbucht	
„	Sylvia Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 50 000 M. Geschäftsführer: L. Müller, Lüderitzbucht	
„	Triton Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 85 000 M. Geschäftsführer: O. F. Wollmerstedt, Lüderitzbucht	
„	Vereinigte Diamantminen Lüderitzbucht, G. m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 4 235 000 M. Geschäftsführer: G. F. Schmidt, Lüderitzbucht	
„	Vogelsang-Diamant-Gesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 250 000 M. Geschäftsführer: P. Miersch, Lüderitzbucht	
„	Weiß, de Meillon & Co., Minengesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 1 600 000 M. Geschäftsführer: Kapitän Christoph Schmidt, Lüderitzbucht	
„	Westfalia Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht Gegründet 1909. Kapital 160 000 M. Geschäftsführer: Kaufmann Louis Müller, Lüderitzbucht	
„	Zentral-Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 100 000 M. Geschäftsführer: E. Dähne, H. Schönert, K. Gerlach, Lüderitzbucht	
Okahandja	Stoermer & Wulff, G. m. b. H. Gegr. 1906. Kapital 125 000 M. Geschäftsführer: Peter Müller, Windhuk; Carl Wulff, Windhuk	
„	Verwertungsgenossenschaft, eingetr. G. m. b. H. Gegr. 1909. Jeder Geschäftsanteil beträgt 200 M., die höchste Zahl der Geschäftsanteile be- trägt 20, die Haftsumme 1000 M. Zweck: Verwertung landwirtschaftlicher Erzeugnisse, Ankauf landwirtschaftlicher Betriebsmittel Vorstand: F. Ziegler, Okakango, Vorsitzender; Georg Paschke, Ongombombero, Rendant; W. v. Dewitz, Otyundu, stellv. Vorsitzender	
„	Ein- und Verkaufsgenossenschaft, E. G. m. b. H. Gegr. 1908. Die Haftsumme für den Geschäfts- anteil beträgt 1500 M. Vorstand: Ernst Rapsch, Omaruru; Ludwig Hoppe, Okozongema; Paul Kanitz, Omaruru	

Sitz	Firma	Stationen
Okahandja	Tabakfabrik, G. m. b. H. Sachverständiger: Wunderlich	
„	Weißbierbrauerei J. Michalla, Aktiengesellschaft Kapital: 70 000 M.	
Omaruru	Ein- und Verkaufsgenossenschaft, E. G. m. H. Gegr. 1908. Die Haftsumme für den Geschäftsanteil beträgt 1500 M. Zweck: Der gemeinschaftliche Einkauf von Lebens- und Wirtschaftsbedürfnissen im Großen und Ablaß im Kleinen, sowie der gemeinschaftliche Verkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse Vorstand: Farmer Ernst Rapsch, Omaruru; Farmer L. Hoppe, Okosongema, Farmer E. Mühlenbruck, Otjihaenamaparero	
Osona	Dampfbrennerei Osona, G. m. b. H. Gegr. 1908. Kapital 20 000 M. Geschäftsführer: Hans Reiche, Windhuk; Heinrich Hartwig, Windhuk; Karl Heck, Osona	
Outjo	Outjoer Schlachtereigeellschaft m. b. H. Gegr. 1908. Kapital 35 000 M. Geschäftsführer: V. Dedig, E. Henrichsen, Swakopmund	
„	Viehzuchtverein Outjo G. m. b. H. Kapital 25 000 M. Geschäftsführer: Karl Schlettwein, Warmbad	
Seeheim	Schürfgesellschaft Seeheim, G. m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 239 000 M. Geschäftsführer: Kaufmann H. Loges, Magazinverwalter K. Harder, Seeheim	
Swakopmund	F. Behncke & Co. G. m. b. H. Gegr. 1908. Zweck: Branntweinbrennerei und Destillation. Stammkapital: 53 000 M. Geschäftsführer: Fritz Behncke in Swakopmund	
„	Börsenverein	
„	Brauereigesellschaft Swakopmund, G. m. b. H. Gegr. 1905. Kapital: 48 000 M. Geschäftsführer: Heinr. Eggert, Swakopmund	
„	Deutsch-Südwestafrikanische Marmorgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 442 000 M. Geschäftsführer: H. C. F. Smidt, Swakopmund	Verlag der im Jahre 1898 durch Justizrat Georg Wasserfall (†) gegründeten Deutsch-Südwestafrikanischen Zeitung, früher Windhuker Anzeiger
„	Deutsch-Südwestafrikanische Straußenzucht, Carl Hagenbeck, G. m. b. H. Gegr. 1910. Kapital 100 000 M. Geschäftsführer: Hauptm. a. D., Arno Weitzenberg, Berlin	
„	Deutsch-Südwestafrikanische Zeitung (G. m. b. H.) Gegr. 1909. Kapital 75 000 M. Geschäftsführer: Justizrat Winterfeld, Berlin S, Oranienstraße 67 Leiter in der Kolonie: Buchhändler Max Paul, Swakopmund	
„	Diamant-Syndikat »Gute Hoffnung« Gegr. 1909. Kapital 200 000 M.	

Sitz	Firma	Stationen
Swakop- mund	Karibib Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 155 000 M. Geschäftsführer: Alfred Steckel, Rechtsanwalt Kohler, Swakopmund; Fritz Behne, Karibib	
„	»Merkur« Swakopmunder Schürf- und Finanzgesell- schaft, G. m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 90 000 M. Geschäftsführer: H. Fröhlich, Otto Färber, Swa- kopmund	
„	Mertens & Sichel, G. m. b. H. Gegr. 1902. Kapital 240 000 M. Geschäftsführer: G. Schluckwerder, Swakop- mund	Rehoboth
„	Namib Schürfgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 30 000 M. Geschäftsführer: C. Hagemeyer, E. Pflughoff, Swakopmund	
„	Spencertal-Diamant-Gesellschaft, G. m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 30 000 M. Geschäftsführer: P. Fischer, Swakopmund; O. Bathe, Spencerbucht	
„	Südwest Schürf-Syndikat G. m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 25 000 M. Geschäftsführer: Herm. Kienzle, Wilhelm Prielipp, R. Hirsch, Swakopmund	
„	Swakopmunder Buchhandlung Ges. m. b. H. Gegr. 1900. Kapital 250 000 M. Geschäftsführer: Buchhändler Max Paul, Swa- kopmund	Windhuk, Lüderitzbucht
„	Swakopmunder Minengesellschaft m. b. H. Gegr. 1900. Kapital 36 000 M. Geschäftsführer: G. Schluckwerder, E. Chri- stensen, Swakopmund	
„	Swakopmunder Speditions- und Lagerhaus, Komman- ditgesellschaft Gegr. 1909. Persönlich haftende Gesellschafter: Kaufleute Paul Jötze und Karl Peniczek, beide in Swa- kopmund	
„	v. Tippelskirch & Co. Nachf., G. m. b. H. Gegr. 1907. Kapital 300 000 M. Geschäftsführer: Charles E. Berndes, Berlin; Arnold Schad, Swakopmund	Zweigniederlassung in Lü- deritzbucht
Windhuk	Allgemeine Schürfgesellschaft m. b. H. Gegr. 1910. Kapital 175 000 M. Geschäftsführer: Ingenieur Bernhard Maul, Windhuk	
„	Börsenverein	
„	Deutsch - Südwestafrikanische Genossenschaftsbank, E. G. m. b. H. Gegr. 1907. Haftsumme z. Zt. 125 Anteile zu je 5000 M. = 625 000 M. Vorstand: Rechtsanwalt Franz Erdmann, Wind- huk; Gouv. Sekr. B. von Niewitecki, Farmer Heinrich Gathemann, Avis; Farmer Walter Mittelstädt, Elisenheim	Karibib, Gibeon

Sitz	Firma	Stationen
Windhuk	Deutsch-Südwestafrikanischer Farmerbund Bundesvorsitzender: Farmer und Rechtsanwalt Franz Erdmann, Windhuk	
„	Deutsche Kolonialschule (G. m. b. H.) Gegr. 1902. Namensänderung 1907. Kapital 150 000 M. Direktion: Eugen Klaeyle u. W. Kieger, Windhuk	Klein Windhuk, Döbra, Aminuis, Epukiro, Go- babis, Karibib, Gibeon
„	Ein- und Verkaufsgenossenschaft, E. G. m. b. H. Gegr. 1907; durch Beschluß der Gen. Vers. vom 1. 5. 1910 ist der Geschäftsanteil von 250 M. auf 2000 M. erhöht, die Kündigungsfrist von 6 Monaten auf 2 Jahre verlängert worden. Vorstand: Rechtsanwalt Erdmann, Windhuk; Gathemann, Avis; Ludwig, Klein-Windhuk	
„	Felsenkellerbrauerei-Gesellschaft m. b. H. Gegr. 1907. Kapital 250 000 M. Vorstand: Braumeister Fritz Hummel, Buch- halter Franz Gramowski, Windhuk	
„	Handelskammer	
„	Korporation der Kaufmannschaft Windhuk	
„	Klub Windhuk, G. m. b. H. Gegr. 1905. Kapital 60 000 M. Zweck: Verbilligung der Lebenshaltung der Mitglieder Geschäftsführer: Otto Lauterbach, B. v. Niewi- tecki, Windhuk	
Brakwater b. Windhuk	Lehrfarm für junge Mädchen Leiterin: Helene v. Falkenhausen	siehe Prospekt S. 54
Windhuk	Otjizongati-Minen-Syndikat, G. m. b. H. Gegr. 1907. Kapital 100 000 M. Geschäftsführer: Peter Müller, Windhuk; Richard Voigts, Okahandja; E. Wardesky, Swakopmund; F. Wecke, Okombahe; O. Ehrhard, Hamburg	
„	Rothauge & Wulff, G. m. b. H. Gegr. 1903. Kapital 200 000 M. Geschäftsführer: Carl Wulff und Peter Müller in Windhuk; August Wulff und Carl Rothauge in Gibeon	Gibeon, Keetmanshoop, Gochas, Kuus
„	Städtische Zollniederlage, G. m. b. H. Gegr. 1902. Kapital 30 000 M. Zweck: Lagerung unverzollter Güter in Windhuk Geschäftsführer: Gustav Voigts, Carl Wulff, Windhuk	
Klein- Windhuk	Wasserschließungs-Genossenschaft Klein-Windhuk. Gegr. 1903 Direktion: Adolph Kreutz, J. Ludwig, P. Höpfner, Klein-Windhuk	
Windhuk	Andries de Wet & Co., G. m. b. H. Gegr. 1910. Kapital 300 000 M. Geschäftsführer: Farmer Paul Störmer, Omusera- komba; Farmer A. de Wet, Klein-Windhuk	

## b. Einzelfirmen und Handwerker.

Firma	Niederlassungen	Art des Geschäfts
Abraham, Hugo, Inhaber Kaufleute Abraham & Müller, Gobabis	Gobabis, Arahob	Hote', Warenhaus, Viehhandel, und Farmbetrieb
Abrahamson, A. Abourisk, C. Adler, Karl Adler, J. Ahrens, Georg Albers, Oskar Albertyn, Johann, Georg Albrecht, Kurt Albrecht, Willy Alphen, P. van Augsburg, Clara Baehran, F. Backhaus & Steudel Bahnhofs-Hotel Bahnhofs-Hotel, Inh. Beer Bahrs, Wilhelm	Seeheim, Keetmanshoop Keetmanshoop Swakopmund Windhuk Swakopmund Usakos Witkranz, Klipdam Omaruru Omaruru Goreganas Usakos Okahandja Swakopmund Omaruru Usakos Kl. Windhuk	Warengeschäft Warengeschäft Bautischlerei Drogerie Kaufhaus Kaufladen Kaufladen und Gastwirtschaft Brauerei u. Selterwasserfabrik Gastwirtschaft Kaufladen Kaufladen Kaufladen Bauunternehmer Eis- und Mineralwasserfabrik Hotelbetrieb Hotelbetrieb Gastwirtschaft und Schuh- macherei
Banisch, G. Bannari, Wilhelmine Bauer, Willy Baumann, Hugo Bause, Gebr. Bause, Heinrich Becker, C., Nachfolger Bentheim, Hubert, Graf zu Berger, Alfred	Grootfontein Kuibis Windhuk Okombahe Lüderitzbucht Swakopmund Rehoboth Okombahe Windhuk, Lüderitzbucht, Aus, Kl. Windhuk, Kuibis	Maler Hotel Milchgeschäft Kaufladen Bauunternehmer Bauunternehmer Kaufladen und Gastwirtschaft Kaufladen
Berger, Paul Bernhard, Karl Bernstein, Julius Besse, Karl Billholdt, F. Blaschke, Artur Bleßing, H. Blödorn, W. Blohm, Reinhold Bockemühl, Ernst Bösch, O. Böttcher, Leo Bohn, C. Boost, Franz Bosse, Witwe Boye, Albert Boysen, Wulf & Co. Brandenburg, Max Brandt, H. Brandt, J. Braun & Stamm Bremer, Samuel Brenner, Abraham Briesemeister, Th. Bringewatt, Paul Britze, Gustav v. Brockdorf & Schuster Brodmann, W. Brown, Robert Brüggers & Co., B. Bruhns, Heinrich	Okahandja Windhuk Swakopmund Okahandja Grootfontein Keetmanshoop Swakopmund, Usakos Swakopmund Windhuk Windhuk Swakopmund Omaruru Tsumeb Swakopmund Kubas Windhuk Windhuk, Swakopmund Keetmanshoop Mariental Windhuk Otavi Lüderitzbucht Swakopmund Swakopmund Windhuk Koes Windhuk Swakopmund, Omaruru Gibeon Swakopmund Windhuk	Kaufhaus Buchhandlung Kaufladen Händler Maurer Kaufladen und Schlachtere Friseur Schlachtere Gastwirtschaft Flaschenhandlung Kaufladen Hotel Schlachtere Gastwirtschaft Schlosserei Kaufladen und Gastwirtschaft Kaufladen Importgeschäft Schmiede Kaufladen und Gastwirtschaft Uhrmacher Kaufladen Juweliergeschäft Kaufladen Kaufladen Kaufladen Kaufladen und Ausschank Kaufhaus Schuhwarengeschäft Spedition Kaufladen und Milchhandlung

Firma	Niederlassungen	Art des Geschäfts
Brüßhaver, Inhaber Herm. Rölzig Brunzel & Scholz Bürgel, Leonhard Bürger, Hans Burghard, Karl Burmester, H. W. Burmester, John Busch, A.	Windhuk Aminuis Windhuk Otjiwarongo Keetmanshoop Keetmanshoop Lüderitzbucht Keetmanshoop, Lüderitz- bucht	Gasthof Kaufladen Klempnerei Wagenbauerei Hotelbetrieb Warengeschäft Maklergeschäft Warengeschäft und Spedition
Busch Butzbach, Wilhelm Caine & Strul Canitz, Paul Central-Hotel, Inhaber Greiner Central-Hotel Chiat, Israel Cohen-Meyer, J. H. Cohen-Simon Colberg, J. Cyriakus, Heinrich Dalibor, Gottlieb Daniotes, St. Deutsches Haus Deyel, Josef Diebler, Franz Diehl, J. Dietrich, O. Dietz, Harry Dietz, Joh. Dissuwei, F. Dissuwei, Wilhelm Doll, Julius Eckert, Richard Eckleben, P. Eggers, J. D. Eggert, R. Ehret & Frey	Windhuk Windhuk Windhuk Omaruru Swakopmund Lüderitzbucht Usakos Swakopmund Swakopmund Keetmanshoop Keetmanshoop Windhuk Seeheim Omaruru Swakopmund Windhuk Rehoboth Swakopmund Windhuk Windhuk Swakopmund Swakopmund Otjiwarongo Lüderitzbucht Swakopmund Swakopmund Swakopmund Swakopmund Keetmanshoop, Lüderitz- bucht	Bauunternehmer Schlosser Warengeschäft Bahnhofshotel Gasthof Gasthof Kaufladen Fruchthandlung Fruchthandlung Kaufladen Selterwasserfabrik Schlachtere Kaufladen Gastwirtschaft Speisewirtschaft Kaufladen Bauunternehmer Wäscherei Gastwirt Malergeschäft Goldwarenhandlung Gastwirtschaft Kaufladen Börsenmakler Gastwirtschaft Bierverlag Gastwirtschaft Malergeschäft
Ehrhardt, Joh. Ehrhorn, Jul. Eichler & Schäfer Elias, Heinrich Engel, Johannes Englin, Anton Erdmann, Franz Erdmann & Dr. Stark Erhard & Schulte, Inh. H. E. Lenssen Erkrath, Adam Europäischer Hof Europäischer Hof, Inhaber Christ. Olmann	Windhuk Swakopmund Windhuk Seeis Gibeon Windhuk Windhuk Windhuk Windhuk Karibib, Swakopmund Swakopmund Lüderitzbucht Swakopmund	Maßgeschäft Produktenhändler Sattlerei Kaufladen Gasthof Sattlerei Notar Rechtsanwälte Warenhaus Schlachtere Gasthof Gasthof
Faber, Jakob Faltiger, Fritz Feinberg, Isidor Feinstein, Israel Finke, Ferdinand Finkeldeh, Wilhelm v. Finster, A. Fischer, Karl Flatow, Karl Forkel, Dr. Frantzen, Jakob Frantzius, Ludwig	Swakopmund Otjiwarongo Windhuk Swakopmund Usakos Usakos Okahandja Keetmanshoop Usakos Keetmanshoop Windhuk Windhuk	Gasthof Kaufladen und Gastwirtschaft Auktionshalle und Kaufladen Handelsgeschäft Gastwirtschaft Schuhmacherei Kaufladen Brauerei Kaufladen Rechtsanwalt Damenkonfektion Kaufladen

Firma	Niederlassungen	Art des Geschäfts
Friesde, Engelbert Fritzsche & Gumbrecht <u>Dres</u> Frommann, Karl Frommann, M. Frommelt, H. Fuchsberg, E.	Omaruru Windhuk Okahandja Okahandja Swakopmund Swakopmund	Drogerie und Gastwirtschaft Rechtsanwälte Malergeschäft Friseurgeschäft Bäckerei und Konditorei Gastwirtschaft und Juweliergeschäft
v. Gehren Geider Geigenberger, H. Geik, August Gelhar, F. Gerecke, W. Germani-Hotel, Inhaber W. Heine Geschke, Rudolf Ginnes, Josef Ginnsberg, Isidor Ginnsberg Glickmann, Philipp Glöditzsch, H. Glöditzsch, Oswald	Omaruru Aus, Lüderitzbucht Otavi Windhuk Okahandja Swakopmund, Goanikontes Swakopmund Kuibus Lüderitzbucht, Aus Lüderitzbucht, Seeheim Swakopmund Swakopmund Grootfontein Otjimbingwe	Rechtsanwalt und Notar Schlachtere Bäckerei Kaufladen Gasthof Molkerei und Erholungsheim Hotelbetrieb Hotelbetrieb Kaufladen Kaufladen Zahntechniker Warengeschäft Wagenbauerei Kaufladen, Gastwirtschaft und Wagenbauerei
Goebel, Reinhold Goldberg, Simon	Windhuk Lüderitzbucht, Bethanien, Kuibus	Kaufladen und Schuhmacherei Kaufladen
Goldstein Goldstein, Eduard Goluskin, Paul Gommeringer, R. Goss & Co. Gottschalk, V. Greiner, Otto Grimm, Josef	Aus Warmbad Swakopmund Okakango Lüderitzbucht, Aus Seeheim Swakopmund Karibib	Kaufladen Kaufladen Tabak- und Zigarettenfabrik Malergeschäft Kaufladen Kaufladen Uhrenhandlung Brauerei und Selterwasserfabrik
Grohmann, Pinkus Grützner, Gustav Gruschinsky, St. Guder, Robert Hackbarth & Wollmann Haehne, Emil Haelbich, E., Wwe. Hagedorn, F. Hagemeister, K. Hahn, Peter Hallmann & Guhr	Omaruru Swakopmund Karibib Windhuk Lüderitzbucht Windhuk Karibib, Otjimbingwe Windhuk Swakopmund Bethanien Gobabis, Rietfontein	Kaufladen Bäckerei Kaufladen Mineralwasserfabrik Molkerei Kaufladen Kaufhaus und Wagenbauerei Kaufladen Malergeschäft Kaufladen und Gastwirtschaft Kaufladen, Viehhandel und Gastwirtschaft
Ham, William Hamann, Richard Hamburger Hof, Inhaber Hage- meister	Swakopmund Windhuk Swakopmund	Händler Tischlerei Gasthof
Hannemann, M. Hansa-Hotel, Inhaber Miersch Hansen, Elise Harms, Oskar & Co. Harnisch, C. Hartwig & Pingel Hauck, Louis Hedeler, H. Hedrich, A. Heilig, Eduard Heinze, Theodor Heinze, F. Heinzelmann, Karl	Outjo Swakopmund Usakos Swakopmund Swakopmund Windhuk Jakalswater Karibib Karibib Karibib Okahandja Wilhelmstal Seeheim	Baugeschäft Gasthof Kaufladen Export, Import Drogerie Destillation Gastwirtschaft Gastwirtschaft Kantine Schlachtere Schlachtere und Gastwirtschaft Kaufladen und Gastwirtschaft Schlachtere

Firma	Niederlassungen	Art des Geschäfts
Helmstedt, Hilmar Heuckert, Gustav	Outju Rehoboth	Brunnenbauer Kaufgeschäft, Farmbetrieb, Ausschank
Herbst, Rudolf Herrmann, Kellner & Co. Hertzog, Rud. Hesse, Gottfried	Okahandja Lüderitzbucht Berlin, Swakopmund Swakopmund, Bethanien, Keetmanshoop, Gibeon, Maltahöhe, Kalkfontein	Photograph Schlachtereie und Eisfabrik Warenhaus Spedition
Hesselmann, G. J. & Co. Higgs, Charles Hillmann, H. Hilte, Karl Himmel, A. Hintzsch, R. Hirsch, R. Hoehn, Hermann Hoffmann, R. Hoffmann, Otto Hohenzollern-Hotel Honezek Horwik & Co. Hotel Fürst Bismarck Hotel Kronprinz Hotel Kronprinz, Inhaber Stieglitz Hotel Rheinischer Hof, Inh. Schäfer Hotel Stadt Windhuk, Inh. Lehrke Hotel zum kühlen Strande Hülsmann, Hermann Irmer, Bruno Irschlinger, Adolf Jäger, Hermann Jeary, Th. D.	Swakopmund Swakopmund Lüderitzbucht, Aus Lüderitzbucht Karibib Swakopmund Swakopmund Omaruru Swakopmund Keetmanshoop Swakopmund Swakopmund Keetmanshoop, Lüderitz- Swakopmund ]bucht Swakopmund Windhuk Windhuk Windhuk Swakopmund Windhuk Warmbad Omaruru Windhuk Lüderitzbucht, Keetmans- hoop Omaruru Keetmanshoop Keetmanshoop Keetmanshoop Lüderitzbucht Swakopmund Swakopmund Swakopmund Swakopmund Karibib Windhuk Gobabis Swakopmund Swakopmund Tsumeb Lüderitzbucht Kalkfontein Karibib Windhuk Aus Okahandja Bethanien Omaruru Swakopmund Rehoboth Okahandja Otavi Okahandja Okahandja Swakopmund	Kaufhaus Fruchthandlung Kaufhaus Speisewirtschaft Barbiérgeschäft Händler Kaufladen Eisenwarenhandlung Händler Frucht- und Gemüsehandlung Gasthof Schmiede Schlachtereie Hotelbetrieb Hotelbetrieb Hotelbetrieb Hotelbetrieb Hotelbetrieb Hotelbetrieb Tischlereie Gastwirtschafft Schuhmacher Kaufladen  Bäckerei Hotelbetrieb Kaufladen Barbiérgeschäft Selterwasserfabrik Gastwirtschafft und Kaufladen Samenhandlung und Spedition Gasthof Gasthof Gasthof Kaufladen und Tischlereie Gastwirtschafft Händler Bäckerei Hotelbetrieb Hotelbetrieb Bäckerei Bäckerei Schmiede Klempnerei Kaufladen und Gasthaus Kaufladen Tischlereie Wagenbauerei Tischlereie Brauerei und Hotelbetrieb Bäckerei Baugeschäft Spedition
Jednitzki, Johann Jenzen & Wende Joedicke, K. John, William Johnes, F. Kästner, Michael Kaiser, Johann Hans Kaiserhof, Inhaber A. Bause Kaiserhof, Inhaber Gust. Ufer Kaiserkrone, Inhaber Jos. Leitner Kaltenbach Kamp, B. Kaplan, Julius Kappe, G. Kapps, Fritz Kastrup & Co. Kayser, Arnold Katzmeier & Winterlin Keßlau Keßler, Hermann Keßler, Hermann Kindt, Rudolf Kirst, Franz Kloth & Hansen Knaup Friedmann Knatz, C. Koch, A. Koch, Wilhelm Koch, L., Nachfolger		

Firma	Niederlassungen	Art des Geschäfts
Kock & Lüderitz	Lüderitzbucht	Frachtgeschäft
Kock & Schmidt	Windhuk	Kaufladen
Köhnsen, Friedrich	Windhuk	Gastwirtschaft
Könnecke, F.	Swakopmund	Gastwirtschaft
Körbel, Lorenz	Tsumeb	Schlachtereie
Körner, Theodor	Windhuk	Gastwirt
Kohler	Swakopmund	Rechtsanwalt
Kollnitz, Hugo	Omaruru	Gastwirtschaft
Kollart, Franz	Windhuk	Barbiengeschäft
Koppelewitz, Elias	Swakopmund	Engros-Handel
Kraatz, O.	Rehoboth	Kaufladen
Krappenhöft, F. W.	Gibeon	Kaufladen und Gastwirtschaft
Krappenhöft, F. W., & Co.	Keetmanshoop	Kaufladen
Krappenhöft & Lamp	Lüderitzbucht	Warengeschäft
Kretschmer, Heinrich	Heiradabis	Kaufladen
Kreuzkam	Klein-Windhuk	Schlachtereie
Krieß, Hugo	Gibeon	Kaufladen und Gastwirtschaft
Krieß, Hans	Berseba	Kaufladen und Gastwirtschaft
Krießbach, Max	Windhuk	Gastwirtschaft
Kritz, Karl	Swakopmund	Schuhmacherei
Krug zum grünen Kranze	Windhuk	Gasthof
Krumm, Moritz	Swakopmund	Händler
Kühlewind, Paul	Aub	Gärtnerei
Kumleben & Salcker	Brakwasser	Kaufladen und Gastwirtschaft
Kupferholz, Moritz	Lüderitzbucht	Fruchtgeschäft
Kurt, Karl	Swakopmund	Tischlereie
Laartz, Franz	Swakopmund	Baugeschäft u. Holzhandlung
Lachheiner, G.	Otjiwarongo	Gastwirtschaft
Langberg, A.	Swakopmund	Klempnerei
Lange, Louis	Warmbad	Kaufladen und Ausschank
Lange, F., Inhaber R. Wywias	Windhuk	Photograph
Lange, Edgar	Windhuk	Kommissionär
Langer & Tobias	Windhuk	Pferde- und Viehhandel
Lanwers, Willy	Windhuk	Barbiengeschäft
Laszig & Ihde	Omaruru, Otjiwarongo	Kaufladen und Gastwirtschaft
Laupenmühlen, W.	Lüderitzbucht, Keetmanshoop, Kalkfontein	Speditionsgeschäft
Lawski & Wramis	Karibib	Wagenbauerei
Leicht, K.	Swakopmund	Friseurgeschäft
Lembike & Co.	Swakopmund	Kaufladen
Lenßen, H. C.	Okankwejo	Kaufladen
Lenßen, H. E.	Okankwejo	Kaufladen
Lentin, Paul	Windhuk	Kaufladen
Lettge & Klein	Windhuk	Wagenbauerei
Leube, P.	Rehoboth	Kaufladen
Leufgen, Josef	Windhuk	Gasthof
Levermann, A.	Swakopmund, Nonidas	Molkerei und Gastwirtschaft
Levit, S.	Seeheim	Warengeschäft
Liebenstein & Fröhlich	Swakopmund	Kaufhaus und Spedition
Liebenstein & Raupert	Windhuk	Kaufhaus
Liedke, Hans	Windhuk	Uhrengeschäft
Lindemann, Hans	Windhuk	Mineralwasserfabrik
Liße, F.	Awasab	Händler
Liwinowsky, Hermann	Windhuk	Damenkonfektion
Loewenstein & Co.	Windhuk	Milchgeschäft
Loges, Henry	Seeheim	Warengeschäft
Loosen, P.	Tsumeb	Bäckerei und Kaufladen
Lorenz, Emil	Karibib	Wagenbauerei
Lottrymann, Jakob	Karibib	Kaufladen
Lübky, H.	Karibib	Bäckerei und Schlachtereie
Ludewig, R.	Waldau	Kaufladen und Gasthof
Ludwig, Johann	Klein Windhuk, Windhuk	Wein, Spirituosenbrennerei und Handlung

Firma	Niederlassungen	Art des Geschäfts
Lutze, Max	Windhuk	Kaufladen
Mahler & Leischke	Lüderitzbucht	Juweliergeschäft
Majofes, Israel	Swakopmund	Kaufladen
Malchow, Karl	Swakopmund	Bauunternehmer
Martin, Ernst	Aus	Hotelbetrieb
Marx, Louis	Swakopmund	Schneiderwerkstatt
Matheis, Gebr.	Okakango	Kalkwerk
Maul, Bernhard	Windhuk	Eisenwarenhandlung
Meisel, B.	Swakopmund	Gastwirtschaft
Meißner & Ahrendt	Windhuk	Wagenbauerei
Melchior, G.	Otjosaku	Kaufladen und Gastwirtschaft
Meltz	Tsumeb	Speisewirtschaft
Menne, J.	Tsumeb	Kaufladen
Mennekes, H.	Tsumeb	Schuhwarenhandlung
Menzel, F.	Grootfontein	Schlosserei
Merensky, A.	Keetmanshoop	Rechtsanwalt
Meve, D. van der	Grootfontein	Schlachterei
Meyer, Franz	Kl. Windhuk	Gastwirtschaft
Mejje & Ziegler	Lüderitzbucht	Baugeschäft
Michalla	Omaruru	Gastwirtschaft
Miller, Karl	Keetmanshoop	Schuhmacherei
Molzahn, Albert	Gibeon	Wagenbauerei, Schmiede und Tischlerei
Monton, Paul	Warmbad	Schmiede
Müller, Max L.	Swakopmund	Kaufhaus
Müller, Reinhold	Keetmanshoop	Kaufladen und Ausschank
Müller, Bruno	Keetmanshoop	Kaufladen
Müller, Josef	Okahandja	Gasthof
Müller & Ratgeber	Warmbad	Kaufladen
Müller, W. G.	Karibib	Kaufladen und Wäscherei
Nagel, Willy	Seeheim	Gastwirtschaft
Neumeier, Johann	Keetmanshoop	Kaufladen
Niendorf, C.	Swakopmund	Obsthandlung
Nink, Fritz	Windhuk	Photograph
Nitzsche & Gutsche	Windhuk	Kaufhaus und Spedition
Noormund, Paul	Khan	Gastwirtschaft
Ochs	Aus	Gasthof
Otavi-Hotel, Inhaber Schlumann	Usakos	Hotelbetrieb
Pamm, Isaak	Swakopmund	Bändler
Paradiesgarten, A.	Keetmanshoop	Warengeschäft
Petermann, Adolf	Usakos	Kaufladen
Peters, Heinrich	Okahandja	Schuhmacherei
Peters, Peter	Swakopmund	Bierbrauerei
Pflughoff, E.	Swakopmund	Kaufladen
Philipps, Bernhard	Warmbad	Kaufladen
Philippson & Co.	Keetmanshoop	Kaufladen
Piehl, Konrad	Outjo	Kaufladen
Pieters, Moritz	Swakopmund	Kaufladen
Pitkowsky, Alfred	Grootfontein	Sattlerei und Schuhmacherei
Platero, Josef	Windhuk	Kaufladen
Plietz & Ihnig	Lüderitzbucht	Schmiede
Plötz, Ernst	Swakopmund	Kaufladen
Plötz, Fritz Paul	Maltahöhe	Zimmermann
Pollert, Karl	Swakopmund	Gastwirtschaft
Post, H.	Outjo	Gastwirtschaft und Kaufladen
Purainen, Andreas	Omaruru	Kaufladen
Pupkewitz, M.	Okahandja	Wagenbauerei
Putensen, H.	Swakopmund	Bäckerei
Quenzen, E.	Aub	Kaufladen und Gastwirtschaft
Quentin, K., & Co., Inhaber Quentin & Schüleln	Gobabis	Kaufladen und Gastwirtschaft
Rabald, Robert	Windhuk	Schuhgeschäft
Rascher, E. L., & Co.	Swakopmund	Kaufhaus

Firma	Niederlassungen	Art des Geschäfts
Recarde, Franz	Usakos	Kramladen
Redecker, Wilhelm	Otjimbingwe	Kaufladen
Reiche, Hans, & Co.	Karibib	Kaufladen
Reimers, Heinrich	Keetmanshoop	Tischlerei
Reisnert, Johann	Windhuk	Schlachterei
Reinshagen, Dr.	Lüderitzbucht	Rechtsanwalt
Riemann, F.	Maltahöhe	Wagenbauerei und Schmiede
Rösemann, Gustav	Lüderitzbucht	Hotelbetrieb
Rösemann-Hotel, Inh. O. Rösemann	Karibib	Hotelbetrieb
Rösemann-Hotel, Inh. Reichmann	Usakos	Hotelbetrieb und Schlachterei
Rösemann & Kronewitter	Karibib, Usakos	Kaufhaus
Roeßler, Bernhard	Joh. Albrechtshöhe	Kaufladen
Rohloff, Franz (Hotel Viktoria)	Windhuk	Hotelbetrieb
Rohe, Hans	Windhuk	Hotelbetrieb
Rolle, Paul	Keetmanshoop	Bahnhofswirtschaft
Rompel, Fritz	Windhuk	Kaufladen
Rosenbluth & Co.	Lüderitzbucht	Kaufladen
Rosenthal, Albert	Windhuk	Büchsenmacherei
Royen, van, Pieter	Windhuk	Klempnerei
Rubiens-Hotel, Inh. F. Behne	Karibib	Hotelbetrieb
Rudat, Karl	Maltahöhe	Baugeschäft
Rudolph, Albert	Omaruru	Schuhgeschäft
Rudolph, Christian	Windhuk	Kaufladen und Malergeschäft
Rüger, C.	Okahandja	Buchhandlung
Sachs, Max	Usakos	Kaufladen
Sachse	Grootfontein	Stellmacherei
Sänger & Strömer	Swakopmund	Schneiderei
Sagner & Schmidt	Keetmanshoop	Hotelbetrieb
Salomon, David	Aus, Kuibis	Kaufladen
Salomon	Keetmanshoop	Bäckerei
Salomon, A. M., & Co.	Lüderitzbucht	Kaufhaus
Sappeur, Wilhelm	Okahandja	Gastwirtschaft und Kalkwerk
Scharf, Walter	Lüderitzbucht	Rechtsanwalt
Schenk, Emil	Lüderitzbucht	Sattlerei
Schenk, Hans	Windhuk	Rechtsagent
Schimann, J.	Usakos	Kaufladen
Schlag, K. F.	Swakopmund	Kaufladen
Schlenska, V.	Lüderitzbucht	Mineralwasserfabrik
Schlettwein, K.	Zeßfontein	Kaufladen
Schleufe, Wilh.	Outjo	Schmiede
Schlösser, Artur	Windhuk	Bäckerei
Schmerenbeck, Aug.	Windhuk	Kaufhaus und Spedition
Schmidt, Edmund	Keetmanshoop, Seeheim	Barbiengeschäft
Schmidt, Willy	Windhuk	Kaufladen
Schmidt, Karl	Lüderitzbucht	Hotelbetrieb
Schneider, Artur	Swakopmund	Konfektion
Schnelle, Max	Swakopmund	Bäckerei
Schröter, Karl	Keetmanshoop	Kaufladen
Schroth, Ernst	Grootfontein	Bäckerei
Schubert, Alfred	Windhuk	Büchsenmacherei
Schubert, Robert	Swakopmund	Spedition
Schütt, Robert	Swakopmund	Eisen- und Metallgießerei
Schulte, Karl	Swakopmund	Photograph
Schultz, Ernst	Hohewarte	Kaufladen und Gastwirtschaft
Schulze, A.	Swakopmund	Adressenbureau
Schurig, Robert	Swakopmund	Baumaterialien- u. Eisenwarenhandlung
Schusteck, J.	Tsumeb	Gastwirtschaft
Schwarzbach, O.	Okahandja	Gastwirtschaft
Schwarzenberg & Offen	Swakopmund	Spedition
Schweiger, Heinrich	Windhuk	Kaufladen
Schweikardt, Karl	Franzfontein	Kaufladen
Seebach & Bach	Keetmanshoop	Baugeschäft

Firma	Niederlassungen	Art des Geschäfts
Seidl, Josef	Swakopmund	Tischlerei
Seiler, Emil	Swakopmund	Friseurgeschäft
Seitz, H., & Co.	Hamburg, Swakopmund	Kaufhaus und Spedition
Semplin, B.	Okahandja	Bäckerei
Shirkin, L.	Keetmanshoop, Seeheim	Warengeschäft
Sidler, Karl	Swakopmund	Rechtsanwalt und Notar
Siebers, Heinrich	Omaruru	Wagenbauerei
Siebers, M., Mertens & Sichel Nachf.	Rehoboth	Kaufladen und Gastwirtschaft
Siebert, Ph.	Swakopmund	Zigarrengeschäft
Smidt, Hugo F. C.	Swakopmund, Grootfontein	Importgeschäft
Spence, John	Lüderitzbucht	Maklergeschäft
Staebe, H.	Karibib	Mineralwasserfabrik
Staebe, E.	Karibib	Photograph
Steckel, Albert	Okahandja	Wagenbauerei
Steckel, Alfred	Swakopmund	Rechtsagent
Stein, S.	Okahandja	Fruchthandlung
Stieler, Otto	Windhuk	Tischlerei
Stölzel, Arno	Usakos	Bäckerei
Störmer, A. K.	Okahandja	Kaufladen
Strauwald, R.	Tsumeb	Kaufladen
Smart, S.	Swakopmund	Kaufladen
Szymansky, B.	Windhuk	Friseurgeschäft
Taleska, Anton	Karibib	Schlachterei
Tampitz, Ernst	Swakopmund	Händler
Technau, C. G.	Windhuk	Kaufladen
Theologo, S.	Windhuk	Kaufladen
Thüringer Hof	Windhuk	Hotelbetrieb
Timke, Adolf	Swakopmund	Goldwaren- u. Uhrenhandlung
Tivoli-Hotel, Inh. Hann	Swakopmund	Hotelbetrieb
Toberna	Lüderitzbucht	Schuhwarengeschäft
Troost, E.	Lüderitzbucht	Kaufhaus
Vega & Co.	Windhuk	Kaufladen
Vieth, Fritz	Windhuk	Schlosserei
Voigt, Albert	Lüderitzbucht	Fuhrgeschäft
Voigt, Hermann	Windhuk	Schmiede
Voigt, Hermann	Windhuk	Tischlerei
Voigts, A.	Maltahöhe, Aus	Kaufladen
Vollmer, J., Howaldts Nachf.	Windhuk	Wagenbauerei und Schlosserei
Wagenbauerei Gobabis	Gobabis	
Wagner, Fritz	Grunau	Kaufladen und Ausschank
Wagner, Jakob	Kuibis, Seeheim	Bäckerei
Waldheim, A.	Rehoboth	Kaufladen und Gastwirtschaft
Walsler & Co.	Ukamas	Kaufladen und Gastwirtschaft
Walt, Jakobus van der	Ramelaar	Kaufladen
Wecke & Voigts	Windhuk, Lüderitzbucht, Grootfontein, Okahandja, Otjisingati, Voigtskub, Aris, Swakopmund	Kaufhaus
Weiler, R.	Rehoboth	Kaufladen
Weiß, Ferdinand	Waterberg	Gastwirtschaft
Weiß, Paul, & Co.	München, Lüderitzbucht	Kaufhaus
Weilbacher, Chr.	Okahandja	Kaufladen
Weilbacher, R.	Kub	Wagenbauerei
Weihe, Johannes	Windhuk	Kaufladen
Wendelmuth, Karl	Keetmanshoop	Hotelbetrieb
Wenk, Max	Otjihavera	Kaufladen
Wiegand, Mariin	Keetmanshoop	Bäckerei
Wiese, G.	Rehoboth	Kaufladen
Willasch	Windhuk	Zahntechniker
Winkelvoss, Georg	Lüderitzbucht	Börsenmakler
Winkler, Joh.	Bethanien	Kaufladen
Wisniewsky, Mitzilaus	Windhuk	Barbieregeschäft
Witte, A.	Windhuk	Schlachterei

Firma	Niederlassungen	Art des Geschäfts
Wittrock, C. Wlotzka, Paul Wobbe, H. Woermann, Brock & Co.	Otavi Swakopmund Swakopmund Hamburg, Windhuk, Swakop- mund, Outjo, Rehoboth, Tsumeb, Grootfontein, Lüderitzbucht	Kaufladen Fuhrgeschäft Raritätenhandlung Importgeschäft
Wolf & Kleiber Woost, Friedrich Worms, L. Wronsky, Willy Ziegler Ziller, Paul Zimmer Zimmermann, Max, & Co. Zingel, F. Zocher, Marie Zumbrouw, Karl	Kalkfeld Outjo Lüderitzbucht Omaruru Omaruru Swakopmund, Lüderitzbucht Swakopmund Karibib Karibib Windhuk Lüderitzbucht	Kaufladen und Gastwirtschaft Baugeschäft Kaufladen Kaufladen und Gastwirtschaft Photograph Spedition u. Kohlenhandlung Warengeschäft Baugeschäft Kaufladen Kaufladen Selterswasserfabrik

## c. Farmer.

Name	Farm	Name	Farm
<b>Bezirk Grootfontein.</b>		Hartmann, Georg, Dr.	Sissekap u. Haias
Ackermann, J.	Okatjiru	Hartmann, Karl	Nakusib
Angebauer, Karl	Khudib-Ost	Hehde, G.	Choantsas-West
Bause, R.	Harmonie	Higgs, Charles	Kreyfontein
Becker, Franz	Hedwigslust	Joachim, Karl	Omangombe
Becker, Franz	Sandhup	Joubert, Wilhelm	Klein-Uitkomst
Berger, Oskar	Obochus	Joubert, Wilhelm	Uitkomst
Beyer, Bernhard	Dornhügel	Kern, Richard	Andib
Block, Fritz	Blocksaue	Klatt, Artur	Neudorf
Block und Rodemooldt	Gemsbocklagte	Koerting, Erich	Goroob
Blohm, Reinhold	Aboib	Kötting, Chr.	Guiab
Bräuninger	Otjenga-West	Küchler, Walter	Nuitsas
Brinkmann, Viktor	Langenberg	Kuhn, Bail u. Fock, Drs.	Neitsas u. Ondova
Brumme, Richard	Okumukanti II	Lambert, Stephanus	Gobabis
Buchheim, Friedrich	Wackies	v. Lindequist, Forstmeister	Guntsas
Carpzow, Walter	Otjomicambo	Link, Georg	Ondera
Charnetzki, Wilhelm	Otjenga-Ost	Lodes, Rudolf	Nr. 5
Deckert, A.	Okatjiru-West	Lodes, R.	Omambonde-West
Eckstein, Wilhelm	Goroob	Lombard, Jakobus	Bubus
Erph, Rudolf	Aiams	Lombard, J. M.	Strydfontein
Ewald	Freienfelde	Lombard, Stephanus	Bubus
Felden, Joh.	Neuhäusel	Ludwig, Georg	Khudib-West
Fischer, Günther	Kai-Gaisa	Lusse, Jan	Okapukua
Frenzel, Max	Esere II	Manetti, Ph.	Okamutombe
Friedrich, Heinrich	Duwib	Mattenklodt, Wilhelm	Leipzig
Friedrich, Ludwig	Auuns-West	Maye, Artur	Osondema I
Friedrich, Paul	Otjihaenena	van der Merwe	Spitzkoppe
Friedrich, P.	Auritsoub	Mittelstedt, W.	Okamahundyu-Ost
Funk, Eduard	Otjomicambo	Müller, Albert	Farkfontein
Groß, Oskar	Otjomaware	Müller, Max	Klein-Huis
Großmann, Fritz	Esere I	Neufert, Paul	Kajas-Nord
Halberstadt, Wilhelm	Halberstadts Farm	Neufert, Robert	Khuganas
Halberstadt, Wilhelm	Wilhelmsruh	Orthey, Fritz	Choiganab
Hansen, Gertrud	Philadelphia	Osthuizen, Dirk, gestorben, Frau wirtschaftet weiter	Okatjiva
Hansen, Michal	Philadelphia	Pfafferott, Karl	Noabis I
Hanssen, M.	Hoba		

Name	Farm	Name	Farm
Pfafferott, P.	Noabis II	Lombard, Jakobus	Ombakaha
Polmann, H.	Abakobib	Meyer-Goßler	Narachaams
Prion, G.	Odengaura	Möller, Hans	Eduardsfelde
Rademacher, August	Osondema II	Mohrmann, Eduard	Khairob
Ramlow, Karl	Hiebis-Nord	Neugebauer, Hermann	Karachas
Reglin, Franz	Jumkaub	Peter, Agnes	Peterburg
Rodewils, Louis	Wiesental	Piechaczek, Albert	Friedensthal
Sack, Ernst	Neidaus	Roeder, Kurt	Canas-Okawa
Schilg, Karl	Okoruso	Rolfs, Wilhelm	Sophienhof
Schmidel, Hart	Kudusdamm	Rußmann, Paul	Maribis
Schmiedel, Hart	Gunuchas	Salpeter, Hermann	Saalburg
Schneider, Reinhold	Okumukanti I	Schilling, Artur	Dornpütz
Scholtz, Cecilie	Hairabib II	Schlettwein, Karl	Otjitambi
Scholz, Artur	Osombusatjuru	Schröder gen. v. Schirp, Ph.	Namatanga
Schultz, Karl	Aupatz	Schubert, Oswald	Klein-Tutara
Schulz, Gustav	Kalkhügel	Schumann, Alfred	Hirabis
Schulz, Karl	Olifanfontein	Schweickhardt, Karl	Schweickhardts- bronn
Schwarz, Emil	Katjowawanda		
Sening, Adolf	Otjemaware-Süd	Seufert, Maxim.	Gub
Simon, Erich	Breitenbach	Weimann, V.	Ekotoweni
Sobolewski, Franz	Hairabib	Wille, Karl	Tsuwandis
Sobolewski, Franz	Urupupa	Wohler, Paul	Hohenfelde
v. Spiegel zu Desenberg, Georg, Frhr.	Auuns-Ost		
v. Spiegel, W., Frhr.	Begus	<b>Bezirk Omaruru.</b>	
Steffen, Karl	Otjorukaku	Albrecht, Willy	Epopo
Steinfurth, Hermann	Okatjongeama I	Anderson, Andries	Otjotoroa
Steinfurth, Paul	Okatjongeama	Baber, Ernst	Otjimakuru
Stieren, Paul	Nunab	Baber, Ernst	Ondongandje
Strauwald, R.	Choantsas-Ost	Barth, Paul	Otjikango
Teßmer, Karl	Omambonde-Ost	Balau, E.	Okozongutu
Thomas, Andreas	Buschfeld	Bauer, Daniel J.	Ototundu
Tietz, Hermann	Omambondetal	von der Becke jun., Friedrich	Otjipetekera-Nord
Tobias, H.	Hiebis-Süd	von der Becke, Friedrich	Okongue
Tributh, Otto	Sus	von der Becke, Friedrich	Okakongo
Wegener, Hermann	Kayas-Ost	Benninghausen, Fr.	Otjigondawirongo
de Wet, Th.	Paviansfontein	Block, Paul	Etaneno
Wilhelm, K.	Nuisib	Bowe & Crighton	Ais
Wittrock, C.	Nisib	Brandt, Alfred	Okatjinojo
Woermann, Brock & Co.	Omrib	Brüggmann, Hans	Omingondo
Woite, Kurt	Hoffnung	Canitz, Paul	Omaue
Wolff, W.	Naruib	Dammermann, Dr.	Otjombaue
Zimmermann, Wilhelm	Okumukanti III	Dedig, Julius	Okaturua
Zinsmann, Viktor	Schaffeld	Dedig, Franz	Okozomboka
		Degenhardt, Robert	Otjahewita
		Denecke, Rudolf	Osombutu-Ost
		Dennewille, Jakob	Ongariwanda
		Diekmann, G.	Hamakari
		Döhling, Friedrich	Klein-Okatjeru
		Döhling, Ludwig	Okamakuga
		Droste, Karl	Okatete
		Eichler, Walter	Kamombonde-Ost
		Engel, Richard	Owikenga
		Engelhardt, Oskar	Okowakuatjivi
		Fingas, Karl	Ehuameno
		v. Flotow, Friedrich	Okatjeru
		Glass, Werner	Johannesbank
		Graff & Klokke	Osongombo
		Grünewald, Waldemar	Okarumue
		Hackländer, Fritz	Farm 14 a. d. Otavi- bahn
			Klein-Okombahe
		Hoffmann, Karl	Okatjirute
		Hoppe, Ludwig	Okorongeam
		Hoppe, Ludwig	

**Bezirk Outjo.**

Becker, Arno	Chairos
Becker, Fritz	Omevamike
Becker, Karl	Tsumamas
Dresel, Friedrich	Chamkubis
Düvel, Fritz	Groß-Tutara
Fehr, Wilhelm	Orungune
Flechsig, Alfred	Khutsoub
Hoppe, Paul	Aurus
Hoppe, Paul	Geinatzeb
Janson, Hubert	Groß-Tsaub
Jensen, Karl	Straußenheim
Kähler, Waldemar	Gaseneirob
Kitt, Eduard	Wittklipp
Krenz, Fritz	Canas
Kühl, Hans	Goreis
Kuhn Ph., Fock u. Bail Drs.	Chaudamas
Lambert, Engelina	Palafontein

Name	Farm	Name	Farm
Höpker, Ludwig	Osire-Süd	Stier, Hans	Otijkango
Höpker, Wilhelm	Burgkeller	Tatlow, Georg	Casandara
Jhde, Adolf	Onderongea	Tenner, Wilhelm	Okatjingenge
Jakob, Kurt	Weißenfels	Thiedeitz, Karl	Okosongoro
Jaspersen, Karl	Otjomue	Tomaschewski, Rudolf	Omatarassu
Kähler, Ludwig	Nr. 16 a. d. Otavi- bahn	Venuleth, Carry	Okonjati
Kemnitz, Hermann	Otjombaue-Nord	Vick, Otto	Omihe
Kindt, Rudolf	Otjandaue	Vick, Otto	Oseraomeva
Kleiber, Otto	Nr. 21/2 a. d. Otavi- bahn	Villinger, Max	Oseraomeva
Kreft, Heinrich	Otjimbonde	Wahl, Ernst	Okozongutu
Klink, Emil	Eausiro-West	v. Wallenberg, Günther	Osombumapu
Klußmann, August	Omarassa	Wehrs, Heinrich	Okozongutu
v. Knobelsdorff, Georg, Frhr.	Ondembakahiva	Weckwarth, Walter	Ombujo
Koch, Albert	Otjongoro	Weschkalnis, Johann	Otitua
Kook, Willy	Evero	Westenfeld, Karl	Etendero
Kollmitz, Hugo	Okao-Kasjoty	Wiehager, Paul	Omatjenne
Krensing, Richard	Omusema-Uarei	Wolf, Wilhelm	Nr. 18 a. d. Otavi- bahn
Küßner, Artur	Jägerhof	<b>Bezirk Karibib.</b>	
Lacheiner, G.	Hoasas	Baumann, Julius	Otjua
Langenberg, Ernst	Ozombutu	Bohnstedt, Otto	Kaltenhausen
Lehmann & Lindemann	Okawitumbika	Bosse, Rosa	Kubas
Leymann, Julius	Erundu	Briesemeister, Theobald	Dorstrivier
Lindholm, Friedrich	Okamborombonga	Corleis, Max	Potmine u. Kaman- dibmund
Lorang, Wilhelm	Okawaka	Dixon, Daniel	Ubib
von und zu Mannsbach, Rudolf, Frhr.	Eheratengna	Ehrhorn, Heinrich	Salem
Maß, Wilhelm	Nr. 19 a. d. Otavi- bahn	Ertl, Otto	Kurikaub 1
Merker, Lebrecht	Okombahe	Evenson, George	Goas
Middendorf, Hermann	Okatjise	Fortmüller, L.	Okauakondou
Migge, Leopold	Otjipae	Friedrich, Alfred	Onguati
Mühlenbruch, Erhard	Otjihaenamaparero	Gladis, Josef	Abbabis
Müller, Hermann	Otjiku	Glöditzsch, Oskar	Otjionsodu
Naß, Hans	Otyurutjondju	Guder, Rudolf	Efitro
Nitzsche, Hermann	Erumutua	Hälbich, E. Wwe.	Okamitunda
v. Oppen, Georg	Ehuameno	Hälbich, Amalie	Karibib
Ohlmann, Karl	Kl. Okarumue-Süd	i. Fa. E. Hälbich Wwe.	Noitgedacht
Pickbrenner, Walter	Okorongea	i. Fa. E. Hälbich Wwe.	Nomatsaus
v. Pilsach, Cenfft	Groß-Okaoe	Hälbich, Amalie	Otjakatjongo
Planitzer, Bruno	Otjekango	i. Fa. E. Hälbich Wwe.	Okakoara
Rapsch, Ernst	Ozondjisse	Hauber, Hermann	Wilhelmstal
Rapsch, Ernst	Ovimbarra	Heinze, Ernst	Ameib
Reinmann, Franz	Eausire-Süd	Hentschel, Karl	Usakos
Reitz, Josef	Kanona	Houwald, Frhr. v.	Otjimbojo
Rodenwoltdt, Fritz	Onjakawa	Irle, Otto	Kaliombo
Sager, Wilhelm	Okarundu-Nord	Kahl, Heinrich	Ombujohakane
Setecki, Antonius	Okao-Kasjoti	Kahl, Heinrich	Ubukhoes
Siebers, Heinrich	Otjua	Kleinschmidt, Gerhard	Davetsaub
Siemens, C.	Omatako- Ongurukena	Kloete, Wilh.	Kurikaub 11
Schiller, Richard	Lehmpütz	Kohler, Otto	Nawachab
Schlitzkus, Max	Ozondjisse	Kronewitter, Frau	Audawib-West
Schmidt, F., Konkursmasse	Etemba	Kronewitter, Frau	Quabis
Schmidt, Hans	Ongariwanda-Süd	Löhrer, Jakob	Kranzberg
Schneider, Richard	Okosongomingo	Lübcky, Hermann	Blomtal
Schulte, Walter	Omatupa	Ludwig, Joh.	Kunibes
Schult, E.	Omatako- Ongurukena	Nolta, Hermann	Clausthal
Sonne, Volger	Okatjandangi	Polle, W.	Neu-Schwaben
v. Speth-Schülzburg, Frhr.	Otijkururume	Rapp, Otto	Okandukasaibe
Schultz, Bernhard	Otjahewita	Redecker, Wilhelm	Omangenerere
		Redecker, Wilhelm	

Name	Farm	Name	Farm
Rösemann, Gustav Schettler, Richard Schettler, Richard	Okongava-Ost Gr.- und Kl.-Aukas Zwischen Tsawisis und Gr. Aukas	Müller, Peter Nürnbergger, Hans Paschke, Georg Penserot, Eberhard Pillman, Karl v. Rodewald, Rolf v. Rudno-Rudzinski, Maxim. Rusch, Fritz Rüdt v. Collenberg, Ernst, Frhr.	Otjombakata Frankenhof Ongombombero Dornfeld Ozombanda Okamatero Okanapehuri Okaharui Rüdenau
Schiller, Otto Schluckwerder, Alfred Schluckwerder, Alfred	Dunkerhuk Okapaue Ombujohakane- Nord	Sappeur, Wilhelm Sell, Andreas Sobtzick, Walter Sobtzick, Walter Sonnenberg, Heinrich Schnabel, Hermann Schenk, Hans Schotte, Heinrich Schluckwerder, A. Stanley, F. W. Stoermer, Paul Stoermer, Kurt Teinert, Max Teinest, Frieda Voigts Albert Walther, Johannes Wasserfallsche Erben Wecke & Voigts Weihe, Joh. v. Wertherm, Paul, Frhr. Wildt, Lothar Zillmann, Axel	Eundu Engerawau-Ost Okamita Omombonde Ombujongupa Okakango II Otjikune Omusema Okanatjikuma Ovihakondua Omuserakumba Grünfelde Friedrichswald Otjitarazu Otjihavera Otjongo Ozohorongu Otjizongali Ravensberg Okatjemise Okatjongeama Okaimpuro
Schmerenbeck, A. Schmidt, Wilh. Schröder, R. Steinbach, Joh. Struys, G. Talaska, Anton Weiß, Karl Ziegler, Ottokar	Okandu Habis Uitdrai Onjossa Goabebe Fahlwater Etusis Tsaobis u. Tsaobis- mund		
Zillessen, Friedrich	Treuenfels		
<b>Distrikt Okahandja.</b>			
Arnold, Eduard Arnold, Eduard Bennecke, Heinrich Bennecke, Heinrich Böhm, Hermann Brüggemanns Erben von Dewitz, Max Drooste Faber, Hellmut Fechner, Ernst v. Flotow, Wilhelm Glatz, Theodor v. Gößler, Hans Grell, Hartwig Großart, Georg Grothkopf, Aug. Grüner, Philipp Handt, Erich Handt, Kurt v. Hatten, Frau Hecht, Ernst Heyn, Helene Heyn, Wilhelm Hoth, Helene Hoenk, Theodor Holtz, Hermann v. Houwald, Frhr. Hüttenhein, Heinr. Ivers, Fritz v. Katzler, Karl v. Klitzing, Konrad Krusewitz, Fritz Lang, Peter Langsche Erben Lewis, M., Frau Lohse, Hans Lohsow, Wilhelm Magnus, Bruno Matheis, Gebr. Matthiessen, Rich. Melchior, Gustav v. Michaelis, Victor v. Michaelis, Erich	Okandaura Okampuma Okakewa Ombirisa Otjikuoko-Ost Okatjuru Otjundu Felseneck Okamapu Otjiruze Okamaja Groß-Barmen Okandjose Okarupa Okakujo Engarawau-West Otjimbuku Otjikuoko-West Otyiruze Omatozu Okombambi Waldau Waldau-West Orutjiwa Okombahe Okatjerute Omgombeanawita Otjiamangombe Okaruheke Ozombusemasse Oserikare Waldfriede Ombugonjupa Klein-Barmen Otjombuindja Ombujomaheke Okongo Onganjira Omogongua Düsterbrook Otukarru Okatjiwaura Kataneno		
<b>Distrikt Gobabis.</b>			
		Abraham, Hugo Abraham, Hugo Albe, Wilhelm Balzar, Eduard Böhm, Christian Bothlübbers, Adolf Buschmann, Georg  Bulik, Alexander Casper, Wilhelm Conrad, Karl Cramer, Ludwig Demker, Friedrich Dohna-Schlodien, Graf zu Fischer, August Fischer, Gustav Fischer, Gustav Fox, Stanislaus Friedrich, Fritz Goldbeck, Hermann Goldbeck, Karl Gräfe Erben, W. Grabow, Wilhelm Gröning, Gottfried Groenewald, Wilhelm Grub, Auguste, vw. Hampel Guhr, Paul Guhr, Paul Habernoll, Waldemar	Annasruh Okatjeru Evare Zachas Nr. 125 a. w. Nosob Nr. 68 a. schw. Nosob Nr. 58 d am weißen Nosob Alexeck Nr. 111 a. Epukiro Keitsaub Otjisororindi Nr. 99 a. schw. Nosob Krawz Okatjepuiko Nr. 73 a. schw. Nosob Nr. 72 a. schw. Nosob Nr. 67 a. schw. Nosob Okamakuru Nr. 14 a. weiß. Nosob Karlsruh Wilhelmsruh Nr. 81 a. schw. Nosob Nr. 59 bei Aais Klein-Ums Wilhelmsshöh Kakus Nr. 19 a. schw. Nosob Nr. 92 a. schw. Nosob

Name	Farm	Name	Farm
Hallmann, Max	Okahoa	Voß, Wilhelm	Nr. 2 a. weiß. Nosob
Hartwig, Theodor	Nr. 9 a. weiß. Nosob	Walinsky, Ignatz	Nr. 8 a. weiß. Nosob
Hausknecht, Georg	Nr. 12 a. weiß. Nosob	Weber, Albert	Okasewa
Held, Christian	Gr.-Witoley	Wellstein, Leo	Sturmfeld
Hehn, Paul	Nr. 60 a am weißen Nosob	Wilckens, Hugo	Omateva
		Woltmann	Okatjakopo
Hennicke, Fritz	Nr. 17 a. weiß. Nosob	<b>Bezirk Windhuk.</b>	
Herfert, Alfred	Otjiarua II	Baas, Michael	Okahua
Kaiser, Albert	Nr. 15 a. weiß. Nosob	Bassingthwaighte, James	Hoffnungsfeld
Kaiser, Albert	Stampriet	Bauer, Wilhelm	Groß-Okapuka
Kallmann, Max	Guicus	Becker, Heinrich	Okatumba-West
Keller, Wilhelm	Nr. 87 a. schw. Nosob	Bednareck, Johann	Ekuja
Keßler, Emil	Nr. 7 a. weiß. Nosob	v. Blank, Erich	Otjiseva
Klinger, Karl	Okasandu	Borkmann, Karl	Unkenfels
Kleienstüber, Curt	Nr. 108 am Epukiro	Bötcher, Siegfried	Hohenhorst
Krauß, Hermann	Otjivarongo	Boysen, Wulff & Co.	Klein-Okapuka
Krug, Gustav	Okatjosongiva	v. Bodenhausen, Bodo Frhr.	Bodenhausen
Kuhn, Paul	Otjiarua I	v. Brandt, Oswald	Okatumba-Süd-A.
Launicke, Karl	Nr. 16 a. weiß. Nosob	Bremeu	Wolfsgrund
Lauterborn, August	Kohonoronaua	v. Brunn, Friedrich	Waldeck
Leuffgen, Josef	Ovingi	Gathemann, Frau Luise	Morgensonne
Liehrmann, Willy	Daheim	Christ, Wilhelm	Dornfontein
Linde, Erich	Nr. 82 a. schw. Nosob	Diebler, Franz	Stolzenfels
Meinhold, Witwe	Schweinsburg	Erdmann, Franz	Haris
Meyer, Erich	Aais I	Finke, Heinrich	Finkenstein
Müller, Paul	Annasruh	v. François-Berlin, Kurt	Françoisfarm
Müller, Paul	Okatjeru	Königsacker, Heinrich	Königsacker
Münchow, August	Okosondana	Gathemann, Frau Luise	Morgensonne
Mundt, Erich	Nr. 95 a. schw. Nosob	Gohde, August	Otjikundua
Nauhaus, Friedrich	Nr. 20 a. schw. Nosob	Gous, Frau Anna	Bethlehem
Nitzsche & Gutsche	Konduwe	Gous, Stephanus	Brack
Oehl, Wilhelm	Oehlland	Gous, Stephanus	Dornbaum
Ohlsen, Karl	Ohlsenhagen	Gous, Wouter	Brack
Ohlsen, Karl	Okavitombe	Gous, Wouter	Dornbaum
Pack Christian	Omakwara	Gramowsky, Rudolf	Elisenhöhe
Pack, Wilhelm	Grünental	Halenke, Otto	Hohenau
Paradies, Christian	Nr. 100 a. schwarzen Nosob	Hannemann, Wilhelm	Otjisaona-Süd
Riemann, Karl	Nr. 60 am schwarzen u. weißen Nosob	Hausbrand, Erich	Sarnow
		Held, Christian	Otjivero
Rinck, Fritz	Osombahe	Held, Hans	Otjivero-Nord
Rohloff, Franz	Makam	Henker, Arno	Onduno
Schierschmidt, Alfred	Nr. 58 a Amasib	Herboth, Karl	Ludwigsfarm
Schimming, Otto	Nr. 106 am Epukiro	Hilleke, Karl	Dortabis
Schmidt, Erich	Nr. 13 a. weiß. Nosob	Hilleke, Otto	Autabib-Ost
Schmidt, Max	Spatzenheim	Höpfner, Paul	Krumnäk
Scholz, Julius	Rietquelle	Hotopp, Richard	Omitara-West
Schor, Paul	Nr. 23 a. schw. Nosob	de Jager, Andres	Orumbungu
Schülein, Friedrich	Otjim ukandi	Jankowsky, Wenzeslaus	Kiripotib
Schüllenbach, Wilh.	Nr. 17 a. am weißen Nosob	v. Johnston, Willy	Otjihangwe-Berg
		Kapps, Friedrich	Kappsfarm
Schwalm, Friedrich	Friedrichstein	Keil, Johannes	Lauwater-West
Schwalm, Friedrich	Holzburg	Kötting, Chr.	Godeis
Siegemund, Georg	Diana	Koppe, Ernst	Otjitiesu-Ost
Sommer, Paul	Okawarumendu	Krasemann, Friedrich	Otjihangwe
Spatz, Hans	Nr. 21 a. schw. Nosob	Krüger, Edmund	Mecklenburg
Steeb, August	Okanjesu	Krüger, Wilhelm	Okatjeru
v. Stetten, Alfred	Okatjekori	Leben, Otto	Zatzachas
Stötzer, Johannes	Nr. 74 a. schw. Nosob	Lübbert, Alexander	Hatsamas
Thimm, Hermann	Nr. 88 a. schw. Nosob	Lührmann, Ernst	Otjihua
Tidemann, Georg	Nr. 30 a. unt. Nosob (Margaretenhof)	Ludwig, Hugo	Lauwater-Ost
Trodler, Paul	Nr. 98 a. schw. Nosob	Maier, Karl	Kawas-Nord
		Mayer, Theodor	Ongombo-West

Name	Farm	Name	Farm
Mertens, Heinrich	Friedrichsruh	Herforth Witwe, Hermann	Lidfontein
Meiburg, Karl	Vaalgras	Heinz, Wilhelm	Derm-Süd
Michael, Otto	Okariro	v. Heydebreck	Varkbosch
Mittelstädt, Walter	Elisenheim	Hermann, Karl	Rothenstein
Möller, F.	Wolfsgrund	Henckert, G.	Bitterwasser
Nitzsche & Gutsche	Rietfontein	Herpolsheimer, Fritz	Süd-Anias
Otto, Arthur	Oruhungu	Hörmann, Franz	Chaibis
Otto, Elisabeth, verw. Pilet	Frauenstein	Hörmann, Hermann	Derm-Nord
Rassau, Ernst	Kleeforte	Iben, Hermann	Ibenstein
Remanofski, Viktor	Farm I a. schwarzen Nosob	Jankowsky, Wenzeslaus	Kous
Richter, Otto	Richthof	Jochen, Willy	Hochland
Rotaugé & Wulff	Garib	Kaluza, Sylvester	Chausib
Rüdiger, Georg	Ongero-Gottschari	Kaluza, Sylvester	Choaberib
Rusch, Ernst	Lichtenstein	Kaluza, Sylvester	Goabbosoab
Rust, Erich	Ondekaremba	Kius, Fritz	Friedenthal
Rust, Konrad	Monte-Christo	Kloth, P.	Olifantwater-West
Schaepe, August	Paulinenhof	Koetzée, Jakobus	Gauchas
Schenk, Hans	Friedenau	Louw, Witwe	Louws
Schlabitz, Heinrich	Omunjereke	Mall, Johann	Nauas
Schmerenbeck, August	Clarathal	Metzler, Leo	Tantus
Schmidt, Max	Françoisfarm	v. Milkau, Hans	Judäa
Schmidt, Wilh.	Vaalgras	Morgenroth, Georg	Arusis
de Schmid, Xaver	Otjihaenena	Möglé, Alfons	Beenbreek
Schneider, Hans	Okatumba-Ost	Neumann, Anton	Isabis
Schultz, Ernst	Hatsamas	Ostlund, Per	Namakorabis
Schultze, Hermann	Ongombo-Ost	Panzlaff, Wilhelm	Oamites
Schultze, Hermann	In den Auasbergen	Panzlaff, Wilhelm	Ost-Gamis
Schuster, Rudolf	Hohewarte	Peeken, Karl	Chauchab
Sperlich, Paul	Otjisaona-Nord	Quenzer, Ernst	Gomnab
Stern, Wilhelm	Ongos	Remmers, Waldemar	Nausgomab
Tappenbeck, Walter	Ekuja	Riep, August	Haigamas
Technau, C. G.	Hochstein	Semrau, Konrad	Blumfelde
Tew, Friedrich	Farm V am Schaffluß	Sievers, Max	Lekkerwater C.
Thalheim, Friedrich	Alt-Seeis	Sievers, Max	Lekkerwater D.
Viereck, Hermann	Kowas	Sievers, Max	Naos
Voigts, Gustav	Voigtland	Schulz, Gerhard	Nauzeros
Vorberg, Wilhelm	Ongeama	Schurz, Leonhard	Uys
Waldheim, August	Waldburg	Suntheim, Wilh.	Safnek
Wecke & Voigts	Krumhuk	Technau, Viktor	Kankoros
Wecke & Voigts	Opembamewa (Otjituezu)	Voigts, Richard	Blehskranz
Wecke & Voigts	Okamuvia	Voigts, Albert	Büllsport
Weindel	Orumbo	Voigts, Albert	Abbabis
Wiel, Gustav	Kowas	Wahl, Gustav	Tsumis
Witte, Albert	Otjimpaué-Nord	Wahl, Gustav	Stolenfels
Wulff, Hans	Nonikam	Wecke & Voigts	Kub
Zander, Erhard	Otjihokero	Wecke & Voigts	Lekkerwater A.
		Wede, Martin	Gamis
		Wiese, Gert.	Lekkerwater E.
		Wenzel, Ed.	Achaubmund
		Wenzel, Eduard	Swart-Kobus
		Woermann, Carl	Gras
		Zachau, Ed.	Hornkrantz
		Zacharias, Otto	Tsaurob
<b>Distrikt Rehoboth.</b>			
Baumgart, M.	Varkbosch		
Becker, Karl	Arusis		
Becker, Adolf	Neu-Loore		
Becker, Karl	Vaalgras I		
Böcklen, Alfred	Hohenheim		
Bieder, Kurt	Gölschau		
Brandt, Piet	Achab		
Bräuer, Georg	Nord-Amas		
Diehl, Jakob	Ostgirib		
Eberhardt, Georg	Weißenfels		
Gille, Karl	Keib		
Hansen, W.	Olifantwater-West		
Hefner, Max	Hefner		
<b>Bezirk Gibeon.</b>			
		Bake, August	Achterfontein
		Berger, Karl	Haruchas
		Beykirch, Bruno	
		Blume, Hermann	Keitsub
		Brand, Fritz	Komatzas
		Brandt, Hermann	Marienthal
		Burzynski, Johann	Aurus
		Burger, Abraham	Ganoams

Name	Farm	Name	Farm
Burger, Gebr. (Vormund: D. van Zyl).	Kamelhar	Voigts, Albert	Klein-Garis
Duncan, Robert	Persip	Voigts, Albert	Voigtsgrund
Duncan gen. Walter, Marg.	Klein-Swartmodder	Voigts, Gustav	Urub
Görs, He.muth	Gründorn-Nord	Wecke & Voigts	Klein-Nabas
Grumbach, Hermann	Awadaob	Wecke & Voigts	Wittkranz
Hauthals Erben	Nabus	De Wet, Andries	Bergmann
Hesselmann, Georg J.	Harribes N. W.	De Wet, Jan	Bergmann
Hesselmann, Georg J.	Haribes N. O.	Woermann, Karl	Gras-Süd
Hoffmann, Karl	Hatzium I	van Zitterts, Franz	Nareb
v. Hymmen, Heinrich	Auros	van Zyl, Dissenter	Rietkühl
Jooste, Josef	Anis-Kubub	<b>Distrikt Maltahöhe.</b>	
Joubert verw. Smit, Frau	Habutsaus	Baumgart, Dr. Martin	Narobmund
Joubert, verw. H. Smith, Frau	Zwartmodder	Baumgarten, Friedrich	Elisenhof
Kaese, Bernhard	Gelwater	Bergemann, Ferdinand	Urusis
Kaempffer, Richard Dr.	Deutsche Erde Fahl- gras Nord (Pacht)	Bernhardt, Adolf	Namseb
Keunecke, Wilh.	Noib	Berner, Gustav, Gibeon	Kudis
v. Koenen, Emil	Satansplatz	Coetzee, Jakobus	Sandpforte
Koch, Hermann	Kub-Süd	v. Dincklage, Frhr.	Kampe
Koch, H.	Kawieis	Esterhuizen, Frau und Tillmann van Lill	Gorab
Kotzee, Dirk	Dassifontein I	Glose, Ernst	Nam
Kotzee, jun. Dirk	Dassifontein II	Glose, Heinrich	Ober-Packriem
Krabbenhöft, F. W.	Kosis	Goesch, Ulrich	Kameelberg
Krabbenhöft, H. W.	Dickdorn	Grasop, Paul	Maquams
Krabbenhöft, H. W.	Koherab	Hendrikloetsee, Jan	Karichab
v. Kleist	Keinuchas	Hermann, Felix	Neuras
Krieß, Fritz	Hanaus	Kirsten, Karl	Daweb
Krieß, Barbara, Frau	Hatzium II	Klein, Max	Osis
Krieß, Hugo	Korrorakoras	Klinge, Oskar	Swartmodder
Klose, August	Heimat	Kopke, Alfred	Kabib
Lehmann, Alexander	Narukranz	Kotzée, Philipp	Onis
Maritz, David	Karris	Kürschner, Wilh.	Kamkas
Maritz, David	Zannarib-Ost	Landsrath, Otto	Lahnstein
Maritz, Gebr.	Stampried	Langhinrichs, Martin	Dirichas
Maritz, Johannes	Karris	Lazarus, Gustav	Huams
Maritz, Niklas	Karris	Lengfeld, Josef	Kachauchab
Mehnert, Hubertus	Nababis	Maiwald, Adolf	Glückauf
Melchior, Franz	Rietrevier	Mehl, Karl	Poburke
van der Merve, Roulof	Gurus	Meyer, Hans	Sandhof
van der Merve, Wilhelm	Gurus	van der Merwe, Jakobus Alwin	Noib
Molzahn, Albert	Rovikranz	van der Merwe, Jakobus Hendrik	Tourlosie
Mostert, Eduard	Kuis-Ost	Nöchel, Christian	Kutep
Mostert, Jan	Tsubgaus	Olsen, Karl	Kalkhoevel
Naude, Pauline	Kamelhar	Paulsmeyer, Heinrich in Johannesburg	Hauckabfontein
Otto, Rudolf	Uibis	Redlich, Otto	Karab
Prenzlow, Walter	Aneis	Roussow, Stefanus	Kleinfontein-Nord
Rosenthal, M. M.	Gründorn-Nord	Sandberg, Hans	Kumakams
Rosenthal & Görs	Gründorn-Süd	Sauber, Hermann	Haruchas
Schade, Wilhelm	Schadeck	Smit, Hendrik Jakobus	Rooiberg-Nord
Schnitger	Hardap	Smit jun., Jan Andreas	Schwarzkuppe
Schrader, Ludwig	Goamus	Smit, Paul	Amhub
Schröder, Karl	Kachas	Smit sen., Jan	Kleinfontein-Süd
Smit sen., Niklas	Dautschas	Stranghöner, August	Nudaus
Smit, Hendrik	Noronaub	v. Suchodoletz, Bernh.	Zarris
Smit, Frek	Amalie	Wede, Martin	Gamis
Smit, Niklas	Gaus	Wieczorek, Franz	Hoheacht
Smit jun., H. J.	Garichanab	Woermann, Karl	Tsams-West
Szewzyk, Ignatz	Nainabas	v. Wolff	Naudaus
Stein, Friedrich	Kubnaams	v. Wolff, Hans Heinrich	Duwisib
Stumpfe, Ernst	Koichas	Ziegenbein, Friedrich	Urikos
Teek, Albert	Kamagans		
de Villiers, David	Witvley		

Name	Farm	Name	Farm
<b>Bezirk Keetmanshoop.</b>			
Badenhorst, R. J.	Gaudos (Gautas)	Nel, W.	Kwekwal
Basingth-Waighthe, F.	Bystek	Neubauer, Karl	Vertwall
Blauw, H.	Loogkolk	Oppermann, C. M.	Straußenneet
Brauß, Mahn & Co.	Berneck	Peters, Franz	Daweb-Nord
Brauß, Mahn & Co.	Garineis	du Plessis	Stahlpan
Brauß, Mahn & Co.	Guruchab	Rautenbach, St. J.	Vaalgras
Britze, Gustav	Gocharus	Saß, Wilhelm	Nabaos
Burmester, H. W. Konkurs- masse	Itzawisis	de Scande's Erben, J.	Dawignab
Camm's Erben, F. W.	Kiriis-Ost	Schalkwyk, Petrus	Samahaling
Dien, K.	Salztal	Schanderl, Alfons	Karios
Eichhoff, W.	Gaibis	Scharf, Walter	Kamelmund
Eymann, Bastard Gert	Naute	Scharf, Walter	Klein-Aub
Forkel, Dr. Otto	Leverbreek	Schmerenbeck, A.	Hasuur
Forkel, Dr. Otto	Nauebis	Schröter, Karl	Gellap-West
Forkel, Dr. Otto	Stampriet	Schwörer, Dr. Emil	Elsenhöhe
Fuchs, Alois	Aweras	Smith, S. W. (Witwe)	Dawib
Gessert, Ferdinand	Gammib	Spangenberg O. P. u. P. S.	Uitkyk
Gessert, Ferdinand	Seeheim-Ost	Stein, J. P.	Wittkranz (Hälfte)
Goedecke, E.	Streitdamm	Steyn, J. P.	Vaalgras
Goedecke, Ernst	Wildheim	Steyn, R. W.	Kora-Orab
Grundmann, Wilhelm	Kubis-N.	Stoffel's Erben, A.	Zwartbaas
Hansen, H.	Bloempüts	de Venter, J. und F. S.	Louwsvley
Hartung, E.	Een Os	de Waal, R.	Klipdam
Hermann, Fritz	Herrmannshof	Wecke & Voigts	Skrapklipp
Hills Erben	Gründorn mit Ho- loog und Tsawisis	Wirths, Heinrich	Kubis-Nord
Holz, K.	Holzhausen	Wittmann, J.	Naute
Jansen, Elisabeth (Witwe)	Wittkranz (Hälfte)	Woltmann, August	Kukanibeb
Junius, J. & H. Kotzé	Dickbosch	van Zyl, Johann G.	Holpan
Junius, N. F.	Sitsas	van Zyl, Niklas	Weißenstein
Junius, N. F.	Uigenab		
Kintscher, Paul	Ganaams	<b>Distrikt Bethanien.</b>	
Käse, Bernhard	Daberas	v. Alvensleben, Konstantin	Dabis
Kotze, J. H.	Kotzetal	Bassingthwaighthe, Ed.	Aris
Krabbenhöft, F. W.	Artitis	Elze, Friedrich	Gorab
Krabbenhöft, Willy	Dickdorn	Fisch, Thomas	Kanas
Krieß, H.	Gavetamas	Gessert, Ferdinand	Feldchuhhorn
Krieß, Hans	Hurugoeis	Gessert, Ferdinand	Inachab
Krüger, J. G.	Zandpüts und halb Pützeis	Gessert, Ferdinand	Sandverhaar
Kubirske, Josef	Blaufontein	Gessert, Ferdinand	Seeheim
Lehmann, F.	Zwartpütz	Gordon, Thomas	Weißbrunn
Le Riche & Co.	Konobees	Groeneveld, Benno	Goais
Loevenich, Gustav	Eisenstein	Hite, James	Schnepfenrevier
Lorenz, Karl	Kais	Hite, Thomas	Ausis
Lorenz	Träental	Hübsch, Heinrich	Heigums
Louw, Bastard Albert und Kinder	Koertzebeb	Klein, Hermann	Guperas
Louw, G.	Gamapan	Krüger, Friedrich	Nabis
Louw, G.	Kanoep	Mason, John Robert	Aubures
Louw, Johannes	Warmfontein	Radford, David	Kunjas
Louw Joh.	Hohedün	Schuster, Franz	Dorns
Luchtenstein, J. L.	Hariros	Siebert, Heinrich	Aruab
Maxwells & Earp, Kapstadt	Zwartkoppstraat	Sowden, Josef	Geigoab
Mc. Kay, R. H.	Paradies	Traub, Franz	Aukam
Merensky, Dr. A.	Gellap-Ost	Uth, Eduard	Tschaunaup
van der Merve, J. H.	de Pützeis	Wlynarczyk, Nikolaus	Ganaams
Meyer, Camill	Slangkopf	Zäh, Paul	Korais
Meyer, Oskar	Slangkopf		Zaracheibis
Mouton, Bastard Abraham und Kinder	Nobees	<b>Bezirk Warmbad.</b>	
		Blumes, Kurt	Waldorn
		Botes, Piet	Bockiesbank, Ost u. West

Name	Farm	Name	Farm
Faatz, Hermann Friedmann, Hugo	Nanzes Ukamas, Uitkyk, Ariam, Nakab,	<b>Bezirk Lüderitzbucht.</b> Bolz, Adam Colemann, John Cotzee, Renier Geider, Schlachter Hesselmann, Georg J. Klinghardt, Frau Klinghardt, Georg Scholtz, Ludwig Scholz, Ludwig Scholz, Ludwig v. Wolff, Hans Heinr.	Klein Aus Naremb Witpüts
Hite, John Hollenkopf, W.	Swartkop Jerusalem Nieuwefontein- West		Kleifontein Harris Sinclair-Mine
Joubert, P. J. Kennedys Erben, A. J.	Huniam Ondermatje Naub, Groendorn, Krummernais	Am Araseb-Rivier Daberas Marmora	Nord- u. Süd-Tsirub Kleinhavemub
Klein, Adolf Krynauw, D. Kühnel, Alwin	Sowedale Udabis, Naroos Auros	<b>Bezirk Swakopmund.</b> Behmer, Charlotte u. Doretha Bräuer, G. Brock, Wilh. Erhorn, Heinrich Erhorn, Heinrich Funk, H. Gerecke, Wilh. Gohde, A. Greiner, Otto Klapper, Fritz Lartz, Franz Nörenberg, Wilh. Rob, Anastasie Schmidt, Fritz Schmidt, Fritz Schmidt, Fritz Schneider, Richard Schubert, Otto Voß, H. Zillner, Emma	Tsawisis Husab Goanikontes
Lerm, Georg Friedrich Lerm, J. H. Liebenberg, J. J. J. Malau, Jan Marais, P. S. Mostert, J. P. Niederheitmann, Albert Oskar	Blydeverwacht Kaais Beenbrek Naruchas Kaais Geideb Nabis		Diepdal Horebis Goanikontes Goanikontes Heighamkhab Ried Husab Eierfarm Ururas Nonidas Kudabis Springbockfontein Tumib Ururas Nabas Palmenhorst Goanikontes
Papke, Gustav Adolf Schanderl, Alfons Schoemann, Chr. Schmiedeckes Erben Strohmeier, Paul Struller, Jos. Ukenas Erben Visser, J. H. J. van Wyk, W. J. van Zyl, Dirk	Davegabis Karios Nantsis Fettkluff Duurdrift-Süd Springpüts-Karob Hudap-Snyrivier Geideb Kaais Bockiesbank, Ost u. West Amas		
van Zyl, Jakobus Gehardus			

# Dampferverbindungen.

Nachstehende Fahrpläne, Frachttarife usw. verdanken wir der Firma Matthias Rohde & Co., Hamburg, Speditoure der Kaiserlich Deutschen Marine, des Königl. Preuß. Kriegsministeriums und des Reichs-Kolonialamts. (Nähere Auskunft wird von der Firma erteilt.)

## Deutsche Ost-Afrika-Linie, Hamburg. Fahrplan der Reisen über Las Palmas nach Südafrika 1911.

### Ausreise.

Reise Nr.	Hamburg	Bremerhaven		Antwerpen		Southampton	Las Palmas	Tenerife	Swakopmund	Lüderitzbucht	Kapstadt	Port Elizabeth		East London		Durban
	ab	an	ab	an	ab	an/ab	an/ab	an/ab	an/ab	an/ab	an/ab	an	ab	an	ab	an
294	1911 11. Jan.	1911 11. Jan.	1911 12. Jan.	1911 13. Jan.	1911 16. Jan.	1911 17. Jan.	1911 23. Jan.	1911 23. Jan.	1911 6. Febr.	1911 7. Febr.	1911 9. Febr.	1911 11. Febr.	1911 12. Febr.	1911 12. Febr.	1911 13. Febr.	1911 14. Febr.
296	1. Febr.	1. Febr.	2. Febr.	3. Febr.	6. Febr.	7. Febr.	13. Febr.	13. Febr.	27. Febr.	28. Febr.	2. März	4. März	5. März	5. März	6. März	7. März
298	22. Febr.	22. Febr.	23. Febr.	24. Febr.	27. Febr.	28. Febr.	6. März	6. März	20. März	21. März	23. März	25. März	26. März	26. März	27. März	28. März
300	15. März	15. März	16. März	17. März	20. März	21. März	27. März	27. März	10. April	11. April	13. April	15. April	16. April	16. April	17. April	18. April
302	5. April	5. April	6. April	7. April	10. April	11. April	17. April	17. April	1. Mai	2. Mai	4. Mai	6. Mai	7. Mai	7. Mai	8. Mai	9. Mai
304	26. April	26. April	27. April	28. April	1. Mai	2. Mai	8. Mai	8. Mai	22. Mai	23. Mai	25. Mai	27. Mai	28. Mai	28. Mai	29. Mai	30. Mai
306	17. Mai	17. Mai	18. Mai	19. Mai	22. Mai	23. Mai	29. Mai	29. Mai	12. Juni	13. Juni	15. Juni	17. Juni	18. Juni	18. Juni	19. Juni	20. Juni
308	7. Juni	7. Juni	8. Juni	9. Juni	12. Juni	13. Juni	19. Juni	19. Juni	3. Juli	4. Juli	6. Juli	8. Juli	9. Juli	9. Juli	10. Juli	11. Juli
310	28. Juni	28. Juni	29. Juni	30. Juni	3. Juli	4. Juli	10. Juli	10. Juli	24. Juli	25. Juli	27. Juli	29. Juli	30. Juli	30. Juli	31. Juli	1. Aug.

### Heimreise.

Reise Nr.	Durban	East London		Port Elizabeth		Kapstadt		Lüderitzbucht	Swakopmund	Las Palmas	Tenerife	Southampton		Antwerpen		Bremerhaven	Hamburg
	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an/ab	an/ab	an/ab	an/ab	an	ab	an	ab	an/ab	an
293	1911 21. Febr.	1911 22. Febr.	1911 24. Febr.	1911 25. Febr.	1911 26. Febr.	1911 27. Febr.	1911 28. Febr.	1911 2. März	1911 3. März	1911 16/17. März	1911 17. März	1911 22. März	1911 23. März	1911 24. März	1911 26. März	1911 26. März	
295	14. März	15. März	17. März	18. März	19. März	20. März	21. März	23. März	24. März	6/7. April	7. April	12. April	13. April	13. April	14. April	16. April	16. April
297	4. April	5. April	7. April	8. April	9. April	10. April	11. April	13. April	14. April	27/28. April	28. April	3. Mai	4. Mai	4. Mai	5. Mai	7. Mai	7. Mai
299	25. April	26. April	28. April	29. April	30. April	1. Mai	2. Mai	4. Mai	5. Mai	18/19. Mai	19. Mai	24. Mai	25. Mai	25. Mai	26. Mai	28. Mai	28. Mai
301	16. Mai	17. Mai	19. Mai	20. Mai	21. Mai	22. Mai	23. Mai	25. Mai	26. Mai	8/9. Juni	9. Juni	14. Juni	15. Juni	15. Juni	16. Juni	18. Juni	18. Juni
303	6. Juni	7. Juni	9. Juni	10. Juni	11. Juni	12. Juni	13. Juni	15. Juni	16. Juni	29/30. Juni	30. Juni	5. Juli	6. Juli	6. Juli	7. Juli	9. Juli	9. Juli
305	27. Juni	28. Juni	30. Juni	1. Juli	2. Juli	3. Juli	4. Juli	6. Juli	7. Juli	20/21. Juli	21. Juli	26. Juli	27. Juli	27. Juli	28. Juli	30. Juli	30. Juli
307	18. Juli	19. Juli	21. Juli	22. Juli	23. Juli	24. Juli	25. Juli	27. Juli	28. Juli	10/11. Aug.	11. Aug.	16. Aug.	17. Aug.	17. Aug.	18. Aug.	20. Aug.	20. Aug.
309	8. Aug.	9. Aug.	11. Aug.	12. Aug.	13. Aug.	14. Aug.	15. Aug.	17. Aug.	18. Aug.	31. Ag. 1. Spt.	1. Sept.	6. Sept.	7. Sept.	7. Sept.	8. Sept.	10. Sept.	10. Sept.

17\*

**Deutsche Ost-Afrika-Linie, Hamburg.****Bestimmungen für die Landung von Passagieren.****Deutsch-Ostafrika.**

(Tanga, Daressalam usw.)

Nach einer dem Kaiserlichen Gouvernement von Deutsch-Ostafrika gegenüber eingegangenen Verpflichtung nimmt die Deutsche Ost-Afrika-Linie nur solche Passagiere der **III. Klasse** nach Deutsch-Ostafrika zur Beförderung an, welche den Nachweis führen können, daß sie auf festes Engagement hin nach Deutsch-Ostafrika gehen; andernfalls haben sie den Betrag von M. 300.— für ihre eventl. Rückreise bei uns zu deponieren. Der bei uns hinterlegte Betrag gelangt vier Wochen nach erfolgter Ankunft im Landungshafen wieder zur Auszahlung, falls nicht das Kaiserliche Gouvernement inzwischen die Rückbeförderung des betreffenden Passagiers verfügt hat.

**Deutsch-Südwestafrika.**

(Swakopmund, Lüderitzbucht.)

Von dem Kaiserlichen Gouverneur von Deutsch-Südwestafrika ist eine Verordnung betreffend die Einwanderung in das deutsch-südwestafrikanische Schutzgebiet erlassen worden, nach welcher die Einwanderung in das Schutzgebiet von der zuständigen Behörde untersagt werden kann, wenn der Einwanderer:

1. ein Nichtweißer ist,
2. sich über seine Person nicht hinreichend ausweisen kann,
3. keinen hinreichenden Unterhalt für sich und seine Familie nachzuweisen vermag,
4. wegen seines körperlichen Zustandes voraussichtlich nicht in der Lage ist, sich dauernd selbst zu erhalten,
5. die Unzucht gewerbsmäßig betreibt oder der gewerbsmäßigen Unzucht Vorschub leistet,
6. eine Gefahr für die Ruhe des Schutzgebietes oder die öffentliche Sicherheit bildet.

Die Deutsche Ost-Afrika-Linie nimmt daher nur Reisende nach Deutsch-Südwestafrika, wenn solche auf nachweislich festes Engagement nach drüben gehen oder im Besitz von mindestens M. 400.— sind, welche z. Zt. als hinreichender Unterhalt für eine Person angesehen werden. Von diesem Betrage sind M. 250.— bei uns zu hinterlegen, um als Deckung der Rückfahrtkosten zu dienen, falls das Gouvernement in Deutsch-Südwestafrika den Reisenden die Landung nicht gestattet oder ihre Heimsendung anordnet.

Falls der Reisende drüben feste Anstellung findet, erfolgt die Rückzahlung obiger M. 250.— durch die zuständige Hafagentur gegen Rückgabe des dem Reisenden ausgehändigten Depot-scheines, welcher mit einem entsprechenden Vermerk versehen ist.

Vorstehende Bestimmungen finden auch auf solche Personen, mit Ausnahme von Ehefrauen und Kindern, Anwendung, deren Angehörige in Deutsch-Südwestafrika ansässig sind.

**England.**

Nach den Bestimmungen des englischen Einwanderungsgesetzes wird ein Einwanderer als unerwünschter Einwanderer angesehen und demnach nicht zugelassen, wenn er nicht im Besitz genügender Mittel für sich und seine Angehörigen ist.

Zur Zeit werden als Mindestmittel £ 5.— (etwa M. 102.—) für jeden fremden Einwanderer und je £ 2.— (M. 41.—) für dessen Familienangehörige gefordert.

Geisteskranke usw., gerichtlich vorbestrafte Personen, Prostituierte und alle sonstigen Personen, von denen anzunehmen, daß sie dem Staat zur Last fallen, sind gleichfalls von der Landung ausgeschlossen.

**Britisch-Ostafrika.**

(Kilindini.)

In Britisch-Ostafrika werden nur solche Personen zur Landung zugelassen, die im Besitz eines von der dortigen Einwanderungs-Behörde ausgestellten Erlaubnisscheines sind oder die nachweisen können, daß sie schon früher in Britisch-Ostafrika ansässig waren, ferner solche Reisende, die genügend Mittel zum Lebensunterhalt oder feste Stellung haben, sowie Ehefrauen und Kinder (unter 16 Jahren) von Personen, die bereits daselbst ansässig sind.

Personen, die nicht über genügende Mittel verfügen, kann die Landung gegen Hinterlegung von

Rupien 750.—, wenn es sich um Europäer,

„ 50.—, wenn es sich um Eingeborene oder Inder handelt,  
widerruflich gestattet werden.

Für **deutsche Untertanen** kommen obige Bestimmungen **nicht** in Betracht, solange Deutschland noch für Sultansgebiet Exterritorialität besitzt, jedoch wird auch von den Betreffenden eine Bescheinigung des Konsuls in Mombassa verlangt, daß sie deutsche Untertanen sind.

Geisteskranke, mit Gefängnis vorbestrafte Personen sowie Prostituierte usw. erhalten auf keinen Fall die Erlaubnis zur Landung.

Beira.

Passagiere **aller Klassen** für Beira müssen nachweisen, daß sie im Besitze von £ 10.- in bar sind, welche bei Ankunft in Beira auf dem Polizei-Kommissariat zu deponieren sind, jedoch gegebenenfalls zur Deckung der Kosten für die Rückbeförderung in die Heimat verwandt werden sollen. Diese £ 10.- werden vom Polizei-Kommissariat zurückvergütet, sobald Beira wieder verlassen wird oder seitens der Polizeibehörde die Domizilpapiere erteilt sind.

Delagoa Bay.

Nur denjenigen Passagieren soll die Landung gestattet sein, welche genügend Mittel zum Lebensunterhalt oder festes Engagement haben.

Passagiere, welche diesen Nachweis nicht führen können, müssen nach Ankunft £ 20.- beim Hafenkaptän deponieren, welche gegebenenfalls zur Deckung der Kosten für die Rückbeförderung in die Heimat verwandt werden.

Südafrika.

(Kapkolonie und Natal.)

Nach den bestehenden Einwanderungsbestimmungen werden nur solche Personen zur Landung zugelassen, die entweder nachweisen können, daß sie drüben geboren, ansässig bzw. im Besitze einer amtlichen Bescheinigung sind, daß sie von einem Arbeitgeber von gutem Ruf zu einem angemessenen Lohn und für einen angemessenen Zeitraum angestellt sind oder sonst über mindestens etwa M. 400.— Barmittel verfügen.

Geisteskranke, mit Gefängnis vorbestrafte Personen sowie Prostituierte usw. erhalten keine Erlaubnis zur Landung.

Auch müssen die Reisenden eine europäische Sprache lesen und schreiben können. Das sogenannte Yiddich (Judendeutsch) ist in der Kapkolonie als europäische Sprache im Sinne des Gesetzes anzusehen, aber nicht in Natal.

Für nach **Transvaal** und der **Orange River Kolonie** Weiterreisende ist eine besondere Erlaubnis erforderlich, die nach Ankunft im Landungshafen bei der englischen Behörde einzuholen ist. Solche Passagiere, welche in Südafrika Angehörige besitzen, tun gut, letztere vor Abfahrt von Deutschland brieflich zu ersuchen, einen Erlaubnisschein zu beschaffen und denselben nach dem Landungshafen unter der Adresse unserer Agentur zu senden, wodurch eine Verzögerung in der Weiterreise vermieden werden kann.

Außerdem haben die Passagiere nach dem **Kapland** im Einschiffungshafen eine **Deklaration** nach vorgeschriebenem Muster zu **unterschreiben**, welche den Einwanderungsbehörden in Kapstadt usw. schiffsseitig bei der Ankunft ausgehändigt werden muß. Die Passagiere sind für die von ihnen gemachten Angaben in der Deklaration in vollem Umfange verantwortlich und haben bei falscher Angabe die gesetzliche Strafe zu erwarten.

## Woermann-Linie. Lüderitzbucht-Linie.

Nach den Canarischen Inseln, Lüderitzbucht und Swakopmund.

Ausreise				Heimreise			
Dampfer				Dampfer			
Hamburg . . . . .	2. Jan.	2. Feb.	2. März	Swakopmund . .	5. März	5. April	5. Mai
Tenerife . . . . .	12. "	12. "	12. "	Gabun § . . . . .	} 12./17. "	} 12./17. "	} 12./17. "
Las Palmas . . . . .	13. "	13. "	13. "	Lagos § . . . . .			
Monrovia* . . . . .	21. "	21. "	21. "	Lome § . . . . .			
Lüderitzbucht . . . . .	5. Feb.	7. März	5. April	Monrovia* . . . . .	22. "	22. "	22. "
Swakopmund . . . . .				Sierra Leone § . . . . .			
				Las Palmas . . . . .	30. "	30. "	30. "
				Antwerpen § . . . . .	8. April	8. Mai	8. Juni
				Hamburg . . . . .	15. "	15. "	15. "

§ nach Bedarf.

\*Nur für Post und Passagiere.

## Swakopmund-Linie.

Frachtdienst direkt nach Deutsch-Südwestafrika.

Ausreise				Heimreise			
Dampfer				Dampfer			
Hamburg . . . . .	18. Jan.	18. Feb.	18. März	Lüderitzbucht . .			
Las Palmas* . . . . .	26. "	26. "	26. "	Swakopmund . .	10. März	10. April	10. Mai
Monrovia* . . . . .	4. Feb.	6. März	4. April	Kribi . . . . .	} 18. "	} 18. "	} 18. "
Swakopmund . . . . .	13. "	15. "	13. "	Longji . . . . .			
Lüderitzbucht . . . . .				Duala . . . . .	20. "	20. "	20. "
				Victoria . . . . .	21. "	21. "	21. "
				Lome* . . . . .	23. "	23. "	23. "

**Verbindung Deutsch-Südwestafrika-Kamerun-Togo-Hamburg**  
durch Anchl. an die Kamerun-Linie II.

Lome . . . . . ab	23. März	23. April	23. Mai
Hamburg . . . . . an	14. April	14. Mai	14. Juni

Lagos . . . . .	24. März	24. April	24. Mai
	30. März	30. April	30. Mai
Lome . . . . .	1./8. April	1./8. Mai	1./8. Juni
Addah . . . . .	10. "	10. "	10. "
Accra . . . . .	11. "	11. "	11. "
Sekondi . . . . .	12. "	12. "	12. "
Monrovia . . . . .	15. "	15. "	15. "
Las Palmas . . . . .	22. "	22. "	22. "
Tenerife . . . . .	23. "	23. "	23. "
Madeira . . . . .	24. "	24. "	24. "
Hamburg . . . . .	1. Mai	1. Juni	1. Juli

\* Nur für Post und Passagiere.

Die Abfahrts- bzw. Ankunftsdaten für die folgenden Monate finden voraussichtlich an den gleichen Tagen des betreffenden Monats statt.

**Dreiwöchentlicher Reichspostdampferdienst**  
der **Deutschen Ostafrika-Linie** mittels Doppelschrauben-Dampfer der **Deutschen Ostafrika-Linie, Woermann-Linie** und **Hamburg-Amerika-Linie.**

<b>Ausreise</b>				<b>Heimreise</b>					
Dampfer				Dampfer					
	Jan.	Feb.	Feb.	März		Jan.	Feb.	März	März
Hamburg* . . . .	11.	1.	22.	15.	Lüderitzbucht* .	19.	9.	2.	23.
Bremerhaven* . .	12.	2.	23.	16.	Swakopmund* .	20.	10.	3.	24.
Antwerpen* . an	13.	3.	24.	17.		Feb.			April
„ . ab	16.	6.	27.	20.	Las Palmas* . .	2.	23.	16.	6.
Southampton* . .	17.	7.	28.	21.	Tenerife* . . . .	3.	24.	17.	7.
			März				März		
Las Palmas* . . .	23.	13.	6.	27.	Southampton* . .	8.	1.	22.	12.
Tenerife* . . . .	23.	13.	6.	27.	Antwerpen* . an	9.	2.	23.	13.
	Feb.			April	„ . ab	10.	3.	24.	14.
Swakopmund* . .	6.	27.	20.	10.	Bremerhaven* . .	12.	5.	26.	16.
Lüderitzbucht* .	7.	28.	21.	11.	Hamburg* . . . .	12.	5.	26.	16.

Siehe auch unter Deutsche Ostafrika-Linie.

Die Abfahrts- bzw. Ankunftsdaten für die folgenden Monate finden voraussichtlich an den gleichen Tagen des betreffenden Monats statt.

\* Nur für Post und Passagiere.

## Passagierverkehr

mit Deutsch-Südwestafrika und Südafrika.

Die Expedition der Passagierdampfer nach Deutsch-Südwestafrika erfolgt gemäß den von der Deutschen Ost-Afrika-Linie herausgegebenen Fahrplänen. Ebenso liegt die Abfertigung der Passagiere für diese Schiffe in den Händen der Deutschen Ost-Afrika-Linie und sind auch die von dieser Gesellschaft erlassenen Beförderungsbedingungen für die Passagiere maßgebend. Es wird daher auf die im Adreßbuch abgedruckten Tarife unter „Deutsche Ost-Afrika-Linie“ verwiesen.

## Fahrpreise

für die Reise via Las Palmas von und nach Deutsch-Südwestafrika und Südafrika.

n a c h	v o n H a m b u r g		
	I. Klasse	II. Klasse	III. Klasse
	M.	M.	M.
Bremerhaven . . . . .	40.—	30.—	15.—
Antwerpen . . . . .	50.—	35.—	20.—
Southampton und Tenerife . . . . .	60.—	45.—	25.—
Las Palmas* . . . . .	250.—	150.—	90.—
Swakopmund* . . . . .	750.—	500.—	250.—
Lüderitzbucht* . . . . .	750.—	500.—	250.—
Kapstadt* . . . . .	750.—	500.—	250.—
Port Elizabeth* . . . . .	775.—	525.—	270.—
East London* . . . . .	800.—	550.—	295.—
Durban* . . . . .	825.—	575.—	315.—
Lourenço Marques . . . . .	850.—	600.—	335.—

\* Von Bremerhaven, Antwerpen und Southampton gelten die gleichen Preise wie ab Hamburg.

**Woermann-Linie, Hamburg—Amerika-Linie und Hamburg—Bremer Afrika-Linie A. G.**

**Rückfrachten von Deutsch-Südwestafrika.**

Erze (in Säcken) . . . . .	M. 15,—	pr. 1000 kg
Guano . . . . .	„ 20,—	„ 1000 „
Wolle in gepreßten Ballen . . . . .	„ 30,—	„ 1000 „
in ungepreßten Ballen . . . . .	„ 80,—	„ 1000 „
Bierfässer (leere) . . . . .	„ 10,—	„ cbm
Flaschen (leere) . . . . .	„ 10,—	„ cbm
Gasflaschen (leere) . . . . .	„ 25,—	„ 1000 kg
Blech (gebündelt und lose), altes Eisen . . . . .	„ 25,—	„ cbm oder 1000kg in Schiffswahl.
Geweibe, Kuriositäten, Felle, Säcke (leere), Nachlaßgegenstände, alte Kleider, Effekten usw. . . . .	„ 25,—	„ cbm
Ochsen- und Schafhäute (trocken u. naßgesalzen), . . . . .	„ 30,—	„ 1000 kg
Altes Kupfer . . . . .	„ 30,—	„ cbm oder 1000kg in Schiffswahl.
Ochsenhörner (in Säcken) . . . . .	„ 30,—	„ 1000 kg
Sonstiges Stückgut . . . . .	„ 25,—	„ cbm oder 1000kg in Schiffswahl.

Die Einschiffungskosten sowie die fiskalischen Hafengebühren sind am Verschiffungsorte zu zahlen. Änderungen vorbehalten.

**Woermann-Linie, Hamburg—Amerika-Linie und Hamburg—Bremer Afrika-Linie A. G.  
Frachtsätze für die Beförderung von Tieren.**

Von den europäischen Anlaufhäfen nach Westafrika		Von Westafrika nach den europäischen Anlaufhäfen		
	1. Klasse:	pr. Stück M.	1. Klasse:	pr. Stück M.
Pferde . . . . .		450,—	Elefanten . . . . .	1000,—
Ponys . . . . .		200,—	Nilpferde . . . . .	1000,—
	2. Klasse:		Nashörner . . . . .	1000,—
Maultiere . . . . .		200,—		2. Klasse:
Esel . . . . .		200,—	Giraffen . . . . .	800,—
Rindvieh . . . . .		200,—		3. Klasse:
	3. Klasse:		Löwen . . . . .	400,—
Kälber . . . . .		100,—	Tiger . . . . .	400,—
Wild (Rehe usw.) . . . . .		100,—	Leoparden . . . . .	400,—
	4. Klasse:		Jaguare . . . . .	400,—
Schafe . . . . .		50,—	Luchse und ähnliche Tiere . . . . .	400,—
Schweine . . . . .		50,—		4. Klasse:
Ziegen . . . . .		50,—	Kleinere Raubtiere . . . . .	100,—
	5. Klasse:			5. Klasse:
Hunde*) . . . . .		100,—	Strauße . . . . .	100,—
	6. Klasse:			6. Klasse:
Geflügel in Käfigen (Gänse, Hühner, Enten usw.) . . . . .		pr. cbm M. 50,—	Affen, Kl. Wild (Zwergantilopen usw.) . . . . .	50,—
	7. Klasse:		Hunde*) . . . . .	100,—
Kl.Säugetiere (Kaninchen, Hasen usw.) . . . . .		50,—		7. Klasse:
			Raubvögel . . . . .	40,—
				8. Klasse:
			Andere Vögel (Papageien usw.) . . . . .	10,—

\*) Für Hunde, welche Eigentum mitreisender Passagiere sind, ermäßigt sich die Fracht auf M. 60,—. Hunde dürfen in englischen Häfen auf Grund des englischen Gesetzes nicht gelandet werden.

Hunde, welche Eigentum mitreisender Passagiere sind, werden frei gelandet und an Bord gebracht.

Für Verschiffung von Vieh nach Deutsch-Südwestafrika gelten besondere Bedingungen, welche die Reederei auf Wunsch übersendet.

**Besondere Bestimmungen.**

1. Die Preise verstehen sich exkl. Landung. Der Empfänger ist verpflichtet, die Tiere bei Ankunft des Dampfers längsseite in Empfang zu nehmen.
2. Tiere „an Order“ werden nicht angenommen; Tiere werden in der Regel auf Deck verladen. Die Gefahren des Überbordspülens usw. trägt der Verschiffer.

3. Die Reederei übernimmt keinerlei Verantwortung für die Ablieferung der Tiere in lebendem oder gesundem Zustande, selbst wenn die Wartung derselben durch einen Schiffsangestellten übernommen ist. Die Fracht ist bei Verladung zahlbar und wird nicht zurückgezahlt für etwa auf der Reise umgekommene Tiere.
  4. Die Tiere müssen in sicheren Ställen oder Käfigen angeliefert werden.
  5. Die Verloader haben das für die Tiere während der Reise benötigte Futter zu liefern. Dafür wird ein Freiraum von 1 cbm in Klasse 1
 

" "	" <sup>3</sup> / <sub>4</sub> "	" "	" "	" "	" "	}	pro Tier
" "	" <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "	" "	" "	" "	" "		
- gewährt. Ein etwaiges Mehr wird nach den Frachttarifen berechnet. Nur für fleischfressende exotische Tiere wird das Futter schiffsseitig geliefert und das verbrauchte Fleisch dem Empfänger mit M. —,50 pro Pfund berechnet. Wasser wird gratis geliefert.
6. Die Reederei kann zur Wartung der Tiere die Mitsendung von Wärtern verlangen, für welche der tarifmäßige Passagerepreis berechnet wird. Wird die Wartung Schiffsangestellten übertragen, so ist denselben eine der Mühewaltung entsprechende Gratifikation zu zahlen. Die Bezeichnung der mit der Wartung zu betrauenden Schiffsleute ist der Reederei bzw. den Kapitänen vorbehalten.
  7. Wenn Tiere im Bestimmungshafen nicht rechtzeitig abgeholt werden, steht es dem Kapitän frei, dieselben für Rechnung des Verloaders oder Empfängers zu landen oder sie in irgend einem anderen Hafen zu landen unter Berechnung einer Zuschlagsfracht und der entstandenen Spesen. Dasselbe gilt auch für den Fall, daß durch Verfügung der Behörden die Tiere am Bestimmungshafen nicht gelandet werden dürfen.
  8. Kranke Tiere dürfen nicht verladen werden, und es steht dem Kapitän frei, solche Tiere, bei denen sich an Bord Krankheitserscheinungen zeigen, töten und über Bord werfen zu lassen, falls dies für den Gesundheitszustand der Passagiere oder Mannschaft erforderlich erscheint.
  9. Die Reederei bzw. die Kapitäne sind berechtigt, Tiere von der Beförderung auszuschließen.

### Woermann-Linie, Hamburg—Amerika-Linie und Hamburg—Bremer Afrika-Linie A. G.

#### Vorzugsbedingungen für Verfrachtung von Zuchtvieh von Hamburg nach Deutsch-Südwestafrika für Verladung auf Deck.

Die Frachtsätze für Vieh von Hamburg, frei an Bord geliefert, nach Swakopmund beziehungsweise Lüderitzbucht, frei in der Schlinge über Bord geliefert, betragen bis auf weiteres:

M. 300,— für Pferde	M. 200,— für Hornvieh	} Großvieh
" 150,— „ Fohlen	" 100,— „ Kälber (unter 4 Monate)	
" 200,— „ Ponys	" 100,— „ Esel	
M. 80,— für Schweine		
40,— „ Schafe und Ziegen		} Kleinvieh

einschließlich Stallung. Die Konnossemente werden mit der Klausel »nicht verantwortlich für Verletzung, Tod und Überbordspringen oder -werfen und Überbordspülen« gezeichnet.

An Landungsgebühren und fiskalischen Hafengebühren sind am Bestimmungsort an den Landungsbetriebsunternehmer zu zahlen:

	für Swakopmund	für Lüderitzbucht
an Landungsgebühren für jedes Stück Großvieh	M. 12,—	M. 15,—
" Hafengebühren " " " "	" 3,—	" 2,—
" Landungsgebühren " " " Kleinvieh	" 2,—	" 5,—
" Hafengebühren " " " "	" 1,—	" 0,50

Als Reisefutter können frachtfrei mitgegeben werden 1 cbm pro Stück Großvieh

<sup>1</sup>/<sub>2</sub> " " " Kleinvieh.

Es wird den Herren Verschiffen anheimgestellt, den ihnen gewährten Freiraum für Reisefutter, wenn es sich um Heu oder dergl. handelt, durch starke Pressung desselben zu ihrem besten Vorteile auszunutzen.

Über die frachtfreie Futtermenge hinaus können zu einem Frachtsatz von M. 15,— pro cbm verladen werden 1 cbm Viehfutter pro Stück Großvieh

<sup>1</sup>/<sub>2</sub> " " " Kleinvieh

als Futterreserve; weiteres Futter hat den tarifmäßigen Frachtsatz zu zahlen, außer den am Bestimmungsort zahlbaren Landungsgebühren.

Das Wasser zum Tränken des Viehes wird schiffsseitig kostenfrei geliefert.

Die das Vieh begleitenden Viehwärter in einer Zahl von nicht mehr als 1 Wärter für je 10 Stück Großvieh beziehungsweise 20 Stück Kleinvieh erhalten, sofern sie innerhalb eines Monats nach Eintreffen der Transporte am Bestimmungsorte die Rückreise mit einem direkt rückkehrenden Dampfer der Woermann-Linie, der Deutschen Ostafrika-Linie, der Hamburg—Amerika-Linie oder der Hamburg—Bremer Afrika-Linie antreten, freie Rückbeförderung in der III. Klasse von Lüderitzbucht oder Swakopmund nach Hamburg zu den Überfahrtsbedingungen der genannten Linien.

**Woermann-Linie, Hamburg—Amerika-Linie und  
Hamburg—Bremer Afrika-Linie A. G.**

**Ausgehende Frachtsätze**

(Leichterlohn oder Landungskosten nicht eingeschlossen)

von **Hamburg u. Bremen nach Walfischbai Reede u. Port Nolloth Reede.** \*)

1. Briketts (lose), Zement, Kartoffeln, Kohlen (lose) . . . . .	M. 27,50
2. Bauholz (roh), Brennholz, Bretter, Balken, Grubenhölzer, Gips, Heu, Kalk (gelöschter), Körbe, leere Fässer und leere Säcke, Seife (ordinäre), Stroh, Wellblech, Ziegelsteine in Latteknisten . . . . .	„ 30,—
3. Äxte, bearbeitetes Bauholz und Holzkonstruktion, Bier, Blechwaren, Dachfilz und Dachpappe, Drahtwaren, Eisen, Eisenkonstruktion, Eisenwaren, eiserne Träger (bis 8 m Länge), Emaillewaren, Fenster und Türen, montierte Gleise, Hacken, Handwerkszeug, Hauer, Karren, Lampen, landwirtschaftliche Geräte, Laternen, Limonaden, Maschinen und Maschinenteile aller Art, Mineralwasser, Papier (ordin.), Pappe, Schaufeln, Schiefertafeln, Schienen (bis 10 m Länge) und Schienenbefestigungsmaterial, Schwellen, ordinäres Steingut, Wagen, Wagenschmiere, Wagenteile, Werg, Wichse, Zinnwaren.	„ 35,—
4. Bettzeug, Blitzableiter, Bücher, Bureauaterialien, Fahrräder, Farben, Fensterglas, Geldschränke, Glaswaren, Hängematten, Hufeisen, Lack, Leim, Lichte, Matratzen, Mehl in Fässern und Kisten, Messer, Möbel, Nähmaschinen, Papier (feines), Petroleum in Kisten, Petroleum in eisernen Fässern (auf Deck), Proviant, Rum, Sämereien, Schmieröle, Sicherheits-Zündhölzer (in Blech), Spiegel, Spielwaren, Spirituosen, Sprit, Tabak, Talg, Tauwerk, Teer, Tonpfeifen, Tonwaren, Vaseline, Waffen, Wein, Umzugsgut, Zelte, Zucker in Fässern und Kisten . . . . .	„ 37,50
5. Baumwollwaren, Bekleidungsstücke, Cigarren, Drogen (ungefährliche), Holzpfeifen, Hüte, Instrumente (musikalische und wissenschaftliche), Knöpfe, feine Kurzwaren, Lederwaren, Leinenwaren, Linoleum, Luxuswaren, Medikamente, Messingwaren, Mode- und Putzwaren, Munition (fertige), Parfümerien, Perlen, photographische Utensilien (soweit ungefährlich), Porzellanwaren, Sattlerwaren, Schirme, Seidenwaren (soweit nicht nach Wert), Wollwaren sowie alle nicht im Tarif genannten besseren Artikel . . . . .	„ 42,50
6. <b>Sackgut</b> , in Säcken nicht über 120 Kos. Gewicht, z. B.: Hafer, Kaffee . . . . . Bohnen, Erbsen, Gerste, Grieß, Hühnerfutter, Linsen, Mais, Roggen, Weizen . . . . . Mehl, Reis, Zucker . . . . . Düngemittel, Salz . . . . .	50,— pr. 1000 Kos. 40,— „ 38,50 „ 30,— „
7. Pulver, nach vorheriger Absprache . . . . .	45,—
8. Kohlensäure in eisernen Flaschen . . . . .	45,—
9. Benzin, Ligroin, Naphtha, Säuren, nach vorheriger Absprache und in vorschriftsmäßiger Packung . . . . .	100,—
10. Calcium Carbide, nach vorheriger Absprache und in vorschriftsmäßiger Packung . . . . .	60,— (Minim. 20,—)
11. Boote auf Deck, bis 8 m Länge . . . . .	200,—
12. Kontanten und Wertgegenstände . . . . .	1 vH. vom Wert

Obige Raten (falls nicht anders bemerkt) verstehen sich per Kubikmeter oder per 1000 Kilo nach Wahl der Reederei und **zuzüglich 10 vH. Primage.**

\*) In Umladung über Swakopmund oder Walfischbai.

Woermann-Linie, Hamburg—Amerika-Linie und  
Hamburg—Bremer Afrika-Linie A. G.

**Ausgehende Frachtsätze**

von Hamburg und Bremen\*) nach Swakopmund Reede und  
Lüderitzbucht Reede.

1. Bauholz (roh)	M. 15,—
2. Briketts (lose), Zement,**) Düngemittel, Kartoffeln, Kohlen (lose)	„ 22,—
3. Gips, Heu, Kalk (gelöschter), Körbe, Kreide, leere Fässer und leere Säcke, Seife (ordinäre), Soda, Stroh, Wellblech, Ziegelsteine in Lattenkisten	„ 25,—
4. Äxte, bearbeitetes Bauholz und Holzkonstruktion, Bier, Blechwaren, Dachfilz und Dachpappe, Eisen, Eisendraht, Eisendrahtwaren, Eisenkonstruktion, Eisenwaren, eiserne Träger (bis 8 m Länge), Emaillewaren, Fenster und Türen, montierte Gleise, Hacken, Handwerkzeug, Hauer, Karren, Lampen, Lampenteile, landwirtschaftliche Geräte, Laternen, Limonaden, Maschinen, Maschinenteile aller Art, Mineralwasser, Papier (ordinäres), Pappe, Putzwolle, Schaufeln, Schiefertafeln, Schienen (bis 10 m Länge), Schienenbefestigungsmaterial, Schwellen, ordinäres Steingut, Wagen, Wagenschmiere, Wagenteile, Werg, Wichse, Zinnwaren	„ 30,—
5. Bettzeug, Blitzableiter, Bücher, Bureauaterialien, Fahrräder, Farben, Fensterglas, Geldschränke, Glaswaren, Hängematten, ord. Holzwaren, Lack, Leim, Lichte, Matratzen, Mehl in Fässern und Kisten, Messer, Möbel, Nähmaschinen, Papier (feines), Petroleum in Kisten, Petroleum in eisernen Fässern (auf Deck), Proviant, Rum, Sämereien, Schmieröle, Sicherheits-Zündhölzer (in Blech), Spiegel, Spielwaren, Spirituosen, Sprit, Tabak, Talg, Tauwerk, Teer, Tonpfeifen, Tonwaren, Umzugsgut, Vaseline, Waffen, Wein, Zelte, Zucker in Fässern und Kisten	„ 32,50
6. Baumwollwaren, Bekleidungsstücke, Bürstenwaren, Cigarren, Drogen (ungefährliche), Holzpfeifen, Hüte, Instrumente (musikalische und wissenschaftliche), Knöpfe, feine Kurzwaren, Lederwaren, Leinenwaren, Linoleum, Luxuswaren, Medikamente, Messingwaren, Mode- und Putzwaren, Munition (fertige), Parfümerien, Perlen, photographische Utensilien (soweit ungefährlich), Porzellanwaren, Sattlerwaren, Schirme, Seidenwaren (soweit nicht nach Wert), Wollwaren sowie alle nicht im Tarif genannten besseren Artikel	„ 42,50
7. <b>Sackgut</b> , in Säcken nicht über 120 Kos. Gewicht, z. B.: Hafer, Kaffee, Kleie, Malz Bohnen, Erbsen, Gerste, Grieß, Hühnerfutter, Linsen, Mais, Roggen, Weizen Mehl, Reis, Zucker Salz	40,— pr. 1000 Kos. 32,50 „ 30,— „ 25,— „
8. Pulver, nach vorheriger Absprache	45,—
9. Kohlensäure in eisernen Flaschen	45,—
10. Benzin, Benzol, Ligroin, Naphtha, nach vorheriger Absprache und in vorschrittmäßiger Packung	80,—
11. Säuren, nach vorheriger Absprache und in vorschrittmäßiger Packung	100,—
12. Calcium carbid†), nach vorheriger Absprache und in vorschrittmäßiger Packung	60,—
13. Boote auf Deck, bis 8 m Länge	200,—
14. Kontanten und Wertgegenstände	1 vH. vom Wert

\*) In Umladung über Hamburg.

\*\*\*) bei 50 tons per Dampfer ermäßigt sich die Rate auf M. 20,—.

†) Calcium Carbid Mindestfracht M. 20,— für jedes Konnossement.

Obige Raten (falls nicht anders bemerkt) verstehen sich per Kubikmeter oder per 1000 Kilo nach Wahl der Reederei und **zuzüglich 10 vH. Primage.**

Verladungen von größeren Mengen Briketts, Koks, Kohlen nur nach vorheriger Absprache.

Stücke von 2 $\frac{1}{2}$  tons Gewicht bis unter 5 tons Gewicht zahlen 50 vH. Zuschlag.

Bei größeren Stücken bedarf es besonderer Vereinbarung.

**Änderungen vorbehalten.**

**Passage-Tarife.****Deutsche Ostafrika-Linie.**

Die Passagepreise von Hamburg nach Lüderitzbucht und Swakopmund befinden sich auf Seite 110.

Fahrpreise zwischen	I. Klasse	II. Klasse	III. Klasse
	M.	M.	M.
Swakopmund—Lüderitzbucht . . . . .	80	60	40
Swakopmund—Kapstadt . . . . .	200	140	100
Lüderitzbucht—Kapstadt . . . . .	140	100	60

**Woermann-Linie.****Postdampfer „Frieda Woermann“.**

Fahrpreise zwischen	I. Klasse	II. Klasse	III. Klasse
	M.	M.	M.
Swakopmund—Lüderitzbucht . . . . .	80	60	40
Rückfahrkarte, 3 Monate gültig . . . . .	144	108	72
Swakopmund—Kapstadt . . . . .	200	140	100
Rückfahrkarte, 3 Monate gültig . . . . .	360	252	180
Lüderitzbucht—Kapstadt . . . . .	140	100	60
Rückfahrkarte, 3 Monate gültig . . . . .	252	180	108

Die Landungs- oder Einschiffungsgebühren in Höhe von 2,50 M. für Swakopmund und Lüderitzbucht sind besonders zu entrichten.

## Verbindung Kapstadt—Swakopmund.

Im Anschluß an die von Southampton durch die Dampfer der Woermann-Linie und Deutsche Ostafrika-Linie.

Post	1911 Jan. 6.	1911 Jan. 11.	1911 Jan. 27.	1911 Febr. 1.	1911 Febr. 17.	1911 Febr. 22.	1911 März 10.	1911 März 15.	1911 März 31.	1911 April 5.	1911 April 21.	1911 April 26.	1911 Mai 12.	1911 Mai 17.	1911 Juni 2.	1911 Juni 7.
Hamburg . . . . . ab																
Southampton . . . . . „	7.	12. Febr.	28. Febr.	2. März	18. März	23. März	11.	16. April	April 1.	6. Mai	22. Mai	27. Mai	13.	18. Juni	3.	8. Juli
Kapstadt . . . . . an	24.	9.	14.	2.	7.	23.	28.	13.	18.	4.	9.	25.	30.	15.	20.	6.
Dampfer der	D.O.A.L.	W. L.	D.O.A.L.	W. L.	D.O.A.L.	W. L.	D.O.A.L.	W. L.	D.O.A.L.	W. L.	D.O.A.L.	W. L.	D.O.A.L.	W. L.	D.O.A.L.	W. L.
Kapstadt . . . . . ab	Jan. 17.	Jan. 25.	Febr. 7.	Febr. 15.	Febr. 28.	März 8.	März 21.	März 29.	April 11.	April 19.	Mai 2.	Mai 10.	Mai 23.	Mai 31. Juni	Juni 13.	Juni 21.
Port Nolloth . . . . . an	—	27.	—	17.	—	10.	—	31.	—	21.	—	12.	—	2.	—	23.
Port Nolloth . . . . . ab	—	27.	—	17.	—	10.	—	31.	—	21.	—	12.	—	2.	—	23.
Lüderitzbucht . . . . . an	19.	28.	9.	18.	2.	11.	23.	1.	13.	22.	4.	13.	25.	3.	15.	24.
Lüderitzbucht . . . . . ab	19.	30.	9.	20.	2.	13.	23.	3.	13.	24.	4.	15.	25.	5.	15.	26.
Swakopmund . . . . . an	20.	31.	10.	21.	3.	14.	24.	4.	14.	25.	5.	16.	26.	6.	16.	27.

D. O. A. L. = Dampfer der Deutschen Ostafrika-Linie (östliche Rundfahrt, via Suezkanal Heimreise). — W. L. = Woermann-Linie (Swakopmund—Kapstadt-Dienst; Dampfer „Frieda Woermann“).

## Verbindung Swakopmund—Kapstadt.

Dampfer der	W. L.	D.O.A.L.	W. L.	D.O.A.L.	W. L.	D.O.A.L.	W. L.	D.O.A.L.	W. L.	D.O.A.L.	W. L.	D.O.A.L.	W. L.	D.O.A.L.	W. L.	D.O.A.L.	W. L.	D.O.A.L.
Swakopmund . . . . .	Jan. 13.	Jan. 16.	Febr. 3.	Febr. 6.	Febr. 24.	Febr. 27.	März 17.	März 20.	April 7.	April 10.	April 28.	Mai 1.	Mai 19.	Mai 22.	Juni 9.	Juni 12.	Juni 30. Juli	Juli 3.
Lüderitzbucht . . . . .	14.	17.	4.	7.	25.	28.	18.	21.	8.	11.	29.	2.	20.	23.	10.	13.	1.	4.
Lüderitzbucht . . . . .	15.	17.	5.	7.	26.	28.	19.	21.	9.	11.	30. Mai	2.	21.	23.	11.	13.	2.	4.
Port Nolloth . . . . .	16.	—	6.	—	27.	—	20.	—	10.	—	1.	—	22.	—	12.	—	3.	—
Port Nolloth . . . . .	16.	—	6.	—	27.	—	20.	—	10.	—	1.	—	22.	—	12.	—	3.	—
Kapstadt . . . . .	18.	19.	8.	9.	März 1.	März 2.	22.	23.	12.	13.	3.	4.	24.	25.	14.	15.	5.	6.
Post	W. L.	D.O.A.L.	W. L.	D.O.A.L.	W. L.	D.O.A.L.	W. L.	D.O.A.L.	W. L.	D.O.A.L.	W. L.	D.O.A.L.	W. L.	D.O.A.L.	W. L.	D.O.A.L.	W. L.	D.O.A.L.
Kapstadt . . . . . ab	Jan. 18.	Jan. 17. Febr.	Febr. 8.	Febr. 7. März	März 1.	Febr. 28. März	März 22. April	März 21. April	April 12.	April 11. Mai	Mai 3.	Mai 1.	Mai 24. Juni	Mai 22. Juni	Juni 14. Juli	Juni 13. Juli	Juli 5.	Juli 4.
Southampton . an	4.	9.	25.	1.	18.	22.	8.	12.	29.	3.	20.	24.	10.	14.	1.	5.	22.	26.
Hamburg . . . . . an	5.	10.	26.	2.	19.	23.	9.	13.	30.	4.	21.	25.	11.	15.	2.	6.	23.	27.

W. L. = Woermann-Linie (Swakopmund—Kapstadt-Dienst). — D. O. A. L. = Deutsche Ostafrika-Linie (westliche Rundfahrt, Ausreise).

## Tarif für den Hafen von Swakopmund.

### I. Hafena b g a b e n.

Für die auf dem Seewege ankommenden oder abgehenden Personen, Raum-Gepäckstücke, Tiere und Güter ist eine Hafena b g a b e zu zahlen.

Güter, Gepäckstücke und Tiere, die unter Zahlung der Hafena b g a b e n von Swakopmund eingeführt worden sind, im späteren Verlauf aber von dort nach einem anderen Hafen des Schutzgebietes wieder ausgeführt werden, sind von der sonst bei der Ausfuhr zu zahlenden Hafena b g a b e befreit. Sie unterliegen jedoch bei der Wiedereinfuhr in den anderen Häfen des Schutzgebietes den dort gültigen Hafena b g a b e n.

Die Hafena b g a b e beträgt:

- |   |         |
|---|---------|
| 1. Für Personen je (Kinder unter einem Jahr sind hafena b g a b e n f r e i)  | M. 1,—  |
| 2. Für Großvieh (Pferde, Ponys, Kamele, Maultiere, Esel, Rinder, Kälber u. dgl.) pro Stück   | M. 3,—  |
| 3. Für Kleinvieh (Schafe, Ziegen, Schweine und dergl.) pro Stück  | M. 1,—  |
| 4. Für Hunde jeder Größe   | M. 0,40 |
| 5. Für jedes auf Gepäckschein verladene Gepäckstück ohne Rücksicht auf die Größe und das Gewicht   | M. 0,50 |
| 6. Für Geflügel, Ferkel und sonstige kleinere Tiere, die in Käfigen, Kistchen usw. verpackt und befördert werden, und für sämtliche Güter (für das Kubikmeter oder 1000 kg.) | M. 4,—  |

### II. B e f  o r d e r u n g s g e b  u h r e n.

An die Woermann-Linie sind folgende Beförderungsgebühren zu entrichten:

- |   |                    |
|---|--------------------|
| 1. Für die Beförderung von Personen von längsseits des Schiffes bis auf die Brücke oder von längsseits des Schiffes bis längsseits des Schiffes auf der Reede je Kinder unter einem Jahr werden frei befördert.<br>Für die Beförderung von auf Gepäckschein verladenem Gepäck zwischen Schiff und dem Lande oder von Schiff zu Schiff für jedes Stück   | M. 1,50<br>M. 0,50 |
| NB. Es wird auf die Bestimmungen der Betriebsordnung über die Personen- und Gepäckbeförderung besonders hingewiesen.  |                    |
| 2. Für die Beförderung von Tieren zwischen Schiff und dem Lande, beginnend mit der Empfangnahme in den Landungsfahrzeugen längsseits der Schiffe und endigend mit der Übergabe im Zollhof an die Empfangsberechtigten:   |                    |
| a) Für Großvieh (Pferde, Ponys, Kamele, Maultiere, Esel, Rinder, Kälber und dergl.) für das Stück  | M. 12,—            |
| b) Für Kleinvieh (Schafe, Ziegen, Schweine, Hunde usw.) für das Stück   | M. 2,—             |
| c) Für Geflügel, Ferkel und sonstige Tiere, die in Käfigen, Kistchen usw. verpackt und befördert werden, für das Kubikmeter  | M. 6,50            |
| 3. Für die Beförderung von Gütern aller Art im Einzelgewicht bis zu 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Tons zwischen Schiff und Land, beginnend mit Empfangnahme der Güter in den Landungsfahrzeugen längsseits des Schiffes und endigend mit Stapelung und Übergabe an die Empfangsberechtigten im Zollhof oder in den Zollschruppen:  |                    |
| a) Für Kontanten, Wertgegenstände usw. <sup>3</sup> / <sub>8</sub> vH. vom erklärten Wert, mindestens jedoch für jedes Kollo  | M. 5,—             |
| b) Für alle sonstigen Güter bis zum Einzelhöchstgewicht von 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Tons für das Kubikmeter oder 1000 kg in Wahl der Woermann-Linie.  | M. 6,50            |
| Vorkommendenfalls verteilt sich die unter Ziffer 2c und 3b festgesetzte Gebühr, wie folgt:  |                    |
| Für die Empfangnahme in den Landungsfahrzeugen, das Verbringen der Landungsfahrzeuge bis unter die Krane längsseits der Brücke und das Einlegen in die Schlinge zum Aufhieven  | M. 3,—             |
| Für das Aufhieven mit dem Kran, das Verladen auf die Bahnwagen, die Beförderung mit diesen in den Zollhof und Stapelung und Übergabe dortselbst für das Kubikmeter oder 1000 kg.   | M. 3,50            |
| 4. Für die Beförderung von Stücken über 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Tons (an der Alten Landestelle zu landen) zwischen Schiff und Land, beginnend mit der Empfangnahme längsseits des Schiffes in die Landungsfahrzeuge und endigend mit der Übergabe an den Empfangsberechtigten am hochwasserfreien Strande an der alten Landestelle:   |                    |
| für Stücke bis 7 Tons Einzelgewicht  | M. 7,50            |
| für Stücke über 7 Tons Einzelgewicht für das Kubikmeter oder 1000 kg in Wahl der Woermann-Linie.   | M. 10,—            |
| Der Mindestsatz für eine Landung von schweren Stücken an der alten Landestelle beträgt  |                    |
| 5. Für die Beförderung von Massengütern gleicher Art, wenn sie auf der Brücke übernommen werden und in Mengen von nicht weniger als 100 Tons in einem Schiff und auf einem Konnossement eingeführt werden und schiffsseitig in ununterbrochener Folge in Mengen von mindestens 20 Tons stündlich gelöscht werden können, beginnend mit Empfangnahme der Güter in den Landungsfahrzeugen längsseits des Schiffes und endigend mit Übergabe in den Eisenbahnwagen der Empfänger auf der Brücke unter den Kranen für das Kubikmeter oder 1000 kg nach der Wahl der Woermann-Linie. | M. 50,—<br>M. 3,50 |

- Für die nur auf Wunsch der Empfänger oder Verschiefer auszuführende Beförderung beladener oder unbeladener Güterwagen der Verschiefer oder Empfänger vom Brückenkopf bis zur Brückenwurzel oder in umgekehrter Richtung je für jeden Wagen. M. 1,25
6. Die unter II, 1 bis 5 genannten Sätze haben auch Gültigkeit für die gleichen Leistungen in umgekehrter Richtung bei der Verschiffung.
  7. Für Umladung auf der Reede von Schiff zu Schiff, beginnend mit Empfangnahme in den Landungsfahrzeugen längsseits des Schiffes und endigend mit Einlegen in die Schlinge oder die sonstigen Übernahmeverrichtungen des übernehmenden Schiffes für Güter für das Kubikmeter oder 1000 kg . . . . . M. 3,—  
für jedes Stück Großvieh . . . . . M. 9,—  
für jedes Stück Kleinvieh . . . . . M. 1,50

### III. Zusätzliche Bestimmungen.

1. Die Zahlung der fiskalischen Hafengebühren hat an die Woermann-Linie zu geschehen, soweit vom Zollamt nicht eine gegenteilige Verfügung erlassen wird.
  2. Postsendungen und die zum dienstlichen Gebrauch der Post- und Telegraphenanstalten des südwestafrikanischen Schutzgebietes sowie der Kaiserlichen Marine und fremdländischer Kriegsschiffe bestimmten Gegenstände sind von der Zahlung der fiskalischen Hafengebühren in demselben Maße befreit wie die Amtsbedürfnisse des Gouvernements, d. h. solche Gegenstände, die laut behördlicher Bescheinigung bereits vor ihrer Landung in den Besitz des Gouvernements übergegangen sind.
  - Befreit von den Hafengebühren bleiben ferner die Angehörigen deutscher und fremder Kriegsschiffe sowie das nicht auf Gepäckschein verladene Gepäck ankommender und abfahrender Passagiere.
  3. Am Lande ansässige Personen, die nur besuchsweise oder in Geschäften an Bord eines Dampfers zu tun haben, ohne mit diesem Dampfer den Hafen von Swakopmund zu verlassen, ebenso wie Passagiere und Mannschaften der auf Reede liegenden Schiffe, die nur besuchsweise an Land gehen, sind von der Zahlung von Hafengebühren befreit, desgleichen die von solchen Personen mitgeführten kleinen Pakete.
  4. Welcher der beiden unter II 2a/b aufgeführten Kategorien die in diesem Tarif nicht benannten Tiere zuzurechnen sind, bestimmt im Streitfalle das Zollamt in Swakopmund.
  5. Die Gesamtmaße und Gewichte eines jeden Konnossements werden auf  $\frac{1}{10}$  cbm oder 100 kg nach oben abgerundet. Falls der für die Berechnung der Gebühren in Betracht kommende Maßstab auch zur Berechnung der Seefrachtkosten gedient hat, werden für die Berechnung der Gebühren die Maße oder die Gewichte der Schiffspapiere zugrunde gelegt, soweit dieselben aus den genannten Papieren ersichtlich sind. Ein Nachwiegen oder Nachmessen zur Feststellung der fraglichen Gebühren kann in solchem Falle nicht beansprucht werden.
  6. Die Hafengebühren werden im allgemeinen auf dieselbe Einheit berechnet, die für die Berechnung der Beförderungsgebühren zur Anwendung kommt.
  7. Das Kaiserliche Gouvernement ist indes berechtigt, im allgemeinen oder wirtschaftlichen Interesse notwendige Abweichungen hiervon, vorbehaltlich nachträglicher Genehmigung des Reichs-Kolonialamts, selbständig anzuordnen.
  8. Für Kohlen und Briketts (nicht aber auf Koks), rohe Häute, Felle, Tierhörner, ausgeführtes frisches Gemüse oder frisches Fleisch werden die Hafengebühren und Beförderungsgebühren ausschließlich nach dem Gewicht erhoben.
- Bemerkung. Es wird gegenwärtig auf der Brücke in Swakopmund ein größerer Kran aufgestellt, der Lasten bis zu 20 t heben kann. Nach Inbetriebsetzung des Krans werden die unter II Z. 4 aufgeführten Gebühren voraussichtlich ermäßigt werden.

## Tarif für den Hafen von Lüderitzbucht.

Für die auf dem Seewege ankommenden oder abgehenden Personen, Tiere und Güter ist eine Hafengebühr zu zahlen.

Güter und Tiere, die unter Zahlung der Hafengebühr nach Lüderitzbucht eingeführt sind, im späteren Verlauf aber von dort nach einem anderen Platze des Schutzgebiets wieder ausgeführt werden sollen, sind von der sonst bei der Ausfuhr zu zahlenden Hafengebühr befreit.

Sie unterliegen jedoch bei der Wiedereinfuhr an einem anderen Platze der dort bestehenden Hafengebühr.

Die Hafengebühr beträgt:

1. Für Personen . . . . . je M. 1,—
2. für Tiere:
  - a) Pferde (einschl. Ponys), Kamele, Maultiere, Esel, Rinder, Kälber pro Stück „ 2,—
  - b) Schafe, Ziegen, Schweine, Hunde pro Stück . . . . . „ 0,50
3. Wasser für 1000 kg . . . . . „ 1,50
4. für alle übrigen nicht genannten Güter für 1000 kg bzw. pro Kubikmeter . . . . . „ 2,50

An Beförderungsgebühren sind zu zahlen:

1. Personenbeförderung:
  - Für die Beförderung von Personen zwischen Schiff und Land oder von Schiff zu Schiff . . . . . je M. 1,50

2. Gepäckbeförderung:  
Für die Beförderung von auf Gepäckschein zu verladendem Gepäck zwischen Schiff und Land oder von Schiff zu Schiff pro Stück . . . . . M, 0,50
3. Tierbeförderung:  
Für die Beförderung von Tieren zwischen Schiff und dem Südstrand des Roberthafens:
- a) Pferde (einschließlich Ponys), Kamele, Maultiere, Kälber pro Stück . . . . . „ 15,—
  - b) Schafe, Ziegen, Schweine, Hunde pro Stück . . . . . „ 5,—
  - c) Geflügel, Ferkel und sonstige Tiere, welche in Käfigen, Kisten usw. verpackt werden können, für das Kubikmeter . . . . . „ 6,50
4. Beförderung von Gütern im Einzelgewicht bis zu  $4\frac{1}{2}$  t:
- a) für Kontanten, Wertgegenstände usw.  $\frac{3}{8}$  vH. vom erklärten Werte, mindestens jedoch für jedes Kollo . . . . . „ 6,—
  - b) für alle sonstigen Güter bis zum Höchstgewicht von  $4\frac{1}{2}$  t für das Kubikmeter oder 1000 kg . . . . . „ 6,50  
(Der unter 3c und 4b erwähnte Satz von 6,50 M. — 1,50 M. = 5,— M. verteilt sich gegebenenfalls wie folgt:  
3,50 M. für Beförderung von Längsseite des Schiffes bis gestapelt auf die Eisenbahnwagen unter den Kränen und  
1,50 M. für Abladen von den Eisenbahnwagen am Bestimmungsort, sowie Stapelung und Ablieferung der Güter dortselbst).
5. Beförderung von Gütern im Einzelgewicht von über  $4\frac{1}{2}$  t (über die Gleitbahn am Strande zu landen) für Stücke bis 7 t Eigengewicht . . . . . „ 9,—  
„ „ über 7 t bis 10 t . . . . . „ 11,50  
„ „ „ 10 t . . . . . „ 16,50  
Der Mindestsatz für eine Landung von schweren Stücken über die Gleitbahn beträgt . . . . . „ 55,—  
Die Ablieferung gelandeter Stücke von über  $4\frac{1}{2}$  t Gewicht erfolgt auf der Gleitbahn am Strande in flutfreier Höhe.
6. Umladung im Hafen:  
Für das Umladen von Tieren und Gütern von Schiff zu Schiff im Hafen:
- a) für Großvieh, Pferde usw. . . . . je „ 10,—
  - b) für Kleinvieh . . . . . je „ 2,—
  - c) Güter pro Kubikmeter oder 1000 kg . . . . . „ 3,50
7. Besondere Bestimmungen:
- a) die gesamten Maße und Gewichte eines jeden Konnossements werden auf  $\frac{1}{10}$  cbm oder 100 kg nach oben abgerundet;
  - b) im allgemeinen erfolgt die Berechnung der Gebühren für die Güterbeförderung nach Kubikmeter, wenn es sich um Maßgut und für 1000 kg, wenn es sich um Schwergut handelt;
  - c) Kohlen und Briketts (nicht aber Koks), rohe Häute, Felle, Tierhörner, ausgeführtes frisches Gemüse oder frisches Fleisch werden indes stets nach Gewicht, auch wenn es sich um Maßgut handelt, berechnet.

# Eisenbahnen.

## Karibib—Windhuk.

Für die Eisenbahnen Karibib—Windhuk gelten dieselben Tarifbestimmungen wie für die Verkehrsanlagen im Süden des Schutzgebietes (Siehe Seite 278).

### Fahrplan.

Gültig vom 1. Juni 1910.

km	Gemischter Zug 1		Eilzug 11 Mittwoch		Stationen	Gemischter Zug 2		Eilzug 12 Mittwoch	
	an	ab	an	ab		an	ab	an	ab
195		6 00		7 45	↑ Karibib . . . . .	6 45		5 52	
211	6 55	6 58		8 23	Friedrichsfelde . . . . .	5 55	5 57		5 15
221	7 32	7 40	8 48	8 56	Johann-Albrechtshöhe . . . . .	5 17	5 25	4 42	4 50
234		8 25		9 28	Kilometer 234 . . . . .		4 37		4 10
246	9 03	9 14	9 58	10 06	Wilhelmstal . . . . .	3 47	3 59	3 32	3 40
265	10 19	10 25	10 53	10 58	Okasise . . . . .	2 38	2 45	2 40	2 45
277		11 15		11 35	Kilometer 277 . . . . .		1 53		2 02
290	12 15	12 58	12 28	12 53	Waldau . . . . .	12 13	12 55	12 42	1 00
313	2 10	2 20	1 50	1 55	Okahandja . . . . .	10 47	10 57	11 41	11 46
320		2 44		2 13	Osona . . . . .		10 24		11 21
336	3 44	3 47	2 55	2 57	Teufelsbach . . . . .	9 20	9 27	10 40	10 42
353	4 42	4 50	3 37	3 50	Otjihavera . . . . .	8 15	8 25	9 55	10 00
368	5 45	5 48		4 28	Brakwater . . . . .	7 18	7 21		9 17
383	6 40		5 05		↓ Windhuk . . . . .		6 30		8 40

### Anschlüsse mit der Otavi-Eisenbahn.

Swakopmund täglich . . . . .	ab 12 20	} an Karibib 7 19 Karibib ab 8 20	Swakopmund täglich . . . . .	an 11 16	
Tsumeb Dienstag und Freitag . . . . .	ab 6 30		„ vor Abgang des Ostafrika-Dampfers nach Europa		
Grootfontein Donnerstag . . . . .	ab 9 30		Donnerstag . . . . .	an 5 50	
			Tsumeb Montag und Donnerstag	an 7 32	
			Grootfontein Dienstag . . . . .	an 4 00	

Zug 1 und 2 verkehren Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Sonnabend.  
Zug 11 und 12 verkehren Mittwoch, befördern nur Personen, Gepäck und Briefpost.  
An Sonn- und Feiertagen fallen die regelmäßigen Züge aus.  
Die Nachtzeiten sind durch Unterstreichen der Minutenzahl kenntlich gemacht.  
An den Stationen, die im Fahrplan nur Abfahrtszeit zeigen, halten die Züge nach Bedarf.

## Otavi-Eisenbahn

### Swakopmund—Tsumeb—Otavi—Grootfontein.

#### I. a) Personenverkehr.

##### Tarif.

Der Einheitssatz für 1 Person und 1 km beträgt

in der I. Wagenklasse . . . . .	M. 0,12,
in der II. Wagenklasse . . . . .	„ 0,07,
in der III. Wagenklasse (Eingeborene) . . . . .	„ 0,04.

Kinder bis zum vollendeten 4. Lebensjahr, für welche ein Platz nicht beansprucht wird, werden frei befördert.

Die Fahrtscheine bezeichnen die Wagenklasse, den Fahrpreis, die Personenzahl sowie die Strecke, für welche der Fahrpreis gilt.

Rückfahrtscheine werden nicht ausgegeben.

#### b) Gepäckverkehr.

Es werden erhoben für je 100 kg und 1 km M. 0,06.

#### c) Beförderung von Hunden.

Für die Beförderung von Hunden in Begleitung von Reisenden werden für das Kilometer und Stück erhoben M. 0,04.

#### II. Güterverkehr.

##### Tarif.

Es werden für je 100 kg und 1 km erhoben:

Stückgut			Wagenladung			Zugladung
Tarifklasse			Tarifklasse			Tarifklasse
I	II	III	IV	V	VI	VII
M. 0,04	M. 0,03	M. 0,02	M. 0,03	M. 0,02	M. 0,012	M. 0,007

#### Güterklassifikation.

Tarifklasse I. Sämtliche nicht unter Tarifklasse II und III aufgeführten Güter.

Tarifklasse II. Heu, nicht aus dem D. S. W. A.-Schutzgebiete stammend, Kochherde und Umzugsgut (nur Möbel, Haus- und Küchengeräte für den eigenen Bedarf), welche bei Veränderung des Wohnsitzes behufs Bewirkung des Umzuges aufgegeben werden und zum Haushalt des Umziehenden gehören, Maschinen und Maschinenteile für Landwirtschaft und Industrie, Stabeisen, Walzeisen, Eisenblech, Bohrstahl, unbearbeitet, Eisenschrott; Telegraphenstangen, Niete, Schrauben, Roststäbe, Tabak- und Tabakfabrikate, welche aus Erzeugnissen des D. S. W. A.-Schutzgebietes hergestellt und auf dem Frachtbrief ausdrücklich als »Landesprodukt« bezeichnet sind.

Tarifklasse III. Bauholz für Haus- und Brückenbau, unbearbeitet, nicht gehobelt, gekehlt oder genutet, Brennholz, Bäume, Sträucher, lebende Pflanzen, Bausteine aller Art (Backsteine, Ziegelsteine, Zementsteine, Steine roh, behauen), Zement, Chamottesteine, Chamottemörtel, Dachrinnen einschl. Befestigungsmaterial, Draht- und Pfostenmaterial für Umzäunungen, Düngemittel, natürliche und künstliche, Viehsalz, Eis im D. S. W. A.-Schutzgebiet hergestellt, Emballagen aller Art, leere, gebrauchte, ohne eisenbahnseitige Verantwortung für Bruch oder Beschädigung,

Erze, Erzsäcke, neue,  
 von Erzeugnissen des Feld- und Gartenbaues aus dem D. S. W. A.-Schutzgebiete: in Ballen gepreßtes Gras, Heu, Stroh, Luzerne, Häcksel — Häcksel auch lose in Säcken —, Getreide in Körnern oder gemahlen (Mehl, Schrot), rohe Baumwolle, Kartoffeln, Kürbisse, Pampunen, Melonen,  
 von Erzeugnissen der Viehwirtschaft aus dem D. S. W. A.-Schutzgebiete, rohe Felle und rohe Hörner von Rindern, Schafen und Ziegen; Schafwolle ungereinigt, nur in Säcken oder Ballen zu versenden,  
 Geräte für Landwirtschaft, wie Pflüge, Eggen, Hacken, Spaten, Schaufeln usw. mit Ausnahme von landwirtschaftlichen Maschinen,  
 Handwerkzeug aller Art,  
 Kalk, gebrannt; Gyps,  
 Kohlen und Koks,  
 Rohre für Gas-, Pumpen- und Wasserleitungsanlagen,  
 Saatfrüchte, auf Grund beizubringender behördlicher Bescheinigung, daß das Saatgut tatsächlich zur Aussaat Verwendung gefunden hat,  
 Sand, Lehm, Ton, Kies, Gartenerde, Steine unbearbeitet; Wasser natürliches aus dem D. S. W. A.-Schutzgebiet auch als Sauerbrunnen, Zitronat und Limonade,  
 Viehtränken, (Tranktröge aus Holz, Stein oder Metall),  
 Wellblech, auch Firstbleche (Dachreiter), nebst den zugehörigen Befestigungsmaterialien: wie Schrauben, Nieten und Unterlagsscheiben,  
 Weichen-, Gleis- und Brückenmaterialien, eiserne.

#### Tarifklasse IV.

Sämtliche unter Tarifklasse I aufgeführten Güter.

#### Tarifklasse V.

Sämtliche unter Tarifklasse II aufgeführten Güter.

#### Tarifklasse VI.

Sämtliche unter Tarifklasse III aufgeführten Güter.

#### Tarifklasse VII.

Erze, Hüttenprodukte, Kohlen, Koks und Marmor (letzterer nur bei Gestellung der Wagen seitens der Verfrachter) in ganzen Zugladungen bei Entfernungen auf mindestens 190 km.

### Zugladungen.

Zu dem Satze der Zugladungsklasse werden nur Erze, Hüttenprodukte, Kohlen (auch Brikette) Koks und Marmor (letzterer nur bei Gestellung der Wagen seitens der Verfrachter) bei Aufgabe von mindestens 95 Tonnen wirklicher Ladung zu einem Zuge auf eine Entfernung von mindestens 190 km befördert. Es steht der Eisenbahn frei, die zum Zugladungstarif aufzugebene Menge innerhalb der vorgeschriebenen Lieferfrist in getrennten Wagenladungen zu befördern.

### Grundsätze für die Frachtberechnung.

Die Fracht wird nach Kilogramm berechnet. Stückgutsendungen unter 20 kg werden für 20 kg gerechnet; darüber hinausgehende Gewichte werden auf volle 10 kg aufgerundet.

Bei Wagenladungen wird das Gewicht auf volle 100 kg aufgerundet. — Für die Frachtberechnung ist das von der Eisenbahn ermittelte Gewicht maßgebend.

Die Fracht wird auf volle 10 Pfennige aufgerundet.

Auf Antrag kann die Beförderung, soweit es die Betriebsverhältnisse gestatten, an bestimmten Tagen oder mit bestimmten Zügen erfolgen, wofür alsdann die anderthalbfache Fracht erhoben wird.

#### a) Stückgut.

Die Stückgüter werden eingeteilt in:

Tarifklasse I, Tarifklasse II, Tarifklasse III.

Die Güter der Tarifklasse I, II und III sind aus der Güterklassifikation zu ersehen.

Zu den Stückgutsätzen werden diejenigen Güter befördert, welche der Absender nicht als Wagenladung aufgibt.

Mindestens werden M. 0,50 für jede Frachtbriefsendung erhoben.

Werden Güter verschiedener Stückgutklassen mit einem Frachtbrief aufgegeben, so wird die Fracht nach den Sätzen der Tarifklasse I berechnet.

#### b) Wagenladungen.

Die Güter werden eingeteilt in 3 Klassen:

Tarifklasse IV, Tarifklasse V, Tarifklasse VI.

Die Güter der Tarifklassen IV, V und VI sind aus der Güterklassifikation zu ersehen.

Zu den Sätzen der Wagenladungsklassen werden diejenigen Güter befördert, welche der Absender mit einem Frachtbrief für einen Wagen als Wagenladung aufgibt.

Der Frachtberechnung nach den Sätzen der Tarifklassen IV, V und VI werden folgende Mindestgewichte zugrunde gelegt:

Für Wagen unter 7500 kg Tragfähigkeit . . . . .	5000 kg
„ „ von 7500 bis 10000 kg Tragfähigkeit . . . . .	6000 kg
„ „ von mehr als 10000 bis 15000 kg Tragfähigkeit . . . . .	10000 kg

Das Zusammenladen verschiedenartiger Güter ist gestattet, soweit nicht Bestimmungen der Beförderungsvorschriften entgegenstehen. Wagenladungen können also auch aus verschiedenen Gütern derselben Klasse oder aus Gütern verschiedener Klassen gebildet werden.

Im Fall der Zusammenladung ungleich tarifierte Güter desselben Absenders wird die Fracht für die ganze Sendung auf Grund des höchsten, für einen Teil der Sendung geltenden Tarifsatzes ermittelt.

## Beförderung von lebenden Tieren.

### I. Viehtarif.

Es werden erhoben:

A) bei Wagenladungen M. 10.— für jedes angefangene Quadratmeter der Bodenfläche und den ganzen Frachtweg. Wird Kleinvieh in mehrbodigen Wagen befördert, so wird die Fracht für jede Bodenfläche besonders erhoben.

B) bei Stückvieh:

1. für Großvieh für das Stück und 1 km . . . . .	M 0,20
2. für Kleinvieh für das Stück und 1 km . . . . .	„ 0,04

Als Mindestsatz wird bei Kleinvieh M. 3,— erhoben.

### II. Grundsätze für die Frachtberechnung.

Zur Frachtberechnung werden lebende Tiere eingeteilt in

- Großvieh: Pferde, Ponys, Maultiere, Ochsen, Kühe, Esel, halbjährige Kälber, Strauße;
- Kleinvieh: Kälber unter 6 Monaten, Schweine, Schafe, Ziegen, Ferkel, Lämmer, Zicklein, Gänse, Hühner, Enten usw.

### Nebengebührentarif.

Wägegeld.

1. Für Stückgüter, für 100 kg . . . . .	M. 0,05
2. Für Wagenladungsgüter	
a) für Verwiegung der einzelnen Frachtstücke, für 100 kg . . . . .	„ 0,05
b) für Verwiegung mittels der Gleiswage für jeden Eisenbahnwagen . . . . .	„ 2,—

Findet auf Antrag des Absenders oder Empfängers eine Nachwiegung des leeren Wagens statt, so ist für jeden Wagen eine Gebühr zu erheben von . . . . . „ 2,—  
Zählgebühr.

Für Feststellung der Stückzahl bei Wagenladungsgütern	
für je angefangene 20 Stück . . . . .	„ 0,50
mindestens für 1 Wagen . . . . .	„ 3,—
höchstens für 1 Wagen . . . . .	„ 8,—

Diese Gebühr kommt nur zur Erhebung, wenn die Feststellung der Stückzahl auf Antrag des Absenders oder Empfängers erfolgt.

### Ausnahmetarif.

Von Erzeugnissen des D. S. W. A.-Schutzgebiets werden frisches Gemüse, frische Früchte (ausgenommen die in unseren Beförderungs- und Tarifvorschriften unter Tarifklasse III benannten), frisches Fleisch (auch Wildfleisch), frische Wurstwaren, frische Milch, Sahne, Buttermilch, Butter, Käse, Eier, welche auf den Frachtbriefen ausdrücklich als »Landesprodukt« bezeichnet sind, zum Ausnahmetarif von 1½ Pfennig pro 100 kg und 1 km befördert. Diese Güter müssen bei besetzten Stationen spätestens eine Stunde vor Abgang des betreffenden Zuges aufgegeben sein, bei unbesetzten Stationen bzw. Haltestellen bei Einlaufen des Zuges mit den ausgefüllten Frachtbriefen zum Abfertigen bereit liegen und werden mit den durchgehenden Zügen für Personenverkehr befördert, soweit Platz im Gepäckwagen vorhanden ist und die Bestimmungsstation nicht mit einem anderen Zuge in einem Tage erreicht werden kann. Eine Haftpflicht für den gänzlichen oder teilweisen Verlust durch Verderben für die nach diesem Ausnahmetarif beförderten Güter übernimmt die Eisenbahn nicht. Der Absender hat für rechtzeitige Benachrichtigung des Empfängers über die Ankunft und das rechtzeitige Abholen dieser Güter auf der Bestimmungsstation Sorge zu tragen.

Mais und Maismehl aus dem D. S. W. A.-Schutzgebiet werden bei der Aufgabe als Wagenladung von den Stationen Grootfontein, Guchab und Otavi nach Karibib zum Tarifsatz von M. 40.— pro Tonne und den ganzen Frachtweg bis Karibib auf der Otavibahn befördert. Für Mais und Maismehl von und nach anderen Stationen der Otavibahn oder als Stückgut bleibt der alte Tarifsatz bestehen.

Ein Mißbrauch dieses Ausnahmetarifs durch Versendung anderer Güter wird außer der Erhebung der tarifmäßigen Zuschläge für unrichtige Angaben im Frachtbrief gerichtlich verfolgt werden.

## Auf- und Abladegebühren.

Für die Ausführung des Ladegeschäfts durch Arbeiter der Eisenbahn:

für Stückgüter sowie für Wagenladungsgüter an Belade- sowie Entladegebühren, für 100 kg je . . . . .	M. 0,05
für Fahrzeuge aller Art, wenn beladen, für jedes Stück . . . . .	„ 3,—
wenn unbeladen, für jedes Stück . . . . .	„ 1,50

## Lager- und Platzgeld. Wagenstandgeld. Standgeld.

## 1. An Lagergeld wird erhoben:

a) wenn das Gut in bedeckten Räumen lagert, für je auch nur angefangene 24 Stunden und 100 kg . . . . .	„ 0,10
b) wenn dasselbe im Freien lagert, für je auch nur angefangene 24 Stunden und 100 kg . . . . .	„ 0,05

## 2. Platzgeld.

Die Lagerung von Holz und anderen Rohmaterialien auf den Bahnhöfen im Freien kann, soweit hierzu Raum verfügbar ist, zum Zwecke der Ansammlung zu Wagenladungen oder zu vorübergehender Niederlegung nach der Entladung mit besonderer Genehmigung gestattet werden. Das Platzgeld beträgt für 10 qm und 7 Tage . . . . .

„ 0,10

## 3. Wagenstandgeld.

a) Nach Ablauf der vorgeschriebenen Be- bzw. Entladefrist wird für je angefangene 24 Stunden erhoben:	
für die ersten 24 Stunden für jeden Wagen . . . . .	„ 5,—
für jede weiteren 24 Stunden für jeden Wagen . . . . .	„ 10,—
b) für die Übergangsstationen Karibib und Otavi betragen die unter a) genannten Gebühren	
für die ersten 24 Stunden für jeden Wagen . . . . .	„ 10,—
für jede weiteren 24 Stunden für jeden Wagen . . . . .	„ 30,—

## 4. Standgeld für Vieh.

An Standgeld wird erhoben für jedes Stück Vieh und jede angefangene Stunde:

a) für Großvieh . . . . .	„ 0,50
b) für Kleinvieh . . . . .	„ 0,10
c) für Geflügel . . . . .	„ 0,05

## Anmerkung zu 1, 3 und 4.

Nach Ablauf der lagerzinsfreien Zeit bzw. der für die Be- und Entladung zugestandenen Frist wird auch für Sonn- und Feiertage Lagergeld, Wagenstandgeld bzw. Standgeld erhoben.

## Deckenmiete und Verzögerungsgebühr für Decken.

Die in § 117 der Tarifvorschriften vorgesehene Deckenmiete beträgt für jeden Wagen für jede Decke . . . . .

„ 6,—

## Signieren der Frachtstücke.

Für die Signierung der Frachtstücke unter Hergabe des Materials, ohne Rücksicht auf die Stückzahl, für 1 Stück . . . . .

„ 0,10

## Frachtzuschlag für Angabe des Interesses an der Lieferung.

Der Frachtzuschlag für je 100 M. des als Interesse angegebenen Betrages beträgt für je 10 km . . . . .

„ 0,10

Der geringste zur Erhebung kommende Frachtzuschlag für eine Sendung beträgt . . . . .

„ 3,—

Der Höchstbetrag des Interesses an der Lieferung darf 10 000 M. nicht übersteigen.

## Gebühren für die Beförderung auf Verbindungsbahnen, Anschlussgleisen, nach und von Ladestellen u. dgl.

Bei Überführung von und nach Ladegleisen, Lagerplätzen, Speichern usw. wird eine Überführungsgebühr für jeden Wagen erhoben von . . . . .

„ 10,—

## Allgemeine Bestimmungen.

1. Angefangene 100 kg und angefangene Tage werden bei der Berechnung der Nebengebühren für voll gerechnet.

2. Die Verkaufspreise für Formulare, das Wägegeld für Stückgüter, die Gebühr für Benachrichtigungen kommen nach den sich ergebenden genauen Beträgen ohne Abrundung zur Erhebung.

3. Die übrigen Nebengebühren werden auf je volle 0,10 M. aufgerundet.

4. Abweichungen von den Bestimmungen und den Gebührensätzen des vorstehenden Tarifs werden durch Aushang bekanntgemacht.

## III. Depeschenverkehr.

Die Telegrammgebühren betragen: für das Wort . . . . . „ 0,10

und zwar für jedes Telegramm mindestens . . . . . „ 1,—

Außerdem wird für jedes Telegramm eine Bestellgebühr von 20 Pf. erhoben.

# Kilometerzeiger.

1. Der Berechnung der Gebühren für die Beförderung von Personen, Hunden in Begleitung von Reisenden, Reisegepäck, Leichen, lebenden Tieren, Frachtgütern, Deckenmiete, der Gebühren für Schutzwagen und der Lieferfrist werden die in dem nachstehenden Kilometerzeiger angegebenen Entfernungen zugrunde gelegt.

2. Für Haltepunkte, die in dem Tarifeizeiger nicht aufgeführt sind, werden für die Berechnung der Personenfahrpreise und Frachten usw. stets die Entfernungen der in der Fahrtrichtung zunächst dahinterliegenden Stationen zugrunde gelegt.

Zu diesen Haltepunkten rechnen für den Personenverkehr die Haltepunkte: Namib, Arandis, Karub Stingbank, Aukas, Erongo, Kanona, Epako, Otue, Erundorf, Okawe, Komukanti, Korab und Bobos.

Von und nach	Swakopmund	Namib	Rössing	Arandis	Treckkopje	Karub	Ebony	Stingbank	Aukas	Usakos	Onguati	Karibib	Erongo	Kanona	Omaruru	Epako	Otue	Kalkfeld	Erundu	Otjiwarongo	Okawe	Okaputa	Komukanti	Otavi	Otavifontein	Großotavi	Asis	Guchab	Grooifontein	Korab	Bobos	Tsumeb	
Swakopmund	—	30	50	60	80	100	120	130	140	160	180	200	200	220	240	270	290	310	350	380	410	440	470	500	510	530	540	560	590	530	550	570	
Namib . . . .	30	—	20	40	60	70	90	100	120	130	160	170	180	190	220	240	270	290	330	360	390	410	450	480	480	510	520	530	570	510	530	550	
Rössing . . . .	50	20	—	20	40	60	70	80	100	110	140	150	160	170	200	220	250	270	310	340	370	390	430	460	470	490	500	510	550	490	510	530	
Arandis . . . .	60	40	20	—	30	40	60	70	80	100	120	140	150	160	180	210	230	260	290	330	350	380	410	440	450	470	480	500	530	470	500	510	
Treckkopje . .	80	60	40	30	—	20	40	50	60	80	100	120	120	140	160	190	210	230	270	300	330	360	390	420	430	450	460	480	510	450	470	490	
Karub . . . . .	100	70	60	40	20	—	20	30	50	60	90	100	110	120	150	170	200	220	260	290	320	340	380	410	410	440	450	460	500	440	460	480	
Ebony . . . . .	120	90	70	60	40	20	—	20	30	50	70	90	90	110	130	160	180	200	240	270	300	330	360	390	400	420	430	450	480	420	440	460	
Stingbank . . .	130	100	80	70	50	30	20	—	20	40	60	80	80	100	120	140	170	190	230	260	290	310	350	380	390	410	420	440	470	410	430	450	
Aukas . . . . .	140	120	100	80	60	50	30	20	—	20	50	60	70	80	110	130	160	180	210	250	270	300	330	370	370	400	410	420	460	400	420	440	
Usakos . . . . .	160	130	110	100	80	60	50	40	20	—	30	40	50	70	90	110	140	160	200	230	260	280	320	350	360	380	390	410	440	380	400	420	
Onguati . . . .	180	160	140	120	100	90	70	60	50	30	—	20	30	40	60	90	110	140	170	210	230	260	290	330	330	360	370	380	420	350	380	390	
Karibib . . . .	200	170	150	140	120	100	90	80	60	40	20	—	40	50	80	100	130	150	190	220	250	270	310	340	350	370	380	390	430	370	390	410	
Erongo . . . . .	200	180	160	150	120	110	90	80	70	50	30	40	—	20	40	70	90	110	150	180	210	240	270	300	310	330	340	360	390	330	350	370	
Kanona . . . . .	220	190	170	160	140	120	110	100	80	70	40	50	20	—	30	50	80	100	140	170	200	220	260	290	300	320	330	340	380	320	340	360	
Omaruru . . . .	240	220	200	180	160	150	130	120	110	90	60	80	40	30	—	30	60	80	110	150	170	200	230	270	270	300	310	320	360	290	320	330	
Epako . . . . .	270	240	220	210	190	170	160	140	130	110	90	100	70	50	30	—	30	50	90	120	150	170	210	240	250	270	280	300	330	270	290	310	
Otue . . . . .	290	270	250	230	210	200	180	170	160	140	110	130	90	80	60	30	—	30	60	100	120	150	180	220	220	250	260	270	310	240	270	280	
Kalkfeld . . . .	310	290	270	260	230	220	200	190	180	160	140	150	110	100	80	50	30	—	40	80	100	130	160	190	200	220	240	250	290	220	250	260	
Erundu . . . . .	350	330	310	290	270	260	240	230	210	200	170	190	150	140	110	90	60	40	—	40	70	90	130	160	160	190	200	210	250	190	210	230	
Otjiwarongo . .	380	360	340	330	300	290	270	260	250	230	210	220	180	170	150	120	100	80	40	—	30	60	90	120	130	150	160	180	210	150	170	190	
Okawe . . . . .	410	390	370	350	330	320	300	290	270	260	230	250	210	200	170	150	120	100	70	30	—	30	60	90	100	120	130	140	150	190	130	150	170
Okaputa . . . .	440	410	390	380	360	340	330	310	300	280	260	270	240	220	200	170	150	130	90	60	30	—	40	70	80	100	110	130	160	100	120	140	
Komukanti . . .	470	450	430	410	390	380	360	350	330	320	290	310	270	260	230	210	180	160	130	90	60	40	—	40	40	70	80	90	130	70	90	110	
Otavi . . . . .	500	480	460	440	420	410	390	380	370	350	330	340	300	290	270	240	220	190	160	120	100	70	40	—	10	30	50	60	100	30	60	70	
Otavifontein . .	510	480	470	450	430	410	400	390	370	360	330	350	310	300	270	250	220	200	160	130	100	80	40	10	—	30	40	50	90	40	60	80	
Großotavi . . . .	530	510	490	470	450	440	420	410	400	380	350	370	330	320	290	270	250	220	190	150	130	100	70	30	30	30	40	50	70	60	90	100	
Asis . . . . .	540	520	500	480	460	450	430	420	410	390	370	380	340	330	310	280	260	240	200	160	140	110	80	50	40	20	—	20	60	70	100	110	
Guchab . . . . .	560	530	510	500	480	460	450	440	420	410	380	390	360	340	320	300	270	250	210	180	150	130	90	60	50	30	20	—	40	90	110	130	
Grooifontein . .	590	570	550	530	510	500	480	470	460	440	420	430	390	380	360	330	310	290	250	210	190	160	130	100	100	90	70	60	40	—	130	150	160
Korab . . . . .	530	510	490	470	450	440	420	410	400	380	350	370	330	320	290	270	240	220	190	150	130	100	70	30	40	60	70	90	130	—	30	40	
Bobos . . . . .	550	530	510	500	470	460	440	430	420	400	380	390	350	340	320	290	270	250	210	170	150	120	90	60	60	90	100	110	150	30	—	20	
Tsumeb . . . . .	570	550	530	510	490	480	460	450	440	420	390	410	370	360	330	310	280	260	230	190	170	140	110	70	80	100	110	130	160	40	20	—	

Deutsch-Südwestafrika.

Eisenbahnen.

# Fahrplan der Otavi-Eisenbahn.

Gültig vom 1. April 1910.

Bahn km	Per- sonen- Zug 3		Ge- mischter Zug 17		Ge- mischter Zug 19		Per- sonen- Zug 1		Ge- mischter Zug 31		Stationen	Ge- mischter Zug 32		Per- sonen- Zug 2		Ge- mischter Zug 20		Ge- mischter Zug 18		Per- sonen- Zug 4		
	verkehrt täglich		verkehrt täglich		verkehrt nur Sonntag und Donners- tag		verkehrt nur Montag und Donners- tag		verkehrt nur Dienstag			verkehrt nur Donners- tag		verkehrt nur Dienstag und Freitag		verkehrt nur Sonntag und Don- nerstag		verkehrt täglich		verkehrt täglich		
	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab		an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an
0		1220										Swakopmund ↑										1116
80	249	304										Treckkopje										901 916
110	354	400										Ebony										810 816
151	510			535		1045			630			Usakos		735		318		1005				650
177			640	645	1150	1155						Ongwati						218	855	900		
191			719		1225							Karibib					140		820			
151							721	729				Ongwati			637	647						
236							917	929				Omaruru			457	510						
307							1135	1147				Kalkfeld			232	247						
344								1244				Erundu				134						
379							135	220		520		Otjiwarongo	800		1146	1236						
430							337	347	735	800		Okaputa	555	615	1020	1032						
498							530	545	1050	1130		Otavi	145	320	830	845						
565							732					Tsumeb				630						
505								1152	1202			Otavifontein	120	130								
528							112	127				GroBotavi	1210	1225								
539							150	205				Asis	1130	1145								
552							230	250				Guchab	1140	1055								
590							400					Grootfontein ↓		930								

An den nicht angeführten Haltestellen halten die Züge nur nach Bedarf.  
Sämtliche Züge führen 1., 2. und 3. Klasse sowie Gepäckwagen.

Die Zeiten von 600 abends bis 559 morgens sind durch Unterstreichen der Minuten-  
zahlen kenntlich gemacht.

Zur Beschleunigung der Beförderung von Reisenden und der Post zu den direkten Schiffen der Ostafrika-Linie nach Europa werden nachstehende Verbindungen hergestellt:

1. Am Mittwoch vor Abgang des Schiffes im Anschluß an den Personenzug von Windhuk nach Karibib wird der Personenzug von Karibib nach Swakopmund nach folgendem Fahrplan durchgeführt:

ab Karibib . . . . . 8 <sup>20</sup> nachts  
ab Usakos . . . . . 11 <sup>30</sup>  
an Swakopmund . . . . . 5 <sup>50</sup> früh

2. Jeden Montag vor Abgang eines Schiffes wird von Grootfontein ein Anschlußzug gefahren und zwar:

ab Grootfontein . . . . . 2 <sup>00</sup>  
an Otavi . . . . . 6 <sup>10</sup>

In Otavi findet Dienstags Anschluß an den fahrplanmäßigen Personenzug nach Usakos statt.

# Verkehrsanlagen im Süden des Schutzgebietes.

## Lüderitzbucht-Eisenbahn.

### Allgemeine Tarifvorschriften.\*)

#### I. Beförderung von Personen.

Einheitssätze. 1. Der Einheitssatz für die Person und das Tarifkilometer beträgt:	
in der I. Klasse . . . . .	10 Pf.
" " II. " . . . . .	6 Pf.
" " III. " (nur für Farbige) . . . . .	4 Pf.
Farbige werden nur in III. Klasse befördert.	
2. Für die Beförderung von Hunden in Begleitung von Reisenden werden für das Tarifkilometer und das Stück erhoben . . . . .	3 Pf.

#### II. Beförderung von Reisegepäck.

1. Der Einheitssatz für 100 kg und das Tarifkilometer beträgt . . . . .	6 Pf.
2. Die Grundsätze der Frachtberechnung für Güter in Abschn. V, Ziffer 1 und 3 finden entsprechend Anwendung.	
3. Die Mindestfracht beträgt für jede Sendung . . . . .	50 Pf.

#### III. Beförderung von Expreßgut.

Der Einheitssatz für 100 kg und das Tarifkilometer beträgt:	
a) für leicht verderbliche Güter wie Beeren, Butter, Eier, Eis, Fische, Fleisch, Gemüse u. a. . . . .	4 Pf.
mindestens aber 0,50 M. für jede Sendung.	
b) für alle übrigen Güter . . . . .	6 Pf.
mindestens aber 1 M. für jede Sendung.	

#### IV. Beförderung von lebenden Tieren.

##### Einheitssätze:

1. Für die Beförderung einzelner Tiere für das Stück und das Tarifkilometer (Stücksätze):	
a) Für Pferde, Ponys, Maultiere, Maulesel, Esel ausschließlich Fohlen, sowie für Kamele . . . . .	14 Pf.
mindestens jedoch die halbe Ladungsfracht nach Ziffer 2a.	
b) Für sonstiges Großvieh, als Rindvieh, Fohlen (Pferde, Maultiere, Maulesel, Esel im Alter bis zu einem Jahre), Kälber (im Alter von über 6 Monaten) sowie für Strauße . . . . .	11 Pf.
mindestens jedoch die halbe Ladungsfracht nach Ziffer 2b.	
c) Für Kälber (im Alter bis zu 6 Monaten), Schweine, Schafe, Ziegen, Hunde sowie für Ferkel, Lämmer, Zicklein und sonstige kleine Tiere . . . . .	3 Pf.
mindestens jedoch $\frac{1}{5}$ der Ladungsfracht nach Ziffer 2b.	
2. Für die Beförderung von Tieren in Wagenladungen für das Quadratmeter Ladefläche (Fläche des Wagenbodens) und das Tarifkilometer (Ladungsätze):	
a) Für Pferde, Ponys, Maultiere, Maulesel, Esel ausschließlich Fohlen sowie für Kamele und Strauße . . . . .	6 Pf.
b) Für sonstiges Großvieh, als Rindvieh, Fohlen (Pferde, Maultiere, Maulesel, Esel im Alter bis zu einem Jahre), Kälber (im Alter von über 6 Monaten), sowie für Kleinvieh, als Schweine, Kälber (im Alter bis zu 6 Monaten), Schafe, Ziegen, Hunde, Ferkel, Lämmer, Zicklein usw. in einbödigen Wagen höchstens jedoch 10 M. für das Quadratmeter und den ganzen Frachtweg für alle unter Absatz b genannten Tiere.	6 Pf.
c) Für Kleinvieh in mehrbödigen Wagen werden die vorstehenden Sätze um 50 vH. erhöht.	

\*) Hier sind nur die wichtigeren Bestimmungen wiedergegeben. Näheres siehe in dem ausführlichen Tarif, der von der Deutschen Kolonial-Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft, Berlin, käuflich zu erhalten ist.

V. Beförderung von Gütern.

Einheitssätze.

Für 100 kg und das Tarifkilometer werden erhoben:

Stückgut		Wagenladungen			
A	B	1	II	III	IV
Klasse		Klasse			
Pfennig		Pfennig			
4	2,5	3	1,5	1,2	0,7

Grundsätze für die Frachtberechnung.

1. Die Fracht wird nach kg berechnet. Sendungen unter 20 kg werden für 20 kg, das darüber hinausgehende Gewicht wird mit 10 kg steigend so gerechnet, daß je angefangene 10 kg für voll gelten. 2. Wird für die Frachtberechnung das wirkliche Gewicht der Sendungen erhöht, so tritt die Abrundung auf je 10 kg erst nach der Erhöhung des Gewichts ein. 3. Die Fracht wird auf volle 0,10 M. aufgerundet. 4. Die Mindestfracht für Stückgut beträgt 0,50 M. für jede Frachtbriefsendung.

Kilometerzeiger.

Vorbemerkungen: 1. Der Berechnung der Gebühren werden die in dem Kilometerzeiger angegebenen Entfernungen zugrunde gelegt. 2. Die Eisenbahn gibt bekannt, welche Sonderheiten in den Abfertigungsbefugnissen der einzelnen im Kilometerzeiger genannten Tarifstationen bestehen. 3. Wenn Sendungen nach und von solchen Punkten der Bahn übernommen werden, für welche im Kilometerzeiger eine Entfernung nicht enthalten ist, so gilt der Frachtsatz der in der Verkehrsrichtung zunächst hintergelegenen Station, falls nicht durch Spezialbestimmungen oder besondere Vereinbarungen etwas anderes festgesetzt ist.

	Lüderitzbucht	Kolmannskuppe	Grasplatz	Rotkuppe	Tschaukaib	Garub	Aus	Schakalskuppe	Kuibis	Buchholzbrunn	Brackwasser	Sandverhaar	Feldschuhhorn	Seeheim	Gobas	Keetmanshoop	Gawachab	Holoog	Kleinkaras	Grünau	Kanus	Kalkfontein-Süd
Lüderitzbucht . . . . .	—	16	24	37	72	104	140	174	203	236	250	271	287	318	356	365	344	385	412	448	476	498
Kolmannskuppe . . . . .	16	—	8	21	56	88	124	158	187	220	234	255	271	302	340	349	328	369	396	432	460	482
Grasplatz . . . . .	24	8	—	13	48	80	116	150	179	212	226	247	263	294	332	341	320	361	388	424	452	474
Rotkuppe . . . . .	37	21	13	—	35	67	103	137	166	199	213	234	250	281	319	328	307	348	375	411	439	461
Tschaukaib . . . . .	72	56	48	35	—	32	68	102	131	164	178	199	215	246	284	293	272	313	340	376	404	426
Garub . . . . .	104	88	80	67	32	—	36	70	99	132	146	167	183	214	252	261	240	281	308	344	372	394
Aus . . . . .	140	124	116	103	68	36	—	34	63	96	110	131	147	178	216	225	204	245	272	308	336	358
Schakalskuppe . . . . .	174	158	150	137	102	70	34	—	29	62	76	97	113	144	182	191	170	211	238	274	302	324
Kuibis . . . . .	203	187	179	166	131	99	63	29	—	33	47	68	84	115	153	162	141	182	209	245	273	295
Buchholzbrunn . . . . .	236	220	212	199	164	132	96	62	33	—	14	35	51	82	120	129	108	149	176	212	240	262
Brackwasser . . . . .	250	234	226	213	178	146	110	76	47	14	—	21	37	68	106	115	94	135	162	198	226	248
Sandverhaar . . . . .	271	255	247	234	199	167	131	97	68	35	21	—	16	47	85	94	73	114	141	177	205	227
Feldschuhhorn . . . . .	287	271	263	250	215	183	147	113	84	51	37	16	—	31	69	78	57	98	125	161	189	211
Seeheim . . . . .	318	302	294	281	246	214	178	144	115	82	68	47	31	—	38	47	26	67	94	130	158	180
Gobas . . . . .	356	340	332	319	284	252	216	182	153	120	106	85	69	38	—	9	64	105	132	168	196	218
Keetmanshoop . . . . .	365	349	341	328	293	261	225	191	162	129	115	94	78	47	9	—	73	114	141	177	205	227
Gawachab . . . . .	344	328	320	307	272	240	204	170	141	108	94	73	57	26	64	73	—	41	68	104	132	154
Holoog . . . . .	385	369	361	348	313	281	245	211	182	149	135	114	98	67	105	114	41	—	27	63	91	113
Kleinkaras . . . . .	412	396	388	375	340	308	272	238	209	176	162	141	125	94	132	141	68	27	—	36	64	86
Grünau . . . . .	448	432	424	411	376	344	308	274	245	212	198	177	161	130	168	177	104	63	36	—	28	50
Kanus . . . . .	476	460	452	439	404	372	336	302	273	240	226	205	189	158	196	205	132	91	64	28	—	22
Kalkfontein-Süd . . . . .	498	482	474	461	426	394	358	324	295	262	248	227	211	180	218	227	154	113	86	50	22	—

## Lüderitzbucht - Eisenbahn.

### Fahrplan.

Gültig vom 15. November 1910 bis auf weiteres.

#### a) Strecke Lüderitzbucht — Keetmanshoop.

Zug I	Zug V	Stationen	Zug VIa	Zug VI	Zug II
verkehren täglich			verkehrt jeden Mittwoch	verkehren täglich mit Ausnahme des Mittwochs	
8 00	—	ab Lüderitzbucht . . . . . an ↑	7 28	—	2 15
8 55	—	„ Kolmannkuppe . . . . . ab	6 56	—	1 40
9 20	—	„ Grasplatz . . . . . „	6 37	—	1 17
10 05	—	„ Rotkuppe . . . . . „	6 11	—	12 50
11 45	—	„ Tschaukaib . . . . . „	5 12	—	11 40
1 20	—	„ Garub . . . . . „	4 15	—	10 35
4 05	—	„ Aus . . . . . „	2 02	—	9 15
5 30	—	„ Schakalskuppe . . . . . „	1 07	—	7 55
6 30	—	an } Kuibis . . . . . (ab	12 20	—	6 55
—	7 00	ab } „	11 45	5 45	—
—	8 20	„ Buchholzbrunn . . . . . ab	10 40	4 10	—
—	8 50	„ Brackwasser . . . . . „	10 10	3 30	—
—	9 40	„ Sandverhaar . . . . . „	9 33	2 43	—
—	10 25	„ Feldschuhhorn . . . . . „	8 54	2 00	—
—	11 40	an } Seeheim . . . . . (	7 46	12 25	—
—	12 20	ab } „	7 41	12 00	—
—	1 42	ab Gobas . . . . . ab	6 35	10 47	—
—	2 05	an Keetmanshoop . . . . . „ ↓	6 15	10 25	—

#### b) Strecke Seeheim — Kalkfontein-Süd.\*)

Zug IX	Stationen	Zug X
verkehrt jeden Sonnabend		verkehrt jeden Dienstag
12 45	ab Seeheim . . . . . an ↑	11 30
1 59	„ Gawachab . . . . . ab	10 30
3 45	„ Holoog . . . . . „	9 00
5 30	„ Kleinkaras . . . . . „	7 58
7 10	„ Grünau . . . . . „	6 22
8 20	„ Kanus . . . . . „	5 10
9 15	an Kalkfontein-Süd . . . . . „ ↓	4 15

\*) Für diese Bahn gelten die gleichen Tarife wie für die Lüderitzbucht-Eisenbahn.

## Verordnung

### des Kaiserlichen Gouverneurs von Deutsch-Südwestafrika, betr. die Erhebung eines Ausfuhrzolles auf Diamanten vom 28. Februar 1909./4. Februar 1910.

Auf Grund des § 15 des Schutzgebietsgesetzes (Reichs-Gesetzbl. 1900, S. 813) und § 5 der Verfügung des Reichskanzlers, betreffend die seemannsamtlichen und konsularischen Befugnisse und das Verordnungsrecht der Behörden in den Schutzgebieten Afrikas und der Südsee, vom 27. September 1903 (Kolonialblatt S. 509) wird unter Aufhebung der Verordnung, betreffend die Erhebung eines Ausfuhrzolles auf rohe oder ungeschliffene Diamanten vom 16. Dezember 1908 hiernit auf Weisung des Reichskanzlers für das südwestafrikanische Schutzgebiet verordnet, was folgt:

§ 1. Die Ausfuhr von Diamanten mit Ausnahme der fertig geschliffenen aus dem südwestafrikanischen Schutzgebiet unterliegt einem Zolle, welcher  $33\frac{1}{3}$  vH. des Wertes beträgt.

Der Wert bestimmt sich nach dem um 5 vH. (Verwertungsgebühr) verminderten Verkaufspreis, der bei der Verwertung gemäß § 1 der Kaiserlichen Verordnung, betreffend den Handel mit südwestafrikanischen Diamanten vom 16. Januar 1909 außerhalb des Schutzgebietes erzielt wird.

§ 2. Die Ausfuhr ist nur seewärts und nur über die Hauptzollämter Lüderitzbucht und Swakopmund bzw. die im Verordnungswege zu bestimmenden Zollstellen durch die gemäß §§ 1 und 4 der Kaiserlichen Verordnung vom 16. Januar 1909 ermächtigten Behörden oder Personen gestattet.

§ 3. Die allgemeinen Vorschriften der Zollverordnung vom 31. Januar 1903 und der dazu erlassenen Ausführungsbestimmungen finden, soweit nicht in dieser und in der Kaiserlichen Verordnung, betreffend den Handel mit südwestafrikanischen Diamanten vom 16. Januar 1909 abweichende Vorschriften getroffen sind, auf die Ausfuhr von Diamanten entsprechende Anwendung.

§ 4. Wer es unternimmt, den für Diamanten festgesetzten Ausfuhrzoll zu defraudieren oder Diamanten über einen anderen Ausfuhrort als Lüderitzbucht bzw. Swakopmund über die Zollgrenze zu bringen, wird mit Gefängnis bis zu 3 Monaten und Geldstrafe bis zu 100 000 M. bestraft. Außerdem findet Einziehung der den Gegenstand der Zuwiderhandlung bildenden Steine statt.

Kann die Einziehung der betreffenden Steine nicht erreicht werden, so ist auf Erlegung des Wertes der Steine, und wenn dieser nicht ermittelt werden kann, auf Erlangung einer angemessenen Geldsumme zu erkennen.

§ 5. Jeder Inhaber eines Diamanterlaubnisscheines (vgl. Verordnung des Kaiserlichen Gouverneurs von Deutsch-Südwestafrika über den Handel und Verkehr mit rohen oder ungeschliffenen Diamanten vom 21. Oktober 1908) ist verpflichtet, ein Register zu führen, aus welchem der Bestand sowie jeder Zu- und Abgang von Diamanten jederzeit ersichtlich ist.

Das Register ist auf Verlangen dem Kaiserlichen Hauptzollamt in Lüderitzbucht bzw. Swakopmund oder einer sonst vom Kaiserlichen Gouverneur bezeichneten Behörde zur Einsicht jederzeit vorzulegen. Desgleichen können die vorbenannten Amtsstellen jederzeit die Vorlage sämtlicher Bücher, Unterlagen und Bestände verlangen, welche zu einer vollständigen Kontrolle der Geschäftsführung nötig sind.

§ 6. Alle Verstöße gegen § 5 dieser Verordnung und die zu ihrer Ausführung öffentlich bekannt gemachten Bestimmungen können vom zuständigen Zollamt, sofern nicht nach anderen gesetzlichen Bestimmungen eine höhere Strafe verwirkt ist, mit einer Ordnungsstrafe bis zu 150 M. belegt werden.

§ 7. Diese Verordnung tritt am 1. März 1909 in Kraft.

## Verzeichnis

### der z. Zt. bestehenden Einfuhr-Verbote und -Beschränkungen.

1. Verordnung, betreffend die Einfuhr von Feuerwaffen und Munition in Deutsch-Südwestafrika vom 29. März 1897 (D. K. G. 2. Teil S. 334).

Die Einfuhr von Feuerwaffen, Munition und Pulver ist nur dann zuzulassen, wenn eine schriftliche Einfuhrerlaubnis der zuständigen Bezirks- oder selbständigen Distriktsverwaltungen vorgelegt wird. Aus den Erlaubnisscheinen muß die Anzahl und Art der Feuerwaffen, sowie die Menge der Munition und des Pulvers ersichtlich sein.

Die Beamten des Kaiserlichen Gouvernements, sowie die Offiziere und europäischen Mitglieder der Schutztruppe (§ 3 a. a. O.) bedürfen zur Einfuhr der zum eigenen Gebrauch oder zur dienstlichen Ausrüstung bestimmten Feuerwaffen usw. keiner Einfuhrerlaubnis.

2. Bekanntmachung des Kaiserlichen Gouverneurs von Deutsch-Südwestafrika vom 16. Januar 1899, betreffend die Überwachung der Durchführung der Bestimmungen des Reichsgesetzes gegen den verbrecherischen und gemeingefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen, vom 9. Juni 1884 (D. K. G. 4. Teil S. 27).

Die Ein- und Durchfuhr von Sprengstoffen darf nur auf Grund einer schriftlichen Erlaubnis der zuständigen Bezirks- und selbständigen Distriktsämter erfolgen. Der Einfuhrschein muß bestimmte Angaben über Art und Menge der Sprengstoffe enthalten.

3. Verordnung des Gouverneurs von Deutsch-Südwestafrika über die Einfuhr und das Halten von Kaninchen vom 25. Mai 1900 (D. K. G. 5. Teil S. 84).

Die Einfuhr von Kaninchen oder Abarten hiervon (Lapins) ist allgemein verboten.

4. Verordnung des Gouverneurs von Deutsch-Südwestafrika, betreffend die Abwehr und Unterdrückung der Reblauskrankheit vom 1. Oktober 1902 (D. K. G. 6. Teil S. 543).

a) Die Einfuhr gebrauchter Weinpfähle und Rebstützen ist im allgemein verboten.

b) Die Einfuhr von lebenden Weinreben und -teilen aller Art, von Weintrauben (vgl. auch c) und Weintrestern darf nur unter Vermittlung des Gouvernements und, was das zum Verpflanzen bestimmte Material betrifft, bis auf weiteres nur aus deutschen staatlichen oder solchen deutschen Privatanlagen erfolgen, welche unter ständiger staatlicher Kontrolle stehen oder die mindestens vor der Entnahme des zu versendenden Rebenmaterials einer genauen Untersuchung auf das etwaige Vorhandensein der Reblaus durch bewährte Sachverständige unterzogen worden sind. Der Sendung muß ein behördliches Zeugnis beigegeben sein, nach welchem sie vor Abgang von dem Ursprungsorte einer geeigneten Desinfektion mit Schwefelkohlenstoff unterworfen ist.

c) Für die Einfuhr von Weintrauben ist, soweit der Lokalbedarf für Swakopmund und Lüderitzbucht in Frage kommt, die Vermittlung an Stelle des Gouvernements unter gewissen Voraussetzungen den betreffenden Bezirksämtern durch den Herrn Gouverneur übertragen worden.

d) Zur Einfuhr bewurzelter zum Anbau dienender Gewächse ist die Erteilung eines Einfuhrerlaubnisscheines und die zuvorige Untersuchung dieser Gewächse erforderlich.

5. Verordnung des Kaiserlichen Gouverneurs von Deutsch-Südwestafrika, betr. das Verbot der Einfuhr von Großvieh usw. aus Rhodesia, Britisch-Betschuanaland-Protectorat und Angola vom 23. Juni 1908.

Die Einfuhr von Großvieh jeder Art, das sind Bullen, Ochsen, Kühe, Färsen und Kälber, deren Hörner, Klauen und Felle, sowie von Grasheu aus Rhodesia, Britisch-Betschuanaland-Protectorat und Angola ist allgemein verboten.

6. Verordnung des Gouverneurs von Deutsch-Südwestafrika, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen, vom 24. Dezember 1901 mit den Abänderungen der §§ 2 und 13 Abs. 1 vom 25. Februar 1902 und ihrer Ausführungsbestimmungen vom 24. Dezember 1901, sowie der Rundverfügung des Gouverneurs vom 16. Januar 1906, betreffend die Rinderpestbekämpfung (D. K. G. 6. Teil S. 436 und 441 und 10. Teil S. 14).

Bei der Einfuhr von Tieren ist dies der Polizeibehörde vorher anzuzeigen. Für die weitere Durchführung der Verordnungen sind die Bezirksämter usw. zuständig.

7. Verordnung des Kaiserlichen Gouverneurs von Deutsch-Südwestafrika betreffend das Verbot der Einfuhr von Vieh zur Abwehr der Surra vom 3. Juni 1910.

Die Einfuhr von Kamelen, Pferden, Maultieren, Eseln, Rindvieh, Ziegen, Schafen und Hunden aus Indien, Mauritius, Angola und Nord-Rhodesien ist verboten.

## Zölle.

Tarifnummer	Benennung der Gegenstände	Zollsatz für 1 kg
<b>A. Einfuhrzölle.</b>		
I. Tabak, Tabakfabrikate und Tabakersatzstoffe.		
1	Zigarren . . . . . Tara: Kisten mit Blecheinsatz 30 vH. " ohne " 25 vH. Blechumschließungen 25 vH. Zusatztara: Einzeln in Blech eingelötete kleine Kisten 18 vH.	netto 5,— M.
2	Zigaretten . . . . . Tara: wie zu Nr. 1. Blechumschließungen 25 vH.	" 10,— "
3	Plattentabak . . . . .	brutto 4,— "
4	Roher Tabak in Blätter- oder anderer Form, Rauch-, Kau- und Schnupftabake Tara: Kisten 25 vH., Fässer 25 vH. Blechumschließungen 25 vH. Zusatztara: Blechumschließungen 18 vH.	netto 4,— "
5	Tabakersatzstoffe mit Ausnahme von Dagga . . . . . Tara: Kisten 20 vH., Fässer 20 vH.	" 4,— "
6	Dagga . . . . .	brutto 10,— "
II. Getränke.		
7	Bier aller Art . . . . .	" —,15 "
8	Stille Weine . . . . .	" —,50 "
9	Schaumweine . . . . .	" 1,— "
Anmerkungen zu Nr. 7 bis 9.		
Sogenannte alkoholfreie Biere und Weine, auch wenn in ihnen durch Nachgärung ein Alkoholgehalt bis einschließlich 1 vH. nach Tralles entstanden ist, sind zollfrei.		
10	Branntwein aller Art mit einem Alkoholgehalt bis einschließlich 50 vH. nach Tralles . . . . .	1 Liter 4,— "
11	Branntwein aller Art mit einem Alkoholgehalt von mehr als 50 vH. nach Tralles; alkoholhaltige Essenzen, Tinkturen und Auszüge zu Genußzwecken . . . . .	1 " 6,— "
12	Äther aller Art, einfache und zusammengesetzte zu Genußzwecken . . . . .	1 " 6,— "
Anmerkungen zu Nr. 10 bis 12.		
1. Bei der Ermittlung des Literinhaltes von Flaschen, Kruken usw. wird jedes angefangene Zehntelliter einer Flasche, Kruke usw. für ein volles Zehntel gerechnet und danach der gesamte Literinhalt festgestellt.		
2. Zollfrei sind:		
a) Spiritus in fester Form.		
b) Der in Deutschland mit dem allgemeinen Denaturierungsmittel zum menschlichen Genuß unbrauchbar gemachte Spiritus unter der Bedingung der Verwendung zu Brenn-, Motor- oder gewerblichen Zwecken. Die Abfertigung des denaturierten Sprits zum freien Verkehr darf nur bei den Zollämtern an der Seegrenze erfolgen, sofern die Beteiligten nicht bereit sind, denselben wie Branntwein zu verzollen.		
c) Spiritus zu wissenschaftlichen Zwecken, erforderlichenfalls unter Nachweis der Verwendung.		
d) Spiritus und Äther sowie alkohol- und ätherhaltige Flüssigkeiten zu Heilzwecken in Krankenhäusern, Entbindungsanstalten, Apotheken, Drogerien und ähnlichen Betrieben auf Erlaubnißschein und nötigenfalls unter Überwachung der Verwendung. Nähere Bestimmungen über die Überwachung der Verwendung bleiben vorbehalten.		

Tarifnummer	Benennung der Gegenstände	Zollsatz für 1 kg
	e) Essenzen, Tinkturen und Auszüge zur Herstellung von Erfrischungsgetränken mit einem Alkoholgehalt von nicht mehr als 3 vH. nach Tralles.	
	<b>III. Tiere und tierische Erzeugnisse.</b>	
13	Lebendes Rindvieh für Schlachtzwecke . . . . .	1 Stück 30,— Mk.
14	Lebende Hammel und Karpater . . . . .	1 „ 5,— „
15	Frisches Fleisch von Vieh, auch gekühlt oder gefroren . . . . .	brutto —,40 „
	Anmerkung zu Nr. 15. Fleisch, welches lediglich zur Erhaltung mit Salz bestreut, mit Salzwasser begossen oder mit ähnlichen Mitteln behandelt worden ist, wird wie frisches Fleisch behandelt.	
16	Milchbutter und Margarine . . . . .	„ —,50 „
	<b>IV. Nahrungs- und Genußmittel, anderweitig nicht genannt.</b>	
17	Zucker (Rohr-, Rüben-, Stärke- und Fruchtzucker sowie andere gärungsfähige Zuckerarten in jeglicher Form, auch Sirup und Melasse) . . . . .	„ —,10 „
	<b>V. Feuerwaffen und Munition.</b>	
18	Ein- und mehrläufige Hinterladergewehre sowie Läufe zu solchen	1 Stück 20,— „
19	Sonstige Feuerwaffen einschließlich der Teschins . . . . .	1 „ 5,— „
	Anmerkung zu Nr. 19. Pistolen mit anbringbarem, sogenanntem Anschlagkolben sind wie Gewehre zu verzollen.	
20	Pulver aller Art, Zündhütchen . . . . .	brutto 1,— „
21	Schrot . . . . .	„ —,10 „
22	Patronen und Patronenhülsen . . . . .	„ —,20 „
	<b>VI. Chemische und pharmazeutische Erzeugnisse.</b>	
23	Zündhölzer aller Art . . . . .	„ 0,50 „
24	Alkohol- und ätherhaltige Arzneiwaren, soweit sie nicht nach Ziffer 2 <sup>d</sup> der Anmerkungen zu Tarif-Nr. 10 bis 12 zollfrei zu belassen sind . . . . .	netto 5,00 „
	Tara: Kisten 15 vH.	
	<b>B. Ausfuhrzölle.</b>	
1	Weibliches Rindvieh . . . . .	1 Stück 20,00 „
2	Weibliches Kleinvieh (Schafe, Ziegen) mit Ausnahme der Angoraziegen . . . . .	1 „ 5,00 „
3	Angoraziegen, männliche und weibliche . . . . .	1 „ „2000,00 „
	Anmerkung zu Nr. 3. Tarifnummer 3, deren Aufhebung in Kürze erfolgt, ist z. Zt. außer Wirkung gesetzt.	
4	Robbenfelle, Bobskins . . . . .	1 „ 1,00 „
5	Guano: Jahresausbeute: Zoll bei einem Ammoniakgehalte von: 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> vH. 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —7 vH. 7—9 vH. über 9 vH.	
	500 Tonnen und darunter — — — — —	
	über 500 bis 1000 Tonnen 1,25 M. 3,00 M. 4,00 M. 5,00 M.	
	„ 1000 „ 2000 „ 2,50 „ 6,00 „ 8,00 „ 10,00 „	
	„ 2000 Tonnen . . . 5,00 „ 12,00 „ 16,00 „ 20,00 „	
	für die Gewichtstonne.	
	<b>C. Durchfuhrzölle.</b>	
	Die durch das Schutzgebiet durchgeführten Waren sind nach den hierüber zu erlassenden besonderen Bestimmungen von Ein- und Ausfuhrzöllen befreit.	

## 5. Neuguinea und Inselgebiet.

### Neuguinea, Bismarck-Archipel, Marshall-, Karolinen-, Palau- und Marianen-Inseln.

#### a. Pflanzungs-Gesellschaften und Farmer.

Sitz	Firma	Pflanzungen
Berlin	Bismarck-Archipel Gesellschaft m. b. H., W35, Flottwellstraße 3 Gegr. 1907. Kapital 500 000 M. Geschäftsführer: Dr. Hindorf, Charlottenburg, H. Fischer, Berlin Vorsitzender des Verwaltungsrates: Graf von Moltke, Wilhelmshaven Leiter in der Kolonie: K. B. Müller, Herbertshöhe	Aropa und Bopire (Kokospalmen, Kakao, Kautschuk), unter Kultur 700 ha
"	Neu Guinea Compagnie, D. K. G., NW. 7, Dorotheenstraße 72/74 Gegr. 1885. Kapital 7 500 000 M. Direktoren: Carl von Beck und Professor Dr. Paul Preuß, Berlin Prokuristen: August Römer und Nicolaus Reicherts, Berlin Vorsitzender des Aufsichtsrates: Geh. Seehandlungsrat a. D. Alexander Schöller Leiter in der Kolonie: Administration in Herbertshöhe: Fritz Ehemann Administration in Friedrich Wilhelmshafen: Georg Heine Administration in Stephansort: Hubert Geisler Administration in Peterhafen: Emanuel Lindenberg	Im Bismarck-Archipel: Herbertshöhe, Rabaul, Kenabot, Gunanur, Raniolo, Tobera, Warangoi, Putput, Wunawutung, Nonga, Wangaramut, Towakundum, Massawa, Ungan, Kaboteron, Schröder-Insel, Manne, Kaewieng, Ungalabu, Fissoa, Teripax, Zigaregare In Kaiser Wilhelmshafen: Friedrich Wilhelmshafen, Modilon, Jomba, Potsdamhafen, Nubia, Seleo, Tadjji, Eitape, Bogadjim, Duai, Erima, Erimahafen, Melamu, Peterhafen, Lama, Bodobodo, Ningau, Naraga, Bali Belegt 142 928 ha, unter Kultur 7500 ha (Kokospalmen, Kautschuk, Kakao, Kaffee, Sisalhanf, Lemongras, Citronellgras)
Hamburg	Deutsche Handels- und Plantagen-Gesellschaft der Südsee-Inseln zu Hamburg, A.-G., Alsterdamm 3, II. Gegr. 1878. Kapital 2 750 000 M. Vorstand: O. Riedel Vorsitzender des Aufsichtsrates: Heinrich Freiherr von Ohlendorff Leiter in der Kolonie: H. Hanßen	Vailele, Vaitele, Mulifanna. Unter Kultur gegen 8000 acres (Kokospalmen und Kakao)
"	Forsyth Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 11, Deichstr. 29/33 Gegr. 1910. Kapital 2 000 000 M. Geschäftsführer: Max Rosenstern, Hamburg Leiter in der Kolonie: Heinr. Rud. Wahlen, Rabaul	Rabaul
"	Hernsheim & Co., Aktiengesellschaft, Ferdinandstr. 30 Gegr. 1910 als Aktiengesellschaft, Kapital 1 200 000 M. Vorstand: Kaufmann K. E. Scharf, Hamburg Aufsichtsrat: E. L. Hernsheim, J. C. Godeffroy, Dr. Fr. Bendixen, Hamburg	Matupi

Sitz	Firma	Pflanzungen
Hamburg	Heinrich Rudolph Wahlen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 11, Deichstr. 29/33 Gegr. 1910. Kapital 1 800 000 M. Geschäftsführer: Ferdinand Rosenstern, Hamburg Leiter in der Kolonie: Julius Wahlen, Maron	Maron
Backhaushöhe	Backhaus, Adolf	Backhaushöhe
Bainingen	Backhaus, Heinrich	Seeberg
„	Janke, Johann	Bainingen
„	Janke, Rudolf	Sachsenberg
„	Schnibbe, Ferdinand	Kappenberg
„	Werner, Fr.	Gute Hoffnung
Hansabucht	Grams, W.	Hansabucht
Iboki	Schneider, Carl	Kaliai
Kabaira	Guyot, F.	Kabaira
Kabakaul	Rondahl, J. M.	Kabakaul, Kulon
Kabakon	Engelhardt & Co.	Kabakon
Kapsu	Macco, E.	Kapsu
Kuragakaul	Kaumann, G. P.	Kuragakaul, Varavara
Kinigunan	Mouton, O.	Kinigunan
Kuradui	Parkinson, R.	Kuradui
Lassul	Bolten, W.	Lassul, Arim
Londip	Lohn, Mafa	Londip
Mongai	Krockenberger, A.	Mongai
Malmaluon	Münchow, Robert	Malmaluon
Mortlock-Inseln	Frau Phoebe Calder	Mortlock-Inseln
Munawai	Costantini, A.	Munawai
Natava	von Blumenthal, R.	Natava
Nusaum	Ruge, Julius	Nusaum
Palaupai	Hertzer, Auguste	Palaupai
Paparatava	Wolff, R.	Varzinpflanzung
Pondo	Wuchert, H.	Pondo
Rabaul	Forsayth, Kirchner & Co., G. m. b. H. Gegr. 1910. Kapital 200 000 M. Geschäftsführer: Kaufmann J. M. C. Forsayth, Ralum Gegenstand des Unternehmens ist: Auf Neu-Mecklenburg, sowie auf allen anderen zum Bismarck-Archipel gehörigen Inseln, nördlich des 4. Breitengrades, jedoch ausschließlich der Feni-Gruppe und der Fead-Inseln, Plantagenwirtschaft zu betreiben, Grundbesitz zu pachten, zu erwerben und zu verwerten, auch gewerbliche und Handelsgeschäfte zu betreiben	
Tomessat	Aström, Ch.	Tomessat (Neu-Mecklenburg-Nord)

### b. Handelsgesellschaften und Ansiedler. Neuguinea und Bismarck-Archipel.

Sitz	Firma	Stationen
Berlin	Bismarck-Archipel-Gesellschaft m. b. H., W.35, Flottwellstr. 3 Gegr. 1907. Kapital 500 000 M. Vorsitzender des Verwaltungsrates: Kapitän z. S. a. D. Friedrich Graf von Moltke, Wilhelmshaven Geschäftsführer: Dr. Hindorf, Charlottenburg, H. Fischer, Berlin Leiter in der Kolonie: K. B. Müller, Herbertshöhe	Herbertshöhe, Aropa, Bopire.

Sitz	Firma	Stationen
Berlin	<p>Neu Guinea Compagnie D. K. G., Dorotheenstraße 72/74 Gegr. 1885. Kapital: 7 500 000 M. Direktion: C. v. Beck und Prof. Dr. Preuß, Berlin Prokuristen: August Römer u. Nicolaus Reicherts, Berlin</p> <p>In Kaiser Wilhelmsland: Administration von Friedrich Wilhelmshafen, Vorsteher: Georg Heine Schiffe: Dampfer »Madang« und Ketsch »Frieda« Administration von Stephansort, Vorsteher: Administrator Hubert Geisler Administration von Peterhafen, Vorsteher: Administrator Emanuel Lindenberg</p> <p>Im Bismarck-Archipel: Administration von Herbertshöhe, Vorsteher: Fritz Ehemann Schiffe: Dampfer »Siar«, Segelschuner »Senta«</p>	<p>Friedrich Wilhelmshafen, Potsdamhafen, Nubia, Eitape Tadj, Sele, Walis, Tarawai, Peterhafen, Lambe, Lama, Mundua, Naraga, Unea, Herbertshöhe, Gunanur, Ungan, Teripax, Fissoa, Wanawutung, Wangaramut, Towakundum, Ungalabu</p>
Hamburg	<p>Deutsche Handels- und Plantagen-Gesellschaft der Südsee-Inseln zu Hamburg, A.-G., Alsterdamm 3 Gegr. 1878. Kapital: 2 750 000 M. Vorstand: O. Riedel, Direktor, Hamburg Schiffe: Motorschuner »Samoa«</p> <p>Forsyth Gesellschaft m. b. H., 11, Deichstr. 29/33 Gegr. 1910. Kapital 2 000 000 M. Geschäftsführer: Max Rosenstern, Hamburg Leiter in der Kolonie: Heinr. Rud. Wahlen, Rabaul</p>	<p>Mioko, Malagunan, Namatani, Kabotheron</p>
„	<p>Hernsheim &amp; Co., Aktiengesellschaft, Ferdinandstr. 30 Gegr. 1910 als Aktiengesellschaft. Kapital 1 200 000 M. Vorstand: Kaufmann K. E. Scharf, Hamburg Aufsichtsrat: E. L. Hernsheim, J. C. Godeffroy, Dr. Fr. Bendixen, Hamburg</p>	<p>Rabaul</p> <p>Matupi</p>
„	<p>Heinrich Rudolph Wahlen G. m. b. H., 11, Deichstraße 29/33 Gegr. 1910. Kapital 1 800 000 M. Geschäftsführer: Ferdinand Rosenstern, Hamburg Leiter in der Kolonie: Julius Wahlen, Maron</p>	<p>Maron</p>
Kabakaul Kabakon Kinigunan Kuragakaul	<p>Johann Matthias Rondahl Engelhardt &amp; Co. J. O. Mouton George P. Kaumann</p>	<p>Kabakau Kabakon Kinigunan Kuragakaul mit Rukuranga, Varavara, Lamantu, Toluvir, Ragunai</p>
Lebrechtshof	<p>Curt A. Schultze</p>	<p>Pflanzung Lebrechtshof (Kaewieng), Casalok, Butbut</p>
Londip Matupi Natava Nusaum (Neu-Mecklenburg)	<p>Mafa Lohn Ah Tam Blumenthal &amp; Weire Julius Ruge</p>	<p>Londip Matupi Natava, Vunamarita Nusaum</p>
Panapei	<p>E. Beck &amp; Schultze</p>	<p>Panapei</p>

Sitz	Firma	Stationen
Rabaul	Forsayth, Kirchner & Co., G. m. b. H. Gegr. 1910. Kapital 200 000 M. Geschäftsführer: Kaufmann J. M. C. Forsayth, Ralum Gegenstand des Unternehmens ist: Auf Neu- Mecklenburg, sowie auf allen anderen zum Bismarck-Archipel gehörigen Inseln, nördlich des 4. Breitengrades, jedoch ausschließlich der Feni-Gruppe und der Fead-Inseln, Plantagen- wirtschaft zu betreiben, Grundbesitz zu pachten, zu erwerben und zu verwerten, auch gewerbliche und Handelsgeschäfte zu betreiben	
Simpson hafen	Holst-Sägewerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gegr. 1908. Kapital 100 000 M. Geschäftsführer: Georg Holst, Sidney. Charles Francis Doutreband, Stellvertreter, Sidney	Simpsonhafen
„	New-Britain-Corporation Limited Sidney (Neu-Süd- Wales) Gegr. 1907. Kapital 10 000 Pfund Sterling Geschäftsführer: Alfred William Gilles, Sidney	„
	Stephan A. Whiteman	„

### Marshall-Inseln.

Hamburg	Jaluit-Gesellschaft, A.-G., Alsterdamm 12/13 Gegr. 1887. Kapital 1 200 000 M. Direktoren: R. Wolfhagen, L. Müller, Hamburg Prokurist: H. Giensch, Hamburg Vorsitzender des Aufsichtsrates: C. Godeffroy, Hamburg Leiter in Jaluit: G. Jensch, F. Janßen	Jaluit, Ailinglaplap, Ebon, Kili, Kwadjelin, Likieb, Madjuru, Maloelab, Medjit, Mille, Namorik, Nauru, Udjelang
London	The Pacific Phosphate Company, Limited, Baltic House, 27, Leadenhall Street Gegr. 1902. Kapital 375 000 Pfund Sterling voll- bezahlte Stammaktien, 375 000 Pfund Sterling eindrittelbezahlte Stammaktien und 125 000 Pfund Sterling 7 v.H. Vorzugsaktien, eingeteilt je in shares à 1 Pfund Sterling Direktoren: Lord Stanmore (Vorsitzender), Lord Balfour of Burleigh, G. W. H. Bowen, J. Ewart, E. A. Levy, W. H. Lever, sämtlich in London, A. O. Thiemer, Hamburg, H. Kaesemacher, Stettin Managing Directors: H. Voß, A. R. Dickinson, London Sektretär: A. J. Reeves, London Agentur: 465, Collins Street, Melbourne	Ausbeute von Guano-Phos- phat-Lagern auf Nauru sowie auf Ocean Island (Gilbert-Inseln) usw.
Nauru	American Board of Missions für Nauru, G. m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 20 000 M. Geschäftsführer: Missionar Philipp Delaporte in Nauru	

Sitz	Firma	Stationen
<b>Karolinen-, Palau- und Marianen-Inseln.</b>		
Bremen	Deutsche Südseephosphat-Aktiengesellschaft, Bremen Gegr. 1908. Kapital 4 500 000 M. Vorstand: Regierungsrat a. D. Petzet, Bremen, Dr. Sondheimer, Frankfurt a. M. Direktor: Schönian, Angaur (Palau-Inseln)	Abbau der auf der Insel Angaur befindlichen Phos- phatlager
Cöln	Deutsch-Niederländische Telegraphen-Gesellschaft A. G. Direktoren: Pfitzner, le Roy, Cöln Vorsteher in Jap: D. Hummerich	Jap, Shanghai, Menado
Hamburg	Jaluit-Gesellschaft, A.-G., Alsterdamm 12/13 Gegr. 1887. Kapital: 1 200 000 M. Direktoren: R. Wolfhagen, L. Müller, Hamburg Prokurist: H. Giensch, Hamburg Vorsitzender des Aufsichtsrates: C. Godeffroy, Hamburg Leiter in Jaluit: G. Jensch, F. Janßen	Jaluit, Ailinglaplap, Ebon, Kili, Kwadjelin, Liekieb, Madjuru, Maloelap, Medjit, Mille, Namorik, Nauru, Udjelang
Jap	David D. O'Keefe, in Liquidation A. Scott	Jap, Palau
Saipan	Pagan-Gesellschaft Inhaber: Friedrich Weller, Pedro Ada	Saipan, Rota, Pagan
„	Juan B. Tejada	Saipan
„	Tinian-Gesellschaft Inh. Erh. Lotze, Juan de los Reyes	Tinian
Hikimura	Hiki-Südsee-Aktien-Gesellschaft (Tanyo-Bocki-Hiki- Kabushiki-Kwaisha) Prokurist: M. Isoda. Gegr. 1899. Kapital: 100 000 Yen = 200 000 M. Direktoren: M. Marutani, M. Funawatair. R. Mimoto, J. Hiromoto in Hikimura	Saipan, Jap
„	Minekichi Marutani Geschäftsführer: M. Schirai in Jap, Itschkawa in Palau	Lammtrik, Jap, Palau
„	Miura Kyotoshi. Geschäftsführer: Seki	Palau
Yokohama	Deutsche Marianen-Handels-Ges. m. b. H. Inh. R. Schmidt-Scharff, Jul. Helm	Saipan
„	Nanyo Boeki Murayama Gomei Kaisha (Südsee- handelsgesellschaft Murayama & Co., offene Handelsgesellschaft). Prokurist: K. Tanabe	„
„	Südsee-Handelsgesellschaft Murayawa & Co. Gegr. 1904. Prokurist: Tanabe Kintaro, Saipan	Saipan, Ponape
Händler und Ansiedler.		
Jap	Brüggemann, Arthur	
„	Friedländer, Robert	
„	Hofschneider, Conrad	
Lammtrick	Villacon, Therese	
„	Lewis, Evan	
Palau	Andresen, Bernh.	
Lammtrick	Schmidt, C.	
„	Sims	
Saipan	von Hülst, F., Ansiedler	
„	Kusserow, E., Pflanzer	

# Norddeutscher Lloyd

Nachstehende Fahrpläne, Frachttarife usw. verdanken wir der Firma Matthias Rohde & Co., Hamburg (Nähere Auskunft wird

# Dampfer-Fahrplan

## Ausreise.

Reise Nr.	Bremerhaven ab	Hamburg ab	Rotterdam an	Antwerpen ab	Southampton ab	Gibraltar ab	Algier ab	Genoa ab	Neapel an	Post ab Berlin	Post an Neapel	Neapel ab
	Mittwoch	Donntg.	Donntg.	Montag	Dienstag	Sonntag	Sonntag	Donntg.	Freitag	Mittw. Abend	Freitag	Freitag
	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910	12 <sup>9</sup> Mittg.	1910	1910	1910	12 <sup>9</sup> Abd.
459	† —	8. Sept.	—	12. Sept.	13. Sept.	17. Sept.	18. Sept.	22. Sept.	23. Sept.	21. Sept.	23. Sept.	23. Sept.
460	† 21. Sept.	—	22. Sept.	26. Sept.	27. Sept.	1. Okt.	2. Okt.	6. Okt.	7. Okt.	5. Okt.	7. Okt.	7. Okt.
461	† —	6. Okt.	—	10. Okt.	11. Okt.	15. Okt.	16. Okt.	20. Okt.	21. Okt.	19. Okt.	21. Okt.	21. Okt.
462	† 19. Okt.	—	20. Okt.	24. Okt.	25. Okt.	29. Okt.	30. Okt.	3. Nov.	4. Nov.	2. Nov.	4. Nov.	4. Nov.
463	† —	3. Nov.	—	7. Nov.	8. Nov.	12. Nov.	13. Nov.	17. Nov.	18. Nov.	16. Nov.	18. Nov.	18. Nov.
464	† 16. Nov.	—	17. Nov.	21. Nov.	22. Nov.	26. Nov.	27. Nov.	1. Dez.	2. Dez.	30. Nov.	2. Dez.	2. Dez.
465	† —	1. Dez.	—	5. Dez.	6. Dez.	10. Dez.	11. Dez.	15. Dez.	16. Dez.	14. Dez.	16. Dez.	16. Dez.
466	† 14. Dez.	—	15. Dez.	19. Dez.	20. Dez.	24. Dez.	25. Dez.	29. Dez.	30. Dez.	28. Dez.	30. Dez.	30. Dez.
467	† —	29. Dez.	—	2. Jan.	3. Jan.	7. Jan.	8. Jan.	12. Jan.	13. Jan.	11. Jan.	13. Jan.	13. Jan.
468	† 11. Jan.	—	12. Jan.	16. Jan.	17. Jan.	21. Jan.	22. Jan.	26. Jan.	27. Jan.	25. Jan.	27. Jan.	27. Jan.
469	† —	26. Jan.	—	30. Jan.	31. Jan.	4. Feb.	5. Feb.	9. Feb.	10. Feb.	8. Feb.	10. Feb.	10. Feb.
470	8. Febr.	—	9. Febr.	13. Febr.	14. Febr.	18. Febr.	19. Febr.	23. Febr.	24. Febr.	22. Febr.	24. Febr.	24. Febr.
471	—	23. Febr.	—	27. Febr.	28. Febr.	4. März	5. März	9. März	10. März	8. März	10. März	10. März
472	8. März	—	9. März	13. März	14. März	18. März	19. März	23. März	24. März	22. März	24. März	24. März
473	—	23. März	—	27. März	28. März	1. April	2. April	6. April	7. April	5. April	7. April	7. April
474	5. Apr.	—	6. April	10. April	11. April	15. April	16. April	20. April	21. April	19. April	21. April	21. April
475	—	20. April	—	24. April	25. April	29. April	30. April	4. Mai	5. Mai	3. Mai	5. Mai	5. Mai
476	3. Mai	—	4. Mai	8. Mai	9. Mai	13. Mai	14. Mai	18. Mai	19. Mai	17. Mai	19. Mai	19. Mai
477	—	18. Mai	—	22. Mai	23. Mai	27. Mai	28. Mai	1. Juni	2. Juni	31. Mai	2. Juni	2. Juni
478	31. Mai	—	1. Juni	5. Juni	6. Juni	10. Juni	11. Juni	15. Juni	16. Juni	14. Juni	16. Juni	16. Juni
479	—	15. Juni	—	19. Juni	20. Juni	24. Juni	25. Juni	29. Juni	30. Juni	28. Juni	30. Juni	30. Juni
480	28. Juni	—	29. Juni	3. Juli	4. Juli	8. Juli	9. Juli	13. Juli	14. Juli	12. Juli	14. Juli	14. Juli
481	—	13. Juli	—	17. Juli	18. Juli	22. Juli	23. Juli	27. Juli	28. Juli	26. Juli	28. Juli	28. Juli
482	26. Juli	—	27. Juli	31. Juli	1. Aug.	5. Aug.	6. Aug.	10. Aug.	11. Aug.	9. Aug.	11. Aug.	11. Aug.
483	—	10. Aug.	—	14. Aug.	15. Aug.	19. Aug.	20. Aug.	24. Aug.	25. Aug.	23. Aug.	25. Aug.	25. Aug.
484	23. Aug.	—	24. Aug.	28. Aug.	29. Aug.	2. Sept.	3. Sept.	7. Sept.	8. Sept.	6. Sept.	8. Sept.	8. Sept.
485	† —	7. Sept.	—	11. Sept.	12. Sept.	16. Sept.	17. Sept.	21. Sept.	22. Sept.	20. Sept.	22. Sept.	22. Sept.
486	† 20. Sept.	—	21. Sept.	25. Sept.	26. Sept.	30. Sept.	1. Okt.	5. Okt.	6. Okt.	4. Okt.	6. Okt.	6. Okt.
487	† —	5. Okt.	—	9. Okt.	10. Okt.	14. Okt.	15. Okt.	19. Okt.	20. Okt.	18. Okt.	20. Okt.	20. Okt.
488	† 18. Okt.	—	19. Okt.	23. Okt.	24. Okt.	28. Okt.	29. Okt.	2. Nov.	3. Nov.	1. Nov.	3. Nov.	3. Nov.
489	† —	2. Nov.	—	6. Nov.	7. Nov.	11. Nov.	12. Nov.	16. Nov.	17. Nov.	15. Nov.	17. Nov.	17. Nov.
490	† 15. Nov.	—	16. Nov.	20. Nov.	21. Nov.	25. Nov.	26. Nov.	30. Nov.	1. Dez.	29. Nov.	1. Dez.	1. Dez.
491	† —	30. Nov.	—	4. Dez.	5. Dez.	9. Dez.	10. Dez.	14. Dez.	15. Dez.	13. Dez.	15. Dez.	15. Dez.
492	† 13. Dez.	—	14. Dez.	18. Dez.	19. Dez.	23. Dez.	24. Dez.	28. Dez.	29. Dez.	27. Dez.	29. Dez.	29. Dez.
493	† —	28. Dez.	—	1. Jan.	2. Jan.	6. Jan.	7. Jan.	11. Jan.	12. Jan.	10. Jan.	12. Jan.	12. Jan.

† Gegen

# verbindungen. nach Ostasien.

Speditore der Kaiserlich Deutschen Marine, des Königl. Preuß. Kriegsministeriums und des Reichs-Kolonialamts von der Firma erteilt.)

# Bremen.

## Ausreise.

Port Said an	Suez an	Aden an	Co-lombo an	Penang an	Singapore an	Hong-kong an	Schanghai an	Tsing-tau an	Nagasaki an	Kobe (Hiogo) an	Yokohama an	Reise Nr.
Dienstag	Mittw.	Sonntag	Sonntag	Donntg.	Sonntag	Donntg.	Montag	Mittw.	Donntg.	Donntg.	Sonntag	Dienstag
1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910	
27. Sept.	28. Sept.	2. Okt.	9. Okt.	13. Okt.	15. Okt.	20. Okt.	24. Okt.	26. Okt.	27. Okt.	—	30. Okt.	1. Nov.
11. Okt.	12. Okt.	16. Okt.	23. Okt.	27. Okt.	29. Okt.	3. Nov.	7. Nov.	9. Nov.	—	10. Nov.	12. Nov.	14. Nov.
25. Okt.	26. Okt.	30. Okt.	6. Nov.	10. Nov.	12. Nov.	17. Nov.	21. Nov.	23. Nov.	24. Nov.	—	27. Nov.	29. Nov.
8. Nov.	9. Nov.	13. Nov.	20. Nov.	24. Nov.	26. Nov.	1. Dez.	5. Dez.	7. Dez.	—	8. Dez.	10. Dez.	12. Dez.
22. Nov.	23. Nov.	27. Nov.	4. Dez.	8. Dez.	10. Dez.	15. Dez.	19. Dez.	21. Dez.	22. Dez.	—	25. Dez.	27. Dez.
6. Dez.	7. Dez.	11. Dez.	18. Dez.	22. Dez.	24. Dez.	29. Dez.	—	1911	1911	1911	1911	—
20. Dez.	21. Dez.	25. Dez.	1. Jan.	5. Jan.	7. Jan.	12. Jan.	16. Jan.	18. Jan.	19. Jan.	—	22. Jan.	24. Jan.
3. Jan.	4. Jan.	8. Jan.	15. Jan.	19. Jan.	21. Jan.	26. Jan.	30. Jan.	1. Feb.	—	2. Feb.	4. Feb.	6. Feb.
17. Jan.	18. Jan.	22. Jan.	29. Jan.	2. Feb.	4. Feb.	9. Feb.	13. Feb.	15. Feb.	16. Feb.	—	19. Feb.	21. Feb.
31. Jan.	1. Feb.	5. Feb.	12. Feb.	16. Feb.	18. Feb.	23. Feb.	27. Feb.	1. März	—	2. März	4. März	6. März
14. Febr.	15. Febr.	19. Febr.	26. Febr.	2. März	4. März	9. März	13. März	15. März	16. März	—	19. März	21. März
28. Febr.	1. März	5. März	11. März	16. März	17. März	22. März	26. März	28. März	—	29. März	31. März	2. April
14. März	15. März	19. März	25. März	30. März	31. März	5. April	9. April	11. April	12. April	—	15. April	17. April
28. März	29. März	2. April	8. April	13. April	14. April	19. April	23. April	25. April	—	26. April	28. April	30. April
11. April	12. April	16. April	22. April	27. April	28. April	3. Mai	7. Mai	9. Mai	10. Mai	—	13. Mai	15. Mai
25. April	26. April	30. April	6. Mai	11. Mai	12. Mai	17. Mai	21. Mai	23. Mai	—	24. Mai	26. Mai	28. Mai
9. Mai	10. Mai	14. Mai	20. Mai	25. Mai	26. Mai	31. Mai	4. Juni	6. Juni	7. Juni	—	10. Juni	12. Juni
23. Mai	24. Mai	28. Mai	3. Juni	8. Juni	9. Juni	14. Juni	18. Juni	20. Juni	—	21. Juni	23. Juni	25. Juni
6. Juni	7. Juni	11. Juni	17. Juni	22. Juni	23. Juni	28. Juni	2. Juli	4. Juli	5. Juli	—	8. Juli	10. Juli
20. Juni	21. Juni	25. Juni	1. Juli	6. Juli	7. Juli	12. Juli	16. Juli	18. Juli	—	19. Juli	21. Juli	23. Juli
4. Juli	5. Juli	9. Juli	15. Juli	20. Juli	21. Juli	26. Juli	30. Juli	1. Aug.	2. Aug.	—	5. Aug.	7. Aug.
18. Juli	19. Juli	23. Juli	29. Juli	3. Aug.	4. Aug.	9. Aug.	13. Aug.	15. Aug.	—	16. Aug.	18. Aug.	20. Aug.
1. Aug.	2. Aug.	6. Aug.	12. Aug.	17. Aug.	18. Aug.	23. Aug.	27. Aug.	29. Aug.	30. Aug.	—	2. Sept.	4. Sept.
15. Aug.	16. Aug.	20. Aug.	26. Aug.	31. Aug.	1. Sept.	6. Sept.	10. Sept.	12. Sept.	—	13. Sept.	15. Sept.	17. Sept.
29. Aug.	30. Aug.	3. Sept.	9. Sept.	14. Sept.	15. Sept.	20. Sept.	24. Sept.	26. Sept.	27. Sept.	—	30. Sept.	2. Okt.
12. Sept.	13. Sept.	17. Sept.	23. Sept.	28. Sept.	29. Sept.	4. Okt.	8. Okt.	10. Okt.	—	11. Okt.	13. Okt.	15. Okt.
26. Sept.	27. Sept.	1. Okt.	8. Okt.	12. Okt.	14. Okt.	19. Okt.	23. Okt.	25. Okt.	Donntg.	11. Okt.	13. Okt.	15. Okt.
10. Okt.	11. Okt.	15. Okt.	22. Okt.	26. Okt.	28. Okt.	2. Nov.	6. Nov.	8. Nov.	—	9. Nov.	11. Nov.	13. Nov.
24. Okt.	25. Okt.	29. Okt.	5. Nov.	9. Nov.	11. Nov.	16. Nov.	20. Nov.	22. Nov.	23. Nov.	—	26. Nov.	28. Nov.
7. Nov.	8. Nov.	12. Nov.	19. Nov.	23. Nov.	25. Nov.	30. Nov.	4. Dez.	6. Dez.	—	7. Dez.	9. Dez.	11. Dez.
21. Nov.	22. Nov.	26. Nov.	3. Dez.	7. Dez.	9. Dez.	14. Dez.	18. Dez.	20. Dez.	21. Dez.	—	24. Dez.	26. Dez.
5. Dez.	6. Dez.	10. Dez.	17. Dez.	21. Dez.	23. Dez.	28. Dez.	1. Jan.	3. Jan.	—	4. Jan.	6. Jan.	8. Jan.
19. Dez.	20. Dez.	24. Dez.	31. Dez.	4. Jan.	6. Jan.	11. Jan.	15. Jan.	17. Jan.	—	18. Jan.	21. Jan.	23. Jan.
2. Jan.	3. Jan.	7. Jan.	14. Jan.	18. Jan.	20. Jan.	25. Jan.	29. Jan.	31. Jan.	—	1. Feb.	3. Feb.	5. Feb.
16. Jan.	17. Jan.	21. Jan.	28. Jan.	1. Feb.	3. Feb.	8. Feb.	12. Feb.	14. Feb.	15. Feb.	—	18. Feb.	20. Feb.

Monsun.

Norddeutscher Lloyd

Fahrplan

Heimreise.

Table with columns for Reise-Nr., Yokohama, Kobe, Nagasaki, Tsingtau, Schanghai, Hongkong, Singapore, Penang, Colombo, Aden, Suez, Port Said. Rows list dates and days of the week for various routes.

nach Ostasien.

Bremen.

Heimreise.

Table with columns for Neapel, Post ab Neapel, Post an Berlin, Neapel, Genua, Algier, Gibraltar, Southampton, Antwerpen, Hamburg, Bremerhaven, Reise-Nr. Rows list dates and days of the week for various routes.

Die planmäßig nach Hamburg zurückkehrenden Dampfer gegen Monsun. Bei diesen Fahrten kann Futschau angelauert werden, in welchem Falle die Abfahrt von Hongkong angelauert werden, in welchem Falle die Ankunft in Bremerhaven...

können bei Bedarf auch Bremerhaven anlaufen, und den folgenden Häfen bis zu 24 Stunden später als planmäßig erfolgen wird. Bei diesen Fahrten kann Amsterdam haben bzw Hamburg einen Tag später als planmäßig erfolgt. Zwischenhäfen Verschiebungen in den Ankunfts- und Abgangszeiten zulässig, je nach Verlauf der Reise.

# Norddeutscher Lloyd.

## Fahrplan der Zweiglinie Singapore—Neu-Guinea.

### Ausreise (Singapore—Batavia—Makassar—Rabaul).

Reise Nr.	Hauptdampfer			Singapore	Batavia	Makassar	Amboina	Banda	Eitape Reede	Potsdamhafen	Friedrich Wilhelms-hafen	Erimahafen (Stephansort)	Finschhafen	Rabaul	Austral-Japan-Linie nach Hongkong	
	Hamburg	Neapel	Singapore												Sydney	Rabaul
	ab	ab	an												ab	ab
12	Donntg. 1910 3. Nov.	Freitag 1910 18. Nov.	Sonnab. 1910 10. Dez.	Montag 1910 12. Dez.	Donntg. 1910 15. Dez.	Mittw. 1910 21. Dez.	Sonnab. 1910 24. Dez.	Sonntag 1910 25. Dez.	Freitag 1910 30. Dez.	Sonnab. 1910 31. Dez.	Sonntag 1911 1. Jan.	Sonntag 1911 1. Jan.	Montag 1911 2. Jan.	Mittw. 1911 4. Jan.	Freitag 1911 13. Jan.	Montag 1911 23. Jan.
13	29. Dez.	1911 13. Jan.	1911 4. Febr.	1911 6. Febr.	1911 9. Febr.	1911 15. Febr.	1911 18. Febr.	1911 19. Febr.	1911 24. Febr.	1911 25. Febr.	1911 26. Febr.	1911 26. Febr.	1911 27. Febr.	1. März	10. März	20. März
14	1911 23. Febr.	10. März	Freitag 31. März	Sonntag 2. April	Mittw. 5. April	Dienst. 11. April	Freitag 14. April	Sonnab. 15. April	Donntg. 20. April	Freitag 21. April	Sonnab. 22. April	Sonnab. 22. April	Sonntag 23. April	Dienst. 25. April	5. Mai	15. Mai
15	20. April	5. Mai	26. Mai	28. Mai	31. Mai	6. Juni	9. Juni	10. Juni	15. Juni	16. Juni	17. Juni	17. Juni	18. Juni	20. Juni	30. Juni	10. Juli
16	15. Juni	30. Juni	21. Juli	23. Juli	26. Juli	1. Aug.	4. Aug.	5. Aug.	10. Aug.	11. Aug.	12. Aug.	12. Aug.	13. Aug.	15. Aug.	25. Aug.	4. Sept.
17	10. Aug.	25. Aug.	15. Sept.	17. Sept.	20. Sept.	26. Sept.	29. Sept.	30. Sept.	5. Okt.	6. Okt.	7. Okt.	7. Okt.	8. Okt.	10. Okt.	20. Okt.	30. Okt.
18	5. Okt.	20. Okt.	Sonnab. 11. Nov.	Montag 13. Nov.	Donntg. 16. Nov.	Mittw. 22. Nov.	Sonnab. 25. Nov.	Sonntag 26. Nov.	Freitag 1. Dez.	Sonnab. 2. Dez.	Sonntag 3. Dez.	Sonntag 3. Dez.	Montag 4. Dez.	Mittw. 6. Dez.	15. Dez.	25. Dez.
19	30. Nov.	15. Dez.	1912 6. Jan.	1912 8. Jan.	1912 11. Jan.	1912 17. Jan.	1912 20. Jan.	1912 21. Jan.	1912 26. Jan.	1912 27. Jan.	1912 28. Jan.	1912 28. Jan.	1912 29. Jan.	1912 31. Jan.	1912 9. Febr.	1912 19. Febr.

Heimreise (Rabaul—Makassar—Batavia—Singapore).

Reise Nr.	Austral-Japan-Linie von Sydney	Rabaul	Finschhafen	Erimahafen (Stephansort)	Austral-Japan-Linie von Hongkong	Friedrich Wilhelms-hafen	Eitape Reede	Makassar	Batavia	Singapore	Hauptdampfer		
	Rabaul				Friedrich Wilhelms-hafen						Singapore	Neapel	Hamburg
	an	ab	ab	ab	an	ab	ab	ab	ab	an	ab	an	an
12	Sonntag 1910 25. Dez.	Sonnab. 1911 7. Jan.	Montag 1911 9. Jan.	Dienstag 1911 10. Jan.	Mittwoch 1911 11. Jan.	Mittwoch 1911 11. Jan.	Freitag 1911 13. Jan.	Sonntag 1911 22. Jan.	Freitag 1911 27. Jan.	Sonntag 1911 29. Jan.	Montag 1911 30. Jan.	Sonntag 1911 19. Febr.	Sonntag 1911 5. März
13	1911 19. Febr.	4. März	6. März	7. März	8. März	8. März	10. März	19. März	24. März	26. März	27. März	16. April	30. April
14	16. April	29. April	1. Mai	2. Mai	3. Mai	3. Mai	5. Mai	14. Mai	19. Mai	21. Mai	22. Mai	Dienstag 13. Juni	Montag 26. Juni
15	11. Juni	24. Juni	26. Juni	27. Juni	28. Juni	28. Juni	30. Juni	9. Juli	14. Juli	16. Juli	17. Juli	8. Aug.	21. Aug.
16	6. Aug.	19. Aug.	21. Aug.	22. Aug.	23. Aug.	23. Aug.	25. Aug.	3. Sept.	8. Sept.	10. Sept.	11. Sept.	3. Okt.	16. Okt.
17	1. Okt.	14. Okt.	16. Okt.	17. Okt.	18. Okt.	18. Okt.	20. Okt.	29. Okt.	3. Nov.	5. Nov.	6. Nov.	Sonntag 26. Nov.	Sonntag 10. Dez.
18	26. Nov.	9. Dez.	11. Dez.	12. Dez.	13. Dez.	13. Dez.	15. Dez.	24. Dez.	29. Dez.	31. Dez.	1912 1. Jan.	1912 21. Jan.	1912 4. Febr.
19	1912 21. Jan.	1912 3. Febr.	1912 5. Febr.	1912 6. Febr.	1912 7. Febr.	1912 7. Febr.	1912 9. Febr.	1912 18. Febr.	1912 23. Febr.	1912 25. Febr.	1912 26. Febr.	1912 17. März	1912 31. März

Die angegebenen Abfahrtszeiten werden nach Möglichkeit eingehalten werden, jedoch sind in den Zwischenhäfen Verschiebungen in den Ankunfts- und Abgangszeiten zulässig, je nach Verlauf der Reise.

Nach Bedarf kann auf der Ausreise Samarang, Soerabaya, Alexishafen, Peterhafen und auf der Heimreise Alexishafen, Potsdamhafen, Banda und Amboina angelaufen werden.

Auf der Ausreise und/oder Rückreise wird Pulo Laut angelaufen, um daselbst Kohlen einzunehmen.

Fahrplan nach Aus-

Table with 10 columns: Reise Nr., Bremerhaven ab, Antwerpen ab, Southampton ab, Algier ab, Genua ab, Neapel an, Post ab Berlin\*, Post an Neapel, Neapel ab. Rows 330-346.

\* Betrifft nur die Post für außereuropäische Länder. Briefe an Passagiere

Heim-

Table with 9 columns: Reise Nr., Sydney ab, Melbourne an, Adelaide ab, Fremantle ab, Colombo ab, Aden ab, Suez an, Port Said an. Rows 330-346.

† Gegen Monsun. — \* Auf der Heimreise fahren die

Australien. reise.

Table with 10 columns: Port Said an, Suez an, Aden an, Colombo an, Fremantle an, Adelaide an, Melbourne an, Sydney an, Reise Nr. Rows 330-346.

und Mannschaften müssen einen Tag früher von Berlin abgehen.

reise.

Table with 10 columns: Neapel an, Post ab Neapel, Post an Berlin, Neapel ab, Genua\* an, Southampton an, Antwerpen an, Bremerhaven an, Reise Nr. Rows 330-346.

Dampfer von Genua nur bei Bedarf über Algier.

Austral-Japan-
Ausreise (Sydney)

Table with columns: Reise Nr., Hauptdampfer (Bremerhaven, Adelaide, Sydney), Post ab Brindisi, Post an Adelaide\*, Sydney, Brisbane, Rabaul, Friedrich-Wilhelmshafen. Rows 79-95.

Heimreise

Table with columns: Reise Nr., Kobe, Hongkong, Hauptdampfer (Bremerhaven, Neapel, Hongkong), Hongkong, Manila, Angaur, Jap, Friedrich-Wilhelmshafen. Rows 79-95.

Linie.
Kobe).

Table with columns: Jap, Angaur, Manila, Hongkong, Hauptdampfer (Hongkong, Neapel, Bremerhaven), Hongkong, Yokohama, Kobe, Reise Nr. Rows 79-95.

(Kobe—Sydney).

Table with columns: Friedrich-Wilhelmshafen, Rabaul, Brisbane, Sydney, Post ab Adelaide\*\*, Post an Neapel bzw. Brindisi, Hauptdampfer (Sydney, Bremerhaven), Reise Nr. Rows 79-95.

halten die Dampfer vor Herberthöhe zur Abgabe und Empfangnahme der Post. — Nach Bedarf kann Melbourne, Newcastle N.S.W., werden. — Auf der Ausreise oder auf der Heimreise wird Kuchinotsu oder Moji angefahren, um daselbst Kohlen zu nehmen.

\* Von Adelaide nach Sydney mit Eisenbahn. — \*\* Von Sydney nach Adelaide mit Eisenbahn. — Bei günstigem Wetter Keppel-Bay (Rockhampton), Townsville, Cairns, Moresby, Samarai, Woodlark, Maronn, Nagasaki und Schanghai angefahren

# Zusammenstellungen der Entfernungen zwischen den verschiedenen Häfen.

(In Seemeilen zu 1852 m.)

## Sydney-Yokohama.

							Sydney
Brisbane-Townsville . . .	700						
Townsville-Simpsonhafen 1135	-					Rabaul	1854
						Fr. W.-hafen	425
						Jap	1002
						Manila	1180
						Hong-kong	630
						Yoko-hama	1580
						Kobe	330
							1910
							2540
							3720
							4722
							5147
							7001

## Ost-Asien.

\* Über Futschau. \*\* Direkt.

Die Entfernung von Hamburg nach Antwerpen beträgt 385 Seemeilen. — Bei den von Hamburg ausgehenden Fahrten nach Ostasien sind daher den angegebenen Entfernungen 15 Seemeilen hinzuzurechnen.

Bremerhaven-Rotterdam 263 Seemeilen  
Rotterdam-Antwerpen . 145 „

																			Antwerpen	370																	
																			Southampton	244	614																
																			Gibraltar	1172	1416	1786															
																			Algier	420	1592	1836	2206														
																			Genua	535	955	2127	2371	2741													
																			Neapel	336	871	1291	2463	2707	3077												
																			Port Said	1110	1446	1981	2401	3573	3817	4187											
																			Suez	87	1197	1533	2068	2488	3660	3904	4274										
																			Aden	1308	1395	2505	2841	3376	3796	4968	5212	5582									
																			Co-lombo	2093	3401	3488	4598	4934	5469	5889	7061	7305	7675								
																			Penang	1278	3371	4679	4766	5876	6212	6747	7167	8339	8583	8953							
																			Singapore	395	1673	3766	5074	5161	6271	6607	7142	7562	8734	8978	9348						
																			Hong-kong	1437	1832	3110	5203	6511	6598	7708	8044	8579	8999	10171	10415	10785					
																			Futschau	460	1898	2293	3571	5664	6972	7059	8169	8505	9040	9460	10632	10876	11246				
																			Schanghai	*433 **—	894 870	2331 2307	2726 2702	4004 3980	6097 6073	7405 7381	7492 7468	8602 8578	8938 8914	9473 9449	9893 9869	11065 11043	11309 11285	11679 11655			
																			Nagasaki	*412 **—	845 —	1306 1282	2743 2719	3138 3114	4416 4392	6509 6485	7817 7793	7904 7880	9014 8990	9350 9326	9885 9861	10305 10281	11477 11453	11721 11697	12091 12067		
																			Kobe Hiogo	*389 **—	801 —	1234 —	1695 1671	3132 3108	3527 3503	4805 4781	6898 6874	8206 8182	8293 8269	9408 9379	9739 9715	10274 10250	10694 10670	11866 11842	12110 12086	12480 12456	
																			Yoko-hama	*330 **—	719 —	1131 —	1564 —	2025 2001	3462 3438	3857 3833	5135 5111	7228 7204	8536 8512	8623 8599	9733 9709	10069 10045	10604 10580	11024 11000	12196 12172	12440 12416	12810 12786



## Norddeutscher Lloyd.

### Frachten nach Deutsch-Neu-Guinea in Umladung über Hongkong oder Sydney.

Weiterbeförderung ab genannter Häfen mit den Dampfern „Prinz Sigismund“, „Prinz Waldemar“ oder „Coblenz“ des Norddeutschen Lloyd

in Umladung über Singapore, von wo die Beförderung mit Dampfer „Manila“ des Norddeutschen Lloyd stattfindet.

**I. Klasse (Maßgut).** Apparate (elektrische, medizinische, photographische, telegraphische) und Zubehör, Asbestwaren, Baumwollwaren, Champagner, Chemikalien, weder ätzend noch feuergefährlich, Dachpappe (Dachfilz ausgeschlossen), Drogen, Eisenwaren, nasse und trockene Farbwaren, Filz, Frillings, Garne, Geldschränke, Glasziegel, Gummiwaren, Halbseidenwaren, Handschuhe, Hüte, Hydrometer, Kaufmannsgut, Knöpfe, Konfektion, Kreide, Kriegsmaterial bis 1000 kg, Kristallwaren, Kurzwaren, Lederwaren, Leinenwaren, Linoleum, Litzen, Manufakturwaren, Marmor und Marmorwaren, Maschinenteile bis 1000 kg, Medikamente, Metallwaren, Nadeln, ätherische Öle, Öle in Kisten und Fässern, Pech, Perlen (Glas- und Wachs-), Posamenten, Putzfedern, Rüschen, Samtwaren, Salizylsäure, Schirme, Seidenwaren, Spiegel, Stahlwaren, Strumpfwaren, Tabak, Trikotagen, unbenannte Güter, Waffen, Werkzeuge, falls das Kubikmeter 1000 kg und mehr wiegt, Wollwaren u. dgl., Zigarren, Zigaretten . . . . .

**II. Klasse (Maßgut).** Akkordeons, Anilinsalze, Backwerk, Baumwollabfälle, Bier, Biskuits, Blätter, Blechwaren, Butter, Ceresin, Drucksachen, Essig in Fässern und Kisten, Fahrräder, Faßdauben, Fensterglas, Flachs, Geldkisten, Gelatine, Genever, Gläser, Glaswaren, elektrische Glühlampen, Goldleisten, Griffel, Harz, Holzwaren, Hopfen, Hülsenfrüchte, Infusorienerde, Jutewaren, Isolatoren, Kammzug, Käse, Konditoreiwaren, Konserven, Korbwaren, Korke, Korksteinplatten, Lampendochte, Leim, Lichte, Malz, Milch, Mineralwasser, Möbel, Nähmaschinen, Öfen, Papier in Ballen und Kisten, Parfümerien, Pianos, Porzellanwaren, Provisionen, Saat, Sackleinen, Schaufeln, Schiefertafeln, Schirmgestelle, Schmelztiegel, Schmirgeltuch, Schreibmaterialien, Seife, Seilerwaren, Samen cynae, Spiegeldosen, Spielwaren, Spirituosen, Sprit, Stärke, Steingut, Tauwerk, Tinte, Tonwaren, Wachszündkerzen, Wanduhren, Wein, Werkzeuge, falls das Kubikmeter unter 1000 kg wiegt, Wichse, Wurm Kuchen, Wurzeln, Zeichenmaterialien, Zellulose, Zigarettenpapier, Zucker in Kisten und Säcken, Zuckerwaren, Zwirn u. dgl. . . . .

**III. Klasse (Maßgut).** Hohlglas, Lampenteile, leere Petroleumfässer, Strohhülsen, Zündhölzer u. dgl. . . . .

**Schwergut.** Bandeisen, Blei in Blöcken, Draht (Eisen-, Kupfer-, Messing-, Stahl-), Drahtnägel, Drahttauerwerk, Düngerstoffe, altes Eisen, Eisenbahnschienen, gewelltes Eisenblech in Kisten, alte Hufeisen, Metalle, Mineralsalze, Nageleisen, Nägel, Salpeter in Fässern und Säcken, Salz in Säcken, Schrauben, Schrot, Stahl in Tubben und Kisten, Steine, Zement in Fässern, Zink in Platten, Zinkbleche in Fässern u. dgl. . . . .

**Edelmetalle.** Kontanten, Gold, Silberwaren, Taschenuhren u. dgl. . . . .

Die Frachtsätze verstehen sich in Mark ab Bremen, Hamburg, Rotterdam und Antwerpen per Kubikmeter oder 1000 kg nach Wahl des Norddeutschen Lloyd.

Für sogenannte Optionsgüter (betreffs deren Entloshung den Empfängern die Wahl unter mehreren Häfen anheimgestellt bleibt) wird ein Zuschlag von 2,50 M. per Kubikmeter oder 1000 kg zu den vorstehenden Sätzen erhoben.

Für Maschinenteile, Kriegsmaterial und schwere Kolli über 1000 kg bleibt Vereinbarung besonderer Sätze vorbehalten.

Die Frachten sind zahlbar nach Verschiffung der Waren gegen Aushändigung der dafür gezeichneten Konnossemente.

Sprengstoffe, feuergefährliche und leicht entzündliche Waren sind von der Beförderung ausgeschlossen.

Für die Annahme von ätzenden Stoffen gelten die Bestimmungen der bremischen Verordnung vom 25. Oktober 1896 über die Beförderung gefährlicher Güter in Kauffahrteischiffen.

Es werden keine Konnossemente gezeichnet unter 20 M. für die vorstehenden Plätze; die Fracht für Pakete nach Anlaufhäfen beträgt 20 Pf. per Kubikdezimeter. Minimalsatz 5 M. per Stück.

Jedes Ladungskollo muß in deutlich erkennbaren Buchstaben den Namen des Bestimmungsplatzes tragen, andernfalls kann richtige Beförderung nicht gewährleistet werden.

Friedr.-Wilh.-Hafen, Rabaul, Herbertshöhe, Matupi	
M.	
	67,50
	65,—
	50,—
	57,50
	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> vH.

## Australische Linie.

### Fahrpreise zwischen europäischen Häfen.

Den nachstehenden Fahrpreisen ist eine Primage von 10 vH. hinzuzufügen.

	Von Bremen			Von Antwerpen			Von Southampton			Von Genua			Von Neapel		
	I. Kl.	II. Kl.	III. Kl.	I. Kl.	II. Kl.	III. Kl.	I. Kl.	II. Kl.	III. Kl.	I. Kl.	II. Kl.	III. Kl.	I. Kl.	II. Kl.	III. Kl.
Nach Bremen . . .	—	—	—	55	40	15	110	80	30	300	200	90	360	240	100
„ Antwerpen . . .	55	40	15	—	—	—	60	40	15	300	200	90	360	240	100
„ Southampton . . .	110	80	30	60	40	15	—	—	—	240	160	80	300	200	90
„ Genua . . . . .	300	200	90	300	200	90	240	160	80	—	—	—	64	44	20
„ Neapel . . . . .	360	240	100	360	240	100	300	200	90	64	44	20	—	—	—

Die vorstehenden Preise der III. Klasse berechtigen zu Plätzen in Zimmern; für Plätze im Zwischendeck, für welches nur Männer angenommen werden, tritt eine Ermäßigung von 15 vH. ein.

**Rückbuchungs-Ermäßigung.** Passagiere, welche auf der Ausreise den vollen Preis für einfache Fahrt entrichtet haben (d. h. welchen keine Rückbuchungs-Ermäßigung gewährt worden ist), haben bei der Rückreise Anspruch auf eine Ermäßigung von 20 vH., vorausgesetzt, daß die Wiedereinschiffung innerhalb 6 Monaten nach Landung erfolgt.

Der Anspruch auf Ermäßigung ist bei Entnahme der Fahrkarte geltend zu machen; spätere Ansprüche können nicht berücksichtigt werden.

**Hin- und Rückfahrkarten** werden unter den gleichen Bedingungen ausgegeben.

Hin- und Rückfahrkarten nach Neapel und umgekehrt werden nicht ausgegeben.

### Fahrpreise

#### von Europa nach Port Saïd oder umgekehrt.

Den nachstehenden Fahrpreisen ist eine Primage von 10 vH. hinzuzufügen.

	I. Klasse	II. Klasse	III. Klasse
	M.	M.	M.
Von Bremen und Antwerpen . . . . .	440	280	140
„ Southampton . . . . .	380	260	130
„ Genua . . . . .	260	180	100
„ Neapel . . . . .	220	160	80

Die vorstehenden Preise der III. Klasse berechtigen zu Plätzen in Zimmern; für Plätze im Zwischendeck, für welches nur Männer angenommen werden, tritt eine Ermäßigung von 15 vH. ein.

**Rückbuchungs-Ermäßigung.** Passagiere, welche auf der Ausreise den vorstehenden Preis für einfache Fahrt entrichtet haben (d. h. welchen keine Rückbuchungs-Ermäßigung gewährt worden ist), haben bei der Rückreise Anspruch auf eine Ermäßigung von 20 vH., vorausgesetzt, daß die Wiedereinschiffung innerhalb eines Jahres nach Landung erfolgt.

Der Anspruch auf Ermäßigung ist bei Entnahme der Fahrkarte geltend zu machen; spätere Ansprüche können nicht berücksichtigt werden.

**Hin- und Rückfahrkarten** von Europa nach Ägypten (jedoch nicht in umgekehrter Richtung) werden unter den gleichen Bedingungen ausgegeben. Es wird indes darauf aufmerksam gemacht, daß auf den Dampfern der Linie Alexandrien—Neapel—Marseille. Auf letzteren Dampfern haben die Passagiere der ersten Klasse jedoch nur Anrecht auf einen Platz zur Minimalrate; für Plätze in höherer Preislage ist die Differenz im Preise nachzuzahlen.

Anweisungen für die Rückreise von Port Saïd nach Neapel und Genua sind indes auch gültig für die Dampfer der Linie Alexandrien—Neapel—Marseille. Auf letzteren Dampfern haben die Passagiere der ersten Klasse jedoch nur Anrecht auf einen Platz zur Minimalrate; für Plätze in höherer Preislage ist die Differenz im Preise nachzuzahlen.

## Australische Linie.

## Fahrpreise I. und II. Klasse

von Europa und Ägypten nach Aden und Colombo.

Den nachstehenden Fahrpreisen ist eine Primage von 10 vH. hinzuzufügen.

	Von Bremen, Antwerpen oder Southampton				Von Genua, Neapel oder Marseille*				Von Port Saïd oder Suez			
	I. Kl.		II. Kl.		I. Kl.		II. Kl.		I. Kl.		II. Kl.	
Nach Aden. †	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Einfache Fahrt . . . . .	780	720	660	535	700	680	615	495	615	595	575	450
Hin- und Rückfahrkarte	1170	1070	985	800	1045	1005	925	740	925	885	860	675
Nach Colombo. †												
Einfache Fahrt . . . . .	1070	860	700	660	985	820	660	615	900	740	615	575
Hin- und Rückfahrkarte	1600	1290	1045	985	1475	1230	985	925	1355	1110	925	860

\* Mit Umschiffung in Neapel oder Ägypten.

## Fahrpreise I. und II. Klasse

von Colombo und Aden nach Ägypten und Europa.

Den nachstehenden Fahrpreisen ist eine Primage von 10 vH. hinzuzufügen.

	Von Colombo †				Von Aden †			
	I. Kl.		II. Kl.		I. Kl.		II. Kl.	
Nach Port Saïd oder Suez.	Rup.	Rup.	Rup.	Rup.	Rup.	Rup.	Rup.	Rup.
Einfache Fahrt . . . . .	660	540	450	420	450	435	420	330
Hin- und Rückfahrkarte . . . . .	990	810	675	630	675	645	630	495
Nach Neapel, Genua oder Marseille.*								
Einfache Fahrt . . . . .	720	600	480	450	510	495	450	360
Hin- und Rückfahrkarte . . . . .	1080	900	720	675	765	735	675	540
Nach Southampton, Antwerpen od. Bremen.								
Einfache Fahrt . . . . .	780	630	510	480	570	525	480	390
Hin- und Rückfahrkarte . . . . .	1170	945	765	720	855	780	720	585

\* Mit Umschiffung in Ägypten oder Neapel.

† Die höhere Rate versteht sich für die Außenzimmer der oberen Decks, die geringere für die Innenzimmer aller Decks sowie für die Außenzimmer des untersten Decks.

**Hin- und Rückfahrkarten** sind gültig für zwei Jahre vom Beginn der Ausreise bis zur Beendigung der Rückreise.**Rückbuchungs-Ermäßigungen.** Passagiere, welche auf der Ausreise den vollen Preis für einfache Fahrt entrichtet haben (d. h. welchen keine Rückbuchungs-Ermäßigung gewährt worden ist), haben bei der Rückreise Anspruch auf folgende Ermäßigungen:

Bei Wiedereinschiffung innerhalb 6 Monaten nach Landung 20 vH.

" " " " " " " " " " " " " " 12 " " " " " " " " " " " " " " 10 "

Der Anspruch auf Ermäßigung ist bei Entnahme der Fahrkarte geltend zu machen; spätere Ansprüche können nicht berücksichtigt werden.

## Australische Linie.

## Fahrpreise I. und II. Klasse

von Europa und Ägypten nach Fremantle, Adelaide, Melbourne und Sydney  
oder umgekehrt.

Den nachstehenden Fahrpreisen ist eine Primage von 10 vH. hinzuzufügen.

	Von Bremen, Antwerpen oder Southampton		Von Genua, Neapel oder Marseille*		Von Port Saïd oder Suez	
	I. Kl.	II. Kl.	I. Kl.	II. Kl.	I. Kl.	II. K.
Nach Fremantle, Adelaide, Melbourne oder Sydney	M.	M.	M.	M.	M.	M.
einfache Fahrt . . . . .	1230	720	1150	680	1070	640
Hin- und Rückfahrkarte . . . . .	1845	1080	1725	1020	1605	960

\* Die Fahrpreise von Marseille nach den australischen Häfen sind dieselben wie von Genua. Die Beförderung von Marseille nach Neapel erfolgt entweder mit einem Salondampfer der Alexandriner Linie oder mit einem Dampfer des Mittelmeer-Levante-Dienstes. Die Passagiere können auch mit einem Salondampfer von Marseille nach Alexandrien fahren und die Reise von Port Saïd mit einem Reichspostdampfer fortsetzen. Die Aufenthaltskosten am Lande sind stets zu Lasten der Passagiere. Die Kosten der Reise von Alexandrien nach Port Saïd oder Suez sind ebenfalls in den Fahrpreis nicht mit eingeschlossen und daher extra zu entrichten.

Hin- und Rückfahrkarten sind gültig für zwei Jahre vom Beginn der Ausreise bis zur Beendigung der Rückreise und berechtigen zu Außenplätzen.

Rückbuchungs-Ermäßigungen. Passagiere, welche auf der Ausreise den vollen Preis für einfache Fahrt entrichtet haben (d. h. welchen keine Rückbuchungs-Ermäßigung gewährt worden ist), haben bei der Rückreise Anspruch auf folgende Ermäßigungen:

Bei Wiedereinschiffung innerhalb 6 Monaten nach Landung 20 vH.

Der Anspruch auf Ermäßigung ist bei Entnahme der Fahrkarte <sup>12</sup> „ „ <sup>10</sup> „ „ geltend zu machen; spätere Ansprüche können nicht berücksichtigt werden.

## Fahrpreise III. Klasse

von Europa und Ägypten nach Aden, Colombo und Australien oder umgekehrt.

Diese Preise schließen die Primage von 10 vH. ein.

Die erste Rate ist der Preis der einfachen Fahrt, die zweite derjenige der Hin- und Rückfahrkarte.

	Von Bremen oder Antwerpen	Von Genua, Neapel oder Marseille*	Von Port Saïd oder Suez
	M.	M.	M.
Nach Aden	225	205	185
	340	310	275
Nach Colombo	290	245	225
	520	445	405
Nach Fremantle, Adelaide, Melbourne oder Sydney	340	300	245
	610	535	445

\* Die Fahrpreise von Marseille nach Aden, Colombo und den australischen Häfen sind dieselben wie von Genua. Die Beförderung von Marseille nach Neapel erfolgt entweder mit einem Dampfer der Alexandriner Linie oder mit einem Dampfer des Mittelmeer-Levante-Dienstes. Die Passagiere können auch mit einem Dampfer von Marseille nach Alexandrien fahren und die Reise von Port Saïd mit einem Reichspostdampfer fortsetzen. Die Aufenthaltskosten am Lande sind stets zu Lasten der Passagiere. Die Kosten der Reise von Alexandrien nach Port Saïd oder Suez sind in den Fahrpreis nicht mit eingeschlossen und daher extra zu entrichten.

Die umstehenden Fahrpreise III. Klasse berechtigen zu einem Bett in solchen größeren Räumen, in denen die Passagiere gemeinsam untergebracht werden; für diese Räume können nur

Männer angenommen werden. Familien und einzelne Frauen werden stets nur in Zimmern untergebracht und sind für die Betten in den letzteren die nachstehend angegebenen Zuschläge zu zahlen.

Der Zuschlag von 20 M. berechtigt zu einem Bett in einem Zimmer, welches vier oder mehr Betten enthält. — Der Zuschlag von 40 M. berechtigt zu einem Bett in einem zweibettigen Zimmer.

Den Passagieren, welche einen Zuschlag von 20 M. bzw. 40 M. geleistet haben und in Zimmern untergebracht sind, wird eine Seegrasmatratze, Keilkissen, Federkissen, eine bis zwei wollene Decken, Bettwäsche, Handtücher und Seife unentgeltlich geliefert.

**Hin- und Rückfahrkarten** sind gültig für 1 Jahr vom Beginn der Ausreise bis zur Beendigung der Rückreise.

**Rückbuchungs-Ermäßigungen** wie umstehend.

## Fahrpreise

zwischen Aden, Colombo und australischen Häfen.

Auf die Fahrpreise III. Klasse sämtlicher nachstehenden Strecken, sowie auf diejenigen aller drei Klassen zwischen australischen Häfen wird eine Primage nicht berechnet.

	Klasse	Von Aden		Von Colombo		Von Fremantle		Von Adelaide		Von Melbourne		Von Sydney	
		Einfache Fahrt	Hin- und Rückfahrkarte										
		Rup.	Rup.	Rup.	Rup.	£	£	£	£	£	£	£	£
Nach Aden	I	—	—	300	450	37	55	37	55	38	57	39	58
	II	—	—	225	340	25	37	29	43	30	45	31	46
	III	—	—	90	156	9.10	17.2	9.10	17.2	9.10	17.2	9.10	17.2
Nach Colombo	I	300	450	—	—	26	39	30	45	31	46	32	48
	II	225	340	—	—	20	30	24	36	25	37	26	39
	III	90	156	—	—	8.5	14.17	8.5	14.17	8.5	14.17	8.5	14.17
Nach Fremantle	I	555	830	390	585	—	—	7	10	9	13.10	11	16.10
	II	375	560	300	450	—	—	6	9	7	11	8	13
	III	145	260	125	223	—	—	3.15	—	4.4	—	5.5	—
Nach Adelaide	I	555	830	450	675	7	10	—	—	3.10	5.5	6	9
	II	435	650	360	540	6	9	—	—	2	3	4	6
	III	145	260	125	223	3.15	—	—	—	1.2.6	—	2	—
Nach Melbourne	I	570	855	465	690	9	13.10	3.10	5.5	—	—	3.10	5.5
	II	450	675	375	555	7	11	2	3	—	—	2	3
	III	145	260	125	223	4.4	—	1.2.6	—	—	—	1.2.6	—
Nach Sydney	I	585	875	480	720	11	16.10	6	9	3.10	5.5	—	—
	II	465	695	390	585	8	13	4	6	2	3	—	—
	III	145	260	125	223	5.5	—	2	—	1.2.6	—	—	—

**Hin- und Rückfahrkarten erster und zweiter Klasse** sind gültig für 2 Jahre vom Beginn der Ausreise bis zur Beendigung der Rückreise, ausgenommen solche zwischen australischen Häfen, deren Gültigkeitsdauer nur 6 Monate beträgt.

**Hin- und Rückfahrkarten dritter Klasse** sind gültig für ein Jahr vom Beginn der Ausreise bis zur Beendigung der Rückreise. Zwischen australischen Häfen werden keine Hin- und Rückfahrkarten III. Klasse ausgegeben.

**Rückbuchungs-Ermäßigung.** Passagiere, welche auf der Ausreise den vollen Preis für einfache Fahrt entrichtet haben (d. h. welchen keine Rückbuchungs-Ermäßigung gewährt worden ist), haben bei der Rückreise Anspruch auf eine Ermäßigung von 20 vH., vorausgesetzt, daß die Wiedereinschiffung innerhalb 6 Monaten nach Landung erfolgt. Auf Passagen zwischen australischen Häfen wird eine Rückbuchungs-Ermäßigung nicht gewährt.

Der Anspruch auf Ermäßigung ist bei Entnahme der Fahrkarte geltend zu machen; spätere Ansprüche können nicht berücksichtigt werden.

## Fahrpreise

für europäische Dienstboten in der ersten Klasse sowie für eingeborene Dienstboten von Europa, Algier\*) und Ägypten nach Aden, Colombo und Australien oder umgekehrt. Den nachstehenden Fahrpreisen ist eine Primage von 10vH. hinzuzufügen.

	Von Bremen, Antwerpen oder Southampton		Von Algier,*) Genua, Marseille**) oder Neapel		Von Port Saïd oder Suez	
	euro-päische Dienstboten I. Klasse	eingeborene Dienstboten	euro-päische Dienstboten I. Klasse	eingeborene Dienstboten	euro-päische Dienstboten I. Klasse	eingeborene Dienstboten
nach Aden	M.	M.	M.	M.	M.	M.
einfache Fahrt . . . . .	700	245	655	205	595	165
nach Colombo	1045		985	310	885	245
Hin- und Rückfahrkarte . . . . .		370				
einfache Fahrt . . . . .	860	290	820	245	740	205
Hin- und Rückfahrkarte . . . . .	1290	430	1230	370	1110	310
nach Fremantle, Adelaide, Melbourne, Sydney und Tasmanien						
einfache Fahrt . . . . .	1005	—	965	—	925	—
Hin- und Rückfahrkarte . . . . .	1580	—	1520	—	1455	—
nach Neu-Seeland						
einfache Fahrt . . . . .	1090	—	1045	—	1005	—
Hin- und Rückfahrkarte . . . . .	1705	—	1640	—	1580	—
nach Brisbane						
einfache Fahrt . . . . .	1045	—	1005	—	965	—
Hin- und Rückfahrkarte . . . . .	1640	—	1580	—	1520	—
nach Maryboro usw.						
einfache Fahrt . . . . .	1070	—	1025	—	985	—
Hin- und Rückfahrkarte . . . . .	1685	—	1620	—	1560	—
nach Mackay usw.						
einfache Fahrt . . . . .	1110	—	1070	—	1025	—
Hin- und Rückfahrkarte . . . . .	1745	—	1685	—	1620	—
nach Thursday Island usw.						
einfache Fahrt . . . . .	1210	—	1170	—	1130	—
Hin- und Rückfahrkarte . . . . .	1910	—	1845	—	1785	—

\*) Algier wird auf der Rückreise nicht angelaufen.

\*\*) Mit Umschiffung in Neapel und Ägypten.

Für **europäische Dienstboten**, welche in zweiter Klasse reisen, wird der tarifmäßige Fahrpreis zweiter Klasse berechnet.

**Eingeborenen Dienstboten** werden keine Betten eingeräumt.

**Hin- und Rückfahrkarten** sind gültig für zwei Jahre vom Beginn der Ausreise bis zur Beendigung der Rückreise.

**Rückbuchungs-Ermäßigungen.** Passagiere, welche auf der Ausreise den vollen Preis für einfache Fahrt entrichtet haben (d. h. welchen keine Rückbuchungs-Ermäßigung gewährt worden ist), haben bei der Rückreise Anspruch auf folgende Ermäßigungen:

Bei Wiedereinschiffung innerhalb 6 Monaten nach Landung 20 vH.

Der Anspruch auf Ermäßigung ist bei Entnahme der Fahrkarte <sup>12</sup> „geltend zu machen“ <sup>10</sup> „machen“; spätere Ansprüche können nicht berücksichtigt werden.

**Fahrräder.** Für die Beförderung von Fahrrädern in starken Gestellen oder Kisten werden ohne Rücksicht auf das Gewicht derselben die folgenden Preise berechnet:

Nach	Falls $\frac{3}{8}$ Kubikmeter oder weniger messend	Falls $\frac{5}{8}$ Kubikmeter oder weniger messend
Rotterdam, Antwerpen und Southampton . . . . .	M. 3,—	M. 3,—
Mittelmeer und Ägypten . . . . .	10,—	20,—
Aden und Colombo . . . . .	15,—	30,—
Hinterindien, Ostasien und Australien . . . . .	20,—	40,—

Für Fahrräder, welche mehr als  $\frac{5}{8}$  Kubikm. messen, wird ein entsprechender Zuschlag berechnet.

Unverpackte Fahrräder werden zur Beförderung nicht angenommen.

Gefährliche Fahrradartikel, als „India Rubber Solution“ u. dgl., sind von der Beförderung absolut ausgeschlossen.

Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verantwortung für verzögerte Lieferung, Verlust oder irgendwelche Beschädigungen.

**Durchfahrkarten****von Europa und Ägypten nach Deutsch-Neuguinea oder umgekehrt.**

Nach Singapore oder Hongkong oder Sydney mit Reichspostdampfer der Hauptlinie und weiter von Singapore oder Hongkong oder Sydney mit Reichspostdampfer der Zweiglinie.

Die Aufenthaltskosten am Lande in Hongkong oder Sydney sind stets zu Lasten der Passagiere.

Den nachstehenden Fahrpreisen ist eine Primage von 10 vH. hinzuzufügen.

	Von Bremen, Hamburg, Rotterdam, Ant- werpen oder Southampton	Von Gibraltar, Genua oder Neapel	Von Port Saïd oder Suez
Die nachstehenden Durchraten berechtigen auf den Australdampfern zu Außenplätzen, für welche gemäß Tarif die höchste der zwei bzw. drei Raten in Anwendung kommt.	M.	M.	M.
I. Klasse:			
Einfache Fahrt . . . . .	1640	1560	1475
Hin- und Rückfahrkarte . . . . .	2460	2340	2215
II. Klasse:			
Einfache Fahrt . . . . .	1110	1065	1025
Hin- und Rückfahrkarte . . . . .	1660	1600	1540

Hin- und Rückfahrkarten sind zwei Jahre gültig vom Beginn der Ausreise bis zur Beendigung der Rückreise. Hin- und Rückfahrkarten berechtigen für die Rückreise sowohl für dieselbe Route, über welche die Ausreise gemacht worden ist, als auch für jede der beiden anderen Routen.

In Verbindung mit einer Hin- und Rückfahrkarte oder Rundreisefahrkarte von Europa und Ägypten nach Neuguinea wird für den Abstecher von Hongkong nach Yokohama und zurück M. 240 in I. Klasse und M. 160 in II. Klasse berechnet.

**Rückbuchungs-Ermäßigungen.** Passagiere, welche auf der Ausreise den vollen Preis für einfache Fahrt entrichtet haben (d. h. welchen keine Rückbuchungs-Ermäßigung gewährt worden ist), haben bei der Rückreise Anspruch auf folgende Ermäßigungen:

Bei Wiedereinschiffung innerhalb 6 Monaten nach Landung 20 vH.

Die vorstehenden Ermäßigungen werden auch dann gewährt, wenn die Ausreise via Singapore oder Hongkong erfolgt ist und die Rückreise via Hongkong oder Sydney erfolgen soll und umgekehrt.

Der Anspruch auf Ermäßigung ist bei Entnahme der Fahrkarte geltend zu machen; spätere Ansprüche können nicht berücksichtigt werden.

Im Anschluß an die Linie des Norddeutschen Lloyd Bremen—Sydney fährt der Dampfer der Jaluit-Gesellschaft »Germania« alle vier Monate zwischen Sydney, den Marshall-, Karolinen- und Palau-Inseln und Honkong.

Der Norddeutsche Lloyd unterhält im Anschluß an die Reichspostdampfer der Hauptlinien (Bremen—Ostasien und Bremen—Australien) eine vierwöchige Verbindung zwischen Hongkong—Manila—Jap—Neuguinea und Sydney, ferner eine achtwöchige Dampferverbindung zwischen Singapore und Neuguinea.

Zwischen Sydney—Suva und Apia verkehren alle 4 Wochen Dampfer der Union Steamship Company of New Zealand, Ltd. Die Fahrt nach Suva kann auch mit Dampfer der Canadian Australian Line von Sydney oder Vancouver aus erfolgen.

## Jaluit-Gesellschaft, Hamburg.

### Fahrplan des Postdampfers „Germania“ zwischen Sydney, Rabaul, den Marshall-, Karolinen-, Marianen-, Palau-Inseln und Hongkong.

#### Richtung Sydney — Hongkong.

Post	{ ab Berlin . . . . . ab Brindisi . . . . . an Sydney . . . . .	1911	1911	1911	1912
		17. Februar	9. Juni	29. September	19. Januar
		19. Februar	11. Juni	1. Oktober	21. Januar
		20. März	10. Juli	30. Oktober	19. Februar
Reichspost-	{ ab Bremerhaven ab Neapel . . . . . an Sydney . . . . .	1911	1911	1911	1911/12
dampfer		18. Januar	10. Mai	30. August	20. Dezember
		1. Februar	24. Mai	13. September	3. Januar
		10. März	30. Juni	20. Oktober	9. Februar
Nummer der Reise . .		36	38	40	42
	See-	1911	1911	1911	1912
	meilen	25. März	15. Juli	4. November	24. Februar
ab Sydney . . . . .	1854	3. April	24. „	13. „	4. März
an Rabaul . . . . .		3. „	24. „	13. „	4. „
ab Rabaul . . . . .	2809	8. „	29. „	18. „	9. „
an Nauru . . . . .		8. „	29. „	18. „	9. „
ab Nauru . . . . .	3229	10. „	31. „	20. „	11. „
an Jaluit . . . . .		12. „	2. August	22. „	13. „
ab Jaluit . . . . .	3639	14. „	4. „	24. „	15. „
an Kusaie . . . . .		14. „	4. „	24. „	15. „
ab Kusaie . . . . .	3959	16. „	6. „	26. „	17. „
an Ponape . . . . .		18. „	8. „	28. „	19. „
ab Ponape . . . . .	4377	20. „	10. „	30. „	21. „
an Truk . . . . .		21. „	11. „	1. Dezember	22. „
ab Truk . . . . .	4987	24. „	14. „	4. „	25. „
an Saipan . . . . .		24. „	14. „	4. „	25. „
ab Saipan . . . . .	5467	26. „	16. „	6. „	27. „
an Uliai . . . . .		27. „	17. „	7. „	28. „
ab Uliai . . . . .	5837	29. „	19. „	9. „	30. „
an Jap . . . . .					
Post	{ ab Jap . . . . . an Rabaul . . . . .	1911	1911	1911	1912
		29. April	19. August	9. Dezember	30. März
		4. Mai	24. „	14. „	4. April
		1911	1911	1911	1912
ab Jap . . . . .	6097	30. April	20. August	10. Dezember	31. März
an Korrör . . . . .		1. Mai	21. „	11. „	1. April
ab Korrör . . . . .		1. „	21. „	11. „	1. „
an Hongkong . . . . .	7642	9. „	29. „	19. „	9. „
Post	{ ab Hongkong . . . . . an Berlin . . . . .	1911	1911	1911/12	1912
		13. Mai	2. September	23. Dezember	13. April
		11. Juni	1. Oktober	19. Januar	10. Mai
		1911	1911	1911/12	1912
Reichspost-	{ ab Hongkong . . . . . an Neapel . . . . . an Hamburg . . . . .	17. Mai	6. September	27. Dezember	16. April
dampfer		13. Juni	3. Oktober	21. Januar	13. Mai
		26. Juni	16. Oktober	4. Februar	26. „

## Richtung Hongkong—Sydney.

Post ab Berlin . . . . .		1911 19. April	1911 9. August	1911 29. November	1912 20. März
Reichspost- dampfer { ab Bremerhaven ab Neapel . . . an Hongkong .		1911 5. April 21. April 17. Mai	1911 26. Juli 11. August 6. September	1911 15. November 1. Dezember 28. Dezember	1912 6. März 22. „ 17. April
Nummer der Reise . . .		37	39	41	43
ab Hongkong . . . . .	See- meilen	1911 19. Mai	1911 8. September	1911/12 29. Dezember	1912 19. April
an Korrör . . . . .	1545	27. „	16. „	6. Januar	27. „
ab Korrör . . . . .		27. „	16. „	6. „	27. „
an Jap . . . . .	1805	28. „	17. „	7. „	28. „
Post { ab Rabaul . . . . .		1911 15. Mai	1911 4. September	1911 25. Dezember	1912 15. April
an Jap . . . . .		21. „	10. „	31. „	21. „
ab Jap . . . . .		1911 29. Mai	1911 18. September	1912 8. Januar	1912 29. April
an Uliai . . . . .	2175	31. „	20. „	10. „	1. Mai
ab Uliai . . . . .		1. Juni	21. „	11. „	2. „
an Saipan . . . . .	2655	3. „	23. „	13. „	4. „
ab Saipan . . . . .		3. „	23. „	13. „	4. „
an Truk . . . . .	3265	6. „	26. „	16. „	7. „
ab Truk . . . . .		8. „	28. „	18. „	9. „
an Ponape . . . . .	3683	10. „	30. „	20. „	11. „
ab Ponape . . . . .		11. „	1. Oktober	21. „	12. „
an Kusaie . . . . .	4003	13. „	3. „	23. „	14. „
ab Kusaie . . . . .		13. „	3. „	23. „	14. „
an Jaluit . . . . .	4413	15. „	5. „	25. „	16. „
ab Jaluit . . . . .		18. „	8. „	28. „	19. „
an Nauru . . . . .	4833	20. „	10. „	30. „	21. „
ab Nauru . . . . .		20. „	10. „	30. „	21. „
an Rabaul . . . . .	5788	24. „	14. „	3. Februar	25. „
ab Rabaul . . . . .		24. „	14. „	3. „	25. „
an Sydney . . . . .	7642	3. Juli	23. „	12. „	3. Juni
Post { ab Sydney . . . . .		1911 3. Juli	1911 23. Oktober	1912 12. Februar	1912 3. Juni
an Brindis . . . . .		4. August	22. November	13. März	5. Juli
an Berlin . . . . .		6. „	24. „	15. „	7. „
Reichspost- dampfer { ab Sydney . . . . .		1911 15. Juli	1911 4. November	1912 24. Februar	1912 15. Juni
an Neapel . . . . .		21. August	10. Dezember	31. März	22. Juli
an Bremerhaven		4. September	24. „	14. April	5. August

Verschiebungen der Ankunfts- und Abgangszeiten in den Zwischenhäfen je nach Verlauf der Reise vorbehalten. — Sydney-Vertreter: **Justus Scharff**, York Street 18. — Hongkong-Vertreter: **Siemssen & Co.**, Praya Central 2.

# Passage- und Fracht-Tarif des Postdampfers „Germania“

## Passage - Tarif.

	Von Sydney			Von Rabaul			Von Nauru			Von Jaluit			Von Kusaie			Von Ponape			Von Truk			Von Saipan			Von Uliai			Von Jap			Von Korrör			Von Hongkong		
	Kajüte		Deck	Kajüte		Deck	Kajüte		Deck	Kajüte		Deck	Kajüte		Deck	Kajüte		Deck	Kajüte		Deck	Kajüte		Deck	Kajüte		Deck	Kajüte		Deck	Kajüte		Deck			
	Weiß	Farbig		Weiß	Farbig		Weiß	Farbig		Weiß	Farbig		Weiß	Farbig		Weiß	Farbig		Weiß	Farbig		Weiß	Farbig		Weiß	Farbig		Weiß	Farbig		Weiß	Farbig				
Nach Sydney	—	—	—	300	120	85	375	160	110	400	160	110	500	210	135	550	240	160	600	260	175	650	300	200	700	310	210	750	320	220	800	350	250	1000	450	300
„ Rabaul	300	120	85	—	—	—	125	50	30	175	70	40	250	100	70	300	120	85	375	160	110	450	180	120	500	210	135	550	240	160	600	260	175	700	310	210
„ Nauru	375	160	110	125	50	30	—	—	—	60	25	15	125	50	30	175	70	40	250	100	70	325	135	95	400	160	110	450	180	120	500	210	135	625	280	190
„ Jaluit	400	160	110	175	70	40	60	25	15	—	—	—	60	25	15	125	50	30	200	80	50	275	115	85	350	150	100	400	160	110	450	180	120	575	250	165
„ Kusaie	500	210	135	250	100	70	125	50	30	60	25	15	—	—	—	60	25	15	150	60	35	225	90	55	275	115	85	350	150	100	400	160	110	500	210	135
„ Ponape	550	240	160	300	120	85	175	70	40	125	50	30	60	25	15	—	—	—	60	25	15	150	60	35	225	90	55	300	120	85	350	150	100	450	180	120
„ Truk	600	260	175	375	160	110	250	100	70	200	80	50	150	60	35	60	25	15	—	—	—	75	30	15	125	50	30	200	80	50	250	100	70	400	160	110
„ Saipan	650	300	200	450	180	120	325	135	95	275	115	85	225	90	55	150	60	35	75	30	15	—	—	—	75	30	15	150	60	35	200	80	50	350	150	100
„ Uliai	700	310	210	500	210	135	400	160	110	350	150	100	275	115	85	225	90	55	125	50	30	75	30	15	—	—	—	75	30	15	125	50	30	300	120	85
„ Jap	750	320	220	550	240	160	450	180	120	400	160	110	350	150	100	300	120	85	200	80	50	150	60	35	75	30	15	—	—	—	50	20	10	250	100	70
„ Korrör	800	350	250	600	260	175	500	210	135	450	180	120	400	160	110	350	150	100	250	100	70	200	80	50	125	50	30	50	20	10	—	—	—	250	100	70
„ Hongkong	1000	450	300	700	310	210	625	280	190	575	250	165	500	210	135	450	180	120	400	160	110	350	150	100	300	120	85	250	100	70	250	100	70	—	—	—

## Fracht - Tarif.

Von Sydney oder Hongkong nach den Inseln . . . . .	M. 30,—	} pr. cbm oder 1000 kg in Schiffs Wahl.
Von den Inseln nach Sydney oder Hongkong . . . . .	„ 20,—	
Von einer Insel zur andern . . . . .	„ 15,—	
Minimalfracht . . . . .	„ 5,—	
Kontanten von Sydney oder Hongkong nach den Inseln . . . . .		$1\frac{1}{2} \frac{0}{0}$
„ „ einer Insel zur andern . . . . .		$\frac{3}{4} \frac{0}{0}$

Sydney-Vertreter: **Justus Scharff**, York Street 18. Hongkong-Vertreter: **Siemssen & Co.**, Praya Central 2.

## Zölle.

Zolltarif vom 10. Juni 1908 für das Schutzgebiet Deutsch-Neuguinea mit Einschluß des Inselgebietes der Karolinen, Palau-, Marianen- und Marshall-Inseln.

Tarif-Nr.	Benennung der Gegenstände	Tarifsatz	Amtliche Vergütung für Tara-gewicht und für Bruch bei Ein-fuhr in Flaschen	Bemerkungen
<b>A. Einfuhrzölle.</b>				
1	Zigarren . . . . .	1000 Stück 20 M.	20 vH. Tara- vergütung bei Verpackung in Kisten  5 vH. Bruch- vergütung b. Einfuhr in Flasch., falls bei d. Dekla- ration eine Postv. mind. 100 Fl. jeder Getränkart angemeldet wird.	Zu 1 u. 2: Für weniger als 1000 Stück Zigarren und Zi- garetten kommt der Teil- betrag des tarifmäßigen Zollsatzes zur Erhe- bung.
2	Zigaretten . . . . .	1000 Stück 10 M.		Zu 4 b u. c: Bei einem Werte von über 5 M. für das Liter 25 vH. des Wertes.
3	Tabak und alle nicht besonders genannten Tabakfabrikate . .	1 kg netto 3 M.		Zu 5: Bei einem Werte von über 3 M. für das Liter 20 vH. des Wertes.
4	a) Spiritus, Trinkbranntwein, Liköre aller Art, alkohol- haltige Essenzen . . . . .	1 Liter 2 M.		
	b) Südweine und Süßweine . . . . .	} 1 Liter 1,25 M.		
	c) Schaumweine . . . . .			
5	Alle nicht genannten stillen Weine . . . . .	1 Liter 0,60 M.		
6	Bier jeder Art . . . . .	1 Liter 0,20 M.		
7	Apfelweine und sonstige Obst- weine . . . . .	1 Liter 0,25 M.		
8	Alle übrigen Gegenstände, so- weit sie nicht ausdrücklich für zollfrei erklärt sind . . .	10 vH. des Wertes		

**B. Ausfuhrzölle.**

1	Kopra . . . . .	1 Tonne zu 1000 kg netto 10 M.	5 vH. d. Brutto- gewichts Ver- gütung für Taragewicht u. Gewichtsver- lust bei Ver- packung in Säcken.	Zu 1, 2, 5: Für weniger als 1000 kg kommt der Teilbetrag des tarifmäßigen Zollsatzes zur Erhebung.
2	Trepang . . . . .	1 Tonne zu 1000 kg netto 100 M.		
	"    Klasse A . . . . .	"    50 "		
	"    "    B . . . . .	"    30 "		
	"    "    C . . . . .	"    30 "		
3	Schildpatt . . . . .	1 kg 5 M.		Zu 2: Klasse A: Warzenfisch (teat fish); Klasse B: Schwarzfisch, Rottfisch u. rot punktiert; Klasse C: alle übrigen Arten.
4	Schildkrötenschalen, echte . .	1 Stück 10 M.		
5	Perlmutterhaltige Muscheln . .	1 Tonne zu 1000 kg netto 100 M.		
	a) Perlmutterchalen . . . . .	netto 100 M.		
	b) alle übrigen perlmutter- haltigen Muscheln und Schalen . . . . .	netto 10 M.		
6	Paradiesvogelbälge, Teile sol- cher und Federn . . . . .	1 Stück 2 M.		
7	Krontaubenbälge, Teile solcher und Federn . . . . .	1 Stück 0,50 M.		

## Zollfrei sind:

Lfd. Nr.	Benennung der Gegenstände
1	Alle vom Gouvernement selbst eingeführten Gegenstände.
2	Alle von der Kaiserlichen Marine und der Reichspostverwaltung zu dienstlichen Zwecken eingeführten Gegenstände.
3	Die von christlichen Missionen, Kirchengesellschaften, Kranken- und Heilanstalten eingeführten Gegenstände, die unmittelbar den Zwecken des Gottesdienstes, des Unterrichts und der Krankenpflege dienen; auf Grund einer auf der Zollanmeldung abzugebenden entsprechenden Bescheinigung des Vorstehers der christlichen Niederlassung oder der Anstalt.
4	Spiritus für wissenschaftliche Zwecke, auf Grund einer Bescheinigung des Anmelders, daß der Spiritus nur für wissenschaftliche Zwecke bestimmt ist, ferner Hautspiritus.
5	Physikalische, astronomische, chemische, mathematische, optische und ähnliche Geräte, die wissenschaftlichen Zwecken dienen.
6	Medizinische Instrumente und Apparate, Arzneien und Verbandmittel.
7	Denaturierter (zum menschlichen Genuß unbrauchbar gemachter) Spiritus zu gewerblichen, Brenn- und Beleuchtungszwecken, auf Grund einer auf der Zollanmeldung abzugebenden Bescheinigung des Anmelders, daß der Spiritus nur zu gewerblichen, Brenn- und Beleuchtungszwecken bestimmt ist.
8	Transportmittel aller Art und Ersatzteile.
9	Maschinen und Ersatzteile hierzu, welche unmittelbar zum Bau, zur Unterhaltung und zum Betriebe von Verkehrs- und Wasseranlagen sowie Transportmitteln eingeführt werden oder sofern diese Gegenstände zur Errichtung von gewerblichen und bergmännischen Betrieben bestimmt sind.
10	Brennstoffe und Chemikalien zum Betrieb von Maschinen und Verkehrsanlagen, Schmieröl, Putzwohle, Schiffstauwerk und Stahlrossen, Segeltuch, Bahnschienen und Schwellen, Rohre, Leitungsdrähte, Wassertanks, Kupferplatten, Anker, Ankerketten, Blöcke, Rundhölzer.
11	Handwerkszeuge und ähnliche Gerätschaften, die von Handwerkern und Künstlern zur Ausübung ihres Berufes mitgeführt werden.
12	Auf besonderen Antrag Anzugs- und Heiratsgut (wie Haushaltsgegenstände, Bekleidungsstücke, fertige Wäsche), welches zum Zweck dauernder Niederlassung und zum eigenen Gebrauch der in das Schutzgebiet einwandernden oder sich nach demselben verheiratenden Europäer und denselben gleichgestellten Personen eingeführt wird.
13	Reis, Salzfleisch, gesalzene und gedörrte Fische.
14	Zucht- und Nutztiere, Saatgut, lebende Pflanzen, Dünger, Desinfektionsmittel, Futter, Zug- und Reitgeschirre, Draht zu Umhegungen, Drahtgeflechte.
15	Landwirtschaftliche Maschinen und Ersatzteile, landwirtschaftliche Geräte.
16	Handgepäck europäischer und denselben gleichgestellter Reisender
17	Kleidungsstücke, Wäsche, Reiseausrüstungen, photographische Apparate nebst kleineren Mengen von Platten, kleinere Mengen von Verzehrungsgegenständen usw., welche Reisende zum eigenen Gebrauch mit sich führen.
18	Getragene Kleidungsstücke und getragene Wäsche, sofern sie nicht zum Verkauf eingehen.
19	Dienstuniformen.
20	Umschließungen und Verpackungsmittel.
21	Gedruckte Bücher, gedrucktes und beschriebenes Papier, Etiketten, Frachtbriefe, Rekorder-Papier usw.
22	Särge, Grabsteine und Grabschmuck.
23	Münzen und Geldzeichen, die zum Umlauf im Schutzgebiet zugelassen sind.
24	Muster ohne Wert.
25	Bilder mit und ohne Rahmen. Statuen.
26	Filter.
27	Bauholz, sowie alle übrigen Baumaterialien wie Gesteine, Erden, Kalk, Zement, Träger, Wellblech, Dachpappen, fertige Häuser u. dgl.
28	Eis.
29	Mineralwasser.

## 6. Samoa.

## a. Pflanzungs- und Handels-Gesellschaften.

Sitz	Firma	Stationen
Berlin	<p>Deutsche Samoa-Gesellschaft, D. K. G., W35, Potsdamerstraße 46, Gartenhaus II.  Gegr. 1902, mit einem Kapital von 500 000 M., erhöht durch Gen. Vers. Beschl. vom Mai 1903 auf 1 Million M.  Prokuristinnen: Margarethe Binger, Schöneberg, Lucie Franz, Potsdam  Vorstand: Rechtsanwalt Herm. Marggraf, Berlin  Vorsitzender des Aufsichtsrates: Direktor Ludwig Goldstücker, Berlin  Leiter in der Kolonie: Direktor Richard Deeken, Apia</p>	Apia
„	<p>Safata-Samoa-Gesellschaft, W. 35, Flottwellstraße 3  Gegr. 1903. Kapital: 750 000 M.  Vorstand: Dr.Hindorf, Charlottenburg, H. Fischer, Berlin  Prokuristen: W. Linberger, Friedenau, H. Krumpelt, Friedenau  Vorsitzender d. Aufsichtsrats: Direktor H.Gremmler, Friedenau  Leiter in der Kolonie: Hauptadministrator C. Zwingenberger, Apia</p>	Saninonga, Falelaunin, Tuanaimato Unter Kultur: 500 ha (Kakao, Kautschuk)
„	<p>Samoa - Kautschuk - Compagnie Aktiengesellschaft, W. 35, Flottwellstraße 3  Gegr. 1905. Kapital 2 000 000 M.  Vorstand: Dr.Hindorf, Charlottenburg, H. Fischer, Berlin  Prokuristen: W. Linberger, Friedenau, H. Krumpelt, Friedenau  Vorsitzender d. Aufsichtsrats: Direktor H.Gremmler, Friedenau  Leiter in der Kolonie: Hauptadministrator C. Zwingenberger</p>	Saluafata Unter Kultur: 400 ha (Kakao, Kautschuk)
Hamburg	<p>Deutsche Handels- u. Plantagensgesellschaft der Südsee-Inseln zu Hamburg, Alsterdamm 3  Gegr. 1878. Kapital: 2 750 000 M.  Vorstand: O. Riedel, Direktor, Hamburg,  Prokuristen: V. Koch, A. Helm, J. Stamm, sämtlich in Hamburg  Hauptagentur in Apia: K. Hanßen, Leiter; G. Löber, G. Rohlf, Prokuristen, sämtlich in Apia</p>	Apia, Eva, Faleapuna, Falealili, Lefagā, Mulifanua, Matautu, Salailua, Palauli, Faga
London	<p>Upolu Rubber &amp; Cacao Estates, Limited, Eastcheap E. C., Mincing Lane House, 59  Gegr. 1910. Kapital 90 000 £ in 1 £-Anteilen  Direktoren: W. F. de Bois Maclaren, London, T. A. Gallie, Glasgow, F. Rottenburg, Glasgow, J.H. Twamley, Bedford; Francis Harman, Tanumapua, Samoa, leitender Direktor  Sekretär: The Rubber Estate Agency, Limited, London</p>	Tanumapua, Alëisā

Sitz	Firma	Stationen
Sydney	Papaseea Plantations Limited, 14 Martin Place Gegr. 1910. Kapital 30 000 £ in 1 £-Anteilen Direktoren: Otto Bauer, Herbert Binnie, Peter McIntosh, H. A. M. Merewether, sämtlich in Sydney; Francis Harman, Tanumapua, Samoa, leitender Direktor Sekretär: H. Y. Russel, Sydney	Papaseea
"	Moors Samoan Trading & Plantations Limited Gegr. 1910. Kapital 60 000 £ in 1 £-Anteilen Sachwalter: Laurence & Laurence, Sydney, Wynyard Street Direktoren in Samoa: H. J. Moors, leitender Direktor; I. C. Hetherington, beide in Apia	Handelsstationen: Apia, Sa- luafata, Falefā, Alēipata Safata, Fasitoota, Lano, S., Matautu, S., Palauli S., Salelavalu, S. Pflanzungen: Papaloloa, Ululoloa, Fasitoota, Pa- lauli, S.
Apia	Krause & Preuß, offene Handelsgesellschaft, ver- treten durch die Fa. Köper, Docke & Co. Bremen. Pflanzer-Verein von Samoa.	Apia, Matafele, Faleapuna,
"		

### b. Farmer und Ansiedler.

Abkürzungen: (D. H. & P. G.) Deutsche Handels- und Plantagen-Gesellschaft der Südsee-Inseln zu Hamburg. — (D. S. G.) Deutsche Samoa-Gesellschaft. — (S. S. G.) Safata-Samoa-Gesellschaft. — (R. K. M.) Römisch-katholischer Missionar. — (L. M. S.) London Mission Society. — (S. D. A.) Seventh Day Adventists. — (L. D. S. M.) Latter-day Saints, Mormonen-Mission. Der Buchstabe S. hinter einem Ortsnamen bedeutet, daß der betreffende Ort auf Savaii liegt. Die übrigen Orte liegen auf Upolu.

Name	Art des Geschäfts	Niederlassung
Achatz, H.	Händler	Tufulele
Ah Ching	Kaufmann und Bäcker	Apia
Ah Chong	Kaufmann und Bäcker	Apia
Ah Fook	Kistenmacher	Malie
Ah Kiau	Kaufmann und Bäcker	Apia
Ah Man, K.	Zimmermann	Apia
Ah Mu, J.	Wagenbauer und Händler	Apia
Ah Siu	Kaufmann und Bäcker	Apia
Ah Soon	Tischler	Apia
Ah Sue	Händler	Faleasiu
Ah Sue, J.	Drucker	Apia
Ah Wing	Schneider	Apia
Ah Wong	Dolmetscher	Apia
Ah Yen	Kaufmann	Apia
Ah You	Händler	Lotosoa
Allen, Ben, jr.	Zimmermann	Falealili
Allen, Ben, sen.	Händler	Falealili
Allen, E. F.	Schiffsreeder und Kaufmann, Handels- stationen Iva, S., Tuasivi, S.	Apia
Andersen, H.	Händler und Bäcker	Fatausi, S.
Andrew, T.	Photograph und Kaufmann, in Firma Parkhouse, Brown & Co.	Apia
Annandale, S.	Pflanzungsassistent	Aleisā
Anthony, Bruder	Lehrer	Apia
Anton, F. A.	Handlungsgehilfe	Apia
Arps, W.	Handlungsgehilfe	Apia
Armstrong, G. A.	Händler	Apia
Armstrong, B. u. L., Geschw.	Lehrerinnen	Apia
Athanasius, Bruder	Lehrer	Apia
Auckland Syndicate	Pflanzung	Faleula und Lata, S.
Bahn, H.	Zimmermeister	Apia

Name	Art des Geschäfts	Niederlassung
Barker, P.	Ingenieur	Tanumapua
Bartley, A.	Händler	Solosolo
Bartley, Ch.	Händler	Tufu, S.
Barts, H. R.	Händler	Matautu, S.
Bayerlein, J.	Händler	Aleipata
Bayerlein, R.	Händler	Aleipata
Beckmann, W.	Kommissionsagent	Apia
Bell, A.	Seemann	Apia
Benecke, E.	Frau	Apia
Benley, J.	Zimmermann	Apia
Bennet, J.	Elder (L. D. S. M.)	Savaii
Bernard, F.	Händler	Apia
Bernardino, Bruder	Lehrer	Apia
Berking, R. P.	Zollamtsassistent I. Klasse	Apia
Betham, A.	Frau	Apia
Betham, A.	Schmied	Apia
Betham, Fr.	Händler	Mulifanua
Betham, M.	Wagenbauer und Schmied	Apia
Betham, W. A.	Pflanzungsaufseher	Mulifanua
Betham, W. F.	Pflanzungsaufseher	Mulifanua
Blake, J. T.	Elder (L. D. S. M.)	Savaii
Bonaventure, Bruder	Lehrer	Apia
Boyle, C. E.	Handlungsgehilfe	Apia
Boysen, C.	Handlungsgehilfe	Apia
Brandt, C.	Schiffer	Apia
Brenner, G.	Pflanzungsaufseher	Faleasiu
Brenner, Th.	Wegebauaufseher	Apia
Brighthouse, J. W.	Pflanzungsaufseher	Puipaa
Broadbent, H.	Elder (L. D. S. M.)	Malaelä
Broederlow, P.	Schmied	Apia
Brolly, C. S.	Pflanzungsaufseher	Tanumapua
Brown, H. G.	Kaufmann und Pflanzungsbesitzer (in Firma Parkhouse, Brown & Co.)	Apia
Brown, J.	Arbeiter	Apia
Broyer, P.	Apostolischer Vikar, Bischof, i. p. i.	Apia
Brunt, A.	Pflanzungsaufseher	Palauli
Brunt, Ch.	Händler	Magia
Brunt, T.	Händler	Lano, S.
Bryce, W.	Aufseher	Saninoga
Buehring, R.	Schreiber	Apia
von Buelow, W.	Pflanzungsbesitzer	Matapoo, S.
Bunge, K.	Handlungsgehilfe	Apia
Bunnemann, M.	Krankenschwester	Apia
Burgess, G.	Zimmermann	Falelima 'S.
Burgess, J.	Händler	Falelima, 'S.
Burns, P.	Händler und Pflanzungsbesitzer	Samataua
Carruthers, I.	Pflanzer	Papaloloa
Central-Hotel	Gastwirtschaft	Apia
Chouvier, A.	R. K. Missionar	Leulumoega
Christensen, E. P.	Elder (L. D. S. M.)	Savaii
Christoph, M.	Zollbeamter	Apia
Churchward, G.	Händler	Fasitootua
Churchward, S.	Wesl. Missionar	Lufilufi
Coe, R.	Supercargo	Apia
Conradt, F.	Verwalter	Avele
Cook, F. C.	Händler	Palauli
Cordts, M.	Arbeiter	Apia
Cowley, Ch.	Arbeiter	Vaiusu
Craig, D.	Arbeiter	Apia
Craig, J.	Händler	Lano, S.
Crichton, A.	Zimmermann	Sataua, S.
Crichton, J.	Händler	Sataua, S.

Name	Art des Geschäfts	Niederlassung
Crichton, R.	Händler	Nofoa'lii
Curry, J. C.	Händler	Lefagā
Dahms, L.	Händler	Apia
Danielson, G.	Fuhrmann	Apia
Darnand, J.	R. K. Missionar	Moamoa
David, Bruder	Lehrer	Moamoa
David, F.	Händler	Salailua, S.
Davis, Dr. H. E.	Prakt. Zahnarzt	Apia
Dean, W. C.	Kaufmann	Apia
Decker, Isabella	Frau	Apia
Deeken, R.	Lt. a. D., Leiter der Deutschen Samoa-Gesellschaft	Tapatapao
Demandt, E.	Händler	Siumu
Dexter, C.	Kaufmann	Apia
Dietzsch, H.	Pflanzungsbesitzer und Handlungsgeh.	Apia
Dittrich, E.	Stellmacher	Mulifanua
Domingo	Bootbauer	Apia
v. Düring, W.	Handlungsgehilfe	Apia
Duesterdieck, E.	Pflanzungsdezernent	Apia
Duffy A.	Handlungsgehilfe	Apia
Duffy, E.	Nachtwächter	Apia
Dunn, D.	Händler	Falealili
Easthope, R.	Gastwirt	Apia
Eberhardt, E.	Pflanzungsverwalter	Vaitele
von Egidy, A.	Gerichtsassistent	Apia
Eiffe, H.	Postgehilfe	Apia
Estibal, Th.	R. K. Missionar	Palauli, S.
Fabian, P.	Pflanzungsverwalter	Talimatau
Fabricius, J.	Handlungsgehilfe	Apia
Fabricius, P.	Handlungsgehilfe	Apia
Fabricius, P. C.	Handelsfirma	Apia
Fabricius, R.	Handlungsgehilfe	Apia
Fido, F.	Händler	Safotu, S.
Forrest, R. M.	Elder (L. D. S. M.)	Malaelā
Forsell, S. H.	Pflanzungsaufseher	Aleisā
Fraser, W.	Händler	Lotofaga
Friedrichs, Th.	Pflanzungsbesitzer	Falealili
Fries, A.	Chinesenkommissar	Apia
Frölich, C.	Lotse und Hafenmeister	Apia
Fruean, A.	Zimmermann	Apia
Fruean, Ch.	Zimmermann	Apia
Fruean, D.	Arbeiter	Apia
Fruean, G.	Händler	Iva, S.
Fruean, H., jr.	Zimmermann	Apia
Fruean, H., sen.	Zimmermann	Faleula
Fruean, J.	Händler	Palauli, S.
Fruean, W.	Aufseher	Palauli, S.
Funk, B., Dr.	Arzt	Apia
Gabriel, A.	Schlächter	Apia
Gärtner, A.	Handlungsgehilfe	Apia
Garben, E.	Pflanzungsverwalter	Falelauniu
Gardain, A.	Pflanzungsaufseher	Vaitele
Garrick, S.	Verwalter	Papaseea
Gaucher, B.	R. K. Missionar	Falefā
Gebauer, H.	Handlungsgehilfe	Apia
Gehrmann, Dr. K.	Mykologe	Apia
Geraldus, Bruder	Lehrer	Moamoa
Gilmore, S.	Handlungsgehilfe	Apia
Ginsbach, A.	R. K. Missionar	Falealupo, S.
Goebel, H.	Pflanzungsbesitzer	Siusega
Goebel, W.	Pflanzungsbesitzer	Falelauniu
Godinet, Ch.	Händler	Safotu, S.

Name	Art des Geschäfts	Niederlassung
Godinet, Fr.	Zimmermann	Safune, S.
Godinet, J.	Händler	Safotu, S.
Gosche, A.	Händler	Apia
Goupillard, A.	R. K. Missionar	Apia
Graf, G.	Landwirt	Kaisershöhe
Graf, H.	Pflanzungsaufseher	Kaisershöhe
Graf, J.	Pflanzungsaufseher	Vaitele
Grapengiesser, M.	Pflanzungsverwalter	Faleimauga
Gray, G.	Händler	Satupaitea, S.
Grevel, W., Dr.	Pflanzungsbesitzer	Matautu, S.
Grevsmuehl, B.	Frau, in Firma Grevsmuehl & Co.	Apia
Grevsmuehl & Co.	Inhaber: Frau B. Grevsmuehl und L. K. Schmidt.	Apia
	Handelsstationen: Apia, Salelavalu, S., Siumu, Salailua, S.	
Griffin, H. S.	Buchdrucker	Malua
Guyavarch, T.	R. K. Missionar	Moamoa
Haaben, E.	Ingenieur, Eisfabrikbesitzer, Pflanzungs- besitzer	Apia
Hack, A.	Händler	Aleipata
Haensell, G.	Pflanzer	Saleimoa
Haensell, W.	Kaufmann	Mulifanua
Haidlen, A.	Regierungslandmesser	Apia
Haggenmiller, J.	Uhrmacher	Apia
Hahn, F.	Handlungsgehilfe	Apia
Hallbauer, A.	—	Safune, S.
Hanke, E.	Barbier	Apia
Hannemann, G.	Polizeiasistent	Apia
Hanssen, K.	Leiter der Hauptagentur der D. H. & P. G.	Apia
Hanse, O.	Händler	Matautu, S.
Harder, W.	Zimmermeister	Apia
Harman, Fr.	Leiter der Tanumapua, Aleisä und der Upolu Rubber & Cacao Estates Ltd.	Tanumapua
Harrington, I.	Stellmachegehilfe	Apia
Heider, E.	Missionar (L. M. S.)	Malua
Heinrich, V.	Fuhrunternehmer	Apia
Heitmann, P.	Handlungsgehilfe	Apia
Helg, J.	Pflanzungsverwalter	Apia
Hellesoe, C.	Händler, Bäcker und Pflanzungsbesitzer	Apia
Hellesoe, J.	Bäcker	Apia
Henderson, D.	Handlungsgehilfe	—
Henniger, F.	Geschäftsführer der D.S.G. und Besitzer der Erholungsstation Afiamalu	Apia
Henniger, J.	Vermessungsgehilfe	Apia
Hetherington, J. C.	Direktor der Moors Samoan Trading & Plantations Ltd.	Apia
v. Heydebrand und der Lasa, E.	Pflanzungsverwalter	Tafaigatā
Hickmann, E. D.	Elder (L. D. S. M.)	Sauniatu
Hills, J. W.	Missionar (L. M. S.)	Leulumoega
Hoeflich, P. L.	Fabrikant	Apia
Hohenberger, O.	Händler und Pflanzungsbesitzer	Salailua, S.
Hoppe, O.	Pflanzungsaufseher	Fatuosofia
Hough, A.	Missionar (L. M. S.)	Apia
Huberty, N.	R. K. Missionar	Apia
Huch, E.	Händler	Apia
Huch, G.	Seemann	Apia
Hufnagel, K.	Pflanzungsverwalter	Vaitele
Hunkin, H.	Händler	Falealili
Hunt, W.	Arbeiter	Apia
International Hotel	(Besitzer R. Easthope)	Apia
Jaboulay, F. R.	R. K. Missionar	Safata

Name	Art des Geschäfts	Niederlassung
Jacobi, W.	Pflanzungsaufseher	Saninoga
Jamieson, W.	Zimmermann	Lufilufi
Jennings, E.	Handlungsgehilfe	Apia
Jensen, A.	Elder (L. D. S. M.)	Sauniatu
Jensen, P. A.	Händler	Salailua, S.
Jessop, T. J.	Supercargo, Dampfer „Rob Roy“	Apia
Johnston, J.	Händler	Apia
Kaminsky, E.	Krankenschwester	Apia
Kaufmann, C.	Pflanzungsbesitzer	Apia
Keese, H.	Pflanzer (S. S. G.)	Tuanaimoto
Keil, H.	Pflanzungsaufseher	Vailele
Kenison, A.	Bootbauer	Apia
Kenison, D.	Bootbauer	Manase, S.
Kessler, M.	Pflanzungsaufseher	Mulifanua
Key, J.	Zimmermann	Manase, S.
Kiesewetter, F.	Händler	Apia
King, A. A.	Händler	Moataa
Kionka, E.	Heilgehilfe	Mangafolau
Klebert, V.	Heilgehilfe (S. K. C.)	Saluafata
Klehn, E.	Kaufmann (Vertr. für Ernst Larsen & Co.)	Apia
Klinkmüller, G.	Gouvernementssekretär	Apia
Kobayashi, T.	Arbeiter	Apia
Koehler, G.	Stellmacher	Apia
König, H.	Handlungsgehilfe	Apia
Kohlhase, F.	Händler	Lufilufi
Kothe, Fr.	Krankenschwester	Apia
Krause & Preuß	(Inhaber A. Krause & A. Preuß) Handelsstationen: Apia, Faleapuna	
Krüger, H.	Händler	Aleipata
Krutschinski, P.	Lazarettgehilfe	Apia
Kruse, F.	Zollaufseher	Apia
Kurtz, G.	Gouv.-Sekretär	Apia
Laban, W.	Händler	Aleipata
Lammert, C.	Regierungslandmesser	Apia
Landells, W. J.	Schmiedemeister und Wagenbauer	Apia
Lange, O.	Pflanzungsassistent	Mulifanua
Langen, E.	Pflanzungsbesitzer	Fasitootai
Langkilde, V.	Pflanzungsaufseher	Mulifanua
Larsen & Co., E.	Agentur und Kommission (Vertreter E. Klehn)	Apia
Laurenson, W.	Zimmermann	Vaimoso
Lausen, W.	Handlungsgehilfe	Apia
Leger, V.	R. K. Missionar	Manono
Lehners, C.	Händler	Safata
Leo, Bruder	Lehrer	Apia
Lewer, E.	Seemann	Apia
Lezer, L.	R. K. Missionar	Apia
Lichtenberger, I.	Pflanzungsaufseher	Vaitele
Lisonbee, J. L.	Elder (L. D. S. M.)	Sauniatu
Lober, G.	Prokurist der Hauptagentur der D. H. & P. G.	Apia
Loesche, O.	Hilfsgerichtsvollzieher	Apia
Loibl, A.	Buchhalter	Tanumapua
Lübke, E.	Redakteur und Buchdruckereibesitzer	Apia
Lux, E.	Pflanzungsaufseher	Vaitele
MacBride, D. C.	Elder (L. D. S. M.)	Savaii
Macdonald, N. H.	Landmesser, Agent und Pflanzungsbesitzer	Apia
McCarthy, C.	Anstreicher	Apia
MacFarland, A.	Händler	Apia
MacKenzie, S. V.	Händler	Faga, S.
MacQuarie, L.	Agent	Apia

Name	Art des Geschäfts	Niederlassung
Maecke, A.	Rektor	Apia
Main, A.	Arbeiter	Apia
Mann, S. A.	Händler	Tuasivi, S.
Marquardt, F.	Polizeichef a. D.	Vailoa
Mars, M.	Gouvernementssekretär	Apia
Matthes, A.	Pflanzungsverwalter	Tuanaimato
Meinadier, P.	R. K. Missionar	Safotulafai, S.
Menge, H.	Handlungsgehilfe	Apia
Mennel, C.	R. K. Missionar	Safotu, S.
Meredith, E.	Zimmermann	Apia
Meredith, J.	Kaufmann	Apia
Merdith, S. H.	Kaufmann und Bäcker	Apia
	Handelsstationen: Aleipata, Falealili, Lotofaga, Leulumoega.	
Meyer, Ed.	R. K. Missionar	Moamoa
Meyer, W.	Pflanzungsaufseher	Aleisā
Michaelis, E.	Pflanzungsaufseher	Tuanaimato
Michaelis, F.	Pflanzungsaufseher	Vaitele
Michaelis, K.	Pflanzungsaufseher	Mulifanua
Milford, H.	Schiffszimmermann	Apia
Mitchell, Mason-	Konsul der Vereinigt. Staaten v. Amerika	Apia
Mohr, A.	Postgehilfe	Apia
Moody, W. A.	Elder (L. D. S. M.)	Pesega
Moors, H. J.	Geschäftsf. Direktor der Moors Samoan Trading & Plantations Ltd.	Apia
Moors Samoan Trading & Plantations Ltd.	Pflanzungen: Papaloloa, Ululoloa, Palauli, S., Fasitooouta	Apia
	Handelsstationen: Apia, Aleipata, Falefā, Fasitooouta, Safata, Saluafata, Lano, S., Matautu, S., Palauli, S., Salelavalu, S.	
Morel, J.	R. K. Missionar	Lotofaga
Morley, J. H.	Missionar (L. M. S.)	Falealili
Morris, H.	Arbeiter	Apia
Macmoore, W.	Aufseher	Apia
Müller, F. W.	Wesl. Missionar	Satupaitea, S.
Müller, O.		
Mugele, C.	Pflanzungsbesitzer	Lotopā
Mulkahy, C.	Arbeiter	Apia
Nansen, J.	Pflanzungsaufseher	Ululoloa
Nauer, A.	Prozeßagent	Apia
Neil, E. G.	Wesl. Missionar	Satupaitea, S.
Nelson, F.	Kaufmann, in Firma A. Nelson & Son	Apia
Nelson & Son, A.	Handelsstationen: Apia, Aleipata, Falealupo, S., Faga, Matautu, Safune, S., Salailua, S., Samata, Sataua, S., Safotu, S., Satupaitea.	Apia
Netzler, Ch.	Aufseher	Apia
Neufeld, M.	Handlungsgehilfe	Apia
Newell, J. E.	Missionar (L. M. S.)	Malua
Nickel, K.	Pflanzungsaufseher	Vailele
Niebuhr, J.	Agent und Auktionator	Apia
Nielsen, J.	Händler	Safata
Nusshaer, W.	Schmied	Apia
Osbahr, W.	Regierungslehrer	Apia
Ott, R.	Pflanzungsaufseher	Tapatapao
Pamphilius, Bruder	Lehrer	Apia
Parkhouse, Brown & Co.	Inhaber: H. G. Brown, T. Andrew und H. A. Sydda l	Apia
	Handelsstationen: Apia, Fagaloa, Faleula, Lufilufi	

Name	Art des Geschäfts	Niederlassung
Parson, Th.	Schmied	Apia
Partsch, G. W.	Agent und Auktionator	Apia
Patterson, W.	Aufseher	Apia
Paul, P.	Zimmermeister	Apia
Peace	Händler	Lefagā
Peemüller, B.	Pflanzungsbesitzer	Apia
Pelman, C.	Pflanzungsbesitzer	Moamoa
Penn, H.	Händler	Iva, S.
Pereira, A.	Zimmermann	Apia
Pereira, J.	Zimmermann	Apia
Pesneau, A.	R. K. Missionar	Apia
Peters, J.	Kapitän	Apia
Peters, V.	Gerichtssekretär	Apia
Pfister, Fr. A.	Lehrerin	Apia
Philipp, A.	Zimmermann	Apia
Philippe, Bruder	Lehrer	Moamoa
Poleck, Dr.	Regierungsarzt	Apia
Possin, A.	Führer der Fifaita und Polizei-Assistent	Apia
Preuß, A.	Kaufmann, in Firma Krause & Preuß	Apia
Pritchard, F.	Händler	Apia
Pritchard, L.	Händler	Salelavalu, S.
Pritchard, W.	—	Vaiusu
Przybille, J.	Pflanzungsaufseher	Vaiusu
Pullack, C.	Zollbeamter a. D.	Saluafata
Pundt, D.	Händler	Apia
Puttfarcken, P.	Pflanzungsaufseher	Falealili
Purcell	Zimmermann	Vaitele
Purcell, J.	Händler	Aleipata
Railey, J.	Händler	Aleipata
Raphael, M.	Händler und Bäcker	Leulumoega
Rasmussen, P.	Inspektor	Apia
Rathke, R.	Pflanzungsbesitzer	Apia
Rehren, W.	Händler	Moamoa
Rea, H. E.	Kaufmann	Malua
Rees, J.	Arbeiter	Apia
Reichert, Fr.	Wirtschafterin	Apia
Reid, Ch.	Handlungsgehilfe	Vailima
Reincke, W.	Handlungsgehilfe	Apia
Remy, J.	R. K. Missionar	Apia
Retzlaff, E.	Telephonbeamter	Aleipata
Reye, E. F.	Kassenassistent	Apia
Richardson, J.	Pflanzungsbesitzer	Apia
Rigall, S. E.	Händler	Ululoloa
Rindt, M.	Pflanzungsaufseher	Safata
Ritchie, H.	Pflanzungsaufseher	Suga
Roberts, Ch.	Gastwirt	Tanumapua
Röbäck, O.	Hilfszollaufseher	Apia
Rohlfs, G.	Prokurist der Hauptagentur der D. H. & P. G.	Apia
Roserus, A.	Pflanzungsaufseher	Apia
Roserus, E.	Pflanzungsaufseher	Tapatapao
Ruland, Th.	Heilgehilfe	Mulifanua
Sabiel, G.	Apotheker	Apia
Sabine, E.	Arbeiter	Apia
Saffings, A.	Händler	Vaiusu
Safata-Samoa-Gesellschaft	Pflanzung: Falelauniu, Saninoga, Tuanaimato	Salailua, S.
Samoa Estates Ltd.	Pflanzung.	Falefā
Samoa Shipping & Trading Co. Ltd.	Reederei	Apia
Sauer, K.	Maschinist	Apia

Name	Art des Geschäfts	Niederlassung
Scanlon, D.	Arbeiter	Apia
Scanlon, M., jr.	Wagenbauer	Faleula
Schaaffhausen, A.	Bautechniker	Apia
Schaumkel, F.	Handlungsgehilfe	Apia
Schirmer, B.	Pflanzer	Letogo
Schlettwein, A.	Bezirksrichter	Apia
Schlösser, M., Frl.	Köchin	Apia
Schmidt, B.	Händler	Falealupo, S.
Schmidt, F.	Händler	Safotu, S.
Schmidt, Louis	Händler	Safune, S.
Schmidt, L. K.	Kaufmann (in Firma Grevsmuehl & Co.)	Apia
Schmidt, M. G.	Frau	Apia
Schmidt, W.	Pflanzungsaufseher	Salufata
Schneidersmann, F.	Pflanzungsaufseher	Saninoga
Scholtz C.	Schlosser und Bäcker	Apia
Schönwaldt, E.	Sattler	Apia
Schröder, O.	Krankenschwester	Apia
Schröder, W.	Aufseher	Apia
Schultz, E., Dr.	Kaiserlicher Oberrichter und Referent	Apia
Schultze, L., Frl.	Lehrerin	Apia
Schultze, Th., Frl.	Lehrerin	Fagaloa
Schultze, V., Frl.	Missionarin (L. M. S.)	Papauta
Schulz, E.	Buchhalter	Apia
Schuster, A.	Zimmermann	Apia
Schuster, G.	Zimmermann	Apia
Schuster, J.	Fuhrmann	Apia
Schuster, Th.	Zimmermann	Apia
Schwab, O.	Wegebauaufseher	Apia
Schwalger, W.	Pflanzungsbesitzer	Saleimoa
Schwenke, A.	Händler	Aleipata
Schwenke, Ch.	Händler	Faga, S.
Schwenke, G.	Arbeiter	Apia
Schwenke, J.	Zimmermann	Apia
Scott, C.	Händler	Safata
Scoular, H.	Händler	Lotofaga
Shorter, W.	Händler und Bäcker	Salelavalu
Sibree, J. W.	Missionar	Tuasivi, S.
Siemsen, H.	Schmied	Apia
Silva, M.	Aufseher	Apia
Skelton, A.	Zimmermann	Apia
Skelton, J.	Zimmermann	Apia
Skelton, J., Frl.	Pensionshaus	Apia
Smalley, W.	Handlungsgehilfe	Apia
Smith, J.	Händler	Asau, S.
Smith, O.	Zimmermann	Safotu, S.
Södring, R.	Handlungsgehilfe	Apia
Solf, W. H. Dr. Exz.	Kaiserl. Gouverneur	Apia
Southon, J. R.	Heilgehilfe und Pflanzungsaufseher	Tanumapua
Spemann, A.	Pflanzungsbesitzer	Aleisā
Stanley, I.	Stellmacher	Vaitele
Steed, E. H.	Pflanzungsaufseher	Falealili
Stehlin, A.	Pflanzungsaufseher	Alafua
Stehlin, E.	Handlungsgehilfe	Apia
Stehlin, K.	Frau	Alafua
Stevens, W.	—	Apia
Stoeckicht, G.	Händler	Faleapuna
Stoeckicht, Th.	Polizeivorsteher	Apia
Stopfkuchen, F. W.	Händler	Salelavalu, S.
Stowers, A.	Händler	Malua
Stowers, Ch.	Handlungsgehilfe	Apia
Stowers, H.	Zimmermann	Lano, S.
Stowers, James	Zimmermann	Apia

Name	Art des Geschäfts	Niederlassung
Stowers, Joe	Zimmermann	Apia
Stowers, Louis	Zimmermann	Apia
Stowers, Max	Zimmermann	Apia
Stowers, Patr.	Zimmermann	Apia
Stuenzner, Fr.	Bauunternehmer	Apia
Swann, W. J.	Drogist	Apia
Syddall, H. A.	Kaufmann, in Firma Parkhouse, Brown & Co.	Apia
Szubinski, E.	Heilgehilfe	Saninoga
Tangreen, W. E.	Elder (L. D. S. M.)	Sauniatu
Tattersall, A. J.	Photograph	Apia
Taylor, Ch.	Dolmetscher	Apia
Tiedemann, C.	Bureauassistent	Apia
Thieme, Dr.	prakt. Arzt	Apia
Tivoli Hotel	(Inhaber: Ch. Roberts)	Apia
Thomsen, H.	Handlungsgehilfe	Apia
Traub, J.	Vorsteher des Kaiserlichen Postamts	Apia
Trood, Th.	Britischer Vizekonsul	Apia
Turner, T.	Händler	Aleipata
Ulberg, H.	Handlungsgehilfe	Apia
Ulberg, O.	Pflanzer	Apia
Ulberg, P.	Stellmacher	Vailele
Upolu Cacao Co. Ltd.	Pflanzung	Tanumapua
Upolu Rubber Co. Ltd.	Pflanzung	Aleisā
Valeyre, J. B.	R. K. Missionar	Leulumoega
Waith, G.	Händler	Saluafata
Wallwork, W.	Pflanzungsbesitzer	Fasitoota
Walter, A.	Schlächter	Apia
Walter, M., Frll.	Haushälterin	Apia
Warns, A.	Pflanzungsbesitzer	Aleipata
Wegener, K., Dr.	Astronom	Apia
Wells, J.	Händler	Apia
Wendt, H.	Arbeiter	Apia
Westbrook, G. E. L.	Kaufmann und Pflanzungsbesitzer	Apia
Westerlund, J.	Zimmermann	Apia
Wetzell, C.	Pflanzungsbesitzer	Siusega
Whitty, E.	Pflanzungsaufseher	Papaseea
Williams, A.	Bootbauer	Apia
Williams, Niko	Fuhrmann	Apia
Williams, R.	Amtmann	Matautu, S.
Wilson, H. C.	Aufseher	Matautu, S.
Winterstein, R.	Steuermann	Apia
Witenz, B.	Pflanzungsaufseher	Saluafata
Wulff, E.	Händler	Falealili
Wulff, Th.	Händler	Falealili
Yandall, O.	Händler	Eva
Yandall, R.	Arbeiter	Apia
Young, A.	Händler	Apia
Zieschank, Dr.	prakt. Arzt	Apia
Zink, R.	Pflanzungsbesitzer	Apia
Zwingenberger, C. O.	Leiter der S. S. G. und S. K. C.	Apia

## Dampferverbindungen.

Nachstehende Fahrpläne, Frachttarife usw. verdanken wir der Firma Matthias Rhode & Co., Hamburg, Spediteure der Kaiserlich Deutschen Marine, des Königl. Preuß. Kriegsministeriums und des Reichs-Kolonialamts. (Nähere Auskunft wird von der Firma erteilt.)

### Dampferverkehr nach Apia (Samoa).

Union Steamship Co. of New Zealand in Dunedin.

(Generalagentur: London E. C.34, Leadenhall St.)

Von Sydney jeden 4. Dienstag ab 7. Dezember 1909, regelmäßig.

### Canadian-Australian Mail Line in Montreal.

(Generalagentur: 34, Leadenhall Street, London E. C.)

Von Sydney alle 4 Wochen ab 10. Januar 1910 über Fiji und Honolulu, regelmäßig.

### Dampferverkehr nach Apia (Samoa)

Canadian-Australian Mail Line in Montreal

#### Ausreise

Southampton oder Liverpool ab	Dampfer	Vancouver ab	Honolulu ab	Suva—Fidschi- Inseln an
1911		1911	1911	1911
11. Januar	»Makura«	27. Januar	3. Februar	11. Februar
8. Februar	»Zealandia«	24. Februar	3. März	11. März
8. März	»Marama«	24. März	1. April	9. April
5. April	»Makura«	21. April	28. April	6. Mai
3. Mai	»Zealandia«	19. Mai	26. Mai	3. Juni
31. Mai	»Marama«	16. Juni	23. Juni	1. Juli
28. Juni	»Makura«	14. Juli	21. Juli	29. Juli

#### Heimreise

Dampfer	Suva—Fidschi- Inseln ab	Honolulu ab	Vancouver an	Southampton oder Liverpool an
	1911	1911	1911	1911
»Zealandia«	23. Januar	31. Januar	8. Februar	24. Februar
»Marama«	21. Februar	1. März	9. März	25. März
»Makura«	20. März	28. März	5. April	21. April
»Zealandia«	17. April	25. April	3. Mai	19. Mai
»Marama«	15. Mai	23. Mai	31. Mai	16. Juni
»Makura«	12. Juni	20. Juni	28. Juni	14. Juli
»Zealandia«	10. Juli	18. Juli	26. Juli	12. August

Anschluß von Suva—Fidschi-Inseln mit dem Dampfer »Motusa« nach Apia.

## Norddeutscher Lloyd, Bremen.

## Frachten für die Reichspostdampfer nach Australien

	Apia	M
<b>Klasse 1.</b> Als Kaufmannsgut deklarierte Waren, Baumwollwaren (keine gewöhnliche), Zigarren, Zigaretten, Galanteriewaren, Gemälde, Gummiwaren, Halbseidenwaren, Handschuhe, Leder und Lederwaren, Leinenwaren, Manufakturwaren, Messerschmiedewaren, Modewaren, Parfümerien, Posamenten, Putzwaren, Seidenwaren, Stickereien, Strumpfwaren, Waffen, Wollwaren, ferner ähnliches feines Maßgut	48,—	
<b>Klasse 2.</b> Apparate, Arsenik, Asbest, Baumwollwaren (gewöhnliche), Bettfedern, Biskuits, Bleistifte, künstliche Blumen, Borax, Bürstenwaren, Butter, Dextrin, Draht verkupfert, (verpackt), Drahtseile auf Trommeln, Eisenwaren (außer Messerschmiedewaren), Eßwaren, Fahrräder, Farben (trockene), Farbholz-Extrakt, Filz, Filzwaren, Garne, Gerbstoffe, Getränke (ausgenommen Bier, Genever und Mineralwasser), Getreide, Glukose, Griffel, Gummi, Hanfwaren, Holzwaren, Hopfen, Hülsenfrüchte, Hutfornen, Jutewaren, Karren, Käse, Kattun (grau in Ballen), Kippwagen, Knöpfe, Koffer, Kohlenstifte, Kolonialwaren, Konserven, Korsetts, Kurzwaren (außer Messerschmiedewaren), Lacke (nicht gefährliche), Lampen, Lampenteile, Ledertuch, Linoleum, Lithographiesteine, Marmorwaren, Maschinen, Maschinenteile, Metallwaren, Milchsäure, Möbel (gebogene ausgenommen), Musikwaren, Natron (essigsäures), Öfen und Herde (keine gewöhnliche), Öle (keine Schmieröle, ätherischen oder gefährlichen), Öltuch, Papier in Kisten, Papierwaren, Pappwaren, Saat, Schafscheren, Schnaps, Schwarzwälder- und Wanduhren, Seife, Seifenextrakte in Tanks und Seifenpulver, Sicherheitszündler, Stahlwaren (keine Messerschmiedewaren), Stearin, Strohhwaren, Sprungfedern, Tabak, Tapeten, Tauwerk, Tinte, Viehfutter, Wachs, Wagen, Watte, Wein, Werkzeuge, Wische, Zucker in Kisten und Fässern und dergleichen	36,50	
<b>Klasse 2a.</b> Asbestplatten, Bambusmöbel, Baumwollabfall, Besen, Bettstellen, Blechwaren, Bimsstein, Blasebälge, Dachrinnen, Eimer, Essig, Farbholz, Goldleisten, Hanf, Harz, Hede, Hohlwaren, Holzkohle (nicht pulverisiert), Holzmehl, Jute und Juteabfall, Korbwaren, Kochgeschirr (nicht Kupfer- oder Messing-), Kochherde (gewöhnl., keine Gas-, Petroleum- oder elektrische Öfen, bzw. bessere Kochherde), Kunstwolle, Leim, Leinsaatkuchen und -Mehl, Malz, Mangeln, Manila Bags, Matten, Milchpulver, Mistgabeln, Ölkuchen, Pflanzenfasern, Pech, Ruß, Säcke (alte), Schaufeln, Schiebkarren, Schiffsfender, Schmieröle, Schuhleisten, Spaten, Spiegelglas (auch belegt), Strohhüte (ausgenommen garnierte Damenhüte und Panamahüte), Stuhlrohr, Tierfallen, Tröge, Werg, Zinnwaren	31,50	
<b>Klasse 2b.</b> Bier, Milch, Mineralwasser	30,50	
<b>Klasse 2c.</b> Fensterglas	31,50	
<b>Klasse 3.</b> Chromalaun, Mangansalze, Pianos und Nähmaschinen	32,—	
<b>Klasse 4.</b> Zichorien, Futterkalk, Genever, Kitt, leere eiserne Fässer, Ölfarbe, Saatlupinen in Säcken, Spielwaren, St hle (zerlegte, getischlerte)	29,—	
<b>Klasse 4a.</b> Glaswaren, Emaillewaren, Isolatoren, Milchkannen, Porzellan, Steingut, Tonwaren	26,50	
<b>Klasse 4b.</b> Lichte, Stärke	24,—	
<b>Klasse 5.</b> Compoboard, Düten, Dütenpapier, Faßdauben, Holzmasse, Lösch- und Ladekörbe, Papier in Rollen und Ballen (ausgenommen Tapeten und Druckpapier), Pappe, Stuhlsitze aus Holz	23,—	
<b>Klasse 6.</b> Druckpapier in Rollen und Ballen, leere Flaschen, Holzbretter und Dielen, Holzwolle, Holz zur Fabrikation von Zündhölzern, Infusorienerde, Kistenbretter, Konfetti, Korke, Korkholz, Lampen-Gläser und -Kuppeln, gebogene Möbel, ordin. Packpapier, Sägespäne, leere Schachteln, Toilettepapier in Kisten, Wäscheklammern aus Holz, Weiden, Wellpappe	23,—	
<b>Klasse 6a.</b> Strohhusen	23,—	
<b>Klasse 7.</b> Asphalt, eisernes Baumaterial, Blei in Rollen, galv. Eisen in Kisten, eis. Eisenbahnbau-Material, Erz, Gasreinigungsmasse (Eisenoxydhydrat), Gipsdielen, Gleisrahmen, Hartstuckplatten, Hußeisen, Ketten in Fässern, Salz in Säcken, Schmiedestücke (grobe, unverpackte), Wagenfedern, Wellblech, Zink (verpackt)	23,75	
<b>Klasse 8.</b> Bandeseisen, Baryt, Blei in Blöcken, Bleischrot, Eisen in Stangen und Platten, Eisenblechtafeln (lose und verpackt), Ketten (lose), Niete (eiserne), Radreifen, Sandsteinplatten, Schienen und Zubehör, Schrauben und Schraubenbolzen (eiserne), Stahlkugeln in Kisten, eiserne Träger (bis 30' lang), Zementplatten, Zink (unverpackt)	21,25	
<b>Klasse 8a.</b> Stacheldraht bis zu 1,5 Kubikmeter (53') per 1000kg messend, nach Gewicht	21,25	
<b>Klasse 9.</b> Draht (Eisen und Stahl) und Nägel (eiserne)	22,75	
<b>Klasse 10.</b> Drahtgeflecht	22,75	
<b>Klasse 11.</b> Stahl-Knüppel und -Blöcke	15,—	
<b>Edelmetalle.</b> Kontanten, Gold- und Silberwaren, Taschenuhren und dergleichen nach Wert $2\frac{1}{2}\%$		

M 30,— für Massgut  
M 32,50 für Schwergut

Für vorstehend nicht genannte Artikel werden Frachten auf Anfrage notiert.  
Für Maschinenteile, Kriegs-Material und schwere Kollen über 1000 kg und über 6 Meter lang bleibt Vereinbarung besonderer Sätze vorbehalten.

Die Frachtsätze verstehen sich in Mark ab Bremen und Hamburg oder in Schilling englischer Währung bei Verladungen ab Antwerpen per Kubikmeter oder 1000 kg nach Wahl des Norddeutschen Lloyd.

Die Frachten sind zahlbar nach Verschiffung der Waren gegen Aushändigung der dafür gezeichneten Konnossemente und können nur nach besonderer Vereinbarung drüber zahlbar gestellt werden gegen einen Zuschlag von M 2,50 per Kubikmeter oder 1000 kg.

10% Kommission werden in Gemäßheit des bezüglichen Rundschreibens vergütet.

Nitroglyzerin, Säuren, leicht entzündliche, ätzende, stark riechende und andere Gegenstände, deren Beförderung mit Gefahr verbunden ist, werden nicht angenommen.

Es werden keine Konnossemente gezeichnet unter M 5,— für Fremantle, Adelaide, Melbourne, Sydney und Brisbane und unter M 10,— für nachstehende Plätze, mit Ausnahme von Honolulu, wofür die Minimalfracht M 30,— beträgt. Die Fracht für Pakete nach Anlaufhäfen beträgt 20 Pfennig per Kubikdezimeter. Mindestfracht M. 5,— per Stück.

Jedes Ladungskollo muß in deutlich erkennbaren Buchstaben den Namen des Bestimmungsplatzes tragen, andernfalls wird für richtige Beförderung nicht garantiert.

Um Verschleppungen von Gütern zu vermeiden, empfehlen wir den Verschifffern, Güter nach Fremantle blau, nach Adelaide grün, nach Melbourne rot und nach zur Sydney schwarz zu markieren, was der besseren Verstaung und schnelleren Ablieferung der Güter in den Bestimmungshäfen sehr von Vorteil ist. Desgleichen sind die über diese Häfen zu leitenden Durchgüter möglichst in der gleichen Weise zu markieren.

**Güter in Durchfracht**

werden nach folgenden Häfen gegen besondere Zuschlagsätze angenommen:

über Fremantle

nach Albany (King George's Sound)		nach Esperance Bay . . . . .	M 24,—
für die Güter der Klassen 1—6a . . . . .	M 5,—	„ Geraldton . . . . .	„ 12,—
für die Güter der Klassen 7—11 . . . . .	„ 20,—	„ Perth { Maßgut . . . . .	„ 4,75
für Düngemittel . . . . .	„ 12,—	„ { Schwergut . . . . .	„ 7,—

über Adelaide

(als Grundraten gelten die Sätze nach Adelaide Wharf)

nach Kingston . . . . .	M 12,—	nach Port Pirie . . . . .	M 12,—
„ Port Augusta . . . . .	„ 12,—		

über Melbourne

(als Grundraten gelten die Sätze nach Melbourne Wharf)

nach The Bluff (Invercargill) . . . . .	M 12,50	nach Lyttelton (Christchurch) . . . . .	M 12,50
„ Dunedin Wharf (Port Chalmers) . . . . .	„ 12,50	„ Nelson . . . . .	„ 25,—
„ Geelong . . . . .	„ 5,—	„ Oamaru . . . . .	„ 22,50
„ Greymouth . . . . .	„ 25,—	„ Picton . . . . .	„ 25,—
„ Hobart . . . . .	„ 10,—	„ Strahan . . . . .	„ 22,50
„ Hokitika . . . . .	„ 32,50	„ Timaru . . . . .	„ 22,50
„ Launceston . . . . .	„ 10,—	„ Westport . . . . .	„ 25,—

über Sydney

nach Apia (Samoa-Inseln)		nach Morpeth . . . . .	M 9,—
Maßgut . . . . .	M 30,—	„ Napier . . . . .	„ 20,—
Schwergut . . . . .	„ 32,50	„ Newcastle (N. S. W.) . . . . .	„ 10,—
„ Auckland . . . . .	„ 15,—	„ Normanton . . . . .	„ 52,50
„ Bowen . . . . .	„ 25,—	„ Noumea . . . . .	„ 19,—
„ Brisbane . . . . .	„ 5,—	„ Port Douglas . . . . .	„ 30,—
„ Bundaberg . . . . .	„ 14,—	„ Rockhampton . . . . .	„ 16,50
„ Burketown . . . . .	„ 65,—	„ Russell . . . . .	„ 25,—
„ Cairns . . . . .	„ 30,—	„ Suva (Fidji-Inseln) . . . . .	„ 30,—
„ Cooktown . . . . .	„ 30,—	„ Tahiti (Gesellschaftsinseln) . . . . .	„ 42,50
„ Gisborne . . . . .	„ 20,—	„ Taranaki (New Plymouth) . . . . .	„ 25,—
„ Haabai . . . . .	„ 37,50	„ Tauranga . . . . .	„ 25,—
„ Honolulu (Sandwich-Inseln)		„ Thursday Island . . . . .	„ 25,—
Maßgut . . . . .	„ 30,—	„ Tongatabu (Nukualofa) . . . . .	„ 32,50
Schwergut . . . . .	„ 32,50	„ Townsville . . . . .	„ 25,—
„ Levuka (Fidji-Inseln) . . . . .	„ 30,—	„ Vavau (Naiafu) . . . . .	„ 32,50
„ Mackey . . . . .	„ 25,—	„ Wanganui . . . . .	„ 25,—
„ Maryborough . . . . .	„ 14,—	„ Wellington . . . . .	„ 15,—

Alles per 1000 kg oder Kubikmeter nach Wahl des Norddeutschen Lloyd für Stücke bis zu 1000 kg schwer und nicht über 6 Meter lang.

10% Kommission werden, vorbehaltlich der Bedingungen des bezüglichen Rundschreibens, auf die ganzen Durchfrachten ab Bremen, Hamburg und Antwerpen vergütet.

NB. Güter nach vorstehend nicht benannten Nachbarplätzen von Melbourne und Sydney können an die Agenten des Norddeutschen Lloyd, Herren Ostermeyer, Dewez & van Rompaey in Melbourne bzw. an die Herren Lohmann & Co. in Sydney, zur Weiterverladung adressiert werden.

Änderungen vorbehalten.

## Union Steam Ship Company of New Zealand, Ltd.

Abfahrten von Sydney monatlich.

Fahrpreise von <b>Sydney</b> nach	Kajüte	Zwischendeck
	M.	M.
Suva . . . . .	205,—	123,—
Levuka . . . . .	215,25	128,15
Apia . . . . .	307,50	184,50
Nukualofa . . . . .	348,50	225,50
Auckland via Fiji, Samoa und Tonga . . . . .	410,—	256,25

## Zölle.

### A. Einfuhrzölle.

1. Auf Ale, Porter und Bier für ein Liter . . . . . —,20 M.
2. Auf Spirituosen für ein Liter . . . . . 2,50 «
3. Auf Wein mit Ausnahme von Schaumwein für ein Liter . . . . . —,50 «
4. Auf Schaumwein für ein Liter . . . . . 1,40 «
5. Auf Tabak für ein Kilogramm . . . . . 4,50 «
6. Auf Zigarren für ein Kilogramm . . . . . 9,— «
7. Auf Waffen zu Sportzwecken für das Stück . . . . . 16,— «
8. Auf Pulver für das Kilogramm . . . . . 2,50 «
9. Zoll auf alle importierten Waren und Güter, mit Ausnahme der vor-  
genannten, vom Werte 10 vH.

### B. Ausfuhrzölle.

(Keine.)

## 7. Kiautschou.

## a. Gesellschaften und Handelsfirmen.

Sitz	Firma	Stationen
Altona	F. H. Schmidt, Hoch- und Tiefbau-Unternehmungen Leiter: C. Miß, Kaufmann, Tsingtau; C. Kroeber, Ingenieur, Tsingtau	Tsingtau
Berlin	Deutsch-Asiatische Bank, Shanghai Filialen: Berlin W. 8, Hamburg, Calcutta, Hankow, Hongkong, Kobe, Peking, Singapore und Yokohama Gegr. 1889. Kapital 7 500 000 Taels Vorsitzender des Aufsichtsrates: Franz Urbig, Geschäfts- inhaber der Disconto-Gesellschaft Direktion: Kurt Erich, Emil Rehders in Berlin; Heinz Figge, R. Timmerscheidt, Shanghai; Max Kochen, Hamburg; Max Gutschke, Calcutta Stellvertretende Direktoren: Konsul H. Cordes, A. J. Egge- ling, Peking; Ernst Fritz, Berlin; Ernst Poralka, Hamburg; Felix Kilian, Singapore; Reinhold Krummacher, Calcutta; Carl Lauroesch, Tientsin; Otto Messing, Berlin; Ernst Mirow, Hankow; Gustav Rust, Tsinanfu; Fritz Rittmüller, Paul Sandberg, E. Lenz, Yokohama; Felix Schmidt- Decarli, A. Schmidtborn, Tsingtau; Hugo Suter, Shanghai; A. Koehn, J. Kullmann, Hongkong; G. Boden, Kobe	Tsingtau, Tientsin, Tsinanfu
„	Deutsch-Chinesische Seiden-Industrie-Gesellschaft (Kolonial- Gesellschaft) C. 2, Burgstraße 30 Gegr. 1902. Kapital 2 000 000 M. Vorstand: P. West Vorsitzender des Aufsichtsrates: Exzellenz Graf Dönhoff- Friedrichstein	Seidenfabrikation im Schutzgebiet Kiautschou
„	Deutsche Gesellschaft für Bergbau und Industrie im Auslande in Liquidation, W. 9, Potsdamerstr. 127/128 Gegr. 1901. Kapital 1 680 000 Liquidator A. Freiherr von Valois Vorsitzender des Aufsichtsrates: Kurt Hoffmann, Königl. Regierungsbaumeister a. D.	Mauschan in der Provinz Schantung
„	Schantung-Bergbau-Gesellschaft, D. K. G., Unter den Linden 31. Gegr. 1899. Kapital 12 000 000 M. Direktion: Ministerialdirektor a. D. Joseph Hoeter, Berlin; Bergassessor a. D. Fritz Krause, Groß-Lichterfelde; Bankdirektor Emil Rehders, Berlin Prokurist: Ad. Hollmann, Berlin Bergbaudirektion in Tsingtau: Bergassessor a. D. Dr. Max Brücher, Bergwerksdirektor; K. Schmidt, Kaufmann	Tsingtau
„	Schantung-Eisenbahn-Gesellschaft, A.-G., Unter den Linden 31. Gegr. 1899. Kapital 54 000 000 M. Vorstand: Ministerialdirektor a. D. Joseph Hoeter, Bank- direktor Curt Erich, Königl. Baurat Eduard Kloke, Berlin Prokurist: Ad. Hollmann, Berlin Betriebsdirektion: Königl. Baurat Peter Hildebrand; Karl Schmidt, Kaufmann, Tsingtau	„
„	Emil Selberg, NW. 40, Alsenstr. 10 Gegr. 1885 Abt. A.: Barackenfabrik Abt. B.: Überseeisches Bau- und Ingenieurgeschäft	Shanghai, Hankow Tientsin, Tsingtau

Sitz	Firma	Stationen
Hamburg	Carl Bödiker & Co., Kommanditgesellschaft auf Aktien, Asiahaus, Gröningerstr. 25 (auch in Deutsch-Südwestafrika) Gegr. 1896. Kapital 1 200 000 M. Geschäftsinhaber: Carl Bödiker, Hamburg	Tsingtau
"	Carlowitz & Co., Export und Import Niederlassungen in Hongkong, Canton, Shanghai, Hankow, Wuchang, Kobe, Yokohama, Newyork, Peking Inhaber und Leiter: C. v. Bose, M. March, Hamburg; C. Rayner, B. C. Rosenbaum, Shanghai; T. Rushmore, Newyork; R. Lenzmann, Hongkong	Tsingtau, Tientsin, Tsinanfu
"	Eberhardt, Bollweg & Co., Export und Import, Kohlen Inhaber: Heinrich Georg Bollweg, Johann Hugo Carl, Hamburg	
"	Hamburg-Amerika-Linie, Alsterdamm 25 Gegr. 1847. Kapital 125 000 000 M. Vorstand: A. Ballin, J. Merck, Dr. O. Ecker, J. Thomann, M. Warnholtz Vorsitzender des Aufsichtsrates: M. Schinckel, Hamburg Leiter in Tsingtau: F. Nicolai, Vertreter: H. Kropatschek	Tsingtau
"	F. Schwarzkopf & Co., Import und Export, Ship-Chandler, Kohlen, Versicherungen Inhaber: F. Höhnke, Hamburg; Roland Behn, Tsingtau	Hongkong, Canton, Shanghai, Hankow, Peking, Tsinanfu
"	Siemssen & Co., Export und Import Inhaber bzw. Vertreter: A. Gültzow, F. A. H. Fuchs, Hamburg; O. Struckmeyer, Shanghai; H. A. Siebs, Hongkong; E. Siebert, Tientsin	Tsingtau, Tientsin, Hankow, Schanghai, Hongkong, Canton
Kiel	H. Diederichsen & Co., Schiffsreeder, Export, Import, Dampfziegelei, Kohlen Inhaber: H. Diederichsen, Kiel; Ph. Moeller, Schanghai. Sitz der Firma in Tsingtau Niederlassungen: Tsingtau: Prokurist Gustav Diestel; Tientsin: Prokurist Ado Nolte; Schanghai: Prokurist August Kruse; Tschifu: Prokurist A. Graeber; Kiel: Prokurist H. Schröder; Hamburg: Prokurist R. Zöllner; Tschingkiang: Vertreter F. Loch; Tsinanfu: Vertreter W. Niggemann Vertreter von: Thomas & Co., Kobe und Tokio; Dalmann & Co., Singapore	Tsingtau, Schanghai, Tschifu, Tientsin, Tsinanfu und Tschingkiang
London	Arnhold, Karberg & Co., Export und Import Inhaber: Ch. H. Arnhold, H. E. Arnhold, London; E. Goetz, Hongkong; R. Lemke, Schanghai; M. Niclassen, Berlin; A. E. Dowler, Newyork Leiter in Tsingtau: E. Munder	Tsingtau, Tientsin, Canton, Hankow, Kewkeang, Schanghai, Hongkong, Wuhu, Peking, Mukden, Chingkiang, Chungking, Tsinanfu
Newyork	The Standard Oil Company	Tsingtau
Tschifu	Anz & Co., Export und Import, Japanische Kohlen, Leiter der Filiale in Tsingtau: Cäsar Benck	"
Hongkong	The Anglo-German Brewery Company Ltd., englische Aktiengesellschaft, Dampfbierbrauerei Gegr. 1903. Kapital 600 000 mexik. Dollar. Vorstand: John Bentice, Alexander Mc. Leod, Clarence Word, Wrighton, Jürgen J. Block Geschäftsführer: E. Siemßen, Tsingtau	"

## b. Verschiedene Berufsarten.

Sitz	Firma	Stationen
Tsingtau	Ahrens, H., Bau- und Möbeltischlerei, Baugeschäft	Tsingtau
„	Aurisch, Fritz, Schuhwaren und Lederhandlung	„
„	Babel, F. M., Hufschmiede und Wagenbau	„
„	Baumann, A., Warenhaus	„
„	Beeremann, J., Baugeschäft und Dampftischlerei	„
„	Berger, Haru, Japanwaren	„
„	Bernick & Pötter, Straßenbau, Kanalisation	„
„	Buchinger, prakt. Zahnarzt	„
„	Central-Hotel: Papst, Inhaber	„
„	Columbia G. m. b. H., Eikonservenfabrik	„
„	Cornabé, Eckford & Co., Export und Import	„
„	Dachsel, Paul F. G., Gastwirt	„
„	Diekmann, Hermann, Schlosserei	„
„	Dietrich, C., Gastwirt	„
„	Eddelbüttel, W., Gastwirt	„
„	Ehrlich, E., Baugeschäft	„
„	Fiedler, Amanda, Gastwirtschaft	„
„	Fischer, Carl, Uhrmacher	„
„	Fröhlich, Chr., Baugeschäft	„
„	Geschke, Joh., Export und Import	„
„	Gomoll, Weißbierbrauerei	„
„	Grill, M., Warenhaus	„
„	Haupt, Adolf, Druckerei, Papierhandel	„
„	Heinrich, P., Herrenbekleidung und Uniformen	„
„	Heinzel, A. W., Spediteur, vereid. Auktionator	„
„	Hinney, W., Gastwirt	„
„	Jardine, Matheson & Co. Lim., Export und Import	„
„	Johannßen, M., Bierverlag	„
„	Kappler, R., & Sohn, Dampfziegelei, Kiautschou	„
„	Keining, E., Café und Restaurant	„
„	Kleeschulte, Import und Export	„
„	Kliene & Co., Import, Export	„
„	Koch, Dr., Rechtsanwalt und Notar	„
„	Krämer, G., Gastwirt	„
„	Krogh, Martin, Import, Fourage, Mineralwasser	„
„	Lampe, Wilhelm, Gastwirt	„
„	Laengner, Gebrüder, Import von Wein, Bier, Zigarren, Konserven, Ziegelei	„
„	League, Th. J., Agent	„
„	Lehmann, Franz, Gastwirt	„
„	Lindner, Paul, Kolonialwaren, Goldwaren und Uhrenlager	„
„	Linke, Otto, Kolonialwaren, Haushaltungsartikel, Drogerie	„
„	Luther, Helene, Familienpension	„
„	Matz, E., Malermeister	„
„	Martwig, R., Gastwirt	„
„	Mauerer, Fr. X., Baugeschäft	„
„	Meyer, E., & Co., Import und Export	„
„	Meyer, O., Schornsteinfegermeister	„
„	Mohrstedt, Pension	„
„	Müller, Paul, Friseur	„
„	Oertel, F., Friseur	„
„	Oster, Franz, Eisen- und Metallgießerei, Maschinenwerkstatt, Schiffswerft	„
„	Otho, A. G., Bäckermeister	„
„	Pickardt, Carl, Maler- und Glasermeister	„
„	Plaetschke, G., Gärtnerei	„
„	Racine, Ackermann & Co., Export und Import	„
„	Richardt, Jul., Spediteur	„
„	Inhaber: A. Harrs, vereid. Auktionator, und F. Kaesemann	„
„	Richter, Paul Friedrich, Architekt, Bauunternehmer	„
„	Richter, W., Dampfbäckerei	„

Sitz	Firma	Stationen
Tsingtau	Roeper, Malermeister	Tsingtau
„	Rose, Otto, Buch-, Papier- und Musikalienhandlung	„
„	Rote Kreuz-Apotheke, Drogerie und Seifenfabrik Inhaber: Apotheker Adalbert Larz, Tsingtau	„
„	Sander, Wieler & Co., Export und Import	„
„	Schierwagen & Scheithauer, Wagenbauanstalt	„
„	Schlachtbauer, Karl, Sattlerei und Polsterei	„
„	Schmidt, W., Deutsch-Chinesische Druckerei u. Verlagsanstalt, Buch- und Papierhandlung, W. Schmidt, Inhaber	„
„	Secker sen., Friedrich, Kaufmann	„
„	Siemens-Schuckertwerke, G.m.b.H., Technisches u. Baubureau	„
„	Siemssen, Alfred, Holzlager und Feuerversicherungsagenturen	„
„	Sietas, Plambeck & Co., Export und Import, Kolonial-, Kurz- und Manufakturwaren, Bäckerei, Schlächtereie und Eisfabrik, Tschifu, Port Arthur	„
„	Snethlage und Siemssen, Baugeschäft	„
„	Steffens, Hermann, Baugeschäft	„
„	Stolz & Kind, Steinmetzmeister, Bauunternehmung	„
„	Takahashi, S., Photograph	„
„	Telefunken, Ostasiatische Gesellschaft für drahtlose Telegraphie m. b. H.	„
„	Titzschkau, O., Gastwirt	„
„	Tsingtau Hotel-Aktiengesellschaft i. Liqu. Leiter: Hundertmark, Tsingtau	„
„	Vering, C., Tiefbau	Shanghai
„	Vogt, B., Gastwirt	Tsingtau
„	Vogt, F., Nachf., Inhaber Meier & Wilde, Mineralwasserfabrik	„
„	Walter, J. Georg, Import	„
„	Weber, J., Schlächtereie und Wurstfabrik	„
„	Weber, Paul, Baugeschäft, Dampfsägewerk	„
„	Willuda, A., Mützenfabrik	„
„	Winkler & Co., Export und Import	„
„	Wolf, J., Gärtnerei	„
„	Wunsch, Dr., prakt. Arzt	„
„	Zimmermann, M., Rechtsanwalt und Notar	„
„	Zimmermann & Co., Import und Export	„
„	Zimmerman, Mark, Viehgeschäft	„

# Dampferverbindungen.

Nachstehende Fahrpläne, Frachttarife usw. verdanken wir der Firma Matthias Rohde & Co., Hamburg, Spediteure der Kaiserlich Deutschen Marine, des Königl. Preuß. Kriegsministeriums und des Reichs-Kolonialamts. (Nähere Auskunft wird von der Firma erteilt.)

## Norddeutscher Lloyd.

Fahrpläne und Tarife s. u. Neuguinea und Inselgebiet.

Asiatische Linie.

### Fahrpreise

von Europa, Algier und Ägypten nach Aden, Colombo, Penang, Singapore, China und Japan.

Die Fahrpreise von Bremen, Hamburg und Rotterdam gelten nur für die von diesen Häfen erfolgenden Abfahrten.

Den nachstehenden Fahrpreisen ist eine Primage von 10vH. hinzuzufügen.

	Von Bremen, Hamburg, Rotterdam, Antwerpen oder Southampton					Von Gibraltar, Algier, Genua, Neapel oder Marseille*)					Von Port Saïd oder Suez				
	I. Kl.		II. Kl.		III. Kl.	I. Kl.		II. Kl.		III. Kl.	I. Kl.		II. Kl.		III. Kl.
Nach Aden.**)	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Einfache Fahrt .	780	720	660	535	265	700	680	615	495	225	615	595	575	450	205
Hin- u. Rückfahrt	1170	1070	985	800	400	1045	1005	925	740	340	925	885	860	675	310
Nach Colombo.**)															
Einfache Fahrt .	1070	860	780	660	370	985	820	740	615	330	900	740	700	575	310
Hin- u. Rückfahrt	1600	1290	1170	985	555	1475	1230	1110	925	495	1355	1110	1045	860	465
Nach Penang oder Singapore.															
Einfache Fahrt .	1230		820		410	1150		780		370	1070		740		350
Hin- u. Rückfahrt	1845		1230		615	1725		1170		555	1600		1110		525
Nach Hongkong.															
Einfache Fahrt .				495					450						430
Hin- u. Rückfahrt				740					675						645
Nach Shanghai.															
Einfache Fahrt .	1335		900		535	1250		860		495	1170		820		475
Hin- u. Rückfahrt	1990		1355		800	1865		1290		740	1745		1230		710
Nach Nagasaki, Kobe oder Yokohama.															
Einfache Fahrt .				555					515						495
Hin- u. Rückfahrt				830					770						740

\*) Die Fahrpreise von Marseille nach den asiatischen Häfen sind dieselben wie von Gibraltar, Algier, Genua und Neapel. Die Beförderung von Marseille nach Neapel erfolgt entweder mit einem Salondampfer der Alexandriner Linie oder mit einem Dampfer des Mittelmeer-Levante-Dienstes. Die Passagiere können auch mit einem Salondampfer von Marseille nach Alexandrien fahren und die Reise von Port Saïd mit einem Reichspostdampfer fortsetzen. Auf den Salondampfern haben die Passagiere Anrecht auf Plätze in Außenzimmern niedrigster Preise, falls solche bei Anmeldung frei sind. Die Aufenthaltskosten am Lande sind stets zu Lasten der Passagiere. Die Kosten der Reise von Alexandrien nach Port Saïd oder Suez sind in den Fahrpreis ebenfalls nicht mit eingeschlossen und daher extra zu entrichten.

\*\*\*) Die höhere Rate versteht sich für die Außenzimmer der oberen Decks, die geringere für die Außenzimmer des untersten Decks sowie für alle Innenzimmer.

Hin- und Rückfahrkarten sind gültig für zwei Jahre vom Beginn der Ausreise bis zur Beendigung der Rückreise.

**Rückbuchungs-Ermäßigungen.** Passagiere, welche auf der Ausreise den vollen Preis für einfache Fahrt entrichtet haben (d. h. welchen keine Rückbuchungsermäßigung gewährt worden ist), haben bei der Rückreise Anspruch auf folgende Ermäßigungen:

Bei Wiedereinschiffung innerhalb 6 Monaten nach Landung 20 vH.

12 10

Der „Anspruch auf Ermäßigung“ ist bei Entnahme der Fahrkarte geltend zu machen; spätere Ansprüche können nicht berücksichtigt werden.

## Fahrpreise

von Japan, China, Singapore, Penang, Colombo und Aden nach Ägypten, Algier und Europa.

Die Fahrpreise nach Bremen und Hamburg gelten nur für die nach diesen Häfen erfolgenden Abfahrten.

Den nachstehenden Fahrpreisen ist eine Primage von 10 vH. hinzuzufügen.

Klasse:	Von Yokohama, Kobe oder Nagasaki			Von Shanghai			Von Hongkong			Von Singapore oder Penang			Von Colombo †			Von Aden †				
	I	II	III	I	II	III	I	II	III	I	II	III	I	II	III	I	II	III		
Nach Suez oder Port Saïd	£	£	£	£	£	£	£	£	£	£	£	£	Rup.	Rup.	Rup.	Rup.	Rup.	Rup.	Rup.	Rup.
	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*								
Einfache Fahrt . . . . .	57	40	24	57	40	23	57	40	21	52	36	17	660	540	510	420	225	450	435	420
Hin- und Rückfahrkarte . . . . .	85	60	36	85	60	34,10	85	60	31,10	78	54	25,10	990	810	765	630	340	675	645	630
Nach Neapel, Genua, Algier, Gibraltar oder Marseille §																				
Einfache Fahrt . . . . .	61	42	25	61	42	24	61	42	22	56	38	18	720	600	540	450	240	510	495	450
Hin- und Rückfahrkarte . . . . .	91	63	37,10	91	63	36	91	63	33	84	57	27	1080	900	810	675	360	765	735	675
Nach Southamp'on, Antwerpen, Bremen oder Hamburg																				
Einfache Fahrt . . . . .	65	44	27	65	44	26	65	44	24	60	40	20	780	630	570	480	270	570	525	480
Hin- und Rückfahrkarte . . . . .	97	66	40,10	97	66	39	97	66	36	90	60	30	1170	945	855	720	405	855	780	720

Asiatische Linie.

† Die höhere Rate versteht sich für die Außenzimmer der oberen Decks, die geringere für die Außenzimmer des untersten Decks sowie für alle Innenzimmer.

\* Das Passagegeld von Japan, China und Hinter-Indien ist zahlbar in der lokalen Währung zu dem laufenden Sicht-Bank-Wechsel. Kurse des Tages der Zahlung.

**Hin- und Rückfahrkarten** sind gültig für zwei Jahre vom Beginn der Ausreise bis zur Beendigung der Rückreise.

**Rückbuchungs-Ermäßigungen.** Passagiere, welche auf der Ausreise den vollen Preis für einfache Fahrt entrichtet haben (d. h. welchen keine Rückbuchungs-Ermäßigung gewährt worden ist), haben bei der Rückreise Anspruch auf folgende Ermäßigungen: Bei Wiedereinschiffung innerhalb 6 Monaten nach Landung 20 vH., bei Wiedereinschiffung innerhalb 12 Monaten nach Landung 10 vH. Der Anspruch auf Ermäßigung ist bei Entnahme der Fahrkarte geltend zu machen; spätere Ansprüche können nicht berücksichtigt werden.

§ **Die Fahrpreise** von den oben genannten asiatischen Häfen nach Marseille sind dieselben wie nach Neapel, Genua, Algier und Gibraltar. Die Passagiere verlassen den Reichspostdampfer in Suez oder Port Saïd und erhalten Weiterbeförderung von Alexandrien nach Marseille mit einem Salondampfer. Auf den Salondampfern haben die Passagiere Anrecht auf Plätze in Außenzimmern niedrigster Preislage, falls solche bei Anmeldung frei sind. Die Passagiere können auch mit einem Reichspostdampfer nach Neapel reisen und von diesem Hafen die Reise entweder mit einem Dampfer der Alexandriner Linie oder mit einem solchen des Mittelmeer-Levante-Dienstes nach Marseille fortsetzen. Die Aufenthaltskosten am Lande sind stets zu Lasten der Passagiere. Die Kosten der Reise von Suez oder Port Saïd nach Alexandrien sind in den Fahrpreis ebenfalls nicht mit eingeschlossen und daher extra zu entrichten.

## Asiatische Linie.

## Fahrpreise zwischen asiatischen Häfen.

Den nachstehenden Fahrpreisen ist eine Primage von 10 vH. hinzuzufügen.  
Die erste Rate ist der Preis der ersten Klasse, die zweite derjenige der zweiten Klasse  
und die dritte derjenige der dritten Klasse.

	Von Aden	Von Colombo	Von Penang	Von Singapore	Von Hongkong	Von Shanghai	Von Nagasaki	Von Kobe	Von Yokohama
	Rup.	Rup.	£ *	£ *	£ *	£ *	£ *	£ *	£ *
Nach Aden	—	300	29,—	31,—	37,—	41,—	42,—	42,—	42,—
	—	225	23,—	25,—	27,—	28,—	29,—	29,—	29,—
	—	100	9,—	10,—	13,—	14,10	15,—	15,10	16,—
Nach Colombo	300	—	13,—	15,—	23,—	28,—	29,—	29,—	29,—
	225	—	10,—	11,—	15,—	18,—	19,—	19,—	19,—
	100	—	4,—	4,10	8,—	10,—	10,10	11,—	11,10
Nach Penang	435	195	—	3,—	11,—	15,—	17,—	17,—	17,—
	345	150	—	2,—	7,10	10,—	12,—	12,—	12,—
	145	60	—	1,5	5,—	6,10	7,—	7,5	7,10
Nach Singapore	465	225	3,—	—	8,—	12,10	15,—	15,—	15,—
	375	165	2,—	—	6,—	8,—	10,—	10,—	10,—
	150	70	1,5	—	4,—	6,—	6,5	6,10	6,15
					₹	₹	Yen	Yen	Yen
Nach Hongkong	555	345	11,—	8,—	—	60	90	120	130
	405	225	7,10	6,—	—	40	60	70	77
	195	120	5,—	4,—	—	20	22	25	30
Nach Shanghai	615	420	15,—	12,10	60	—	35	70	80
	420	270	10,—	8,—	40	—	22	40	48
	220	150	6,10	6,—	20	—	10	15	20
Nach Nagasaki	630	435	17,—	15,—	90	35	—	35	45
	435	285	12,—	10,—	60	22	—	20	28
	225	160	7,—	6,5	22	10	—	5	10
Nach Kobe	630	435	17,—	15,—	120	70	35	—	15
	435	285	12,—	10,—	70	40	20	—	8
	235	165	7,5	6,10	25	15	5	—	5
Nach Yokohama	630	435	17,—	15,—	130	80	45	15	—
	435	285	12,—	10,—	77	48	28	8	—
	240	175	7,10	6,15	30	20	10	5	—

\* Das Passagegeld von Japan, China und Hinter-Indien ist zahlbar in der lokalen Währung zu dem laufenden Sicht-Bank-Wechsel-Kurse des Tages der Zahlung.

Der Preis einer **Hin- und Rückfahrkarte** beträgt 1 1/2 Passagen.

**Hin- und Rückfahrkarten** sind zwei Jahre gültig, vom Beginn der Ausreise bis zur Beendigung der Rückreise; auf der Strecke Hongkong—Yokohama und den Zwischenstrecken beträgt die Gültigkeitsdauer indes nur 6 Monate.

**Rückbuchungs-Ermäßigung.** Passagiere, welche auf der Ausreise den vollen Preis für einfache Fahrt entrichtet haben (d. h. welchen keine Rückbuchungs-Ermäßigung gewährt worden ist), haben bei der Rückreise Anspruch auf eine Ermäßigung von 20 vH., vorausgesetzt, daß die Wiedereinschiffung innerhalb 6 Monaten nach Landung erfolgt.

Der Anspruch auf Ermäßigung ist bei Entnahme der Fahrkarte geltend zu machen; spätere Ansprüche können nicht berücksichtigt werden.

## Asiatische Linie.

## Fahrpreise

für europäische Dienstboten in der ersten Klasse, sowie für eingeborene Dienstboten von Europa, Algier und Ägypten nach Aden, Colombo, den Straits, China und Japan oder umgekehrt.

Den nachstehenden Fahrpreisen ist eine Primage von 10 vH. hinzuzufügen.

Die Fahrpreise von bzw. nach Bremen, Hamburg und Rotterdam gelten nur für die von bzw. nach diesen Häfen erfolgenden Abfahrten.

	Von Bremen, Hamburg, Rotterdam, Antwerpen oder Southampton		Von Gibraltar, Algier, Genua oder Neapel		Von Port Saïd oder Suez	
	europäische Dienstboten I. Klasse	eingeborene Dienstboten	europäische Dienstboten I. Klasse	eingeborene Dienstboten	europäische Dienstboten I. Klasse	eingeborene Dienstboten
Nach Aden	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Einfache Fahrt . . . . .	700	245	655	205	595	165
Hin- und Rückfahrkarte . . . . .	1045	370	985	310	885	245
Nach Colombo						
Einfache Fahrt . . . . .	860	290	820	245	740	205
Hin- und Rückfahrkarte . . . . .	1290	430	1230	370	1110	310
Nach Penang und Singapore						
Einfache Fahrt . . . . .	965	330	925	290	880	245
Hin- und Rückfahrkarte . . . . .	1520	495	1455	430	1395	370
Nach Hongkong, Shanghai, Nagasaki, Kobe und Yokohama						
Einfache Fahrt . . . . .	1045	410	1005	370	965	330
Hin- und Rückfahrkarte . . . . .	1640	615	1580	555	1520	495

Für **europäische Dienstboten**, welche in zweiter Klasse reisen, wird der tarifmäßige Fahrpreis zweiter Klasse berechnet.

**Eingeborenen Dienstboten** werden keine Betten eingeräumt.

**Hin- und Rückfahrkarten** sind gültig für zwei Jahre vom Beginn der Ausreise bis zur Beendigung der Rückreise.

**Rückbuchungs-Ermäßigungen.** Passagiere, welche auf der Ausreise den vollen Preis für einfache Fahrt entrichtet haben (d. h. welchen keine Rückbuchungs-Ermäßigung gewährt worden ist), haben bei der Rückreise Anspruch auf folgende Ermäßigungen:

Bei Wiedereinschiffung innerhalb 6 Monaten nach Landung 20 vH.

„ „ „ „ 12 „ „ „ 10 „

Der Anspruch auf Ermäßigung ist bei Entnahme der Fahrkarte geltend zu machen; spätere Ansprüche können nicht berücksichtigt werden.

## Singapore — Neu-Guinea-Linie.

Auf dieser Route verkehrt der Reichspostdampfer „Manila“.

## Fahrpreise.

Diese Fahrpreise schließen die Primage von 10 vH. ein.

	Klasse	Von Singa- pore	Von Batavia	Von Sama- rang	Von Soera- baya	Von Makassar	Von Banda und Amboina	Von Neu- Guinea
		M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Nach Singapore	I	—	110	160	180	265	380	470
	II	—	65	95	105	160	230	325
„ Batavia	I	110	—	60	80	180	300	470
	II	65	—	35	50	105	175	325
„ Samarang	I	160	60	—	25	140	260	470
	II	95	35	—	15	80	150	325
„ Soerabaya	I	180	80	25	—	110	230	470
	II	105	50	15	—	65	135	325
„ Makassar	I	265	180	140	110	—	120	370
	II	160	105	80	65	—	70	245
„ Banda u. Amboina	I	380	300	260	230	120	—	310
	II	230	175	150	135	70	—	205
„ Neu-Guinea	I	470	470	470	470	370	310	—
	II	325	325	325	325	245	205	—

**Hin- und Rückfahrkarten**, gültig für 6 Monate vom Beginn der Ausreise bis zur Beendigung der Rückreise, werden ausgegeben mit einer Ermäßigung von 10 vH. auf den vollen Preis der beiden Passagen.

## Norddeutscher Lloyd.

## Überfahrts-Bedingungen.

Die angegebenen Fahrpreise verstehen sich für eine erwachsene Person.

Kinder.

Für Kinder über 12 Jahre ist der volle Fahrpreis zu entrichten. Kinder in Begleitung der Eltern: Für Kinder von 3—12 Jahren wird der halbe Fahrpreis berechnet, vorausgesetzt, daß zwei derselben ein Bett benutzen. Ein Kind unter 3 Jahren ist frei, bei mehreren Kindern unter 3 Jahren wird für jedes weitere derselben ein Viertel des Fahrpreises berechnet. Diese Klassifikation findet keine Anwendung auf den Preis der Fahrkarten um die Welt.

## Hin- und Rückfahrkarten.

Hin- und Rückfahrkarten von Europa nach Asien und Australien, die einmalige Dampferfahrt zwischen Nord-Europa und Süd-Europa einschließend, werden ausgegeben. Die Einschiffung erfolgt in diesem Falle in Nord-Europa und die Ausschiffung auf der Rückreise in Süd-Europa oder umgekehrt. Für die einmalige Benutzung der Seestrecke zwischen Nord-Europa und Süd-Europa wird ein Zuschlag erhoben in der Höhe der halben Differenz zwischen dem Preise einer Hin- und Rückfahrkarte von Nord-Europa und demjenigen einer solchen von Süd-Europa.

Die Ermäßigung, welche der Preis einer Hin- und Rückfahrkarte repräsentiert, wird nur dann gewährt, wenn letzterer vor Beginn der Ausreise voll entrichtet wird. Eine nachträgliche Einräumung dieser Ermäßigung ist unter allen Umständen unzulässig.

## Rückzahlung von Rückfahrkarten.

Im Falle der Nichtbenutzung einer Rückfahrkarte wird die Differenz zwischen dem vollen Preise der einfachen Fahrt und demjenigen der Hin- und Rückfahrkarte durch die Direktion der Gesellschaft in Bremen abzüglich einer Annullierungsgebühr von 10 vH. zurückgezahlt, einerlei, ob die Fahrkarte direkt oder durch Vermittlung eines Agenten gekauft worden ist und vorausgesetzt, daß keine Plätze für die Rückreise belegt worden sind.

Bei Rückzahlung von Rückfahrkarten, die Passage mit einem Dampfer der Koninklyke Paketvaart My einschließend, beträgt der Abzug auf den Anteil der genannten Gesellschaft indes 25 vH.

## Hamburg—Amerika-Linie.

## Anschluss-Linien.

## Fahrpreise

für die Postdampfer „Admiral von Tirpitz“, „Staatssekretär Kraetke“, „Sikiang“, „Tsintau“ und „Gouverneur Jaeschke“  
von Shanghai über **Tsingtau**, Tschifu nach Tongku—Tientsin.

Nach	Von Shanghai		Von Tsingtau		Von Tschifu		Von Tongku—Tientsin	
	I. Kl.	II. Kl.	I. Kl.	II. Kl.	I. Kl.	II. Kl.	I. Kl.	II. Kl.
Shanghai	\$	\$	\$	\$	\$	\$	\$	\$
Einfache Fahrt . .	—	—	33,—	20,—	35,—	22,—	60,—	33,—
Hin- und Rückfahrt	—	—	50,—	30,—	55,—	33,—	90,—	50,—
Tsingtau								
Einfache Fahrt . .	33,—	20,—	—	—	25,—	15,—	45,—	25,—
Hin- und Rückfahrt	50,—	30,—	—	—	37,50	22,50	67,50	37,50
Tschifu								
Einfache Fahrt . .	35,—	22,—	25,—	15,—	—	—	30,—	20,—
Hin- und Rückfahrt	55,—	33,—	37,50	22,50	—	—	45,—	30,—
Tongku—Tientsin								
Einfache Fahrt . .	60,—	33,—	45,—	25,—	30,—	20,—	—	—
Hin- und Rückfahrt	90,—	50,—	67,50	37,50	45,—	30,—	—	—

Reisende von Europa nach Ostasien, die eine Durchfahrkarte nach Tsingtau wünschen, zahlen für die Strecke Shanghai—Tsingtau bei direktem Anschluß für I. Klasse \$ 25,—, II. Klasse \$ 18,—; in umgekehrter Richtung tritt die gleiche Fahrpreismäßigung ein.

\$ = Mexikanischer Dollar (Hongkong-Dollar) = 100 cts. = ungefähr M. 2,10.

## Kaiserlich Deutscher Reichspostdampfer-Dienst der Hamburg—Amerika-Linie.

Regelmäßige Fahrten Shanghai—Tsingtau und zurück  
(2 mal wöchentlich).

Abfahrt der Dampfer nach Tsingtau jeden Mittwoch und Sonntag gegen 1 Uhr mittags.

Ankunft der Dampfer von Tsingtau am Montag und Donnerstag vormittags.

Die Dampfer nach Shanghai fahren jeden Dienstag und Sonnabend gegen 6 Uhr nachmittags von Tsingtau ab.

**Einschiffung.** Das Dampfboot „Paula“ der Gesellschaft steht den Passagieren zur Einschiffung zur Verfügung. Die Abfahrtszeit wird durch Annonce bekannt gegeben.

**Einkommend** werden die Passagiere ebenfalls mit dem Dampfboot der Gesellschaft gelandet.

## Shanghai—Tsingtau—Tschifu—Tientsin und zurück.

(Abfahrten etwa alle 7 Tage.)

**Abfahrt** der Dampfer nach Tientsin über Tsingtau und Tschifu jeden Sonntag gegen 1 Uhr mittags.

Die in **Tsingtau** von Shanghai ankommenden Dampfer setzen ihre Reise nach Tschifu nach einem Aufenthalt von wenigen Stunden fort, während die von Norden kommenden Dampfer gewöhnlich am Ankunftstage gegen 6 Uhr abends nach Shanghai weiterfahren.

Die Dampfer halten sich nur wenige Stunden in **Tschifu** auf. Die Dampfbarkasse der Agenten steht zur Ein- und Ausschiffung den Passagieren zur Verfügung.

Die Dampfer verlassen **Tientsin** ungefähr jeden Sonnabend und laufen auf dem Rückwege Tschifu und Tsingtau an.

Im Falle der Dampfer wegen zu niedrigen Wasserstandes nicht über die Taku-Barre kommen kann, werden die Passagiere mit dem Tender der Gesellschaft nach Tongku befördert und fahren von Tongku nach Tientsin per Bahn. Eisenbahnfahrkarten werden den Passagieren an Bord verabfolgt.

Fährt der Dampfer vom Tientsin-Bund, so schiffen sich die Passagiere hier ein, liegt jedoch der Dampfer außerhalb Taku-Barre, so fahren die Passagiere per Bahn nach Tongku und werden von hier per Tender zum Dampfer befördert. Eisenbahnfahrkarten werden im letzteren Falle von der Agentur ausgegeben.

## Hamburg—Amerika-Linie.

## Fahrplan.

Dampfer	von Hamburg	von Bremerhaven	von Rotterdam	von Antwerpen	in Port Said	in Penang	in Singapore	in Hongkong	in Shanghai	in Kobe	in Yokohama
Segovia . . . . .	25. Nov.	27. Nov.	17. Nov.	15. Nov.	11. Dez.	1. Jan.	3. Jan.	11. Jan.	17. Jan.	23. Jan.	28. Jan.
Sambia . . . . .	9. Dez.	—	12. Dez.	30. Nov.	26. Dez.	16. Jan.	18. Jan.	26. Jan.	1. Febr.	7. Febr.	12. Febr.
Silesia . . . . .	23. Dez.	25. Dez.	—	13. Dez.	8. Jan.	29. Jan.	31. Jan.	8. Febr.	14. Febr.	20. Febr.	25. Febr.
Preußen . . . . .	10. Jan.	—	—	31. Dez.	25. Jan.	15. Febr.	17. Febr.	25. Febr.	3. März	9. März	14. März
Rheinfels . . . . .	20. Jan.	22. Jan.	25. Jan.	10. Jan.	8. Febr.	1. März	3. März	11. März	17. März	23. März	28. März

Dampfer	von Hamburg	von Antwerpen	in Port Said	in Singapore	in Bangkok	in Manila	in Takao	in Shanghai	in Yokohama	in Tsingtau	in Dalny	in Chita-wantao
Saxonia . . . . .	20. Nov.	10. Nov.	5. Dez.	—	31. Dez.	8. Jan.	—	16. Jan.	—	21. Jan.	25. Jan.	—
Specia . . . . .	5. Dez.	25. Nov.	20. Dez.	—	—	16. Jan.	22. Jan.	—	—	30. Jan.	—	8. Febr.
Ambria . . . . .	15. Dez.	5. Dez.	30. Dez.	21. Jan.	—	27. Jan.	—	—	4. Febr.	9. Febr.	—	—
Alesia . . . . .	30. Dez.	20. Dez.	14. Jan.	—	—	10. Febr.	16. Febr.	23. Febr.	—	26. Febr.	2. März	—

Nach Wladiwostok } D. »Liberia« { etwa 15. November von Antwerpen,  
 etwa 25. November von Hamburg.

Änderungen vorbehalten.

## Frachttarif nach Ostasien.

		N a c h			
		Port Said, Penang, Singapur	Hongkong	Shanghai, Manila	Japan, Tsingtau
Klasse 1a	Aluminium, Apparate (medizinische, optische, photographische), Champagner, Chemikalien (weder ätzend noch feuergefährlich), Cyankali, Drogen, Filz, Gürtel, Handschuhe, Kaufmannsgut, Konfektionswaren, Kriegsmaterial (bis 3000 kg per Kollo), Magnoliametall, Medikamente, Nadeln, Neusilber, Nickel, Öle (ätherische), Parfümerien, Samtwaren, Seidenwaren, Uhren (gewöhnliche Taschen- und Stand-), Wachszündkerzen, Waffen, Weißmetall, Zinkstaub . . . . .	40	45	47 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	45
	Apparate (elektrische, telegraphische), Asbestmaschinenpackung, Baumwollwaren, Geldkisten, Geldschränke, Glaswaren, Gummiwaren, Kristallwaren, Leder, Lederwaren, Leinenwaren, Linoleum, Marmorwaren, Maschinenteile (bis 3000 kg per Kollo), Messer, Öle (in Kisten und Fässern), Patronenhülsen (leere), Perlen (aus Glas und Wachs), Salizylsäure, Scheren, Tuche, Werkzeuge, Wollwaren, Zigarren . . . . .	37 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	42 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	45	42 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
„ 2	Anilinsalze, Borsten, Bürsten, Drucksachen, Eisenwaren, Essigsäure, Farben, Farbwaren (nasse und trockene), Gabeln (aus unedlen Metallen), Gasmesser, Goldleisten, Hanfschläuche, Knöpfe, Kreide (präparierte), Kurzwaren, Leinenschläuche, Litzen, Löffel (aus unedlen Metallen), Metallwaren, Papier (in Kisten, ausgenommen Bunt-, Glanz- und Morsepapier), Pianos, Pinsel, Schirme, Schirmgestelle, Schreibmaterialien, Segeltuch, Seife (Toilette), Spiegel, Spiegelglas, Spielkarten, Stahlwaren, Strumpfwaren, Wassermesser, Wichse, Zeichenmaterial	35	40	42 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	40
„ 3	Akkordeons, Blätter, Bindfaden, Essig, Fasern (Fibre), Flachs, Glasziegel, Holzwaren, Hopfen, Konditoreiwaren, Korbwaren, Lampendochte, Liköre, Möbel (schwere), Musikinstrumente, Provisionen, Sämereien, Schmelztiegel (aus Metall und Porzellan), Schmirgeltuch, Schwefelnatrium, Spielwaren, Stärke, Tauwerk, Wanduhren (gewöhnliche), Wein (ausgenommen Champagner), Wurzeln, Zucker (in Kisten), Zuckerwaren . .	32 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	37 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	40	37 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
„ 4	Antichlor, Baumwollabfall, Bittersalz, Boote (Holz-, Stahl-, Rettungs-, Motor-), Buntpapier, Ceresin, Dachfilz, Dachpappe, Fahrräder, Flaschenkapseln, Flaschenlack, Flanelle, Gerbstoffextrakt, Glanzpapier, Glaubersalz, Hüte, Jutewaren, Isolationsdraht, Kohlenstifte (für elektrische Lampen), Lampen (elektrische), Magnesia (schwefelsaures), Morsepapier, Motorwagen, Mühlsteine, Mützen, Nähmaschinen, Natron (schwefelsaures), Paraffin, Schleifsteine, Schmiere, Schmieröl, Stearin, Steinplatten (künstliche), Tapeten, Wachs, Vaseline . . . . .	30	35	37 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	35
„ 5	Asbestwaren (ausgenommen Filz, Pappe und Packung), Ballastschauflern, Bier, Boote (zerlegt), Garne, Glühstrümpfe, Isolatoren, Kabel auf Rollen, Kuhhaar, Lichte, Lithographiesteine, Öfen, Ofenrohre, Schiefertafeln, Schmelzöfen, Schwämme, Seife (gewöhnliche), Sprit, Spirituosen . . . . .	27 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	32 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	35	32 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
„ 6	Asbestfilz und Asbestpappe, Asbestschiefer, Decken, Drahtgeflecht, Dresch- (und Wurfmaschinen), Fliesen, Genever, Glaspapier, Korken, Korkholz, Korksteinplatten, Lumpen, Milch, Mineralwasser, Porzellanwaren, Reispfannen (verpackt), Ruß, Sackleinen, Säcke (alte), Sandpapier, Schwerspath, Spiegeldosen, Stahlrohre (genietet), Zwirn . . . . .	25	30	32 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	30

		N a c h			
		Port Said, Penang, Singa-pore	Hong-kong	Shang-hai, Manila	Japan, Tsing-tau
Klasse 7	Backwerk, Calcium carbonat (in Fässern), Eimer, Emaillewaren, Faßdauben, Flaschendraht, Gelatine, Hanf, Hohlgefäße (nicht anderweitig tarifiert, emailliert oder verzinkt, cbm über 333 kg), Hohlglas (per cbm über 250 kg), Infusorienerde, Kistenbretter, Kunstwolle, Korkschrot, Malz, Möbel (leichte), Petroleumfässer (leere), Schlackenwolle, Schmelztiegel aus Ton und Grafit, Seegrass, Steingut, Strohhuslen, Tabak, Tonwaren, Wolle (roh), Wollabfall, Zigaretten, Zigarettenpapier . . . . .	22 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	27 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	30	27 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
" 8	Doppelkohlensaure Magnesia, Emaillewaren (unter 33 kg wg.), Hohlgefäße (unter 333 kg wg.), Hohlglas (cbm unter 250 kg), Lampenteile, Petroleumöfen, Wellpappe, Zeitungen (alte) . . . . .	17 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	22 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	25	22 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Für folgende Artikel:					
Maßgut	(Asbestzement, Baumwolle (roh), Boote, Borsäure, Borax, Dextrin, Gips, Häute, Harz, Hörner, Holzkohle, Hufe, Kabel auf Rollen, Kämmlinge, Kammzug, Knochen, Lampenkuppeln und -gläser, Leim, Mehl, Natron (doppeltkohlensaures), Pappe und Papier in Ballen, Quecksilber, Reispfannen (unverpackt), Röhren aus Ton und Stahl usw., Salmiak, Spinnereimaschinen, Torfstreu, Wolle (roh), Zeitungen (alte), Zellulose in Ballen, Zündhölzer usw.	Laut Vereinbarung.			
Schwer-gut	Bandeisen, Blei in Blöcken, Draht (Eisen-, Kupfer-, Messing-, Stahl-), Drahtnägel, Drahttauwerk, Düngersstoffe, altes und neues Eisen, Eisenbahnschienen, gewelltes Eisenblech in Kisten, Fensterglas, Hufeisen, Metalle, Mineralsalze, Nageleisen, Nägel, Salpeter, Salz, Schrauben, Schrot, Stahl in Tubben und Kisten, Steine, Zement in Fässern, Zink in Platten, Zinkbleche in Fässern, Zucker usw. . . . .	Laut Vereinbarung.			
Gefährliche Güter	(nur per Frachtdampfer) wie Karbolineum, Sprengstoffe, Säuren, Teer usw. . . . .	Laut Vereinbarung.			

Die Frachten werden von den **deutschen Linien** in **Mark**, von den übrigen Conference-Linien in **Shilling Sterling** berechnet. Zum Ausgleich des Unterschiedes in den beiden Währungen werden 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> vH. von den in englischer Währung ausgeworfenen Netto-Frachten abgezogen.

Alle Raten von Hamburg, Bremen und Emden sind ohne Primage.

Alle Raten von Antwerpen, Rotterdam und Amsterdam sind mit 10 vH. Primage.

Alle Frachten sind einem Rabatt unterworfen, der nach den Bestimmungen der Rabatt-Zirkulare der Conference-Linien für die verschiedenen Häfen ausgezahlt wird.

Für Maschinenteile, Kriegsmaterial und schwere Kolli nach Anlaufhäfen über 3000 kg, nach Nebenhäfen über 1000 kg bleibt Vereinbarung besonderer Sätze vorbehalten.

Für optionale Verladung tritt ein Zuschlag von 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> M. zu vorstehenden Frachtsätzen ein.

Die Frachtsätze verstehen sich per Kubikmeter oder per 1000 kg nach Wahl des Schiffes mit Ausnahme der ausdrücklich, als nach Gewicht zu berechnenden, bezeichneten Güter.

Nach Anlaufhäfen wird kein Konnossement unter 10,— M., nach Nebenplätzen unter 20,— M. gezeichnet.

Die Fracht für Pakete nach Anlaufhäfen beträgt 20 Pfg. per Kubikdezimeter, Minimalatz 5 M. per Stück, nach Nebenplätzen 50 vH. Zuschlag. Minimalatz 10 M. per Stück.

Die Frachten sind hier zahlbar gegen Aushändigung der Konnossemente.

Wertvolle Güter, d. h. solche, deren Wert 4 M. per Kubikdezimeter übersteigt, 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> vH. vom Werte, nach Nebenplätzen 2 vH. vom Werte. Kontanten, Gold- und Silberbarren unterliegen nicht dem Tarif.

Koke, Karbolineum, gefährliche Güter, Säuren, Sprengstoffe, Teer dürfen nur nach Vereinbarung angeliefert werden.

Dieser Tarif hebt frühere Tarife auf und kann ohne vorherige Mitteilung an die Verloader geändert werden.

Jedes Ladungs-Kollo muß in deutlich erkennbaren Buchstaben den Namen des Bestimmungsplatzes tragen, andernfalls wird für richtige Beförderung nicht garantiert.

# Kajen- und Lagerhausordnung für Kiautschou.

## Gebührenordnung.

### A. Kajen-Betriebsgebühren.

#### I. Allgemeine Bestimmungen.

1. Für Nacharbeiten wird vom Schiff eine Nebengebühr von 5 \$ für jede angefangene Stunde, jedoch nicht mehr als 50 \$ für die Nacht (§ 7 der Kajen- und Lagerhausordnung), für Sonn- und Feiertagsarbeiten eine solche von 20 \$ erhoben; von dieser Gebühr wird eine Entschädigung für die Lösch- und Ladearbeiten nicht gezahlt.

Erfolgt die Arbeit auf Anfordern der Verwaltung, so ermäßigt sich die Gebühr auf die Hälfte (§ 3 der Kajen- und Lagerhausordnung).

2. Für Einfüllen von Kohlen über die Kaje oder aus Leichtern in einen Dampfer zu seinem eigenen Gebrauch werden 7½ Cent für 1000 kg gerechnet ohne Gewährung einer Entschädigung für die Ladearbeiten. Die unter 1 genannten Gebühren werden in diesem Falle nicht erhoben.

3. Für Ausbesserung der Verpackungen und sonstige außerordentliche Leistungen werden die Auslagen und Selbstkosten mit 25 bis 100 vH. Aufschlag berechnet.

4. Für Ausstellung von Bescheinigungen ist eine Gebühr von 3 \$ zu entrichten.

5. Die auf Grund des Tarifs zu zahlende Mindestgebühr beträgt in jedem Falle 35 Cent; die Rechnungsbeträge werden auf 5 Cent nach oben abgerundet.

6. Bei Gütern von mehr als 1000 kg Stückgewicht wird für das Aufsetzen, Absetzen und Überladen von Stücken berechnet:

bis zu 2000 kg	\$ 4,50	bis zu 5000 kg	\$ 15,00	bis zu 8000 kg	\$ 30,00
„ „ 3000 „	\$ 7,50	„ „ 6000 „	\$ 19,50	„ „ 9000 „	\$ 36,00
„ „ 4000 „	\$ 11,00	„ „ 7000 „	\$ 24,50	„ „ 10 000 „	\$ 42,00

von 10 000 kg an für je 1000 kg mehr 6 \$.

Werden die Kräne und Hebezeuge der Verwaltung benutzt, so beträgt die Gebühr für je 1000 kg 7,50 \$ bei einem Mindestsatz von 50 \$.

Findet eine längere Niederlegung der Lasten auf der Kaje statt, als durch Bearbeitung zum Zwecke der Übergabe selbst notwendig ist, so wird, außer den etwa erwachsenden Lagergeldern, für die zweite Hebung die Hälfte der Krangebühren erhoben.

7. Bei sperrigen und außergewöhnlich umfangreichen Gütern kann je nach den Umständen ein Zuschlag bis zu 100 vH. zu dem Tarif berechnet werden.

8. Für Wägen und Messen hat der Antragsteller bei der Einlieferung oder Abnahme 10 Cent für 1000 kg oder 1 cbm (= 35½ engl. cbfuß) zu entrichten; für stückweises Wägen und Messen 12 Cent für 1000 kg oder 1 cbm (= 35½ engl. cbfuß), mindestens jedoch 6 Cent für jedes Kollo.

Dieselbe Gebühr wird bei Kontroll-Verwägungen oder -Vermessungen erhoben, falls die gemachten Angaben sich als unrichtig erweisen.

9. Von Kolli mit Wertangabe wird eine Gebühr von 0,33 vH. des Wertes erhoben.

Ausgenommen sind Post und Kontanten, falls sie direkt an das Schiff angeliefert, beziehungsweise von dort abgenommen werden.

10. Die Verwaltung ist nur verantwortlich bis zu einem Werte von 1 \$ für das cbdm, im Höchstbetrage von 300 \$ für das Kollo; es sei denn, daß ein besonderes Abkommen unter ausdrücklicher Wertangabe gezeichnet ist.

11. Die freie Lagerfrist von 10 Tagen verlängert sich auf 1 Monat für Holz, Zement, Kohlen, Dachziegel, Granitsteine; auf 2 Monate für folgende Ausfuhrgegenstände: Bohnenkuchen, Datteln, Bohnenöl, Baumwolle, Wolle, Salz, Erbsen, Bohnen, Sesamsamen, Nudeln, Melonensamen, Erdnüsse, Hau- und Kalksteine; auf 20 Tage für ganze Umschlagsladungen bei rechtzeitiger Anmeldung und für Strohborden.

12. Wenn aus einem Seeschiff auf die Kaje gelöschte Güter in ein anderes Seeschiff, namentlich einen Küstenfahrer, innerhalb 20 Tagen wieder verladen werden (Umschlagsladung), so fällt die Gebühr für die Wiederverladung fort.

Wenn Güter direkt von einem in ein anderes Seeschiff übergeladen werden, ohne die Kaje zu berühren, so soll nur die Hälfte der Tarifgebühren in Anrechnung kommen.

13. Für das Aufbewahren von Gepäckstücken und Privateffekten wird eine Gebühr von 10 Cent für Stück und Woche gerechnet.

14. Ganze Dampfer- oder Segelschiffsladungen von Holz, Petroleum in Kisten, Kohlen, Erzen und Eisenbahnmaterien können von den Empfängern vom Schiff direkt abgenommen, beziehungsweise vom Verloader an das Schiff gebracht werden; die Kajegebühr beträgt dann die Hälfte der tarifmäßigen Gebühr.

Die gleiche Gebührenermäßigung tritt ein beim Leichtern von Waren im kleinen Hafen, die auf der Reede gelöscht oder geladen werden.

Eine Entschädigung für Lösch- und Ladearbeit wird nicht gewährt.

15. Für Waren, welche direkt vom Schiff auf Eisenbahnwagen verladen werden und umgekehrt, werden die einfachen Tarifsätze erhoben. Im übrigen gelten für das Be- und Entladen von Eisenbahnwagen besondere Sätze.

16. Von den im Tarif nicht besonders aufgeführten Gütern werden Gebühren je nach Umfang, Gewicht oder Wert erhoben (etwa 60 Cent für Einfuhr, 50 Cent für Ausfuhr für die Gewichts- oder Maßtonne).

17. Die Schiffe, welche mit Ladung direkt von Europa oder Amerika hier anlaufen oder direkt dorthin abgefertigt werden; zahlen eine Molengebühr von 0,50 \$ für je ein engl. Fuß (= 0,3 m) Länge des Schiffes.

## II. Tarif

### für an der Kaje gelöschte und von der Kaje geladene Waren.

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Ware	Maß	Gebühr Cent
1	*Asphalt . . . . .	1000 kg	55
2	*Bambusbesen (wenigstens 15 Kolli auf 1 cbm) . . . . .	Kollo	4
3	*Baumwolle, roh, einheimische Packung		
	a) klein . . . . .	Ballen	7
	b) groß . . . . .	„	14
	amerikanische und Bombay-, in Preßpackung . . . . .	„	35
4	Baumwollengarn:		
	a) klein (bis zu 250 lbs): Strohverpackung . . . . .	„	12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
	b) groß (über 250 lbs): indisches oder Schanghai . . . . .	„	25
5	Bier:		
	a) in Kisten . . . . .	Kiste	6
	*b) in Fässern bis 20 l . . . . .	Faß	5
	bis 50 l . . . . .	„	8
	größere . . . . .	„	10
6	Bohnen und Erbsen . . . . .	Pikul	3
7	Bohnenkuchen, Stück bis zu <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Pikul	Stück	1
	in Kisten oder Säcken . . . . .	Pikul	3
8	Borsten . . . . .	Kiste	10
9	Zement . . . . .	Kollo	8
10	Zigaretten . . . . .	Kiste	25
11	*Koks . . . . .	1000 kg	60
12	Dachpappe . . . . .	Rolle	3
13	Datteln . . . . .	Pikul	4
14	Düngemittel, künstliche . . . . .	„	3
15	Eier in gebrauchten Petroleumkisten	Kiste	4
	größere: wie Küstenladung . . . . .		
16	*Eisenbahnmaterial unter 1000 kg	100 kg	10
	über 1000 kg: Schwerguttarif . . . . .		
17	Ellengüter (Piecegoods):		
	a) kleine bis 0,4 cbm . . . . .	Ballen	17 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
	b) große . . . . .	„	30
18	Erdnüsse und Erdnußkerne, Walnüsse . . . . .	Pikul	4
19	*Erze: wie Kohlen.		
20	Europäische, amerikanische, australische, indische und japanische Waren, soweit sie im Tarif nicht besonders aufgeführt sind, Ballen oder Kiste,		
	a) kleine Kolli bis 100 kg oder 0,2 cbm . . . . .	Kollo	8
	b) größere . . . . .	je 100kg oder 0,2 cbm	8
21	*Fahrzeuge:		
	a) kleine (Rikschas usw.) . . . . .	Stück	50
	b) große . . . . .	„	150
22	Feuerwerkskörper . . . . .	Kiste	15
23	Fleisch, frisches . . . . .	100 kg	7
24	Frische Früchte und Gemüse . . . . .	Kollo	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
25	Gesalzener und präs. Kohl . . . . .	Pikul	4

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Ware	Maß	Gebühr Cent
26	Getreide . . . . .	Pikul	4
27	Glas: Fensterglas und Platten bis 100 kg . . . . . Im übrigen wie Europaladung.	Kiste	5
28	Graßcloth: a) kleine Kolli bis $\frac{1}{2}$ Pikul . . . . . b) größere . . . . .	Kollo „	5 10
29	Häute in gewöhnlicher Packung, Bündel: a) kleine bis 0,25 cbm . . . . . b) größere . . . . .	Bündel je 0,25 cbm	10 10
30	Heringe (wenigstens 30 Tönnchen auf 1 cbm)	Tönnchen	2
31	Heu in Ballen . . . . .	1000 kg	60
32	*Holz: a) hartes europäisches, amerikanisches, australisches, indisches . . . . . b) amerikanisches Rot- und Weichholz . . . . . c) ostasiatisches Hart- und Weichholz . . . . . d) Gruben- und Rundholz: bis zu 3 m . . . . . größere . . . . . c) Feuerholz . . . . .	cbm „ „ Stück „ Bündel	70 65 60 $2\frac{1}{2}$ 5 2
33	Holzkohle . . . . .	Kollo	3
34	Itisbrunnen und andere Tsingtauer Mineralwässer . . . . .	„	5
35	*Indigo, künstlicher, in Fässern (1 Pikul Inhalt)	Faß	20
36	Kartoffeln . . . . .	Sack	4
37	Kerzen: kleine Schachteln und Kisten bis $\frac{1}{2}$ Pikul . . . . . größere: wie Europaladung . . . . .	Kollo	2
38	*Knochen . . . . .	Pikul	3
39	Kohlen: *a) offen . . . . . b) unter Dach . . . . .	1000 kg „	50 55
40	Kokons . . . . .	Pikul	10
41	Küstenladung, soweit sie im Tarif nicht besonders aufgeführt ist: a) kleine Kolli bis zu 100 kg oder 0,2 cbm . . . . . b) große Kolli . . . . .	Kollo je 100 kg oder 0,2 cbm	7 7
42	*Lebendes Vieh: a) Kleinvieh (Schafe, Schweine usw.) . . . . . b) Großvieh (Pferde, Kühe usw.) . . . . .	Stück „	10 25
43	Lumpen . . . . .	Pikul	3
44	Maschinen und Maschinenteile, Maschinen-Gewehre, Geschütze: unter 1000 kg . . . . . *über 1000 kg Schwerguttarif. unter Schutz (Schuppen usw.) doppelter Tarif.	100 kg	10
45	Matten . . . . .	Kollo	12
46	Mehl in Säcken: a) zu 50 Ibs . . . . . b) größere . . . . .	Sack Pikul	$1\frac{1}{2}$ 3
47	Melonensamen, Aprikosenkerne . . . . .	„	4
48	Metalle: *a) Blei in Mulden, Platten; Eisen und Stahl, neu, in Bündeln, Stangen; eiserne Träger, Röhren; eiserne Schienen, Platten; Bleche, Wellblech, Drahte, Drahtstifte, fabriziertes Eisen . . . . . *b) Alteisen, Abfallstücke, alte Hufeisen, alte Platten, alter Draht usw., ferner Roheisen . . . . . c) Kupfer, Bronze, Nickel, sowie Bleche und Drahte davon . . . . . d) Messing, Weißmetall und dergl., sowie Bleche und Drahte davon . . . . . Eisen- und Metallwaren in Verpackung: wie Europaladung bzw. Küstenladung.	100 kg „ „ „	7 5 15 10
49	*Munition . . . . .	Kiste	35

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Ware	Maß	Gebühr Cent
50	*Naphta:		
	a) in Kisten . . . . .	Kiste	5
	b) in Fässern . . . . .	Faß	35
51	Nudeln (Vermicelli) . . . . .	Ballen	12
52	Öl:		
	*a) Erdnuß- und Bohnenöl usw. per Korb (chin. Packung), Faß usw. . . . .	Kollo	8
	b) desgl. in europäischer Packung für Export in Kisten oder Tins bis 1 Pikul . . . . .		4
	*c) Maschinenöl in Fässern . . . . .	Faß	20
	d) Farböl und Ölfarben in Dosen bis zu 30 lbs . . . . .	Dose	3
	Im übrigen wie Europaladung.		
53	*Palmbblattfächer (wenigstens 15 Kolli auf 1 cbm) . . . . .	Kollo	4
54	Papier:		
	a) europäisches, bis 0,3 cbm . . . . .	Ballen	20
	b) „ „ größere . . . . .	„	30
	c) chinesisches in Verpackung bis zu 20 lbs . . . . .	Kollo	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
	d) „ „ „ „ 60 „ . . . . .	„	3
	e) „ „ „ „ 150 „ . . . . .	„	6
	f) Zeitungspapier (alte Zeitungen) bis zu 2 Pikul . . . . .	Ballen	6
	g) „ „ größere . . . . .	„	12
55	Petroleum:		
	*a) in Kisten . . . . .	Kiste	3
	b) in Masse (ohne Packung) — ohne Gewährung einer Entschädigung für die Löscharbeiten . . . . .	cbm	40
56	*Pferdekasten, leer . . . . .	Stück	150
57	*Pflanzen (wenigstens 30 Kolli auf 1 cbm) . . . . .	Kollo	2
58	Pianos (in Kisten) . . . . .	Kiste	200
59	Reis in Säcken . . . . .	Pikul	5
60	Säcke:		
	a) in Preßpackung . . . . .	Ballen	40
	b) in gewöhnlicher Küstenpackung . . . . .	„	25
61	*Särge . . . . .	Stück	200
62	Säuren . . . . .	Kollo	35
63	*Salz . . . . .	Pikul	3
64	Samschu:		
	a) klein . . . . .	Kruke	2
	b) groß . . . . .	„	5
65	Seekraut (Seaweed):		
	a) bis zu 1 Pikul . . . . .	Kollo	4
	b) größere . . . . .	„	6
66	Seide:		
	a) in Kisten (weiße und gelbe Seide) . . . . .	„	25
	b) Pongees in kleinen Kisten oder Bündeln . . . . .	„	15
	c) Roh- und Abfallseide in Ballen . . . . .	„	12
	d) Seidenwaren in Kisten . . . . .	„	25
67	Seife:		
	a) klein bis zu 28 lbs . . . . .	„	2
	b) groß bis zu 56 lbs . . . . .	„	4
	Im übrigen wie Europaladung.		
68	Sesamsamen, Hanfsamen . . . . .	Pikul	3
69	Sodaasche in Säcken . . . . .	„	3
70	*Steine:		
	a) Granit, behauen und unbehauen . . . . .	1000 kg	25
	b) Mauersteine, Dachziegel usw. . . . .	1000 St.	100
	c) Chamottesteine . . . . .	„	250
	d) Kalksteine . . . . .	1000 kg	25
71	Streichhölzer, japanische:		
	a) kleine Kisten (gelb) . . . . .	Kiste	5
	b) große (Doppel-)Kisten (gelb) . . . . .	„	10
	c) große Kisten (weiß) . . . . .	„	30

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Ware	Maß	Gebühr Cent
72	Strohborten:		
	a) in Ballen . . . . .	Ballen	25
	b) in Kisten . . . . .	Kiste	30
73	*Töpferwaren in Lattenkisten, je 0,1 cbm . . . . .	„	6
74	*Tonrohre:		
	a) bis zu 30 cm Lichtweite . . . . .	Stück	3
	b) über 30 cm Lichtweite . . . . .	„	6
75	Waffen:		
	a) Kisten bis 0,5 cbm . . . . .	Kiste	35
	b) größere . . . . .	je 0,5 cbm	35
76	Wolle:		
	a) in Ballen (chinesische Packung von ungefähr 1½ Pikul)	Ballen	12
	b) in Preßpackung bis 0,5 cbm . . . . .	„	25
	c) größere . . . . .	„	40
77	Zählstöcke, chinesische (wenigstens 100 Kollo auf 1 cbm)	Kollo	1
78	Zucker in Säcken . . . . .	Pikul	4
	Im übrigen wie Europaladung.		
	* = Im Freien aufbewahrte Waren.		
	1 Pikul = 60,4 kg.		
	1000 kg = 16,5 Pikul.		
	1 lb = 454 gr.		
	Bemerkungen:		
	1. Die angegebenen Tarifsätze sind die Mindestsätze für 1 Kollo.		
	2. Leere Gefäße (Fässer, Kisten usw.), sowie Kisten und Säcke mit leeren Flaschen zahlen die halben Gebühren.		

## B. Lagergebühren.

### I. Allgemeine Bestimmungen.

1. Einlageranweisungen werden gebührenfrei ausgestellt, es sei denn, daß die Lagergebühr unter 50 Cent für den Monat ist. In diesem Falle wird die Lagergebühr auf 50 Cent erhöht. Für Übertragungsscheine wird eine Gebühr von 1 \$, für die Schreibarbeiten bei den Anträgen auf Einlagerung von Gütern (Erfüllung der Zollformalitäten, Abstempeln des Konnossements durch den Schiffsagenten usw.) eine Schreibgebühr von 50 Cent gerechnet.

2. Für Ausbesserung der Verpackungen und sonstige außerordentliche Leistungen, wie Umstapeln, Aufstapeln der Güter, werden die Auslagen und Selbstkosten im allgemeinen je nach dem Wert mit 25 bis 100 vH. Aufschlag berechnet.

3. Von Kollo mit Wertangabe wird eine Gebühr von 0,5 vH. des Wertes für den Monat erhoben.

4. Die Verwaltung ist nur verantwortlich bis zu einem Werte von 1 \$ für den cbm, im Höchstbetrage von 300 \$ für das Kollo, es sei denn, daß ein besonderes Abkommen unter ausdrücklicher Wertangabe gezeichnet ist.

5. Neben der Lagergebühr wird eine Nebengebühr von 4 Cent für 100 kg oder 0,10 cbm für den Transport zum oder vom Lagerraum berechnet, mindestens jedoch 50 Cent. Die Nebengebühr fällt weg oder wird ermäßigt, wenn die Lagerung der Waren mit der Entlöschung örtlich zusammenfällt oder besondere Unkosten für die Lagerung nicht entstehen.

### II. Tarif.

1. Waren zahlen eine Lagergebühr je nach Umfang oder Gewicht.

2. Die Lagergebühr beträgt im allgemeinen 45 Cent für 1 cbm oder 1000 kg für den Monat. Der angefangene Monat wird für voll gerechnet.

Ausnahmen:

a) chinesische Ausfuhrwaren: Bohnen, Bohnenkuchen, Datteln, Nudeln, Salz zahlen 25 Cent für den cbm und Monat;

b) Borsten, Seide, wertvolle Metalle zahlen 75 Cent für cbm und Monat;

c) Holz, Kohlen, Zement und altes Eisen zahlen 25 Cent für 1000 kg oder 1 cbm und Monat.

3. Besondere Abmachungen werden für die Lagerung größerer Stapel, Waffen usw. und für die Lagerung auf längere Zeit, sowie für die Bearbeitung von Waren in den Lagerspeichern getroffen.

# Eisenbahnen.

## Transsibirische Eisenbahn.

**Fahrplan nach Ostasien in Wagen der Internationalen Schlafwagen-Gesellschaft, Berlin, Unter den Linden 57-58.**

### Moskau—Wladiwostok—Peking.

Von Paris nach China (Mandschurei) in 10 Tagen.  
 Von Paris nach Japan (Tsuruga) in 14 Tagen.

#### Paris—Berlin, Moskau, Peking und zurück.

Hinfahrt.				Rückfahrt.			
Paris . . . .	Montag	Abf.	1.50 Abd.	Peking . . . .	Montag	Abf.	7.25 Abd.
Berlin . . . .	Dienstag	„	7.52 Morg.	Shanhaikuan . . . .	Dienstag	Ank.	7.50 Morg.
Warschau (Warschauer Bhf.) . . . .	Dienstag	Ank.	7.14 Abd.	Mukden . . . .	„	Ank.	6.45 Abd.
Warschau (Brester Bhf.) . . . .	„	Abf.	8.30 „	Kouan Tchen-Tzée . . . .	Mittwoch	Ank.	6.00 Morg.
Moskau (Brester Bhf.) . . . .	Mittwoch	Ank.	9.50 „	Charbin . . . .	„	Abf.	11.35 „
Moskau (Kursker Bhf.) . . . .	„	Abf.	11.25 „	Mandschuria . . . .	Donnerst.	„	3.29 Abd.
Tscheliabinsk . . . .	Sonnabend	Abf.	7.40 Morg.	Irkutsk . . . .	Sonnabend	„	5.25 „
Irkutsk . . . .	Mittwoch	„	2.29 „	Tscheliabinsk . . . .	Dienstag	„	11.10 „
Mandschuria . . . .	Donnerst.	„	3.35 Abd.	Moskau (Kursker Bhf.) . . . .	Freitag	Ank.	7.05 Morg.
Charbin . . . .	Freitag	Ank.	5.55 „	Moskau (Brester Bhf.) . . . .	„	Abf.	9.45 „
Kouan Tchen-Tzée . . . .	Sonnabend	Abf.	8.00 Abd.	Warschau (Brester Bhf.) . . . .	Sonnabend	Ank.	11.00 „
Mukden . . . .	„	Abf.	9.00 „	Warschau (Warschauer Bhf.) . . . .	„	Abf.	12.22 Abd.
Mukden . . . .	Sonntag	Ank.	4.13 Morg.	Berlin (Friedrichstr.) . . . .	„	Ank.	10.53 „
Mukden . . . .	„	Abf.	8.50 „	Paris . . . .	Sonntag	„	4.00 „
Shanhaikuan . . . .	„	Ank.	7.50 Abd.				
Peking . . . .	„	Abf.	8.00 „				
	Montag	Ank.	8.15 Morg.				

NB. Die Zeit von Peking ist der von Paris um 7 Stunden 44 Minuten voraus. Die Fahrt währt 13 Tage 10 Stunden 41 Minuten.

Die Reise Peking—Paris dauert auf der Rückfahrt 13 Tage 3 Stunden 29 Minuten.

#### 2. Paris—Berlin, Moskau, Yokohama, Tokio und zurück.

Hinfahrt.				Rückfahrt.			
Paris . . . .	Montag	Abf.	1.50 Abd.	Tokio . . . .	Sonnabend	Abf.	11.00 Abd.
Moskau . . . .	Mittwoch	„	11.30 „	Yokohama . . . .	„	Ank.	11.52 „
Irkutsk . . . .	„	„	2.29 Morg.	Tsuruga . . . .	Sonntag	Ank.	9.32 Morg.
Wladiwostok . . . .	Sonnabend	Ank.	4.25 Abd.	„	„	Abf.	7.00 Abd.
„	„	Abf.	6.00 „	Wladiwostok . . . .	Dienstag	Ank.	8.00 Morg.
Tsuruga . . . .	Montag	Ank.	5.00 Morg.	Irkutsk . . . .	Mittwoch	Abf.	12.30 „
„	„	Abf.	7.39 „	Moskau . . . .	Sonnabend	„	5.25 Abd.
Maibara . . . .	„	„	10.08 „	Paris . . . .	Freitag	„	9.45 Morg.
Yokohama . . . .	„	Ank.	7.09 Abd.		Sonntag	Ank.	4.00 „
Tokio . . . .	„	„	7.42 „				

Tsuruga ist der Wladiwostok nächstliegende Hafenplatz von allen Städten Mittel-Japans. Eine 11½ Stunden lange Eisenbahnfahrt trennt ihn von Yokohama, 12 von Tokio, 7½ von Kobe.

Gesamt-Preis der Fahrkarten I. Klasse und Schlafwagen-Gebühr von Paris nach Japan (Paris—Tsuruga) . . . . . 1376.65 Frs.  
 Preis der Verpflegung von Moskau nach Wladiwostok während 11 Tagen à 3 Mahlzeiten . . . . . 92.50 „

Weitere Auskunft erteilen die Agenturen der Internationalen Schlafwagen-Gesellschaft.

## Schiffs-Dienst.

## I. Von Wladiwostok nach Tsuruga (Japan).

Abf. Sonnabend, Donnerstag und Dienstag . . . um 6 Uhr abends  
Ank. Montag, Sonnabend und Donnerstag . . . „ 5 „ morgens

## Von Tsuruga nach Wladiwostok.

Abf. Sonntag, Freitag und Mittwoch . . . . . um 7 Uhr abends  
Ank. Dienstag, Sonntag und Freitag . . . . . „ 8 „ morgens

## II. Wladiwostok—Nagasaki—Shanghai.

Abf. Sonnabend . . . . . um 6 Uhr abends  
Ank. Nagasaki: Montag . . . . . „ 6 „ „  
Abf. „ : „ . . . . . „ 11 „ „  
Ank. Shanghai: Mittwoch . . . . . bei Flut

## Shanghai—Nagasaki—Wladiwostok.

Abf. Shanghai: Freitag . . . . . je nach der Flut  
Ank. Nagasaki: Sonntag . . . . . um 6 Uhr morgens  
Abf. „ : „ . . . . . „ 2 „ abends  
Ank. Wladiwostok: Dienstag . . . . . „ 2 „ „

## Preis I. Klasse:

Wladiwostok—Tsuruga . . . . . 37 Rubel,  
„ —Nagasaki . . . . . 52 „  
„ —Shanghai . . . . . 81 „

Die Agenturen der Schlafwagen-Gesellschaft in St. Petersburg und in Moskau verabfolgen direkte Fahrkarten nach den Städten des fernen Ostens.

Von und nach Moskau	I. Kl.	II. Kl.	Von und nach Moskau	I. Kl.	II. Kl.
	Rubel	Rubel		Rubel	Rubel
Irkutsk . . . . .	167.70	110.50	Shanghai . . . . .	411.11	296.44
Charbin . . . . .	279.25	182.39	Nagasaki . . . . .	381.53	266.86
Wladiwostok . . . . .	328.50	213.82	Tsuruga . . . . .	366.23	251.56
Khabarovsk . . . . .	339.87	220.29			

Die Preise verstehen sich einschließlich Zuschlag für Eilzüge und Schlafwagen, die dem Roten Kreuz vertragsmäßig zukommenden Rechte und die Gebühr für jeden vorher bestellten Platz usw. usw.

Preis der Fahrkarten nach China siehe Stundentaxe (S. 171 der Verkehrsordnung):

von Charbin nach Kouan-Tchen-Tzée . . . . . 9.00 Rubel  
„ Khouan-Tchen-Tzée nach Mukden . . . . . 9.60 Yen  
„ Mukden nach Shanghai Kuan (I. Klasse) . . . . . 15.65 mexikan. Dollar  
„ Shanghai Kuan nach Peking . . . . . 15.65 „ „  
Der mexikan. Dollar zum Werte von 2.75 Fracs.  
„ Yen . . . . . 2.50 „  
„ Rubel . . . . . ungefähr 2.70 „

Jede direkte Eisenbahn-Fahrkarte nach dem fernen Osten berechtigt bei den Transsibirischen Bahnen zu freier Beförderung des Gepäcks bis 60 russ. Pfund (ungefähr 24 $\frac{1}{2}$  kg). Unter Fahrkarten nach dem fernen Osten versteht man solche, deren Bestimmungsort eine Station östlich des Bahnhofes Mandschuria bezeichnet.

Bis Mandschuria sind auf jede Fahrkarte freie Gepäckbeförderung von 1 Poud = 16 kg oder 40 russ. Pfund zulässig. Für je weitere 10 Pfund gelten folgende Tarife:

von Moskau nach Charbin . . . . . 2.37 Rubel,  
„ „ „ Wladiwostok . . . . . 2.63 „  
„ „ „ Shanghai . . . . . 2.83 „  
„ „ „ Nagasaki . . . . . 2.76 „  
„ „ „ Tsuruga . . . . . 2.71 „

Für die alleinige Benutzung eines kleinen Abteils in der Transsibirischen Bahn hat der Reisende 1. Klasse 1 $\frac{1}{2}$  Fahrkarten, 1 $\frac{1}{2}$  des Eilzugzuschlags und doppelte Schlafwagen-Gebühr zu zahlen; in der 2. Klasse: 2 Eisenbahnfahrkarten, doppelten Eilzugzuschlag und doppelte Schlafwagen-Gebühr.

## Schantung - Eisenbahn.

Eigentum der Schantung-Eisenbahn-Gesellschaft in Berlin. Betriebsdirektion in Tsingtau. Betriebslänge 436,39 km. Gesamt-Betriebseröffnung am 1. Juni 1904.

1. Hauptlinie.		Stationen: km		Stationen: km	
Stationen:	km	Hamatun . . . . .	160,79	Lungschan . . . . .	359,66
Tsingtau, Bahnhof. . .	0,00	Fangtse . . . . .	170,00	Schilipu . . . . .	365,21
Tsingtau, Großer Hafen,		Erlschilipu . . . . .	178,65	Koutien . . . . .	370,56
Hafenhaltestelle . . .	2,87	Weih sien . . . . .	183,75	Wangscheyentschuang	378,12
Syfang . . . . .	6,87	Tayüho . . . . .	192,65	Patuenpu . . . . .	382,56
Tsangkou . . . . .	17,40	Tschulitien . . . . .	198,90	Tsinanfu Ost . . . . .	387,58
Nikukou . . . . .	25,79	Tschanglohsien . . . .	207,75	Tsinanfu Nordwest . .	390,73
Chengyang . . . . .	30,89	Yaukutschuang . . . .	214,14	Tsinanfu West . . . . .	394,17
Nantschuang . . . . .	42,58	Tankiafang . . . . .	222,81		
Lantsun . . . . .	52,48	Yangyatschuang . . . .	229,26		
Likotschuang . . . . .	57,82	Tsingtschoufu . . . . .	240,41		
Tahuang . . . . .	65,04	Putung . . . . .	248,54		
Kiautschou . . . . .	73,24	Tsehotien . . . . .	255,14		
Tahang . . . . .	80,73	Hsintien . . . . .	261,74		
Tselantschuang . . . .	85,73	Tschinlingtscheng . . .	271,69		
Yankotschuang . . . .	91,33	Houtien . . . . .	277,12		
Kaumi . . . . .	99,03	Tschangtien . . . . .	283,82		
Tsaitschiatschuang . .	114,90	Matschuang . . . . .	289,05		
Taerlpu . . . . .	121,20	Yatschuang . . . . .	295,37		
Tschangling . . . . .	127,45	Tschoutsun . . . . .	301,91		
Taibautschuang . . . .	134,75	Talintschi . . . . .	316,72		
Tsoschan . . . . .	140,80	Wangtsun . . . . .	324,18		
Huantschipu . . . . .	146,50	Putschi . . . . .	330,86		
Nanliu . . . . .	150,35	Mingschui . . . . .	342,23		
		Tsaitschuang . . . . .	348,96		

2. Zweiglinie.		Stationen: km	
Tschangtien . . . . .	0,00	Nanting . . . . .	6,66
Tsetschuan . . . . .	17,69	Tukuenluen . . . . .	28,60
Tschanpu . . . . .	38,87	Poschan . . . . .	38,87

3. Anschlußbahn.		Stationen: km	
Tsinanfu Ost . . . . .	0,00	Hwangtaitschou . . . .	3,35

### A. Fahrplan.

Es verkehren Personenzüge, gemischte Züge und Güterzüge, und zwar auf der Hauptlinie täglich je ein durchgehender Personenzug, je ein durchgehender gemischter Zug und je vier Lokalzüge für den gemischten Verkehr in jeder Richtung, sowie vier Güterzüge; außerdem Bedarfszüge für den Güterverkehr; ferner auf der Zweiglinie Tschangtien—Poschan vier Pendelzüge täglich für den gemischten Verkehr sowie Bedarfszüge für den Güterverkehr.

#### I. Personenzüge.

Tsingtau-Bahnhof ab <sup>7</sup><sup>45</sup>, Tsinanfu-West an <sup>6</sup><sup>35</sup>;  
Tsinanfu-West ab <sup>7</sup><sup>25</sup>, Tsingtau-Bahnhof an <sup>6</sup><sup>20</sup>.

#### II. Gemischte Züge.

##### a. Lokalzüge.

1. Kaumi ab <sup>6</sup><sup>10</sup>, Tsingtau-Bahnhof an <sup>10</sup><sup>57</sup>; Tsingtau-Bahnhof ab <sup>3</sup><sup>10</sup>, Kaumi an <sup>8</sup><sup>00</sup>.
2. Kaumi ab <sup>6</sup><sup>20</sup>, Weih sien an <sup>12</sup><sup>38</sup>; Weih sien ab <sup>3</sup><sup>40</sup>, Kaumi an <sup>7</sup><sup>36</sup>.
3. Tschangtien ab <sup>7</sup><sup>15</sup>, Fangtse an <sup>12</sup><sup>12</sup>, Fangtse ab <sup>3</sup><sup>33</sup>, Tschangtien an <sup>8</sup><sup>19</sup>.
4. Tschangtien ab <sup>6</sup><sup>25</sup>, Tsinanfu-West an <sup>12</sup><sup>20</sup>; Tsinanfu-West ab <sup>2</sup><sup>40</sup>, Tschangtien an <sup>7</sup><sup>37</sup>.

##### b. Pendelzüge.

1. Poschan ab <sup>8</sup><sup>00</sup>, Tschangtien an <sup>9</sup><sup>30</sup>.
2. Tschangtien ab <sup>10</sup><sup>35</sup>, Poschan an <sup>12</sup><sup>18</sup>.
3. Poschan ab <sup>1</sup><sup>00</sup>, Tschangtien an <sup>2</sup><sup>28</sup>.
4. Tschangtien ab <sup>3</sup><sup>40</sup>, Poschan an <sup>5</sup><sup>29</sup>.

#### III. Güterzüge.

1. Tsingtau-Bahnhof ab <sup>12</sup><sup>00</sup>, Fangtse an <sup>5</sup><sup>52</sup>;
2. Fangtse ab <sup>7</sup><sup>21</sup>, Tsingtau-Bahnhof an <sup>1</sup><sup>14</sup>.
3. Tsinanfu-West ab <sup>10</sup><sup>40</sup>, Fangtse an <sup>6</sup><sup>27</sup>;
4. Fangtse ab <sup>6</sup><sup>45</sup>, Tsinanfu-West an <sup>2</sup><sup>23</sup>.

## B. Personenverkehr.

## a. Tarif.

Tsingtau	I. Klasse		II. Klasse		III. Klasse		Hunde	Gepäck pro 10 kg	Bemerkungen
	Personen- züge	Gem. Züge	Personen- züge	Gem. Züge	Personen- züge	Gem. Züge			
	Dollarcents				Käsch		Cents		
Kiautschou . . . . .	350	280	180	140	1250	1000	90	16	Als Zahlungsmittel ist neben dem mexikanischen Dollar und Cents die in der Provinz Schantung geltende Käschmünze zu dem von der Eisenbahnverwaltung festgesetzten, bei jeder Abfertigungsstelle durch Anschlag veröffentlichten Kurse anzunehmen, nach jeweilig besonders zu erlassenden Bestimmungen.
Kaumi . . . . .	470	370	240	190	1650	1320	110	21	
Tschangling . . . . .	590	470	300	240	2080	1660	140	27	
Nanliu . . . . .	710	570	360	290	2510	2010	170	33	
Weih sien . . . . .	850	680	430	340	3020	2410	200	39	
Tschanglohsien . . . . .	950	760	480	380	3380	2710	220	44	
Tsingtschoufu . . . . .	1100	880	550	440	3920	3140	260	51	
Tschangtien . . . . .	1310	1050	660	530	4640	3720	310	60	
Tschoutsun . . . . .	1380	1110	690	560	4920	3940	320	64	
Tsinnanfu . . . . .	1780	1430	890	720	6340	5070	420	82	

## b. Auszug aus den Abfertigungsvorschriften.

1. Kinder bis zum vollendeten vierten Lebensjahre, für welche ein besonderer Platz nicht beansprucht wird, sind frei zu befördern.
2. Die Fahrkarten gelten nur zu einer einfachen Fahrt. Rückfahrkarten werden nicht ausgegeben, dagegen Zeitkarten mit ermäßigten Preisen für die II. Klasse.
3. Es besteht Bahnsteigsperrung. Das Betreten des Bahnsteigs ist gegen Lösung einer Bahnsteigkarte von 5 Cents oder einer Bahnsteig-Monatskarte von 1,50 \$ gestattet.
4. Die Abfertigung des Reisegepäcks erfolgt auf Gepäckschein, der dem Reisenden auszuhandigen ist.
5. Freigeäck wird nicht gewährt.
6. Die Gepäckfracht ist bei der Abfertigung zu entrichten. Sie wird für mindestens 10 kg erhoben. Als Mindestbetrag werden 0,10 Doll. berechnet, überschießende Cents werden auf 10 Cents abgerundet.
7. Als Normalgewicht für Fahrräder, welche als Reisegeäck zur Auflieferung gelangen, werden angenommen: für einsitzige Zweiräder 20 kg, zweisitzige 40 kg, für einsitzige Dreiräder 40 kg, zweisitzige 60 kg.

## C. Beförderung von lebenden Tieren.

Von Tsingtau nach	Kleinvieh			Großvieh		Groß- und Klein- vieh in einbödigen Wagen für eine Wagenladung
	für 1 Stück	für mehrere Stück pro Stück	in doppelbödigen Wagen für eine Wagenladung	für 1 Stück	für mehrere Stück pro Stück	
	\$	\$	\$	\$	\$	\$
Kiautschou . . . . .	1,10	0,71	16,80	4,40	2,39	13,60
Kaumi . . . . .	1,40	0,90	19,50	5,50	2,98	15,60
Tschangling . . . . .	1,60	1,06	21,90	6,60	3,48	17,70
Nanliu . . . . .	1,90	1,23	24,50	7,60	3,99	19,80
Weih sien . . . . .	2,20	1,43	27,50	8,80	4,58	22,20
Tschanglohsien . . . . .	2,40	1,53	29,00	9,70	5,01	23,40
Tsingtschoufu . . . . .	2,70	1,66	31,10	11,10	5,64	25,00
Tschangtien . . . . .	3,00	1,83	33,90	12,80	6,48	27,10
Tschoutsun . . . . .	3,10	1,88	34,50	13,40	6,75	27,60
Tsinnanfu . . . . .	3,60	2,11	38,00	16,30	8,13	30,40

## D. Beförderung von Gütern.

Die Beförderung von Gütern erfolgt auf Grund der Bestimmungen der Verkehrsordnung der Schantung-Eisenbahn und der gehörig veröffentlichten Tarife.

### I. Allgemeine Grundsätze für die Frachtberechnung.

1. Die Fracht wird nach Kilogramm berechnet. Sendungen unter 20 kg werden für 20 kg, das darüber hinausgehende Gewicht wird mit 10 kg steigend so gerechnet, daß je angefangene 10 kg für voll gelten.
2. Die Fracht wird auf volle 10 Cents nach oben abgerundet.
3. Die Fracht ist bei allen Sendungen am Aufgaborte im voraus zu entrichten.
4. Mit Nachnahme belastete Sendungen werden nicht angenommen.

### A. Stückgüter.

### II. Güterklassifikation.

1. **Tarifklasse I. Allgemeine Stückgutklasse.**  
Sämtliche als Stückgüter aufgegebenen und nicht unter 2 namentlich verzeichneten Güter.
2. **Tarifklasse II. Benannte Stückgüter.**  
Ginseng, Haare, Lederwaren, ausgenommen Schuhe und Stiefel, Leim, Maschinen und Maschinenteile, Metallwaren, unedle, mit Ausnahme von eisernen Kesseln und Töpfen, Stab- und Fassonstücken, Platten, Blechen, Röhren, Brücken- und anderen Konstruktionsteilen, Medizin aller Art (einheimische und fremde), Munition für Jagd und andere Zwecke, Schwalbennester und andere Luxuseßwaren, Salpeter, Salz, Seide und Seidengespinnste sowie Seidenwaren jeder Art, auch Rohseide, ausgenommen Seidenstickereien, Spirituosen, Strohgeflechte jeder Art, mit Ausnahme von Matten, Tabak, Uhren, soweit nicht in Verbindung mit edlen Metallen, Edelsteinen oder Perlen, Waffen jeder Art, Weine jeder Art.
3. **Tarifklasse III.**  
Sämtliche als Eilstückgut aufgegebenen Güter der Tarifklassen I und II.

### B. Wagenladungsgüter.

4. **Tarifklasse IV. Allgemeine Wagenladungsklasse.**  
Sämtliche Wagenladungsgüter, welche nicht unter 5 besonders verzeichnet sind.
5. **Tarifklasse V. Benannte Wagenladungsgüter.**  
Kriegsmaterial, soweit nicht unter anderen Bestimmungen aufgeführt, ferner sämtliche unter Tarifklasse II aufgeführten Güter mit Ausnahme von Strohgeflechtem jeder Art, Salz, Tabak und Reiswein.
6. **Ausnahmetarife.**

- |  |  |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Kohlen und Briketts,</li> <li>b) Grubenholz,</li> <li>c) Binsen, Stroh, Binsen- und Strohgeflechte, Öl, Tabak,</li> <li>d) Ölkuchen, gebr. Kalk,</li> <li>e) Watte, rohe Baumwolle, Papier,</li> <li>f) Bohnen, Bruch- und Werksteine, Datteln, Eisen, altes, Hirse, Kanliangstengel, Mehl, Papier,</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>g) Petroleum,</li> <li>h) Holz,</li> <li>i) Roheis,</li> <li>k) frisches Gemüse, frische Beeren, frisches Kern- und Steinobst,</li> <li>l) Pech zur Brikettfabrikation,</li> <li>m) Eiserner Kessel und Töpfe.</li> <li>n) Fische.</li> </ol> |
|--|--|



### A. Eilgut.

### III. Spezielle Grundsätze für die Frachtberechnung.

1. Die Fracht für Eilstückgut beträgt das Doppelte der für Frachtgut angesetzten Gebühr der Tarifklasse II, die Fracht für Eilgut in Wagenladungen das Doppelte der Tarifklasse V.
2. Mindestens wird 1 Doll. für jede Frachtbriefsendung erhoben.

### B. Frachtgut.

### Stückgut.

1. Mindestens werden für jede Frachtbriefsendung die folgenden Gebühren erhoben:  

Tarifklasse I	0,30 Doll.,
" II	0,50
2. Der Frachtberechnung nach den Sätzen der "Tarifklasse IV wird ein Gewicht von mindestens 15 000 kg und der Tarifklasse V ein Gewicht von mindestens 10 000 kg für jeden verwendeten Wagen zugrunde gelegt, auch wenn das wirkliche Gewicht weniger als 15 000 bzw. 10 000 kg beträgt.
3. Es werden Teilwagenladungen zu einem höheren Satze als die Tarifklassen IV und V befördert, wobei als Mindestfracht für das wirkliche Gewicht 7500 kg der Tarifklasse IV und 5000 kg der Tarifklasse V für jeden verwendeten Wagen berechnet werden.
4. Für Güter der Tarifklassen IV und V sowie der Nebenklassen IVa und Va wird bei gleichzeitiger Abfertigung von mehr als 30 000 kg bzw. 20 000 kg eines Absenders nach demselben Bestimmungsorte ein Nachlaß von 10 vH. und von mehr als 75 000 kg bzw. 50 000 kg unter denselben Bedingungen ein Nachlaß von 20 vH. auf die Fracht gewährt. Werden von einem Versender im Laufe eines Monats auf einer Station mindestens 150 000 kg der Tarifklasse IV oder 100 000 kg der Tarifklasse V aufgegeben, so wird ein Nachlaß von 10 vH. auf die Fracht gewährt.

**E. Nebengebührentarif.**

1. Wägegeld. Für Stückgüter für 100 kg — 5 Cents.  
Für Wagenladungsgüter:
  - a) Für Verwiegen einzelner Frachtstücke für 100 kg — 5 Cents,
  - b) für Verwiegung mittels der Gleiswage für den verwendeten Eisenbahnwagen — 1 Doll. Unter besonderen Bedingungen Ermäßigung auf 0,50 Doll. für jeden verwogenen Eisenbahnwagen.
2. Krangeld.  
An Krangeld wird erhoben, mindestens für eine Frachtbriefsendung — 1 Doll.  
Höchstens für den Wagen — 4 Doll.
3. Lagergeld. Wagenstandgeld.
  - a) An Lagergeld wird erhoben:  
in bedeckten Räumen für 100 kg und angefangene 24 Stunden — 10 Cents,  
im Freien für 100 kg und angefangene 24 Stunden — 5 Cents.
  - b) Wagenstandgeld.  
Nach Ablauf der vorgeschriebenen Be- bzw. Entladefrist wird für je angefangene 24 Stunden erhoben:  
für die ersten 24 Stunden für jeden Wagen 1 Doll.,  
für die zweiten 24 Stunden für jeden Wagen 1,50 Doll.,  
für jede weiteren 24 Stunden für jeden Wagen 2 Doll.

**IV. Tarif.**

Von Tsingtau nach	Stückgut			Allgemeine Wagenladungs- klasse		Benannte Wagenladungs- klasse	
	(Allge- mein)	(Be- nanntes)	(Eil- gut)				
	Tarif- klasse I	Tarif- klasse II	Tarif- klasse III	IV	IVa	V	Va
	für 100 kg			für 100 kg		für 100 kg	
	\$	\$	\$	\$	\$	\$	\$
Kiautschou . . . . .	1,08	1,57	3,14	0,32	0,40	0,57	0,74
Kaumi . . . . .	1,31	1,88	3,76	0,40	0,50	0,67	0,87
Tschangling . . . . .	1,53	2,22	4,44	0,47	0,59	0,74	0,96
Nanliu . . . . .	1,72	2,56	5,12	0,54	0,68	0,81	1,05
Wehsien . . . . .	1,88	2,95	5,90	0,61	0,76	0,89	1,16
Tschanglohsien . . . . .	1,94	3,20	6,40	0,65	0,81	0,94	1,22
Tsingtschoufu . . . . .	2,01	3,53	7,06	0,71	0,89	1,01	1,31
Tschangtien . . . . .	2,10	3,76	7,52	0,75	0,94	1,05	1,37
Tschoutsun . . . . .	2,13	3,82	7,64	0,76	0,95	1,06	1,38
Tsinanfu . . . . .	2,21	4,02	8,04	0,80	1,00	1,11	1,44

**Zölle.**

Die Deutsche Regierung hat mit der Chinesischen Regierung ein Zollabkommen getroffen, nach welchem für die Ein- und Ausfuhr von Waren Zoll nach dem Tarife des chinesischen Seezolls erhoben wird (vergleiche die Verordnung, betreffend das Verzollungsverfahren im Schutzgebiete von Kiautschou, vom 2. Dezember 1905 — Amtsblatt für das deutsche Kiautschougebiet 1905, Seite 265 — und die Verordnung, betreffend Verzollung von Fabrikaten, vom 27. April 1907 — Amtsblatt 1907, Seite 137 —).

**8. Spediteure.**

Ludw. Deuß & Co., Hamburg.  
Joh. Heckemann, Bremen.  
W. Homann & Co., Hamburg, Luisenhof 5.  
Berthold Jacoby, Hamburg, Streit's Hof,  
Königstr. 14/16.  
Ernst Kraft, Hamburg, Posthof.  
Otto Peycke & Sohn, Hamburg, Asiahaus 311-315.

Matthias Rohde & Co., Hamburg, Große  
Reichenstraße 25-33, Afrikahaus.  
Matthias Rohde & Jörgens, Bremen.  
A. Warmuth, Berlin C.2, Hinter der Garnison-  
kirche 1a.

## 9. Deutsche Gesellschaften,

deren Tätigkeit sich auf mehrere deutsche Kolonien erstreckt.

Sitz	Firma												
Berlin	African Silk Corporation, Ltd., Hastings House, Norfolk St., Strand, London W. C. Berliner Bureau: W. 9, Linkstr. 17 Gegr. 1910. Kapital 150 000 £ Geschäftsführer: Paul Küller, Berlin												
"	Afrikanische Seidengesellschaft m. b. H., W. 9, Linkstr. 17 Gegr. 1909. Kapital 300 000 M. Leiter: Paul Küller												
"	Aktiengesellschaft für Verkehrswesen, NW. 7, Neue Wilhelmstr. 1 Gegr. 1901. Kapital 10 000 000 M. Geschäftsführer: Geheimrat Fr. Lenz, Dr. jur. A. Jaffé Vorsitzender des Aufsichtsrates: Carl Fürstenberg, Geschäftsinhaber der Berliner Handels-Gesellschaft												
"	Bau- und Betriebskonsortium Bachstein-Koppel, SW. 11, Hallesches Ufer 16 Gegr. 1906. Das Konsortium ist begründet zu dem Zweck der Erwerbung und Verwertung von Konzessionen für öffentliche Eisenbahnen, Vornahme von Vorarbeiten, Bau und Betrieb von öffentlichen Eisenbahnen und sonstigen öffentlichen Arbeiten im Auslande, vorzugsweise innerhalb der Kolonien und der Schutzgebiete des Deutschen Reiches												
"	Baumwolle Aktien-Gesellschaft, W. 35, Potsdamer Str. 56 Gegr. 1909. Kapital: 600 000 M. Geschäftsführer: Bodo Eisenhauer, G. K. Rein, Berlin Vors. des Aufsichtsrats: Prof. Dr. Fitzner, Berlin												
"	„Dekawe“, Deutsche koloniale Wirtschaftsvereinigung G. m. b. H., W. 8, Leipziger Straße 41 Geschäftsführung: Frankfurt a. M., Eckenheimer Landstraße 100 Gegr. 1910. Kapital 40 000 M. Geschäftsführer: Fabrikdirektor Moritz Stern, Frankfurt a. M. Aufsichtsrat: B. Reinke, Dresden; A. Batschari, B.-Baden; Hugo Zietz, Dresden; Eugen Garbaty, Berlin-Pankow; Otto Carl Gräff, Kreuznach Leiter in der Kolonie: Aug. Scheffmann, Bez. Moschi, D. O. A.												
"	Deutsch-Westafrikanische Bank, W. 8, Behrenstr. 38/39 Gegr. 1904. Kapital 1 000 000 M, davon eingez. 250 000 M. Vorstand: Direktor Carl Hrdina, Berlin, Paul Salomoni, Hamburg Prokurist: G. Schreiber, Berlin Niederlassung in Lome (Togo). Leiter: Jürgen Lohff; Stellvertreter: H. Toeppen Niederlassung in Duala (Kamerun). Leiter: G. Ebner; Stellvertreter: A. Hammer												
"	Deutsche Bank, W. 8, Behrenstr. 9—13 Kapital 200 000 000 M. Reserven 105 726 000 M. Niederlassungen: Bremen, Brüssel, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Konstantinopel, Leipzig, London, München, Nürnberg, Augsburg, Meißen, Wiesbaden												
	Zahlstellen gegen Reisekreditbriefe:												
	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 15%; text-align: center;">Deutsch-Ostafrika</th> <th style="width: 15%; text-align: center;">Deutsch-Südwestafrika</th> <th style="width: 15%; text-align: center;">Kamerun</th> <th style="width: 15%; text-align: center;">Kjautschou</th> <th style="width: 15%; text-align: center;">Bismarck-Archipel</th> <th style="width: 15%; text-align: center;">Marshall-inseln</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="vertical-align: top;">Bagamoyo Darassalam Kilwa Lindi Pangani Tanga</td> <td style="vertical-align: top;">Lüderitzbucht Keetmanshoop Okahandja Omaruru Otjimbingue Swakopmund Walfischbay Windhuk</td> <td style="vertical-align: top;">Victoria  Togo  Lome</td> <td style="vertical-align: top;">Tsingtau</td> <td style="vertical-align: top;">Matupi  Karolinen Ponape Jap</td> <td style="vertical-align: top;">Jaluit  Samoa-Inseln Apia</td> </tr> </tbody> </table>	Deutsch-Ostafrika	Deutsch-Südwestafrika	Kamerun	Kjautschou	Bismarck-Archipel	Marshall-inseln	Bagamoyo Darassalam Kilwa Lindi Pangani Tanga	Lüderitzbucht Keetmanshoop Okahandja Omaruru Otjimbingue Swakopmund Walfischbay Windhuk	Victoria  Togo  Lome	Tsingtau	Matupi  Karolinen Ponape Jap	Jaluit  Samoa-Inseln Apia
Deutsch-Ostafrika	Deutsch-Südwestafrika	Kamerun	Kjautschou	Bismarck-Archipel	Marshall-inseln								
Bagamoyo Darassalam Kilwa Lindi Pangani Tanga	Lüderitzbucht Keetmanshoop Okahandja Omaruru Otjimbingue Swakopmund Walfischbay Windhuk	Victoria  Togo  Lome	Tsingtau	Matupi  Karolinen Ponape Jap	Jaluit  Samoa-Inseln Apia								
"	Deutsche Kolonialbank G. m. b. H., W. 8, Behrenstr. 8 In Vorbereitung. Kapital 100 000 M.												

Sitz	Firma				
Berlin	<p>Deutsche Kolonial-Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft, NW. 7, Neue Wilhelmstr. 1  Gegr. 1904. Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und die Errichtung sowie der Betrieb von Eisenbahnen, Kleinbahnen und Hafenanlagen in den deutschen Schutzgebieten. Grundkapital: 4 000 000 M.  Vorstand: Geh. Kommerzienrat Fr. Lenz, Berlin, Direktor Mittelstaedt, Charlottenburg, Baurat Reh, Nikolassee  Togo: Betrieb der Bahn Lome-Anecho (Küstenbahn) 45 km  Betrieb der Bahn Lome-Palime (Innenlandbahn) 119 km  " " Landungsbrücke  Bau der Linie Lome-Atakpame (Hinterlandbahn) 160 km  Kamerun: Bonaberi-Manenguba-Berge (Nordbahn) 160 km im Bau  Duala-Edea (Mittellandbahn) 84 km im Bau  Edea-Njong-Widimenge (Mittellandbahn) 280 km in Vorbereitung  Deutsch-Südwestafrika: Betrieb der Bahn Lüderitzbucht-Keetmanshoop 362 km.  Betrieb der Linie Seeheim-Kalkfontein 183 km  Linie Keetmanshoop-Kub (Windhuk) 308 km im Bau  Deutsch-Ostafrika: Betrieb der Usambarabahn (Tanga—Same) 250 km  Bau der Linie Same—Moschi (Kilimandscharo) 100 km  Hafenerweiterung von Tanga</p>				
"	<p>Deutsche Kolonial-Landerwerbs- und Verwertungsgesellschaft, G. m. b. H. Berlin-Charlottenburg, Kaiserdamm 20.  Gegr. 1909. Kapital 250 000 M.  Geschäftsführer: Major a. D. W. Langheld, Berlin W. 15, Lietzenburger Str. 39, Hauptmann d. L. a. D. F. Langheld, Charlottenburg, Kaiserdamm 20  Zweck der Gesellschaft: Erwerb und Verwertung von Grundstücken in den deutschen Kolonien, Errichtung von Europäer-Wohnhäusern u. dergl.</p>				
"	<p>Deutsche Kolonial- und Handels-Bank Ges. m. b. H., W. 35, Lützowstr. 40  Gegr. 1909. Kapital 500 000 M.  Geschäftsführer: Graf Otto von Baudissin, Kaiserl. Bez. Amtmann a. D. Berlin; W. Mützel, Oberleutnant a. D., Wilmersdorf</p>				
"	<p>Deutscher Frauenverein vom Roten Kreuz für die Kolonien (früher Deutscher Frauenverein für Krankenpflege in den Kolonien)  Gegr. 1888</p>				
"	<p>Vorsitzende: Frau Staatssekretär v. Stephan, Berlin W., Passauer Str. 6/7  Deutsches Uebersee-Syndikat G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg, Schlüterstraße 2  Gegr. 1907.</p>				
"	<p>Geschäftsführer: Direktor Emil Priem  Disconto-Gesellschaft, W. 8, Unter den Linden 35  Kapital 170 000 000 M. Reserven 60 100 000 M.  Niederlassungen: Bremen, Frankfurt a. M., London, Mainz, Homburg v. d. H., Höchst, Potsdam, Wiesbaden.  Hamburg: Norddeutsche Bank in Hamburg.</p>				
Zahlstellen der Welt-Kreditbriefe:					
Welt-Kreditbriefe, ohne Avis an 2300 Stellen in allen Ländern zahlbar; u. a. in:					
<p>Deutsch-Ostafrika  Bagamoyo  Daresalam  Kilwa  Lindi  Mikindani  Muanza  Pangani  Tanga</p>	<p>Deutsch-Südwestafrika  Lüderitzbucht  Swakopmund  Windhuk</p>	<p>Kamerun  Duala  Rio Del Rey  Victoria  Togo  Lome</p>	<p>Kiautschou  Tsingtau</p>	<p>Bismarck-Archipel  Herbertshöhe</p>	<p>Deutsch-Neuguinea  Friedrich-Wilhelms-hafen</p>
Dresdner Bank, W. 8, Behrenstr. 37/39	<p>Kapital 200 000 000 M. Reserven 60 000 000 M.  Niederlassungen: Berlin, Dresden, London, Bremen, Breslau, Cassel, Frankfurt a. M., Hamburg, Hannover, Leipzig, Mannheim, München, Nürnberg, Stuttgart, Altona, Augsburg, Bautzen, Bückeburg, Bunzlau, Cannstatt, Chemnitz, Corbach, Detmold, Emden, Eschwege, Frankfurt a. O., Freiburg i. Br., Fulda, Fürth, Gleiwitz, Greiz, Heidelberg, Heilbronn, Leer, Liegnitz, Lübeck, Meissen, Plauen i. V., Ulm, Wiesbaden, Zittau, Zwickau.  Sämtliche Niederlassungen sind Vertreter der Deutsch-Westafrikanischen Bank (s. Seite 16).</p>				

Sitz	Firma												
	Zahlstellen für Welt-Zirkular-Kredit-Briefe:												
	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%; text-align: center;">Deutsch-Ostafrika Bagamoyo Daressalam</td> <td style="width: 15%; text-align: center;">Deutsch-Südwestafrika Lüderitzbucht Swakopmund Windhuk</td> <td style="width: 15%; text-align: center;">Kamerun Duala Rio Del Rey Victoria</td> <td style="width: 15%; text-align: center;">Togo Anecho Lome</td> <td style="width: 15%; text-align: center;">Kiautschou Tsingtau</td> <td style="width: 15%; text-align: center;">Karolinen Jap</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">Marschall Inseln Jaluit-Jabwor</td> <td style="text-align: center;">Samoa Apia</td> <td colspan="3" style="text-align: center;">Deutsch-Neuguinea Friedrich-Wilhelmshafen (Kaiser Wilhemsland) Herbertshöhe (Bismarckarchipel)</td> </tr> </table>	Deutsch-Ostafrika Bagamoyo Daressalam	Deutsch-Südwestafrika Lüderitzbucht Swakopmund Windhuk	Kamerun Duala Rio Del Rey Victoria	Togo Anecho Lome	Kiautschou Tsingtau	Karolinen Jap		Marschall Inseln Jaluit-Jabwor	Samoa Apia	Deutsch-Neuguinea Friedrich-Wilhelmshafen (Kaiser Wilhemsland) Herbertshöhe (Bismarckarchipel)		
Deutsch-Ostafrika Bagamoyo Daressalam	Deutsch-Südwestafrika Lüderitzbucht Swakopmund Windhuk	Kamerun Duala Rio Del Rey Victoria	Togo Anecho Lome	Kiautschou Tsingtau	Karolinen Jap								
	Marschall Inseln Jaluit-Jabwor	Samoa Apia	Deutsch-Neuguinea Friedrich-Wilhelmshafen (Kaiser Wilhemsland) Herbertshöhe (Bismarckarchipel)										
Berlin	<p>Eisenbahnbau-Gesellschaft Becker &amp; Co., G. m. b. H., W. 35, Potsdamer Str. 28 Kapital 5 000 000 M. Bank: Commerz- und Disconto-Bank, Hamburg, Berlin, Hannover, Kiel Geschäftsführer: Baumeister Josef Becker, Direktor Wilhelm Rother. Stellv.: Regierungsbaumeister a. D. Max Heubach, Direktor Walter Kühn</p>												
"	<p>Kautschukkultur-Syndikat G. m. b. H., in Liquidation, W. 35, Flottwellstr. 3 Gegr. 1904. Kapital 100 000 M. Geschäftsführer: W. Mertens, Berlin</p>												
"	<p>Kolonialbank, Aktiengesellschaft, W. 8, Behrenstr. 47 Filiale Hamburg, Gr. Bäckerstr. 2 Gegr. 1909. Kapital 1 000 000 M. Vorstand: Kaufmann Herm. Schoene, Jul. Hellmann, Berlin. Prokurist: Robert Hils, Berlin Vorsitzender des Aufsichtsrates: Direktor L. Steinthal, Berlin; stellv. Vor- sitzender des Aufsichtsrates: Gouverneur a. D. v. Bennigsen, Berlin</p>												
"	<p>Kolonial-Wirtschaftliches Komitee E. V., NW. 7, Unter den Linden 43 Vorsitzender: Karl Supf, Berlin Generalsekretär: O. Schweitzer Redakteur der Zeitschrift „Der Tropenpflanzer“: Dr. Matthiesen.</p>												
"	<p>„Purub“ G. m. b. H., SW. 68, Alexandrinenstr. 105/106 Herstellung und Vertrieb des Kautschuk-Koagulationsmittels „Purub“</p>												
"	<p>Ludwig Scholz, Kolonialwirtschaftliches Bureau, SW. 11, Dessauer Str. 28/29 befaßt sich mit Neuwerte-Schaffung in den deutsch-afrikanischen Kolonien, übernimmt zu diesem Zweck Untersuchungen von Mineralien, Nutzpflanzen usw. und deren Verwertung</p>												
Altona-Bahrenfeld	<p>Syndikat für Ölpalmen-Kultur, G. m. b. H. Gegr. 1907. Kapital 160 000 M. Geschäftsführer: E. W. J. Jürgens, Gr. Flottbeck, D. van der Bergh, Cleve Vorsitzender des Aufsichtsrats: Rudolph Jürgens Leiter in der Kolonie: J. Loag</p>												
Bremen	<p>Bremer Kolonial-Baumwoll-Gesellschaft m. b. H. Gegr. 1910. Kapital 100 000 M. Vorstand: Kaufm. A. H. E. Fabarius, Kaufm. P. F. Lentz, Bremen</p>												
"	<p>Bremer Kolonial-Handelsgesellschaft, vorm. F. Oloff &amp; Co., Actiengesellschaft, Bremer Kolonialhaus, Schlachte 18 Gegr. 1905. Kapital 1 000 000 M. Vorstand: Max Thomschke, Herm. Althof und Hugo vom Bruch</p>												
Hamburg	<p>Carl Bödiker &amp; Co., Kommanditgesellschaft auf Aktien, Asiahaus, Gröninger- straße 25. (Tsingtau, Swakopmund, Lüderitzbucht, Windhuk, Karibib und Keetmanshoop) Gegr. 1896. Kapital 1 200 000 M. Geschäftsinhaber: Carl Bödiker, Hamburg</p>												
"	<p>Deutsch-Westafrikanische Handelsgesellschaft D. K. G., Hermannstraße 27. (Kamerun, Togo) Gegr. 1896. Kapital 2 250 000 M. Geschäftsführer: F. Bodo Clausen und A. Gustav von Schiller</p>												
"	<p>Matthias Rohde &amp; Co., Spediteure der Kaiserlich Deutschen Marine, des Königlich Preußischen Kriegsministeriums und des Reichs-Kolonialamts, Afrikahaus. Verwertung aller kolonialer Produkte. Kostenlose Auskunftserteilung in allen die Kolonien angehenden Fragen, Transporten usw.</p>												

## SÜDWEST-AFRIKA



Station Aus. (Im Hintergrund die Hügel bei Kubub.)

**Lüderitzbuchtbahn.** Spurweite 1,067 m. Größte Neigung 1:40. Kleinster Krümmungshalbmesser 100 m. Im Betriebe befinden sich die fertig ausgebauten Strecken Lüderitzbucht-Keetmanshoop (365 Kilometer) und Seheim-Kalkfontein (180 Kilometer). Mit dem Bau der Verbindung von Keetmanshoop mit Windhuk ist begonnen und konnte im Laufe des Jahres 1910 auf dieser Strecke zwischen Keetmanshoop und Tses (80 Kilometer) der Betrieb eröffnet werden.

## TOGO



Palime. (Bahnhofszufuhrstraße.)

**Togo-Eisenbahn.** Lome-Palime. Spurweite 1,0 m. Größte Neigung 1:60. Kleinster Krümmungshalbmesser 200 m. Die 119 km lange Bahnlinie ist zusammen mit der Küstenbahn Lome-Anecho (44 km lang) seit Februar 1907 im Betrieb. Lome-Atakpame. Rund 163 km lang. Spurweite 1,0 m usw. Die Bahn ist seit 1908 im Bau. Ihre Eröffnung in ganzer Ausdehnung wird bis April 1911 erfolgen.

## OST-AFRIKA



Einschnitt zwischen Mombo und Buiko.

**Usambara-Eisenbahn.** Spurweite 1m. Größte Neigung 1:40. Kleinster Krümmungshalbmesser 150 m. Nachdem auf der Neubaustrecke Buiko-Moschi die Station Same dem öffentlichen Verkehr am 1. Oktober 1910 übergeben werden konnte, befinden sich 253 Kilometer ab Tanga im Betrieb. Den Endpunkt Moschi am Kilimandscharo hofft man im Winter 1911/12 zu erreichen.

## KAMERUN



Mombebrücke.

**Kamerun-Nordbahn.** Nach dem Manenguba-Gebirge, Spurweite 1,0 m. Größte Neigung 1:60. Kleinster Halbmesser 120 m. Von der seit Frühjahr 1907 im Bau befindlichen 160 km langen Bahn sind rund 150 km in Betrieb genommen. Die Eröffnung der restlichen 10 Kilometer ist zu April 1911 zu erwarten. Ausgangspunkt ist Bonaberi (gegenüber von Duala).

**Kamerun-Mittellandbahn.** Duala-Widimenge. Die im Bau befindliche erste Teilstrecke zwischen Duala und Edea (80 Kilometer) wird Ende 1911 voraussichtlich in Betrieb genommen werden. Die Vorarbeiten für die Reststrecke sind dem Abschluss nahe.

## 10. Deutsche Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Gesellschaften.

Sitz	Firma	Zweck und Tätigkeit
Berlin	Anatolische Eisenbahn-Gesellschaft (Société du chemin de fer Ottoman d'Anatolie, Konstantinopel) Gegr. 1889. Kapital: 135 000 000 Frs. Sitz des Verwaltungsrats: Berlin, Behrenstr. 9/13 Generaldirektor: Ed. Huguenin, Konstantinopel	Erwerb bzw. Bau und Betrieb von Eisenbahnen in Kleinasien
„	Briske & Prohl, Königgrätzer Straße	Bureau zur Vorbereitung und Durchführung von Ingenieurbauten, auch Eisenbahnen, im Ausland und den deutschen Kolonien
„	Deutsch-Chinesische Eisenbahn-Gesellschaft m. b. H., Unter den Linden 31 II Gegr. 1903. Kapital: 1 000 000 M. Direktion: Geschäftsführer: Minist. Dir. a. D. J. Hoeter, Kgl. Baurat E. Kloke, Berlin; stellv. Geschäftsführer: Direktor Curt Erich, Berlin; Bankdirektor E. Rehders, Grunewald; Prokurist: Adolf Hollmann	Finanzierung von Eisenbahnunternehmungen in Ostasien
„	Deutsche Kolonial-Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft, Neue Wilhelmstr. 1 Gegr. 1904. Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und die Errichtung sowie der Betrieb von Eisenbahnen, Kleinbahnen und Hafenanlagen in den deutschen Schutzgebieten. Grundkapital 4 000 000 M. Vorstand: Geh. Kommerzienrat Fr. Lenz, Berlin, Direktor Mittelstaedt, Charlottenburg, Baurat Reh, Nikolassee Prokurist: Direktor Paul Lenz Vorsitzender des Aufsichtsrats: Direktor Carl Fürstenberg Leiter in der Kolonie Togo: Baumeister Zacherl, Kamerun: Regierungsbaumeister Reichow, Südwestafrika: Eisenbahn-Bau- und Betriebsinspektor Froese und Oberingenieur Rendebach, Deutsch-Ostafrika: Oberingenieur Kühlwein Im Betrieb bzw. Bau befinden sich in: Togo: Lome—Anecho (Küstenbahn) 45 km } im Betrieb Lome—Palime (Innenlandbahn) 119 km } Lome—Atakpame (Hinterlandbahn) 160 km im Bau Kamerun: Bonaberi—Manenguba Berge (Nordbahn) 160 km im Bau Duala—Edea (Mittellandbahn) 84 km im Bau Edea—Njong Widimenge (Mittellandbahn) 280 km in Vorbereitung Deutsch-Südwestafrika: Lüderitzbucht—Keetmanshoop 362 km (im Betrieb) Seeheim—Kalkfontein 183 km (im Betrieb) Keetmanshoop—Kub (Windhuk) 308 km im Bau Deutsch-Ostafrika: Tanga—Same 250 km (im Betrieb) Usambarabahn Same—Moschi (Kilimandscharo) 100 km im Bau Hafenerweiterung von Tanga	Bau und Errichtung sowie Betrieb von Eisenbahnen, Kleinbahnen und Hafenanlagen in den deutschen Schutzgebieten

Sitz	Firma	Zweck und Tätigkeit
Berlin	Eisenbahnbau-Gesellschaft Becker & Co., G. m. b. H., Berlin W., Potsdamer Str. 28 Stammkapital 5 000 000 M.	Bau und Betrieb von normalspurigen u. schmalspurigen Eisenbahnen, Industriebahnen und elektr. Bahnen
„	Große Venezuela Eisenbahn-Gesellschaft Gegr. 1888. Kapital 42 000 000 M. Direktion in Berlin W., Unter den Linden 35 Direktoren: Dr. jur. Walter Schlauch, Berlin, Ingenieur F. Müller v. d. Werra, Berlin Betriebsverwaltung in Caracas: Betriebsdirektor G. Knoop	Bau, Ausrüstung und Betrieb von Eisenbahnen in Venezuela, Schifffahrt auf Seen und Flüssen, Verwertung von Ländereien in den Konzeptionsgebieten
„	Kamerun-Eisenbahn-Gesellschaft (Kolonialgesellschaft) W. 64, Behrenstr. 32 Gegr. 19. Juni 1906. Kapital: 16 640 000 M., eingeteilt in 56 400 Vorzugsanteile Reihe A und 110 000 Stammanteile Reihe B über je 100 M. Vorstand: Dr. Mosler, Berlin	Bau, Ausrüstung und Betrieb einer Eisenbahn von Duala nach dem Manenguba-gebirge in Kamerun. (Die Ausführung des Baues ist der Deutschen Kolonial - Eisenbahn - Bau- und Betriebs - Gesellschaft übertragen worden.)
„	Orenstein & Koppel — Arthur Koppel — Aktiengesellschaft. Zentralbureau: SW. 61, Tempelhofer Ufer 24 Gegr. 1909 (1875). Kapital 26 000 000 M. Vorstand: Generaldirektor Kom. Rat Benno Orenstein, Berlin; stellv. Vorstandsmitglieder: Rechtsanwalt Dr. R. Landsberger, G. Wolfsohn, F. Koppel, Berlin Vorsitzender des Aufsichtsrates: Geh. Oberfinanzrat Dr. Waldemar Müller	Bau und Ausrüstung von Eisenbahnen, insbesondere von Feld-, Plantagen- und Kleinbahnen
„	Ostafrikanische Eisenbahngesellschaft, D. K. G., Jägerstr. 1 Gegr. 1904. Kapital 21 000 000 M. Direktoren: Reg. Baumeister Paul Habich, Berlin, Dr. Ernst Kliemke, Berlin Zur Mitzeichnung bevollmächtigt: H. Igen, E. Pritschow, Berlin Betriebsleitung Daressalam: Regierungsbaumeister K. Hillenkamp, Daressalam Eisenbahn Daressalam—Dodoma im Betrieb, Dodoma—Tabora im Bau	Bau, Ausrüstung und Betrieb von Eisenbahnen in Deutsch-Ostafrika
„	Otavi Minen- und Eisenbahn-Gesellschaft, Unter den Linden 31 Gegr. 1900. Kapital: 20 000 000 M. Vorstand: Eduard Labowsky, Berlin, Vorsitzender: Kaiserlicher Bergrat a. D. Gustav Duft, Berlin; Eduard Kloke, Berlin; Dr. jur. P. Gloner, Berlin Betriebsdirektionen in Usakos und Tsumeb	Erwerb von Grundbesitz und Bergwerksrechten in Deutsch-Südwestafrika, Herstellung und Betrieb von Verkehrsmitteln, Bergbau u. a.

Sitz	Firma	Zweck und Tätigkeit
Berlin	Santa Catharina Eisenbahn-Aktiengesellschaft, W. 56, Schinkelplatz 1—4 Gegr. 1907. Kapital: 6 660 000 M. Direktion: Dr. jur. K. Goes, Kaiserlich Deutscher Konsul, Berlin; C. Bergmann, Gerichtsassessor a. D., Berlin	Bau, Ausrüstung und Betrieb einer Eisenbahn von Blumenau nach Hammonia im Staate Santa Catharina in Brasilien, sowie der anschließenden Strecken
„	Schantung-Eisenbahn-Gesellschaft, A.-G., Unter den Linden 31 Gegr. 1899. Kapital: 54 000 000 M. Vorstand: Ministerialdirektor a. D. J. Hoeter, Bankdirektor Curt Erich, Königl. Baurat Eduard Kloke, Berlin Prokurist: Ad. Hollmann, Berlin Betriebsdirektion: Königl. Baurat Peter Hildebrand; Karl Schmidt, Kaufmann, Tsingtau Niederlassung in Tsingtau	Bau und Betrieb von Eisenbahnen in China, bes. der Strecke Tsingtau-Tsinanfu und Zweigbahn nach Poschan, sowie Gewinnung von Landesprodukten und Mineralien in Schantung
Frankfurt a. M.	Philipp Holzmann & Cie., G. m. b. H., Obermainstr. 51 Gegr. 1856. Kapital 6 000 000 M. Geschäftsführer: Königl. Baurat H. Ritter, Königl. Reg. und Baurat a. D. O. Riese, Oberingenieur R. Behrends, Stadtbaurat a. D. C. Kölle, Frankfurt a. M., Oberingenieur Haag, Berlin Vorsitzender des Beirats: Ingenieur Wilhelm Holzmann Leiter in der Kolonie: Königl. Baurat Ferd. Grages, Daressalam	Ausführung von Hoch-, Tief- und Eisenbahnbauten im Auslande und in den deutschen Schutzgebieten
Hamburg	R. Dolberg, Maschinen- und Feldbahnfabrik, Aktiengesellschaft, Hamburg, Alsterdamm 2	Bahnanlagen jeder Art für Plantagen, Bergwerke usw.

# 11. Deutsche Gesellschaften und Banken im Auslande und in fremden Kolonien mit dem Sitz in Deutschland. a. Gesellschaften.

Sitz	Firma	Stationen und Tätigkeit
Barmen	Rheinisch-Bornesischer Handels-Verein, Barmen Gegr. 1882. Kapital: 152 000 M. Direktion: Friedrich Schindelin, Barmen Vorsitzender des Aufsichtsrates: F. W. Röhrig Leiter im Auslande: Bandjermasin: Theodor Neuffer; Sibolga: Wilhelm Wächter	Rob. Hennemann & Co., Bandjermasin } Bor- Samarinda } neo Hennemann & Co. Sibolga Taroetoeng } Pad. Sidem- } Sumatra poean } Balige } Goenoeng Sitoli, Nias
Berlin	Abessinisches Montan-Syndikat G. m. b. H., Mohrenstraße 48 Gegr. 1904. Kapital: 333 000 M. Geschäftsführer: Iwan Graf von Blücher Vorsitzender des Aufsichtsrates: Justizrat Paul Lahn, Berlin	Konzession für Gold und andere Mine- ralien
"	African Silk Corporation Ltd., Hastings House, Norfolk Str., Strand, London W. C. Berliner Bureau: W. 9, Linkstr. 17 Gegr. 1910. Kapital £ 150 000 Geschäftsführer: Paul Küller, Berlin	Anpflanzung von Bridelia mierantha u. anderen Futter- sträuchern der wilden Seidenraupen in allen zentral- afrikan. Kolonien, Deutsch-Ostafri- ka, Uganda, Ka- merun, Nigeria
"	Afrikanische Seidengesellschaft m. b. H., W. 9, Linkstr. 17 Gegr. 1909. Kapital: 200 000 M. Leiter: Paul Küller, Berlin	Kolonien Zentral- afrikas
"	Aktiengesellschaft für überseeische Bauunternehmungen, W., Kanonierstraße 29/30. Kapital: 10 000 000 M. Vorstand: Regierungsbaumeister a. D. Paul Habich, Ge- richtsassessor a. D. Carl Bergmann, Berlin	
"	Anatolische Eisenbahn-Gesellschaft (Société du Chemin de fer Ottoman d'Anatolie) Gegr. 1889. Kapital: 135 000 000 Frs. Sitz des Verwaltungsrats: Behrenstr. 9/13 Vorsitzender: A. von Gwinner, Direktor der Deutschen Bank, Berlin Generaldirektor: Ed. Huguenin, Konstantinopel	Bau und Betrieb von Eisenbahnen in Kleinasien
"	Asahan-Syndicat G. m. b. H., Berlin NW. 21, Dortmunderstr. 1 Gegr. 1906. Kapital: 165 000 M. Geschäftsführer: A. H. Weil, G. Devaranne, Berlin	Silau-Toewa in Asa- han auf Sumatra. Plantagenbau, hauptsächlich Kautschuk
"	Baumwolle Aktien-Gesellschaft, W. 35, Potsdamerstr. 56 Gegr. 1909. Kapital: 600 000 M. Geschäftsführer: Bodo Eisenhauer, G. K. Rein, Berlin Vorsitzender des Aufsichtsrates: Prof. Dr. Fitzner, Berlin Auswärtige Leiter: Deutsch-Ostafrika: Paul Korsch; Australien: Joseph Campbell; Ägypten: Dr. Anagnosto- poulo; Angola: K. H. Hammer; England: Kommerzien- rat Beißbarth	Deutsch-Ostafrika: Pflanzung „Am Ngerengere“, Gin- station am Bahn- hof in Morogoro; Australien: Plan- tage Caravonica- park; Angola: Gin- station in Loanda; Ägypten: Plantage

Sitz	Firma	Stationen und Tätigkeit
		Edfina; Südafrika: Aufkaufsstation in Durban Belegt: in Deutsch-Ostafrika 1320 ha, in Ägypten 149 Feddan, in Australien Eigentum 1000 acres; unter Kultur: in Deutsch-Ostafrika 180 ha fertig, 200 ha in Bearbeitung, in Ägypten 60 Feddan, in Australien 160 acres (In Deutsch-Ostafrika: Baumwolle und Kautschuk; England: Baumwollanbau u. Handel; Australien u. Ägypten: Baumwolle, in ersterem Caravonica-Baumwolle)
Berlin	Dellarocca Chemische Fabriken, Aktien-Ges., Markgrafestraße 53/54 Gegr. 1909. Kapital: 2 000 000 M. Direktion: Otto Lubowski, Berlin; Dr. Franz Michaelis, Berlin	Borkalkminen in Chile
„	Deutsch-Abessinische Handelsgesellschaft auf Aktien, W. 35, Potsdamerstr. 56. in Vorbereitung. Kapital 1 000 000 M. Geschäftsführer: A. Rein, Berlin	
„	Deutsch-Abessinische Transport- und Lager-Akt.-Ges., W. 30, Motzstr. 68 In Vorbereitung Geschäftsführer: Dr. Zintgraff, Berlin	
„	Deutsch-Australische Handels-Gesellschaft auf Aktien, W., Unter den Linden 161. In Gründung begriffen. Kapital 1 000 000 M.	
„	Deutsch-Chinesische Eisenbahn-Gesellschaft m. b. H., Unter den Linden 31 II Gegr. 1903. Kapital: 1 000 000 M. Direktion: Geschäftsführer: Ministerialdirektor a. D. Josef Hoeter, Berlin; Kgl. Baurat Eduard Kloke; stellvertr. Geschäftsführer: Direkt. Curt Erich, Berlin; Bankdirektor Emil Rehders, Grunewald Prokurist: Adolf Hollmann, Berlin	Finanzierung von Eisenbahnunternehmungen in Ostasien
„	Deutsch-Englische Ostafrika-Kompagnie, G. m. b. H., W. 9, Eichhornstr. 6 Gegr. 1906. Kapital: 600 000 M. Vorstand: R. F. P. Huebner, Berlin, P. Henning, Berlin Vorsitzender des Aufsichtsrates: N. Rominger, Stuttgart Leiter in der Kolonie: Zeuner	Voi, Plantagen in Ostafrika, Handel mit Landesprodukten

Sitz	Firma	Stationen und Tätigkeit
Berlin	Deutsch-Kolumbische Schürfgesellschaft m.b.H., Kronenstr. 61/63 Gegr. 1909. Kapital 40 000 M., im November 1909 erfolgte Erhöhung um 15 000 M. (auf 55 000 M.), für welche 45 000 M. (300 %) gezahlt wurden Geschäftsführer: Kaufmann A. Illauer, Berlin Generalbevollmächtigter: Justizrat Hermann Danziger, Berlin Leiter im Auslande: Ingenieur Louis Chédé	Eine Anzahl Gold-sessionen in der Republik Kolumbien
„	Deutsch-Überseeische Elektrizitäts-Gesellschaft, W., Kanonierstraße 29/30 Gegr. 1898. Kapital 90 000 000 M. Vorstand: Elkan Heinemann, Ernst Prieger, Johann Hubert Müller; E. W. Sandkuhl (stellvertr.) Vorsitzender des Aufsichtsrates: Arthur v. Gwinner, Berlin Leiter der Niederlassung in Buenos Aires: Fritz Cremer, August Scholz; Martin Giesenow, Edwin Scheller (stellv.)	Buenos Aires
„	Deutsche Gesellschaft für Bergbau und Industrie im Auslande in Liquidation, W. 9, Potsdamerstr. 127/128 Gegr. 1899. Kapital: 1 680 000 M. Liquidator: Freiherr A. von Valois, Berlin Betriebsdirektion am Mauschan (Prov. Schantung): Eduard Schmiedel	Tsingtau, Mauschan-gebiet (Provinz Schantung, China)
Berlin-Potsdam	Deutsche Orient-Handels- und Industriegesellschaft m. b. H., Potsdam, Gr. Weinmeisterstr. 50 Gegr. 1904. Kapital: 40 000 M. Geschäftsführer: Dr. Joh. Lepsius, Berlin	Teppichmanufaktur Ourfa in Mesopotamien
Berlin	Deutsche Tanganjika-Gesellschaft m. b. H., Dessauerstr. 28/29 Gegr. 1910. Kapital 100 000 M. Vorstand: J. J. Warnholtz, C. Wegener, Berlin	Kongostaat
„	Deutsches Orient-Handels-Syndikat, Genthinerstr. 5a Gegr. 1907 Direktion: Geheimer Hofrat Dr. jur. Paul Werthauer, Hermann Obersky, Berlin	General-Agenturen: Alexandria, Athen, Belgrad, Bukarest, Sofia, Konstantinopel; Agenturen: Beirut, Kairo, Candia, Damascus, Jaffa, Jerusalem, Smyrna, Adria-nopel, Saloniki
„	Deutsches Übersee-Syndikat, G. m. b. H., Charlottenburg, Schlüterstr. 23 Gegr. 1907 Geschäftsführer: Direktor Emil Priem	Deutsche Kolonien und Übersee. Leitung und Förderung von Unternehmungen, Vertretungen, Ein- u. Verkauf
„	Große Venezuela Eisenbahn-Gesellschaft Gegr. 1888. Kapital: 42 000 000 M. Direktion in Berlin W., Unter den Linden 35 Direktoren: Dr. jur. Walter Schlauch, Berlin; Ingenieur F. Müller v. d. Werra, Berlin Betriebsverwaltung in Caracas: Betriebsdirektor G. Knoop	Caracas (Venezuela). Eisenbahn Caracas-Cagua, Valencia-Cagua 179 km (213 eis. Brücken und 89 Tunnels).
„	Herman, Deutsche Siedelungs-Gesellschaft, W. 57, Bülowstraße 38 I Gegr. 1887. Kapital 143 500 M. Vorstand: Kurella	Bom Retiro in Rio Grande do Sul (Südbrasilien)

Sitz	Firma	Stationen und Tätigkeit
Berlin	Import-Gesellschaft Palästina, G. m. b. H., C.19, Kurstr. 39 Gegr. 1896. Kapital 50 000 M. Geschäftsführer: Moses Hildesheimer Vorstand: M. Dorn, B. Israel, W. Loewenthal Vorsitzender des Aufsichtsrates: M. Dorn	Weine und Kognaks aus den jüdischen Kolonien Palä- stinas
"	Marokko Minensyndikat m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 500 000 M. Geschäftsführer: Fabrikbesitzer Karl Mannesmann, Rem- scheid	Verwertung von Minenkonzessionen in Marokko
"	Marokko Wollschafzucht-Gesellschaft m. b. H., W. 62, Kur- fürstendamm 247 Gegr. 1909. Kapital: 20 000 M. Geschäftsführer: E. Bäker, Wilmersdorf Vorstand: Dr. Max Schoeller, Berlin W., Dr. Otto Mannes- mann, Remscheid-Bliedinghausen, Alfred Mannesmann, z. Zt. Casablanca in Marokko, Graf Otto von Baudissin, Berlin, Kommerzienrat Max Grünebaum, Cottbus Vorsitzender des Aufsichtsrates: Rittergutsbesitzer Dr. Max Schoeller, Berlin W.	Wollschafzucht in Marokko
"	Orient Compagnie m. b. H., in Liquidation Gegr. 1909. Kapital 20 000 M. Liquidator: Dr. jur. Hugo C. Lorenz, Berlin W.50	
"	Shongolo-Kohlen-Gesellschaft m. b. H., W. 9, Potsdamer- straße 127/128 Gegr. 1910. Kapital 1 000 000 M. Geschäftsführer: Hauptmann a. D. Otto Schloifer, Char- lottenburg Prokurist: Ernst Thielemann Vorsitzender des Aufsichtsrates: Alexander Ferd. Flinsch, i. F. Ferd. Flinsch G. m. b. H.	Kohlen-Bergwerks- Unternehmen in Natal
"	Siemens-Schuckertwerke für die La Plata-Staaten, Elektrizitäts- gesellschaft m. b. H., Filiale in Buenos Aires unter der Firma: Siemens-Schuckert Ltd. Buenos Aires, Calle Tu- cnman 676/678 Gegr. 1907 von den Siemens-Schuckertwerken Kapital 500 000 M. Geschäftsführer: Carl Fehlhaber, Johannes Redlin, Berlin Vorstand: Oberingenieur R. Diercks, Buenos Aires Vorsitzender des Aufsichtsrates: Direktor Natalis	Bau von elektrischen Anlagen jeder Art und Vertrieb der Fabrikate der Sie- mens - Schuckert- werke G. m. b. H. Siemens & Halske A. G., Gebrüder Siemens & Co., Siemens Brothers Dynamo Works Ltd. und Siemens Brothers & Co. Ltd. London
"	Siemens - Schuckertwerke, Mexico, Elektrizitäts - Gesellschaft m. b. H., Filiale in Mexico unter der Firma: Siemens- Schuckertwerke Mexico Sociedad Anonima de Electricidad Mexico, Zuleta Nr. 2 Gegr. 1904 von den Siemens-Schuckertwerken Kapital 500 000 M. Geschäftsführer: Rob. Maass und Richard Werner, Berlin Vorstand: Direktor Alfred Hirsch, Mexico	Bau von elektrischen Anlagen jeder Art und Vertrieb der Fabrikate der Sie- mens - Schuckert- werke G. m. b. H., Siemens & Halske A. G., Gebrüder Siemens & Co., Siemens Brothers Dynamo Works Ltd. und Siemens Brothers & Co. Ltd. London
"	Société du chemin de fer Ottoman d'Anatolie, Konstantinopel siehe Anatolische Eisenbahn-Gesellschaft	Konstantinopel

Sitz	Firma	Stationen und Tätigkeit
Berlin	<p>Südamerikanische Land- und Hypotheken-Gesellschaft m. b. H., C., Unterwasserstr. 6                      Gegr. 1899. Kapital 6 000 000 M.                      Geschäftsführer: Kaufmann Walter Quincke, Gr. Lichterfelde; Walter Groß, Berlin                      Vorsitzender des Aufsichtsrates: Geh. Kommerzienrat Engelbert Hardt, Berlin                      Leiter im Auslande: Engelbert Hardt &amp; Co., Buenos Aires</p>	<p>Isla Verde, Provinz Cordoba; El Campansente, Provinz Mendoza; Santa Catalina, Provinz Pampas (Argentinien)                      Unter Kultur 130 000 ha                      (Vorzugsweise Viehzucht)</p>
„	<p>Süd-Borneo-Gesellschaft m. b. H., W. 35, Flottwellstr. 3                      Gegr. 1903. Kapital: 200 000 M.                      Geschäftsführer: W. Mertens, Berlin                      Leiter im Auslande: Bergingenieur F. Hanfland</p>	<p>Kohlenbergbau in Martapoera und Goenoeng Koe-pang in Süd-Borneo</p>
„	<p>Tomini Gold-Syndikat G. m. b. H., W. 35, Flottwellstr. 3                      Gegr. 1909. Kapital 100 000 M.                      Geschäftsführer: W. Mertens, Berlin</p>	<p>Schürfen von Gold in Celebes</p>
„	<p>Westafrikanische Mahagoni-Compagnie m. b. H., W. 35, Flottwellstr. 3                      Gegr. 1909. Kapital 60 000 M.                      Geschäftsführer: W. Mertens, Berlin                      Vorsitzender des Verwaltungsrates: Friedrich Graf Moltke, Wilhelmshaven                      Leiter im Auslande: H. H. Schaumburg, Lagos</p>	<p>Jebu und Ogba (Lagos)</p>
„	<p>Zambezia-Bergbaugesellschaft G. m. b. H., W. 35, Flottwellstr. 3                      Gegr. 1904. Kapital 576 400 M.                      Geschäftsführer: W. Mertens, Berlin                      Vorsitzender des Verwaltungsrates: Friedrich Graf Moltke, Wilhelmshaven                      Leiter im Auslande: H. H. Sanden, Chifumbaze</p>	<p>Chifumbaze u. Muende (Portugies. Ost-Afrika)</p>
Bremen	<p>Bremer Kolonial-Handelsgesellschaft vorm. F. Oloff &amp; Co., Aktiengesellschaft, Bremer Kolonialhaus, Schlachte 18</p>	<p>Liberia, Engl. Goldküste, Franz. Dahomey</p>
„	<p>Compañia Rural Bremen, Aktiengesellschaft                      Gegr. 1900. Kapital 5 000 000 M.                      Direktion: Gustav Lahusen, Bremen                      Prokurist: Friedrich Mallet, Bremen                      Vorsitzender des Aufsichtsrates: Joh. H. Volkmann                      Leiter im Auslande: Thomas B. Fair (Cochicó), Reginald Booth (San Juan)</p>	<p>Estancia Cochicó in Argentinien, Estancia de los Cerros de San Juan in Uruguay (Ackerbau u. Viehzucht)</p>
„	<p>C. Melchers &amp; Co.                      Gegr. 1806.                      Inhaber der Firmen: Herm. Melchers, Ed. Michaelsen, A. Korff</p>	<p>Hongkong, Shanghai, Hankow, Canton, Tientsin, Tsingtau, Chinkiang, Ichang</p>
„	<p>Senze Copper Mine G. m. b. H., Erste Schlachtpforte 1                      Gegr. 1910. Kapital 200 000 M. mit 100 000 M. Nachschußpflicht                      Vorstand: C. H. Cremer, Bremen                      Aufsichtsrat: Fritz Oloff, F. W. Meyer, E. Haac, C. A. Wuppesahl, P. Barkhan, Bremen</p>	<p>Minen-Bohr-Betrieb in Portugiesisch West-Afrika</p>
„	<p>J. K. Viotor, Bremen</p>	<p>Liberia (Grand Bassa, Cape Palmas, Nomakru, Junk u. Sinoc) unter der Firma Viotor &amp; Huber. Verbindungen mit Guatemala u. der Goldküste</p>

Sitz	Firma	Stationen und Tätigkeit
Bremen	Vietor & Lohmann (O. H.), Afrikahaus Gegr. 1903 Inhaber: J. K. Vietor, Otto Lohmann, Bremen	Porto-Novo, Whydah, Verbindung mit Franz-Guinea
„	Friedrich M. Vietor Söhne, Bremen Inhaber: J. K. Vietor & E. H. Henke	Goldküste (Quitta)
Dresden	Anatolische Baumwoll-Dampfpresse-Gesellschaft m. b. H., Blumenstr. 3 Gegr. 1907. Kapital 275 000 M. Geschäftsführer: Franz J. Günther, Dresden Vorsitzender des Aufsichtsrates: Kommerzienrat Georg Marwitz, Dresden Leiter im Auslande: Georg Lutz, Richard Stöckel	
„	Deutsch-Levantinische Baumwoll-Gesellschaft m. b. H., Blumenstraße 3 Gegr. 1904. Kapital 300 000 M. Geschäftsführer: Franz J. Günther, Dresden Vorsitzender des Aufsichtsrates: Kommerzienrat Georg Marwitz, Dresden Leiter im Auslande: Georg Lutz, Richard Stöckel	Adana, Mersina, Tarsus, Smyrna
„	R. & O. Lindemann, Dresden-A., Wienerstr. 40 Gegr. 1877	Alexandrien, Export egypt. Baumwolle, Kafr Zayat, Baumwoll-Entkörnererei
Frankfurt a. M.	Philipp Holzmann & Cie., G. m. b. H., Bauunternehmung Gegr. 1856. Kapital 6 000 000 M.	Daressalam, Buenos Aires, Haidar-Pacha
Hamburg	Cacao Plantagensgesellschaft Puga, Aktiengesellschaft, Brodschragen 35 Gegr. 1907. Kapital 1 500 000 M., 1 250 000 M. Prioritäts-Obligationen Vorstand: E. Levien, Hamburg Vorsitzender des Aufsichtsrates: E. C. Hamberg, i. Firma L. Behrens & Söhne, Hamburg	Ventanillas, Aguacatal y Pedregal, Madrid, Ploya Grande, San Pedro, La Estrella, Batan, La Chorrea, Corozol und La Magdalena in der Provinz Los Rios, Ecuador (Arriba-Cacao) Unter Kultur: 1 Mill. tragende Bäume
„	Carayaca-Plantagen-Gesellschaft m. b. H., Bergstr. 16, Hermannshaus (früher Venezuela-Plantagen-Gesellschaft) Gegr. 1906. Kapital: 200 000 M. Geschäftsführer: Herm. Wich, Hamburg Leiter im Auslande: Max Seemann, Carayaca	Carayaca
„	Carlowitz & Co., Export und Import Inhaber und Leiter: C. v. Bose, M. March, Hamburg; C. E. Rayner, B. C. Rosenbaum, Shanghai; T. Rushmore, Newyork; R. Lenzmann, Hongkong	Tsingtau, Hongkong, Canton, Shanghai, Hankow, Tientsin, Wuchang, Peking, Tsinanfu, Ningpo, Mukden, Kobe, Yokohama, Newyork
„	China Export-, Import- und Bank-Co., Hamburg, Glockengießerwall 15 Gegr. 1890. Kapital 1 500 000 M. Direktion: Paul Ehlers, Hamburg	Hongkong, Shanghai in China; Kobe-Hyogo, Yokohama in Japan

Sitz	Firma	Stationen und Tätigkeit
Hamburg	<p>Chocolá-Plantagen-Gesellschaft in Hamburg, Posthof-Steinstr. Gegr. 1891. Kapital: 2 600 000 M. Vorstand: Arthur Lindener Vorsitzender des Aufsichtsrates: John von Berenberg-Göbller Leiter im Auslande: H. Kummerfeldt</p>	<p>Chocolá in Guatemala (Kaffee u. Zucker)</p>
„	<p>Costa-Rica Bananen-Plantagen G. m. b. H., Stadthausbrücke 3 Gegr. 1909. Kapital 111 000 M. Vorstand: Otto Theodor José Maria de la Trinidad André in San José (Costa Rica), Edwin Karl Bansen, Lokstedt bei Hamburg</p>	<p>Plantage in Costa-Rica</p>
„	<p>Deutsche Ecuador Cacao Plantagen- und Export-Gesellschaft, Aktiengesellschaft Kapital: 2 000 000 M. Obligationen: 2 000 000 M. Jetzt noch: 1 658 000 M. Vorstand: Adolph Rob. Boehm, Hamburg, Brodschragen 35 Aufsichtsrat: Freiherr Rudolph von Schröder, Vors.; E. C. Hamburg, stellvertretender Vors.; Dr. Rob. Val. Kleinschmidt, Hamburg, Benj. Aninat, Paris</p>	<p>Plantagen: San Juan, Lomalarga, Esperanza, Palma, Sibimbe (Provinz de los Rios), Colon, San Rafael, San Miguel (Provinz del Guayas), Concepcion (Provinz del Oro), El Recreo, Josefina, El Zopallo, El Rosario (Provinz Manabi) (Kakao)</p>
„	<p>Guatemala Plantagen-Gesellschaft in Hamburg, Hermannstraße 31 Gegr. 1889. Kapital 2 000 000 M. Vorstand: C. Katterfeldt, P. Hamberg Vorsitzender des Aufsichtsrates: General-Konsul Eduard L. Behrens Leiter im Auslande: Federico Hartleben</p>	<p>Plantage „El Porvenir“, Guatemala (Kaffee)</p>
„	<p>Hamburg-Columbien Bananen-Actien-Gesellschaft Gegr. 1910. Kapital 1 200 000 M. Vorstand: Kaufleute Oscar Egersdorfer, Theodor Port, Georg Secker in Hamburg Aufsichtsrat: Rechtsanwalt Dr. Franz Christian Wulff, Vorsitzender, Kaufmann G. A. Claßen, Kaufmann C. E. Bendorf, Riebow, Rieck, Roesch, sämtlich in Hamburg Leiter im Auslande: Oscar Egersdorfer</p>	<p>Puerto César, Columbien, Golf von Urabá (Bananen) Belegt: etwa 5000 ha unter Kultur: bis 2000 ha</p>
„	<p>Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft, A.-G., Holzbrücke 8 Gegr. 1871. Kapital 15 000 000 M. und Anleihe 10 000 000 M. Direktion: Th. Amsinck, Joh. Cropp, J. Eggert, Hamburg Prokuristen: W. C. A. Haverbeck, A. Jochheim, Hamburg</p>	<p>Flotte zur Zeit mit 3 im Bau befindlichen Schiffen 45 Dampfer mit etwa 218 281 Brutto Register Tons</p>
„	<p>Hanseatische Kolonisations-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 8, Neue Gröningerstr. 10, Hansahaus. In Bremen, Bahnhofstr. 30 Gegr. 1897. Kapital 1 153 000 M. Geschäftsführer: Direktor Julius Föhr, Hamburg 8, Hansahaus Vorstand: Direktor Julius Föhr, Hamburg 8, Hansahaus Vorsitzender des Aufsichtsrates: Kommerzienrat Herm. Stoltz, Hamburg Leiter im Auslande: Koloniedirektor José Deeke, Hammonia, Staat Santa Catharina</p>	<p>Bezirke: Itajahy-Hercilio mit den Stadtplätzen Hammonia, Neu-Bremen, Neu-Berlin, Neu-Zürich, Itapocu mit dem Stadtplatz Humboldt, Sao Bento, Pirahy-Joinville (Mais, Kaffee, Tabak, Reis, Zuckerrohr, Hanf, Knollengewächse, alle</p>

Sitz	Firma	Stationen und Tätigkeit
Hamburg	Hanseatische Plantagen-Gesellschaft Guatemala-Hamburg, Aktiengesellschaft, Bergstr. 28 (Belvedere) Gegr. 1889. Kapital 3 633 000 M. Direktor: Dr. R. V. Kleinschmidt	europäischen Gemüsearten, Futtergräser u. -Kräuter, Hafer, Weizen u. Gerste für Futterzwecke, Weinreben, Apfelsinen, Mandarinen und Bananen) Belegt: rd. 32 444 ha; unter Kultur: rd. 20 000 ha
„	Jebesen & Jessen, Export und Import Ostasien, Kaiser Galerie Gr. Bleichen. Inhaber: H. Jessen, Hamburg; J. Jebesen, Hongkong Niederlassungen: Jebesen & Co.	Hongkong, Canton und Hoihow (Hainan), Reederei und Warengeschäft
„	Mittelamerikanische Plantagen-Aktiengesellschaft Gegr. 1910. Kapital 2 000 000 M. Vorstand: Herbert Franz Terii nui o Tahiti Schlubach, Kaufmann, Hamburg Aufsichtsrat: H. A. Schlubach, A. O. Thiemer, J. Nottebohm, Hamburg	Plantagen: Los Diamantes (Kaffee, Zucker), El Zapote (Kaffee, Zucker), Las Viñas (Kaffee), sämtlich in Guatemala
„	Osuna-Rochela Plantagen-Gesellschaft in Hamburg, Hermannstraße 31 Gegr. 1895. Kapital 3 000 000 M. Vorstand: C. Katterfeldt, P. Hamberg Vorsitzender des Aufsichtsrates: General-Konsul Eduard L. Behrens Leiter im Auslande: Bruno Mertins	San Andres-Osuna und La Rochela, Guatemala (Kaffee)
„	Plantagen-Gesellschaft Clementina, Aktiengesellschaft Gegr. 1898. Kapital: 1 500 000 M. Obligationen 1 000 000 M. Jetzt noch: 463 000 M. Vorstand: Adolph Rob. Boehm, Hamburg, Brodschranken 35, Aufsichtsrat: E. C. Hamberg, Freiherr Rudolph von Schröder, Hamburg, S. Duran-Ballén, Paris	Plantagen Clementina, San Clemente, Ecuador (Prov. Los Rios) (Kakao)
„	Plantagen-Gesellschaft „Concepcion“, Sandthorquai 23 Kapital 2 000 000 M. Vorstand: Wilhelm Oetling, Oswald Haase Vorsitzender des Aufsichtsrates: Adolf Oetling sr. Leiter im Auslande: Leopold Fichter	früher „El Val du Teil nun, „Concepcion“, Guatemala (Kaffee u. Zuckerrohr)
„	Rhodesia Handels-Gesellschaft Deuß & Co.	Filialen in Nord-Rhodesia (Importen: Kautschuk, Wachs, Elfenbein usw.)
„	Santa Catharina Eisenbahn-Aktiengesellschaft, W. 56, Schinkelplatz 1—4 Gegr. 1907. Kapital 6 660 000 M. Direktion: Dr. jur. K. Goes, Kaiserlich Deutscher Konsul, Berlin; C. Bergmann, Gerichtsassessor a. D., Berlin	Bau, Ausrüstung und Betrieb einer Eisenbahn von Blumenau nach Hammonia, im Staate Santa Catharina in Brasilien sowie der anschließenden Strecken

Sitz	Firma	Stationen und Tätigkeit
Hamburg	F. Schwarzkopf & Co., Export und Import. Inhaber: F. Höhnke, Hamburg; Roland Behn, Tsingtau Prokuristen: Max Bunsen, Peking, August Schwaff, Tsingtau, Johs. Saß, Tsinanfu, Wilh. Dröge, Shanghai, W. Knoop, Hankow	Hongkong, Canton, Shanghai, Hankow, Peking, Tsinanfu
„	Siemssen & Co., Export und Import, Gr. Bleichen 54 Inhaber: A. Gültzow, F. A. Fuchs, Hamburg; E. Otto Struckmeyer, China	Shanghai, Hongkong, Canton, Tientsin, Hankow, Tsingtau
„	Société commerciale de l'Océanie, A.-G., Ferdinandstraße 5 Kapital 500 000 M. Direktion: C. Scharf, Hamburg; G. Hoppenstedt, Papeete	Papeete, Zweigniederlassung Faktoreien: Raiatea, Taiohae (auf den Gesellschaftsinseln)
Kiel	H. Diederichsen & Co., Schiffsreeder, Export, Import, Dampfziegelei, Kohlen. Inhaber: H. Diederichsen, Kiel, Ph. Moeller, Shanghai. Sitz der Firma in Tsingtau Niederlassungen: Tsingtau: Prokurist Gustav Diestel; Tientsin: Prokurist Ado Nolte; Shanghai: Prokurist August Kruse; Tschifu: Prokurist A. Graeber; Kiel: Prokurist H. Schröder; Hamburg: Prokurist R. Zöllner; Tschingkiang: Vertreter F. Loch; Tsinanfu: Vertreter W. Niggemann Vertreter von: Thomas & Co., Kobe und Tokio; Dalmann & Co., Singapore	Tsingtau, Shanghai, Tschifu, Tientsin, Tsinanfu und Tschingkiang
Leipzig	Kolonisationsunternehmen Dr. Herrmann Meyer, Leipzig, Bismarckstr. 9 (Von der Reichsregierung konzessioniert 1906) Leiter in Brasilien: Hermann Faulhaber in Neu-Württemberg	Privat-Kolonien Neu-Württemberg bei Cruz-Alta und Xingu b. Palmeira, Rio Grande do Sul (Brasilien)
Straßburg i. E.	Elsässische Aktien-Gesellschaft für Plantagen in Brasilien, Hohersteg 27 Gegr. 1910. Kapital 1 400 000 M. Vorstand: Dr. J. Schaller Vorsitzender des Aufsichtsrates: Geh. Kommerzienrat Julius Schaller, Straßburg i. E. Leiter im Auslande: Dr. Hagmann	Carasal Grande (Kautschuk, Cacao, Mais, Mandioca, Reis usw.) Belegt: 10000 ha im Staate Para am Amazonenstrom
Stuttgart	Gesellschaft zur Förderung der deutschen Ansiedlungen in Palästina m. b. H., Tübingerstr. 26. Gegr. 1900. Kapital 360 000 M. Geschäftsführer: Viktor Sandberger u. Viktor Strölin, Stuttgart Vorsitzender des Aufsichtsrates: Seine Durchlaucht Fürst Karl von Urach, Graf von Württemberg, Stuttgart	
Konstantinopel	Compagnie d'Exploitation des Chemins de fer Orientaux, Société Anonyme Ottomane Konstantinopel Gegr. 1910. Kapital 2 200 000 Türk. Pfund = 50 000 000 Franken voll eingezahlt Vorsitzender d. Aufsichtsrates: Adolf Ritter von Schenk, Wien Exekutiv-Ausschuß des Verwaltungsrates: Adolf Ritter von Schenk, Präsident des Wiener Bank-Vereins, Wien; Karl Stögermayer, Direktor des Wiener Bank-Vereins, Wien; Karl Schrader, Eisenbahndirektor a. D., Mitglied des Deutschen Reichstages, Berlin; Arthur von Gwinner, Direktor der Deutschen Bank, Berlin; Karl Abegg-Arter, Präsident der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich Generalsekretär: J. Goldberg Direktion in Konstantinopel: Administrateur délégué: U. Groß; Direktor: J. Müller	Betriebsinspektionen in Adrianopel, Saloniki.

Sitz	Firma	Stationen und Tätigkeit
London	Arnhold, Karberg & Co., Export und Import Inhaber bzw. Vertreter: Ch. H. Arnhold, H. E. Arnhold, London; H. Lehmann, R. Lemke, Shanghai; E. Goetz, Hongkong; M. Niclassen, Berlin; A. E. Dowler, Newyork Leiter in Tsingtau: E. Munder	Canton, Hankow, Kewkeang, Wuhu, Tientsin, Tsingtau, Shanghai, Peking, Mukden, Hongkong, Chingkiang, Chungking, Tsinanfu, Newyork
Tientsin	Tientsin-Baugesellschaft Kapital 200 000 M. Vorstand: Adolf Bolte, Tientsin; F. Boß, Tientsin, stellv. Vorstand Vorsitzender des Aufsichtsrates: A. Walte	

### b. Banken.

Berlin	<p>Deutsch-Asiatische Bank, Unter den Linden 31 Filiale in Hamburg, Schauenburgerstr. 34 Gegr. 1889. Kapital: 7 500 000 Taels Vorsitzender des Aufsichtsrates: Franz Urbig, Geschäftsinhaber d. Disconto-Gesellschaft, Berlin Direktion: Kurt Erich, Emil Rehders, Berlin; Heinz Figge, R. Timmerscheidt, Shanghai; Max Kochen, Hamburg; Max Gutschke, Calcutta Stellvertretende Direktoren:</p> <table border="0"> <tr> <td>G. Boden, Kobe</td> <td>Erich Lenz, Yokohama</td> </tr> <tr> <td>Konsul H. Cordes, Peking</td> <td>Otto Messing, Berlin</td> </tr> <tr> <td>A. J. Eggeling, Peking</td> <td>Ernst Mirow, Hankow</td> </tr> <tr> <td>Ernst Fritz, Berlin</td> <td>E. Poralka, Hamburg</td> </tr> <tr> <td>Felix Killan, Singapore</td> <td>F. Rittmüller, Kobe</td> </tr> <tr> <td>H. Koch, Bangkok</td> <td>Gustav Rust, Tsinanfu</td> </tr> <tr> <td>A. Koehn, Hongkong</td> <td>Paul Sandberg, Yokohama</td> </tr> <tr> <td>Reinhold Krummacher, Calcutta</td> <td>Felix Schmidt-Decarli, Tsingtau</td> </tr> <tr> <td>J. Kullmann, Hongkong</td> <td>A. Schmidtborn, Tsingtau</td> </tr> <tr> <td>Carl Lauroesch, Shanghai</td> <td>Hugo Suter, Shanghai</td> </tr> </table> <p>Deutsche Bank, Behrenstr. 9—13, Zentralleitung der Depositenkassen: Mauerstr. 28. Kapital: 200 000 000 M. Reserven: 105 726 000 M. Niederlassungen: Bremen, Brüssel, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Konstantinopel, Leipzig, London, München, Nürnberg, Augsburg, Meissen, Wiesbaden</p> <p>Die Deutsche Bank ist durch Aktienbesitz dauernd beteiligt an der Deutschen Überseeischen Bank. Deutsche Überseeische Bank, A.-G., Berlin, Kanonierstraße 29/30. Kapital: 30 000 000 M. Vorstand: A. Krusche, E. Heinemann, Hugo Schmidt, Stellvertretender: Curt Meinhold Filialen: in Buenos Aires: C. Lingenfelder, zugleich Direktor sämtlicher argentinischer Filialen und der Filiale Montevideo. Stellvertretende: Dr. G. A. Frederking, Emil Albert in Bahia Blanca: Carlos Blessing in Córdoba: G. Krug. in Mendoza: Paul Glab in Tucuman: Georg Vogt in Valparaiso: K. Hüttmann (gleichzeitig Direktor sämtlicher chilenischen und bolivianischen Filialen). Stellvertretend: Georg Grebin (gleichzeitig stellvertretend für sämtliche chilenischen und bolivianischen Filialen), Hans Kratzer in Antofagasta: Leop. Lewin in Concepcion (Chile): O. Ellwanger in Iquique: O. Rochna in Santiago de Chile: Dr. P. Brunswig in Valdivia: F. Larsen in Osorno, abhängig von Valdivia, Temuco, abhängig von Concepcion</p>	G. Boden, Kobe	Erich Lenz, Yokohama	Konsul H. Cordes, Peking	Otto Messing, Berlin	A. J. Eggeling, Peking	Ernst Mirow, Hankow	Ernst Fritz, Berlin	E. Poralka, Hamburg	Felix Killan, Singapore	F. Rittmüller, Kobe	H. Koch, Bangkok	Gustav Rust, Tsinanfu	A. Koehn, Hongkong	Paul Sandberg, Yokohama	Reinhold Krummacher, Calcutta	Felix Schmidt-Decarli, Tsingtau	J. Kullmann, Hongkong	A. Schmidtborn, Tsingtau	Carl Lauroesch, Shanghai	Hugo Suter, Shanghai	Calcutta, Hankow, Hongkong, Kobe, Peking, Shanghai, Singapore, Tientsin, Tsinanfu, Tsingtau und Yokohama
G. Boden, Kobe	Erich Lenz, Yokohama																					
Konsul H. Cordes, Peking	Otto Messing, Berlin																					
A. J. Eggeling, Peking	Ernst Mirow, Hankow																					
Ernst Fritz, Berlin	E. Poralka, Hamburg																					
Felix Killan, Singapore	F. Rittmüller, Kobe																					
H. Koch, Bangkok	Gustav Rust, Tsinanfu																					
A. Koehn, Hongkong	Paul Sandberg, Yokohama																					
Reinhold Krummacher, Calcutta	Felix Schmidt-Decarli, Tsingtau																					
J. Kullmann, Hongkong	A. Schmidtborn, Tsingtau																					
Carl Lauroesch, Shanghai	Hugo Suter, Shanghai																					

Sitz	Firma	Stationen und Tätigkeit											
	<p>in La Paz und Oruro: Waldemar Lehmann                      in Arequipa, Callao, Lima und Trujillo: P. Richarz                      in Montevideo: W. Jonas                      in Barcelona: R. Welsch und H. Plass, gleichzeitig Direktoren der Filiale Madrid                      in Madrid: stellv. L. Dangers und W. Ullmann, zugleich stellv. für Barcelona.</p> <p>Zahlstellen für Reisekreditbriefe in folgenden Nachbar-                      kolonien und Nachbargebieten der deutschen Kolonien</p> <p style="text-align: center;"><b>Afrika.</b></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%; vertical-align: top;"> <p><b>Egypten</b>                              Alexandrien                              Assauan                              Kairo                              Khartum                              Suakin                              Port Said                              Suez</p> <p><b>Britisch-Ostafrika</b>                              Mombassa                              Nairobi                              Port Louis                              (Mauritius)                              Zanzibar</p> <p><b>Portug. Ostafrika</b>                              Beira                              Chinde                              Ibo</p> </td> <td style="width: 25%; vertical-align: top;"> <p>Lourenço Marques                              Mozambique                              Quelimane</p> <p><b>Madagaskar</b>                              Nossi Bé                              Tamatave                              Tananarivo                              Digo Suarez                              Majunga</p> <p><b>Südafrika.</b>                              Kapkolonie,                              Natal, Oranje-                              fluß-Kolonie,                              Rhodesia,                              Transvaal</p> <p>in fast allen                              größeren                              Städten</p> </td> <td style="width: 25%; vertical-align: top;"> <p><b>Westafrika.</b></p> <p><b>Goldküste</b>                              Accra                              Axim                              Cape Coast-                              Castle</p> <p><b>Gambia</b>                              St. Marie of                              Bathurst</p> <p><b>Sierra Leone</b>                              Freetown</p> <p><b>Sklavenküste</b>                              Lagos</p> <p><b>Portug. Westafrika</b>                              Benguella</p> </td> <td style="width: 25%; vertical-align: top;"> <p>Funchal (Ma-                              deira)                              Ponta Delgada                              (São Miguel,                              Azoren)                              São Paulo de                              Loanda                              São Thomé (Golf                              von Guinea)</p> <p><b>Spanisch Westafrika</b>                              Las Pal-                              mas                              Puerto                              Orotova                              Santa                              Cruz de                              Tene-                              rifa</p> <p style="text-align: right;">} Canarische Inseln</p> </td> </tr> </table> <p style="text-align: center;"><b>Asien.</b></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%; vertical-align: top;"> <p><b>Arabien</b>                              Aden</p> <p><b>Ceylon</b>                              Colombo                              Kandy                              Newera Eliya</p> <p><b>China</b>                              Canton                              Chafoo                              Foochow                              Hankow                              Hongkong                              Peking                              Shanghai                              Tientsin                              Tsinanfu                              Tsingtau</p> <p><b>Japan</b>                              Hakodate                              Kobe                              Nagasaki</p> </td> <td style="width: 25%; vertical-align: top;"> <p>Osaka                              Tokio                              Yokohama</p> <p><b>Sibirien</b>                              Wladiwostok</p> <p><b>Mandschurei</b>                              Charbin                              Dalny                              Mukden                              Newchwang                              Port Arthur</p> <p><b>Britisch-Indien</b>                              Agra                              Amritsar                              Benares                              Bombay                              Calcutta                              Cawnpore                              Chitagong                              Delhi                              Heiderabad</p> </td> <td style="width: 25%; vertical-align: top;"> <p>Kurrachee                              Lahore                              Madras                              Mandalay                              Rangoon                              Tutikorin</p> <p><b>Straits Settlements</b>                              Kwala Lumpur                              Singapore                              Penang</p> <p><b>Persien</b>                              Bushire                              Isfahan                              Kerman                              Kermanshah                              Meshed                              Nasratabad                              Resht                              Shiraz                              Tabriz                              Teheran                              Yezd</p> </td> <td style="width: 25%; vertical-align: top;"> <p><b>Niederländ. Indien</b>                              Bandjermasin                              Batavia                              Cheribon                              Kotaradja                              Makasar                              Medan                              Padang                              Palembang                              Pasoeroean                              Pekalongan                              Samarang                              Soerabaja                              Tegal                              Weltevreden</p> <p><b>Philippinen</b>                              Manila                              Cebu</p> <p><b>Siam</b>                              Bangkok</p> </td> </tr> </table> <p style="text-align: center;"><b>Australien.</b></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%;"> <p><b>Fidschi-Inseln</b>                              Suva</p> </td> <td style="width: 33%;"> <p><b>Sandwich-Inseln</b>                              Honolulu</p> </td> <td style="width: 33%;"> <p><b>Australisches Festland</b>                              in fast allen größeren Städten</p> </td> </tr> </table>	<p><b>Egypten</b>                              Alexandrien                              Assauan                              Kairo                              Khartum                              Suakin                              Port Said                              Suez</p> <p><b>Britisch-Ostafrika</b>                              Mombassa                              Nairobi                              Port Louis                              (Mauritius)                              Zanzibar</p> <p><b>Portug. Ostafrika</b>                              Beira                              Chinde                              Ibo</p>	<p>Lourenço Marques                              Mozambique                              Quelimane</p> <p><b>Madagaskar</b>                              Nossi Bé                              Tamatave                              Tananarivo                              Digo Suarez                              Majunga</p> <p><b>Südafrika.</b>                              Kapkolonie,                              Natal, Oranje-                              fluß-Kolonie,                              Rhodesia,                              Transvaal</p> <p>in fast allen                              größeren                              Städten</p>	<p><b>Westafrika.</b></p> <p><b>Goldküste</b>                              Accra                              Axim                              Cape Coast-                              Castle</p> <p><b>Gambia</b>                              St. Marie of                              Bathurst</p> <p><b>Sierra Leone</b>                              Freetown</p> <p><b>Sklavenküste</b>                              Lagos</p> <p><b>Portug. Westafrika</b>                              Benguella</p>	<p>Funchal (Ma-                              deira)                              Ponta Delgada                              (São Miguel,                              Azoren)                              São Paulo de                              Loanda                              São Thomé (Golf                              von Guinea)</p> <p><b>Spanisch Westafrika</b>                              Las Pal-                              mas                              Puerto                              Orotova                              Santa                              Cruz de                              Tene-                              rifa</p> <p style="text-align: right;">} Canarische Inseln</p>	<p><b>Arabien</b>                              Aden</p> <p><b>Ceylon</b>                              Colombo                              Kandy                              Newera Eliya</p> <p><b>China</b>                              Canton                              Chafoo                              Foochow                              Hankow                              Hongkong                              Peking                              Shanghai                              Tientsin                              Tsinanfu                              Tsingtau</p> <p><b>Japan</b>                              Hakodate                              Kobe                              Nagasaki</p>	<p>Osaka                              Tokio                              Yokohama</p> <p><b>Sibirien</b>                              Wladiwostok</p> <p><b>Mandschurei</b>                              Charbin                              Dalny                              Mukden                              Newchwang                              Port Arthur</p> <p><b>Britisch-Indien</b>                              Agra                              Amritsar                              Benares                              Bombay                              Calcutta                              Cawnpore                              Chitagong                              Delhi                              Heiderabad</p>	<p>Kurrachee                              Lahore                              Madras                              Mandalay                              Rangoon                              Tutikorin</p> <p><b>Straits Settlements</b>                              Kwala Lumpur                              Singapore                              Penang</p> <p><b>Persien</b>                              Bushire                              Isfahan                              Kerman                              Kermanshah                              Meshed                              Nasratabad                              Resht                              Shiraz                              Tabriz                              Teheran                              Yezd</p>	<p><b>Niederländ. Indien</b>                              Bandjermasin                              Batavia                              Cheribon                              Kotaradja                              Makasar                              Medan                              Padang                              Palembang                              Pasoeroean                              Pekalongan                              Samarang                              Soerabaja                              Tegal                              Weltevreden</p> <p><b>Philippinen</b>                              Manila                              Cebu</p> <p><b>Siam</b>                              Bangkok</p>	<p><b>Fidschi-Inseln</b>                              Suva</p>	<p><b>Sandwich-Inseln</b>                              Honolulu</p>	<p><b>Australisches Festland</b>                              in fast allen größeren Städten</p>	
<p><b>Egypten</b>                              Alexandrien                              Assauan                              Kairo                              Khartum                              Suakin                              Port Said                              Suez</p> <p><b>Britisch-Ostafrika</b>                              Mombassa                              Nairobi                              Port Louis                              (Mauritius)                              Zanzibar</p> <p><b>Portug. Ostafrika</b>                              Beira                              Chinde                              Ibo</p>	<p>Lourenço Marques                              Mozambique                              Quelimane</p> <p><b>Madagaskar</b>                              Nossi Bé                              Tamatave                              Tananarivo                              Digo Suarez                              Majunga</p> <p><b>Südafrika.</b>                              Kapkolonie,                              Natal, Oranje-                              fluß-Kolonie,                              Rhodesia,                              Transvaal</p> <p>in fast allen                              größeren                              Städten</p>	<p><b>Westafrika.</b></p> <p><b>Goldküste</b>                              Accra                              Axim                              Cape Coast-                              Castle</p> <p><b>Gambia</b>                              St. Marie of                              Bathurst</p> <p><b>Sierra Leone</b>                              Freetown</p> <p><b>Sklavenküste</b>                              Lagos</p> <p><b>Portug. Westafrika</b>                              Benguella</p>	<p>Funchal (Ma-                              deira)                              Ponta Delgada                              (São Miguel,                              Azoren)                              São Paulo de                              Loanda                              São Thomé (Golf                              von Guinea)</p> <p><b>Spanisch Westafrika</b>                              Las Pal-                              mas                              Puerto                              Orotova                              Santa                              Cruz de                              Tene-                              rifa</p> <p style="text-align: right;">} Canarische Inseln</p>										
<p><b>Arabien</b>                              Aden</p> <p><b>Ceylon</b>                              Colombo                              Kandy                              Newera Eliya</p> <p><b>China</b>                              Canton                              Chafoo                              Foochow                              Hankow                              Hongkong                              Peking                              Shanghai                              Tientsin                              Tsinanfu                              Tsingtau</p> <p><b>Japan</b>                              Hakodate                              Kobe                              Nagasaki</p>	<p>Osaka                              Tokio                              Yokohama</p> <p><b>Sibirien</b>                              Wladiwostok</p> <p><b>Mandschurei</b>                              Charbin                              Dalny                              Mukden                              Newchwang                              Port Arthur</p> <p><b>Britisch-Indien</b>                              Agra                              Amritsar                              Benares                              Bombay                              Calcutta                              Cawnpore                              Chitagong                              Delhi                              Heiderabad</p>	<p>Kurrachee                              Lahore                              Madras                              Mandalay                              Rangoon                              Tutikorin</p> <p><b>Straits Settlements</b>                              Kwala Lumpur                              Singapore                              Penang</p> <p><b>Persien</b>                              Bushire                              Isfahan                              Kerman                              Kermanshah                              Meshed                              Nasratabad                              Resht                              Shiraz                              Tabriz                              Teheran                              Yezd</p>	<p><b>Niederländ. Indien</b>                              Bandjermasin                              Batavia                              Cheribon                              Kotaradja                              Makasar                              Medan                              Padang                              Palembang                              Pasoeroean                              Pekalongan                              Samarang                              Soerabaja                              Tegal                              Weltevreden</p> <p><b>Philippinen</b>                              Manila                              Cebu</p> <p><b>Siam</b>                              Bangkok</p>										
<p><b>Fidschi-Inseln</b>                              Suva</p>	<p><b>Sandwich-Inseln</b>                              Honolulu</p>	<p><b>Australisches Festland</b>                              in fast allen größeren Städten</p>											
Berlin	Deutsche Palästina-Bank W. 8, Wilhelmstr. 67 Gegr. 1899. Kapital 20 000 000 M.												
	Vorstandsmitglieder: Hermann Witscher, Berlin, Dr. J. Krauss, Ham- burg, Heinrich Casper, Hamburg; stellvertretendes Vorstandsmit- glied: Curt Staebe, Berlin. Vorsitzender des Aufsichtsrates: Justizrat Ferdinand Lobe, Berlin Filialen in Hamburg, Beirut, Damaskus, Haifa, Jaffa, Jerusalem, Tripolis (Syrien)												

Sitz	Firma	Stationen und Tätigkeit	
Berlin	<p>Disconto-Gesellschaft, Unter den Linden 35                      Kapital: 170 000 000 M. Reserven: 60 100 000 M.                      Telegrammadresse: Discontoge, Berlin                      Zweiggeschäfte: Bremen, Frankfurt a. M., London, Mainz, Wiesbaden, Höchst a. M., Homburg v. d. H., Potsdam                      Hamburg: Norddeutsche Bank in Hamburg</p> <p>Im Auslande vertreten durch:                      Brasilianische Bank für Deutschland in Hamburg</p> <p>Bank für Chile und Deutschland in Hamburg</p> <p>Deutsch-Asiatische Bank in Hamburg-Berlin</p> <p>Deutsche Afrika-Bank in Hamburg</p> <p>Banca Generală Română</p> <p>Kreditna Banka (Banque de Crédit)</p> <p>Welt-Kreditbriefe sind ohne vorheriges Avis zahlbar in folgenden Nachbarkolonien und Nachbargebieten der deutschen Kolonien:</p>	<p>Rio de Janeiro, São Paulo, Santos, Porto-Alegre, Bahia</p> <p>Valparaiso, Santiago, Concepcion, Temuco, Antofagasta, Valdivia, Victoria, La Paz, Oruro</p> <p>Shanghai, Hankow, Hongkong, Peking, Tientsin, Tsinanfu, Tsingtau, Yokohama, Kobe, Calcutta, Singapore</p> <p>Windhuk, Swakopmund, Lüderitzbucht.</p> <p>Bukarest, Braila, Crajova, Constantza, Ploesti, Giurgiu, T. Magurele</p> <p>Sofia, Varna</p>	
<b>Afrika.</b>			
<p>Angola</p> <p>Benguella Loanda Mossamedes</p> <p>Britisch-Ostafrika</p> <p>Entebbe Mombassa Nairobi Zanzibar</p> <p>Dahomey</p> <p>Porto-Novo</p> <p>Ägypten</p> <p>Alexandrien Assiut Assuan Benha Beni-Suef Chibin el Kom Damanhur Fayum Kairo Keneh Khartum Luxor Mansurah Minieh Port Said Port Sudan Sohag Suakin Suez Tantah Zagazig</p> <p>Franz. Guinea Conakry</p>	<p>Gambia</p> <p>Bathurst</p> <p>Goldküste</p> <p>Accra Axim Cape Coast- Castle</p> <p>Kumassi Sekondi</p> <p>Lagos</p> <p>Lagos</p> <p>Liberia</p> <p>Cape Palmas Monrovia</p> <p>Madagaskar</p> <p>Diego-Suarez Majunga Mananjary Nossi-Bé Tamatave Tananarivo</p> <p>Portugies. Ost-Afrika</p> <p>Inhambane Moçambique Quelimane Beira Ibo Lourenço-Marques</p> <p>Senegal</p> <p>Dakar Rufisque Saint-Louis</p>	<p>Sierra-Leone</p> <p>Freetown</p> <p>Basutoland</p> <p>Maseru</p> <p>Britisch-Central-Afrika</p> <p>Blantyre</p> <p>Kap-Kolonie</p> <p>Aliwal North. Cathcart Claremont Cradock East-London Grahams-Town Kapstadt Kimberley King Williams-Town</p> <p>Mafeking Outshoorn Paarl Port Elizabeth Queen's Town Simonstown Vryburg Willowmore</p> <p>Natal</p> <p>Durban Newcastle Pietermaritzburg</p> <p>Orange-Fluß-Kolonie</p> <p>Bloemfontein Harrismith Kroonstad Ladybrand</p>	<p>Rhodesia</p> <p>Bulawayo Gwelo Salisbury Umtali</p> <p>Transvaal</p> <p>Barberton Fordsburg Germiston Johannesburg Krügersdorp Middelburg Potchefstroom Pretoria</p> <p>Afrikan. Inseln</p> <p>Azoren</p> <p>Ponta Delgada</p> <p>Kanarische Inseln</p> <p>Las Palmas Santa Cruz de Teneriffa Port Orotava</p> <p>Madeira</p> <p>Funchal</p> <p>Mauritius</p> <p>Port Louis</p> <p>Reunion Saint Denis</p>

Sitz	Firma	Stationen und Tätigkeit				
	<b>Asien.</b>					
	<table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <b>Arabien</b>                      Aden                      Steamer Point                      Aden    <b>Ceylon</b>                      Colombo                      Point de Galle                      Kandy                      Nuwara Eliya    <b>China</b>                      Amoy                      Canton                      Dalny                      Futschou                      Hankow                      Hailar                      Harbin                      Hongkong                      Kalgan                      Kaschgar                      Liaojang                      Macau                      Mukden                      Niutschwang                      Peking                 </td> <td style="vertical-align: top;">                     Port Arthur                      Shanghai                      Tientsin                      Tsingtau                      Tsinánfu                      Tsitsikar    <b>Tonkin</b>                      Haiphong                      Hanoi    <b>Japan</b>                      Hiogo (Kobe)                      Nagasaki                      Osaka                      Tokio                      Yokohama    <b>Ostindien</b>                      a) Britisch                      Agra                      Akyab                      Allahabad                      Amritsar                      Benares                      Bombay                      Calcutta                 </td> <td style="vertical-align: top;">                     Cawnpore                      Chitagong                      Dacca                      Delhi                      Heiderabad                      Kurrachee                      (Karrachi)                      Lahore                      Lucknow                      Madras                      Mandalay                      Moulmein                      Mussoorie                      Nagpur                      Patna                      Rangoon                      Simla                      Tutikorin                        b)                      Französisch                      Pondichéry                        c) Niederländisch                      Bandjermasin                 </td> <td style="vertical-align: top;">                     Batavia                      Cheribon                      Kotaradja                      Medan                      Padang                      Palembang                      Pasocroean                      Pekalongan                      Samarang                      Soerabaja                      Tegal                      Tjilatjap                      Weltevreden    <b>Philippinen</b>                      Cebu                      Ilo-Ilo                      Manila    <b>Straits Settlements</b>                      Ipoh                      Kwala Lumpur                      Penang                      Singapore                      Thaiping                 </td> </tr> </table>	<b>Arabien</b> Aden Steamer Point Aden  <b>Ceylon</b> Colombo Point de Galle Kandy Nuwara Eliya  <b>China</b> Amoy Canton Dalny Futschou Hankow Hailar Harbin Hongkong Kalgan Kaschgar Liaojang Macau Mukden Niutschwang Peking	Port Arthur Shanghai Tientsin Tsingtau Tsinánfu Tsitsikar  <b>Tonkin</b> Haiphong Hanoi  <b>Japan</b> Hiogo (Kobe) Nagasaki Osaka Tokio Yokohama  <b>Ostindien</b> a) Britisch Agra Akyab Allahabad Amritsar Benares Bombay Calcutta	Cawnpore Chitagong Dacca Delhi Heiderabad Kurrachee (Karrachi) Lahore Lucknow Madras Mandalay Moulmein Mussoorie Nagpur Patna Rangoon Simla Tutikorin  b) Französisch Pondichéry  c) Niederländisch Bandjermasin	Batavia Cheribon Kotaradja Medan Padang Palembang Pasocroean Pekalongan Samarang Soerabaja Tegal Tjilatjap Weltevreden  <b>Philippinen</b> Cebu Ilo-Ilo Manila  <b>Straits Settlements</b> Ipoh Kwala Lumpur Penang Singapore Thaiping	
<b>Arabien</b> Aden Steamer Point Aden  <b>Ceylon</b> Colombo Point de Galle Kandy Nuwara Eliya  <b>China</b> Amoy Canton Dalny Futschou Hankow Hailar Harbin Hongkong Kalgan Kaschgar Liaojang Macau Mukden Niutschwang Peking	Port Arthur Shanghai Tientsin Tsingtau Tsinánfu Tsitsikar  <b>Tonkin</b> Haiphong Hanoi  <b>Japan</b> Hiogo (Kobe) Nagasaki Osaka Tokio Yokohama  <b>Ostindien</b> a) Britisch Agra Akyab Allahabad Amritsar Benares Bombay Calcutta	Cawnpore Chitagong Dacca Delhi Heiderabad Kurrachee (Karrachi) Lahore Lucknow Madras Mandalay Moulmein Mussoorie Nagpur Patna Rangoon Simla Tutikorin  b) Französisch Pondichéry  c) Niederländisch Bandjermasin	Batavia Cheribon Kotaradja Medan Padang Palembang Pasocroean Pekalongan Samarang Soerabaja Tegal Tjilatjap Weltevreden  <b>Philippinen</b> Cebu Ilo-Ilo Manila  <b>Straits Settlements</b> Ipoh Kwala Lumpur Penang Singapore Thaiping			
	<b>Australien.</b>					
	<table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <b>Neu-Süd-Wales</b>                      Bathurst                      Maitland                      Newcastle                      Sydney    <b>Queensland</b>                      Brisbane                      Rockhampton                      Townsville    <b>Süd-Australien</b>                      Adelaide                 </td> <td style="vertical-align: top;"> <b>Victoria</b>                      Ballarat                      Geelong                      Melbourne    <b>West-Australien</b>                      Freemantle                      Kalgoorlie                      Perth    <b>Tasmanien</b>                      Hobart                      Launceston                 </td> <td style="vertical-align: top;"> <b>Neu-Seeland</b>                      Auckland                      Christchurch                      Dunedin                      Hamilton                      Invercargill                      Napier                      Nelson                      Timaru                      Wellington                 </td> <td style="vertical-align: top;"> <b>Fidschi-Inseln</b>                      Levuka                      Suva    <b>Hawai</b>                      Honolulu    <b>Neu-Caledonien</b>                      Nouméa    <b>Tahiti</b>                      Papeete                 </td> </tr> </table>	<b>Neu-Süd-Wales</b> Bathurst Maitland Newcastle Sydney  <b>Queensland</b> Brisbane Rockhampton Townsville  <b>Süd-Australien</b> Adelaide	<b>Victoria</b> Ballarat Geelong Melbourne  <b>West-Australien</b> Freemantle Kalgoorlie Perth  <b>Tasmanien</b> Hobart Launceston	<b>Neu-Seeland</b> Auckland Christchurch Dunedin Hamilton Invercargill Napier Nelson Timaru Wellington	<b>Fidschi-Inseln</b> Levuka Suva  <b>Hawai</b> Honolulu  <b>Neu-Caledonien</b> Nouméa  <b>Tahiti</b> Papeete	
<b>Neu-Süd-Wales</b> Bathurst Maitland Newcastle Sydney  <b>Queensland</b> Brisbane Rockhampton Townsville  <b>Süd-Australien</b> Adelaide	<b>Victoria</b> Ballarat Geelong Melbourne  <b>West-Australien</b> Freemantle Kalgoorlie Perth  <b>Tasmanien</b> Hobart Launceston	<b>Neu-Seeland</b> Auckland Christchurch Dunedin Hamilton Invercargill Napier Nelson Timaru Wellington	<b>Fidschi-Inseln</b> Levuka Suva  <b>Hawai</b> Honolulu  <b>Neu-Caledonien</b> Nouméa  <b>Tahiti</b> Papeete			
Berlin	Deutsch-Südamerikanische Bank, Markgrafenstr. 52 Gegr. 1906. Kapital 20 000 000 M. Niederlassungen: Berlin, Hamburg, Buenos Aires, Valparaiso, Mexico					
„	Dresdner Bank, Behrenstraße 37/39 Kapital 200 000 000 M. Reservenfonds 60 000 000 M. Niederlassungen: Berlin — Dresden — London, Bremen, Breslau, Cassel, Frankfurt a. M., Hamburg, Hannover, Leipzig, Mannheim, München, Nürnberg, Stuttgart, Altona, Augsburg, Bautzen, Bückeburg, Bunzlau, Cannstatt, Chemnitz, Corbach, Detmold, Emden, Eschwege, Frankfurt a. O., Freiburg i. Br., Fulda, Fürth, Gleiwitz, Greiz, Heidelberg, Heilbronn, Leer, Liegnitz, Lübeck, Meißen, Plauen i. V., Spandau, Ulm, Wiesbaden, Zittau, Zwickau					
„	Im Ausland vertreten durch: Deutsche Orientbank, Behrenstr. 35 Gegr. 1906. Autorisiertes Kapital 32 000 000 M. Niederlassungen: Berlin, Hamburg, Constantinopel, Adrianopel, Dedeagatsch, Aleppo, Brussa, Mersina, Adana, Alexandrien, Cairo, Mansourah, Minieh, Tantah, Beni-Souef, Tanger, Cassablanca					
	Zahlstellen der Dresdner Bank für Weltzirkular-Kreditbriefe:					
	<b>Afrika.</b>					
	<table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <b>Egypten</b>                      Alexandrien                      Assuan                      Beni Suef                      Cairo                 </td> <td style="vertical-align: top;">                     Khartum                      Mansourah                      Minieh                      Port Said                      Suakin                 </td> <td style="vertical-align: top;">                     Suez                      Tantah                      Britisch-Ostafrika                      Mombassa                      Zanzibar                 </td> </tr> </table>	<b>Egypten</b> Alexandrien Assuan Beni Suef Cairo	Khartum Mansourah Minieh Port Said Suakin	Suez Tantah Britisch-Ostafrika Mombassa Zanzibar		
<b>Egypten</b> Alexandrien Assuan Beni Suef Cairo	Khartum Mansourah Minieh Port Said Suakin	Suez Tantah Britisch-Ostafrika Mombassa Zanzibar				

Sitz	Firma	Stationen und Tätigkeit
<p>Portugies. Ostafrika Beira Lourenço-Marques Moçambique</p> <p>Madagaskar Majunga Mananjary Tamatave Tananarivo Diego-Suarez</p> <p>Capkolonie Cape Town East London Kimberley King Williams Town Port Elizabeth</p> <p>Natal Durban Ladysmith Pietermaritzburg</p> <p>Orange River Colonie Bloemfontein</p> <p>Rhodesia Bulawayo Gwelo Salisbury Mutali</p> <p>Basutoland Maseru</p>	<p>Britisch Zentral-Afrika Blantyre</p> <p>Zululand Eshowe</p> <p>Transvaal Brugspruit Johannesburg Potchefstroom Premier Mine Pretoria Witbank</p> <p>Madeira Funchal</p> <p>Kanarische Inseln Las Palmas Santa Cruz de Teneriffa</p> <p>Senegambien Dakar St. Louis Rufisque</p> <p>Franz. Guinea Conakry</p> <p>Liberia Monrovia</p> <p>Franz. Dahomey Porto-Novo</p> <p>Brit. Gambia Bathurst</p>	<p>Sierra Leone Freetown</p> <p>Gold Coast Axim Sekundi Cape Coast-Castle Accra</p> <p>Ashanti Kumati</p> <p>Sklavenküste Lagos</p> <p>Nigeria Old Calabar Calabar Forcados</p> <p>Franz. Congo Libreville</p> <p>Congostaat Bome Matadi</p> <p>Portugies. Congo (Angola) Benguella Mossamedes San Paolo de Loanda</p> <p>Mauritius Port Louis (Isle de France)</p> <p>Réunion St. Denis</p>
<b>Asien.</b>		
<p>Arabien Aden Aden (Steamer Point)</p> <p>Ceylon Colombo Galle Kandy</p> <p>China Amoy Canton Foochow Hankow Hongkong Peking Shanghai Tientsin Tsinanfu</p> <p>Japan Kobe Hiogo Nagasaki Tokio Yokohama</p> <p>Sibirien Wladiwostok</p> <p>Mandschurei Charbin Kirin Mukden Newchwang Tsitsikar</p> <p>Britisch-Indien Agra Allahabad Benares Bombay Cawnpur Calcutta Delhi Heiderabad Kurrachee Lahore</p>	<p>Lucknow Madras Mussoree Simla Tutikorin</p> <p>Persien Bushire Isfahan Meshed Resht Shiraz Täbris Teheran</p> <p>Burma Akyab Rangoon</p> <p>Goa (Portug.) Goa</p> <p>Französ. Indien Pondichéry</p> <p>Straits-Settlements Penang Singapore Siam Bangkok Battambang</p> <p>Cambodji Puom Penh</p> <p>Cochinchina Saigon</p> <p>Annam Touraue</p> <p>Tonkin Haiphong Hanoi</p> <p>Niederländ. Indien Medan } Sumatra Padang }</p>	<p>Bandoeng Batavia Cheriton Samarang Soerabaja Tondjong Prick Wetevreden Macassar .. Celebes</p> <p>Formosa Anping Taipeh</p> <p>Korea Chemulpo Seoul</p> <p>Australien Adelaide Albany Ballarat Brisbane Freemantle Geelong Melbourne Perth Port Adelaide Sydney</p> <p>Tasmanien Hobart Launceston</p> <p>Neu-Seeland Auckland Christchurch Dunedin Invercargill Wellington</p> <p>Neu-Caledonien Nounea</p> <p>Fidji-Inseln Suva Levuka</p> <p>Tahiti Papeete</p> <p>Hawai Honolulu</p>

Sitz	Firma	Stationen und Tätigkeit
Berlin	<p>A. Schaaffhausenscher Bankverein                      Kapital: 145 000 000 M.                      Reserven: 34 000 000 M.                      Niederlassungen: Köln a. Rh., Berlin, Düsseldorf, Bonn, Charlottenburg, Cleve, Coepenick, Duisburg, Dülken, Emmerich, Godesberg, Grevenbroich, Kempen, Krefeld, Moers, Neuß, Odenkirchen, Potsdam, Rheydt, Ruhrort, Schmargendorf, Schöneberg, Steglitz, Viersen, Wesel</p> <p>sämtliche Niederlassungen beider Banken sind Vertreter der »Deutsch-Westafrikanischen Bank« (s. Seite 176, 194, 352)</p> <p>Im Ausland vertreten durch:</p>	
„	<p>Deutsche Orientbank Aktiengesellschaft, Behrenstr. 35                      Zweigniederlassung: Hamburg                      Gegr. 1906. Autorisiertes Kapital: 32 000 000 M.                      Vorstand: Herbert M. Gutmann, Direktor, Berlin                      Direktor Paul Thomas, Berlin                      Direktor J. Roeßler, Berlin                      Dr. E. Alexander, stellv. Direktor, Berlin                      Direktoren in Hamburg: P. Salomon, J. Lasch                      Direktoren in Konstantinopel: Geh. Legationsrat G. von Hartmann, A. Calvocoressi; stellv. Direktoren: R. Adler, C. Lambiki, Devlet Bey                      Direktor in Adrianopel: Illes Kaldor                      Direktor in Dedeagatsch: Constantin Sitis                      Direktor in Brussa: Mehmed Safvet Bey                      Direktoren in Mersina und Adana: Pericles Psaros, Franz Neustadt                      Direktoren in Aleppo: E. Sitton, B. Ruehe                      Direktoren in Alexandrien: S. Ritscher, A. Zamorani; stellv. Direktor: Edgardo O. Pinto                      Direktor in Kairo: F. M. Singer; stellv. Direktoren: Dr. J. Schrickler, Hassan Bey Said                      Direktor in Tanger: E. Hoffmann                      Direktoren in Casablanca: E. Wilberg, Carl Roscher</p>	<p>Zentrale: Berlin                      Hamburg                      Ägypten:                      Alexandrien, Kairo (Depositenkasse Mousky)                      Mansourah, Minieh, Tantah, Beni Suef                      Türkei:                      Constantinopel                      Galata und Stambul, Depositenkassen Pera und Kadikuey                      Adrianopel Dedeagatsch, Brussa, Mersina, Adana, Aleppo                      Marokko:                      Tanger, Casablanca                      Vertretungen                      Bagdad, Port Said, Suez                      und an allen größeren Plätzen des Orients</p>
„	<p>Deutsch-Südamerikanische Bank, Markgrafenstr. 52                      Gegr. 1906. Kapital 20 000 000 M., davon eingezahlt 15 000 000 M.                      Vorstand: Direktor Felix Jüdel, Direktor Sigmund Mosevius, Direktor Dr. E. Schröder                      Zweigniederlassung Hamburg: Direktor Leopold Weiser                      Direktor Dr. Warner Poelchau                      Direktoren in Buenos Aires: A. Fischer, E. Schweiger                      Direktor in Mexico: O. Theil                      Direktor in Torreón: H. Hahn                      Direktor in Valparaiso: Fr. Endress</p>	<p>Buenos Aires,                      Mexico                      Torreón (Mex.)                      Valparaiso (Chile)</p>
„	<p>Kolonialbank, Aktiengesellschaft                      Gegr. 1909. Kapital 1 000 000 M.                      Vorstand: Kaufm. Herm. Schoene, Jul. Hellmann, Berlin                      Vorsitzender des Aufsichtsrates: Direktor L. Steinthal, Berlin; stellv. Vors. Gouverneur a. D. v. Bennigsen</p>	
„	<p>Südamerikanische Land- und Hypotheken-Gesellschaft m. b. H., C., Unterwasserstr. 6                      Gegr. 1899. Kapital 6 000 000 M.                      Geschäftsführer: Kaufmann Walter Quincke, Gr.-Lichterfelde; Kaufmann Walter Groß, Berlin</p>	
Hamburg	<p>Bank für Chile und Deutschland, Adolfsbrücke 10                      Gegr. 1895. Kapital 10 000 000 M., hierauf eingezahlt 5 000 000 M.                      Vorstand in Hamburg: G. H. Kaemmerer, O. Jencquel, E. v. Oesterreich                      Zeichnungsberechtigt sind je 2 Mitglieder der Direktion bzw. deren Stellvertreter oder ein wirkliches oder stellvertretendes Direktionsmitglied und ein Prokurist oder je 2 Prokuristen</p>	<p>Niederlassungen in Chile: unter der Firma Banco de Chile y Alemania in: Valparaiso, Santiago, Concepcion, Temuco, Antofagasta, Valdivia, Victoria,</p>

Zweigniederlassungen

Sitz	Firma	Stationen und Tätigkeit
Hamburg	<p>Direktoren: G. Berckemeyer, B. Gutschke, P. Beer, E. Mundigo  Stellvertretende Direktoren: A. Diekmann, C. Sahr  Vorsitzender des Aufsichtsrates: M. Schinckel</p> <p>Brasilianische Bank für Deutschland, Adolfsbrücke 10  Gegr. 1887. Kapital 10 000 000 M.  Vorstand in Hamburg: W. Schroeder, G. H. Kaemmerer, E. v. Oesterreich  Direktoren in Brasilien: L. A. Gütschow, A. Plaas  Stellvertretende Direktoren: E. John, F. Carl, W. Rupp, G. Pfeiffer, C. Hoffmann, T. Matthiesen, Chs. A. Baumann  Vorsitzender des Aufsichtsrates: M. Schinckel  Agenturen an sämtlichen Küstenplätzen und inländischen Handelsplätzen Brasiliens</p>	<p>in Bolivien: unter der Firma Banco de Chile y Alemania (Seccion Boliviana) in La Paz und Oruro</p> <p>Rio de Janeiro, São Paulo, Santos, Porto Alegre, Bahia</p>
"	<p>Norddeutsche Bank in Hamburg, Adolfsbrücke 10  Gegr. 1856. Kapital: 51 200 000 M. Reserven: 11 355 000 M.  Pers. haft. Ges. (Geschäftsinhaber) M. Schinckel, Geh. Seehandlungsrat a. D. A. Schoeller, R. Petersen, Dr. Arthur Salomonsohn  Direktoren: A. Buchheister, W. Schroeder, G. H. Kaemmerer, E. v. Oesterreich  Stellvertretende Direktoren: O. Jencquel, H. Willink  Vertreter folgender Banken:  Brasilianische Bank für Deutschland, Hamburg, Rio de Janeiro, São Paulo, Santos, Porto Alegre, Bahia  Bank für Chile und Deutschland, Hamburg, Valparaiso, Santiago, Concepcion, Temuco, Antofagasta, Valdivia, Victoria, La Paz, Oruro  Deutsche Afrika - Bank - Aktien - Gesellschaft, Hamburg, Swakopmund, Windhuk, Lüderitzbucht, Sa. Cruz de Tenerife  Deutsch-Asiatische Bank, Shanghai, Berlin, Calcutta, Hamburg, Hankow, Hongkong, Kobe, Peking, Singapore, Tientsin, Tsinanfu, Tsingtau, Yokohama  Banka Generala Romana, Bukarest, Braila, Crajova, Constantza, Ploesti, Giurgiu, T. Magurele  Kreditna Banka (Banque de Crédit) Sofia, Varna  Ernesto Tornquist &amp; Co., Limitada, Buenos Aires</p>	

## 12. Deutsche Bankhäuser

die sich mit dem Handel deutscher Kolonialwerte befassen.

**Berlin:** **L. M. Bamberger**, W. 56, Jägerstr. 40. Gegründet 1750.

Telegrammadresse: Bamberger-Jägerstraße-Berlin oder Berlin-Börse.  
Besondere Abteilung für den An- und Verkauf von Kolonialwerten.  
Finanzierung kolonialer Erwerbs-Unternehmungen.  
Herausgabe und Versendung von wöchentlichen Kolonialberichten mit Kursnotierungen an Interessenten kostenfrei.

„ **Bank für Werte ohne Börsennotiz**, G. m. b. H., W 64, Wilhelmstr. 70 b.  
Besondere Abteilung für Kolonialwerte.

„ **Deutsche Kolonial- und Handels-Bank G. m. b. H.**, W 35, Lützowstr. 40  
Geschäftsführer: Kaiserl. Bez.-Amtmann a. D. Graf Otto von Baudissin, Berlin;  
Oberl. a. D. W. Mützel, Wilmersdorf.

„ **Heinrich Emden & Co.**, W. 56, Jägerstr. 40. Bankgeschäft. Besondere Abteilung für Kolonialwerte.  
Inhaber: Heinrich Emden, Dr. Ernst Loeb.  
Stammhaus: Heinrich Emden, Frankfurt a. Main.  
Zweiggeschäft: Hannover.

„ **von der Heydt'sches Kolonialkontor**, G. m. b. H., W. 8, Behrenstr. 8.  
An- und Verkauf von Kolonialwerten.  
Auskunftserteilung über koloniale Werte.  
Telegrammadresse: Heydkontor.

„ **Kolonialbank, Aktiengesellschaft**, Behrenstr. 47.  
Filiale: Hamburg, Gr. Bäckerstr. 2.  
An- und Verkauf von Kolonialwerten.

„ **Alexander Loewenherz Nachf.**, W. 56, Französischestr. 29. Amt I, Nr. 10 008—11.  
Telegrammadresse: Alexlobank.  
Ständige Vertretungen an den Börsen Berlin, Düsseldorf, Essen und Hamburg.

„ **Max Marcus & Co.**, Bankgeschäft, W. 10, Matthäikirchstr. 16  
Kommanditiert von S. H. Oppenheimer jr. Hannover.  
Telegrammadresse: Bergwerkswerte.  
Telefon: Amt VI 16375—16377.  
Besondere Abteilung für den An- und Verkauf von Kolonialwerten, unentgeltliche  
Versendung von Kursnotizen und Erteilung von Auskünften an Interessenten.

„ **Schwarz, Goldschmidt & Co.**, Berlin, Kanonierstr. 17—20.  
Kommanditiert von der Hannoverschen Bank und der Hildesheimer Bank.  
Telegrammadresse: Schwagold.  
Persönlich haftende Gesellschafter: Julius Schwarz, Jacques Goldschmidt.  
Spezial-Abteilung für den Handel in Kolonialwerten.

„ **Emil Wechsler & Co.**, Bankgeschäft, W. 8, Unter den Linden 28.  
Telegrammadresse: Bankwechsler. Telefon I 10176—10179.

**Hamburg:** **E. Calmann**, Bankgeschäft, Neuerwall 101.

Telegrammadresse: Calmann, Hamburg. Gegründet 1853.  
Abteilung für Kolonialwerte. Zahlungsvermittlungen nach den Kolonien.  
Private Veröffentlichung: „Deutsche Kolonial-Unternehmungen“.

„ **Deutsches Kolonialkontor G. m. b. H.**, Hamburg 36, Hohe Bleichen 28.  
Emissionen kolonialer Erwerbsunternehmungen sowie An- und Verkauf kolonialer  
Wertpapiere. Vertretungen in Lüderitzbucht und Swakopmund.  
Telegrammadresse: Kolonialkontor.

- Hamburg:** Dr. Arthur Dieseldorff, Hamburg 11, Gr. Burstah 4.  
Gegründet 1904. Bankgeschäft und Bureau für Montan-Geologie.  
Besondere Abteilung für Kolonialwerte.  
Telegrammadresse: Montanbank.
- „ **Victor Frank**, Ferdinandstr. 69.  
Börsenstand Bank 4, Sitz i.  
Fernsprecher Gruppe 4, Nr. 804, 805, 7200.  
Telegrammadresse: Bankthor Hamburg.  
Bankkonten: Reichsbankhauptstelle und Norddeutsche Bank.
- „ **Nordisches Kolonialkontor**, G. m. b. H., Schauenburgerstr. 15.  
An- und Verkauf von Wertpapieren, Spezialität: Kolonialwerte.  
Telegrammadresse: Nordkontor. Fernsprecher: III 1056—1058.
- Mannheim:** Marx & Goldschmidt, C. 2, 23.  
Besondere Abteilung für Aktien ohne Börsennotiz. Reichsbankgirokonto.  
Telegrammadresse: Margold. Fernsprecher 56 und 1637.
- Mülheim-Ruhr:** Walter Hammerstein sen.  
Inhaber: Walter Hammerstein.  
Zweiggeschäft: Berlin NW.7, Unter den Linden 40/41.

### 13. Ausländische Banken in den Nachbarländern der deutschen Kolonien.

- Britisch-Ostafrika, Uganda, Zanzibar:** National Bank of India Ltd.: Mombassa, Nairobi, Entebbe, Zanzibar.  
Chartered Bank of India, Australia & China (Agent Hansing & Co.): Zanzibar, Mombassa.
- Portugiesisch-Ostafrika:** Bank of Africa Ltd.: Beira, Lourenço Marques.  
ferner: Standard Bank of South Africa Ltd.: Beira.  
Standard Bank of South Africa Ltd.: Lourenço Marques.  
African Banking Corporation: „ „  
National Bank of South Africa: „ „  
Banco Nacional Ultramarino: „ „
- Britisch-Zentralafrika:** Standard Bank of South Africa Ltd.: Blantyre.
- Südafrika:** Standard Bank of South Africa Ltd.: Capstadt, East London, Port Elizabeth, Durban, Johannesburg, Ladysmith, Pietermaritzburg, Bloemfontein, Kimberley.  
Bank of Africa Ltd.: Capstadt, East London, Port Elizabeth, Durban, Johannesburg, Pietermaritzburg, Bloemfontein, Kimberley.
- Portugiesisch-Westafrika:** Banco Nacional Ultramarino: Loanda.
- Goldküste, Lagos, Britisch Nigeria:** Bank of British Westafrika Ltd.: Lagos, Accra.
- Dahomey:** Banque de l'Afrique Occidentale: Porto Novo.
- Ostasien:** Hongkong & Shanghai Banking Corporation.  
Hauptsitz in Hongkong, Zweigniederlassung in Hamburg.  
Gegründet 1867.  
Kapital: 15 000 000 Dollar. Reservefonds: 30 250 000 Dollar.  
Direktor in Hamburg: F. T. Koelle.  
**Zweigniederlassungen:** Amoy, Bangkok, Batavia, Bombay, Calcutta, Canton-Canton, Colombo, Foochow, Hamburg, Hankow, Kobe (Hiogo), London, Lyon, Manila, Nagasaki, New-York, Peking, Penang, Rangoon, Saigon, San Francisco, Shanghai, Singapore, Soerabaya, Taipeh (Formosa), Tientsin, Yloilo, Yokohama.

## 14. Importeure in Deutschland.

Sitz	Firma	Import aus	Artikel
Berlin	Afrikanische Kompanie Aktien-Gesellschaft, W. 9, Potsdamer Straße 138	Kamerun	Palmkerne, Palmöl, Kautschuk, Hölzer, Elfenbein.
„	Baumwolle Aktien-Gesellschaft, W. 35, Potsdamerstraße 56	Deutsch-Ostafrika	Baumwolle
„	Bismarck - Archipel Gesellschaft m. b. H., W. 35, Flottwellstraße 3	Neuguinea und Inselgebiet	Kopra, Kautschuk, Kakao
„	Deutsch - Chinesische Seidenindustrie-Gesellschaft, D. K. G., Burgstraße 30	Schantung	Rohseidenfabrikation
„	Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft, D. K. G., Dessauerstraße 28/29	Deutsch-Ostafrika	Kaffee, Gewürze, Kopal, Kautschuk, Kopra, Erdnüsse, Sesamsaat, Elfenbein, Schildpatt, Hanf usw.
„	Deutsch-Südwestafrikanische Kupfer-Gesellschaft, Gorobminen, Syndikat, Kurfürstendamm 247	Deutsch-Südwestafrika	Kupfererze
„	Deutsche Agaven - Gesellschaft, Frobenstraße 2	Deutsch-Ostafrika	Sisalhanf
„	Deutsche Kautschuk-Aktiengesellschaft, Kronprinzenufer 8	Kamerun	Kautschuk, Kakao, Kola
„	Deutsche Samoa - Gesellschaft, Potsdamerstr. 46	Samoa	Kakao und Kautschuk
„	Deutsche Togogesellschaft, D. K. G., W. 57, Potsdamerstr. 63	Togo	Baumwolle, Kautschuk, Palmkerne, Palmöl, Mais, Elfenbein, Erdnüsse, Kakao
„	Deutsches Kolonialhaus Bruno Antelmann, G. m. b. H., Lützowstraße 89/90	Deutsch-Ostafrika, Deutsch-Südwestafrika, Kamerun, Togo, Südsee-Schutzgebiet, Samoa, China	Sämtliche Artikel der Kolonialwarenbranche, Konsumartikel, Speiseöl
„	Deutsches Übersee-Syndikat, G. m. b. H., Charlottenburg, Schlüterstr. 23	Deutsche Kolonien und Übersee	Alle gangbaren Waren
„	Doa-Plantagen-Gesellschaft m. b. H., Charlottenburg, Schlüterstr. 23	Deutsch-Ostafrika	Baumwolle, Kautschuk, Kapok usw.
„	O. Fritze & Co., Anstrichfarben-, Lack- und Firnisfabrik	Deutsch-Ostafrika, Togo, Kamerun	Kopal, Gummi, Holzöl, Schellack usw.
„	Gesellschaft Nordwest-Kamerun, D. K. G., Kurfürstendamm 31	Kamerun	Elfenbein, Kautschuk, Palmkerne, Palmöl, Hölzer
„	Gibeon-Schürf- und Handelsgesellschaft, Dessauerstr. 28/29	Deutsch-Südwestafrika	
„	Importgesellschaft »Palästina«, G. m. b. H.	Palästina, Syrien	Alle gangbaren Waren
„	Kaffeeplantage »Sakarre«, A.-G., Berlin W. 15, Kurfürstendamm 51	Deutsch-Ostafrika	Kaffee und Kautschuk

Sitz	Firma	Import aus	Artikel
Berlin	Kamerun-Kautschuk-Compagnie, Aktiengesellschaft, W. 35, Flottwellstr. 3	Kamerun	Kautschuk, Kakao
„	Kautschuk-Pflanzung »Meanja«, A.-G., Kronprinzen-Ufer 8	Kamerun	Kakao, Kautschuk, Kola, Ölpalmen
„	Lindi-Handels- und Pflanzungs-Gesellschaft m. b. H., Dessauerstraße 28/29	Deutsch-Ostafrika	Kautschuk, Sisalhanf
„	Michaelis, S., Alexandrinenstr. 92	China, Japan	Chinaware, Japanwaren
„	Moliwe-Pflanzungs-Gesellschaft, D. K. G., Schöneberger-Ufer 16	Kamerun	Kakao, Kautschuk
„	Morogoro-Glimmer-Werke, vorm. A. Prüsse, G. m. b. H., Charlottenburg, Schlüterstr. 23	Deutsch-Ostafrika	Glimmer und sonstige mineralische Vorkommen
„	Neu Guinea Compagnie, D. K. G., Dorotheenstraße 72/74	Neuguinea und Bismarck-Archipel	Kopra, Kautschuk, Hölzer, Kaffee, Kakao, Sisalhanf, ätherische Öle, Trepang, Schildpatt, Perlmutter-schalen, Steinnüsse
„	Ostafrika-Kompanie, D. K. G., Dessauerstr. 28/29	Deutsch-Ostafrika	Kautschuk, Sisal, Baumwolle
„	Ostafrikanische Pflanzungs-Aktiengesellschaft, W. 35, Flottwellstraße 3	Deutsch-Ostafrika	Sisalhanf, Baumwolle, Kautschuk
„	Otavi Minen- und Eisenbahn-Gesellschaft, Unter den Linden 31	Deutsch-Südwestafrika	Kupfer- und Bleierze
„	Firma R. Perrot, Geschäftsführer Karl Perrot, Berlin-Friedenau, Menzelstr. 31/32 I, Geschäftsstelle der in Bildung begriffenen Deutsch-Ostafrikanischen Handels- und Plantagen-Gesellschaft m. b. H. Kilwa-Kisiwani	sämtlichen deutschen Kolonien	Kautschuk, Kopal, Kapok, Kopra, wilde Tiere, Baumwolle
„	Pflanzungsgesellschaft Kpeme in Togo, D. K. G., Potsdamerstraße 63	Togo	Baumwolle, Sisalhanf
„	Prinz Albrecht-Plantagen, Wilhelmstr. 102	Deutsch-Ostafrika	Kaffee, Hanf, Kautschuk
„	Rex & Co., Mohrenstr. 7/8.	China	Chinaware
„	Safata-Samoa-Gesellschaft, W. 35, Flottwellstr. 3	Samoa	Kakao, Kaffee, Kautschuk
„	Samoa-Kautschuk-Compagnie, Aktiengesellschaft, W. 35, Flottwellstraße 3	Samoa	Kautschuk, Kakao
„	Usambara - Kaffeebau - Gesellschaft, D. K. G., KaiserWilhelmstraße 1	Deutsch-Ostafrika	Usambara-Bergkaffee, Kautschuk
„	Westafrikanische Pflanzungs-Gesellschaft »Victoria«, W. 15, Kurfürstendam 52	Kamerun	Kakao, Kautschuk, Ölpalmen, Kola, Pflanzen
Bremen	Bremer Kolonial-Handelsgesellschaft vorm. F. Oloff & Co., Aktiengesellschaft, Schlachte 18	Togo, Goldküste, Dahomey, Kamerun, Liberia	Palmöl, Palmkerne, Kopra, Kautschuk, Elfenbein, Kakao, Vanille, Kaffee usw.

Sitz	Firma	Import aus	Artikel
Bremen	Bremer Kolonialhaus F. Oloff & Co., Schlachte 18	Togo, Goldküste, Dahomey	Kaffee, Tee, Kakao
„	Bremer Westafrika - Gesellschaft m. b. H.	Kamerun	Kautschuk, Elfenbein
„	Köper, Docke & Co. Vertreter von: Boysen, Wulff & Co., Windhuk-Swakopmund Rothauge & Wulff, G. m. b. H., Gibeon-Keetmanshoop Krause & Preuß, Apia (Samoa)	Deutsch - Südwestafrika Samoa	Alle Ausfuhr-Artikel
„	Luther & Seyfert, G. m. b. G.	Goldküste, Togo und Ostafrika	
„	M. Paul, Vertreter der Deutschen Togogesellschaft, Berlin	Togo, Deutsch-Südwestafrika	Palmöl, Palmkerne, Kopra, Kaffee, Kautschuk, Elfenbein, Straußfedern, Mais, Wolle, Baumwolle, Schafelle, Ziegenfelle, Kakao
„	Togo-Baumwollgesellschaft (Viotor & Freese)	Togo	Baumwolle
„	Viotor & Freese	Togo, Dahomey	Palmöl, Palmkerne, Kopra, Kautschuk, Elfenbein, Mais, Kakao, Baumwolle, Felle
„	Friedrich M. Viotor Söhne	Togo	Palmöl, Palmkerne, Kopra, Kautschuk, Elfenbein, Mais, Kakao, Baumwolle
Dessau	Plantage Oechelhausen	Kamerun	Kakao und Kickxia
Düsseldorf	Westdeutsche Handels- und Plantagen-Gesellschaft, D. K. G.	Deutsch-Ostafrika	Kaffee, Kautschuk, Kopra, Gummi, Hanf
Ebersbach i. Sa.	Weise & Bitterlich	sämtlichen Kolonien	Gehörne, Geweihe
Essen	Sigi-Pflanzungs-Gesellschaft m. b. H.	Deutsch-Ostafrika	Kautschuk, Pfeffer, Kapok, Kakao
Freiberg i. S.	Mafia - Pflanzungs - Gesellschaft m. b. H.	Deutsch-Ostafrika	Kopra, Baumwolle
Hamburg	Bödecker & Meyer	Togo, Goldküste	Palmöl, Palmkerne, Mais, Kopra, Kautschuk, Elfenbein, Baumwolle
„	Carl Bödiker & Co., Kommanditgesellschaft auf Aktien, Asiahaus, Gröningerstr. 25. Niederlassungen in Tsingtau, Swakopmund, Lüderitzbucht, Windhuk, Karibib und Keetmanshoop	Deutsch-Südwestafrika, Südafrika, China	Felle, Vogelfedern, Wolle, Chinawarenen, Mineralien, Landesprodukte
„	Carlowitz & Co., Bergstr. 28	China, Japan	China- und Japanwaren
„	China Export-Import- und Bank-Compagnie, Glockengießerwall 15 <sup>1</sup> .	China, Japan	China- und Japanwaren
„	Coqui & Reimers, Hermannstr. 14	sämtlichen Kolonien	Alle gangbaren Artikel
„	Ludw. Deuss & Co.	Filialen in Portug. Ostafrika u. Nyassaland	Kautschuk, Elfenbein, Kaffee, Wachs, Ölsaaten, Drogen usw.

Sitz	Firma	Import aus	Artikel
Hamburg	Deutsch-Westafrikanische Handelsgesellschaft, Hamburg, Hermannstraße 27	Kamerun, Togo, Britisch-Westafrika	Palmöl, Palmkerne, Kaut- schuk, Ebenholz, Elfen- bein, Kakao, Mais, Baum- wolle
„	Deutsche Handels- und Plan- tagen-Gesellschaft der Südsee- Inseln zu Hamburg, A.-G., Alsterdamm 3	Bismarck-Archipel, Samoa-Inseln	Kopra, Schildpatt, Perl- mutter, Kakao
„	Deutsche Kamerun-Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Kamerun und Süd- Nigerien	Palmöl, Palmkerne, Kaut- schuk, Kakao, Hölzer, Elfenbein, Gummi, Kopal, Piassava
„	Eberhardt, Bollweg & Co.	China und Kiautschou	Chinawaren
„	Max Einstein	Deutschen Kolonien und anderes Übersee	Verkaufsagentur für Hanf, Kapok und allerlei Faser- stoffe
„	Fertsch & Laeisz	China, Japan, Straits Settlements, Sydney	Verschiedene Artikel
„	J. H. Fischer & Co.	sämtlichen Kolonien	Kautschuk, Balata, Gutta- percha, Elfenbein, Kakao, Bienenwachs, Palm- kerne, Palmöl, Ebenholz, Piassava, Erdnüsse usw.
„	Gesellschaft Süd-Kamerun, A.-G., D. K. G.	Kamerun	Elfenbein, Kautschuk
„	C. Goedelt	Togo	Palmöl, Palmkerne, Elfen- bein, Kopra, Kautschuk, Mais, Baumwolle, Baum- wollsaat
„	Ludw. Guhrauer, 2. Brands- twiete 4	China	Tee, Federn, Rhabarber, Moschus
„	Hachfeld, Fischer & Co., vorm. Gustav Schaar, Große Bäcker- straße 22/24	Deutsch-Ostafrika, Samoa, Westafrika, China	Produkte aller Art
„	Hamburg - Afrika - Gesellschaft Neuerwall 16/18, Hildebrand- Haus	Kamerun	Palmkerne, Palmöl, Kaut- schuk, Elfenbein
„	Hansing & Co.	Deutsch-Ostafrika	Produkte aller Art
„	Jaluit-Gesellschaft A.-G.	Südsee-Inseln	Kopra, Schildpatt, Perl- mutter, Steinnuß, Tre- pang
„	C. F. Wilhelm Jantzen, Gr. Bleichen 54	Westafrika	Produkte aller Art
„	Georg Kleinwort, Neuerwall 70/74	China, Japan, Transvaal	Verschiedene Artikel
„	Ernst Kraft, Posthof	Kamerun	Kakao, Elfenbein, Hölzer, Kautschuk, Palmkerne, Palmöl, Vanille u. a.
„	Ferd. Kugelman, G. m. b. H.	Südsee-Inseln	Perlmutter, Schildpatt, Steinnuß
„	C. Th. Herm. Leser	Deutsch-Ostafrika	Produkte aller Art
„	Heinr. Ad. Meyer	Deutsch-Ostafrika, Kamerun	Elfenbein
„	J. F. Müller & Sohn, Makler in afrikanischen Hölzern jeder Provenienz	Deutsch-Ostafrika, Kamerun, Togo	Hölzer
„	Wm. O'Swald & Co.	Deutsch-Ostafrika	Produkte aller Art

Sitz	Firma	Import aus	Artikel
Hamburg	L. Pagenstecher	Kamerun	Gummi elasticum, Elfenbein, Palmkerne, Palmöl, Gummi arabicum, Kakao, Schinüsse usw.
„	Otto Peycke & Sohn, Asiahaus 311—315	Deutsch-Südwestafrika	Erze, Felle, Gummi, Wolle
„	Wm. Philippi & Co., Paulstr. 11	Portugies. Ostafrika u. Rhodesia	alle Landesprodukte
„	Matthias Rohde & Co., Afrikahaus	Deutsch-Ostafrika, China, Deutsch-Südwestafrika, Kamerun	Felle, Hölzer, Vanille, Baumwolle, Kopal, Straußfedern, Gummi, Guano und Produkte aller Art
„	F. Rosenstern & Co., Deichstraße 29/33	Deutsch-Südwestafrika, Deutsch-Ostafrika, Südseeinseln.	Häute, Hörner, Kopal, Felle, Kautschuk, Baumwolle, Bienenwachs, Kopra, Perlmutter, Schildpatt, Sisalhanf, Baumwollsaat, Schmuckfedern, Trocasmuscheln und Burgosmuscheln
„	Ruete & Co., Bergstraße 11	Kamerun	Palmkerne, Palmöl, Elfenbein, Kautschuk
„	S. Samuel & Rosenfeld, Hamburg, Berlin, Leipzig, London, Buenos Aires, New York	Deutsch-Ostafrika	Häute, Felle, Rauchwaren
„	E. Scheefisch & Co.	Kamerun, Togo, Südsee, Deutsch-Ostafrika, Deutsch-Südwestafrika	Produkte aller Art
„	F. Schwarzkopf & Co.	Kiautschou, China und Japan	China- und Japan-Waren
„	Johannes Schuback & Söhne	Ost- u. Westküste Afrikas	Produkte aller Art
„	Traun, Stürken & Co.	Deutsch-Ostafrika, Portugies. Guinea, Casamance	Kautschuk, Baumwolle, Elfenbein, Häute, Palmkerne, Erdnüsse, Hölzer, Bienenwachs, diverse unlösliche Gummisorten usw.
„	O. Wallbrecht	Togo	Palmkerne, Palmöl, Kautschuk, Baumwolle, Elfenbein, Mais
„	Warnholtz & Gossler (in Kommission für die Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft in Berlin)	Deutsch-Ostafrika und andere Kolonien	Elfenbein, Kopra, Kopal, Kautschuk, Häute, Perlmutter, Schildpatt, Sesamsaat, Hanf, Wachs
„	Weber & Schaer, Bergstraße 16	Kamerun, Deutsch-Ostafrika	Elfenbein, Kautschuk, Hölzer, Palmkerne, Palmöl, Kopal, Kakao, Kolanüsse
„	Westafrikanische Pflanzungs-Gesellschaft »Bibundi«, A.-G.	Kamerun	Kakao, Palmöl, Palmkerne, Kautschuk, Bananemehl

Sitz	Firma	Import aus	Artikel
Hamburg	C. Woermann	Kamerun	Elfenbein, Hölzer, Kautschuk, Palmkerne, Palmöl, Kaffee, Kakao
„	E. H. Worlée & Co.	Kamerun, Deutsch-Ostafrika	Kopal, Kolanüsse, Gewürze, Gummi arabicum, Drogen
Karlsruhe-Rheinhafen	Deutsch-Koloniale Gerb- und Farbstoffgesellschaft m. b. H., Südbeckenstr. 40	Deutsch-Ostafrika	Mangrovenrinde
Kiel	H. Diederichsen & Co.	China, Japan	China- und Japanwaren, Landesprodukte
„	Jebsen & Jessen	China	Chinawaren
Köln a. Rh.	Rheinische Handel-Plantagen-gesellschaft, D. K. G., Große Budengasse 8/10	Deutsch-Ostafrika	Kaffee, Kautschuk
„	Wördehoff & Schnabel	Deutsch-Südwest- u. Deutsch-Ostafrika	Gummi arabicum, Kapok
Stuttgart	Idenau-Pflanzung	Kamerun	Kakao und Kautschuk
Wiesbaden	Ostafrikanische Gesellschaft »Süd-küste«, Berlin, Linkstr. 17	Deutsch-Ostafrika	Sisalhanf, Kautschuk

## 15. Exporteure nach den deutschen Kolonien.

Sitz	Firma	Kolonie	Exportartikel	
Berlin	Afrikanische Kompanie Aktien-Gesellschaft, W.9, Potsdamerstraße 138	Kamerun	Sämtliche Exportartikel, wie: Rum, Genever, andere Spirituosen, alle Gebrauchsgegenstände und Lebensmittel, Konserven, Materialwaren, Getreide, Hülsenfrüchte, Mehl, Lichte, Petroleum, Zündhölzer, Bauholz, Möbel, Wagen, Steinkohlen, Drogen, Farben, Arzneistoffe, Zigarren, Zigaretten, Tabake und Rauchutensilien, Kalk, Wellblech, Gold- und Silberwaren, Eisen und Eisenwaren, Kurzwaren, Glaswaren, Leder und Lederwaren, Manufakturwaren, Metallwaren, Pulver, Kleidung, Hüte, Schirme usw., Bürstenbinderwaren, Haushaltsgegenstände, Schiffsinventariengegenstände, Literatur, Schuhwaren	
„	Bismarck - Archipel Gesellschaft, m. b. H., W.35, Flottwellstr. 3	Neuguinea u. Inselgebiet		
„	Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft, D. K. G., S. W.11, Dessauerstr. 28/29	Deutsch-Ostafrika		
„	Deutsche Kolonial-Gesellschaft für Südwestafrika, D. K. G., W.9, Schellingstraße 91, ab 1. April 1911 W.35, Karlsbad 9/10	Deutsch-Südwestafrika		
„	Deutsche Samoa-Gesellschaft, W.35, Potsdamerstr. 46	Samoa		
„	Deutsche Togogesellschaft, D. K. G., W.57, Potsdamerstr. 63	Togo		
„	Deutsches Übersee-Syndikat, G. m. b. H., Charlottenburg, Schlüterstraße 23	Deutsche Kolonien und Übersee		
„	Dingeldey & Werres, Hofl. Sr. Hoheit des Herzogs Adolf Friedrich zu Mecklenburg. Erstes und größtes Spezialgeschäft Deutschlands für Tropen- und Übersee- Reise-Ausrüstungen, früher v. Tippelskirch & Co. Hauptgeschäft: W. 9, Potsdamerstr. 127/128. Filiale: W.8, Jägerstr. 1 vis-à-vis Kommando der Schutztruppen. Fabrik: N. 31, Usedomstr. 21. Unterhalten in Südwestafrika keine Filialen.	Deutsch-Südwestafrika, Ostafrika, Kamerun, Togo, Samoa und Südsee		} Alle gangbaren Artikel
„	Carl Gust. Gerold, Kgl. Hoflieferant, W. 8, Unter den Linden 24	Deutsch-Südwestafrika		
„	Gesellschaft Nordwest - Kamerun, W.15, Kurfürstendamm 31	Kamerun		Alle gangbaren Artikel
„	Robert Herrmann, Südende - Berlin, Hermannstr. 15	Afrikanische deutsche Kolonien		Kohlen und Briketts
„	Rud. Herrmann, Zossenerstr. 60	Alle deutschen Kolonien		Seifen
„	Lüderitzbucht-Gesellschaft L. Scholz & Co., m. b. H., SW. 11, Dessauerstr. 28/29	Deutsch-Südwestafrika		Alle gangbaren Artikel

Sitz	Firma	Kolonie	Exportartikel
Berlin	A. Motard & Co., Berlin C.2, Brüderstr. 39	Alle deutschen Kolonien	Stearin-Kerzen
„	Neu Guinea Compagnie, D. K. G., N.W.7, Dorotheenstr. 72/74	Neuguinea u. Inselgebiet	Alle gangbaren Artikel
„	Richter & Nolle, W.8, Leipzigerstraße 111	Alle deutschen Kolonien	Tropen- und Überseeausrüstungen
„	Westafrikanische Pflanzungs-Gesellschaft »Victoria«, A. G., W.15, Kurfürstendamm 52	Kamerun	} Alle gangbaren Artikel
Berl-Steglitz	Handelshaus Duala, Filandastr. 4	Kamerun	
Bremen	Bremer Kolonial-Handelsgesellschaft vormals F. Oloff & Co., Aktiengesellschaft, Schlachte 18	Togo, Goldküste, Dahomey, Kamerun, Liberia	
„	Bremer Kolonialhaus F. Oloff & Co., Schlachte 18	Togo, Goldküste, Dahomey, Kamerun, Liberia	
„	Bremer Westafrika-Gesellschaft m. b. H.	Kamerun	Alle gangbaren Artikel
„	F. W. Haase, Hoflieferant	Deutsch-Südwestafrika, Ostafrika, Kamerun, Togo, Kiautschou, Neuguinea und Inselgebiet	Zigarren, Zigaretten und Rauchtabake
„	Köper, Docke & Co.	Deutsch - Südwestafrika und Samoa	} Alle gangbaren Artikel
„	Luther & Seyfert, G. m. b. H.	Goldküste, Togo, Ostafrika	
„	M. Paul, Proviant-Export nach den deutschen Kolonien, Einkäufer für die »Deutsche Togogesellschaft«, Berlin	Togo, Deutsch-Südwestafrika, Kamerun, Ostafrika, Neuguinea, Bismarck-Archipel	
„	J. K. Vietor	Deutsch-Südwestafrika	
„	Vietor & Freese	Togo, <small>mit Ausnahme v. Rum, Genever und anderen Spirituosen</small> Dahomey	
„	Friedrich M. Vietor Söhne	Togo <small>mit Ausnahme v. Rum, Genever und anderen Spirituosen</small>	
Düsseldorf	Westdeutsche Handels- und Plantagensgesellschaft, D. K. G., Schadowstr. 78 I	Deutsch-Ostafrika	
Hamburg	Bödecker & Meyer	Togo, Goldküste	
„	Carl Bödiker & Co., Kommanditgesellschaft auf Aktien, Asiahaus, Gröningerstr. 25, Niederlassungen in Tsingtau, Swakopmund, Lüderitzbucht, Windhuk, Karibib und Keetmanshoop	Südafrika, Deutsch-Südwestafrika, Deutsch-Ostafrika, Kamerun, Togo, Südsee, Kiautschou	

Sitz	Firma	Kolonie	Exportartikel
Hamburg	Bretschneider & Hasche	Deutsch-Ostafrika	Drogen- und Apotheker- waren
„	B. L. Carstensen & Co., Alterwall 61, Telegrammadresse: »Kukuru«, Hamburg	Deutsch-Südwest- afrika	
„	Coqui & Reimers, Hermannstr. 14	Alle Kolonien	
„	Deutsch-Westafrikanische Handels- gesellschaft	Kamerun, Togo,	
„	Deutsche Handels- und Plantagen- gesellschaft der Südsee-Inseln zu Hamburg, A. G., Alsterdamm 3	Südsee - Schutz- gebiet (Samoa)	
„	Deutsche Kamerun-Gesellschaft m. b. H.	Kamerun	
„	Fertsch & Laeisz	Deutsch-Südwest- afrika	
„	Gesellschaft Süd-Kamerun, A. G., D. K. G.	Kamerun	
„	Otto Gierth & Co., Alsterdamm 2	Alle deutschen Kolonien	
„	C. Goedelt	Togo	
„	Hachfeld, Fischer & Co., vorm. Gustav Schaar, Gr. Bäckerstr. 22/24	Deutsch-Ostafrika	
„	Hamburg-Afrika-Gesellschaft, Neuer- wall 16/18, Hildebrand-Haus	Kamerun	
„	Hansing & Co.	Deutsch-Ostafrika	
„	Hesselmann, Gebr., Reimerstwiete 20	Deutsch-Südwest- afrika	
Ottensen bei Hamburg	Deert Jacobs	Alle deutschen Kolonien	Zigarren
Hamburg	Jaluit-Gesellschaft	Südsee-Inseln	Alle gangbaren Artikel
„	C. F. Wilhelm Jantzen, Gr. Bleichen 54		
„	E. C. Kaufmann & Co.	China, Deutsch- Südwestafrika, Deutsch-Ostafrika, Kamerun, Togo, Neuguinea und Inselgebiet	
„	Ernst Kraft, Posthof	Kamerun, Togo und Deutsch-Südwest- afrika	
„	C. Th. Herm. Leser	Deutsch-Ostafrika	
„	Lüttge & Braun, Ferdinandstr. 55/57	Alle deutschen Kolonien	
„	Wm. O'Swald & Co.	Deutsch-Ostafrika	
„	L. Pagenstecher	Kamerun	
„	Otto Peycke & Sohn, Asiahaus 311/315	Deutsch - Südwest- afrika	
„	Matthias Rohde & Co., Afrikahaus	Deutsch-Ostafrika, Deutsch-Südwest- afrika, Kiautschou, Kamerun	

Sitz	Firma	Kolonie	Exportartikel
Hamburg	F. Rosenstern & Co., Deichstr. 29/33	Deutsch-Ostafrika, Deutsch-Südwest- afrika, Südsee- Inseln	} Alle gangbaren Artikel  (Spezialität: Koloniale Maschinen, Transport- mittel, Geräte, Werk- zeuge)
„	Ruete & Co., Bergstr. 11	Kamerun	
„	E. Scheefisch & Co.	Kamerun, Togo	
„	Johannes Schuback & Söhne	Ost- und Westküste Afrikas	
„	Traun, Stürken & Co.	Deutsch-Ostafrika	
„	O. Wallbrecht	Togo	
„	Warnholtz & Gossler	Alle Kolonien	
„	Theodor Wilckens, Afrikahaus und Berlin, Dorotheenstr. 32	Alle deutschen Kolonien	
„	C. Woermann	Kamerun	} Cakes, Biskuits, Waffeln in Blechdosen u. „Tet- Packung“ D.R.P., Leib- nitz-Cakes, Duve-Cakes und Pangani-Gebäck
Hannover	Hannoversche Cakes-Fabrik, H. Bahlsen	Alle Kolonien	
Kiel	Jacob Hansen, Holstenstr. 80	Deutsch-Ostafrika	Alle gangbaren Artikel

## 16. Fabrikanten in Deutschland.

(Verarbeitung der Rohstoffe.)

Sitz	Firma	Rohstoffe	Fabrikate
Aschaffenburg	Actien-Gesellschaft für Buntpapier und Leimfabrikation	Schellack, Carnaubawachs, Gummitranganth, Kreuzbeeren	
Berlin	Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Friedrich Karl-Ufer 2-4 Kapital: 130 000 000 M.	Guttapercha, Kopal, Glimmer	Drähte, Kabel, Pneumatiks
„	Bernegau's Apotheke, Kurfürstendamm 101	Kolanüsse Simarubarinde	Bernegau Kola-Tabletten-Extrakt (Malaria) Bernegau Togo-Simaruba-Extrakt (Dysenterie)
„	Crosinsky & Eisenack, Kottbuserdamm 25/26	Muscheln, Perlmutter	Broschen, Serviettenringe, Spiegel, Bürsten, Portemonnaies, Photographierahmen, Feuerzeuge
„	Deutsches Kolonialhaus Bruno Antelmann, G. m. b. H., Lützowstraße 89/90	Tabake aus Neu-Guinea Kakaobohnen aus Kamerun, Neu-Guinea und Samoa	Zigarren Kakao, Schokoladen, Pralinées, Speiseöl
„	O. Fritze & Co., Anstrich-Farben-, Lack- und Firnisfabrik	Kopale, Gummis, Holzöl, Schellack usw.	Sämtliche Öl- und Spirituslacke, Firnisse und Farben für alle gewerblichen Zwecke: Fußbodenlacke, Emaillacke, Kopallacke, Eichenholzlacke, Wagenlacke, Eisenlacke, Bootsacke usw. Sikkative und Politurlacke. Sämtliche bunten Farben in Pulver und in Öl gerieben
„	Theodor Hildebrand & Sohn, N. 20	Kakao	Kakao, Schokoladen, ff. Konfitüren und Kakes
„	Kautschuk-Centralstelle für die Kolonien Abtl. C. des Chem. Labor. für Handel und Industrie Dr. Rob. Henriques Nachf., SW. 68, Markgrafenstr. 88		Wissenschaftliche und technische Untersuchungen von Kautschuk, Gutta-percha usw.
„	Carl Krauthammer, Königl. Hoflieferant, Lack-, Firnis- und Farbenfabrik, C. 54	Kopale, Gummis, Kautschuk usw.	Sämtliche Öl- und Spirituslacke, Firnisse und Farben für alle gewerblichen Zwecke: Kopallacke, Eichenholzlacke, Fußbodenlacke, Wagenlacke, Malerlacke, Bootsacke, Schiffsbodenlacke und Farben usw., Sikkative und Möbellacke. Sämtliche bunten Farben in Pulver und in Öl gerieben, Karbolineum usw.

Sitz	Firma	Rohstoffe	Fabrikate
Berlin	J. A. Lutze, C., Heiligegeiststraße 16	Kaffee	
„	C. Prächtel, Krausenstr. 31/32	Holz	Spezialität: Tropenmöbel.
„	C. H. Röhl, O. 34, Thaer Str. 22	Steinnüsse, Palmnüsse, Büffelhorn	Knöpfe
„	J. D. Riedel, Aktiengesellschaft, N., Gerichtstr. 12/13	Alle Rohstoffe für Drogen oder Chemikalien	Drogen und Chemikalien für Pharmazie und Technik, pharmazeutische Spezialitäten
„	Sarotti, Schokoladen- und Kakao-Industrie-Aktiengesellschaft, Belle-Alliancestraße 81/83, Leipzigerstr. 129	Kakao, Kola	Kolaschokolade, Sahn-Creme-Schokolade
„	C. A. Heinr. Schulz, Rungestr. 12 Inh. Otto Schulz	Elfenbein	Kunstschnitzereien, Fächer, Toiletteartikel, Billardbälle, Stock- u. Schirmkrücken, Nagelpflege
„	Gebrüder Stollwerck, A.-G., Fabriken in Berlin, Köln, Preßburg, Wien, London, New-York-Stamford	Kakao, Kola	Kakao, Schokoladen und Schokoladenbonbons für Expeditionen
„	Zirkenbach & Oechelhaeuser, Neanderstr. 36	Einkauf und Verkauf von Elfenbein-Rohmaterial	Elfenbein-Klaviaturbeläge, Billardbälle und Rohmaterial roh und zugeschnitten
„	A. Zuntz sel. Wwe., Kgl. Hoflieferant, W., Magdeburger Platz 4	Kaffee, Tee-Einfuhr	Röstkaffee
Braunschweig	Verein Deutscher Jute-Industrieller	Rohjute	Garne, Packleinen, Säcke
Bremen	Bremen-Besigheimer Ölfabriken	Sesamsaat, Erdnüsse	Sesamöl, Sesamkuchen, Erdnußöl, Erdnußkuchen
„	Bremer Tauwerk-Fabrik A.-G., vorm. C. H. Michelsen, Grohn Post Vegesack	Sisalhanf, Kokosfaser	Bindfaden, Tauwerk, Transmissionsseile, Netzgarne
„	F. W. Haase, Hoflieferant	Tabak aus Neu-Guinea	Zigarren
Budenheim b. Mainz	Eugen Roeder	Palmkerne, Kopra	Palmkern- und Kokosnußöle, Palm- und Kokoskuchen
Chemnitz	Chemnitzer Actien-Spinnerei	Baumwolle, Caravonica, Kapok, Calotropis, Pflanzenseide	Gespinnste. Großer Export nach außereuropäischen Ländern in rohen, gebleichten, melierten und gefärbten Garnen im Bündel, auf Cops und Kreuzspulen für die Strumpf-, Trikotagen- und Webwaren-Fabrikation. Spezialität: Gespinste aus Edel-Baumwolle „Caravonica“ nach D. R. P. 226199 (vorzüglich zur Fabrikation von Unterkleidern für die

Sitz	Firma	Rohstoffe	Fabrikate
			Tropen geeignet). Caravonica-Watte (zur Herstellung anerkanntester Verbandwatte). Gespinste aus Kapok, Akon (Pflanzenseide) nach D. R. P. 227542 für Teppich-, Strumpf-, Posamenten-Möbelstoff- und Webwaren - Fabrikation. Kapok-Watte (besseres Füllmaterial, sehr leicht).
Cöln	Felten & Guilleaume	Sisalhanf, Baumwolle	Spezialität: Transmissionsseile, Blätter-Förderseile für Fasergewinnungsmaschinen.
Cöln-Nippes	Franz Clouth, Rheinische Gummiwarenfabrik m. b. H.	Kautschuk, Gutta-percha	Weich- u. Hartgummiwaren für technische u. chirurg. Zwecke, Wagendecken, Guttaperchawaren, Luftballons, Taucherapparate
Dresden	Orientalische Tabak- und Cigarettenfabrik Yenidze, Inhaber Hugo Zietz	Tabak	Zigarren, Zigaretten
Duisburg	Duisburger Ölfabrik Böninger & Streithof	Sesam- und Mohnsaat	Speiseöle und technische Öle, Sesam- und Mohnkuchen
Ebersbach i. Sa.	Weise und Bitterlich	Geweihede und Hörner	Hirschhornwaren usw.
Emmendingen, Baden	Erste Deutsche Ramie-Gesellschaft	Ramie (Chinagrass)	Ramie-Garne zur Fabrikation von Plüsch uni und faconiert, Möbel- und Portierenstoffen, Wirkwaren, Bett- und Leibwäsche, Spitzen usw., Posamenten, Strick-, Häkel- u. Knüpfarbeiten usw., ferner für techn. Zwecke als Treibriemen, Gurten usw., Zelt- und Segeltücher, Fischnetze, feinere Seilerwaren usw. Halbfabrikate für Zelluloidstoff, Stopfbüchsenpackung, Filzen und zur Mischung unt. Wolle usw. Ferner fabriziert die Gesellschaft die weltbekanntesten Emmendinger Ramiegarne zur Fabrikation von Glühstrümpfen.
Flensburg	N. Jürgensen, Krog & Co.	Palmkerne	Palmkernöl, Palmkuchen
Freiberg, Sa.	Deutsche Versuchsanstalt für Lederindustrie	Untersuchungen von Gerbmaterien auf Gerbstoffgehalt und auf Verwendbarkeit in der Lederindustrie	
Halle a. S.	David Söhne A.-G.	Kakaobohnen	Kamerun-Kakao und Schokolade

Sitz	Firma	Rohstoffe	Fabrikate
Hamburg	Hammonia-Stearin-Fabrik	Palmöl	Kamerun-Stearinkerzen
„	Heinr. Ad. Meyer	Elfenbein, Flußferd- zähne, Wildschwein- zähne	Billardbälle, Klaviertasten, Messerhefte
Hannover	Continental Caoutchouc- und Guttapercha-Compagnie	Kautschuk	Automobil- und Fahrrad- reifen, technische Weich- gummiwaren, Bälle, gum- mierte Stoffe, Ballon- und Aeroplan-Stoffe
„	Hannoversche Cakes-Fabrik H. Bahlsen	Brotfrucht, Zucker	Kakes, Biskuits, Waffeln in Blechdosen und „Tet- Packung“ D. R. P. Leib- nitz-Kakes, Duve-Kakes und Pangani-Gebäck.
Harburg a. d. Elbe	Noblée & Thörl Nachflg. G. m. b. H.	Palmkerne	Palmkernöl, Palmkernöl- fettsäure, Glycerin, Palm- kernschrot, Palmkuchen
„	F. Thörl's Vereinigte Harburger Oelfabriken Aktien-Gesellschaft	Palmkerne, Kopra	Palmkernöl, Palmkernöl- fettsäure, Glycerin, Palm- kuchen, Palmkernschrot, Kokosöl, Kokoskuchen
„	Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg—Wien vorm. Menier- J. N. Reithoffer	Kautschuk, Guttapercha	Technische Gummiwaren für Eisenbahnen, Dampf- schiffe und alle Industrie- zweige, chirurgische Gummiwaren aller Art, Verbandstoffe, Hospital- tuche, Mosetig-Batist, Regenröcke, Wasser- dichte Stoffe, Aeroplan- stoffe, Luftballonstoffe, fertige Luftballons und Luftschiffe, Gummi- schuhe, Turnschuhe, Hartgummikämme, Ra- diergummi, Gummi- puppen, Gummi-Spiel- bälle, Tennisbälle aller Art, Pneumatik für Fahrräder und Auto- mobile, Bereifung für Lastwagen
Hechingen	Mechanische Trikotweberei Hechingen, Liebmann & Levi	Baumwolle aus Ost- afrika und Togo	Unterkleider, glatt und porös
Kevelaer (Rheinland)	Niederrheinische Kapok-Fabrik, G. m. b. H.	Kapok	Matratzen aus Kapok
Leipzig- Lindenau	Leipziger Baumwollspinnerei	Baumwolle	Gespinnste
Magdeburg	Otto Gerike sr.	Tabak aus Neu-Guinea	Zigarren
„	Gustav Hubbe	Palmkerne, Kopra	Palmkernöl, Palmkuchen, Kokosöl, Kokoskuchen
Mannheim	Aktiengesellschaft für Seil- Industrie, vorm. Ferdinand Wolff, Mannheim-Neckarau Gegr. 1830	Sisalhanf	Seile, Tauwerk, Bindfaden, Drahtseile, „Epata“-Seil- riemen, Förder- und Transportbänder

Sitz	Firma	Rohstoffe	Fabrikate
Mannheim	H. Schlinck & Cie. A.-G.	Kopra, Kokosöl	Kokosnußbutter, Palmin, Pflanzenbuttermargarine, Palmona
„	Verein Deutscher Ölfabriken	Erdnüsse, Mohn, Raps, Sesam, Lein	Vegetabilische Speise- und technische Öle, Viehfutterkuchen
Miltitz bei Leipzig	Schimmel & Co.	Linaloeholz, Ajowan-samen, Sandelholz, Patchoulikraut, Vetiverwurzel, Zimtrinde, Gewürznelken, Kardamomen	Ätherische Öle (Interesse für alle aromatischen bzw. riechenden Pflanzenteile, wie Blätter, Samen, Wurzeln und Blüten, unter Angabe der botanischen Herkunft)
Mülheim (Rhein)	Felten & Guillaume, Carlswerk, Actien-Gesellschaft,	Guttapercha	Kabel
Nordenham a. d. W.	Norddeutsche Seekabelwerke, Aktiengesellschaft	Guttapercha	See-Kabel
Oberstein	Elias Wolff	Amethyst, Topas, Bergkristall, Jaspis, Achat, Nephrit, Jade, Türkise, Onyx, Labrador, Tigerauge, Karneol, Quarz, Aquamarine, Beryll, Turmaline, Saphir, Rubin, Smaragd	Steine für Bijouterie und kunstgewerbliche Gegenstände
Pirna a. d. E.	Heinrich Haensel	Nelken, Kardamomen, Vanille, Curcuma, Sandelholz, Ajowan-samen, Patchouli-blätter, Ingwer, Macisnüsse, Fructus capsici, Zimt	Ätherische Öle und Essenzen
„	Joh. Gottl. Hafftman	Zimt, Zimtblüten, Ingwer, Nelken, Kakao	Liköre
Reichenbach a. Fils	Heinrich Otto	Baumwolle	Gespinnste, Gewebe
Schmölln S./A.	H. Donath, Steinnuß-Knopffabrik	Steinnüsse, Palmnüsse	Knöpfe
Unterboihingen	Heinrich Otto & Söhne	Baumwolle	Gespinnste, Gewebe
Wriezen a. d. O.	Wriezener chem. Produkten- und Seifenfabrik Filiale von Rud. Hermann, Berlin SW. 61, Zossenerstr. 60	Palmöl, Palmkernöl, Baumwollsaatöl, Kokosöl, Leinöl	Haushaltseifen, Toilette-seifen, Textilseifen, Fettsäuren, Glycerin-Fabrikation, chemisch-techn. Öle

## 17. Deutsche Kabelgesellschaften.

Sitz	Firma	Stationen
Berlin	Deutsche Kabelgramm-Gesellschaft, Fasanenstr. 31 <sup>1</sup> Geschäftsführer: Ludwig Asch, Berlin W 15	
Berlin-Rum- melsburg	Deutsche Kabelwerke Aktiengesellschaft Gründung der Firma 1889, Aktiengesellschaft seit 1896, Kapital: 3 500 000 M., Obligationen: 1 000 000 M. Direktoren: S. Hirschmann, B. Hirschmann, Dr. H. Zielinski, Berlin	
Cöln (Rhein)	Deutsch-Atlantische Telegraphengesellschaft, Stolkgasse 3/11 Gegr. 1899. Kapital: 24 000 000 M., Obligationen: 20 000 000 M. Direktoren: O. Moll, Cöln, C. W. Guillaume Cöln Vorsitzender des Aufsichtsrates: Oberregierungs- rat a. D. H. Schroeder Cöln	Emden, Horta (Azoren), New-York, Vigo (Spanien)
„	Deutsch - Niederländische Telegraphengesellschaft A.-G., Friesenplatz 16 <sup>1</sup> Gegr. 1904. Kapital 7 000 000 M. Direktoren: H. Pfitzner, J. J. le Roy, Cöln	Betrieb der Telegraphen- kabel Shanghai—Jap, Me- nado—Jap und Jap—Guam. Stationen: Shanghai, Menado (Ce- lebes), Jap (Karolinen)
„	Deutsch-Südamerikanische Telegraphengesellschaft, A.-G., Friesenplatz 16 Gegr. 1908. Kapital 10 000 000 M. Direktoren: H. Pfitzner, W. J. Spoerer, Cöln Betrieb von Telegraphenkabeln zwischen Deutsch- land, den Kanarischen Inseln und Brasilien, sowie später den deutschen Kolonien an der Westküste Afrikas Leiter im Auslande: H. Schmidt, Santa Cruz de Tenerife; F. Specht, Monrovia (Liberia)	Stationen: Santa Cruz de Tenerife, Monrovia (Liberia)
Cöln-Nippes	Land- und Seekabelwerke Aktiengesellschaft Elektrische Kabel für Stark- und Schwachstrom. Isolierte Leitungen. Gummiwerk. Kupfer- drahtzieherei. Abteilung für den Bau elektri- scher Meßinstrumente, Hochspannungsschutz- vorrichtungen und Hochspannungsanzeiger Kapital: 6 000 000 M. Vorstand: R. Simons und G. Bartels Prokuristen: W. Fries, M. Nickel und F. von Hermann	
Cöln (Rhein)	Osteuropäische Telegraphengesellschaft, Friesen- platz 16 <sup>1</sup> Gegr. 1899. Kapital: 1 000 000 M. Direktoren: H. Pfitzner, C. W. Guillaume, Cöln	Betrieb der Telegraphenlinie Berlin—Konstantinopel. Station Pera
Nordenham a. d. Weser	Norddeutsche Seekabelwerke, Aktiengesellschaft Nordenham a. d. Weser Gegr. 1899. Kapital: 6 000 000 M. Vorstand: Direktor Ernst Diederichs, Bremen	
Rheydt	Kabelwerk Rheydt Akt.-Ges. Gegründet 1898. Kapital 5 250 000 M. Geschäftsführer: Paul Zillen, Friedr. Coenen, Joh. Coenen, Fritz Kirchner, Rheydt Vorstand: Otto Saffran, Rheydt Vorsitzender des Aufsichtsrates: Chr. Weuste, Mülheim a. d. Ruhr	

### 18. Postverwaltung

Schutzgebiet	Namen der Postanstalten	Briefsendungen	Portosätze	
			für Postanweisungen	für Postpakete bis 5 kg
Deutsch-Ostafrika	<p>Postämter: Daressalam †, Tanga †.</p> <p>Postagenturen: Amani †, Aruscha †, Bagamojo †, Bismarckburg †, Buiko †, Bukoba, Iringa †, Kilimatinde †, Kilossa †, Kilwa †, Kondoa-Irangi, Korogwe †, Lindi †, Mahenge, Mikindani †, Mkalama, Mkumbara †, Mohoro †, Mombo †, Morogoro †, Moschi †, Mpapua †, Muaja, Muansa †, Muhesa †, Neu-Langenburg, Ngerengere, Pangani †, Ruanda, Sadani †, Schirati, Ssongea, Tabora †, Tschole, Udjidji †, Usumbura, Wiedhafen, Wilhelmstal †.</p> <p>Telegraphen-Hilfsstelle: Wugiri †.</p>	<p>bis 5 M. . . . 10 Pf.                  über 5—100 M. 20 „                  „ 100—200 „ 30 „                  „ 200—400 „ 40 „                  „ 400—600 „ 50 „                  „ 600—800 „ 60 „</p> <p>(nur nach Daressalam, Bagamojo, Kilwa, Lindi, Mikindani, Mohoro, Pangani, Sadani und Tanga)</p> <p>Ferner sind nach folgenden Orten Postanweisungen unter der Bedingung zulässig, daß die Auszahlung in Papiergeld stattfinden kann, wenn der Postanstalt am Bestimmungsorte dazu Silbergeld nicht zur Verfügung steht:                  Amani, Aruscha, Bismarckburg, Buiko, Bukoba, Iringa, Kilimatinde, Kilossa, Kondoa-Irangi, Mahenge, Mkalama, Morogoro, Moschi, Mpapua, Muaja, Muansa, Neu-Langenburg, Ruanda, Schirati, Ssongea, Tabora, Tschole, Udjidji, Usumbura, Wiedhafen, Wilhelmstal.</p> <p>Postanweisung ausstellen in Rupien und Heller.</p> <p>Höchstbetrag 600 Rupien</p> <p>Umrechnungsverhältnis:                  3 Rupien = 4 M.                  1 Rupie = 100 Heller.</p>	<p>a) bis 1 kg 1,60 M., über 1 bis 5 kg 2,— M. über Hamburg; bis 5 kg 2,40 M., über München (Österreich und Italien [ab Neapel]), nach Bagamojo, Daressalam, Kilwa, Lindi, Mikindani, Mohoro, Pangani, Sadani, Tanga. Bei Paketen nach anderen Orten [außer denen unter b)] sind die Beförderungsgebühren ab Landungshafen bis zum Bestimmungsort vom Empfänger zu tragen.</p> <p>b) nach Bukoba, Muansa, Schirati: über Hamburg bis 1/2 kg . . . M. 2,10                  1 „ . . . „ 2,60                  1 1/2 „ . . . „ 3,50                  2 „ . . . „ 4,00                  5 „ für je 1/2 kg 50 Pf. mehr.</p>	

Die mit † bezeichneten Postanstalten sind an das internationale Telegraphennetz angeschlossen.

### — Portosätze.

Telegrammgebühr (für das Wort)	Bemerkungen
nach Bismarckburg und Udjidji 3,15 M.; nach den übrigen Anstalten 2,75 M.	<p>Das Postamt in Daressalam leitet den Dienstbetrieb im ganzen Schutzgebiet. Nach Bagamojo, Daressalam, Kilwa, Lindi, Mikindani, Mohoro, Pangani, Sadani, Tanga sind auch Briefe und Kästchen mit Wertangabe bis 8000 M. zugelassen. Für Briefe mit Wertangabe (Meistgewicht 250 g) wird erhoben: Porto: 30 Pf. bis einschl. 20 g, 40 Pf. bei höherem Gewicht und 24 Pf. Versicherungsgebühr für je 240 M. der Wertangabe.</p> <p>Für Wertkästchen wird erhoben: 2 M. 40 Pf. Porto und 24 Pf. Versicherungsgebühr für je 240 M. der Wertangabe.</p> <p>Auf Wertbriefen, Wertkästchen, Postpaketen und Postfrachtstücken im Verkehr mit Deutschland ist auch Nachnahme bis 600 Rupien zulässig, ebenso auf Einschreibbriefen. Postverbindungen: Deutsche Ostafrika-Linie, Hauptlinie dreiwöchentlich, Zwischenlinie monatlich, Neapel—Daressalam 18 (22—23) Tage; Messageries maritimes, monatlich, Marseille—Zanzibar 18 Tage; Peninsular and Oriental S. N. Co. in Verbindung mit der British India S. N. Co., vierwöchentlich, Brindisi—Zanzibar 17 bis 19 Tage. Von Zanzibar nach Daressalam Gouvernementsdampfer.</p>

Schutzgebiet	Namen der Postanstalten	Briefsendungen	Portosätze	
			für Postanweisungen	für Postpakete bis 5 kg
Kamerun	Postamt: Duala †. Postagenturen: Akonolinga †, Bamenda, Banjo †, Bibundi †, Bipi-dihof, Bonaberi †, Bonambasi †, Buëa †, Campo, Dschang, Dume, Ebolowa, Edea †, Garua, Jabassi †, Jaunde †, Johann-Albrechtshöhe, Joko, Kribi †, Kusseri, Lobetal †, Lolo-dorf †, Lomie, Longji, Marienberg, Molundu, Mundeck, Nyanga †, Ossidinge, Plantation †, Rio del Rey; Victoria †. Telegraphen-Hilfsstelle: Isongo †, Malimba †.	Für sämtliche Kolonien kommen die Portosätze des innern deutschen Verkehrs zur Anwendung mit der Maßgabe, daß die Gebühr für Drucksachen, für Geschäfts-papiere und für Sendungen, welche Drucksachen, Warenproben u. Geschäftspapiere zusammengepackt enthalten, bei einem Gewicht von mehr als 1 bis zu 2 kg 60 Pf. beträgt.	wie Deutsch-Ostafrika (nur nach Buëa, Bibundi, Campo, Duala, Edea, Jaunde, Kribi, Rio del Rey und Victoria) Höchstbetrag 800 M.	1,60 M. Nach Buëa, Campo, Duala, Kribi, Rio del Rey, Victoria. (Bei Sendungen nach anderen Orten sind die Beförderungskosten vom Landungshafen ab vom Empfänger zu tragen.)
Togo	Postamt: Lome †. Postagenturen: Agome-Palime †, Anecho †, Assahun †, Atakpame †, Ho †, Kete-Kratschi †, Kpandu †, Noëpe †, Nuatja †, Porto Seguro †, Sokode †, Tokpli †, Tsewie †. Telegraphen-Hilfsstellen: Agome-Klossu †, Agome-Sewa †, Aklaku †, Awewe †.		wie Deutsch-Ostafrika (nur nach Agome-Palime, Anecho Atakpame, Lome, Porto Seguro, Sokode) Höchstbetrag 800 M.	1,60 M. (Bei Sendungen nach anderen Orten als Anecho, Lome und Porto Seguro sind die Beförderungskosten vom Landungshafen ab vom Empfänger zu tragen.)
Deutsch-Südwestafrika	Postämter: Windhuk †, Lüderitzbucht, Swakopmund †. Postagenturen: Arahob, Aus †, Bethanien †, Gibeon †, Gobabis †, Gochas, Grootfontein †, Hasuur, Johann-Albrechtshöhe, Kalkfontein (Süd) †, Kanus †, Karibib †, Keetmanshoop †, Kub †, Kuibis †, Maltahöhe †, Okahandja †, Omaruru †, Otawi †, Otjiwarongo †, Outjo †, Rehoboth †, Seeheim †, Tsumeb †, Ukamas, Usakos †, Warmbad †, Waterberg.		wie Deutsch-Ostafrika (nur nach Windhuk, Arahob, Aus, Bethanien, Gibeon, Gobabis, Gochas, Grootfontein, Hasuur, Johann-Albrechtshöhe, Kalkfontein (Süd), Kanus, Karibib, Keetmanshoop, Kub, Kuibis, Lüderitzbucht, Maltahöhe, Okahandja, Omaruru, Otawi, Otjiwarongo, Outjo, Rehoboth, Seeheim, Swakopmund, Tsumeb, Ukamas, Usakos, Warmbad und Waterberg) Höchstbetrag 800 M.	a) bis 1 kg 1,60 M., über 1 bis 5 kg 2 M. über Hamburg nur nach Lüderitzbucht und Swakopmund. b) bis 1 kg 1,60 M., über 1 bis 5 kg 2,50 M. über Hamburg nach Aus, Bethanien*, Brackwasser, Gibeon*, Gobabis*, Gochas*, Grootfontain, Hasuur*, Johann-Albrechtshöhe, Kalkfontain (Süd), Kanus, Karibib, Keetmanshoop, Kub*, Kuibis, Maltahöhe*, Okahandja, Omaruru, Otawi, Otjiwarongo, Outjo*, Rehoboth*, Seeheim, Tsumeb, Ukamas*, Usakos, Warmbad*, Windhuk.

Die mit † bezeichneten Postanstalten sind an das internationale Telegraphennetz angeschlossen.  
\* Siehe S. 396, Spalte 5.

Telegrammgebühr (für das Wort)	Bemerkungen
5,30 M.	Das Postamt in Duala leitet den Dienstbetrieb im ganzen Schutzgebiet. Nach Duala, Kribi und Victoria sind auch zulässig: a) Postpakete mit Wertangabe bis 8000 M. Neben dem Paketporto ist eine Versicherungsgebühr von 16 Pf. für je 240 M. des Wertbetrags zu zahlen. b) Briefe mit Wertangabe bis 8000 M. (Meistgewicht 250 g). Porto: 30 Pf. bis einschl. 20 g, 40 Pf. bei höherem Gewicht und 16 Pf. Versicherungsgebühr für je 240 M. des Wertbetrags. c) Kästchen mit Wertangabe bis 8000 M.: 1 M. 60 Pf. Porto und 16 Pf. Versicherungsgebühr für je 240 M. der Wertangabe. Nachnahme bis 800 M. zulässig auf Wertbriefen und Wertkästchen sowie auf Einschreibbriefen, Postpaketen und Postfrachtstücken nach den zum Postanweisungsverkehr zugelassenen Orten. Postverbindungen: Woermann-Linie und Hamburg—Amerika-Linie, zweimal monatlich, Boulogne—Duala 19 Tage, Hamburg—Duala 20 bis 31 Tage, African Steamship Co. und British and African St. Nav. C., vierwöchentlich, Liverpool—Duala 29 Tage, Compagnie Belge maritime du Congo alle drei Wochen nach Matadi, von da mit Eisenbahn bis Brazzaville und weiter mit Flußdampfern auf dem Kongo, Ssanga und Djah nach Molundu. Nach dem Tschadseegebiet über Forcados wöchentlich mit British and African St. Nav. C.
	Das Postamt in Lome leitet den Dienstbetrieb im ganzen Schutzgebiet. Nach Agome-Palime, Anecho und Lome sind auch zulässig: a) Postpakete mit Wertangabe bis 8000 M. Neben dem Paketporto ist eine Versicherungsgebühr von 16 Pf. für je 240 M. des Wertbetrags zu zahlen. b) Briefe mit Wertangabe bis 8000 M. (Meistgewicht 250 g). Porto: 30 Pf. bis einschl. 20 g, 40 Pf. bei höherem Gewicht und 16 Pf. Versicherungsgebühr für je 240 M. des Wertbetrags. c) Kästchen mit Wertangabe bis 8000 M.: 1 M. 60 Pf. Porto und 16 Pf. Versicherungsgebühr für je 240 M. der Wertangabe. Nachnahme bis 800 M. zulässig auf Wertbriefen, Wertkästchen, Einschreibbriefen, Postpaketen und Postfrachtstücken. Postverbindungen: Woermann-Linie und Hamburg—Amerika-Linie, viermal monatlich, Hamburg—Lome 17 bis 26 Tage, Rotterdam—Lome 21 bis 23 Tage, Boulogne—Lome 16 Tage. Compagnie Fraissinet und Chargeurs Réunis je einmal monatlich nach Cotonou (Dahomey), von da Landverbindung. British and Afric. St. Nav. Co. wöchentlich bis Akkra (Goldküste), von da auf dem Landwege.
von Deutschland 2,75 M., innerhalb der Kolonie 10 Pf., nach der Cap-kolonie und den übrigen Ländern der Süd-afrikan. Union 30 Pf.	Das Postamt in Windhuk leitet den Dienstbetrieb im ganzen Schutzgebiet. Nachnahme bis 800 M. zulässig auf Einschreibbriefen, Postpaketen und Postfrachtstücken nach den am Postanweisungsdienst teilnehmenden Orten. Ferner zugelassen nur nach Lüderitzbucht und Swakopmund: a) Postpakete mit Wertangabe bis 8000 M. Neben dem Paketporto ist eine Versicherungsgebühr von 16 Pf. für je 240 M. des Wertbetrags zu zahlen. b) Briefe mit Wertangabe bis 8000 M. (Meistgewicht 250 g). Porto: 30 Pf. bis einschl. 20 g, 40 Pf. bei höherem Gewicht und 16 Pf. Versicherungsgebühr für je 240 M. des Wertbetrags. c) Kästchen mit Wertangabe bis 8000 M.: 1 M. 60 Pf. Porto und 16 Pf. Versicherungsgebühr für je 240 M. der Wertangabe. Postverbindungen: Wöchentlich einmal mit Union-Castle Mail Steam Ship Co. bis Capstadt, von da weiter mit Küstendampfern der Woermann-Linie bzw. mit der Deutschen Ostafrika-Linie oder Houston-Linie. Deutsche Ostafrika-Linie (westliche Rundfahrt) über Antwerpen—Southampton dreiwöchentlich, bis Swakopmund 26 Tage. Woermann-Linie und Hamburg—Amerika-Linie je zweimal monatlich nach Swakopmund 26 Tage, nach Lüderitzbucht 33 bis 34 Tage.

Schutzgebiet	Namen der Postanstalten	für Briefsendungen	Portosätze	
			für Postanweisungen	für Postpakete bis 5 kg
Deutsch-Südwestafrika	Posthilfstellen: Aris†, Aub, Berseba†, Brackwasser†, Brackwater (Bz. Windhuk), Empfängnisbucht, Epukiro, Fahlgras (Bz. Windhuk), Großbarmen†, Groß-Witvley†, Guchab, Haris, Hatsamas, Hachanas, Hohewarte†, Jakalswater, Kalkfeld†, Khan, Koes, Kolmannskuppe, Kubas, Mariental, Nauchas, Neudamm, Okasise, Okaukwejo, Okombahe, Onguati, Osona†, Otjihawera, Otjimbingwe, Otjosonjati, Prinzenbucht, Ramansdrift†, Seeis†, Waldau, Wilhelmstal.  Telegraphen-Hilfstellen: Farm Hoffnung†, Farm Voigtland†, Geitsabis†, Itswisis†, Kabus†, Kappsfarm†, Otjiwero†.	Für sämtliche Kolonien kommen die Portosätze des innern deutschen Verkehrs zur Anwendung mit der Maßgabe, daß die Gebühr für Drucksachen, für Geschäftspapiere und für Sendungen, welche Drucksachen, Warenproben u. Geschäftspapiere zusammengepackt enthalten, bei einem Gewicht von mehr als 1 bis zu 2 kg 60 Pf. beträgt.		Bei Sendungen nach den mit * bezeichneten Orten, wird für die Beförderung mit Frachtwagen von der nächsten Bahnstation ab ein Zuschlag von 50 Pf. für jedes über 1 kg schwere Paket vom Empfänger erhoben. Für Pakete nach anderen als den unter a) und b) aufgeführten Orten, sind die Beförderungskosten von der nächsten Postanstalt mit Paketdienst ab bis zum Bestimmungsort vom Empfänger zu tragen.
Deutsch-Neuguinea	Postamt: Rabaul.  Postagenturen: Berlinhafen, Finschhafen, Friedrich-Wilhelmshafen, Herbertshöhe, Käwieng, Kieta, Stephansort.		wie Deutsch-Ostafrika (nur nach Berlinhafen, Finschhafen, Friedrich-Wilhelmshafen, Herbertshöhe, Käwieng, Kieta, Rabaul [Simpsonhafen] und Stephansort) Höchstbetrag 800 M.	bis 1 kg 1,60 M., über 1 bis 5 kg 2,40 M. bei Versendung über Bremen; bis 1 kg 2,40 M., über 1 bis 5 kg 3,20 M. bei Versendung über München (Österreich und Italien [Neapel]). (Bei Sendungen nach Orten ohne Postanstalt sind die Beförderungskosten von der nächsten Postanstalt ab vom Empfänger zu tragen.)
Karolinen	Postagenturen: Jap†, Ponape, Truk.		wie Deutsch-Ostafrika Höchstbetrag 800 M.	bis 1 kg 1,60 M., über 1 bis 5 kg 2,40 M. über Bremen oder Hamburg; bis 1 kg 2,40 M., über 1 bis 5 kg 3,20 M. über München (Österreich und Italien [Neapel]). (Bei Sendungen nach anderen Orten als Jap, Ponape und Truk haben die Empfänger die Beförderungskosten von einem der vorgenannten Orte ab zu tragen.)
Palau-Inseln	Postagenturen: Angaur†, Palau.		wie Deutsch-Ostafrika Höchstbetrag 800 M.	wie Karolinen (Bei Sendungen nach anderen Orten als Angaur und Palau haben die Empfänger die Beförderungskosten ab Angaur oder Palau zu tragen.)

Die mit † bezeichneten Postanstalten sind an das internationale Telegraphennetz angeschlossen.

Telegrammgebühr (für das Wort)	Bemerkungen
	Nachnahme bis 800 M. zulässig auf Einschreibbriefen sowie auf Postpaketen und Postfrachtstücken nach den zum Postanweisungsdienst zugelassenen Orten. Briefe mit Wertangabe bis 2400 M. zulässig (Meistgewicht 250 g). Porto: 30 Pf. bis einschließlich 20 g, 40 Pf. bei höherem Gewicht und 36 Pf. Versicherungsgebühr für je 240 M. der Wertangabe. Postverbindungen: 1. Norddeutscher Lloyd, ab Neapel über Hongkong, alle 4 Wochen; 2. Peninsular and Oriental S. N. C., ab Brindisi, bis Sydney, dann Norddeutscher Lloyd alle 4 Wochen; nach Rabaul 42 Tage, nach Friedrich Wilhelmshafen 41 bis 45 Tage. 3. Norddeutscher Lloyd, ab Neapel über Singapore alle 8 Wochen, nach Friedrich Wilhelmshafen 43 Tage, nach Rabaul 46 Tage. 4. Jaluit-Linie ab Sydney nach Rabaul alle 16 Wochen, in 43 Tagen.
nach Jap 5,05 M.	Briefe mit Wertangabe bis 2400 M. zulässig. (Meistgewicht 250 g.) Porto: 30 Pf. bis einschl. 20 g, 40 Pf. bei höherem Gewicht und 36 Pf. Versicherungsgebühr für je 240 M. des Wertbetrags. Nachnahme bis 800 M. zulässig auf Postpaketen und Postfrachtstücken. Postverbindungen: 1. Zweimal alle 16 Wochen abwechselnd a) Norddeutscher Lloyd ab Neapel bis Hongkong, dann Jaluit-Gesellschaft, 46 bis 48 Tage; b) Peninsular and Oriental Steam N. C., ab Brindisi bis Sydney, dann Jaluit-Gesellschaft 56 bis 58 Tage. 2) Nur nach Jap: a) Norddeutscher Lloyd, ab Neapel über Hongkong alle vier Wochen 36 Tage; b) Peninsular and Oriental Steam N. C., ab Brindisi bis Sydney, dann Norddeutscher Lloyd alle 4 Wochen 49 Tage.
nach Angaur 6,05 M.	Briefe mit Wertangabe wie Karolinen. Nachnahme bis 800 M. zulässig auf Postpaketen und Postfrachtstücken. Postverbindungen: 1) Zweimal alle 16 Wochen abwechselnd a) Norddeutscher Lloyd ab Neapel bis Hongkong, dann Jaluit-Gesellschaft 35 bis 36 Tage; b) Peninsular and Oriental Steam N. C., ab Brindisi bis Sydney, dann Jaluit-Gesellschaft 71 Tage.

Schutzgebiet	Namen der Postanstalten	für Briefsendungen	Portosätze	
			für Postanweisungen	für Postpakete bis 5 kg
Marianen	Postagentur: Saipan.	Für sämtliche Kolonien kommen die Portosätze des innern deutschen Verkehrs zur Anwendung mit der Maßgabe, daß die Gebühr für Drucksachen, für Geschäftsbriefe und für Sendungen, welche Drucksachen, Warenproben und Geschäftsbriefe zusammengepackt enthalten, bei einem Gewicht von mehr als 1 bis zu 2 kg 60 Pf. beträgt. Briefe bis 60 g an Angehörige der Besatzungstruppen bis zum Feldweibel usw. einschließlich aufwärts 10 Pf.	wie Deutsch-Ostafrika Höchstbetrag 800 M.	wie Karolinen (Bei Sendungen nach anderen Orten als Saipan haben die Empfänger die Beförderungskosten ab Saipan zu tragen.)
Marshall-Inseln	Postagenturen: Jaluit, Nauru.		wie Deutsch-Ostafrika Höchstbetrag 800 M.	wie Karolinen (Bei Sendungen nach anderen Orten als Jaluit und Nauru haben die Empfänger für die Beförderung ab Jaluit oder Nauru selbst zu sorgen.)
Samoa	Postamt: Apia. Posthilfstellen: Aleipata, Fagamalo, Malua, Mulifanua, Palauli, Salailua, Salelavalu.		wie Deutsch-Ostafrika Höchstbetrag 800 M.	bis 1 kg 1,60 M., über 1 bis 5 kg 2,40 M. über Bremen; bis 1 kg 2,40 M., über 1 bis 5 kg 3,20 M. über München (Österreich und Italien [Neapel]). (Bei Sendungen nach anderen Orten als Apia und Fagamalo haben die Empfänger für die Weiterbeförderung ab Landungsort selbst Sorge zu tragen. Franko gilt nur bis Apia.)
Kiautschou	Postamt: Tsingtau †. Postagenturen: Litsun †, Syfang †. Posthilfstellen: Mecklenburghaus †, Schatsykou, Taputou, Tsangkou. Postzweigstelle: Tsingtau-Gr. Hafen, Tsingtau-Tapautau †.		wie Deutsch-Ostafrika (nur nach Litsun, Syfang u. Tsingtau), die Gebühr für Postanweisungen bis 15 M. an Mannschaften der Besatzungstruppen des Schutzgebiets Kiautschou beträgt 10 Pf. Höchstbetrag 800 M.	Bis 1 kg 1,60 M., über 1 bis 5 kg 2,40 M. bei Versendung über Bremen oder Hamburg; bis 1 kg 2,40 M., über 1 bis 5 kg 3,20 M. bei Versendung über München (Österreich und Italien [Neapel]). Nach Litsun, Syfang, Tsingtau. Bei Postpaketen nach anderen Orten hat Empfänger die Sendung bei der nächsten Postanstalt mit Paketdienst abzuholen.

Die mit † bezeichneten Postanstalten sind an das internationale Telegraphennetz angeschlossen.

Telegraphengebühr (für das Wort)	Bemerkungen
—	2) Nur nach Angaur: a) Norddeutscher Lloyd ab Neapel über Hongkong alle 8 Wochen 35 Tage; b) Peninsular and Oriental Steam N. C., ab Brindisi bis Sydney, dann Norddeutscher Lloyd alle 8 Wochen 51 Tage.
—	Briefe mit Wertangabe wie Karolinen. Nachnahme bis 800 M. zulässig auf Postpaketen und Postfrachtstücken. Postverbindungen: (Wie bei den Karolinen, über Hongkong 43 Tage, über Sydney 63 Tage).
—	Briefe mit Wertangabe wie Karolinen. Nachnahme bis 800 M. zulässig auf Postpaketen und Postfrachtstücken. Postverbindungen: (Wie bei den Karolinen, über Hongkong 55 bis 60 Tage, über Sydney 48 bis 50 Tage). Mit der Orient-Line von Neapel oder mit der P. & O. Steam N. C. von Brindisi bis Sydney, von da alle zwei Monate mit der Burns-Philp-Line über Tarawa etwa 55 bis 67 Tage.
—	Nachnahme bis 800 M. zulässig auf Postpaketen und Einschreibsendungen. Nachnahmesendungen sind in Apia in Empfang zu nehmen. Postverbindungen: Über New York—Vancouver, dann weiter alle vier Wochen mit Canadian-Australian Royal Mail St. Co. bis Suva und von dort mit Dampfer „Motusa“ nach Apia.
4,55 M.	Die Postdirektion in Schanghai hat die Leitung des Dienstbetriebs im Schutzgebiet mit wahrzunehmen. Zulässig: Postpakete mit Wertangabe bis 10 000 M. über Bremen oder Hamburg, bis 800 M. über München (und Italien). Neben dem Paketporto ist eine Versicherungsgebühr zu zahlen von 16 Pf. über Bremen (oder Hamburg, 24 Pf. über München und Italien) für 240 M. des Wertbetrags. Nach Litsun, Syfang und Tsingtau sind zulässig: a) Briefe mit Wertangabe bis 8000 M. (Meistgewicht 250 g). Porto: 30 Pf. bis einschl. 20 g, 40 „ bei höherem Gewicht, 28 „ Versicherungsgebühr für je 240 M. des Wertbetrags, b) Kästchen mit Wertangabe bis 8000 M.: 2 M. 40 Pf. Porto und 24 Pf. Versicherungsgebühr für je 240 M. der Wertangabe. Nachnahme zulässig bis 800 M. auf Wertbriefen, Wertkästchen, Postpaketen und Postfrachtstücken sowie auf Einschreibbriefen nach den zum Postanweisungsdienst zugelassenen Orten. Postverbindungen: a) Norddeutscher Lloyd, vierwöchentlich ab Neapel direkt bis Tsingtau 34 Tage; b) Norddeutscher Lloyd, zweiwöchentlich ab Neapel; c) P. & O., zweiwöchentlich ab Brindisi; d) Messageries maritimes, zweiwöchentlich ab Marseille von Schanghai weiter Hamburg—Amerika-Linie jeden Mittwoch und Sonntag nach Tsingtau. Gesamtdauer der Beförderung von den Einschiffungshäfen bis Tsingtau 31 bis 34 Tage. Außerdem auf Verlangen über Sibirien—Dalny—Tschifu. Beförderungsdauer bis Tsingtau etwa 15 Tage.

## Auszug aus den wichtigsten Post-Tarifen.

(S. auch S. 392 bis 399.)

### Nach den deutschen Schutzgebieten

Deutsch-Neuguinea, Deutsch-Ostafrika, Deutsch-Südwestafrika, Kamerun, Karolinen, Marianen, Palau-Inseln, Kiautschou, Marshall-Inseln, Samoa, Togo, sowie nach den deutschen Postanstalten in China und Marokko.

<p>Briefe: bis 20 g . . . . . 10 Pf.                      über 20 bis 250 g . . . . . 20 „</p> <p>Postkarten: einfache Postkarten . . . . . 5 „                      mit Antwort . . . . . 10 „</p> <p>Drucksachen: bis 50 g . . . . . 3 „                      über 50 bis 100 g . . . . . 5 „                      „ 100 „ 250 g . . . . . 10 „                      „ 250 „ 500 g . . . . . 20 „                      „ 500 g bis 1 kg . . . . . 30 „</p>	<p>über 1 bis 2 kg . . . . . 60 Pf.                      schwerer nicht zulässig.</p> <p>Warenproben: bis 250 g . . . . . 10 „                      über 250 bis 350 g . . . . . 20 „                      schwerer nicht zulässig.</p> <p>Geschäftspapiere: bis 250 g . . . . . 10 „                      über 250 bis 500 g . . . . . 20 „                      „ 500 g bis 1 kg . . . . . 30 „                      „ 1 bis 2 kg . . . . . 60 „                      schwerer nicht zulässig.</p>
--	--

Anmerkung: Derselbe Tarif gilt auch für den Verkehr der Schutzgebiete untereinander eventl. unter Anwendung der entsprechenden Werte in der Landeswährung.

### Portotarif für Inlands-Wertpakete.

Zum Paketporto kommen noch hinzu:  
 für je 300 M. eine Versicherungsgebühr von 5 Pf., mindestens aber 10 Pf.

Wertpakete erhöhen sich also: bis 600 M. um . . . . .	10 Pf.
„ 900 „ „ . . . . .	15 „
„ 1200 „ „ . . . . .	20 „
„ 1500 „ „ . . . . .	25 „
„ 3000 „ „ . . . . .	50 „ usw.

## Beförderungsdauer von Briefsendungen von Berlin nach außereuropäischen Plätzen

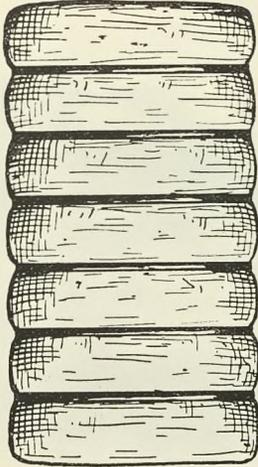
	Tage		Tage
Adelaide . . . . .	29 bis 33	Manila über Suez . . . . .	28 bis 34
Alexandrien . . . . .	5 bis 6	Melbourne . . . . .	30 bis 34
Apia . . . . .	. . . 36	Monrovia . . . . .	13 bis 21
Asuncion . . . . .	17 bis 20	Montevideo . . . . .	17 bis 21
Auckland . . . . .	36 bis 39	New York . . . . .	8 bis 10
Bahia (Bras) . . . . .	14 bis 16	Peking { über Sibirien . . . . .	13 bis 14
Bangkok . . . . .	26 bis 28	{ über Suez . . . . .	35 bis 36
Batavia . . . . .	25 bis 27	Pernambuco . . . . .	. . . 13
Bombay . . . . .	14 bis 20	Rabaul . . . . .	43 bis 49
Brisbane . . . . .	33 bis 37	Rio de Janeiro . . . . .	14 bis 17
Buenos Aires . . . . .	16 bis 19	Saipan . . . . .	49 bis 66
Callao . . . . .	29 bis 33	Santiago . . . . .	18 bis 21
Caracas . . . . .	15 bis 19	Shanghai { über Sibirien . . . . .	14 bis 17
Colombo . . . . .	15 bis 18	{ über Suez . . . . .	32 bis 33
Colon . . . . .	15 bis 19	Singapore . . . . .	22 bis 26
Daressalam . . . . .	. . . 20	Swakopmund . . . . .	21 bis 26
Duala . . . . .	20 bis 30	Sydney . . . . .	31 bis 35
Havana . . . . .	10 bis 14	Tanga . . . . .	19 bis 22
Hongkong { über Sibirien . . . . .	18 bis 21	Tokio { über Sibirien . . . . .	. . . 14
{ über Suez . . . . .	28 bis 31	{ über Amerika . . . . .	28 bis 31
Jaluit . . . . .	54 bis 62	Tsingtau { über Sibirien . . . . .	14 bis 17
Jap . . . . .	38 bis 41	{ über Suez . . . . .	32 bis 33
Lima . . . . .	31 bis 35	Valparaiso . . . . .	18 bis 21
Lome . . . . .	17 bis 23	Windhuk . . . . .	23 bis 29
Lüderitzbucht . . . . .	20 bis 22	Yokohama { über Sibirien . . . . .	. . . 14
Manila über Sibirien . . . . .	18 bis 21	{ über Amerika . . . . .	28 bis 31

## 19. Vertriebsstellen und Spezialgeschäfte deutscher Kolonialerzeugnisse.

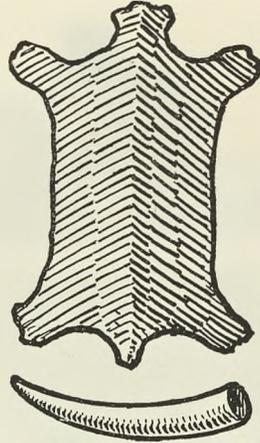
Sitz	Firma	Handelsartikel
Berlin	Deutsches Kolonialhaus Bruno Antelmann, G. m. b. H., Haupt- und Versandgeschäft W. 35, Lützowstr. 89/90. Zweiggeschäfte: Dresden, Zahngasse 8, Wiesbaden, Haefnergasse 11, München, Briennerstr. 7. Vertriebsstellen in Kolonialwarenhandlungen	Kamerun-, Neu-Guinea- und Samoa-Kakao - Schokoladen, Kolapräparate, Erdnuß-Speiseöl, Kokosnußfett, Vanille, Usambara - Kaffee, Kamerun-, Neu-Guinea - Zigarren, Kamerun - Stearinkerzen, Toiletten- und Waschseifen, Kolalikör und -Wein, Massoilikör, Versand von tropenbeständigen Lebensmitteln nach allen überseeischen Niederlassungen. Post- und Bahnsendungen seemäßig verpackt.
„	Theodor Hildebrand & Sohn, N20	Kakao, Schokoladen, ff. Konfitüren und Cakes
„	Sarotti, Schokoladen- u. Kakao-Industrie-Aktiengesellschaft, SW.29, Belle-Alliancestraße 81/83, W.66, Leipzigerstr. 129.	Kamerun-Kakao, Kamerun-Schokoladen.
Bremen	Bremer Kolonialhaus F. Oloff & Co., Schlachte 18	Schokolade, Zigarren, Kakao, Erdnußöl usw.
„	F. W. Haase, Hoflieferant	Neu-Guinea-Zigarren.
Breslau	Breslauer Kaffeerösterei Otto Stiebler, Kgl. Prinzl. Hoflieferant, Breslau I., Zwingerplatz 5	Usambara-Kaffee, Kamerun-Kakao und Schokoladen, Erdnußspeiseöl, Kolalikör, Vanille, Toiletten- und Haushaltseifen usw.
Dresden	Deutsches Kolonialhaus Bruno Antelmann, G. m. b. H., Zahngasse 8	Siehe Hauptgeschäft Berlin.
Elberfeld	Eduard Espenschied jr., Weinhandlung, Zollstr. 5	Kamerun-Kakao, Samoa-Kakao.
Halle	Kolonialhaus Karl Eisengräber, Postversand, Engros u. Fabrikation: Berne bei Bremen, Detailgeschäft: Halle a. S., Geiststraße 15; Kassel, Bismarckstr. II. Niederlagen in fast allen größeren Städten	Deutscher Samoa - Edelkakao, Kamerun-Kakao, Kamerun - Kakaobohnen geröstet, Samoa-Kakaobohnen, Deutsche Samoa - Edelschokolade, Wildkatzenzungen aus Samoa-Edelkakao, Kamerun-Kakaolikör, Usambara-Kaffees, Kilimandscharo u. Seen-Kaffee, Kuma-Kaffee, Kola-Schokolade, Kola-Pastillen, Kola-Likör, Kola-Wein, China-Tee, Erdnuß-Tafelöl, Kitopeni- und Samoa-Vanille, Palmbutter, Kolonial-Toiletten- und Waschseifen, Kronenkerzen aus Kamerun-Palmöl, Palästina-Wein, Neu-Guinea- und Soppo-Zigarren, -Feigen, -Datteln, Ulanga-Reis usw.
Hamburg	Hammonia-Stearinfabrik	Kamerun-Kerzen.
„	Matthias Rohde & Co., Afrikahaus	Verwertung aller kolonialen Produkte.
Kassel	Hohenlohesche Nahrungsmittelfabrik	Kamerun-Kakao, Kamerun-Schokolade, Samoa-Kakao, Samoa-Schokolade u.a.m.
„	Kolonialhaus Karl Eisengräber, Bismarckstraße 2.	Siehe Hauptgeschäft Berne bei Bremen.
Kassel-Bettenhausen	Deutsche Kolonial-Import-Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Verarbeitet Kamerun- und Samoa-Kakao zu Kamerun-Kakao, Kamerun-Eßschokolade, Kamerun-Kochschokolade, Samoa-Eßschokolade, Kamerun-Katzenpfötchen u. a. m.
München	Deutsches Kolonialhaus Bruno Antelmann, G. m. b. H., Briennerstr. 7	Siehe Hauptgeschäft Berlin.
Wiesbaden	Deutsches Kolonialhaus Bruno Antelmann, G. m. b. H., Häfnergasse 11	Siehe Hauptgeschäft Berlin.

# Nationalwichtige Produkte

an deren Lieferung die deutschen Kolonien beteiligt sind.  
Einfuhr in Deutschland 1909.



Baumwolle: 543 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Mill. M.



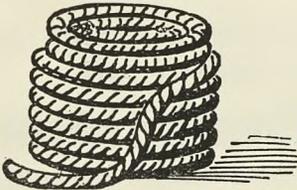
Tierische Produkte: 1256 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Mill. M.  
(Häute, Wolle, Elfenbein, Hörner, Wachs, Federn u. a.)



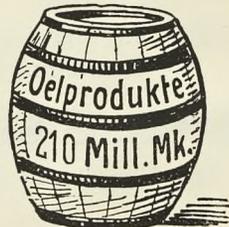
Nahrungs- und Genußmittel: 311 <sup>1</sup>/<sub>4</sub> Mill. M.



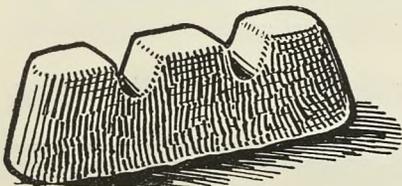
Kautschuk,  
Guttapercha  
und Balata  
153 Mill. M.



Hanf und andere Faserstoffe: 141 Mill. M.



Oilprodukte  
210 Mill. M.



Kupfer: 199 Mill. M.



Gerbstoffe u. tropische Hölzer: 28 Mill. M.



Kemna's Heissdampfplug auf der Plantage Kingwagwanda am Mbumifluß der „Deutschen Rufiji-Baumwollgesellschaft“ in Tätigkeit.

# Kemna's Patent- Heissdampfplüge

mit Schmidt'schem Rauchröhren-Überhitzer für  
Kohlen-, Holz- und Strohfueuerung arbeiten in  
**Europa ∴ Amerika ∴ Afrika**

Vorprüfung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft 1909  
Anerkennung: „Neu und beachtenswert“ und

## Grosse silberne Denkmünze.

Über 5000 Lokomotiven mit Patent Schmidt'schem Rauchröhren-Überhitzer sind im Betriebe.

**J. Kemna, Breslau V.**  
Größte Dampfplugfabrik Deutschlands.

Hervorragende Gutachten stehen Reflektanten zur Verfügung.

### III. Teil.

## Allgemeines.

---

Anleitung zu amtlichen Eingaben.

Anleitung für Auswanderer und Bewerber.

Verbindungen mit den Kriegsschiffen der Kaiserlich  
Deutschen Marine im Auslande.

Frachtfreie Paketbeförderung für Angehörige der  
Kaiserlichen Marine im Auslande.

Münzen.

Längenmaße.

Hohlmaße.

Raummaße.

Flächenmaße.

Gewichte.

Düngung tropischer Nutzpflanzen.

---

# 1. Eingaben an die Kolonialbehörde

wegen Anstellung in den Kolonien Afrikas und in der Südsee als  
Gärtner, Landwirt, Arbeiteraufseher, Bootsmann, Handwerker.

## Vorlage.

Berlin C., den 1. Januar 1909.  
Königstr. 12.

Unter Anschluß eines Lebenslaufes, meiner sämtlichen Zeugnisse in Urschrift und Abschrift sowie der Militärpapiere bitte ich um Verwendung als Gärtner in einem der deutschen Schutzgebiete.

Ich bin auch zu irgendwelchen anderen Diensten in den Kolonien bereit.

Gustav Adolf Müller,  
Gärtner.

An das  
Reichs-Kolonialamt  
Berlin  
Wilhelmstr. 62.

### Anmerkung.

Eintritt in die Schutztruppe ist nur im aktiven Dienstverhältnis befindlichen Militärpersonen vorbehalten.

Aktive Militärpersonen haben ihre Bewerbung um Einstellung in die Schutztruppe im gewöhnlichen Instanzenwege bei ihren militärischen Vorgesetzten anzubringen.

## 2. Anleitung für Auswanderer und Stellensuchende in den deutschen Kolonien.

Mit der erhofften schnelleren Erschließung unserer Kolonien durch Eisenbahnen wird die Aufnahmefähigkeit derselben für die deutsche Auswanderung mehr und mehr steigen. Bis dahin wird die Zahl derer, welche mit Aussicht auf Erfolg in unseren Schutzgebieten sich niederlassen können oder in diesen in Beamten- usw. Stellungen tätig sein wollen, immer noch eine für unser nationales Bedürfnis beschränkte bleiben.

Auch die Auswanderung nach den deutschen Kolonien bleibt ebenso wie die nach Amerika oder nach fremden Kolonien ein Risiko, dessen Folgen von dem Auswanderer selbst getragen werden müssen und für deren Gelingen selbst nach den eingehendsten und besten Erkundigungen niemand anders als der Auswanderer selbst verantwortlich ist und sein kann. Alle Auskünfte können nur in gewissem Umfange zutreffend sein, viele Dinge lassen sich überhaupt nicht übersehen und voraus bestimmen. Für begüterte Personen kann daher nur empfohlen werden, sich zunächst in einer Kolonie umzusehen und daraufhin einen Entschluß zu fassen. Die Vorbereitungen müssen dann so getroffen werden, daß die Übersiedlung ohne Rückreise eventuell durch Nachsendung der Sachen bewirkt werden kann.

In erster Linie wende sich der Auswanderungslustige mündlich oder schriftlich an die vom Reich subventionierte Zentral-Auskunftsstelle für Auswanderer Berlin W9, Schellingstraße 4. Ratsam ist es, nach Kenntnisnahme der leicht zu beschaffenden Orientierungsmittel, sich bei der Zentralstelle oder den zahlreichen Zweig-Auskunftsstellen über die einschlägigen Fragen persönlich zu unterrichten.

„Zweigauskunftsstellen“ für mündliche Auskunft an auswanderungslustige Personen bestehen in Allenstein, Bremen, Breslau, Bromberg, Cassel, Cottbus, Danzig, Düsseldorf, Elberfeld, Flensburg, Frankfurt a. M. Auskunftsstelle für koloniale Fragen, Gr. Eschenheimerstraße 26, Forst i. Laus., Gera (Reuß j. L.), Goslar a. Harz, Halle a. S., Hannover, Köln, Kolberg, Krefeld, Leipzig, Lippstadt, Lübeck, Lyck (Ostpr.), Magdeburg, Meiningen, Minden i. W., Mühlhausen i. Thür., Mülheim a. Ruhr, München, Münster i. W., Neustadt a. d. Harz, Nürnberg, Oppenheim, Regensburg, Reutlingen, Riesa i. S., Schweinfurt, Schwerin i. Mecklbg., Spandau, Speyer, Stettin, Stralsund, Stuttgart, Thorn, Weimar, Wernigerode a. Harz, Wiesbaden, Worms.

Stellensuchende wenden sich am besten unmittelbar an die Gesellschaften, welche im Kolonial-Handels-Adreßbuch aufgeführt sind. Außerdem finden sich Stellenangebote und Gesuche fürs Ausland im „Tropenpflanzer“, „Echo“, in der „Deutschen Kolonialzeitung“, in der „Kolonialen Rundschau“ und in „Kolonie und Heimat“.

Der Verein für Handlungskommis von 1858, Hamburg, Kl. Bäckerstr. 32, sowie der Deutschnationale Handlungsgehilfen-Verband, Hamburg, Holstenwall 3/5, befassen sich ebenfalls mit der Vermittlung von Stellen für die Deutschen Kolonien.

Für Militärs gelten die Bestimmungen der Schutztruppen-Ordnung, welche schon vor der beabsichtigten Meldung einzusehen sind, um unnötiger Ablehnung vorzubeugen. Einjährige bei der Schutztruppe werden vom 1. April 1908 ab in Südwestafrika eingestellt. Schon während des Aufstandes befanden sich Einjährige bei der Truppe; nunmehr ist diese Einrichtung eine dauernde geworden.

Seitens der Deutschen Kolonialgesellschaft, Berlin W., Schellingstr. 4, wird die Übersiedlung nach Deutsch-Südwestafrika weiblichen Angehörigen dort lebender Ansiedler und Beamten und Familienmitgliedern männlichen Geschlechts bis zum vollendeten 16. Lebensjahre, sowie auch jungen Mädchen, die im Schutzgebiet in Stellung treten wollen, durch Bewilligung freier Überfahrt dritter Klasse von Hamburg bis Swakopmund bzw. Lüderitzbucht oder Gewährung eines Zuschusses zu den Ausreisekosten zweiter Klasse in Höhe von 150 M. erleichtert. Gesuche sind seitens des betr. Ansiedlers oder Beamten oder der in Frage kommenden Dienstherrschaft an das Kaiserliche Gouvernement in Windhuk oder an das Reichs-Kolonialamt, Berlin W., Wilhelmstr. 62, zu richten und müssen von letzteren befürwortet sein. Junge Mädchen, die in Südwestafrika eine Dienststellung anzunehmen beabsichtigen, haben sich an den Frauenbund der Deutschen Kolonialgesellschaft, Berlin W., Potsdamerstr. 134, zu wenden.

Auch nach Tsingtau übersiedelnden weiblichen Angehörigen kann die gleiche Unterstützung gewährt werden. Derartige Gesuche sind an die Abteilung Tsingtau der Deutschen Kolonialgesellschaft in Tsingtau zu richten und müssen von letzterer befürwortet werden.

Sodann geben die nachstehenden Bücher viele Winke und praktische Nachweise für Auswanderung und Ausrüstung.

Deutsch-Südwestafrika. Amtlicher Ratgeber für Auswanderer. Mit vielen Bildern und einer Karte des Schutzgebietes. 1910. Mit Porto M. 1,30. Taschenbuch für Deutsch-Südwestafrika\*) 1911. Enthält Abhandlungen über Ausrüstung, Ausreise, Ansiedlung, Bergbau, Wasser, Landwirtschaft, Tierzucht, Hauswirtschaft, Jagd, sowie eine Liste derjenigen Farmer, die Volontäre aufnehmen. Gebd. M. 5,—. Carl Schlettwein, Der Farmer in Südwestafrika, Eine Darstellung sämtlicher für den afrikanischen Farmer in Betracht kommenden Erwerbszweige und ein Leitfaden

\*) Ein ähnliches Taschenbuch ist soeben für Deutsch-Ostafrika erschienen. Preis M. 4,50.

für Anfänger. 1937. M. 6,—. Dr. Soskin, Der Tropenwirt, 1911. M. 3,—. Dr. Kuhn, Gesundheitl. Ratgeber für Südwestafrika 1907. Mit Angaben über Ausrüstung, Ausreise, Klima, Lebensweise. M. 3,60. v. Schrabisch, Leitfaden für Ansiedler. Unter spezieller Berücksichtigung West-Usambaras (Deutsch-Ostafrika) M. 1,—. Dr. P. Kohlstocks Ratgeber für die Tropen. Bringt nützliche Ratschläge für unsere sämtlichen Kolonien. M. 8,—. Dr. Bongard, Wie wandere ich nach den Deutschen Kolonien aus? Ratgeber für Auswanderungslustige. M. —,60. C. Pauli, Der Kolonist der Tropen als Häuser-, Wege- und Brückenbauer. M. 1,50. J. Tesch, Die Laufbahn der deutschen Kolonialbeamten, ihre Pflichten und Rechte. Gibt Winke und Aufschluß über Ausrüstung, Dienstinkommen, Verhältnisse der Beamten in den Schutzgebieten. 1910. M. 7,50. Wirtschafts atlas für die Deutschen Kolonien. Herausgegeben vom Kolonial-Wirtschaftlichen Komitee. M. 5,—. Deutscher Kolonialatlas mit Jahrbuch 1910. M. —,80. Dr. Ing. Blum und E. Giese. Wie erschließen wir unsere Kolonien? Herausgegeben von der Deutschen Kolonialgesellschaft. Mit zahlreichen Abbildungen und Karten. Einschließlich Porto M. 2,30. H. Junken, Wie erhalte ich Stellung in Ausland und Übersee. Winke, Ratschläge und Auskünfte für junge Kaufleute. 199 S. 1910. Gebdn. M. 2,40. H. Mayer, Nach Übersee! I. Teil. Konsulatsberichte über 119 Plätze in Nord-, Mittel- und Südamerika. Kurze Angaben über Klima, Gehälter, Unterhaltungskosten, verlangte Sprachkenntnisse usw. 80 S. 1910. M. —,60. II. Teil, Konsulatsberichte über 98 Plätze in Afrika, Asien und Australien. Kurze Angaben über Klima, Gehälter, Unterhaltungskosten, verlangte Sprachkenntnisse usw. 96 S. 1910. M. —,60. Prof. T. Plehn, Tropenhygiene mit spezieller Berücksichtigung der deutschen Kolonien 1906. M. 6,—. Dr. Mende, Trop. Gesundheitslehre und Heilkunde 1902. M. 3,—. Dr. med. F. Hey, Der Tropenarzt. M. 9,—. Kolonial-Kochbuch, Herausgeber: Kolonial-Wirtschaftliches Komitee. 1907. M. 5,—. Antonie Brandei, Kochbuch für die Tropen. Nach langjährigen Erfahrungen in den Tropen zusammengestellt. 1907. M. 3,75. In Dietrich Reimers Mitteilungen für Ansiedler, Farmer, Tropenpflanzer, Forschungsreisende, Beamte und Kaufleute sind stets Aufsätze enthalten, die für den Auswanderungslustigen von Wert sein können. Jährlich erscheinen vier Hefte zum Preise von je M. —,30. Ein Jahrgang mit Porto M. 1,60. Weitere Auskünfte erteilt gern die Spezialbuchhandlung für koloniale Literatur Dietrich Reimer, Berlin SW.48, Wilhelmstr. 29, die auch in der Lage ist, alle oben genannten Schriften sofort zu liefern.

Aufklärungen finden sich auch in den verschiedenen kolonialen Zeitschriften. Siehe Seite 35—42.

Praktische und wissenschaftliche Ausbildung erhält man in der bewährten deutschen Kolonialschule in Witzhausen a. d. Werra (siehe S. 49 dieses Buches), am Seminar für Orientalische Sprachen, Berlin, Dorotheenstr. 6, an der Kolonial-Akademie in Halle (S. 53) und am Hamburgischen Kolonialinstitut (S. 51). Gärtner werden durch die Botanische Zentralstelle für die Kolonien (S. 32) praktisch und durch die kolonial-botanischen Vorlesungen in der Königlichen Gartenlehranstalt zu Dahlem von Prof. G. Volckens auch theoretisch ausgebildet.

Allgemeine wissenschaftliche Vorbildung bietet die Universität Berlin. In Göttingen, Heidelberg, Leipzig und an anderen Universitäten werden, wenn auch in geringerem Umfange, kolonial-wissenschaftliche Vorlesungen gehalten.

Außerdem werden in Berlin an der Handelshochschule, in Frankfurt a. M. von der Akademie für Sozialwissenschaften wissenschaftliche, von dem Technischen Institut Koethen, technische Kolonialkurse veranstaltet.

Auswanderern sei empfohlen, sich nach den Vorschriften (Tesch S. 35 bis 38), betreffend die Untersuchung auf Tropendienstauglichkeit, von einem zuverlässigen Arzt untersuchen zu lassen.

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis in Deutsch-Südwestafrika ist eingerichtet bei den Bezirksämtern in Swakopmund, Windhuk, Lüderitzbucht, Keetmanshoop.

Betreffs Legitimationspapiere für die Reise von deutschen Seehäfen aus sind folgende Bestimmungen zu beachten:

Die Passagiere haben sich vor der Abreise über ihre Person auszuweisen. Im allgemeinen genügt als Ausweis jede über die Person lautende behördliche Urkunde, als Geburts- oder Tauschein, Meldeschein, Dienstbuch, Heiratsurkunde, Staatsangehörigkeitsschein, Bürgerbrief usw., doch bleibt ein Reise- und Auslandspaß stets das beste Legitimationspapier.

### 3. Verbindungen mit den Kriegsschiffen der Kaiserlich deutschen Marine im Auslande und den Angehörigen der Marine in Kiautschou.

Verbindung mit dem Ostasiatischen Marine-Detachement in China und den Kaiserlichen Schutztruppen in Afrika.

Betreffs Nachsendungen für die im Auslande befindlichen Kriegsschiffe, für die Angehörigen der Marine in Kiautschou, für das Marine-Detachement in China (Provinz Tchili) und für die Schutztruppen in Afrika sind unterzeichnete Firmen auf Grund der ihnen von der zuständigen Marinebehörde und Militärbehörde in Berlin amtlich mitgeteilten Nachrichten in der Lage und gern bereit, genauere Auskunft zu geben.

**Matthias Rohde & Co., Hamburg,**      **Matthias Rohde & Jörgens, Bremen,**  
Spediteure der Kaiserlich deutschen Marine, des Königlich preuß. Kriegsministeriums  
und des Reichs-Kolonialamts.

### 4. Frachtfreie Paketbeförderung für Angehörige der Kaiserlichen Marine im Auslande. Versandvorschriften.

1. Die Pakete sind im allgemeinen zu senden:
  - a) an Matthias Rohde & Co., Hamburg:  
für die auf den amerikanischen und afrikanischen Stationen befindlichen Marineangehörigen,
  - b) an Matthias Rohde & Jörgens, Bremen:  
für die auf der australischen und ostasiatischen Station (ostasiatisches Kreuzergeschwader) befindlichen Angehörigen der Marine,
  - c) an Matthias Rohde & Co., Hamburg, oder Matthias Rohde & Jörgens, Bremen:  
für die Marineangehörigen in Peking, Tientsin usw., sowie im Schutzgebiet von Kiautschou.Die genauen Tage der Verladungsgelegenheiten sowie die jeweilig zu benutzende Vermittlung werden von Zeit zu Zeit in den Tagesblättern bekanntgemacht.
2. Die Paketsendungen müssen mit der Post (nicht mit der Bahn), und zwar, wenn in Einzelfällen nicht anders bestimmt wird, in Hamburg spätestens 6 Tage, in Bremen spätestens 4 Tage vor Abgang der Dampfer eintreffen.
3. Die Kosten für die Beförderung bis Hamburg bzw. Bremen sind von den Absendern zu tragen. Mit dem Porto muß bei der annehmenden Postanstalt auch das Bestellgeld für Hamburg bzw. Bremen, sowie **30 Pfennig** Verpackungs- und Verladegebühr im Seehafen entrichtet werden.
4. An ein und denselben Empfänger darf jedesmal immer nur **ein Paket** bis zum Höchstgewicht von 10 kg versandt werden. Für Pakete im Einzelgewicht von mehr als 10 kg sind die tarifmäßigen Seefrachtkosten usw. zu entrichten.
5. Flüssigkeiten aller Art, Lebensmittel, die dem schnellen Verderben unterliegen (zum Beispiel frisches Obst, offene, nur durch Papier bedeckte Fruchtkonserven usw.), zerbrechliche, ätzende und leicht entzündliche Sachen, jedwede Munition und Waffen, sowie allgemein von der Postbeförderung ausgeschlossene Gegenstände dürfen nicht aufgegeben werden. Sendungen mit Postnachnahme sind von der Beförderung gleichfalls ausgeschlossen.
6. Die Verpackung muß in Kisten oder festen Kartons recht dauerhaft mit äußerer Umhüllung von Leinen oder wasserdichtem Stoff und mit fester Verschnürung erfolgen. Mangelhaft verpackte Sendungen werden den Absendern auf ihre Kosten zurückgegeben.

7. Für die Aufschrift der Pakete gelten folgende Muster:

(Absender: Karl Schultze, Wilhelmshaven, Roonstr. 7)

---

An Herren Matthias Rohde & Co.

Hamburg.

für den Matrosen Ernst Schultze  
auf S. M. S. »Panther«

Absender: Heinr. Meier, Oldenburg

---

An Herren Matthias Rohde & Jörgens

Bremen.

für Herrn Leutnant N.  
Ostasiatisches Marinedetachement

Peking.

Die Adresse ist mit deutlicher Schrift unmittelbar auf die Umhüllung der Pakete zu setzen. Aufgeklebte oder angehängte Adressen dürfen nicht verwendet werden. Die gelbe Postbegleitadresse sowohl als auch der zu Mitteilungen bestimmte Abschnitt derselben müssen die gleiche Aufschrift tragen. Auf dem Abschnitt muß ferner ein kurzes Inhaltsverzeichnis gegeben werden. Zollinhaltserklärungen sind nicht erforderlich. **Es wird ausdrücklich bemerkt, daß der Abschnitt der Postbegleitadresse in Hamburg bzw. Bremen bleibt und nicht in die Hände der Empfänger gelangt, also zu Privatmitteilungen nicht verwendet werden kann.**

8. Eine Verantwortung für ohne Verschulden der Reederei oder der Spediteure abhanden gekommene oder beschädigte Pakete wird nicht übernommen. Wünscht der Absender die Versicherung seiner Sendung für den Transport ab Hamburg oder Bremen, so wendet er sich unter Bereiterklärung zur Erstattung der Versicherungskosten an die Firma Matthias Rohde & Co., Hamburg, bzw. an die Firma Matthias Rohde & Jörgens, Bremen.
9. Für Messen und Kantinen bestimmte Sendungen sind von der frachtfreien Beförderung ausgeschlossen, auch wenn sie an eine bestimmte Person gerichtet sind.
10. Die beiden sich mit dem Transport befassenden Speditionsfirmen geben gern jede weitere gewünschte Auskunft, doch sind Anfragen mit Rückporto zu versehen. Telegrammadressen siehe oben. Bei etwaigen Reklamationen ist der betreffenden Speditionsfirma das genaue Datum der Anlieferung bei der in Frage kommenden Postanstalt aufzugeben.

## 5. Münzen.

(Alle Werte von Übersee-Währungen sind nur annähernde, Stand von Ende 1910.)

Staaten	Münz-Einheiten	Deutsche Reichswährung	
		M	ℳ
Abessinien (Somaliland, Arabien, Oman und Madagaskar)	1 Maria Theresientaler (Ber, Kersch) = 1 Menelik-taler . . . . .	4	20
Aegypten ⊙ . . . . .	1 ägypt. Pfund (Lira) = 100 Piaster . . . . .	20	80
Argentinien ⊙, Honduras ⊙, Haiti ⊙	1 Peso Gold = 100 Centavos . . . . . etwa (1 Peso Papier etwa 1,80 M.)	4	05
Belgien ⊙, Bulgarien ⊙, Congo*) ⊙, Frankreich und Kolonien ⊙, Griechenland ⊙, Italien ⊙, Schweiz ⊙, Serbien ⊙, Luxemburg ⊙*)	1 Franc = 100 Centimes . . . . . (Die gesperrt gedruckten Staaten stehen in Münzunion mit Frankreich.) *) Deutsche und englische Münzen haben Gültigkeit, auch alte Münzen kommen vor.	—	81
Bolivien ⊙ . . . . .	1 Boliviáno Papier oder Silber . . . . . etwa	1	57
Brasilien ⊙ . . . . .	1 Conto = 1000 Milreis, 1 Milreis Gold = 1000 Reis etwa (1 Milreis Papier etwa 1,28 M.)	1	28
China . . . . .	1 Tael (etwa 1000 cash) (an jedem Ort verschieden) etwa 1 Shanghai-Tael hat 36,56 gr, auch 33,46 gr fein Silber. Einzige Münze der Käsch (Li, Tangtisan, Sapek, Pitie), eine Scheidemünze aus Kupfer und Zinn. 1600 bis 1700 Käsch = 1 Tael Silber.	2	70
Chile ⊙ . . . . .	1 Dollar . . . . . etwa 1 Peso Gold = 100 Centavos . . . . . etwa (1 Peso Papier etwa 95 ℳ)	1	90
Columbien ⊙ . . . . .	1 Peso Papier . . . . . etwa	—	04
Cuba . . . . .	1 Peso span. Gold . . . . . etwa	3	80
Deutsches Reich ⊙	1 Mark = 100 Pfennig . . . . .	1	—
Deutsch-Ostafrika . . . . .	1 Rupie = 100 Heller . . . . .	1	33 <sup>1</sup> / <sub>3</sub>
Deutsch-Südwestafrika, Togo, Kamerun, Neu-Guinea, Samoa	Auf Grund der Verordnung vom 1. Februar 1905, betreffend das Geldwesen in den Kolonien außer Deutsch-Ostafrika und Kiautschou, ist die Reichsmarkrechnung — nicht die Reichswährung — eingeführt. Die Reichssilbermünzen haben unbeschränkte Zahlungskraft, die Kupfermünzen solche bis zu 5 M. In bezug auf die Behandlung fremder Münzsorten gibt die Verordnung den Gouverneuren besondere Befugnisse bezüglich des Umlaufs, des Wertes und der Zulassung fremder Münzen zu den Kassen und zum öffentlichen Verkehr.		
Ecuador ⊙, Peru . . . . .	1 Sucre à 10 Reales à 10 Centavos . . . . . etwa	2	—
Großbritannien und in allen englischen Kolonien	1 Pfund Sterling (Sovereign £) = 20 Shilling (sh) zu 12 Pence (d) . . . . . etwa In Labuan und Borneo mexikanischer und amerikanischer Dollar. In Kanada usw. amerikanischer Dollar à 100 Cents = 4,19 M., Neufundland 1 Dollar = 4,24 M. In Britisch-Ostafrika, Uganda, Somaliland, Zanzibar gilt auch die Rupie = 1,36 M. In Indien 1 Pfund Sterling = 15 Rupien à 16 Annas à 12 Pie, 1 Rupie = 1,36 M.	20	43 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>

Staaten	Münz-Einheiten	Deutsche Reichswährung	
		M	Pf
Guatemala . . . . .	1 Peso Papier . . . . .	—	25
Italien⊙ . . . . .	1 Lire = 100 Centesimi . . . . . Kolonien: 1 Erythreischer Taler = 5 Lire = 4,05 M. 1 Maria Theresiataler = 2,15 M.	—	80 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>
Japan* . . . . .	1 Yen = 100 Sen Gold . . . . .	2	09
Marokko⊙ . . . . .	1 Rial (Duro) . . . . .	2	60
Mexiko⊙ . . . . .	1 Peso (Dollar, Piaster) = 100 Centavos Gold . . Der mexikanische Dollar gilt in Hongkong, Straits Settlements, Malakka, Philippinen.	2	09
Nicaragua ⊙ . . . . .	1 Peso Papier . . . . .	—	25
Niederlande⊙ . . . . .	1 Gulden (Fl.) = 100 Cents . . . . . In den Kolonien auch der altspanische Piaster (2,50 fl. holl.), der mexikanische Peso (Dollar ge- setzlich 2,55 fl. holl.) und die Rupie.	1	68
Österreich-Ungarn⊙ . . . . .	1 Krone = 100 Heller (50 Kreuzer ö. W. = 0,85 M. = 1,05 Francs) . . . . .	—	85
Panama . . . . .	1 Peso . . . . .	2	09
Paraguay⊙ . . . . .	1 Peso Papier . . . . .	—	35
Persien . . . . .	1 Tomân = 10 Kran . . . . .	3	90
Porto Rico . . . . .	1 Peso . . . . .	2	09
Portugal und Kolonien⊙ . . . . .	1 Milreis = 1000 Reis . . . . .	4	05
Rußland . . . . .	1 Rubel = 100 Kopeken . . . . .	2	16
Salvador⊙ . . . . .	1 Peso Papier oder Silber . . . . .	1	45
Siam . . . . .	1 Tikal = 128 Lot . . . . .	1	60
Spanien⊙ und Kolonien . . . . .	1 Peseta = 100 Centimos . . . . .	—	80
Straits Settlements . . . . .	1 Straits-Dollar . . . . .	2	25
Türkei⊙, Tripolis . . . . .	1 Silber-Piaster . . . . . 1 türk. Pfund (Lira) = 100 Gold-Piaster . . . . .	— 18	17 64
Uruguay⊙ . . . . .	1 Gold-Peso = 100 Centimos . . . . .	4	34
Vereinigte Staaten von Nordamerika*, Domini- kanische Republik, Hon- kong, Malaiische Schutz- staaten, Canada usw., Britisch-Ostafrika, Ugan- da, Somaliland, Zanzibar	1 Dollar (\$) = 100 Cents . . . . . In Guam (Marianen), Tutuila (Samoa) nordameri- kanische, spanische, englische Münze. In Hongkong, Straits Settlements, Malaiischen Schutzstaaten 1 Dollar = 100 Cents = 4,20 M., auch der Dollar von Mexiko, Peru, Bolivia, Japan = 2,20 M. In Labuan und Borneo mexikanischer und amerikanischer Dollar. Kanada usw. amerikanischer Dollar à 100 Cents = 4,19 M., Neufundland 1 Dollar = 4,24 M.	4	20
Venezuela . . . . .	1 Bolivar . . . . .	—	80

⊙ Die mit diesem Zeichen versehenen Staaten haben metrisches bzw. Dezimal-System.

\* Die mit diesem Zeichen versehenen Staaten haben, außer einem eigenen System, für den Auslandsverkehr metrisches bzw. Dezimal-System.

## 6. Längenmaße.

- 1 km (Kilometer) = 1000 Meter à 100 Zentimeter à 10 Millimeter, 1 preußischer Fuß = 0,3138 Meter, 1 preußischer Zoll = 2,615 Zentimeter.  
 1 deutsche Meile = 7,5 km = 1,0107 geographische Meilen oder 0,9965 österreichische Meilen oder 4,0454 englische Seemeilen oder 4,6603 englische Landmeilen oder 7,0305 russische Werst.  
 1 Meter = 3,1862 preußische (rheinische) Fuß = 3,2809 englische Fuß.  
 1 englische Meile = 880 Fathoms = 1760 Yards = 1,609 km; 1 Foot à 12 Inches; 1 Foot = 0,97 preußische Fuß = 0,305 m.  
 1 Yard = 3 Foot = 36 Inches = 0,914 m, kaufmännisch sind 12 Yards = 11 m; 1 Kabellänge = 120 Faden (Fathoms).  
 1 Fathom = 2 Yards.  
 1 Seemeile = Knot aller Nationen =  $\frac{1}{60}$  eines durchschnittlichen Meridiangrades = 1,852 km.  
 1 russische Werst = 500 Saschehn = 1500 Archinen = 1,067 km (3500 englische Fuß).  
 1 Saschehn = 6,9 preußische Fuß = 2,13 m (7 englische Fuß).  
 1 geographische Meile = 7,420 km.  
 1 Äquatorgrad = 15 geographische Meilen.  
 1 chinesische Li (Meile) à 180 Faden à 10 Feldmesser-Covid = 575,5 m.  
 1 Legua (altes Maß) in Argentinien = 5,196 km, in Mexico = 4,190 km, in Paraguay = 4,330 km, in Portugal und Kolonien = 6,183 km, in Uruguay = 5,154 km, in Venezuela = 5,572 km.  
 1 Paal = 1,507 km (Niederländisch-Ostindien).  
 1 War (englisch Yard) à 2 Durrah = 0,9144 m (Deutsch- und Britisch-Ostafrika).

## 7. Hohlmaße.

- 1 l (Liter = 100 Centiliter = 1000 Milliliter = 1000 ccm (Kubikzentimeter) = 0,2201 engl. Gallons  
 1 Hektoliter = 100 l, 1 Ohm = 150–160 l, 1 Oxhoft = 220 l.  
 1 Stückfaß à  $7\frac{1}{2}$  Ohm = 1200 l.  
 1 neuer preuß. Scheffel (0,9097 alte preuß. Scheffel) = 50 l = 1,3756 engl. oder amerik. Bushels = 1,9057 russ. Tschetwert.  
 1 engl. Quarter = 290,781 l, 1 engl. Imperial-Gallon = 4 Quarts = 4,543 l.  
 1 engl. Last = 10 Quarters à 8 Bushels à 9 Gallons = 720 Gallons.  
 1 russ. Tschetwert = 209,907 l, 1 Last à 16 Tschetwert = 3358,5 l.  
 1 russ. Botschka (Faß) à 40 Wedro = 491,95 l.  
 1 japan. Sho = 1,8039 l, 1 Koku = 100 Sho = 180,3907 l.  
 1 Petroleum-Barrel = 158,98 l, 1 gewöhnliches Barrel = 113,5 l.  
 1 nordamerik. Bushel = 35,237 l, 1 Gallone = 3,7852 l.  
 1 Bushel Weizen = 60 engl. Pfund, 1 Bushel Roggen oder Mais = 56 Pfund.  
 1 Bushel Hafer oder Baumwollsaat = 32 Pfund, 1 Bushel Gerste = 48 Pfund.  
 1 Ballen Baumwolle brutto etwa 477, netto 440 Pfund in Amerika, in deutschen Kolonien 1 Normalballen 250 kg.  
 1 chinesisches Tschü Getreide à 10 Sching = 103 l.  
 Kamerun: 1 Kru à 4 Keg à 2 Piggen à  $2\frac{1}{2}$  Bar = 80 l Palmöl.  
 1 Kru à 20 Bar = 160 l Palmkerne.  
 Deutsch-Ostafrika: 1 Kibaba =  $1\frac{1}{2}$  Pfund, 1 Pischu = 4 Kibaba, 60 Pischu = 1 Djisla, 1 Djisla = 360 engl. Pfund.  
 Togo: 1 Maß Palmkerne = 60 kg, 1 Maß Palmöl = 20 l = 17 kg.  
 In allen deutschen Kolonien: 1 Last = 25–35 kg brutto.

## 8. Raummaße.

- 1 Tonne = 1000 kg, 1 Schiffstonne (Maßtonne) = 52 Kubikfuß (engl.) = 1,189 cbm, 1 engl. Registertonne = 2,83 cbm (100 cbm = 35,3 Registertonnen).  
 1 cbm (Kubikmeter) = 1000 l, 1 Kubikfuß = 0,0309 cbm, 1 Kubikzoll = 17,891 ccm.  
 1 engl. Kubikfuß = 0,02287 cbm.

## 9. Flächenmaße.

- 1 qm (□ meter) = 10 000 qcm (□ zentimeter) = 1 Million qmm (□ millimeter), 10,1519 preuß. □ Fuß = 0,0705 preuß. □ Ruten, 1 □ Rute = 14,1850 qm, 1 □ Fuß = 0,0985 qm, 1 □ Zoll = 6,84 qcm.
- 1 qkm (□ kilometer) = 100 Hektar = 1 Million qm (□ meter).
- 1 ar (Ar) = 100 qm, 1 ha (Hektar) = 100 ar oder 3,917 preuß. Morgen à 180 □ Ruten oder 2,4711 engl. Acres oder 0,9153 russ. Desjatine.
- 1 preußischer Morgen = 25,533 ar, 4 preuß. Morgen = 1,02 ha.
- 1 □ Meile = 55,07 qm.
- 1 engl. oder amerik. acre = 4840 Yards.
- 1 ägypt. Feddan = 4200,8333 qm, 1 mile of land = Are = 640 acres = 2,59 qkm.
- 1 argentin. □ Legua = 2699,842 ha.
- 1 chines. Mau = 631 qm, 1 chines. Kong = 2453 qm.
- 1000 kapsche Fuß = 1033 engl. Fuß, 1 Amsterdamer Morgen = 2,11654 acres = 2,25 acres in der Orange River-Colony.
- 1 acre = 40,467 ar = 1,585 preuß. Morgen (0,631 acre = 1 preuß. Morgen) = 0,405 ha.
- 1 Roun = 0,710 ha.
- 1 Desjatine (russisch) = 2400 □ Saschehn = 109,25 ar = 4,32 preuß. Morgen, 1 Hektar = 0,9153 Desjatine, 1 preuß. Morgen = 0,233 Desjatine.
- 1 Bouw (Holland) = ca. 0,75 ha.

## 10. Gewichte.

- 1 kg (Kilogramm) = 1000 g (Gramm) = 10 000 Dezigramm = 100 000 Zentigramm = 1 Million Milligramm = 2 preuß. Pfund = 2,2046 lbs (engl. Pfund) = 2,4418 russ. Pfund.
- 1 Ztr. (Zentner) = 100 Pfd. (Pfund) = 50 kg, 1 Meterzentner = 100 kg.
- 1 Ztr. = 110,231 engl. Pfund = 122,097 russ. Pfund = 50 niederländ. Pfund.
- 1 Hundredweight (englisch und amerikanisch) = 112 engl. Pfund = 50,803 kg, 1 engl. oder amerik. Pfund (lb) = 0,4536 kg.
- 1 Tonne = 1000 kg, 1 engl. Ton = 20 Hundredweight = 80 Quarters = 2240 lbs (pounds) = 1016 kg.
- 1 ägyptisches Cantar (cantaro) à 36 Oka (Usance für Baumwolle = 100 Ratel = 44 ägypt. Oken = 44,473 kg) = 44,47312 kg, im Handel auch 44,28 und 50 kg.
- 1 Ardeb (ägypt.) = 121,5 kg.
- 1 Pikul in China à 100 Kätties = 60,453 kg, in Niederl. Indien à 100 Kätties = 61,761 kg.
- 1 Quintal in Argentinien à 4 Arobas = 45,937 kg, in Brasilien = 58,752 kg, in Portugal und Kolonien = 58,752 kg.
- 1 Djisla (Deutsch-Ostafrika) = 360 engl. Pfund.
- 1 Frazila (Deutsch-Ostafrika) = 35 engl. Pfund = 35 Ratel; 1 kg = 2,24 Ratel.
- 1 Pud (Rußland) = 16,38 kg.

### Gewichtstabelle

bei Mangel an kleinen Gewichten.

1 Pfennig Kupfer . . . . .	2 gr	9 Einmarkstücke Silber . . . . .	50 gr
2 Fünfpfennigstücke Nickel . . . . .	5 „	9 Zweimarkstücke Silber . . . . .	100 „
9 Fünfzigpfennigstücke Silber . . . . .	25 „	1 Zehnmarkstück Gold . . . . .	4 „
3 Zweipfennigstücke Kupfer . . . . .	10 „	9 Fünfmückstücke Silber . . . . .	250 „
1 Zehnpfennigstück Nickel . . . . .	4 „	1 Zwanzigmarkstück Gold . . . . .	8 „

# 11. Die Notwendigkeit der Düngung tropischer Nutzpflanzen.

## Kokospalmen.

Zur Verfügung gestellt von der Agrikultur-Abteilung des Kalisyndikats G. m. b. H., Berlin SW.11.

Das Verbreitungs- und Kulturgebiet der Kokospalmen umfaßt den ganzen Erdball innerhalb des Gebiets der Wendekreise. Auch unsere deutschen Kolonien haben im besonderen sich diese wichtige Plantagenkultur zu eigen gemacht, sowohl in der Südsee als auch in Ost- und Westafrika sind immer weiter neuere Plantagen im Anbau begriffen. Die Produkte der Kokospalmen bieten einen vorteilhaften Exportartikel und finden mannigfachste Verwendung im menschlichen Haushalt; in der Industrie steigt die Nachfrage von Jahr zu Jahr, so daß ein stetig wachsender Konsum darin vorhanden ist. Die verhältnismäßig kleine moderne Insel Ceylon hat z. B. allein 260 000 Hektar mit Kokospalmen bepflanzt und exportiert davon für etwa 12 000 000 Rupien. Es ist daher wohl angebracht, die Aufmerksamkeit der Tropenpflanzer auf besondere Pflege und Sorgfalt für die Kultur der Kokospalme zu lenken.

Als Standort bevorzugt die Palme die Nähe des Meeres, zumeist wegen ihres Bedürfnisses an Salz und Kalk. Für das Gedeihen der Früchte verlangt sie ein feuchtes, gleichmäßig warmes Klima mit einer Temperatur, welche nicht unter 10° herabgeht, anderenfalls kann die Palme wohl vegetieren, aber keine Früchte bringen. Sie gedeiht auch an Flußufnern, welche zum Teil das Land übe schwemmen und kann eine zeitweilig kurze Überschwemmung vertragen, doch soll das Grundwasser in der Regel nicht über 1 Meter tief von der Erdoberfläche stehen. Weiter im Inland angepflanzt, bedarf die Kokospalme schon weit größerer Fürsorge und systematischer Bearbeitung. Im Innern des Landes gedeihen die Anpflanzungen noch gut in nächster Umgebung der Eingeborenen-Wohnstätten und zwar durch Aufnahme der daselbst vorhandenen natürlichen menschlichen und tierischen Dungstoffe. Es ist dies ein Zeichen, wie begierig die Kokospalme auf Pflanzennährstoffe reagiert und solche fruchtbar verwertet. Wo Kokospflanzungen weiter landeinwärts angelegt werden, ist die Düngerfrage ein wichtiger Faktor zur Erreichung guter Ernten. Als Untergrund wählt man am besten den humosen Lehmboden oder auch aus Korallen verwittertes Erdreich. Die Pflanzung selbst geschieht auf dem vorher gereinigten und geebneten Lande mit einer Entfernung von etwa 24 Fuß von Baum zu Baum in Erdlöchern von 3 Quadratfuß, in welche letztere vorteilhaft einige Tins Seesand gefüllt werden. So ergeben sich pro acre etwa 60 bis 75 Bäume. Die Ernte kann bei guter Pflege und Düngung mit dem siebenten Jahre beginnen und erreicht etwa mit dem 15. bis 20. Jahre den Höchstsertrag. In der Wartezeit bis zur Ernte bedarf es der guten Pflege der jungen Pflanzen, wie auch der Bewahrung vor Vieh- und Wildschäden. Diese Zeit kann auch nutzbringend durch andere Zwischenkulturen wie Baumwolle, Bataten, Ananas, Agaven ausgefüllt werden oder auch zum Teil zweckmäßig durch Anbau von Gründüngungspflanzen. Auf diese Weise kommt den Palmen dann zugleich die Hackarbeit und Düngung mit zugute.

Semler berechnet alsdann einen jährlichen Erntedurchschnitt von 60 Nüssen pro Baum. Minder gut gepflegte Kokospalmen geben jedoch kaum 30 Früchte, während bei guter Pflege und Düngung der Ertrag an Kokosnüssen fast unbegrenzt ist und bei günstigem Klima und Bodenbedingungen mit Erträgen von 150 bis 200 Nüssen gerechnet werden kann.

Nach einer Analyse von Dr. Bachoven entnimmt die Ernte von 125 Bäumen dem Boden folgende Mengen von Pflanzennährstoffen:

Stickstoff . . . . .	38,960 kg
Phosphorsäure . . . . .	11,036 kg
Kali . . . . .	84,387 kg
Kalk . . . . .	10,368 kg
Natron . . . . .	96,225 kg

Danach kann man die Palmen als direkte Kali- und Salzpflanzen bezeichnen. Sie brauchen natürlich auch Phosphorsäure und Stickstoff; gegenüber dem Kalibedürfnis tritt das Verlangen nach diesen Nährstoffen jedoch in den Hintergrund. Durch die zu erzielenden Erntemengen wird sich also eine Zufuhr von künstlichen Düngern reichlich bezahlt machen. Die verhältnismäßig geringe Menge Stickstoff- und Phosphorsäuredüngung, welche die Kokospalme gebraucht, kann fast überall leicht durch im Lande vorhandene Abfallstoffe, Ölkuchen, Knochenmehl usw. gefunden und billig beschafft werden. Das Kali, welches die Hauptrolle bei der Düngung der Kokospalmen bildet, wird vorteilhaft in Form von Kainit und Chlorkalium gegeben. Der Kali-

## Kokosnußkultur auf Ceylón

Loxton und Palmlands Estate



ungedüngt 1 acre Feld

dünger enthält dann zugleich die auch für die Palmen nötige Menge Natron und wirkt neben seiner eigentlichen Eigenschaft als direktes Düngemittel auch besonders für die Erhaltung der Feuchtigkeit mit. An dieser Stelle muß auch besonders auf die Notwendigkeit einer fortdauernden jährlichen Düngung der Palmen hingewiesen werden. Es kann nicht im ersten Jahre der Düngergabe sogleich ein Mehrertrag an Nüssen erwartet werden. Zuerst verbraucht die Palme die Düngesalze für die Kräftigung des Stammes und vermehrter Blattbildung. Wenn sodann Stamm und Blatt gestärkt sind, machen sich Mühe und Kosten für Pflege und Düngung durch reichlichen Mehrertrag bezahlt. Man kann hierzu folgende Düngerformel aufstellen, berechnet für einen Baum, je nach Bodenbeschaffenheit und Kulturzustand nach Alter und Produktivität:

1600—2400 g Kainit oder  
400— 600 g Chlorkalium, ferner  
1000—1500 g Superphosphat und  
500— 700 g schwefelsaures Ammoniak.

An Stelle der beiden letzteren können wie oben erwähnt, in ökonomischer Weise die einheimischen Düngerabfälle, wie Knochenmehl und Ölkuchen verwendet werden. Solange die

Pflanzen nicht älter sind als 6 Jahre, können die niedrigsten Gaben der angeführten Düngungsformel Verwendung finden, ausgenommen natürlich, wenn man Zwischenkulturen betreibt, welche dann höherer Düngergaben mit den Palmen zugleich bedürfen. Am weitesten vorgeschritten in bezug auf die Kultur und Düngung der Kokospalmen ist die bereits obenerwähnte Insel Ceylon, woselbst auch der dauernde Ertrag pro Baum durch die künstliche Düngung im Durchschnitt auf 150 bis 200 Nüsse gekommen ist. Beistehend geben wir nur eins der vielfachen Düngeresultate, welches den lohnenden Erfolg der angewendeten Düngung für die Kokospalme deutlich zeigt. Auf diese Weise kann man auch auf weniger fruchtbarem Boden gute rentable Erträge

### Kokosnußkultur auf Ceylon

Loxton und Palmlands Estate



gedüngt 1 acre Feld

erzielen. Ähnlich wie die Kokospalmen verhalten sich hinsichtlich Pflege und Düngung auch die übrigen für den Haushalt der Menschen wichtigen in Kultur genommenen Palmenarten, nämlich die Ölpalme, Dattelpalme, die Areca- und Palmira-Palme.

Das Kalisyndikat G. m. b. H. Berlin hat wie für alle tropischen Gewächse, so auch für Kokospalmen ein reichhaltiges Material gesammelt durch eigene angestellte langjährige Versuche, welche den interessierten Pflanzern ein gutes Orientierungsmaterial für die Pflege und Düngung der Kokospalmenkultur geben. Im einzelnen werden sich je nach Gegend, Boden und Klima die verschiedenen Abweichungen bei der Verwendung der Kalidünger ergeben, so daß sich ein für alle Fälle gültiges Rezept nicht aufstellen läßt. Auf spezielle Anfragen erteilt das Kalisyndikat G. m. b. H. Berlin jede gewünschte Auskunft.

Geschäft begründet 1804

# Carl Gust. Gerold

Kgl. Hoflieferant

Berlin W68, Unt. d. Linden 24. Hamburg, Alterwall 4

Havana - Importen ab zollfreiem Lager

Deutsche Cigarren Spezial-Marke:  
Gerold's Regenta

Hohenzollern Cigaretten ☞ ☞

Export  
nach  
allen  
Ländern

Langjähriger Lieferant der Offizier-Casinos, Messen, Exporthäuser,  
Internationalen Eisenbahn-Schlafwagen-Gesellschaft, Deutschen und  
Nordwestdeutschen Speisewagen-Gesellschaft

Telegr.-Adr.: Caguserol - Berlin

Fernsprech.: Amt I, Nr. 133 u. 193

## Centrale für ärztlichen und Hospital-Bedarf Gustav Hoffmann & Co.

Karlstraße 36 BERLIN NW6 Karlstraße 36

Telegramm-Adresse:  
„Hospitalbedarf“



### Spezialhaus für Krankenhauseinrichtungen

empfiehlt sich zur Lieferung von

**kompletten ärztlichen Einrichtungen,**

Desinfektions - Sterilisations - Apparaten, Heißwasser-  
Erzeugern, Operationssaal - Geräten und - Möbeln,  
Apparaten zur Electro- und Hydro-Therapie, Labo-  
ratoriums - Bedarfsartikel, Gefrieranlagen, ärztlichen  
Instrumenten, Artikeln zur Kranken- und Gesund-  
heitspflege, Bandagen, Verbandsstoffen etc.

== **Ausrüstung für Hebeammen.** ==

## IV. Teil.

## Bezugsquellen-Verzeichnis.

(Die Ziffer hinter den einzelnen Firmen bezeichnet die Seite, auf welcher sich ein Inserat der betreffenden Firma befindet.)

**Abzeichen jeder Art.**

- Awes-Münze, Berlin SW. 13, Alexandrinen-  
straße 14. Tel. IV 1775. (4)  
Berliner Medaillen-Münze, Otto Oertel, Berlin  
NO., Gollnowstr. 13. (XII)

**Ackerbau-Geräte und -Maschinen.**

- W. Janke, Hamburg 11 B. (22)  
Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. Main. (XII)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Adressen.**

- Welt-Adressenverlag Emil Reiß, Leipzig. (32)

**Aeroplanstoffe.**

- Vereinigte Gummwaren-Fabriken Harburg-  
Wien vorm. Menier-J. N. Reithoffer, Harburg  
an der Elbe, Wien, Hannover-Linden.  
(Rückseite der Landkarte)

**Alkoholfreie Getränke und Liköre.**

- Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus.  
(Kartoninserat hinter Seite 222)  
Gebr. Broemel, Hamburg, Deichstr. 19. (2)  
Harder & de Voß, Hamburg. (VI)

**Ambosse, Hämmer, Schraubstöcke.**

- Bruno Mädler, Berlin SO. (10)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg-  
Berlin. (40)

**Anstriche.**

- Paul Lechler, Stuttgart. (—)

**Apotheken.**

- Exportvereinigung deutscher Apotheker,  
Berlin W. 50, K. A. (13)  
Bernhard Hadra, Apotheke zum weißen Schwan,  
Berlin C. 2, Spandauerstr. 77. (XIII)  
Simons-Apotheke, Berlin C. 2, Spandauer-  
straße 33/35. (VIII)  
Johannes Steinberg Inh. Mienack & Steinberg,  
Berlin NW. 7. (Kartoninserat hinter Seite 222)

**Artikel für das Feuerlösch- und Rettungs-  
wesen.**

- Vereinigte Feuerwehr-Geräte-Fabriken G. m.  
b. H., Ulm a. Donau. (12)

**Arzneimittel.**

- Exportvereinigung deutscher Apotheker,  
Berlin W. 50, K. A. (13)  
Bernhard Hadra, Apotheke zum weißen Schwan,  
Berlin C. 2, Spandauerstr. 77. (XIII)  
Simons Apotheke, Berlin C. 2, Spandauer-  
straße 33/35. (VIII)

**Asbesthäuser.**

- Deutsche Hausbau-Gesellschaft, System Dick-  
mann, Berlin W. 57. (33)

**Atlanten.**

- Kolonial-Wirtschaftliches Komitee,  
Berlin NW. 7, Herausgeber des „Wirtschafts-  
Atlas der deutschen Kolonien“. (15)  
Dietrich Reimer (Ernst Vohsen), Berlin SW. 48.  
(18)

**Aufbereitungsanlagen für Kohle und Erze.**

- Maschinenbauanstalt Humboldt, Köln/Kalk  
(XVI)

**Aufzüge aller Art für Personen und Lasten.**

- Wilh. Quester, Kölner Werkzeug-Maschinen-  
Fabrik, Köln-Sülz. (34)

**Automobile.**

- Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,  
Potsdamerstr. 127/128. (22)

**Automobile für Personen- und Güter-  
transport.**

- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Backmehlmaschinen.** (Für Hand- und Göpel-  
betrieb.)

- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Backöfen, (transportable).**

- L. J. Ettliger, Karlsruhe, Baden (13)

**Bälle und Ballons.**

- Vereinigte Gummwaren-Fabriken Harburg-  
Wien, vorm. Menier-J. N. Reithoffer, Harburg  
a. d. Elbe, Wien, Linden-Hannover.  
(Rückseite der Landkarte)

**Bagger (Trocken- und Naß-).**

- Orenstein & Koppel-Arthur Koppel Aktien-  
gesellschaft, Berlin SW. (VII)

**Baggermaschinen.**

- Orenstein & Koppel-Arthur Koppel Aktien-  
gesellschaft, Berlin NW. (VII)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Bahnen.**

- Eisenbahnbau-Gesellschaft Becker & Co., G. m.  
b. H., Berlin W., Potsdamerstr. 28. (3)  
R. Dolberg, Maschinen- und Feldbahn-Fabrik  
A. G., Hamburg, Spitalerstr. 10. (IX)  
Orenstein & Koppel-Arthur Koppel Aktien-  
gesellschaft, Berlin SW. (VII)

**Ballenpressen.**

- Fr. Haake, Berlin NW., Stromstr. 39. (17)
- W. Janke, Hamburg 11B. (22)
- Fried. Krupp, Aktiengesellschaft Grusonwerk, Magdeburg-Buckau. (41)
- Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M. (XII)
- Rittershaus & Blecher, U.-Barmen. (8)
- Sächsische Maschinenfabrik, vormals Rich. Hartmann A.-G., Chemnitz. (IV, V)
- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Ballenstoff.**

- Oscar Eckert, Berlin O., Holzmarktstr. 12. (23)
- Rob. Reichelt, Berlin C. (14)

**Bandagen.**

- Centrale für ärztlichen und Hospital-Bedarf. Gustav Hoffmann & Co., Berlin NW. 6. (418)
- H. Windler, Königl. Hoflieferant, Berlin N. 24, Friedrichstr. 133a. (Kartoninserat hinter Seite 222)

**Bandsägen.**

- C. L. P. Fleck Söhne, Maschinenfabrik, Berlin-Reinickendorf-Ost. (5)

**Banken und Bankgeschäfte.**

- Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Berlin W. (5)
- Berliner Handels-Gesellschaft, Kom. Ges. auf Akt., Berlin W. 64, Behrenstr. 32/33 (3)
- Deutsche Afrika - Bank, Aktiengesellschaft, Hamburg. (X)
- Deutsche-Ostafrikanische Bank, Berlin SW. 11, Dessauerstr. 28/29, Zweigniederlassung Dar-essalam. (6)
- Deutsche Bank, Berlin. (1)
- Deutsche Orient-Bank A. G., Berlin (s. Dresdner Bank). (2)
- Deutsch-Südamerikanische Bank A. G., Berlin (s. Dresdner Bank). (2)
- Deutsch-Westafrikanische Bank, Berlin W., Behrenstr. 38/39. (16)
- Disconto-Gesellschaft, Berlin W. (2. Deckelseite Dresdner Bank, Berlin W. (2)
- W. Mertens & Co., G. m. b. H., Berlin W., Flottwellstr. 3. (XVIII)
- Nationalbank für Deutschland, Berlin. (21)
- Nordisches Kolonialkontor, G. m. b. H., Ham-burg, Börsenhof. (26)
- Interessengesellschaft mit dem von der Heydt'schen Kolonialkontor, G. m. b. H., Berlin. (26)

**Baracken.**

- Christoph & Unmack, Aktiengesellschaft, Niesky (Ober-Lausitz). (38)
- Deutsche Hausbau-Gesellschaft System Dick-mann, Berlin W. 57. (33)

**Baubeschläge.**

- Carl Cremer, G. m. b. H., Velbert, Rhld. (—)
- Bruno Mädler, Berlin SO. (10)

**Baumaterialien.**

- Otto Gierth & Co., Hamburg, Alsterdamm 2. (XV)
- Wich & Co., Hamburg, Afrikahaus. (16)
- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Baumrodemaschinen.**

- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Baumschutzinge.**

- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Baumwollballenpressen.**

- Fr. Haake, Berlin NW., Stromstr. 39. (17)
- Fried. Krupp, Aktiengesellschaft Grusonwerk, Magdeburg-Buckau. (41)
- Rittershaus & Blecher, U.-Barmen. (8)
- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Baumwoll-Entkernungsmaschinen.**

- Fr. Haake, Berlin, Stromstr. 39. (17)
- W. Janke, Hamburg 11B. (22)
- Rittershaus & Blecher, U.-Barmen. (8)
- Sächsische Maschinenfabrik vorm. Rich. Hart-mann A. G. Chemnitz. (IV, V)
- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Baumwollsaat-Entfaserungsmaschinen.**

- M. Martin, Bitterfeld. (26)

**Begründung von Gesellschaften.**

- Deutsches Uebersee-Syndikat G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg, Schlüterstr. 23 (XIV)

**Beleuchtungsmittel.**

- Vereinigte Feuerwehr-Geräte-Fabriken, G. m. b. H., Ulm a. Donau (12)

**Belichtungsmesser.**

- Carl Ernst & Co., A.-G., Berlin SO. 16, Runge-straße 19. (20)

**Berg- und Hüttenwerksmaschinen.**

- Deutsche Tiefbohr-Aktiengesellschaft, Berlin und Nordhausen a. H., Hauptverwaltung Berlin-Grunewald, Hubertus-Allee 21. (4)
- W. Janke, Hamburg 11B. (22)
- Tiefbohr-Maschinen- und Werkzeuge-Fabrik Nürnberg, Heinrich Mayer & Co., Nürnberg-Doos. (19)
- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Berufskleidung.**

- Vereinigte Feuerwehr-Geräte-Fabriken G. m. b. H., Ulm a. Donau (12)

**Betten, zusammenlegbare.**

- Spez.-Haus f. Tropenaurst., Lüttge & Braun, Inh.: Fr. Lüttge, Hamburg I, Ferdinand-straße 55/57 (3. Umschlagseite)
- Johannes Steinberg Inh. Mienack & Steinberg, Berlin NW. 7. (Kartoninserat hinter Seite 222)

**Bierbrauereien.**

- Bürgerliches Brauhaus, München. (32)

**Bierbrauerei-Maschinen und -Geräte.**

- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Bier-Export.**

- Gebr. Broemel, Hamburg 11. (2)  
 Harder & de Voß, Hamburg. (VI)  
 Johannes Ed. Jepp, Hamburg 6, Mercurstr. 13,  
 Bier-Export seit 1883. Generalvertreter der  
 A. G. Hackerbräu in München, der Pilsener  
 Genossenschaftsbrauerei in Pilsen, der Petz-  
 Bräu-A. G. in Kulmbach, der Fürstl. Fürsten-  
 bergischen Brauerei in Donaueschingen und  
 der Exportbrauerei Justus Hildebrand in  
 Pfungstadt usw. (19)

**Biskuits und Cakes.**

- Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus.  
 (Kartoninserat hinter Seite 222  
 Hamburger Schiffscakes-Fabrik M. Lemcke,  
 Hamburg 9. (29)  
 Harder & de Voß, Hamburg. (VI)

**Bleche (gelochte)**

- Maschinenbauanstalt Humboldt, Köln/Kalk  
 (XVI)

- L. J. Ettlinger, Karlsruhe i. Baden (13)

**Blockpressen für Rohgummi.**

- Fried. Krupp Aktiengesellschaft Grusonwerk,  
 Magdeburg-Buckau. (41)

**Blumenzwiebeln.**

- E. Boese & Co., Berlin C. 25 (31)

**Bohr-Ausführungen.**

- Deutsche Tiefbohr-Aktiengesellschaft Berlin  
 und Nordhausen a. H., Hauptverwaltung  
 Berlin-Grünwald, Hubertus-Allee 21. (4)  
 Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
 haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Bohrmaschinen- und Bohrwerkzeuge.**

- Deutsche Tiefbohr-Aktiengesellschaft Berlin  
 und Nordhausen a. H., Hauptverwaltung  
 Berlin-Grünwald, Hubertus-Allee 21. (4)  
 Tiefbohr-Maschinen- und Werkzeuge-Fabrik  
 Nürnberg, Heinrich Mayer & Co., Nürnberg-  
 Doos. (19)  
 Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
 haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Bootswerften**

- Norddeutsche Maschinen- und Armaturen-  
 Fabrik G. m. b. H., Bremen.  
 (Kartoninserat hinter Seite 172)

**Branntwein und Liköre.**

- Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus.  
 (Kartoninserat hinter Seite 222  
 Gebr. Broemel, Hamburg, Deichstraße 19. (2)  
 Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,  
 Potsdamerstr. 127-128. Exportvertreter für  
 Kantorowicz. (22)  
 Harder & de Voß, Hamburg. (VI)

**Brauerei-Einrichtungen.**

- Maschinenbauanstalt Humboldt, Köln-Kalk.  
 (XVI)

**Brennereimaschinen und -Utensilien.**

- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
 haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Brotbeutel.**

- Rob. Reichelt, Berlin, Stralauerstr. 52. (14)

**Brücken.**

- Orenstein & Koppel-Arthur Koppel, Aktienges.,  
 Berlin SW. (VII)  
 Maschinenbauanstalt Humboldt, Köln-Kalk.  
 (XVI)

**Brücken-Anlagen, eiserne.**

- Maschinenbauanstalt Humboldt, Köln-Kalk.  
 (XVI)

**Brunnenbau-Geräte und -Bedarfsartikel.**

- Deutsche Tiefbohr-Aktiengesellschaft, Berlin  
 und Nordhausen a. H., Hauptverwaltung  
 Berlin-Grünwald, Hubertus-Allee 21. (4)  
 Tiefbohr-Maschinen- und Werkzeuge-Fabrik  
 Nürnberg, Heinrich Mayer & Co., Nürnberg-  
 Doos. (19)

**Brutapparate.**

- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
 haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Bücher.**

- Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,  
 Potsdamerstr. 127-128. Gesamte Tropen-  
 literatur. (22)  
 Kolonial-Wirtschaftliches Komitee, Berlin  
 NW. 7, U. d. Linden 43. (1)  
 E. S. Mittler & Sohn, Königliche Hofbuch-  
 handlung, Berlin SW., Kochstr. 68-71. (29)  
 Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) Berlin SW. 48.  
 (18)

**Carbolineum.**

- R. Avenarius & Co., Stuttgart, Hamburg,  
 Berlin NW. und Köln a. Rh. Spezialität:  
 Avenarius Carbolineum, einzig echte, seit  
 30 Jahren bewährte Originalmarke. (—)

**Cement- und Cementstein-Maschinen.**

- Pfälzische Chamotte- und Tonwerke A.-G.,  
 Grünstadt, Rheinpfalz. (28)  
 Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
 haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Chamotte- und Tonwaren - Fabrikations-  
Maschinen.**

- Wilh. Quester, Kölner Werkzeug-Maschinen-  
 Fabrik, Köln-Sülz. (34)

**Chamottesteine.**

- Pfälzische Chamotte- und Tonwerke A.-G.,  
 Grünstadt, Rheinpfalz. Übernehmen Bauten  
 von Muffelöfen und Brennöfen nach eigenen  
 oder gegebenen Zeichnungen. (28)

**Champagner.**

- Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus.  
 (Kartoninserat hinter Seite 222  
 Gebr. Broemel, Hamburg 11. (2)  
 Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,  
 Potsdamerstr. 127-128. (22)  
 Harder & de Voß, Hamburg. (VI)

**Chemikalien.**

- Exportvereinigung deutscher Apotheker  
 Berlin W. 50, K. A. (13)  
 Bernhard Hadra, Apotheke zum weißen Schwan,  
 Berlin C. 2, Spandauerstr. 77. (XIII)  
 Simons Apotheke, Berlin C. 2. (VIII)

**Chirurgie-Instrumente.**

- Actien-Gesellschaft für Feinmechanik vorm.  
Jetter & Scheerer, Tuttingen, Süddeutschl.,  
Filialen: Berlin, London, New York. (38)
- Centrale für ärztlichen und Hospitalbedarf,  
Gustav Hoffmann & Co., Berlin NW. 6. (418)
- H. Windler, Königl. Hoflieferant, Berlin N. 24,  
Friedrichstr. 133 a. (Kartoninserat hinter Seite 222)

**Cigarren.**

- Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus.  
(Kartoninserat hinter Seite 222)
- Carl Gust. Gerold, Hoflieferant, Berlin W.,  
Unter den Linden 24. (418)
- F. W. Haase, Bremen. (33)
- J. F. Schaper, Hamburg 11. (29)

**Cigaretten.**

- Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus.  
(Kartoninserat hinter Seite 222)
- Carl Gust. Gerold, Hoflieferant, Berlin W.,  
Unter den Linden 24. (418)
- F. W. Haase, Bremen. (33)

**Cognac.**

- Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus.  
(Kartoninserat hinter Seite 222)
- Gebr. Broemel, Hamburg 11. (2)
- Harder & de Voß, Hamburg. (VI)
- Deutsch - Französische Cognac - Brennerei  
vorm. Gebrüder Macholl, Aktiengesellschaft,  
München. (Kartoninserat hinter Seite 222)
- Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,  
Potsdamerstr. 127-128. (22)

**Compressoren.**

- A. Borsig, Berlin-Tegel. (4)

**Dachbedeckung („Rex“ Flint-Dach).**

- Elliesen & Michaelis, Hamburg 11, Holzbrücke 5.  
(Kartoninserat hinter Seite 62)

**Dachpappen.**

- Weber-Falckenberg, Berlin und Achau bei  
Wien. (14)
- Wich & Co., Hamburg, Afrikahaus. (16)
- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Dammschaufeln.**

- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Dampfdreschgarnituren.**

- Heinrich Lanz, Mannheim. (III)

**Dampfdreschmaschinen.**

- Heinrich Lanz, Mannheim. (III)

**Dampferwerften.**

- Norddeutsche Maschinen- und Armaturen-  
Fabrik G. m. b. H., Bremen.  
(Kartoninserat hinter Seite 172)

**Dampfkessel.**

- A. Borsig, Berlin-Tegel. (4)
- Maschinenbauanstalt Humboldt, Köln-Kalk.  
(XVI)
- Wilh. Quester, Kölner Werkzeug-Maschinen-  
Fabrik, Köln-Sülz. (34)
- R. Wolf, Magdeburg-Buckau. (II)

**Dampfplastwagen.**

- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Dampfmaschinen.**

- A. Borsig, Berlin-Tegel. (4)
- W. Janke, Hamburg 11 B. (22)
- Heinrich Lanz, Mannheim. (III)
- Maschinenbauanstalt Humboldt, Köln-Kalk.  
(XVI)
- Norddeutsche Maschinen- und Armaturen-  
Fabrik G. m. b. H., Bremen.  
(Kartoninserat hinter Seite 172)
- Wilh. Quester, Kölner Werkzeug-Maschinen-  
Fabrik, Köln-Sülz. (34)
- Karl Roensch & Co. G. m. b. H., Cosel O.-S.  
(20)
- R. Wolf, Magdeburg-Buckau. (II)

**Dampfmaschinen und -Schiffe.**

- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Dampfpflüge.**

- John Fowler & Co., Magdeburg. (1)
- J. Kemna, Breslau. (404)

**Dampfspritzen.**

- Vereinigte Feuerwehr-Geräte-Fabriken, G. m.  
b. H., Ulm a. Donau. (12)

**Dampfstraßenwalzen.**

- John Fowler & Co., Magdeburg. (1)
- J. Kemna, Breslau V. (404)

**Dampfwaschanlagen.**

- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Dampferverbindungen.**

- Deutsche Ostafrika-Linie Hamburg. (24)
- Hamburg—Bremer Afrika-Linie, A.-G.,  
Bremen. (24)
- Norddeutscher Lloyd, Bremen. (24)
- Woermann-Linie, Hamburg. (24)

**Desinfektions-Anlagen.**

- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Desinfektionsapparate.**

- Centrale für ärztlichen und Hospital-Bedarf,  
Gustav Hoffmann & Co., Berlin NW. 6. (418)

**Destillier-Apparate.**

- Hugo Mosblech, Cöln-Ehrenfeld, Piusstr. 44/46.  
(12)

**Diamantaufbereitungen.**

- Maschinenbauanstalt Humboldt, Köln-Kalk.  
(XVI)

**Dichtungsmaterialien.**

- Paul Lechler, Stuttgart. (—)

**Dichtungsmaterial für Röhren und Kessel.**

- Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg-  
Wien, vorm. Menier — J. N. Reithoffer,  
Harburg a. Elbe, Wien, Linden-Hannover.  
(Rückseite der Landkarte)

**Drahtgewebe.**

- L. J. Ettlinger, Karlsruhe. Baden. (13)
- Carl Heinze & Co., Saalfeld (Saale). (33)

**Drogen und Chemikalien.**

Otto Gierth & Co., Hamburg, Alsterdamm 2. (XV)  
Bernhard Hadra, Apotheke zum weißen Schwan,  
Berlin C. 2, Spandauerstr. 77. (XIII)

**Drucksachen.**

W. Reimer Nachf. Ernst Kuhn, Berlin SW. 61. (38)

**Düngemittel.**

Chemische Werke vorm. H. & E. Albert,  
Biebrich am Rhein. (20)  
Kalisyndikat G. m. b. H., Berlin SW. 11,  
Dessauerstr. 28/29. (Artikel Seite 415  
(Kartoninserat hinter Seite 10  
Merck'sche Guano- und Phosphat-Werke A.-G.,  
Harburg a. Elbe. (32)

**Durchschreibebücher.**

Eduard Rein, Chemnitz. (31)

**Eggen.**

Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Ehrenpreise.**

Awes-Münze, Berlin SW. 13, Alexandrinen-  
straße 14. Telefon IV 1775. (4)

**Eis- und Kältemaschinen.**

A. Borsig, Berlin-Tegel. (4)  
Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,  
Potsdamerstr. 127/128. (22)  
Johannes Steinberg Inh. Mienack & Steinberg,  
Berlin NW. 7. (Kartoninserat hinter Seite 222  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Eisenbahnen.**

Deutsche Kolonial-Eisenbahn-Bau- und Be-  
triebsgesellschaft, Berlin.

(Kartoninserat hinter Seite 354

R. Dolberg, Maschinen- und Feldbahn-Fabrik,  
Akt. Ges., Hamburg, Alsterdamm 2. (IX)  
Eisenbahnbau-Gesellschaft Becker & Co., G. m.  
b. H., Berlin W., Potsdamerstr. 28. (3)  
Orenstein & Koppel-Arthur Koppel, Aktien-  
gesellschaft, Berlin SW. (VII)

**Eisenkonstruktionen.**

Elliesen & Michaelis, Hamburg 11, Holzbrücke 5.  
(Kartoninserat hinter Seite 62  
Maschinenbauanstalt Humboldt, Köln-Kalk.  
(XVI)

**Eisenschneider und Stanzen für Hand-  
betrieb.**

L. J. Ettliger, Karlsruhe, Baden. (13)

**Eisen- und Stahlwaren.**

L. J. Ettliger, Karlsruhe, Baden. (13)  
Otto Gierth & Co., Hamburg, Alsterdamm 2.  
(XV)

Bruno Mädler, Berlin SO. (10)  
Möller & Co., Hagen in Westfalen (Deutschland). (33)

Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Elektrische Anlagen.**

Wich & Co., Technisch-kaufmännisches Bureau  
für Elektrotechnik und Maschinenbau, Ham-  
burg, Afrikahaus. (16)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Emaillabzeichen.**

Awes - Münze, Berlin SW. 13, Alexandrinen-  
straße 14. Telefon IV 1775. (4)  
Berliner Medaillen - Münze Otto Oertel,  
Berlin NO., Gollnowstr. 13. (XII)

**Entfaserungsmaschinen.**

Fr. Haake, Berlin, Stromstr. 39. (17)  
W. Janke, Hamburg 11 B. (22)  
Fried. Krupp, Aktiengesellschaft Grusonwerk,  
Magdeburg-Buckau. (41)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Entladevorrichtungen.**

Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Erdnuß-Schälmaschinen.**

W. Janke, Hamburg 11 B. (22)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Erdschaufeln, selbsttätige.**

Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Erz-Aufbereitungsmaschinen.**

Fried. Krupp, Aktiengesellschaft Grusonwerk,  
Magdeburg-Buckau. (41)

**Essenzen für Brauselimonaden.**

Hugo Mosblech, Cöln-Ehrenfeld, Piusstr. 44/46.  
(12)

**Fabrik-Einrichtungen für alle landwirt-  
schaftlichen und industriellen Zweige.**

Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Fahrräder und Motorräder.**

Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Fallen (Raubtier-).**

Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,  
Potsdamerstraße 127/128. (22)  
E. Grell & Co., Haynau i. Schl. (31)  
Spezialhaus für Tropenausrüstung, Lüttge &  
Braun, Hamburg 1. (3. Umschlagseite  
Johannes Steinberg Inh. Mienack & Steinberg,  
Berlin NW. 7. (Kartoninserat hinter Seite 222  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Farben.**

Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Fasergewinnungsmaschinen.**

W. Janke, Hamburg 11 B. (22)  
Fried. Krupp, Aktiengesellschaft Grusonwerk,  
Magdeburg-Buckau. (41)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Faß-Reinigungsmaschinen, Hähne, Spunde  
und Verschraubungen.**

Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Feldbahnen.**

- R. Dolberg, Maschinen- und Feldbahnfabrik, Akt. Ges., Hamburg, Spitalerstr. 10. (IX)
- Eisenbahnbau-Gesellschaft Becker & Co., G. m. b. H., Berlin W., Potsdamerstr. 28. (3)
- Orenstein & Koppel-Arthur Koppel Aktiengesellschaft, Berlin SW. (VII)

**Feldbahnmaterial.**

- W. Janke, Hamburg 11 B. (22)

**Feldbetten.**

- R. Beinhauer Söhne, Hamburg. (6)
- Christoph & Unmack, Aktiengesellschaft, Niesky (Ober-Lausitz). (38)
- Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W., Potsdamerstraße 127/128. (22)
- Rob. Reichelt, Berlin C., Stralauerstr. 52. (14)
- Johannes Steinberg Inh. Mienack & Steinberg, Berlin NW. 7. (Kartoninserat hinter Seite 222)

**Fenster, schmiedeeiserne.**

- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Fernrohre.**

- Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W., Potsdamerstraße 127/128. (22)

**Feuer- und Rettungsleitern.**

- Vereinigte Feuerwehr-Geräte-Fabriken G. m. b. H., Ulm a. Donau. (12)

**Feuerlösch-Geräte und -Utensilien.**

- Vereinigte Feuerwehr-Geräte-Fabriken, G. m. b. H., Ulm a. Donau. (12)
- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Feuerwehr-Automobile.**

- Vereinigte Feuerwehr-Geräte-Fabriken G. m. b. H., Ulm a. Donau. (12)

**Films.**

- Aktiengesellschaft für Anilin-Fabrikation, Berlin SO. 36. (X)

**Filter, Filtrier-Apparate.**

- Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W., Potsdamerstraße 127/128. (22)
- Hugo Mosblech, Cöln-Ehrenfeld, Piusstr. 44/46. (12)
- Spezialhaus für Tropenausrüstung, Lüttge & Braun, Hamburg 1. (3. Umschlagseite)
- Johannes Steinberg Inh. Mienack & Steinberg, Berlin NW. 7. (Kartoninserat hinter Seite 222)
- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Finanzierung von kolonialen Unternehmungen.**

- W. Mertens & Co., G. m. b. H., Berlin W. 35, Flottwellstr. 3. (XVIII)

**Fleischwaren.**

- Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus. (Kartoninserat hinter Seite 222)
- Gebr. Broemel, Hamburg, Deichstr. 19. (2)
- Harder & de Voss, Hamburg. (VI)

**Fruchtsäfte.**

- Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus. (Kartoninserat hinter Seite 99)
- Gebr. Broemel, Hamburg, Deichstr. 19. (2)
- Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W., Potsdamerstr. 127/128. (22)
- Harder & de Voss, Hamburg. (VI)
- Hugo Mosblech, Cöln-Ehrenfeld 262. (12)
- Simons Apotheke, Berlin C. 2. (VIII)
- Johannes Steinberg Inh. Mienack & Steinberg, Berlin NW. 7. (Kartoninserat hinter Seite 222)

**Fundierung und Vertretung von Handels-, Industrie- und Pflanzungs-Unternehmungen in den Kolonien.**

- W. Mertens & Co., G. m. b. H., Berlin W. 35, Flottwellstr. 3. (XVIII)

**Galalith.**

- Internationale Galalith-Gesellschaft Hoff & Co., Harburg a. E. (Rückseite der Landkarte)

**Gartengeräte.**

- E. Boese & Co., Berlin C. 25. (31)

**Gasmotoren.**

- Gasmotorenfabrik Deutz, Cöln-Deutz. (9)
- Wilh. Quester, Kölner Werkzeug-Maschinen-Fabrik, Cöln-Sülz. (34)

**Geldschränke.**

- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Geräte für Landwirtschaft, Bergbau, Eisenbahnbau usw.**

- W. Janke, Hamburg 11 B. (22)
- Möller & Co., Hagen in Westfalen (Deutschland). (33)
- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Gerberei- und Ledermaschinen.**

- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Gerste- und Malzputzerei-Anlagen.**

- Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik vorm. Gebrüder Seck, Dresden-A. (Kartoninserat hinter Seite 62)

**Geschäftsbücher.**

- W. Reimer Nachf. Ernst Kuhn, Berlin SW. 61. (38)

**Geschirre (Pferde-, Maultier- und Esel-).**

- Wilh. Schöttler, Sattlerei, Falkenrehde (Mark). (38)
- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Gewehre.**

- Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W., Potsdamerstraße 127/128. (22)
- Albrecht Kind, Hunstig bei Dieringhausen (Rhld.) (33)
- Spezialhaus für Tropenausrüstung, Lüttge & Braun, Hamburg 1. (3. Umschlagseite)
- Johannes Steinberg Inh. Mienack & Steinberg, Berlin NW. 7. (Kartoninserat hinter Seite 222)

**Ginanlagen.**

Sächsische Maschinenfabrik, vorm. Rich.  
Hartmann A.-G., Chemnitz. (IV, V)

**Ginmaschinen.**

Rittershaus & Blecher, U.-Barmen. (8)  
Sächsische Maschinenfabrik vorm. Rich. Hart-  
mann A.-G., Chemnitz. (IV, V)

**Gitterbauartikel.**

Bruno Mädler, Berlin SO. (10)

**Gitter, schmiedeeiserne.**

Bruno Mädler, Berlin SO. (10)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Göpel- oder Roßwerke.**

Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Gravier- und Prägeanstalten.**

Awes-Münze, Berlin SW. 13, Alexandrinen-  
straße 14. Tel. IV, 1775. (4)  
Berliner Medaillen-Münze, Otto Oertel,  
Berlin NO., Gollnowstr. 13. (XII)

**Gummiplatten.**

Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg-  
Wien, vorm. Menier — J. N. Reithoffer,  
Harburg a. Elbe, Wien, Linden-Hannover.  
(Rückseite der Landkarte)

**Gummiwaren.**

Franz Clouth, Rheinische Gummiwarenfabrik  
G. m. b. H., Cöln-Nippes. (25)  
Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg-  
Wien, vorm. Menier — J. N. Reithoffer,  
Harburg a. Elbe, Wien, Linden-Hannover.  
(Rückseite der Landkarte)

**Gummiwaschmaschinen.**

Fried. Krupp, Aktiengesellschaft Grusonwerk  
Magdeburg-Buckau. (41)

**Guttaperchawaren.**

Franz Clouth, Rheinische Gummiwarenfabrik  
G. m. b. H., Cöln-Nippes. (25)  
Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg-  
Wien, vorm. Menier — J. N. Reithoffer,  
Harburg a. Elbe, Wien, Linden-Hannover.  
(Rückseite der Landkarte)

**Hacken.**

Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Häckselmaschinen „Wratislawia“.**

J. Kemna, Breslau V. (404)

**Hafenanlagen.**

Eisenbahnbau-Gesellschaft Becker & Co.,  
G. m. b. H., Berlin W., Potsdamerstr. 28. (3)

**Hanf-Entfaserungsmaschinen.**

W. Janke, Hamburg 11 B. (22)  
Fried. Krupp, Aktiengesellschaft Grusonwerk,  
Magdeburg-Buckau. (41)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Hanfseile.**

Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Hartgummiwaren.**

Franz Clouth, Rheinische Gummiwarenfabrik  
G. m. b. H., Cöln-Nippes. (25)  
Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg-  
Wien, vorm. Menier — J. N. Reithoffer,  
Harburg a. Elbe, Wien, Linden-Hannover.  
(Rückseite der Landkarte)

**Häuser, (Tropen-) aus Holz und Eisen.**

Christoph & Unmack, Aktiengesellschaft,  
Niesky (Ober-Lausitz). (38)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Hauer (Machetes).**

Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Hebezeuge, Winden.**

Bruno Mädler, Berlin SO. (10)  
Fried. Krupp, Aktiengesellschaft Grusonwerk,  
Magdeburg-Buckau. (41)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Heißdampf-Lokomobilen.**

R. Wolf, Magdeburg-Buckau. (II)

**Heißdampfplüge.**

J. Kemna, Breslau V. (404)

**Hemden.**

Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,  
Potsdamerstr. 127/128. (22)  
F. V. Grünfeld, Berlin W., Leipzigerstr. 20/21. (39)

Heinrich Jordan, Berlin SW., Markgrafen-  
straße 102/107. (4. Umschlagseite)  
Arnold Klemm, Hornberg (Baden). (28)  
Richter & Nolle, Berlin W., Leipzigerstr. 111. (XI)  
Spezialhaus für Tropenausrüstung, Lüttge &  
Braun, Hamburg 1. (3. Umschlagseite)  
Johannes Steinberg Inh. Mienack & Steinberg,  
Berlin NW. 7. (Kartoninserat hinter Seite 222)

**Hobelmaschinen.**

C. L. P. Fleck Söhne, Maschinenfabrik, Berlin-  
Reinickendorf-Ost. (5)

**Holzbearbeitungsmaschinen.**

C. L. P. Fleck Söhne, Maschinenfabrik, Berlin-  
Reinickendorf-Ost. (5)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Holzhäuser.**

Christoph & Unmack, Aktiengesellschaft,  
Niesky (Ober-Lausitz). (38)  
Deutsche Hausbau-Gesellschaft System  
Dickmann, Berlin W. 57. (33)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Hydraulische Maschinen.**

A. Borsig, Berlin-Tegel. (4)

**Hydraulische Pressen.**

Fr. Haake, Berlin NW. 21. (17)  
Fried. Krupp, Aktiengesellschaft Grusonwerk,  
Magdeburg-Buckau. (41)  
Maschinenfabrik M. Ehrhardt, Akt.-Ges.,  
Wolfenbüttel. (30)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Incasso.**

Heinrich Becker, Bremen, Bremerhaven, Hamburg, Antwerpen. (32)

**Industrie- und Waldbahnen.**

Eisenbahnbau-Gesellschaft Becker & Co., G. m. b. H., Berlin W., Potsdamerstr. 28. (3)  
Orenstein & Koppel-Arthur Koppel Aktiengesellschaft, Berlin SW. (VII)

**Installations-Materialien für Licht- und Kraftanlagen.**

Wich & Co., Hamburg, Afrikahaus. (16)

**Instrumente (chirurgische).**

Aktiengesellschaft für Feinmechanik vormals Jetter & Scheerer, Tuttingen-Berlin. (38)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrikahaus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)  
H. Windler, Königl. Hoflieferant, Berlin N. 24, Friedrichstr. 133 a.  
(Kartoninserat hinter Seite 66)

**Isolier- und Baupapiere.**

Elliesen & Michaelis, Hamburg XI, Holzbrücke 5/8.  
(Kartoninserat hinter Seite 66)

**Jutesäcke, Ballenstoff.**

Oscar Eckert, Berlin O., Holzmarktstr. 12. (23)  
Rob. Reichelt, Berlin C. 2, Stralauerstr. 52. (14)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrikahaus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Kämme.**

Franz Clouth, Rheinische Gummiwarenfabrik G. m. b. H., Cöln-Nippes. (25)  
Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg-Wien, vorm. Menier — J. N. Reithoffer, Harburg a. Elbe, Wien, Linden-Hannover. (Rückseite der Landkarte)

**Kaffee-Brenner und Kaffeemühlen.**

Emmericher Maschinenfabrik, Emmerich am Rhein. (37)

**Kaffee-Erntebereitungs-Anlagen.**

W. Janke, Hamburg 11 B. (22)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrikahaus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Kaffee-Schäl- und Poliermaschinen.**

Fried. Krupp, Aktiengesellschaft Grusonwerk, Magdeburg-Buckau. (41)

**Kakao-Erntebereitungs-Anlagen.**

W. Janke, Hamburg 11 B. (22)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrikahaus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Kamelhaardecken.**

Oscar Eckert, Berlin O., Holzmarktstr. 12. (23)  
Johannes Steinberg Inh. Mienack & Steinberg, Berlin NW. 7. (Kartoninserat hinter Seite 222)

**Kapok zu Matratzen.**

Niederrheinische Kapok-Fabrik G. m. b. H., Kevelaer (Rheinland).

**Karren (eiserne).**

Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrikahaus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)  
Bruno Mädler, Berlin SO. (10)

**Kassetten.**

Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrikahaus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Kautschuk-Gewinnungs-Maschinen, Instrumente, Messer- und Blechbecher.**

W. Janke, Hamburg 11 B. (22)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrikahaus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Kautschukwaren.**

Franz Clouth, Rheinische Gummiwarenfabrik G. m. b. H., Cöln-Nippes. (25)  
Vereinigte Gummiwaren-Fabriken, Harburg-Wien, vorm. Menier — J. N. Reithoffer, Harburg a. Elbe, Wien, Linden-Hannover. (Rückseite der Landkarte)

**Kellereimaschinen.**

Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrikahaus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Kerzen.**

De Stearine Kaarsenfabriek „Apollo“, Schiedam (Holland). (30)

**Kleidung (wasserdichte).**

Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W., Potsdamerstr. 127-128. (22)  
Richter & Nolle, Berlin W., Leipzigerstr. 111. (XI)  
Spezial-Haus für Tropenausrüstung, Lüttge & Braun, Hamburg 1.

(3. Umschlagseite)

Johannes Steinberg Inh. Mienack & Steinberg, Berlin NW. 7. (Kartoninserat hinter Seite 222)  
Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg-Wien, vorm. Menier — J. N. Reithoffer, Harburg a. Elbe, Wien, Linden-Hannover. (Rückseite der Landkarte)

**Kleinbahnen.**

R. Dolberg, Maschinen- und Feldbahnfabrik, A.-G., Hamburg, Spitalerstr. 10 (IX)  
Eisenbahnbau-Gesellschaft Becker & Co. G. m. b. H., Berlin W., Potsdamerstr. 28. (3)  
Orenstein & Koppel-Arthur Koppel Aktiengesellschaft, SW. (VII)

**Koagulierungsmittel für Kautschuk.**

Hachfeld, Fischer & Co., vorm. Gustav Schaar, Hamburg 1. (XIV)

**Kochgeschirre, Nickel.**

Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrikahaus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Koffer.**

Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W., Potsdamerstr. 127/128. (22)  
Oscar Eckert, Berlin O., Holzmarktstr. 12. (23)  
Heinrich Jordan, Berlin SW., Markgrafentraße 102/107. (4. Umschlagseite)  
Rob. Reichelt, Berlin C., Stralauerstr. 52. (14)  
Richter & Nolle, Berlin W., Leipzigerstr. 111. (XI)  
Spezialhaus für Tropenausrüstung, Lüttge & Braun, Hamburg 1. (3. Umschlagseite)  
Johannes Steinberg Inh. Mienack & Steinberg, Berlin NW. 7. (Kartoninserat hinter Seite 222)

**Kohlensäure-Entwickler.**

Hugo Mosblech, Cöln-Ehrenfeld, Piusstr. 44/46. (12)

**Kokosnuß - Erntebereitungsanlagen und Maschinen für Kopra und Faser.**

- W. Janke, Hamburg 11 B. (22)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Kommissionäre.**

- Heinrich Becker, Bremen, Bremerhaven,  
Hamburg, Antwerpen. (32)  
Deutsches Übersee - Syndikat G. m. b. H.,  
Berlin-Charlottenburg, Schlüterstr. 23 (XIV)  
Deutsches Übersee-Kontor G. m. b. H., Hamburg,  
Adolphsplatz 6, Börsenhof. (26)  
J. H. Fischer & Co, Hamburg. (27)  
Hachfeld, Fischer & Co., vorm. Gustav Schaar,  
Hamburg. (XIV)  
Joh. Heckemann, Bremen. (27)  
W. Homann & Co., Hamburg, Luisenhof. (19)  
Matthias Rohde & Co., Hamburg. (11)  
Matthias Rohde & Jörgens, Bremen. (11)  
Warnholtz & Gößler, Hamburg. (6)

**Kompressoren.**

- A. Borsig, Berlin-Tegel. (4)

**Konserven.**

- Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus.  
(Kartoninserat hinter Seite 222)  
Gebr. Broemel, Hamburg, Deichstr. 19. (2)  
Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,  
Potsdamerstr. 127/128. (22)  
Harder & de Voß, Hamburg. (VI)  
Richter & Nolle, Berlin W., Leipzigerstr. 111.  
(XI)  
Spezialhaus für Tropenausrüstung, Lüttge &  
Braun, Hamburg 1. (3. Umschlagseite)  
Johannes Steinberg Inh. Mienack & Steinberg,  
Berlin NW. 7. (Kartoninserat hinter Seite 222)

**Kontrollmarken.**

- Awes-Münze, Berlin SW. 13, Alexandrinen-  
straße 14, Tel. IV, 1775. (4)

**Kopierpressen.**

- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Kork-Brennapparate usw.**

- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Kraftgasmotorenanlagen.**

- W. Janke, Hamburg 11 B. (22)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Krane und Hebevorrichtungen.**

- Fried. Krupp, Aktiengesellschaft Grusonwerk,  
Magdeburg-Buckau. (41)  
Bruno Mädler, Berlin SO. (10)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Krankenhaus-Einrichtungen.**

- Centrale für ärztlichen und Hospital-Bedarf.  
Gustav Hoffmann & Co, Berlin NW 6. (418)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32 (40)  
H. Windler, Königl. Hoflieferant, Berlin N. 24,  
Friedrichstr. 133 a.  
(Kartoninserat hinter Seite 222)

**Krankenpflege-Artikel.**

- Centrale für ärztlichen und Hospital-Bedarf.  
Gustav Hoffmann & Co., Berlin NW. 6. (418)  
H. Windler, Königl. Hoflieferant, Berlin N. 24,  
Friedrichstr. 133 a.  
(Kartoninserat hinter Seite 222)

**Kreissägen.**

- C. L. P. Fleck Söhne, Maschinenfabrik, Berlin-  
Reinickendorf-Ost. (5)  
Bruno Mädler, Berlin SO. (10)

**Kühl-Anlagen.**

- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Kühlapparate.**

- (XXX)  
Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,  
Potsdamerstr. 127/128. (22)  
W. Janke, Hamburg 11 B. (22)

**Künstliche Glieder.**

- H. Windler, Königl. Hoflieferant, Berlin N. 24,  
Friedrichstraße 133 a.  
(Kartoninserat hinter Seite 222)

**Lagerdecken.**

- Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,  
Potsdamerstr. 127/128. (22)  
Rob. Reichelt, Berlin C., Stralauerstr. 52. (14)  
Spezialhaus für Tropenausrüstung, Lüttge &  
Braun, Hamburg 1. (3. Umschlagseite)  
Johannes Steinberg Inh. Mienack & Steinberg,  
Berlin NW. 7. (Kartoninserat hinter Seite 222)

**Landkarten.**

- Dietrich Reimer (Ernst Vohsen), Berlin SW. 48.  
(18)

**Landwirtschaftliche Geräte.**

- W. Janke, Hamburg 11 B. (22)  
Heinrich Lanz, Mannheim. (III)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Landwirtschaftliche Maschinen.**

- Fr. Haake, Berlin NW., Stromstr. 39. (17)  
W. Janke, Hamburg 11 B. (22)  
Heinrich Lanz, Mannheim. (III)  
Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M. (XII)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Lasträder, Rekord.**

- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Lebensmittel.**

- Harder & de Voß, Hamburg. (VI)

**Leinenstoffe für Bedachung, wasserdichte.**

- Weber-Falckenberg Berlin und Achau bei  
Wien. (14)

**Leitung und Verwaltung von Unter-  
nehmungen.**

- Deutsches Übersee - Syndikat G. m. b. H.,  
Berlin-Charlottenburg, Schlüterstr. 23.  
(XIV)

**Lichte.**

- De Stearine Kaarsenfabriek „Apollo“, Schie-  
dam (Holland). (30)

**Limonaden.**

- Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus.  
(Kartoninserat hinter Seite 222
- Gebr. Broemel, Hamburg 11. (2
- Harder & de Voß, Hamburg. (VI
- Hugo Mosblech, Cöln-Ehrenfeld 262. (12

**Lintergins.**

- Sächsische Maschinenfabrik, vorm. Rich.  
Hartmann A.-G., Chemnitz. (IV, V

**Liqueure.**

- Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus.  
(Kartoninserat hinter Seite 222
- Deutsch - Französische Cognac - Brennerei,  
vorm. Gebrüder Macholl, Aktiengesellschaft,  
München. (Kartoninserat hinter Seite 222

**Lokomobilen.**

- Heinrich Lanz, Mannheim. (III
- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40
- R. Wolf, Magdeburg-Buckau. (II

**Lokomotiven.**

- A. Borsig, Berlin-Tegel. (4
- R. Dolberg, Maschinen- und Feldbahn-Fabrik  
A.-G., Hamburg, Spitalerstr. 10. (IX
- J. Kemna, Breslau. (404
- Maschinenbauanstalt Humboldt, Köln-Kalk  
(XVI
- Orenstein & Koppel-Arthur Koppel Aktien-  
gesellschaft, SW. (VII
- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40
- Gasmotoren-Fabrik Deutz, Cöln-Deutz (9

**Lowries.**

- R. Dolberg, Maschinen- und Feldbahn-Fabrik  
A.-G., Hamburg, Spitalerstr. 10 (IX

**Luftballons und Luftschiffe.**

- Franz Clouth, Rheinische Gummiwarenfabrik  
m. b. H., Cöln-Nippes. (25
- Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg-  
Wien, vorm. Menier—J. N. Reithoffer, Har-  
burg a. Elbe, Wien, Linden-Hannover.  
(Rückseite der Landkarte

**Luftballonhallen.**

- Deutsche Hausbau-Gesellschaft, System Dick-  
mann, Berlin W. 57. (33

**Luftreifen.**

- Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg-  
Wien, vorm. Menier—J. N. Reithoffer, Har-  
burg a. Elbe, Wien, Linden-Hannover.  
(Rückseite der Landkarte

**Maisrebbler.**

- Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M. (XII

**Malzschrottereianlagen.**

- Mühlenbauanstalt und Maschinenbauanstalt  
vorm. Gebrüder Seck, Dresden-A.  
(Kartoninserat hinter Seite 62

**Manufakturwaren.**

- Otto Gierrth & Co., Hamburg, Alsterdamm 2. (XV

**Marken und Metallschilder.**

- Awes-Münze, Berlin SW. 13, Alexandrinen-  
straße 14. Tel. IV 1775. (4
- Berliner Medaillen - Münze Otto Oertel,  
Berlin NO., Gollnowstr. 13. (XII

**Maschinelle Anlagen aller Art.**

- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40

**Maschinen.**

- A. Borsig, Berlin-Tegel. (4
- R. Dolberg, Maschinen- und Feldbahn-Fabrik,  
Hamburg. (IX
- C. L. P. Fleck Söhne, Maschinenfabrik, Berlin-  
Reinickendorf-Ost. Vollständige Einrich-  
tungen für Sägewerke, Zimmereien, Tisch-  
lereien, Waggon-, Kisten-, Holzvoll- und  
Holzbearbeitungsfabriken jeder Art. (5
- Fr. Gebauer, Maschinenfabrik, Berlin NW.  
(Kartoninserat hinter Seite 172
- Fr. Haake, Berlin NW. 21, Maschinen für  
tropische Landwirtschaft. (17
- J. Kemna, Eisengießerei und Maschinenfabrik,  
Breslau V. (404
- Fried. Krupp Aktiengesellschaft Grusonwerk,  
Magdeburg-Buckau. Ballenpressen, Faser-  
gewinnungsmaschinen usw. (41
- Heinrich Lanz, Mannheim. (III
- Maschinenfabrik M. Ehrhardt, Act. Ges.,  
Wolfenbüttel. (30
- Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M. (XII
- Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik vorm.  
Gebrüder Seck, Dresden-A.  
(Kartoninserat hinter Seite 62

- Norddeutsche Maschinen- u. Armaturen-Fabrik  
G. m. b. H., Bremen.  
(Kartoninserat hinter Seite 172

- Orenstein & Koppel-Arthur Koppel, Aktien-  
gesellschaft, Lokomotiven. (VII
- Wilh. Quester, Kölner Werkzeug-Maschinen-  
Fabrik, Köln-Sülz. Maschinen für Ziegeleien,  
für Tabak-, Chamotte- und Tonwaren-Fabri-  
kation usw. (34

- Rittershaus & Blecher, U.-Barmen Baumwoll-  
Ballenpressen und Entkernungsmaschinen. (8
- Carl Roensch & Co., G. m. b. H., Maschinen-  
fabrik und Eisengießerei, Cosel O.-S. (20
- Sächsische Maschinenfabrik vorm. Rich. Hart-  
mann A.-G., Chemnitz. Baumwoll-Ent-  
kernungsmaschinen. (IV, V

- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW 7, Dorotheenstr. 32. (40

- R. Wolf, Magdeburg - Buckau. Leistungs-  
fähigste Fabrik transportabler und stehender  
Heißdampf-Lokomobilen. (II
- Maschinenbauanstalt Humboldt Köln-Kalk  
(XVI

**Maschinen u. Geräte für Seifenfabrikation.**

- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40

**Maschinen der Tabakfabrikation.**

- Wilh. Quester, Köln-Sülz. (34

**Maschinenöle und Fette.**

- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40

**Maschinen-Werkzeuge.**

- Wich & Co., Hamburg, Afrikahaus. (16
- Bruno Mädlar, Berlin SO. (10

**Massenartikel.**

- Carl Cremer, G. m. b. H., Velbert, Rhld. (—

**Medaillen.**

- Awes-Münze, Berlin SW. 13, Alexandrinenstr. 14,  
Tel. IV, 1775. (4)  
Berliner Medaillen - Münze Otto Oertel,  
Berlin NO., Gollnowstr. 13. (XII)

**Medikamente.**

- Bernhard Hadra, Apotheke zum weißen  
Schwan, Berlin C., Spandauerstr. 77. (XIII)  
Simon's Apotheke, Berlin C. 2. (VIII)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Mehl.**

- Hamburger Schiffcakes-Fabrik M. Lemcke,  
Hamburg 9. (29)

**Messer.**

- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Metalldraht.**

- Carl Heinze & Co., Saalfeld (Saale). (33)

**Metallurgische Apparate und Einrichtungen.**

- Maschinenbauanstalt Humboldt, Köln-Kalk.  
(XVI)

**Mineralwasser-Apparate.**

- Hugo Mosblech, Cöln-Ehrenfeld, Piusstr. 44/46.  
(12)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Mineralwasser-Maschinen.**

- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Mineralwasser, natürliches.**

- Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus.  
(Kartoninserat hinter Seite 222)  
Gebr. Broemel, Hamburg 11. (2)  
Harder & de Voss, Hamburg. (VI)  
Dr. Zinkeisen & Co., Hamburg, Danziger-  
straße 48. (29)

**Mineralwasser-Pastillen.**

- Hugo Mosblech, Cöln-Ehrenfeld, Piusstr. 44/46.  
(12)

**Möbellagerhaus.**

- Berthold Jacoby, Hamburg (7)

**Möbeltransporte (überseeische).**

- Berthold Jacoby, Hamburg. (7)

**Möbel, zusammenlegbare.**

- Christoph & Unmack, Aktiengesellschaft,  
Niesky (Ober-Lausitz). (38)  
Oscar Eckert, Berlin O., Holzmarktstr. 12-29.  
(23)

- Spezialhaus für Tropenausrüstung, Lüttge &  
Braun, Hamburg 1. (3. Umschlagseite)  
Johannes Steinberg Inh. Mienack & Steinberg,  
Berlin NW. 7. (Kartoninserat hinter Seite 222)

**Molkerei-Einrichtungen.**

- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Moskitonetze.**

- R. Beinhauer Söhne, Hamburg. (6)  
Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,  
Potsdamerstr. 127/128. (22)  
Oscar Eckert, Berlin O., Holzmarktstr. 12-29.  
(23)

**Moskitonetze.**

- Rob. Reichelt, Berlin C. (14)  
Spezialhaus für Tropenausrüstung, Lüttge &  
Braun, Hamburg 1. (3. Umschlagseite)  
Johannes Steinberg Inh. Mienack & Steinberg,  
Berlin NW. 7. (Kartoninserat hinter Seite 222)

**Motoren für Benzin, Petroleum, Spiritus, Elektrizität.**

- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)  
Gasmotorenfabrik Deutz, Cöln-Deutz. (9)

**Motoren für Wind.**

- Deutsche Windturbinenwerke, Rudolph Brauns  
G. m. b. H., Dresden.  
(Kartoninserat hinter Seite 222)  
Carl Reinsch, Hoflieferant, Dresden; älteste  
und größte Windmotoren-Fabrik des Kon-  
tinenten. (8)

**Motorboote.**

- Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,  
Potsdamerstr. 127/128. (22)  
Carl Meissner, Hamburg. (31)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Motorlokomotiven.**

- Gasmotoren-Fabrik Deutz, Cöln-Deutz. (9)

**Motorspritzen.**

- Vereinigte Feuerwehr-Geräte-Fabriken, G. m.  
b. H., Ulm a. Donau. (12)

**Mühlen, automatische.**

- Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik vorm.  
Gebr. Seck, Dresden-A.  
(Kartoninserat hinter Seite 62)

**Mühlen für Malz, Mais, Hafer usw.**

- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Mühlenbauanstalten.**

- Fr. Haake, Berlin NW. 21. (17)  
Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik vorm.  
Gebr. Seck, Dresden-A.  
(Kartoninserat hinter Seite 62)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Müllereimaschinen.**

- Fr. Haake, Berlin NW. 21. (17)  
Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik vorm.  
Gebr. Seck, Dresden-A.  
(Kartoninserat hinter Seite 62)

**Munition.**

- Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,  
Potsdamerstr. 127/128. (22)  
Albrecht Kind, Hunstig (Rhld.), Filiale Berlin  
C., Rosenstr. 1. (33)  
Richter & Nolle, Berlin W., Leipzigerstr. 111.  
(XI)  
Spezialhaus für Tropenausrüstung, Lüttge &  
Braun, Hamburg 1. (3. Umschlagseite)  
Johannes Steinberg Inh. Mienack & Steinberg,  
Berlin NW. 7. (Kartoninserat hinter Seite 222)

**Nähmaschinen.**

- H. Mundlos & Co., Magdeburg-N. (31)

**Nahrungs- und Genußmittel.**

- R. Beinhauer Söhne, Hamburg (6)  
 Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus.  
 (Kartoninserat hinter Seite 222)  
 Gebr. Broemel, Hamburg 11. (2)  
 Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,  
 Potsdamerstraße 127/128. (22)  
 Harder & de Voß, Hamburg. (VI)  
 Richter & Nolle, Berlin W., Leipzigerstr. 111.  
 (XI)  
 Spezialhaus für Tropenausrüstung, Lüttge &  
 Braun, Hamburg 1. (3. Umschlagseite)  
 Johannes Steinberg Inh. Mienack & Steinberg,  
 Berlin NW. 7. (Kartoninserat hinter Seite 222)

**Negativ-Vignetten.**

- Carl Ernst & Co., A.-G., Berlin SO. 16, Runge-  
 straße 19. (20)

**Nickel-Kochgeschirre.**

- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
 haus. Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Obst- und Ziergehölze.**

- E. Boese & Co., Berlin C. 25. (31)

**Ochsen geschirre.**

- Wilh. Schöttler, Sattlerei, Falkenrehde (Mark).  
 (38)

**Öle und Farben.**

- Otto Giert&Co., Hamburg, Alsterdamm 2. (XV)

**Ölfabrik-Einrichtungen.**

- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
 haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Ölmühlen und -Pressen.**

- W. Janke, Hamburg 11 B. (22)  
 Fr. Haake, Berlin NW. 21. (17)  
 Fried. Krupp, A.-G., Grusonwerk, Magde-  
 burg-Buckau. (41)  
 Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
 haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Orden und Ehrenzeichen.**

- Awes-Münze, Berlin SW. 13, Alexandrinen-  
 straße 14. Telefon: IV. 1775. (4)  
 Berliner Medaillen-Münze Otto Oertel,  
 Berlin NO., Gollnowstr. 13. (XII)

**Orthopädische Apparate.**

- H. Windler, Königl. Hoflieferant, Berlin N. 24,  
 Friedrichstraße 133 a.  
 (Kartoninserat hinter Seite 222)

**Packpressen.**

- Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M. (XII)

**Palmfrucht-Bereitungsmaschinen.**

- Fr. Haake, Berlin NW. 21. (17)  
 Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
 haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Papierwaren.**

- W. Reimer Nacht. Ernst Kuhn, Berlin SW. 61.  
 (38)

**Pasteurisir-Apparate für Bier und Wein.**

- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
 haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Persennige.**

- Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,  
 Potsdamerstraße 127/128. (22)  
 Oscar Eckert, Berlin O., Holzmarktstr. 12-29.  
 (23)  
 Rob. Reichelt, Berlin C. (14)  
 Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
 haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Petroleum-Motoren.**

- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
 haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Petroleum-Pumpen und Meßapparate.**

- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
 haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Pflanzen.**

- Franz Anton Haage, Erfurt. (27)  
 F. C. Heinemann, Hoflieferant, Erfurt. (6)  
 Stenger & Rotter, Erfurt. (38)

**Pflanzenspritzen.**

- Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M. (XII)

**Pflanztöpfe.**

- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
 haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Pflüge.**

- L. J. Ettlinger, Karlsruhe, Baden. (13)  
 W. Janke, Hamburg 11 B. (22)  
 Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M. (XII)  
 Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
 haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Pflüge (Dampf).**

- John Fowler & Co., Magdeburg. (1)  
 F. Kemna, Breslau V. (404)

**Pharmazeutische Bedarfsartikel.**

- Bernhard Hadra, Apotheke zum weißen  
 Schwan, Berlin C. 2, Spandauerstr. 77. (XIII)  
 Simons Apotheke, Berlin C. 2. (VIII)

**Photographie-Albums.**

- Carl Ernst & Co., A.-G., Berlin SO. 16, Runge-  
 straße 19. (20)

**Photographische Apparate und Artikel.**

- Aktien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation,  
 Berlin SO. 36. — »Agfa« — Trockenplatten,  
 — Planfilms, — Rollfilms, Spezialitäten,  
 Entwickler usw. (X)  
 Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,  
 Potsdamerstraße 127/128. (22)  
 Johannes Steinberg Inh. Mienack & Steinberg,  
 Berlin NW. 7.  
 (Kartoninserat hinter Seite 222)  
 Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
 haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Photographische Karten.**

- Carl Ernst & Co., A.-G., Berlin SO. 16, Runge-  
 straße 19. (20)

**Photometer.**

- Carl Ernst & Co., A.-G., Berlin SO. 16, Runge-  
 straße 19. (20)

**Pistolen.**

- Albrecht Kind, Hunstig bei Dieringhausen  
 (Rhld.) (33)

**Plantagenbahnen.**

- R. Dolberg, Maschinen- und Feldbahn-Fabrik,  
A.-G., Hamburg, Spitalerstr. 10. (IX)  
Orenstein & Koppel-Arthur Koppel Aktien-  
gesellschaft, Berlin SW. (VII)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg-  
Berlin. (40)

**Plantagen-Geräte und Maschinen.**

- W. Janke, Hamburg 11 B. (22)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Plantagenhäuser.**

- Deutsche Hausbau-Gesellschaft, System Dick-  
mann, Berlin W. 57. (33)

**Plantagen-Werkzeuge.**

- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Pneumatiks.**

- Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg—  
Wien, vorm. Menier — J. N. Reithoffer,  
Harburg a. Elbe, Wien, Linden-Hannover.  
(Rückseite der Landkarte)

**Porzellan und Steingut.**

- Otto Gierrh & Co., Hamburg, Alsterdamm 2.  
(XV)

**Präganstalten.**

- Awes-Münze, Berlin SW. 13, Alexandrinen-  
straße 14. Telefon: IV, 1775. (4)  
Berliner Medaillen-Münze, Otto Oertel,  
Berlin NO., Gollnowstr. 13. (XII)

**Pressen für Baumwolle, Hanf usw.**

- Fr. Gebauer, Berlin NW.  
(Kartoninserat hinter Seite 172)  
Fr. Haake, Berlin NW., Stromstr. 39. (17)  
W. Janke, Hamburg 11 B. (22)  
Fried. Krupp Aktiengesellschaft, Grusonwerk,  
Magdeburg-Buckau. (41)  
Rittershaus & Blecher, U.-Barmen. (8)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Pressen für Hefe, Hopfen, Trauben.**

- Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M. (XII)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32 (40)

**Pumpen.**

- A. Borsig, Berlin-Tegel. (4)  
Max Brandenburg, Berliner Pumpenfabrik  
Aktiengesellschaft, Berlin SO. 36. (XVII)  
Fr. Gebauer, Berlin NW.  
(Kartoninserat hinter Seite 172)  
Maschinenbauanstalt Humboldt, Köln-Kalk.  
(XVI)  
Carl Reinsch, Hoflieferant, Dresden; älteste  
u. größte Windmotorenfabrik des Kontinents.  
(8)  
Karl Roensch & Co., G. m. b. H., Cosel O.-S.  
(20)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Pumpen-Zubehörteile und Armaturen.**

- Max Brandenburg, Berliner Pumpenfabrik  
Aktiengesellschaft, Berlin SO. 36. (XVII)  
Kolonial-Handels-Adreßbuch 1911.

**Pumpwerke.**

- Max Brandenburg, Berliner Pumpenfabrik  
Aktiengesellschaft, Berlin SO. 36. (XVII)

**Rammen.**

- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Raubtierfallen.**

- Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,  
Potsdamerstraße 127/128. (22)  
E. Grell & Co., Haynau. (31)  
Johannes Steinberg Inh. Mienack & Steinberg,  
Berlin NW. 7. (Kartoninserat hinter Seite 222)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Rauchapparate.**

- Vereinigte Feuerwehr-Geräte-Fabriken, G. m.  
b. H., Ulm a. Donau. (12)

**Rauchtabake.**

- Carl Gust. Gerold, Hoflieferant, Berlin W.,  
Unter den Linden 24. (418)  
F. W. Haase, Bremen. (33)  
J. F. Schaper, Hamburg 11. (29)

**Rebenspritzen.**

- Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M. (XII)

**Reismühlen-Anlagen und Maschinen.**

- W. Janke, Hamburg 11 B. (22)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Reithosen.**

- Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,  
Potsdamerstraße 127/128. (22)  
Spezialhaus für Tropenausrüstung, Lüttge &  
Braun, Hamburg 1. (3. Umschlagseite)  
Johannes Steinberg Inh. Mienack & Steinberg,  
Berlin NW. 7. (Kartoninserat hinter Seite 222)

**Rettings- und Sanitätsgeräte.**

- Vereinigte Feuerwehr-Geräte-Fabriken, G. m.  
b. H., Ulm a. Donau. (12)

**Riemenscheiben (schmiedeeiserne).**

- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Röhren aller Art.**

- Tiefbohrmaschinen- und Werkzeuge-Fabrik  
Nürnberg, Heinrich Mayer & Co., Nürn-  
berg-Doos. (19)

**Roggenmühlen.**

- Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik vorm.  
Gebrüder Seck, Dresden-A.  
(Kartoninserat hinter Seite 62)

**Rohrleitungen.**

- A. Borsig, Berlin-Tegel. (4)

**Sackelevatoren.**

- Maschinenfabrik M. Ehrhardt, Akt. Ges.,  
Wolfenbüttel. (30)

**Säemaschinen.**

- Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M. (XII)

**Säegatter.**

- C. L. P. Fleck Söhne, Maschinenfabrik, Berlin-  
Reinickendorf-Ost. (5)

**Sägewerke.**

- C. L. P. Fleck Söhne, Maschinenfabrik, Berlin-Reinickendorf-Ost. (5)
- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrikahaus. Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Sägingins.**

- Sächsische Maschinenfabrik vorm. Rich. Hartmann, A.-G. Chemnitz. (IV, V)

**Sättel für Pferde, Ochsen, Esel.**

- Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W., Potsdamerstraße 127/128. (22)
- Spezialhaus für Tropenausrüstung, Lüttge & Braun, Hamburg 1. (3. Umschlagseite)
- Johannes Steinberg Inh. Mienack & Steinberg, Berlin NW. 7. (Kartoninserat hinter Seite 222)
- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrikahaus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Samen.**

- Franz Anton Haage, Erfurt. (27)
- F. C. Heinemann, Hoflieferant, Erfurt. (6)
- Stenger & Rotter, Erfurt. (38)
- E. Boese & Co., Berlin C. 25. (31)

**Sattdampf-Lokomobilen.**

- R. Wolf, Magdeburg-Buckau. (II)

**Schälerei-Anlagen für Hülsenfrüchte und Getreide.**

- M. Martin, Bitterfeld. (26)

**Schaufeln, Spaten, Hacken.**

- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrikahaus Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Schaumwein-Apparate.**

- Hugo Mosblech, Cöln-Ehrenfeld, Piusstr. 44/46. (12)

**Schaumweine.**

- Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus. (Kartoninserat hinter Seite 222)
- Gebr. Broemel, Hamburg 11. (2)
- Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W., Potsdamerstraße 127/128. (22)
- Harder & de Voß, Hamburg. (VI)

**Schiebetürbeschläge.**

- Bruno Mädler, Berlin SO. (10)

**Schiffsbedarf.**

- Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus. (Kartoninserat hinter Seite 222)
- Gebr. Broemel, Hamburg 11. (2)
- Harder & de Voß, Hamburg. (VI)

**Schiffshartbrot.**

- Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus. (Kartoninserat hinter Seite 222)
- Hamburger Schiffscakes-Fabrik M. Lemcke, Hamburg-Freihafen. (29)

**Schiffsschrauben.**

- Carl Meißner, Hamburg. (31)

**Schläuche aller Art.**

- Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg-Wien, vorm. Menier — J. N. Reithoffer, Harburg a. Elbe, Wien, Linden-Hannover. (Rückseite der Landkarte)

**Schlafanzüge.**

- R. Beinhauer Söhne, Hamburg (6)
- Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W., Potsdamerstraße 127/128. (22)
- Heinrich Jordan, Berlin SW., Markgrafestraße 102/107. (4. Umschlagseite)
- Arnold Klemm, Hornberg (Baden). (28)
- Spezialhaus für Tropenausrüstung, Lüttge & Braun, Hamburg 1. (3. Umschlagseite)
- Johannes Steinberg Inh. Mienack & Steinberg, Berlin NW. 7. (Kartoninserat hinter Seite 222)

**Schleifmaschinen.**

- C. L. P. Fleck Söhne, Maschinenfabrik, Berlin-Reinickendorf-Ost. (5)
- Bruno Mädler, Berlin SO. (10)

**Schlösser, Schlüssel.**

- Carl Cremer, G. m. b. H., Velbert Rhld. (—)
- Bruno Mädler, Berlin SO. (10)

**Schmiede- und Schlosserwerkstatt-Einrichtungen.**

- Bruno Mädler, Berlin SO. (10)
- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrikahaus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Schöpfwerke.**

- Fr. Gebauer, Berlin NW. (Kartoninserat hinter Seite 172)

**Schrotmühlen.**

- W. Janke, Hamburg 11 B. (22)
- Fried. Krupp, Aktiengesellschaft Grusonwerk. Magdeburg-Buckau. (41)
- Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M. (XII)
- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg-Berlin. (40)

**Schuhwaren.**

- Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W., Potsdamerstraße 127/128. (22)
- Neff & Schelle, Heilbronn a. Neckar. (33)
- Richter & Nolle, Berlin W., Leipzigerstr. 111. (XI)
- Spezialhaus für Tropenausrüstung, Lüttge & Braun, Hamburg 1. (3. Umschlagseite)
- Johannes Steinberg Inh. Mienack & Steinberg, Berlin NW. 7. (Kartoninserat hinter Seite 222)

**Segeltuch.**

- Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W., Potsdamerstraße 127/128. (22)
- Oscar Eckert, Berlin O., Holzmarktstr. 12/29. (23)
- Rob. Reichelt, Berlin, Stralauerstr. 52. (14)
- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrikahaus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Seifenfabrikations-Einrichtungen.**

- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrikahaus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Seile aus Hanf und Draht.**

- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrikahaus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Selters- und Sodawasser.**

- Dr. Zinkeisen & Co., Hamburg, Danzigerstraße 48. (29)

**Signale.**

- Örenstein & Koppel-Arthur Koppel, Aktiengesellschaft, Berlin SW. (VII)

**Sisalhanf-Bereitungsmaschinen.**

Fried. Krupp, Aktiengesellschaft Grusonwerk,  
Magdeburg-Buckau. (41)

**Spedition.**

Heinrich Becker, Bremen, Bremerhaven,  
Hamburg, Antwerpen (32)  
Joh. Heckemann, Bremen, Bremerhaven,  
Hamburg. (27)  
W. Homann & Co., Hamburg-Luisenhof. (19)  
Berthold Jacoby, Hamburg (7)  
Matthias Rohde & Co., Hamburg, Afrikahaus.  
(11)  
Matthias Rohde & Jörgens, Bremen. (11)  
A. Warmuth, Hofspediteur, Berlin C. 2, Hinter  
der Garnisonkirche 1a. (31)

**Speicheranlagen.**

Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik vorm.  
Gebrüder Seck, Dresden-A.  
(Kartoninserat hinter Seite 62)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Spirituosen.**

Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus.  
(Kartoninserat hinter Seite 222)  
Harder & de Voß, Hamburg. (VI)

**Spiritusbrennerei-Einrichtung.**

Karl Roensch & Co., G. m. b. H., Cosel O.-S.  
(20)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Spiritus-Motoren, -Lokomobilen.**

Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Spritzen (Feuerlösch-, Garten- und Des-  
infektions-).**

Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Stahlwaren.**

Möller & Co., Hagen in Westfalen (Deutschland).  
(33)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Stauwerke.**

Eisenbahnbau-Gesellschaft Becker & Co. G. m.  
b. H., Berlin W., Potsdamerstr. 28. (3)

**Stearinkerzen.**

De Stearine Kaarsenfabriek „Apollo“, Schie-  
dam (Holland). (30)  
Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,  
Potsdamerstr. 127/128. (22)

**Steinbrecher.**

Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Stempel und Brennapparate für Kisten.**

Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Straßenlokomotiven.**

John Fowler & Co., Magdeburg. (1)  
J. Kemna, Breslau V. (404)

**Straßenwalzen.**

John Fowler & Co., Magdeburg. (1)  
J. Kemna, Breslau V. (404)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Syrupe.**

Hugo Mosblech, Cöln-Ehrenfeld, Piusstr. 44/46  
(12)

**Tabak.**

Carl Gust. Gerold, Hoflieferant, Berlin W.,  
Unter den Linden 24. (418)  
F. W. Haase, Bremen. (33)  
Harder & de Voß, Hamburg. VI  
Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus.  
(Kartoninserat hinter Seite 222)  
J. F. Schaper, Hamburg 11. (29)

**Tabak-, Zigarren- und Zigaretten-Fabri-  
kationsmaschinen.**

Wilh. Quester, Kölner Werkzeug-Maschinen-  
fabrik, Köln-Sülz. (34)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Taucherausrüstungen.**

Franz Clouth, Rheinische Gummiwarenfabrik  
m. b. H., Cöln-Nippes. (25)

**Telegraphen- und Telephon-Kabel und -An-  
lagen.**

Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Tiefbohrgeräte.**

Deutsche Tiefbohr-Aktiengesellschaft, Be-  
triebsverwaltung Nordhausen. (4)  
Tiefbohr-Maschinen- und Werkzeugfabrik  
Nürnberg, Heinrich Mayer & Co., Nürn-  
berg-Doos. (19)

**Tierfallen.**

E. Grell & Co., Haynau i. Schl. (31)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Transmissionen.**

Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Transmissionsanlagen.**

Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg-  
Berlin. (40)

**Transmissions-Aufzüge.**

Wilh. Quester, Kölner Werkzeug-Maschinen-  
Fabrik, Köln-Sülz. (34)

**Transportanlagen, pneumatische.**

Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik vorm.  
Gebrüder Seck, Dresden-A.  
(Kartoninserat hinter Seite 62)

**Transport- und Verladeeinrichtungen.**

Maschinenbauanstalt Humboldt, Köln-Kalk.  
(XVI)

**Transportwagen für Feld- und Fabrik-  
bahnen.**

R. Dolberg, Maschinen- und Feldbahnfabrik  
A.-G., Hamburg, Spitalerstr. 10. (IX)  
Orenstein & Koppel-Arthur Koppel Aktien-  
gesellschaft SW. (VII)

**Treibriemen aus Leder, Kamelhaar, Balata.**

Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg-Wien, vorm. Menier — J. N. Reithoffer, Harburg a. Elbe, Wien, Linden-Hannover. (Rückseite der Landkarte)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrikahaus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Trockenanlagen.**

Fr. Gebauer, Berlin NW.  
(Kartoninserat hinter Seite 172)

**Trockenapparate.**

W. Janke, Hamburg 11 B. (22)  
Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M. (XII)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrikahaus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Trockenhäuser.**

Deutsche Hausbau-Gesellschaft, System Dickmann, Berlin W. 57. (33)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrikahaus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Tropenanzüge.**

Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W., Potsdamerstraße 127/128. (22)  
Heinrich Jordan, Berlin SW., Markgrafestraße 102/107. (4. Umschlagseite)  
Arnold Klemm, Hornberg (Baden). (28)  
Spezialhaus für Tropenausrüstung, Lüttge & Braun, Hamburg 1. (3. Umschlagseite)  
Peek & Cloppenburg, Berlin C. (9)  
Richter & Nolle, Berlin W., Leipzigerstr. 111. (XI)  
Johannes Steinberg Inh. Mienack & Steinberg, Berlin NW. 7, (Kartoninserat hinter Seite 222)  
R. Beinhauer Söhne, Hamburg. (6)  
Ferd. Jacob, Köln/Rhein, Neumarkt 23.  
(Kartoninserat hinter Seite 10)

**Tropenapotheken und Tropenarzneimittel.**

Bernhard Hadra, Apotheke zum weißen Schwan, Berlin C. 2, Spandauerstr. 77. (XIII)  
Simons Apotheke, Berlin C. 2, Spandauerstraße 33/35. (VIII)  
R. Beinhauer Söhne, Hamburg. (6)  
Johannes Steinberg Inh. Mienack & Steinberg, Berlin NW. 7. Kartoninserat hinter Seite 222  
Export-Vereinigung deutscher Apotheker, Berlin W. 50, K. A. (13)

**Tropenausrüstung.**

Wilhelm Benger Söhne, Stuttgart. (37)  
Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W., Potsdamerstr. 127/128. (22)  
Oscar Eckert, Berlin O., Holzmarktstr. 12-29. (23)  
F. V. Grünfeld, Berlin W., Leipzigerstr. 20/21. (39)  
Heinrich Jordan, Berlin SW., Markgrafestraße 102/107. (4. Umschlagseite)  
Nürnberg & Co., Berlin W. 8, Französischestraße 20. (13)  
Richter & Nolle, Berlin W., Leipzigerstr. 111. (XI)  
Spezialhaus für Tropenausrüstung, Lüttge & Braun, Hamburg 1. (3. Umschlagseite)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrikahaus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)  
Johannes Steinberg Inh. Mienack & Steinberg, Berlin NW. 7. (Kartoninserat hinter Seite 222)  
R. Beinhauer Söhne, Hamburg. (6)  
Ferd. Jacob, Köln/Rhein, Neumarkt 23.  
(Kartoninserat hinter Seite 99)

**Tropenausrüstungen (medizinische).**

Bernhard Hadra, Apotheke zum weißen Schwan, Berlin C. 2, Spandauerstr. 33. (XIII)  
R. Beinhauer Söhne, Hamburg. (6)  
Export-Vereinigung deutscher Apotheker, Berlin W. 50, K. A. (13)

**Tropenhäuser.**

Deutsche Hausbau-Gesellschaft, System Dickmann, Berlin W. 57. (33)  
Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W., Potsdamerstr. 127/128. (22)  
W. Janke, Hamburg 11 B. (22)

**Tropenhäuser und -Bauten.**

Christoph & Unmack, Aktiengesellschaft, Niesky (Ober-Lausitz). (38)  
Deutsche Hausbau-Gesellschaft, System Dickmann, Berlin W. 57. (33)

**Tropenhelme.**

Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W., Potsdamerstr. 127/128. (22)  
Heinrich Jordan, Berlin SW., Markgrafestraße 102/107. (4. Umschlagseite)  
Richter & Nolle, Berlin W., Leipzigerstr. 111. (XI)  
Spezialhaus für Tropenausrüstung, Lüttge & Braun, Hamburg 1. (3. Umschlagseite)  
Johannes Steinberg Inh. Mienack & Steinberg, Berlin NW. 7. (Kartoninserat hinter Seite 222)  
R. Beinhauer Söhne, Hamburg. (6)

**Tropenkleidung.**

Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W., Potsdamerstr. 127/128. (22)  
F. V. Grünfeld, Berlin W., Leipzigerstr. 20/21. (39)  
Heinrich Jordan, Berlin SW., Markgrafestraße 102/107. (4. Umschlagseite)  
Arnold Klemm, Hornberg (Baden). (28)  
Peek & Cloppenburg, Berlin C. (9)  
Richter & Nolle, Berlin W., Leipzigerstr. 111. (XI)  
Johannes Steinberg Inh. Mienack & Steinberg, Berlin NW. 7. (Kartoninserat hinter Seite 222)  
R. Beinhauer Söhne, Hamburg. (6)

**Tropenkulturen-Erntebereitungs-**

**Maschinen.**

Fr. Haake, Berlin NW., Stromstr. 39. (17)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg-Berlin. (40)

**Tropenzelte.**

Oscar Eckert, Berlin O., Holzmarktstr. 12-29. (23)  
Rob. Reichelt, Berlin C., Stralauerstr. 52. (14)  
Johannes Steinberg Inh. Mienack & Steinberg, Berlin NW. 7. (Kartoninserat hinter Seite 222)  
R. Beinhauer Söhne, Hamburg. (6)

**Tropische Samen und Pflanzen.**

Franz Anton Haage, Erfurt. (27)  
Stenger & Rotter, Erfurt. (38)

**Turbinen.**

Maschinenbauanstalt Humboldt, Köln/Kalk. (XVI)

**Turbinen (Wind-).**

- Deutsche Windturbinen - Werke Rudolph  
Brauns G. m. b. H., Dresden-A. (37)  
(Kartoninserat hinter Seite 222  
Carl Reinsch, Hoflieferant, Dresden 17/9,  
älteste und größte Windmotorenfabrik des  
Kontinents. (8)

**Unterrichtsinstitute.**

- Deutsche Kolonialschule, Witzhausen an der  
Werra-Wilhelmshof. (37)  
Evang. Pädagogium Godesberg a. Rhein. (37)

**Unterzeuge f. d. Tropen.**

- Wilhelm Benger Söhne, Stuttgart. (37)  
Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,  
Potsdamerstr. 127/128. (22)  
F. V. Grünfeld, Berlin W., Leipzigerstr. 20/21.  
(39)  
Heinrich Jordan, Berlin SW., Markgrafen-  
straße 102/107. (4. Umschlagseite  
Arnold Klemm, Hornberg (Baden). (28)  
Spezialhaus für Tropenausrüstung, Lüttge &  
Braun, Hamburg 1. (3. Umschlagseite  
Nürnberg & Co., Berlin W. 8, Französische-  
straße 20. (13)  
Richter & Nolle, Berlin W., Leipzigerstr. III. (XI)

- Johannes Steinberg Inh. Mienack & Steinberg,  
Berlin NW. 7. (Kartoninserat hinter Seite 222

**Vakuumpumpen.**

- A. Borsig, Berlin-Tegel. (4)

**Ventilatoren.**

- Maschinenbauanstalt Humboldt, Köln-Kalk.  
(XVI)

**Verbandstoffe.**

- Centrale für ärztlichen und Hospital-Bedarf  
Gustav Hoffmann & Co., Berlin NW. 6. (418)  
Bernhard Hadra, Apotheke zum weißen Schwan,  
Berlin C. 2, Spandauerstr. 33. (XIII)  
Vereinigte Gummwaren-Fabriken Harburg-  
Wien, vormals Menier — J. N. Reithoffer,  
Harburg a. Elbe, Wien, Hannover-Linden.  
(Rückseite der Landkarte  
Export-Vereinigung deutscher Apotheker,  
Berlin W. 50, K. A. (13)

**Vereinsabzeichen.**

- Awes-Münze, Berlin SW. 13, Alexandrinen-  
straße 14. Tel. IV, 1775. (4)  
Berliner Medaillen-Münze Otto Oertel,  
Berlin NO., Gollnowstr. 13. (XII)

**Verkehrsanlagen jeder Art.**

- Eisenbahnbau-Gesellschaft Becker & Co.,  
G. m. b. H., Berlin W., Potsdamerstr. 28. (3)

**Verlade-Vorrichtungen.**

- Fried. Krupp, Aktiengesellschaft Grusonwerk,  
Magdeburg-Buckau. (41)

**Verlagsbuchhandlungen.**

- E. S. Mittler & Sohn, Kgl. Hofbuchhandlung,  
Berlin SW., Kochstr. 68/71. (29)  
Dietrich Reimer (Ernst Vohsen), Berlin SW.  
(18, 37)

**Verpackungsmaterialien.**

- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Verwertung aller kolonialen Produkte.**

- Matthias Rohde & Co., Hamburg, Afrikahaus,  
Spedition, Kommission, Assekuranz. (11)  
Deutsches Übersee-Syndikat G. m. b. H.,  
Berlin-Charlottenburg. (XV)  
Deutsches Übersee-Kontor G. m. b. H.,  
Hamburg. (26)

**Wagen aller Art.**

- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Wäsche für die Tropen.**

- Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,  
Potsdamerstraße 127/128. (22)  
F. V. Grünfeld, Berlin W., Leipzigerstr. 20/21.  
(39)  
Spezialhaus für Tropenausrüstung, Lüttge &  
Braun, Hamburg 1. (3. Umschlagseite  
Richter & Nolle, Berlin W., Leipzigerstraße III.  
(XI)  
Johannes Steinberg Inh. Mienack & Steinberg,  
Berlin NW. 7. (Kartoninserat hinter Seite 222

**Waffen.**

- Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,  
Potsdamerstraße 127/128. (22)  
Albrecht Kind, Hunstig b. Dieringhausen, Rhld.  
Filiale: Berlin C., Rosenstr. 1. (33)  
Richter & Nolle, Berlin W., Leipzigerstraße III.  
Johannes Steinberg Inh. Mienack & Steinberg,  
Berlin NW. 7. (Kartoninserat hinter Seite 222  
(XI)

**Wagen (Transport-).**

- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg-Berlin.  
(40)

**Wagengestelle, eiserne.**

- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Waggons.**

- Orenstein & Koppel-Arthur Koppel, Aktien-  
gesellschaft, Berlin SW. (VII)

**Wald- und Industriebahnen.**

- Orenstein & Koppel-Arthur Koppel, Aktien-  
gesellschaft, Berlin SW. (VII)

**Walzengins.**

- Sächsische Maschinenfabrik, vorm. Rich. Hart-  
mann, A.-G., Chemnitz. (IV, V)  
Fr. Haake, Berlin, Stromstr. 39. (17)

**Waschwalzwerke.**

- Fr. Gebauer, Berlin NW.  
(Kartoninserat hinter Seite 172

**Wasserfilter.**

- Dingeldey & Werres Hoflieferanten, Berlin W.,  
Potsdamerstraße 127/128. (22)  
Oscar Eckert, Berlin O., Holzmarktstr. 12—29.  
(23)  
Johannes Steinberg Inh. Mienack & Steinberg,  
Berlin NW. 7. (Kartoninserat hinter Seite 222

**Wasserräder.**

- Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Wasserdichte Stoffe.**

Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg-  
Wien vorm. Menier — J. N. Reithoffer,  
Harburg E., Wien, Hannover-Linden.  
(Rückseite der Landkarte)

**Wasserdichtes Segelleinen.**

Oscar Eckert, Berlin O., Holzmarktstr. 12—29.  
(23)

**Wasserwerksanlagen.**

A. Borsig, Berlin-Tegel. (4)

**Weichen.**

Orenstein & Koppel-Arthur Koppel, Aktien-  
gesellschaft, Berlin SW. (VII)

**Weinbau.**

Leon von Beckerath, Weingutsbesitzer, Rüdes-  
heim im Rheingau; Vertreter für Hamburg  
u. Export: Gebr. Broemel, Deichstr. 19. (2)

**Weingroßhandlung.**

Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus.  
(Kartoninserat hinter Seite 222)

**Weinpressen.**

W. Janke, Hamburg 11 B. (22)

**Weizenmühlen.**

Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik von  
Gebrüder Seck, Dresden-A.  
(Kartoninserat hinter Seite 62)

**Wellbleche.**

Wich & Co., Hamburg, Afrikahaus. (16)

**Werkzeuge für Bergbau.**

Möller & Co., Hagen i. Westfalen (Deutschland).  
(33)  
Bruno Mädler, Berlin SO. (10)

**Werkzeuge für Eisenbahnen.**

Möller & Co., Hagen i. Westfalen (Deutschland).  
(33)  
Bruno Mädler, Berlin SO. (10)

**Werkzeuge für Kellereibetrieb.**

Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Werkzeuge für Maschinen.**

Wich & Co., Hamburg, Afrikahaus. (16)  
Bruno Mädler, Berlin SO. (10)

**Werkzeuge für Plantagen.**

Otto Gierth & Co., Hamburg, Alsterdamm 2.  
(XV)  
W. Janke, Hamburg 11 B. (22)  
Spezialhaus für Tropenausrüstung, Lüttge &  
Braun, Hamburg 1. (3. Umschlagseite)  
Bruno Mädler, Berlin SO. (10)  
Möller & Co., Hagen i. Westfalen (Deutschland).  
(33)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Werkzeugmaschinen.**

Bruno Mädler, Berlin SO. (10)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Whisky.**

Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus.  
(Kartoninserat hinter Seite 222)  
Harder & de Voß, Hamburg. (VI)

**Wichse.**

Aktien-Gesellschaft Union, vereinigte Zünd-  
holz- u. Wichse-Fabriken, Augsburg. (32)

**Windmotoren.**

Deutsche Windturbinen - Werke Rudolph  
Brauns G. m. b. H., Dresden-A.  
(Kartoninserat hinter Seite 222)  
Carl Reinsch, Hoflieferant, Dresden-N.; älteste  
u. größte Windmotorenfabrik des Kontinents.  
(8)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Windmotoren- und -turbinen.**

Deutsche Windmotoren - Werke, Rudolph  
Brauns G. m. b. H., Dresden-A.  
(Kartoninserat hinter Seite 222)  
Carl Reinsch, Hoflieferant, Dresden 17/9,  
älteste und größte Windmotorenfabrik des  
Kontinents. (8)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Wurstwaren, Schinken.**

Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus.  
(Kartoninserat hinter Seite 222)  
Harder & de Voß, Hamburg. (VI)

**Zeitschriften.**

»Der deutsche Auswanderer«, Vereinsblatt  
des „Evangelischen Hauptvereins für deutsche  
Ansiedler und Auswanderer, E. V.“ in  
Witzenhausen an der Werra. (30)  
»Der Tropenpflanzer«, Zeitschrift für tropische  
Landwirtschaft, Berlin NW. 7, Unter den  
Linden 43. (36, 36)

**Zelte und Zubehör.**

R. Beinhauer Söhne, Hamburg (6)  
Christoph & Unmack, Aktiengesellschaft,  
Niesky (Ober-Lausitz). (38)  
Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.  
Potsdamerstr. 127/128. (22)  
Oscar Eckert, Berlin O., Holzmarktstr. 12-29.  
(23)  
Bruno Mädler, Berlin SO. (10)  
Rob. Reichelt, Berlin C., Stralauerstr. 52. (14)  
Spezialhaus für Tropenausrüstung, Lüttge &  
Braun, Hamburg 1. (3. Umschlagseite)  
Johannes Steinberg Inh. Mienack & Steinberg,  
Berlin NW. 7. (Kartoninserat hinter Seite 222)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Zerkleinerungsmaschinen.**

Fr. Haake, Berlin NW., Stromstr. 39. (17)  
Fried. Krupp, Aktiengesellschaft Grusonwerk,  
Magdeburg-Buckau. (41)  
Maschinenfabrik M. Ehrhardt, Aktien-Ges.,  
Wolfenbüttel. (30)  
Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Ziegeleimaschinen.**

Wilh. Quester, Kölner Werkzeug-Maschinen-Fabrik, Köln-Stülz. (34)

Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40)

**Zigarren.**

Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus.  
(Kartoninserat hinter Seite 222

Carl Gust. Gerold, Hoflieferant S. M. des  
Kaisers und Königs, Berlin W. (418

F. W. Haase, Bremen. (33

Harder & de Voß, Hamburg. (VI

J. F. Schaper, Hamburg 11. (29

Johannes Steinberg Inh. Mienack & Steinberg,  
Berlin NW. 7. (Kartoninserat hinter Seite 222

**Zigaretten.**

Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus.  
(Kartoninserat hinter Seite 222

Carl Gust. Gerold, Hoflieferant S. M. des  
Kaisers und Königs, Berlin W. (418

F. W. Haase, Bremen. (33

Harder & de Voß, Hamburg. (VI

Johannes Steinberg Inh. Mienack & Steinberg,  
Berlin NW. 7. (Kartoninserat hinter Seite 222

**Zigarillos.**

F. W. Haase, Bremen. (33

**Zitronensaft.**

Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus.  
(Kartoninserat hinter Seite 222

Harder & de Voß, Hamburg. (VI

**Zuckerfabrikationsmaschinen.**

Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40

**Zuckerrohrwalzwerke.**

Fried. Krupp, Aktiengesellschaft Grusonwerk,  
Magdeburg-Buckau. (41

**Zündhölzer.**

Akt.-Ges. Union, vereinigte Zündholz- und  
Wichse-Fabriken, Augsburg. (32

**Zwirnerei, Spinn- und Webmaschinen.**

Theodor Wilckens G. m. b. H., Hamburg, Afrika-  
haus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (40



# Verzeichnis der Firmen und Gesellschaften.

Abkürzungen: *A* = Ausland und fremdländische Kolonien. *Bk* = Deutsche Banken Übersee. *DOA* = Deutsch-Ostafrika. *DSW* = Deutsch-Südwestafrika. *Eis* = Deutsche Eisenbahnbau-Gesellschaften. *Exp* = Exporteure. *Fabr* = Fabriken, die koloniale Rohstoffe verarbeiten. *Imp* = Importeure. *Kam* = Kamerun. *Ki* = Kiautschou. *Ng* = Neu-Guinea und Bismarck-Archipel. *SJ* = Südsee-Inseln. *Sa* = Samoa. *Spez* = Deutsche Spezialgeschäfte kolonialer Erzeugnisse. *Tg* = Togo. *V* = Sitz in mehreren deutschen Kolonien. *Sp* = Spediteure.

Die Abkürzungen hinter dem Namen bezeichnen die Kolonie, in der die betr. Firma oder Gesellschaft eine Niederlassung hat, oder sie bedeuten einen Abschnitt in dem Adreßbuch, worunter die Firma angeführt ist.

## 1. Handelsfirmen und Pflanzungsgesellschaften in Deutschland, den deutschen Kolonien und der Übersee

a) mit dem Sitz in Deutschland, b) mit dem Sitz im Ausland, c) mit dem Sitz in den deutschen Kolonien.

### a) Mit dem Sitz in Deutschland.

	Seite
Abessinisches Montan-Syndikat G. m. b. H., Berlin, <i>A</i>	358
African Silk Corporation Ltd., Berlin, <i>Kam, V</i>	78
Afrika Marmor Kolonialgesellschaft Hamburg, Hamburg, <i>DSW</i>	228
Afrikanische Frucht-Compagnie G. m. b. H., Berlin	173
Afrikanische Kompanie, Aktien-Gesellschaft, Berlin, <i>Kam, Imp, Exp</i>	175, 376, 382
Afrikanische Seidengesellschaft m. b. H., Berlin, <i>DOA, V, A</i>	78, 352, 358
Agupflanzungsgesellschaft, Berlin, <i>Tg</i>	193
Aktien-Gesellschaft für Buntpapier und Leimfabrikation, <i>Fabr</i>	386
Aktiengesellschaft für Seil-Industrie, Mannheim, <i>Fabr</i>	389
Aktiengesellschaft für Verkehrswesen, Berlin, <i>V</i>	352
Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin, <i>Fabr</i>	386
Anatolische Eisenbahn-Gesellschaft, Berlin, <i>Eis, A</i>	355, 358
Arbeiter-Anwerbungs-Gesellschaft m. b. H., Berlin, <i>DOA</i>	78
Asahan-Syndikat G. m. b. H., Berlin NW., <i>A</i>	358
Ausenker Land- und Minen-Gesellschaft m. b. H., Berlin, <i>DSW</i>	224
Bau- und Betriebskonsortium Bachstein — Koppel, Berlin, <i>V</i>	352
Baugesellschaft Daressalam G. m. b. H., Berlin, <i>DOA</i>	78
Baumwolle Aktien-Gesellschaft, Berlin, <i>DOA, A, V, Imp</i>	63, 78, 352, 358, 376
Baumwollpflanzungsgesellschaft Kilwa m. b. H., Stuttgart, <i>DOA</i>	68
Bergbaufeld Luisenfelde, G. m. b. H., Berlin, <i>DOA</i>	63, 78
Bernegau, L., Berlin, <i>Fabr</i>	386
Bismarck-Archipel-Gesellschaft, Berlin, <i>Ng, Imp, Exp</i>	285, 286, 376, 382
Bödecker & Meyer, Hamburg, <i>Tg, Imp, Exp</i>	195, 378, 383
Bödiker & Co., Karl, Hamburg, <i>DSW, Ki, V, Imp, Exp</i>	228, 329, 354, 378, 383
Bremen-Besigheimer Ölfabriken, Bremen, <i>Fabr</i>	387
Bremer Faktorei Friedr. M. Vietor Söhne, Bremen, <i>Tg, Imp, Exp, A</i>	194
Bremer Kolonial-Baumwoll-Gesellschaft m. b. H., Bremen, <i>V</i>	354
Bremer Kolonial-Handelsgesellschaft vormals F. Oloff & Co., Aktien-Gesellschaft, Bremen, <i>Kam, Tg, V, A, Imp, Exp</i>	176, 194, 354, 362, 377, 383
Bremer Kolonialhaus F. Oloff & Co., Bremen, <i>Imp, Exp, Tg, Spez</i>	194, 378, 383, 402
Bremer Tauwerk-Fabrik A. G. Grohn-Vegesack b. Bremen, <i>Fabr</i>	387
Bremer Westafrika-Gesellschaft m. b. H., Bremen, <i>Kam, Imp, Exp</i>	174, 176, 378, 383
Breslauer Kaffeerösterei Otto Stiebler, Breslau, <i>Spez</i>	402
Bretschneider & Hasche, Hamburg, <i>DOA, Exp</i>	81, 384
Briske & Prohl, Berlin, <i>Eis</i>	355
Carlowitz & Co., Hamburg, <i>Ki, A, Imp</i>	329, 363, 378
Carstensen & Co., B. L., Hamburg, <i>Exp</i>	384
Central-Afrikanische Bergwerksgesellschaft, Berlin, <i>DOA</i>	78
Central-Afrikanische Seengesellschaft m. b. H., Berlin, <i>DOA</i>	78
Chemnitzer Aktien-Spinnerei, Chemnitz, <i>Fabr</i>	387
Clouth, Franz, Cöln-Nippes, <i>Fabr</i>	388
Continental Cautchouc- und Guttapercha-Compagnie, Hannover, <i>Fabr</i>	389
Coqui & Reimers, Hamburg, <i>Imp, Exp</i>	378, 384
Crosinsky & Eisenack, Berlin, <i>Fabr</i>	386
Damaraland-Farm-Gesellschaft m. b. H., Gernsbach, <i>DSW</i>	228
David Söhne A. G., Halle, <i>Fabr</i>	388
Debundscha-Pflanzung, Berlin, <i>Kam</i>	173
„Dekawe“, Deutsche Koloniale Wirtschaftsvereinigung, G. m. b. H., Berlin, <i>DOA, V</i>	63, 352
Dellarocca Chemische Fabriken, Aktien-Ges., Berlin, <i>A</i>	359
Denhardt & Co., G., Berlin, <i>DOA</i>	78
Deutsch-Abessinische Handelsgesellschaft auf Aktien, Berlin, <i>A</i>	359

	Seite
Deutsch-Abessinische Transport- und Lager-Akt. Ges., Berlin, <i>A</i>	359
Deutsch-Australische Handels-Gesellschaft auf Aktien, Berlin, <i>A</i>	359
Deutsch-Afrikanische Sandstein-Werke, G. m. b. H., Berlin, <i>DSW</i>	224
Deutsch-Chinesische Eisenbahn-Gesellschaft m. b. H., Berlin, <i>Eis, A</i>	355, 359
Deutsch-Chinesische Seiden-Industrie-Gesellschaft, Berlin, <i>Ki, Imp</i>	328, 376
Deutsch-Koloniale Gerb- und Farbstoffgesellschaft m. b. H., Karlsruhe-Rheinhafen, <i>DOA, Imp</i>	81, 381
Deutsch-Kolumbische Schürfgesellschaft m. b. H., Berlin, <i>A</i>	360
Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft, Berlin, <i>DOA, Imp, Exp</i>	63, 79, 376, 381, 382
Deutsch-Ostafrikanische Kautschuk- und Baumwollplantagen-Gesellschaft, m. b. H., Hamburg, <i>DOA</i>	67, 376
Deutsch-Ostafrikanische Missions-Handlungsgesellschaft m. b. H., Bethel, <i>DOA</i>	80
Deutsch-Ostafrikanische Plantagen- und Bergbau-Gesellschaft m. b. H., Bonn, <i>DOA</i>	66, 80
Deutsch-Ostafrikanische Sultan-Plantagen-Gesellschaft Berlin, <i>DOA</i>	63
Deutsch-Südwestafrikanische Kupfer-Gesellschaft Gorobminen, Syndikat, Berlin, <i>DSW, Imp</i>	224, 376
Deutsch-Westafrikanische Handelsgesellschaft, Hamburg, <i>Kam, Tg, V, Imp, Exp</i>	174, 177, 193, 195, 354, 379, 384
Deutsche Agaven-Gesellschaft, Berlin, <i>DOA, Imp</i>	63, 376
Deutsche Diamantengesellschaft m. b. H., Berlin, <i>DSW</i>	224
Deutsche Farmgesellschaft, Aktien-Gesellschaft, Düsseldorf, <i>DSW</i>	228
Deutsche Gesellschaft für Bergbau und Industrie im Auslande, Berlin, <i>Ki, A</i>	328, 360
Deutsche Handels- und Plantagen-Gesellschaft der Südseeinseln zu Hamburg A. G., Hamburg, <i>Ng, Sa, Imp, Exp</i>	285, 287, 314, 379, 384
Deutsche Holz-Gesellschaft für Ostafrika, Berlin, <i>DOA</i>	79
Deutsche Kamerun-Gesellschaft m. b. H., Hamburg, <i>Kam, Imp, Exp</i>	174, 177, 379, 384
Deutsche Kautschuk-Aktiengesellschaft, Berlin, <i>Kam, Imp</i>	173, 175, 376
Deutsche Kolonial-Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Gesellschaft, Berlin, <i>V, Eis</i>	353, 355
Deutsche Kolonialgesellschaft für Südwestafrika, Berlin, <i>DSW, Exp</i>	224, 382
Deutsche Kolonial-Import-Gesellschaft, Kassel-Bettenhausen, <i>Spez</i>	402
Deutsche Kolonial-Landerwerbs- und Verwertungsgesellschaft, G. m. b. H., Berlin, <i>V</i>	353
Deutsche Pflanzungs- und Handelsgesellschaft m. b. H., Berlin-Friedenau, <i>DOA</i>	64
Deutsche Rufiji Baumwoll-Gesellschaft m. b. H., Berlin <i>DOA</i>	64
Deutsche Samoa-Gesellschaft, Berlin, <i>Sa, Imp, Exp</i>	314, 376, 382
Deutsche Südseephosphat Akt. Ges. Bremen, <i>SJ</i>	289
Deutsche Togogesellschaft, Berlin, <i>Tg, Imp, Exp</i>	194, 376, 382
Deutsche Versuchsanstalt für Lederindustrie, Freiberg, <i>Fabr</i>	388
Deutscher Frauenverein vom Roten Kreuz für die Kolonien, Berlin, <i>V</i>	353
Deutsches Kolonialhaus, Bruno Antelmann, Berlin, München, Wiesbaden, Dresden, <i>Imp, Fabr, Spez</i>	376, 386, 402
Deutsches Uebersee-Syndikat, G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg, <i>Exp, V, A, Imp</i>	353, 376, 382
Diamanten-Pacht-Gesellschaft, Berlin, <i>DSW</i>	224
Diamanten-Regie des Südwestafrikanisches Schutzgebietes, Berlin, <i>DSW</i>	224
Diederichsen, H., & Co., Kiel, <i>Ki, A, Imp</i>	329, 366, 381
Dingeldey & Werres, Berlin, <i>Exp</i>	382
Doa-Plantagen-Gesellschaft m. b. H., Berlin, <i>DOA, Imp</i>	64, 376
Dolberg, R., Maschinen- und Feldbahnfabrik, Aktiengesellschaft, Hamburg, <i>Eis</i>	357
Donath, H., Schmölln S. A., <i>Fabr</i>	390
Duisburger Oelfabrik Böninger & Streithof, Duisburg, <i>Fabr</i>	388
Eberhardt, Bollweg & Co., Hamburg, <i>Ki, Imp</i>	329, 379
Einstein, Max, Hamburg, <i>Imp</i>	379
Eisenbahnbau-Gesellschaft Becker & Co., G. m. b. H., Berlin, <i>V, Eis</i>	354, 356
Erste Deutsche Ramie-Gesellschaft, Emmendingen, Baden, <i>Fabr</i>	388
Espenschied jr., Eduard, Elberfeld, <i>Spez</i>	402
Farm Mabungu, G. m. b. H., Berlin, <i>DOA</i>	64
Felten und Guillaume, Carlswerk, Aktiengesellschaft Mülheim-Rhein, <i>Fabr</i>	390
Felten & Guillaume, Cöln, <i>Fabr</i>	388, 390
Fertsch & Laiesz, Hamburg, <i>Imp, Exp</i>	379, 384
Fischer & Co., J. H., Hamburg, <i>Imp</i>	379
Forsayth Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg, <i>Ng</i>	285, 287
Friedrich Hoffmann-Pflanzung, Berlin, <i>DOA, Imp</i>	64
Fritze, O., & Co., Berlin, <i>Imp, Fabr</i>	376, 386
Gerike sen., Otto, Magdeburg, <i>Fabr</i>	389
Gerold, Carl Gust., Kgl. Hoflieferant, Berlin, <i>Exp</i>	382
Gesellschaft Nordwest-Kamerun, Berlin, <i>Kam, Imp, Exp</i>	173, 176, 376, 382
Gesellschaft Südkamerun, Hamburg, <i>Kam, Imp, Exp</i>	177, 379, 384
Gesellschaft zur Förderung der deutschen Ansiedlungen in Palästina m. b. H., Stuttgart <i>A</i>	366
Gibeon Schürf- und Handelsgesellschaft m. b. H. Berlin, <i>DSW, Imp</i>	225, 376
Gierth, Otto, & Co., Hamburg, <i>Exp</i>	384
Goedelt, C., Hamburg, <i>Tg, Imp, Exp</i>	195, 379, 384

	Seite
Groß-Farm- und Factorie-Betrieb Kamerun-Hochland G. m. b. H., Hamburg, <i>Kam</i>	174, 177
Große Venezuela Eisenbahn-Gesellschaft, Berlin, <i>Eis A</i>	356
Grootfontein Farmgesellschaft m. b. H. Berlin, <i>DSW</i>	225
Guhrauer, Ludw., Hamburg, <i>Imp</i>	379
Haase, F. W., Bremen, <i>Exp, Fabr, Spez</i>	383, 387, 402
Hachfeld, Fischer & Co., vorm. Gustav Schaar, Hamburg, <i>Imp, Exp</i>	379, 384
Haensel, Heinrich, Pirna, <i>Fabr</i>	390
Hafftmann, Joh. Gottl., Pirna, <i>Fabr</i>	390
Hamburg-Afrika-Gesellschaft, Hamburg, <i>Kam, Imp, Exp</i>	177, 379, 384
Hamburger Schürft-Syndikat G. m. b. H., Hamburg, <i>DSW</i>	229
Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft A.-G., Hamburg, <i>A</i>	364
Hammonia Stearin-Fabrik, Hamburg, <i>Fabr, Spez</i>	389, 402
Handelshaus Duala, G. m. b. H., Berlin, <i>Kam, Exp</i>	176, 383
Hannoversche Cakes-Fabrik, H. Bahlsen, Hannover, <i>Exp, Fabr</i>	385, 389
Hanseatische Land-, Minen- und Handels-Gesellschaft für Deutsch-Südwestafrika, Hamburg, <i>Exp, DSW</i>	225
Hanseatische Minen-Gesellschaft, Berlin, <i>DSW</i>	225
Hansen, Jacob, Kiel, <i>Exp</i>	385
Hansing & Co., Hamburg, <i>DOA, Imp, Exp</i>	81, 379, 384
Herrmann, Rud., Berlin, <i>Exp</i>	382
Herrmann, Robert, Südende-Berlin, <i>Exp</i>	382
Hernsheim & Co., Aktiengesellschaft, Hamburg, <i>Ng</i>	285, 287
Hesselmann, Gebr., Hamburg, <i>Exp</i>	384
Hildebrandt & Sohn, Theodor, Berlin, <i>Fabr, Spez</i>	386, 402
Hintzmann & Co., W., Frankfurt a. M., <i>DOA</i>	81
Hohenlohesche Nährmittelfabrik, Kassel, <i>Spez</i>	402
Holtfoth, Otto & Co., Hamburg, <i>Kam</i>	177
Holtmann & Sutter, Hamburg, <i>Kam</i>	177
Holzmann & Cie., Philipp G. m. b. H., Frankfurt a. M., <i>DOA, Eis A</i>	81, 357, 363
Hubbe, Gustav, Magdeburg, <i>Fabr</i>	389
Idenau-Pflanzung, Stuttgart, <i>Kam, Imp</i>	175, 381
Irangi-Syndikat-Bergwerkskonzession, Berlin, <i>DOA</i>	79
Jacobs, Deert, Hamburg, <i>Exp</i>	384
Jaluit-Gesellschaft, Hamburg, <i>Sj, Imp, Exp</i>	288, 289, 379, 384
Jantzen, C. F. Wilhelm, Hamburg, <i>Imp, Exp</i>	379, 384
Jebsen & Jessen, Kiel, <i>Imp</i>	381
Jürgensen, Krog & Co., N., Flensburg, <i>Fabr</i>	383
Kaffeepflanzung „Sakarre“ A. G., Berlin, <i>DOA, Imp</i>	64, 376
Kamerun-Eisenbahn-Gesellschaft, Berlin, <i>Kam, Eis</i>	176, 356
Kamerun-Kautschuk-Compagnie Aktiengesellschaft, Berlin, <i>Kam, Imp</i>	173, 377
Kameruner Holz-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, <i>Kam</i>	176
Kampo-Plantagen Robert Guthmann, Berlin, <i>Kam</i>	173
Kaoko-Land- und Minengesellschaft, Berlin, <i>DSW</i>	225
Kaufmann, E. C., & Co., Hamburg, <i>Exp</i>	384
Kautschuk-Centralstelle für die Kolonien, Berlin, <i>Fabr</i>	386
Kautschukkultur-Syndikat G. m. b. H., Berlin, <i>V</i>	354
Kautschuk-Pflanzung „Meanja“, A. G., Berlin, <i>Kam, Imp</i>	173, 377
Khan-Kupfergrube Gesellschaft m. b. H., Duisburg, <i>DSW</i>	228
Kilimanjaro-Pflanzungs-Gesellschaft m. b. H., Berlin, <i>DOA</i>	64
Kilwa-Kissiwani-Plantagen-Gesellschaft m. b. H., Berlin-Schöneberg <i>DOA</i>	64
Kironda-Goldminen-Gesellschaft m. b. H., Berlin, <i>DOA</i>	79
Kleinwort, Georg, Hamburg, <i>Imp</i>	379
Koloniale Bergbau-Gesellschaft m. b. H., Berlin, <i>DSW</i>	225
Koloniale Industrie- und Plantagen-Gesellschaft m. b. H. in Liquidation, Berlin-Charlottenburg, <i>DOA</i>	79
Kolonialhaus Karl Eisengräber, Halle a. S., Cassel, <i>Spez</i>	402
Kolonialwirtschaftliches Büro Ludwig Scholz, Berlin, siehe Ludwig Scholz.	
Kolonial-Wirtschaftliches Komitee, E. V., Berlin, <i>V</i>	354
Körper, Docke & Co., Bremen, <i>DSW, Imp, Exp</i>	227, 378, 383
Kraft, Ernst, Hamburg, <i>Imp, Exp</i>	379, 384
Krauthammer, Carl, Berlin, <i>Fabr</i>	386
Kugelmann, Ferd., Hamburg, <i>Imp</i>	379
Leipziger Baumwollspinnerei, Leipzig-Lindenau, <i>Fabr</i>	389
Leipziger Baumwollspinnerei (Pflanzungen) Sadani, Leipzig, <i>DOA</i>	68
Leser, C. Th. Herm., Hamburg, <i>Imp, Exp</i>	379, 384
Lindi-Handels- und Pflanzungs-Gesellschaft m. b. H., Berlin, <i>DOA, Imp</i>	65, 79, 377
Lindi-Kilindi-Gesellschaft m. b. H. Berlin, <i>DOA</i>	65
Lindi-Schürftgesellschaft m. b. H. Berlin, <i>DOA</i>	79
Lüderitzbucht-Gesellschaft, L. Scholz & Co. m. b. H., Berlin, <i>DSW, Exp</i>	225, 382

	Seite
Luther & Seyfert G. m. b. H., Bremen, <i>Ty, Imp, Exp</i>	194, 378, 383
Lüttge & Braun, Hamburg, <i>Exp</i>	384
Lutze, J. A., Berlin <i>Fabr</i>	387
Mafia-Pflanzungs-Gesellschaft m. b. H., Freiberg i. Sa., <i>DOA, Imp</i>	67, 378
Manga-Marimba G. m. H., Hamburg, <i>DOA</i>	67
Marokko-Minensyndikat m. b. H., Berlin, <i>A</i>	361
Marokko-Wollschafzucht-Gesellschaft m. b. H., Berlin, <i>A</i>	361
Maurui-Pflanzungs-Gesellschaft m. b. H. Berlin, <i>DOA</i>	65
Mechanische Trikotweberei Liebmann und Levi, Hechingen. <i>Fabr</i>	389
Melchers & Co., Bremen, <i>A</i>	362
Meyer, Heinr. Ad., Hamburg, <i>Imp, Fabr</i>	379, 389
Michaelis, S., Berlin, <i>Imp</i>	377
Missions-Handlung der Evangelischen Brüder-Unität zu Kyimbila, Berthelsdorf, <i>DOA</i>	66, 80
Mlingano-Kautschuk-Pflanzung G. m. b. H., Hamburg, <i>DOA</i>	67
Moliwe-Pflanzungs-Gesellschaft, Berlin, <i>Kam, Imp</i>	174, 377
Morogoro-Glimmer-Werke, vorm. A. Prüsse, G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg, <i>DOA, Imp</i>	65, 80, 377
Motard, A. & Co., Berin, <i>Exp</i>	383
Müller, J. F. & Sohn, Hamburg, <i>Imp</i>	379
Nama-Land-Schürf- und Guano-Syndikat G. m. b. H., Berlin, <i>DSW</i>	226
Neu Guinea-Compagnie, Berlin, <i>Ng, Imp, Exp</i>	285, 287, 377, 383
Neue Südwestafrikanische Siedlungsgesellschaft m. b. H., Berlin, <i>DSW</i>	226
Niederrheinische Kapok-Fabrik, G. m. b. H., Kevelaer. (Rheinland), <i>Fabr</i>	389
Noblée & Thörl, Nachf., Harburg, <i>Fabr</i>	389
Onjati-Minen-G. m. b. H., Berlin, <i>DSW</i>	226
Orenstein & Koppel — Arthur Koppel — Aktiengesellschaft, Berlin, <i>Eis</i>	356
Orient Compagnie m. b. H., Berlin, <i>A</i>	361
Orientalische Tabak- und Cigarettenfabrik Yenidze, Inh. Hugo Zietz, Dresden, <i>Fabr</i>	388
Ostafrika-Kompanie, Berlin, <i>DOA, Imp</i>	65, 377
Ostafrikanische Bergwerks- und Plantagen-Aktiengesellschaft, Berlin, <i>DOA</i>	65, 80
Ostafrikanische Eisenbahngesellschaft, Berlin, <i>DOA, Eis</i>	80, 356
Ostafrikanische Gasthausgesellschaft „Kaiserhof“, Berlin, <i>DOA</i>	80
Ostafrikanische Gesellschaft „Südküste“ G. m. b. H. Wiesbaden, <i>DOA, Imp</i>	68, 381
Ostafrikanische Pflanzungs-Aktiengesellschaft, Berlin, <i>DOA, Imp</i>	65, 377
Ostafrikanische Plantagen-Gesellschaft „Kilwa-Südland“ G. m. b. H. Berlin, <i>DOA</i>	65
Ostafrikanisches Pflanzungssyndikat G. m. b. H. Berlin <i>DOA</i>	66
O'Swald, Wm., & Co., Hamburg, <i>DOA, Imp, Exp</i>	81, 379, 384
Otavi Minen- und Eisenbahn-Gesellschaft, Berlin, <i>DSW, Imp, Eis</i>	226, 356, 377
Otjizondo-Gesellschaft für Straubenzucht und Farmbetrieb G. m. b. H., Berlin, <i>DSW</i>	226
Otjizongati-Kupferminen-Gesellschaft m. b. H., Berlin, <i>DSW</i>	226
Otto, Heinrich, Reichenbach a. Fils, <i>Fabr</i>	390
Otto, Heinrich, & Söhne, Unterboihingen, <i>Fabr</i>	390
Otto-Pflanzung Kilossa, Reichenbach a. Fils, <i>DOA</i>	68
Pagenstecher, L., Hamburg, <i>Kam, Imp, Exp</i>	174, 178, 380, 384
Paul, M., Bremen, <i>Imp, Exp</i>	378, 383
Perrot, R., Berlin, <i>Imp</i>	377
Peycke, Otto, & Sohn, Hamburg, <i>Imp, Exp</i>	380, 384
Pflanzung Ngomeni G. m. b. H., Berlin, <i>DOA</i>	66
Pflanzung Konga, Gera, <i>DOA</i>	67
Pflanzungsgesellschaft Kpeme in Togo, Berlin, <i>Ty, Imp</i>	193, 377
Pflanzungsgesellschaft „Pugu“ G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg, <i>DOA, Imp</i>	66
Philippi & Co., Wm., Hamburg, <i>Imp</i>	380
Plantage Ndungu, R. Trautmann & Weissflog, Arnstadt i. Th., <i>DOA</i>	63
Plantage Oechelhausen, Dessau, <i>Kam, Imp</i>	174, 378
Plantage »Songa Manara«, Berlin-Friedenau, <i>DOA</i>	66
Plantagen-Gesellschaft Songa, Essen-Ruhr, <i>DOA</i>	67
Pomona Minen-Gesellschaft m. b. H., Berlin, <i>DSW</i>	226
Prächtel, C., Berlin, <i>Fabr</i>	387
Prinz Albrecht-Plantagen, Berlin, <i>DOA, Imp</i>	66, 377
„Purub“, G. m. b. H., Berlin, <i>V</i>	354
Rex & Co., Berlin, <i>Imp</i>	377
Rheinisch-Bornesischer Handels-Verein, Barmen <i>A</i>	358
Rheinische Handei-Plantagen-Gesellschaft, Köln, <i>DOA, Imp</i>	68, 381
Richter & Nolle, G. m. b. H., Berlin, <i>DSW, Exp</i>	226, 383
Riedel, J. D., Aktiengesellschaft, Berlin, <i>Fabr</i>	387
Roeder, Eugen, Budenheim, <i>Fabr</i>	387
Rohde, Matthias, & Co., Hamburg, <i>V, Imp, Exp, Spez</i>	100, 180, 257, 290, 324, 332, 380, 384, 402
Röhl, C. H., Berlin, <i>Fabr</i>	387
Rosenstern, F. & Co., <i>Imp, Exp</i>	380, 385

	Seite
Ruete & Co., Hamburg, <i>Kam, Imp, Exp</i>	178, 380, 385
Rufijya-Pflanzungs-Gesellschaft m. b. H., Hamburg-Barmbeck, <i>DOA</i>	68
Safata-Samoa-Gesellschaft, Berlin, <i>Sa, Imp</i>	314, 377
Samoa-Kautschuk-Compagnie, Aktiengesellschaft, Berlin, <i>Sa, Imp</i>	314, 377
Samuel & Rosenfeld, Hamburg, <i>Imp</i>	380
Santa Catharina Eisenbahn-Aktiengesellschaft, Berlin, <i>Eis</i>	357
Sarotti, Chokoladen- und Kakao-Industrie-Aktien-Gesellschaft, Berlin, <i>Fabr, Spez</i>	387, 402
Schantung-Bergbau-Gesellschaft, Berlin, <i>Ki</i>	328
Schantung-Eisenbahn-Gesellschaft A. G., Berlin, <i>Ki, Eis</i>	328, 357
Schimmel & Co., Miltitz bei Leipzig, <i>Fabr</i>	390
Schmidt F. H., Altona, <i>Ki</i>	328
Schäferi Nomtsas, G. m. b. H., Dresden, <i>DSW</i>	227
Scheefisch, E., & Co., Hamburg, <i>Imp, Exp</i>	380, 385
Schlinck, H., & Cie., Mannheim, <i>Fabr</i>	390
Scholz, Ludw., Kolonial-Wirtschaftliches Bureau, Berlin, <i>DSW, V</i>	226, 354
Schuback & Söhne, Johannes, Hamburg, <i>Imp, Exp</i>	380, 385
Schubert, Hermann, Zittau, <i>DOA</i>	69
Schulz, C. A. Heinrich, Berlin, <i>Fabr</i>	387
Schwarzkopf, F., & Co., Hamburg, <i>Ki, A, Imp</i>	329, 366, 380
Seitz & Co., Hermann, Hamburg, <i>DSW</i>	229
Selberg, Emil, Berlin, <i>Ki</i>	328
Siemssen & Co., Hamburg, <i>Ki, A</i>	329, 366
Sigi-Pflanzungs-Gesellschaft m. b. H., Essen-Ruhr, <i>DOA, Imp</i>	67, 378
Sisal-Agaven-Gesellschaft, Düsseldorf, <i>DOA, Imp</i>	67
Sphinx-Minen-Syndikat, G. m. b. H., Berlin, <i>DSW</i>	227
Stanley-Minen-Gesellschaft m. b. H., Berlin, <i>DSW</i>	227
Stollwerck, Gebr., Köln-Berlin, <i>Fabr</i>	387
Strauß, Reinhard, Plantagen- und Handelsgesellschaft m. b. H. bei Lindi, Crimmitschau, <i>DOA</i>	66, 80
Süd-Kamerun-Kautschuk-Gesellschaft m. b. H., Berlin, <i>Kam</i>	176
Südwestafrikanische Boden-Kredit-Gesellschaft, Berlin, <i>DSW</i>	227
Südwestafrikanische Schäferi-Gesellschaft, Berlin, <i>DSW</i>	227
Südwestafrikanisches Minensyndikat, Frankfurt a. M., <i>DSW</i>	228
Syndikat für Bananenkultur in Liquidation, Berlin, <i>Kam, V</i>	174
Syndikat für Ölpalmenkultur, G. m. b. H., Altona-Bahrenfeld, <i>Kam, V</i>	173, 354
Thörl's Vereinigte Harburger Ölfabriken, F., Aktien-Gesellschaft, Harburg, <i>Fabr</i>	389
Togo-Baumwollgesellschaft m. b. H., Bremen, <i>Tg, Imp</i>	194, 378
Togo-Pflanzungs-Aktiengesellschaft, Berlin, <i>Tg</i>	193
Tomini Gold-Syndikat, G. m. b. H., Berlin, <i>A</i>	362
Traun, Stürken & Co., Hamburg, <i>DOA, Imp, Exp</i>	81, 380, 385
Usambara-Kaffeebau-Gesellschaft, Berlin, <i>DOA, Imp</i>	66, 377
Usambara-Magazin, G. m. b. H., Berlin, <i>DOA</i>	80
Usambara-Plantagen-Verwertungs-Gesellschaft m. b. H., Hamburg, <i>DOA</i>	81
Verein Deutscher Jute-Industrieller, Braunschweig, <i>Fabr</i>	387
Verein Deutscher Ölfabriken, Mannheim, <i>Fabr</i>	390
Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg-Wien, vorm. Menier-I. N. Reithoffer, Harburg a. d. Elbe, <i>Fabr</i>	388
Viotor, I. K., Bremen, <i>DSW, A, Exp</i>	227, 362, 383
Viotor Söhne, Friedr. M., <i>A, Imp, Exp</i>	378, 383, 363
Viotor & Freese, Bremen, <i>Tg, Imp, Exp</i>	194, 378, 383
Vogtländische Industrie- und Plantagen-Gesellschaft m. b. H., Plauen i. V., <i>DOA</i>	68
Wahlen, Heinrich Rudolph, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg, <i>Ng</i>	286, 287
Wallbrecht & Co., Hamburg, <i>Tg</i>	195
Wallbrecht, O., Hamburg, <i>Tg, Imp, Exp</i>	193, 380, 385
Warnholtz & Göbler, Hamburg, <i>Imp, Exp</i>	380, 385
Weber & Schaer, Hamburg, <i>Imp</i>	380
Weise & Bitterlich, Ebersbach, <i>Imp, Fabr</i>	378, 388
Westafrikanische Holzverwertungs-Gesellschaft, Hamburg, <i>Kam</i>	178
Westafrikanische Pflanzungsgesellschaft „Bibundi“, Hamburg, <i>Kam, Imp</i>	174, 380
Westafrikanische Pflanzungs-Gesellschaft „Victoria“, Berlin, <i>Kam, Imp, Exp</i>	174, 176, 377, 383
Westdeutsche Handels- und Plantagengesellschaft, Düsseldorf, <i>DOA, Imp, Exp</i>	67, 80, 378, 383
Westfälische Pflanzungs-Gesellschaft m. b. H., Gütersloh, <i>DOA</i>	67
Wilkens, Theodor, G. m. b. H., Hamburg, <i>Exp</i>	385
Wilkins & Wiese, G. m. b. H., Hamburg, <i>DOA</i>	68, 81
Windhuker Farmgesellschaft m. b. H., Berlin, <i>DSW</i>	227
Woermann, Brock & Co., Hamburg, <i>DSW</i>	229
Woermann, C., Hamburg, <i>Kam, Imp, Exp</i>	175, 178, 381, 385
Woermann & Co., Victoria-, Duala-, Sannaga-, Batanga-Geschäft, Hamburg, <i>Kam</i>	178
Wolff, Elias, Oberstein, <i>Fabr</i>	390

	Seite
Wollschafzucht-Syndikat G. m. b. H., Berlin, <i>DSW</i>	227
Wördehoff & Schnabel, Köln, <i>Imp</i>	381
Worlée, E. H., & Co., Hamburg, <i>Imp</i>	381
Wriezener Chem. Produkten- und Seifenfabrik, Wriezen, <i>Fabr</i>	390
Zirkenbach & Oechelhäuser, Berlin, <i>Fabr</i>	387
Zuntz sel. Wwe. A., Kgl. Hoflieferant, Berlin, <i>Fabr</i>	387

## b) Mit dem Sitz im Ausland.

African Silk Corporation Ltd., London, <i>V, A</i>	352
Ambas Bay Trading Co. Ltd., Liverpool, <i>Kam</i>	175, 178
The Angelo-German-Brewery Company, Ltd., Honkong, <i>Ki</i>	329
The Anglo-German Gold-Mining and Exploration Co., Ltd., Entebbe, <i>DOA</i>	82
Arnhold, Karberg & Co., London, <i>Ki</i>	329, 367
Besson, L., & Cie, Marseille, <i>DOA</i>	82
Compagnie d'Exploitation des Chemins de fer Orientaux, Société Anonyme Ottomane, Konstantinopel, <i>A</i>	366
Deutsche Marianen-Handelsgesellschaft m. b. H., Yokohama, <i>SJ</i>	289
East African Rubber Plantation Company, Ltd., London, <i>DOA</i>	69
Eastern and South African Telegraph Company, London, <i>DSW</i>	229
German South West African Diamond Investment Company Limited, Kapstadt, <i>DSW</i>	229
Hatton & Cookson Ltd., Liverpool, <i>Kam</i>	178
Herschell & Comp., Liverpool, <i>Kam</i>	178
Hiki-Südsee-Aktiengesellschaft, Hikimura, <i>SJ</i>	289
Holt, John, & Company, Limited, Liverpool, <i>Kam</i>	178
Kamna Rubber Estate Ltd., London, <i>DOA</i>	69
Kharas Exploration Company, London, <i>DSW</i>	229
Kifulu Rubber Estates Ltd., London, <i>DOA</i>	69
King, R. u. W., Bristol, <i>Kam</i>	178
Klein, Max, Marseille, <i>DOA</i>	82
Lewa Rubber Estates Ltd., London, <i>DOA</i>	69
Manihot Rubber Plantations, Ltd., London, <i>DOA</i>	69
Minekichi Marutani, Hikimura, <i>SJ</i>	289
Missions-Handlungs-Gesellschaft, Basel, <i>Kam</i>	178
Miura Kyotoshi, Hikimura, <i>SJ</i>	289
Mkumbi Rubber Plantations, Ltd., London, <i>DOA</i>	69
Mombo Rubber Plantation Ltd., London, <i>DOA</i>	69
Moors Samoan Trading & Plantations Limited, Sydney, <i>Sa</i>	70, 315
Muhesa Rubber Plantations, Ltd., London, <i>DOA</i>	70
Nanyo Boeki, Murayama Gomei Kaisha (Südsee-Handelsgesellschaft, Murayama & Co.) Yokohama, <i>SJ</i>	289
New Britain Corporation Ltd., Sydney, <i>Ng</i>	288
The Niger Comp. Ltd., London, <i>Kam</i>	178
Otavi Exploring Syndicate, Limited, London, <i>DSW</i>	229
The Pacific Phosphate Company, London, <i>SJ</i>	288
Papaseea Plantations Limited, Sydney, <i>Sa</i>	315
The South African Territories Limited, London, <i>DSW</i>	229
The South West Africa Co. Ltd., London, <i>DSW</i>	229
The Standard Oil Company, New York, <i>Ki</i>	329
Societa Coloniale Italiana, Mailand, <i>DOA</i>	82
South East Africa Ltd., London, <i>DSW</i>	229
Südsee-Handelsgesellschaft Murayama & Co., Yokohama, <i>A</i>	289
Swanzy, F. & A., Ltd. London, <i>Tg</i>	195
Tientsin-Baugesellschaft, Tientsin, <i>A</i>	367
Trepan limited, Durban, <i>DOA</i>	82
Upolu Rubber Company Ltd., London, <i>Sa</i>	314
Wollschafzucht-Syndikat der South African Territories Ltd., London, <i>DSW</i>	230
Woodin & Comp., W. D., Ltd., Liverpool, <i>Kam</i>	175, 178

## c) Mit dem Sitz in den deutschen Kolonien.

(Einzelfirmen Händler, Farmer und andere Berufsarten von Deutsch-Ostafrika, Deutsch-Südwestafrika, Samoa und Kiautschou sind auf den Seiten 66—71, 75—85, 183—191, 191—198, 255—263, 269—270 besonders aufgeführt, dagegen in diesem Inhaltsverzeichnis nicht enthalten.)

Ackerbauschule des Gouvernements, Nuatiä, <i>Tg</i>	193
Adler Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	231
Ahrens & Co., G., G. m. b. H., Karibib, <i>DSW</i>	230
Albrecht, N., Bare, <i>Kam</i>	178
Allgemeine Mineral-Schürfgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	232
Allgemeine Schürfgesellschaft m. b. H., Windhuk, <i>DSW</i>	238
Almeida & Minezes, Tanga, <i>DOA</i>	82
American Board of Missionar für Nauru G. m. b. H., Nauru, <i>SJ</i>	288

	Seite
Andresen, Bernhardt, Palau, <i>SJ</i>	289
„Angras Juntas“ Schürf- und Bergbaugesellschaft, Lüderitzbucht <i>DSW</i>	232
Annatal Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht <i>DSW</i>	232
Andries de Wet & Co., G. m. b. H., Windhuk, <i>DSW</i>	239
Anichab-Diamantgesellschaft, Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	232
Anthon & Fließ, Daressalam, <i>DOA</i>	82
Anz & Co., Tschifu, <i>Ki</i>	329
Aström, Chr., Tomessat, <i>Ng</i>	286
Backhaus, Adolf, Backhaushöhe, <i>Ng</i>	286
Backhaus, Heinrich, Bainingen, <i>Ng</i>	286
Barry & Taube, Pflanzung Westpare, Makanja bei Tanga, <i>DOA</i>	70, 82
Beck & Schultze E., Panapai, <i>Ng</i>	287
Behncke & Co., F., G. m. b. H., Swakopmund, <i>DSW</i>	237
Bergbaugesellschaft Namaqua-Gesellschaft m. b. H., Keetmannshop, <i>DSW</i>	231
Bernauer & Schrader, Mila, <i>Kam</i>	179
Bischoff-Diamanten-Syndikat, G. m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	232
v. Blumenthal, R., Natava, <i>Ng</i>	286
Blumenthal & Weire, Natava, <i>Ng</i>	287
Bohrgesellschaft m. b. H. Gibeon, <i>DSW</i>	230
Bolten, W., Lassul, <i>Ng</i>	286
Börsenhausgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	232
Börsenverein Swakopmund, <i>DSW</i>	237
Börsenverein Windhuk <i>DSW</i>	238
Brauereigesellschaft Swakopmund, Swakopmund <i>DSW</i>	237
Brüggemann, Arthur, Jap, <i>SJ</i>	289
Calder, Frau Phoebe, Mortlock-Inseln, <i>Ng</i>	286
Cohn, Felix, Duala, <i>Kam</i>	179
Columbus, Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	232
Cloedt, Freiherr v., Lomie, <i>Kam</i>	179
Costantini, A., Munavai, <i>Ng</i>	286
Curvy, de, Molundu, <i>Kam</i>	179
Dalchau, C., Duala, <i>Kam</i>	179
Damaraland Farmgesellschaft, Okahandja, <i>DSW</i>	179
Dampfbrennerei, Osona, <i>DSW</i>	237
Danielsen, E., Ambam, <i>Kam</i>	178
Deutsch-Amerikanische Kautschuk-Plantage, Nairobi, <i>DOA</i>	70
Deutsche Berg- und Minengesellschaft, G. m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	232
Deutsch-Südwestafrikanische Straußenzucht, Carl Hagenbeck, G. m. b. H., Swakopmund, <i>DSW</i>	237
Deutsch-Südwestafrikanische Genossenschaftsbank, E. G. m. b. H., Windhuk, <i>DSW</i>	238
Deutsch-Südwestafrikanische Marmorgesellschaft m. b. H., Swakopmund, <i>DSW</i>	237
Deutsch-Südwestafrikanische Zeitung (G. m. b. H.), Swakopmund, <i>DSW</i>	237
Deutsch-Südwestafrikanischer Farmerbund, Windhuk, <i>DSW</i>	239
Deutsche Kolonialschule (G. m. b. H.), Windhuk, <i>DSW</i>	239
Deutsche Rufiji Baumwoll-Gesellschaft m. b. H., Rufiji, <i>DOA</i>	70
Diamantfelder-Verwertungsgesellschaft Konzeptionbucht m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	232
Diamantgesellschaft Grillental m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	232
Diamantgesellschaft Zillertal m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	232
Diamantminen-Gesellschaft Lüderitzbucht, m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	232
Diamant-Syndikat „Gute Hoffnung“, Swakopmund, <i>DSW</i>	237
Edelmann, E., Njabesan, <i>Kam</i>	179
Einkaufsverein Karibib, E. G. m. b. H., Karibib, <i>DSW</i>	230
Ein- und Verkaufsgenossenschaft, E. G. m. b. H., Grootfontein, <i>DSW</i>	230
Ein- und Verkaufsgenossenschaft, E. G. m. b. H., Okahandja, <i>DSW</i>	236
Ein- und Verkaufsgenossenschaft, E. G. m. b. H., Windhuk, <i>DSW</i>	239
Ein- und Verkaufsgenossenschaft, E. G. m. b. H., Omaruru, <i>DSW</i>	237
Eller, Duala, <i>Kam</i>	179
Emiliental Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	232
Engelhardt & Co., Kabakon, <i>Ng</i>	286, 287
Erste Deutsche Ostafrikanische Bierbrauerei von Wilhelm Schultz, Daressalam, <i>DOA</i>	82
Farm Kranzberg G. m. b. H., Karibib, <i>DSW</i>	231
Fasch & Telschow, Bamenda, <i>Kam</i>	178
Favorit Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	232
Felsenkeller Brauerei-Gesellschaft m. b. H., Windhuk, <i>DSW</i>	239
Forsayth, Kirchner & Co., G. m. b. H., Rabaul, <i>Ng</i>	286, 288
Friedländer, Robert, Jap, <i>SJ</i>	289
Genossenschaft zur Verwertung landwirtschaftlicher Erzeugnisse, E. G. m. b. H., Karibib, <i>DSW</i>	231
Giese & Deis, Daressalam, <i>DOA</i>	82
Glückauf Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	232
Grams, W., Hansabucht, <i>Ng</i>	286

	Seite
Grootfonteiner Sprit- und Mehlwerke, E. G. m. b. H., Grootfontein, <i>DSW</i>	230
Guyot, F., Kabaira, <i>Ng</i>	286
Hallmann & Guhr, G. m. b. H., Gobabis, <i>DSW</i>	230
Hamann & Co., Bare, <i>Kam</i>	175, 178
Handelskammer, Windhuk, <i>DSW</i>	239
Hansa-Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	233
Hanseatische Handels- und Plantagengesellschaft m. b. H., Tanga, <i>DOA</i>	70, 82
Hanseatische Kilimanjaro Handelsgesellschaft m. b. H., Moschi, <i>DOA</i>	82
Heilbronner, Duala, <i>Kam</i>	179
Heintze, Kumbo Bango, <i>Kam</i>	179
Hertzer, Auguste, Palaupai, <i>Ng</i>	286
Hilfert, Mocejonge, <i>Kam</i>	175
Hoffmann, B., Bikuk, <i>Kam</i>	179
Hofft & Stauffer, Pingoni bei Tanga, <i>DOA</i>	70
Hofschneider, Conrad, Jap, <i>SJ</i>	289
Hohenzollern Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	233
Höhne & Adams, Lome, <i>Tg</i>	195
Hollandsbucht-Diamant-Felder-Gesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	233
Holoog Minengesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	233
Holoog Schürftgesellschaft, G. m. b. H., Holoog, <i>DSW</i>	230
Holsatia Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	233
Holst-Sägewerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Simpsonhafen, <i>Ng</i>	288
Holtfoth, Otto, Viktoria, <i>Kam</i>	179
Hotel-Aktien-Gesellschaft, Lome, <i>Tg</i>	195
von Hülst, F., Saipan, <i>SJ</i>	289
Janke, Johann, Bainingen, <i>Ng</i>	286
Janke, Rudolf, Bainingen, <i>Ng</i>	286
Jurisch, Daenzer & Co., Bertua, <i>Kam</i>	179
Kappelhoff & Co., Max A., G. m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	233
Karibib Diamantgesellschaft m. b. H., Swakopmund, <i>DSW</i>	237
Karibiber Wasserleitung (E. G. m. b. H.), Karibib, <i>DSW</i>	231
Karnatz, Edea, <i>Kam</i>	175
Katholische Mission, Anecho, <i>Tg</i>	193
Kaukausib-Diamantgesellschaft m. b. H. Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	233
Kaumann, G. P., Kuragakaul, <i>Ng</i>	286, 287
Keetmannshooper Bergbau-Gesellschaft m. b. H., Keetmannshoop, <i>DSW</i>	231
Keetmannshooper Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	233
Keetmannshooper Kohlen-, Schürf- und Minengesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	233
Keetmannshooper Minensyndikat, Keetmannshoop, <i>DSW</i>	231
Keetmannshooper Namib-Gesellschaft m. b. H., Keetmannshoop, <i>DSW</i>	231
Kismet Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	233
Kleit & Hilcker, Ambam, <i>Kam</i>	178
Klub Keetmannshoop, G. m. b. H., <i>DSW</i>	231
Klub Windhuk, G. m. b. H., <i>DSW</i>	239
Kohlensyndikat Hansa, G. m. b. H., Keetmannshoop, <i>DSW</i>	231
Köhne, C. F., Yantum, <i>Kam</i>	179
Köhne, E., Mbanasi, <i>Kam</i>	179
Kolmanskop Diamond Mines Limited, Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	233
Komet Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	233
Korporation der Kaufmannschaft, Windhuk, <i>DSW</i>	239
Krause & Fehrmann, Plantation, <i>Kam</i>	179
Krause & Preuss, Apia, <i>Sa</i>	315
Krockenberger, A., Mongai, <i>Ng</i>	286
Kühne, Reinhard, Ambam, <i>Kam</i>	178
Kulenkampf, Alfred, Lome, <i>Tg</i>	195
»Kunjasmine«, G. m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	233
Kusserow, E., Saipan, <i>SJ</i>	289
Kutz, Bana, <i>Kam</i>	178
Lehning & Bartels, Abong-Mbang, <i>Kam</i>	178
Lehrfarm für junge Mädchen, Brakwater bei Windhuk, <i>DSW</i>	239
Leiphold, Ebodonku, <i>Kam</i>	179
Lemke, Duala, <i>Kam</i>	179
Lessel, Dr., Mafia, <i>DOA</i>	70
Lewis, Evan, Lammtrick, <i>SJ</i>	289
Lohn, Mafa, Londip, <i>Ng</i>	286
Lüderitzbuchter Fischereigesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	234
Lüderitzbuchter Kolonialkontor G. m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	234
Lüderitzbuchter Minenkammer, Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	234
Lüderitzbuchter Zeitung G. m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	234

	Seite
Macco, E., Kapsu, <i>Ng</i>	286
Mafa Lohn, Londip, <i>Ng</i>	287
Marques, M., Ekumbe-Lionge, <i>Kam</i>	175, 179
de Meillon & Joubert, G. m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	234
Menzel, Bamum, <i>Kam</i>	178
Mercedes Diamant-Syndikat, G. m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	234
„Merkur“ Swakopmunder Schürf- und Finanzgesellschaft m. b. H., Swakopmund, <i>DSW</i>	238
Mertens & Sichel, G. m. b. H., Swakopmund, <i>DSW</i>	238
Minengesellschaft Anichab m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	234
Minerva Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	234
Moeob Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	234
Mouton, O., Kinigunan, <i>Ng</i>	286, 287
Müller & Co., W., Kommandit-Gesellschaft, Tanga, <i>DOA</i>	82
Münchow, Robert, Malmaluon, <i>Ng</i>	286
Muth, Bingingale, <i>Kam</i>	179
Muth, P., Paulshof, <i>Kam</i>	175
Namib-Diamantsyndikat G. m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	234
Namib Schürfgesellschaft m. b. H., Swakopmund, <i>DSW</i>	238
Neue Carlstal-Diamant-Gesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	234
Neue Nautilus Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	234
Neue Phönix Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	234
Ngombezi Pflanzungs-Gesellschaft m. b. H., Wilhelmstal, <i>DOA</i>	70
Nordhuk Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	235
Nordstern-Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	235
Nordstrand-Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	235
Northcliff Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	235
O'Keefe, David D. Jap., <i>SJ</i>	289
Orloff Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	235
Otjizongati-Minen-Syndikat, G. m. b. H., Windhuk, <i>DSW</i>	239
Outjoer Schlachtereigesellschaft m. b. H., Outjo, <i>DSW</i>	237
Oystercliff Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	235
Pabst-Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	235
Pagan-Gesellschaft in Saipan, <i>SJ</i>	289
Pallotiner Mission in Kribi, <i>Kam</i>	175
Parkinson, R., Kuradui, <i>Ng</i>	286
Pflanzer-Verein von Samoa, Apia, <i>Sa</i>	315
Pflanzung Kwangwe, G. m. b. H., Kwangwe, <i>DOA</i>	70
Pilz, Alfred, Lewandum, <i>Kam</i>	179
Pilz, Lolodorf, <i>Kam</i>	175
Plantage Nguvu Mali, Tanga, <i>DOA</i>	70
Pomona-Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	235
Povilleit, Duala, <i>Kam</i>	179
Prange, Kurt, Kribi, <i>Kam</i>	179
von Quitzow, Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	235
Räthke, Carl, Esosung, <i>Kam</i>	175, 179
Räthke, Karl, Johann-Albrechts-Höhe, <i>Kam</i>	179
Randad & Stein, Longji, <i>Kam</i>	175, 179
Regent Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	235
Ring & Starke, Duala, <i>Kam</i> , Lome, <i>Tg</i>	179, 195
Roll & Hürstel, Morogoro, <i>DOA</i>	70
Rondahl, J. M., Kabakaul, <i>Ng</i>	286, 287
Rothauge & Wulff, G. m. b. H., Windhuk, <i>DSW</i>	239
Ruge, Julius, Nusaum, <i>Ng</i>	287
Saddle Hill Diamantgesellschaft G. m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	235
Schiller & Kahn, G. m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	235
Schladitz, Werner, Meloko, <i>Kam</i>	179
Schlamp & Co., J., Lindi, <i>DOA</i>	82
Schmidt, Alfred, Bamum, <i>Kam</i>	178
Schmidt, Alfred, Jabassi, <i>Kam</i>	179
Schmidt, C <sup>a</sup> , Lammtrick, <i>SJ</i>	289
Schmidt, H. & L., Duala, <i>Kam</i>	179
Schneider, Carl, Iboki, <i>Ng</i>	286
Schnibbe, Ferdinand, Bainingen <i>Ng</i>	286
Schürfgesellschaft Seeheim, G. m. b. H., Seeheim, <i>DSW</i>	237
Schürf- und Minengesellschaft Colmanskop, G. m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	235
Schürf- und Minengesellschaft Viktoria m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	236
Schützenhaus, Keetmanshoop, G. m. b. H., <i>DSW</i>	231
Schultze, C. A., Lebrechtshof, <i>Ng</i>	287
Schwarz, Oskar, und Dr. J. Schulze, Kibuku, <i>DOA</i>	82

	Seite
Sims, Lammtrick, <i>SJ</i> . . . . .	289
Spar- und Darlehnskasse, eingetr. G. m. b. H., Gibeon, <i>DSW</i> . . . . .	230
Spencer-Bay Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i> . . . . .	236
Spencertal Diamant-Gesellschaft G. m. b. H., Swakopmund, <i>DSW</i> . . . . .	238
Staatliche Versuchs-Anstalt für Landeskultur Viktoria, <i>Kam</i> . . . . .	175
Städtische Zollniederlage, G. m. b. H., Windhuk, <i>DSW</i> . . . . .	239
Stappenbeck, F., Duala, <i>Kam</i> . . . . .	179
Steffens, Max, Daressalam, <i>DOA</i> . . . . .	82
Steyer & Pingel, Duala, <i>Kam</i> . . . . .	179
St. Franziskus Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i> . . . . .	235
Störmer & Wulff, Okahandja, <i>DSW</i> . . . . .	236
Südwest Schürf-Syndikat G. m. b. H., Swakopmund, <i>DSW</i> . . . . .	238
Swakopmunder Buchhandlung, G. m. b. H., Swakopmund, <i>DSW</i> . . . . .	238
Swakopmunder Diamantgesellschaft, Aktiengesellschaft, Lüderitzbucht, <i>DSW</i> . . . . .	236
Swakopmunder Minengesellschaft m. b. H., Swakopmund, <i>DSW</i> . . . . .	238
Swakopmunder Speditions- und Lagerhaus, Kommanditgesellschaft, Swakopmund, <i>DSW</i> . . . . .	238
Sylvia Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i> . . . . .	236
Tabakfabrik G. m. b. H., Okahandja, <i>DSW</i> . . . . .	237
Tam, Ah, Matupi, <i>Ng</i> . . . . .	287
Tejada, Juan, B. Saipan, <i>SJ</i> . . . . .	289
Telchow, Kentu, <i>Kam</i> . . . . .	179
„Tinian“-Gesellschaft, Saipan, <i>SJ</i> . . . . .	289
v. Tippelskirch & Co. Nachf. G. m. b. H., Swakopmund, <i>DSW</i> . . . . .	238
Traun, Stürken & Devers, G. m. b. H., Daressalam, <i>DOA</i> . . . . .	70
Traun & Stürken, Liwale, <i>DOA</i> . . . . .	70
Traun & Stürken, Matapatapa, <i>DOA</i> . . . . .	70
Triton Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i> . . . . .	236
Usegua Wegebau- und Transport-Gesellschaft m. b. H., Handeni, <i>DOA</i> . . . . .	82
Usumbwa-Companie G. m. b. H., Nyembe-Bulungwa, <i>DOA</i> . . . . .	70, 82
Vereinigte Diamantminen Lüderitzbucht G. m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i> . . . . .	236
Vereinigte Panganipflanzungen, G. m. b. H., Tanga, <i>DOA</i> . . . . .	70
Versuchsanstalt für Landeskultur, Viktoria s. u. Staatliche . . . . .	175
Verwertungsgenossenschaft, eingetr. G. m. b. H., Okahandja, <i>DSW</i> . . . . .	236
Viehzuchtverein Outjo G. m. b. H., Outjo, <i>DSW</i> . . . . .	237
Villacon, Therese, Lammtrick, <i>SJ</i> . . . . .	289
Vogelsang-Diamant-Gesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i> . . . . .	236
Wassererschließungs-Genossenschaft, Klein-Windhuk, <i>DSW</i> . . . . .	239
Weiß, de Meillon & Co., Minengesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i> . . . . .	236
Weißbierbrauerei J. Michalla, Aktiengesellschaft, Okahandja, <i>DSW</i> . . . . .	237
Wenig, J., Molundu, <i>Kam</i> . . . . .	179
Wennergreen, Th. E., Kongulu, <i>Kam</i> . . . . .	179
Westfalia Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i> . . . . .	236
Werner, Fr., Bainingen, <i>Ng</i> . . . . .	286
Whiteman, Stephan, A., Simpsonshafen, <i>Ng</i> . . . . .	288
Willhöft, Gust., Mundame, <i>Kam</i> . . . . .	179
Windhuker Nachrichten, G. m. b. H., Windhuk, <i>DSW</i> . . . . .	239
Wirtschaftsverein, E. G. m. b. H., Gibeon, <i>DSW</i> . . . . .	230
Wirtschaftsverein Gibeon, G. m. b. H., Gibeon, <i>DSW</i> . . . . .	230
Wolff, R. Paparatava, <i>Ng</i> . . . . .	286
Wuchert, H., Pondo, <i>Ng</i> . . . . .	286
Zenker, Bipindi, <i>Kam</i> . . . . .	175, 179
Zentral-Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i> . . . . .	236
Zollniederlage s. u. Städtische . . . . .	239

## 2. Firmen und Gesellschaften im Auslande mit dem Sitz in Deutschland.

Abessinischs Montan-Syndikat, Berlin . . . . .	358
Afrikanische Seidengesellschaft m. b. H., Berlin . . . . .	358
African Silk Corporation Ltd., Berlin, London . . . . .	358
Aktiengesellschaft für überseeische Bauunternehmungen, Berlin . . . . .	358
Anatolische Baumwoll-Dampfmaschine-Gesellschaft, Dresden . . . . .	363
Anatolische Eisenbahn-Gesellschaft, Berlin . . . . .	358
Asahan-Syndikat G. m. b. H., Berlin . . . . .	358
Baumwolle Actien-Gesellschaft, Berlin . . . . .	358
Cacao-Plantagengesellschaft „Puga“ Aktiengesellschaft, Hamburg . . . . .	363
Carayaca-Plantagen-Gesellschaft m. b. H., Hamburg . . . . .	363
China-Export-, Import- und Bank-Co., Hamburg, <i>Imp</i> . . . . .	363, 378
Choccola-Plantagengesellschaft, Hamburg . . . . .	364
Compania Rural, Aktiengesellschaft, Bremen . . . . .	362

	Seite
Costa-Rica Bananen-Plantagen G. m. b. H., Hamburg	364
Deutsch-Chinesische Eisenbahn-Gesellschaft, Berlin	355, 359
Deutsch-Englische Ostafrika-Kompagnie, Berlin	359
Deutsch-Levantische Baumwollgesellschaft m. b. H., Dresden	363
Deutsch-Überseeische Elektrizitätsgesellschaft, Berlin	360
Deutsche Ecuador Cacao-Plantagen- und Export-Gesellschaft, Aktiengesellschaft, Hamburg	364
Deutsche Orient-Handels- und Industriegesellschaft, Berlin—Potsdam	360
Deutsche Tanganjika-Gesellschaft m. b. H., Berlin	360
Deutsches Orient-Handels-Syndikat, Berlin	360
Deutsches Übersee-Syndikat, Berlin, <i>Imp</i>	360
Elsässische Aktien-Gesellschaft für Plantagen in Brasilien, Straßburg i. E.	366
Große Venezuela Eisenbahn-Gesellschaft, Berlin	360
Guatemala Plantagen-Gesellschaft in Hamburg	364
Hamburg-Columbien Bananen-Aktiengesellschaft, Hamburg	364
Hanseatische Kolonisations-Gesellschaft m. b. H., Hamburg	364
Hanseatische Plantagen-Gesellschaft, Guatemala-Hamburg	365
Herman, Deutsche Siedelungs-Gesellschaft, Berlin	360
Importgesellschaft Palästina, G. m. b. H. Berlin, <i>Imp</i>	361, 376
Jebsen & Jessen, Hamburg, <i>Imp</i>	365
Lindemann, R. & O., Dresden	363
Meyer's (Dr. Herrmann) Kolonisationsunternehmen, Leipzig	366
Mittelamerikanische Plantagen-Aktiengesellschaft, Hamburg	365
Osuna-Rochela Plantagen-Gesellschaft in Hamburg	365
Plantagen-Gesellschaft Clementina, Hamburg	365
Plantagen-Gesellschaft „Concepcion“, Hamburg	365
Rheinisch-Bornesischer Handelsverein, Barmen	358
Rhodesia Handels-Gesellschaft, Deuss & Co., Hamburg, <i>Imp</i>	365
Santa Catharina-Eisenbahn-Aktiengesellschaft, Berlin	365
Shongolo-Kohlen-Gesellschaft m. b. H., Berlin	361
Senze Copper Mine, G. m. b. H., Bremen	362
Siemens-Schuckertwerke für die La Plata-Staaten, Elektrizitätsgesellschaft m. b. H., Berlin	361
Siemens-Schuckertwerke, Mexico-Elektrizitäts-Gesellschaft m. b. H., Berlin	361
Société commerciale de l'Océanie, Aktiengesellschaft, Hamburg	366
Société du chemin de fer Ottoman d'Anatolie Konstantinopel, Berlin	361
Süd-Borneo-Gesellschaft m. b. H., Berlin	362
Viotor & Lohmann, Bremen	363
Westafrikanische Mahagoni-Compagnie m. b. H., Berlin	362
Zambezia Bergbaugesellschaft G. m. b. H., Berlin	362

### 3. Banken.

a) Deutsche Banken, die sich mit dem Handel von Kolonialwerten befassen und deutsche Banken mit Zweigniederlassungen Übersee.

Bamberger, L. M., Berlin	374
Bank für Chile und Deutschland, Hamburg, <i>Bk</i>	372
Bank für Werte ohne Börsennotiz, Berlin	374
Brasilianische Bank für Deutschland, Hamburg, <i>Bk</i>	373
Calmann, E., Hamburg	374
Deutsch-Asiatische Bank, Berlin, <i>Ki, Bk</i>	328, 367
Deutsch-Westafrikanische Bank, Berlin, <i>V, Tg, Kam</i>	176, 194, 352
Deutsch-Ostafrikanische Bank, Berlin, <i>DOA</i>	78
Deutsch-Südamerikanische Bank, Berlin, <i>Bk</i>	370, 372
Deutsche Afrika-Bank, Aktiengesellschaft, Hamburg, <i>DSW</i>	228
Deutsche Bank, Berlin, <i>V, Bk</i>	352, 367
Deutsche Kolonialbank, G. m. b. H., Berlin, <i>V</i>	352
Deutsche Kolonial- und Handels-Bank Ges. m. b. H., Berlin, <i>Bk, V</i>	353, 374
Deutsche Orientbank, Berlin, <i>Bk</i>	370
Deutsche Palästina-Bank, Berlin, <i>Bk</i>	368
Deutsche Überseeische Bank, Berlin, <i>Bk</i>	367
Deutsches Kolonialkontor, G. m. b. H., Berlin	374
Dieseldorff, Dr. Arthur, Hamburg	375
Disconto-Gesellschaft, Berlin, <i>V, Bk</i>	353, 369
Dresdner Bank, Berlin, <i>Bk, V</i>	353, 370
Emden, Heinrich, & Co., Berlin	374
Frank, Victor, Hamburg, <i>Bk</i>	375
von der Heydt'sches Kolonialkontor, Berlin	374
Hammerstein, Walter, Mülheim-Ruhr	375
Kolonialbank, Aktiengesellschaft, Berlin, <i>V, Bk</i>	354, 372, 374
Loewenherz Nachf., Alexander, Berlin	374

	Seite
Marcus, Max, & Co., Hamburg . . . . .	374
Marx & Goldschmidt, Mannheim . . . . .	375
Norddeutsche Bank in Hamburg, Hamburg, <i>Bk</i> . . . . .	373
Nordisches Kolonialkontor, Hamburg, <i>Bk</i> . . . . .	375
Schaaffhausen'scher Bankverein, A., Berlin, <i>Bk</i> . . . . .	372
Schwarz, Goldschmidt & Co., Berlin . . . . .	374
Südamerikanische Land- und Hypotheken-Gesellschaft m. b. H., Berlin, <i>Bk</i> . . . . .	362, 372
Wechsler, Emil & Co., Berlin, <i>Bk</i> . . . . .	374

#### b) Ausländische Banken in den Nachbarländern der deutschen Kolonien.

African Banking Corporation (Britisch-Zentralafrika und Portugiesisch-Ostafrika) . . . . .	375
Banco Nacional Ultramarino (Portugiesisch-West- und -Ostafrika) . . . . .	375
Bank of Africa, Ltd. (Portugiesisch-Ostafrika, Südafrika und Britisch-Zentralafrika) . . . . .	375
Bank of British Westafrika Ltd. (Britisch-Westafrika) . . . . .	375
Banque de l'Afrique Occidentale (Dahomey) . . . . .	375
Chartered Bank of India Australia & China (Britisch-Ostafrika) . . . . .	375
Hongkong & Shanghai Banking Corporation, Hamburg (Ostasien) . . . . .	375
National Bank of India Ltd. (Britisch-Ostafrika) . . . . .	375
National Bank of South Africa (Portugiesisch-Ostafrika) . . . . .	375
Standard Bank of South Africa Ltd. (Portugiesisch-Ostafrika, Britisch-Zentralafrika und Südafrika) . . . . .	375

### 4. Schifffahrtsgesellschaften mit regelmäßigem Dampferverkehr nach und in den deutschen Kolonien.

The African Lakes Corporation, Ltd., Glasgow (Deutsch-Ostafrika) . . . . .	130
British Central Africa Company, Ltd., London (Deutsch-Ostafrika) . . . . .	130
British India Steam Navigation Company Ltd. (Ostafrika) . . . . .	129
Canadian Australian Mail Line, Montreal (Samoa) . . . . .	324
Compagnie Belge Maritime du Congo (Westafrika) . . . . .	187
Compagnie des Messageries Maritimes, Marseille (Deutsch-Ostafrika) . . . . .	129
Deutsche Nyanza-Schifffahrtsgesellschaft m. b. H., Berlin (Deutsch-Ostafrika) . . . . .	79
Deutsche Ost-Afrika-Linie, Hamburg (Deutsch-Ostafrika, Deutsch-Südwestafrika) . . . . .	81, 257, 267
Deuß, Ludwig, & Co., Hamburg (Deutsch-Ostafrika) . . . . .	130, 378
Gouvernementsdampfer-Linien (Deutsch-Ostafrika, Kamerun) . . . . .	130
Hamburg-Amerika-Linie, Hamburg (Südsee und Kiautschou) . . . . .	329, 337
Hamburg-Bremer-Afrika-Linie A.-G., Bremen (Westafrika) . . . . .	265
Jaluit-Gesellschaft, Hamburg (Neuguinea und Inselgebiet) . . . . .	309
Norddeutscher Lloyd, Bremen (Kiautschou, Neuguinea und Inselgebiet) . . . . .	290, 302, 325, 332
The Niger Company Limited Burutu (Nigeria) (Westafrika) . . . . .	186
Union Steamship Company of New Zealand, Dunedin (Samoa) . . . . .	324
Woermann-Linie, Hamburg (Togo, Kamerun, Deutsch-Südwestafrika) . . . . .	178, 195, 229, 260, 262, 267

### 5. Deutsche Kabelgesellschaften.

Deutsch-Atlantische Telegraphengesellschaft, Cöln . . . . .	391
Deutsch-Niederländische Telegraphengesellschaft, A. G., Cöln, <i>SJ</i> . . . . .	289, 391
Deutsch-Südamerikanische Telegraphengesellschaft, Cöln . . . . .	391
Deutsche Kabelgramm-Gesellschaft, Berlin . . . . .	391
Deutsche Kabelwerke Aktiengesellschaft, Berlin-Rummelsburg . . . . .	391
Kabelwerke Rheydt, Rheydt . . . . .	391
Land- und Seekabelwerke A.-G., Cöln-Nippes . . . . .	391
Norddeutsche Seekabelwerke, Aktiengesellschaft, Nordenham, <i>Fabr</i> . . . . .	390, 391
Osteuropäische Telegraphengesellschaft, Cöln . . . . .	391

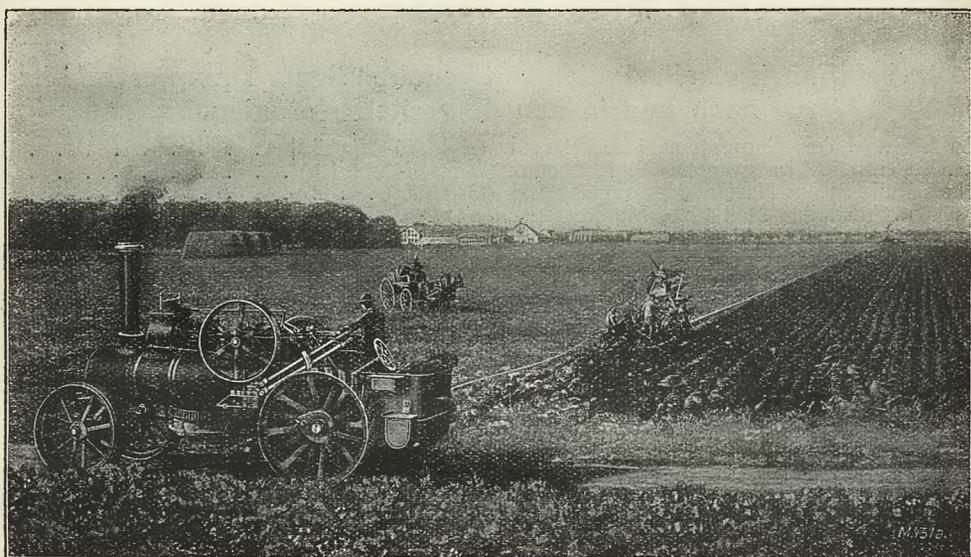
### 6. Spediteure.

Deuss, Ludwig, & Co., Hamburg, <i>Imp</i> . . . . .	351, 378
Heckemann, Johann, Bremen . . . . .	351
Homann, Wilh., & Co., Hamburg . . . . .	351
Jacoby, Berthold, Hamburg . . . . .	351
Kraft, Ernst, Hamburg, <i>Imp, Exp</i> . . . . .	351
Peycke, Otto, & Sohn, Hamburg, <i>Imp, Exp</i> . . . . .	351
Rohde, Matthias, & Co., Hamburg, <i>Imp, Exp, Spez, V</i> . . . . .	100, 180, 257, 290, 324, 332, 351, 354, 380, 384, 402
Rohde, Matthias, & Jörgens, Bremen . . . . .	351
Warmuth, A., Berlin . . . . .	351

# Fowler's

## Original Dampfplüge

in mannigfachster Ausführung



**sind unerreicht**  
**in Leistung, Dauerhaftigkeit und Sparsamkeit**  
**im Betriebe.**

Mehr als 50jährige Erfahrung in allen Erdteilen.

**John Fowler & Co., Magdeburg.**

— Auskunftsstelle: **Berlin NW. 6., Schiffbauerdamm 21.** —

# Konservierte Nahrungs- und Genussmittel

aller Art

haltbar in den Tropen für Militär, Marine, Private usw.

## Sachgemäße Verproviantierung

von Stationen, Faktoreien, Expeditionen usw.

Umfassende Preisliste  
zu Diensten.

Aufträge möglichst  
durch deutsche Häuser  
erwünscht.

Lieferung franko Bord  
Hamburg.



Ausgezeichnet von der Deutschen  
Landwirtschafts-Gesellschaft,  
Abteilung Dauerwaren, mit

**9 Preis-Medaillen und  
Diplomen**

für erwiesene Haltbarkeit und  
guten Geschmack nach zurückge-  
legter sechsmonatiger Seereise.

sowie von der Deutschen Armee-, Marine- und Kolonial-Ausstellung mit der Silb. Medaille.

## Gebrüder Broemel, Hamburg.

Spezialgeschäft für Nahrungsmittel.

# LEON: VON BECKERATH

RÜDESHEIM IM RHEINGAU

Weingutsbesitzer und Weingroßhandlung.

## Erstklassige Weine

von natürlicher Flaschenentwicklung ohne  
Alkoholzusatz, in seemäßiger Verpackung  
und haltbaren Qualitäten franko Hamburg  
oder sonstigen Seehäfen.

Von seiten der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft mit dem  
**1. Preis für Dauerware für die Tropen**  
ausgezeichnet nach zurückgelegter sechsmonatiger Seereise.

Die Weine sind in den deutschen Kolonien bereits seit langem  
**allgemein eingeführt** und genießen wegen ihrer **haltbaren und**  
**vorzüglichen Qualität** den allerbesten Ruf.

Vertreter für den deutschen Export:

## Gebrüder Broemel, Hamburg,

Deichstraße 19.

Export - Kommissionslager und Ausrüstungen.



gegründet  
1793

Eisenbahnbau-Gesellschaft  
**BECKER & Co**

G. m. b. H.

Potsdamer Straße 28 **BERLIN W.** Potsdamer Straße 28

∴ (Stammkapital 5 Millionen Mark) ∴

empfiehlt sich zum Bau und Betrieb von  
normalspurigen und schmalspurigen  
Eisenbahnen, Industriebahnen, elektri-  
schen Bahnen und Elektrizitätswerken

sowie zur Errichtung von

Häfen, Stauwerken u. Verkehrsanlagen

∴∴∴∴∴∴∴ jeder Art ∴∴∴∴∴∴∴

im Inlande und in den deutschen Kolonien

und Schutzgebieten

# **A. BORSIG**

## **Berlin-Tegel**

(Eigene Gruben und Hüttenwerke)

Gegründet 1837

14 000 Arbeiter

Eis- und Kältemaschinen SO<sub>2</sub>-, CO<sub>2</sub>- und NH<sub>3</sub>-  
System in allen Größen für Kühlräume, Schlacht-  
häuser, Hotels usw.

Lokomotiven jeder Art für Vollbahnen.

Lokomotiven für Neben- und Straßenbahnen.

Lokomotiven für Werks-, Wald- und Plantagen-  
bahnen.

Feuerlose, Kran- und Druckluftlokomotiven.

Baulokomotiven, Dampfswagen und Elektrische  
Lokomotiven.

Komplette Wasserwerksanlagen für Reinwasser-  
hebung und Kanalisation.

Kolbenpumpen bis zu den größten Abmessungen.

Mammut-Pumpen (Druckluftwasserheber).

Hochdruck- und Niederdruck-Kreiselpumpen.

Kompressoren, Vakuumpumpen und Gebläse-  
maschinen.

Komplette Preßluft- und Vacuum-Entstäubungs-  
anlagen für Haus- und Wohnungsreinigung.

Dampfkessel, Großwasserraumkessel und Borsig-  
Wasserrohrkessel.

Borsig-Überhitzer, Kettenroste, Reservoirs.

Dampfmaschinen.

Hochdruck-Rohrleitungen.

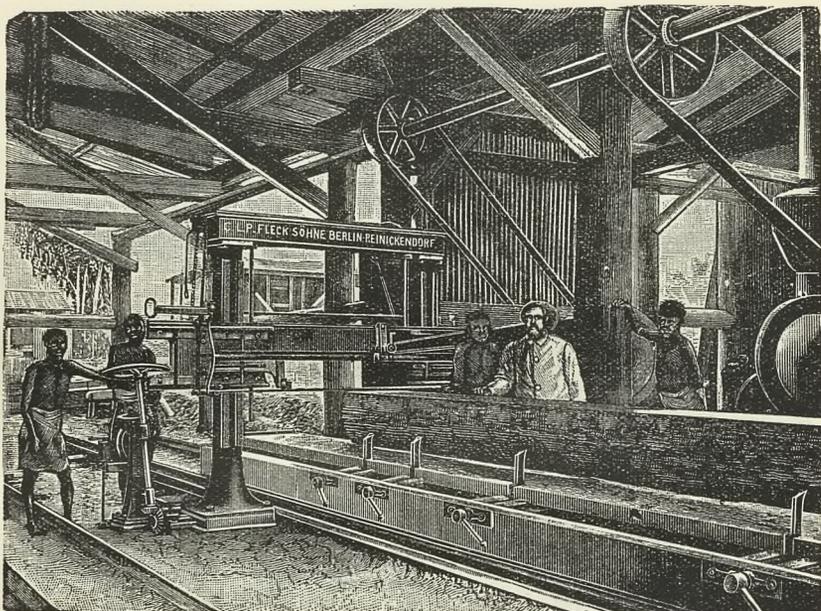
*Man verlange Kat. 54.*

# Sägegatter

und

## Holzbearbeitungs-Maschinen

mit Patent-Kugellagerung  
== in modernster Ausführung ==



Horizontal-Gatter

Große Blockbandsägen zur Herstellung v. Kanthölzern u. Brettern  
Furnier-Sägen — Maschinen zur Radfabrikation

**Messer- und Schälmaschinen**  
für bis 10 mm starke, garantiert bruchfreie Furniere

liefern als Spezialität:

# C. L. P. Fleck Söhne

Maschinen-Fabrik

== **Berlin-Reinickendorf 10** ==

Telegrammadresse: Sägegatter Reinickendorf Ost.

# F. C. HEINEMANN - ERFURT 277.

Alle Aufträge auf Elite-Gemüse- und Blumensamen werden vom kleinsten bis zum größten aufs beste und prompteste ausgeführt.

Sicher kelmende Samen sind für Übersee-Gartenfreunde die größte Freude, deshalb beziehe man nur Heinemanns Samen-Sortimente (Gemüse- und Blumen-) in luftdicht verschließbaren Metallkästen.

Glänzend bewährt!

Sehr praktisch!

**Sortiment Nr. 1** enthält **Gemüsesamen** für größere Gärten in über 50 Sorten inkl. Packung (Gewicht etwa 3 1/2 kg) für M. 8, —

**Sortiment Nr. 2** enthält **Gemüsesamen** f. kleinere Gärten in etwa 30 Sorten inkl. Packung (Gewicht etwa 2 kg) für M. 4,50

**Sortiment Nr. 3** enthält **Blumensamen** in 60 schönsten Sorten Sommerblumen, Blatt-, Schling- und Topfpflanzen inkl. Packung (Gewicht etwa 800 Gramm) für M. 6, —

**Sortiment Nr. 4** enthält **Gemüse- u. Blumensamen** in je 30 besten Sorten inkl. Packung (Gewicht etwa 2,6 kg) für M. 8,50

Die Preise obenstehender 4 Sortimente verstehen sich inklusive Metallkasten und postfertiger Verpackung, aber exklusive Paketporto. — Kosten des Paketportos bitte dem Auftrag mit beizufügen.



Kataloge porto- und kostenfrei.

*Einige mir unaufgefordert zugegangene Anerkennungen über meine Lieferungen der letzten Saison nach Übersee-Ländern:*

**C. S. Hankow, China. 22. 11. 09.**

Erlaube mir Ihnen mitzuteilen, daß ich auf den von Ihnen bezogenen Samen von Wurzeln, Beete, Kohlrabi und Salat den ersten Preis auf der Ausstellung hier bekommen habe. Ich wurde zu spät von der Ausstellung in Kenntnis gesetzt, sonst würde ich mehr Preise bekommen haben.

**W. H. Kobe, Japan. 25. 11. 09.**

Ich bekenne mich zum Empfang Ihres Geschrten vom 4. cr. und kann Ihnen in Beantwortung desselben zu meiner Freude mitteilen, daß die in Postpaketen via Canada gesandten Flieder, Myrtenstrücher etc. in recht guter Verfassung in meinen Besitz gelangten. Myrten sowohl als Flieder hatten unterwegs ausgetrieben und entwickelten sich jetzt in Töpfe verpflanzt sehr gut.

**B. N. Gebr. i. M. G. Z. III, Churutabis, D. S. W. 20. 6. 10.**

Die letzte Sendung sehr gut eingetroffen. Die Kartoffeln wachsen gut auf Sand, mit verrottetem Dünger, auch Zwiebel und Petersilie wachsen endlich gut, unser Meerrettich wuchs anfangs, ist aber doch wieder durch den salpeterhaltigen Boden eingegangen, sind sehr zufrieden mit der Sendung Tomaten, im vorigen Jahre gesät und nicht verpflanzt, wachsen nachdem, daß ich dieselben im März kurzgeschnitten, weiter und hängen wieder brechend voll mit nochmal so großen Früchten als zuvor, es ist der heimische Lehmboden auf dem dieselben stehen nicht einmal graben. Mohrrüben, Kohlrabi, Blumenkohl und Grünkohl wachsen ausgezeichnet, es ist von dem Samen, den Sie uns jetzt gesandt.

**N. E., Keetmanshoop, D. S. W. A. 7. 12. 09.**  
Mit der vorigen Sendung war ich recht zufrieden.

# R. BEINHAUER SÖHNE



Stammhaus **Hamburg** Neuerwall  
Gegr. 1828 Nr. 57-59

Reise-Ausrüstungen für alle Weltteile

Spezialität:

## Tropen-Ausrüstungen

Ältestes Haus dieser Branche

Tropen-Anzüge von  
M 8,50 an

aus Baumwolle,  
Flanell, Halbleinen und Leinen

Tropenmäntel,  
Tropenhemden,  
Nachtanzüge, Unter-  
kleidung, Tropenhüte  
und -Mützen, Socken,

:: Schuhe etc. ::

Mosquitonetze, Feld-  
betten, Schlafsäcke,  
Hängematten, Zelt-  
Ausrüstungen, Feld-  
kantinen, Blechkoffer  
Tropen - Apotheken,  
Toilette-Necessaires,  
Wäschesäcke, Was-  
sersäcke etc.

Spezialkataloge gratis u. franko.

# Berthold Jacoby

Spezialität:  
**Internationale**  
und  
**Überseeische Möbeltransporte**

Hauptsitz:

**Hamburg**

Streit's Hof

Königstraße 14/16

Telegr. Adresse:  
Transporthaus

Fernsprecher:  
Gruppe III, 3450

Filialen:

**London**

38 Holborn Viaduct  
Telegr. Adr.: Transplace

**Paris**

24 Avenue de Wagram  
Telegr. Adr.: Demenausner

Generalvertreter der Anglo American Lift Van Co.  
New York, 26 Broadway, für Europa

---

Ausführung von Umzügen von  
und nach den Kolonien sowie  
□ allen überseeischen Ländern □

---

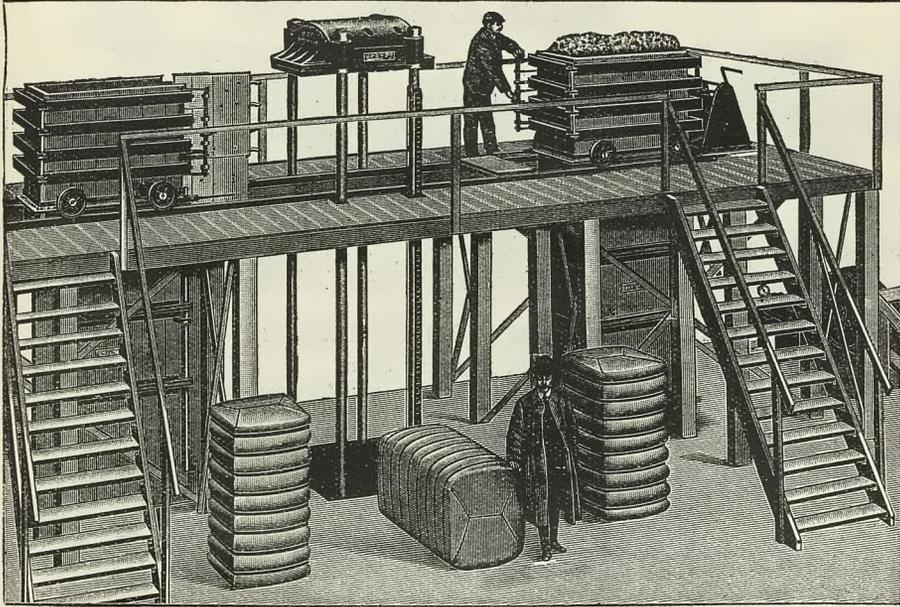
Entsendung von Packmeistern nach allen Teilen der Welt

**Eigenes Möbellagerhaus**

ABC Code 4. u. 5. Ausgabe :: Auskünfte prompt u. gratis  
Erstklassige Referenzen

# Rittershaus & Blecher, Maschinenfabrik, Barmen U

Ballenpressen für Baumwolle, Wolle usw.,  
 :: Baumwollentkernungsmaschinen ::



Ehren-  
diplom  
Kolonial-Ausstellung, Berlin 1909:

## Kostenlose Betriebskraft

für Wasserversorgung, Bewässerungen,  
 landwirtschaftl. u. gewerbl. Maschinen  
 Erzeugung elektrischen Stroms durch

# Stahl-Windturbine

„Continental“

mit festem Windrad ohne bewegliche Teile. Ganz aus Stahl und Eisen.  
 Exakte Selbstregulierung. -- Keine Reparaturen. -- Keine Aufsicht.

**Allerhöchste Leistungen und Sturmsicherheit garantiert. Tausende  
 v. Windkraft-Anlagen geliefert. Größen: 2-14 m Raddurchmesser.**

Hochsolides Fabrikat. Selbst-Montage nach Zeichnung u. Beschreibung.

==== Verzinsung 35-60% der Anlage nach Feststellung erster deutscher Landwirte. ====  
 Windmotoren und Wind-Turbinen sind seit 32 Jahren meine Spezialität.

D. R.  
Patent

K. k. öst.  
Patent



Aller-  
höchste  
Renta-  
bilität.

**Bitte die grossen Typen für grosse Arbeitsleistung beachten!**

**Carl Reinsch** herzog. Sächs. Hofl. **Dresden N17**  
Gegründet 1859

Alleiniger Lieferant des Reichsverbandes der deutschen landwirtschaftlichen Haupt-  
 genossenschaften — Lieferant zahlreicher Behörden und Gemeinden.

3 Staatsmedaillen.

57 hohe Auszeichnungen.

Glänzende Zeugnisse.

# Peek & Cloppenburg

Berlin C 19 S

## Tropen - Anzüge

Liberia	Weißer Satin, Form 1 . . .	M 10,50
Loango	Modefarbiger Drell, Form 1 . . .	„ 10,75
Viktorja	Weißer Körper, Form 2 . . .	„ 12,—
Liberia	Weißer Satin, Form 2 . . .	„ 13,—

## Rohseidene Anzüge

Flume	Modef. Halbseide, Form 2 . . .	M 29,—
Abbazia	Modef. Halbseide, Form 2 . . .	„ 40,—
Blarritz	Reine Rohseide, Form 2 . . .	„ 60,—
Ostende	Ia reine Rohseide, Form 2 . . .	„ 80,—

## Baumwollene und leinene Wasch-Anzüge

Honnef	Modefarbiger Waschstoff, Form 2 . . .	M 12,50
Breege	Weißer Waschstoff, Form 2 . . .	„ 12,50
Sylt	Gelblicher Waschstoff, Form 2 . . .	„ 18,—
Brösen	Poröser Leinenstoff, Form 2 . . .	„ 17,—
Pillau	Derber Halbleinestoff, Form 2 . . .	„ 22,50
Hela	Modefarbiger Ia Waschstoff, Form 2 . . .	„ 22,50



Litewka u. Hose  
Form 1



Form 2

## Großes Lager von Anzügen

für Wirtschaft, Jagd und Sport

mit langen und kurzen Beinkleidern in den neuesten zweckmäßigsten Formen aus Loden, engl. Cheviots oder Manchester (Oord) gefertigt.

## Loden - Pelerinen

zweckmäßiger, praktischer Ausführung M 9,50, 12,—, 14,—, 15,—, 16,50, 18,—, 19,75, 21,50, 24,50, 26,50, 28,50.

*Ausführlicher Katalog über moderne Herren- und Knaben-Bekleidung gratis und franko.*

# Gasmotoren-Fabrik Deutz, Cöln-Deutz

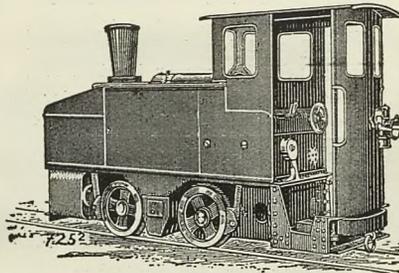
## Deutzer Motor-Lokomotiven

für den Betrieb mit Benzin, Petroleum  
und anderen flüssigen Brennstoffen  
finden weitgehende Verwendung auf

Feld-, Klein-, Gruben- und Forstbahnen

Sehr geringer  
Wasser-  
und Brennstoff-  
Verbrauch

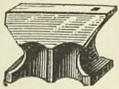
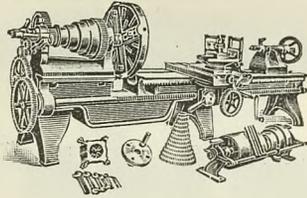
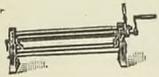
Einfache  
Bedienung



Kein geschulter  
Maschinist  
erforderlich

Sofortige  
Betriebsbereitschaft

855 Lokomotiven mit rund 9800 PS in Betrieb bzw. in Ausführung



# Bruno Mädler

Berlin SO

64 Köpenicker Strasse 64

Großes Lager in

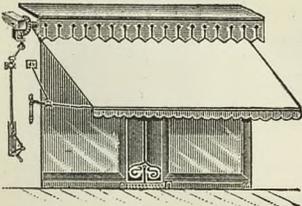
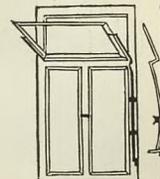
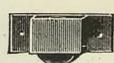
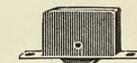
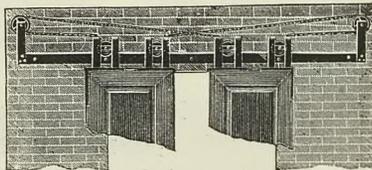
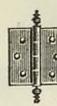
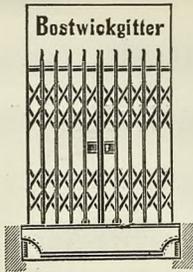
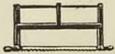
Werkzeugen und Werkzeugmaschinen für jeden Beruf. Nieten und Schrauben, Rollen, Gitterbauartikel, Baubeschläge usw.

Spezial-Fabrik

für Schiebetürbeschläge, Drehtüren, Harmonika-Türen, D. R. G. M., Oberlichtfenster-Verschlüsse, Winden und Markisen.

Liefere anerkannt vom Besten stets das Beste.

Kataloge und Kostenanschläge versende gratis und franko.





**Matthias Rohde & Co.,**  
Hamburg

**Matthias Rohde & Jörgens**  
Bremen

Spediteure der Kaiserlich Deutschen Marine  
des  
Königlich Preussischen Kriegs-Ministeriums  
und des Reichs-Kolonialamts



**Spedition.      Kommission.**  
**Export.    Assekuranz.    Import.**  
**Verwertung sämtlicher Kolonialprodukte.**

Auskünfte werden bereitwilligst erteilt.

Telegramm-Adressen:

Hamburg: *Matiarode.*      Bremen: *Jörgens.*

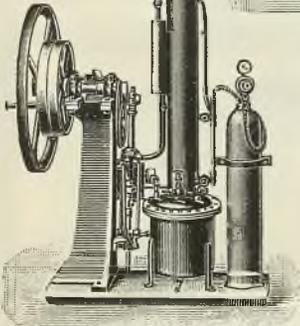


**Spezialverkehr nach  
Kiautschou, den deutschen  
Schutzgebieten in Ost- und  
West-Afrika, Neu-Guinea  
und Samoa.**

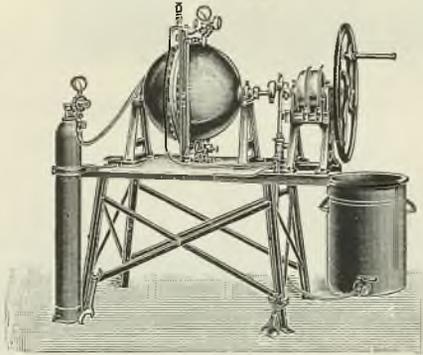


Export nach  
allen Ländern

Kataloge  
auch in fran-  
zösischer,  
englischer u.  
spanischer  
Sprache.



Mineralwasser-Apparat, Fig. 102  
(Riesel-System)



Mineralwasser-Apparat Fig. 13 c.

Neuester deutscher Haupt-  
katalog F, sowie Kosten-  
anschlag steht Interessenten  
.. gratis zur Verfügung ..



Mineralwasser-Apparat, Fig. 4  
(Schüttel-System) für Kork-, Kugel-  
und Hebelverschlußflaschen

## Hugo Mosblech, Cöln-Ehrenfeld 294

fabriziert als langjährige, alleinige Spezialität

in Abteilung I Maschinenfabrik: Mineralwasser-Apparate und Abtüller,  
in Abteilung II Fruchtsaft-presserei u. Essenzenfabrik: Fruchlessenzen u. -extrakte für die Herstellung v. Brauselimonaden.

# Alle Artikel für das Feuerlösch- u. Rettungswesen

liefert in hervorragend guter Qualität  
und zweckmäßiger Ausführung die

leistungsfähigste Firma der Branche:

## Vereinigte Feuerwehr-Geräte-

G. m. b. H. Fabriken

ULM a. Donau

Telegramm-Adresse:  
Löschgeräte Ulmdonau

Spezialitäten:

**Personal-Ausrüstungen**, Rettungs- und Sanitätsgeräte, Beleuch-  
tungsmittel, Rauchapparate,  
**Feuerspritzen jeder Art**, Dampf-Spritzen, Motorspritzen, Garten-  
spritzen, Armaturen, Schläuche und Schlauchwagen,  
**Feuer- und Rettungsleitern**, fahrbare und tragbare, Mannschafts-  
und Gerätewagen,  
**Feuerwehr-Automobile**

==== Man verlange unsere Preislisten und Spezial-Offerten ====



# Arznei für

**Menschen und Tiere**, jede Krankheit, jedes Land der Erde, in jeder gewünschten Packung liefern wir. Unsere Preisliste in Form eines ärztlichen Ratgebers enthält Medikamente gegen Asthma, Augenleiden, Bleichsucht, Blutarmut, Durchfall, Fieber, Flechten, Frauenleiden, Gicht, Hämorrhoiden, Husten, Leberleiden, Magenbeschwerden, Nerven- und Nierenleiden, Mittel gegen Rheumatismus und Schlaflosigkeit, Schutzmittel jeder Art, Stärkungspräparate, Arzneimitteln in Tabletten, Verbandsstoffe und sonstige Bedarfsartikel für Krankenpflege usw. **Wir gewähren für Sendungen nach dem Auslande hohe Porto- und Zollvergütung.** Unsere Broschüren „Der Gesundheitslehrer“ und „Der Haustierarzt für die Kolonien“ gelangen an **jeden** Interessenten auf Anfragen postwendend **gratis** und **franko**.

**Exportvereinigung deutscher Apotheker, Berlin W50, K. A.**

## L. J. ETTLINGER, Karlsruhe, Baden.

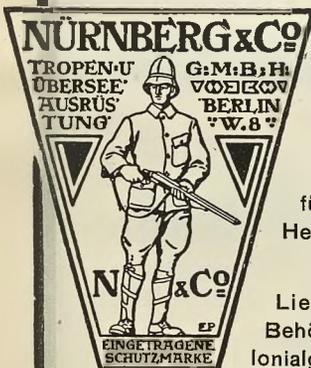
Telegramme: Eisenlager. A. B. C. Code 5th Edition.

Stabeisen,	Stiften,	Hufeisen u.
Bleche,	Nieten,	Zubehör,
Röhren,	Schrauben,	Transportable
Fittings,	Schaufeln,	Backöfen,
Drähte,	Gabeln,	Pflüge.

: Rasche Lieferung. :  
Rasche Offertstellung.  
Beziehungen zu allen  
größeren Werken und  
Fabriken.

**Kabelschutzeisen : Dübelhülsen f. Eisenbetonbauten**  
**Eisenschneider und Stanzen für Handbetrieb.**

**Großes Lager.**



Referenzen und Spezial-  
Aufstellungen  
umgehend.

Tropenkatalog  
für Damen und  
Herren kostenlos

Lieferanten von  
Behörden und Kolonialgesellschaften.

### Tropen - Ober - und Tropen - Unterkleidung

Vollständige Ausrüstungen  
für Orient- und Schiffsreisen  
Übersee, Kolonien u. Tropen

## Nürnberg & Co.

G. m. b. H.

Berlin W8, Französischestr. 20

Goldene Medaille Kolonialausstellung

Im Verlage der Hinstorffschen Verlagsbuch-  
handlung in Wismar i. M. erschienen:

## Der Tropenwirt

Landwirtschaftlicher Kalender für  
die Tropen, Hilfstaschenbuch für  
den täglichen Gebrauch  
1911

Unter Mitwirkung namhafter Fachleute  
herausgegeben von  
**Dr. S. Soskin**

**Preis in biegsamem Einband 3 M**

Der Kalender enthält neben 1/2 Seite Notizraum für jeden Tag Tabellenformulare für tägliche Eintragungen, z. B. Lohntabellen, Tabellen für Verpflegungsbedarf, Arbeiterbestand, Regentabellen, Erntetabellen usw. und eine Reihe praktischer Anleitungen über Bekämpfung der Pflanzenschädlinge, Düngung, Bodenuntersuchung, Bezug von landwirtschaftlichen Maschinen, Saat und Pflanzen, über Häuser-, Brücken- und Wegebau, hygienische Maßnahmen usw.

Der „Tropenwirt“ ist jedem Pflanzer unentbehrlich und soll sämtliche Notizbücher, Listen usw. praktisch und bequem ersetzen. Der Kalender hat eine für die Tropen besonders geeignete Einbanddecke und ist durch jede Buchhandlung zum Preise von **M 3,-** zu beziehen.

# Wasserdichte Leinenstoffe für Bedachung

feuersicher imprägniert, in allen Farben

15 Goldene  
und Silberne  
Medaillen:

Berlin 1901:  
Silberne Staats-  
medaille.

St. Louis 1904:  
Goldene  
Medaille.



Eingedeckt:  
Hauptbahnhof  
Hamburg:  
Haupthalle,  
Wartesäle usw.  
ca. 12 000 qm,  
neuer Bahnhof  
Haidar-Pascha-  
Constantinopel  
ca. 5000 qm, neue  
Empfangshalle  
Hannover  
ca. 4000 qm usw.

Sehr leicht, absolut sturmsicher und äußerst wetterbeständig, besonders in weiß für Eindeckung von Tropenhäusern, Eisenbahn- Landwirthschafts- und Fabrikbauten, auch zerlegbarer Häuser usw. Die von der Firma Christoph & Unmack, Niesky, in Brüssel und Buenos Aires ausgestellten zerlegbaren Häuser hatten meine farbige Dachleinendeckung und erhielten auf beiden Ausstellungen den „Grand Prix“ Sturmsichere Deckung auch ohne Schalung. Seitens der Kolonialverwaltung seit vielen Jahren auch für Regierungsbauten verwandt. Seit 25 Jahren bewährt. — Export nach allen Ländern. Ferner Fabriken von Dachpappen „Elastique“, lederartig fest, sehr wetterbeständig.

Preis von 12 bis 34 Pf. pro qm.

Extra-Elastique, Tropenausrüstung, etwas höher.

Vertreter gesucht!

Erfinder und alleiniger Fabrikant:

Vertreter gesucht!

## Weber-Falckenberg, Berlin und Acbau bei Wien

# Rob. Reichelt

BERLIN G. 2

Stralauerstrasse 52.

Spezialfabrik für Tropenzelte und Zelt-Ausrüstungen

Zeltgestell a. Stahlrohr

D. R. G. M.

Spezialität  
Wasserdichte Segeltuche bis 300 cm.



Ochsenwagen- sowie Bagagedecken.  
Spezialität

Tuchwohnzelle mit kompletter innerer Einrichtung, Buren-Treckzelle, Wollene Decken aller Art.  
Lieferant kaiserlicher und königlicher Behörden, Expeditionen, Gesellschaften.  
Illustrierte Zelt-Kataloge gratis. -- Telegramm-Adresse: Zeltreichelt Berlin.

Im Verlage des  
**Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees**

Berlin NW7, Unter den Linden 43

erscheinen fortlaufend:

- Der Tropenpflanzer**, Zeitschrift für tropische Landwirtschaft mit wissenschaftlichen und praktischen Beiheften, monatlich, 1911. XV. Jahrgang. Preis M. 12,— pro Jahr für Deutschland, Osterreich-Ungarn und die deutschen Kolonien, M. 15,— für das Ausland.
- Kolonial-Handels-Adreßbuch**, erscheint jährlich, 15. Jahrgang, Ausgabe 1911. Preis M. 2,50.
- Berichte über Deutsch-koloniale Baumwoll-Unternehmungen:**  
Baumwoll-Expedition nach Togo 1900. (Vergriffen.)  
Deutsch-koloniale Baumwoll-Unternehmungen. Bericht I—XIII, Karl Supf.
- Verhandlungen des Vorstandes des Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees.**  
**Verhandlungen der Baumwollbau-Kommission.**  
**Verhandlungen der Kolonial-Technischen Kommission.**

---

**Sonstige Veröffentlichungen  
des Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees:**

- Wirtschafts-Atlas der Deutschen Kolonien.** Zweite, verb. Aufl. Preis M. 5,—.
- Westafrikanische Kautschuk-Expedition,** R. Schlechter. Preis M. 12,—.
- Kunene-Zambesi-Expedition,** H. Baum. Preis M. 7,50.
- Samoa-Erkundung,** Geh. Reg. Rat Prof. Dr. Wohltmann. Preis M. 2,25.
- Fischfluß-Expedition,** Ingenieur Alexander Kuhn. Preis M. 2,—.
- Wirtschaftliche Eisenbahn-Erkundungen im mittleren und nördlichen  
Deutsch-Ostafrika,** Paul Fuchs. Preis M. 4,—.
- Die Wirtschaftliche Erkundung einer ostafrikanischen Südbahn,**  
Paul Fuchs. Preis M. 3,—.
- Die Baumwollfrage,** ein weltwirtschaftliches Problem, Prof. Dr. Helfferich,  
Wirkl. Legationsrat a. D. Preis M. 1,—.
- Die wirtschaftliche Bedeutung der Baumwolle auf dem Weltmarkte,**  
Eberhard von Schkopp, Preis M. 1,50.
- Die Baumwolle in den Vereinigten Staaten von Nordamerika,** Moritz  
Schanz. Preis M. 1,50.
- Bericht über seine Togo-Reise,** Geh. Reg. Rat Prof. Dr. Wohltmann. Preis  
M. 1,50.
- Plantagenkulturen auf Samoa,** Prof. Dr. Preuß. Preis M. 1,50.
- Deutsche Kolonial-Baumwolle,** Berichte 1900—1908, Karl Supf, Preis M. 4,—.
- Unsere Kolonialwirtschaft in ihrer Bedeutung für Industrie, Handel  
und Landwirtschaft,** Preis M. 1,50.
- Aussichten für den Bergbau in den deutschen Kolonien.** Eine Aufforde-  
rung an deutsche Prospektoren zur Betätigung in unsern Kolonien. Pr. 75 Pf.
- Neue Maschinenindustriezweige,** Deutsche Baumwoll-Erntebereitungs-  
maschinen, Deutsche Palmöl- und Palmkern-Gewinnungsmaschinen,  
Karl Supf, Preis M. 1,50. (Vergriffen.)
- Die Ölpalme. Ein Beitrag zu ihrer Kultur.** Im Auftrage des Kolonial-  
Wirtschaftlichen Komitees verfaßt von Dr. Soskin, Preis M. 2,—.
- Koloniale Produkte, Erläuterungen zu der Schulsammlung,** Preis 75 Pf.
- Anleitung für die Baumwollkultur in den Deutschen Kolonien,** Prof.  
Dr. Zimmermann. Preis M. 2,—.
- Auszug aus der Anleitung für die Baumwollkultur,** Prof. Dr. Zimmer-  
mann. Preis M. 1,—.

**Sämtlich zu beziehen durch die Geschäftsstelle des  
Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees, Berlin NW7, Unter den Linden 43.**

# Die Deutsch-Westafrikanische Bank

vermittelt den bankgeschäftlichen Verkehr zwischen

**Deutschland und den deutschen Schutzgebieten in Togo und Kamerun.**

Sie hält ihre Dienste besonders empfohlen für

**Besorgung des Einzuges von Wechseln und Dokumenten;  
Diskontierung von Wechseln und Bevorschussung von Waren-  
verschiffungen;**

**Ausschreibung von Schecks und Kreditbriefen;**

**Briefliche und telegraphische Auszahlungen;**

**Eröffnung von Accreditiven für Zollzahlungen usw.**

**Hauptsitz der Bank: Berlin W8, Behrenstraße 38/39.**

**Niederlassungen in: Lome in Togo — Duala in Kamerun.**

Vertreten in: —————

**Hamburg:** durch Dresdner Bank in Hamburg.

**Bremen:** „ Bremer Bank, Filiale der Dresdner Bank.

|| Außerdem nehmen sämtliche übrigen Filialen der Dresdner Bank ||  
Aufträge für die Deutsch-Westafrikanische Bank entgegen.

## Wich & Co.,

Technisch-kaufmännisches Bureau

**Hamburg, Gr. Reichenstr. 25-33, Afrikahaus**

### Elektrische und maschinelle Anlagen

Bogenlampen, Glühlampen, Ventilatoren, blanke und isolierte Kupferleitungen, Isolierrohre, Installations-Materialien. Gesenk-schmiedestücke, Schrauben und Muttern aller Art, Holzschrauben, Niete, Bolzen, Hufeisen usw.

### Werkzeuge, Bauartikel

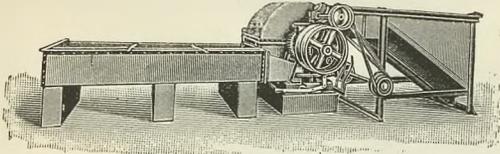
Zement, Stuck- und Modellgips, gelöschter Kalk, Zementkalk, Chamottesteine und -mörtel, Bauhölzer, Wellbleche, Parkett-hölzer, Wand- und Fußbodenplatten (Ton und Mosaik), Hohl- und Falzziegel, Dachpappen und -schiefer, Verblend-:: steine, Rabitzgewebe, Drahtziegel, Steinzeugrohre usw. ::

# Fr. Haake, Maschinenfabrik, Berlin NW. 21 Stromstr. 39

Preuß. Staats-Medaille.  
Daressalam 1904:  
Ehrenpreis

## Kolonial-Maschinenbau

Kolonial-Ausstellung  
Berlin 1907:  
Goldene Medaille



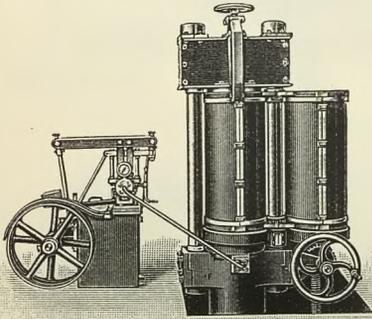
Palmfruchtschälkolonne

### Maschinen zur Gewinnung von Palmöl und Palmenkernen der elais guineensis.

Preisgekrönt infolge öffentlichen Preis-ausschreibens vom Kolonial-Wirtschaftlichen Komitee.

Patentiert in allen interessierten Ländern.

Komplette Anlagen für Kraft- und Handbetrieb.



Hydr. Oelpresse

### Maschinen und Anlagen zur Gewinnung aller vegetabilischen Öle

insbesondere zur Herstellung von KOKOSÖL aus frischem wie getrocknetem Kokosfleisch für Kraft- und Handbetrieb.

### Kokosnuss-Entfaserungs- und Spaltmaschinen Erdnuss-Enthüllungsmaschinen

für Hand- und Kraftbetrieb, sowie komplette Erdnuss-Enthüllungsmaschinen für Grossbetrieb.

### Sämtliche Müllerei-Maschinen

für koloniale Zwecke besonders geeignet.

### Komplette Mühlen-Anlagen

in einfachster, zweckmässigster Anordnung für Dampf-, Wasser- und Windbetrieb.

### Reisschälmaschinen für Kraft- u. Handbetrieb.

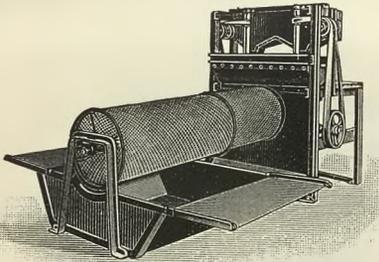
### Zerkleinerungsmaschinen für alle Materialien:

Steinbrecher, Schlagmühlen, Kugelmühlen, Kollergänge etc.

### Sieh- u. Mischmaschinen aller Systeme.

### Baumwollgins. :: Kapok-Entkernungsmaschinen

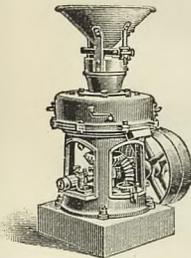
für Kraft- u. Handbetrieb.



Palmnussentkernungs-Maschine

### Hanfgewinnungsmaschinen. □ Ballenpressen

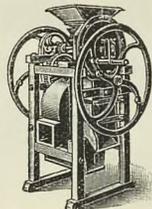
für Baumwolle, Kapok, Hanf etc., hydraulisch und mechanisch für Kraft- und Handbetrieb.



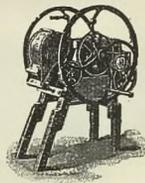
Schrotmühle



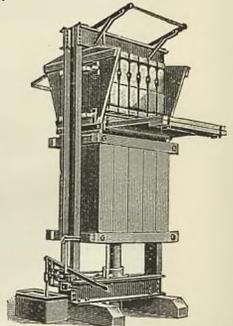
Reisschälmasch.



Erdnuss-Enthüllungsm.



Baumwollginmasch.



Baumwoll-Ballenpresse

# DIETRICH REIMER (ERNST VOHSSEN)

Geograph. Verlagshandlung, Berlin SW48, Wilhelm-Str. 29

In meinem Verlage erscheinen:

## Koloniale Rundschau

Monatsschrift für die Interessen unserer Schutzgebiete und ihre Bewohner. Herausgeber: **Ernst Vohsen**, Schriftleitung: **D. Westermann**. Jährlich 12 Hefte mit **Illustrationen und Kartenbeilagen**. Preis **M 10,—**, bei direkter Zusendung unter Streifband: Deutschland und deutsche Kolonien **M 12,—**, das übrige Ausland **M 14,—**, Einzelhefte à **M 1,—**. Probehefte sind auf Wunsch in jeder Buchhandlung oder vom Verlag erhältlich.

## Dietrich Reimer's Mitteilungen

für Ansiedler, Farmer, Tropenpflanzer, Beamte, Forschungsreisende und Kaufleute. Jährlich 4 Hefte. Preis **M 1,20**, bei direkter Zusendung unter Streifband **M 1,60**.

DIETRICH REIMER'S

**GLOBEN**



Verlangen Sie das neue reich illustrierte Verzeichnis 120 Seiten stark! Es wird unberechnet versandt. **Höchste Auszeichnung Brüssel 1910 - Grand Prix.**  
Dietrich Reimer (Ernst Vohsen)  
Berlin SW48 Wilhelmstr. 29

# Koloniale Neuerscheinungen 1910

**Deutsch-Ostafrika im Aufstand** Von **Graf von Götzen**, früher Gouverneur von Deutsch-Ostafrika. Mit 6 farbigen Lichtdrucktafeln, nach Originalbildern des Orientalmalers **Wilhelm Kuhnert** an Ort und Stelle während des Aufstandes gemalt, einer Übersichtskarte von Deutsch-Ostafrika und mehreren Kartenskizzen. Quartformat in zweifarbigen Druck. Preis elegant gebunden **M 12,—**.

**Hamburger Nachrichten.** . . . Diese Hinweise auf den Inhalt des Werkes werden genügen, um den Leser erkennen zu lassen, daß der schlichte Titel auch nicht im entferntesten andeutet, was seiner in dem auch äußerlich dem wertvollsten Inhalt entsprechend ausgestatteten Werke harrt. Dabei sind auch die schwierige Probleme behandelnden Teile so klar und fesselnd geschrieben, daß es wohl den meisten Lesern so gehen wird wie uns, sie lesen das Buch sofort ganz! Etwas kommt noch hinzu, um die Schrift tatsächlich zu einem Prachtwerk zu machen, das sind die farbigen Lichtdrucktafeln nach Originalen des bekannten Malers und Afrikareisenden **Wilhelm Kuhnert**, denen, — und das ist zu begrüßen — sonst keine weiteren Abbildungen gegenüberstehen. Wir stehen nicht an, das neue Götzensche Werk als ein Buch zu bezeichnen, das jeder gelesen haben muß, der mit Verständnis die weitere Entwicklung unserer größten Kolonie verfolgen will.

Zweite verbesserte u. vermehrte Auflage **Die Masai** Ethnographische Monographie eines afrikanischen Semitenvolkes von **M. Merker**, weiland Hauptmann und Kompagnie-Chef in der Kaiserl. Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika. 456 Seiten Lexikon-Format mit 62 Abbildungen und 89 Figuren im Text, ferner 1 Kupferdruck, 6 Tafeln und 1 Übersichtskarte. Gebunden **M 12,—**.

**Naturwissenschaftliches Wochenblatt:** Dies Werk stellt die bedeutendste Leistung auf ethnographischem Felde da, die unsere Kolonien bis jetzt gezeitigt haben. So müssen wir die Völker studieren, so müssen wir sie kennen lernen, wenn wir einen erzieherischen Einfluß auf sie ausüben wollen.

**Die Nutzpflanzen unserer Kolonien und ihre wirtschaftliche Bedeutung für das Mutterland** Von **D. Westermann**, Professor am Orientalischen Seminar zu Berlin. Mit 36 farbig. Tafeln, größtenteils nach der Natur gezeichnet v. H. Bock. Preis in eleg. zweifarbigen Einbände **M 5,—**.

**Th. Fuhrmann in „Schule und Technik“:** Ein sehr wertvolles Werk, das wie kein anderes über die großen Pflanzenschätze, die in unseren Kolonien gedeihen, orientiert. Die Form der Darstellung des Textes ist fesselnd und in populärer Form belehrend. Die äußerst exakt und naturgetreu in schönen Farben ausgeführten Bilder sind ein besonderer Schmuck des empfehlenswerten Werkes.

**Vom Kongo zum Ubangi** Meine zweite Reise in Mittelfrika von **Franz Thonner**. Mit 20 Abbildungen, 114 Lichtdrucktafeln und 3 farbigen Karten. Elegant gebunden **M 12,—**.

In diesem Werk schildert Dr. Thonner zunächst die Veränderungen, die seit seiner letzten Reise im Jahre 1896 am Kongo stattgefunden haben, und die ziemlich erheblich sind, und berichtet dann über seine Fußreise vom Kongo zum Uele, die ihn durch ein noch unvollständig erforschtes, teils mit Urwald, teils mit Grasland bedecktes Gebiet führte, sowie über seine Bootfahrt den Ubangi hinab. Der Beschreibung dieser Reise folgt ein allgemeiner Teil, in welchem namentlich auf die charakteristischen Formen der Pflanzenwelt und die Unterschiede zwischen den so verschiedenartigen Stämmen der Eingeborenen in den bereisten Gebieten eingegangen wird. Der dritte Teil des Werkes endlich enthält meteorologische, botanische und linguistische Tabellen. Es folgen 114 nach Originalaufnahmen des Verfassers hergestellte Lichtdruck-Tafeln. Den Schluß bilden 3 Originalkarten.

# Suchen Sie Wasser? oder Mineralien?

so bedienen Sie sich unseres erprobten

## Kolonial-Bohrapparates

Verlangen Sie von uns Kostenanschlag über eine Bohreinrichtung, mit der Sie sich selbst einen oder mehrere **Brunnen je nach Belieben bohren oder Ihren Grund und Boden untersuchen können.**

Wir fabrizieren sämtliche

### Tiefbohr-Werkzeuge und Maschinen

zur Erschließung u. Erschürfung von **Wasser, Salzen, Ölen, Kohlen, Erzen usw.** für alle Tiefen und Erdarten zum Hand- od. Kraftbetrieb

### ==== Brunnenmacher-Artikel ====



Export nach  
allen Ländern

KATALOG 41  
(deutsch, fran-  
zösisch, englisch  
oder russisch)  
zu Diensten.



Tiefbohr-Maschinen und Werkzeugefabrik Nürnberg

## HEINRICH MAYER & CO.

NÜRNBERG-DOOS.



## W. Homann & Co

Hamburg, Luisenhof

'''

### Spedition und Kommission

Gepäckbeförderung

der Woermann Linie u. der  
Deutschen Ost-Afrika Linie

'''

Einkauf von Proviant,  
Getränken usw.

Spez.-Marke Bohemia Bier

## Johannes Ed. Jepp Hamburg

Alleiniges Export-Depôt  
folgender Biere:

Hacker-Bräu, München

Original Pilsner Bier

Kulmbacher Petz-Bräu

Humbser-Bier, Fürth i. B.

Pfungstädter Bier

Norddeutsches Bier (Drei Lilien)

Fürstenberg-Bräu

Tafelgetränk Sr. Maj. d. Deutschen Kaisers

Porter Bass & Co., London

In Flaschen und Metallfässern

**Doppelsuperphosphat**  
und hochkonzentrierte  
**Düngemittel**

für alle landwirtschaftlichen Kulturen.

**Hoher Nährstoffgehalt,**  
deshalb bedeutende Frachtersparnis.

**Bewährte u. beliebte Spezialmarken**  
für Kaffee, Kakao, Tabak, Zuckerrohr,  
Baumwolle u. sonstige Tropenkulturen.

**Chemische Werke vorm. H. & E. Albert,**  
Biebrich am Rhein

**Karl Roensch & Co.,** G. m. b. H. **Cosel O.-S.**

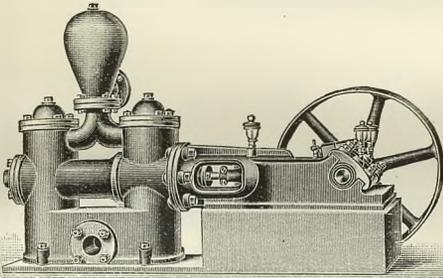
Inhaber A. Danz

bauen als Spezialität vorzüglich

**Plungerexpres-Pumpen**  
**Drehkolben-Pumpen**

für Dampf-, Riemen- oder elektrischen  
Antrieb u. für jede Flüssigkeit, ferner

**erstkl. Dampfmaschinen,**  
**Spiritus-Brennereien.**



**Carl Ernst & Co., A.-G.,** Berlin SO 16,  
Rungestr. 19.

Telegramm-Adresse: Visitcards Berlin. — Fernsprecher Amt IV, 3212. Direktion Amt IV, 3213.

**Eigene Fabriken und Zweiggeschäfte:**

**London**  
27—31 Earl St. Finsbury E. C.

**New-York**  
154 East 23d St.

**Wien VII/2**  
Stiftsgasse 15 u. 17.

**Fabrik photographischer Karten jeder**  
**Art für Fachphotographen u. Amateure**

**Moderne Büttchen-Kartons**  
**Karton-Papier in Bogen**

**Photographie-Albums,**  
**Schutzcouverts, Negativ-Vignetten**  
:: **ernster und heiterer Art** ::  
**Autochrom-Rahmen und Spiegel,**  
**Belichtungsmesser und Photometer**

Preislisten und Muster auf Wunsch gratis und franko.

# Nationalbank für Deutschland

Berlin W., Behrenstraße 68/69

Aktienkapital und Reserven rund **93** Millionen Mark

An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten. Kontokorrent-, Check- und Depositenverkehr. Ausstellung von Checks und Kreditbriefen auf das In- und Ausland. Einlösung von Wechseldomizilen, von Zins- und Gewinnanteilscheinen. Aufbewahrung von Wertpapieren mit gesetzlicher Haftung. Safes.

Die Nationalbank für Deutschland ist nebst ihren sämtlichen Depositenkassen amtliche Zahlstelle der Königlich Ungarischen Postsparkasse in Budapest. Ein- und Auszahlungen für Rechnung der Checkkontoinhaber der Königlich Ungarischen Postsparkasse können bei der Nationalbank für Deutschland erfolgen.

EXPORT

IMPORT

Hoflieferanten Sr.  
Adolf Friedrich



Hoheit d. Herzogs  
zu Mecklenburg

# Dingeldey & Werres

Haupt-Geschäft: früher v. Tippelskirch & Co.

Filiale:

Potsdamer Str. 127-128 **BERLIN W. C4.**

Jäger-Strasse 1

**Altestes und grösstes Spezialgeschäft Deutschlands  
für komplette Tropen-Ausrüstungen.  
Zeitgemässe Reise-Ausrüstungen für alle Klimata.**

Langjährige  
praktische Erfahrung.



Reelle, sachgemäße und  
zuverlässige Bedienung.

**Eigene Sattlerei**

**Eigene Tischlerei**

Grand Prize:

Welt-Ausstellung St. Louis 1904

Goldene Medaille:

Kolonial-Ausstellung Berlin 1907

**Spezialfabrik für komplette Tropenzelte, Tropenzelt-Ausrüstungen und Sattelzeug.**

**Neu! Regenmäntel aus Continental-Ballonstoff Neu!**

Lieferanten für das Reichs-Kolonialamt, Kommando der Kaiserl. Schutztruppen, Auswärtige Amt und das Zentral-Komitee der deutschen Vereine vom Roten Kreuz.

*Reichillustrierte Kataloge und ausführliche Kostenanschläge kostenlos und portofrei.*

## Plantagen-Maschinen.

- Urbarmachung:** Baumfäll-, Säge-, Rodemaschinen, Dampf- und Gespannpflüge, Erdschaufeln.
- Baumwolle:** Walzen-, Säge-, Linter-Ginmaschinen und Ballenpressen für Hand- und Kraftbetrieb, Saatenthülsmaschinen, Mühlen und Ölpresen.
- Kautschuk:** Zapfmesser, Becher, Eimer, Waschmaschinen, Heißluft- und Vakuum-Trockenapparate, Trocken- und Blockpressen, Koagulierungsmittel.
- Faserbereitung:** Quetsch-, Entfaserungs-, Bürstmaschinen für Sisal, Sanseviera, Manila, Agaven und andere Blattfasern.
- Kokosnuß:** Spalt-, Quetsch-, Entfaserungs-, Faserputzmaschinen, Ballenpressen, Kopra-Darren, Trockenhäuser.
- Getreide, Reis, Mais:** Schälmaschinen und Mühlen jeder Art und Größe, auch fahrbar, für Hand-, Göpel-, Kraftbetrieb, Manioc-Raspelmaschinen.
- Raffee und Kakao:** Pflückmesser, Schäl- und Poliermaschinen, Trockenapparate verschiedener Systeme.
- Ölmühlen und Kuchenpressen:** für Sesam-, Baumwollsaat, Erdnüsse, Rizinus, Kopra usw.; Extraktionsanlagen, Seifenfabriken. **Palmölaufbereitung „System Fournier“.**
- Zucker:** Zuckerrohr-Schälmaschinen, Vorbrechwalzwerke, Walzenmühlen, Raffinieranlagen.
- Trockenanlagen:** jeden Systems, auch Kanaltrocknung und Heißluftdarrn für einfache Holzfeuerung ohne maschinellen Betrieb, für Kopra, Kakao, Getreide usw.
- Kraftanlagen:** Dampfmaschinen, Gas-, Benzin-, Petroleum-, Öl-, Wind-, Elektromotoren, Lokomobile, Transmissionen.

Bohrgeräte, Bewässerungs- und Kühlanlagen, Weinpressen, Tropenhäuser, Bergwerksmaschinen, Feldbahnmaterial, Werkzeug, zweirädrige Kolonial-Feldwagen, Sättel, Geschirre, einrädrige Personen- und Lastfahrzeuge.

**W. Janke. Hamburg 11B.**

# Tropen-Zelte- Fabrik



**Wasserdichte Segelleinen**

Alle Arten Klappmöbel, Tropenbetten usw.

**Tropenzelt-Ausrüstungen**

für Expeditionen, Farmen, Plantagen usw.

## Oscar Eckert, Berlin O. 27

Lieferant des Reichs-Kolonialamts, der Gouvernements

**HOLZMARKT-STRASSE 12—29**

Telegr.-Adr.: „Eckert Wasserdicht Berlin“ A. B. C. Code 5th Ed.  
Fernsprecher: Amt VII, Nr. 3666 u. 2305

---

Besichtigung meiner Ausstellungsräume erbeten  
::: Reich illustrierten Katalog gratis und franco :::

# Deutsche Ost-Afrika-Linie

Telegramm-Adresse: **Hamburg — Afrikahaus**      Telegramm-Adresse: **Ostlinie**

**Regelmässiger Reichspost-dampferdienst nach Ost- und Süd-Afrika**

## Beförderung von

### Passagieren und Frachten

von <b>Hamburg</b> <b>Rotterdam</b> <b>Southamp- ton</b> <b>Lissabon</b> <b>Marseille</b> und <b>Neapel</b>	nach	{	<b>Britisch-</b>
			<b>Ost-Afrika</b>
			<b>Deutsch-</b>
			<b>Ost-Afrika</b>
			<b>Mashonald</b>
			<b>Zambesia</b>
			<b>Rhodesia</b>
nach	{	<b>Transvaal</b>	
		<b>Natal</b>	
		<b>Capland</b>	

von <b>Hamburg</b> <b>Antwerpen</b> und <b>Southamp- ton</b>	nach	{	<b>Canarischen</b>
			<b>den Inseln</b>
			<b>Süd-Afrika</b>

### Vergnügungsreisenden

von <b>Hamburg</b> <b>Rotterdam</b> <b>Southamp- ton</b> u. vice versa	{	nach <b>Lissabon</b>
		nach <b>Marokko</b>
		nach <b>Marseille</b>
		nach <b>Neapel</b>
		nach <b>Ägypten</b>

von <b>Lissabon</b> u. vice versa	{	nach <b>Marokko</b>
		nach <b>Marseille</b>
		nach <b>Italien</b>

von <b>Marseille</b> u. vice versa	{	nach <b>Marokko</b>
		nach <b>Neapel</b>
		nach <b>Ägypten</b>

von <b>Neapel</b> u. vice versa	{	nach <b>Marokko</b>
		nach <b>Ägypten</b>

Nähere Nachrichten wegen Passagen und Frachten erteilt:

## Deutsche Ost-Afrika-Linie in Hamburg, Afrikahaus

Vertreter für Passagen in Berlin: Max Adler, Berlin, Neustädtische Kirchstr. 15

## Woermann-Linie, Hamburg-Amerika-Linie (Afrika) (Dienst)

## und Hamburg-Bremer-Afrika Linie A.-G.

### Hamburg — Afrikahaus

Regelmässige Post-, Passagier- und Fracht-Dampfschiffahrt zwischen Hamburg, Bremen, Rotterdam, Antwerpen, Dover, Boulogne

und der

Monatlich **Westküste Afrikas.**      Telegramm-Adresse: Westlinie Hamburg.

Anfragen wegen Passagen nach Süd-West-Afrika sind an die

## Deutsche Ost-Afrika-Linie Hamburg — Afrikahaus

zu richten.

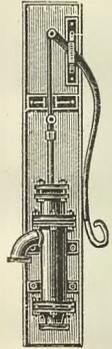


Fabrik-Marke

# Franz Clouth

Rheinische Gummiwaarenfabrik m. b. H.

## CÖLN-NIPPES



Errichtet 1862.

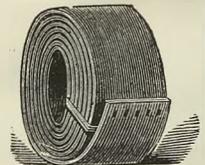
Telegramm-Adresse: Clouth Cölnnippes.

### Spezialitäten:

- a. **Gummiwaren zu technischen Zwecken** aller Art, besondere Qualitäten: Schläuche zu Wasser, Gas, Dampf, Wein, Bier, Essig, Säure, Luftleitungen für jeden Druck, Saugeschläuche, gummierte Hanf- und Baumwollschläuche mit und ohne Spiralfeder, Verdichtungsplatten, Ringe, Schnüre, Pumpenklappen, Gummi-Treibriemen, Gummi-Baumwoll-Treibriemen, Gummi-Treibseile, Gassäcke, Walzen-Überzüge für Papierfabriken, Wringwalzen usw.
- b. **Hartgummiwaren zu technischen Zwecken**, als Pumpen, Röhren, ganze Rohrleitungen, Trichter, Heber, Hähne, Platten, Stäbe, Artikel für elektrische Beleuchtung usw., Telephon-Hülsen, Batterie-Zellen, Akkumulatorenkasten.
- c. **Matten und Läufer, rote und graue aromatische Bänder**, Kopierblätter, Radiergummi usw., Tennisbälle, Billardbände.
- d. **Gummi-Fabrikate für Fahrräder und Motoren:** Pneumatiks, (Marke Tourist), Vollreifen, Luftschläuche, Pedale usw.
- e. **Gummiwaren zu chirurgischen Zwecken** aller Art, Sitzkissen, Wasserkissen, Wasserbetten, Spritzen, Sauger, Milchflaschen-Garnituren usw.
- f. **Wasserdichte Stoffe** zu Regenröcken, Betteinlagen, Dynamitbeutel.
- g. **Wasserdichte Waggon- und Wagendecken**, kautschukiert und chemisch präpariert. Zelte, Pferddecken. Säcke zum Verpacken von Chemikalien.
- h. **Guttaperchawaren zu technischen Zwecken** aller Art, wie: Platten, Riemen, Schnüre, Rohre, Manschetten, Eimer, Trichter.
- i. **Vollständige Taucher-Ausrüstungen** sowie einzelne Teile derselben.
- k. **Ballone**, komplett ausgerüstet, ferner **gummierte Stoffe** für Ballone, Luftschiffe und Flugapparate.



*NB. Das genaue Verzeichnis der einzelnen Fabrikate und Spezialitäten wird auf Wunsch zugesandt, ebenso Preislisten jeder einzelnen Spezialität.*



# Deutsches Übersee-Kontor

G. m. b. H.

Hamburg, Adolphi-Platz 6, Börsenhof.

Telegr.-Adresse: Dukham.



H. B. C. Code 5th Edition.

Verkauf von Erzeugnissen aus den  
deutschen Kolonien und Übersee.

:: :: Vertreter verschiedener kolonialer Gesellschaften. :: ::

Import  Kommission  Export.

 Solvente Übersee-Verbindungen gesucht! 

## M. Martin, Bitterfeld 4

Seit 1865 Spezial-Fabrik für den Bau von

### Schälerei-Anlagen

für alle Arten Hülsenfrüchte und Getreide, als: Erbsen, Bohnen,  
Linsen, Buchweizen, Mais, Weizen, Roggen, Gerste, Reis, Erd-  
nüsse, Pfeffer, Rohkaffee, Rizinus, Sesam, Ölpalmfrüchte, viele  
andere Kolonialprodukte etc. Baumwollsaatentfaserungsmaschinen.  
Handschälmaschinen.

## Nordisches Kolonialkontor G. m. b. H. HAMBURG, Börsenhof

Interessengemeinschaft mit dem von der Heydt'schen Kolonialkontor, G. m. b. H., Berlin

Telegramm-Adresse: Nordkontor Hamburg

## An- und Verkauf von **Kolonialwerten**

Ausführliche und sachliche Wochenberichte stehen franko zu Diensten



## Samenhaus FRANZ ANTON HAAGE

ERFURT, Thüringen

Gegr. 1778 ./. Telegramm-Adresse: SAMENHAAGE

**Umfangreiche Gemüse- und Blumensamenkulturen. Versand von sortenechten, hochkeimfähigen Samen, Kartoffeln usw.**

**Illustrierter Katalog mit Kultur- anweisungen, als Leitfaden für den Einkauf, umsonst**

**Großer Versand nach den Kolonien**

**Für gute Lieferungen viele Anerkennungen**

**Einige Beispiele:**

Seit mehreren Jahren beziehe Sämereien von Ihnen, die mich stets voll befriedigt haben. Meinen Freunden im Distrikte habe ich, wie Ihnen Bestellungen wohl bewiesen haben werden, Ihre Sämerciën empfohlen und werde dies auch in Zukunft tun.

Omaruru. E. L. . . .

Mit den 2 Sendungen, welche ich bisher von Ihnen bezog, war ich sehr zufrieden.

Daressalam. Rich. B. . . .

Mit dem von Ihnen im vorigen Jahre bezogenen

Samen bin ich sehr zufrieden, liefert sehr gute Erträge.

Okahandja. H. S. . . .  
Teile Ihnen ergebenst mit, daß ich mit Ihrem vorj. Samen sehr zufrieden war. Mit freundlichem Gruß hochachtend

Osona. Philipp L. . . .  
Bin mit Ihrer vorjährigen Sendung sehr zufrieden.

Okosongoro. K. Th. . . ., Farmer.  
Im Frühjahr habe ich von Ihnen 1 Gemüsesamen- sortiment C bezogen, worüber ich meine größte Zufriedenheit aussprechen möchte.

Kilossa (O.-A.). Ernst W. K. . . .

# JOH. BECKEMANN

## Speditions- und Kommissions-Geschäft

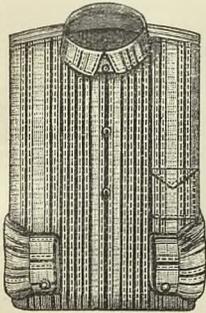
Siegründet 1831 ◊ Bremen ◊ Bremerhaven ◊ Hamburg.

Empfiehlt sich besonders für den Verkehr von und nach den Kolonien zu festen Sätzen . . . . . Übernimmt Vorschüsse und Auszahlungen.

Telegramm-Adressen: BREMEN } Beckemann. HAMBURG }

Hamburg 8 **J. H. Fischer & Co.** Telegr. Adresse: **Hafischer**  
Neue Gröningersr. 28 A. B. C.-Code 5. Ausg.

**Makler** in Kolonial-Produkten, hauptsächlich:  
**Kautschuk, Elfenbein, Kakao,**  
Wachs usw.

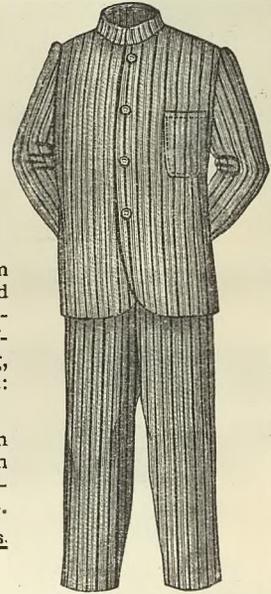


# ARNOLD KLEMM

## HORNBERG (Baden)

fabriziert als Spezialitäten:  
anerkannt solide, echtfarbige

**Hemden** aus schön gemusterten Baumwollstoffen, porösen Mako, Panama und Byssus, pünktlich gearbeitet, von M. 14,— bis M. 60,— das Dutzend. :: :: **Nachthemden.**



**Tropenanzüge** aus weißem und gelblichem Körper (Khaki) und echtfarbigen, solid bewährt. Zwirnstoffen, Cords, Flanellen, Schilfleinen, in hübscher Ausmusterung, von M. 4,— bis M. 12,—. :: ::



**Schlafanzüge** aus weißen Stoffen, gestreiften und karierten Oxford, Baumwoll- und Sportflanellen von M. 2,50 bis M. 5,—.

Preisliste und Musterabschnitte auf Verlangen gratis.

Versand frei jeder Postanstalt  
:: der deutschen Kolonien. ::

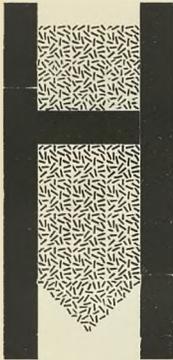
# Pfälzische Chamotte- & Thonwerke A.-G.

## Grünstadt (Rheinpfalz)

Telegramm-Adresse: **Palatina Grünstadt Pfalz.**

Feuerfeste und säurefeste Chamottesteine für allerhöchste Beanspruchungen ◻ Ia. Glashafen- und Tiegelthon, roh, gemahlen und gebrannt ◻ Chamottemörtel ◻ Feuerzement ◻ Kaolin ◻ Klebsand ◻ Lieferung der kompletten Bauzeichnungen für Muffel-Öfen und Brenn-öfen jeder Art sowie Übernahme solcher Bauten nach eigenen oder gegebenen Zeichnungen ◻ Ia. Rohmaterialien für die gesamte keramische und verwandte Industrie.

== **Export nach allen Ländern.** ==



# Hamburger Schiffscakes-Fabrik

von

HAMBURG-FREIHAFEN.  
Worthdamm 23.

## M. Lemcke

HAMBURG-FREIHAFEN.  
Worthdamm 23.

### Schiffshartbrot, Mehl und Biskuits

☺☺☺ für Proviant und Export. ☺☺☺

Mineralwasser-Anstalt

## DR. ZINKEISEN & CO., Hamburg-St. Georg

Danzigerstrasse 48.

**Selters- und Sodawasser.**  
**Brauselimonade, Gingerale.**  
**Alexandra-Tafelwasser.**

Sämtliche künstlichen Mineralwässer.

Export-Vertreter:

**Harder & de Voss, Hamburg.**

### FRADA

Tafelgetränk aus frischen Früchten.  
Vollkommen alkoholfrei.

Besonders empfehlenswert:

**Äpfel- und Weichsel-Kirschen-Frada.**

— Ärztlich empfohlen. —

**J. F. SCHAPER**  
**HAMBURG 11**  
Börsenbrücke Nr. 3  
**Cigarrenfabrik**  
**u. Import-Lager**

**Spezialität:**  
**„Flor de Mondego“**  
**(genannt alte Herren-Cigarre)**

**Für Übersee,**  
**Lieferung ab Freihafen**

**Preisverzeichnis auf Wunsch**

Verlag von E. S. Mittler & Sohn,  
Kgl. Hofbuchhandlung, Berlin SW 68

## Ins Land der sozialen Wunder

Eine Studienfahrt durch Japan und die  
Südsee nach Australien und Neuseeland

Von

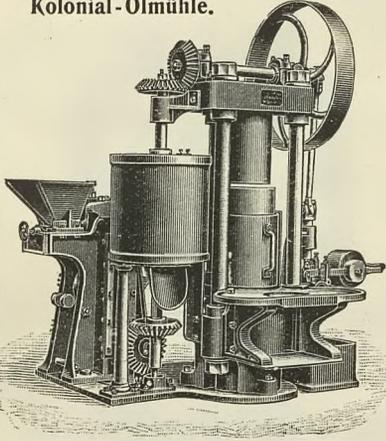
**Alfred Manes**

320 Seiten mit 125 Abbildungen

Preis in geschmackv. Einband M 6,—

Das Werk bildet nach den verschiedensten Richtungen eine bedeutende Neuer-scheinung, wichtig für weiteste Kreise, die an Reisebeschreibungen, erdkundlichem Unterhaltungsstoff und sozial-politischen Darstellungen Gefallen finden, wie vor allem Australien und Neuseeland ihre besondere Aufmerksamkeit schenken. Die zahlreichen Abbildungen, die den Text erläutern und die charakteristischen Gegenden, Typen usw. vortrefflich zur Anschauung bringen, erhöhen seinen Wert.

Kolonial-Ölmühle.



## Maschinenfabrik M. Ehrhardt Akt.-Ges. Wolfenbüttel

liefert als Spezialität

komplette Einrichtungen von Ölfabriken für alle Arten Öle  
zu Speise- und technischen Zwecken.

Hydr. Pressen, hydr. Akkumulatoren und Pumpen.

Chemische Fabriken und Düngerfabriken.

Zerkleinerungsmaschinen □ Aufschließmaschinen □ Siebwerke.

Transportvorrichtungen als:

Becherwerke, Schnecken, Gurtransporteure, Sackelevatoren.  
Ölkuchenmühlen. — Dampfmaschinen.

## Der evangelische Hauptverein für deutsche Ansiedler und Auswanderer, E. V. in Witzenhausen an der Werra

1. erteilt auswanderungslustigen Deutschen aller Stände über unsere Kolonien wie über sämtliche Auswanderungsgebiete Rat und Auskunft
2. tritt für das Wohl der deutschen Auswanderer in jeder Weise, insonderheit mit Hilfe seines weitverzweigten Vertrauensmännernetzes ein und sucht das evangelische und nationale Gewissen der hinausziehenden Deutschen zu stärken
3. vermittelt den Kindern Auslandsdeutscher zur Auffrischung ihres evangelischen Deutschtums geeignete Unterkunft in der deutschen Heimat
4. und ist auf Erhaltung und Stärkung evangelischen Deutschtums im Ausland bedacht.

Das Vereinsblatt „Der deutsche Auswanderer“ (illustriert) wird jedem,  
der einen Beitrag von mindestens M 4,— zahlt, regelmäßig zugesandt.

## De Stearine Kaarsenfabriek „Apollo“ (Die Stearinkerzenfabrik „Apollo“).

Ehrendiplom: Schiedam (Holland).

Höchste Medaillen:

= Antwerpen 1885. = GRAND PRIX PARIS 1900.

Wien 1873, Paris 1878,  
Amsterdam 1883.

## Größte Stearin- und Lichte-Fabrik vom Kontinent von Europa

beschäftigt circa 600 Arbeiter und kann jeden Tag circa 50 000 Pakete Kerzen anfertigen.

Export nach allen Ländern.

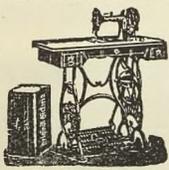
# SAMEN

Elite-Qualitäten von Gemüse- u. Blumen-Samen für den gesamten Handels- und Luxus - Gartenbau, :: Blumen-Zwiebeln, Stauden, :: Pflanzen, Gartengeräte, Obst- und Ziergehölze

**E. Boese & Co., Berlin C25**

Altbewährte Bezugsquelle

Pracht-Kataloge stets kostenlos



## Original - Victoria - Nähmaschinen

Alleinige Fabrikanten

**H. Mundlos & Co., Magdeburg-N.** Begründet 1863

sind bekannt als Muster von Präzisionsarbeit und bieten die beste Gewähr für unbedingte Zuverlässigkeit u. größte Leistungsfähigkeit.

Verschiedene Systeme für Haus u. Gewerbe.

Einfache und hochelegante Möbelausstattungen.

Export-Vertreter:

**Mestwerdt & Co., Hamburg,**

Börsenbrücke 4.

### Raubtier-Fallen,

405 Leoparden, Hyänen, Sumpfschweine, Servale usw. fing Herr H., Plantagen, D.-O.-Afrika, mit unseren unübertroffenen Fangapparaten.

Illustrierter Katalog gratis.

Haynauer Raubtierfallen-Fabrik  
**E. Grell & Co.**  
Haynau (Schl.).



Älteste Spezial-Fabrik für Export von Motorbooten und Maschinenanlagen zum

## Motorbootbau.

Seit 1890 durch etwa 2000 Lieferungen eingeführt in allen Zweigen des Wasserverkehrs, u. a. bei „Kolonial-Abteilung des Auswärtigen Amtes“ Berlin, „Hamburg-Amerika-Linie“ Hamburg.

— Exportspezialität: —

Flachboote mit Flachbootschrauben in Ohrmuschelform für seichtes Fahrwasser.

Kataloge und Berechnungen in allen Sprachen kostenlos.

**Carl Meißner, Hamburg.**

Fabrik und Kontor: Billwärder Neudeich 192.

Deutsche, koloniale und internationale Transporte jeder Art. Beförderung v. Reisegepäck als Fracht- u. Eilgut sowie über See.

## A. WARMUTH

Hofspediteur Seiner Königl. Hoheit des Prinzen Georg von Preußen

## Möbel-Transporte

## BERLIN

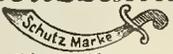
C. 2, HINTER DER GARNISON-KIRCHE 1 a, NW. 7, SCHADOWSTR. 4-5 (Ecke Dorotheenstr.)  
W. 15, JOACHIMSTHALER STR. 13 (Bhf. Zoolg. Garten)

A. B. C. CODE, 5. Ausgabe — LIEBERS CODE



**Lederputz-Crème**  
»Kavalier«  
**Lederfett**

**Actiengesellschaft Union Augsburg**  
vereinigte Zündholz- und Wicfse-Fabriken  
*empfiehlt speziell für Export*  
**Sicherheitszündhölzer**



**giftfreie überall entzündbare  
Zündhölzer**

Gefetzlich geschützt  Gefetzlich geschützt



**Fettglanz-  
Wicfse  
Metallputz-  
Crème**



**Prämiert auf allen beschickten Ausstellungen**

**Merek'sche Guano- & Phosphat-Werke A. G.**  
**Harburg a. E.**

☒ Telegr.-Adr.: ☒ Super-Harburgelbe      ☒ ☒ Telephon ☒ ☒  
☒ ☒ Nr. 18 ☒ ☒

---

**Superphosphate und Mischdünger**  
sowie alle übrigen Düngemittel

**Spezialdünger für alle Kulturen**  
nach bewährten Formeln, sowie nach Formeln des Bestellers.

Erstklassige mechanische Beschaffenheit. ██████████ Erstklassige Verpackung.

**Heinrich Becker**  
— Gegründet 1859 —  
Spedition, Kommission, Incasso  
**Baumwoll-Spedition**

Bremen, Bremerhaven,    
  Hamburg, Antwerpen

**ADRESSEN**  
aller  
Branchen und Länder  
liefert unter  
Garantie

**Welt-Adressen-Verlag Emil Reiss**  
IN LEIPZIG.  
Fernsprecher N° 3229.  
Telegr. Adr.: Weltreiss.  
— Katalog gratis. —

**Bürgerliches Brauhaus München**  
**Münchener Bürgerbräu**  
jährliche Produktion 260 000 Hekto

Faßbier-Versand innerhalb Europas      Gegründet 1654      Weitverbreiteter Absatz von  
mittels 85 eigener Eiswaggons      Flaschenbier in allen Weltgegenden

Flaschenfüllereien in **München** und **Hamburg** mit Pasteuriseranlagen für Export über See

Versand von pasteurisiertem Bier in Flaschen (Champagner- und  
Ale-Façon) in seetüchtig ausgestatteten Kisten ab jedem Seehafen

Paris 1900, St. Louis 1904, Lüttich 1905, Brüssel 1910: **Grand Prix.**      Wien 1904: **Großer Staatspreis**

**Lieferant des Norddeutschen Lloyd und der Hamburg-Amerika-Linie**

**Neff & Schelle**  
 in Heilbronn am Neckar.  
**Schuhwaren-**  
 Fabrikation.

**Heilbronner Schuhe**

Export.  
 Spezialität:  
 Cord- und Cordonnet-,  
 Plüsch-, Lasting- und Turnschuhe,  
 getackelt und genäht in tadelloser Ausführung.  
 Das Beste in billigem Genre.

Deutsche Hausbauges. Dickmann & Co.  
 Berlin W 57. **Tropenhäuser**

**DEUTSCHE-HAUSBAUGES**  
 (SYSTEMDICKMANN) BERLIN, W. 57



**HOLZ =  
 HÄUSER.**

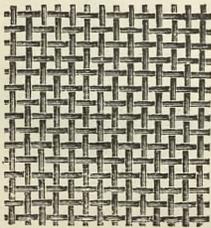
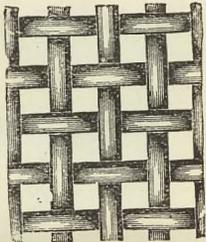
**PROSPEKTE  
 GRATIS.**

in  
**Holz u.  
 Asbest,**  
 zerlegbar und  
 transportabel

Zahlreiche  
 Tropen-  
 Ausführungen  
 Bei Anfragen  
 Inseratängabe  
 erbeten.

**Drahtgewebe**

aus allen Metallen und für alle Zwecke.  
 Spez.: Mosquitogazen für die Tropen,  
 Minengewebe, Siebgewebe,  
 Diamantsiebe.  
 Drahtgeflechte zu Umzäunungen.

**Carl Heinze & Co., Saalfeld/Saale.**

**Jagdartikel**



Waffen, Munition:  
 Nur Engros. Export.  
 Preislisten z. Diensten.

◆ **Albrecht Kind** ◆  
 Hunstig b. Dieringhausen, Rhld.  
 General-Verkauf der berühmten  
 Automatischen Browning-Pistolen,  
 Gewehre und Büchsen.

**ZIGARREN**

Zigaretten :: Tabake  
 bezieht der Raucher am besten und bequemsten  
 per Postpaket, **garantiert** gute Überkunft, von der  
 1865 gegründeten Bremer Zigarrenfabrik

**F. W. Haase in Bremen**  
**SPEZIALHAUS** für den direkten  
 Versand nach den deutschen Kolonien

Langjähriger großer Kundenkreis in allen Kolonien  
 :: Fabrikation fürs Ausland unter Zollkontrolle ::

Man verlange ill. Auslands-Preisliste K.

**Möller & Co., Hagen** in Westfalen  
 (Deutschland)



Werkzeuge und Geräte für Plantagen, Eisenbahnen  
 und Bergbau. Außerdem: Eisen- u. Stahlwaren aller Art.

Illustrierte Preislisten in mehreren Sprachen.

=== **Spezialität: Lieferung für die Kolonien.** ===

# Wilh. Quester

Gegründet 1854

Köln-Sülz. L

Gegründet 1854

## Maschinenfabrik

liefert als Spezialität seit **55 Jahren**

**alle Maschinen der Tabakfabrikation**

nach ganz neuen, allen modernen Anforderungen entsprechenden Konstruktionen

**Tabak-**  
**schneidmaschinen** in  
33 Größen.

**Messer-**  
**schleifmaschinen.**

**Tabakröstmaschinen** für  
Kohlen- u. Dampfheizung.

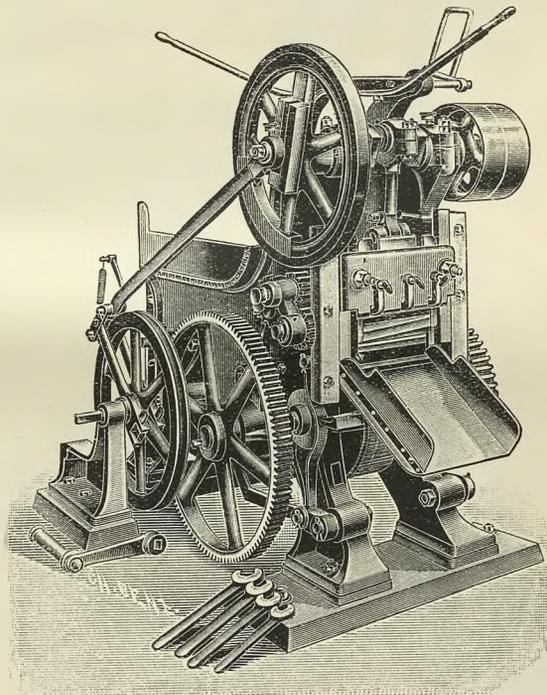
**Tabaksieb- und Kühl-**  
**maschinen.**

**Paketiermaschinen.**

**Cigarettenmaschinen.**

**Spinmaschinen** für  
Rauch- und Kautabak.

**Rippenwalzwerke.**



**Beste Schneidmaschine der Welt.**  
Spezialmaschine für Cigarettentabak und Feinschnitt.

Spezialität:

**Komplette Anlagen in moderner Ausführung**  
mit automatischem Betrieb.

**Neuheit!** **Kontinuierliche Dampfrostmaschinen** **Neuheit!**

➔ Ausführliche Kataloge gratis und franko ➔

15. Jahrgang. 1911.

# Der Tropenpflanzer

Zeitschrift für Tropische Landwirtschaft.

Organ des Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees  
wirtschaftlicher Ausschuß der Deutschen Kolonialgesellschaft.

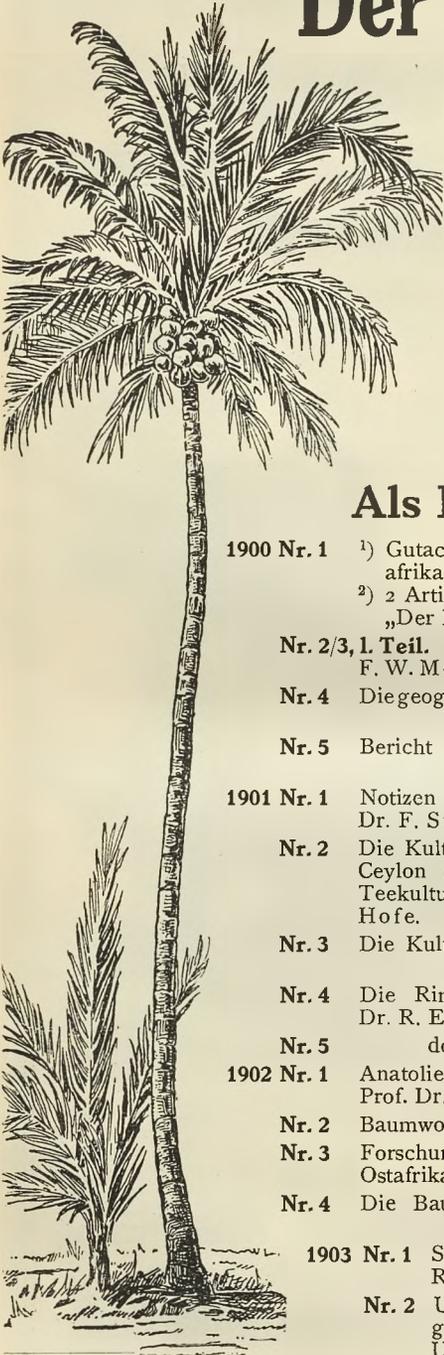
Herausgegeben von

O. Warburg  
Berlin.

F. Wohltmann  
Halle a. S.

Erscheint monatlich mit jährlich 5 bis 6  
wissenschaftlichen und praktischen Beiheften.

Bezugspreis M 12,— pro Jahr für Deutschland, seine Kolonien  
und Österreich-Ungarn; M 15,— für das Ausland.



\* Vergriffen.

## Als Beihefte sind erschienen:

- 1900 Nr. 1 <sup>1)</sup> Gutachten über eine Expedition nach den deutschost-  
afrikanischen Steppengebieten.  
<sup>2)</sup> 2 Artikel von Dr. Axel Preyer: „Die Sansevierafaser“  
„Der Milchsafte von Ficus elastica“. Preis M 1,50.\*
- Nr. 2/3, I. Teil. Die Arbeiten auf einer Kaffeeplantage,  
F. W. Morren. Preis M 1,50.\*
- Nr. 4 Die geographische Verbreitung des Zuckerrohrs, Walter Suck.  
Preis M 1,50.\*
- Nr. 5 Bericht über seine Togo-Reise, Prof. Dr. F. Wohltmann.  
Preis M 1,50.\*
- 1901 Nr. 1 Notizen über die Landwirtschaft auf „La Réunion“,  
Dr. F. Stuhlmann. Preis M 1,50.\*
- Nr. 2 Die Kultur und Fabrikation von Tee in British-Indien und  
Ceylon mit Rücksicht auf den wirtschaftlichen Wert der  
Teekultur für die deutschen Kolonien, Dr. A. Schulte im  
Hofe. Preis M 1,50.\*
- Nr. 3 Die Kultur des Castilloa-Kautschuk, Th. F. Koschny.  
Preis M 1,50.\*
- Nr. 4 Die Rinderzucht in den zentralen Teilen Südamerikas,  
Dr. R. Endlich, I. u. II. Teil. Preis M 1,50.\*
- Nr. 5 do. III. u. IV. Teil. Preis M 1,50.\*
- 1902 Nr. 1 Anatolien. Über die landwirtschaftlichen Verhältnisse,  
Prof. Dr. M. Fesca. Preis M 1,50.\*
- Nr. 2 Baumwoll-Expedition nach Togo, Bericht 1901. Preis M 1,50.\*
- Nr. 3 Forschungsreise durch den südlichen Teil von Deutsch-  
Ostafrika. Dr. W. Busse. Preis M 1,50.\*
- Nr. 4 Die Baumwoll-Expertise nach Smyrna, Dr. R. Endlich.  
Preis M 1,50.\*
- 1903 Nr. 1 Studienreise nach Niederländisch- und British-Indien,  
Reg. Rat Dr. Stuhlmann. Preis M 1,50.\*
- Nr. 2 Untersuchungen über die von *Stilbella flavida* hervor-  
gerufene Kaffeekrankheit mit Angaben der aus den  
Untersuchungen sich ergebenden Maßregeln gegen  
diese Pilzepidemie, Prof. Dr. F. G. Kohl.  
Preis M 1,50.
- 1903 Nr. 3/4 Deutsch-Koloniale Baumwoll-Unternehmungen, Bericht II. Preis M 1,50.\*
- Nr. 5 Die Nutzpflanzen der Sahara, Dr. E. Dürkop. Preis M 1,50.

- 1904 **Nr. 1/2** Pflanzung und Siedlung auf Samoa, Geh. Reg. Rat Prof. Dr. F. Wohltmann.  
Preis früher M 3,—, jetzt M 1,50.
- Nr. 3/4** Die Fischfluß-Expedition in Deutsch-Südwestafrika, Alexander Kuhn.  
Preis früher M 3,—, jetzt M 1,50.
- Nr. 5/6** Die wirtschaftliche Bedeutung der Baumwolle auf dem Weltmarkt, Eberhard v. Schkopp.  
Preis M 1,50.
- 1905 **Nr. 1** Kautschukgewinnung und Kautschukhandel am Amazonenstrom, Dr. E. Ule.  
Preis M 2,—.
- Nr. 2/3** Die Kautschukpflanzen, Peter Reintgen.  
Preis M 3,—.
- Nr. 4/5** Die Wirtschaftliche Erkundung einer ostafrikanischen Südbahn, Paul Fuchs.  
Preis M 3,—.
- 1906 **Nr. 1/2** Der Baumwollbau in seiner Abhängigkeit vom Klima an den Grenzen seines Anbau-  
gebietes, Dr. W. Eckardt.  
Preis M 1,50.\*
- Nr. 3** Das Nilland, Wirtschaftsinspektor Linder.  
Preis M 1,50.
- Nr. 4/5** Bericht über die Pflanzenpathologische Expedition nach Kamerun und Togo 1904/05,  
Dr. W. Busse.  
Preis M 3,—.
- 1907 **Nr. 1** Über Kakaobau und andere Plantagenkulturen auf Samoa, Prof. Dr. P. Preuß.  
Preis M 1,50.
- Nr. 2/3** Wirtschaftliche Eisenbahn-Erkundungen im mittleren und nördlichen Deutsch-  
Ostafrika, Paul Fuchs.  
Preis M 4,—.
- Nr. 4** Deutsch-Koloniale Baumwoll-Unternehmungen, Bericht IX, K. Supf. Preis M 1,—.
- Nr. 5** <sup>1)</sup> Die Eigenschaften und Produktion des Java-Teak oder Djati, Prof. M. Büsgen.  
<sup>2)</sup> Das Teakholz in Siam, Dr. C. C. Hoßeus.  
<sup>3)</sup> Zur Teakanforstung in den afrikanischen Kolonien, Reg. Rat Dr. W. Busse.  
Preis M 1,50.
- 1908 **Nr. 1** Die Baumwolle in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, Moritz Schanz.  
Preis M 1,50.
- Nr. 2** Bericht über eine Reise nach Britisch- und Niederländisch-Indien, Hans Deistel.  
Preis M 1,50.
- Nr. 3** Deutsch-Koloniale Baumwoll-Unternehmungen, Bericht X, K. Supf. Preis M 1,—.
- Nr. 4** Gustav Helmrich. „Versuche über die Verwendung von Kunstdünger in der  
Kultur des Kaffees“.  
Preis M 1,—.
- Nr. 5** Dr. Rud. Endlich. „Der Ixtle und seine Stammpflanze“.  
Preis M 1,50.
- Nr. 6** Dr. S. Soskin. „Die Internationale Kautschuk-Ausstellung in London“.  
Preis M 1,—.
- 1909 **Nr. 1** Professor Dr. Hans Fitting. „Physiologische Grundlagen zur Bewertung der  
Zapfmethoden bei Kautschukbäumen nach einigen Versuchen an Hevea  
brasiliensis“.  
Preis M 1,—.
- Nr. 2** „Unsere Kolonialwirtschaft in ihrer Bedeutung für Industrie und Arbeiterschaft“.  
Preis M 1,—.
- Nr. 3** Karl Supf. „Deutsch-koloniale Baumwoll-Unternehmungen“.  
Preis M 1,—.
- Nr. 4/5** Prof. Dr. Jentsch und Prof. Dr. Büsgen. „Forstwirtschaftliche und forst-  
botanische Expedition nach Kamerun und Togo“.  
Preis M 2,—.
- Nr. 6** Dr. S. Soskin. „Die Ölpalme. Ein Beitrag zu ihrer Kultur“.  
Preis M 1,50.
- 1910 **Nr. 1** Eduard Heinze. Der Matte oder Parana-Tee. Seine Gewinnung und  
Verwertung, sein gegenwärtiger und künftiger Verbrauch.  
Preis M 1,—.
- Nr. 2** Dr. W. La Baume. Die afrikanischen Wanderheuschrecken.  
Preis M 1,—.
- Nr. 3** Karl Supf. Deutsch-koloniale Baumwoll-Unternehmungen. Bericht XII (Früh-  
jahr 1910)  
Preis M 1,50.
- Nr. 4/5** Dr. P. Vageler. Die Mkattaebene. Beiträge zur Kenntnis der ostafrikanischen  
Alluvialböden und ihrer Vegetation.  
Preis M 2,—.
- Nr. 6** Moritz Schanz. Die deutsche Kolonialschule in Witzenhausen. Preis M 1,—.

\* Vergriffen.

## Deutsche Kolonialschule Witzenhausen-Wilhelmshof

a. d. Werra

Bewährte Vorbereitung, praktisch und theoretisch, für junge Männer von 17 bis 27 Jahren, welche über See einen Beruf als Pflanzungsbeamte, Land- und Viehwirte, Wein- und Obstbauer suchen. Lehr- und Pensionspreis Mk. 700 bis 800 halbjährlich. Lehrgang zweijährig, für junge Leute ohne praktische Vorbildung dreijährig. Prospekt und Lehrplan kostenlos. Für weitere Anfragen Porto beifügen. Vierteljahrsschrift: „Der Deutsche Kulturpionier“. Jahresbezugspreis Mk. 4,—, Probehefte Mk. 1,25. Prof. E. A. Fabarius, Direktor.

## Normal-Unterkleidung

von Prof. Dr. G. Jäger

Alleinige Fabrikanten

W. Benger Söhne, Stuttgart

Generaldepot der Jägerschen Unterkleidung

Nürnberg & Co., G. m. b. H.

Berlin W8, Französische Straße 20

## Original Emmericher Röstmaschinen, über 60000 geliefert!



### Kugel-Kaffeebrenner

in freistehender (transportabler) und ein-  
zumauernder, sowie dunstfreier Ausführung. Hand- u. Motorbetrieb, in Größen  
von 3, 5, 8, 10 bis 300 kg Inhalt. Auch ge-  
eignet zum Rösten von Kakao, Feigen,  
Cichorie, Malz, Getreide aller Art usw.

Patent-Schnellröster „Probat“,  
der am meisten verbreitete Heißluft-  
brenner der Welt, dunstfrei arbeitend.

### Leistungsfähige Mühlen

für Kaffee, Gewürze, Drogen u. dergl.

Emmericher Maschinenfabrik, Emmerich, Rhein.

Älteste und größte Spezialfabrik für Röstmaschinen, gegr. 1868.

## Evang. Pädagogium Godesberg a. Rhein

Gymnasium, Realgymnasium

Realschule m. Berecht. z.

Ausstell. d. Einj.-Zeugn. Kleine

Klassen von 5—20 Schül. Internat in 25 Familienhäusern mit je 10—15 Knaben, Aufsicht u. Anleitung h. d. häusl. Arbeiten, individuelle Behandlung, viel körperl. Bewegung, Spiele und entsprech. Ernährung. Für körperl. zarte Zöglinge besonders Jugendsanatorium. Leit.: Dr. med. Sexauer und Zweiganstalt in Herchen a. d. Sieg und Nordseepädagogium auf Föhr. Prospekte durch den Direktor:

Prof. O. Kühne, Godesberg.

# KOLONIALE RUNDSCHAU

MONATSSCHRIFT FÜR DIE  
INTERESSEN UNSERER SCHUTZ-  
GEBIETE UND IHRER BEWOHNER

Herausgeber:  
ERNST VOHSEN

Schriftleitung:  
D. WESTERMANN

Abonnements durch jede Buchhandlung,  
Postanstalt oder direkt vom Verlag.

Probehefte in jeder Buchhandlung oder  
gegen Einsendung von M. 1,— vom Verlag.

Jährlich 12 Hefte Preis M. 10,—; bei direkter Zusendung unter Streifenband:  
Deutschland und deutsche Kolonien jährlich M. 12,—, übriges Ausland  
M. 14,—; Einzelhefte à M. 1,—.

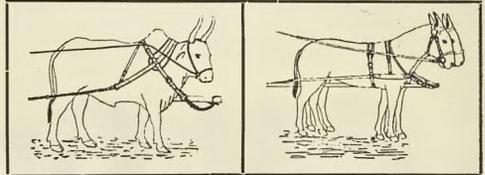
Verlag von Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) in Berlin SW48.



A.-G. für Feinmechanik vorm. **Jetter & Scheerer**,  
 Tuttlingen, Südd. (Filialen: Berlin, London, New-York.)  
 Spezialfabrik für Chirurgie-Instrumente.  
 Lieferungen für Armee, Marine und Kolonien.  
 Kataloge mit über 10,000 Abbildungen in deutsch, engl. u. franz.

V. d. Deutsch. Landw.-Ges. mit 1. und 2. Preis prämiert.

**Geschirre jeder Art**  
 für Ochsen, Pferde, Maultiere und Esel



Reitzeuge, Geschirrteile, Stallartikel billigst  
 Glänzende Zeugnisse :: :: Illustriertes Preisbuch frei  
**W. Schöttler**, Sattlerei, Falkenrehde, Bez. Potsdam

# W. Reimer Nachf. Ernst Kuhn

Belle-Alliancestr. 94 Berlin SW61 Belle-Alliancestr. 94

## Drucksachen

für kaufmännischen u.  
 privaten Bedarf in mo-  
 derner u. geschmack-  
 :: voller Ausführung ::

## Geschäftsbücher

Viele Liniaturen für amerika-  
 nische Buchführung vorrätig  
 Anfertigung preiswert  
 :: in guter Ausführung ::

## Papierwaren

Speziell elegante Brief-  
 papiere für In- u. Aus-  
 land, Kuverts m. Seiden-  
 :: papier-Fütterung ::

Zerlegbare transportable

## Tropenhäuser

nach System **Do e c k e r** sind vermöge ihrer  
 Konstruktion die einzigen hygienisch ge-  
 sunden, angenehmen Wohngelegenheiten  
 in den heißen Regionen. Die **Akt.-Ges.**  
**Christoph & Unmack, Niesky O.-L.**,  
 hat in einem Jahrzehnt viele Hunderte von  
 Exemplaren an die verschiedensten Ko-  
 lonie-Staaten geliefert.

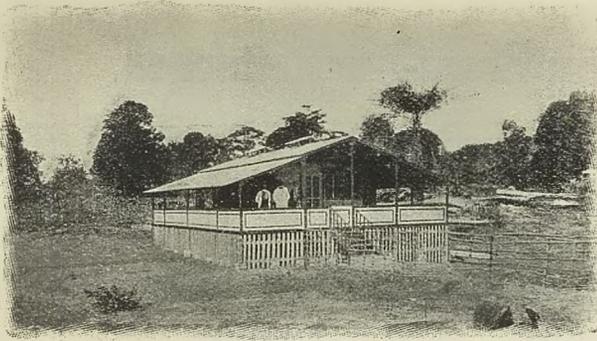
Vielfach prämiert mit höchsten  
 Preisen. Letzte Auszeichnungen:

Brüssel 1910:

**1 Grand Prix, 1 Goldene Medaille.**

Buenos-Aires 1910: **1 Grand Prix.**

Minimales Gewicht. Leichter Aufbau und Abbruch  
 ohne Material-Verlust oder Beschädigung. Großer  
 :: Widerstand gegen Wetter und Termitenfraß. ::



**8 Sorten Beerenobst-Samen**  
 (Johann-s-, Stachel-, Him-, Brom- und Erdbeeren)  
 zur Selbstanzucht von Sträuchern M 1,10 franko.

## Gemüse- und Blumensamen. Probesortiment.

50 beste Sorten in tropensicherer Verpackung M 7,— franko.  
 Stärkere Sortimente à M 10,—, 15,—, 20,— exkl. Porto.  
 Als Postkollis in Zink-Verschraubkasten Verp. M 2,50 extra.

Reichhaltig illustrierter Gartenkatalog (168 Seiten)  
 über sämtliche Samen, Pflanzen, Knollen und Gartenbedarf,  
 auch über tropische Fruchtbäume und Nutzpflanzen gratis.

Für Landwirte Vorzugsangebot in Saatkartoffeln, Getreide,  
 :: Mais, Luzerne, Futtergräsern, Tabak, Baumwollsaat etc. ::

Heft: Tropischer Gemüsebau 12. Abb. II. Aufl. Preis 75 Pf.

**Stenger & Rotter, Erfurt I.** Bestempfohlene ::  
 Samen-Exportgärtnerei. ::

Gegründet im Jahre 1862.

Landeshuter Leinen- und Gebild-Weberei

**F. V. Grünfeld**

Kgl. Bayr., Kgl. Niederl., Kgl. Rumän., Großh. Meckl. u. Fürstl. Schwarzbg. Hoflieferant

20-21 Leipziger Straße **Berlin W** Leipziger Straße 20-21**Größtes Spezialgeschäft Deutschlands**

für

**Leinen und Wäsche jeder Art.**

Fabrik: Landeshut in Schlesien.

**Anfertigung von Braut-Ausstattungen.**

Besondere Abteilung für

**Tropenausrüstungen.****Tropen-Anzüge. Schlaf-Anzüge.****Unterzeuge und Strümpfe.**

===== Nur erprobt gute Marken =====

**Haupt-Preisliste Nr. 710  
u. Sonder-Aufstellungen**

werden bereitwilligst postfrei zugesandt.

**Besorgung von  
Artikeln** ☒ ☒welche die Firma nicht führt,  
wird gern übernommen.

# Theodor Wilckens

G. m. b. H.

**Hamburg-Afrikahaus — Berlin N.W.7**

**Ausfuhr . Einfuhr . Commission**

---

## **Kolonial-Maschinenbau**

insbesondere Lieferung sämtlicher Maschinen für Pflanzungsbetriebe, z. B. für Agaven-, Baumwoll-, Kaffee-, Kakao-, Kapok-, Kokospalmen-, Ölpalmen-, Zuckerrohr-Pflanzungen

Dampfmaschinen, Lokomobilen, Motore, Wasserräder, Göpelwerke

Rode- und Baumfällmaschinen, Pflüge aller Art, Motorpflüge, Dampfpflüge

Alle Maschinen für industrielle und Bergwerks-Betriebe

Mühlen für Korn, Mais, Reis

Ölmühlen und Pressen für Baumwollsaat, Bohnen, Erdnuß, Kopra, Palmfrüchte, Ricinus, Sesam

Einrichtung von Spiritus-Brennereien und Zuckerfabriken, Dampfwasch-, Eis- und Kühl-Anlagen, Holzsägereien und Seilfabriken, Seifen- und Kerzenfabriken

**Sämtliche in Frage kommende Maschinen werden für Hand- und Göpelbetrieb, für Wind-, Wasser- und Dampfkraft geliefert**

**Geräte, Werkzeuge, Eisenwaren aller Art**

### **Transportmittel**

wie Eisenbahnen, Feldbahnen, Seilbahnen, Automobile, Dampfplastwagen, Fahrräder, Wagen, Transportkarren, Dampf- und Motorboote

### **Baumaterialien**

insbesondere Bauholz, Zement, Wellblech, Baubeschläge, Farben, komplette Gebäude aus Holz- oder Eisen-Konstruktion, Spezialität Patentbaueisen

**Maschinenöle, Putzwolle  
und andere maschinen-technische Artikel**

---

## **Provisionen**

Ausrüstungsgegenstände, Möbeln, Wäsche, Haus- und Küchengeräte, Medikamente u. medicin. Instrumente

**Sämtl. Eingeborenen - Artikel**

Spezialkataloge und Kostenanschläge kostenfrei

**Kommissionsweiser Verkauf sämtl. Landes-Produkte**

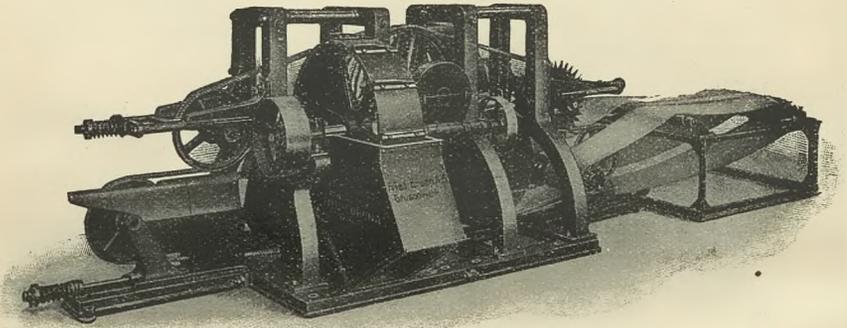
# Fasergewinnungs-Maschinen

## „NEU-CORONA“ PATENT BOEKEN

für  
Agaven, Fourcroya, Sansevieria und andere faserhaltige Pflanzen.

Erreichte Leistung mit *Agave americana rigida*, var. *Sisalana*:  
in 10 Std.: 130—150 000 Blätter = rund 2000 kg getrocknete Faser.

Vorquetscher, Bürstmaschinen, Faserschwingen.  
Hydraulische Ballenpressen f. Hanf, Kapok, Baumwolle, Wolle usw.



## Zuckerrohr - Walzwerke.

Vorbrechwalzwerke (Crushers), Rohr- und Bagasse-Förderer.

## Kaffee-Schäl- und Poliermaschinen.

Vollständige Anlagen zur Bearbeitung getrockneter Kaffeekirschen.

Maschinen und vollständige Einrichtungen zur Ölgewinnung.

Waschwalzwerke u. Blockpressen für Rohgummi.

## Zerkleinerungs-Maschinen:

Steinbrecher, Walzenmühlen, Kugelmühlen, Exzelsiormühlen usw.

==== Krane und Verlade-Einrichtungen ====

# FRIED. KRUPP A.-G. GRUSONWERK

::

MAGDEBURG - BUCKAU

::

# Spezial-Haus für Tropen u. Übersee-Ausrüstungen

für Beamte, Kaufleute, Private, Farmer und  
Expeditionen



## Küttge & Braun · Hamburg

Inh.: Fr. Küttge

Ferdinandstraße 55/57

↪ vis-à-vis Hamburg-Amerika-Linie ↪

Unsere Spezialität: Lieferung sämtlicher Tropenausrüstungsartikel, als:  
Tropen-Anzüge, Kopfbekleidung, Tropenwäsche, Fußbekleidung, Badeartikel,  
Koffer, Reise- und Jagdutensilien, Zelte, Zeltausrüstungen usw. für einzelne  
Herren und Expeditionen

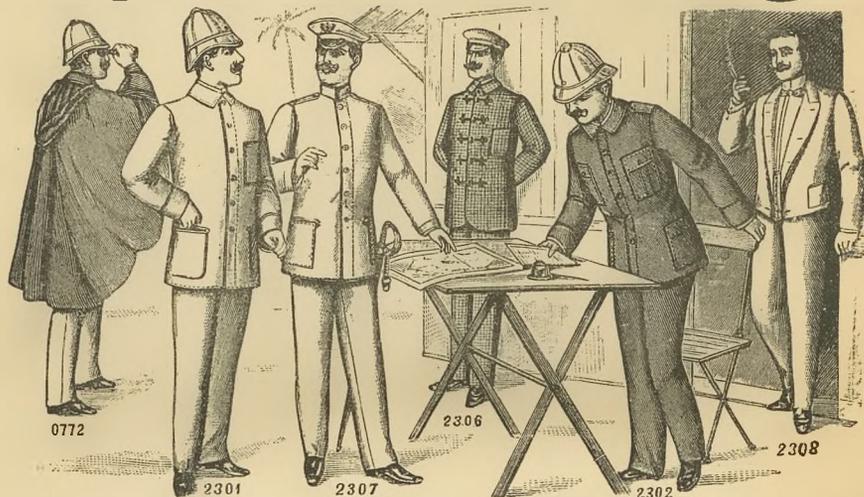
Auf Grund persönlich in den Tropen gesammelter Erfahrungen

# Heinrich Jordan

Berlin SW68, Markgrafenstr. 102-7

==== Spezialität: ====

## Tropen-Ausrüstungen



Nur langjährig erprobte, bewährte Qualitäten und Formen  
Die mit \* versehenen Anzüge sind in Oberweite 92—122 cm ständig vorrätig

### Tropen-Anzüge

Form 2301 in weißem Starkkörper*	Mk. 12,25
„ 2301 desgleichen Prima Verarbeitung	„ 17,25
„ 2301 in tropenfarblichem Khakey*	„ 15,25
„ 2301 desgleichen Prima Verarbeitung	„ 20,25

### Tropen-Uniformen

Form 2307 (Kaiserl. Marine), weiß. Starkkörper	„ 17,25
„ 2302 (Schutztruppe), weiß. Starkkörper	„ 21,00
„ 2302 tropenfarblichem Khakey	„ 25,00

### Dinner-Anzüge

weiß stark. Kutil	Mk. 12,00	Jackett	Weste	Beinkleid
feinst. weiß. Satin	„ 13,50	„	„ 8,75	Mk. 9,25
			„ 9,00	„ 10,50

Diese Preise verstehen sich ohne Knöpfe, welche stets extra bestellt werden müssen.  
Perlmutter-Durchsteckknöpfe f. Tropenanzüge: Größe für Jacketts Mk. 2,75 d. Dtz., kleine für Westen Mk. 1,25 d. Dtz. Vergoldete oder versilberte Kronenknöpfe. Die Garnitur 3,50.

### Tropen-Anzüge

Form 2301 in sandfarbigem Kord* Hose und Joppe	„ Mk. 36,00
„ 2301 desgleichen, Prima Qualität dornenfest	„ 54,00

### Bord-Anzüge

0712 Weiß Baumwollflanell, m. blauen Streifen, eleg. Ausmusterung	Mk. 14,00
0713 Graugestreift, Wollflanell in aparten Dessins	„ 34,00
0727 Grau Panama, eleganter Strassenanzug	„ 30,00
0747 Rohseidener Baumwollstoff	„ 19,50
0715 Modefarb. Tussor, Ersatz für Rohseide (Schneider-Arbeit)	„ 52,00

### Schlaf-Anzüge

weiß. Hemdentuch, Baumw. Flanell, Deutscher Oxford, Engl. Oxford, Halbwooll. Flanell, Reinwooll-Flanell und Bastseide	Mk. 6,50—Mk. 30,00
---	--------------------

### Wasserdichter Poncho

Imprägn. graumeliertes Lodenstoff: Form 0772  
Außerord. bequem, leicht u. strapazierfähig Mk. 18,00

### Schlafsack

aus braunem imprägn. Segeltuch mit Moltonfütter und Kissen, Länge 195 cm . . . Mk. 27,00

### Absolut wasserd. Ölmantel

auch mit Kapuze lieferbar	
Gelb Öltuch, ohne Futter	Mk. 18,00
desgl. mit leichtem Oberteilfutter	„ 25,00
desgl. ganz mit Futter, Lederknopfstreifen und Einfassung	Mk. 35,00

### Moskitonetz

Mk. 21,50

### Moskitoschleier

2,00

Preisstellungen, Proben sowie Spezialkatalog und Preisliste über wasserdichte Aegirin-Kleidung auf Wunsch kostenlos und portofrei



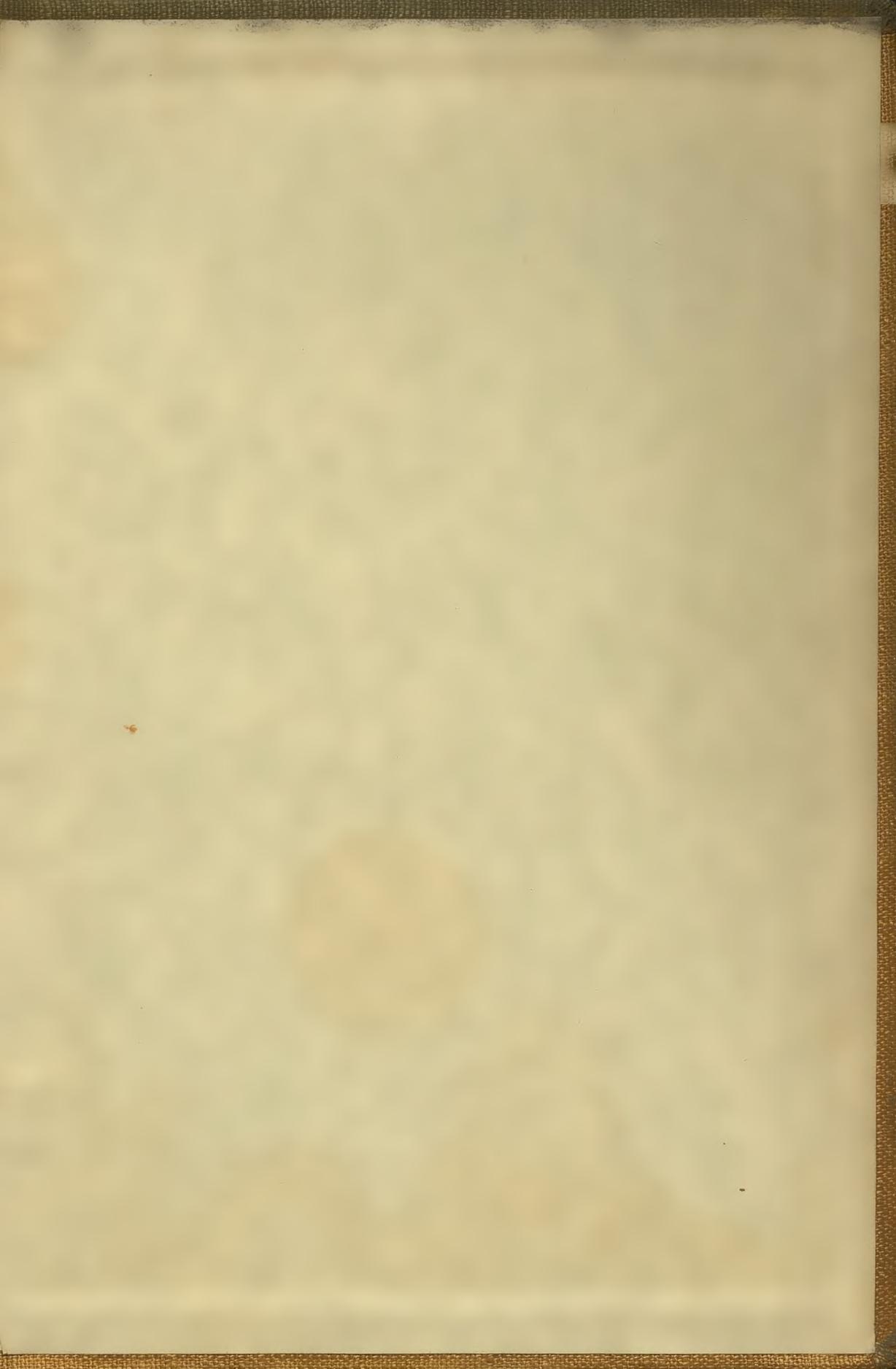












Biblioteka Śląska w Katowicach

ID: 0030001827608



II 642919/15/1911